[illegible]

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ORIGENES

ACHTER BAND

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1925

IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 33

Druck von August Pries in Leipzig.

Hermann und Elise geb. Heckmann
Wentzel-Stiftung

ORIGENES WERKE

ACHTER BAND

HOMILIEN ZU SAMUEL I, ZUM HOHELIED UND ZU DEN PROPHETEN KOMMENTAR ZUM HOHELIED

IN RUFINS UND HIERONYMUS' ÜBERSETZUNGEN

HERAUSGEGEBEN
IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
VON

PROF. DR. **W. A. BAEHRENS**

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1925

Inhalt von Origenes Band VIII.

Seite

Register.

Einleitung.

Ausführlich wurde über das Handschriftenmaterial TU Bd. 42, 1 (1916) S. 131ff[1] gehandelt. Im übrigen ist viel Neues hinzugefügt worden.

A. Die Homilie zu I Sam. 1. 2.

I. Die Handschriften.

1. *A*: der Bd. II p. XX beschriebene cod. Lugdun. 402 (328), s. IX$^{in.}$ (f. 129).

2. *B*: cod. Laudun. 299, membr., s. IX, in 4^{0}, ff. 137[2], enthält die Homilien zu Kön., zum Hohelied, die Jesaia-, Jeremia- und die beiden ersten Ezechielhomilien. Vier verschiedene Hände, von denen die eine identisch ist mit dem Schreiber der HS, die anderen jünger sind, haben Korrekturen angebracht. — Abschriften sind wohl cod. Salzburg. monast. S. Petri a VIII 16, cod. Monac. 14457, beide aus dem neunten Jahrhundert, und cod. Kassel. Theol. fol. 49, s. IX.

3. *C*: auch hier gehören wie in den (Josua- und) Judiceshomilien der Colon. 28 s. XII, Atrebat. 54 (Arras) s. XII (*k*) und Barberin. 578 s. XII (*c*) — vgl. Bd. II p. XXIII — aufs engste zusammen. Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1, S. 200 und den Apparatus criticus.

4. *D*: eng verwandt sind: cod. Vindobonensis 3925 (*v*), chart., s. XV, 293×213, ff. 149[3], der die Jeremiahomilien, die Predigt zu Kön. und die Hom. über Jesaia und Ezechiel (14), gleichfalls Ambrosiana von anderer Hand enthält — und cod. Pragensis V B 16 (*p*) chartac., s. XIV—XV, 306×217, ff. 204[4], in zwei Spalten geschrieben; umfaßt die Homilien zu Josua (Bd. II, p. XXIII), Judices, Kön. I, Jes., Jerem.,

1) Unsichere Vermutungen wiederhole ich nicht. Über einiges urteile ich jetzt anders, wie sich aus Praefatio und Text ergibt.

2) Vgl. Cat. Gén. [in 4^{0}] I 174.

3) Vgl. Tab. Codd. Vindob. III 129.

4) Vgl. Truhlář Cat. Codd. mss. Lat. bibl. univ. Prag. I 340.

Ezech. (14), und den Kommentar zum Hohelied. Für gemeinsame Fehler s. TU 42, 1, S. 201 und den Apparatus criticus.

5. *E*: auf eine gemeinsame Vorlage gehen die Bd. II p. XXIII erwähnten Sammelhandschriften cod. Faes. 53 s. XV (*c*), Urbin. 30 s. XV (*r*) und Riccard. 235 s. XV zurück.

6. *F*: cod. Vaticanus 212 s. XII (vgl. Bd. II p. XX), enthält außer den Josua- und Judiceshomilien die Predigten zum Hohelied, zu Kön. I, Jes., Jerem. und Ezech. (2).

7. *G*: der cod. Paris. 1626, Rotomag. 420 (Rouen), Abrincat. 52 (Avranches) — alle aus dem zwölften Jahrhundert — und cod. Sublaqu. 36 (Subiaco) s. XIII (vgl. Bd. I p. XIII, II p. XXII). Da mir hier vollständige Kollationen der französischen HSS fehlen, kann ich für diese Gruppe dann und wann nur die Lesarten des Sublaquensis anführen. Dem Verfasser der *G*-Vorlage sind zwar einige auf der Hand liegende Verbesserungen — vgl. S. 1, 7; 2, 3 — gelungen, aber fast durchweg hat er den Text durch willkürliche Schlimmbesserungen entstellt — vgl. z. B. S. 2, 8; 7, 16; 10, 14; 11, 5; 12, 18 u. ö. — Die Lesarten dieser interpolierten Gruppe haben nur insofern ein größeres Interesse, als die früheren Herausgeber ihnen, öfter als billig war, gefolgt sind.

8. *T*: der Taurinens. *F* II 17, s. X (vgl. Bd. I p. XVI) bietet hier zwar keinen interpolierten Mischtext, wimmelt aber von Fehlern; ich werde daher die HS nur an solchen Stellen heranziehen, an denen auch andere Handschriften Varianten bieten.

Nicht herangezogen habe ich eine neunte Gruppe, cod. Abrincat. 53 s. XII, Remens. 68 s. XII und cod. Cabillon. 11 s. XII, weil ihre Benutzung, wie ich mich überzeugte, überflüssig ist. — Unberücksichtigt blieb auch der von mir eingesehene cod. Admontensis s. XII (enthält auch die Jesaia-, Jeremia- und 2 Ezechielhomilien) aus den gleichen Gründen. — Wertlos sind auch hier der cod. Turon. 252, Carnot. 170, Paris. 1627.

Daß sämtliche Handschriften(klassen) auf einen Archetypus zurückgehen, beweist der eine gemeinsame Fehler in dieser Homilie c. 5 (S. 9, 12): *vis autem evidentiorem tibi ostendam . . . huiusmodi intelligentiae formam, quae in lege quidem adumbratur per uxores, in evangeliis vero † iam prius per sorores*: für das korrupte *iam prius* habe ich *amplius* eingesetzt.

c. 1 (S. 1, 6): *sed donec † statuta mortalium, donec salus hominum divinis institutionibus procuratur* wird *stat vita*, das nur *G* bietet, eine nachträgliche Korrektur des korrupten Archetypus sein.

Auch c. 14 (S. 22, 17): *quando enim nihil aliud † fuerit zabulus, pro his omnibus suscitat mihi superbiam* (so *BCDEFT*, *fuit G*) kann das richtige *fecerit* in *A* eine sekundäre Verbesserung sein.

Die Zusammengehörigkeit von *ABCDEFGT* zeigt sich auch durch bald in diesen, bald in jenen HSS(-klassen) vorhandene Interpolationen, welche schon im Archetypus gestanden haben müssen:

c. 1 (S. 3, 8): *vide qualiter sermo eius exasperatur, cum dicit:* »*omnino auditur in vobis fornicatio . . .*« *Hoc autem ideo faciebat, quia non omnes . . . laude digni erant* ist in *FGT faciebat*, das sich in unauffälliger Weise — für die sonstige Bedeutungserweiterung des Verbums vgl. Löfstedt, Peregr. Aeth. 162 — auf *exasperatur* und *dicit* bezieht, durch *scribebat* ersetzt worden. Sicherlich nahmen nicht drei Schreiber, unabhängig voneinander, die gleiche Änderung vor, sondern stand *scribebat* schon im Archetypus als Glossem über der Zeile.

Das gleiche gilt auch für c. 4 (S. 5, 21): *nos . . . non possumus istum titulum laudis acquirere, quia unusquisque nostrum non est* ›*unus*‹, *sed multi.* Das durch S. 6, 3: *et sic etiam in ipsa* (sc. luna) *constat quod una multae sint* geschützte *multi* ist in *ABET* zu *multa est* (*multus est G*) verschlimmbessert worden. Die gleiche Änderung und der Zusatz des überflüssigen *est* in vier Handschriften(klassen) sind wohl nur erklärlich, wenn schon im Archetypus auch diese Lesart vorhanden war. Sicherlich rührt sie von einem kümmerlichen Interpolator her, der glaubte, daß ein Mensch wohl viele Eigenschaften (*multa*), nicht aber eine Vielheit von Personen (*multi*) in sich vereinigen könne.

Auch c. 7 (S. 13, 9): *vide autem, qui sint etiam filii eius* (*videamus AFGT*) wurde im Archetypus wohl eine bewußte Interpolation (*vide*[amus]) vorgenommen.

An anderen Stellen wurde der Bibeltext des Archetypus gelegentlich nach der Vulgata umgeändert. Im Titel (S. 1, 5): *de Helchana et Fennana* (*Φεννάνα O'*) usw. wurde die Vulgataform *Fenenna* über *Fennana* geschrieben; sie ist in *BCDEFT* (*fenna A*) überliefert und S. 4, 6 in *BCDEF*.

Im Exoduszitat 3, 5 (c. 6 S. 10, 24): ». . . *locus enim, in quo tu stas, terra sancta est*« fehlt *tu* (*σὺ ἕστηκας O'*) mit Unrecht in *AGv* wie in der Vulgata; da *tu* in keiner Beziehung stört, können kaum, unabhängig voneinander, drei Schreiber es gestrichen haben. Es war wohl schon im Archetypus mit Tilgungsstrich versehen, wie auch in Levit. hom. 5, 3 (Bd. I S. 339, 19), wo *tu* in *BCDFG*, *J* in (Ras.), *P*, und in Jos. hom. 6, 3 (Bd. II S. 325, 10), wo es in *ABDP* fehlt.

II. Indirekte lateinische Überlieferung[1].

Nur für c. 5 S. 8, 2—9, 13): *iste ergo [tam] laudabilis vir . . . huiusmodi intelligentiae formam* bietet Ps.-Eucherius in seinen Commentarii in libros Regum I (Migne P. L. 50, 1048 C—1049 B) eine indirekte Überlieferung. Der Mignesche Text stimmt mit meiner Ausgabe vollkommen überein; es weichen nur ab: *iste ergo [tam] laudabilis vir* (8, 2); *sicut et prius >concluserat [deus] vulvam< Sarrae* (8, 11); *liberos* (statt *filios*) *generare* (9, 2); *precem fundat* (statt *fundit*, 9, 9); *hic ergo [est] filius gratiae* (4, 11), wo es sich um willkürliche Änderungen (Schreibfehler) des Ps.-Eucherius oder dessen Überlieferung oder auch um Irrtümer Mignes handelt. Der Genesiskommentar des Ps.-Eucherius, der wohl vom gleichen Autor herrührt, stammt aus dem 9. Jahrhundert[2]. Daß der Verfasser einen Text benutzte, der auf unseren Archetypus zurückgeht, zeigt S. 8, 17 ff: *primam sibi iungat . . . gratiam . . . secundae vero coniungatur Fennanae*, wo statt *coniungatur* (so *Dc*, *coniung*$\overset{a}{i}$*tur k*, *coniungitur E*, *coniungamur GT*) Ps.-Eucherius mit *ABF coniungimur* schreibt.

Ich habe deshalb die nicht fördernden Lesarten der indirekten Überlieferung nicht in den Apparatus criticus aufgenommen.

III. Der Übersetzer.

Der Name des Übersetzers dieser Homilie ist uns nicht überliefert und dementsprechend spricht z. B. Bardenhewer, Gesch. d. altkirchl. Literatur II[2] 130 von einer lateinischen Übersetzung unbekannter Herkunft. Dennoch gibt es, wenn nicht alles trügt, Indizien, welche auf Rufin als Verfasser auch dieser Übersetzung hinweisen. Prinzipiell ist gegen eine solche Annahme wohl kaum etwas einzuwenden. Rufin erwähnt zwar im Epilog zum Römerbriefkommentar (VII 458 Lomm.) unter seinen bisherigen Übersetzungen — etwa bis zum Jahre 407/8 — keine Homilie(n) zu Kön. I; aber abgesehen von den 410 vollendeten Numerihomilien hat er auch die Bearbeitung des Hoheliedkommentars erst nach dem J. 407/408 begonnen und sie, durch den Tod überrascht, nicht mehr vollenden können (s. unten). Das Gleiche kann also für die Homilien zu Kön. I zutreffen. Cassiodor, der unsere Übersetzungen der Homilien zum Octateuch und zum Hohelied, auch den Kommentar

1) Vgl. E. Klostermann, Deutsche Literaturzeitung 1895, Sp. 1912.

2) Vgl. K. Wotke, Der Genesiskommentar des Ps.-Eucherius im Cod. Augiens. CXCI, Progr. Wien 1897.

zum Hohelied, besaß (vgl. Inst. Div. 70 1111 C M.)[1], meint mit den vier Homilien zu Kön. wohl nur die griechischen Homilien, welche auch Hieronymus Ep. 33, 6 (I 257, 11 Hilb.) nennt; die eine, isoliert überlieferte, lateinische Homilie hat er nicht gehabt.

Es ist nun aber sehr zu beachten, daß die Homilie mehrere Spracheigentümlichkeiten aufweist, welche gerade für Rufin charakteristisch sind. Obwohl angesichts der Tatsache, daß sogar Männer wie Morin in der Zuweisung anonymer Abhandlungen an bestimmte Autoren gelegentlich geirrt haben, die größte Vorsicht am Platze ist, möchte ich doch auf folgendes hinweisen.

c. 1 (S. 1, 13): *necesse est quod ager ille, quem Deus colit, . . . tamquam rus divitis et potentis agricolae omni sit virgultorum genere refertum (so BCEFGT, refertus AD).*

Es liegt genau die gleiche Attraktion vor wie bei Rufin in Gen. hom. 15, 3 (Bd. I S. 130, 17): *non animam, sed spiritum, tamquam meliorem sui partem, resuscitatam vel reaccensam dicit (resuscitatum vel reaccensum E).*

Überhaupt ist die Attraktion in ihren verschiedensten Formen bei Rufin nicht selten, wie der kurze Sprachindex zu Bd. II (VII) S. 615 zeigt. Für die häufige Attraktion des Relativums vgl. Bd. I (VI) 2, 13: *initio illo, quo diximus*; 62, 19: *in eo, quo ait Apostolus*; 312, 4: *ex verbo quo suscepit*; II 43, 18: *in istis, quibus supra diximus, ordinibus*; 348, 5: *›gemitibus, quibus nos explicare non possumus* und auch Engelbrecht im Index zu CSEL 46 (S. 301). — Genau die gleiche Erscheinung begegnet nun aber auch in unserer Homilie c. 1 (S. 2, 7): *et ideo eiusdem quidem agri plantae esse possumus et optamus, non tamen eundem saporem reddere in fructibus, quibus* (so *ABCEFT*, *quidem G Del.*, *possimus qui D) confitemur nos habere aliquid amaritudinis in sapore*; der Ablativ (statt *quos*) ist an *fructibus* angeglichen worden. Dagegen findet sich z. B. in den von mir herausgegebenen Übersetzungen des Hieronymus kein sicheres Beispiel für derartige Attraktionen (vielleicht S. 372, 17).

Auch der Indikativ nach *vide(amus) ne forte*, welcher dreimal vorhanden ist — c. 9 (S. 15, 17; 16, 6): *videamus ergo, ne forte omnes actus eius . . . ad orationem reportantur* (so *BEF*, *reportentur CDG*, *reputentur A*) . . . *videamus, ne forte hoc est* (so alle HSS), *quod ibi indicat sermo Dei*; c. 18 (S. 25, 4) —, und m. W. im Spätlatein nicht so übermäßig oft begegnet, ist gerade für Rufin typisch; vgl. z. B. Bd. I (VI) 60, 1: *videamus, ne forte Lot . . . rationabilis est sensus* und die weiteren Belege im Index Bd. II (VII) S. 617, auch Rufin CSEL 46 S. 312. —

1) Auch die Übersetzung der Homilien zu Ps. 36, 37, 38.

Mit c. 4 (S. 6, 1, s. Z. 19): *luna . . . semper a semet ipsa alia est* vergleiche man Rufin Bd. II (VII) S. 95, 5: *alius enim a patre filius est* (aber auch Hieron. S. 433, 27). — *Pro hoc* steht sowohl in unserer Homilie c. 10 (S. 18, 3) wie bei Rufin Bd. I (VI) S. 39, 6 im Sinne von *propter hoc.*

Andeuten will ich nur, daß c. 1 (S. 3, 1) *indigeo* mit dem Akkusativ verbunden ist, wie häufig bei Rufin [Bd. II (VII) S. 614]; gleichfalls *opus habeo* c. 14 (S. 22, 18) wie bei Rufin II (VII) S. 383, 27.

Sichere Indizien kann die Übersetzung der Bibelzitate nicht liefern.

B. Die Homilien zum Hohelied.

I. Die Handschriften.

1. *P*: die weit älteste HS ist der cod. Petropolitanus Q. v. I Nr. 8, membran., 171×130, ff. 41, s. VII[in. 1], einst S. Germanensis 840, kam während der französischen Revolution durch Doubrowsky in die [kaiserliche] Bibliothek zu Petersburg. Unsere HS bildete einst, wie sich aus der Numerierung der Blätter (f. 1—61; 62—113; 114—153), ergibt, mit den Petersburger-HSS Q. v. I. Nr. 6 (Pelagii de fide) und Q. v. I Nr. 7 (Fulgentius de fide catholica) ein Ganzes; ferner aber zeigt in unserem Codex die Quaternionenbezeichnung fol. 121^{v}: Q XXVIII . . . fol. 153^{v}: Q XXXII —, daß auch noch eine vierte, 13 Quaternionen umfassende Schrift unbekannten Inhalts voranging. Jedenfalls hat in jenem Sammelcodex die Schrift des Fulgentius nicht vorne gestanden, und wir können nicht ohne weiteres diese HS aus St.-Germain, dessen Bibliothek aus mindestens 7 Fonds zusammengesetzt war, mit Nr. 173 des Corbierkatalogs (Delisle Le Cabinet II S. 437; Becker Nr. 136) des 12. (13.) Jhdts: *de fide catholica* zusammenbringen (so Staerk). — Die HS ist keineswegs die Vorlage der anderen HSS.

2. *E*: cod. Spinal. [Épinal] 78, membr., s. IX, in 4° [2], aus Murbach, enthält außer unseren Homilien (ff. 81^{v}—103^{v}) den Kommentar des Hieronymus in Ecclesiasten und den des Apponius zum Hohelied. Da in dem etwa um 840 verfaßten Katalog von Murbach [3] unter Nr. 56

1) Vgl. Staerk, Les Manuscrits latins du Ve au XIIIe siècle conservés à la bibl. imp. de St. Petersbourg (1910), S. 6. Die HS fehlt bei Gillert, N. Archiv V 243ff und bei Traube im Anhang zu den Vorles. und Abh. Bd. I.

2) Vgl. Cat. Gén. [in 4°] 3, 431f.

3) Vgl. H. Bloch, Straßburger Festschr. zur 46. Philologenvers. (1901) 257ff.

unsere Predigten, unter Nr. 54 und 209 die beiden genannten Kommentare erwähnt werden und sicherlich nicht die Vorlage unserer HS gemeint ist, so ist die HS, wie übrigens auch die Schrift zeigt, nicht im 10. Jhdt. (so der Katalog), sondern vor 840 geschrieben worden. Die drei Arbeiten wurden später zu einem Band vereinigt.

Am Schlusse der Origeneshomilien lesen wir: *legentes orent pro dn̄o Bartolomeo de Andolo abbato Morbacen̄ qui hunc reparavit et plures alios aut denovo comparavit aut renovavit* MCCCCLXIIII. Die HS gehört also zu den bekannten, von Bartholomeus von Andlau [1] inventarisierten HSS; vgl. Traube, Abh. der Bayr. Akad. 1903 [Jean-Baptiste Maugérard], 335, und Nr. 7 der Abbildungen. — Die HS hat wenige eigene Fehler; drei oder gar vier spätere Hände (etwa aus dem 10., 11., [12.] Jhdt., und eine moderne Hand) haben sie heimgesucht.

3. *F*: Cod. Cantabr. Add. 3479 (= Cheltenham. 2173), membr., s. X [2], enthält ff. 161^v—174^v unsere Homilien. Auf die berühmte Vorlage der ersten Hälfte der HS (f. 1—152), welche Briefe und Predigten Augustins enthält, auf den seit den Maurinern als Codex Phimarconensis bekannten Parisinus 11641 + Genev. 16 (ihre Zusammengehörigkeit wies besonders Bordier nach), geht der zweite Teil der HS, in der unsere Homilien stehen, nicht zurück, da, wie Hauler nachwies, Augustin. Sermo 194 f. 175^v in anderer Gestalt überliefert ist als f. 146. Außer der ersten Hand änderte auch ein fast gleichzeitiger, mehr spitz schreibender Unbekannter manches; die Interpolationen der späteren Hand bleiben unberücksichtigt.

4. *C*: eng verwandt sind: *c*: cod. Carnotens. (Chartres) 31, membr., s. IX, 320×252, ff. 194 [3], enthält nach Schriften Isidors, des Eucherius, Hieronymus u. a. ff. 160^v—172 die Homilien zum Hohelied. Die HS stammt nach f. 2 aus dem monasterium S. Petri. — *n*: cod. Monacens. 6311 (= Frising. 111), membr., s. IX, 231×169, ff. 111 [4]; auf dem Vorsatzblatt die Notiz: *iste liber est sce Marie et sci Corbiniani Frisinge.* Auch diese HS zeigt den gleichen bunten Inhalt und gehört schon rein äußerlich mit *c* (f. 115 ff) eng zusammen. Für gemeinsame Fehler vgl. den Apparatus criticus und TU 42, 1, 163.

5. *A*: Zu dieser Klasse gehören:

l: der oben S. IX beschriebene cod. Laudun. 299, s. IX, f. 14^{v}ff.

1) Vgl. über ihn Gatrio, die Abtei Murbach II 29 ff.

2) Vgl. Schenkl, Bibl. patr. Latin. Britann. I 2 S. 45—48; Goldbacher, Wien. Stud. 35 (1913), 158; Hauler ebenda 206, 370.

3) Vgl. Cat. Gén. [in 8°] XI 15.

4) Vgl. Cat. Codd. Lat. Bibl. reg. Monac. I 3, S. 90

Auch hier ist der cod. Salzburg. monast. s. Petri a. VIII 16, s. IX höchstwahrscheinlich eine Abschrift. Wenn die Abschrift unter Arno, Bischof von Salzburg († 821) geschrieben wurde, wie Folz[1] glaubt, so kann auch sie für die damaligen Verbindungen zwischen Salzburg und dem Westen zeugen. — Gleichfalls cod. Kassel. Theol. fol. 49.

k: Colon. 28, s. XII (s. oben A. 1) f. 210^{v}—224.

Ferner cod. Parisin. 11617, s. XII (aus Corbie = Sangerm. 103, 195) und Atrebat. 171, s. XII — die verwandten HSS, Turon. 252, s. IX, Parisin. 1627, s. XII, Carnotens. 170, s. XII —, die verwandten HSS Remens. 68, Carolopol. 245 und Cabillonens. 11 (alle s. XII) —, der Vatican. 208, s. XII —, die eng verwandten HSS Rotomag. 420, Paris. 1626, Abrincat. 52, Sublaqueensis 36 (diese aus dem 13., die anderen aus dem 12. Jahrhundert).

6. Zu der *B*-Klasse gehören:

m: cod. Monacens. 6307 (= Frising. 107), membr., s. IX, 244×178, ff. 52[2]; enthält nach Isidors Tractatus de regum libris auf ff. 20—36 unsere Homilien; f. 1 die Notiz: *liber sce mariae scique corbiniani frisinge.* Abschriften sind cod. Monac. 6319, s. IX und cod. Monac. 14457, s. IX, wo gleichfalls Isidor de regum libris vorangeht. — *b*: cod. Monacens. 7701, membr., s. XI—XIII, 208×144, ff. 64[3]; nach der Notiz: *monasterii beatae virginis Marie in Undenstorff 1647* aus dem jetzigen Indersdorf, ff. 1—11^{v} stehen unsere Homilien bis II 13 (S. 60, 1): *non audientibus adulescentulis* | von einer Hand des ausgehenden 11. Jahrhunderts.

Für den weiteren Inhalt s. TU 42, 1, 169, wo, wie im Apparatus criticus, gemeinsame Fehler angeführt sind. —

7. *G*: Vatican. 212, membr., s. XII, 316×235, ff. 169[4] (vgl. Bd. II S. XX), enthält ff. 77^{v}—88^{v} die Homilien zum Hohelied. f. 169^{v} die Notiz: *liber sancte Marie de Bethania* (= Abtei Béthaine et le Val).

8. *D*: Die meisten HSS gehören der *D*-Klasse an, auf welche die früheren Herausgeber ihren Text fast ganz aufgebaut haben. Rein äußerlich gehören die HSS dadurch zusammen, daß mit wenigen Ausnahmen die Homilien sich in einer Sammlung von Hieronymus(- und Augustin)-episteln befinden und zwar oft nach dem gleichen Brief (Ep. 36). Um das begleitende Vorwort des Hieronymus an Damasus war es dem Sammler der Hieronymusbriefe vor allem zu tun; es wurden dann auch die dem Vorwort folgenden Homilien mit abgeschrieben und

1) Folz, Gesch. der Salzburger Bibliothek S. 9.

2) Vgl. Cat. Codd. Lat. Bibl. Reg. Monac. III 3 S. 89.

3) Vgl. a. a. O. S. 92.

4) Vgl. Vattasso und de Cavalieri, Catal. Cod. Vat. I 266.

von den treu kopierenden Schreibern mit übernommen. Ihre große Verbreitung im Mittelalter verdanken also die Homilien wohl mehr dem Zufall oder dem häufigen Abschreiben der Hieronymusbriefe als ihrer Beliebtheit bei den Theologen des Mittelalters (so Schanz, Gesch. d. röm. Lit. IV 1² S. 457).

Hierhin gehören: *l*: cod. Bernensis A 58[1], membr., s. IX, 240×185 ff. 16, enthält nach Hieronymusbriefen 7ᵛ—16ᵛ die Origeneshomilien.

d: cod. Paris. 2619, membr., s. XII, in 4, ff. 201; enthält f. 1 den Kommentar, f. 91ᵛ die Homilien zum Hohelied, f. 105 die Josuahomilien, f. 201 Ambrosius de bono mortis. Erhalten sind unsere Homilien bis II 2 (S. 44, 12): *odore redolebunt*; *dicit* |. Für den fehlenden Teil habe ich herangezogen:

δ: cod. Andecav. 154 (156)[2], membr., s. XII, 397×308, ff. 282, in zwei Spalten geschrieben, aus dem Monasterium s. Albini.

Zwischen Hieronymus Ep. 36 und 62 stehen die Origeneshomilien.

Nach diesen HSS hatte ich schon die *D*-Klasse hergestellt, als mir die beiden HSS des neunten Jahrhunderts, cod. Sangallens. 159, s. IX und Berol. Lat. 17 (= Philipp. 1674), s. IX zu Gesicht kamen, welche nach meinen Proben die Rekonstruktion der *D*-Klasse nur bestätigen, nicht irgendwie ergänzen können. —

Ferner gehören hierher: cod. Einsidlens. 130, s. X; Vatican. 355, s. IX—X; — die eng verwandten HSS Vatican. 650, s. X [XII] (Abschriften sind Vatican. 352, s. XV und indirekt Med. Laur. plut. XIX c. 9 und 11 s. XV), Vatican. 341, s. X—XI (Abschriften sind Vatican. 364, s. XV, 367, s. XV, 358, s. XV, Urbin. 51, s. XV, Riccard. 276, s. XV, Med. Laur. plut. XIX c. 12, s. XV, Laurent. Gadd. 85, s. XV, Faesulan. 27, s. XV) und cod. Padovens. 73 der Bibl. Antoniana, s. X — cod. Vatican. 354, s. XI — die verwandten HSS Monac. 18207, s. XI, Monac. 2551, s. XII, Monac. 11430, s. XV, Monac. 14220, s. XV — die verwandten HSS Vatican. 551, s. XII und 278, s. XII (- XIII) — die zusammengehörenden HSS Vatican. 366, s. XII$^{ex.}$ und 342, s. XV — cod. Atrebat. 171, s. XII; Barberin. 578, s. XII; — Monac. 4523, s. XII (— XIV), verwandt mit Regin. 66, s. XV; — Vatican. 370, s. XIV$^{ex.}$; Padovens. 86, s. XIV—XV; Vatican. 362 (a. 1459), 353 (s. XV), 363 (s. XV), 365 (s. XV); Basiliensis A IV 7, s. XV — die verwandten HSS Vatican. 350 (a. 1431), Medic. Laur. Plut. XIX c. 13, s. XV und Vatican. 4321, s. XV. — Eine Mischung der *A*- und *D*-Klasse bilden die oben (A I) erwähnten codd. Faesul. 53, Urbin. 30, Riccard. 235.

9. Auf unseren Archetypus geht gleichfalls zurück cod. Mus. Brit.

1) Vgl. Hagen, Cat. Codd. Bern. S. 85.

2) Vgl. Cat. Gén. [in 8°] 31 S. 236ff.

Arundel. 45, s. X f. 86—96. Nach den Kollationen von S. 37 und 38, die ich Dr. Gilson verdanke, zeigt die HS die üblichen Fehler der gemeinsamen Vorlage: 37, 6 *illum*] *eum* + *sicut unum horum*, usw.; 37, 13—15 ist gleichfalls vorhanden, auch 38, 1 der Zusatz von *ACFGP*; S. 37, 3 *et* <, wie *ADG*; 37, 18: *plus* ⟨*quam*⟩ *Solomone* (so, *quam* wie *D*).

Daß sämtliche Handschriften(klassen) auf einen Archetypus zurückgehen, beweisen in diesem Falle mehrere allen HSS gemeinsame Interpolationen. — Ein sicheres Beispiel dürfte nach den Worten: *dives quippe fuit Solomon et in omni sapientia illius nemo praecessit illum* Hom. I 6 (S. 38, 6) der Zusatz: *sicut unum* (*una P*) *horum* sein, welcher in den Zusammenhang gar nicht hineinpaßt, und nur, weil die ausgeschriebenen Worte einen Schreiber an den inhaltlich diametral entgegengesetzten Satz des Matthäusevangeliums (6, 29): λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐδὲ Σολομῶν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων erinnerte, eingeschoben wurde.

Das Gleiche gilt auch für 1, 6 (S. 37, 9ff.): *Et tu, ecclesiastice, ad ›filias Hierusalem‹ converte sermonem et dic: me plus amat sponsus et magis diligit quam vos, quae multae estis, ›filiae Hierusalem‹; vos foris statis et sponsam ›cubiculum‹ videtis intrantem. [Nemo dubitet nigram vocatam nigram esse formosam. Qui nos sumus, ut agnoscamus Deum, ut cantica cantici praedicemus, ut ab Aethiopiae finibus, ab extremo terrae venerimus sapientiam veri audire Solomonis]. Et quando Salvatoris vox intonantis auditur: »regina Austri veniet in iudicium et condemnabit homines generationis huius, quia venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis et ecce plus Solomone hic«, audi mystice, quae dicuntur . . . ecclesia . . . condemnat . . . Iudaeos.* In diesem Text, welcher nur einen Teil der Ausführungen zu Hohel. 1, 6: »*nigra sum et speciosa, filiae Hierusalem*« bildet, sind die syntaktisch unverständlichen Worte, welche den Zusammenhang völlig unterbrechen und aus vorangehenden und folgenden Satzteilen zusammengestoppelt wurden, ohne Zweifel eine Interpolation und dementsprechend von mir eingeklammert worden.

Zu vergleichen ist noch II 12 (S. 59, 14ff): *spiritus sanctus . . . ›columba‹ fit et inter nos propter hominum multitudinem avis mansuetior conversatur. ›Turtur‹ autem videtur . . . Moysi et uni [quemlibet intellege(re)] prophetarum recedentium in montes et deserta et ibi accipientium sermones Dei.* Zur Erklärung des beachtenswerten *uni* ʻdiesen oder jenemʼ wurde ein *quemlibet intellege* (als *intellegere* — so *BDEFGP* — nachträglich von *videtur* abhängig gemacht) interpoliert. — Vielleicht ist auch *uni*, die älteste Lesart, welche aufgedeckt werden konnte, korrupt und etwa *unicuique* zu lesen. —

II 9 (S. 55, 8) haben alle HSS: *quia vulnerata sum caritate*; aber wie S. 53, 21; 54, 11 (wo übrigens mehrere HSS *caritate* bieten) wird, dem griechischen *τετρωμένη ἀγάπης* entsprechend, *caritatis* zu schreiben sein.

Auch im Archetypus dieser Homilien fehlte es nicht ganz an Interpolationen, welche bald in diese, bald in jene Handschriften Eingang fanden, darunter auch einige Lesarten der Vulgata I 2 (S. 29, 25): »*osculetur me ab osculis oris sui*«, *osculo BCF*Gd* nach der Vulgata; es ist unwahrscheinlich, daß fünf Schreiber, unabhängig voneinander, den nicht auffälligen Plural *osculis* (*ἀπὸ φιλημάτων*) durch den Singular ersetzten, nur weil er in der Vulgata steht — vgl. noch S. 31, 22. Aber so sichere Indizien, wie in den anderen Homiliengruppen, sind nicht vorhanden.

II. Die Praefatio ad Damasum (S. 26, 2ff).

Auf die Praefatio des Hieronymus an Damasus bezieht sich Rufin im Vorwort zu seiner Übersetzung von Origenes' *περὶ ἀρχῶν*, indem er einige Äußerungen des Hieronymus wiederholt, daß nämlich Origenes, der in seinen sonstigen Büchern über alle anderen Interpreten hervorrage, im Hoheliedkommentar sich selbst übertroffen habe, und auf Origenes die Worte des Hoheliedes: »*introduxit me rex in cubiculum suum*« bezogen werden könnten. Um so auffälliger ist nach diesen genauen Entlehnungen die Behauptung Rufins, Hieronymus habe in jener Praefatio auch die Übersetzung des Hoheliedkommentars wie anderer Schriften des Origenes versprochen, sie aber deshalb nicht ausgeführt, weil er selbständig arbeiten möchte. In der uns erhaltenen Vorrede sagt aber Hieronymus mit nicht mißzuverstehenden Worten, daß er nur die zwei für Anfänger geschriebenen Homilien, nicht auch den schwierigen Kommentar übersetzen will. Verwandelt Rufin, der die Praefatio doch genau kennt und kurz vorher richtig zitiert, jetzt auf einmal eine dort gleichfalls von Hieronymus abgegebene Erklärung irrtümlicherweise (an eine bewußte Fälschung ist kaum zu denken) in ihr Gegenteil? Rechtfertigt er seine Übersetzungsarbeit mit einem falschen Zitat eines berühmten Zeitgenossen? Diese Erwägungen zwingen uns mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Hieronymus dem Damasus jene Versprechungen in der Tat abgegeben hatte und erst in einem spätern Exemplar durch eine Ablehnung ersetzte, als er sich anderen Aufgaben zugewandt hatte. Die ursprüngliche Vorrede hätte dann große Ähnlichkeit gehabt mit dem Vorwort des Hieronymus zu den Ezechielhomilien, in dem er als Anfänger gleichfalls die Über-

setzung vieler Origenistischen Schriften in Aussicht stellt (S. 318, 21), falls seine Gesundheit ihn nicht im Stich lasse [1].

Hat Hieronymus die Praefatio an Damasus in der uns erhaltenen Form erst nachträglich abgefaßt, so gehen unsere Handschriften in letzter Linie auf ein späteres Exemplar, nicht auf den zuerst veröffentlichten Text zurück.

III. Die Clauseln [2] (s. auch D VII).

Schon ein flüchtiger Blick in diese Homilien genügt, um die sorgfältige Verwendung der Clauseln zu erkennen. Nicht nur in der fein stilisierten Vorrede an Damasus — vgl. vor allem den Schluß: *quanta sint illa aestimanda quae magna sunt, cum sic possint placere quae parva sunt* — oder an besonders feierlichen Stellen — S. 30, 2: *iam ipsius cupio ora contingere, ipse veniat, ipse descendat*, wo die zwei letzten Verba an den Hymnenstil erinnern —, sondern durch die ganzen Homilien hindurch begegnen wir die Hauptclauseln – ◡ – – ⏓, – ◡ – – ◡ ⏓, – ◡ – ⏓ mit ihren Auflösungen. Für die Textkritik ergibt sich die Minderwertigkeit der Einzellesarten der *D*-Klasse, durch welche sich die früheren Herausgeber haben täuschen lassen; vgl. S. 28, 10; 30, 18; 35, 7; 36, 2; 39, 21. 22; 41, 6. — Ferner ist S, 39, 7: *qui ›contra me‹ aliquando pugnaverant* (so *DEP*) nicht *pugnaverunt* (*ABCFG*) die richtige Lesart, obwohl sonst Perfectum pro Plusquamperfecto spätlateinisch nicht selten ist. — Selbstverständlich ist auch hier die Wortstellung (vgl. S. 36, 2: *speciem ei est largita conversio*, ∾ *largita est D, Del.*) oder die Wortwahl (vgl. S. 35, 10: *id est sponsorum incipientium turba complurima*; *plurima G*) gelegentlich durch die Clausel beeinflußt. — Eine ausführliche Darstellung der Clauseln in Hieronymus' Werken ist ein dringendes Bedürfnis.

C. Der Kommentar zum Hohelied.

I. Die Handschriften.

1. die *A*-Klasse, welche man auch die ‘bayrisch-österreichische und norditalienische’ Klasse nennen könnte, geht auf eine spätestens

1) Es ist kaum anzunehmen, daß Rufin den Inhalt dieser Praefatio (auf die er sich de Princ. S. 4, 7 Koe. bezieht) mit der Vorrede zum Hohelied verwechselt habe und dadurch der Irrtum entstanden sei.

2) Nur wenig über die Clauseln bei Harendza, de oratorio genere dicendi quo Hieronymus in epistolis usus sit, diss. Breslau 1905, S. 59ff.

im 10. Jahrhundert geschriebene Handschrift (*A*) zurück. Über ihren besonderen Wert wird unten die Rede sein. Die HSS dieser Klasse lassen sich in 3 Gruppen einteilen (TU 42,1, S. 131ff):

a) die *a*-Gruppe. Hierhin gehören:

1. cod. Monac. 11332 (= Polling. 32), membr., s. XI, 210×150, ff. 119[1], enthält f. 1—117 unseren Kommentar.

2. cod. Monac. 18207 (= Tegernsee 207), membr., s. XI (X ex.?), 261×179, ff. 176[2]. Auf dem Vorderblatt 2^v die Notiz: *iste liber attinet venerabili cenobio sancti Quirini regis et martyris ac patroni in Tegernsee* usw. Die HS enthält außer unserem Kommentar (ff. 1—95^v) auch die Homilien des Origenes (ff. 96—111^v, s. oben B I) und die Erklärungen des Angelomus von Luxeuil zum Hohelied. — Abschriften sind cod. Vatican. Palatin. 151, a^0 1387 und wohl auch der Monac. 14220, s. XV.

3. cod. Monac. 15832 (= Salzburg Cap. 32), membr., s. XI$^{ex.}$, 211×147, ff. 101[3]; f. 101^v die Notiz: *ad sanctum Rudbertum assignavimus hunc librum Salzb.* — Eine Abschrift ist cod. Camp. Lil. (Lilienfeld) 156, s. XIII, aus dem wahrscheinlich der Linzer Codex CC IV 15, s. XIII abgeschrieben wurde.

4. cod. Monac. 2562 (= Aldersbach 32), membr., s. XII, 216×152, ff. 108[4],

5. cod. Wilhering. 153, membr., s. XII$^{ex.}$ (XIII$^{in.}$), 122×80, ff. 192[5].

Die 5 HSS[6] gehören nicht nur durch viele gemeinsame Fehler (TU 42, 1, S. 137), sondern auch dadurch aufs engste zusammen, daß am Schluß des dritten (vierten) Buches ein Bruchstück aus Hieronymus' Kommentar in Ecclesiasten (23, 1110 AB Migne): *florebit amygdalum . . . pro frigescente libidine* angehängt wurde.

b) die *m*-Gruppe[7]. Zu ihr gehören:

1. die sich sehr nahestehenden HSS: cod. Padov. Bibl. Univ. 1401 s. (XI) XII; cod. Mellic. 39 B 3, s. XIV; cod. Laurent. plut. 17 cod. 32, s. XII; cod. Riccard. 276, s. XV und cod. Flor. Bibl. Naz. D 7 (= Vallombrosa 822), membr., 171×120, ff. 103; f. 1 die Notiz: *iste liber fecit Iohannis da Florentia monacus Vallis Umbrosa* (*-ae*?) 1468.

2. die eng verwandten HSS: cod. Flor. s. Marc. 613, membr., s. XII, cod. Faesulanus 53, s. XV (f. 265^v) und cod. Urbin. 31 (einst 65), membr.,

1) vgl. Cat. codd. Lat. Bibl. Reg. Monac. IV 2, 15.
2) Vgl. Cat. codd. Lat. Bibl. Reg. Monac. IV 3, 143.
3) Ebenda IV 3, 39. 4) Ebenda III 2, 8.
5) Vgl. Xenia Bernardina II 74.
6) Hinzu kommt wohl auch der cod. Lipsiensis 199, s. XV, f. 205^{v}ff.
7) TU 42, 140f habe ich mit *m* und *n* andere Gruppen bezeichnet.

s. XV, 385×258, ff. 324, der f. 50ᵛ den Kommentar bietet. Die ältere HS war keineswegs Vorlage der beiden anderen.

c) die *n*-Gruppe[1], welche 3 HSS umfaßt:

1. cod. Florent. Bibl. Naz. D 2 (= Camald. 823), membr., s. XV, 232×160, ff. 236. Die HS enthält u. a. (f. 1—71) unseren Kommentar in einer Schrift des 11. (12.) Jahrhunderts. Interessant ist das s-Zeichen (*adulescente'*, *patre'*; *bu'* = *-bus*), das keineswegs, wie man früher meinte, eine nur nordfranzösische Eigentümlichkeit ist; vgl. Loew, The Beneventan Script S. 213 ff.

Ferner cod. Bibl. Aedil. Florent. Eccles. V, s. XV und cod. Laurent. Gaddian. 113, s. XV. — Für den nicht ganz reinen Charakter von *n* vgl. unten über die *B*-Klasse.

Meine Rekonstruktion der *A*-Klasse beruht auf dem Consensus der beiden zuerst genannten Münchener HSS. (*a*) und auf dem Cod. Urbin. 31 (*m* und Flor. Bibl. Naz. D 7), meistens wurde auch noch der cod. Flor. Bibl. Naz. D 2 (*n*) berücksichtigt. Es sei wenigstens vermutungsweise ausgesprochen, daß die *A*-Vorlage einst in Bobbio lag. In dem Katalog von Bobbio (Becker, Catal. bibl. ant. 32) lesen wir nl. unter Nr 479 ff. S. 70 Becker), *item de libris quos Dungalus praecipuus Scottorum obtulit beatissimo Columbano. Imprimis librum Origenis in genes. I, in canticis canticorum eiusdem librum I, in quo habetur expositio Bedae in Esdra et quaestiones Hieronymi in genesi et de locis terrae repromissionis et de Hebraicis nominibus, expositio quoque in ecclesiasten, in Danihelem et in Hieremiam*: wenn diese von Dungal — der im 10., nicht im 11. Jahrhundert lebte[2] — geschenkte HS mit unserer *A*-Vorlage identisch wäre, so würde der in der *a*-Gruppe vorhandene Zusatz aus Hieronymus' Kommentar zum Ecclesiasten weniger auffallen, weil in der Vorlage beide Schriften, die des Origenes und des Hieronymus, zusammenstanden. Auch würde die Verbreitung der *A*-Überlieferung einerseits in Norditalien, andererseits in Bayern-Österreich sich mit dieser Annahme aufs beste vertragen. — Allerdings sind von den sonstigen Schriften jenes Bobbiocodex in keinem Vertreter der *A*-Klasse Reste erhalten.

2. die *B*-Klasse. — Für gemeinsame Fehler vgl. außer dem Apparatus criticus, TU 42, 1, 144.

---

1) Vgl. S. XXI Anm. 7.

2) Vgl. meine Ausführungen TU 42, 1, S. 156 ff; Unterschriften in den codd. Mediol. J 89 Inf., A 135 Sup., B 102 Sup. aus Bobbio, welche den Namen Dungals enthalten, sind zu Anfang des 10. Jhdts. geschrieben worden; anders Traube, O Roma nobilis, Abh. Bayr. Akad. 19, 333 ff; Gottlieb, Zentralbl. für Bibliotheksw. 4, 443; O. Seebaß, ebenda 13, 57 ff.

1. Eng zusammen gehören:

b: cod. Rotomag. (Rouen) 422 (407), membr., s. XII, 250×170, ff. 87[1]; er stammt aus der Abbaye du Bec, kam nachher nach S. Ouen in Rouen; enthält f. 1—85^v unseren Kommentar und f. 85^v—87 den Anfang der Homilien zu Ps. 36—38 — und der cod. Neapol. Bibl. Nat. VI D 15, s. XII.

2. *p*: cod. Parisin. 1634 (= Colbert. 5274, Regius 3536 1 C), membr., s. XIII, in 4^0, ff. 94; f. 1 die Notiz: *codex iste in bibliothecam Colbertinam delatus est ex urbe Tutelensi* (= Tulle, Diöcese Limoges, wo die Abbaye St. Martin seit dem 7. Jahrh. bestand) anno MDCLXXXVII, darunter Steph. Baluzius. Lesbar wird die HS S. 63, 15: *sed has artes* usw.; sie bricht fol. 94^v a. E. ab mit den Worten: *sed ab hac cum videret deus* (so) *animam* (S. 236, 21). In dem *B*-Archetypus folgten nach S. 184, 3 *simile* die Worte *autem et per fenestras* (S. 219, 13) bis *qui peccatum non fecit sed* (S. 222, 17), dann *velamento petrae iuxta promurale* (S. 228, 21) bis *ostenditur in eo quod* (S. 232, 4); dann *vivificantem et refugiens appellationes* (S. 195, 24) bis *et post parietem stat incumbit* (S. 219, 12); schließlich *dicitur vox tua* (S. 232, 4) bis zum Schluß. Es fehlen also schließlich nur S. 184, 3—195, 24 und S. 222, 17—228, 21. — Im Parisinus 1634 fehlen zwar die Lücken und Umstellungen; weil aber dort der Parisinus mit der *m*-Gruppe der *A*-Klasse übereinstimmt, ergänzte der Kopist die in *B* vorhandenen Lücken nach einer anderen Quelle. Die Lücken entstanden durch Verlust und Umstellung von Blättern, von denen jedes ungefähr 3 Seiten unseres Textes umfaßte. — Auffällig ist, daß auch die *n*-Gruppe der *A*-Klasse in den erwähnten Stücken von der sonst befolgten Vorlage abweicht und auf einmal mit *CD* übereinstimmt, vgl. S. 184, 3.

3. die *C*-Klasse. — Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1, 148 und den Apparatus criticus.

k: cod. Paris. 12123 (= Sangerman. 102), membr., s. XII, in 4^0, ff. 82, in 2 Spalten geschrieben.

c: cod. Pragens. V B 16, vgl. oben A I.

4. die *D*-Klasse:

d: cod. Paris. Nouv. Acqu. 2918, membr., s. XII, in 4^0, ff. 79. Die HS stammt aus der Philipps-Sammlung (cat. n^0 3729); Philipps hat die HS aus dem Nachlaß des Abbé Allard († 1831) angekauft.

t: cod. Paris. 1635 (= Colbertinus 1470, Regius 3936, 1), membr., s. XIII, in 4^0, ff. 55, zweispaltig.

(*e*): cod. Erfurt. F 77, membr., s. 14$^{ex.}$, 285×208, ff. 209[1], enthält

1) Vgl. Cat. gén. [in 8] I 81.

unter mehreren Arbeiten f. 78ff den Kommentar zum Hohelied. Die HS wurde nur gelegentlich herangezogen.

Ferner gehören hierher: cod. Carolop. 207, s. XII, cod. Ambros. A 96 Sup., s. XV, der mit dem Basil. B IX 37, s. XVI in. (1502) eng verwandt ist; cod. Ambros. S 11 Sup., s. XIII und H 103 Inf., s. XV(?); cod. Bruxell. 915 s. XIII.

Daß *ABCD* auf einen gemeinsamen Archetypus zurückgehen, zeigen mehrere Korruptelen.

S. 72, 15: *verum nonnulli hunc amoris affectum . . . aut ad amorem pecuniae trahunt . . . aut erga scorta sectanda . . . . Sed et cum erga diversas artes amor iste ducitur, quae manu ministrantur, aut per studia praesenti[s] vitae solum necessaria, ut verbi gratia dixerim, erga artem palaestricam . . . aut etiam erga geometriam . . . confertur . . ., nec sic quidem videtur mihi usus eius probabiliter sumi.* Delarue schreibt: *praesentis vitae ⟨non⟩ solum necessaria*; aber Origenes meint, daß die *amoris affectus* auch solchen Künsten und Wissenschaften gegenüber nicht am Platze sind, welche nur für das Leben hier auf Erden notwendig sind. Durch die leichte Änderung in *praesenti* (*praesentis vitae* wurde fälschlich mit *studia* verbunden) gewinnen wir die richtige Lesart.

S. 87, 21: *ex his ergo ›quinque milibus canticis‹ volunt videri hoc unum canticum, quod habemus in manibus, sed ista quando vel ubi sint cantata, . . . ne ad notitiam quidem pervenit.* Ein dem Sinne entsprechendes *quando* habe ich für das überlieferte *que* eingesetzt (*sed usquequo* Delarue).

S. 153, 14: *et fortassis videbitur secundum hoc, quod ex multis animabus congregata est ecclesia et exemplum vitae accepit a Christo, quod non tam ab ipsa* (sc. ecclesiā) *deitate⟨m⟩ Verbi acceperit* (sc. anima), *quae utique supereminet eos actus vel affectus, qui ad exemplum dari hominibus debeat, sed illa anima, quae assumpta est ab eo, in qua fuit summa perfectio, ipsa sit ad exemplum posita et ipsam dicat* (sc. sponsus Christus) *hic ›proxima mea‹* (für den Nominativ vgl. S. 508), *cuius similitudinem habere debeat etiam ecclesia, quae ex multis congregatur animabus* usw. — Erst durch die leichte Änderung in *deitate⟨m⟩*, welche ich vorgenommen habe, wird der Satz verständlich.

Auch S. 142, 23: *ad Christum haec . . . referamus, qui . . . summam salutis et beatitudinis in scientia ⟨sui⟩ et agnitione constituit. Quomodo anima ›cognoscat semet ipsam‹, nec facile puto . . . explicari posse* usw. verlangt der zweite Satz und der ganze Zusammenhang den Einschub von *sui*.

1) Vgl. Schum, Verzeichnis der Amplonianischen Handschriftensammlung zu Erfurt S. 56f.

Andere Beispiele findet man im Apparatus criticus (z. B. S. 110, 19; 135, 7).

Von außerordentlicher Bedeutung ist die überraschende Tatsache, daß des öfteren die richtige Lesart nur in *A*, d. h. in der vielleicht einst in Bobbio vorhandenen Vorlage, überliefert ist. Der Text unseres Kommentars gibt wertvolle Belege dafür, daß bei wichtigen Varianten in der Überlieferung nicht mechanisch nach der Anzahl der selbständigen Zeugen gewählt werden darf, sondern nur eine genaue Prüfung der Lesarten selbst, auch in ihrem Verhältnis zu dem sonstigen Sprachgebrauch Rufins, zu richtigen Resultaten führen kann.

S. 65, 24: *evidenter quoque et venter animae designatur, ubi dicit: »Domine, a timore tuo in ventre concepimus«.* Der unpersönliche Gebrauch von *dicit* und *inquit* bei Vorführung biblischer Zitate ist ein so häufiger, daß ich nur auf Löfstedts Bemerkungen (Spätlat. Studien 55; Peregrinatio Aetheriae 319) hinzuweisen brauche. Auch bei Rufin gibt es zahllose Beispiele, so daß *dicit* in *A* richtig erhalten ist (*dicitur BCD*). Durchschlagend ist das unmittelbar vorhergehende (S. 65, 22): *simile est et illud, quod ait: »pes autem tuus non offendat«*, wo umgekehrt *A* ein falsches *ille* (nach *ait*) interpoliert hat und *BCD* das Richtige bieten.

S. 91, 18: *dum enim incapax fuit* (sc. anima), *ut ipsius Verbi caperet meram solidamque doctrinam, necessario suscepit ›oscula‹ id est sensus ab ore doctorum* usw., *necessario A, necessaria BCD* und Delarue. — Hier kann allerdings richtige Korrektur vorliegen.

S. 111, 2: *videntes tamen sponsam delectari et refici ex ›uberibus‹ sponsi, ex fontibus scilicet sapientiae et scientiae, quae de ›uberibus‹ eius profluunt, pocula caelestis doctrinae sumentem, tamquam imitatrices perfectionis eius . . . dicunt* usw. Durch das in *BCD* hinter *profluunt* überlieferte, von Delarue aufgenommene *et* werden die eng zusammengehörenden Worte: *ex fontibus . . . sapientiae et scientiae . . . pocula caelestis doctrinae sumentem* voneinander getrennt: richtig fehlt *et* in *A*.

S. 148, 4: *sed et hoc adhuc in cognoscenda semet ipsa anima requirat, si virtus animi eius accedere potest et decedere . . . an acquisita semel ultra non defluit*: so richtig *A* (*animae BCD, Del.*), da nur so *eius* (sc. animae) überhaupt verständlich wird und der Rufinische Sprachgebrauch lehrt, daß in diesem Kommentar nur *virtus animi*, niemals *virtus animae*[1] bezeugt ist (vgl. S. 72, 27; 73, 1; 110, 18; 198, 5).

S. 152, 11: *et forte quidem dicet aliquis ›album‹ esse ›equum‹ corpus, quod assumpsit Dominus . . . alius autem magis animam dicet, quam*

1) Die Bemerkungen Wackernagels (Vorles. über Syntax II 13f) über *anima* und *animus* sind für das Spätlatein sehr erweiterungsfähig.

assumpsit »primogenitus omnis creaturae«. Wer möchte das nur in *A* überlieferte, besonders für das Spätlatein charakteristische *magis* = *potius* entbehren, zumal es auch sonst bei Rufin belegt ist, z. B. Bd. II S. 350, 4: *rectissime hoc de ministris angelis magis dicitur*?

S. 165, 25: *si ... legimus: »nardus mea dedit odorem eius«, invenitur adhuc aliquid divinius, ut [videatur] unguentum hoc »nardi« ... non tam suum ..., sed ipsius sponsi »odorem« ceperit et ... ad sponsam reportaverit*; daß diese Lesart in *A* (*non tantum BCD, Del.*) die richtige ist, zeigt außer S. 153, 16. 18 auch in Exod. hom. 7, 1 (Bd. I S. 204, 21) und in Jos. hom. 13, 1 (Bd. II S. 371, 10): *qui Iesum non tam filium Nave, sed filium Dei sequitur.* Die Spracheigentümlichkeit, welche schließlich auf einer Kontamination von *non tam ... quam* und *non ... sed* beruht, ist so alt wie unsere Sprachdenkmäler (vgl. Plautus Mil. 851; Trin. 688): eine kontinuierende Linie führt auch hier vom ältesten zum spätesten Latein.

S. 173, 18: *anima »pennas sibi dari columbae« desiderat, ut volare possit in intellectu spiritalium mysteriorum et requiescere in atriis sapientiae* hat nur *A* den Ablativ richtig erhalten und haben *BCD* (*Del.*), durch eine falsche Interpretation verführt, *in intellectum* geschrieben. Entscheidend sind die gleich folgenden Worte (Z. 22): *non solum »pennae columbae«, quibus in spiritalibus intellectibus volet, promittuntur ei.*

S. 237, 24: *»innocens sum ego hac vice ab Allophylis, quia faciam ego vobiscum mala«.* Das zweite *ego* steht nur in *A* (ποιῶ ἐγὼ *O'*), fehlt als überflüssig in der sonstigen Überlieferung (und bei Delarue) wie in der Vulgata.

S. 239, 5: *»partes erunt vulpium«, velut si diceret: pessimorum et nequissimorum daemonum »partes erunt«.* So schreibt richtig *A*, während *B* (= *b*) *CD* hinter *diceret* ein *et*, also ein *et ... et*, haben, das nicht richtig sein kann, weil die beiden Adjektiva Synonymen sind. Ferner vergleiche man S. 168, 12; 171, 24; 174, 2; 176, 4; 211, 1; 212, 4. — Auf weitere Beispiele verzichte ich hier.

Ich habe aber die Einzellesarten von *A* nur in den Text aufgenommen, wenn innere Gründe für die Richtigkeit bürgten. Daß viele nur Schreibfehler oder bewußte Änderungen sind, zeigt ein Blick in den Apparatus criticus.

II. Die Bücherzahl (und Textgeschichte).

Die übliche Einteilung des Kommentars in 4 Bücher (das griechische Original umfaßte nach Hieron. Ep. 33 Bd. I S. 256, 16 Hilb. 10 B.) ist unzulässig. Nach Cassiodor Inst. Div. 70, 1117 A Migne: *in cantico canticorum duabus homiliis expositionem Origenis idem sanctus*

Hieronymus . . . sua nobis . . . translatione prospexit. Quod idem Rufinus . . . adiectis quibusdam locis usque ad illud praeceptum, quod ait: »capite vobis vulpes pusillas exterminantes vineas« (Hohel. 2, 15) *tribus libris latinis explanavit* waren 3 Bücher vorhanden und die in den Ausgaben durchgeführte Trennung von Buch III und IV wird durch die Überlieferung nicht bestätigt; in den HSS-Klassen läuft der Text ohne Unterbrechung weiter. Nur in einzelnen HSS ist ausnahmsweise die Vierteilung durchgeführt worden, z. B. im cod. Pragens. s. XV der *C*-Klasse; auch schon in der verlorenen HS von Riquier, vgl. Becker, Catal. bibl. ant. 11, 79 (aus dem J. 831).

Daß auch die zwei Archetypi der Homilien und des Kommentars zum Hohelied mit den Exemplaren in Cassiodors Bibliothek zu Vivarium identisch sind, läßt sich nicht beweisen. Aber mit der Möglichkeit ist immerhin zu rechnen, angesichts der nicht unwesentlichen Momente, welche Bd. II S. XXXff für das einstige Vorhandensein der 3 Archetypi der Octateuchhomilien in Vivarium geltend gemacht wurden. Noch im 11. Jhdt. war eine für uns verschollene HS des Kommentars oder der Homilien in Süditalien (Monte Cassino) vorhanden; das zeigt die Angabe in Chron. Cassin. III c. 74 (p. 753 Wattenb.), nach der Abt Desiderius (1058—1087) *codices nonnullos . . . super cantica canticorum Origenis* (*Gregorii et Berengarii*) abschreiben ließ.

Aber wie wenig unser Kommentar im Mittelalter gelesen wurde, zeigt in hübscher Weise das negative Zeugnis von Notker Balbulus, der in den Formulae Salomonis (vgl. E. Dümmler, Formelbuch des Bischofs Salomo III. v. Konstanz, 1857, 6, 18ff) den Salomo zu einer Übersetzung des griechischen Origeneskommentares (durch einen dritten) anregt, weil Hieronymus nur die 2 Homilien übersetzt habe und durch den Tod soll nicht mehr zu der Übertragung des Kommentars gekommen sei; einstweilen solle er den kurzen Kommentar des Justus, Bischof von Lyon, lesen. Also keine Erwähnung der 3 Bücher umfassenden Übersetzung Rufins. Dagegen hat er die (von Rufin übersetzten) Homilien zu Exodus und Leviticus (S. 65, 2) gelesen, welche in S. Gallen auch heute noch vorhanden sind (Bd. I S. XV).

III. Die griechischen Fragmente[1].

Während eine indirekte lateinische Überlieferung fehlt (auch Angelomus in seinem Kommentar zum Hohelied folgt diesmal nicht Origenes), sind folgende griechische Fragmente vorhanden:

1) Vgl. M. Faulhaber, Hohelied-, Proverbien- und Predigercatenen (= Theol. Studien der Leo-Gesellschaft 4) 1902, 20ff.

1. Viele Fragmente stehen in Procops Catenenkommentar zum Hohelied (bei Migne PG 17, 253ff M. nach Delarue III 94). Benutzen konnte ich nur den cod. Monac. gr. 131 und Bruxell. 30 B., nicht die nach Karo-Lietzmann, Gött. Gel. Nachr. Phil.-hist. Kl. 1902 S. 315 gleichfalls wertvollen codd. Paris. gr. 153, 154 und den Vatican. gr. 1442. Einen abschließenden Text Prokops kann ich unter den jetzigen Verhältnissen nicht bieten: nur die direkte Überlieferung habe ich vor dem Kriege herstellen können.

Ein Fragment zu S. 113, 26 wurde durch ein Versehen nicht mit abgedruckt; es steht unter den Nachträgen. Ebenda stehen (zu S. 202, 1ff; 219, 16ff) zwei Fragmente, welche bei Migne a. a. O. fehlen, aber wahrscheinlich Origenes gehören.

2. Ein kleines Fragment ist in der Philocalie c. 27, 13 p. 255 Rob. erhalten. Dagegen stammt Philocalie c. 7 p. 50 R. aus einem kleinen, in der Jugend verfaßten Kommentar (*ὃν ἐν τῇ νεότητι ἔγραψεν*), vgl. S. 128f.

3. Ein von Cramer, Catenae VIII 115f. herausgegebenes, auch von Harnack, Gesch. d. altchristl. Lit. I 359 angeführtes Fragment aus dem Prolog (S. 64, 16ff), vgl. Nachträge.

4. Vielleicht gehört auch das von Ghislerius, Comm. in Jerem. (1623) II 770 herausgegebene Catenenfragment eines Anonymus (*ἐξ ἀνεπιγράφου*) zu Jerem. 39, 16, das Übereinstimmung mit S. 123, 7ff zeigt, dem Kommentar zum Hohelied an; es kann aber auch aus den Jeremiahomilien herrühren[1]; s. Nachträge.

Von den späteren griechischen Exegeten des Hoheliedes zeigt m. W. nur Theodoret[2] gelegentlich eine nähere Berührung mit Origenes; einige Stellen habe ich im ersten Apparat verzeichnet; aber die Übereinstimmung ist nicht so groß, daß man ihn als indirekte Überlieferung in Anspruch nehmen könnte.

D. Die Jesaia-, Jeremia- und Ezechielhomilien.

I. Die Handschriften.

a) Eine Sonderüberlieferung gibt es nur für die Jeremiahomilien und zwar nur in einer Handschrift (vgl. b). Die übrigen Codices umfassen sowohl die Jesaia- wie die Jeremia- und Ezechielhomilien und gehören zwei Klassen an. Die HSS der einen Klasse (*A*) haben nur die zwei ersten Ezechielhomilien erhalten und sind schon daran leicht zu erkennen.

1) Vgl. E. Klostermann TU 16, 3, 43.

2) Vgl. Riedel, Auslegung des Hoheliedes (1898).

A. Zu der *A*-Klasse gehören:

1. *l*: cod. Laudun. 299 (s. oben A I), dessen Abschriften wahrscheinlich cod. Salzburg. monast. s. Petri a. VIII 16 und cod. Kassel. Theol. fol. 49 sind. Weder der Laudunensis noch der Taurin. F II 17 (s. oben A I) s. IX kann die Vorlage der übrigen HSS gewesen sein.

2. *w*: cod. Vatican. 212, s. XII (s. oben B I), mit dem verwandt sind Vatican. 211, s. XII, Remens. 68, s. XII, Cabillon. 11, s. XII, Carol. 245, s. XII, Tolos. 161, s. XIII und die unter sich enger zusammengehörenden Paris. 1626, s. XII, Rotomag. 420, s. XII, Abrincat. 52, s. XII, Sublaqu. 36, s. XIII, zu denen Parisin. 14285, 16835 und Cantabr. 1810 (s. XII) in naher Beziehung stehen. — *w* hat viele Interpolationen.

3. *n*: cod. Paris. Nouv. Acqu. 2065, s. XII, in 4°, ff. 219. In dieser HS (wie in den eng verwandten Paris. 11617) wurden die 12 fehlenden Ezechielhomilien nach der *B*-Klasse hinzugefügt. Ich habe für diese Homilien die HS benutzt. — Verwandt ist cod. Atrebat. 171, s. XI.

4. *g*: cod. Abricat. 53, s. XII, ff. 127[1]. Auch hier wurden die 12 in *A* nicht vorhandenen Ezechielhomilien nach der *B*-Klasse ergänzt und von mir für diese Homilien herangezogen.

5. cod. Faes. 53, s. XV, Urbin. 30, s. XV, Riccard. 235, s. XV.

6. cod. Turon. 252, s. IX, Carnot. 170, s. XII, Paris. 1627, s. XII.

7. cod. Admont. 112, s. XII.

8. Zu der *A*-Klasse gehören auch cod. Par. 1630, 1636, 1724, 11615, 15631, 17344: Bibl. de l'Arsenal 170. Gleichfalls die englischen HSS Cod. London. Brit. Mus. Add. 15307; Cantabr. Pembroke C 5, 3(?) und C 5, 4; Coll. Trin. B 4, 6. — Gleichfalls die Oxforder-HSS Bodl. Auct. E infr. 4; Colleg. Mertonens. 4, s. XII, 29, s. XIII und 9, s. XIII; Colleg. Malliolens. 4, s. XII. Über diese letzten vier HSS hat mich Herr Brightman, Lektor an der Oxforder Universität, durch ausführliche Kollationen in aufopfernder Weise aufgeklärt. Sie haben gleichfalls die 12 fehlenden Ezechielhomilien nach der *B*-Klasse ergänzt und sind untereinander eng verwandt. Die Kollationen zeigen mir, daß die fünf Vertreter der *B*-Klasse, auf die ich meinen Text der Ezechielhomilien 3—14 aufgebaut habe, vollkommen genügen[2].

Einen Mischcharakter zeigen der cod. Barberin. 587, s. XII und Colon. 28, s. XII, besonders jene HS hat viele Lesarten auch der *c*-

1) Vgl. Cat. gén. [in 4°] IV S. 453.

2) Wieviel Ezechielhomilien cod. Cantabr. Colleg. S. Petr. 229, s. XV enthält, weiß ich nicht. Auch cod. Cantabr. Pembroke D 124 (und Durham. Bishop Cosins Library 5, 1, 1, s. XIII, hört in der 6. Homilie auf), welche 14 Ezechielhomilien enthält, wird sicher nach der *B*-Klasse gehen und nichts Neues bringen.

Gruppe der *B*-Klasse erhalten, bricht aber schon in Ezechielhom. 2, 4 mit den Worten: *spiritu sancto plena est non potest* ab.

B. Die Handschriften, welche die 14 Ezechielhomilien vollständig erhalten haben, gehören durch viele gemeinsame Fehler gleichfalls einer Klasse an, vgl. TU 42, 1 S. 214. Nur in einer Klasse sind die 12 in *A* fehlenden Ezechielhomilien auf uns gekommen.

1. *c*: cod. Atrebat. 303, membr., s. XIII, in 4⁰, ff. 96[1]; durch Blätterverlust entstanden Lücken, welche im Apparatus criticus verzeichnet sind; enthält f. 1 die Jesaia-, f. 20 die Jeremia-, f. 58 die Ezechielhomilien. — f. 1r oben: *Biblioth. monasterii sancti Vedasti Atrebatensis* 1628 A 132; f. 1 unten (von einer Hand des 15. Jhdts., vgl. f. 96): *magister enguerranus de sco fusciano* (bei Amiens) *prepositus ecclesiae ambianensis dedit hunc librum huic monasterio sancti Anthonii celestinorum de ambianis orate pro eo.* — Über einige Interpolationen nach cod. Atrebat. 171, s. XII s. TU 42, 1 S. 213. — Nahe verwandt ist der cod. Parisinus 17342, s. XII.

2. *e*: die *c*-Gruppe bilden die oben (A I) erwähnten codd. Vindobon. 3925 und Pragens. V B 16. Beide HSS stammen aus dem 15. Jahrhundert, zeigen aber nicht nur viele gemeinsame Fehler, sondern haben auch manche richtige Lesart, dort, wo sie übereinstimmen, allein erhalten (vgl. den Apparatus criticus): eine Mahnung für den Herausgeber auch die spätesten HSS auf ihren Wert hin genau zu prüfen.

3. *m*; Parisin. Mazar. 556, membr., s. XII ex., 347×240, ff. 136[2]; enthält f. 1 die Jesaia-, f. 17v die Jeremia-, f. 58v die Ezechielhomilien, f. 101 die Homilien über Ps. 36, 37. 38. — f. 1 (vgl. f. 137) die Notiz: *pro libraria regalis collegii Campaniae alias Navarrae Parisiis fundati.* Ich habe die HS welche, wo *c* und *e* beide vorhanden sind, kaum einmal eine richtige Lesart allein erhalten hat, für den kritischen Apparat nur herangezogen, um die Lücken in *c* auszufüllen. In den 12 letzten Ezechielhomilien ist Delarue meistens dieser HS gefolgt.

4. 5. Für die 12 letzten Ezechielhomilien kommen noch *g* und *n* hinzu, s. oben D I a 3. 4.

Während *e* oft allein die richtige Überlieferung bietet, ist das bei *c* viel seltener der Fall (vgl. z. B. S. 257, 18; 285, 2; 286, 11; 322, 7. 11; 328, 27. 30 usw.). Meistens handelt es sich um Korruptelen, welche auch durch leichte Konjektur verbessert sein können; alte Überlieferung oder Emendation mit Hilfe einer anderen HS braucht in den wenigsten Fällen vorzuliegen. — Vielleicht kann eine genaue Kollation des cod.

1) Vgl. Cat. gén. [in 4⁰] IV S. 125.
2) Vgl. Molinier Catal. gén. Paris Bibl. Mazar. I 222.

Parisin. 17342, welche mir leider fehlt, in den Lücken von *c* noch einige wenige wertvolle Lesarten bringen.

Emendationen (vielleicht z. T. nach älterer Überlieferung) sind auch in HSS der *A*-Klasse gelegentlich angebracht, so im cod. Abrincatens. 52. vgl. z. B. S. 260, 2; 282, 31; 312, 10; auch in den oben erwähnten Mischcodices, dem Barberin. 578 und Colon. 28, vgl. S. 275, 15; 283, 15.

b) Für die 14 Jeremiahomilien kommt eine Sonderüberlieferung (*R*) hinzu, welche, wie sich aus Cassiodor Inst. div. lit. 3 (LXX, 1114 M.): *Ieremiam vero . . . quadraginta quinque homiliis . . . Origenes exposuit. Ex quibus quattuordecim translatas inveni vobisque dereliqui* zu ergeben scheint — er nennt nur die 14 Jeremiahomilien —, schon im 6. Jahrh. in Vivarium vorhanden war. Benutzt hat diese Sonderüberlieferung Hrabanus Maurus aus Fulda, der zu Anfang des 9. Jahrh. sehr große Teile dieser Homilien für seinen Jeremiaskommentar buchstäblich ausgeschrieben hat, und dessen Text schon von den früheren Origenesherausgebern durch einen Vergleich mit dem erhaltenen griechischen Text als besonders wertvoll erkannt wurde. — Es ist mir nun aber gelungen, wenigstens in einer Origenes-HS gleichfalls diese gute Sonderüberlieferung zu finden, nl. im cod. British Museum Arundel. n. 45, s. XI, der nur die 14 Jeremiahomilien und dann noch die 2 Homilien zum Hohelied[1] enthält, während im Gegensatz zu den sonstigen HSS die übrigen Prophetenhomilien fehlen. In dieser HS sind in der Tat die vielen guten Lesarten, welche bisher nur durch Hrabanus Maurus wenigstens teilweise bekannt waren, gleichfalls erhalten. Ich verweise nur auf hom. 1, 6 (26, 588 A Migne): *qui ista referant quasi maiora Ieremia* (so *R* = μείζονα Ἱερεμίου; *maior ieremias* [+ *sit B*] *AB*). — 1, 7 (589 C): *in hoc sermo interpretantis coangustatur* so *R* = ὁ λόγος στενοχωρεῖται; *sermone interpretantes coangustantur Bl*; *sermone interpretantis coangustantur w.* — hom. 2, 1 (S. 303, 25 dieser Ausgabe): *et quoniam exemplum adsumptum est* (so *R*, *ad sanctum spiritum AB*) *de sensibili ›malleo‹*; hom. 2, 8: *›terra‹*, *quae quondam tacta est in Iob*, so *R* = τῇ ἁψαμένῃ ποτὲ τοῦ Ἰώβ (*in iobath A*, *a Babylone B*); vgl. noch z. B. S. 290, 5: *»approximavit usque ad caelum iudicium eius, elevavit usque ad sidera«*, wo nur *R* das durch Jerem. 28, 9 und S. 302,15 gesicherte *eius* überliefert hat, während *AB et* schreiben. — Ferner verweise ich auf S. 292, 13; 293, 4 (*loquatur*); 296, 15; 297,9. 18. 19; 299, 8. 19; 304, 5. 7; 307, 10; 309, 24; 311, 4; 315, 6; 316, 17 u. a.

Daß Hrabanus und der cod. Arundel. 45 auf die gleiche Vorlage

1) Da hier alte Überlieferung des 6. Jahrhunderts vorhanden war, habe ich auf kostspielige Photographien dieser Seiten verzichtet, s. aber S. XVIII.

zurückgehen (welche mit Cassiodors HS identisch sein könnte), beweisen einige gemeinsame Fehler[1]; vgl. S. 290, 8: *anima ... in ... connuncupative* (so statt *-vo R*) *terrae loco est*; 290, 13: »*fugite de medio Babylonis et resalvat unusquisque animam suam*« (Hier. 28, 6), wo das auch durch S. 293, 15 geschützte *resalvate* zu *resalvat* [so Hrabanus, *resalvet* cod. Arundel. 45) verdorben war; S. 291, 8: *si autem invenerimus Hierusalem, locum visionis* (anstatt: *venerimus in Hierusalem in locum*); S. 291, 22: *alius quippe ab* (statt *in*) *Hierusalem est, alius in Dan, alius in Nephtalim* usw.; S. 292, 26: *in medietate* (statt *medietatem*) ›*Babylonis*‹ *deserentes*; S. 295, 2: *et ... custodierint* < *R*; S. 295, 6: *per visitata* (statt *visitati*) *tormenta*; S. 295, 20: *si ... scrutaris* (statt *-eris*) *R*; S. 295, 22: *quiddam obscure* (statt *-ri*); S. 296, 1: *ipse manibus* (statt *magnus*) *medicus*; 296, 8: *quia insidiata est* (statt *sit*); S. 296, 18: *latitet* [*et*]; S. 298, 18: *instabiles gressu⟨s⟩ sint*; S. 300, 11: *et de rationali resina di[s]camus e⟨s⟩t* (nur *discamus et* paßt im Zusammenhang) *malagma imponere ... et alligaturam, sed* (statt *alligaturas et*) *imponentes* ›*colligemus vulnera*‹; S. 301, 17: *adhibuimus adiutoria* (*statt -ium*); S. 310, 2: *ut ostenderet divitias gloriae suae* < *R* (gr. *ἵνα γνωρίσῃ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ*).

Bei Hrabanus[2] ist erhalten S. 290, 7 *quomodo* bis 292, 4 *figurabit*: S. 292, 9 *fugite* bis 293, 25 *corruit*; S. 293, 27 *cum* bis 294, 9 *eis*; S. 294, 17 *miro* bis 296, 9 *Christo*; S. 296, 10 *Calix* bis 298, 20 *incerti*; S. 299, 4 *biberunt* bis 300, 3 *Dei*; S. 300, 5 *deinde* bis 303, 2 *Iesu*; S. 303, 11 *quaerendum* bis 303, 13 *contritus*; S. 303, 20 *quis* bis 304, 16 *splendescere*; S. 307, 13 *post haec* bis 307, 32 *venerimus*; S. 309, 4 *ex* bis 309, 17 *restitit*; S. 309, 18 *aperuit* bis 311, 12 *commoratur*; S. 313, 14 *opus* bis 315, 2 *caeli*; S. 315, 4 *aperite* bis 317, 6 *Iesu*.

In denjenigen Abschnitten, welche Hrabanus nicht ausgeschrieben hat, ist es nicht zu entscheiden, inwiefern die im cod. Arundel. 45 vorhandenen Fehler auch schon in der Vorlage standen: S. 290, 4 (303, 5): *in eo R* (cod. Arundel.); S. 292, 6: *in interiori* < *R*; S. 294, 16: *in* < *R*; S. 303, 2: *gloria*] *claritas*; S. 303, 16f: *quaedam componatur* . . . [*et*]; S. 305, 3: *tante tentationis*; S. 305, 17: *assumeret*; S. 305, 20: *inproducibilis*; S. 306, 9: *crucifige*[2] < *R*; S. 306, 18: *simpliciter*; S. 307, 3: *et*[2]] *si*; (S. 308, 6: *contrivit*; S. 308, 9: *faciet*; *et* + *nos*)[3]; S. 308, 22: *filiae*;

---

1) Da die offensichtlichen Fehler nicht mehr in den Apparatus criticus Aufnahme finden konnten (die Photographien gingen mir im letzten Momente zu), seien sie hier erwähnt.

2) Erhalten in cod. Mus. Britann. Addition. 22820 s. X; Cheltenham. Philipps 3726 s. XII und Abrincat. (Avranches) 113 s. XII; vgl. Monum. Germ. Epist. V 442.

3) Die eingeklammerten Formen sind keine bestimmte Fehler.

S. 308, 26: *Babylon*; S. 311, 20 ff stets: *in contumelia* und (*in honore*); S. 311, 24: *in illa*] *alia*; S. 312, 1: *reliqui*; S. 312, 6: *inhonoratum* . . . [*Iechonias quasi*]; S. 312, 17; *hoc* < *R*; S. 312, 19: *ne*; *et* . . . 20 *estis* < *R*; S. 312, 20: *auferetur* . . . *vestri*; S. 312, 22: *suae* < *R*; S. 312, 26: *est*[1] < *R*; (S. 313, 8: *nihil* + *fecit*; S. 313, 9: *caedetur*); S. 317, 6: *gloria*] *claritas*.

Von Wichtigkeit ist, daß andererseits *R* (Hrabanus + cod. Arundel.) mehrere Fehler aufweist, welche auch in *AB* stehen; vgl. z. B. S. 301, 11: *steterunt medici sub magno medico Deo angeli* (so *B* = ἰατροὶ δὲ ἄγγελοι ὑπὸ τὸν μέγαν ὄντες ἰατρὸν τὸν Θεόν), statt *Deo angeli* haben *AR*: *angeli Dei*; — S. 299, 22: *petite, ut veniat Iesus in corda vestra* . . . *ut reaedificet* . . . *in ipso principali cordis* v e s t r i *›Hierusalem civitatem‹*; so ist zu lesen, aber *R* bietet wie *AB* das falsche *nostri*; — vgl. noch S. 291, 8: *Hierusalem, in locum visionis* [*et*] *pacis*; *et* fehlt richtig nur in *v* — vgl. Philo de somn. II 250 (III 298, 21 W.): Ἱερουσαλὴμ . . . ὅρασίς ἐστιν εἰρήνης; Origenes Bd. II (VII) 431, 4: *visio pacis interpretatur* —, steht fälschlich auch in *R* wie in *Acp*; für weitere Belege vergleiche man den Apparatus criticus.

Es gehen also auch *ABR* auf einen Archetypus (des 5. Jhdts.?) zurück; dieser Archetypus enthielt wohl die sämtlichen Prophetenhomilien, da eine ursprünglich isolierte Überlieferung der Jeremiahomilien unwahrscheinlich ist: Hieronymus de viris illustribus 135 nennt diese Übersetzung zugleich mit der der Ezechielhomilien, und die Praefatio der Ezechielhomilien bezieht sich zugleich auf die kurz vorher übersetzten Jeremiapredigten. — Aus diesem Archetypus wurden dann bald die Homilien über Jeremia allein abgeschrieben. Die ältesten Spuren dieser Sonderüberlieferung finden sich bei Cassiodor (s. o.), dann im Katalog von Lorsch (s. X, Becker S. 101) n⁰ 294: *Origenis commentarii sive homiliae in Hieremiam XIIII.*

Von einer Sonderüberlieferung der Jesaiahomilien finde ich keine Spur. — Der cod. Flor. Dominic. B. Mariae pl. I dextr. 33 (vgl. Montfaucon Bibb. Bibl. 420 C) enthielt anscheinend nur 14 Ezechielhomilien. Es ist mir nicht gelungen, die HS aufzudecken; auch Herrn Rostagno nicht, den ich vor Jahren um Auskunft bat.

Der zukünftige Herausgeber des vollständigen lateinischen Textes der Jeremiahomilien — sie werden unter den Hieronymusschriften im Wiener Corpus erscheinen müssen — wird also vor allem auch den cod. Arundel. 45 heranziehen müssen.

Die Überlieferung der Prophetenhomilien ist, wo uns die Hilfe von *R* fehlt, eine viel schlechtere als die der übrigen Predigten. Öfters

als in den sonstigen Homilien und Kommentaren muß hier zur Konjektur gegriffen werden.

In Jes. hom. 3, 1 (S. 254, 7): *quis est ›flos‹ et quae est ›radix‹? Ambo enim unum* † *id ipsum subiacens, . . differentia autem est negotiorum. Nam si peccator es, non est tibi ›flos‹ . . . veniet enim et ad te ›virga‹.* — Das korrupte *id ipsum subiacens* habe ich nach hom. in Jerem. 3 (2), 4, S. 313, 18: *cum unum sint in subiacenti* (vgl. auch S. 54, 15) in *in ipso subiacenti* geändert. Auch wird statt *radix*, wie der zweite ausgeschriebene Satz und der ganze Zusammenhang wahrscheinlich macht, *virga* zu lesen sein.

in Jes. hom. 6, 4 (S. 275, 1): *an non ›caeci‹ nunc ›vident‹ . . . si is, qui heri ›obcaecatus‹* † *et accedens ad idolum quasi ad Deum, hodie invocet Deum . . .?* Delarue schrieb *est*, aber nach *heri* ist das Imperfektum *erat* notwendig.

in Jes. hom. 6, 5 (S. 276, 8): *dicitur enim de ›sancto Spiritu‹ . . . quia sit »unigenitus, multifarius, tenuis, mobilis« et quia iustus hunc* (so *A*, *hinc B*) *accipiat* [*hunc*] *›subtilem spiritum‹.* Entweder ist, wie ich es im Text getan habe, das zweite *hunc* zu streichen und *hunc* (oder *hinc* mit *B*) *accipiat ›subtilem spiritum‹* zu lesen, oder das erste *hunc* ist durch Dittographie entstanden.

in Jes. hom. 6, 7 (S. 278, 8): *et scit has differentias, quae principalis cordis nostri sunt, Scriptura divina.* Überliefert ist *principales* (so auch Delarue); die leichte Änderung in *principalis* bedarf wohl keiner näheren Begründung.

in Jes. hom. 7, 3 (S. 285, 3): *qui enim adsumpsit ›legem‹ et novit quia ›lex in adiutorium‹ est et praecipue ›spiritalis‹, quae interdicit a ›ventriloquis‹ et auguriis,* † *et, cum intellexerit ›legem‹, debet admirans eam dicere* usw. Für *et*, das sich nicht halten läßt, hat Delarue *hic*, ich *is* eingesetzt; vielleicht ist es zu tilgen.

Sowohl in *A* wie in *B* steht die gefälschte sogen. 9. Homilie (s. u.) und in beiden Klassen ist der Schluß der sechsten lateinischen Jeremiahomilie angehängt worden.

in Ezech. hom. 3, 4 (S. 352, 18): *quis autem potest* † *stare super sermonem qui legitur, audiens Deum comminantem* usw. Delarue, der auch hier *m* folgt, hat mit dieser HS das korrupte Verbum einfach gestrichen. Ich habe beispielsweise *haesitare* (*esitare*) eingesetzt.

hom. 4, 1 (S. 358, 19): *in comminatione prima, in qua poenam ›famis‹ a poenis ceteris* † *apperuit* (so *cm*, *aperuit e*, *apparuit n*), *›filiorum‹ et ›filiarum‹ nomina tacuit*; statt der korrupten Verbalform habe ich *separavit* geschrieben.

hom. 4, 1 (S. 361, 14): *ut inter homines est . . . faciens verba, quae iussus est facere, et alius est, qui audit et non implet . . ., sicut et ›angelus‹ † praevaricator — »angelos« enim »non custodientes principatum suum . . .«, quomodo ergo et ›angeli‹ praevaricantur et alii sunt, qui Dei praecepta custodiunt et iudicium praestolantur . . ., quare, inquam, non ›terrae‹ et aeris iudicium sit futurum?* — Da *sicut et angelus † praevaricator* durch *quomodo ergo et ›angeli praevaricantur‹* wieder aufgenommen wird, muß sicherlich *praevaricatur* gelesen werden. — Weitere Belege findet man leicht im Apparatus criticus. Es gehen also *AB* auch in den Jesaia- und Ezechielhomilien auf einen gemeinsamen Archetypus zurück.

II. Indirekte lateinische Überlieferung.

1. Über Hrabanus Maurus s. D I b.

2. Für verschwindend kleine Stücke der ersten zwei Kapitel der ersten Jesaiahomilie haben wir eine indirekte Überlieferung in der von Morin, Anecdota Maredsol. III 3 S. 97ff herausgegebenen Abhandlung des Hieronymus in Esaiam VI, 1—7. In diesem gegen Origenes gerichteten Traktat zitiert Hieronymus etwas frei die eigene (s. u.) Übersetzung der Jesaiahomilien, vgl. S. 244, 27f der Ausgabe; ferner ist Morin p. 103, 18 = S. 242, 6; p. 104, 11 M. = S. 242, 10f.; p. 107, 24 M. = S. 244, 15.

III. Origenes und Hieronymus' Prophetenkommentare.

Wie von vornherein zu erwarten, sind zahlreiche inhaltliche Übereinstimmungen zwischen unseren Ezechielhomilien und dem Ezechielkommentar des Hieronymus vorhanden; besonders klar treten sie in der sechsten Homilie (S. 377, 31ff) zutage.

Den Interpretationen zu Ezech. 16, 2 (*fili hominis, testificare Hierusalem iniquitates eius* usw.) gehen verwandte Einleitungen bei beiden voraus:

Origen. S. 377, 31ff:	Hieron. in Ezech. 25, 130 D M.:
consideranti mihi constantiam prophetarum, miraculum subit, quomodo vere credentes Deo . . . contempserint mortem, pericula, contumelias . . . admirabar quondam Esaiam . . . quomodo diceret »audite sermonem Dei . . . quo mihi multitudi-	*. . . audacia prophetarum, unum hominem totam urbem ignobilitatis arguere. Mirabilis Daniel . . . Magnus est Iesaias, qui clamavit . . . »audite verbum Domini . . .«. sed non minor Ezechiel, qui ad totam urbem loquitur confidenter.*

nem sacrificiorum vestrorum? dicit Dominus« . . . Quid est ergo, quod Ezechiel admiror? quia . . . non posuit ante oculos suos periculum usw.

Aber während in der Origeneshomilie der Mut der Propheten noch besonders hervorgehoben wird durch den Zusatz, daß es ihnen auch freistand, dem Auftrag Gottes, welcher keineswegs ein Befehl war, nicht Folge zu leisten, und auch Balaam angeführt wird, finden wir von diesen Ausführungen in Hieronymus' Kommentar keine Spur; umgekehrt fehlt Daniel in der hieronymischen Übersetzung der Origeneshomilien, obwohl man geneigt wäre anzunehmen, daß auch er von Origenes erwähnt wurde: also trotz großer Übereinstimmung zugleich wesentliche Unterschiede, ein Umstand, der auf freie Bearbeitung des Origenes, aber auch auf Benutzung des Kommentars, nicht der Homilien des Origenes seitens Hieronymus hinweisen kann.

Auffällig ist die Übereinstimmung zwischen:

Origen. S. 379, 18:

quae civitatum sic fuit elevata . . . ut ›civitas Dei‹? Et tamen haec ipsa . . . quia peccavit, arguitur . . . ut degener; pater enim eius ›Amorrhaeus‹.

Hieron. 131 C:

cuius tanta nobilitas ut urbis Hierusalem, quae de Abraham Isaac et Iacob stirpe descendens Deum habuit patrem? et tamen quia peccavit . . . meruit audire: »radix tua . . .«.

Der Gegensatz zwischen dem einstigen Ansehen Hierusalems und seinem jetzigen Verfall ist bei beiden in genau der gleichen rhetorischen Form wiedergegeben. Aber während in der Homilie die frühere hohe Position Hierusalems nur im allgemeinen angedeutet wird, erwähnt Hieronymus wegen des zu erklärenden Bibeltextes: ». . . *pater tuus Amorrhaeus et mater tua Chettaea*« ihre einstige Abstammung von Abraham, Isaac und Jacob. Wiederum zugleich Übereinstimmung und Abweichung. — Mit S. 380, 21ff vgl. Hieron. 131 C. —

Origen. S. 382, 1ff:

scriptum est in Iob de ›dracone‹: »virtus eius in umbilico et fortitudo eius super umbilicum ventris«. Scio . . . cum praesentem locum exponerem, me dixisse quia ›draco‹ sit fortitudo contraria. Iste est enim ›draco‹, ›serpens antiquus, qui vocatur diabolus et Satanas, decipiens

Hieron. 132 A:

et quomodo virorum seminarium significatur ›in lumbis‹, ita genitalia feminarum honesto sermone iuxta consuetudinem scripturarum ›umbilicus‹ vocantur, testimonio Iob, qui sub figura ›draconis‹ loquitur de diabolo: »virtus eius in lumbis eius, et fortitudo illius in umbilico ventris«. Iste

orbem terrarum universum‹. (Apok. 12, 9) *Istius fortitudo ›in umbilico‹ est . . . adversum masculos ›virtus eius‹ ›in lumbo‹ est, adversum feminas ›virtus eius in umbilico ventris‹ est. Et vide quomodo honeste viri mulierisque genitalia obtectis nominibus Scriptura nuncupaverit.*

enim ›draco‹ ›coluber antiquus, qui vocatur diabolus et Satanas‹; adversus viros ›virtutem‹ habet ›in lumbis‹, adversus feminas ›in umbilico‹.

Die Übereinstimmung ist besonders stark. Zur Erklärung der Ezechielstelle ist nicht nur dieselbe Jobinterpretation und im Zusammenhang damit das gleiche Apokalypsezitat vorgebracht, sondern letzteres ist bei beiden durch ein *iste* (*est*) *enim* eingeführt worden. Obwohl die Möglichkeit nicht zu leugnen ist, daß Hieronymus bei Abfassung seines Kommentars seine frühere Übersetzung der Origeneshomilien oder diese selbst gelegentlich einsah (s. unten), ist es angesichts des oben Ausgeführten ebenso möglich, daß Hieronymus auch hier den Kommentar des Origenes benutzte und dessen Kommentar und Homilien sich auf kürzere Strecken außerordentlich ähnelten.

Zu Ezech. 16, 4 »*non es lota in salutem*« ist sowohl S. 383,16 wie von Hieron. 132 D Simon als Beispiel vorgeführt.

Origen. S. 383, 22:

»Neque sale salita« . . . Ego si credidero Domino . . . ipse . . . dicet . . . »vos estis sal terrae«. . . . et possum praeceptum custodire dicens: »sermo vester sit semper in gratia, sale conditus« . . . qui ›sale conditur‹, ›gratia‹ plenus est. Nam et in communi proverbio salsus dicitur gratiosus et e contrario insulsus, qui non habet gratiam.

Hieron. a. a. O. 133 C:

qui autem renascuntur in Christo, dicitur ad eos: »vos estis sal terrae« et praecipitur eis ab Apostolo: »sermo vester semper in gratia sale sit conditus«. Unde et vulgo sapientes salsi et stulti vocantur insulsi.

Außer den gleichen Bibelzitaten begegnet bei beiden derselbe lateinische Zusatz, der ähnlich nicht bei Origenes gestanden haben kann. Hier ist die Möglichkeit, daß Hieronymus seine Homilienübersetzung zur Hand genommen hat, nicht abzuweisen.

Origen. S. 384, 9:

quia autem ista ›Hierusalem‹ sint crimina, ›non circumcidi‹ eam ›umbilico‹ et ›sale non saliri‹ et ›pannis non involvi‹ et ›aqua non lavari in

Hieron. a. a. O.

sed non talis Hierusalem, cuius ›nec umbilicus abscisus nec ligata sunt ubera nec sale salita neque involuta atque constricta pannis infan-

salutem‹, sermo indicat reliquus, qui ita contexitur: »neque pepercit in te oculus tuus, ut facerem tibi unum ex omnibus istis«.

tiae‹. Cur autem nihil horum meruit, sequens scriptura testatur: »non pepercit . . .«.

S. 385, 10ff vgl. Hieron. 134 B.

S. 385, 27: *»et vidi te conspersam in sanguine tuo« . . . ream . . . mortalium peccatorum* ∾ 134 C: *»vidi te . . .«, id est ream mortalium criminum.*

S. 386, 23 vgl. Hieron. 135 B.

Origen. S. 386, 24:

»et veni ad te . . . et ecce tempus tuum et tempus devertentium« . . . Dum sumus ›parvuli‹ . . . daemonia . . . non habent locum, quomodo ad nos possint ›devertere‹. Cum autem fuerimus aetate maiore et iam peccare possumus, quaerunt aditum ad nos ›devertendi‹.

Hieron. 136 A:

quod de Hierusalem diximus, referamus ad animam nostram, quae, quamdiu in infantia constituta est, peccato caret; cum autem aetatis eius tempus advenerit, multi sunt amatores daemonum . . . qui ad eum cupiunt declinare.

Origen. S. 387, 8:

consuevit scriptura ›pennas‹ nuncupare vestium summitates, ut in Ruth, quae ›venit abscondite et discooperuit ad pedes‹ Booz et dormivit . . .

Hieron. 135 C.

sive amictum expandit pro alis; hoc enim interpretatur πτερυγίῳ, *quo operta est et Ruth ›ad pedes‹ dormiens Booz.*

S. 387, 25f vgl. Hieron. 137 B.

S. 388, 2f vgl. Hieron. 138 A.

S. 388, 5f vgl. Hieron. 138 C.

S. 388, 7f vgl. Hieron. 138 D: *»state . . . succincti . . . in veritate«, quasi . . . diceret bysso.*

S. 388, 9f: *». . . et imposui tibi armillas circa manus tuas«. Cum mihi dederit occasiones bonorum actuum, ›armillas circumdat manibus meis‹* ∾ Hieron. 139 C: *quando nobis bona opera dederit Deus, ›circumdat armillas manibus meis‹.*

S. 388, 14f vgl. Hieron. 140 B.

Aber auch außerhalb der sechsten Homilie sind Übereinstimmungen nicht selten; man vergleiche

Origen. S. 419, 9:

quanto enim proximi fuerimus Deo et ad beatitudinem vicini, tanto, cum peccaverimus, longius fiemus ab

Hieron. a. a. O. 163 C:

cui enim dubium, quin inter tres peccatores . . . multo maioribus poenis dignus sit, qui maioris fuerit

ea . . . »potentes potenter tormenta patiuntur«. Qui autem ›minimus‹ est, meretur citius misericordiam . . . vide . . . deum . . . testantem quia iram ipse non habeat, sed peccator sibi ad iram concitet Deum. Unde et Apostolus ait: »an divitias bonitatis . . . eius . . . contemnis . . .?« . . . Unde et de peccatoribus dicitur: »emisisti iram tuam . . .«. Nemo, quod sibi socium est et cognatum, ›emittere‹ potest, verum ›emittitur‹, quod aliud est ab eo, qui ›emittit‹.

dignitatis? »Potentes« enim, ut diximus, »potenter tormenta patientur«. Qui autem ›minimus‹ fuerit, dignus est misericordia . . . erubescat, quia Deum ad iracundiam provocavit. Ex quo perspicuum est non esse naturalem iram Dei, sed nostris vitiis clementissimum Deum ad iracundiam provocari dicente Apostolo (folgt auch Röm. 2, 4. 5) . . . *Unde et in alio loco scriptum est: »emisisti iram tuam . . .« quod enim coniunctum est . . . ›mitti‹ non potest, sed illud quod extra est.*

Ein näheres Eingehen erübrigt sich.

Origen. S. 339, 10:

quid sibi . . . volunt ›quattuor facies‹? Quae salvanda sunt . . . ab Apostolo tripliciter nominantur: »ut in nomine Iesu omne genu flectatur, caelestium et terrestrium et infernorum« . . . Quid est . . . quartum? . . . »laudate Dominum, caeli caelorum, et aquae, quae super caelos sunt, laudent nomen Domini«.

Hieron. a. a. O. 21 B.

hae rationales creaturae in quattuor versantur locis . . . ›caelestium, terrestrium et infernorum‹ et supercaelestium, de quibus et Paulus Apostolus loquitur »ut in nomine Iesu omne genu flectatur . . .«. Videamus et quartum. »laudate dominum . . .«.

S. 327 f vgl. Hieron. 17 B f; S. 331, 3 vgl. Hieron. 18 A; S. 332, 16 vgl. Hieron. 18 A; S. 334, 20 f vgl. Hieron. 20 D; unwichtig ist die Übereinstimmung von S. 345, 8 ff mit Hieron. 113 D; S. 316, 16 vgl. 114 D; S. 369, 20 ff: die Auffassung des Hebraeus auch bei Hieron. 125 D; S. 376, 1 ff vgl. Hieron. 128 C (die gleichen 3 Zitate); S. 393, 3 ff vgl. Hieron. 145 D; S. 395, 10 f vgl. Hieron. 116 D; S. 393, 3 ff vgl. Hieron. 152 B; S. 402, 13 ff vgl. Hieron. 153 B; S. 413, 5 ff vgl. Hieron. 161 C; die Ausführungen über den Gebrauch von *leo* in bonam und in malam partem (S. 427, 27 ff) stehen unter Anführung der gleichen Bibelstellen auch bei Hieron. 172 A; S. 419, 5 ff vgl. Hieron. 163 C; S. 451, 5 ff vgl. Hieron. in Ez. 447 C; S. 453, 12 ff vgl. Hieron. 448 C. — Gegen die S. 359, 28 vertretene Ansicht Hieron. in Jes. 24, 25 C M.

Obwohl Hieronymus gelegentlich auf die Homilien (in seiner Übersetzung) zurückgegriffen haben mag, zeigen doch meine kurzen Bemerkungen zu den zuerst angeführten Parallelen, daß Hieronymus den

mit den Homilien inhaltlich verwandten Kommentar benutzt haben kann. Dafür spricht auch folgendes. Mit Origen. S. 403, 11ff: *haeretici* ›*aedificant lupanar in omni via*‹, *ut puta magister de officina Valentini*[1]... »*fili ... mel ... distillat de labiis mulieris meretricis*« (Prov. 5, 2. 3).... *Vade ad haereticos loquentes*: *haec dicit Moyses*, *haec Isaias*, *et videbis*, *quomodo* ›*de labiis*‹ *eorum non fluant* ›*mella*‹, *sed* ›*distillent*‹ stimmt Hieron. 153 B zu der gleichen Stelle: ›*in omnibus viarum principiis*‹ *fabricatur lupanar suum*, *qui ... testimoniis male abutitur scripturarum et dicit*: *haec ait Isaias*, *haec Osee*, *haec locutus est Moyses*, *haec Daniel* darin merkwürdig überein, daß sie die *haeretici* in der gleichen Weise redend einführen: Origenes liegt sicher bei beiden zugrunde. Aber in den Homilien steht die Einführung der *haeretici* im engsten Zusammenhang mit dem Zitat aus den Sprüchen. Hätte Hieronymus hier die Homilien benutzt, so hätte er wohl auch diesen Zusammenhang unversehrt gelassen und kaum die Worte der *haeretici* losgelöst.

Aus dem oben Ausgeführten ergibt sich, daß wir nicht jedes griechische Catenenfragment, das dem lateinischen Text der Homilien ähnlich sieht, den Homilien zuteilen dürfen; es kann auch aus dem Kommentar stammen (vgl. z. B. die zu S. 388, 7 u. 9 angeführten griechischen Texte und dazu die S. XXXVIII aus Hieronymus angeführten Parallelen). Ich habe darum zur Rekonstruktion der Homilien nur diejenigen griechischen Fragmente groß abgedruckt, welche wegen weitgehender Übereinstimmung wohl aus den Homilien stammen werden, obwohl auch hier Sicherheit nicht zu erzielen war. Das Übrige steht in dem ersten Apparat.

Gering dagegen sind die Übereinstimmungen zwischen den Jesaiahomilien und Hieronymus' Kommentar zu Jesaia. Zu S. 242, 6ff vgl. Hieron. 24, 94 A (Migne); zu S. 248, 24ff vgl. Hieron. 108 A; zu S. 255, 12ff vgl. Hieron. 74 A; gegen die Erklärung, die beiden Seraphim seien *Dominus Iesus et Spiritus sanctus* (S. 244, 27), wendet sich Hieron. 96 D. Unwesentliches lasse ich beiseite.

IV. Die Griechischen Fragmente.

1. Von den Jesaiahomilien ist bis jetzt kein griechisches Fragment bekannt geworden.

2. Die Catenenfragmente zu der zweiten und dritten Jeremiahomilie (S. 296, 16ff) wurden nach Klostermanns Ausgabe (Origenes III S. 216, 26ff und S. 214, 5ff) abgedruckt.

1) Ist im folgenden *magister de taberna* [*culo*] *Marcionis* — so g — richtig?

3. Die zahlreichen Catenenfragmente der Ezechielhomilien [1] habe ich nach dem Ottobon. 352 (*o*) und Vatican. 1153 (*v*) und teilweise nach dem Laurent. V 9 (*l*) herausgegeben. Leider konnte ich den Chis. R. VIII 54 und Paris. Coisl. 17 nicht heranziehen. — vgl. noch D III am Ende.

V. Die sogenannte neunte Jesaiahomilie [2].

In der sechsten Homilie vergleicht Origenes das Benehmen Jesaias, der auf die Frage Gottes: *quem mittam, et quis ibit ad populum istum*? (Jes. 6, 8), ohne auserwählt zu sein, freimütig antwortet: *ecce ego sum, mitte me*, mit dem viel bescheideneren Auftreten von Moses, der trotz der direkt an ihn ergangenen Aufforderung Gottes, die Israeliten aus Ägypten zu führen, diese Aufgabe mit den Worten: *provide alium, quem mittas* (Exod. 4, 13) auf die Schultern eines Würdigeren legen möchte. Allerdings — so fährt Origenes (§ 2) fort — habe Jesaia erst nach Reinigung seiner Lippen (Jes. 6, 6. 7) und somit nach Erlaß seiner Sünden sich selbst freiwillig angeboten, während Moses sich deshalb der Führung der Israeliten nicht gewachsen fühlte, weil ihm seine Sünden nicht vergeben waren. So könne man beiden, Jesaia und Moses, gerecht werden. — Das gleiche Thema wird nach zwei Predigten ganz anderen Inhaltes noch einmal in der sogen. neunten Homilie behandelt, welche am Schluß der Jesaiahomilien überliefert schon in ihren Anfängen mit den Worten: *sed hoc, quod ait: »videbo«, si consideremus, poterimus intellegere* jäh abbricht. Aber während es Origenes in der sechsten Homilie darauf ankommt, den Gegensatz zwischen dem Benehmen Jesaias und dem des Moses hervorzuheben und beiden einander entgegengesetzten Standpunkten gerecht zu werden [3], wird in der sogen. neunten Homilie glattweg behauptet, daß Moses und Jesaia sich gleich verhielten und Jesaia gerade durch das Beispiel von Moses und dessen Worte: *mitte me* veranlaßt wurde, in gleicher Weise (*ecce, ego sum, mitte me*) sich dem Gotte anzubieten.

Man braucht nur den Worten der sechsten Homilie (S. 268, 11): *Moyses enim electus ad eductionem populi . . . ait: »provide alium, quem mittas« et videtur contradicere Deo; Isaias vero non electus, sed ›audiens‹*:

1) Vgl. Faulhaber die Propheten-Catenen nach röm. Hss. (= Bibl. Stud. 4, 2. 3 [1899]) S. 136ff.

2) Vgl. meine Mitteilung in der Theologischen Literaturzeitung 1924 Sp. 263; einiges habe ich geändert.

3) Und so machen es auch sonst die Interpreten des Jesaias; der τόπος z. B. auch bei Hieronymus Epist. XVIII A 15 (I S. 92, 18ff Hilb.). Nur unser Fälscher weicht ab.

»quem mittam ...?«, »ecce« inquit »ego sum, mitte me« ... (S. 271, 4) *Moyses non accepit remissionem peccatorum, ut diceret ...: ›mitte me‹* (wie Jesaia). *Propter quod ait: »provide alium ...«* die entsprechenden Sätze der sogen. neunten Predigt gegenüberzustellen (S. 288, 14): *postquam purgatus est ›labia‹ prophetes* (sc. Jesaia) ... *dicit »ecce, ego sum, mitte me«. ... meminerat vocis Moysi. nam et ille eadem utens voce: »mitte me«, princeps populi ... nuncupatus est* (S. 288, 14), um sich zu überzeugen, daß nicht beide Ausführungen dem Origenes gehören können. Nun enthält aber die sogen. neunte Homilie, da Moyses nur *provide alium, quem mittas*, nie *mitte me* gesagt hat, eine grobe Unwahrheit; sie hat also keineswegs den Origenes zum Verfasser, aber aus dem gleichen Grunde auch nicht Hieronymus. — Daß diese offensichtliche Fälschung noch nicht aufgedeckt wurde — anerkannt wurde die neunte Homilie von Huet (quaest. Origen. XXIV, 161 Lomm.), Klostermann TU 16, 3 S. 76ff, Harnack TU 42, 4 S. 18 —, liegt wohl daran, daß der Anonymus der Sitte des Origenes entsprechend auf die Interpretation eines jüdischen Vorgängers eingeht (S. 288, 18): *audivi autem ego quendam Hebraeum exponentem hunc locum* (Js. 6, 8) *atque dicentem quia libenter quidem prophetes ... prophetiam suscepit ad populum, ignorans, quae ei essent dicenda, porro audiens tristia ... nuntianda, hoc est: »aure audietis et non intellegetis«* (Jes. 6, 9) *et cetera, in sequentibus pigrior fit; dicente ei voce Dei »clama« respondit* (-*et*?) *ei et dicit »quid clamabo?«* (Jes. 40, 6). *Arbitror autem haec prophetari de Salvatore, quia futurum erat, ut ›audientes non audirent et videntes non viderent‹.* Aber das Hebraeerzitat steht nicht nur bei Origen. in Jerem. hom. 20, 2 (S. 179, 13ff Kl.) und Hieronym. Ep. 18, 15, sondern auch im Jesaiakommentar des Hieronymus 24, 99 D Migne. Leicht konnte der Unbekannte seine Weisheit aus diesem Kommentar schöpfen. — Seine Unfähigkeit zeigt sich an vielen Stellen; z. B. S. 289, 13: *terrena ... sunt enim, quibus ›cor incrassatur‹. Propter hoc sermo Moysi subtilis erat*[1], — *ut in Exodo* (4, 10) *scriptum est de eo — quod ait: quicumque fuerint propter tenuitatem eiusmodi ›mundo corde, isti Deum videbunt‹* (Matth. 5, 8), wo die Zusammenstellung von Exod. 4, 10 mit Matth. 5, 8 (*quod ait* 'das heißt') eine äußerst unglückliche ist. — Angehängt ist in *AB* der Schluß der 6 Jeremiahom. in Hieronymus' Übersetzung.

VI. Der Übersetzer der Jesaiahomilien.

Während Hieronymus im Prolog zu den (Jeremia- und) Ezechielhomilien, wie auch in de viris illustribus 135, sich selbst als Verfasser

1) Auf diese Erklärung machte mich Klostermann aufmerksam.

dieser Übersetzungen nennt, fehlt für die Jesaiahomilien ein Selbstzeugnis. Aber an einer schon von Vallarsi in der 2. Ausgabe herausgezogenen Stelle der Rufinischen Apologie (II 27): *denique in homiliis Iesaiae . . . transtulisti adiciens ex te quod sensus auctoris ad clementiorem traheret intellectum. Ais enim: 'Quae sunt ista duo Seraphim? Dominus meus Iesus Christus et Spiritus sanctus'. Et ex tuo addidisti 'nec putes Trinitatis dissidere naturam, si nominum servantur officia'* führt Rufin aus einer Hieronymischen Übersetzung der Jesaiahomilien eine von Hieronymus willkürlich erweiterte Stelle an, welche in genau derselben Form in unseren Homilien (S. 244, 27 ff) steht. Es sollte also an der Abfassung durch Hieronymus eigentlich kein Zweifel bestehen[1]. Weil aber der Kirchenvater diese Übersetzung niemals erwähnt, auch nicht in seinem Kommentar zu Jesaia, glaubte Zöckler (Hieronymus 1865, S. 87), daß trotz der Rufinstelle die Jesaiahomilien dem Hieronymus abzusprechen seien und die von Rufin zitierte Stelle als ein nie vollendetes Fragment einer bloßen Nebenarbeit anzusehen sei, welche den Verfasser unserer Übersetzung angeregt habe. Gewiß ist es merkwürdig, daß Hieronymus die Jesaiahomilien nicht in *de viris illustribus* 135 (aus dem J. 392) erwähnt und die Jesaiahomilien demnach einer viel späteren Periode angehören müssen als alle anderen Homilienübersetzungen, obwohl gerade sie eine in mancher Beziehung ungeschickte Form zeigen. Es ist also erklärlich, daß Zweifel an der Echtheit immer wieder auftauchen[2]. — Selbstverständlich kann Rufin nur wirkliche Übersetzungen des Hieronymus meinen, nicht eine Übungsarbeit, welche er kaum zusammen mit den vollendeten Lucas-, Jeremia- und Ezechielhomilien (*haec et mille alia his similia in interpretationibus tuis, sive in his ipsis homiliis sive in Ieremia, vel in Iesaia, maxime autem in Ezechiele subtraxisti*) erwähnt hätte. Rufin hat also in der Tat die Übersetzung der Jesaiahomilien, welche auch uns erhalten ist, als ein Werk des Hieronymus betrachtet. Hat er sich geirrt und gehört die Übersetzung einem Andern? Das ist von vornherein sehr unwahrscheinlich.

Aber um die letzten Zweifel zu zerstreuen, sei erstens auf die Zitate aus unseren Homilien bei Hieronymus selbst hingewiesen, dann aber vor allem auf den Hieronymischen Sprachcharakter unserer Pre-

1) Auf Grund einiger in unseren Homilien gebrauchten Vokabeln betrachtete Huet (quaestiones Origenianae = Lommatzsch XXIV, 160f) die Homilien als eine Übersetzung des Hieronymus. Aber seine Beispiele haben für uns keine Beweiskraft mehr.

2) Bardenhewer, Gesch. d. altkirchl. Lit. II 99² betrachtet wegen Rufin Apol. II 27 Hieronymus als Verfasser; aber auch er hat nicht alle Zweifel überwunden; für Hieronymus: F. Cavallera, St. Jérôme (1922), II 81.

digten. In seinen späteren Abhandlungen über Jes. VI 1—7 (Anecd. Maredsol. III 3 S. 97 ff s. oben), in denen er im Gegensatz zu seinem früheren Standpunkt die Lehren des Origenes bekämpft, hat Hieronymus unsere Homilien so benutzt, daß sie ihm vorgelegen haben müssen; vgl. z. B. S. 104, 11 Morin: *talem regem et principem animae oportet mori, ut possimus Dei cernere visionem. Neque enim frustra scriptum est »Factum est . . .«. Unicuique nostrum ut vivit Ozias, vivit Pharao* usw. mit S. 242, 10 ff dieser Ausgabe: *talem ergo principem animae oportet mori, ut ›visionem‹ Dei ›videre‹ possimus; neque enim frustra scriptum est: »et factum est . . .«. Unicuique nostrum vivit ›Ozias‹ sive Pharao* usw. Daß Hieronymus, obwohl er nach der unten (Anm. 1) angeführten Stelle den Origenes selbst eingesehen hat, sich trotzdem buchstäblich an eine lateinische Übersetzung anlehnt, erklärt sich ohne weiteres, wenn diese Übersetzung, wie uns sein Zeitgenosse Rufin sagt, seine eigene war. Die Angabe Rufins, Hieronymus sei der Übersetzer der Jesaiahomilien, ist also keineswegs falsch, sondern bekommt durch Hieronymus selbst eine innere Bestätigung[1].

Auch die Jesaiaprobleme behandelnde Epistel des Hieronymus 18 A (I S. 73, 10 ff Hilb.) zeigt außer vielen inhaltlichen Übereinstimmungen einige stilistische Anklänge, vgl. z. B. Hieronymus a. a. O. S. 92, 18 ff (zu Esaia 6, 8—9.: *quis ibit ad populum istum? et dixi: ecce ego, mitte me* usw.): *interrogantis sunt verba domini, non iubentis . . . audivi . . . Hebraei mei disputationem . . . 'de Moysi et Esaia quis melius fecerit, requiramus, utrumne Moyses . . . an Esaias, qui, cum non fuisset electus, ultro se obtulit' . . . nec ignoro . . . periculosum esse de sanctorum meritis disputare* ∾ hom. 6, 1 S. 268, 7 ff: *ait ›audisse se vocem Domini‹ non imperantis, sed excitantis*[2] *. . . dignum est . . . requirere, quis e duobus melius fecerit, Moyses . . . an Isaias, qui ne electus quidem ipse se obtulit . . . ego audacter facio comparans duos sanctos.* Sowohl in dem Briefe des Hieronymus wie in der Homilie steht nach spätlateinischem Sprachgebrauch: *quis melius fecerit* statt *uter melius fecerit.*

1) Wenn das in unserer Übersetzung fehlende Fragment (S. 119, 17 Morin): *a principali Sancto Seraphim sanctitatis accipere consortium* als ketzerisch weggelassen wurde (aber das nicht weniger ketzerische: *quae sunt ista duo ›Seraphim‹? Dominus meus Iesus et Spiritus sanctus* [S. 241, 27] ist wohl übernommen), so stimmt das zu dem Vorwurf des allerdings sehr übertreibenden Rufins (Apol. II 27 s. o.), daß Hieronymus in den Übersetzungen der Prophetenhomilien Ketzereien des Origenes übergangen habe.

2) Dieser Gegensatz in gleichem Zusammenhang begegnet allerdings auch sonst; vgl. Eusebius Comm. in Jes. XXIV 128 D M. Eusebius ist von den Origeneshomilien nicht abhängig.

Überhaupt zeigen die Jesaiahomilien sichere Spuren des Hieronymischen Sprachgebrauchs: auch von dieser Seite wird die Hieronymische Herkunft der Homilien gesichert.

In den Homilien zum Alten Testament hat m. W. Rufin nur einmal (Bd. II S. 305, 20) Raab *prophetes* genannt, dagegen den männlichen Propheten stets *propheta*. Ganz anders ist es bei Hieronymus, der in den Homilien zu den Propheten (nicht in denen zum Hohelied S. 41, 7; 45, 2) die Form *prophetes* neben *propheta* des öfteren und ohne Bedeutungsunterschied benutzt; vgl. z. B. S. 307, 20; 330, 9 und den Wortindex s. v.. Das Gleiche gilt für die Jesaiahomilien, in denen *prophetes* S. 243, 9; 263, 4; 276, 23; 277, 18) fast so häufig ist wie sicher bezeugtes *propheta* (S. 242, 7; 250, 7; 262, 8; 265, 28; 287, 13). — Im Titel der sechsten Homilie (S. 268, 2): *de eo, quod scriptum est: »quem mitto (mittam cw), et quis vadit?«* (Jes. 6, 8: *τίνα ἀποστείλω καὶ τίς πορεύσεται; quem mittam et quis ibit?* S. 268, 8. 14) steht das Präsens *vadit* für *vadet*. Die leichte Änderung vorzunehmen verbietet uns Hieron. in Jerem. hom. 3, 1 (S. 306, 24), wo gleichfalls in einem Bibelzitat: *›terra es et in terram vadis* (*in pulverem reverteris* Vulg.; *in terram ibis* S. 298, 7) *vadis* an Stelle des Futurums steht, vgl. noch S. 381, 10. Auch diese besondere Übereinstimmung zeugt für den gleichen Übersetzer.

In den von mir herausgegebenen Werken Rufins und in de Principiis findet man für gr. *ὑπόστασις* stets *substantia*, niemals das bei Hieronymus häufige *subiacens*. Während Hieronymus in diesem Bd. S. 54, 14: *sapientia, cum pro intellectus varietate sit multiplex, in subiacenti una est*, S. 313, 28 ff: *terrena negotia, cum unum sint in subiacenti, intellectus diversitate sunt plurima . . . unum subiacens est Domino meo Iesu Salvatori. Hoc uno subiacente alio intellectu medicus est . . . alio intellectu pastor* usw. schreibt, lesen wir bei Rufin Bd. I S. 121, 21: *cum unus sit Dominus noster Iesus Christus per substantiam suam . . . in figuris tamen . . . diversus ostenditur*; vgl. Bd. II S. 67, 11. Lehrreich ist daher Homilie in Jes. S. 254, 7: *quis est ›flos‹ et quae est ›radix‹? Ambo enim unum in ipso subiacenti* (*id ipsum subiacens AB*, von mir gebessert): auch hier verrät sich die Hieronymische Ausdrucksweise.

Ich könnte noch auf einiges anderes hinweisen; so z. B. auf die Tatsache, daß nach Ausweis der Indices, welche S. Reiter zu seiner vorzüglichen Ausgabe des Hieronymischen Jeremiaskommentars (CSEL 59) verfaßt hat, *ac per hoc* nicht weniger als 3 Mal in jenem Kommentar in der Bedeutung: 'und aus diesem Grunde' belegt ist; dieses *ac per hoc* steht auch in unseren Homilien (S. 253, 29), wenn ich die Überlieferung richtig hergestellt habe.

Durchschlaggebend dürfte schließlich in Jes. hom. 5, 2 (S. 264, 26) sein: *Iesu veni, sordidos habeo ›pedes‹, propter me fiere servus, ›mitte aquam tuam in pelvim tuam‹, veni, ›lava pedes meos‹.* Zwar ist in *eu fias* überliefert, aber *l* hat *fiere* und *c fieri*, d. h. neben *fias* ist als gleichwertige Variante *fiere* (*-i*) bezeugt. Da ist es nun von großer Bedeutung, daß in Ez. hom. 9, 2 (S. 409, 19): *noli elevari, fiere in eis quasi unus ex ipsis* der gleiche abweichende Imperativ *fiere* = *fi* überliefert ist. Es dürfte klar sein, daß auch in der Jesaiahomilie die Variante *fias* eine nachträgliche Umgestaltung des nicht mehr verstandenen Imperativs *fiere* darstellt, der sich in der Mitte der übrigen Imperative gut ausnimmt. Die anderswo nicht bezeugte Verbalform entstand im Anschluß an die sonstigen passivischen Formen von *fieri*: *fiere* verhält sich zu *fieri* wie *experire* zu *experiri*, *hortare* zu *hortari* usw. Zugleich kam die neue Bildung der in der Volkssprache vorhandenen Abneigung gegen Monosyllaba entgegen. Diese Erwägungen dürften geeignet sein, das Mißtrauen gegen die neue Form zu beseitigen (umgekehrt ist ein aktiver Infinitiv *fiere* = *fieri* zu *fio* bekanntlich für Ennius, Ann. frg. 15. 354 V.[2] bezeugt). Ihre große Seltenheit stellt es außer Zweifel, daß *fiere* der Jesaiahomilie gleichfalls von Hieronymus herrührt.

Über die Autorschaft des Hieronymus kann demnach kein Zweifel sein. Da aber Hieronymus de vir. illustr. 135 nur seine Übersetzung der Jeremia- und Ezechielhomilien erwähnt, kann erst nach dem J. 392, als die anderen übersetzten Homilien des Origenes längst fertig waren, die Bearbeitung der Jesaiapredigten erfolgt sein[1]. Die ungewandte Form, die Wiederholung der gleichen Themata (hom. 1, 4, 5), die ungewöhnliche Kürze der 8. Homilie — kaum dürfen wir dafür Origenes verantwortlich machen — weisen auf die Eile hin, mit der anscheinend Hieronymus gearbeitet hat. Dementsprechend fehlen in diesen Homilien sichere Spuren der Clauseltechnik, vgl. c. VIII.

VII. Die Textgeschichte.

Bis ins 5. Jahrhundert haben wir den Text der Prophetenhomilien schon oben (D I) zurückverfolgen können. Vielleicht gelingt es noch weiter zu kommen. Bekanntlich sind von den 45 Jeremiahomilien (Cassiodor Inst. div. lit. 3 LXX, 1114 M.; Klostermann TU 16, 3, 1ff) 20 im griechischen Original und 14 in der lateinischen Übersetzung des Hieronymus erhalten, von denen 12 mit den griechischen identisch sind.

---

1) Mit Unrecht hält Grützmacher, Hieronymus I 182 diese Homilien für den ersten Übersetzungsversuch.

Hieronymus' griechische Vorlage kann von dem Urexemplar höchstens durch anderthalb Jahrhunderte getrennt gewesen sein und seine Übersetzung ist daher für die Emendation des nur in cod. Scorial. des 12. Jahrhunderts erhaltenen griechischen Textes von großer Bedeutung. Des öfteren kann nur durch einen Vergleich mit Hieronymus die richtige Lesart hergestellt werden, vgl. z. B. Hom. 1, 1 (S. 1, 11 Kl.): *οὐκ ἠθέλησε σιγῶν (εἰπὼν Σ) ὁ Θεὸς καταδικάσαι αὐτήν* ∾ *noluit Deus cum silentio punire damnatos*; weitere Beispiele bei Klostermann a. a. O. S. 28ff. Aber andererseits fehlt es nicht an Spuren, daß einige Irrtümer des cod. Scorial. auch schon in der Vorlage des Hieronymus vorhanden gewesen sind. Hom. in Jerem. 1, 1 (S. 2, 11 Kl.): *ἤρξατο προφητεύειν ›ἐν ἡμέραις Ἰωσίου τοῦ υἱοῦ Ἀμὼς βασιλέως Ἰούδα [ἕως] ἔτους τρισκαιδεκάτου ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ‹*. In das Zitat Jerem. 1, 2 . . . *βασιλέως Ἰούδα, ἔτους τρισκαιδεκάτου* usw. ist aus Z. 15, 17 Kl. fälschlich ein *ἕως* eingedrungen; aber auch Hieronymus hat nach seiner Übersetzung: *didici quia coeperit prophetare ›in diebus Iosiae filii Amos regis Iuda usque ad annum tertium decimum‹* dieses *ἕως* in seiner Vorlage gelesen. — Origenes hatte in Jerem. hom. 13, 1 (S. 101, 27ff Kl.) den Bibeltext Jerem. 15, 5—7: *»τίς φείσεται ἐπὶ σοί, Ἱερουσαλήμ; . . . καὶ διασπερῶ αὐτοὺς ἐν διασπορᾷ· ἐν πύλαις λαοῦ μου ἠτεκνώθησαν«* in der Weise gekürzt, daß er nach *»τίς φείσεται ἐπὶ σοί . . . καὶ διασπερῶ αὐτοὺς ἐν διασπορᾷ«* ein *εἶτα »ἠτεκνώθην«* folgen ließ. *Εἶτα* wurde in ein *εἶπα* umgewandelt, das sinnlos und im Widerspruch mit der Septuaginta, Hexapla und dem hebräischen Text ist. Aber auch Hieronymus fand jenes *εἶπα* vor und übersetzt: ». . . *et dispergam eos in dispersione dixi sine filiis effectus sum* (so!). — Im Zitate Jerem. 11, 6: *ἀκούσατε τοὺς λόγους τῆς διαθήκης ταύτης καὶ ποιήσατε αὐτούς* fehlt hom. 9, 4 (S. 68, 23) *ἀκούσατε* im cod. Scorial. und ist von Klostermann aus der Catene ergänzt worden. Aber auch Hieronymus schreibt: *verba testamenti huius et facite illa*, d. h. auch in seinem griechischen Exemplar fehlte das für den Zusammenhang notwendige *ἀκούσατε*. — Nach dem Gesagten wird es kein Zufall sein, daß hom. in Jerem. 4, 4 (S. 26, 16) nicht nur der Scorial. fälschlich: *ὁ χς ἅμα καὶ φιλάνθρωπος θεὸς ἐξέκοψε* (richtig *ὁ χρηστὸς* die Catene, wie der ganze Zusammenhang zeigt) bietet, sondern auch Hieronymus: *Christus clementissimus deus eradicavit* übersetzt. —

Man gewinnt aus diesen Tatsachen den Eindruck, daß Hieronymus, der etwa im J. 380 die Homilien in Constantinopel übersetzte[1], dort

1) Daß die Jeremia- und Ezechielhomilien Vincentius gewidmet seien, liest man bei Zöckler und Grützmacher, in der Literaturgeschichte von Teuffel-Kroll und von Schanz wie auch in anderen modernen Werken; in der Überlieferung

eine HS benutzte, auf welche in letzter Linie auch der cod. Scorial. zurückgeht.

Wieviel Homilien dieser Codex umfaßte, wissen wir nicht. Aber nachdem der griechische Text des Hieronymus sich mit einiger Wahrscheinlichkeit als der Archetypus des Scorial. oder wenigstens als eine mit einer alten Vorlage des Scorial. eng verwandte HS herausgestellt hat, möchte ich doch darauf hinweisen, daß im Prolog zu den Ezechielhomilien (S. 318, 7ff) nur in der *B*-Klasse: *itaque post quattuordecim homilias in Hieremiam ... et has quattuordecim in Ezechielem per intervalla dictavi* das erste *quattuordecim* überliefert ist, während in der *A*-Klasse *duodecim* steht [1]. Das kann selbstverständlich ein bloßer Schreibfehler sein; aber ist es nicht merkwürdig, daß von den 14 lateinischen Jeremiahomilien gerade zwölf auch griechisch vorhanden sind? Ist nicht angesichts der nahen Verwandtschaft der griechischen HS des Hieronymus mit dem cod. Scorial. mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Hieronymus in seiner Vorlage zu Konstantinopel auch nur die uns griechisch erhaltenen zwanzig Homilien vorfand, davon zwölf übersetzte und erst später die zwei anderen Jeremiahomilien über Jeremia 27, 28 — die übrigen Homilien gehen nicht über Jeremia c. 20 hinaus — aus einer zweiten Quelle hinzufügte und sie sofort nach der ersten Homilie einschob? Hieronymus hätte sie dann später als die 12 anderen Ezechielhomilien bearbeitet und es wäre dementsprechend im Prolog *duodecim homilias in Ieremiam* erst nachträglich von ihm oder von anderen in *quattuordecim homilias in Ieremiam* geändert worden. Aber mehr als eine Vermutung soll hier nicht ausgesprochen sein.

VIII. Die Clauseln (vgl. auch B III).

Während Hieronymus in Jes. hom. 6, 1 (S. 268, 15): *requirere, quis e duobus melius fecerit* ohne Clausel schreibt, hat er an der eng verwandten Epistelstelle XVIII A (S. 93, 8): *quis melius fecerit, requiramus* (s. o.) dem sorgfältigen Briefstil entsprechend eine sehr beliebte Clausel gebildet.

Überhaupt finden wir in den rasch übersetzten Jesaiahomilien von der Anwendung der typischen Clauseln (— ◡ – – ⏓, – ◡ – – ◡ ⏓, – ◡ – ◡ mit Auflösungen) kaum eine Spur. Anders ist es dagegen in

---

steht davon nichts. Die Behauptung stützt sich anscheinend auf Vallarsis Hieronymusausgabe, in der ohne nähere Begründung Vincentius als derjenige bezeichnet wird, dem die Praefatio gewidmet ist. Die Möglichkeit läßt sich gewiß nicht bestreiten.

1) In einigen *A*-Handschriften ist XII nachträglich in XIV geändert worden.

den Jeremia- und Ezechielhomilien. Trotz der nach Prooemientechnik[1] im Prolog abgegebenen Versicherung: *id magnopere curans ut . . . simplicitatem sermonis . . . etiam translatio conservaret omni rhetoricae artis splendore contempto — res quippe volumus non verba laudari* ist gerade auch in diesen jeden rhetorischen Schmuck ablehnenden Worten, wie überhaupt in der Vorrede, die Clauseltechnik ziemlich genau durchgeführt (*auribus donem . . . dolore cruciatus . . . lectione contraxi . . . implere non valeo . . . intervalla dictavi . . . splendore contempto . . . verba laudari . . . esse triplicia . . . breviterque perstrinxit* usw.). Aber auch in den Homilien zu Jeremia und Ezechiel selbst begegnen dort, wo der Text durch Bibelzitate weniger unterbrochen wird, die bevorzugten Clauseln wohl öfter als es in der Natur der Sprache begründet ist, vgl. z. B. S. 320, 7 ff: *mansuetudinem . . . disserit visa . . . penuria vincitur . . . in creatore reprehenditur . . . probanda quae dixi . . . facio sermonis*; S. 321, 4 ff: *prophetasse temporibus . . . miscere suppliciis . . . scelera puniret . . . sentiens pereat* usw.; S. 305, 2 ff: *natura compungit . . .* (*ignoratam*) *. . . quam probatus . . . percutienda percutiat . . . accendit ad bellum . . . productilis fiat*; S. 334, 3. 12 ff. Bekanntlich wurden bestimmte Verbindungen und grammatische Formen deshalb bei Schriftstellern sehr beliebt, weil sie es in bequemer Weise ermöglichten die beliebtesten Satzschlüsse zu bilden. Dahin gehört das berühmte *esse videatur* (Quintil. Inst. Orat. 10, 2, 18; Cicero ad Qu. fr. 1, 1, 5), das z. B. bei den die Clauseln aufs peinlichste anwendenden Panegyrici Latini (VI [VII] 21, 7; 22, 1) einige Male bezeugt ist. Ferner wurde es nach Cicero üblich, die Perfektformen auf *-ere* als vorletztes Wort im Satz (Kolon) zu verwenden, um in bequemer Weise eine richtige Clausel zu gestalten (*dixere complurima*, usw.)[2]. Beide Erscheinungen begegnen nun auch in den Jeremia- und Ezechielhomilien; vgl. S. 292, 19: *esse videatur*[3] (vorhergeht: *quaero sermonis*, es folgt *animalis habitet*) und S. 327, 1: *meruere supplicia*[4]. Ich glaube also, daß Hieronymus bestrebt gewesen ist, auch in diesen beiden Homiliengruppen trotz der durch die Bibelzitate gebotenen Schwierigkeiten häufig die bevorzugten Clauseln anzubringen, obwohl zuzugeben ist, daß z. B. S. 290, 7 ff, 319, 4 ff die Satzschlüsse leicht etwas sorgfältiger hätten gebildet werden können.

Für die Textkritik springt nur wenig dabei heraus. Vielleicht wer-

1) Vgl. z. B. E. Norden, Antike Kunstprosa 595, 1.

2) Vgl. darüber zuletzt Hagendael, die Perfektformen auf *-ere* und *-erunt* Uppsala 1923.

3) Dieses *esse videatur* auch bei Rufin Bd. I. S. 110, 8, der keine Klauseln anwendet.

4) Aber S. 350, 20 verlangt der Zusammenhang *vident.*

den durch die Klausel bestätigt die Lesarten S. 290, 11; 293, 4; 306, 19; 327, 18; 342, 11; 348, 8 (*rennuit dicens*); abgelehnt die Varianten S. 292, 30: *concupere* (so *B*); S. 296, 1 (*accesserunt R*); 300, 21 (∾ *imperatum fuerat R*); S. 401, 17: ∾ *consilia audire* (so *m*, *Del.*), S. 429, 9 die Konjektur Delarues *complebitur adventu* statt *completur adventu*. — Vielleicht ist S. 321, 1 *sublevarat* mit *c* zu lesen wie S. 351, 20 *persultarit eloquium* mit *gn*; vielleicht S. 335, 2: *esse et bona, esse et mala* mit *cp*.

E. Die Ausgaben.

I. Die früheren Ausgaben.

Da die Ausgabe von Aldus Manutius (Venedig 1503) nur die Octateuchhomilien enthält, kommt für diese Predigten die Ausgabe von Merlin, Paris 1512 als Editio Princeps in Betracht. In den Homilien und dem Kommentar zum Hohelied wurden mit Unrecht die Varianten der *D*-Klasse bevorzugt; in den Prophetenhomilien begegnen viele Fehler der *A*-Klasse. — Daneben kommt nur der Ausgabe von Delarue (Paris 1732), auch wegen Heranziehung griechischer Fragmente, wirklicher Wert zu. Aber Ehrfurcht vor der Tradition hat Delarue dazu verführt, auch in diesen Homilien die meisten Fehler der Merlinischen Ausgabe zu übernehmen. Selbständige Arbeit hat für die Übersetzungen von Hieronymus auch Vallarsi (Verona 1734, ²Venedig 1766) nicht geleistet. — Ein Abklatsch von Delarue ist die von mir als Kollationsexemplar benutzte Ausgabe von C. H. E. Lommatzsch (Berlin 1831).

Delarue stimmt meistens mit Merlins Text überein, aus dem auch leichte Emendationen der Editio Princeps übernommen wurden (z. B. S. 356, 10). Andere Verbesserungen stehen bei Delarue oder bei Vallarsi, aber nicht bei Merlin (z. B. S. 358, 7) und, da ich die Ausgaben des Erasmus (1536) und Genebrardus (1571), wie auch einige Hieronymusausgaben nicht heranziehen konnte, war es mir in mehreren Fällen nicht möglich den Urheber der Emendation oder Konjektur ausfindig zu machen. Das gleiche gilt auch für die Auswahl (un)richtiger Lesarten unter vielen Varianten. Ich habe deshalb, um nicht Falsches vorzubringen, mich darauf beschränkt, die Lesarten der früheren Herausgeber mit dem Namen Delarues zu bezeichnen, obwohl sie z. T. schon bei Merlin, andere bei Vallarsi (in den Übersetzungen des Hieronymus) stehen, wieder andere gleichfalls Vorgängern von Delarue gehören können. Ich bitte also dringend zu beachten, daß *Del.* im

kritischen Apparat nichts anderes heißt als: so steht es in der Ausgabe Delarues. Merlins Verdienste sollen nicht geschmälert werden.

2. Diese Ausgabe.

Die erste kritische Ausgabe ist die hier vorgelegte. Das Bd. I S. XXXII Gesagte trifft auch für diesen Band zu. Bei der Ausarbeitung des Apparatus criticus wurde wieder dieselbe Methode befolgt: fand sich eine Lesart in zwei oder mehreren aus dem Archetypus direkt abgeschriebenen Handschriften (Klassen), so wurde die Lesart immer erwähnt, auch wenn sie sich auf den ersten Blick als völlig verfehlt herausstellte. Vereinzelte Lesarten einer dieser Handschriften (Klassen) wurden dagegen meistens nur dann notiert, wenn sie für sich betrachtet das Richtige bieten könnten. Eine Ausnahme wurde gemacht für die nur in zwei Handschriftenklassen überlieferten Prophetenhomilien; hier wurde jede Einzellesart einer Klasse angegeben. Lesarten Delarues (s. E 1 am Ende), welche in der Überlieferung keine Stütze finden, blieben, abgesehen von einigen Emendationen und Konjekturen, unerwähnt. Die Anzahl solcher Stellen ist sehr groß.

Auch der Text dieser Homilien sei den Philologen besonders empfohlen, weil sie ein interessantes Beispiel dafür bieten, wie auch einzelne Hss.-Klassen die richtige Lesart erhalten haben (s. C I) und bei der Auswahl der richtigen Varianten immer eklektisch verfahren werden muß.

Im ersten Apparat wurden manche Parallelen, die schon im Vorwort behandelt wurden (Hieronymus), nicht noch einmal vorgeführt. Die Register beschränken sich auf das Notwendige. Besonders im sprachlichen Index sind nur die interessantesten Erscheinungen hervorgehoben. Ein störender Druckfehler steht S. 339, 19 und für einige griechische Fragmente sei noch einmal auf die Nachträge hingewiesen.

Mit diesem dritten Band ist die mühsame Aufgabe, welche ausgedehnte Kollationen zahlreicher Hss. forderte (sie stammen aus den Jahren 1913, 1914, 1915), beendet. — Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich auch diesmal den Herren E. Klostermann, C. Schmidt und C. Weyman, welche sämtliche Druckbogen mitlasen. Manche versteckte Bibelzitate, welche mir entgangen waren, hat Klostermann ausfindig gemacht. — Auch C. Weyman hat durch seine große Belesenheit manche entlegene Stelle zum Vergleich anführen können. Dafür sei auf die Nachträge und Berichtigungen hingewiesen. — Schließlich ein Wort des Dankes für Herrn F. E. Brightman, Lecturer in Liturgicology an dem Magda-

lencollege in Oxford, der mir über die Oxforder Hss. durch Kollationen aufklärende Auskunft gab[1] (s. oben D I). — Am Schlusse der Praefatio des zweiten Bandes schrieb ich vor drei bis vier Jahren: 'ob diese Homilien früher oder später als dritter Band erscheinen können, bleibt angesichts der wirtschaftlichen Krisis eine Frage der Zukunft'. Wenn die Ausgabe trotzdem heute erscheinen kann, so verdanken wir sie, außer dem Verleger Hinrichs, auch besonders der Tatsache, daß durch die energischen Maßnahmen des letzten Jahres ein erster Weg zum wirtschaftlichen Aufstieg für alle Kreise gefunden ist.

1) Nicht erwähnt sind in diesem Band: für den Hoheliedkommentar cod. Troyes 1412 s. XII, cod. Heiligenkreuz 284 s. XIV (zu Anfang des Krieges wurden mir die HSS aus Heiligenkreuz nicht weiter zugeschickt); cod. Cambridge Coll. S. Petr. 232 s. XV; cod. Cambridge Add. 2933 s. XII ex. (Komm. und Hom.); cod. Cheltenham Philipps 3729 s. XII. — für die Homilien zum Hohelied cod. Bodl. Bibl. Can. Scr. Eccl. (Coxe III, 4) 221 und 224 (s. XV); auch cod. Bodl. Laud. Misc. 98 f. 123 ff, s. XI—XV, der gleichfalls die Hom. zu Kön., Jer. Jes. enthält. Diese Homilien und die Predigt zu Samuel I finden sich meistens auch in den für die Prophetenhomilien benutzten englischen Sammel-HSS. Alle diese HSS haben für uns auch schon wegen ihres hohen Alters keinen weiteren Wert und lassen sich sicherlich in unsere HS-Klassen einteilen. — Nicht erwähnt wurden im I. und II. Band einige gleichfalls späte HSS (s. XII—XV) aus Avignon, Troyes, Lissabon, Heiligenkreuz, Brüssel, Krakau und England. Nur cod. Bodl. Bibl. Can. Scr. Eccl. 172 s. X (Numerihomilien) und cod. Bodl. Add. C. 16 s. IX (Josuahomilien) sind älter — cod. Burn. 340 s. VII habe ich benutzt. Aber wegen der vielen alten Überlieferung gerade in diesen Homilien sind die HSS ohne weiteres entbehrlich. Keinen Wert haben auch einige Sammel-HSS in Troyes, Brüssel und England aus späterer Zeit.

Göttingen, im Januar 1925.

W. A. Baehrens.

Nachträge und Berichtigungen.

I. Durch ein Versehen meinerseits wurde, als ich den Text für den Druck herstellte, das auch von Harnack, Gesch. d. altchristl. Literatur I 359 erwähnte, von Cramer, Catena in epist. cathol. (Cat. Cramer VIII) S. 115f edierte Fragment übersehen; — vgl. oben S. 64, 16ff.

Ὁμώνυμά τινα τοῖς συμβαίνουσι κατὰ τὸν ἔξω ἄνθρωπόν ἐστι καὶ παρὰ τὸν ἔσω καὶ ἀναλογίαν πρὸς ἄλληλα ἔχοντα. Οἷον κατὰ τὰς ἡλικίας ἐστὶ ›παιδίον‹ κατὰ τὸν ἔξω ἄνθρωπον, ὅπερ ἐπιδεχόμενον αὔξησιν ἐπὶ τὸν ›νεανίσκον‹ φθάνει, ἕως οὗ χρηματίσας ἀνὴρ γένηται ›πατήρ‹. Χρῶμαι δὲ τούτοις τοῖς ὀνόμασι διὰ τὴν γραφὴν τὴν παρὰ τῷ Ἰωάννῃ ἐν τῇ Καθολικῇ ἐπιστολῇ τὰ τρία τάξας ὀνόματας ταῦτα. Ὁμωνύμως δὲ καὶ ἀναλόγως τοῖς κατὰ τὸν ἔξω ἄνθρωπον τούτοις τρισὶ καὶ εἴποιμι ἄν, ὅτι ἐστί τις ›παιδίον‹ κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον ὅμοιον, ὁποῖός ποτ᾽ ἂν εἴη· ὅμοιος τοῦ τοιούτου ὁ ἔξω. Οὕτω καὶ ›νεανίσκος‹ ›κατὰ τὸν κρυπτὸν τῆς καρδίας ἄνθρωπον‹· ἀκόλουθον δὲ τούτοις ἐστι λέγειν, ὅτι τις καὶ ἔσω ἀνὴρ καὶ ›πατήρ‹. Λέγει δὲ οὕτως ὁ Ἰωάννης· »ἔγραψα ὑμῖν, παιδία, ὅτι ἐγνώκατε τὸν πατέρα· ἔγραψα ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἐγνώκατε τὸν ἀπ᾽ ἀρχῆς· ἔγραψα ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι ἰσχυροί ἐστε, καὶ ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ μένει ἐν ὑμῖν, καὶ νενικήκατε τὸν πονηρόν«. Σαφὲς δ᾽ οἶμαι καὶ τῷ τυχόντι τυγχάνει, ὅτι τοῖς τὴν ψυχὴν ›παιδίοις‹ καὶ ›νεανίσκοις‹ καὶ ›πατράσι‹ ταῦτα λέγει γράφειν. Καὶ Παῦλος δέ που φησί· »οὐκ ἠδυνήθην ὑμῖν λαλῆσαι ὡς πνευματικοῖς, ἀλλ᾽ ὡς σαρκικοῖς· ὡς νηπίους ἐν Χριστῷ γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, οὐ βρῶμα«. Ὁ δὲ ›ἐν Χριστῷ νήπιος‹ τὴν ψυχὴν τοιόσδε τις ὢν οὕτως ὀνομάζεται, καθὼς καὶ ἀλλαχοῦ ὁ αὐτὸς Παῦλος φησίν· »ὅτε ἤμην νήπιος, ὡς νήπιος ἐλάλουν, ὡς νήπιος ἐφρόνουν, ὡς νήπιος ἐλογιζόμην«. Εἶτ᾽ ἐπεὶ μὴ ἔμεινεν ἐν τῷ ›νηπίῳ‹, φησίν· »ὅτε δὲ ἐγενόμην ἀνήρ, κατήργηκα τὰ τοῦ νηπίου«. Οὕτως ἀκούω καὶ τοῦ· »μέχρι καταντήσωμεν οἱ πάντες εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ Χριστοῦ«· οἶδε γὰρ ›καταντήσοντας πάντας‹ τοὺς πιστεύοντας ›εἰς ἄνδρα τέλειον‹ καὶ ›μέτρα‹ νοητῆς ›ἡλικίας‹. Ὥσπερ δὲ παρὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον καὶ τὸν ἔξω ἄνθρωπον ταῦτα συμβέβηκεν ὁμώνυμα καὶ ἀναλογίαν ἔχοντα πρὸς ἄλληλα, οὕτως εὕροις ἂν καὶ τὰ ὀνόματα τῶν μελῶν τοῦ σώματος μεταφερόμενα ἐπὶ τὴν ψυχήν.

5 *περὶ* cod. Coisl. XXV (Cramer p. 593) **9** *ὅτι* + *ἔστι C* **12** ∾ *ἐν ὑμῖν μένει C* **22** *περὶ C* **23** *ἄνθρωπον* $<$ *C*

2. Durch ein Versehen bei der Drucklegung wurde nicht mit abgedruckt das Prokopfragment XVII 256 B M. über Hohel. 1, 5, vgl. S. 113, 24ff.

Λέγει δὲ ἡ ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησία ταῦτα πρὸς τὰς ἐξ ›Ἱερουσαλὴμ‹ ψυχάς, ἤτοι τὴν ›Ἱερουσαλήμ‹, ὁμολογοῦσα τὸ μέλαν, διὰ τὸ μὴ ἐκ λαμπρῶν μηδὲ πεφωτισμένων πατέρων· διὸ καὶ σκοτασμῷ παραβάλλεσθαι, ›καλὴ‹ δὲ διὰ τὸν λόγον, ὃν παρεδέξατο· καὶ ›δέρρεσιν‹ ἐοικέναι τοῦ ›Σαλομών, ἃς εἶχε, μεθ᾽ ὧν ἄλλων ἐκέκτητο ›ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ‹.

3. Wohl auch Origenes gehört das in *βμ* unter Origenes' Namen weiterlaufende Stück, das bei Migne 87b, 1596 A unter Cyrillus' Namen abgedruckt ist; vgl. oben S. 202, 1ff.

Ταῦτα πρὸς τὴν τῶν δραματικῶς ἐπαγομένων σαφήνειαν, μεχρὶ τοῦ· »Ἡ φωνή σου ἡδεῖα καὶ ἡ ὄψις σου ὡραία«. Καὶ δῆλον, ὡς ἡ νύμφη τοῦ Λόγου ψυχή, ἤγουν ἐκκλησία Χριστοῦ, ›φωνῆς‹ πρὶν νοῆσαι αὐτὴν ὡς θείας ἀντιλαμβάνεται, ὅπερ πάσχομεν οἱ πιστοὶ πρὶν νοῆσαι τὰς νομικὰς καὶ προφητικὰς ›φωνὰς‹ ὡς θείας χάριτος πλήρεις καταπληττόμενοι. Τοιοῦτόν ἐστι τό· »φωνὴ τοῦ ἀδελφιδοῦ μου« προ[σ]τεταγμένον τῆς μακρόθεν ἐπιφανείας τοῦ Λόγου; ὃν ἰδοῦσα μεγάλων θεωρημάτων ἀπτόμενον μετὰ τοῦ μηδὲ τῶν βραχυτέρων καταφρονεῖν φησίν· »Ἰδοὺ αὐτὸς ἥκει πηδῶν ἐπὶ τὰ ὄρη, διαλλόμενος ἐπὶ τοὺς βουνούς«. Δι' ὅλου δὲ τοῦ λόγου τινὰ μὲν ὡς παρόντι λέγεται τῷ νυμφίῳ, τινὰ δὲ ὥσπερ ζητουμένου παρὰ τῆς νύμφης, ἐπεὶ καὶ τῶν προβλημάτων ποτὲ μὲν τινὰ ζητοῦμεν ἀποροῦντες τῆς λύσεως, ποτὲ δὲ τῆς λύσεως ἀπολαύομεν τοῦ νυμφίου Λόγου καταυγάζοντος ἡμῶν τὰς καρδίας. Εἶτα πάλιν ἀποροῦμεν ἐν ἑτέροις καὶ πάλιν ἡμῖν ἐπιφαίνεται. Καὶ τοῦτο πολλάκις, μεχρὶ τελειωθέντες τοῦ νυμφίου τύχωμεν οὐ μόνον ἐρχομένου πρὸς ἡμᾶς, ἀλλὰ καὶ μονὴν ποιουμένου. Καὶ ἡ ἐκκλησία ποθεῖ μὲν ἐγκαταλειπομένη τοῖς πειρασμοῖς, ἐπιφαίνεται δὲ αὐτῇ τοῖς χαρίσμασι. Διό φησιν· »Ἰδοὺ« φησὶν »οὗτος ἥκει πηδῶν ἐπὶ τὰ ὄρη«. Ἔρχεται δὲ καὶ ἐπὶ τὰ ›δίκτυα‹ τὰ πεπετασμένα ὑπὸ τοῦ πονηροῦ πλησίον τῆς ἐκκλησίας· ἅπερ σχίσας καταφρονητικῶς αὐτῶν ἐπιβαίνειν διδάσκει. Τῇ δὲ ὑπερβάσει ἐκκλησία πάντα χειμῶνα πειρασμοῦ, τὰ σημεῖα τοῦ ›ἔαρος‹ δείκνυται καὶ τὸ ἐγγίζειν ›τὸ θέρος‹, περὶ οὗ ἐν Ψαλμοῖς· »τὸ θέρος καὶ ἔαρ«. ›Ὤφθη‹ γὰρ αὐτῇ ›ἄνθη‹ καὶ ἤγγισεν ἡ παντελὴς κάθαρσις, ›καιρὸς τῆς τομῆς‹ ὀνομαζομένη.

7 *καταφρονεῖν* + *καὶ μ* | *φησίν* + *οὖν β* **8** *τὰ* < *β* **19** *δείκνυται* konstruiert wie *διδάσκεται* **20** *αὐτῇ β τὰ μ*

4. Schließlich wird Origenes gehören Migne 87b, 1600 D (vgl. S. 219, 16ff): *Λέγοιντο δ' ἂν ›θυρίδες‹ καὶ τὰ αἰσθητήρια, δι' ὧν ἐπὶ μὲν τῶν ἁμαρτωλῶν ›θάνατος διαβαίνει‹· ἐπὶ δὲ τῆς ἐρωτικῶς διακειμένης ψυχῆς πρὸς τὸν Λόγον ›παρακύπτει‹ ὁ Λόγος εἰς τὰ δέοντα ταῖς αἰσθήσεσι κεχρημένης καὶ ›δικτύῳ‹ κατασκευάσματα ἐχούσης ἐν ὑπερῴῳ αὐτῆς, ἐφ' ἃ φθάνων ὁ νυμφίος δι' αὐτῶν ›ἐκκύπτει‹ καλῶν τὴν νύμφην πρὸς ἑαυτὸν ἐπὶ τὰ ἔξω τῶν αἰσθήσεων ἀόρατα καὶ ἀσώματα, τοῦτο τάχα δηλοῦντος καὶ τοῦ ἐπαγομένου ῥητοῦ· »Ἀνάστα, ἐλθέ«.*

Auf die Übereinstimmung zwischen Origen. Comm. in Cant. Cant. II (S. 123, 7ff) und einem von Ghislerius Comm. in Jerem. II 770 herausgegebenen Catenenfragment eines Anonymus (*ἐξ ἀνεπιγράφου*) zu Jerem. 39, 16 macht Klostermann TU 16, 3, 43 aufmerksam. Der Text lautet:

Ὁ Αἰθίοψ ὑπὲρ τὸν Ἰσραὴλ τοῦ προφήτου φειδόμενος ταῦτα ἐποίησεν. Οὕτω καὶ ›⟨οἱ⟩ ἄρχοντες‹ Ἰσραὴλ τὸν Χριστὸν κατεδίκασαν ›λάκκῳ‹ θανάτου. Ὁ δὲ μέλας καὶ ἄγονος τῶν ἐθνῶν λαὸς τὴν ἀνάστασιν περιεδέξατο τῇ πίστει καθάπερ αὐτὸν ἀναγαγὼν ἐκ ›τοῦ λάκκου‹. Διὸ καὶ γέγονε δοῦλος βασιλέως. τοῦτο γὰρ ἑρμηνεύεται τοὔνομα. Πρὸς ὃν φησὶν ὁ Θεὸς μετὰ ταῦτα, τὸν μὲν Ἰσραὴλ δι' ἁμαρτίαν καταλιπών, ἐκεῖνον δὲ σῴζων δι' ἀρετήν (ἦν γὰρ καὶ αὐτὸς μέλας καὶ καλός)· »ἰδοὺ ἐγὼ φέρω τοὺς λόγους μου ἐπὶ τὴν πόλιν ταύτην εἰς (ὡς Ghisl.) *κακὰ καὶ οὐκ εἰς ἀγαθά. καὶ σώσω σε ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, ὅτι ἐπεποίθεις ἐπ' ἐμέ· φησι Κύριος«.*

Der Anonymus kann aber auch aus einer Jeremiahomilie des Origenes geschöpft haben, in der der sich so oft wiederholende Kirchenvater den Stoff in der gleichen Weise behandelte, wie im Kommentar zum Hohelied. Aus dem Grunde habe ich das Fragment im Text nicht abgedruckt.

Zu S. 333, 31: vielleicht aus den Ezechielhomilien stammt das im cod. Laurent. V 9 (s. XI) f. 225^r erhaltene kurze Fragment zu Ezech. 1, 3: *τοῦτ' ἔστι πρᾶξις καὶ θεωρία, ἵνα λόγῳ καὶ ἔργῳ ἔχει* (so) *ὑπόστασιν ἡ προφητεία κοσμουμένη.*

— —

II, Zu S. 2, 10 (2. Apparat) *amarus* + *amarus* auch *B*(?).
Zu S. 2, 18 vgl. Hieron. Anecdot. Maredsol. III 2, 92, Z. 3 ff und 85 Z. 26 ff (Kl.).
Zu S. 15, 9 (2. Apparat) lies: *maliloquacitas E,Del.*
Zu S. 15, 10 vgl. Origen. *περὶ εὐχῆς* 12, 2 (II 324, 25 ff Koe.) u. ö. (Kl.).
Zu S. 24, 25 (2. Apparat) *est* in *B* von 3 H. hinzugefügt.
Zu S. 46, 11 vgl. Martial. VIII 64, 10 f. (We.).
Zu S. 48, 14 ff vgl. in Joh. tom. 10, 28 (S. 201, 10 ff Pr.) (Kl.).
Zu S. 53, 12 *ei* coni. We.
Zu S. 54, 1 ff vgl. in Joh. tom. 1, 32 (S. 40/41 Pr.) (Kl.).
Zu S. 56, 8 ff vgl. in Joh. tom. 13, 3 (S. 229 Pr.) (Kl.).
Zu S. 59, 14 lies: *uni⟨cuique⟩*?
Zu S. 64 16 ff vgl. das unter I abgedruckte griech. Fragment.
Zu S. 92, 5 vgl. Hauck RE 6, 274 f (Kl.).
Zu S. 110, 27 (2. Apparat) '*quod* = *ut*' zu streichen.
Zu S. 113, 24 ff vgl. das unter I abgedruckte griech. Fragment.
Zu S. 175, 16 vgl. Verg. ecl. 2, 10 (We.).
Zu S. 177, 3 vgl. Joh. 16, 15 (Kl.).
Zu S. 179, 9 (2. Apparat) hinzuzufügen: *referre a.*
Zu S. 180, 6 vgl. Aug. enarr. in Ps. 138, 20 (We.).
Zu S. 185, 30; 219, 23; 297, 2 vgl. I Tim. 6, 20 (We.).
Zu S. 188, 13 vgl. Otto, Sprichw. S. 165 (We.).
Zu S. 194, 8 (*dulce vulnus*) vgl. Apul. met. 4, 31 (We.).
Zu S. 202, 1 ff vgl. das unter I abgedruckte griech. Fragment.
Zu S. 202, 5 vgl. Juvenal 8, 50 (We.).
Zu S. 219, 9 vielleicht ist *mors* richtig in *Cdtn* nicht vorhanden.
Zu S. 219, 16 ff vgl. das unter I abgedruckte griech. Fragment.
Zu S. 240, 25 vgl. Butler zur Reg. S. Bened. Prol. 71—74 (We.).
Zu S. 244, 27 ff vgl. Praefatio D VI
Zu S. 251, 19 *venis . . . invenis*? vgl. S. 304, 12 f.
Zu S. 267, 15 *enim*] *ei* oder *enim ⟨ei⟩* Kl.
Zu S. 276, 14: *si[c] dicitur . . . intellege* Kl.
Zu S. 276, 19 vgl. I Kor. 7, 34 (Kl.).
Zu S. 283, 28 vgl. Nestler, Stud. über die Messiade des Juvencus, Passau 1910; O. Stählin, Berl. Phil. Woch. 1913, 138 (We.).
Zu S. 284, 17 vielleicht *exquirunt* (so *e*) richtig.
Zu S. 285, 22 *Deum, Deus verbum* (We.).
Zu S. 289, 23 zu *stellarum chorus* vgl. S. B. Bayer. Akad. phil.-hist. Kl. 1893, 345 (We.).

Zu S. 312, 21f vgl. Röm. 11, 23 (Kl.).
Zu S. 330, 10f vgl. auch Hieron. Tract. de ps. 136 (Anecd. Maredsol. III 2, 263) »*super flumina Babylonis illic sedimus*« . . . *Babylon hic mundus est* (Kl.).
Zu S. 332, 11 zu *interpolare* vgl. A. Vaccari, Gregorianum a. IV (1923), vol. 4 S. 112ff (We.).
Zu S. 333, 31 vgl. das unter I abgedruckte griech. Fragment.
Zu S. 338, 19 vgl. Petrus Chrysol. serm. 20 (PL 52, 256 A. M.). (We.).
Zu S. 339, 19 (im Text) lies: *caelos sunt.*
Zu S. 349, 11 vgl. I Kor. 11, 4 (Kl.).
Zu S. 359, 9 vgl. I Kor. 11, 5. 7 (Kl.).
Zu S. 370, 25 vgl. Reg. Ben. c. 28 (We.).
Zu S. 374, 4 vgl. Sallust bell. Jug. 31, 17; Novat. (Cypr.) ep. 30, 2 (We.).
Zu S. 386, 11 (2. Apparat) *allegorizare Del.*
Zu S. 397, 2 vgl. Volkmann, Rhetorik S. 26[2] (We.).
Zu S. 401, 11 vgl. Matth. 7, 14 (Kl.).
Zu S. 403, 12f (2. Apparat) ist *taberna* (so *g*) richtig?
Zu S. 409, 3 (2. Apparat) *ἔρριψε* cod. 106 (Kl.).
Zu S. 416, 7 l.: *peccaveris*?
Zu S. 418, 22 (1. Apparat) *ἀδελφῶν Q'*.
Zu S. 424, 1 vgl. Hebr. 5, 14 (Kl.).
Zu S. 425, 21 *putrea⟨n⟩t* (Kl.).
Zu S. 431, 14 ist *evelleret* korrupt?
Zu S. 444, 12f (2. Apparat): *dicebat*] *dolebas Del.*
Zu S. 454, 21 ist *haec nos dicimus* korrupt?
Zu S. 452, 20 ist *de* korrupt?
Zu S. 453, 27 (2. Apparat) *inquit* + *ad ostium Del.*

Verzeichnis der Handschriften.

I. In der Homilie zu I Sam. I:

A = cod. Lugdun. 402 (328) s. IX in.
B = cod. Laudun. 299 s. IX.
C = Übereinstimmung von *c* = cod. Barberin. 578 s. XII
k = cod. Colon. 28 s. XII
D = Übereinstimmung von *p* = cod. Pragens. V B 16
v = cod. Vindob. 3925
E = Übereinstimmung von *e* = cod. Faes. 53 s. XV
v = cod. Urbin. 30 s. XV
F = cod. Vatican. 212 s. XII
G = cod. Sublaqu. 36 s. XIII
T = Taurin. F II 17 s. IX

II. In den Homilien zum Hohelied:

A = Übereinstimmung von *l* = cod. Laudun. 299 s. IX
k = cod. Colon. 28 s. XII
B = Übereinstimmung von *b* = cod. Monac. 7701 s. XI
m = cod. Monac. 6307 s. IX
C = Übereinstimmung von *c* = cod. Carnot. 31 s. IX
n = cod. Monac. 6311 s. IX
D = Übereinstimmung von *d* = cod. Paris. 2619 s. XII
(*δ* = cod. Andecav. 154 [156] s. XII)
l = cod. Bernens. A 58 s. IX
E = cod. Spinal. 78 s. IX
F = cod. Cantabr. Add. 3479 s. X
G = cod. Vatican. 212 s. XII
P = cod. Petropol. Q. v. I Nr. 8 s. VII in.

III. Im Kommentar zum Hohelied:

A = Übereinstimmung von *a* = cod. Monac. 11332 und 18207 s. XI
m = cod. Urbin. 31 s. XV (Faesol. 53 s. XV)
[*n* = cod. Flor. Bibl. Naz. D 7 s. XV]
(*m*) heißt, daß auch die Lesart von *a* in einigen Vertretern von *m* vorhanden ist
B = Übereinstimmung von *b* = cod. Rotomag. 422 (407) s. XIII
p = cod. Parisin. 1634 s. XIII

C = Übereinstimmung von *c* = cod. Pragens. V B 16 s. XV
k = cod. Parisin. 12123 s. XII
D = Übereinstimmung von *d* = cod. Paris. Nouv. Acqu. 2918 s. XII
t = cod. Paris. 1635, s. XIII
(*e* = cod. Erfurt. F 77), s. XIV ex.

IV. In den Prophetenhomilien:

R In den Jeremiahomilien:

R = Übereinstimmung von cod. London. Mus. Brit. (Arundel) 45 s. XI und Hrabanus Maurus (*r*)

In sämtlichen Homilien:

A = Übereinstimmung von *l* = cod. Laudun. 299 s. IX
w = cod. Vatican. 212 s. XII
B = Übereinstimmung von *c* = cod. Atrebat. 303 s. XIII
e = *p*, cod. Pragens. V B 16 s. XV
v, cod. Vindob. 3925 s. XV
m = cod. Paris. Mazarin. 556 s. XII ex.

b ist Übereinstimmung von *c* und dem Mischcodex Barberin. 587.

In den Ezechielhomilien 3—14 kommen hinzu:

g = cod. Abricat. 53 s. XII
n = cod. Parisin. Nouv. Acqu. 2065 s. XII

Erläuterung der Zeichen und Abkürzungen.

*A** usw.: die erste Hand hat das Richtige wieder hergestellt
*A*¹ usw. ist eine Hand, nicht identisch mit dem Schreiber der HS

< = läßt aus	Del. = Delarue
+ = fügt hinzu	Kl. = Klostermann
∾ = stellt um	We. = Weyman
[ ] = zu beseitigender Einschub	Baehrens = W. A. Baehrens

ORIGENIS
HOMILIA IN LIBRUM REGNORUM I

De Helchana et Fennana et Anna et Samuele, et de Heli et Ofni et Finees.

1. Non tunc tantummodo ›Deus plantavit paradisum‹, sed donec stat vita mortalium, donec salus hominum divinis institutionibus procuratur, semper fiunt ea, quae iusti vox orat in psalmis, cum dicit: »inducens planta eos in monte hereditatis tuae«. Unde et omnes oramus esse ›plantatio Dei‹, quia, si quis non fuerit ›plantatio Dei‹, sententia semel a iudice omnium Salvatore nostro lata est dicens: »omnis plantatio, quam non plantavit pater meus caelestis, eradicabitur«. ›Deus‹ ergo ›plantat‹ et est propria quaedam Dei agricultura, et necesse est quod ager ille, quem Deus colit et ›plantat‹, non unam habeat arborum speciem, sed tamquam rus divitis et potentis agricolae omni sit virgultorum genere refertum. Quomodo autem omnia habeantur in agro Dei, consideremus ex huius terrae agris, quos homines colunt. Numquidnam in agro suo paterfamilias agricola totum vineas habet aut totum ficus aut totum mala vel palmas? Sed qui diligens et industrius 290 Lomm.
est colonus, ex his omnibus agrum consitum habet et refertum. Sic

6 vgl. Gen. 2, 8 — **9** Exod. 15, 17 — **10** vgl. I Kor. 3, 9 — **11** Matth. 15, 13

5 fenna *A* fenenna *BCDEFT*, *Del.*, nach der Vulg. (*Φενναvα O'*), vgl. S. 4, 6 | finee *AB* 7 stat vita *G* statuta *ABCDEFT* | moralium *BEk* **8** ea < *A* **9** plantato *A* **13** plantavit *G* | ∾ est et *D* | dei est quaedam propria *A* **14** quod] ut *F* < *A* **15** ros *AF* | agricule *T* agricultura *AG* **16** refertus *AD*, für diese Attractio vgl. Bd. I S. 130, 17 **17 f** numquidnam *ABEF* numquid non (in <) *T* numquid *CDG*, *Del.*, vgl. z. B. S. 5, 4 **20** ex < *F* | ∾ agrum habet plenum et refertum *A*

ergo intelligamus etiam in eo agro, quem ›Deus plantat‹, quia non una sola arborum species est, quae tantum dulcia ferat poma, sed aliqua dulcia, aliqua austera, suae tamen unumquodque utilitatis et gratiae. Nolite ergo illud in nobis requirere, quod in papa habetis Alexandro; fatemur enim quod omnes nos superat in gratia lenitatis. Cuius gratiae (II) 482 Del. non ego solus praedicator exsisto, sed vos omnes experti cognoscitis et probatis. Et ideo eiusdem quidem agri plantae esse possumus et optamus, non tamen eundem saporem reddere in fructibus, quibus confitemur nos habere aliquid amaritudinis in sapore aut forte quod videatur magis quam sit amarum, quia sermo correptionis amarus quidem videtur esse, dum corripit, dulcis autem efficitur, cum emendat. Vide etiam ipsius Domini et Salvatoris nostri sermones quia non omnes beatitudinem continent nec omnes de venia et indulgentia protestantur, sed sunt in verbis ipsius etiam austera quaedam et tristia. Sicut enim dicit: ›beati‹, qui haec et haec agunt, ita dicit: ›vae‹ illis, qui haec et haec egerint. Ego hoc etiam in prophetis perscrutatus sum, et inveni perpaucis prophetarum istud esse concessum, ut numquam aliquid populis amarum aut triste loquerentur, sed dulcia semper et lenia. Observatum tamen est etiam a prioribus nostris, quod in psalmis tantummodo illis, qui attitulantur »filiis Chore«, in ipsis solis nihil amaritudinis vel austeritatis videtur inferri, sed hoc iis quasi divino munere concessum est, ut nominis eorum psalmi semper laeta quaeque contineant. Est 291 Lomm. ergo etiam in ipsis prophetis multa diversitas: alii tristia, alii laeta denuntiant. Sed et ipse Apostolus Paulus, qui ›imitator‹ est ›Christi‹,

4 ob die Predigt in Jerusalem in Gegenwart des Bischofs gehalten wurde Harnack, Chron. der altchristl. Lit. 1, 43), bleibt zweifelhaft — **10—16** vgl. Origen. Comm. Ser. in Matth. 13 (IV 205 Lomm.): . . . istorum vae, quae Deus disciplinae causa pronuntiavit adversus illos, ut convertat illos ad bonum usw. — **15** vgl. Matth. 5, 3ff u. ö. — vgl. Matth. 23, 13ff u. ö. — **20** vgl. Psal. 86 (87), 1; Harnack TU 42, 3 S. 14 — **24** vgl. I Kor. 11, 1

1 ∾ agro illo *E* | plantavit *D* **2** dulcia + et *BC* + ferat et *E* **3** sua *CD* | humilitatis *BFT* humilitate *CD* | et < *T* | gratiae *G, Del.* gratia est (= gratia ē) *DTk* gratiae est *ABEFc* kaum richtig **5** fateamur *BC* | enim < *A* **6** ∾ solus ego *D, Del.* **7** esse + ut *D* | possimus *AD* | et < *D* **8** quibus] quidem *G, Del.* possimus qui *D*, für die Attractio vgl. Bd. II S. 348, 5 **10** ∾ amarum sit *F* | amarus + amarus *c* amarus + est amarus *DF* **12** quia < *Dk* **16** agunt *FGT* **17** perpaucis] inp aucis *BCEp* paucis *v, Del.* **18** aut] vel *D* **23** ∾ in ipsis etiam *D*

habere se dicit ›virgam‹, ad eos utique, qui indigent disciplinam, et ›in spiritu mansuetudinis venire‹ se dicit, ad eos profecto, quorum vita culpis carebat. Et ita invenitur in una eademque eius epistola sermo et amarus et dulcis. Sicut et ad Corinthios in prima parte prioris epistolae dicit: »quia in omnibus divites facti estis in ipso, in omni verbo, et in omni scientia, sicut et testimonium Christi confirmatum est in vobis, ita ut nihil vobis desit in nulla gratia, exspectantibus revelationem Domini nostri Iesu Christi«. Et paulo post progrediens, vide qualiter sermo eius exasperatur, cum dicit: »omnino auditur in vobis fornicatio, et talis fornicatio, qualis nec inter gentes, ita ut uxorem patris habeat aliquis. Et vos inflati estis, et non magis luxistis, ut tollatur e medio vestrum, qui hoc opus fecit?«. Hoc autem ideo faciebat, quia non omnes, ad quos sermo eius dirigebatur, laude digni erant neque omnes confutari vel corripi merebantur; et ideo amara dulcibus miscet, ut laus ad optimos quosque, correptio vero referatur ad pessimos. Haec idcirco diximus in praefatione, quia scio vos consuevisse lenissimi patris dulces semper audire sermones, nostrae vero plantationis arbuscula habet aliquid austeritatis in gustu, quod tamen orantibus vobis fiet medicamentum salutis, quia et medicamenta quaedam sunt dulcia, quaedam vero austera, nonnumquam et amara, et tamen in suis quaeque locis remedia tribuunt, si cum mensura et temporis opportunitate sumantur.

2. Historia nobis recitata est de primo libro Regnorum, quae ita videtur 292 Lomm.
difficilis, ut absque divinae virtutis gratia explanatio eius non possit exponi. Refertur ergo ibi: »erat vir unus ex Armathem Sipha de monte Effraim, et nomen eius Helchana«. Et cum enumerasset omnem generationem eius,

1f vgl. I Kor. 4, 21 — **5** I Kor. 1, 5–7 — **9** I Kor. 5, 1—2.— **25** I Kön. 1, 1

1 disciplinam *A*, *G* (-nam) disciplinā *B* disciplina *CDEFT, Del.*, vgl. Bd. II S. 614 **5** es ist vielleicht quia: » zu lesen **6** et² < *B* (in Ras.), *GT, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **7** ulla *DFG, Del.*, nach der Vulg., *ἐν μηδενί* **8** progrediens *ABCE* grediens *T* gradiens *DFG, Del.*, kaum: paulo progrediens **9** exasperatus *BE* | inter vos *AF* nach der Vulg. **10** et] sed *BCE* **12** tolleretur *AF*, richtig? (*ἀρθῇ* gr., tollatur Vulg.) | e] de *A*, *Del.*, nach der Vulg. | facit *GT* **12f** faciebat] scribebat *FGT, Del.* dicebat *f* **14** et < *A* **18** habent *B²DG* **23** ∾ regnorum libro *D* **24** posset *BE* **25** Armathem (-ê *E*) sifan *DE* (*Ἀρμαθάιμ Σειφά O'*) armathen sifa *F* ramathem (-n* *k*) sifan *C* armathe s***(ofi)n *B* *(a)rᵃmathen sifac *T* ramathain sophin *G*, nach der Vulg. (*Del.*) armetsisa *A*

dicit: »et huic erant« inquit »duae uxores; nomen uni Anna, et nomen secundae Fennana; et nati sunt Fennanae filii, et Annae non erat filius. Et adscendebat vir ille de civitate sua a diebus in dies, ut adoraret et immolaret Domino virtutum in Silo. Ibi erant Heli et duo filii eius Ofni et Finees sacerdotes Domini. Et facta est dies, in qua immolavit Helchana, et dedit Fennanae uxori suae et omnibus filiis eius et filiabus eius partes; Annae autem dedit partem unam; non enim habebat filios, quia concluserat Dominus vulvam eius«. Tum deinde refert Scriptura quia ›contristata est‹ Anna, quod, cum acceperit Fennana plurimas ›portiones cum filiis suis‹, ipsa ›unam‹ solam acceperit ›partem‹ et quia hoc dolore percussa ›templum Domini ingressa defleverit‹ et ›oraverit‹ cum silentio, ita ut ›non audiretur vox eius‹, et quia ›putans eam Heli sacerdos esse ebriam‹ increpaverit eam, ipsa vero cum humilitate ›respondens‹ satisfecerit sacerdoti, ›oraverit‹ autem ›ad Dominum‹, ut conciperet filium, promittens se Deo consecraturam quodcumque genuisset. Et cum ex repromissione filium ›suscepisset‹, refertur quod ›a lacte depulsum obtulerit‹ eum ›Deo‹. Non enim poterat ›offerre Domino‹ prius eum quam ›a lacte depelleret‹. ›Offert‹ ergo eum in oratione quadam propheticis distincta mysteriis. Abbreviavimus, in quantum potuimus, continentiam lectionis.

3. Videamus nunc quid etiam per haec, quae proposuimus, indi- 293 Lomm.
cetur. Fortassis enim dicat nobis aliquis ad audientiam legis nostrae nuper accedens: Christiana religio pudicitiam profitetur in tantum, ut, si fieri potest, ›nec contingamus‹ omnino ›mulierem‹; sic enim dicit Apostolus: »bonum est enim homini non tangere mulierem«. Iste autem iustus tuus Helchana, qui nobis ab Scriptura proponitur ad exemplum, duas simul uxores habuisse describitur, ex quibus illa, quae

1 vgl. I Kön. 1, 2—5 — **8ff** frei nach I Kön. 1, 6ff — **15ff** vgl. I Kön. 1, 20ff — **18** vgl. I Kön. 2, 1ff — **25** I Kor. 7, 1

1 inquit < *AE* **2ff** fenenna *BCDEF*, vgl. S. 1, 5 | et annae] anae autem *A* **3** oraret *A* **4** silo*(n) *B* sylon *E* silom (+ et) *A* selon *T* | erat *DEF* **8** deus *A* | tunc *F* **9** quod cum] eo quod *E* **10** suis < *FGT, Del.* **11** perculsa *AGT, Del.* | templo *AGT* | dei *ADGT* **13** illa autem *F* **14** autem < *A* | ad deum *D* a deo *A* **15** domino *A* | quod cum *A* quemcumque *F* **17** domino < *D* deo *C* | ∾ eum prius *D* | ∾ eum prius Domino *F* | ∾ quam eum A **19** adbreviavimus *FJ* **22** aliquis < *GT* **24** ne *BEGT* non *F* **25** enim < *D, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. aber Bd. I S. 261, 19; 303, 22 | ∾ mulierem non tangere *E*, nach der Vulg.

prius nominatur, non habet filios, id est Anna, Fenenna autem et multos habere filios dicitur et multas accipere ›portiones‹. Illa autem prior ›unam‹ solam, quia sola est, accepit ›partem‹ et de sterilitate conqueritur. Numquidnam etiam nos contristari debemus, quia filios non 483 Del. habemus, et virgines nostrae contristari debent, quod sine filiis vivunt? Haec dixi adsumens personam eorum, qui nondum plene instructi de his, quae in scripturis veteribus recitantur, moveri scrupulosius solent. Deprecor autem vos omnes, ut, quoniam sensum tam difficilium rerum conamur aperire et ea, quae ›velamine‹ obtecta sunt, ecclesiae auribus pandere — ›in lectione‹ enim ›veteris Testamenti‹, sicut dicit Apostolus, ›velamen est positum‹ —, precibus a Domino postuletis, ut dignetur nobis ad se conversis ›auferre velamen‹ etiam de hac ›lectione‹, quam habemus in manibus, et planius nobis reserare, quae tecta sunt, ut et nos possimus ›revelata facie‹ in his, quae lecta sunt, ›gloriam Domini speculari‹.

4. »Erat« inquit »vir unus ex Armathem de monte Effraim«. Non me latet primo hoc, quod in aliquibus exemplaribus habetur: »erat vir quidam«, sed in his exemplaribus, quae emendatiora probavimus, ita habetur: »erat vir unus«. In quo nobis etiam Hebraei, qui contradicunt 294 Lomm. in ceteris, acquiescunt. ›Erat‹ ergo ›vir unus‹. Vide si non hoc ipsum ad laudem pertinet iusti, quod dicitur de eo: »erat vir unus«. Nos, qui adhuc peccatores sumus, non possumus istum titulum laudis acquirere, quia unusquisque nostrum non est ›unus‹, sed multi. Intuere namque mihi illius vultum nunc irati, nunc iterum tristis, paulo post rursum gaudentis et iterum turbati et rursum lenis, in alio tempore de rebus divinis et vitae aeternae actibus consulentis, paulo post vero, vel quae ad avaritiam vel quae ad gloriam saeculi pertinent, molientis. Vides, quomodo ille, qui putatur ›unus‹ esse, non est ›unus‹, sed tot in eo personae videntur esse, quot mores, quia et secundum scripturas

10f vgl. II Kor. 3, 14. 16 — **14** vgl. II Kor. 3, 18 — **16** I Kön. 1, 1 — **19** vgl. S. 3, 25 — **21**—S. **7, 3** vgl. Origen. in Ezech. hom. 9, 1: ubi peccata sunt, ibi est multitudo, ibi ›schismata‹, . . . ubi autem virtus, ibi singularitas, ibi unio, ex quo omnium ›credentium‹ erat ›cor unum et anima una‹

1 prior *FG, Del.* | et < *A* **2** ∾ dicitur filios *EF* | accepisse *G, Del* **3** accipit *A* **5** quia *G* **9** sunt + et *G* **16** ex] de *C, Del.*, nach der Vulg. | armathem *D* armathen *EF* armachen *T* ramathen *C* ramatem *A* ramathe *B* ramatha *G* **17** in < *GT* **19** quo*(d) *B* quod *AE* **22** non possumus hinter laudis *A* **23** unum *A* | multi *CDF* multus est *G* multa est *ABET* est multi *Del.*, vgl. S. 6, 3 **26** consulentes *B*C* consulendis *D* consolantis *G*

»insipiens sicut luna mutatur«. Unde et luna, cum videatur una esse per substantiae immutationem, tamen semper a semet ipsa alia est semperque diversa et sic etiam in ipsa constat quod una multae sint. Sic ergo etiam nos, qui adhuc insipientes et imperfecti sumus, quia semper mutamus sententias et semper diversa et cupimus et sentimus, ›unus‹ non possumus dici. De iustis autem non solum per singulos ›unus‹ dicitur, verum et omnes competenter ›unus‹ dicuntur. Et cur non omnes ›unus‹ dicantur, quorum ›cor et anima una‹ esse describitur? Unam semper omnes sapientiam meditantur, unum sapiunt, unum sentiunt, unum Deum venerantur, unum Iesum Christum Dominum confitentur, uno Spiritu Dei replentur. Unde merito et ipsi omnes non solum unum, sed et ›unus‹ dicuntur, sicut et Apostolus designavit dicens: »omnes quidem currunt; sed unus accipit palmam«. Vides manifeste quia omnes iusti ›unus‹ est, qui ›accipit palmam‹. Vere enim imitatur iustus, qui talis est, ›unum Deum‹. Nam, ut ego arbitror, etiam 295 Lomm.
illud, quod per prophetam dicitur: »audi, Istrahel; Dominus Deus tuus Deus unus est«, non tantum numero ›unus‹ designatur, qui utique supra omnem numerum esse credendus est, sed per hoc magis ›unus‹ dici intelligendus est, quod numquam a semet ipso alter efficitur, hoc est numquam mutatur, numquam in aliud vertitur, sicut de eo David protestatur dicens: »tu autem idem ipse es, et anni tui non deficient«. Sed et illud in hunc sensum respicit, quod scriptum est: »Ego sum Dominus Deus vester et non immutor«. Immutabilis ergo est Deus et per hoc ›unus‹ dicitur quod non mutatur. Sic ergo et ›imitator‹ Dei iustus, qui ›ad imaginem‹ eius ›factus est‹, ›unus‹ etiam ipse, cum ad perfectum venerit, appellatur, quia et ipse, cum in virtutis summa constiterit, non mutatur, sed ›unus‹ permanet semper. Nam dum in malitia est unusquisque, per multa dividitur et in diversa dispergitur et, dum in multis est malitiae generibus, dici non potest ›unus‹. Igitur quia

1 Sir. 27, 11 — 8 vgl. Akt. 4, 32 — **13** vgl. I Kor. 9, 24 — **16** vgl. Deuter. 6, 4 — **21** Ps. 101 (102), 28 — **22** Mal. 3, 6 — **24** vgl. I Kor. 11, 1 — **25** vgl. Gen. 1, 27 — **27** u. S. **7, 22** vgl. Origen. in Levit. hom. 5, 12 (Bd. I S. 358, 6): qui autem peccator est et immundus, multorum est, . . . multi enim daemones possident eum

2 substantiam immutatione *AF* **3** multa *BDE* | sunt *A* **4** ∾ sumus et imperfecti *A, Del.*. **5** et² < *CD, Del.* **7** dicentur *A*, *B* (-untur *B*²) *CTp*, richtig? **13** palmam] bravium *FG**, nach der Vulg. (= gr. Text) **17** super *A* **18** ∾ dici unus *A* **20** ∾ david de eo *F* **20f** david protestatur] profeta tes***(tur) tatur *A* **23** ∾ deus est *D* **26** profectum *BGTc*

secundum mirabilem hanc unitatem ›unus‹ est iustus, immo et plures iusti ›unus‹ sunt, ideo et sanctus Apostolus omnem cohortatur ecclesiam dicens: »ut idem dicatis omnes et non sint in vobis schismata, sitis autem perfecti in eodem sensu et eadem scientia«. Propterea etiam in Actibus Apostolorum ›cor et anima credentium una‹ esse dicitur. Si autem etiam subtilius aliquid considerare velimus, invenire possumus et aliam unitatem. Verbi gratia, si ita ›mortificavero membra mea‹, ut iam non ›concupiscat caro adversus spiritum‹ neque ›spiritus adversus carnem‹, si iam non sit ›alia lex in membris meis, quae repugnet legi 296 Lomm. mentis meae et captivum me ducat in legem peccati‹, si omnia, quae intra me sunt, ›in uno atque eodem sensu perfecta‹ sint et ›una atque eadem sententia‹ moveantur, tunc ero etiam ›vir unus‹.

5. Hic igitur unus laudabilis duarum uxorum vir primo omnium unde sit, videamus. »De monte« inquit »Effraim«. Ergo non est iustus de vallibus nec de campis nec de ullis inferioribus locis, sed nec de collibus quidem. ›De monte‹ est. Et de quo ›monte‹? ›Effraim‹, qui interpretatur fructificatio. Est ergo de ›monte‹ fructifero et locus eius fructifer. Vide et Scriptura quam laudem ›montium‹ dicit: »Deus« inquit »Deus montium est, et non est convallium«. Sed et nomen iusti huius est Helchana, quod interpretatur possessio Dei. Certum est quia ille, de quo dictum est, quod ›unus‹ esset ›vir‹, possessio Dei est et non possessio daemonum. Quem enim possident daemones, non est ›unus‹, sed multi, sicut et ipsi daemones de eo, quem possidebant, responderunt dicentes quia ›legio nomen est ei‹. ›Unus‹ vero est Helchana, qui est

3 I Kor. 1, 10 — **5** vgl. Akt. 4, 32 — **7** vgl. Kol. 3, 5 — **8** vgl. Gal. 5, 17 — **9** vgl. Röm. 7, 23 — **11 f** vgl. I Kor. 1, 10 — **14** I Kön. 1, 1 — **15** vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. III: qui excelsioris vitae . . . fuerit . . ., iste in montibus inveniatur aut in collibus, non invenietur in humilibus . . . locis — **16** vgl. Philo leg. all. III 93 (I 333, 26 W.): Ἐφραὶμ . . . καρποφορία . . . ἑρμηνεύεται; Origen. in Jes. Nav. hom. 21, 2 (II 430, 11. 24); Wutz, Onom. Sacr. 53. 72. 114 — **18** vgl. III Kön. 21 (20), 28 — **20** vgl. z. B. Ambros. Exh. virg. 8, 52; Wutz a. a. O. S. 102 — **24** vgl. Matth. 5, 9; Luk. 8, 30

1 ∾ hanc mirabilem *Ak* **2** et < *D* **4** etiam + et *A* **5** cor + unum *C*, nach der Vulg. **8** adversum *A* **10** lege *AG*, nach der Vulg. (= gr. Text) **12** moveatur *GT* | sententia moveantur] sentiant *CD* **13** omnium < *G* **16** quidem + sed *BC* | monte + inquit (est < *G*) *G*, *Del.* | monte² + de monte *G*, *Del.* **17** frugifero *CDET*, richtig?, vgl. S. 8, 1 f | eius + est *ACDFT* **18** frugifer *BDEk* (+ est *E*) fructiferus *G* | et < *A* **19** non deus vallium *A*

possessio Dei, qui et habet patriam ›montem Effraim‹, montem frugi- 484 Del. ferum. Iste ergo tam laudabilis vir habuit duas uxores; nomen uni ›Anna‹ et nomen secundae ›Fennana‹. Habebat autem filios de secunda ›Fennana‹, sterilis uxor erat prior illa, quae et nobilior erat. Similia invenies etiam in Genesi; cognata quippe sibi est scriptura divina. Invenies ibi primam uxorem Abrahae Sarram nobiliorem, secundam vero Aegyptiam Agar ignobilem fuisse, et ante patrem effectum Abraham 297 Lomm. de ignobili quam de nobili. Fit tamen postmodum etiam de nobili coniuge pater. Ita ergo etiam nunc Helchana hic, qui est possessio Dei, prius de secunda uxore efficitur pater, quoniamquidem ›concluserat Deus vulvam‹ Annae, sicut et prius ›concluserat Deus vulvam‹ Sarrae. Post plurimos vero partus Fennanae etiam Annae vulva orationibus et precibus aperitur et efficitur etiam ipsa mater filii eius, quem ›obtulit Deo‹. Quid ergo haec in se sacramenti contineant, videamus. ›Fennana‹ interpretatur conversio, ›Anna‹ autem interpretatur gratia. Unusquisque ergo nostrum, qui vult effici possessio Dei, istas sibi duas iungat uxores et cum ipsis sibi nuptias celebret. Primam sibi iungat, quae nobilior est et generosior, gratiam; haec enim nobis per fidem prima coniungitur, sicut et Apostolus dicit: »gratia salvi facti estis per fidem«. Secundae vero coniungatur Fennanae, id est conversioni, quia post gratiam credulitatis emendatio fit morum et vitae conversio. Sed cum iste sit ordo nuptiarum, alius ordo procreationis efficitur. Prima namque nobis filios parit Fennana, quia primos fructus de conversione proferimus et prima iustitiae germina de actibus et operibus procreamus. Primum namque iustitiae opus est converti a peccatis, quia, nisi ante converta-

5 vgl. Gen. 11, 29ff; 16, 1ff — 7 vgl. Gen. 16, 15 — 8 vgl. Gen. 21, 2 — **10f** vgl. I Kön. 1, 5 — **11** vgl. Origen. in Gen. hom. 12, 1 (Bd. I 107, 3): plurimae sanctarum mulierum . . . steriles fuisse referuntur, sicut ipsa Sarra, ecce et nunc Rebecca . . . Anna quoque mater Samuelis sterilis scribitur — **12** vgl. I Kön. 1, 19ff — **14ff** vgl. Philo quod deus immut. 5 (II 57, 10 W.): *Ἄννα . . . χάρις αὐτῆς*; Origen. in Gen. hom. 11, 2 (Bd. I 102, 26): Phennana, alia Anna . . · id est conversio et gratia. Et primo quidem dicitur de Phennana filios suscepisse, id est de conversione, et postmodum de Anna, quae est gratia; Wutz a. a. O. S. 107 — **19** Ephes. 2. 8

1f fructiferum *G, Del.* **4** similia + vero *D* **9** ergo < *A* **10** fit *A* **14** haec < *T* in se < *A* | ∾ in se sacramenti haec *C* **16** ∾ duas sibi *F* duas < *G* **20** coniungatur *Dc* coniungitur *Ek*, Del.* coniungamur *GT* coniungimur *ABF* **22** creationis *A* **25** ∾ opus iustitiae *F*

tamur et declinemus a malo, non poterimus de Anna effici patres nec de gratia filios generare. Videamus ergo nunc uniuscuiusque differentias. Fennana filios habet, sed qui non assistunt Deo; neque enim tales esse possunt filii conversionis, ut assistant et adhaereant Deo. Nec tamen inanes et penitus alieni sunt a rebus Dei; accipiunt namque ›partes‹ de sacrificiis divinis et edunt de hostiis Dei. Unusquisque ergo nostrum primo convertitur a peccato et ex conversione generat opera iustitiae; postea vero excitata in nobis Anna per zelum et aemulationem boni 298 Lomm. ›precem fundit ad Deum‹, ut et ipsa filios generet. Quales ergo Anna, quae est gratia, filios generat? Qui assideant Deo. »Gratia enim et veritas per Iesum Christum facta est«. Hic ergo est filius gratiae, qui Deo vacat et Verbo Dei. Vis autem evidentiorem tibi ostendam et in evangeliis huiusmodi intelligentiae formam, quae in lege quidem adumbratur per uxores, in evangeliis vero amplius describitur per sorores? Vide Martham et Mariam, ex quibus Martha quidem ›conturbatur et satagit circa multum ministerium‹ et explet opera conversionis et per haec velut conversionis filios generat, Maria vero ›secus pedes verbi Dei optimam partem‹ dicitur ›elegisse‹ et per haec intelligitur velut gratiae germina procreare. Sic ergo et nunc ›Anna generat filium‹. Quem ›filium‹? ›Samuel‹ inquit, qui Deo assistit, de quo in psalmis dicitur: »Moyses et Aaron in sacerdotibus eius et Samuel in his, qui invocant nomen eius«. Sed et Hieremias dicit: »si steterit Moyses et Samuel in conspectu meo, non remittam iis«. Si ergo tantus et talis est ›filius‹ gratiae, et nos festinemus quidem ad Annae nuptias, sed patienter agamus, ut prius nobis filii de conversione nascantur, prius in bonis operibus placeamus, tunc deinde etiam de gratia et ›dono spiritus‹

9 I Kön. 1, 11 — **10** Joh. 1, 17 — **15** vgl. Luk. 10, 40f — **17f** vgl. Luk. 10, 39. 42 — **19** vgl. I Kön. 1, 20 — **21** Ps. 98 (99), 6 — **23** vgl. Jer. 15, 1 — **26** vgl. Akt. 2, 38

3f esse possunt filii *DGT, Del.* ∾ esse filii possunt *C* ∾ filii esse possunt *BE* ∾ possunt esse filii *AF* **4** domino *F* **5** et peralieni *A* **9** dominum *AF* **10** assistant *F* **13** quidem < *A* **13f** adumbrabatur *F* **14** amplius *Baehrens* iam prius *ABCDEFGT* iam praesens *Del.* **17** ∾ filios conversionis *D* | vero + sedens *A* **18** dei + intenta *CD, Del.* | ∾ elegisse dicitur *C, Del.* ∾ dicitur partem *ν* **19** filium + et *A* **20** Samuelem *A, Del.* | quo + et *Aν* **21** in his] inter eos *D*, nach der Vulg. **22** steterint *CFG, Del.*, στῇ *O'*, steterit Vulg. **23** permittam *FGT* | illis *A* | et] ac *D* **26** bonis *AD* nobis *BCEFGT* | tum *AF* | deinde < *A* | etiam + et *C*

›filium‹ procreemus. Et qualis hic ›filius‹ est? ›Samuel‹ inquit, qui interpretatur ʿibi ipse Deusʾ. Vides, quales filios generat gratia? Sic enim scriptum est de his, qui spiritus gratiam consecuti sunt, dicente Apostolo: »si vero prophetetis omnes, intret autem imperitus aut idiota 299 Lomm. in conventum vestrum, discernitur ab omnibus, diiudicatur ab omnibus, occulta quoque cordis eius manifesta fient, et tunc cadens in faciem adorabit Deum, dicens quia vere Deus in vobis est«. Hoc est ergo, quod interpretatur Samuel ʿibi ipse Deusʾ. Ubi enim ›spiritus gratiae‹ est, ibi ipse esse dicitur Deus. Sed iste nobis talis filius non potest nasci, nisi praecesserint prius filii Fennanae; nisi enim praecedant opera conversionis, non merebimur spiritus gratiam nec ex ipsa possumus ›donum spiritus‹ generare.

6. Videamus autem et ad quem locum conveniebat Helchana cum uxoribus suis. »Immolare« inquit »Domino in Selom. Et ibi Heli et duo filii Heli; Ofni et Finees, sacerdotes Domini«. ›Selom‹ nomen est loci, in quo sacrificia Domino offerebantur, priusquam templum aedificaretur in Hierusalem. In hoc ergo loco, qui appellatur ›Selom‹, hostiae pro peccatis offerebantur et ibi fiebat purgatio peccatorum. ›Selom‹ autem interpretatur avulsio vel excalciatio, hoc est calciamenti resolutio, et uterque sensus convenienter aptatur. Locus enim, in quo peccata purgantur, recte avulsio nominatur, ubi ›avellitur cor lapideum et inseritur cor carneum‹, vel excalciatio, quia omnes, donec ad locum sanctum veniamus, calciati sumus, cum autem pervenerimus ad eum, discalceari iubemur, sicut dicitur ad Moysen: »solve corrigiam calciamenti tui; locus enim, in quo tu stas, terra sancta est«. Et quid putamus quod in his non aliquid mysterii obtectum sit, sed, quia Deus 485 Del. exsecrabatur ›calciamenta‹ Moysi corporalia, ideo haec iubebat? Aut illud magis putandum est quod, cum exiret de terra Aegypti, habebat ›calciamenta‹ de pellibus mortuis et erat velut quadam mortalitate con-

2 vgl. Wutz a. a. O. S. 116, 184, 573, 618; (ἐκεῖ αὐτὸς Θεός die Vatican. Gruppe) — **4** vgl. I Kor. 14, 24. 25 — **8** vgl. Hebr. 10, 29 — **14** I Kön. 1, 3 — **19** vgl. Wutz a. a. O. S. 1055 — **21** vgl. Ezech. 11, 19 — **24** Exod. 3, 5 — **29** Bd. I 342, 25

2 ibi AB^2DFGT ubi B^1CE, vgl. den ersten Apparat **4** vero] autem *AG*, nach der Vulg. enim *D* **5** iudicatur *A* **6** fiunt *AD*, nach der Vulg. (= gr. Text) **7** deum *AFGT* eum *BE* < *CD* **8** ubi *CET*, s. Z. 2 **11** ∾ gratiam spiritus *D*, *Del.* **13** veniebat *A* **14 ff** selom *AFGTc* selo* *B* selon *Dk* silon *E*, *Del.*, nach der Vulg. **14** et] erant autem *G*, *Del.*, nach der Vulg. | ibi + erant *A* **23** venerimus *D* **25** tu < *AGv*, nach der Vulg. (σὺ *O'*), vgl. Bd. II S. 325, 9

strictus, cum vero coepit proficere ad virtutem et adscendere ›montem Dei‹ atque ibi immortalibus ministrare mysteriis, tunc dicitur ad eum, 300 Lomm. ut indicia mortalitatis abiceret, quae in ›calciamentis‹ peliciis designantur. Ego puto quia propterea etiam Apostolis suis Salvator praecepit, ne habeant ›calciamenta‹ in pedibus suis, ut et ipsorum pedes, qui currebant ad ›adnuntiandum vitam aeternam‹, omni carerent mortalitatis indicio; quippe qui illam ›viam‹ incederent, quae dicit: »Ego sum via et veritas et vita«; nemo enim ›viam‹ vitae cum indicio mortis incedit. Talis est ergo locus iste ›Selom‹, ubi est et ›Heli‹ vir minus laudabilis; pro peccato enim ›retrorsum corruens exspiravit‹. Et non putemus quod ille solus ›retrorsum corruens exspiravit‹, sed et nunc si quis ›retrorsum corruit‹, si quis ›retro‹ convertitur a fide et veritate, necesse est, ut ›cadat‹ et ut continuo ›moriatur‹. Sed et in Deuteronomio comminatio peccatoribus intentatur, cum dicitur: »et opisthotonos insanabilis« ›Opisthotonos‹ autem tergi aegritudinem et posteriorum partium significat; et utique non sine causa, cum tot genera languoris habeantur humani, hoc potissimum languoris genus adscribitur peccatori. Nam et in Genesi ›uxor Lot‹, quae ›retrorsum conversa est‹, divinum dicitur transgressa praeceptum, quo ei mandatum fuerat, ›ne retrorsum respiceret neve staret in omni regione‹, et ideo ›effecta est staticulum salis‹. Dominus quoque noster et Salvator in Evangelio: »nemo« inquit »mittens manum in aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei«. Insuper quoque, cum de plurimis docuisset, addit et hoc dicens: »memores estote uxoris Lot«. 301 Lomm. Optimum igitur est ›oblivisci priora‹, ›oblivisci prae-

1 vgl. Exod. 3, 1 — **5** vgl. Matth. 10, 10 — **6** vgl. I Joh. 1, 2 — **7** Joh. 14, 6 — **10** vgl. I Kön. 4, 18 — **14** vgl. Deut. 32, 24 — **17 ff** vgl. Gen. 19, 26. 17 — **21** Luk. 9, 62; vgl. Origen. in Gen. hom. 5, 2 (Bd. I 60, 1): videamus, ne forte Lot . . . carnis imaginem teneat . . . inde . . . et Dominus dicebat: »nemo manum suam mittens in aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei« et addit »mementote uxoris Lot« — **23** Luk. 17, 32 — **24** vgl. Phil. 3, 13

1 f et . . . dei < *A* **2** domini *D* | ibi < *A* **5** haberent *G, Del.* | et < *GT, Del.* **6** adnuntiandam *BCDFTf* | omnia . . . indicia *A* **7** et < *EF, Del.* **8** mortalitatis *F, Del.* | est < *FT* **9** est < *f* et < *AFGT, Del.*, richtig? **11** et < *T* **11 f** retrorsum . . . si quis < *C* **12** corruit + hoc est *A* retrorsum *AF* **13** ut < *A* **14** intendatur *T* intenditur *CF* datur *A* | et < *D* | opisthotonus *ADT* opisthotomus *G* **16** et] ut *BE* **18** quae] quia *ACD* **19** quod *AFGT* **20** neve staret < *A* ne staret *T* ne(u) astaret *G* | omnem regionem *BCE* omne regione *A* | ∾ staticulum salis effecta est *G* **23** addidit *ACGv*

terita‹, uti ne comprehendat nos ›opisthotonos insanabilis‹ languor neque ›cadamus retrorsum‹ sicut Heli ›et moriamur‹.

7. Ibi autem erant ›duo filii Heli‹. ›Heli‹ interpretatur Arabs sive extrarius. Extrarius quippe a Deo est, qui non tenet disciplinam, qui delinquentem filium non castigat, non corripit, ut emendet, qui indulget vitiis, qui delicta non punit, sicut et Apostolus dicit: »quod si extra disciplinam estis, cuius participes facti sunt omnes, ergo adulterini et non filii estis«. Iste est igitur Heli, qui propter haec punitur a Deo. Vide autem, qui sint etiam ›filii‹ eius. ›Ofni‹ inquit ›et Finees‹. Interpretatur autem ›Ofni‹ excessus conversionis; de Fennana paulo ante diximus quod esset conversio, hic autem, qui excedit et longe efficitur ab emendatione nec converti vult ad Dominum, propterea impius permanet. Sed et quicumque est, quem videmus post peccatum non converti ad paenitentiam, non recipere metum futuri iudicii et verbi divini praecipientis; »numquid qui cadit, non adiciet ut resurgat? aut qui aversus est, non revertetur?«, recte etiam de ipso dicimus quia sit ›Ofni‹ et excedens a conversione. Sed et alius eius ›filius‹ dicitur ›Finees‹. Duos novimus in scripturis hoc nomine compellatos, ›Fineem‹ illum iustum ›filium Aaron‹ et hunc iniustum ›filium Heli‹. Unde et competenter duas huius nominis interpretationes invenio; significat enim Finees in lingua nostra oris obturatio vel ori parcens. Peccator ergo et qui fiduciam non habet ad loquendum obturatum habet os, iustus vero parcit ori suo. Hodieque in sacerdotibus Domini habetur uterque Finees, habetur et Eleazar, qui in scripturis primus episcopus nominatus est, sicut in Numeris 302 Lomm.
scriptum est. Sunt ergo hodieque in sacerdotibus Finees, quicumque parcunt ori suo, et ›omnis sermo malus nequaquam de ore eorum

3 vgl. I Kön. 1, 3 — **3f** vgl. Wutz a. a. O. S. 1055 — **6** Hebr. 12, 8 — **9** vgl. I Kön. 1, 3 — **9f** vgl. Wutz a. a. O. S. 358, 390 — **10** vgl. S. 8, 14 — **15** vgl. Jerem. 8, 5 — **18** vgl. Num. 25, 7 — **20** vgl. Wutz a. a. O. S. 142 — **24** vgl. Num. 3, 32 — **25ff** vgl. Harnack TU 42, 4 S. 131 — **26** vgl. Ephes. 4, 29

1 opisthotoni *A* opisthothon *CFT* opisthotomus *G* **4** extrarius[1.2]] extratorius *BCE* extraneus *A* **7** facti < *A* **9** vide *BCDE* videamus *AFGT*, *Del.* | sunt *Ak*, *Del.*, richtig? | etiam < *A* **10** excelsus *BET* excussus *A* vgl, Z. 11 **11** efficitur] fit *AD* **14** ∾ futuri iudicii metum *D* **15** adversus *EF* a*(d)versus *B* **16** et < *BE* **17** ∾ filius eius *A*, *Del.* | ∾ finees dicitur *G* **18** appellatos *G*, *Del.* **20** invenimus *G*, *Del.* **21** obturatio *A*, *k* (in Ras.) obduratio *BDEFGTc* **22** ∾ os habet obturatum (obduratum *p*) *D* **26** nequaquam < *E* | eorum + non *E*

procedit‹. Sunt sacerdotes, ex quorum ore nullum scandalum, nullum mendacium, nullus dolus neque falsitas ulla depromitur, et isti merito ›Fineae‹ illi ›Aaron filio‹ comparantur. Sunt autem aliqui et secundum istum ›Fineem Heli filium‹ sacerdotes, qui obturatum os habent sive imperitiae vitio sive conscientia peccatorum. Sed hoc est, quod deprecor, ut, si quis est, qui se in sacerdotalem ordinem adscitum videt, satisagat emendationi vel eruditioni operam dare et festinet effici de illo numero beatorum, ne forte inveniatur ex istis sacerdotibus, qui et reprobantur et puniuntur a Deo.

8. Sed tempus est iam etiam de oratione Annae, quam profudit ›offerens Deo Samuelem‹, quem ›a lacte depulerat‹, pauca memorare. In qua primo quidem hoc dicimus, quod is, qui ›Deo offertur‹ puer, offerri ante non potuit quam ›depelleretur a lacte‹. In quo ostenditur consecrari Deo neminem posse, qui adhuc ›lacte alitur et puer est sensibus atque expers est sermonis iustitiae‹, nec sacerdotalia potest procurare sacramenta, nisi desistat a puerilibus et in maius adscendat ab his, quibus Apostolus dicit: »lac vobis potum dedi, non escam; nondum enim poteratis«. Alioquin secundum litteram quid videtur operae pretii puerulum nuper ›a lacte depulsum Deo offerri‹, ubi non mater intererit, non nutrices fovebunt neque educandi pueri aderunt ulla subsidia? Sed vide quia Scripturae sermo ita aptatus est, ut figuraliter doceat quod omnis, qui primo ad fidem convertitur, ›lacte et non cibo forti‹ alitur, de quibus in alio loco dicitur: »et effecti 486 Del.
estis, qui lacte indigeatis et non cibo forti«. Quoniam omnis, qui 303 Lomm.
›lacte alitur, alienus est a sermone iustitiae; parvulus enim est; perfectorum vero est cibus solidus, qui pro possibilitate sumendi exercitatos habent sensus ad discretionem boni ac mali‹. Igitur quicumque nondum ›a lacte depellitur‹, sed ›parvulus‹ est, non potest adscendere ad

11 vgl. I Kön. 1, 24 — **14** vgl. Hebr. 5, 13 — **17** I Kor. 3, 2 — **18ff** vgl. Origen. in Genes. hom 7, 1 (Bd. I 70, 19): putamus quia propositum sit Spiritui Sancto historias scribere et narrare, quomodo ›a lacte depulsus‹ sit puer (Isaac) . . .? — **23ff** Hebr. 5, 12—14

2 nec *A* ne *F* | isti] ex *CD* **3** finees *AB*DET, Del.* **4** finees *A* | ∾ filium heli *C* | sacerdotis *ABDEFc* **6** se < *F* hinter ordinem *G, Del.* **7** ∾ eruditioni vel emendationi *G, Del.* (et), vel eruditioni emendationi *T* **9** perimuntur *G* **10** profuit *AT* **13** pelleretur *C*(?), *D* **17** ∾ dicit apostolus *F* **19** ∾ a lacte nuper *G* | depulsum *CD, Del.* devulsum *ABEFG* devulso *T* **21** aptus *AFGT, Del.* **23** et^{2} < *A* **24** indigetis *GTv* | quoniam] quia *A* **25** alitur + de quibus in alio loco dicitur *A* | sermone] verbo *A* **27** et *Au* **28** a < *Au*

templum Domini, non potest adscendere ad ministeria sacerdotum nec sacrificiis interesse, sed ne mater quidem eius adscendit, cum possit adscendere. Gratia est enim mater eius Anna, quae servat et custodit eum et enutrit, ut tempore opportuno cum ipso pariter adscendat. Quae cum viderit ei adesse tempus, ut iam ›recedens a lacte‹ solidis et fortibus cibis utatur, ut possit et sacerdotibus interesse et de altaris edere sacrificiis, tunc eum ›Deo consecrat‹. Vide, si in alio loco in scripturis sanctis invenis significari aliquem ›a lacte depulsum‹. Ego tamen, quantum ad praesens memoria suggerit, Isaac memini, de quo scriptum est quia ›convivium magnum fecit Abraham ea die, qua a lacte depulsus est Isaac filius suus‹. Apud homines quidem saeculi huius parentes solent natalis diem celebrare filiorum; Abraham vero non celebrat natalem diem ›Isaac filii sui‹, sed illum diem festum agit et laetitiae deputat et ›convivia‹ celebrat, cum eum ›a lacte depellit‹ et ad ›cibos fortes et solidos‹ applicat, quasi si per haec diceret Isaac: »cum factus sum vir, deposui quae erant parvuli«. Oportebat ergo talem esse hunc, qui ›offertur Deo‹, ut habitet in sanctis, qui possit ›vesci carnibus‹ sanctis, de quibus scriptum est: »sanctificamini, ut manducetis carnes«.

9. Sed videamus, quali eum prece Anna, id est gratia, ›consecrat Deo‹. Novum quippe aliquid in ipsis principiis observabimus. Ait enim: »et oravit Anna et dixit«. Et nusquam eam quasi ad Deum 304 Lomm.
›orantem‹ invenio vel ›loquentem‹, nisi per duo tantum verba, ubi dicit: »laetata sum in salutari tuo« et aliud: »quia non est praeter te«. Initium autem sic habet: »exsultavit cor meum in Domino«, non dixit: ›exsultavit cor meum in‹ te; si enim esset oratio, ita dici consequens erat: ›exsultavit cor meum in‹ te. Et iterum in sequenti versu dicit:

9 vgl. Gen. 21, 8; Origen. in Gen. hom. 7, 2; Ambros. de Abrah. I 63: non enim quia a nutricis lacte subductus est puer, magnum convivium exhibuit Abraham, sed quia idoneus habitus est Isaac fortioris gratiae cibo et virtutis alimento, non adhuc ut Corinthus lacte potandus usw. — 16 I Kor. 13, 11 — 18 vgl. Num. 11, 18 — 22 I Kön. 1, 28 — 24 I Kön. 2, 1 — I Kön. 4, 2 — 25 vgl. I Kön. 2, 1

1 mys**teria (-ys- in Ras.) *T* misteria *ABCDEFG* 3 est enim] etenim *A* enim *C* 4 enutrit + eum *GT, Del.* 5 ei] ipsi *Gv, Del.* cum *T* 6 et^1] ac *D* 7 tum *A* | vide + et *A* 8 significare *ACTp* 9 quo + et *BGT* 10 abraham vor convivium *D* 12 natalem *D* 13 natalis *A* 15 si < *AFGT* 16 ∾ parvuli erant *A* | oportet *Tkf, Del.* 17 posset *BC* 20 id est gratia < *GT* 21 in] ex *BCDE* 22 dominum *A* 27 verbo *A* versu + eius *GT, Del.* | dixit *G*

»exaltatum est cornu meum in Deo«, non dixit: ›exaltatum est cornu meum in‹ te, sed »in Deo«. »Dilatatum est super inimicos meos os meum, laetata sum in salutari tuo«. Unus, ut dixi, sermo continet: »laetata sum in salutari tuo« et in consequentibus non dicit: ›quia non est sanctus‹ nisi tu, sed: »non est« inquit »sanctus sicut Dominus« et: »non est praeter te«. Hic sermo videtur servasse orationis ordinem; in novissimis autem longe a supplicationis specie etiam commonitiones quasdam introducit dicens: »nolite multiplicare loqui mala, neque exeat magniloquacitas de ore vestro, quia fortis in scientia Dominus«, in quo iam nec videtur ad Dominum loqui. Quid ergo dicemus de his? Ego cum legerem aliquando apud Apostolum, quod dixit: »sine intermissione orate«, quaerebam, si praeceptum hoc possibile esset impleri. Quis enim potest numquam desinere ab oratione, ita ut neque cibum aut potum sumendi tempus habeat? Quippe si, ut haec fiant, intermittenda videtur oratio. Sed ne dormiendi aut aliquid aliud humani usus agendi 305 Lomm.
veniam secundum istud praeceptum oratio communiter intellecta concedit. Videamus ergo ne forte omnes actus eius, qui in divino versatur officio et omnia gesta vel dicta, quae secundum Deum gerit et dicit, ad orationem reportantur. Si enim oratio hoc solum intelligatur, quod communiter scimus, neque Anna in his verbis orasse videbitur neque ullus iustorum secundum Apostoli mandatum ›sine intermissione orare‹ docebitur. Si vero omnis actus iusti, quem secundum Deum agit et secundum mandatum divinum, oratio reputatur, quia iustus ›sine intermissione‹, quae iusta sunt, agit, per hoc ›sine intermissione‹ iustus ›orabit‹ nec umquam ab oratione cessabit, nisi si iustus esse desistat.

1. 2 I Kön. 2, 1 — **4 ff** I Kön. 2, 1—2 — **8** I Kön. 2, 3 — **11** I Thess. 5, 17

1. 2 domino *A* **1** dixit + et *Gv* **3 f** unus . . . tuo < *FGT* **3** sermo + orationem *CD, Del.* **4** dixit *A* **5** sicut] nisi *A* **6** non] nemo *A* | sermo + non *AG, Del.* | servare *A* **7** autem] tamen + a *A* | a < *GTu* ad *A* **9** magniloquacitas *BCDGT* maliloquacitas *E* magnaloquacitas *F* maligna loquaquitas *A*, *μεγαλορημοσύνη O'* (vetera Vulg.) **10** deum *AG* | dicimus *AGT* **13** aut] neque *A, Del.* **14** si < *DEF* | ut] cum *G* **15** nec *F, Del.* | sed ne < *GT* | ∾ aliud aliquid *D* **16** veniat *BCE* | concedet *A* concidit *BCE* **19** reportentur *CDFG, Del.* reputentur *A*; für den Indikativ nach vide(amus) ne forte vgl. S. 16, 7; S. 25, 5 und Bd. I 60, 1; 96, 5 **20** neque . . . videbitur < *GT* **21** ∾ secundum Apostoli mandatum ullus iustorum *E* **22** docebitur] debetur *T* debet *G* videbitur *E* | omnes *AB*E* | quos *A* **23** reputetur *A* orare putatur *FGT* **25** oravit *ABE* | si < *ACDFGT, Del.*

Cum enim iniustum aliquid agimus aut delinquimus, certum est quod eo tempore etiam ab oratione cessamus. Puto quod haec edocemur et in psalmis, cum dicitur: »elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum«. Non enim puto quod, si quis elevaverit vel extenderit ›manus‹ ad caelum — ut habitus esse orantium solet —, continuo ›sacrificium‹ obtulerit Deo. Sed videamus ne forte hoc est, quod ibi indicat sermo Dei, quia per ›manus‹ opera intelliguntur. Elevat ›manus‹ ille, qui elevat actus suos a terra, et ›conversatio‹ eius adhuc in terra ambulantis ›in caelis est‹. Excelsi ergo actus et sublimes, quos ›videntes homines magnificant patrem caelestem‹, ›elevatio manuum‹ dicitur et ›sacrificium vespertinum‹. Aut non hoc et in lege per mysterium docebatur, cum ›Moyse elevante manus vincebat Istrahel, demittente vero et deiciente deorsum vincebat Amalec‹? Et si ›omnia haec figuraliter contingebant illis, scripta sunt vero propter nos, in quos fines saeculorum devenerunt‹, intelligere debemus quia, donec ›famulus Dei‹ ›elevat‹ actus suos ad Deum, ›vincit‹ gens Dei; ›cum autem deiecerit et 306 Lomm. demiserit manus‹, id est actus suos, ›vincit Amalec‹ inimicus Dei. Aut quid videtur? — volo enim paululum immorari cum his, qui nolunt haec spiritaliter, sed secundum litteram intelligi —, numquidnam putandum est quod omnipotens Deus ad ›manus‹ respiceret Moysei et, si quidem videret eas ›sursum elevatas‹, Istrahel victoriam daret, si vero ›deorsum deiectas‹, Amalechitis? Sicine dignum est de sancti Spiritus sentire sermonibus? An illud potius putandum est quod futura in his mysteria praeformabat? Quae quidem de crucis sacramento et affixione manuum Salvatoris intelligi tritum iam et a multis saepe dissertum est. 487 Del. Sed quoniam ›innovari‹ semper iubetur is, qui ›secundum evangelium vivit‹, et novum Testamentum semper debet novis sensibus illustrari et ›cantare Domino‹ iubemur ›canticum novum‹ et ›interior homo

3 Ps. 140 (141), 2 — **7 ff** vgl. z. B. Philo de virtute 183 (V 323, 16 C): *χερσὶ διὰ συμβόλων . . . πράξεσι* und Origen. in Exod. hom. 11, 4 (I 256, 3): elevare manus, hoc est opera et actus elevare ad Deum usw. und in Jos. hom. 1, 2 (II 289, 7) **9** vgl. Matth. 5, 16; vgl. Phil. 3, 20 — **11 f** vgl. Exod. 17, 11 — **13** vgl. I Kor. 10, 11 — **15** vgl. z. B. Jos 1, 13 — **25** vgl. Barnab. 12, 2 ff; Justin Dial. 90, 8 ff — **26** vgl. II Kor. 4, 16; vgl. I Kor. 9, 14 — **28** vgl. Jes. 42, 10

2 ∾ ab oratione etiam *D* 4 manus + suas *F* 7 dei] divinus *A* | elevat *G*, *k* (in -et geändert) *f*, *Del.* elevet *A*, *B** (-at *B*[3]) *DFTcu* **8 f** ambulantes *AT* **11** hoc < *FGT*, *Del.* | lege + id *G*, *Del.* **16** Dominum *A* **19** intellegere *E* 22 sicine *BT* siccine *ADk* sic ne *FG* sic[ci]ne *c* sic me *E* **24** affixioni *F* afficcionis *A* 25 a multis < *A* a multis saepe < *G* **26** *(h)is *B* his *AE* 28 cantari *BEFT*

noster‹, non dixit Paulus quia ›renovatur‹ et stetit, sed ›renovatur de die in diem‹, oportebat etiam nos et de orationis modo, qualiter ›sine intermissione‹ orandum sit, et de ›elevatione manuum‹, quod ›sacrificium‹ dicitur ›vespertinum‹, non solum usitatis et attritis, sed aliquantulum etiam innovatis dissertionibus explanare.

10. Videamus ergo, quid sibi vult ratio ista orationis Annae, quam si didicerimus, similiter fortassis et nos orare poterimus. »Exsultavit« inquit »cor meum in Domino«. Necessarie addidit: »in Domino«; est enim exsultatio, quae non est ›in Domino‹, sicut et illud dicitur: »gaudete in Domino«. Potest enim quis ›gaudere‹ in carnalibus et non ›in Domino‹. Si enim ›gaudeam‹ quod inveni thesaurum visibilem, istud gaudium carnis est et non est ›in Domino‹; si ›gaudeam‹ quod me homines laudant et forte non pro merito, non est hoc ›gaudere in 307 Lomm. Domino‹; si ›gaudeam‹ in rebus fragilibus et caducis, haec omnia non habent laudabile gaudium. Si vero ›gaudeam‹ quoniam dignus habitus sum pro nomine Domini iniuriam pati, istud gaudium ›in Domino‹ est, quia ipse dixit super his: »gaudete et exsultate, quia merces vestra multa in caelis est«. Si ›gaudeam‹, cum odia in me exercentur iniusta, si ›gaudeam‹, cum impugnor propter Verbum Dei, si ›gaudeam‹, cum castigor in languoribus, in persecutionibus, in angustiis, si haec omnia laetus excipiam, istud gaudium ›in Domino‹ est. Et ideo nos docet Scriptura, ut abicientes gaudia terrena, fragilia et caduca de aeternis gaudiis ›exsultemus in Domino‹, ut merito dicamus, quod Anna dixit: »exsultavit cor meum in Domino«. Et quoniam, cum haec dicuntur, quidam de adstantibus suppletus est spiritu immundo et exclamavit ita, ut fieret populi concursus, dicamus et nos quia, Anna dicente: »exsultavit cor meum in Domino«, contrarius spiritus exsultationem nostram ›in Domino‹ ferre non potuit, sed vult eam mutare, ut ablata

1 vgl. II Kor. 4, 16 — 2f vgl. I Thess. 5, 17 — 3f vgl. Ps. 140 (141), 2 — 7 vgl. I Kön. 2, 1 — 10 Phil. 4, 4 — 15ff vgl. Origen. in Num. hom. 11, 8 (Bd. II S. 91, 29): si ergo ›in Domino gaudeam‹ ... et si gaudeam pro nomine Domini passus iniuriam ... si tribulationes ... gaudens tolerem, est mihi et iste ... fructus gaudii. Nam si gaudeam de rebus saeculi ... falsa sunt ista gaudia usw. — 17 vgl. Matth. 5, 12 — 24. 27 vgl. I Kön. 2, 1

2 et < *A* 4 atritis *A* detritis *CD* 8 necessario *C, Del.* 9 sicut et illud] ideo *A* 12 est[2] < *AEk, Del.* 12f cum ... laudent *A* 14 in] pro *A* | ∾ omnia haec *CD* 15 habebunt *A* 18 ∾ est in coelis *DE, Del.*, nach der Vulg. 18 cum — 19 gaudeam < *A* 18 iniusta + et *BCDE* 23 ∾ in domino gaudiis exultemus *G* 26 quia] cum *G, Del.*

ea introducat tristitiam et prohibeat nos dicere: »exsultavit cor meum in Domino«. Verum nos non impediamur, sed magis ac magis dicamus: »exsultavit cor meum in Domino« et pro hoc ipso, quod videmus immundos spiritus flagellari, quia et per haec multi convertuntur ad Deum, multi emendantur, multi ad fidem veniunt et nihil est, quod sine causa faciat Deus, nec aliquid frustra fieri permittit. Nam quoniam multi sunt, qui Verbo non credunt nec rationem doctrinae suscipiunt, in hos cum daemon insiluerit, tunc convertuntur, ut, ›ubi abundavit peccatum, superabundet gratia, et, ubi maligna virtus operata est, ibi plus postmodum Domini gratia operetur‹, quia, cum expulerit Domini :: Lomm. gratia malignum spiritum, introducit Spiritum sanctum et anima, quae repleta fuerat spiritu immundo, repletur postmodum Spiritu sancto. Ideo pro his omnibus ›exsultavit cor meum in Domino‹. »Exaltatum est cornu meum in Deo meo«. Sunt quaedam ›cornua‹ iustorum, quibus utuntur vel agentes aliquid vel loquentes, sicut cum dicunt: »in te inimicos nostros ventilabimus cornu« (in graeco ›κερατιοῦμεν‹ dicit, quod est ›cornu petemus‹ vel ›cornu ventilabimus‹). Sed et alibi dicit quia: »exaltabuntur cornua iusti«. Oportet ergo nos habere ista ›cornua‹, quae iustis de causis crucis Christi apicibus conferuntur, ut in his destruamus et deiciamus adversarias virtutes de anima nostra, quibus prostratis et expulsis possit in nobis plantari ›vinea‹, quia ›vinea facta est dilecto in cornu in loco uberi‹. ›Exaltatum est‹ ergo ›cornu‹ et iustae huius gratiae et omnis

1. 3 vgl. I Kön. 2, 1 — **8** vgl. Röm. 5, 20 — **13** I Kön. 2, 1 — **15** Ps. 43 (44), 6 — **17** vgl. Ps. 74 (75), 11 — **18f** vgl. Origen. in Jud. hom. 9, 2 (Bd. II 522, 1): scientiam Christi et crucis eius, quae in cornu designatur — **21** Jes. 5, 1

2 nos < *A* | non < *E* **4** flagellari + gaudeamus *C, Del.*, pro in Z. 3 ist fast = propter **5** dominum *ADu, Del.* **6** dominus *AG, Del.* **7** traditionem *A* **8** his *AGv, Del.* hoc *F* | insilierit *D, Del.* | convertuntur + ad dominum *A* **10** ∾ postmodum plus *A* plus über der Zeile *F* | quia] quod *A* **10f** ∾ gratia domini *D* **12** fuerit *ADGT, Del.* **12** fuerat maligno spiritu impletur *F* **13** omnibus + dicamus *G, Del.* | Domino + et *ACDE*, < *O'* | altatum *A** **14** domino *F* **16** ventilavimus *AB** (-b- 3 H.), *ET* | ceratiomen *BT* cerathomen *C* cherat(h)omen *D* cerationem *E* cerationê *G* cereatiomen *F* **16** cornu — **17** ventilabimus < *A* **16** dicitur *BG, Del.* | petimus *BET* **17** ventila**(vi)mus *B, E* | dicitur *G, Del.* | quia] qui *T* et *A* (der statt et quia schreibt), *Del.* **18** causis < *BCDEFGT* **18f** ∾ causis christi apicibus crucis *A*(?) **19** eiciamus *G* **22** et iust(a)e huius *BEF* et iustitiae (-a *G*) huius *GT* ∾ iuste et huius *CD* iuste huius *A*

›iusti‹ ›in Domino‹. »Dilatatum est os meum super inimicos meos«. Scriptum est: »dilata os tuum et adimplebo illud« et nunc dicit haec iusta: »dilatatum est os meum«. Si idoneus et fortis effectus fuero in verbo et validus in sapientia, ita ut non angustis assertionibus, sed dilatatis et affluentibus confutare possim ›omnem scientiam extollentem se adversum fidem et veritatem Christi‹, vel cum incredulitatem vel 309 Lomm. perfidiam arguens Iudaeorum ex lege et prophetis ostendero esse Christum Iesum et in omnibus potuero redarguere veritatis inimicos, tunc digne possum etiam ego dicere: »dilatatum est os meum super inimicos meos«. Si mihi certamen moveat Basilides et eum vehementer obtrivero, si Valentini discipulus occurrat in quaestionibus et de hoc certamine victor exiero, si his prostratis Marcion occurrat et discesserit etiam ipse superatus, ›dilatatum est os meum super inimicos meos‹. Si istis confutatis occurrant philosophi insultantes simplicitati fidei nostrae et idiotas nos imperitosque clamitantes, convertar etiam ad ipsos et verae sapientiae viribus falsae ac fucatae sapientiae nebulas obturbavero et non solum ›huius mundi‹ sed et ›principum huius mundi sapientiam‹ destruxero, tunc plenius ›dilatatum est os meum super inimicos meos‹. Sancti est ergo vox ista et perfecti, qui rebus ipsis et veritate subnixum huiuscemodi possit proferre sermonem et dicere: »dilatatum est os meum super inimicos meos«. Oportet ergo nos primo ›dilatare os nostrum‹, ut impleat illud Deus. Quomodo autem ›os‹ primo ›dilatamus‹? Per meditationem Verbi divini, ut possimus eo usque proficere, ut a dilatatione oris etiam ad ›cordis‹ dilatationem veniamus, et cum Apostolo dicere: »cor meum dilatatum est ad vos, o

1. 3. 9. 20 I Kön. 2, 1 — **2. 22** Ps. 80 (81), 11 — **5** vgl. II Kor. 10, 5 — **17** vgl. I Kor. 2, 6 — **21—23** vgl. Origen. in Exod. hom. 3, 2 (Bd. I 162, 23): eorum ergo, qui verba Dei loquuntur, os Deus aperit — **25** II Kor. 6. 11

1 os meum hinter meos *D* **2** implebo *G*, nach der Vulg. **3** factu *BCDE* **5** et < *BCDET*, kaum richtig | possem *BET* **6** vel^{2}] et *G* **7** prophetis + depromptam *CDE, Del.* + deprompta (-tū *B*^{3}) *B* **8** ∾ Iesum Christum *A* | potero *G, Del.* **11** in *AB* (cum *B*^{3}) *E* < *F* et *CDT* et me *G, Del* quaestionibus + ventilet *G, Del.* + me impetat *CD*, die Symmetrie der Kola gestattet nur ein Verbum **13** etiam ipse < *A* ipse < *D* **14** meos + sed et *D* **14** simplicitate *A* simplicitatis *B***E* **15** clamantes *D* **17** subturbavero *FT* obturavero *A* | huiusmodi *AF* | huius . . . principum < *CG* | huiusmodi^{2} *C* **18** ∾ sapientiam vor sed et Z. 17 *D* | ∾ os meum dilatatum est *A* **19** ∾ ergo est *AD* **24** ∾ dilatationem cordis *D* **25** o < *BEc*

Corinthii«. ›Ex latitudine enim cordis‹ abundantia ›ori‹ sapientiae ministratur.

11. »Quia laetata sum in salutari tuo«. Si ›laetatus fuero in salutari‹ Dei, tunc ›dilatatur os meum super inimicos meos‹. »Non est sanctus 310 Lomm. 488 Del. sicut Dominus«. Si scriptum esset: ›non est sanctus‹ nisi ›Dominus‹, consequens erat omnes nos renuntiare nobismet ipsis ab hac spe, ut sancti efficeremur; nunc autem necessaria distinctione utitur et dicit: »non est sanctus sicut Dominus«, hoc est, etiamsi sint multi sancti, sed nullus ita ›sanctus est ut Dominus‹. Possunt ergo multi ›sancti‹ fieri, sicut et mandatum Dei dicit: »sancti estote, quoniam et ego sanctus sum«. Sed quantumcumque quis in sanctitate proficiat, quantumlibet puritatis et sinceritatis adquirat, ita esse ›sanctus‹ homo non potest ›sicut Dominus‹, quia ille sanctitatis largitor est, iste susceptor, ille sanctitatis fons est, hic autem sancti fontis potator, ille sanctitatis lux est, hic sanctae lucis inspector, et ideo »non est sanctus sicut Dominus, et non est praeter te«. Quid est quod dixit: »non est praeter te«, non adverto. Si dixisset: ›non est‹ Deus ›praeter te‹ vel ›non est‹ creator ›praeter te‹ aut tale aliquid addidisset, nihil requirendum videbatur; nunc autem, quia dicit: »non est praeter te«, mihi hoc videtur in loco designari: nihil eorum, quae sunt, hoc ipsum, quod sunt, naturaliter habent; tu solus es, cui, quod es, a nullo datum est; nos enim omnes, id est universa creatura, non eramus, antequam crearemur, et ideo, quod sumus, voluntas est creatoris. Et quia aliquando non fuimus, non est integrum, si dicatur de nobis, quia sumus, quantum ad illud spectat, cum non essemus. Sed solus est Deus, qui, quod est, semper habuit, et non accepit, ut esset initium. Denique Moyses cum discere vellet a Deo, quod ei nomen esset, docens eum Deus dicit: »Ego sum, qui sum, et hoc mihi nomen est«. Si ergo aliud aliquid in creaturis 311 Lomm. hoc nomine vel hac significantia appellari posset, numquam diceret

1 vgl. Matth. 12, 34 — **3** I Kön. 2, 1 — **4. 8. 15. 16. 19** I Kön. 2, 2 — **10** Levit. 20, 26 — **27** vgl. Exod. 3, 14f

1 cordis + et *AG* | habundantiae *E* | oris *B*EG* | sapientia *AGT* **3** salutare[1] *Tk* | salutare[2] *AB* (-i B^3) *CGu* **4** dilatatus *A* dilatatum *T* dilatatum est *G, Del.*, nach S. 19, 20f usw. dilatabitur *E* **11** quantumque *A* | quantumquelibet *A* **12** deus *AD* **14** potator + est *BCE* **20** ipsud *A* **21** habere *Gv, Del.* | nos autem *A* **23** quia] si *G* **24** ad < *A* **25** exspectat *ABEGTk** **27** dixit *C, Del.* **28** creatoris *AB** (-u- B^3) *E* **29** significatione *A* | possit *BE*

Dominus ›hoc sibi esse nomen‹; sciebat enim se solum esse, creaturas vero a se accepisse, ut essent. Nam et umbra ad comparationem corporis non est et fumus ad comparationem ignis non est. Sic ergo et ›quae in caelis sunt et quae in terra, visibilia et invisibilia‹, quantum ad naturam Dei pertinet, non sunt, quantum ad voluntatem creatoris, sunt hoc, quod ea esse voluit ille, qui fecit. Ideo ergo dicitur quia »praeter te non est«.

12. »Non est potentia sicut Deus noster«. Simile est hoc illi, quod superius dictum est: »quia non est sanctus sicut Dominus«. Sicut enim ibi non dixit, ›quia, non est sanctus‹ quisquam, sed ›non est sanctus sicut Dominus‹, ut ostenderet, quia, etsi sunt ›sancti‹, sed nemo ita ›est sanctus, ut Dominus‹, ita et in hoc loco, etiamsi sit aliquis potens: »non est« inquit »potentia sicut Deus noster«.

13. »Nolite multiplicare loqui excelsa«. Cur non dixit: ›nolite loqui excelsa‹? Ergo licet mihi aliqua ›loqui excelsa‹, ›multiplicare‹ autem ›excelsa‹ et ardua non mihi licet; hoc enim videtur designari per id, quod dictum est: »nolite multiplicare loqui excelsa«. Quid ergo per hoc indicetur, consideremus. Non permittitur humanae naturae multa ›excelsa loqui‹ neque multa ›excelsa‹ intelligere; nam et Solomon dicit: »altiora te ne quaesieris, et fortiora te ne scruteris; de quibus praeceptum est tibi, haec intellige«. Ergo et in hoc loco dicitur ›excelsa‹, non ut omnino non quaeras, sed ne de his ›multiplices‹ quaestiones. Respicienti quippe ad imbecillitatem conditionis humanae 312 Lomm. sufficiat tibi ea de ›excelsis‹ et arduis vel ›inquisisse‹ vel ›proloqui‹, quae vitam vel ›inquirentibus‹ vel ›loquentibus‹ tribuant. Quae autem sunt, in quibus ›excelsa‹ me ›loqui‹ necesse est? Quando de omnipotentia Dei loquor, de invisibilitate et sempiternitate eius, ›excelsa loquor‹; quando de unigeniti eius coaeternitate ceterisque mysteriis pronuntio, ›excelsa loquor‹; quando de Spiritus sancti magnificentia dissero, ›excelsa loquor‹. In his nobis tantum conceditur ›loqui excelsa‹.

4 vgl. Kol. 1, 16 — **7. 9** I Kön. 2, 2 — **8. 13** vgl. I Kön. 2, 2 — **14. 17** vgl. I Kön. 2, 3 — **20** Sir. 3, 21. 22

3 ignis + ignis *B*E* **5** creationis *BFTf* **8** non — **9** dictum est < *A* **8** potens *B*^{3}*DFG, Del.* **12** ut + est *G, Del.* **13** potens sicut *FGv, Del.*, vgl. Z. 8 **15** ∾ aliqua licet mihi *A* | aliquando *B* **20** altiora + a *A* | scrutaveris *F* scruteris + sed *E, Del.*, nach der Vulg. (< *O'*) **21** praeceptum est tibi (*προσετάγη σοι O'*) *ACF* ∾ praeceptum tibi est *BEGTp* ∾ tibi praeceptum est *v* **26** me < *F* **29** ∾ sancti spiritus *F, Del.* **30** ∾ conceditur tantum *A*

Post haec tria iam nihil ›loquar excelsum‹. Omnia enim humilia sunt et deiecta, quantum ad Trinitatis huius celsitudinem spectat. ›Nolite‹ ergo ›multiplicare loqui excelsa‹ nisi de Patre et Filio et Spiritu sancto. Et ut plenius manifestum fiat, quod loquimur, utamur adhuc, si videtur, exemplis. Verbi gratia, gentes multos introducunt deos; isti ›multiplicant loqui excelsa‹. Haereticorum quidam derelinquentes creatorem mundi et filium eius fingunt sibi alium nescio quem excelsiorem Deum et alios similiter introducunt, sive quos aeonas sive quos deos appellant. Et isti ergo ›multiplicant loqui excelsa‹.

14. »Non exeat magniloquium de ore vestro«. Vere quod dictum est ab Apostolo: »miser ego homo, quis me liberabit de corpore mortis huius?«, conveniet dici de omni homine; miserum namque est mortalium genus, siquidem non solum in malis, sed et in bonis periclitamur. Verbi gratia, visiones quasdam vidi bonas, factae sunt mihi revelationes, signa et prodigia per me impleta sunt, effectus sum in bonis, servavi iustitiam, continentiam, virtutem: et in his periclitor. Quando enim nihil aliud fecerit Zabulus, pro his omnibus suscitat mihi superbiam, ita ut opus habeam ›angelum Satanae, qui me colaphizet, uti ne extollar‹ et ›exeat magniloquium de ore meo‹, id est uti ne 313 Lomm.
magna de me ipso loquar, quoniamquidem ›exterminat Dominus labia dolosa et linguam magniloquacem, qui dixerunt: linguam nostram magnificabimus‹. — »Non« ergo »exeat magniloquium de ore vestro, quia fortis scientiarum Dominus«.

15. »Et non emendaverunt occasiones«, sicut et ibi dictum est: »non declines cor meum in verba mala, ad excusandas excusationes in

10 I Kön. 2, 3 — **11** Röm. 7, 24 — **18** vgl. II Kor. 12, 7 — **20** vgl. Ps. 11 (12), 4. 5 — **22** I Kön. 2, 3 — **24** vgl. I Kön. 2, 3 und dazu Origen. Hexapl. z. St.: *Σ. καὶ οὐκ εἰσὶ παρ᾽ αὐτῷ προφάσεις* — **25** Ps. 140 (141), 4

1 loquaris *AFG, Del.* loqui *T* **2** expectat *A* (-ant), *G* | noli *A* **3** multiplicari *AB** **8** EONAS *c* aeneas *A* deas *E* **10** vere quod] vide quid *G, Del.* quod vero *B*[3] **12** convenit *AGv, Del.*, richtig? + hoc *G, Del.* **15** elationi *Dc, Del.* elevationi *k* | et < *BCDEFT* | sunt + superbus *ACDu, Del.* **16** et < *A* **17** ∾ aliud nihil *C* | fecerit *A* fuerit *BCDEFT* fuit *G* **18** angelum *ACDG* angelo *B* [-o *(s)], *F* angelos *ET* **19** ut *AE* | ne[1]] non *A* **20** deus *A* **21** magniloquam *ACDG*, nach der Vulg. magniloquam + eorum *G, Del.*, *τοὺς εἰπόντας O'* **24** occasiones] excusationes *G* **25** declinet *G, Del.* | meum] tuum *BCET, Del.*, *μὴ ἐκκλίνῃς τὴν καρδίαν μου O'* | verba malitiae *F*, nach der Vulg.

peccatis, cum hominibus operantibus iniquitatem«. Et in Proverbiis dicitur: »occasiones accipit piger et dicit: leo est in viis, in plateis autem homicidae«. Invenimus ergo tales esse peccatores accusantes 489 Del. omnia magis quam semet ipsos et ›occasiones‹ sibimet excusationum fingentes, cum dicunt: Zabulus me supplantavit, mulier me seduxit, ille mihi occasionem praestitit, ut peccarem, cum utique oporteret meminisse praecepti dicentis: »dic tu peccata tua prior, ut iustificeris«; non enim ›emendant excusationes‹. Sed et illud in excursu contingere necessarium videtur (mirum quippe continet sensum), quod scriptum est: »iustus autem ipse sui accusator fit in principio sermonis sui«; ergo iniustus non fit ›sui accusator‹, sed aliorum; sicut et Zabulus ›accusator‹ quidem est, ›accusator‹ autem non ›sui‹, sed fratrum. Interim omnes necesse est ›accusari‹, sed si quidem ›iustus‹ fuero, non exspecto, ut alius me ›accuset‹, sed ›ipse mei accusator‹ exsisto. Plenius tamen velim discutere, quomodo potest ›iustus accusator sui‹ esse. Certum est quia, donec quis peccat et permanet in delictis, neque ›iustus‹ est 314 Lomm. neque ›accusator est sui‹; non enim accusat, quod agit. Cum vero paenituerit a delictis, tunc ›iustus‹ efficitur et non alterius, sed ›sui accusator‹ exsistit.

16. »Arcus potentium infirmatus est«. ›Iacula maligni‹, quae dicuntur ›ignita‹, per ›arcum potentium‹ emittuntur. ›Potentes‹ autem virtutes dicuntur adversae, de quibus dicitur: »quia ecce, peccatores intenderunt arcum, et in ipso paraverunt vasa mortis« et iterum: »sagittas suas ardentibus effecit«. Sed nunc dicitur quia: »arcus potentium infirmatus est«. Si enim tu indutus sis ›armis Dei‹, si ›scuto fidei‹ sis munitus et ›galea salutis‹ obtectus, et ›lorica caritatis‹, et ›gladio spiritus accinctus‹, ›arcus‹ contra te ›potentium‹ pro munimentis

2 Prov. 22, 13 — 7 Jes. 43, 26 — **10** Prov. 18, 17 — **11ff** vgl. Origen. in Levit. hom. 3, 4 (Bd. I 308, 4ff): cuncta necesse est . . . proferri . . . ab illo qui et accusator peccati est u. in Ps. 37 hom. 2, 2 (XII 260 Lomm.): iustus . . . nec exspectat diabolum fieri accusatorem suum, . . . sed ipse se arguit — **20. 24** I Kön. 2, 4 — **20f** vgl. Ephes. 6, 16 — **22** vgl. Ps. 10 (11), 2 + 7, 14 — **23** Ps. 7, 14 — **25ff** vgl. Ephes. 6, 13ff

2 accepit *A*F* | via *DG, Del.*, ταῖς ὁδοῖς **6** illa *BCE* | oporteret + me *G* **8** excusationes + neque hic neque in futuro, si male fecerimus *G, Del.* **10** fit] est *E* **11** fit *BFT* sit *ACDEG, Del.*, der Z. 11 ergo in cum tamen ändert **12** fratrum + suorum *D* **22** adversariae *A* **23** tetenderunt *AE* **24** sed + et *G, Del.* **25** sis] es *BC* (induis es *k*) *DE*, es ist kaum Variatio temporum anzunehmen **26** galeam *AB** | loricam *A*, beides nach der Vulg. (= gr. Text)

talibus infirmabitur. Si enim iaculatus fuerit contra te unum aliquod ›iaculum ignitum‹, id exceptum ›scuto fidei‹ continuo ›restinguitur‹; iecit et aliud ›iaculum‹, repulsum id quoque a ›thorace iustitiae‹ est; iecit et tertium, etiam id ›gladio spiritus‹ detruncatum est; emittit fortassis et quartum, quod similiter per ›galeam salutis‹ abiectum est. Cumque per haec omnia homo Dei peritus invulnerabilis manserit, tunc ›arcus potentium‹ nequaquam tot directis spiculis ›infirmabitur‹.

17. »Et infirmi accincti sunt fortitudinem«. Si videas, quomodo ›quae stulta sunt mundi, elegit Deus, ut confundat sapientes, et, quae infirma sunt mundi, elegit, ut confundat fortia‹, intelligis, quomodo ›infirmi accincti sunt fortitudine‹. ›Infirmus‹ erat gentilis populus, quippe qui ›alienus erat a testamento Dei‹; hic adeptus est ›fortitudinem‹ [315 Lomm.]. Quam ›fortitudinem‹? »Fortitudo mea et laudatio mea Dominus, et factus est mihi in salutem«. ›Fortitudo‹ ergo ipse est Christus ›Dominus‹, qua accincti sumus nos, qui eramus aliquando ›alieni a testamento, et sine Deo in hoc mundo‹.

18. »Saturati panibus deducti sunt ad servitutem«. Culpabile ostendit esse ›saturari panibus‹, quia ›Iacob manducavit et bibit et repletus est et incrassatus est et recalcitravit dilectus‹. »Esurientes dereliquerunt«. Illos dicit, qui ›saturati‹ fuerant ›panibus‹, quia ›reliquerunt esurientes‹; venit enim ›fames‹, non ›fames panis neque sitis aquae, sed audiendi Verbum Dei‹. Propterea ergo »esurientes dereliquerunt, usque quo sterilis peperit septem, et fecunda in filiis infirmata est«. »Multi« etenim »filii desertae magis quam eius, quae habet virum«. ›Sterilis‹ mater nostra est ecclesia, haec ›peperit septem‹, septenarium

8 I Kön. 2, 4 — **9** I Kor. 1, 27 — **12. 15** vgl. Ephes. 2, 12 — **13** Ps. 117 (118), 14 — **17. 19** I Kön. 2, 5 — **18** vgl. Deut. 32, 14f — **21** vgl. Amos 8, 10 — **22** vgl. I Kön. 2, 5 — **24** vgl. Jes. 54, 1 — **25** vgl. Origen. in Gen. hom. 6, 3 (Bd. I 69, 13): tunc ergo . . . parient ecclesiae filios. hoc enim tempus est, quo ›sterilis‹ parit et quo ›multi sunt filii desertae, magis quam eius, quae habet virum‹ — vgl. z. B. Origen. in Matth. Comm. 14, 4 (III 279 Lomm.): *ἔοικεν . . . ἀριθμὸς . . . ἑπτὰ περιέχειν ἀνάπαυσιν*

2 restinguitur *GT* restringitur *F* restinguetur *ABCDE*, kaum richtig, vgl. *σβέσαι* **3** a < *F* | a thorace] lorica *G* | est < *E* vor id *D* **4** mittit *G, Del.* **6** peritus *ABE* perictus *C* petitus *Tp, Del.* penitus *G* impetitus *v* omni appetitu *F* **7** nequiquam *ABc* nequicquam *Ek* **8** forditudinem *A* (*δύναμιν O'*) fortitudine *BCDEFG* robore *F, Del.* **10** elegit + deus *CD*, nach der Vulg. (= *O'*) **11** lies: fortitudinem? vgl. Z. 8 **14** ergo + mea *G, Del.* **16** testamento + dei *G, Del.* **21** famis$^{1.2}$ *AB*ET* **23** sterelis *AB** steriles *T* **24** enim *F, Del.* etiam *C* **25** est < *B*CE* | septenarium + scilicet *G, Del.*

numerum, cui requies adscripta est. — »Et fecunda in filiis infirmata est«. Patroni litterae Iudaei velim videre, quomodo asserunt quod ›fecunda in filiis infirmatur‹ et ›sterilis‹ quomodo ›peperit septem‹; sed illorum fabulis spretis nos consideremus, ne forte unusquisque nostrum habet intra se ›sterilem‹, quae ›parit septem‹, habet et ›fecundam in filiis‹, quae ›infirmatur‹. ›Fecunda‹ in progenie erat caro mea habens plurimos carnis fructus, ›fornicationem, immunditiam, impudicitiam, idolatriam, veneficia, inimicitias, contentiones, aemulationes, incitatio- 316 Lomm. nes, dissensiones‹; haec erat carnis nostrae numerosa progenies. Sed cum venimus ad fidem crucis Christi et ›mortificationem Iesu coepimus circumferre in corpore nostro‹ et ›mortificare membra nostra, quae sunt super terram‹ et ›exhibere ea servire iustitiae et sobrietati‹, tunc fecunditas probrosae huius generationis exclusa est, et hoc modo ›fecunda in filiis infirmata est‹. Quomodo autem ›sterilis septem pariat‹, videamus. ›Sterilis‹ erat in me anima mea, non afferebat ›fructus iustitiae‹; nunc autem ubi per fidem Christi meruit gratiam Spiritus sancti et ›replevit eam spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii et fortitudinis, spiritus iustitiae et misericordiae, et replevit eam spiritus timoris Dei‹, certum est quia ›sterilis peperit septem et fecunda in filiis infirmata est‹.

19. »Dominus mortificat et vivificat«. Quem ›mortificat Dominus‹ et quem ›vivificat‹? Me ipsum ›mortificat‹, cum me facit ›mortuum‹ esse ›peccato‹; et me ipsum ›vivificat‹, cum me facit vivere Deo. Peccator eram et in delictis vivebam; ›mortificavit‹ me a peccatis, mori me fecit vitae priori, et ›vivificavit‹ me, ut in timore suo vivam, ut in fide sua stem, ut ultra non vivam peccato, sed Deo, qui me a mortuis suscitavit, ›ut in novitate vitae ambulem‹ in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

1 I Kön. 2, 5 — **7** vgl. Gal. 5, 19f — **10** vgl. II Kor. 4, 10 — **11** vgl. Kol. 3, 5 — **12** vgl. Röm. 6, 19 — **15** vgl. Jak. 3, 18 — **17** Jes. 11, 2. 3 — **21** I Kön. 2, 6 — **23** vgl. Röm. 6, 2 — **27** vgl. Röm. 6, 4 — **28** vgl. I Petr. 4, 11

3 infirmata *G* infirmata est *A* **5** habeat[1.2] *ADEFGc, Del.* vgl. zu S. 15, 19 | peperit *G, Del.* | fecunda *BE* **8** ydolatria *AE* **9** dissentiones *AE* dissessiones *T* **10** coepimus *AFGT, Del* incepimus *E* incipimus *BCD* **18** fortitudinis] virtutis *A* **19** domini *DF, Del.* | et < *A* **23** me[2] + ipsum *A* **25** suo] ipsius *A* **26** ultra + iam *G*

PROLOGUS

Beatissimo papae Damaso Hieronymus.

Origenes, cum in ceteris libris omnes vicerit, in Cantico Canticorum ipse se vicit. Nam decem voluminibus explicitis, quae ad viginti usque versuum milia paene perveniunt, primum septuaginta interpretes, deinde Aquilam, Symmachum, Theodotionem et ad extremum quintam editionem, quam in Actio litore invenisse se scribit, ita magnifice aperteque disseruit, ut mihi videatur in eo completum esse, quod dicitur: »introduxit me rex in cubiculum suum.« Itaque illo opere praetermisso, quia 236 Lomm. ingentis est otii, laboris et sumptuum tantas res tam digne in latinum transferre sermonem, hos duos tractatus, quos in morem cotidiani eloquii ›parvulis‹ adhuc lactantibusque composuit, fideliter magis quam ornate interpretatus sum gustum tibi sensuum eius, ›non cibum‹ offerens, ut animadvertas, quanti sint illa aestimanda, quae magna sunt, cum sic possint placere, quae parva sunt.

4 vgl. Hier. Ep. 84, 7 (II S. 129, 8 Hilberg): non mihi nocebit, si dixero: Origenes, cum in ceteris libris omnes vicerit, in Cantico canticorum ipse se vicit; Rufin. Praef. zu Origen. de Principiis 1 (S. 3, 6ff Koe.): frater et collega noster . . ., cum homilias duas de Cantico canticorum in latinum transtulisset ex graeco, ita . . . ornate . . . praefatus est, ut cuivis legendi Origenem . . . desiderium commoveret, dicens illius animae convenire quod dictum est quia: »introduxit me rex in cubiculum suum« adserens eum quod, cum in ceteris libris omnes vincat, in Canticis canticorum ipse se vicerit — **8f** Hohel. 1, 4 — **12** vgl. I Kor. 3, 1f

1 den Prolog < *A* **3** canticis *EG* cantica *Pct* **4** explicatis *DEF* | ∾ usque ad viginti *G* **6** Aquilam + et *DF, Del.* **8** ut mihi videatur] unde mihi videtur *D* **10** otii + et *BF* | tamquam dignum *G, Del.* tam dignum *F* (-nas F^2) **13** interpretati sunt *E* interpretans suum *D* | ut] tu *D, Del.* **14** quanta *P* **15** sint *P*

ORIGENIS
HOMILIAE IN CANTICUM CANTICORUM

HOMILIA PRIMA.

In exordium Cantici Canticorum usque ad eum locum, in quo ait: »quoadusque rex in recubitu suo«.

1. Quomodo didicimus per Moysen esse quaedam non solum sancta, III 12 Del. sed et ›sancta sanctorum‹, et alia non tantum sabbata, sed et ›sabbata sabbatorum‹, sic nunc quoque docemur scribente Solomone esse quaedam non solum cantica, sed et ›cantica canticorum‹. Beatus quidem et is, qui ingreditur in sancta, sed multo ille beatior, qui ingreditur in ›sancta sanctorum‹. Beatus, qui sabbata sabbatizat, sed beatior, qui sabbatizat ›sabbata sabbatorum‹. Beatus similiter et is, qui intelligit cantica et canit ea — nemo quippe nisi in sollemnitatibus canit —, sed 238 Lomm. multo beatior qui canit ›cantica canticorum‹. Et sicut is, qui ingreditur in sancta, pluribus adhuc indiget, ut valeat introire in ›sancta sanctorum‹, et qui sabbatum celebrat, quod a Deo populo constitutum est, multa adhuc necessaria habet, ut agat ›sabbatum sabbatorum‹, eodem modo difficile repperitur, qui omnia, quae in scripturis continentur, cantica peragrans valeat adscendere ad ›cantica canticorum‹. ›Egredi‹ te

6 vgl. Hohel. 1, 12 — **8** vgl. Exod. 29, 37 — vgl. Levit. 16, 31 und Origen. in Num. hom. 5, 2 (Bd. II S. 27, 6) — **20 f** vgl. Exod. 13, 3. 8

5 vor in exordium haben vereinzelte HSS und *F* incipit | in exordium — **6** suo] de cantico canticorum tractatus *D* **7** dicimus *ABCF** **8** et[1]] etiam *G* **9** sic < *A* | quoque < *D, Del.* **10** quidem c̄ *F* **10 f** et is] est *A* **13** similiter] quidem *G* | similiter et is] est *A* **15** beatior + ille *D, Del.* **17** domino *D, Del.* **18** sabbata *ACFG, Del.*, vgl. Z. 17

oportet ›ex Aegypto‹ et ›egressum‹ de terra Aegypti pertransire ›mare rubrum‹, ut possis primum ›canticum canere dicens‹: »cantemus Domino; gloriose enim magnificatus est«. Licet autem primum dixeris canticum, adhuc longe es a ›cantico canticorum‹. Perambula terram deserti spiritaliter, donec venias ad ›puteum‹, quem ›foderunt reges‹, ut ibi secundum ›canticum‹ canas. Post haec veni ad viciniam sanctae terrae, ut super Jordanis ripam constitutus cantes ›canticum‹ Moysi dicens: »attende caelum, et loquar; et audiat terra verba oris mei«. Rursum habes necessarium, ut milites sub Iesu et terram sanctam hereditate possideas et apis tibi prophetet apisque te iudicet — ›Debbora‹ quippe apis interpretatur —, ut possis et illud carmen, quod in Iudicum libro continetur, edicere. Ad Regnorum deinceps volumen adscendens veni ad ›canticum‹, quando ›David‹ fugit ›de manu omnium inimicorum suorum et de manu Saul et dixit‹: »Dominus, firmamentum meum et fortitudo mea et refugium meum et liberator meus«. Perveniendum tibi est ad Esaiam, 239 Lomm. ut cum illo dicas: »cantabo canticum dilecto vineae meae«. Et cum universa transieris, ad altiora conscende, ut possis anima decora cum sponso et hoc canere canticum canticorum. Quod ex quot personis constet, incertus sum. Orantibus autem vobis et revelante Deo quattuor in his mihi videor invenire personas, virum et sponsam, cum sponsa adulescentulas, cum sponso sodalium greges. Alia dicuntur a sponsa, alia a sponso, nonnulla a iuvenculis, quaedam a sodalibus sponsi. Congruum quippe est, ut in nuptiis adulescentularum sit multitudo cum sponsa, iuvenum turba cum sponso. Haec omnia noli foris quaerere, noli extra eos, qui ›praedicatione evangelii sunt salvati‹. Christum

1 f vgl. Exod. 15, 1 — **2** Exod. 15, 1 — **5** vgl. Num. 21, 17. 18 — **7** Deuter. 32, 1 — **10** Jud. 4, 4 — **10** vgl. Procop Comm. in Jud. 1049 B: *μέλισσαν* ... *Δεββῶρα γὰρ οὕτως ἑρμηνεύεται*; Origen. in Jud. hom. 5, 2 (Bd. II S. 493, 1). — **11** vgl. Jud. 5, 2 ff — **13** vgl. II Kön. 22, 1 — **14** vgl. II Kön. 22, 2. 3 — **16** Jes. 5, 1 — **25** vgl. I Kor. 1, 21

2 canere] cantare *ABP*, vgl. Z. 6 **3** honorificatus est *FP*, vgl. Bd I S. 192, 7 **6** vicinam *A* **8** oris mei] ex ore meo *Gd* | rursus *A* **9** sub Iesu < *D, Del.* **10** apisque] et apis *D, Del.* apis quippe *P* **11** ∾ in libro iudicum *D, Del.* **12** edicere + et *C* **13** fugit] liberatus est *P* | omnium < *C* **15** perveniendum + etiam *F* **18** quod] quot *D*, sed (fast radiert) *F, Del.* | quot < *D, Del.* quantis *C* **19** domino *B, Del.* **20** ∾ mihi in his *G, Del.* | invenisse *D, Del.* **21** ab *AP* **22** ab[1] *AP*, richtig? | nonnulla + autem *P* **24** foras *Ad*, richtig?, foras = foris häufig im Spätlatein **25** ∾ salvati sunt *D, Del.*

sponsum intellige, ›ecclesiam‹ sponsam ›sine macula et ruga‹, de qua scriptum est: »ut exhiberet sibi gloriosam ecclesiam non habentem maculam neque rugam aut aliud quid eorum, sed ut sit sancta et immaculata«. Eos vero, qui, cum sint fideles, non sunt tamen istiusmodi, quales sermo praefatus est, sed iuxta modum quendam adepti videntur salutem, animas animadverte credentium et adulescentulas esse cum sponsa. Angelos vero et eos, qui ›pervenerunt in virum perfectum‹, intellige viros esse cum sponso. Vide igitur mihi quattuor ordines, unum et unam, duos choros inter se concinentes, sponsam canere cum juvenculis, sponsum canere cum sociis. Et cum haec intellexeris, audi ›canticum canticorum‹ et festina intelligere illud et cum sponsa dicere 240 Lomm. ea, quae sponsa dicit, ut audias, quae audivit et sponsa. Si autem non potueris dicere cum sponsa, quae dixit sponsa, ut audias ea, quae dicta sunt sponsae, festina vel cum sponsi sodalibus fieri. Porro si et illis inferior es, esto cum adulescentulis, quae in sponsae deliciis commorantur. Haec quippe in hoc libro, fabula pariter et epithalamio, sunt personae; ex quo et gentiles sibi epithalamium vindicarunt et istius generis carmen assumptum est, epithalamium siquidem est canticum canticorum. Primum sponsa orat et statim in mediis precibus auditur. Videt praesentem sponsum, videt adulescentulas suo comitatui copulatas. Deinde respondet ei sponsus et post sponsi eloquia, dum ille pro eius patitur salute, respondent sodales, ›donec sponsus sit in recubitu‹ et a passione consurgat, se quaedam sponsae ›ornamenta facturos‹.

2. Verum iam ipsa verba ponenda sunt, in quibus primum vox sponsae deprecantis auditur. »Osculetur me ab osculis oris sui«. Quorum 13 Del.

2 Ephes. 5, 27 — 7 vgl. Ephes. 4, 13 — 22 vgl. Hohel. 1, 12 — 23 vgl. Hohel. 1, 11 — 25 Hohel. 1, 2

1 intellege + et *C* 2 ∾ ecclesiam gloriosam *B* 3 neque] aut *Gd*, nach der Vulg. | aliud quid] aliquid *DG, Del.*, vgl. Bd. I 8, 11; 463, 20; 465, 17; II 355, 3, ἤ τι gr. 6 ∾ animadverte credentium animas *D, Del.* animas < *A* 8 sponso + unde *D* | vide *P* videtur *ABCDE* video *G* videor itur mihi in unde mihi videtur geändert *F* ∾ igitur mihi videtur *D, Del.* 9 concinnentes *AEF* | ∾ concinnentes inter se *A* | canere] cantare *G* cernere *B* 10 canere] cantare *BEFGP*, richtig? | hoc *DF, Del.* 11 et[2]] ut *C* | dicere + valeas *C* 12 et < *A* 13 sponsa[2] < *D, Del.* 14 vel] ut *A* | sponsi + possis *A* 16 hae *P, Del.* | fabula] parabola *C* fabule *Gt* | epithalamium *B*, *F* (-ō) epithalamion *d* epithalamia *C* epithalamii *G* 17 ex quo et] ex hoc *A* 18 est[2] < *D, Del.* 22 respondet *DG, Del.* respondit *ABCEFP* 24 iam] tamen *C* | primum] prima *G* prius *D, Del.* 25 ab < *Pb, Del.* | osculo *BCF*Gd, Del.*, beides nach der Vulg. (*ἀπὸ φιλημάτων O'*)

iste sensus est: quousque mihi sponsus meus mittit ›oscula‹ per Moysen, mittit ›oscula‹ per prophetas? Iam ipsius cupio ora contingere, ipse veniat, ipse descendat. Orat igitur sponsi patrem et dicit ad eum: »osculetur me ab osculis oris sui«. Et quia talis est, ut compleatur super ea propheticum illud, in quo dicitur: »adhuc loquente te dicam, ecce 241 Lomm.
adsum«, sponsam sponsi pater exaudit, mittit filium suum. Videns illa eum, cuius deprecabatur adventum, orare desistit et ad ipsum cominus loquitur: »quoniam bona ubera tua super vinum, et odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Sponsus igitur Christus missus a patre venit unctus ad sponsam et dicitur ad eum: »dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem; propterea unxit te Deus, Deus tuus, oleo exsultationis prae participibus tuis«. Si me tetigerit sponsus, et ego ›boni odoris‹ fio et ego linior ›unguentis‹ et ad me usque eius ›unguenta‹ perveniunt, ut possim cum Apostolis dicere: »Christi bonus odor sumus in omni loco«. Nos autem, cum haec audiamus, adhuc peccatis vitiisque foetemus, de quibus per prophetam paenitens loquitur: »computruerunt et corruptae sunt cicatrices meae a facie imprudentiae meae«. Peccatum odoris est putridi, virtus spirat ›unguenta‹, quorum typos in Exodo relege. Invenies quippe et ibi ›stacten‹, ›onycha‹, ›galbanen‹ et reliqua. Et haec quidem in ›incensum‹; deinde ad ›opus unguentarii‹ varia sumuntur unguenta, in quibus est ›nardus‹ et ›stacte‹. Et Deus, qui ›caelum fecit ac terram‹, loquitur ad Moysen dicens: »ego implevi eos spiritu sapientiae et intellectus, ut faciant opera artis unguentariae« et unguentarios Deus

3f Hohel. 1, 2 — **5** vgl. Jes. 65, 24 + 52, 6? — **8** Hohel. 1, 2. 3 — **10** Ps. 44 (45), 8 — **14** vgl. II Kor. 2, 15 — **16** Ps. 37 (38), 6 — **17** vgl. Origen. in Gen. hom. 11, 1 (Bd. I S. 102, 11): peccatum res est foetida ... et David ex persona peccatoris paenitentis dicit: »computruerunt et exesae sunt cicatrices meae« — **19** vgl. Exod. 30, 34 — **20f** vgl. Exod. 30, 35 (nardus hier nicht erwähnt) — **21** vgl. Gen. 1, 1 — **22** vgl. Exod. 31, 3ff

4 ab osculis] osculo *G, Del.* **5** eam *CDFG*, super = de mit Ablativ | ∾ te loquente *DG, Del.* **8** et < *A* **10** dicit *Ad* | eam *A* **12** fio] ero *D, Del.* **13** linor *EF** liniar *B, Del.* | pervenient *B Del.* **14** apostolo *G, Del.* | sumus + deo *D, F* über der Zeile, nach der Bibel **15** audimus *D, Del.*, vgl. Bd. II 492, 4 | fecimus *C* faetemur *P* **16** per prophetam] propheta *D, Del.* | putruerunt *D, Del.*, nach der Vulg. **17** impudentiae *A* insipientiae *G, Del.*, nach der Vulg. **18** inspirat *DF* | relege < *D, Del.* **19** galbanen *CDG*, chalbanum *B* galbanem *P* chalbanen *E* chalbanem *F* galbanum *A, Del.*, nach der Vulg. | et[3] < *AD, Del.* **20** unguentarium *F* **21** ac] et *DE, Del.* **22** implevi eos *Db* impleo *A* implebo *C* implevi < *EFGPm* **23** unguentarii *C*

docet. Haec si non spiritaliter intelligantur, nonne fabulae sunt? Nisi aliquid habeant secreti, nonne indigna sunt Deo? Necesse est igitur eum, qui audire scripturas spiritaliter novit aut certe qui non novit et desiderat nosse, omni labore contendere, ut non iuxta carnem et sanguinem 242 Lomm. conversetur, quo possit dignus spiritalium fieri secretorum, et, ut aliquid audentius dicam, spiritali cupidine vel amore, siquidem est et spiritalis amor. Et quomodo est quidam carnalis cibus et alius spiritalis et alia carnis potio, alia spiritus, sic est quidam amor carnis a Satana veniens, alius amor spiritus a Deo exordium habens, et nemo potest duobus amoribus possideri. Si carnis amator es, amorem spiritus non capis. Si omnia corporalia despexisti, non dico carnem et sanguinem, sed argentum et possessiones et ipsam terram ipsumque caelum — haec quippe ›pertransibunt‹ —, si ista omnia contempsisti et ad nullum horum tua anima colligata est neque quoquam vitiorum amore retineris, potes amorem capere spiritalem. Ista, quia evenit occasio, ut de amore spiritali aliqua diceremus. Expedit autem nobis Solomonis custodire praeceptum et magis illius, qui per Solomonem loquebatur de sapientia ita dicens: »ama illam, et servabit te; circumda illam, et exaltabit te; honora illam, ut te amplexetur«. Est quidam spiritalis amplexus atque utinam contingat, ut et meam sponsam artior sponsi amplexus includat, ut et ego quoque possim dicere, quod in hoc eodem libro scriptum est: »sinistra eius sub capite meo, et dextra eius complexabitur me«.

3. »Osculetur me« ergo »ab osculis oris sui«. Moris est scripturarum 243 Lomm. imperativum modum pro optativo ponere, ut ibi: »Pater noster, qui es in caelis, sanctificetur nomen tuum!« pro: utinam ›sanctificetur‹ et nunc in praesenti: »osculetur me ab osculis oris sui« pro eo, quod

13 vgl. Matth. 24, 35 — **18** Prov. 4, 7—8 — **22** Hohel. 2, 6 — **23. 26** Hohel. 1, 2 — **24** Matth. 6, 9

1 fabulosa *A* **3** ∾ novit spiritaliter *AC* | ∾ qui certe *BDEGPt, Del.* **5** ∾ fieri spiritalium *F, Del,* dignus ist mit Genitiv und Ablativ verbunden **7** carnis *A* **8** potio + et *A* | carnalis *D* **9** veniens + et *AF* **12** et^{2}] sed *D, Del.* **13** haec < *P* | transibunt *F,* nach der Vulg. **14** ∾ anima tua *D, Del.* | obligata *D, Del.* | neque + a *G* nequaquam *P* **15** venit *ACG* **17** Solomonem + nobis *E* + ita *G* **18** ita] ea *P* | te$^{1.2}$ + et *A* **19** amplectatur *D, Del.* | quidem *EPd* **20** et < *DFP, Del.* | altior *D* artius *A, Del.* arcioris *G* **21** et < *ADGP, Del.* | hoc < *D, Del.* **22** amplexabitur *ACD, Del.,* nach der Vulg. amplexetur *G* complexabit *P* **23** ∾ ergo osculetur me *P* ergo < *A* | osculo *G, Del.* **25** pro ^{eo} quo^{d} *F* pro + eo quod est *ACG,* richtig? **26** osculo *G, Del.*

est: utinam ›osculetur!‹. Deinde conspicit sponsum. Venit delibutus ›unguentis‹ nec aliter ad sponsam poterat venire nec decebat aliter patrem ad nuptias filium destinare. Variis cum unxit ›unguentis‹, fecit illum Christum. Venit diversis odoribus spirans et audit: »quia bona ubera tua super vinum«. Congrue sermo divinus eandem rem pro locorum qualitate diversis vocabulis nuncupat. Quando hostia offertur in lege et vult intellectus ostendere, ›pectusculum separationis‹ effatur. Quando vero ›recumbit‹ aliquis cum Iesu et sensuum eius communione perfruitur, non ›pectusculum‹, ut supra, sed ›pectus‹ eloquitur. Porro cum sponsa loquitur ad sponsum, quia nuptiale carmen inducitur, non ›pectusculum‹, ut in sacrificio, non ›pectus‹ ut in Iohanne discipulo, sed ›ubera‹ nominat dicens: »quia bona ubera tua super vinum«. Communica ut sponsa cum sensibus sponsi et scies quia ›inebrient‹ atque laetificent istiusmodi cogitatus. Quomodo autem ›calix Domini inebrians perquam optimus est‹, sic ›ubera‹ sponsi omni meliora sunt ›vino‹. »Quia bona ubera tua super vinum«. In mediis precibus ad sponsum verba convertit. — »Et odor unguentorum tuorum super omnia aro- 244 Lomm. mata«. Non uno, sed omnibus sponsus venit unctus ›unguentis‹. Si autem et ad meam animam factam sponsam suam venire dignabitur, quam oportet eam esse ›formosam‹, ut illum de caelo ad se trahat, ut descendere faciat ad terras, ut veniat ad amatam? Quali pulchritudine decoranda est, quali debet amore fervere, ut ea loquatur ad illam, quae ad perfectam locutus est sponsam, quia ›cervix tua‹, quia ›oculi tui‹, quia ›genae tuae‹, quia ›manus‹ tuae, quia ›venter tuus‹, quia humeri tui, quia pedes tui? De quibus, si concesserit Dominus, disputabimus, quomodo sponsae membra varientur et singularum partium laus diversa dicatur, ut post disputationem etiam ad nostram dici animam similiter laboremus. »Bona igitur ubera tua super vinum«. Si videris sponsum, 14 Del.

4. 12. 16. 28 Hohel: 1, 2 — **7** vgl. Lev. 10, 14; Origen. in Lev. hom. 7, 3 (Bd. I S. 381, 10): si ... potuero de Deo sentire quae magna, quae sancta, quae vera sunt et secreta, tunc ›manducabo pectusculum segregationis‹ — **8** vgl. Joh. 13, 25; 21, 20 — **12 ff** vgl. in Ez. hom. 6, 4 — **14** vgl Ps. 22 (23), 5 — **17** Hohel. 1, 3 — **20** vgl. Hohel. 1, 5 — **23 ff** vgl. Hohel. 1, 10; 1, 15; 1, 10; 5, 14; 5, 14; (7, 2)

5 ∾ divinus sermo *F* **7** vult] sc. sermo divinus | intellectum *D, Del.* | affatur *D, Del.* offertur *AG* **9** alloquitur *D, Del.* **10** quia] quando *A* **12 f** communica ut] communicavit *Ac* communicat *FG* **13** sciens *ACEF** **13 f** inebriant atque laetificant *D, Del.* inebrians atque laetificans *A* **20** eam < *BDEP, Del.* | coelis *A* **22** amore] fervore *P* **25** si non concesserit] si converterit *B* si consenserit *c* suggesserit *A*

tunc intelliges verum esse, quod dicitur: »quoniam bona ubera tua super vinum, et odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Multi habuerunt ›aromata‹. ›Regina Austri‹ detulit ›aromata Solomoni‹ et plures alii ›aromata‹ possederunt, sed habuerit quis quantalibet, non possunt Christi ›odoribus‹ comparari, de quo nunc sponsa ait: »odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Ego arbitror quia et Moyses habuerit ›aromata‹ et Aaron et singuli prophetarum, verum, si videro Christum et suavitatem ›unguentorum‹ eius odore percepero, 245 Lomm. statim sententiam fero dicens: »odor unguentorum tuorum super omnia aromata«.

4. »Unguentum effusum nomen tuum«. Propheticum sacramentum est. Tantummodo ›nomen‹ Iesu venit in mundum et ›unguentum‹ praedicatur ›effusum‹. In Evangelio quoque ›mulier accipiens alabastrum unguenti nardi pistici pretiosi caput‹ Iesu ›pedes‹que ›perfudit‹. Diligenter observa, quae de duabus ›super caput fuderit‹ Salvatoris, siquidem ›peccatrix‹ super ›pedes‹ et ea, quae dicitur non fuisse ›peccatrix‹, ›super caput eius fudisse‹ invenitur. Observa, inquam, et invenies in evangelica lectione non fabulas et narrationes ab evangelistis, sed mysteria esse conscripta. ›Impleta est‹ itaque ›odore unguenti domus‹. Si quid ›peccatrix‹ habuit, ad ›pedes‹ referendum est, et si quid ea, quae non ›peccatrix‹, ad ›caput‹. Nec mirum ›domum odore fuisse completam‹ cum hoc ›odore‹ mundus ›expletus sit‹. Scribitur in eodem loco de ›Simone leproso‹ et ›domo‹ eius. Ego puto ›leprosum‹ mundi istius esse principem et hunc ›leprosum Simonem‹ nuncupari, cuius ›domus‹ ad adventum Christi suavi ›odore completa sit‹, agente paenitentiam ›peccatrice‹ et sancta ›caput‹ Iesu ›unguenti odoribus perfundente›. — »Unguentum effusum nomen tuum«. Quomodo ›unguentum‹ ad effusionem suam odorem longe lateque dispergit, sic Christi ›nomen effusum‹ est. In universa terra Christus nominatur, in omni mundo praedicatur Dominus meus; ›unguentum‹ enim ›effusum‹ est ›nomen‹ eius. 246 Lomm.

1 Hohel. 1, 2—3 — **3** vgl. Matth. 12, 42; III Kön. 10, 2. 10 — **5. 9. 11. 27** Hohel. 1, 3 — **13** vgl. Mark. 14, 3ff + Luk. 7, 38, vgl. auch zu S. 43, 17ff — **15** vgl. Luk. 7, 37 — **19** vgl. Joh. 12, 3 — **23** vgl. Mark. 14, 3

6 et < *P* **15** observa + et *A* | de] e *G* **16** et < *C* **17** invenitur] monstratur *D, Del.* **18** et enarrationes *E* res narrationes *P* **20** si quod[1] *BCDEFP* sed quod *AG* | et < *ACF* | si quod[2] *BCDEFP* sicut *AG* **21** ∾ fuisse odore *D, Del.* **23** et + de *AF* **25** [ad] adventu *A* **26** iesu + in *D* **27f** ad effusionem suam] quod effusione sua *BD, Del.,* für ad vgl. Bd. II S. 614 **29** effusum] effectum *ADF*Pm* | omni] universo *AC* **30** praedicatur + Christus *G*

Nunc Moysi ›nomen‹ auditur, quod prius Iudaeae tantum claudebatur angustiis; neque enim Graecorum quispiam meminit eius neque in ulla gentilium litterarum historia de illo seu ceteris scriptum aliquid invenimus. Statim ut Iesus radiavit in mundo, eduxit secum legem et prophetas et vere completum est: »unguentum effusum est nomen tuum«.

5. »Propterea iuvenculae dilexerunt te«. Quia ›per Spiritum sanctum caritas Dei effusa est in corda nostra‹, congrue nomen effusionis inseritur: »unguentum effusum est nomen tuum«. Haec dicens sponsa ›adulescentulas‹ conspicit. Quando illa sponsi patrem rogabat et ad ipsum sponsum cominus loquebatur, necdum ›adulescentulae‹ aderant; in mediis vero precibus ingreditur ›iuvencularum‹ chorus et sponsae laudatur eloquiis. »Propterea iuvenculae dilexerunt te et attraxerunt te«, ›adulescentulae‹que respondent: »post te in odorem unguentorum tuorum curremus«. Quam pulchre sponsae pedissequae necdum habent fiduciam sponsae. Sponsa non post tergum sequitur, sed iuncto ingreditur latere, apprehendit dexteram sponsi et manus eius sponsi dextera continetur, famulae vero ingrediuntur post eum. ›Sexaginta 247 Lomm. sunt reginae et octoginta concubinae et iuvenculae, quarum non est numerus; una est columba mea, perfecta mea, una est matri suae, una est ei, quae concepit illam‹: »post te« ergo »in odorem unguentorum tuorum curremus«. Cum omni honestate de amantibus dictum est: »post te in odorem unguentorum tuorum curremus« secundum illud: »cursum consummavi« et illud: »qui in stadio currunt, omnes quidem currunt, unus autem accipit bravium« (›bravium‹ Christus est). Et haec quidem ›adulescentulae‹, quas propter amoris exordium foris stare cognoscimus, iuxta illud exemplum: »amicus autem sponsi stans et

5. 7. 9 Hohel. 1, 3 — **7** vgl. Röm. 5, 5 — **13** Hohel. 1, 3—4 — **14. 21. 23** Hohel. 1, 4 — **18** Hohel. 6, 7—8 — **24** II Tim. 4, 7 — I Kor. 9, 24 — **27** Joh. 3, 29

1 cludebatur *BEP* eludebatur *C* **3f** reperimus *G* **5** est² < *G, Del.*, nach S. 33, 27 usw. oder nach der Bibel **8** diffusa *G, Del.*, nach der Vulg. **9** infertur *CD, Del.* | sponsa + ad *Ed* **13** traxerunt *F* **14** adulescentulae *P* | odore *BCDE, Del.* εἰς ὀσμήν *O'* **15** sponsae *A, Del.*, sponsi *BCDEFGP* **16** sponsi *A* | postergum *F* **20** perfecta] speciosa *A* | mea < *B* **21** eam *G* | in odore *DEGb, Del.* **22** currimus *C* curramus *A* **22** cum — **23** curremus < *A* **22** amantibus] ambulantibus *BCD, Del.*, vgl. Z. 26 **23** odore *DEGb* **25** brabium *A* bravum *B*, vgl. Appendix Probi n. 44 und meinen Commentar S. 63 **26** hae *FG*; sc. dicunt

audiens eum gaudio gaudet propter vocem sponsi«. Tale quiddam et ›adulescentulae‹ sustinent; introeunte sponso forinsecus remanent; sponsa vero ›speciosa‹, ›perfecta‹, ›sine macula, sine ruga‹, ›in‹ sponsi ›cubiculum‹, in regium penetral ingressa revertitur ad ›iuvenculas‹ et nuntiat iis, quae sola conspexerit, dicitque: »introduxit me rex in cubiculum suum«. Non ait: ›introduxit‹ nos plures ›in cubiculum suum‹; plures foris remanent, ›in cubiculum‹ sola ›introducitur‹ sponsa, ut videat ›thesauros tenebrosos et absconditos‹ renuntietque ›iuvenculis‹: »introduxit me rex in cubiculum suum«. Rursum ›adulescentulae‹, id est sponsarum incipientium turba complurima, ingressa sponsa ›cubiculum‹ sponsi et vidente divitias viri sui, dum illius praestolatur adventum, 248 Lomm. laetae concinunt: »exsultabimus et laetabimur in te«. Pro sponsae perfectione ›laetantur‹; non est enim aemulatio in virtutibus. Amor iste mundus, amor iste sine vitio est. »Exsultabimus et laetabimur in te. Diligemus ubera tua«. Illa, quae maior est, iam ›tuorum uberum‹ lacte perfruitur et loquitur exsultans: »bona ubera tua super vinum«; istae vero exsultationem et laetitiam differunt (›adulescentulae‹ quippe sunt), differunt caritatem et dicunt: »exsultabimus et laetabimur in te. Diligemus« — non diligimus, sed »diligemus« — »ubera tua super vinum«. Deinde loquuntur ad sponsum: »aequitas dilexit te«, laudant sponsam nomen illi ›aequitatis‹ a propriis virtutibus imponentes: »aequitas dilexit te«.

6. Rursum ad ›adulescentulas‹ sponsa respondet: »nigra sum et speciosa, filiae Hierusalem« — simulque discimus quia istae ›adulescentulae‹ ›filiae‹ sunt ›Hierusalem‹ —, »nigra sum« ergo »et speciosa, filiae Hierusalem, ut tabernacula Cedar, ut pelles Solomonis. Ne intueamini me, quia ego sum denigrata, quoniam despexit me sol«. 15 Del. ›Speciosa‹ quidem est et possum invenire, quomodo ›speciosa‹ sit sponsa;

3 vgl. Hohel. 1, 5; 6, 8; Ephes. 5, 27 — **5. 8. 12. 14. 18. 20. 21** Hohel. 1, 4 — **8** vgl. Jes. 45, 3 — **16** Hohel. 1, 2 — **23** Hohel. 1, 5–6

4 penitral *l* penetrale *d* penetrali *P* penual *BCEF*G* | in regium penetrale] penetrat *A* **6** plures] rex *B* | suum² < *ACFGP* **7** foras *A*, richtig? vgl. S. 28, 24 | ingreditur *AD, Del.* **10** plurima *G*, vgl. Bd. II S. 506, 6 **11** viri] sponsi *C* **13** enim < *D, Del.* **14** mundus + est *A* | est < *A* **16** et eloquitur *P* **17. 18** deferunt *ABCDF, Del.* **20** sponsum *BDP*, sponsam *ACEFG, Del.*, vgl. Z. 20f **23** rursus *AC* | ad < *BCF*P* | adulescentulis *CP* | respondet *C, Del.* respondit *ABDEFGP* **24** simulque — **25** filiae Hierusalem < *ADb, Del.* **26** pellis *AF* **27** quoniam] quia *G*, nach der Vulg. | despexit] decoloravit *P*, nach der Vulg. **28** possumus *F, Del.*

quaerimus autem, quomodo ›nigra‹ et sine candore sit ›pulchra‹. Paenitentiam egit a peccatis, speciem ei est largita conversio et ideo ›speciosa‹ cantatur. Quia vero necdum omni peccatorum sorde purgata, necdum lota est in salutem, ›nigra‹ dicitur, sed in atro colore non permanet; fit et candida. Itaque quando ad maiora consurgit et ab humilibus incipit ad alta conscendere, dicitur de ea: »quae est ista, quae 249 Lomm. adscendit dealbata?«. Et quo manifestius perfecte mysterium describatur, non ait, ut in plerisque legitur: »innixa super fratruelem suum«, id est: »ἐπιστηριζομένη«, sed »ἐπιστηθιζομένη«, id est: »super pectus eius recumbens« significanterque de anima sponsa et sermone dicitur sponso: »super pectus illius recumbens«, quia ibi principale cordis est nostri. Unde a carnalibus recedentes spiritalia sentire debemus et intelligere multo melius esse sic amare quam ab amore desistere. ›Adscendit‹ igitur ›recumbens super pectus fratruelis sui‹ et quae nunc in exordio cantici ›nigra‹ ponitur, in epithalamii de ea fine cantatur: »quae est ista, quae adscendit dealbata?« Intelleximus, quomodo et ›nigra‹ et ›formosa‹ sit sponsa. Si autem et tu non egeris paenitentiam, cave, ne anima tua ›nigra‹ dicatur et turpis et duplici foeditate turperis ›nigra‹ propter peccata praeterita, turpis propter hoc, quia in iisdem vitiis perseveres. Si vero paenitentiam egeris, ›nigra‹ quidem erit anima tua propter antiqua delicta, propter paenitentiam vero habebit aliquid, ut ita dicam, Aethiopici decoris. Et quia semel Aethiopem nominavi, volo testem Scripturam et super hoc advocare sermone. ›Aaron et Maria murmurant, quia Moyses Aethiopissam habeat uxorem‹. Et nunc ›Moyses Aethiopissam‹ ducit ›uxorem‹, siquidem lex eius ad hanc

1f vgl. Comm. zum Hohel. Buch II: potest . . . de . . . anima . . . dici, quod ›nigra‹ sit pro peccatis, ›formosa‹ autem propter paenitentiam — **6. 8. 15** Hohel. 8, 5 — **23** Num. 12, 1 — **25ff** vgl. Origen. in Num. hom. 6, 4 (Bd. II S. 36, 6): dicimus . . . Moysen, id est legem Domini, transisse ad conubium Aethiopissae huius, quae ex gentibus congregata est; hom. 7, 4 (S. 44, 4): Mariam loco synagogae posuimus

2 agit *Ct* | post peccata *ACEFG*, nicht richtig | ∾ largita est *D, Del.* **3** omnium *F, Del.* **4** salute *BD, Del.* **5** fit et] fiet *G* | et candida itaque] ∾ itaque candida *D, Del.* **7f** conscribatur *G* **9** die griechischen Vokabeln sind in den einzelnen HSS in der verschiedensten Weise verdorben | id est < *AC* **10** sponsae *ADG, Del.* **11** sponso < *D, Del.* sponsi *G* **12** sentire] sectare *AC* **13** ab amore *BEFG* amore *P* amare *ACD, Del.* **16** et < *G* **20** perseveras *D, Del.* persever$\overset{a}{e}$s *F* | quidem < *BDP, Del.*, richtig? **21** ∾ delicta antiqua *E* **23** scripturarum *AC* | et[1] < *D, Del.* **24** habeat *CF* habebat *EGP* habet *BD, Del.* habuerit *A* **25** duxit *AD* (fehlt in *C*)

nostram ›Aethiopissam‹ transmigravit. ›Murmuret‹ et ›Aaron‹ sacerdotium Iudaeorum, ›murmuret‹ et ›Maria‹ synagoga eorum, Moyses de murmuratione non curat, amat ›Aethiopissam‹ suam, de qua et alibi dicitur per prophetam: »ab extremis fluminum Aethiopiae afferent 250 Lomm. hostias« et rursum: »Aethiopia praeveniet manus eius Deo«. Pulchre ›praeveniet‹; quomodo enim in evangelio ›mulier‹ illa, ›quae sanguine defluebat, archisynagogi filiam‹ curatione praevenit, sic et ›Aethiopia‹ Istrahel aegrotante sanata est. »Illorum delicto salus gentibus facta est, ad aemulandum eos«. — »Nigra sum et speciosa, filiae Hierusalem«. Et tu, ecclesiastice, ad ›filias Hierusalem‹ converte sermonem et dic: me plus amat sponsus et magis diligit quam vos, quae multae estis ›filiae Hierusalem‹; vos foris statis et sponsam ›cubiculum‹ videtis intrantem. [Nemo dubitet nigram vocatam nigram esse formosam. Qui nos sumus, ut agnoscamus Deum, ut cantica cantici praedicemus, ut ab Aethiopiae finibus, ab extremo terrae venerimus sapientiam veri audire Solomonis.] Et quando Salvatoris vox intonantis auditur: »regina Austri veniet in iudicium et condemnabit homines generationis huius, quia venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis, et ecce plus Solomone hic«, audi mystice, quae dicuntur. ›Regina Austri venit a finibus terrae‹ ecclesia ›et condemnat homines generationis huius‹, id est Iudaeos carni et sanguini deditos. ›Venit a finibus terrae audire sapientiam‹ non ›Solomonis‹ illius, qui in testamento veteri praedicatur, sed huius, qui in evangelio ›Solomone maior‹ est. »Nigra sum et speciosa, 251 Lomm. filiae Hierusalem«, ›nigra ut tabernacula Cedar‹, ›speciosa ut pelles

4 vgl. Ps. 71 (72), 8. 10 — **5** Ps. 67 (68), 32 — **6** vgl. Matth. 8, 18ff — **8** Röm. 11, 11 — **9. 23** Hohel. 1, 5 — **16** vgl. Matth. 12, 42

1 et < *ABCDF, Del.*, vgl. Löfstedt, Zur Sprache Tertullians (1920), 27ff **5** rursus *C* **7** et < *ADG, Del.* **10** ecclesia sancta *A* ecclesiastica anima *D*, *F* (nachträglich aus ecclesiastice gebessert), *Del.* richtig?, vgl. S. 41, 13 **11** et] me *D, Del.* ac *b* a[c] *m* et *(a) *E* | estis < *D, Del.* **11f** filiae Israel *Pl* **12** intrantem + nemo dubitet nigram vocatam nigram esse formosam qui (quia G qui[a] *F*) nos sumus ut agnoscamus deum ut cantica cantici praedicemus ut ab Aethopie finibus (+ ut *D*) ab extremo terrae venerimus (veniremus *CD* veniamus *G*) sapientiam veri audire Salomonis *ABCDEFGP*, von mir als Glosse getilgt, vgl. S. 45, 22f **18** et < *A* | Solomone] quam Salomon *D, Del.*, nach der Vulg., Salomon *F* (quam von zw. H. hinzugefügt) **19** mystica *CDF, Del.* | dicantur *D, Del.* | terrae + id est *G* + vel F^2 **22** ∾ Solomonis non *AD, Del.* | illius < *b* | in < *BCEFP* **23** eius *B* **24** ut[1]] velut *D, Del.* **24** u. S. **38, 2. 7** tabernaculum *A* | pellis *AC* (*ὡς δέρρις O′, ὡς δέρρεις* Sin.), vgl. Comm. zum Hohel. B II Anf.

Solomonis‹. Ipsa quoque nomina cum sponsae decore conveniunt. Aiunt Hebraei ›Cedar‹ interpretari tenebras. ›Nigra sum‹ ergo ›ut tabernacula Cedar‹, ut Aethiopes, ut tentoria Aethiopica, ›speciosa ut pelles Solomonis‹, quas eo tempore in tabernaculi ornamenta composuit, quando templum summo studio et labore fabricatus est. Dives quippe fuit Solomon et in omni sapientia illius nemo praecessit illum. »Nigra sum et speciosa, filiae Hierusalem, ut tabernacula Cedar, ut pelles Solomonis. Ne intueamini me, quia ego sum denigrata«. Satisfacit de nigrore suo et per paenitentiam ad meliora conversa adnuntiat se ›filiabus Hierusalem nigram‹ quidem esse, sed ›pulchram‹, secundum quod superius exposuimus, et dicit: »ne intueamini me, quia ego sum denigrata«. Ne, inquit, admiremini coloris esse me taetri, ›sol despexit me‹. Pleno quippe radio in me luminis sui fulgor illuxit et eius sum calore ›fuscata‹. Neque enim, ita ut decuerat et solis dignitas expetebat, illius in me lumen excepi; »delicto eorum salus gentibus facta est« et rursum: »incredulitate gentium scientia Istrahel«. Habes utrumque apud Apostolum.

7. »Filii matris meae pugnaverunt adversum me«. Considerandum, quomodo sponsa dicat: »filii matris meae pugnaverunt adversum me« et quando ›adversum‹ eam fratrum pugna surrexit. Vide mihi Paulum ecclesiae ›persecutorem‹ et intelliges, quomodo ›filius matris‹ eius ›pu-

2 vgl. z. B. Aponius Comm. zum Hohenliede 24: Cedar tenebrosus moeror; Wutz a. a. O. S. 145, 264 — 4 vgl. III Kön. 5, 3ff — 5 vgl. III Kön. 4, 27 (Matth. 6, 29) **6** Hohel. 1, 5. 6 — **11. 18. 19** Hohel. 1, 6 — **12** vgl. Hohel. 1, 6 — **15** Röm. 11, 11 — **16** Röm. 11, 31 — **21** vgl. I Tim. 1, 13

1 salomon *E* salomonis + nam (et *B*) ad utrumque respondit nigra sum et speciosa filiae Hierusalem (Israhel *BP*) ut tabernacula Cedar ut pelles (-lis *F*) Solomonis (+ nisi *A*) *ACFGP*, in *B* nach denigrata (Z. 8), + quas eo tempore in tabernaculi ornamento composuit *D* **3** ut² . . . aethiopica < *D, Del.* + et *G* **3. 7** pellis *A* | ut pelles Salomonis wiederholt in *P* **5** fabricatum *ACF* | fuit < *D, Del.* **6** illum] eum *ACEG* + sicut unum (una *P*) horum *ABCDEFGP*, aus Matth. 6, 29 interpoliert **7** ut¹] sicut *A* | solomon *F* salomon *EP* **8** ∾ denigrata sum *C* | satisfecit *ABDF, Del.* | nigredine *D* **9** se hinter esse Z. 10 *A* **13** et < *A* ut *D, Del.* | sim *D, Del.* **14** ita < *DF, Del.* | et] ut *D, Del.* **15** ∾ lumen in me *C* | in < *B* | illorum *ACF*, nach der Vulg. **18** adversus *BF* | considerandum + est enim *G* **19** dicit *El* | adversus *F* **20** adversus *BDEn, Del.* | surrexerit *EGm*, für die Variatio modorum vgl. Bd. II S. 619 | mihi < *AD, Del.* vide * * * *F*

gnaverit contra‹ eam. Persecutores ecclesiae egerunt paenitentiam et 252 Lomm. adversarii eius rursum ad sororis signa conversi ›praedicaverunt fidem, quam ante destruebant‹. Hoc prophetico spiritu sponsa nunc cantans ait: »dimicaverunt in me, posuerunt me custodem in vineis, vineam meam non custodivi«. Ego ecclesia, ego sponsa, ego ›sine macula‹, plurimarum ›custos‹ sum posita ›vinearum‹ a ›filiis matris meae‹, qui ›contra me‹ aliquando ›pugnaverant‹. Qua sollicitudine curaque districta dum plures ›custodio vineas, meam vineam non servavi‹. Intellige mihi hoc de Paulo et alio quocumque sanctorum, qui pro omnium sit salute sollicitus, et videbis, quomodo suam ›vineam‹ ›non custodiens‹ aliorum ›vineta custodiat‹; quomodo, ut alios ›lucrifaciat‹, ipse ›in quibusdam 16 Del. damna sustineat et, ›cum fuerit liber ex omnibus, omnibus se ipsum servum fecerit, ut omnes lucrifaceret, factus infirmis infirmus, Iudaeis Iudaeus, his, qui sub lege erant, quasi sub lege‹ et cetera, dicatque: »vineam meam non custodivi«. Deinde conspicit sponsum, qui conspectus abscedit. Et frequenter hoc in toto carmine facit, quod, nisi quis ipse patiatur, non potest intelligere. Saepe, Deus testis est, sponsum mihi adventare conspexi et mecum esse quam plurimum; quo subito recedente invenire non potui, quod quaerebam. Rursum igitur desidero eius adventum et nonnumquam iterum venit; et cum apparuerit meisque fuerit manibus comprehensus, rursus elabitur et, cum fuerit elapsus, a me rursus inquiritur et hoc crebro facit, donec illum vere teneam et adscendam ›innixa super fratruelem meum‹.

8. »Adnuntia mihi, quem delexit anima mea, ubi pascis, ubi cubas 253 Lomm. in meridie«. Non quaero alia tempora, quando vespere, quando diluculo, quando in solis pascis occubitu; illud tempus inquiro, quando florente die, quando plena luce in maiestatis tuae splendore versaris. »Adnuntia mihi, quem dilexit anima mea, ubi pascis, ubi cubas in meridie«. Diligenter observa, ubi ›meridiem‹ legeris. Apud Ioseph

2 vgl. Gal. 1, 23 — **4. 15** Hohel. 1, 6 — **5** vgl. Ephes. 5, 27 — **6** vgl. Hohel. 1, 6 — **11ff** vgl. I Kor. 9, 19. 22. 20 — **23** vgl. Hohel. 8, 5 — **24. 28** Hohel. 1, 7

3 antea *E* | canens *G* **6** plurimarum < *A* **7** pugnaverunt *ABCFG*, richtig? **8** ∾ vineam meam *DEb, Del.*, nach Z. 4f **10** ∾ vineam suam *D, Del.* **11** vineam *AC* vineas *G* **12** omnibus² < *AD, Del.* **13** fecit *D, Del.* | factus + sum inquit *D, Del.* **13** Iudaeis + ut *ACFG*, vgl. Origen. c. Cels. I S. 127, 32; 133, 17 Koe.; Comm. in Joh. IV S. 12, 27; 240, 21 Pr. **14** quasi + esset ipse *ACEF* + ipse *G* | lege + esset *G* **17** ipse < *A* | intellegere + ego *A* **21** rursum *BD, Del.* **22** rursum *D, Del.* **29** meridie *A*

›meridie‹ fratres prandium celebrant, angeli ›meridie‹ Abrahae suscipiuntur hospitio, et cetera istiusmodi. Quaere et invenies scripturam divinam non frustra et fortuitu unumquemque usurpare sermonem. Quis putas est dignus e nobis, ut ad ›meridiem‹ usque perveniat et videat, ›ubi pascat, ubi cubet‹ sponsus ›in meridie‹? »Adnuntia mihi, quem dilexit anima mea, ubi pascis, ubi cubas in meridie«. Nisi enim ›mihi‹ tu ›adnuntiaveris‹, incipio errabunda iactari et, dum te quaero, ›in‹ aliorum ›greges incurrere‹ et, quia alios erubesco, faciem meam atque ora contegere. Sum quippe sponsa ›formosa‹ et alii nudam faciem non ostendo nisi tibi soli, quem iam pridem deosculata sum. »Adnuntia mihi, quem dilexit anima mea, ubi pascis, ubi cubas in meridie, ne quando fiam, sicut cooperta super greges sodalium tuorum«. Ut ista non patiar, ›ut non fiam cooperta‹, ut ora non contegam et ad alios usque perveniens incipiam forsitan et eos amare, quos nescio, idcirco ›adnuntia mihi, ubi‹ te quaeram et inveniam ›in meridie‹, ›ne‹ 254 Lomm.
forte ›fiam quasi cooperta super greges sodalium tuorum‹.

9. Post haec verba sponsus ei comminatur et dicit: aut ›cognosces temet ipsam‹, quoniam regis es sponsa et ›formosa‹ et a me facta ›formosa‹, ego siquidem ›exhibui mihi gloriosam ecclesiam non habentem maculam neque rugam‹; aut scito quia, ›si te non cognoveris‹ et tuam nescieris dignitatem, patieris haec, quae sequuntur. Quaenam ista sunt? »Si non cognoveris temet ipsam, o pulchra in mulieribus, egredere tu in vestigiis gregum, et pasce« non greges ovium, non agnorum, sed »haedos tuos«. ›Statuet‹ quippe ›oves a dextris et a sinistris haedos‹. »Si non cognoveris temet ipsam, o pulchra in mulieribus, egredere tu in vestigiis gregum, et pasce haedos tuos in tabernaculis pastorum«. ›In vestigiis‹ inquit ›pastorum‹ novissima fies, non inter ›oves‹, sed inter

1 vgl. Gen. 43, 16. 25 — **1f** vgl. Gen. 18, 1, vgl. dazu Origen. in Gen. hom. 3 (Bd. I S. 51, 3): Abraham . . . capax fuit plenum fulgorem lucis excipere — **5. 11** Hohel. 1, 7 — **8** vgl. Hohel. 1, 7 — **19** vgl. Ephes. 5, 27 — **20** vgl. Hohel. 1, 8 — **22. 25** Hohel. 1, 8 — **24** vgl. Matth. 25, 33 — **27** vgl. Joh. 10, 14

2 huiusmodi *A* **3** et] seu *DF²*, *Del.* | fortuito *ABCFGP* **5** in meridie < *D*, *Del.* **7** ∾ tu mihi *CDG*, *Del.* **8** in < *B* | incurro *D*, *Del.* | aliorum *D*, *Del.* **10** faciem + meam *DF*, *Del.*, nach Z. 8f | osculata *F* **14** forsitan et eos] eos forsitam *F* **16** quasi] sicut *F* | tuorum < *BEFGP*, vgl. Z. 12 **17** cognosces *B* cognosce *G*, *Del.* cognoscis *ADEP* agnoscis (in -ces geänd.) *F* **17f** cognosces temet] cognoscentem et *C* **18** temet] te *G* | quoniam] quae *A* **19** ∾ siquidem ego *D*, *Del.* | ∾ mihi exhibui *AD*, *Del.* **20** neque] aut *G*, nach der Vulg. **21** scieris *D*, *Del.* **24** statuit *BC* **24** statuet — 26 tuos < *P*

haedos tuos›, cum quibus habitans non poteris mecum, id est cum ›bono‹ esse ›pastore‹.

10. »Equitatui meo in curribus Pharao assimilavi te«. Si vis intelligere, o sponsa, quomodo ›scire te‹ debeas, cognosce, cui te ›comparaverim‹, et tunc videbis talem te esse, quae turpari non debeas, cum tuam speciem recognoveris. Quid est igitur: »equitatui meo in curribus Pharao assimilavi te«? Scio ego equitem sponsum propheta dicente: »et equitatio eius salus«. ›Assimilata es‹ ergo ›equitatui meo in curribus Pharao‹. Quanto differt ›equitatus meus‹, qui sum Dominus et ›demergo in fluctibus Pharaonem et tristatas eius et adscensores eius 255 Lomm. et equos eius et currus eius‹ — quanto, inquam, differt ›equitatus meus‹ ab equis ›Pharao‹, tanto tu melior es omnibus filiabus, tu sponsa, tu ecclesiastica anima, omnibus animabus, quae non sunt ecclesiasticae. Igitur si ecclesiastica anima es, omnibus animabus es melior; si non es melior, non es ecclesiastica. »Equitatui meo in curribus Pharao assimilavi te, proxima mea«. — Deinde pulchritudinem sponsae spiritali amore describit. »Genae tuae ut turturis«. Faciem illius laudat et ›genarum‹ rubore succenditur. Pulchritudo quippe mulierum in genis dicitur esse quamplurima. Itaque et nos pulchritudinem animae intelligamus in ›genis‹; labia vero eius et linguam intelligentiam praedicemus. »Collus tuus monile«. Ut ornamentum, quod solet virginum pendere ›collo‹ et nuncupatur *ὁρμίσκος*, ita sine hoc decore tuus ipse ›collus‹ est ornamentum. Post haec fit sponsus ›in recubitu‹. ›Requievit‹ quippe ›ut leo et ut catulus leonis obdormivit‹, ut deinceps possit audire: »quis suscitabit illum?« Quo interim ›dormiente‹ apparent

3. 6. 15 Hohel. 1, 9 — **8** vgl. Habac. 3, 8 — **10f** vgl. Exod. 15, 1 — **17. 21** Hohel. 1, 10 — **23** vgl. Hohel. 1, 12 — **23f** vgl. Num. 24, 9 — **25** Num. 24, 9

3 pharaonis *ACFG, Del.* **4** ∾ te scire *BD* **5** turbari *CP, Del* **6** cognoveris *D, Del.* **7. 9** pharaonis *ACDF, Del.* **7** ego < *D, Del.* ergo *C* **8** eius] mea *B* tua *G* **9** equitatus *FG* < *ABCDEP*, vgl. Z. 11 **10** fluctus *BCEP* | tristatas *Baehrens*, vgl. Exod. 15, 4: *ἐπιλέκτους ἀναβάτας τριστάτας* cristatos *BDEP* adstratores *C* stratores ternos *G* equitatus F^1 aurigas eius et quadrigas *A* **11** ∾ et currus eius et equos eius *F* | quantum *C, Del.* | inquit *AE* **12** pharaonis *AC, Del.* | tantum *C* | tu[1] < *ADF, Del.* **13** animabus + es melior *CG* **15** pharaonis *C* **16** ∾ assimilavi te vor in Z. 15 *G* **17** eius *AG* **20** in intellegentia *CEP* **21** tuus + ut *Gd, Del.*, *ὡς O'*, sicut Vulg. **24** et < *DE, Del.*, *καὶ O'* et Vulg.

sponsae sponsi sodales angeli et his eam sermonibus consolantur: nos tibi ›aurea‹ ornamenta ›facere‹ non possumus, non sumus tam divites, ut sponsus tuus, qui aureum tibi ›monile‹ largitur; nos ›similitudines 256 Lomm. auri faciemus‹, non habemus aurum. Et hoc quoque laetandum est, si ›similitudines auri‹, si ›stigmata faciamus argenti‹. »Similitudines auri faciemus tibi cum stigmatibus argenti«, verum non omni tempore, sed ›donec‹ sponsus tuus consurgat a ›cubitu‹. Si enim ille surrexerit, ipse ›tibi aurum‹, ipse ›faciet argentum‹, ipse tuam mentem sensumque decorabit, et eris vere dives in sponsi domo sponsa ›perfecta‹, ›cui gloria in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA II.

Ab eo loco, in quo scriptum est: »nardus mea dedit odorem suum«: usque ad eum locum, in quo ait: »quia vox tua suavis, et forma tua speciosa«.

1. Omnes animae motiones universitatis ›conditor Deus‹ creavit ad 17 Del. bonum, sed pro usu nostro fit saepe, ut res, quae bonae sunt per naturam, dum male eis abutimur, nos ad peccata deducant. Unus de animae motibus amor est, quo bene utimur ad amandum, si sapientiam amemus et veritatem; quando vero amor noster in peiora corruerit, amamus carnem et sanguinem. Tu igitur, ›ut spiritalis‹, audi spiritaliter amatoria verba cantari et disce motum animae tuae et naturalis amoris incendium ad meliora transferre secundum illud: »ama illam, et servabit te, circumda illam, et exaltabit te«. »Viri, diligite uxores vestras« 257 Lomm. ait Apostolus, sed non stetit in eo, quod dixerat: »viri, diligite uxores

5 Hohel. 1, 11 — 7 vgl. Hohel. 1, 12 — 8 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 9, 1 (Bd. II S. 54, 33): ut fulgor auri declaret fidei puritatem — 9 vgl. Hohel. 6, 8; vgl. Hebr. 13, 21 — 12 Hohel. 1, 12 — 13 Hohel. 2, 14 — 15 vgl. Hebr. 11, 10 — 20 vgl. I Kor. 3, 1 — 22 Prov. 4, 6. 8 — 23. 24 Kol. 3, 19

2 ∾ facere ornamenta *GP* 2 divites — 15 omnes animae < *E* 4 faciemus + tibi *A* 5 si² < *ACP* | faciemus *A* 7 surgat *D, Del.* | si] cum *F* (in Ras.), *Del.* | resurrexit *A* 9 cui + est *BCDEFGk, Del.*, nach der Vulg., ᾧ δόξα gr. 10 gloria + imperium *BFP* 13 suavis + est *C* 15 motus *C* natiónes *P* 16 ∾ saepe fit *P* 17 his *D, Del.* 18 quod *F*P* 19 corruit *G* convertitur (-tit *l*) *AC* 20 ut < *BP*, am Rande *F*

vestras«, verum sciens esse dilectionem virorum in propriis quoque uxoribus inhonestam, sciens esse et placentem Deo docuit, quomodo ›viri uxores suas amare‹ deberent, inferens: »viri, diligite uxores vestras, sicut et Christus ecclesiam«. Et haec quidem in prooemio eorum, quae postea disserenda sunt, diximus.

2. Quia vero amici sponsi, ›dum rex in recubitu suo est‹ — ›requiescens‹ enim ›dormivit ut leo et ut catulus leonis‹ —, sponsae promiserant, donec ille consurgeret, se ›similitudines auri et argenti esse facturos‹, non habentes ›aurum‹ ut sponsus, et quodammodo aliis verbis sponsi passio praedicata est, non irrationabiliter ad haec sponsa respondet; et ipsa dispensationem quandam passionis intelligens ad id, quod audierat: »similitudines auri faciemus tibi cum stigmatibus argenti, donec rex in recubitu suo« ait: »nardus mea dedit odorem suum. Fasciculus guttae fratruelis meus mihi, in medio uberum meorum demorabitur«. Quomodo igitur aptabimus ei, quod praecessit: »donec rex in recubitu suo«, id quod sequitur: »nardus mea dedit odorem suum«? Loquitur Evangelium quia ›venerit mulier habens alabastrum unguenti nardi pistici pretiosi‹, non illa ›peccatrix‹, sed sancta, de qua nunc 258 Lomm. mihi sermo est. Scio quippe Lucam de ›peccatrice‹, Matthaeum vero et Iohannem et Marcum non de ›peccatrice‹ dixisse. ›Venit‹ ergo non ›peccatrix‹ illa, sed sancta, cuius nomen quoque Iohannes inseruit — ›Maria‹ quippe erat —, et ›habens alabastrum unguenti pistici pretiosi‹ ›effudit super caput‹ Iesu. Deinde super hoc ›indignantibus‹ non omnibus discipulis, sed ›Iuda‹ solo et ›dicente‹: »potuit venumdari denariis trecentis et dari pauperibus« respondit magister noster atque Salvator: »semper pauperes habetis vobiscum, me vero non semper habebitis

3 Kol. 3, 19 — **6** vgl. Hohel. 1, 12 — **6f** vgl. Num. 24, 9 — **12** Hohel. 1, 11—12 — **13** Hohel. 1, 12—13 — **15. 16** Hohel. 1, 12 — **17ff** vgl. Luk. 7, 37. 38; Matth. 26, 6ff; Joh. 12, 1ff; Mark. 14, 3ff — **22** vgl. Joh. 12, 3 — **23** vgl. Matth. 26, 7; Mark. 14, 3 — **24** vgl. Joh. 12, 4; vgl. Mark. 14, 5 (Matth. 26, 9) — **26** vgl. Matth. 26, 11—13; Mark. 14, 7—9

1 propriis quasque *P* propriisque *C* **2** et < *D, Del.* **4** christus + dilexit *G* **6** vero < *D, Del.* **8** se < *AD* **10f** respondit *ABCDEFP* **13** suo + est *Fd, Del.* **17** venit *DE, Del.* **18** ∾ peccatrix illa *F* **18f** ∾ mihi nunc *F* **20** et[1]] < *AF* | et Iohannem < *C* **22** et < *DG, Del.* | unguenti + nardi *CDF*[2], *Del.*, wohl nach Mark. 14, 3 (oben S. 33, 14), vgl. auch Matth. 26, 6: *ἀλάβαστρον μύρου πολυτίμου* | pretiosi + et *DG, Del.*, nach der Bibel, pretiosi[et] *F* + et fracto alabastro *C* **23** dein *F* **24** et < *DG, Del.* **24f** ∾ trecentis denariis *D, Del.* **25** noster < *D, Del* **26** habebitis *AF, Del.* **26** me — S. **44, 1** vobiscum < *A* **26** habetis *EF* **26f** habebitis vobiscum < *D, Del.*

vobiscum. Praeveniens quippe haec in diem sepulturae meae fecit. Ideo ubicumque praedicatum fuerit evangelium istud, dicetur et quod fecit haec, in memoriam eius«. In figuram ergo istius, quae nunc loquitur: »nardus mea dedit odorem suum«, illa ›super caput‹ Domini ›fudit unguentum‹. Et tu igitur assume ›nardum‹, ut, postquam ›caput‹ Iesu suavi odore ›perfuderis‹, possis audenter effari: »nardus mea dedit odorem suum« et Iesu reciprocum audire sermonem quia: »ubicumque praedicatum fuerit evangelium istud, dicetur et quod fecit haec, in memoriam eius«, tuo quoque facto in universis gentibus praedicato. Quando autem hoc facies? Si factus fueris ut Apostolus et dixeris: »Christi bonus odor sumus in omni loco in his, qui salvantur«, bona 259 Lomm. opera tua ›nardus‹ sunt. Si vero peccaveris, peccata tua taetro odore redolebunt; dicit quippe paenitens: »computruerunt et corruptae sunt cicatrices meae a facie insipientiae meae«. Non de ›nardo‹ propositum est nunc sancto Spiritui dicere neque de hoc, quod oculis intuemur, evangelista scripsit ›unguento‹, sed de ›nardo‹ spiritali, de ›nardo‹, quae ›dedit odorem suum‹.

3. »Fasciculus stactes« — id est guttae sive stillae — »fratruelis meus mihi«. ›Guttam, unguem, casiam, galbanum‹ in Exodo legimus praecepto Dei in ›thymiama‹, in sacerdotale chrisma, confecta. Si ergo videris Salvatorem meum ad terrena et humilia descendentem, videbis,

2. 8 es fehlt hinter evangelium die Wiedergabe des gr. *ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ*, das auch Comm. in Joh. IV S. 16, 26 abweichend durch *ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι* wiedergegeben wurde, vgl. Hautsch, Evangelienzitate des Origenes (1909), S. 78 — **4.** 6 Hohel. 1, 12 — 7 vgl. Matth. 26, 13 — **11** II Kor. 2, 15; in omni loco fehlt in der Bibel, steht häufig bei Origen., z. B. Comm. in Joh. IV S. 388, 5 Pr. — **13** Ps. 37 (38), 6 — **18** Hohel. 1, 13 — **19ff** vgl. Exod. 30, 34f — **21** vgl. z. B. Origen. in Jud. hom. 8, 4 (Bd. II 512, 22): cum adventum Christi . . . describeret, in ipso etiam hoc adserit eventurum: »et descendet« inquit »sicut . . . stillicidia stillantia super terram«

1 in die *FGP* 2 ideoque *B* | evange | bis Z. 21 descendentem] videbis < *E* **3** ∾ haec fecit *A* | figura *D, Del.* 5 effudit *G* 7 et + ab *C* + a *G* **8** evangelium + in toto mundo *D, Del*, nach der Vulg. (= gr. Text), s. den ersten Apparat **9** tu *ADGP, Del.* | facito *AG, Del.* factum *F* + ut *G* | praedicetur *G* **11** salvantur + et in his qui pereunt *D, Del.*, nach der Vulg. **12** tetro odore] ut putredo *D* **13** dicit] *d* fehlt von hier an **16** scribit *B, Del.* **19** unguem (*ὄνυχα*) *FGP, m* (ē) unguen *E* unguenti *Db, Del.* unguentum *C* < *A* | casiam + ac *A* **20** domini *DP, Del.* | confectum *A* (*ū *l*!), *D, Del.* **21** et] aut *D, Del.* et + ad *P*

quomodo a virtute magna et maiestate divina ad nos modica quaedam ›stilla‹ defluxerit. De hac ›stilla‹ et propheta cecinit dicens: »et erit de stilla populi huius congregandus congregabitur Iacob«. Et sicuti secundum alium sensum ›lapis erat praecisus e monte sine manibus‹ nostri in carne Salvatoris adventus —, neque enim totus ›mons‹ fuit, qui descendit ad terras nec poterat humana fragilitas totius ›montis‹ magnitudinem capere, sed ›lapis ex monte‹, ›lapis offensionis, petra scandali‹ descendit in mundum —, sic secundum alium intellectum ›stilla‹ nuncupatur. Oportebat quippe, ut, quia ›omnes gentes in stillam situlae reputatae sunt‹, is qui pro omnium salute factus est omnia, etiam ›stilla‹ ad eas fieret liberandas. Quid enim pro nostra salute non factus est? 360 Lomm. Nos inanes et ille ›exinanivit semet ipsum formam servi accipiens‹. Nos ›populus stultus et non sapiens‹, et ille factus est ›stultitia praedicationis‹, ut ›fatuum Dei sapientius fieret hominibus‹. Nos infirmi, ›infirmum Dei fortius hominibus factum est‹. Quia igitur universae ›gentes ut stilla situlae et ut momentum staterae reputatae sunt‹, idcirco factus est ›stilla‹, ut per eum ›a vestimentis‹ nostris odor ›stillae‹ procederet iuxta illud: »myrrha et stilla et casia a vestimentis tuis, a domibus elephantinis, ex quibus laetificaverunt te filiae regum in honore tuo«, quae in quadragesimo quarto psalmo dicuntur ad sponsam. »Fasciculus stillae fratruelis meus mihi«. Consideremus, quid sibi et ›fra- 18 Del. truelis‹ nomen velit. Ecclesia, quae haec loquitur, nos sumus de gentibus congregati; Salvator noster sororis eius filius est, id est synagogae; duae quippe sorores sunt, ecclesia et synagoga. Salvator ergo, ut diximus, filius synagogae sororis, vir ecclesiae, sponsus ecclesiae, ›fratruelis‹ est sponsae suae. »Fasciculus stillae fratruelis meus mihi; in medio uberum meorum commorabitur«. Quis ita beatus est, ut habeat hospitem in principali cordis, ›in medio uberum‹, in pectore suo ser-

2 Mich. 2, 11. 12 — **4** vgl. Dan. 2, 34 — **7** vgl. I Petr. 2, 8 — **9** vgl. Jes. 40, 15 — **12** vgl. Phil. 2. 7 — **13** vgl. Deut. 32, 6 — vgl. I Kor. 1, 21 — **14. 15** vgl. I Kor. 1, 25 — **16** vgl. Jes. 40, 15 — **18** vgl. Ps. 44 (45), 9—10 — **20f. 26** Hohel. 1, 13

1 et + a *CG* **3** sicut *A* **5** carnem *EP* **7** offensionis + et *D, Del.* **9** stilla *ACG* **12** ille < *AC* **13** insipiens *P* | est + in *BCEF* | stultitiam *Eb* **14** infirmes *EP* infirmos *A* infirmis *F**, vgl. S. 39, 13 **16** et < *A* **17** a] de *AF* di *C* **18** procederet + et *GP* | cassia *EP* **19** domibus + eburneis *AP* **21** et < *C, Del.* **22** loquitur + de fratruele *D, Del.* | de] ex *D, Del.* **23** ∾ est filius *Db, Del.* est < *m* **26** est < *AC* es *b* et *F* | est sponsae] ecclesiae *m* **28** corde *CD*

monem Dei? Tale est quippe, quod canitur: »in medio uberum meorum commorabitur«; »si non fuerint fractae mammae tuae«, ›in medio‹ earum habitabit sermo divinus. Decebat in carmine nuptiali ›mammas‹ potius appellare quam pectus. Et perspicuum est, cur ad expositionem eius rei, quae dicit: »in medio uberum meorum commorabitur« sit as- 261 Lomm. sumptum: »si non fractae fuerint mammae tuae« — ›in medio uberum tuorum commorabitur‹ sermo divinus, unde dixi: »si non fractae fuerint mammae tuae« — de Ezechiel. In eo quippe loco, ubi Hierusalem dominica voce corripitur, inter cetera dicitur ad eam: »in Aegypto fractae sunt mammae tuae«. Castarum ›ubera‹ non ›franguntur‹, sed meretricum ›mammae‹ laxis pellibus irrugantur. Pudicarum erecta sunt ›ubera‹ et virginali rubore tumentia. Suscipiunt sermonem sponsum et dicunt: »in medio uberum meorum commorabitur«. — »Botrus cypri fratruelis meus mihi«. Initium est sermonis in germine et initium ›κυπρισμοῦ‹ id est floritionis, in Verbo, unde ait: »botrus cypri« — id est floritionis — »fratruelis meus mihi«. Non omnibus est ›botrus cypri‹, sed his, qui eius flore sunt digni. Aliis uva varia est; huic soli, quae et ›nigra‹ est et ›formosa‹, in floris decore se praebet. »Botrus cypri fratruelis meus mihi«. Non simpliciter ait: »botrus cypri fratruelis meus«, sed cum additamento »mihi«, ut doceret non omnibus eum esse ›botrum cypri‹. Videamus autem et, in quibus regionibus ›botrus‹ iste sit sponsae. »In vineis Engaddi«, quod interpretatur oculus tentationis. In ›vineis‹ igitur oculi tentationis ›botrus cypri fratruelis meus mihi‹. Tentationis oculus in praesenti est, siquidem in ›tentatione‹ moramur, hoc mundo, et »tentatio est vita hominis super terram«. Dum in hac luce versamur, ›in vineis‹ sumus ›Engaddi‹;

1. 5. 13 Hohel. 1, 13 — **2. 6. 9** vgl. Ezech. 23, 3 — **6** der Zwischensatz erklärt die Abweichung von *O'*: *ἐκεῖ ἔπεσον οἱ μαστοὶ αὐτῶν* — **14. 15f. 19. 22** Hohel. 1, 14 — **22** vgl. Wutz a. a. O. S. 19. 292. 548. 766—771; meistens oculus haedi (*ὀφθαλμὸς ἐρίφου*) gedeutet — **25** vgl. Job. 7, 1

2 morabitur *C* **3** earum] uberum tuorum *ACF* **6** ∾ fuerint fractae *F, Del.* | ∾ fuerint mammae tuae fractae *G* **6** in medio — 8 tuae < *P, Del.* **7** dixit *Al* **8** Ezechiele *DEFGP, Del.* Ezechielo *C* **11** mammae] ubera *D, Del.* | irrigantur *A, Del.* **12** robore *AGP* **13** sponsi *DG, Del.* **14** est < *P* **15** et < *P* | *ΚΥΠΡΙΣΜΟΥ EP ΚΥΠΤΙΣΜΟΥ F ΧΥΤΙΡΟΖΕΣΜΟΥΣ C ΚΥΠΡΙΣΑΛΟΙ G ΚΥΤΙΡΙΣΑΛΟΥ B*, in *AD* in verschiedener Weise entstellt **18** et[1] < *AG, Del.* ei *F* **21** et < *D, Del.* **24** mihi + et *G* **25** moramur + in *CD, Del.* | mundo ist Apposition zu tentatione, mundo[in] *F* | hominis] humana *D, Del.*

si autem meruerimus postea transplantari, a nostro ›agricola‹ transferemur. Nec dubites quia possis de ›Engaddi vineis‹ ad loca meliora transferri; ›agricola‹ noster ad ›transferendam vineam‹ crebra meditatione iam calluit. »Vineam ex Aegypto transtulisti, eiecisti gentes et 262 Lomm. plantasti eam. Operuit montes umbra eius, et arbusta eius cedros Dei«. Et haec quidem, quae exposuimus, locuta sit sponsa de sponso significans amorem suum et sponsi venientis hospitium, quomodo ›in medio uberum‹ et sui cordis arcano sponsus veniens ›commoretur‹.

4. Rursum sponsi ad eam sermo dirigitur et dicit: »ecce es speciosa, proxima mea, ecce es speciosa; oculi tui columbae«. Illa sic dicit ad sponsum: »ecce es speciosus, fratruelis meus«, non adiungit et: proximus meus. Hic autem, quando loquitur ad eam: »ecce es speciosa«, adiungit et: »proxima mea«. Quare autem illa non dicit: ›ecce es speciosus‹, proximus mihi, sed tantum: »ecce es speciosus«? Quare ille non solum »speciosa es« dicit, sed: »speciosa es, proxima mea«? Sponsa, si longe fuerit a sponso, non est ›speciosa‹; tunc pulchra fit, quando Dei Verbo coniungitur. Et merito nunc docetur a sponso, ut ›proxima‹ sit et a suo latere non recedat. »Ecce es speciosa, proxima mea, ecce es speciosa«. Incipis quidem esse ›speciosa‹ ex eo, quod ›proxima‹ mihi es; postquam autem esse coeperis ›speciosa‹, etiam sine additamento ›proximae‹ absolute es ›speciosa‹. »Ecce speciosa proxima mea, ecce speciosa«. Videamus et aliam laudem ›speciosae‹, ut et nos 263 Lomm. aemulemur sponsae fieri. »Oculi tui columbae«. ›Qui viderit mulierem ad concupiscendum‹ et ›moechatus eam fuerit in corde suo‹, ›oculos‹ non habet ›columbae‹. Si quis vero ›oculos‹ non habet ›columbae‹, ›domum fratris‹ sui ingreditur ›infelix‹ non servans illud, quod in Pro-

1 vgl. Joh. 15, 1 — 4 Ps. 79 (80), 9. 11 — **9. 12f. 15. 18. 21. 23** Hohel. 1, 15 — **11. 14** Hohel. 1, 16 — **23** vgl. Matth. 5, 28 — **26f** Prov. 27, 10

5 eas *C* eos *EP* (+ et *P*) eam + vineam fecisti in conspectu eius et plantasti radices eius et replesti terram *C*, nach der Vulg. 7 venienti *P* | hospitio *CP* in hospitio *A* **9** rursus *F, Del.* | ∾ dirigitur sermo *C* **9. 10** es < *ABDFG, Del.* **9** est — **10** [es] *C*, vgl. Z. 15 und *O'*: ἰδοὺ εἶ καλή **10** si *B*EF*P* **11. 12. 14** es < *ABCDFG, Del.* **13** quare — **14** speciosus² < *A* **14** proximus meus *F* proxime mi *CE* **14f** ∾ ille quare *F* **16** ∾ si sponsa *B* **16. 17** ab *AP*, richtig? **18** es < *ABCDE*FG, Del.* **19** es < *ABCDFG, Del.* **20** ∾ coeperis esse *BG, Del.* **23** sponsae] speciosae *At, Del.*, richtig? speciosi *G* **24** concupiscendum + eam *DP, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | et] iam *D, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | fuerit] est iam *D* est *Del.*

verbiis est praeceptum: »in domum autem fratris tui ne intres infelix« (pro eo, quod Septuaginta ›infelix‹ interpretati sunt, Aquila Hebraeam exprimens veritatem ›ἀπορεῶντα‹, id est stultum, posuit). Qui autem habet ›oculos columbae‹, videt recta et misericordiam promeretur; videns quippe recta misericordiam consequetur. Porro, quis videt recta nisi qui casto conspectu et puris ›oculis‹ intuetur? Noli igitur mihi de his tantum carnis ›oculis‹ intelligere, quae dicta sunt, licet et de his intellexisse non inutile sit, sed ingrediens ad interiora cordis tui et alios ›oculos‹ mente perquirens, qui et a ›Dei mandato illuminantur‹ — ›mandatum quippe Domini lucidum illuminans oculos‹ —, illud enitere, labora, contende, ut sancte intelligas universa, quae dicta sunt, et similia ›spiritui, qui in specie descendit columbae‹, audias, quia ›oculi tui columbae‹. Si intelligis legem spiritaliter, ›oculi tui columbae‹ sunt; si intelligis evangelium, ut se vult intelligi evangelium et praedicari, 264 Lomm.
videns Iesum ›omnem languorem et infirmitatem‹ non solum eo tempore, quo carnaliter facta sunt, fuisse medicatum, sed hodieque medicantem et non tantum tunc ad homines descendisse, sed hodieque descendere et esse praesentem; »ecce« enim »ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi«.

»Oculi tui columbae sunt. Ecce es speciosa, proxima mea, ecce es speciosa; oculi tui columbae«. Has de se sponsa audiens laudes sponso vicem in laudibus tribuit, non quo ei id, quod non habet, suo 19 Del.
praeconio largiatur, sed intelligens decorem eius atque conspiciens ait: »ecce es speciosus fratruelis meus et quidem pulcher; lectus noster umbrosus«. Quaero ›lectum‹, in quo sponsus cum sponsa requiescat;

4 vgl. Hohel. 1, 15 — 5 vgl. Ps. 106 (107), 42f? — 7 vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom. 2, 3: alii quippe in nobis oculi sunt meliores his quos habemus in corpore; in Num. hom. 17, 3 (Bd. II S. 157, 25f) — **10** Ps. 18 (19), 9 — **12** vgl. Matth. 3, 16 — **15** vgl. Matth. 4, 23 — **18** Matth. 28, 20 — **20** Hohel. 1, 15 — **24** Hohel. 1, 16

2 pro — **3** posuit hinter infelix (S. 47, 26) *E* < *ABCFGP*, von F^2 am Rande hinzugefügt; die wohl von Hieronymus nachträglich ergänzte Bemerkung habe ich (mit *D*) in den Text aufgenommen **3** ἄγροικος (ἀγρεονσο) *D*, ἀπορέων Aquilas wurde verdorben **4** ∾ oculos habet *F* **10** dei *D, Del.* **12** quia] que *P* que; *F* **13** columbae + sunt *P* **13. 14** intellegas *A* **13** intelleges *C* **15** vides *F, Del.* **17** hodie *AP* **18** enim < *Ekm** enim] inquit *b* | ego < *DP* inquit *G, Del.* **20. 21** es < *ABCDF, Del.* **20** ∾ speciosa es *G* **22** sponso] specioso *AC* | quo] quod *AG* | id < *ACDE, Del.*, richtig? **24** es *P* < *ABCDEFG, Del.*, vgl. S. 47, 10 | equidem *DP, Del.*, vgl. S. 49, 11f

et, nisi fallor, corpus humanum est, siquidem ille in evangelio ›paralyticus‹, qui ›iacebat in lecto‹ et ›abire in domum suam sublato grabato‹ voce iussus est Salvatoris, antequam sanaretur, super debile membrorum suorum corpus iacebat, quod postea Dei virtute solidatum est. Sic ego intelligo: »tolle grabatum tuum et vade in domum tuam«. Neque enim ad hoc filius Dei de caelestibus ad terrena descenderat, ut de lectulis imperaret et ›consurgentem‹ ab aegrotatione sua sine lectulo non pateretur abscedere »tolle« inquiens »grabatum tuum et vade in domum tuam«. Et tu igitur a Salvatore sanatus ›tolle grabatum tuum et vade **265 Lomm.** in domum tuam‹ et, cum ad te, sponsam suam, venerit sponsus et in eo tecum fuerit reclinatus, dicas: »ecce es speciosus fratruelis meus et quidem pulcher; acclinatio nostra umbrosa. Ecce es speciosus, fratruelis meus«. Ipse et ›speciosus‹ est et ›umbrosus‹; ›per diem‹ quippe ›sol non uret te, neque luna per noctem‹.

5. »Trabes domorum nostrarum cedri«, haec multitudinis verba sunt. Videntur autem mihi viri hoc dicere, qui cum sponso sunt, de quibus superius sermo praefatus est, ›domus cedrinis trabibus intextas et cyparissis contignatas‹, siquidem ›pro stibe adscendet cyparissus et pro coniza adscendet myrtus‹. Requirens igitur, cuius naturae ista sint ligna, et ›cedrum‹ imputribile et ›cyparissum‹ odoris optimi deprehendens labora et tu ita ›contignare domum tuam‹, ut de te quoque possit dici: »trabes domuum nostrarum cedri et contignationes nostrae cyparissi«.

6. Post haec sponsus loquitur: »ego flos campi et lilium convallium«. Propter me, qui in ›valle‹ eram, descendit in ›valle‹ et in

1ff vgl. Matth. 9, 2ff — **5. 8** Matth. 9, 6 — **11f** vgl. Hohel. 1, 16 — **13** vgl. Ps. 120 (121), 6 — **15. 22** Hohel. 1, 17 — **17** vgl. S. 29, 7 — **18** vgl. Jes. 55, 13 — **20f** vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 9, 4 (Bd. I S. 240, 8): conferri potest . . . lignis imputribilibus scientia, quae per lignum venit — **24** Hohel. 2, 1

1 et < *AC* | ni *D, Del.* **2** suam + sabbato *C* | sublato] sabbato *AF* + ablato *F* + levato *A* **8** adscendere *D, Del.* **10** et[1]] ut *FGP, Del.* | suam < *D, Del.* **11** es < *ACD, Del.* **11f** equidem *D, Del.*, vgl. S. 48, 24 **12** es < *ACDFG, Del.* **13** est < *EP* **15** domuum *Bc* domum *Pn** | haec < *D, Del.* **17** domos *C* **18** cypressis[1-2] *ADFG, Del.* | pro stibe] probe *GP*, στοιβῆς *O'* | ascendit *ADGP, Del.* **19** ascendit *ADGP, Del.*, ἀναβήσεται *O'*, ascendet Vulg. | sunt *D, Del.* **20** imputribilem *ABD, Del.*, für neutr. cedrum vgl. Dioscor. 1, 86 (Thes. L. L. s. v.) | cypressum *AD, Del.* **22** domorum *C* domum *P* **23** cypressi *D, Del.* **25** valle[2] *AEPn** S. 50, 1 valle *AE* vgl. Bd. I 114, 16: venientem in valle Gerarum, vallem *BDFGc* vallem *BCDFGP*

›valle‹ veniens fit ›lilium vallium‹ pro ›ligno vitae, quod plantatum est in paradiso Dei‹, et totius ›campi‹, id est totius mundi et universae terrae, ›flos‹ factus est. Quid enim sic potest esse ›flos‹ mundi ut vocabulum Christi? »Unguentum effusum nomen eius«; aliter id ipsum dicitur: »ego flos campi et lilium convallium«, et haec quidem de semet ipso. Deinde sponsam laudans ait: »ut lilium in medio spinarum, sic proxima mea in medio filiarum«. ›Sicut lilium spinis‹ non potest com- 266 Lomm.
parari, inter quas frequenter exoritur, eodem modo ›proxima mea‹ super omnes ›filias lilium‹ est ›in medio spinarum‹. Ista audiens sponsa vicem reddit sponso et sentiens illius etiam aliam suavitatem in vocem laudantis erumpit. ›Unguentorum‹ quippe odor licet suaviter spiret et sensum odore demulceat, non tamen eiusmodi est, ut suave sit ad edendum. Est autem aliquid, quod optimi et saporis sit et odoris, id est et fauces dulcore delectet et spiritum mulceat odoratu; tale est ›malum‹ et istiusmodi est naturae, ut in se utraque possideat. Idcirco volens non solum beneolentiam sermonis, sed et dulcorem eius sponsa laudare ait: »ut malum in lignis silvae, ita fratruelis meus in medio filiorum«. Omnia ›ligna‹, omnes arbores ad comparationem sermonis Dei ›silvae‹ inferaces existimantur, ad Christum saltus est omne, quod dixeris, et infructuosa sunt omnia. Quae enim possunt dici, ad eum comparata, fructifera? Etiam ea ›ligna‹, quae videbantur fructibus incurvari, ad collationem adventus eius infructuosa monstrata sunt. Ideo: »ut malum in lignis silvae, ita fratruelis meus in medio filiorum; in umbra eius concupivi et sedi«. Quam pulchre non ait: ›in umbra illius‹ concupisco, sed: »in umbra eius concupivi«, et non: sedo, sed: »sedi«. Siquidem in principio non possumus cum eo proprius conferre sermonem, verum in principio, ut ita dicam, quadam maiestatis illius ›umbra‹ perfruimur; unde et in prophetis legitur: »Spiritus faciei nostrae Christus Dominus, cui diximus: in umbra eius vivemus in gentibus« et ab ›umbra‹ 267 Lomm.
ad ›umbram‹ aliam transmigramus; »sedentibus« enim »in regione et umbra mortis, lux orta est iis«, ut transeamus ab ›umbra mortis‹ ad umbram vitae.

1 vgl. Apok. 2, 7 — **4** vgl. Hohel. 1, 3 — **5** Hohel. 2, 1 — **6** Hohel. 2, 2 — **17. 22. 25** Hohel. 2, 3 — **28** vgl. Thren. 4, 20 — **30** vgl. Jes. 10, 2

1 vallium < *D, Del.* **8** frequenter] semper *D, Del.* **10** aliam < *D, Del.* **10f** laudis *G* **14** et[1] < *B* ut *D, Del.* **15** utrumque *C* **16** benivolentiam *AF*, Del.* **19** infertiles *G* **20** ∾ dici possunt *F* **21** etiam + et *AC*, richtig? | ea < *D, Del.* **22** sunt + et *F* **23** filiorum + et *AC* **26** proprium *DF*, Del.* **29** et < *P* | ab umbra < *AC* **30** et + in *El* **31** exorta *AE* iis] illis *F* | ut] et *D, Del.*

Semper istiusmodi sunt profectus, ut in exordio desideret quispiam saltem in virtutum ›umbra‹ consistere. Ego puto ideo et nativitatem Iesu ab ›umbra‹ coepisse et non ›in umbra‹, sed in veritate finitam; »Spiritus« inquit »sanctus veniet super te, et virtus altissimi obumbrabit tibi«. Nativitas Christi ab ›umbra‹ sumpsit exordium; non solum autem in Maria ab ›umbra‹ eius nativitas coepit, sed et in te, si dignus fueris, nascitur sermo Dei. Fac igitur, ut possis capere ›umbram‹ eius et, cum ›umbra‹ fueris dignus effectus, ›veniet ad te‹, ut ita dicam, corpus eius, ex quo ›umbra‹ nascitur; nam ›in modico fidelis et in maioribus erit fidelis‹. »In umbra eius concupivi et sedi«. Vides quia non semper ›in umbra‹ steterit, sed inde ad meliora transierit dicens: »et fructus eius dulcis in gutture meo«. Ego, inquit, ›desideravi in umbra eius‹ requiescere, sed postquam sua me protexit ›umbra‹, etiam ›fructibus illius‹ saturatus sum et dico: »et fructus eius dulcis in gutture meo«.

7. »Introducite me in domum vini«. Foris stetit sponsus et ab sponsa susceptus est; ›in medio‹ quippe ›uberum‹ eius requievit. Plurimae ›iuvenculae‹ non sunt istiusmodi, ut sponsum hospitem habere mereantur; ›multitudini‹ foris ›in parabolis loquitur‹. Quam vereor, ne multae ›adulescentulae‹ forte nos simus. »Introducite me in domum vini«. Cur tam diu foris maneo? »Ecce sto ante ostium et pulso; si quis 268 Lomm. mihi aperuerit, ingrediar ad eum, et caenabo cum eo et ipse mecum«. — »Introducite me«. Et nunc eadem dicit sermo divinus; ecce Christus 20 Del. loquitur: »introducite me«. Vobis quoque catechumenis loquitur: »introducite me«, non simpliciter ›in domum‹, sed »in domum vini«; impleatur ›vino laetitiae‹, vino Spiritus sancti, anima vestra et sic ›introducite in domum‹ vestram sponsum, ›Verbum‹, ›sapientiam‹, ›veritatem‹. Potest autem et ad eos dici, qui necdum perfecti sunt: »introducite me in domum vini«.

4 Luk. 1, 35 — 9 vgl. Luk. 16, 10 — **10. 11. 14** Hohel. 2, 3 — **15. 19. 22. 23. 24.** 27 Hohel. 2, 4 — **16** vgl. Hohel. 1, 13 — **18** vgl. Matth. 13, 2. 3; Origen. in Num. hom. 6, 1; in Matth. XI (III 9 Lomm.) — **20 f** vgl. Apok. 3, 20 — **25** vgl. Pred. Sal. 10, 19 — **26** vgl. Joh. 1, 1; I Kor. 1, 30; Joh. 14, 6

4 ∾ sanctus inquit *E* | superveniet in te *E*, nach der Vulg. | super] in *D, Del.* **5** tibi] te *BCEF* (aus tibi geändert), *P* kaum richtig, vgl. Bd. II S. 277, 16; 339, 18 | sumpsit] cepit *G* **7** nascetur *C* **8** veniat *BGP* **9** nam + qui *P* **10** ∾ eius umbra *C* **15** a *BEFG* **16** illius *BGP, Del.* | plurimae] proximae *D, Del.* **20** ante] ad *G* | hostium *P* **27** nondum *D, Del.*

8. »Ordinate in me caritatem«. Eleganter locutus est: »ordinate«; plurimorum quippe inordinata est ›caritas‹; quod in primo loco debent diligere, diligunt in secundo; quod in secundo, diligunt in primo; et quod oportet amare quarto, amant tertio; et rursum tertium in quarto, et est in plerisque ›caritatis‹ ordo perversus. Sanctorum vero ›caritas ordinata‹ est. Volo ad intelligendum hoc, quod dictum est: »ordinate in me caritatem«, aliqua exempla replicare. Vult te sermo divinus ›diligere patrem, filium, filiam‹, vult te sermo divinus ›diligere‹ Christum nec dicit tibi, ne ›diligas‹ liberos, ne parentibus ›caritate‹ iungaris. Sed quid tibi dicit? Ne inordinatam habeas ›caritatem‹, ne primum ›patrem et matrem‹, deinde ›me diligas‹, ne ›filii et filiae‹ plus quam mei ›caritate‹ tenearis. »Qui amat patrem et matrem super me, non est me dignus; qui amat filium aut filiam super me, non est me dignus«. Recole conscientiam tuam de ›patris matris‹ fratris affectu, considera, 269 Lomm. qualem circa sermonem Dei et Iesu habeas ›caritatem‹; statim deprehendes magis te ›filium et filiam diligere‹ quam Verbum, magis te parentes ›amare‹ quam Christum. Quis putas ita profecit e nobis, ut praecipuam et primam inter omnes sermonis Dei habeat ›caritatem‹, qui in secundo loco liberos ponat? Iuxta hunc modum ama et uxorem tuam. »Nullus quippe aliquando suam carnem odio habuit«, sed amat ut ›carnem‹; »erunt« inquit »duo« non in unum spiritum, sed »erunt duo in carnem unam«. Ama et Deum, sed ama illum, non ut ›carnem et sanguinem‹, sed ut ›spiritum‹; »qui« enim »adhaeret Domino, unus spiritus est«. Igitur ›ordinata est caritas‹ in perfectis. Ut autem post Deum etiam inter nos ordo ponatur, primum mandatum est, ut ›diligamus‹ parentes, secundum ut filios, tertium ut domesticos nostros. Si autem filius malus est et domesticus bonus, domesticus in ›caritate‹ filii collocetur. Et ita

1. 6 Hohel. 2, 4 — **12** Matth. 10, 37 — **19** Ephes. 5, 29 — **21** Ephes. 5, 31 **22** vgl. Ephes. 6, 12 — **23** I Kor. 6, 17

1 ordinate² + in me caritatem *G* **4** amant + in *P, Del.* + et *G* **6** volo + itaque *F* **9** ne²] neque *A* nec *C* **10** ne²] et *A* | primo *G* **11** et¹] aut *D, Del.*, nach der Vulg. **12** et] aut *D, Del.*, nach der Vulg. **13** super] plusquam *AB, Del.* (nach der Vulg.) **15** ihm̃ *DP* **15 f** deprehendis *ABFG*, richtig (nach statim)? deprehendens *E* **17** proficit *BCDE, Del.* < *A* | ex *CF, Del.* **18** sermones *ACEF*, vgl. Z. 15 **19** et < *D, Del.* **20** ∾ carnem suam *P* | carnem² + et *AD, Del.*, richtig? + non *F* **21** non — **22** unam] in carne una et non in uno spiritu *D, Del.* | uno spiritu *BG* **21 f** carne una *BFG*, nach der Vulg. **22** dominum *CEFG*, vgl. Z. 24 **23** enim] autem *GP* | deo *D, Del.*

fiet, ut sanctorum ›ordinata sit caritas‹. Magister quoque noster et Dominus in Evangelio praecepta de ›caritate‹ constituens ad uniuscuiusque dilectionem proprium aliquid apposuit et dedit intelligentiam ordinis his, qui possunt Scripturam audire dicentem »ordinate in me caritatem«; »diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, et ex tota anima tua et ex tota virtute tua et ex tota mente tua. Diliges proximum tuum sicut te ipsum«. Non ait: Deum ›ut temet ipsum‹, proximum ›ex toto corde, ex tota anima, ex tota virtute, ex tota mente‹. Rursus »diligite« inquit »inimicos vestros« et non apposuit ›ex toto corde‹. 270 Lomm.
Non est inordinatus sermo divinus nec impossibilia praecipit nec dicit: ›diligite inimicos vestros‹ ut vosmet ipsos, sed tantum: »diligite inimicos vestros«. Sufficit eis quod eos ›diligimus‹ et odio non habemus; ›proximum‹ vero ›ut temet ipsum‹, porro ›Deum ex toto corde et ex tota anima et ex tota mente et ex tota virtute‹. Si haec intellexeris et intellecta compleveris, fecisti, quod sponsi sermone praecipitur: »Introducite me in domum vini, ordinate in me caritatem«. Quis putas e nobis ›caritatis‹ est ›ordinatae‹? — »Confirmate me in unguentis«. Unus de interpretibus posuit ἐν οἰνάνθῃ. Haec autem sponsa loquitur. »Stipate me in malis«. In quibus ›malis‹? »Ut malum in lignis silvae, ita fratruelis meus in medio filiorum«. Idcirco »in malis eius stipate me, quia vulnerata caritatis ego«. Quam pulchrum est, quam decorum a ›caritate‹ vulnus accipere! Alius iaculum carnei amoris excepit, alius

4. 15 f Hohel. 2, 4 — **5** Matth. 22, 37. 39 — **9. 11** Matth. 5, 44; vgl. Origen. in Num. hom. 9, 8 (Bd. II S. 91, 19 ff): illas . . . puto . . . primitias caritatis, ut ›diligam . . . Deum . . . ex toto corde meo et ex tota anima mea et ex tota mente mea‹ . . . quid autem est, quod ex isto caritatis fructu secundo loco habere debeam? Ut ›diligam proximum meum sicut me ipsum‹ . . . tertio loco habendum . . . ut ›diligam‹ etiam ›inimicos meos‹ — **13** vgl. Matth. 22, 39 — **13** vgl. Matth. 22, 37 — **17. 18 f. 20** Hohel. 2, 5 — **18** vgl. Procop Comm. zum Hohel. (LXXXVII 261 D M.): Ὁ Σύμμαχος . . . . ἐκδέδωκεν· »ἐπανακλίνατέ με οἰνάνθῃ« — **19** Hohel. 2, 3

2 ∾ de caritate praecepta *F* 7 sicut] ut *BCDG*, Vulg., vgl. aber den ersten Apparat 7 te] temet *EP* 8 corde + et *C* 8 ex — 9 corde < *A* 8 anima + et *BDP*, *Del.* | virtute + et *DPb*, *Del.* 9 ∾ inquit diligite *D*, *Del.* 10 praecepit *CDE*, *m* (recepit) 13 te *AC*, *Del.* met *m* 13 et u. 14 et$^{1.2}$ < *BEG*, richtig?, vgl. Z. 8 15 sermo precepit *A* 18 *IN OINANΘH FGm OINANΘH A OINANON D INOIMAΠHE b* inoina^{n}th *E* in o·ino *C* in vinaria *P* 21 vulnerata caritatis *A*(*G*) (τετρωμένη ἀγάπης *O'*) vulnerata caritate *BEF*, *G* (in Ras. -te, aus -tis geb.), *P* vulneratae caritatis *CD*, *Del.* | ego + sum *ACG* 22 alius^{2} + ex *P*

terreno cupidine ›vulneratus‹ est; tu nuda membra tua et praebe te
›iaculo electo‹, iaculo formoso, siquidem Deus sagittarius est. Audi
Scripturam de hoc eodem ›iaculo‹ loquentem, immo, ut amplius admire-
ris, audi ipsum ›iaculum‹, quid loquatur: »posuit me ut sagittam elec- 271 Lomm.
tam, et in pharetra sua servavit me. Et dixit mihi: magnum tibi est
hoc, vocari puerum meum«. Intellige, ›sagitta‹ quid dicat et quomodo
a Domino sit ›electa‹. Quam beatum est hoc ›iaculo‹ ›vulnerari‹! Hac
›sagitta‹ fuerant ›vulnerati‹ illi, qui inter se invicem conferebant dicen-
tes: »nonne cor nostrum ardens erat in via, cum aperiret nobis scrip-
turas?« Si quis sermone nostro, si quis scripturae divinae magisterio
›vulneratur‹ et potest dicere quia ›vulnerata caritatis ego‹, hunc et illud
forsitan sequitur. Quid forsitan dico? Manifestam promo sententiam.

9. »Sinistra eius sub capite meo, et dextera eius complexabitur
me«. Habet et ›sinistram‹ et ›dexteram‹ sermo Dei; sapientia, cum pro
intellectus varietate sit multiplex, in subiacenti una est. Ipse Solomon
de ›laeva‹ et ›dextera‹ sapientiae docuit dicens: »longitudo enim et anni
vitae in dextera eius, in sinistra autem illius divitiae et gloria«. Igitur
›laeva eius sub capite meo‹, ut me faciat requiescere, et bracchium
sponsi fiat ›cervical‹ meum et reclinetur animae principale super ser-
monem Dei. »Laeva eius sub capite meo«. Non tibi expedit habere
›cervicalia‹, quae lamentatio sequitur. In Ezechiel scriptum est: »vae
iis, quae consuunt cervicalia sub omni cubitu manus!« Noli ›consuere
cervicalia‹, noli ›capiti‹ aliunde requiem quaerere, habe sponsi ›laevam
sub capite tuo‹ et dic: »laeva eius sub capite meo«. Quam cum habu- 272 Lomm.
eris, omnia tibi, quae sunt ›in laeva‹, tribuentur; dices quippe: »in si-

2 vgl. Jes. 49, 2 — **4** Jes. 49, 2. 6 — **9** Luk. 24, 32 — **13. 20. 24** Hohel. 2, 6 — **16** Prov. 3, 16 — **21** Ezech. 13, 18 — **23** vgl. Origen. in Ezech. hom. 3, 3: cum ... aliquis ... loquitur quae vicina sunt voluptati, talis magister ›consuit cervicalia sub omni cubito manus‹ — **25** Prov. 3, 16

1 terrena *BF* **3** ut + tu *D* **5** ∾ est tibi *D, Del.* **6** sagittam *DGP, Del.*, richtig? **7** deo *D, Del.* | beatus *CG* | est + qui *G* **7** vulnerari + meruit *G* **9** via] nobis *C* **11** vulnerata caritatis *A*, *C* (ae), *D* vulnerata caritate *BEFGP* | ego + sum *AC* **13** laeva *C* | dextra *E* | amplexabitur *DG, Del.*, nach der Vulg. amplexatur *c* **14** et[1] *P, Del.* < *ABCDEFG* | in sinistra *D, Del.* | in dextra *D, Del.* | sapientiam *DE, Del.* **16** et[1] + de *C* | dextra *AP* **17** dextra *EP* **19f** sermone *E* **21** Ezechielem *A* Ezechiele *BEG*(*F*?) **22** qui *BCEFG* **23** capiti + tuo *C* | habes *ABDFGP* **24** laeva + sit *EFP* **25** ∾ in laeva sunt *F* | tribuuntur *ADG, Del.*, richtig? | dices *EP* dicens *C, F* (in -cis geänd.) dicis *ABDG*

nistra autem eius divitiae et gloria«. »Et dextera eius complexabitur 21 Del. me«. Totum te sponsi ›dextera complectatur‹. »Longitudo quippe et anni vitae in dextera eius« et ob id ›longae vitae et multorum dierum eris super terram bonam, quam Dominus Deus tuus dabit tibi‹. — »Adiuravi vos, filiae Hierusalem, in virtutibus et viribus agri«. Quid ›adiurat‹ sponsa ›filias Hierusalem‹? »Si levaveritis et suscitaveritis caritatem«. Quamdiu ›caritas‹ dormit in vobis, o ›filiae Hierusalem‹, o ›adulescentulae‹, quae in me non dormit, quia ›vulnerata sum caritatis‹? In vobis autem, quae et plures estis et ›adulescentulae‹ et ›filiae Hierusalem‹, dormit ›caritas‹ sponsi. ›Adiuravi‹ ergo ›vos, filiae Hierusalem‹, ›si levaveritis‹ et non solum ›levaveritis‹, sed et ›suscitaveritis‹, quae in vobis est, ›caritatem‹. Creator universitatis cum vos conderet, inseruit cordibus vestris semina ›caritatis‹. Nunc autem, sicuti alibi dicitur: »iustitia dormivit in ea«, sic ›dilectio dormitat in‹ vobis; iuxta quod et alibi: »sponsus requievit ut leo et ut catulus leonis«. Adhuc ›in‹ infidelibus et his, qui corde sunt dubio, ›dormitat‹ sermo divinus, vigilat in sanctis; ›dormit in‹ his, qui tempestatibus fluctuant, suscitatur vero eorum vocibus, qui cupiunt sponso vigilante salvari. Statim fit eo vigilante ›tranquillitas‹, statim undarum moles conquiescunt, spiritibus contrariis increpatur, fluctuum rabies silet; illo ›dormiente‹ tempestas, mors et desperatio est. »Adiuro« ergo 273 Lomm. »vos, filiae Hierusalem, in virtutibus et in viribus agri«. Cuius ›agri‹? Nempe illius, cuius ›odor agri pleni, quem benedixit Dominus‹.

10. »Si levaveritis et suscitaveritis caritatem, quoadusque velit. Vox fratuelis mei; ecce hic venit saliens super montes«. Haec adhuc loquitur ecclesia exhortans ›adulescentulas‹, ut ad sponsi praeparentur adventum, si tamen venire voluerit et suum illis praebere colloquium. Adhuc igitur loquente ea advenit sponsus, quem digito monstrat et

1 Hohel. 2, 6 — **2** Prov. 3, 16 — **3** vgl. Exod. 20, 12 — **5. 6. 21** Hohel. 2, 7 — **14** Jes. 1, 21 — **15** Num. 24, 9 — **19ff** vgl. Matth. 8, 23ff — **23** Gen. 27, 27 — **24** Hohel. 2, 7. 8

1 autem < *D, Del.* | eius¹ < *GP¹* | complectatur *A* **2** complexatur *G* **4** dat *D, Del.* **5** et + in *CD, Del.*, ἐν *O'* vgl. auch Z. 22 **9** caritatis *Baehrens* caritate *ABCDEFGP*, vgl. S. 53, 21 | et¹ < *AD, Del.* **12** creator + enim *G* **13** insevit *BF** **14** tunc *AC* | sicubi *A* sicut *BDF, Del.* **15** et² < *A* **16** in < *ABDFG* **17** dormit] dormitat *AC, Del.*, nach Z. 17 (Anf.) **20** spiritalibus *ACD* spiritus *G* | increpantur *ABG* **22** in² < *ABP*, vgl. Z. 5 **25** montem *AC* **28f** et dicit] dicens G

dicit: »ecce hic venit saliens super montes«. Intellige sponsae animam beatam atque perfectam, quae citius videat, citius sermonis contempletur adventum, quae sibi sapientiam, sibi venisse sentiat ›caritatem‹ et dicat non videntibus: »ecce hic venit«. Orate, ut et ego possim dicere: »ecce hic venit«. Si enim potuero Dei disserere sermonem, quodammodo et ego dico: »ecce hic venit«. Quo? Non utique, ubi vallis, non ubi humilia loca. Quo venit? »Saliens super montes, transiliens super colles«. Si fueris ›mons‹, ›salit‹ in te sermo Dei; si non valueris esse ›mons‹, sed fueris ›collis‹ secundus a ›monte‹, ›transilit super‹ te. Quam vero pulchra et convenientia rebus vocabula! ›Salit super montes‹, qui maiores sunt; ›transilit super colles‹, qui minores sunt. Non transilit super montes, non salit super colles: »ecce hic venit saliens super montes, transiliens super colles«.

11. »Similis est fratruelis meus capreae aut hinnulo cervorum in montibus Bethel«. Haec duo animalia in scripturis frequentius nominantur et quo amplius admireris, saepius iuncta ponuntur. »Et haec sunt« ait »quae manducabis«, post paululum inferens ›capream‹ et ›cer- 274 Lomm.
vum‹. In praesenti quoque libro pariter appellantur ›cervus‹ et ›caprea‹. Quodammodo enim cognata sibi et vicina sunt ista animalia. ›Caprea‹, id est dorcas, acutissime videt; ›cervus‹ interfector serpentum est. Quis putas est dignus e nobis, qui iuxta dignitatem loci atque mysterii plenam possit explicare rationem? Oremus Deum, ut nobis gratiam largiatur ›ad aperiendas scripturas‹ et possimus dicere: quomodo ›adaperiebat nobis‹ Iesus ›scripturas‹! Quid igitur? Dicimus quia dorcas, hoc est ›caprea‹, secundum eorum physiologiam, qui de naturis omnium animalium disputant, ex insita sibi vi nomen acceperit; ab eo enim, quod acutius videat, id est *παρὰ τὸ ὀξυδερκέστερον*, dorcas appellata est. ›Cervus‹ vero inimicus serpentum atque bellator est, ita

1. 4. 5. 6. 7. 12 Hohel. 2, 8 — **9** vgl. Origen. in Num. hom. 15, 1 — **14** Hohel. 2, 9 — **16** Deuter. 14, 4 — **23** vgl. Luk. 24, 32 — **28** vgl. Origen. in Jerem. hom. 18, 9 (S. 163, 1 Kl.): *τίς οὖν ἔλαφος γεγένηται πολέμιος τῷ τῶν ὄφεων γένει μηδὲν πάσχων ὑπὸ τοῦ ἰοῦ αὐτῶν, ὡς ἱστορεῖται περὶ τῆς ἐλάφου*; in Matth. Tom. 11, 18 (III, 121 Lomm.): *ἐλάφῳ, καθαρῷ ζώῳ καὶ πολεμίῳ τῶν ὄφεων*; vgl. Lauchert, Gesch. des Physiologus 71

1 sponsam *G* **4** orate — **5** venit < *CE** **4** et < *AGP* | discere *P* **6** valles *EFGc* **7** montes + et *F* **9** transiliet *CD, Del.*, vgl. Z. 8 transibit *G* **11** quia[1] *DF, Del.* | quia[2] *D, Del.* qui[a] *F* **14** aut] et *P*, *ἢ* *O'* **15** frequenter *A* **16** quod *ACG* **19** sunt vor sibi *G* **20** cervus + autem *P* | serpentium *CDG* **22 f** ∾ largiatur gratiam *D* **23 f** aperiebat *BD* (nach der Vulg.) **25** hoc] id *G* **27** id est < *G* **28** serpentium *BCP* | ∾ serpentium inimicus *P, Del.*

ut spiritu narium eos extrahat de cavernis et superata pernicie veneni eorum pabulo delectetur. Forsitan Salvator meus ›caprea‹ sit iuxta *θεωρίαν*, ›cervus‹ iuxta opera. Quaenam ista sunt opera? Interficit ipse serpentes, contrarias fortitudines iugulat, ideo dicam ei: »tu contrivisti capita draconum super aquam; tu contrivisti capita draconis«.

12. »Similis est fratruelis meus capreae vel hinnulo cervorum super montes domus Dei«. ›Bethel‹ quippe interpretatur domus Dei. Non omnes ›montes‹, domus Dei sunt, sed hi, qui ›montes‹ ecclesiae sunt. Inveniuntur quippe et alii ›montes‹ erecti et consurgentes ›adversum scientiam Dei‹, ›montes‹ Aegypti et Allophylorum. Vis scire quia ›similis sit fratruelis‹ eius ›capreae aut hinnulo cervorum super 275 Lomm. montes Bethel‹? Esto ›mons‹ ecclesiasticus, ›mons‹ domus Dei, et veniet ad te sponsus ›similis capreae vel hinnulo cervorum super montes Bethel‹. Cernit sponsum appropinquasse vicinius, qui ante ›super montes‹ versabatur et ›colles‹, assimilat eum ›transilientem atque salientem‹. Et post haec ad se et ad alias ›adulescentulas‹ advenisse cognoscens dicit: »ecce hic retro post parietem nostrum«. Si aedificaveris ›parietem‹ et feceris aedificationem Dei, venit ›post parietem‹ tuum. »Prospiciens per fenestras«. Una ›fenestra‹ unus est sensus, ›per‹ hunc ›prospicit‹ sponsus; alia ›fenestra‹ alius sensus, et ›per‹ hunc sponsus sollicite ›contuetur‹. ›Per‹ quos enim sensus non ›prospicit‹ sermo Dei? Quid sit autem ›prospicere per fenestras‹ et quomodo ›per‹ eas sponsus ›adspiciat‹, sequens docebit exemplum. Ubi non ›prospicit‹ sponsus, ibi ›mors‹ invenitur ›adscendens‹, ut legimus in Hieremia: »ecce mors adscendit per fenestras vestras«. Quando ›videris

4 Ps. 73 (74), 13f — **6. 17. 19** Hohel. 2, 9 — **7** vgl. Origen. in Jud. hom. 5, 3 (Bd. II S. 493, 15): interpretatur . . . ›Bethel‹ . . . domus Dei; Procop Comm. in Gen. 325 B Migne: *οἶκος δὲ Θεοῦ τὸ Βαιθήλ* — **9** vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S. 98, 9ff Kl.); in Num. hom. 15, 1 — vgl. II Kor. 10, 6 — **25** Jerem. 9, 21 — **25f** vgl. Matth. 5, 28

2 sit] fit *D, Del.* **3** *θεωρίαν*] contemplationem *B* **5** contribulasti *C* | draconum + qui sunt in mari *C* tu . . . draconis < *ABP* | conteruisti *C* confregisti *F* | caput *DG* **9** alibi *P* | heretici et *A* **9f** adversus *ABD, Del.* **10** Aegyptiorum *D, Del.* **11** est *DF, Del.* | eius] meus *F, Del.* **14** appropinquare *P* **15f** atque salientem < E^*F^1l **16** ad^2 < *P* **17** hic + stat *G* **18** et efficeris *A* et effeceris *C* | veniet *D, Del.* veni^{1}t *F* **19** per fenestram *F* **20** alius + est *D, Del.* **21** intuetur *G* | non + sollicite *G* **23** prospiciat *P* | ubi + enim *BGP*, richtig? **25** adscendet *CEF** | nostras *E*, nach der Vulg., < F^1P

mulierem ad concupiscendum eam‹, ›mors adscendit per fenestras vestras‹. — »Eminens per retia«. »Intellige quia in medio laqueorum 22 Del. ambules et subtus machinas transeas imminentes«. Omnia ›retibus‹ plena sunt, diabolus ›laqueis‹ cuncta complevit. Si autem venerit tibi sermo Dei et coeperit ›eminere de retibus‹, dices: »anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium; laqueus contritus est, et nos liberati sumus. Benedicti nos Domino, qui fecit caelum et terram«. ›Eminet‹ igitur sponsus ›per retia‹; viam tibi fecit Iesus, descendit ad terras, subiecit se ›retibus‹ mundi; videns magnum hominum gregem ›retibus‹ impeditum nec ea ab alio nisi a se posse conscindi venit ad 276 Lomm. ›retia‹, assumens corpus humanum, quod inimicarum fortitudinum ›laqueis‹ tenebatur, ea tibi disrupit et loqueris: »ecce hic retro post parietem nostrum, prospiciens per fenestras, eminens per retia«. Cum ›eminuerit‹, dices tibi: ‘»respondet fratruelis meus et dicit: surge, veni, proxima mea«, viam tibi feci, conscidi ›retia‹, sic ›veni‹ ad me ›proxima mea‹’. »Surge, veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea«. Cur ait: »surge«, cur »propera«? Ego pro te sustinui rabiem tempestatum, ego fluctus, qui tibi debebantur, excepi; ›tristis est‹ facta ›anima mea‹ propter te ›usque ad mortem‹; ›surrexi a mortuis‹ fractis ›mortis aculeis‹ et inferni vinculis dissolutis. Ideo dico tibi: »surge, veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea, quia ecce hiems transiit, pluvia abiit sibi, flores visi sunt in terra«. Ego ›a mortuis surgens‹ tempestate compressa ›tranquillitatem‹ reddidi. Et quia secundum dispensationem carnis ex virgine et voluntate patris ›crevi et sapientia atque aetate profeci‹, ›flores visi sunt in terra, tempus sectionis adest‹. ›Sectio‹ remissio peccatorum est. »Omnem« enim ait »ramum in me manentem

2. 12 Hohel. 2, 9 — **2f** vgl. Sir. 9, 13 — **5** vgl. Ps. 123 (124), 7—8 — **14. 16** Hohel. 2, 10 — **17** vgl. Matth. 8, 23ff — **18** vgl. Matth. 26, 38 — **19** vgl. z. B. I Kor. 15, 20 — vgl. I Kor. 15, 55 — **20** vgl. Hohel. 2, 10. 11. 12 — **22** vgl. Matth. 8, 26 — **24** vgl. Luk. 2, 52 — **25** vgl. Hohel. 2, 12 — **26** vgl. Joh. 15, 2. 1

1 eam + iam *D, Del.* | adscendet *CF* **2** tuas *CDEF²GP* < *F*, ὑμῶν *O'* **2. 8** retiam *P* **3** ambulas *D, Del.* ambulabis *A* **7** nos² + a *FG, Del.* **8** faciens *D, Del.* | Christus *P* **10** ea < *P* eum *D* **11** fortitudinem *AC* **12** disrumpit *Fm* disrumpet *C* **14** dices *Baehrens* dicet *ACEG* dicit *BDFP* | respondit *ABCDEFP* (< *G*) | et dicet *CE* **15** retiam *P* **17** cur propera] cum obprobria *C* **18** ∾ facta est *G* **21** abiit] discessit *C* **22** sibi < *ACE, Del.*, nach der Vulg., ἑαυτῷ *O'* | terra + nostra *C*, nach der Vulg. **24** et voluntatem *E* per voluntatem *F* **25** profici *EFc* perfeci *P* | adest] advenit *C*, nach der Vulg. **26** enim < *BP*

et afferentem fructum pater meus mundat, ut fructus maiores afferat«. Habeto ›fructus‹ et priora, quae in te infructuosa sunt, ›auferentur‹. »Tempus« quippe »sectionis adest, vox turturis audita est in terra nostra«. Non sine causa in sacrificiis assumitur ›par turturum et duo pulli columbarum‹. Nam idem valent et numquam dictum est separatim ›par‹ tantummodo ›columbarum‹, sed »par turturum et duos pulli 277 Lomm. columbarum«. ›Columba‹ Spiritus sanctus est. Spiritus autem sanctus, quando de magnis et occultioribus sacramentis et quae multi capere non possunt, loquitur, in ›turturis‹ appellatione signatur, id est in eius avis, quae semper in montium iugis et in arborum verticibus commoratur. In ›vallibus‹ autem et his, quae ad homines usque perveniunt, ›columba‹ assumitur. Denique Salvator quia hominem est dignatus assumere et venit ad terras multique tunc circa Iordanem peccatores erant, idcirco Spiritus sanctus non in ›turturem‹ vertitur, sed ›columba‹ fit et inter nos propter hominum multitudinem avis mansuetior conversatur. ›Turtur‹ autem videtur, verbi gratia, Moysi et uni [quemlibet intellege] prophetarum recedentium in montes et deserta et ibi accipientium sermones Dei. »Vox« ergo »turturis audita est in terra nostra; ficus produxit grossos suos«. »A fico discite parabolam; cum ramus eius tener factus fuerit et folia miserit, scitote quia iuxta est aestas«. Vult nobis Dei eloquium nuntiare post ›hiemem‹, post procellas animarum appropinquasse messem et ait: »ficus protulit grossos suos, vites florescunt, dederunt odorem suum«; rumpuntur in ›florem‹, ›tempus adveniet‹ et erunt uvae.

13. »Surge, veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea!«.

2 vgl. Joh. 15, 2 — **3** Hohel. 2, 12 — **4. 6** vgl. Lev. 5, 7; 12, 8 usw. — **7 ff** anders Origen. in Levit. hom. 2, 4 (Bd. I S. 297, 11): si ... peccatorem ... ad simplicitatem ... columbae revocaveris atque adhaerendo sanctis feceris eum societatem turturis imitari, ›par turturum aut duos pullos columbarum‹ ... obtulisti — **18** Hohel. 2, 12. 13 — **19** Matth. 24, 32 — **22** Hohel. 2, 13 — **25** Hohel. 2, 10

1 mundavit *P* **4** et] aut *D, Del.*, nach der Vulg. Lev. 15, 29, ἢ *O'* **6** et] aut *F* | pullos *D, Del.* **11** et + in *ACFG* **14** turture *ACG* **15** sed + in *AC* | et < *D, Del.* **16** Moysen (-en in Ras.) *P* **17** uni (ubi *A*) + quemlibet intellege *AC* + quemlibet intellegere *BDEFGP* **18** ergo < *A* **19** ficu *DE, F* (fico[u]), *G, Del.*, vgl. Thes. L. L. s. v. + autem *AC* | discite] dinoscite *D, Del.* **20** cum + iam *G*, nach der Vulg., ἤδη gr. | tener + iam *C* **23** produxit *D, Del.* | suum *BGP* + si iam non *G* suum] si iam *ACDEF, Del.*, nicht richtig, obwohl suum nur in der Vulg. steht

Haec, quae superius exposuimus, sponsa non audientibus ›adulescentulis‹ et sola sponsum audiens loquitur. Volumus autem et ipsius iam audire sermonem loquentis ad sponsam: »surge, veni, proxima mea — non vocat ›adulescentulas‹ neque dicit: surgite, sed: »surge, veni, proxima mea« — »⟨speciosa mea⟩ columba mea, et veni, columba mea, 278 Lomm. sub tegmine petrae«. Et Moyses ›in tegmine petrae‹ ponitur, ut ›videat posteriora Dei‹. »In tegmine antemuralis«. Primum veni ad id, quod ante murum est, et postea poteris introire, ubi murus est ›petrae‹. »Ostende mihi faciem tuam«. ›Usque ad praesentem diem‹ similia dicuntur ad sponsam, necdum habebat fiduciam, ut ›revelata facie gloriam Domini contemplaretur‹. Quia vero iam ornata est atque composita, dicitur ei: »ostende mihi faciem tuam«. Nondum erat ›vox‹ ipsius ita ›suavis‹, ut mereretur ei dici: »audire me fac vocem tuam«. Quando ergo didicit loqui — »tace« enim »et audi Istrahel« — et scit, quid loquatur, et ›suavis‹ facta est sponso ›vox‹ eius secundum illud propheticum: »suavis fiat ei disputatio mea«, tunc ad eam sponsus effatur: »et audire me fac vocem tuam, quia vox tua suavis est«. Si aperueris os tuum Verbo Dei, dicet tibi sponsus: »vox tua suavis et adspectus tuus speciosus«. Quapropter consurgentes deprecemur Deum, ut digni efficiamur sponso, sermone, sapientia, Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

2 Hohel. 2, 10. 14 — 6 vgl. Exod. 33, 23 — 7 vgl. Hohel. 2, 14 — **9. 12. 13. 17. 18** Hohel. 2, 14 — **9** vgl. II Kor. 3, 14 — **10** vgl. II Kor. 3, 18 — **14 f** vgl. Deut. 27. 9 — **16** Ps. 103 (104), 34 — **21** vgl. I Petr. 4, 11

1 supra *G* **2** et[1]] sed *G, Del.* | ∾ iam et ipsius *A* **5** speciosa mea (ἡ καλή μου Ο') < *ABCDEFGP* | columba ... mea[2] < *P* | et < *F* **10** necdum + enim *D, Del.* **11** est] erat *C* **14** didicit] dicitur *GP* dicit *C* (< *n*) | loqui < *CF* | tacet *AFG* | enim < *CD* | audit *AFG* **15** scito *AC* sci^{e}s *D* **15 f** ∾ vox eius sponso *D, Del.* **16** postulatio *D, Del.* **17** eius fatur *G* | et < *F* **18** dicit *C* (dic), *GP* **19** suavis + est *D, Del.* **19** quapropter — **21** amen < *C* **20** dominum *BGl, Del.* | sponsi *DF, Del.* **21** ∾ imperium et gloria *P* et imperium < *F*

ORIGENIS
COMMENTARIUM IN CANT. CANTICORUM

PROLOGUS.

Epithalamium libellus hic, id est nuptiale carmen, dramatis in modum mihi videtur a Solomone conscriptus, quem cecinit instar nubentis sponsae et erga sponsum suum, qui est sermo Dei, caelesti amore flagrantis. Adamavit enim eum sive anima, quae ad imaginem eius facta est, sive ecclesia. Sed et magnificus hic ipse ac perfectus sponsus quibus verbis usus sit ad coniunctam sibi animam vel ecclesiam, haec ipsa scriptura nos edocet. Sodales quoque sponsae adulescentulae cum sponsa positae quae dixerint, quaeque etiam amici ac sodales sponsi, 288 Lomm. ex eodem nihilominus libello, quod Canticum Canticorum attitulatur, agnoscimus. Possibilitas enim data est etiam ipsis amicis sponsi aliqua dicere, ea dumtaxat, quae ab ipso audierant sponso, laetantes de coniunctione sponsae. Fit ergo sermo ab sponsa non solum ad sponsum, sed etiam ad adulescentulas, et rursum sponsi sermo non tantummodo ad sponsam, sed etiam ad amicos dirigitur sponsi. Et hoc est, quod supra diximus, carmen nuptiale in modum dramatis esse conscriptum. Drama enim dicitur, ut in scaenis agi fabula solet, ubi diversae personae introducuntur et aliis accedentibus, aliis etiam discedentibus a diversis et ad diversos textus narrationis expletur. Quae singula suo ordine scriptura haec continet totumque eius corpus mysti-

Der Titel in fast jeder HS verschieden überliefert 5 hic < *D* | dramatis hinter videtur Z. 6 *CD*, vgl. S. 63, 4 6 ∾ videtur mihi *A*, vgl. S. 77, 1 | cecinerit *A*, richtig? | instar < *AC* **6 f** nubenti *AC* 8 flagranti *AC* **13** libro *BD, Del.*, vgl. Z. 5 S. 62, 31 | qui *BD, Del.* für die Attractio vgl. z. B. Bd. II S. 424, 5 u. S. 615

cis formatur eloquiis. Sed primo scire nos oportet quoniam, sicut puerilis aetas non movetur ad amorem passibilem, ita nec ad capienda quidem verba haec parvula et infantilis interioris hominis aetas admittitur, illorum scilicet, qui ›lacte‹ in Christo aluntur, ›non cibo forti‹, et qui nunc primum ›rationabile et sine dolo lac concupiscunt‹. In verbis enim Cantici Canticorum ille cibus est, de quo dicit Apostolus: »per- (289 Lomm.) fectorum autem est solidus cibus« et tales requirit auditores, qui ›pro possibilitate sumendi exercitatos habeant sensus ad discretionem boni vel mali‹. Et quidem ›parvuli‹, quos diximus, si veniant ad haec loca, potest fieri, ut nihil quidem ex hac scriptura proficiant nec tamen valde laedantur vel ipsa, quae scripta sunt, legentes vel, quae ad explanationem eorum dicenda sunt, recensentes. Si vero aliquis accesserit, qui secundum carnem tantummodo vir est, huic tali non parum ex hac scriptura discriminis periculique nascetur. Audire enim pure et castis auribus amoris nomina nesciens ab interiore homine ad exteriorem et carnalem virum omnem deflectet auditum et a spiritu convertetur ad carnem nutrietque in semet ipso concupiscentias carnales et occasione divinae scripturae commoveri et incitari videbitur ad libidinem carnis. Ob hoc ergo moneo et consilium do omni, qui nondum carnis et sanguinis molestiis caret neque ab affectu naturae materialis abscedit, ut a lectione libelli huius eorumque, quae in eum dicentur, penitus temperet. Aiunt enim observari etiam apud Hebraeos quod, nisi quis ad aetatem perfectam maturamque pervenerit, libellum hunc nec in manibus quidem tenere permittatur. Sed et illud ab iis accepimus custodiri, quoniamquidem moris est apud eos omnes scripturas a doctoribus et sapientibus tradi pueris, simul et eas, quas *δευτερώσεις* appellant, ad (290 Lomm.) ultimum quattuor ista reservari, id est principium Genesis, in quo mundi creatura describitur, et Ezechiel prophetae principia, in quibus de Cherubin refertur, et finem, in quo templi aedificatio continetur, et hunc Cantici Canticorum librum. Igitur necessarium mihi videtur, antequam ad ea, quae in hoc libello scripta sunt, discutienda veniamus, de

4 vgl. Hebr. 5, 12 — **5** vgl. I Petr. 2, 2 — **6. 7** Hebr. 5, 14 — **9** vgl. z. B. Hebr. 5, 13 — **23ff** vgl. Harnack, Über den privaten Gebrauch der heiligen Schriften S. 50; in Num. hom. 27, 1 (Bd. II S. 256, 8); Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes I 113f., II 409 — **28f** vgl. Ezech. 10, 1ff — **29** vgl. Ezech. 40, 1ff

2 possibilem *D* 5 rationabiles *cdn* | et < *ab*, nach der Vulg. (= gr. Text) 8 habent *A* **18** commoneri *Dk* **21** in eo *D, Del.* **23** ne *Ak, Del.* **26** deuterosis *ABCD* 28 Ezechielis *BD, Del.*

amore prius ipso, qui est scripturae huius causa praecipua, pauca disserere et post haec de ordine librorum Solomonis, in quibus hic liber tertio loco positus videtur; tum etiam de attitulatione libelli ipsius, cur Canticum Canticorum superscriptus sit, post etiam quomodo dramatis in modum et tamquam fabula, quae in scaenis personarum immutatione agi solet, videatur esse compositus. Apud Graecos quidem plurimi eruditorum virorum volentes investigare veritatis indaginem de amoris (IV) 27 Del. natura multa ac diversa etiam dialogorum stilo scripta protulerunt conantes ostendere non aliud esse amoris vim nisi quae animam de terris ad fastigia caeli celsa perducat, nec ad summam posse beatitudinem perveniri nisi amoris desiderio provocante. Sed et quaestiones de hoc quasi in conviviis propositae referuntur, inter eos, puto, inter quos non ciborum, sed verborum convivium gerebatur. Alii vero etiam artes quasdam, quibus amor hic in anima gigni vel augeri posse videretur, conscriptas reliquerunt. Sed has artes carnales homines ad vitiosa 291 Lomm. desideria et culpabilis amoris mysteria traxerunt. Non ergo mirum sit, si et apud nos, ubi quanto plures simpliciores, tanto plures et imperitiores videntur, difficilem dicimus et periculo proximam de amoris natura disputationem, cum apud Graecos, qui sapientes et eruditi videntur, fuerint tamen aliqui, qui de his non ita acceperint, ut scriptum est, sed occasione eorum, quae de amore dicta sunt, in lapsus carnis et in impudicitiae praecipitia corruerunt, sive ex his, quae scripta erant, ut supra memoravimus, admonitiones quasdam atque incitamenta sumentes, sive incontinentiae suae velamen scripta veterum praeferentes. Ne ergo et nos tale aliquid incurramus ea, quae a veteribus bene et spiritaliter scripta sunt, vitiose et carnaliter advertentes, tam corporis quam animae nostrae palmas protendamus ad Deum, ut Dominus, qui ›dedit verbum evangelizantibus virtute multa‹, donet et nobis in ›virtute‹ sua ›verbum‹, quo possimus ex his, quae scripta sunt, intellectum sanum et ad aedificationem pudicitiae aptum vel nomini ipsi vel naturae amoris ostendere. — In principio verborum Moysei, ubi de mundi conditione conscribitur, duos invenimus homines creatos referri, primum

6 ff angespielt wird auf Platos Symposion und auf Arbeiten verlorener scriptores erotici — **28** vgl. Ps. 67 (68), 12

4 superscriptum *A*, vgl. zu S. 61, 13 | post *A* atque *BCD*, *Del.*, nicht richtig **8** conscripta *Ak*, vgl. Z. 15 **11** amore et (ac) *AC* **14** videtur *D* **20** acceperunt *an* **22** corruerent *a* lies: corruerint?, vgl. aber Bd. II S. 619 **24** scriptis *BDa* **29** quod *D*

›ad imaginem et similitudinem Dei factum‹, secundum ›e limo terrae fictum‹. Hoc Paulus Apostolus bene sciens et ad liquidum in his eruditus in suis litteris apertius et evidentius binos esse per singulos quosque homines scripsit; sic enim dicit: »nam si is, qui foris est, homo noster corrumpitur, sed ille, qui intus est, renovatur de die in diem« 292 Lomm. et iterum: »condelector enim legi Dei secundum interiorem hominem« et his similia aliquanta conscribit. Unde puto neminem iam debere dubitare quod Moyses de duorum hominum factura vel figmento scripserit in principio Genesis, cum videat Paulum, qui melius utique quam nos intelligebat ea, quae a Moyse scripta sunt, duos homines esse per singulos quosque dicentem. Quorum unum, id est ›interiorem, renovari per singulos dies‹ memorat, alium vero, id est exteriorem, in sanctis quibusque et talibus, qualis erat Paulus, ›corrumpi‹ perhibet et infirmari. Quod si alicui videbitur de hoc adhuc aliquid dubitandum, in locis propriis melius explanabitur. Nunc autem, propter quid memoriam fecerimus interioris et exterioris hominis, prosequamur. Ostendere enim ex his volumus quod scripturis divinis per homonymas, id est per similes appellationes, immo per eadem vocabula et exterioris hominis membra et illius interioris partes affectusque nominantur eaque non solum vocabulis, sed et rebus ipsis sibi invicem comparantur. Verbi gratia, aetate est aliquis puer secundum interiorem hominem, quem possibile est crescere et ad aetatem iuvenis adduci atque inde succedentibus incrementis pervenire ›ad virum perfectum‹ et effici patrem. His autem nominibus uti voluimus, ut consona divinae scripturae, illi scilicet, quae ab Iohanne scripta est, vocabula poneremus; ait enim ille: 293 Lomm. »scripsi vobis, pueri, quoniam cognovistis patrem; scripsi vobis, patres,

1 vgl. Gen. 1, 26f — **1f** vgl. Gen. 2, 7 — **4** II Kor. 4, 16 — **6** Röm. 7, 22 — **7** vgl. z. B. Ephes. 3, 16 — **8** vgl. Origen. Sel. in Gen. 1, 26 (VIII 49 Lomm.): *προδιαληπτέον πρότερον, ποῦ συνίσταται τὸ ›κατ' εἰκόνα‹, ἐν σώματι ἢ ἐν ψυχῇ;* in Gen. hom. 1, 13 (Bd. I 15, 11): is autem, qui ›ad imaginem Dei‹ factus est, ›interior homo‹ noster est — **14ff** vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 1, 19 (VI 67 L.) — **23** vgl. Ephes. 4, 13 — **26** I Joh. 2, 13. 14; vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 9, 9 (Bd. II S. 67, 3): ait enim: »scripsi vobis, pueri« et »scripsi vobis, adulescentes« ... in quibus utique non corporales aetates, sed animae profectuum differentias ponit

2 fictum *Bm* factum *CDn, Del.* formatum vel fictum *a*, vgl. Z. 8 **3** esse + et *BD, Del.*, vgl. Z. 10 **10** Moyseo *C* **12f** ∾ quibusque sanctis *D* **17** quod + in *A* **17f** per singulas *b* per singulas vel per similes *D* **19** interioris + hominis *BD, Del.* **21** aetate est aliquis *Bm* vetatur esse aliquis *CDn* monstratur esse aliquis *a* | exteriorem *AB, Del.* **24** volumus *A* **25** a *Bd*

quia cognovistis eum, qui est ab initio; scripsi vobis, iuvenes, quoniam fortes estis et verbum Dei manet in vobis et vicistis malignum«. Evidens utique est nec ab ullo omnino arbitror dubitari quod ›pueros‹ hic Iohannes vel ›adulescentes‹ aut ›iuvenes‹ vel etiam ›patres‹ secundum animae, non secundum corporis appellet aetatem. Sed et Paulus dicit in quodam loco: »non potui vobis loqui quasi spiritalibus, sed quasi carnalibus, tamquam parvulis in Christo; lac vobis potum dedi, non escam«. In ›Christo‹ autem ›parvulus‹ procul dubio secundum animae, non secundum carnis nominatur aetatem. Denique idem Paulus etiam in alio loco ait: »cum essem parvulus, sicut parvulus loquebar, sicut parvulus sapiebam, sicut parvulus cogitabam; cum autem factus sum vir, destruxi quae erant parvuli«. Et iterum alias dicit: »donec occurramus omnes in virum perfectum, in mensuram aetatis plenitudinis Christi«; scit enim ›occursuros esse omnes‹, qui credunt, ›in virum perfectum‹ 294 Lomm. et ›in mensuram aetatis plenitudinis Christi‹. Igitur sicut haec, quae memoravimus, aetatum nomina iisdem vocabulis et exteriori homini adscribuntur et interiori, ita invenies etiam membrorum nomina corporalium transferri ad animae membra, seu potius efficientiae haec animae affectusque dicendi sunt. Dicitur ergo in Ecclesiaste: »sapientis oculi in capite eius«; item in evangelio: »qui habet aures audiendi, audiat«; in prophetis quoque: »sermo Domini, qui factus est in manu Hieremiae prophetae«, sive alterius cuiuslibet. Simile est et illud, quod ait: »pes autem tuus non offendat« et iterum: »mei autem paulo 28 Del. minus moti sunt pedes«. Evidenter quoque et venter animae designatur, ubi dicit: »Domine, a timore tuo in ventre concepimus«. Nam inde quis dubitet, cum dicitur: »sepulcrum patens est guttur eorum« et iterum: »praecipita, Domine, et divide linguas eorum«, sed et quod

6 vgl. I Kor. 3, 1—2, vgl. in Gen. hom. 7, 1 (Bd. I S. 71, 7) usw. — **10** I Kor. 13, 11 — **12** vgl. Ephes. 4, 13 — **19f** Pred. Sal. 2, 14 — **20** Matth. 13, 43 — **21** Jerem. 50, 1; Jes. 20, 2 — **21**—S. **66, 5** vgl. Origen. in Exod. hom. 10, 4 (Bd. I S. 251, 11ff): propter hoc ... dicitur de Domino: »dentes peccatorum conteruisti« ... manus est animae virtus ... et pes, quo incedit ad bona vel mala — **23** Prov. 3, 23 — Ps. 72 (73), 2 — **25** Jes. 26, 18 — **26** Ps. 5, 10 — **27** Ps. 54 (55), 10

1 est] erat *Ap* **8** autem < *ab, Del.* **12** in alliis *A* (in alio loco *m*), richtig? vgl. unten im Komm. zu Hoh. 2, 5; 2, 9; alias S. 66, 24 **16** et > *ab* **22** et > *B* **23** ait + ille *A, Del.* | offendat *BC* (οὐ μὴ προσκόψῃ *O'*) offendit *AD, Del.* **25** dicit *A* dicitur *BCD, Del.*, vgl. z. B. Z. 23 | in utero *CD, Del.* **27** quod < *B*

scriptum est: »dentes peccatorum contrivisti« et iterum: »contere bracchium peccatoris et maligni«? Et quid opus est me de his plura colligere, cum abundantissimis testimoniis scripturae divinae repletae sint? Ex quibus evidenter ostenditur membrorum haec nomina nequaquam corpori visibili aptari posse, sed ad invisibilis animae partes virtutesque debere revocari, quoniam vocabula quidem habent similia, aperte autem et sine ulla ambiguitate non exterioris, sed interioris hominis 295 Lomm. significantias gerunt. Est ergo materialis huius hominis, qui et exterior homo appellatur, cibus potusque naturae suae cognatus, corporeus scilicet iste et terrenus. Similiter autem etiam spiritalis hominis ipsius, qui et interior dicitur, est proprius cibus ut ›panis‹ ille ›vivus, qui de caelo descendit‹. Sed et potus eius est ex illa aqua, quam promittit Iesus dicens: »quicumque biberit ex hac aqua, quam ego do ei, non sitiet in aeternum«. Sic ergo per omnia similitudo quidem vocabulorum secundum utrumque hominem ponitur, rerum vero proprietas unicuique discreta servatur et corruptibili corruptibilia praebentur, incorruptibili vero incorruptibilia proponuntur. Unde accidit, ut simpliciores quidam nescientes distinguere ac secernere, quae sint, quae in scripturis divinis interiori homini, quae vero exteriori deputanda sint, vocabulorum similitudinibus falsi ad ineptas quasdam se fabulas et figmenta inania contulerint, ut etiam post resurrectionem cibis corporalibus utendum crederent potumque sumendum non solum ex illa ›vite vera‹ et vivente in saecula, verum et ex istis vitibus et fructibus ligni. Sed de his alias videbimus. — Nunc ergo, ut praecedenti observatione distinximus, est quidem secundum interiorem hominem alius sine filiis et ›sterilis‹, alius vero ›abundans in filiis‹; secundum quod et illud advertimus dictum: »sterilis peperit septem, et fecunda in filiis infirmata est«, et ut in benedictionibus dicitur: »non erit in vobis sine filiis et sterilis«. Igitur si haec ita se habent, sicut dicitur aliquis carnalis 296 Lomm.

1 Ps. 3, 8 — Ps. 9, 36 (10, 15) — **11** vgl. Joh. 6, 33. 41 — **13** Joh. 4, 14 — **22** vgl. Joh. 15, 1 — **23** vgl. Origen. in Matth. XVII 35 (IV 167 f Lomm.): *καὶ ὥσπερ πλανῶνται οἱ . . . οἰόμενοι μέλλειν ἡμᾶς μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἐσθίειν καὶ πίνειν σωματικὰ βρώματα*; de Princ. II, 11, 1 (S. 184, 5 Koe.): quidam . . . carnes iterum desiderant post resurrectionem tales, quibus manducandi et bibendi . . . nusquam desit facultas — **27** I Kön. 2, 5 — **28** vgl. Exod. 23, 26

1 conteres *Bm* **5** partem *D, Del.* **8** et < *Can* **15** secundum] erga *A*, richtig? **19** sit *C* **20** se hinter inania Z. 21 *CDp, Del.*, möglicherweise richtig **21** contulerint *B* contulerunt *ACD*, kaum richtig (Bd. II 361, 10) **25** quidam *Ak*

amor, quem et Cupidinem poetae appellarunt, secundum quem qui amat, ›in carne seminat‹, ita est et quidam spiritalis amor, secundum quem ille interior homo amans ›in spiritu seminat‹. Et ut evidentius dicam, si quis est, qui ›portat‹ adhuc ›imaginem terreni‹ secundum exteriorem hominem, iste agitur cupidine et amore terreno; qui vero ›portat imaginem caelestis‹ secundum interiorem hominem, agitur cupidine et amore caelesti. Amore autem et cupidine caelesti agitur anima, cum perspecta pulchritudine et decore Verbi Dei speciem eius adamaverit et ex ipso telum quoddam et vulnus amoris acceperit. Est enim verbum hoc ›imago‹ et splendor ›Dei invisibilis, primogenitus omnis creaturae, in quo creata sunt omnia, quae in caelis sunt et quae in terris sive visibilia sive invisibilia‹. Igitur si quis potuerit capaci mente conicere et considerare horum omnium, quae in ipso creata sunt, decus et speciem, ipsa rerum venustate percussus et splendoris magnificentia ceu ›iaculo‹, ut ait propheta, ›electo‹ terebratus salutare ab ipso vulnus accipiet et beato igne amoris eius ardebit. Oportet nos etiam illud scire: illicitus amor et contra legem sicut accidere potest homini exteriori, verbi gratia, ut non sponsam vel coniugem amet, sed aut meretricem aut adulteram, ita et interiori homini, hoc est animae, accidere potest amor non in legitimum sponsum, quem diximus esse Verbum Dei, sed in adulterum aliquem et corruptorem. Quod sub hac 297 Lomm.
eadem figura evidenter declarat Ezechiel propheta; ubi ›Oollam‹ et ›Oolibam‹ introducit sub specie ›Samariae‹ et ›Hierusalem‹ adulterino amore corruptas, sicut locus ipse scripturae propheticae evidenter ostendit volentibus plenius scire. Exardescit autem etiam hic spiritalis amor animae aliquando quidem, ut edocuimus, erga aliquos spiritus nequitiae, aliquando autem erga Spiritum sanctum et Verbum Dei, qui est sponsus fidelis et eruditae animae vir dicitur et cuius ipsa sponsa in hac

2f vgl. Gal. 6, 8 — **4. 6** vgl. I Kor. 15, 49 — **10f** vgl. Kol. 1, 15f — **15** Jes. 49, 2 — **22** vgl. Ezech. 23, 4 — **27f** vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 26, 2 (Bd. II S. 188, 4): est ergo sponsus et vir animae mundae ... Verbum dei; in Ezech. hom. 8, 3; in Levit. hom. 2, 2; in Gen. hom. 10, 2

1 appellaverunt *D, Del.* **4** ∾ adhuc portat *B* **5** iste $<$ *D, Del.* **14** perculsus *Dan*, vgl. z. B. S. 69, 12 **15** ceu *d* seu *Ct* sive *B* fortasse *A* **16** oportet + autem *k* | nos + autem *c* | etiam] autem *p* (et hinter scire Z. 17) **17f** ∾ scire quod sicut accidere solet(!) exteriori homini amor aliquis illicitus et contra legem *CDb*, ist scire: quod sicut accidere potest exteriori homini amor (aliquis) illicitus et contra legem zu lesen? **19** et $<$ *Cd* **24** evidentius *CD*, *p*(?) **27** est] et *AC*, richtig?, vgl. den ersten Apparat; dann stünde allerdings eruditae animae *ἀπὸ κοινοῦ*

praecipue scriptura, quae habetur in manibus, nominatur, sicut Domino praestante plenius ostendemus, cum verba ipsius libelli explanare coeperimus. Videtur autem mihi quod divina scriptura volens cavere, ne lapsus aliquis legentibus sub amoris nomine nasceretur, pro infirmioribus quibusque eum, qui apud sapientes saeculi cupido seu amor dicitur, honestiore vocabulo caritatem vel dilectionem nominasse, verbi gratia, ut cum dicit de Isaac: »et accepit Rebeccam, et facta est ei uxor, et dilexit eam« et iterum de Iacob et Rachel similiter dicit Scriptura: »Rachel autem erat decora oculis et pulchra facie; et dilexit Iacob Rachel, et dixit: serviam tibi septem annis pro Rachel filia tua iuniore«. Evidentius autem immutata vis vocabuli huius apparet in Amnon, qui adamavit sororem suam Thamar; scriptum est enim: »et factum est post haec et erat Absalon filio David soror decora specie valde, et nomen ei Thamar, et dilexit eam Amnon filius David«. »Dilexit« posuit pro 'adamavit'. »Et tribulabatur« inquit »Amnon ita, 298 Lomm. ut infirmaretur propter Thamar sororem suam, quoniam virgo erat; et grave videbatur in oculis Amnon facere ei aliquid«. Et post pauca de violentia, quam intulit Amnon Thamar sorori suae, ita dicit Scriptura: »et noluit Amnon audire vocem eius, sed invaluit super eam et humi- 29 Del. liavit eam, et dormivit cum ipsa. Et odivit eam Amnon odio magno valde, quoniam maius erat odium, quo oderat eam, quam dilectio, qua dilexerat eam«. Et in his ergo et in aliis pluribus locis invenies Scripturam divinam refugisse amoris vocabulum et caritatis dilectionisque posuisse. Interdum tamen, licet raro, proprio vocabulo amorem nominat et invitat ad eum atque incitat animas, ut cum dicit in Proverbiis de sapientia: »adama eam, et servabit te; circumda eam, et exaltabit te; honora eam, ut te amplectatur«. Sed et in eo libello, qui dicitur Sapientia Solomonis, ita scriptum est de ipsa sapientia:

7 Gen. 24, 67 — **9** Gen. 29, 17—18 — **12** II Kön. 13, 1 — **15** II Kön. 13, 2 — **19** vgl. II Kön. 13, 14. 15 — **24** etwas anders Origen. Comm. in Joh. XX 43 S. 386, 29ff Pr.: *ὁ κύριος . . . καθ' ὃ δὲ σοφία ἐστίν, ὁρατός ἐστιν, ἧς τοῦ κάλλους ἐραστὴς ὁμολογεῖ εἶναι ὁ λέγων· »ἐραστὴς ἐγενόμην τοῦ κάλλους αὐτῆς« καὶ προστάσσει ἡμῖν τό· »ἐράσθητι αὐτῆς καὶ τηρήσει σε«*, wo dieselben Stellen citiert sind — **26** vgl. Prov. 4, 6. 8 — **28** vgl. Origen. c. Cels. III 72 (I S. 263, 27 Koe.); de Princ. IV 4, 6 (S. 357, 2 Koe.); Schürer, Gesch. d. jüd. Volk. III⁴ S. 509f

3 quod] quidem *B* < *dt, Del.*, vgl. in Gen. hom. 2, 1 (S. 24, 10): traditum est . . . quod inferiora . . . fuisse duplicia; in Exod. hom. 1, 3 (S. 148, 27): videtur . . . indicium dare quod . . ., quae de terra sunt, sua esse profiteri | divinam scripturam volentem *B* **11** immutatus usus *BD, Del.* **22** in² < *Cdp* **24** tamen vor vocabulo *CD, Del.*

»amator factus sum decoris eius«. Arbitror autem quod, ubi nulla lapsus videbatur occasio, ibi tantum nomen amoris inseruit. Quid enim passibile aut quid indecorum possit aliquis advertere in amore sapientiae vel in eo, qui se ›amatorem‹ profiteatur esse sapientiae? Nam si dixisset quia adamavit vel Isaac Rebeccam vel Iacob Rachel, passio utique aliqua indecora per haec verba erga sanctos Dei homines potuisset intelligi, apud eos praecipue, qui nesciunt a littera conscendere ad spiritum. Apertissime autem et in hoc ipso libello, qui habetur in 299 Lomm. manibus, amoris nomen caritatis vocabulo permutatum est in eo, ubi dicit: »adiuravi vos, filiae Hierusalem, si inveneritis fratruelem meum, ut adnuntietis ei quia vulnerata caritatis ego sum«, pro eo utique, ut diceret: amoris eius telo percussa sum. Nihil ergo interest, in scripturis divinis utrum amor dicatur an caritas an dilectio, nisi quod in tantum nomen caritatis extollitur, ut etiam Deus ipse ›caritas‹ appelletur, sicut Iohannes dicit: »carissimi, diligamus invicem, quia caritas ex Deo est, et omnis, qui diligit, ex Deo natus est et cognoscit Deum; qui autem non diligit, non cognoscit Deum, quia Deus caritas est«. Et quamvis alterius temporis sit de his aliquid dicere, quae exempli causa ex Iohannis epistula protulimus, tamen breviter aliqua etiam inde perstringere non videtur absurdum. »Diligamus« inquit »invicem, quia caritas ex Deo est« et post pauca: »Deus caritas est«. In quo ostendit et ipsum ›Deum caritatem‹ esse et iterum eum, qui ›ex Deo‹ est, ›caritatem‹ esse. Quis autem ›ex Deo‹ est nisi ille, qui dicit: »ego ex Deo exivi et veni in hunc mundum«? Quod si Deus pater ›caritas‹ est et filius ›caritas‹ est, ›caritas‹ autem et ›caritas‹ unum est et in nullo differt, consequenter ergo pater et filius unum est et in nullo differt. Et ideo convenienter Christus sicut ›sapientia‹ et ›virtus‹ et ›iustitia‹ et ›verbum‹ et ›veritas‹, ita et ›caritas‹ dicitur. Et ideo dicit Scriptura 300 Lomm. quia, ›si caritas manet in nobis, Deus in nobis manet‹; ›Deus‹ autem, id est pater et filius, qui et ›veniunt ad eum‹, qui ›perfectus est in caritate‹, secundum verbum Domini et Salvatoris dicentis: »ego et pater

1 Weish. Sal. 8, 2 — **10** vgl. Hohel. 5, 8 — **15** I Joh. 4, 7. 8 — **20** I Joh. 4, 7 — **21** I Joh. 4, 8 — **23** vgl. Joh, 16, 27. 28 — **27f** vgl. I Kor. 1, 24. 30 — **28** vgl. Joh. 1, 1; 14, 6 — **29** vgl. I Joh. 4, 12 — **30f** vgl. I Joh. 4, 18 — **31** vgl. Joh. 14, 23

11 caritate *Abd* **14** ∾ ipse deus *Bc, Del.* **19** inde < *D, Del.* **25** autem + patris *B, Del.* | caritas^{3} + filii *B, Del.* **26** unum est et in nullo differt] unum bene dicuntur *BD* **30** et^{1} + deus *B*

meus veniemus ad eum et mansionem faciemus apud eum«. Sciendum ergo est quod haec ›caritas‹, quae Deus est, in quo fuerit, nihil terrenum, nihil materiale, nihil corruptibile diligit; contra naturam namque est ei corruptibile aliquid diligere, cum ipsa sit incorruptionis fons. Ipsa est enim sola, quae habet immortalitatem, siquidem ›Deus est caritas‹, qui solus habet immortalitatem lucem habitans inaccessibilem. Quid autem aliud immortalitas nisi ›vita aeterna‹ est, quam daturum se promittit Deus credentibus in ipsum ›solum verum Deum, et, quem misit, Iesum Christum‹ filium eius? Propterea ergo in primis et ante omnia hoc amabile et placitum esse dicitur Deo, ut ›diligat‹ quis ›Dominum Deum suum ex toto corde suo et ex tota anima sua et ex totis viribus suis‹. Et quia ›Deus caritas est‹, et filius, qui ›ex Deo‹ est, ›caritas‹ est, sui simile aliquid requirit in nobis, ut per hanc caritatem, quae est in Christo Iesu, ›Deo‹, qui est ›caritas‹, velut cognata quadam per caritatis nomen affinitate sociemur, sicut et ille, qui iam coniunctus ei dicebat: »quis nos separabit a caritate Dei, quae est in Christo Iesu Domino nostro?« Haec autem ›caritas‹ omnem hominem proximum 301 Lomm.
ducit. Ob hoc enim arguit Salvator quendam, qui opinabatur quod iusta anima erga eam, quae in iniquitatibus involuta est, propinquitatis iura non servet, et ista de causa texit illam parabolam, quae dicit quod ›in latrones incidit quidam‹, dum ›descendit ab Hierusalem in Hiericho‹, et culpat quidem ›sacerdotem‹ ac ›levitam‹, qui ›videntes seminecem praeterierunt‹, amplectitur autem ›Samaritanum, qui misericordiam fecerit‹, et hunc fuisse ei ›proximum‹ ipsius, qui proposuerat, responsione firmavit et ait ei: »vade, et tu fac similiter«. Etenim natura omnes nobis invicem proximi sumus; operibus vero caritatis fit proximus ille, qui potest benefacere ei, qui non potest. Unde et Salvator noster factus est proximus nobis nec ›pertransivit‹ nos, cum ›semineces‹ ex ›latronum vulneribus‹ iaceremus. Igitur sciendum est Dei caritatem semper ad Deum tendere, a quo et originem ducit, et ad proximum respicere, cum quo participium gerit, utpote similiter creatum in incorruptione. Sic ergo quaecumque de caritate scripta sunt, quasi de amore dicta suscipe nihil de nominibus curans; eadem namque

5 vgl. I Joh. 4, 8 — **6** vgl. I Tim. 6, 16 — **7f** vgl. Joh. 17, 3 — **10** vgl. Luk. 10, 27 — **16** vgl. Röm. 8, 35. 39 — **21** Luk. 10, 29ff — **25** Luk. 10, 37

2 ∾ est ergo *pt* est < *b* **12** filius + dei *AC* **18** dicit *Ban* diligit *d*, *Del.* diligit (t ducit) *t* **19** in > *ACb*, *Del.* **20f** quae dicit quod] qua *A* **28** pertransiit *Dkp* **31** gerit] inierit *B*, *t*(?), *Del.* **32** incorruptione *Bc*, *Del.*, vgl. Z. 4

in utroque virtus ostenditur. — Quod si quis dicat quia et pecuniam et meretricem et alia similiter mala eodem vocabulo, quod a caritate duci videtur, diligere appellamur, sciendum est in his non proprie, sed abusive caritatem nominari. Sicut, verbi gratia, et Deus nomen princi- 30 Del. paliter in eo est, ›ex quo omnia et per quem omnia et in quo omnia‹, quod utique aperte virtutem et naturam Trinitatis enuntiat. Secundo 302 Lomm. vero in loco et, ut ita dixerim, abusive ›deos‹ dicit Scriptura etiam ›illos, ad quos sermo Dei fit‹, sicut confirmat Salvator in evangeliis. Sed et caelestes virtutes sub hoc nomine appellari videntur, cum dicitur: »Deus stetit in congregatione deorum, in medio autem deos discernit«. Tertio vero in loco non iam abusive, sed falso ›dii gentium daemones‹ appellantur, cum dicit Scriptura: »omnes dii gentium daemonia«. Ita ergo et primum caritatis nomen in Deo est, propter quod iubemur ›diligere Deum ex toto corde nostro et ex tota anima nostra et ex totis viribus nostris‹, utpote eum, a quo habemus hoc ipsum, ut ›diligere‹ possimus. In ipso iam sine dubio continetur, ut et sapientiam et iustitiam et pietatem et veritatem omnesque virtutes pariter diligamus; unum enim atque idem est ›diligere Deum‹ et diligere bona. Secundo in loco, quasi abusivo et inde derivativo nomine etiam ›proximum diligere‹ iubemur ›tamquam nos ipsos‹. Tertium vero est, quod falso sub caritatis titulo nominatur, diligere vel pecuniam vel voluptates vel omne, quidquid ad corruptelam pertinet et errorem. Non ergo interest, utrum amari dicatur Deus aut diligi, nec puto quod culpari possit, si quis Deum, sicut Iohannes ›caritatem‹, ita ipse amorem nominet. Denique memini aliquem sanctorum dixisse, Ignatium nomine, de Christo: »meus autem amor crucifixus est« nec reprehendi eum pro

2 f Rufin übersetzt *ἀγάπη* . . . *ἀγαπᾶν* — **5** vgl. I Kor. 8, 6 + Röm. 11, 36 — **8** vgl. Joh. 10, 35 — **10** Ps. 81 (82), 1 — **10 f** vgl. Origen. in Exod. hom. 6, 5 (Bd. I S. 196, 19): comparat Deum nec daemonibus, qui sibi falso deorum nomen adsciscunt, sed deos illos dicit . . . de quibus . . . »Deus stetit in congregatione deorum« — **12** Ps. 95 (96), 5 — **14. 19** vgl. Luk. 10, 27 — **24** vgl. I Joh. 4, 8 — **25** vgl. Ignatius Ep. ad Roman. 7, 2 Zahn (*ζῶν γὰρ γράφω ὑμῖν, ἐρῶν τοῦ ἀποθανεῖν·*) *ὁ ἐμὸς ἔρως ἐσταύρωται* (*καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἐμοὶ πῦρ φιλόυλον*); mit *ἔρως* hatte Ignatius aber den amor carnalis gemeint; vgl. Harnack, Sitzungsber. Berl. Akad. 1918 S. 81

3 appellamus *C* **6** trinitatis] trinae singularitatis *BD, Del.* **10** synagoga *Dan, Del.*, nach der Vulg., vgl. den ersten Apparatus | discernit] diiudicat *D, Del.*, nach der Vulg. **11** ∾ in loco vero *D* **19** inde dirivativo (divativo *c*) *Cl* inderivativo *B* (-di- *p*) d, beides in *A* | etiam] et *D*

hoc dignum iudico. Sciendum tamen est quod omnis, qui vel pecuniam diligit vel ea, quae in mundo sunt materiae corruptibilis, virtutem 303 Lomm. ›caritatis‹, quae ›ex Deo est‹, ad terrena et ad caduca deducit et rebus Dei abutitur ad ea, quae non vult Deus; non enim dilectionem Deus horum, sed usum hominibus dedit. Haec autem paulo latius discussimus volentes de natura caritatis et amoris apertius attentiusque distinguere, ne forte, quoniam Scriptura dicit: »quia Deus caritas est«, omne, quod diligitur, etiam si corruptibile sit, ›ex Deo‹ esse in hoc ›caritas‹ et dilectio putaretur. Sed ostenditur res quidem Dei et munus eius esse caritas, non tamen semper ab hominibus ad ea, quae Dei sunt et quae Deus vult, opus eius adsumi. Sed et hoc scire oportet quod impossibile est, ut non semper humana natura aliquid amet. Omnis namque, qui ad id aetatis venerit, quam pubertatem vocant, amat aliquid seu minus recte, cum amat, quae non oportet, seu recte et utiliter, cum amat, quae oportet. Verum nonnulli hunc amoris affectum, qui animae rationabili insitus est beneficio conditoris, aut ad amorem pecuniae trahunt et avaritiae studium aut erga gloriam captandam et fiunt inanis gloriae cupidi aut erga scorta sectanda et inveniuntur impudicitiae libidinisque captivi aut ad alia his similia virtutem tanti boni huius effundunt. Sed et cum erga diversas artes amor iste ducitur, quae manu ministrantur, aut per studia praesenti vitae solum necessaria, ut verbi gratia dixerim, erga artem palaestricam vel cursus exercitia aut etiam erga geometricam vel musicam vel arithmeticam confertur atque ad alias huiuscemodi disciplinas, nec sic quidem videtur mihi usus eius probabiliter sumi. Si enim, quod bonum est, hoc et probabile est, bonum 304 Lomm. autem proprie non erga usus corporeos, sed in Deo primum et in virtutibus animi intelligitur, consequenter ergo solus ille amor probabilis est,

3. 8 vgl. I Joh. 4, 7 — **7** I Joh. 4, 8 — **13 ff** vgl. auch Origen. in Rom. Comm. 3, 2 (VI S. 177 Lomm.): unde non mihi videtur quidam ex sapientibus contra rationem definisse, quod . . . cum ad id aetatis ventum fuerit, ubi discretionem recti pravique . . . quis excipiat, primo . . . malitiam suscitari, post haec . . . ad virtutem transiri; Caten. zu Röm. 7, 8 (Cramer, Caten. IV 90, Ramsbotham Journ. of Theol. Stud. 14 [1913], 10 f.): *ἐπιθυμία ἐστὶν ὄρεξις ἄλογος κατὰ ὁρμὴν . . ., καθ' ἣν φιλοζωοῦμεν . . . προσκείμενοι πλούτῳ καὶ δόξῃ καὶ γυναιξὶν καὶ ταῖς λοιπαῖς ἐπιθυμίαις*

3 ad^2 < *ab* **13** sive *A* **21** praesenti *Baehrens* praesentis *ABCD* | vitae + non *D, Del.* | solum < *an* | ut < *Ab* **23** ad < *amb* atque ad] vel *p* **24** alias + vel *t, Del.*

qui Deo et virtutibus animi coaptatur. Et hoc ita se habere definitione ipsius Salvatoris ostenditur, ubi ›interrogatus‹ a quodam, ›quod esset mandatum maius omnium et primum in lege‹, respondit: »diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua, et ex totis viribus tuis; secundum vero simile est illi: diliges proximum tuum sicut te ipsum« et adiecit: »in his duobus praeceptis omnis lex pendet et prophetae« ostendens erga haec duo iustum amorem legitimumque constare atque ›in his universam legem prophetasque pendere‹. Sed et quod ait: »non adulterabis, non occides, non furtum facies, non falsum testimonium dices« et si quod est aliud ›mandatum‹, in hoc verbo ›restauratur‹, in quo ait: »diliges proximum tuum sicut te ipsum«. Quod hoc modo facilius explanabitur. Ponamus, verbi causa, mulierem amore viri alicuius ardentem cupientemque in consortium eius adscisci, nonne omnia ita aget et omnes motus suos ita temperabit, ut scit illi placere, quem diligit, ne forte, si in aliquo contra voluntatem illius egerit, consortia eius vir ille optimus refutet ac spernat? Poteritne haec mulier, quae erga amorem viri illius ›toto corde, tota anima, totisque viribus‹ fervet, aut adulterium committere, quae eum noverit amare pudicitiam, aut homicidium, quae eum noverit mitem, aut furtum, quae ei sciat 305 Lomm. liberalitatem placere, aut concupiscet aliena, quae omnes suas concupiscentias erga amorem viri illius habeat occupatas? Sic ergo in caritatis perfectione et ›omne mandatum restaurari dicitur‹ et ›legis virtus prophetarumque pendere‹. Propter istud caritatis vel amoris bonum sancti nec ›in tribulatione angustantur nec aporiati exaporiantur nec deiecti pereunt‹, sed ›quod in praesenti est momentaneum et leve tribulationis eorum, supra modum aeternum gloriae pondus operatur illis‹. Non enim omnibus, sed Paulo et his, qui ei similes sunt, ›praesens‹ haec ›momentaria ac levis dicitur tribulatio‹, ›quia‹ perfectam ›caritatem Dei‹ in Christo Iesu ›habent per Spiritum sanctum in corde suo diffusam‹. 31 Del. Sic denique et Iacob patriarcham amor Rachel per ›septem‹ continuos

2 vgl. Matth. 22, 35f — **3** Matth. 22, 37. 39 — **6** Matth. 22, 40 — **9** vgl. Matth. 19, 18; vgl. Röm. 13, 9 — **11** Matth. 22, 39 — **22** vgl. Röm. 13, 9 — **22f** vgl. Matth. 22, 40 — **24** vgl. II Kor. 4, 8. 9 — **25** vgl. II Kor. 4, 17 — **28** vgl. Röm. 5, 5 — **30** vgl. Gen. 29, 18ff

6 mandatis *AB, Del.*, nach der Vulg. **7** erga] per *D, Del.* **9** quod] Paulus *B* quod + Paulus *ACD*, richtig? **10f** instauratur *CDp*, vgl. Z. 22 **11** quod < *C* **17** visceribus (vł viribus über der Zeile *d*) *D* **24** angustiantur *Ba, Del.*, nach der Vulg. **27** haec + et *Dbkn, Del.* **28** momentanea *Cbn, Del.*, nach der Vulg. | ac] et *Ab*, nach der Vulg. **29** ∾ per spiritum sanctum habent *D, Del.* habent < *p* | ∾ suo corde *C* **30** Rachelis *Adtp*

›annos‹ in laboribus positum diurni aestus et nocturni frigoris ustionem sentire non sivit. Sic ipsum Paulum vi amoris huius incensum audio dicentem: »caritas omnia patitur, omnia credit, omnia sperat, omnia tolerat, caritas numquam cadit«. Nihil ergo est, quod non ›toleret‹, qui perfecte diligit. Plura autem non toleramus, certum quod ob hoc, quia ›caritatem‹, quae ›omnia tolerat‹, non habemus. Et si non ferimus aliqua patienter, idcirco, quod ›caritas‹ nobis, quae ›omnia patitur‹, deest. In luctamine quoque eo, quod est nobis adversus diabolum, frequenter cadimus, non dubium, quin ob hoc, quod non est in nobis ›caritas‹ illa, quae ›numquam cadit‹. Hunc ergo amorem loquitur praesens 306 Lomm. scriptura, quo erga Verbum Dei anima beata uritur et inflammatur et istud epithalamii carmen per spiritum canit, quo ecclesia sponso caelesti Christo coniungitur ac sociatur desiderans misceri ei per Verbum, ut concipiat ex eo et ›salvari‹ possit ›per hanc‹ castam ›filiorum generationem, cum permanserint in fide et sanctitate cum sobrietate‹ utpote concepti ex semine quidem Verbi Dei, editi vero genitique vel ab immaculata ecclesia vel ab anima nihil corporeum, nihil materiale requirente, sed solo Verbi Dei amore flagrante. Haec interim nobis ad praesens de amore vel caritate, quae in epithalamio hoc Cantici Canticorum refertur, occurrere potuerunt. Sed sciendum est tam multa esse, quae dici debeant de caritate hac, quanta et de Deo, siquidem ipse ›est caritas‹. Sicut enim ›nemo novit patrem nisi filius et cui voluerit filius revelare‹, ita ›nemo 307 Lomm. novit‹ caritatem ›nisi filius‹. Similiter autem etiam ipsum ›filium‹, quoniam et ipse ›caritas est‹, ›nemo scit nisi pater‹. Etiam secundum hoc, quod ›caritas‹ dicitur, solus autem sanctus Spiritus est, qui ›ex patre procedit‹, et ideo scit, quae in Deo sunt, sicut ›spiritus hominis scit, quae in homine sunt‹. Hic ergo ›paracletus, spiritus veritatis, qui de patre procedit‹, circuit quaerens, si quas inveniat dignas et capaces animas, quibus revelet magnitudinem ›caritatis‹ huius, quae ›ex Deo est‹. Nunc ergo iam ipsum ›Deum‹ patrem, qui ›caritas est‹, invocan-

3 vgl. I Kor. 13, 7. 8 — **14** vgl. I Tim. 2, 15 — **21. 25** vgl. I Joh. 4, 8 — **22. 23f** vgl. Matth. 11, 27 — **25. 27** vgl. Joh. 15, 26 — **26** vgl. I Kor. 2, 11 — **29** vgl. I Joh. 4, 7

2 vi] in *Dcp, Del.*, der amore schreibt **4** ∾ est ergo *Bm* **7** idcirco + est *CD, Del.* **8** diabolum] daemones *C* | diabolum + quo (quod *b*) *BD, Del.* **9** dubium + est *D, Del.* | hoc + fiat *D, Del.* **10** ergo] igitur *Ak* **13** iungitur *A* **22—23** ita ... filius < *acd* **25** ∾ spiritus sanctus *Bad* **26** ideo] ita *AC* < *p*, vgl. für et ideo im Nachsatz Löfstedt, Peregrin. Aeth. S. 201; Bährens, Philol. S.-B. XII, 2, S. 428 **30** patrem < *AC*

tes per eam, quae »ex ipso est, caritatem«, etiam ad reliqua discutienda veniamus. Et temptemus primum de eo requirere, quid illud sit, quod, cum tria volumina ecclesiae Dei a Solomone scripta susceperint, primus ex ipsis Proverbiorum liber positus sit, secundus is, qui Ecclesiastes appellatur, tertio vero in loco Cantici Canticorum volumen habeatur. Quae ergo nobis occurrere possunt in hoc loco, ista sunt. Generales disciplinae, quibus ad rerum scientiam pervenitur, tres sunt, quas Graeci ethicam, physicam, enopticen appellarunt; has nos dicere possumus moralem, naturalem, inspectivam. Nonnulli sane apud Graecos etiam logicen, quam nos rationalem possumus dicere, quarto in numero posuere. Alii non extrinsecus eam, sed per has tres, quas supra memoravimus, disciplinas innexam consertamque per omne corpus esse dixerunt. Est enim logice haec vel, ut nos dicimus, rationalis, quae verbo- 308 Lomm. rum dictorumque videtur continere rationes proprietatesque et improprietates, generaque et species, et figuras singulorum quorumque edocere dictorum, quam utique disciplinam non tam separari quam inseri ceteris convenit et intexi. Moralis autem dicitur, per quam mos vivendi honestus aptatur et instituta ad virtutem tendentia praeparantur. Naturalis dicitur, ubi uniuscuiusque rei natura discutitur, quo nihil contra naturam geratur in vita, sed unumquodque his usibus deputetur, in quos a creatore productum est. Inspectiva dicitur, qua supergressi visibilia de divinis aliquid et caelestibus contemplamur eaque mente sola intuemur, quoniam corporeum supergrediuntur adspectum. Haec ergo, ut mihi videtur, sapientes quique Graecorum sumpta a Solomone, utpote qui aetate et tempore longe ante ipsos prior ea per Dei spiritum didicisset, tamquam propria inventa protulerunt et institutionum suarum voluminibus comprehensa posteris quoque tradenda reliquere. Sed haec, ut diximus, Solomon ante omnes invenit et docuit per sapientiam, quam accepit a Deo, sicut scriptum est: »et dedit Deus

8ff anders Origen. in Gen. hom. 14, 3 (Bd. I S. 124, 18): philosophiae . . . quae . . . in tres partes dividitur, logicam, physicam, ethicam, Sen. ep. 89, 8 — **24** vgl. für diese ursprünglich jüdische Apologetik z. B. Josephus *πρὸς Ἕλληνας* II 168. 257; Tatian c. Graec. 31, 36—40; Theophil. ad Autolyc. 3, 16—30; Heinze, Sitzber. Sächs. Ges. 1910, 380 — **29** III Kön. 4, 25—26

1 per eum qui *D* **3** ecclesia . . . susceperit *ap, Del.* **5** habetur *B* **8** enopticem (-ē *t*) *D* epopticen *A* (epaticen *a*) epopitent *p* theoricen *Cb, Del.* appellaverunt *Dc, Del.* **10** rationabilem *Dp* **13** logica *A* logicen *BCD* **21** supragressi *B* (*b**)

prudentiam Solomoni et sapientiam multam valde et latitudinem cordis sicut arenam, quae est ad oram maris. Et multiplicata est in eo sapientia super omnes antiquos filios hominum et super omnes sapientes Aegypti«. Solomon ergo tres istas, quas supra diximus generales esse disciplinas, id est moralem, naturalem, inspectivam, distinguere ab invicem ac secernere volens tribus eas libellis edidit suo quoque ordine 309 Lomm. singulis consequenter aptatis. Primo ergo in Proverbiis moralem docuit locum succinctis, ut decuit, brevibusque sententiis vitae instituta componens. Secundum vero, qui naturalis appellatur, comprehendit in Ecclesiaste, in quo multa de rebus naturalibus disserens et inania ac vana ab utilibus necessariisque secernens relinquendum vanitatem monet et utilia rectaque sectanda. Inspectivum quoque locum in hoc libello tradidit, qui habetur in manibus, id est in Cantico Canticorum, 32 Del. in quo amorem caelestium divinorumque desiderium incutit animae sub specie sponsae ac sponsi, caritatis et amoris viis perveniendum docens ad consortium Dei. Haec vero eum verae philosophiae fundamenta ponentem et ordinem disciplinarum institutionumque condentem quod non latuerit neque ab eo abiectus sit etiam rationalis locus, evidenter ostendit in principio statim Proverbiorum suorum, primo omnium per hoc ipsum quod Proverbia attitulavit libellum suum, quod utique nomen significat aliud quidem palam dici, aliud vero intrinsecus indicari. Hoc enim et communis usus proverbiorum docet et Iohannes in Evangelio Salvatorem ita scribit dicentem: »haec in proverbiis locutus sum vobis; veniet hora, cum iam non in proverbiis loquar vobis, sed manifeste de patre adnuntiem vobis«. Haec interim in ipsa tituli inscriptione. In sequenti vero statim subiungit discretiones verborum et distinguit ›scientiam‹ a ›sapientia‹ et a ›scientia‹ ›disciplinam‹ et ›intellectum verborum‹ aliud ponit et prudentiam dicit in eo esse, ut excipere possit quis ›versutiam verborum‹. Distinguit etiam ›iustitiam 310 Lomm. veram‹ a ›directione iudicii‹, sed et ›astutiam‹ quandam nominat his, quos imbuit, necessariam, illam credo, per quam sophismatum intelligi ac declinari possit argutia. Et ideo dicit ›innocentibus‹ per sapientiam dari ›astutiam‹, sine dubio, ne in Verbo Dei decipiantur fraude sophi-

23 Joh. 16, 25 — **27ff** vgl. Prov. 1, 2ff

2f prudentia *AB* **5** naturalem + et *BCnt, Del.*, vgl. S. 75, 9 **10** ecclesiasten *BDcm* **11** relinquendam *AB, Del.*, vgl. aber S. 78, 3 **16f** hoc ... fundamentum *D, Del.* **17** institutionemque *A* **25** adnuntiabo *C*, nach der Vulg. **26** discriptiones *Ca* **30** ∾ nominat quandam *D, Del.*

stica. Sed et in hoc videtur mihi rationalis disciplinae meminisse, per quam doctrina verborum dictorumque significantiae discernuntur et uniuscuiusque sermonis proprietas certa cum ratione distinguitur. In qua praecipue erudiri convenit pueros; hoc enim hortatur, cum dicit: »ut det puero iuniori sensum et cogitationem«. Et quia, qui in his eruditur, necessario rationabiliter per ea, quae didicit, semet ipsum gubernat et vitam suam moderatius librat, propterera dicit: »intelligens autem gubernationem acquiret«. Post haec vero cognoscens in verbis divinis, quibus per prophetas humano generi traditus est ordo vivendi, diversos esse eloquii tropos et varias dicendi species ac sciens haberi in iis aliquam figuram, quae ›parabola‹ appelletur, et aliam, quae ›obscura dictio‹ dicatur, aliasque, quae ›aenigmata‹ nominentur, et alias, quae ›dicta sapientium‹ dicantur, scribit: »intelliges quoque parabolam et obscurum sermonem dictaque sapientium et aenigmata«. Per haec ergo singula rationalem locum manifeste et evidenter exponit ac more veterum succinctis brevibusque sententiis ingentes et perfectos explicat sensus. Quae, si quis est, qui ›in lege Domini meditetur die ac nocte‹, et si quis est sicut os ›iusti‹, quod ›meditatur sapientiam‹, investigare diligentius (311 Lomm.) poterit et invenire, si tamen recte quaesierit et quaerens pulsaverit ›ostium sapientiae‹ petens a ›Deo‹, ut ›aperiatur‹ ei et mereatur accipere per Spiritum sanctum Verbum sapientiae et Verbum scientiae fierique particeps illius sapientiae, quae dicebat: »extendebam enim verba mea et non audiebatis«. Et merito ›extendere‹ se dicit ›verba‹ in eius ›corde‹, cui ›dederat Deus‹, sicut supra diximus, ›latitudinem cordis‹. Dilatatur namque illius ›cor‹, qui potest ea, quae breviter in mysteriis dicta sunt, latiore doctrina sumptis ex voluminibus divinis assertionibus explanare. Oportet igitur secundum hanc eandem sapientissimi Solomonis doctrinam eum, qui ›sapientiam scire desiderat‹, incipere ab eruditione morali et intelligere illud, quod scriptum est: »concupisti sapientiam, custodi mandata, et Dominus dabit eam tibi«. Ob hoc ergo magister hic, qui primus homines divinam philosophiam docet, operis sui exordium Proverbiorum posuit libellum, in quo, ut diximus,

4 vgl. Prov. 1, 4 — **7** Prov. 1, 5 — **13** Prov. 1, 6 — **17** vgl, Ps. 1, 2 — **18** vgl. Ps. 36 (37), 30 — **20** vgl. Kol. 4, 3 — **22** Prov. 1, 24 — **24** vgl. III Kön. 4, 25, oben S. 76, 1 — **29 f** Sir, 1, 26

1 mihi < *B* **8** acquirit *Ap* (*κτήσεται O'*) **18** si < *A* | qui *A* | ∾ iusti os *D, Del.* **24** dederit *pe, Del.* **30** custodi *A* (*διατήρησον O'*) serva *BCD, Del.*, conserva Vulg.

moralis traditur locus, ut, cum intellectu quis moribusque profecerit, veniat etiam ad naturalis intelligentiae disciplinam atque ibi rerum causas naturasque distinguens agnoscat »vanitatem vanitatum« relinquendam, ad aeterna autem et perpetua properandum; et ideo post Proverbia ad Ecclesiasten venitur, qui docet, ut diximus, visibilia omnia et corporea caduca esse ac fragilia, quae utique cum ita esse deprehenderit is, qui sapientiae studet, sine dubio contemnet ea ac despiciet et universo, ut ita dicam, saeculo renuntians tendet ad invisibilia et aeterna, quae spiritalibus quidem sensibus, sed adopertis amorum quibusdam 312 Lomm. figuris docentur in Cantico Canticorum. Ideo enim novissimum locum tenet hic liber, ut tunc ad eum veniatur, cum et moribus quis fuerit defaecatus et rerum corruptibilium atque incorruptibilium scientiam distinctionemque didicerit, quo in nullo possit ex his figuris, quibus sponsae ad sponsum caelestem, id est animae perfectae amor ad Verbum Dei, describitur ac formatur, offendi. Praemissis namque his, quibus purificatur anima per actus et mores et in rerum discretionem naturalium perducitur, competenter ad dogmatica venitur et ad mystica atque ad divinitatis contemplationem sincero et spiritali amore conscenditur. Hanc ergo triplicem divinae philosophiae formam etiam in illis sanctis ac beatis viris arbitror praesignatam, pro quorum sanctissimis institutionibus Deus summus dici voluit »Deus Abraham, Deus Isaac et Deus Iacob«. Abraham namque moralem declarat philosophiam per oboedientiam; tanta enim fuit eius oboedientia et tanta observatio mandatorum, ut, cum audiret: »exi de terra tua et de cognatione tua et de domo patris tui«, non sit cunctatus, sed statim fecerit. Immo et 33 Del. horum amplius aliquid fecit: audiens, ut immolaret filium suum, nec inde quidem dubitat, sed obtemperat praecepto et ad exemplum oboedientiae, quae est moralis philosophia, posteris dandum »nec filio suo unico pepercit«. Isaac quoque naturalem philosophiam tenet, cum pu- 313 Lomm. teos fodit et rerum profunda rimatur. Sed et Iacob inspectivum obtinet locum, quippe qui et Istrahel ob divinorum contemplationem nomi-

3 vgl. Pred. Sal. 1, 2 — **5** vgl. S. 76, 10f — **21** vgl. Exod. 3, 6 — **24** vgl. Gen. 12, 1 — **26ff** vgl. Gen. 22, 1ff — **28** vgl. Gen. 22, 16 — **29** vgl. Gen. 26, 15ff — **31** vgl. z. B. Philo de ebriet. 82 (II 185, 19 W.): *Ἰσραὴλ . . . ὅρασιν θεοῦ μηνύει*; weiteres bei Origen. in Gen. hom. 15, 3, 4 (Bd. I S. 130, 1; 131, 3ff)

9 adoperti *Cn* adoperta *am* **10** Canticis *CD*, vgl. S. 86, 28 **16** discretione (descriptione *an*) *A* **17** perdocetur *A* | ad² < *Ab* **21** abraham + et *C* **22** namque] tamquam *BD, Del.* **29** tenet] docet *Ak* tenet + et *CD*

natus sit et qui ›castra‹ caeli viderit et ›domum Dei‹ atque ›angelorum‹ vias, ›scalas‹ a terris ›in caelum‹ porrectas prospexerit. Unde et merito invenimus tres istos beatos viros altaria fixisse Deo, hoc est philosophiae suae consecrasse profectus, quo scilicet edocerent non haec ad artes humanas, sed ad Dei gratiam referenda. Sed et ›in tabernaculis degunt‹, ut per haec ostendant neque in terris habendum esse aliquid proprium huic, qui divinae philosophiae studet, et semper promovendum, non tam de loco ad locum quam de scientia inferiorum ad scientiam perfectorum. Sed et alia multa in scripturis divinis invenies, quae ordinem hunc, quem in libellis Solomonis contineri diximus, secundum hanc eandem formam designant, sed ea nunc nobis prosequi aliud in manu habentibus longum est. Si qui ergo primum locum in emendandis moribus mandatisque servandis, qui per Proverbia designatur, implevit, post haec autem etiam deprehensa vanitate mundi et rerum caducarum fragilitate perspecta venit in hoc, ut renuntiet mundo et omnibus, quae in mundo sunt, consequenter veniet etiam ad contemplanda et desideranda ea, ›quae non videntur et aeterna sunt‹. Ad quae tamen ut pervenire possimus, indigemus divina misericordia, si forte valeamus, perspecta pulchritudine Verbi Dei, salutari in eum amore 314 Lomm. succendi, ut et ipse dignetur huiusmodi animam diligere, quam desiderium sui habere perspexerit. — Post haec exigit nos consequentia sermonis dicere etiam de superscriptione ipsa Cantici Canticorum. Simile enim est hoc illis, quae in tabernaculo testimonii appellantur ›sancta sanctorum‹, et illis, quae in Numerorum libro memorantur ›opera operum‹, quaeque apud Paulum dicuntur ›saecula saeculorum‹. Sed quo differant a sanctis ›sancta sanctorum‹ in Exodo et quo differant opera

1 vgl. Gen, 28, 12. 17; 32, 2 — **3** vgl. Gen. 22, 5; 26, 25; 33, 20; 35, 7 — **5** vgl. Hebr. 11, 9; Origen. in Exod. hom. 9, 4 (Bd. I S. 244, 3): non enim frustra de patribus refertur quia in tabernaculis habitaverint. Ego sic intellego Abraham habitasse in tabernaculis et Isaac et Iacob; construxerunt namque isti intra se tabernaculum Deo, qui se tantis ac talibus virtutum splendoribus adornaverunt — **17** vgl. II Kor. 4, 18 — **23** vgl. Exod. 30, 29 — **24** vgl. Num. 4, 47 — **25** vgl. z. B. Röm. 16, 27 — **26** vgl. Origen. in Num. hom. 5, 2 (Bd. II S. 27, 8): ubi de operibus filiorum Istrahel loquitur, non dicit opera operum, sed sola ›opera‹; ubi vero de officiis Levitarum, non dixit sola opera, sed ›opera operum‹; sicut enim sunt quaedam sancta, sunt autem et alia ›sancta sanctorum‹ usw.; vgl. in Levit. hom. 13, 6; Klostermann TU NF. I 3 (1897) S. 8, 2

2 vias + id est (über der Zeile *t*) *D, Del.* **4** suae + deo *CDn*, nicht richtig **7** et] sed *D, Del.* **12** si quis *BCD, Del.* **17** consideranda *A* **25** quod *k* quid *B* **26** quid *Bm*

ab ›operibus operum‹ in Numerorum libro, tractatibus, prout potuimus, dictum a nobis est. Sed et ›saecula saeculorum‹ in locis, quibus occurrit, non omisimus et, ne eadem repetamus, illa sufficiant. Nunc autem requiramus primo, quae sint cantica, quorum ›canticorum‹ hoc esse ›canticum‹ dicitur. Puto ergo quod cantica sint illa, quae dudum per prophetas vel per angelos canebantur. ›Lex‹ enim dicitur ›per angelos ministrata in manu mediatoris‹. Illa ergo omnia, quae per illos adnuntiabantur, cantica erant per amicos sponsi praecedentia; istud vero unum canticum est, quod ipsi iam sponso sponsam suam suscepturo epithalamii specie erat canendum, in quo sponsa non adhuc per amicos sponsi cantari sibi vult, sed ipsius iam sponsi praesentis audire verba desiderat dicens: »osculetur me ab osculis oris sui«. Unde et omnibus canticis merito praefertur; videntur enim cetera cantica, quae 315 Lomm. ›lex et prophetae‹ cecinerunt, parvulae adhuc sponsae, et quae nondum vestibula maturae aetatis ingressa sit, decantata, hoc vero canticum adultae iam et valde robustae et quae capax iam sit virilis potentiae perfectique mysterii, decantari. Secundum quod dicitur de ipsa quia ›una sit perfecta columba‹. Quasi ›perfecta‹ ergo perfecti viri sponsa perfectae suscepit verba doctrinae. Primum igitur ›canticum cecinit Deo Moyses et filii Istrahel‹, quando ›viderunt Aegyptios mortuos ad litus maris‹ et quando ›viderunt manum fortem et bracchium excelsum Domini et crediderunt Deo et famulo eius Moysi‹. Tunc ergo ›cantaverunt dicentes‹: »cantemus Domino; gloriose enim glorificatus est«. Ego autem arbitror quod non possit ad istud perfectum quis et mysticum canticum pervenire et ad istam perfectionem sponsae, quae in hac scriptura continetur, nisi prius ›ambulet per siccum in medio mari et fiat ei aqua murus dextra laevaque‹ et sic evadat de manibus Aegyptiorum, ita ut ›videat‹ eos ›mortuos ad litus maris‹ atque ›intuens ma-

2 vgl. Origen. in Ep. ad Rom. Comm. 10, 23 (VII 457, 2): »in saecula« vero »saeculorum« quod sit, moris est Scripturae divinae inmensitatem per hoc temporum designare — 6 vgl. Gal. 3, 19 — **12** Hohel. 1, 2 — **14** vgl. z. B. Matth. 7, 12 — **18** vgl. Hohel. 6. 8 — **19** vgl. Exod. 15, 1 — **19ff** vgl. zu dem folgenden Theodoret in Cant. Cant. LXXXI 56 A Migne — **20f** vgl. Exod. 14, 30f; 6, 6 — **23** Exod. 15, 1 — **26** vgl. Exod. 14, 29 — **27ff** vgl. Exod. 14, 30f

1 libri *cdm* libris *kn* **2** ∾ est a nobis *D, Del.* a nobis < *p* | saecula *Cbn* de saecula *a* de saeculo *Dp, Del.* **3** non omissum est *D, Del.* **5** dudum + vel *bm* **12** osculo *Abc,* nach der Vulg. **17** decantari + videtur *D* **22** ergo < *Da, Del.*

num fortem Domini, quam fecit in Aegyptios, credat Domino ac famulo eius Moysi‹. Moysi autem dico legi atque evangeliis omnibusque divi- 316 Lomm. nis scripturis; tunc enim merito cantabit et dicet: »cantemus Domino; gloriose enim glorificatus est«. Sed istud canticum canet quis, cum primum liberatus fuerit a servitute Aegyptiorum. Post hoc autem, cum transierit per illa omnia, quae in Exodo et quae in Levitico scripta sunt et venerit ad hoc, ut in divinos numeros adsumatur, tunc iterum secundum canticum canet, cum exierit de ›valle Zareth‹, quod interpretatur aliena descensio, et venerit ad ›puteum‹, de quo scriptum est: »et dixit Dominus ad Moysen: congrega populum, et dabo iis aquam bibere de puteo«. Ibi enim cantabit et dicet: »initiate ei puteum; foderunt illum principes, excuderunt eum reges gentium in regno suo, cum dominantur eorum«. Sed de his plenius in Numerorum libro, secundum quod dedit nobis Dominus, dictum est. Oportet ergo venire ad ›puteum‹, qui ›a principibus fossus est et a regibus excussus‹, in quo opere nemo plebeius operatur, sed omnes ›principes‹, omnes ›reges‹, re- 34 Del. gales scilicet et principales animae, quae altitudinem putei aquam vivam continentis inquirunt. Post istud canticum venitur ad Deuteronomii canticum, de quo dicit Dominus: »et nunc scribite vobis verba cantici huius, et docete illud filios Istrahel, et inicite illud in os eorum, ut fiat mihi canticum istud ad testimonium in filiis Istrahel«. Et vide, quantum et quale sit istud canticum, cui ad audiendum ›terra‹ non sufficit, sed convocatur et ›caelum‹; ait enim: »attende caelum et loquar; et 317 Lomm. audiat terra verba ex ore meo«. Vide, quam magna sint, quam ingentia, quae dicuntur. »Exspectetur« ait »sicut pluvia eloquium meum, et descendat sicut ros super gramen; et sicut nix super foenum, quia nomen Domini invocavi« et reliqua. Quartum canticum est in libro Iudicum, de quo scriptum est: »et cantavit Debbora et Barac filius Abinoem in die illa dicens: in incipiendo principes in Istrahel, in proposito populi benedicite Dominum. Audite reges, auribus percipite satrapae« et reliqua. Haec autem qui canit, apis esse debet, cuius opus tale est,

3 Exod. 15, 1 — 8 vgl. Num. 21, 13f; Wutz, Onom. Sacr. S. 542 — **10** vgl. Num. 21, 16 — **11** Num. 21, 17—18 — **13ff** vgl. in Num. hom. 12, 2 (Bd. II S. 99, 2ff): ›principes‹ prophetas intellegamus . . . ›reges‹ . . . merito Apostolos dixerimus — **19** Deut. 31 19 — **23** Deut. 32, 1 — **25** vgl. Deut. 32, 2—3 — **28** Jud. 5, 1—3 — **31** vgl. Origen. in Num. hom. 27, 12 (Bd. II S. 278, 8): apis laudabile animal . . ., ex cuius laboribus reges et mediocres ad sanitatem abutantur

1 quam] lies quae (ἃ *O'*)? | ac] et *ap, Del.* **18** illud *ep, Del.* **19** tunc *D* **22** ∾ canticum istud *BD, Del.*, richtig? **24** sunt *bn* **27** invocabo *A*, nach der Vulg. invocabọ (i) *b* **29** dicentes *CD, Del.*, nach der Vulg. (= *O'*)

quo reges et mediocres utantur ad sanitatem. ›Debbora‹ namque apis interpretatur, quae istud canticum canit; sed et ›Barac‹ cum ipsa; interpretatur autem ›Barac‹ coruscatio. Et canitur istud canticum post victoriam, quia nec ante quis potest, quae perfecta sunt, canere, nisi adversarios vicerit. Sic denique et in ipso cantico dicitur: »exsurge, exsurge, Debbora, exsuscita milia populi. Exsurge, exsurge, cane canticum; exsurge Barac«. Verum et de his plenius in illis oratiunculis, quas de libello Iudicum edidimus, disserta reperies. Quintum post haec canticum est in secundo libro Regnorum, cum ›locutus est David ad Dominum verba cantici huius in die, qua liberavit eum Dominus de manu omnium inimicorum eius et de manu Saul et dixit‹: »Dominus mihi petra et munitio mea, liberator meus, Deus meus custos erit mihi«. Si ergo et tu potueris considerare, qui sunt ›inimici‹ David, quos in 318 Lomm. primo et secundo Regnorum libro superat ac prosternit, et quomodo dignus factus est, ut Domini adiutorium mereretur et ›liberaretur‹ ab huiusmodi ›inimicis‹, tunc poteris et tu quintum istud canticum canere. Sextum est canticum in primo Paralipomenon libro, ubi constituit David in principio ad laudandum Dominum Asaph et fratres eius, et est initium cantici illius tale: »laudate Dominum et confitemini et invocate eum in nomine eius, notas facite in populis voluntates eius. Canite ei et hymnum dicite, narrate omnes adinventiones eius, quas fecit Dominus« et cetera. Sciendum tamen est, quod canticum quidem, quod est in secundo Regnorum libro, valde simile est psalmo decimo septimo. Quod autem est in primo libro Paralipomenon in initiis quidem usque ad eum locum, ubi dicit: »et in prophetas meos nolite malignari«, simile est centesimo quarto psalmo. Posteriora vero ab hoc loco similitudinem gerunt primarum partium nonagesimi et quinti psalmi, ubi dicitur: »cantate Domino, omnis terra« usque ad eum locum, ubi ait: »quia

1 vgl. Origen. in Jud. hom. 5, 2 (Bd. II S. 493, 1): ›Debbora‹ apis interpretatur; in Jos. hom. 10, 32; Procop. Comm. in Jud. 1049 B: *μέλισσαν . . . Δεββῶρα γὰρ οὕτως ἑρμηνεύεται*; Wutz a. a. O. S. 194, 593 — **3** vgl. Origen. in Jud. hom. 5, 4 (II S. 494, 2): ›Barac‹ autem interpretatur coruscatio: Procop. a. a. O.: *ἀστραπήν· ὃ δὴ σημαίνει Βαράκ*; Wutz a. a. O. S. 10 — **4** vgl. Origen. in Jud. hom. 6, 1 — **5** Jud. 5, 12 — **9 ff** vgl. II Kön. 22, 1—3 — **19** vgl. I Chron. 16, 8. 9 — **23** vgl. Ps. 17 (18), 3 — **25** vgl. I Chron. 16, 22 — **26** vgl. Ps. 104 (105), 1—15 — **28** Ps. 95 (96), 1 — Ps. 95 (96), 13

8 hoc *ad* **9** ∾ regnorum libro *ab* **13** sint *bn* **14** et[1] + in *C* **18** deum *Ba* **20** cantate *C* **21** et enarrate *Bn* kaum: omnibus (*πᾶσιν* [*πάντα*] *O'*), omnia (mirabilia) Vulg. **25** prophetis meis *CD*, nach der Vulg. (= *O'*)

venit iudicare terram«. Igitur si in his concludendus est numerus canticorum, septimo in loco ponendus videbitur liber hic Cantici Canticorum. Si quis vero etiam Esaiae canticum cum ceteris numerandum putet — licet non valde convenire videatur, ut praecessisse putetur Esaiae canticum, quod longe posterioribus temporibus Esaias scripserit —, tamen, si quis putet quod prophetica dicta non temporibus, sed ratione pensanda sunt, adiunget etiam istud canticum et dicet hoc, quod Solomon cecinit, Canticum esse Canticorum non tantum eorum, quae prius, 319 Lomm. sed et quae postmodum canenda videbantur. Si quis vero putet etiam ex libro Psalmorum debere adsumi, sicubi in eo vel canticum scribitur vel canticum psalmi, multitudinem congregabit praecedentium canticorum. Iunget enim ceteris etiam quindecim simul graduum cantica et requirens singulorum virtutes canticorum atque ex his proficientis animae gradus colligens ac spiritali intelligentia ordinem rerum consequentiamque componens ostendere poterit, quam magnificis gressibus incedens sponsa per haec omnia perveniat usque ad thalamum sponsi digrediens ›in locum tabernaculi admirabilis usque ad domum Dei, in voce exsultationis et confessionis, sonus epulantis‹ et perveniens usque ad ipsum, ut diximus, thalamum sponsi, ut audiat et loquatur cuncta haec, quae continentur in Cantico Canticorum. — Adhuc autem possumus et haec requirere, priusquam ad ipsum corpus libelli veniamus, cur Solomon, qui videtur in istis tribus libellis ministrasse voluntati Spiritus sancti, in Proverbiis quidem dicitur ›Solomon filius David, qui regnavit in Istrahel‹, in secundo vero libello non Solomon scribitur, sed »verba« inquit »Ecclesiastae filii David regis Istrahel in Hierusalem« et ›filium‹ quidem sese ›David‹, similiter ut in primo, et ›regem Istrahel‹ scribit, sed ibi ›proverbia‹, hic ›verba‹ posuit et se ipsum, quem ibi ›Solomonem‹, hic ›Ecclesiasten‹ nominavit. Et cum ibi gentem solam, in qua regnaverat, posuisset, hic et gentem ponit et locum regni ›Hierusalem‹ designat. In Cantico vero Canticorum neque gentis nomen neque locum, 320 Lomm. in quo regnet, neque omnino quod rex sit, neque quod patrem David habeat scribit, sed tantummodo »Canticum« ait »Canticorum, quod est ipsi Solomoni«. Et quamvis difficile mihi videatur aut perscrutari et attingere posse horum differentias aut utcumque investigatas palam pro-

12 vgl. Ps. 119, 1—133, 1 — **17** vgl. Ps. 41 (42), 5 — **23** vgl. Prov. 1, 1 — **24** Pred. Sal. 1, 1 — **32** Hohel. 1, 1 (ipsi = τῷ)

14 spiritalis intellegentiae *BD, Del.* **23** dicatur *Bdt, Del.* **25** Ecclesiastes *ABCD* **26** sese *mp* esse *C a n t* < *bd* **31** ∾ david patrem *d* **31 f** ∾ habeat david *B*

ferre et chartulis credere, tamen, in quantum capere vel sensus noster vel auditus legentium potest, paucis aperire temptabimus. In plurimis Solomonem typum Christi ferre vel secundum hoc quod pacificus dicitur 35 Del. vel secundum, quod ›regina austri venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis‹, non puto dubitandum. Hic ergo et secundum quod ›filius David‹ dicitur, ›regnat in Istrahel‹, et secundum quod supra eos reges, pro quibus ipse ›rex regum‹ dicitur, regnat. Et rursus verus ›Ecclesiastes‹ ipse est, ›qui cum in forma Dei esset, semet ipsum exinanivit, formam servi accipiens‹, ut congregaret ecclesiam; a congregando enim ecclesiam Ecclesiastes appellatur. Tum vero quis ita Solomon, id est pacificus, ut Dominus noster Iesus Christus, qui ›factus est nobis sapientia a Deo et iustitia et pax‹? Igitur in primo Proverbiorum libro, cum nos moralibus instituit disciplinis, ›rex‹ esse dicitur in ›Istrahel‹ necdum in Hierusalem, quia, etsi ›Istrahel‹ dicamur propter fidem, nondum tamen in hoc perventum est, ut ad ›Hierusalem caelestem‹ pervenisse videamur; ubi vero profecerimus et in hoc ventum fuerit, ut ›ecclesiae primitivorum, quae in caelis est‹, sociemur atque ›Hierusalem caelestem‹ discussis diligentius priscis et naturalibus causis ›matrem‹ nostram esse noscamus ›caelestem‹, tunc iam nobis etiam ipse 321 Lomm. Christus ›Ecclesiastes‹ efficitur et non solum ›in Istrahel‹, sed et ›in Hierusalem regnare‹ dicitur. Cum vero ad perfectionem omnium ventum fuerit et sponsa ei perfecta, omnis dumtaxat rationalis creatura, iungetur, quia ›pacificavit per sanguinem suum non solum, quae in terris sunt; sed et quae in caelis‹, tunc Solomon tantummodo dicitur, »cum tradiderit regnum Deo et patri, cum evacuaverit omnem principatum et potestatem. Oportet enim eum regnare, donec ponat inimicos suos sub pedibus suis et novissimus inimicus destruatur mors«. Et ita pacificatis omnibus patrique subiectis cum erit iam Deus ›omnia in omni-

3 vgl. Origen. in Cant. Cant. hom. 1, 6: Solomonis non illius ... in testamento veteri, sed huius, qui in evangelio Solomone maior est — **4** vgl. z. B. Philo congr. erud. grat. 177 (III 109, 2 W.): *εἰρηνικός, ὃς πατρίῳ γλώττῃ Σαλομὼν καλεῖται*; Clem. Alex. Str. IV 25; Origen. in Jos. hom. 11, 5; in Ps. 71 (72), 1; Wutz a. a. O. S. 109 — vgl. Matth. 12, 42 — **6** vgl. Prov. 1, 1 — **7** vgl. I Tim. 6, 14 — **8** vgl. Phil. 2, 6. 7 — **11** vgl. I Kor. 1, 30 — **15. 18** vgl. Hebr. 12, 22 — **17** vgl. Hebr. 12, 23 — **19** vgl. Gal. 4, 26 — **23** vgl. Kol. 1, 20 = **24** vgl. I Kor. 15, 24—26 — **28** vgl. Kol. 3, 11

1 credere] tradere *C* **2** pluribus *B* **5** secundum + hoc *an* **14** dicimur *C* **18** lies: physicis? **19** cognoscamus *bd, Del.* **23** iungitur *b* intellegitur *A* **24** dicetur *b, Del.*, vgl. Z. 21

bus‹, Solomon tantummodo, id est solum pacificus, nominabitur. Competenter ergo in hoc libello, qui de amore sponsi et sponsae erat scribendus, etiam pro hoc neque ›filius David‹ neque ›rex‹ neque aliud horum, quod ad corporeum pertinere possit intellectum, scribitur, ut merito de eo perfecta iam sponsa dicat quia: »etsi cognovimus aliquando Christum secundum carnem, sed nunc iam non novimus«, ne quis eam putet corporeum aliquid amare aut in carne positum et macula aliqua amori eius credatur induci. Propterea ergo ›Canticum Canticorum Solomoni‹ tantummodo ›est‹ et neque ›filio David‹ neque ›regi Istrahel‹, neque aliqua prorsus in his miscetur carnalis nominis intelligentia. Et ne mireris quod, cum unus atque idem sit Dominus et Salvator noster, dicamus eum velut minorem primo in Proverbiis et inde proficientem in Ecclesiaste et post haec perfectiorem in Cantico Canticorum, cum 322 Lomm. haec etiam in evangeliis videas scripta, ubi propter nos et in nobis ipse dicitur ›proficere‹; sic enim refertur quia: »Iesus proficiebat aetate et sapientia apud Deum et homines«. Puto ergo quod pro his omnibus neque ›filius David‹ neque ›rex Istrahel‹ scribitur, sed et pro eo adhuc, quod in Cantico Canticorum sponsa iam in tantum profecerat, ut maius aliquid esset quam est regnum Hierusalem. Nam ›Hierusalem caelestem‹ dicit Apostolus esse atque ad eam memorat credentes ›accedere‹; hunc vero sponsum, ad quem nunc sponsa festinat, idem Paulus cum ›pontificem maximum‹ dicit, ita de eo scribit, quasi qui non in caelis sit, sed ›penetrarit et pertransierit omnes caelos‹ et illuc quoque eum haec sua ›perfecta‹ sponsa sectetur, immo illuc ›adhaerens‹ ei et coniuncta conscenderit; est enim facta cum eo ›unus spiritus‹. Unde videtur mihi et ad Petrum, qui non poterat eum primo sequi, cum diceret: »quo ego vado, vos non potestis venire modo«, dixisse: »sequeris autem postea«. Quod autem sit aliquid maius et ab Istrahel, inde colligimus quod in Numerorum libro omnis quidem ›Istrahel‹ numeratur et in duodecim

5 II Kor. 5, 16 — 8 vgl. Hohel. 1, 1 — 15 Luk. 2, 52 — 19 vgl. Hebr. 12, 22 — 21ff vgl. Hebr. 4, 14 — 24 vgl. Hohel. 6, 8 — 24f vgl. I Kor. 6, 17 — 26. 27 vgl. Joh. 13, 36 — 29ff vgl. Num. 2, 32f

1 solus *D, a*(?), *Del.* | nominatur *A* 2 ∾ sponse et sponsi *Cdt, Del.*, richtig?, vgl. S. 76, 15; 89, 12 8 ergo *A* < *BCD, Del.* 9 et < *dp, Del.* 13 ecclesiaste *ab, Del.* ecclesiasten *CDmnp* 13 canticis *A*, vgl. S. 86, 28 14 videamus *A* 21 vero] ergo *D, Del.* | Paulus + eum *Cadt* cum + eum *n, Del.* 21f pontificem + eum *c* 23 penetraverit *AB* 27 ∾ modo venire *Cm* modo < *b* me sequi modo *p* me modo sequi *a*, nach der Vulg. 29 et < *a* | in < *Cem, Del.*

tribubus Istrahel certo sub numero censetur, tribus vero Levitica, utpote ceteris eminentior, supra hunc numerum habetur et nequaquam in Istrahelitico numero deputatur; dicit enim ita: »haec est visitatio, in 323 Lomm qua recensiti sunt filii Istrahel secundum domus familiarum suarum; omnis visitatio eorum cum virtute sua sescenta tria milia quingenti quinquaginta. Levitae autem non sunt numerati cum iis, sicut praecepit Dominus Moysi«. Vides, quomodo ut eminentiores a ›filiis Istrahel‹ sequestrantur ›Levitae‹ nec in eorum numero sociantur. Et rursum Levitis eminentiores scribuntur sacerdotes; sic enim in eadem scriptura continetur: »et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: accipe summam Levitarum, et statues eos in conspectu Aaron sacerdotis, et ministrent ei«. Vides et in hoc, quomodo superiores ›Levitis‹ nominat ›sacerdotes‹ et rursus ›Levitas‹ eminentiores ponit ›filiis Istrahel‹? Haec autem visi sumus discutere paulo curiosius volentes etiam per haec ostendere rationem, qua in ipsis quoque attitulationibus librorum suorum Solomon differentiis usus est necessariis et aliud in Proverbiis, aliud in Ecclesiaste, aliud etiam in Canticorum Cantico ex ipsa inscriptione tituli designavit. Et adhuc quod in Cantico Canticorum, ubi iam perfectio ostenditur, neque ›filius David‹ neque ›rex‹ scribitur, potest etiam hoc dici quia, cum factus fuerit ›servus‹ sicut ›Dominus‹ et ›discipulus‹ sicut ›magister‹, videtur iam neque ›servus‹ esse ›servus‹, factus videlicet sicut ›Dominus‹, neque ›discipulus‹ esse ›discipulus‹, quippe qui sicut ›magister‹ effectus est, sed fuisse quidem aliquando ›discipulus‹, 36 Del. nunc vero esse sicut ›magister‹ et fuisse quidem ›servus‹ aliquando, nunc vero esse sicut ›Dominus‹. Simili igitur ratione etiam de ›rege‹ et his, in quos regnat, adverti posse videbitur, ›cum regnum iam trade- 324 Lomm tur Deo et patri‹. — Sed et hoc non lateat nonnullos attitulationem libelli huius ›Cantica Canticorum‹ scribere, quod non recte scribitur; non enim pluraliter, sed singulariter ›Canticum‹ hic dicitur ›Canticorum‹.

3 vgl. Num. 2, 32—33 — **10** Num. 3, 5—6 — **12** vgl. Origen. in Levit. hom. 5, 3 (Bd. I S. 340, 13): ad quae possunt pervenire etiam Levitae, sed inferiora sunt ab his, quae sacerdotibus adire concessum est. Scio et alia esse, ad quae possunt accedere etiam ›filii Istrahel‹, hoc est laici — **20** vgl. Matth. 10, 24; Luk. 6, 40 **26** vgl. I Kor. 15, 24

1 tribus *ab, Del.* | censentur *b, Del.* **4** domos *A* **5** eorum] kaum: castrorum (*τῶν παρεμβολῶν* meist *O'*) **9** scribuntur + esse *A* **10** inquit < *ab* ∾ dominus inquit *p* **11** statue *Ap, λαβὲ καὶ στήσεις O'* **15** quia *Ba, Del.* **17** ∾ cantico canticorum *dmp* canticorum < *b* cantico ex < *a* **17 f** ∾ tituli inscriptione *B* **22** quippe < *d* | qui < *A* **26** traditur *A*

Haec quasi in praefatione dicta sint a nobis de superscriptione ipsa libelli vel attitulatione. — Nunc iam Domino nostro nos adiuvante ipsius operis adoriamur exordia; et tamen ne illud quidem remaneat nobis omissum, quod quibusdam requirendum visum est adhuc de ipsa attitulatione ac superscriptione libri, quae ita habetur: »Canticum Canticorum, quod est ipsi Solomoni«. Sic enim accipiunt, quasi ›Canticum‹ hoc esse dixerit ›Canticorum Solomonis‹, ut ex pluribus suis canticis hoc unum esse signaverit. Sed nos quomodo recipiemus huiusmodi intelligentiam, cum neque ecclesia Dei ulla extrinsecus Solomonis cantica legenda susceperit neque apud Hebraeos, a quibus eloquia Dei ad nos videntur esse translata, aliquid praeter hos tres libellos Solomonis, qui et apud nos sunt, amplius habeatur in canone? Volunt tamen, qui haec asserunt, inde confirmare sententiam suam, quod in Regnorum tertio libro scriptum est multa fuisse cantica Solomonis, ut unum ex multis hoc esse confirment. Ibi ergo refertur ita: »et dedit Dominus prudentiam Solomoni et sapientiam multam valde et latitudinem cordis sicut arenam, quae est ad oram maris. Et sapiens factus est Solomon valde super sapientiam omnium antiquorum et super omnes sapientes Aegypti, et super Gethan Zariten et Henan et Chalcat et Darala, et locutus [325 Lomm.] est Solomon tria milia parabolarum, et erant cantica eius quinque milia«. Ex his ergo ›quinque milibus canticis‹ volunt videri hoc unum canticum, quod habemus in manibus, sed ista quando vel ubi sint cantata, non solum ad usum, sed ne ad notitiam quidem pervenit ecclesiarum Dei. Operosum est autem et procul ab opere proposito, si velimus nunc requirere, quam multorum librorum commemoratio fiat in scripturis divinis, quorum lectio nobis nulla omnino est tradita. Sed neque apud Iudaeos quidem haberi usum huiusmodi reperimus lectionum, quas sive pro eo, quod aliqua supra humanam intelligentiam continebant, placuit sancto Spiritui auferri de medio, sive quod scripturis his, quae appellantur apocryphae pro eo, quod multa in iis corrupta et contra fidem veram inveniuntur, dari maioribus non placuit locum nec

5 Hohel. 1, 1 — 6 vgl. dazu Riedel, Auslegung des Hohenliedes (1898) S. 49 — 15 vgl. III Kön. 4, 25—28

1 sunt *Cp, Del.*, vgl. Bd. II S. 258, 4 | a < *bn* 2 nostro < *A* | nos < *bc* | iuvante *Cetp* 3 remaneat + a *ab* 15 dedit Deus *Cb*, (nach der Vulg.) ∾ deus dedit *D, Del.* 17 ∾ factus est sapiens *CD, Del.* 19 Darala (*Δαραλά O'*)] dabalai *p* debalai *ACDb* 21 videri (= *φαίνεσθαι*) + esse *CDbn* | hoc + esse *p* 22 unum oder canticum + esse *a* | quando *Baehrens* que *ABCD* | ista que] usquequo *Del.* 27 ne *A* 31 dari + a *CDb, Del.*

admitti ad auctoritatem. Supra nos est pronuntiare de talibus. Illud tamen palam est multa vel ab Apostolis vel ab evangelistis exempla esse prolata et Novo Testamento inserta, quae in his scripturis, quas canonicas habemus, numquam legimus, in apocryphis tamen inveniuntur et evidenter ex ipsis ostenduntur assumpta. Sed nec sic quidem locus apocryphis dandus est; ›non‹ enim ›transferendi sunt termini aeterni, quos statuerunt patres‹ nostri. Potuit enim fieri, ut Apostoli vel evangelistae sancto spiritu repleti sciverint, quid adsumendum esset ex illis scripturis, quid vero refutandum; nobis autem non est absque periculo aliquid tale praesumere, quibus non est tanta spiritus abundantia. Et ideo de praesenti versiculo nos eam tenemus editionem, quam supra exposuimus, maxime cum evidens habeatur in eo distinctio, ubi ait: »Canticum Canticorum, quod est ipsi Solomoni«. Si enim voluisset intelligi ›Canticorum‹ Solomonis hoc esse ›Canticum‹, dixisset utique: Canticum Canticorum, quae sunt Solomonis, vel: Canticum ex Canticis Solomonis; nunc autem, quia dixit: »quod est Solomoni«, ostendit istud ›Canticum‹, quod est in manibus et quod erat ei canendum, hoc ›esse Solomonis‹ et de hoc attitulationem, quam proposuit, continere. Videamus ergo iam etiam quae sequuntur. 326 Lomm.

6 Prov. 22, 28 — 7 Beispiele bei Origen. in Matth. Comm. Ser. 28 (IV 237 ff Lomm.) — 8 vgl. Origen. a. a. O.: magni ergo viri est . . . adimplere . . . »omnia probate . . .«. tamen propter eos qui non possunt . . . discernere . . . nemo uti debet ad confirmationem dogmatum libris, qui sunt extra canonizatas scripturas; weiteres bei Zahn, Gesch. d. NTlichen Kanons I 122 ff; Harnack TU 42, 4 S. 45 — 13. 17 Hohel. 1, 1

5 ne *Cb, Del.* 6 aeterni < *ep, Del.* 16 ostenditur *BD, Del*

ORIGENIS
IN CANTICUM CANTICORUM

LIBER PRIMUS.

»Osculetur me ab osculis oris sui«. Meminisse oportet illud, quod in praefatione praemonuimus, quia libellus hic epithalamii habens speciem dramatis in modum conscribitur. Drama autem esse diximus, ubi certae personae introducuntur, quae loquuntur, et aliae interdum superveniunt, aliae recedunt aut accedunt et sic totum in mutationibus agitur personarum. Haec ergo erit totius libelli species et secundum hanc pro viribus historica a nobis aptabitur expositio. Spiritalis vero intelligentia secundum hoc nihilominus, quod in praefatione signavimus, vel de ecclesia ad Christum sub sponsae vel sponsi titulo vel de animae cum Verbo Dei coniunctione dirigitur. Introducatur ergo nunc per historiae speciem sponsa quaedam, quae susceperit quaedam sponsaliorum et dotis titulo dignissima munera ab sponso nobilissimo, sed plurimo tempore moram faciente sponso sollicitari eam desiderio amoris eius et confici 328 Lomm. 37 Del. iacentem domi suae et agentem omnia, quatenus possit aliquando videre sponsum suum atque ›osculis‹ eius perfrui. Quae quoniam differri amorem suum nec adipisci se posse, quod desiderat, videt, convertat se ad orationem et supplicet Deo sciens eum patrem esse sponsi sui. Consideremus ergo eam ›levantem sanctas manus sine ira et disceptatione‹ ›in habitu ordinato cum verecundia et sobrietate‹, ornatam dignissimis ornamentis, quibus ornari decet nobilem sponsam, aestuantem vero desiderio sponsi et interno vulnere amoris agitatam orationem, ut dixi-

4 Hohel. 1, 2 — **5ff** vgl. oben S. 61, 5ff — **21f** vgl. I Tim. 2, 8f

4 osculis *b* osculo *ACDp, Del.*, nach der Vulg., vgl. z. B. S. 91, 25; 29, 25; *ἀπὸ φιλημάτων O'* 7 loquantur *A* 14 quaedam[2]] quidem *am* 20 ∾ esse patrem *a* esse $<$ *b* 22 ornato *ep, Del.*

mus, fundere ad Deum et dicere de sponso suo: »osculetur me ab osculis oris sui«. Haec sunt, quae dramatis in modum composita historica continet explanatio. Interior vero intellectus videamus si hoc modo poterit competenter aptari. Ecclesia sit desiderans Christo coniungi; ecclesiam autem coetum omnium adverte sanctorum. Haec ergo ecclesia sit quasi omnium una persona, quae loquatur et dicat: omnia habeo, repleta sum muneribus, quae sponsaliorum vel dotis titulo ante nuptias sumpsi. Dudum enim cum praepararer ad coniugium filii regis et ›primogeniti omnis creaturae‹, obsecuti sunt et ministraverunt mihi angeli sancti eius deferentes ad me legem sponsalis muneris loco; ›lex‹ namque ›disposita per angelos‹ dicitur ›in manu mediatoris‹. Ministraverunt mihi etiam prophetae. Locuti sunt enim et ipsi omnia, per quae non solum ostenderent et indicarent mihi de filio Dei, cui me delatis his, quae appellantur, ›arrhis‹ et muneribus dotalibus spondere cupiebant; verum ut et in amorem me eius desideriumque succenderent, 329 Lomm. denuntiaverunt mihi propheticis vocibus de adventu eius et de innumeris virtutibus operibusque eius immensis repleti sancto Spiritu praedicaverunt. Pulchritudinem quoque eius et speciem ac mansuetudinem descripserunt, ita ut ex omnibus his ad amorem eius intolerabiliter inflammarer. Sed quoniam saeculum iam paene finitum est et ipsius quidem praesentia non datur mihi, solos autem ministros eius video adscendentes et descendentes ad me, propter hoc ad te patrem sponsi mei precem fundo et obsecro, ut tandem miseratus amorem meum mittas eum, ut iam non mihi per ministros suos angelos dumtaxat et prophetas loquatur, sed ipse per semet ipsum veniat et ›osculetur me ab osculis oris sui‹, verba scilicet in os meum sui oris infundat, ipsum audiam loquentem, ipsum videam docentem. Haec enim

24 vgl. Procop. Comm. in Cant. Cant. 1, 2 (XVII, 254 A Migne): *Μὴ διὰ προφητῶν με μνηστευσάτω, φησίν, δι᾽ ἑαυτοῦ δὲ ὁμιλησάτω κατ᾽ αἴσθησιν πνευματικήν· (δι᾽ ἧς ὁ Ἰωάννης φησί· »καὶ αἱ χεῖρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τοῦ λόγου τῆς ζωῆς«. Ταῦτα δέ φησιν ὡς*

1 Hohel. 1, 2 — **5** vgl. z. B. I Kor. 14, 33 — **9** vgl. Kol. 1, 15 — **10** vgl. Gal. 3, 19 — **14** vgl. z. B. Gen. 38, 17 (so Ital. Lugdun.) — **16 ff** vgl. z. B. Jes. 33, 22 u. ö. — **30** I Joh. 1, 1

2 osculo *ae, Del.* **12** ∾ enim sunt *bdtkm* | ∾ omnia et ipsi *CD, Del.* **15** ut < *m* | et < *Ba* **17** ∾ spiritu sancto *BD, Del.* **18** praedicaverunt *b* praedicarunt *m*, richtig? **19** ex < *CD, Del.*, vgl. Bd. II S. 616 **29** ∾ *μνηστευσάτω με μ*

sunt Christi ›oscula‹, quae porrexit ecclesiae, cum in adventu suo ipse praesens in carne positus locutus est ei verba fidei et caritatis et pacis, secundum quod Esaias promiserat praemissus ad sponsam et dixerat: non legatus neque angelus, sed »ipse Dominus salvabit eos«. Tertio 330 Lomm.
vero expositionis loco introducamus animam, cuius omne studium sit coniungi et consociari Verbo Dei et intra mysteria sapientiae eius ac scientiae veluti sponsi caelestis thalamos intrare; cuique animae praesentia etiam ipsius munera data sint, dotis scilicet nomine. Sicut enim ecclesiae dos fuit legis et prophetarum volumina, ita huic lex naturae et rationabilis sensus ac libertas arbitrii dotalia munera deputentur. Habens autem haec dotis suae munera, sit ei primae eruditionis doctrina a monitoribus doctoribusque descendens. Sed quoniam in his non est ei plena et perfecta desiderii sui et amoris expletio, deprecetur, ut mens eius pura et virginalis ipsius Verbi Dei illuminationibus ac visitationibus illustretur. Cum enim nullo hominis vel angeli ministerio divinis sensibus et intellectibus mens repletur, tunc ›oscula‹ ipsius Verbi Dei suscepisse se credat. Propter haec ergo et huiusmodi ›oscula‹ dicat anima orans ad Deum: »osculetur me ab osculis oris sui«. Dum enim incapax fuit, ut ipsius Verbi Dei caperet meram solidamque doctrinam, necessario suscepit ›oscula‹, id est sensus, ab ore doctorum; ubi vero sponte iam coeperit obscura cernere, enodare perplexa, involuta dissolvere, parabolas et aenigmata dictaque sapientium competentibus intelligentiae lineis explicare, tunc iam ›oscula‹ ipsius sponsi 331 Lomm.
sui, id est Verbi Dei, suscepisse se credat. Ideo autem et pluraliter ›oscula‹ posuit, ut intelligamus uniuscuiusque obscuri sensus illuminationem ›osculum‹ esse Verbi Dei ad animam perfectam delatum. Et secundum hoc forte dicebat prophetica et perfecta mens: »os meum aperui et attraxi spiritum«. ›Os‹ autem sponsi intelligamus virtutem dici, qua illuminat mentem et velut sermone quodam amoris ad eam facto, si

τῶν προφητῶν εἰπόντων ἀκούσασα· »ἐπεθύμησεν ὁ βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου«, καὶ ἀλλαχοῦ· »ὃν τρόπον εὐφρανθήσεται νυμφίος ἐπὶ νύμφῃ, οὕτως εὐφρανθήσεται Κύριος ἐπὶ σοί«.)

4 Jes. 33, 22 — **18** Hohel. 1, 2 — **27** Ps. 118 (119), 131 — **30** Ps. 44 (45), 12 — **31** Jes. 52, 5

1 in < *Db* **6** sociari *amdp* **7** velut *A, Del.* | sponsae *C* | thalamum *B* **7 f** praesentia < *A* **8** ipsa *A* | data sint *Baehrens* ∾ sint data *an* data sunt *BCDm* | scilicet < *B* **19** inde capax *D* | veram *D* **20** necessario *A* necessaria *BCD, Del.*

tamen capere mereatur tantae virtutis praesentiam, incognita quaeque sibi et obscura manifestat et hoc est verius propiusque et sanctius ›osculum‹, quod ab sponso Dei Verbo porrigi dicitur sponsae, purae scilicet animae ac perfectae. Cuius rei imago est illud ›osculum‹, quod in ecclesia sub tempore mysteriorum nobis invicem damus. Quotiens 38 Del.
ergo in corde nostro aliquid, quod de divinis dogmatibus et sensibus quaeritur, absque monitoribus invenimus, totiens ›oscula‹ nobis data esse ab sponso Dei Verbo credamus. Ubi vero quaerentes aliquid de divinis sensibus invenire non possumus, tunc affectu orationis huius assumpto petamus a Deo visitationem Verbi eius, et dicamus: »osculetur me ab osculis oris sui«. Scit autem pater uniuscuiusque animae capacitatem et novit in tempore, cui animae quae ›oscula‹ Verbi porrigere in intellec- 332 Lomm.
tibus dumtaxat et sensibus debeat.

»Quia bona sunt ubera tua super vinum, et odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Intellige prius quasi in historiae dramate sponsam elevatis ad Deum manibus orationem fudisse ad patrem et orasse, ut iam veniret ad eam sponsus et ipse eam ›osculis‹ proprii oris infunderet. Dumque haec orat ad patrem, in ipsa oratione, qua dixit: »osculetur me ab osculis oris sui«, parat etiam alia orationis verba subiungere ac dicere quia in hoc principio sermonis affuisse sponsus et oranti ei adstitisse ac revelasse ›ubera‹ sua ipsumque sponsum unguentis magnificis et quibus fraglare sponsum decebat constitisse delibutum. Sponsa vero, ubi adesse vidit eum, pro quo orabat, ut adesset, et adhuc loquenti sibi praestitum, quod orabat, ac data sibi ab ipso ›oscula‹, quae poposcerat, laeta pro hoc reddita et decore ›uberum‹ ac ›fraglantiae‹ ipsius ›odore‹ permota propositae orationis sermonem convertit ad praesentiam sponsi, qui aderat, et cum dixisset: »osculetur me ab osculis oris sui«, subiungit post haec ad praesentem iam sponsum loquens: »bona ubera tua super vinum, et odor un-

5 ff vgl. Procop. Comm. in Cant. Cant. 1, 2 (XVII, 254 A M.): *Ὁσάκις δέ τι ζητοῦντες θεῖον δόγμα καταλαμβάνομεν, ›καταπεφιλῆσθαι ἀπὸ τοῦ στόματος‹ τοῦ νυμφίου νομίσωμεν· ἐν ὅσῳ δὲ ἀποροῦμεν, ὑπολάβωμεν εὐχόμενοι λέγειν τό· »φιλησάτω με ἀπὸ φιλημάτων στόματος αὐτοῦ«.*

10. 19. 28 Hohel. 1, 2 — **14** Hohel. 1, 2. 3 — **29** Hohel. 1, 2. 3

2 sibi = ei **4** ac] et *CD, Del.* **17** ipse < *b* | eam² < *Ct* | ipse eam] ipsă *d* **19** sui + et *Cm* **21** affuisset .... adstitisset ac revelasset *CD, Del.*, vgl. zu S. 68, 3 **32** *ἀπὸ* < *μ*

guentorum tuorum super omnia aromata«. Haec interim secundum historicam intelligentiam, quam dramatis in modum praediximus textam. Nunc vero, quid intellectus interior habeat, requiramus. Diversis vocabulis principale cordis appellari in scripturis divinis invenimus, quae vocabula pro causis et rebus, de quibus agitur, aptari solent. Interdum enim cor dicitur, ut: »beati mundo corde« et: »corde creditur 333 Lomm. ad iustitiam«. Si vero convivii tempus sit, pro specie et ordine discumbentium vel ›sinus‹ vel ›pectus‹ appellatur; sicut Iohannes in evangelio refert de ›quodam discipulo, quem amabat Iesus‹, quod ›in sinu‹ eius vel ›super pectus‹ ipsius ›recumberet‹, ille profecto, cui ›innuens Simon Petrus dicebat‹: »interroga, quis est hic, de quo dicit«. Post haec vero ›recumbens super pectus Iesu, dicit ei‹: »Domine, quis est?«. In his enim certum est quod Iohannes in principali cordis Iesu atque in internis doctrinae eius sensibus requievisse dicatur ibi requirens et perscrutans ›thesauros sapientiae et scientiae‹, qui ›reconditi erant‹ in Christo Iesu. Sed et ›sinus‹ Christi si in loco dogmatum sanctorum accipiatur, puto indecens non videri. Diversis ergo modis, ut dicere coeperamus, principale cordis in scripturis sanctis designatur, sicut et in Levitico nihilominus, ubi de sacrificiis ›pectusculum separationis‹ et ›bracchium‹ sacerdotibus sequestratur; et in hoc enim sequestratum ac separatum ›pectusculum‹ et ›bracchium‹ praecellens ceteros homines principale cordis et operum decus vult esse in sacerdotibus. De quo plenius in libro Levitici, prout Dominus dare dignatus est, exposuimus. Secundum haec ergo etiam in praesenti loco, quoniamquidem amatorium videtur drama, quod agitur, in ›uberibus‹ principale cordis intelligamus, ut tale videatur esse, quod dicitur: cor tuum, o sponse, 334 Lomm. et mens, id est dogmata, quae intra te sunt, vel doctrinae gratia, superat omne ›vinum‹, quod ›cor hominis laetificare‹ solet. Sicut enim in his, de quibus dicit: »quia Deum videbunt«, ›cor‹ competenter dictum videtur

6 Matth. 5, 8 — Röm. 10, 10 — **8** vgl. Joh. 13, 23 — **11** vgl. Joh. 13, 24 — **12** Joh. 13, 25 — **15** vgl. Kol. 2, 3 — **19** vgl. Lev. 10, 14; Origen. in Lev. hom. 7, 3 (Bd. I S. 381, 10ff): si . . . potuero de Deo sentire, quae magna, quae sancta . . . , tunc ›manducabo pectusculum segregationis‹ . . . cum . . . facit ›voluntatem eius, qui misit‹ eum, . . . bracchium separationis‹ comedit — **25** vgl. Origen. in Ezech. hom. 6, 4: ubera autem in Canticis Canticorum assumpta sunt in cogitationum tuarum et mentis loco — **28** vgl. Ps. 103 (104), 15 — **29** Matth. 5, 8

11 hic < *B* **16** et < *Db* **23** Levitico *BDa, Del.*, vgl. Bd. I S. 280, 13; 492, 9; II S. 40, 16; 256, 11 **27** hoc est *CD* **29** competenter + esse *Dkn* | dictum + esse *c, Del.*

et inter discumbentes ›sinus‹ ac ›pectus‹ ponitur, pro habitu sine dubio discumbentium formaque convivii, et rursus, ut apud sacerdotes ›pectusculum‹ et ›bracchium‹ mysticis designatur eloquiis, ita arbitror etiam in praesenti loco, ubi amantium habitus et colloquia describuntur, gratissime hoc ipsum principale cordis in ›uberibus‹ appellatum. Bona sunt ergo ›ubera‹ sponsi, quoniamquidem ›thesauri sunt‹ in iis ›sapientiae et scientiae reconditi‹. ›Ubera‹ autem haec ›vino‹ comparat sponsa, sed ita comparat, ut praeferat. ›Vinum‹ autem illa intelligenda sunt dogmata et doctrinae, quae per ›legem et prophetas‹ ante adventum sponsi sumere sponsa consueverat. Sed nunc considerans hanc doctrinam, quae ex ›uberibus‹ profluit, sponsi miratur et stupet videns eam longe praestantiorem quam illam, ex qua ante adventum sponsi laetificata fuerat, tamquam ex vino spiritali, quod ministrabant sancti patres ac prophetae, qui etiam huius generis ›plantaverant vineas‹, ut ›Noë‹ primus et Esaias ›in cornu in loco uberi‹, et coluerant eas. Videns ergo nunc multam esse eminentiam dogmatum et scientiae apud sponsum et longe ex eo perfectiorem, quam fuit apud antiquos, emanare doctrinam, dicit: »bona sunt ubera tua super vinum«, super illam scilicet doctrinam, in qua laetificabar ab antiquis. De hoc enim antiquorum vino intelligendus 335 Lomm. est et Ecclesiastes dicere, ubi ait: »dixi ego in corde meo: veni et tentabo te in laetitia, et vide in bono«. Et iterum de iisdem ›vineis‹ loquens idem Ecclesiastes dicit: »magnificavi mihi opus meum, aedificavi mihi domos, plantavi mihi vineas, feci mihi hortos et paradisos« et reliqua. Sunt autem huius ›vini‹ mystici etiam ministri quidam, qui ›vini fusores‹ appellantur; sic enim idem dicit: »et feci mihi cantores et cantatrices et in laetitia filiorum hominum, vini fusores et vini fusitrices«. Vide ergo, si possumus cum in ceteris, tum etiam in hoc 39 Del. intelligere Salvatorem veterum ›vino‹ novella ›uberum‹ suorum fluenta miscentem, cum Maria et Ioseph quaerentes ›invenerunt eum in templo sedentem in medio doctorum et audientem atque interrogantem eos‹, quando ›et mirabantur omnes super responsis eius‹. Sed et ibi for-

1 vgl. Joh. 13, 23. 25 — **6** vgl. Kol. 2, 3 — **9** vgl. z. B. Matth. 7, 12 — **14** vgl. Gen. 9, 20; Jes. 5, 1 — **18** Hohel. 1, 2 — **20** Pred. Sal. 2, 1 — **22** Pred. Sal. 2, 4—5 — **25** Pred. Sal. 2, 8 — **29** Luk. 2, 46 — **31** vgl. Luk. 2, 47

13 ac] et *D, Del.* **14** plantaverunt *a, Del.* **15** coluerunt *np, Del.* **20** et < *Dp, Del.* ut *a* **21** et vide in (*καὶ ἴδε O′*) *m* vite et *p* et vive in *anb* videbo in *CD, Del* | item *AB* **22** mihi < *AB,* richtig?, < *O′* und Vulg. **27** tum in *Dc, Del.* **31** et mirabantur] ammirabantur *Ca, ἐξίσταντο* | et² < *Ba*

tassis species formae huius expletur, ubi ›adscendens in montem‹ docebat populos et dicebat: »dictum est antiquis: non occides. Ego autem dico vobis: omnis, qui irascitur fratri suo sine causa, reus erit« et »dictum est antiquis: non adulterabis. Ego autem dico vobis: omnis, qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo«. In quantum ergo doctrina haec eius illam praecellit antiquam, in tantum sponsa intelligit ac pronuntiat ›bona esse ubera eius super vinum‹. Sed et quod ›venit filius hominis manducans et bibens et 336 Lomm. dicunt: ecce homo vorax et vinum bibens‹, ad hoc nihilominus respicit. Tale et illud ›vinum‹ puto fuisse ›in Chana Galilaeae‹, quod bibebatur in convivio nuptiali, quo ›deficiente‹ fecit ipse aliud vinum, cui testimonium reddit ›architriclinus‹, quod sit valde bonum et illo ›vino, quod expensum fuerat‹, multo praestantius, cum dicit: »omnis homo primum bonum vinum ponit et, cum inebriati fuerint, id quod inferius est; tu autem servasti vinum bonum usque nunc«. Sed et Solomonem, qui pro accepta Dei sapientia in admiratione fuit reginae Saba, quae ›venerat tentare eum in quaestionibus‹, quae sint, in quibus eum eadem regina miretur, audi Scripturam referentem: »et vidit« inquit »regina Saba omnem sapientiam Solomonis, et domum, quam aedificavit, et apparatum convivii eius et sedem puerorum eius et ordinem ministrorum eius et vestes eius et vini fusores eius et holocaustomata eius, quae offerebat in domo Domini, et obstupefacta est« et reliqua. In his ergo adverte, quomodo haec, quae ›venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis‹, inter cetera miratur et ›cibos convivii eius‹ et ›vini fusores eius‹ et super his dicitur ›obstupuisse‹. Nescio autem, si ita ineptam putemus fuisse reginam, quae ob hoc ›venerat a finibus terrae, ut audiret sapientiam Solomonis‹, ut miretur cibos corporales et vinum commune istud ac pincernas vini in ministerio regis. Quid enim in his admiratione dignum reginae videretur, quae communia

1 vgl. Matth. 5, 1 — **2** vgl. Matth. 5, 21. 22 — **3** vgl. Matth. 5, 27—28 — **8 f** Matth. 11, 19 — **10 ff** vgl. Joh. 2, 1 ff — **13** Joh. 2, 10 — **17** vgl. III Kön. 10, 1 — **18** vgl. III Kön. 10, 4—5 — **23** vgl. Luk. 11, 31 — **26 ff** anders Origen. in Levit. hom. 7, 1 (Bd. I S. 373, 25 ff)

10 vinum puto fuisse *mp* vinum potatum fuisse *n* puto fuisse *a* vinum quod potatum fuisse *b* vinum fuisse *CD, Del.*; vielleicht ist vinum Glossem **12** reddidit *anb, Del.* **14** fuerint + tunc *acdp*, nach der Vulg. | quod + vel inferius *p* **15** deterius *acp, Del.*, nach der Vulg. | reservasti *C* **22** dei *D, Del.* **26** venerit *BC* **29** in hoc *AB* | videtur *Da* videret *p*

sunt omnibus paene hominibus? Sed mihi videtur mirata esse cibos doctrinae 337 Lomm. eius et ›vinum‹ dogmatum, quae ab eo per divinam sapientiam praedicabantur. Hoc erat nimirum et illud, quod apud Hieremiam refertur de filiis ›Ionadab filii Rechab‹, qui tempore eo, quo peccata populi invaluerant et pro iniquitatibus plebis captivitas imminebat, convocati sunt, ut ›biberent vinum, et dixerunt quia mandaverat iis pater suus Ionadab, ne biberent vinum ipsi et filii sui in saeculum neque domos aedificarent neque seminarent semen neque plantarent vineas, sed in tabernaculis habitarent omnibus diebus vitae suae‹. Et amplectitur eos Deus, eo quod ›custodierint praeceptum‹ patris sui et ›noluerint bibere vinum‹. Pro peccatis enim tunc populi et iniquitatibus eorum erat ›vinea eorum ex vinea Sodomorum, et palmites eorum ex Gomorra; uva eorum uva fellis, et botrus amaritudinis; venenum aspidum et furor draconum erat vinum eorum‹. Propter hoc ergo laudabiles habentur ›filii Ionadab‹, qui tale ›vinum‹, venenata scilicet dogmata et aliena a fide Dei, ›bibere‹ et suscipere recusarunt. Propter hoc ergo fortassis ›percussit‹ Deus Aegyptiorum vineas, sicut in psalmo scriptum est, ne tale facerent vinum. Igitur si intelleximus vini differentias easque pro 338 Lomm. diversitate dogmatum constare perspeximus, quod ait hic sponsa: »quia bona sunt ubera tua super vinum«, ›super vinum‹ utique intelligamus bonum, non malum. Bonis enim, non malis comparata dogmatibus sponsi dogmata praeferuntur. Bonum enim vinum gustaverat prius ›in lege et prophetis‹, ex quo velut praemeditata fuerat sponsa laetitiam cordis accipere ac praeparare, ut capere posset etiam illam, quae affutura erat per ›ubera‹ ipsius sponsi, excellentiorem cunctis eminentioremque doctrinam et ideo dicit: »bona sunt ubera tua super vinum«.

18 ff. vgl. Procop. a. a. O., der das Fragment dem Apollinarius (?) gibt (LXXXVII, 1548 D): *Πολλῶν ὄντων οἴνων ἐν τῇ γραφῇ κρειττόνων τε καὶ χειρόνων, νῦν τοῖς κρείττοσιν οἱ τοῦ νυμφίου ›μαστοὶ‹ παρατίθενται· οὐ γὰρ ἂν τοῖς χείροσι συνεκρίθησαν. Ἡ τοίνυν νύμφη πολλοῖς καὶ διαφόροις οἴνοις εὐφρανθεῖσα καὶ ἔχουσα παρασκευὴν εἰς τὸ δέξασθαι τοὺς κρείττονας τούτων τοῦ νυμφίου μαστοὺς τοῦτό φησι προτιμῶσα τούτους οἴνου τοῦ ›ἐν νόμῳ τε καὶ προφήταις‹.*

3 ff vgl. Jerem. 42, 5 ff (35, 5 ff) — **10** vgl. Jerem. 42, 14 (35, 14) — **12** vgl. Deut. 32, 32—33 — **17** vgl. Ps. 104 (105), 33 — **19. 26** Hohel. 1, 2

1 ∾ sunt pene omnibus *Ab* | miratam *CDb* **10** eo < *bm* **14** ergo < *A* **16** et] ac *an* **18** intellexerimus *ab* **19** perspexerimus *a*, *b* (-er-) **20** super² < *B* **24** praeparari *A* | possit *A*

Et vide si adhuc huic formae aptare possumus illam evangelii parabolam, quae dicit: »simile est regnum caelorum thesauro abscondito in agro, quem qui invenerit, abscondit, et prae gaudio eius vadit et vendit omnia, quae habet, et emit agrum illum«. Est ergo ›thesaurus‹ hic non in deserto aliquo loco neque in silvis, sed ›in agro absconditus‹. Et possibile utique est ›agrum‹ illum habere etiam vineas, quae afferant ›vinum‹, habere etiam ›thesaurum‹, propter quem distractis omnibus ›emit agrum illum‹ is, qui ›invenerat‹ ibi ›thesaurum‹. Potest ergo 339 Lomm.
dicere ›ille‹, qui ›emit agrum‹, quia bonus est ›thesaurus‹, qui est ›in agro‹, magis quam ›vinum‹, quod est in eo. Ita ergo et bonus est sponsus atque ›ubera‹ sponsi, qui velut ›thesaurus absconditus‹ est ›in 40 Del.
lege et prophetis‹, magis quam ›vinum‹, quod est in iis, illa scilicet doctrina, quae palam est et laetificat audientes. Bona sunt ergo ›ubera‹ sponsi; ›thesauri‹ enim sunt ›sapientiae et scientiae in eo absconditi‹, qui cum aperti et revelati fuerint oculis sponsae, multo praestantiores ei videbuntur quam fuit prius illud ›vinum‹ legis et doctrina prophetica. Sed et si tertia expositione de anima haec perfecta et Verbo Dei sentire debeamus, possumus dicere in his quia, donec quis ›parvulus‹ est et nondum ›semet ipsum ex integro obtulit Deo‹, bibit vinum, quod affert ›ager ille‹, qui habet intra se etiam ›thesaurum absconditum‹, et bibens laetificatur ex vino. Cum autem ›obtulerit et devoverit semet ipsum Deo‹ ac Nazaraeus fuerit effectus atque ›invenerit thesaurum absconditum‹ et ad ipsa ubera fontesque pervenerit Verbi Dei, ›vinum et siceram iam non bibet‹ dicens ad ipsum Dei Verbum de his ›thesauris‹, qui ›in ipso sapientiae et scientiae reconditi sunt‹: »quia bona sunt ubera tua super vinum«. — Sunt autem etiam ›unguenta‹ quaedam sponsi, quorum fraglantia delectata est sponsa et dicit: »odor unguentorum tuorum

2 Matth. 13, 44 — **14** vgl. Kol. 2, 3 — **18** vgl. z. B. Hebr. 5, 13 — **19. 21** vgl. Hebr. 9, 14 — **22** vgl. Num. 6, 3ff — **23** vgl. Luk. 1, 15 — **24** vgl. Kol. 2, 3 — **25** Hohel. 1, 2 — **27** Hohel. 1, 3

1 possimus *Ct, Del.*, vgl. z. B. Bd. I S. 441, 5; auch S. 94, 27; 112, 11 u. ö. 433, 6 u. ö. **2** abscondito] occultato [-lto *n*, -l(ta)to *m*] *bmn* **3** invenit *Ba* **6** ∾ utique possibile *b* ∾ est utique *aep* **7** habere + tamen *B* | quem + et *mn* **8** his qui *BC* **11** qui] quae *Del.*, vgl. für diese Attraktion Bd. I 254 3; 491, 10; II 318, 8; 615 **12** magis < *bem* **16** doctrinae profeticae *B, Del.* **17** tertia expositione . . . haec *bm* tertiam expositionem (ohne haec) *CDanp, Del.*, vgl. S. 102, 28 **21** se *B* **24** qui in ipso nach Z 25 scientiae (sapientiae et < *b*) *anb*

super omnia aromata«. ›Aromata‹ species sunt pigmentorum. Sponsa ergo habuit quidem usum et notitiam aromatum, hoc est verborum ›legis et prophetarum‹, quibus ante adventum sponsi, mediocriter licet, instrui tamen videbatur et exerceri ad cultum Dei, utpote ›parvula‹ 340 Lomm. adhuc et ›sub curatoribus et actoribus agens et paedagogis‹, »lex« enim inquit »paedagogus noster fuit ad Christum«. Haec ergo omnia aromata fuerant, in quibus enutriri visa est et sponso suo praeparari. Sed ›ubi venit plenitudo temporum‹ et adolevit atque ›unigenitum suum‹ pater ›Spiritu sancto unctum‹ ›misit in hunc mundum‹, odorata sponsa divini unguenti fraglantiam sentiensque quod illa omnia aromata, quibus prius usa videbatur, longe inferiora sunt ad comparationem suavitatis novi huius et caelestis unguenti ait: »odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Et quoniam Christus idem ›sponsus‹ atque idem ›pontifex‹ dicitur, ›pontifex‹ quidem secundum hoc, quod ›mediator est Dei et hominum‹ omnisque creaturae, pro qua et ›propitiatio‹ factus est, ›semet ipsum offerendo hostiam‹ pro peccato mundi, ›sponsus‹ vero secundum hoc, quod ›ecclesiae‹ iungitur ›non habenti maculam aut rugam aut aliquid horum‹, considera, ne forte ›unguentum‹ illud ›pontificale‹, quod in Exodo componi iubetur ›arte pigmentarii‹, istius ›unguenti‹, quod nunc odorata sponsa miratur, teneat rationem et videns quod illa quidem aromata, quibus illud compositum videbatur, quo ›Aaron unctus est‹, quoniam erant terrena et materiae corporalis, hoc autem ›unguentum‹ quo nunc unctum vidit sponsum, spiritale est et caeleste, idcirco dicat quia: »odor unguentorum tuorum super omnia aromata«. Videamus ergo, quomodo compositum sit illud ›unguentum‹: »et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: accipe tibi florem myrrhae electae quin- 341 Lomm.
gentos siclos, et cinamomum suave ducentos quinquaginta siclos, et

1 ff vgl. Procop. a. a. O.: *Ὅρα δέ, ὡς ἐπὶ μὲν τῆς εὐαγγελικῆς πολιτείας ὀσμὴν ἔφη· ἐπὶ τῆς νομικῆς λατρείας αὐτὰ τέθεικε τὰ ἀρώματα, δηλῶν ἐκείνης τὸ ὑπερέχον καὶ πνευματικόν, ταύτης δὲ τὸ πάχυ.*

3 vgl. z. B. Matth. 7, 12 — **4 f** vgl. Gal. 4, 1. 2; 3, 25 — **5** Gal. 3, 24 — **8** vgl. Gal. 4, 4 — **8 f** vgl. I Joh. 4, 9; Akt. 10, 38 — **12. 24** Hohel. 1, 3 — **13** vgl. z. B. Matth. 9, 15 — **14** Hebr. 6, 20 — **14 f** vgl. I Tim. 2, 5 — **15** vgl. I Joh. 2, 2 — **16** vgl. Ephes. 5, 2 — **17 f** vgl. Ephes. 5, 27 — **19 ff** vgl. Exod. 30, 22 ff — **25** vgl. Exod. 30, 22—25

5 et actoribus] et (ac) tutoribus *bm*, nach der Vulg. **7** fuerunt *AB* **13** et < *an* etenim *Bm* **14** est < *ad* **21** illud < *D*, *Del.* istud *p* **22** quoniam < *C*

calamum suavem ducentos quinquaginta siclos, et ireos quingentos siclos secundum siclum sanctum, et oleum ex olivis Hin; et facies illud oleum chrismatis sancti unguentum arte pigmentarii«. Haec ergo in lege quidem referri audierat sponsa, sed rationem eorum veritatemque nunc perspicit; videt enim quod istae quattuor species »unguenti« illius formam tenebant incarnationis Verbi Dei, quod ex quattuor elementis compaginatum corpus assumsit. In quo corpore »myrrha« illa mortis eius, quam sive ut »pontifex« pro populo sive ut sponsus pro sponsa suscepit, servat indicia. Quod vero non simpliciter myrrha, sed »flos myrrhae« et »myrrhae electae« scriptum est, non solum mortem eius, sed et »primogenitum« eum futurum »ex mortuis« indicabat atque eos, qui »complantati fuissent similitudini mortis eius«, non solum »vocatos« sed »electos« futuros. »Cinamomum« vero immaculatum dicitur propter »ecclesiam« sine dubio, quam »purificavit lavacro aquae et immaculatam fecit non habentem maculam aut rugam aut aliquid huiusmodi«. Sed et »calamus« assumitur, quia »lingua« eius est ut »calamus scribae velociter scribentis«, doctrinae gratiam pigmenti suavitate designans. »Ireos« quoque species adhibetur calidissima, ut fertur, et ardentissima, in qua vel sancti 342 Lomm. Spiritus fervor vel futuri per ignem iudicii ostenditur forma. Numerus vero »quingentorum« sive »ducentorum quinquaginta« vel quinque sensuum in eo mysterium tenent centupliciter perfectorum vel remissionem peccatorum per eum datam significat quinquagenarius veniabilis numerus quinquipliciter positus. Sed haec omnia »oleo« puro colliguntur, per quod

6 vgl. Origen. in Ezech. I 1: et quia de quattuor elementis mundi subsistens corpus assumpserat . . . ideo forsitan et in quarto mense . . . est intuitus visionem — **10f** vgl. Kol. 1, 18 — **11f** vgl. Röm. 6, 5 — **12** vgl. Apok. 17, 14 — **13f** vgl. Ephes. 5, 25ff — **16** vgl. Ps. 44 (45), 2 — **20** vgl. z. B. Philo de migr. Abr. 204 (II S. 308, 20 W.); Origen. in Gen. hom. 16, 6 (Bd. I S. 143, 12): quinario numero . . . quinque . . . sensus corporei designantur u. ö. — **21** vgl. z. B. Philo de mut. nom. 228 (III S. 196, 13 W.): *ἡ . . . εἰς ἐλευθερίαν ἄφεσις, ἧς σύμβολον ὁ πεντηκοστὸς λόγος ἱερός*; Clem. Alex. Strom. VI 87, 2; Origen. in Matth. Comm. Ser. 11, 3 (III 73 Lomm.) u. ö.; anders wird die Zahl 500 erklärt z. B. in Num. hom. 5, 2 (Bd. II S. 28, 7)

1 siclos et ireos] ac *C* | et . . . siclos < *D* **2** hin < *BD* **5** videt (vidit *m*) enim *A* vide ergo *BCD*, *Del.*, nicht richtig **13** ammomum *amb* **15** eiusmodi *C* **16** est ut *an* esset *Bmt* est *Cd*, *Del.*, wohl nach der Vulg. (= *O'*) **17** ireos] in eis *CD* **18f** ∾ spiritus sancti *CD*, *Del.* **21** tenet *Cp*, *Del.* **23** quinquipliciter *Cd* quipliciter *b* quintupliciter *Apt*, *Del.*, richtig?

ostenditur vel misericordiae solius causa fuisse, quod is, ›qui erat in forma Dei, formam servi susceperit‹, vel ea, quae ex materiali substantia in Christo fuerant assumpta, per Spiritum sanctum redacta in unum fuisse atque in unam speciem, quae est persona ›mediatoris‹, effecta. Illud ergo oleum materiale nullo genere ›oleum laetitiae‹ appellari potuit. Istud autem ›oleum‹, id est ›sancti Spiritus‹ ›unguentum‹, quo ›unctus est‹ Christus et cuius nunc ›odorem‹ sponsa percipiens admirata est, ›oleum laetitiae‹, quia ›fructus spiritus gaudium‹ est, merito 41 Del. appellatur, quo ›Deus unxit eum‹, qui ›dilexit iustitiam et odio habuit iniquitatem‹. »Propterea« enim dicitur »unxit eum Dominus Deus suus oleo laetitiae prae participibus suis«. Et ideo ›odor unguentorum‹ eius 343 Lomm est ›super omnia aromata‹. Simili autem expositione utimur, etiam si ad unamquamque animam in amore et desiderio Verbi Dei positam transferatur hic sermo, cui fuerint omnes doctrinae per ordinem decursae, in quibus ante agnitionem Verbi Dei exercitata videtur et erudita, sive ex moralibus descendentes sive ex naturalibus scholis. Erant enim ei ista omnia ›aromata‹ quaedam pro eo, quod in his institutio probabilis et morum conquiritur emendatio, quod deprehenditur in his vanitas saeculi et caducarum rerum respuuntur falsa miracula. Erant ergo haec omnia velut ›aromata‹ et odoramenta, quaedam animae pigmenta. Sed ubi ad agnitionem mysteriorum et divinorum dogmatum scientiam ventum est, ubi ad ianuas ipsius sapientiae et ›sapientiae non huius mundi, neque principum huius mundi, qui destruuntur‹, accessum est, sed ad ipsam Dei ›sapientiam‹, quae ›inter perfectos‹ disseritur, et ubi ›mysterium, quod prioribus generationibus non fuit notum, filiis hominum revelatum est‹; ubi, inquam, anima ad agnitionem tanti huius adscendit arcani, merito dicit: »quia odor unguentorum tuorum« — spiritalis scilicet intelligentia et mystica — »super omnia aromata« moralis naturalisque philosophiae. Non autem lateat

1 vgl. Phil. 2, 7 — **4** vgl. I Tim. 2, 5 — **5** vgl. Ps. 44 (45), 8 — **6f** vgl. Akt. 10, 38 — **8** vgl. Gal. 5, 22 — **9f** vgl. Hebr. 1, 9 — **10f** vgl. Ps. 44 (45), 8 — **23** vgl. I Kor. 2, 6 — **24** vgl. I Kor. 2, 5 — **25** vgl. Kol. 1, 26 — **27** Hohel. 1, 3

1 solius] vel salutis *C* (vel am Rande *k*), *Dn* | causam *Cm* quod] qua *an* qua *m* **5** vero *B* **6** ∾ spiritus sancti *CD, Del.* **7** perspiciens *B* prospiciens *D* **9** ∾ unxit deus eum *Cdt* ∾ unxit eum deus *e* unxit nach iniquitatem *b* **10** deus deus *Ca,* nach der Vulg. **20** ergo] enim *A* | velut < *b* vere *A* **21** agnitionem + divinorum *Db* **22** ∾ sapientiae ipsius *D, Del.* **29** omnia + est *AC,* richtig?, vgl. oben S. 92, 15 u. ö. | latuit *A*

nos quod in quibusdam exemplaribus pro eo, quod nos legimus: »quia bona sunt ubera tua super vinum«, invenimus scriptum: »quia bonae 344 Lomm. sunt loquelae tuae super vinum«, quod quamvis evidentius significasse videatur ea ipsa, quae a nobis spiritali interpretatione disserta sunt, tamen nos Septuaginta interpretum scripta per omnia custodimus, certi quod Spiritus sanctus mysteriorum formas obtectas esse voluit in scripturis divinis et non palam atque in propatulo haberi.

»Unguentum exinanitum nomen tuum. Propterea adulescentulae dilexerunt te, traxerunt te; post te in odorem unguentorum tuorum curremus«. Historica quidem expositio eadem, quae in superioribus, percurrit etiam in praesenti loco, donec fiat aliqua commutatio personarum; ita quippe ordo dramatis, qui in hac expositione a nobis receptus est, poscit. Potest sane in his prophetia quaedam videri ex persona sponsae prolata de Christo, quod futurum esset, ut in adventu Domini et Salvatoris nostri nomen eius ita per orbem terrae et per universum mundum diffunderetur, ut fieret ›odor suavitatis in omni loco‹, sicut et Apostolus dicit: »quia Christi bonus odor sumus in omni loco, aliis quidem odor ex morte in mortem, aliis autem odor de vita in vitam«. 345 Lomm. Si enim omnibus fuisset ›odor vitae in vitam‹, dixisset utique et hic: omnes ›dilexerunt te et traxerunt te‹. Sed nunc ait: ubi ›nomen tuum‹ factum est ›unguentum exinanitum, dilexerunt te‹, non illae vetulae ac ›veterem hominem‹ indutae animae neque ›rugas habentes aut maculas‹, sed ›adulescentulae‹ in augmento scilicet aetatis et pulchritudinis

13 ff. vgl. Procop. a. a. O. (LXXXVII 2, 1549 A M.): *Τάχα προφητεύει τοῦ ὀνόματος τοῦ Χριστοῦ τὴν τὸν κόσμον πληρώσασαν δύναμιν κατὰ τὴν αὐτοῦ παρουσίαν, ὥστε γενέσθαι κατὰ τὸν Παῦλον »οἷς μὲν ὀσμὴ ἐκ θανάτου εἰς θάνατον, οἷς δὲ ἐκ ζωῆς εἰς ζωήν«. Εἰ γὰρ πᾶσιν ἦν ›εἰς ζωὴν‹, εἶπεν ἂν ἡ νύμφη· διὰ τοῦτο πάντες ›ἠγάπησάν σε‹, ἀλλ᾽ οὐ μόνον ›αἱ νεάνιδες‹ ›ὁσημέραι ἀνανεούμεναι‹, καὶ ›μὴ ἔχουσαι ῥυτίδα ἢ σπῖλον‹. ›Ἐξεκενώθη‹ δέ, ὡς μηκέτι σιωπᾶσθαι κατακεκλεισμένον ἐν ἀπορρήτοις.*

1. 2 vgl. Hohel. 1, 2 — **8** Hohel. 1, 3—4 — **17. 27** vgl. II Kor. 2, 15. 16 — **22** vgl. Ephes. 4, 22 — **22. 30** vgl. Ephes. 5, 27

4 videantur *Cbdtn, Del.* **8** exinanitum + est *CDb*, vgl. S. 102, 20, 107, 18 **9** te[1] + et *m* + ac *BCD, Del.*, vgl. S. 102, 21, auch Z. 20 | post te *A* (*ὀπίσω σου*) post se *BCD*, vgl. S. 102, 22; 107, 24; 110, 6 **14** ut < *Bt, Del.* esset[ut] *d* **15** nostri + ut *Del* **17** dixit *Cnt, Del.* ait *p* **20** et < *a*, vgl. Z. 9 **24** *προφήτου μ* **25** *τοῦ Χριστοῦ*] *Ἰησοῦ β* **26** *τὸν* < *β*

positae animae, quae semper ›innovantur‹ et ›de die in diem renovantur‹ ›novum se induentes hominem, qui secundum Deum creatus est‹. Propter istas ergo animas ›adulescentulas‹ et in augmentis vitae ac profectibus positas ›exinanivit se ille, qui erat in forma Dei‹, ut fieret ›unguentum exinanitum nomen‹ eius, ut non iam ›inaccessam lucem‹ tantummodo ›habitaret‹ et ›in forma Dei‹ permaneret, sed ›Verbum caro fieret‹, quo possent istae ›adulescentulae‹ et in augmento profectuum positae animae non solum diligere, sed et ›trahere‹ eum ›ad se‹. ›Trahit‹ enim unaquaeque anima et adsumit ad se Verbum Dei pro capacitatis et fidei suae mensura. Cum autem ›traxerint ad se‹ animae Verbum Dei et sensibus suis atque intellectibus inseruerint ac dulcedinis eius et ›odoris‹ sumpserint suavitatem, ubi ›unguentorum‹ eius fraglantiam ceperint, rationem dumtaxat adventus eius et redemptionis ac passionis causas caritatemque eius agnoverint, qua pro salute omnium ›usque ad mortem crucis‹ immortalis accessit — et his omnibus velut divini cuiusdam et ineffabilis ›unguenti odoribus‹ invitatae ›adulescentulae‹ istae, animae plenae vigoris atque alacritatis effectae, ›currunt post ipsum‹ atque ›in odorem‹ suavitatis eius non leni gradu nec tardis passibus, sed rapido 346 Lomm. cursu et tota properatione festinant, quemadmodum et ille, qui dicebat: »sic curro, ut comprehendam«. Verum quod ait: »unguentum exinanitum nomen tuum; propterea adulescentulae dilexerunt te, traxerunt te: post te in odorem unguentorum tuorum curremus«, ›trahunt ad se‹ Christum ›adulescentulae‹, siquidem de ecclesiis intelligatur, quae una quidem est, cum perfecta est, multae vero sunt ›adulescentulae‹, cum adhuc instruuntur et proficiunt. Istae ergo ›ad se trahunt‹ Christum per fidem, quia Christus, ubi ›congregatos‹ viderit ›duos vel tres in fide nominis sui‹, vadit illuc et ›est in medio eorum‹, fide eorum tractus et unanimitate provocatus. Si vero tertia expositione de anima Verbum 12 Del. Dei sequente intelligi haec oportet, quaecumque anima fuerit erudita primo in moralibus, secundo etiam in naturalibus exercitata, per illa

1f S. 101, 29 vgl. II Kor. 4, 16 — **2** vgl. Ephes. 4, 23 — **4** vgl. Phil. 2, 7 — **5f** vgl. I Tim. 6, 16 — **6** vgl. Joh. 1, 14 — **14** vgl. Phil. 2, 8 — **20** vgl. I Kor. 9, 24 — **20f** Hohel. 1, 3. 4 — **26** vgl. Matth. 18, 20

7 possint *AC* | augmentis *D, Del.* augmentum *b* **12** sumpserint] senserint *Danp, Del.* **15** ist et[1] zu tilgen? **16** istae] id est *B* (est < *b*), *D, Del.*, vgl. S. 102, 3; 107, 14 | ∾ istae adolescentulae *a* **17** in] ad *BD, Del.* **18** levi *Bcdtn* **21** te[1] + et *BCDm, Del.*, vgl. zu S. 101, 9 **22** post te *A* post se *BCD. Del.*, vgl. zu S. 101, 9 | odore *B* **25** instituuntur *A* | ∾ trahunt ad se *amp, Del.*

omnia, quae in his disciplinis edoceri supra ostendimus, ipsa morum emendatio et eruditio rerum ac probitas disciplinae ›trahit ad se‹ Verbum Dei; et libens ›trahitur‹, gratissime enim ad eruditas animas venit et ›trahi‹ se ab his indulgenter accipit benigneque concedit. Requiro sane, si solum ›nomen‹ eius, quia ›unguentum‹ factum est ›exinanitum‹, tantum operis egit et ita suscitavit ›adulescentulas‹, ut primo eum ›traherent ad se‹ et habentes eum apud se caperent ›unguentorum‹ eius ›odorem‹ et statim ›currerent post eum‹, si haec, inquam, omnia solo ›nomine‹ eius effecta sunt, quid, putas, faciet ipsa eius substantia? Quid ex illa ›adulescentulae‹ istae virtutis, quid vigoris accipient, si quo pacto potuerint aliquando ad ipsam eius incomprehensibilem atque 347 Lomm. ineffabilem substantiam pervenire? Ego puto quod, si ad hoc aliquando pervenerint, iam non ambulent neque ›currant‹, sed vinculis quibusdam caritatis eius adstrictae adhaereant ei nec ultra mobilitatis alicuius ullus in iis resideat locus, sed sint cum eo ›unus spiritus‹ et compleatur in illis hoc, quod scriptum est: »sicut tu pater in me et ego in te unum sumus, ita et isti in nobis unum sint«. Sed nunc interim, ut videtur, sponsa consociatis sibi ›adulescentulis‹ multis, ›quarum‹ in posterioribus ›nullus esse numerus‹ dicitur, ab uno solo sensu, id est odoratu, tantummodo capta ›currere‹ se ›in odorem unguentorum‹ sponsi commemorat, sive quod et ipsa cursu indigeat adhuc et profectu, sive quod ipsa quidem perfecta sit, pro his autem ›adulescentulis‹, quae adhuc cursu et profectibus indigent, etiam ipsa ›currere‹ se fatetur, sicut et ille, qui, ›cum sub lege non esset, fit tamen sub lege, ut eos, qui sub lege sunt, lucrifaciat‹ et iterum, ›cum in lege sit Christi, his tamen, qui sine lege sunt, fit et ipse sine lege, ut eos, qui sine lege sunt, salvet‹. Et hoc fit, ut diximus, solo adhuc odoratu eius accepto. Quid, putas, agent, cum et auditum earum et visum et tactum gustumque occupaverit Verbum Dei et singulis quibusque sensibus virtutes ex se competentes naturae earum capacitatique praebuerit, ita ut oculus, si videre potuerit ›gloriam eius, gloriam tamquam unigeniti a patre‹, aliud 348 Lomm. videre ultra iam nolit neque auditus aliud quam ›Verbum vitae‹ et ›salutis‹ audire? Sed et cuius ›manus palpaverint de Verbo vitae‹, nihil

1 vgl. S. 75, 13ff — **15** vgl. I Kor. 6, 17 — **16** vgl. Joh. 17, 21 — **19** vgl. Hohel. 6, 7 — **24ff** vgl. I Kor. 9, 20f — **31** vgl. Joh. 1, 14 — **32** vgl. I Joh. 1, 1 — **33** Akt. 13, 26 — vgl. I Joh. 1, 1

8 hic *D* he *b* **14** ne *CD, Del* **20** in odore *B* **21** et[1] $<$ *BD, Del.* | ∾ adhuc indigeat *Ab* **23** ∾ se currere *ac, Del.* **25** et item *AC* **32** nolet *bd* nollet *t* non volet *p* **33** palpaverit *dp, Del.*

ultra materiale, nihil fragile caducumque ›palpabit‹ neque gustus, cum ›gustaverit bonum Dei Verbum‹ carnesque eius et ›panem, qui de caelo descendit‹, aliud quid post haec gustare patietur. Prae dulcedine namque ipsius et suavitate omnis ei reliquus sapor asper videbitur et amarus et ideo hoc solo vescetur. Omnem namque suavitatem, quamcumque concupierit, in hoc inveniet; ad omnia namque aptum se reddit et habilem. Denique his, qui ›ex corruptibili semine regenerantur‹, ›rationabile et sine dolo‹ efficitur ›lac‹; his vero, ›qui infirmantur‹ in aliquo, ›olera‹ se praebet ad hospitalitatis amicitiam et gratiam; ›his‹ vero, ›qui pro possibilitate sumendi exercitatos habent sensus ad discretionem boni et mali‹, ›cibum‹ se ›solidum‹ tribuit. Si qui vero sunt, qui ›exierunt de Aegypto‹ et secuti ›columnam ignis et nubis‹ ›in eremum‹ veniunt, de caelo ad illos descendit ›minutum et subtilem‹ praebens iis cibum angelico similem, ita ut ›panem angelorum manducet homo‹. Habet et alias multas in semet ipso atque innumeras ciborum differentias, quas interim ›pelle‹ quis et ›carne ossibusque‹ indutus et ›nervis‹ capere non potest. Qui autem dignus fuerit redire et esse cum Christo quique ›in parvo fidelis‹ inventus ›constituetur super multa‹, ille gustabit et capiet voluptatem Domini perductus ad locum quendam, qui pro huiusmodi ciborum copiis et varietatibus ›deliciarum‹ nominatur locus. 349 Lomm.
Propter quod et in Eden positus dicitur, quod delicias indicat; ibi enim dicitur ad eum: »deliciare in Domino«. ›Deliciabitur‹ autem non in uno solo edendi gustandique sensu, sed et auditu ›deliciabitur‹ et visu et tactu odoratuque ›deliciabitur‹. ›In odorem‹ namque ›unguenti‹ eius

2 vgl. Hebr. 6, 5; Joh. 6, 52ff; 6, 33 — 7 vgl. I Petr. 1, 23 — **7ff** vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 7, 8 (Bd. I S. 215, 6ff): nec mireris quia Verbum Dei et ›caro‹ dicitur et ›panis‹ et ›lac‹ dicitur et ›olera‹ dicitur et pro mensura credentium ... diverse nominatur; Comm. in Joh. 1, 23ff u. ö. — **7f** vgl. I Petr. 2, 2 — **8f** vgl. Röm. 14, 2 — **9f** vgl. Hebr. 5, 14 — **11** vgl. Exod. 17, 3 — **12** vgl. Exod. 14, 24 — vgl. Exod. 16, 22 — **13** vgl. Exod. 16, 14 — **14** vgl. Ps. 77 (78), 25 — **16f** vgl. Job. 10, 11 — **18** vgl. Matth. 25, 21 — **20** vgl. Ezech. 28, 13 — **21** vgl. z. B. Philo leg. alleg. I 45 (I S. 72, 14 W.): *Ἐδὲμ τοῦτο δέ ἐστι τρυφή*; Clem. Alex. Strom. II 11 (II S. 140, 15 St.); Wutz a. a. O. S. 424 — **22** vgl. Ps. 36 (37), 4 — **24** vgl. Hohel. 1, 4

2 carnemque *Ca, Del.* **5** vescitur *AC* **6** cupierit *D, Del.* | reddet *Cdtp* **6f** habile *Bm* **7** incorruptibili *B, Del.* | generantur *D* **9** olere *B* | hospilitatem (-te *c*) *C* **19** voluntatem *BCDm*, hier nicht richtig, vgl. Svennung, Orosiana, Diss. Uppsala 1922, 133 **20** locus < *C* **21** et < *acp* | edem *CD* **22** dicetur *Ap, Del.* **24** odore *B*

›curret‹. Et ita omnibus sensibus suis ›deliciabitur‹ in Verbo Dei is, qui ad summam perfectionis ac beatitudinis venerit. Unde et in his positi locis deprecamur auditores horum, ut mortificent carnales sensus, ne quid ex his, quae dicuntur, secundum corporis motus excipiant, sed illos diviniores ›interioris hominis‹ ad haec capienda sensus adhibeant, sicut ipse Solomon edocet nos dicens: »sensum autem divinum invenies« et ut Paulus quoque ad Hebraeos scribit de ›perfectis‹, ut supra memoravimus, qui ›exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali‹ ostendens esse in homine praeter hos corporeos quinque sensus alios nihilominus, qui per exercitia quaeruntur et ›exercitati‹ dicuntur, cum scilicet intelligentiam rerum acumine acriore discutiunt. Non enim perfunctorie et, ut libet, audiendum est, quod Apostolus de ›perfectis‹ dicit quia ›exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali‹. Quod ut clarius elucescat, sumamus, si videtur, exemplum ab his corporalibus sensibus et ita demum ad illos divinos, quos Scriptura nominat, sensus ›interioris hominis‹ veniemus. Si ergo corporeus oculus exercitium visus habeat, nullo impediente obstaculo integre et absque ulla 350 Lomm. falsitate vel colores corporum vel magnitudines qualitatesque deprehendet; nam si aut caligine aut alia qualibet infirmitate impediatur adspectus et rubrum pro albo aut viride pro nigro aut rectum aliquid 43 Del. putet esse, ¦cum curvum sit et tortuosum, conturbabitur sine dubio iudicium mentis et aliud pro alio agetur. Ita ergo et interior visus nisi eruditione et industria fuerit ›exercitatus‹, quo per multam peritiam ›discretionem boni habeat ac mali‹, sed ignorantia ei et imperitia tamquam caligo oculis insederit aut etiam malitiae alicuius languor tamquam lippis accesserit, ›discrimen boni aut mali‹ capere nullatenus possit et inde fit, ut mala pro bonis agat, bona vero pro malis spernat. Secundum hanc vero formam, quam de visu corporis animaeque tractavimus, consequenter etiam de auditu et gustu et odoratu tactuque per singulas quasque sui generis virtutes sensuum corporalium referens ad animae sensus, quae in singulis adhiberi debeant exercitia quaeve emendatio parari, dilucide recognosces. Haec autem paulo latiori excessu

5. 16 vgl. Röm. 7, 22 — **6** vgl. Prov. 2, 5 — **7f. 12f** vgl. Hebr. 5, 14 — **7** vgl. S. 104, 9ff

2 in < *Db* **6** ipse *A* < *BCD, Del.* **12** et] ut *a* et ut] et velut *b* | audiendum est < *C* **15** quos] ut *A*, vgl. S. 137, 10 **19** aliqua qualibet *B* **20** aut¹] et *D, Del.* **27** potest *A* **29** tactuque] et tactu *ab* **31** quae vel *D*(*t*?), *b* **31f** emendari praeclare ac dilucide *C* | recognoscens *D*

prosecuti sumus ostendere volentes odoratum sponsae et ›adulescentularum‹, quo odoratae sunt ›odorem unguentorum‹ sponsi, non corporis sensus, sed divini ›odoris‹ illius et ›interioris‹, qui appellatur ›hominis‹ dici. Hic ergo odorationis sensus, in quo sanus est et integer, ›odore‹ Christi accepto ›ex vita‹ adducit ›ad vitam‹; si vero non sit sanus, hoc ›odore‹ suscepto ›de morte in mortem‹ deicit, secundum illum, qui dicebat: »quoniam Christi bonus odor sumus, aliis quidem de vita in 351 Lomm. vitam, aliis autem odor de morte in mortem«. Denique et hi, quibus intellectus herbarum pigmentorumque peritia est, ferunt esse quaedam pigmenta, quorum et si odorem ceperint, nonnulla animalia continuo intereunt, alia vero eodem odore recreantur vitamque recipiunt. Et nunc ergo in his ipsis expositionibus et sermonibus, quos habemus in manibus, videtur esse ›aliis vita ex vita‹, ›aliis vero mors ex morte‹. Nam si haec ita exponi audiat ›animalis‹, qui dicitur, ›homo‹, qui ›non‹ potest ›percipere‹ et intelligere, ›quae sunt spiritus Dei‹, irridebit sine dubio atque inepta haec esse et inania pronuntiabit somnia dicens potius quam rerum causas et dogmata divina tractari. His ergo ›odor‹ hic Cantici Canticorum efficitur ›de morte in mortem‹, ›de morte‹ scilicet infidelitatis ›in mortem‹ iudicii et condemnationis. Sequentibus vero spiritalem sensum et subtilem atque intelligentibus maiorem inesse veritatem in ›his, quae non videntur‹, quam in ›his, quae videntur‹, et viciniora haberi apud Deum invisibilia et spiritalia magis quam visibilia et corporea, amplectenda sine dubio huiusmodi intelligentia videbitur et sequenda; agnoscunt enim tale esse intelligendae veritatis iter, quo pervenitur ad Deum. Sed si quidem alienus a fide sit is, qui haec stulta iudicat et ridenda, nihil mirum. Si vero aliquis ex his sit, qui videntur credere et scripturarum auctoritatem recipere, non tamen recipit expositionis huius spiritalis formam, sed irridet ac derogat, temptemus ex aliis scripturarum locis instruere eum ac suadere, si forte poterit sic resipiscere, et talia quaedam dicamus ad eum: scriptum 352 Lomm.

3f vgl. Röm. 7, 22 — **7** vgl. II Kor. 2, 15. 16 — **14** vgl. I Kor. 2, 14 — **21** vgl. II Kor. 4, 18 — **30f** Ps. 18 (19), 9

2 corporei *A*, vgl. z. B. S. 107, 8 **3** sensum *B* | divinioris *B* **5** ducit *Bn* ducitur *d* **10** et (auch nur) < *Adp, Del.* **14** ∾ exponi ita *BD* **17** documenta *D* **18f** ∾ scilicet de morte *D, Del.* **27** videtur *C*, vgl. Bd. I S. 116, 28: si qui eorum . . . qui . . . novit **28** ac] et *anp, Del.* ẹṭ ac *b* **29** ac] et *ACp* | suadere + qui *BD, Del.* + quod *C* + quid *a*, für den Indikativ vgl. z. B. Bd. I 441, 5 **30** alia *Can*

est: »praeceptum Domini lucidum, illuminans oculos«. Dicat ergo nobis, qui sunt ›oculi‹, qui ›illuminantur‹ luce ›praecepti‹. Et iterum: »qui habet aures audiendi, audiat!«. Quae sunt ›aures‹ istae, quas qui ›habuerit‹, ipse solus verba Christi ›audire‹ dicatur? Et iterum: »quoniam Christi bonus odor sumus Deo« et in aliis: »gustate et videte, quoniam suavis est Dominus«. Et quid alius ait? »Et manus nostrae palpaverunt de Verbo vitae«. Putasne in his omnibus non movebitur, ut advertat universa haec non de corporeis sensibus dicta, sed de his, quos ›secundum interiorem hominem‹ inesse unicuique edocuimus, nisi si contentionis et iactantiae vitio agitur, qui eiusmodi est? Quibus vitiis quoniam et visus ille interior excaecatur et odoratus obcluditur, et obturatur auditus, merito nec videre, quae spiritalia sunt, nec audire potest, sed nec ›odorem‹ istum Christi capere, quo nunc percepto ›adulescentulae‹ istae, in quibus bene sanus et vigens erat hic sensus, ›in odorem unguentorum‹ eius ›currunt post ipsum‹ nec ›currentes‹ deficiunt aut laborant, quia suavitate ›odoris‹ ipsius, qui est ›de vita in vitam‹, refectae iugiter invalescunt. Potest adhuc et hoc modo accipi, quod ait: »unguentum exinanitum nomen tuum; propterea adulescentulae dilexerunt te« ›Unigenitus filius‹, cum ›in forma Dei esset, exinanivit semet ipsum et formam servi accepit‹. ›Exinanivit‹ autem ›de plenitudine‹ sine dubio, in qua erat. Illi ergo, qui dicunt: »quia de plenitudine eius nos omnes accepimus«, ipsi sunt ›adulescentulae‹, quae ›de ea plenitudine‹, ex qua ›se‹ ille ›exinanivit‹ et factum 353 Lomm.
est ›unguentum exinanitum nomen‹ eius, percipientes dicunt: »post te in odorem unguentorum tuorum curremus«. Nisi enim ›exinanisset unguentum‹, hoc est plenitudinem divini Spiritus, et ›humiliasset se

3 Matth. 13, 9 — 5 II Kor. 2, 15 — **5f** Ps. 33 (34), 9 — **6** I Joh. 1, 1 — **9ff** vgl. Origen. de princ. I 1, 9 (S. 27, 1 Koe.): frequenter namque sensibilium membrorum nomina ad animam referuntur . . . sic et audire auribus dicitur, cum sensum intellegentiae profundioris advertit — **9** vgl. Röm. 7, 22 — **18** Hohel. 1, 3 — **19** vgl. Joh. 3, 18 — **19f** vgl. Phil. 2, 6. 7 — **22** Joh. 1, 16 — **24** Hohel. 1, 4 — **26** vgl. Phil. 2, 8. 7

6 alias *a* | et² *A* (*καὶ*, et Vulg.) < *BCD, Del.* **8** ∾ haec universa *CD, Del.* **10** edocuimus *A* docuimus *BCD, Del.*, vgl. S. 67, 26; 105, 6 | si < *abd* **12** obduratur *anb, Del.* **13** sed ne *A* | odorem + quidem *A*, *C* (-dam *c*), es ist kaum: nec odorem quidem zu lesen **14** recepto *CDn, Del.* perfecto *b*, vgl. S. 100, 7 **15** in odore *B* **22** ipsae *Cm* **25** in odore *B* **26** unguentum + hoc *Candt*

usque ad formam servi‹, capere eum nullus in illa deitatis ›plenitudine‹ potuisset, nisi sola fortassis sponsa pro eo, quod videtur indicare quia ›unguentum‹ istud ›exinanitum‹ non sibi, sed ›adulescentulis‹ dilectionis dederit causam. Sic enim dicit: »unguentum exinanitum nomen tuum; propterea adulescentulae dilexerunt te«, ac si diceret: ›adulescentulae‹ quidem propterea ›dilexerunt te‹, quia ›exinanisti‹ te de ›forma Dei‹ et factum est ›unguentum exinanitum nomen tuum‹; ego autem non pro ›exinanito unguento‹, sed pro ipsa ›plenitudine‹ ›unguentorum dilexi te‹. Hoc enim indicat in eo, ubi dicit: »odor unguentorum tuorum super omnia aro- 44 Del. mata«. Quod vero etiam ipsa cum ›adulescentulis currit post ipsum‹, hanc esse causam, quod perfecti quique ›omnibus omnia fiunt, ut omnes lucrifaciant‹, sicut iam superius exposuimus.

»Introduxit me rex in cubiculum suum; exsultemus et iucundemur in te«. Cum indicasset sponso suo sponsa, quod ›adulescentulae odore‹ eius captae ›currerent post ipsum‹, cum quibus etiam ipsa ›cursura esset‹, ut eis ›formam‹ praeberet in ›omnibus‹, nunc quasi laboris sui consecuta iam palmam, pro eo quod concurrerit ›currentibus‹, ›introductam‹ se dicit ab sponso ›rege in cubiculum‹ eius, ut ibi videret cunctas opes regias. In quo utique merito ›iucundatur et exsultat‹, utpote quae secreta 354 Lomm. iam regis et arcana prospexerit. Hic est secundum propositi dramatis ordinem quasi historicus intellectus. Sed quoniam, cui res agitur, ecclesia est ad Christum veniens vel anima Verbo Dei adhaerens, quod aliud ›cubiculum‹ Christi et ›promptuarium‹ Verbi Dei credendum est, in quo vel ecclesiam suam vel animam cohaerentem sibi ›introducat‹, nisi ipse Christi arcanus et reconditus sensus? De quo et Paulus dicebat: »nos autem sensum Christi habemus, ut sciamus, quae a Deo donata sunt nobis«. Haec illa sunt, quae ›oculus non vidit nec auris audivit

13 ff. vgl. Procop. a. a. O. (XVII, 253 C M.): *»Εἰσήγαγέ με ὁ βασιλεὺς εἰς τὸ ταμιεῖον αὐτοῦ«. Ἤγουν ›ἄδυτον‹ τὴν ἀξιέραστον λέγει ψυχὴν ἢ ἐκκλησίαν ἢ τὸ ἡγεμονικὸν τοῦ Χριστοῦ, εἰς ὃ Παῦλος εἰσελθὼν ἔφη· »ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν, ἵνα εἴδωμεν τὰ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ χαρισθέντα ἡμῖν«. Τίνα δὲ ταῦτα; Ἃ ›ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ*

4. 9 Hohel. 1, 3 — **11** vgl. I Kor. 9, 22 — **12** vgl. S. 103, 22 — **13. 28** Hohel. 1, 4 — **26. 31** I Kor. 2, 16. 12 — **27. 32** vgl. I Kor. 2, 9; Jes. 64, 4

9 in eo < *Ba* **11** esse sc. indicat | ∾ omnia omnibus *CD, Del.* **15** eius < *D* **17** cucurrerit *a* currerit *bn* + cum *abn* **18** a *B* **20** perspexerit *Cbm* | propositum *D, Del.* **21** quoniam < *C* | cuius *Del.*, richtig? **25** archanus + sit *D*

nec in cor hominis adscendit, quae praeparavit Deus his, qui diligunt eum‹. Cum igitur animam Christus in intelligentiam sui sensus inducit, ›in cubiculum regis introducta‹ dicitur, in quo ›sunt thesauri sapientiae ac scientiae eius absconditi‹. Non mihi autem vacuum videtur, quod, cum potuisset dicere: ›introduxit me‹ sponsus meus aut fraternus meus aut aliquid huiusmodi, ut ei moris est, nunc, quia ›cubiculum‹ dictura erat, ›regis‹ dixerit ›cubiculum‹ et non aliud nomen posuerit, in quo posset fortassis aliquis et mediocris intelligi. Sed propterea arbitror in his ›regem‹ nominatum, ut ostenderetur per hoc nomen praedives ›cubiculum‹, utpote regium et multis atque immensis opibus repletum. Prope hunc [anima] mihi videtur fuisse aut sequens eum ille, qui dixit ›raptum se esse usque ad tertium caelum et inde in paradisum et 355 Lomm. audisse verba ineffabilia, quae non licet homini loqui‹. Quid enim putas, illa ›verba‹, quae ›audivit‹, nonne a rege ›audivit‹ et in ›cubiculo‹ aut prope ›cubiculum‹ positus ›audivit‹? Et erant, credo, ›verba‹ illa talia quaedam, quae hortarentur eum ad maiorem profectum et promitterent ei quod, si ›perseveraret usque in finem‹, et ipse posset ›regis‹ intrare ›cubiculum‹ secundum illud, quod per prophetam quoque promittitur: »dabo tibi thesauros obscuros, occultos; invisibiles aperiam tibi, ut cognoscas quia ego sum Dominus Deus tuus, qui vocavi nomen tuum Deus Istrahel«. ›Currunt‹ ergo ›adulescentulae post ipsum et in

οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη· ταῦτα γὰρ ἡτοίμασεν ὁ Θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν‹. Ἐν γὰρ ›τῷ ταμιείῳ‹ τοῦ νυμφίου ›πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς σοφίας καὶ τῆς γνώσεως ἀπόκρυφοι‹. Αὕτη μὲν γὰρ ὡς προλαβοῦσα τὰς νεάνιδας εἰσήχθη καὶ ›παρέστη ὡς βασίλισσα ἐκ δεξιῶν τοῦ βασιλέως ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ‹ κατὰ τὸν Δαυΐδ· περὶ δὲ τῶν νεανίδων· »ἀπενεχθήσονται τῷ βασιλεῖ παρθένοι ὀπίσω αὐτῆς« καὶ τὰ ἑξῆς.

3. 24 vgl. Kol. 2, 3 — **11ff** vgl. II Kor. 12, 2. 4 — **17** vgl. Matth. 10, 22 — **19** vgl. Jes. 45, 3 — **25** vgl. Ps. 44, (45), 10 — **27** vgl. Ps. 44 (45), 15

1 adscendit *an* (*ἀνέβη*, ascendit Vulg.), adscenderunt *BCDm, Del.*, vgl. zu S. 121, 12 u. Bd. II S. 65, 31. 34 **4** ∾ autem mihi *am* autem < *b* mihi < *p* **8** possit *A* **11** prope + animam *p* | hanc *p* hunc + anima *CDbn* hanc + animam *m* | hunc omnino *Del.*, richtig? | aut sequens eum] et *CD, Del.* | eam *Bm* **14** putas + et *Cnpt*, putas esse *Del.* **15f** ∾ illa verba *a, Del.* ∾ illa verba credo b **17** possit *Ap* **18** ∾ intrare regis *cp, Del.* ∾ regis in cubiculum intrare *b* **19** ∾ invisibiles occultos *B* **20** agnoscas *Cbm* **21** deus < *D, Del.*

odorem eius‹, unaquaeque tamen pro viribus, alia quidem velocius, alia paulo tardius, alia etiam inferius ceteris et ultimo aliquo in loco. Verumtamen ›currunt omnes‹, sed ›una est perfecta‹, quae sic ›cucurrit‹, ut perveniret et sola ›acciperet palmam‹. Sola enim est, quae dicit: »introduxit me rex in cubiculum suum«, cum prius non de se sola, sed de pluribus dixisset quia: »post te in odorem unguentorum tuorum curremus«. ›Introducitur‹ ergo ›in cubiculum regis‹ et efficitur ›regina‹ et ipsa est, de qua dicitur: »regina adstitit a dextris tuis, in vestitu deaurato circumamicta varietatibus«. De his autem ›adulescentulis‹, quae ›post ipsam cucurrerant‹ et procul ab ea in ipsis currendi spatiis remanserunt, dicitur: »adducentur regi virgines post eam, proximae eius adducentur tibi; adducentur in laetitia et exsultatione, inducentur in templum regis«. Sed et illud in hoc debemus advertere quod, sicut ›rex‹ habet ›cubiculum‹ quoddam, in quod reginam sive sponsam 356 Lomm.
suam ›introducit‹, ita habet et sponsa suum ›cubiculum‹, in quod monetur per Verbum Dei ›ingressa claudere ostium‹ et ita conclusis illis omnibus divitiis suis intra illud ›cubiculum orare patrem, qui videt in abscondito‹ et perspicit, quantas opes, animi scilicet virtutes, intra ›cubiculum‹ suum sponsa condiderit, ut videns eius divitias det ei petitiones suas; »omni« enim »habenti dabitur«. Quod autem ait: »exsultemus et iucundemur in te«, videtur ex persona ›adulescentularum‹ dici vel optantium et precantium ab sponso, ut, quemadmodum sponsa consecuta est, quae perfecta sunt, et ›exsultat‹, ita etiam ipsae implere suum cursum et pervenire usque ad ›regis cubiculum‹ mereantur, ut perspectis et intuitis omnibus his, de quibus gloriatur, etiam ipsae ›exsultent‹, sicut et illa, et ›iucundentur‹ in eo. Vel etiam ad sponsam potest dictum videri ab ›adulescentulis‹ congratulantibus ei et promittentibus, quod participes fiant exsultationis eius et laetitiae, »diligemus ubera tua super vinum«. Sponsa quidem, posteaquam ›oscula‹ meruit ab ipso sponsi ›ore‹ suscipere et ›uberibus‹ eius perfrui, ait ad eum: »bona sunt ubera tua super vinum«; ›adulescentulae‹ vero, quae nondum in id beatitudinis venerant neque summam perfectionis acceperant neque

3 vgl. Hohel. 6, 8 — **4** vgl. I Kor. 9, 24 — **5. 6. 28** Hohel. 1, 4 — **8** Ps. 44 (45), 10 — **11** Ps. 44 (45), 15 — **16ff** vgl. Matth. 6, 6 — **20** Luk. 19, 26; Hohel. 1, 4 — **30** Hohel. 1, 2

5 se < *CDb* **10** cucurrerunt *Ak* | currendis *Dkp* **11** remanserant *b*, *Del.*, richtig? **17f** absconso *A* abscondito [bso] (so) *b* **19** ut *Del.*, et *ABCD* **23f** ∾ cursum suum *Bkm* **27** quod = ut, vgl. TU 42, 1, S. 134

usu et operibus fructus perfectae caritatis expleverant, ut quasi expertae pronuntiarent de ›uberibus‹ eius quia ›bona sunt‹, videntes tamen sponsam delectari et refici ex ›uberibus‹ sponsi, ex fontibus scilicet 357 Lomm. sapientiae et scientiae, quae de ›uberibus‹ eius profluunt, pocula caelestis doctrinae sumentem, tamquam imitatrices perfectionis eius et desiderantes iisdem vestigiis incedere promittunt et dicunt: »diligemus ubera tua super vinum«, id est: nos quidem nondum in id perfectionis ad- 45 Del. scendimus, ut iam ›diligamus ubera tua plus quam vinum‹ vel certe ›ubera tua, quae sunt super vinum‹ — utroque enim modo sensus stare videbitur —, gerimus tamen spem, utpote ›adulescentulae‹, in id aetatis proficere, quo possimus non solum pasci et ali ex ›uberibus‹ Verbi Dei, sed et ›diligere‹ alentem. Istae sunt autem ›adulescentulae‹, ut saepe iam diximus, animae, quae primis et initia alentibus eruditionibus videntur imbutae et velut vino quodam laetificatae institutione dumtaxat ›tutorum curatorumque et paedagogi‹, utpote ›parvulae‹, et quae haberent quidem in viribus amare ›vinum‹, non tamen haberent in aetate, ut amore ›uberum‹ sponsi moveri aut excitari possent. ›Sed ubi advenit iam plenitudo temporum‹ et ›Christus in iis profecit aetate et sapientia‹ et iam sentire coeperunt, quid sint ›ubera‹ sponsi, quaeque in his perfectio Verbi Dei et doctrinae spiritalis ›plenitudo‹ designetur, promittunt quia ›plus quam vinum‹, quod nunc tamquam ›par- 358 Lomm. vulae‹ ›diligunt‹, ›dilecturae sint ubera‹ sponsi, id est propensiores futurae erga perfecta et in omni ›plenitudine‹ decreta Christi dogmata, quam sive in communibus studiis sive in ›legis et prophetarum‹ visae sunt institutionibus exstitisse. »Aequitas dilexit te«. Etiam hoc viden-

6 ff. vgl. Procop. a. a. O. (XVII, 256 A M.): »*Ἀγαπήσομεν μαστούς σου ὑπὲρ οἶνον*«. *Ἤγουν, εἰ καὶ νῦν δι' ἀσθένειαν ὑπὲρ τοὺς σοὺς ›μαστοὺς ἀγαπῶμεν‹, ὦ νυμφίε, ›τὸν οἶνον‹, ὅταν βελτιωθῶμεν, ›ὑπὲρ‹ τοῦτον αὐτοὺς ›ἀγαπήσομεν‹. ›Οἶνος‹ μὲν οὖν εὐφραίνων ›νεάνιδας‹ τὰ νομικά, ἡ δὲ τελειότης τοῦ νυμφίου ›μαστοί‹. Εἶτα εἰς ἀπολογίαν τοῦ μὴ ἤδη ἀγαπᾶν φησιν· »εὐθύτης ἠγάπησέ σε«. Ἡμεῖς δὲ οὔπω τὰς ἑαυτῶν πορείας εὐθείας ἐποιησάμεθα* (vgl. S. 112, 23 f.).

6. 25. 26. 31 Hohel. 1, 4 — **15** vgl. Gal. 4, 2; 3, 25 — **17f. 30** vgl. Gal. 4, 4 — **18f** Luk. 2, 52

4 fluunt *CD, Del.* | (pro)fluunt + et *BCD, Del.*, nicht richtig **5** sumentes *B, p*(?), *Del.* **7** nos] nunc *Bm* **10** videtur *A* **13** initia alentibus *a* initia habentibus *Bm*, kaum richtig, initio valentibus *D, Del.* in initio valentibus *Cn*, vgl. z. B. S. 139, 13; Bd. II S. 223, 29; 499, 16 und 500, 7: donec . . . ›lacte‹ alimur et initiorum Christi sermonem tenemus, auch Z. 11f **19f** quodque *am*

tur mihi ›adulescentulae‹ proloqui, velut satisfacientes pro eo, quod ›dilecturas se super vinum‹ promiserant ›ubera‹ sponsi et non in praesenti iam diligant neque integram vim caritatis ostendant. Est ergo vox ista velut incusantium semet ipsas, quasi quae nondum abiecta omni iniquitate pervenerint ad ›aequitatem‹, ut possint iam ›diligere super vinum ubera‹ sponsi, scientes inconveniens omnino esse, ut aliquid adhuc resideat iniquitatis in eo, qui ad perfectionem spiritalis et mysticae doctrinae pervenerit. Quia ergo summa ›perfectionis‹ in ›caritate‹ consistit, caritas autem nihil iniquitatis admittit — ubi autem nihil iniquitatis est, ibi sine dubio est aequitas —, merito ergo ›aequitas‹ esse dicitur, quae ›diligit‹ sponsum. Et vide si non ob hoc videtur etiam illud in Evangelio a Salvatore dictum: »si diligitis me, mandata mea servate«. Si ergo qui ›diligit‹ Christum, ›mandata‹ eius ›custodit‹ et qui ›mandata‹ eius ›custodit‹, nulla est in eo iniquitas, sed aequitas in eo permanet, ›aequitas‹ ergo est, quae et ›mandata custodit‹ et ›diligit‹ Christum. Et rursum: si is, qui ›mandata custodit‹, ipse ›diligit‹ Christum, ›mandata‹ autem in aequitate servantur et ›aequitas‹ est, quae ›diligit‹ Christum, qui iniquum aliquid gerit, neque ›mandata custodit‹ neque ›diligit‹ Christum. Erit ergo, ut, quantum iniquitatis in nobis est, tantum longe simus a dilectione Christi et tantum ›man- 359 Lomm.
datorum‹ eius praevaricatio habetur in nobis. Et ideo regulam quandam directam ponamus esse ›aequitatem‹, ut, si quid in nobis iniquitatis est, hanc adhibentes et superducentes directoriam ›mandatorum‹ Dei, si quid in nobis curvum, si quid tortuosum est, ad huius regulae lineam resecetur, ut possit et de nobis dici: »aequitas dilexit te«. Possumus autem etiam sic accipere, ut videatur simile esse, quod dixit: »aequitas dilexit te«, ac si dixisset: iustitia ›dilexit te‹ et veritas et sapientia et pudicitia et singulae quaeque virtutes. Nec mireris sane, si dicimus virtutes esse, quae ›diligunt‹ Christum, cum in aliis ipsarum virtutum substantiam Christum soleamus accipere. Quod et frequentur invenies

8 vgl. Kol. 3, 14 — **12** Joh. 14, 15 — **24** vgl. z. B. in Genes. hom. 2, 6 (Bd. I S. 37, 22) — **25. 26** Hohel. 1, 4 — **30**—S. **113, 5** vgl. z. B. in Gen. hom. 14, 1 (Bd. I S. 122, 4ff): sponsus tamquam ›Verbum‹ Dei ipse (Christus) appellatur et tamquam ›sapientia‹ ipse rursum sponsa nominatur . . . pro loco et tempore formam sui singulis . . . accommodat causis; in Jes. hom. 17, 3 (Bd. II S. 404, 6ff): Dominus ›iustitia‹ dicitur . . . Dominus ›pax‹ est . . . Dei . . . ›veritas‹

2 ∾ super vinum se *D, Del.* **3** integram + iam *a* **5** pervenerunt *C*
24 ab . . . linea *D, Del.*

in scripturis divinis pro locis et opportunitatibus aptari; invenimus namque ipsum et ›iustitiam‹ dici et ›pacem‹ et ›veritatem‹. Et rursus scriptum est in psalmis: »iustitia et pax osculatae sunt« et: »veritas de terra orta est, et iustitia de caelo prospexit«. Quae utique omnia et ipse esse et rursum ipsum dicuntur amplecti. Sed et ›sponsus‹ idem dicitur, idem etiam ›sponsa‹ nominatur, ut in propheta scriptum est: »sicut sponso imposuit mihi mitram, et sicut sponsam ornavit me ornamento«.

LIBER SECUNDUS. 360 Lomm.

»Fusca sum et formosa, filiae Hierusalem, ut tabernacula Cedar, ut pelles Solomonis«. In aliis exemplaribus legimus: »nigra sum et formosa«. Rursus in hoc persona sponsae loquentis introducitur, loquentis autem non ad illas ›adulescentulas‹, quae cum ipsa ›currere‹ solent, sed ›ad filias Hierusalem‹, quibus, tamquam quae derogaverint foeditati eius, respondere videtur et dicere: ›fusca‹ quidem ›sum‹ — vel ›nigra‹ —, quantum ad colorem spectat, o ›filiae Hierusalem‹, ›formosa‹ vero, si quis interna membrorum liniamenta perspiciat. Nam et ›tabernacula‹ inquit ›Cedar‹, quae est gens magna, ›nigra‹ sunt et ipsa gens ›Cedar‹ 46 Del.
nigredo vel obscuritas interpretatur. Sed et ›pelles Solomonis‹ nigrae sunt nec ob hoc tamen tanto regi ›in omni gloria sua‹ ›pellium‹ visa est indecora nigredo. Non ergo mihi, o ›filiae Hierusalem‹, exprobretis culpam coloris, cum sive naturalis sive exercitio quaesita corpori pulchritudo non desit. Haec continet historicum drama et propositae fabulae species. Sed redeamus ad ordinem mysticum. Haec sponsa, quae loquitur, ecclesiae personam tenet ›ex gentibus‹ congregatae; ›filiae‹ vero ›Hierusalem‹, ad quas ei sermo est, illae sunt animae, quae ›carissimae quidem dicuntur propter electionem patrum, inimicae autem propter evangelium‹. Istae ergo sunt ›filiae Hierusalem‹ huius terrenae,

2 vgl. I Kor. 1, 30; II Kor. 13, 11; Joh. 14, 6 — **3** Ps. 84 (85), 11 — Ps. 84 (85), 12 — **5** vgl. z. B. Matth. 9, 15 — **7** Jes. 61, 10 — **10** Hohel. 1, 5; Rufinus bezieht sich auf lateinische Übersetzungen — **18f** vgl. Wutz a. a. O. S. 145. 264 — **20** vgl. Matth. 6, 29 — **24** s. Nachträge — **25** vgl. Akt. 21, 25 — **27** vgl. Röm. 11, 28

2 rursum *B, Del.* **3** pax + se *m* | sunt + se *ak* **15** ∾ sum quidem *an*, vgl. S. 123, 29 **16** spectat o *an*, spectatur o *Cm* spectatur *BD* spectat *Del.*, vgl. Z. 21 **27** propter . . . patrum vor carissimae *D, Del.*, nach der Bibel

quae videntes ecclesiam ›ex gentibus‹ — quamvis pro eo ignobilem, 361 Lomm. quod generositatem sibi Abraham et Isaac et Iacob non possit adscribere, ›obliviscentem‹ tamen ›populum suum et domum patris‹ sui atque ad Christum venientem — velut spernunt eam et pro ignobilitate generis offuscant. Quod sponsa sentiens ›filias‹ prioris populi imputare sibi et pro hoc etiam ›nigram‹ se appellari, quasi quae paternae eruditionis non habeat claritatem, respondens ad haec dicit: ›nigra sum‹ quidem, o ›filiae Hierusalem‹, pro eo, quod non descendo de stirpe clarorum virorum neque illuminationem Moysi legis accepi, habeo tamen pulchritudinem meam mecum. Namque et in me est illud primum, quod ›ad imaginem Dei‹ in me factum est; et nunc accedens ad Verbum Dei recepi speciem meam. Quamvis enim pro coloris obscuritate comparetis me ›tabernaculis Cedar‹ et ›pellibus Solomonis‹, tamen et ›Cedar‹ ex ›Ismaal‹ descendit, — secundo namque loco ex ›Ismael‹ natus est, qui ›Ismael‹ non fuit expers divinae benedictionis. Sed et ›pellibus Solomonis‹ comparatis me, quae non aliae sunt quam ›pelles tabernaculi‹ Dei, et tamen miror vos, o ›filiae Hierusalem‹, coloris mihi exprobrare velle nigredinem. Quomodo non meministis quod in lege vestra scriptum est, quid passa sit ›Maria‹, quae ›derogavit Moysi‹, cur ›Aethiopissam‹ nigram ›accepisset uxorem‹? Quomodo ignoratis illius imaginis adumbrationem in me nunc veritate compleri? Ego sum illa ›Aethiopissa‹, ego sum ›nigra‹ quidem pro ignobilitate generis, ›formosa‹ vero propter paenitentiam et fidem. Suscepi enim in me filium Dei, recepi 362 Lomm. ›Verbum carnem factum‹. Accessi ad eum, ›qui est imago Dei, primogenitus omnis creaturae‹, et ›qui est splendor gloriae et figura substantiae‹ Dei, et facta sum ›formosa‹. Tu ergo ut quid ›improperas convertenti se a peccato‹, quod utique lex fieri vetat? Et quomodo tu ›gloriaris in lege praevaricans legem‹? Verum quoniam in his locis sumus, ubi ecclesia, quae ›ex gentibus‹ venit, ›nigram‹ se esse dicit ›et

3 vgl. Ps. 44 (45), 11 — **10** vgl. Gen. 1, 27 — **13** vgl. Gen. 25, 13 u. in Gen. hom. 11, 2 (Bd. I S. 104, 8): et cum scribitur ›regina Cedar‹, sciendum . . . est quod et Cedar ex ipso genere Chetturae descendat et Abraham; sed et in generationibus Ismael similia invenies — **14** vgl. Gen. 16, 11ff — **16** vgl. Exod. 25, 2ff — **18f** vgl. Num. 12, 1ff — **24** vgl. Joh. 1, 14 — vgl. Kol. 1, 15 — **25** vgl. Hebr. 1, 3 — **27** vgl. Sir. 8, 6 — **28** vgl. Röm. 2, 3 — **29** vgl. z. B. Akt. 21, 25

4 velut < *D, Del.* velut *k* **10** ∾ illud est *p* ∾ illud primum est D, *Del.* | primo *A, B* (prim* *p*) **14** namque + in *CDb* **14** Ismaele[1. 2] *D, Del.* **27** se < *C* | ∾ fieri lex *B* vetat lex fieri (fieri lex) *a* **29** ∾ dicit esse *Ap* **29f** ∾ dicit et formosam esse *b*

formosam‹, quamvis longum videatur esse et operosum colligere ex scripturis divinis, in quibus vel qualiter sacramenti huius forma praecesserit, tamen non mihi penitus omittendum videtur, sed quam potuerit breviter memorandum. Primo ergo in libro Numerorum de ›Aethiopissa‹ ita scriptum est: »et locuta est Maria et Aaron, et derogaverunt Moysi propter mulierem Aethiopissam, quam accepit uxorem, et dixerunt: numquid Moysi soli locutus est Dominus? Nonne et nobis locutus est?«. Et iterum in tertio Regnorum libro scriptum est de ›regina Saba‹, ›quia venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis‹, hoc modo: »et regina Saba audivit nomen Solomonis et nomen Domini, et venit tentare eum in parabolis; et venit in Hierusalem in virtute magna valde, et cameli portantes odoramenta et aurum multum valde et lapidem pretiosum; et ingressa est ad Solomonem et locuta est ei omnia quaecumque erant in corde suo; et enuntiavit ei Solomon omnia verba eius, et non fuit verbum, quod omiserit rex, et non enuntiaverit 363 Lomm.
ei. Et vidit regina Saba omnem prudentiam Solomonis et domum, quam aedificavit, et cibos Solomonis et sedem puerorum eius et ordinem ministrorum eius et vestes eius et vini fusores eius et holocausta eius, quae offerebat in domo Domini, et obstupuit. Et dixit ad regem Solomonem: verus est sermo, quem ego audivi in terra mea de verbo tuo et prudentia tua; et non credidi his, qui loquebantur mihi, usque quo venirem et viderent oculi mei, et ecce, nec media pars est, quae nuntiabantur mihi; addidisti enim bona super omnem auditionem, quam audivi in terra mea. Beatae mulieres tuae, beati pueri isti, qui assistunt in conspectu tuo semper et audiunt omnem prudentiam tuam! Sit Dominus Deus tuus benedictus, qui tibi dedit sedem Istrahel! quoniam enim dilexit Dominus Istrahel et voluit eum permanere in aeternum, posuit te regem super eos, ut facias iudicium cum iustitia et iudices eos. Et dedit Solomoni centum viginti talenta auri et odoramenta multa valde et lapidem pretiosum; numquam venerant talia odoramenta nec in tanta multitudine, quae dedit regina Saba regi Solomoni«. Hanc autem historiam paulo latius repetere voluimus et inserere huic expositioni nostrae scientes in tantum convenire haec ad personam

5 vgl. Num. 12, 1–2. 8 — **9** vgl. Matth. 12, 42 — **10** III Kön. 10, 1–10

5 et] ad *D, Del.* **5 f** derogaverunt + de *Ab*, vgl. S. 118, 14, Bd. II S. 39, 4 (aber auch II 36, 1; 37, 8) **6** Moyse *Ab* **9** quia] quae *C* **14** quaecumque] verba quae *Da, Del.* **15** annuntiaverit *ap* nuntiaverit *b* **22** viderunt *Bnt, Del.*, richtig?, ἑωράκασιν *O′* **27** enim < *D, Del.*

ecclesiae, quae ›ex gentibus‹ venit ad Christum, ut ipse Dominus in evangeliis ›reginae‹ huius faceret mentionem, dicens ›eam venisse a finibus terrae, ut audiret sapientiam Solomonis‹. ›Austri‹ autem ›reginam‹ dicit eam pro eo, quod Aethiopia in ›Austri‹ partibus iaceat, et ›a finibus 364 Lomm. terrae‹, quasi in ultimo posita. Invenimus autem huius ipsius reginae etiam Iosepum in historia sua facere mentionem addentem etiam hoc, quod, posteaquam regressa est, inquit, a Solomone, Cambyses rex 47 Del. miratus eius sapientiam, quam sine dubio ex Solomonis doctrina susceperat, cognominavit, inquit, nomen eius Meroen. Refert autem quod non solum Aethiopiae, sed et Aegypti regnum tenuerit. Adhuc autem addemus et ea, quae in sexagesimo septimo psalmo de hac eadem forma continentur. Ait ergo ibi: »disperge gentes, quae bella volunt, venient legati ex Aegypto, Aethiopia praeveniet manus eius Deo. Regna terrae, cantate Deo, psallite Domino!«. Est adhuc quarto in loco apud Sophoniam prophetam de hac eadem figura hoc modo scriptum: »propterea sustine me, dicit Dominus, in die resurrectionis meae in martyrio, hoc est in testimonio, quoniam iudicium meum est ad congregationes gentium, ut suscipiam reges et effundam super eos omnem iram indignationis meae; in igne enim zeli mei consumetur omnis terra. Quoniam tunc convertam in populis linguam in generationem eius, ut invocent omnes nomen Domini et serviant ei sub iugum unum. De ultra 365 Lomm. flumina Aethiopiae suscipiam eos, qui dispersi sunt, et afferent sacrificium mihi. In die illa non confunderis, Saba, ab omnibus adinventionibus tuis, in quibus impie egisti in me«. Sed et in Hieremia scriptum est quod »principes quidem populi Istrahel miserunt Hieremiam in lacum Melchiae filii regis, qui erat in domo carceris, et deposuerunt eum cum funibus, et in lacu non erat aqua, sed caenum, et erat in caeno. Audiens

1 vgl. Akt. 21, 25 — **2. 2f** vgl. Matth. 12, 42 — **6ff** vgl. Joseph. Antiq. Jud. VIII 165ff; der Besuch der Königin Saba bei Salomon ist zusammengeworfen mit dem Namenwechsel der Stadt Saba Aethiopiens (vgl. Antiq. Jud. II 249: *Σαβὰν πόλιν . . . ἣν ὕστερον Καμβύσης Μερόην ἐπωνόμασεν*) — **12** vgl. Ps. 67 (68), 31—32 — **15f** vgl. Zephan. 3, 8—11 — **24** vgl. Jerem. 45 (38), 6—10

4 iacet *B* **5** positae *AC* **6** Iose(p)pum *A* Iosephum *BCD*, vgl. Norden, Neue Jahrb. 1913, S. 665, 1 **7** cambi(s)sus *Can* gavisus *mp* gavisus est *b* cum abyssus *D*, vgl. den ersten Apparat | rex + esset *D* **8** miratus + est *p* | doctrina] sapientia *B, Del.*, vgl. S. 119, 27 **18** et] ut *C* **19** enim < *D, Del.* **23** Saba < *B*, nach der Bibel **25** quidam *Cdt, Del.* < *ap* | miserint *D, Del.* **26** (h)elchiae *Ba* | filiae *ak* | eum < *c* | cum < *Bam, d* (∾ funibus eum), *tk* **27** et¹ < *p* | ∾ in lacu et *d* | lacum *BD* + ubi *B*

autem Abdimelech, Aethiops vir eunuchus, qui erat in domo regis, quia miserunt Hieremiam in lacum, locutus est regi et dixit: Domine rex, male fecerunt viri isti omnia, quae fecerunt in Hieremiam prophetam, quia miserunt eum in lacum et morietur ibi a facie famis, quoniam non sunt iam panes in civitate. Et praecepit rex ipsi Abdimelech Aethiopi dicens: tolle hinc triginta homines et educ eum de lacu, ut non ibi moriatur«. Et quid plura? ›Abdimelech Aethiops‹ fuit, qui Hieremiam ›eduxit de lacu‹. Et paulo post: »factus est sermo Domini ad Hieremiam dicens: vade et dic Abdimelech Aethiopi dicens: sic dixit Dominus Deus Istrahel: ecce ego adduco verba mea super civitatem istam in mala et non in bona, et salvabo te in die illa, et non te dabo in manus hominum, quos tu times a facie eorum. Quia salvans salvabo te, et in gladio non cades, sed erit anima tua in salutem, quoniam confisus es in me, dicit Dominus«. Haec interim ad praesens de scripturis sanctis occurrere potuerunt, quibus mihi videtur propositi de Canticis Canticorum versiculi mysterium comprobari, in quo dicit: »fusca 366 Lomm. sum«, — sive »nigra sum« —, »et formosa, filiae Hierusalem, sicut tabernacula Cedar et sicut pelles Solomonis«. Invenitur ergo et Moyses in Numeris accipere ›Aethiopissam uxorem‹, ›fuscam‹ videlicet vel ›nigram‹, pro qua ›Maria et Aaron derogant ei‹ et indignantes ›dicunt‹: »numquid Moysi soli locutus est Dominus? Nonne et nobis?«. In quo, si diligenter consideres, nec consequentiam sermo habere invenitur historicus. Quid enim convenire ad rem videbitur, ut indignantes pro ›Aethiopissa dicant‹: »numquid Moysi soli locutus est Dominus? Nonne et nobis locutus est?«. Oportebat enim, si hoc erat in causa, dici ab iis: non oportuit te, o Moyses, ›uxorem accipere Aethiopissam‹ et de semine Cham, sed ex genere tuo et de domo Levi. Horum nihil dicunt, sed aiunt: »numquid Moysi soli locutus est Dominus? Nonne et nobis locutus est?«. In quo mihi videtur secundum mysterium magis in-

8 Jerem. 46 (39), 15—18 — **16** Hohel. 1, 5 — **20. 24.** 28 Num. 12, 2 — **29 ff** vgl. Origen. in Num. hom. 6, 4 (Bd. II S. 36, 6): Mariam dicimus formam habuisse plebis prioris, Moysen, id est legem Domini, transisse ad conubium Aethiopissae huius, quae ex gentibus congregata est; Clem. Alex. Strom. I 26 (II S. 104, 23 St.): *Μωυσῆς δὲ . . . νόμος ἔμψυχος*; Procop Comm. in Num. (LXXXVII 826 M.): *τύπος δὲ τῆς Ἰουδαίων ἱερωσύνης ἦν Ἀαρὼν καὶ τῆς συναγωγῆς Μαριάμ*

9 dicit *be, Del.* **12** quia < *BD, Del.*, *ὅτι O'* **17 f** tabernaculum *D* **18** et² < *Dbn, Del.* **19** accepisse *anc* habuisse *b* **21** ∾ dominus locutus est *andt, Del.*, vgl. Z. 24. 28 u. Bd. II S. 36, 2: locutus est Deus (dominus *E*) **22** nec] haec non *Db* **24** deus *D* **27** ex] de *D, Del.* **28** deus *D, Del.*, vgl. Z. 21. 24 **29** lies: magis ⟨eos⟩?

tellexisse, quod gestum est, et vidisse quod iam Moyses, id est spiritalis lex, in nuptias et coniugium congregatae ›ex gentibus‹ migrat ecclesiae et Mariam, quae synagogae derelictae formam, et Aaron, qui sacerdotii carnalis tenebat imaginem, videntes ›ablatum esse a semet ipsis regnum et datum esse genti facienti fructus eius‹ dicere: »numquid Moysi soli locutus est Deus? Nonne et nobis locutus est?«. Denique et Moyses ipse, cum tanta et tam magnifica eius opera fidei ac patientiae referantur, numquam tantis a Deo elatus est laudibus ut nunc, cum ›Aethiopissam accepit uxorem‹. Nunc de eo dicitur quia: »Moyses homo man- 367 Lomm. suetus valde super omnes homines, qui sunt super terram«. Nunc et illud de eo dicit Dominus quia: »si fuerit in vobis propheta, in visionibus loquar ei aut in somniis. Non ita, ut famulo meo Moysi, qui in omni domo mea fidelis est; os ad os loquar ad eum, in specie et non per aenigmata, et gloriam Domini vidit; et cur non timuistis detrahere famulo meo Moysi?«. Haec omnia pro coniugio ›Aethiopissae‹ Moyses audire meruit a Domino. Verum de his plenius in libro Numerorum prosecuti sumus, quae si quis dignum iudicat noscere, illa perquirat. Nunc autem sufficiat approbare ex his quod ipsa est ›nigra haec et formosa‹, quae et ›Aethiopissa‹, quam Moyses, id est lex spiritalis, qui sine dubio Verbum Dei et Christus est, in coniugium sumit, licet obtrectent et ›derogent‹ ›filiae Hierusalem‹, plebs scilicet illa cum sacerdotibus suis. Videamus autem et ea, quae ex tertio Regnorum libro protulimus de ›regina Saba‹, et ipsa nihilominus ›Aethiopissa‹, cui testimonium dat Dominus in evangeliis quod ›in die iudicii veniat cum viris generationis incredulae et condemnet eos, quia venit a finibus terrae audire sapientiam Solomonis‹, et addit quia »plus Solomone hic« docens per hoc plus esse veritatem quam veritatis figuras. ›Venit‹ ergo et haec, immo secundum figuram eius ecclesia ›venit‹ ›ex gentibus‹ ›audire sapientiam‹ veri Solomonis et veri pacifici Domini nostri Iesu 368 Lomm.

4 vgl. Matth. 21, 43 — **5** Num. 12, 2 — **9** Num. 12, 3 — **11** vgl. Num. 12, 6—8 — **16** vgl. Origen. in Num. hom. 7, 2 (Bd. II S. 39, 12): modo enim cum Moyses venit ad nos et coniunctus est huic nostrae Aethiopissae, lex Dei iam non in figuris et imaginibus . . ., sed in ipsa specie veritatis agnoscitur usw. — **24. 26** vgl. Matth. 12, 42

3 Maria *Ba* **14** et[1] < *BD, Del.* καὶ Ο', et Vulg., vgl. Bd. II S. 39, 3 **14f** detrahere + de *Dm*, wie Bd. II S. 39, 4; vgl. aber zu S. 115, 5 **19** et[2] < *AB* vgl. z. B. S. 127, 26 **20** sumit] suum adsciscit *D, Del.* **29** ∾ Salomonis veri *D, Del.*

Christi. Venit et haec primo quidem ›tentans eum per aenigmata et quaestiones‹, quae ei prius insolubiles videbantur, atque ab ipso de agnitione veri Dei et de creaturis mundi vel de animae immortalitate et 18 Del. iudicio futuro, quod apud eam et apud doctores eius, gentiles dumtaxat philosophos, incertum semper ac dubium manebat, absolvitur. ›Venit‹ ergo ›in Hierusalem‹, ad visionem scilicet pacis, cum multitudine et ›virtute multa‹; non enim cum una sola gente, ut prius synagoga solos habuit Hebraeos, sed cum totius mundi gentibus venit deferens etiam munera digna Christo, ›odoramentorum‹ inquit ›suavitates‹, opera scilicet bona, quae ad Deum per ›odorem suavitatis‹ adscendunt. Sed et ›auro‹ venit repleta, sensibus sine dubio et rationabilibus disciplinis, quas ante fidem adhuc ex communi hac et scolari eruditione collegerat. Detulit etiam ›lapidem pretiosum‹, quae ornamenta morum possumus intelligere. Cum hoc ergo apparatu ›intrat‹ ad pacificum regem Christum et ipsi aperit cor suum, in confessione scilicet et paenitentia praecedentium delictorum, ›et locuta est ei omnia, quae erant in corde suo‹, propter quod et Christus, qui ›est pax nostra‹, ›enuntiavit ei omnia verba eius, et non est verbum, quod omiserit rex et non enuntiaverit ei‹. Denique cum iam tempus passionis appropinquaret, sic loquitur ad eam, id est ad electos discipulos suos: »iam non dicam vos servos, sed amicos, quia servus nescit, quid faciat dominus eius. Ego autem nota feci vobis omnia, quaecumque audivi a patre meo«. Sic ergo impletur, quod dixit, quia ›non fuit verbum, quod non enuntiaverit‹ pacificus Do- 369 Lomm. minus ›reginae Saba‹, ecclesiae ›ex gentibus‹ congregatae. Quodsi intuearis ecclesiae statum et dispensationes eius ordinationesque consideres, tunc advertes, quomodo ›mirata sit regina omnem prudentiam Solomonis‹. Simul et require, cur non dixerit omnem sapientiam, sed ›omnem prudentiam Solomonis‹: quoniamquidem eruditi viri prudentiam de

1ff vgl. III Kön. 10, 2ff — **6** vgl. z. B. Philo de somn. II 250 (III 298, 21 W.): *πόλις . . . Ἰερουσαλὴμ . . . ἧς μεταληφθὲν τοὔνομα ὅρασίς ἐστιν εἰρήνης*; Origen. in Jos. hom. 21, 2 u. ö.; Wutz a. a. O. S. 109. 585 — **11** etwas anders z. B. Bd. I S. 271, 9; II S. 54, 33 — **17** vgl. Ephes. 2, 14 — **20** vgl. Joh. 15, 15. 14 — **28** vgl. z. B. Anonym. in Walz' Rhetor. VII 696, 6: *φρόνησις ἕξις προαιρετικὴ τῆς ἐν τοῖς πρακτικοῖς ὀρθότητος . . ., σοφία δὲ ἐπιστήμη τῶν πρώτων αἰτιῶν*; anders z. B. Cic. de off. 1. 153; Sextus adv. phys. 1, 13

4 gentilium *A* **5** ac] aut *BD, Del.* **7** magna *Da* **12** hac et] ac *bdt* et *e, Del.* **13** quae] quem *anbct, Del.*; vgl. für diese Attraktion Bd. II S. 615 **17** nuntiavit *B* **18** omiserit *dp* omisit *ACbt*, vgl. S. 115, 15 | enuntiavit *Ab* **21** quoniam *anb* **23** fuerit *C, Del.*, vgl. S. 115, 15 **24** Saba + id est *B, d* (< ecclesiae), *Del.*

humanis negotiis, sapientiam de divinis intellegi volunt. Idcirco fortassis et ecclesia nunc interim Christi prudentiam miratur, dum in terris est et inter homines conversatur, ›cum autem venerit quod perfectum est‹ et de terris translata fuerit ad caelum, tunc videbit ›omnem sapientiam‹ eius, cum iam non ›per speciem et per aenigmata, sed facie ad faciem‹ de singulis quibusque perspiciet. ›Vidit‹ autem ›et domum, quam aedificavit‹, sine dubio incarnationis eius mysteria; ipsa est enim ›domus‹, quam ›sibi aedificavit sapientia‹. ›Vidit et cibos Solomonis‹, illos puto, de quibus dicebat: »meus cibus est, ut faciam voluntatem eius, qui me misit, et perficiam opus eius«. ›Vidit et sedem puerorum eius‹, ecclesiasticum, puto, ordinem dicat, qui in episcopatus vel presbyterii sedibus habetur. ›Vidit et ordines‹ — sive ›stationes‹ — ›ministrorum eius‹, diaconorum, ut mihi videtur, ordinem memorat adstantium divino ministerio. Sed ›et vestes eius vidit‹, illas credo, quibus induit eos, de quibus dicitur: »quicumque autem in Christo baptizati estis, Christum induistis«. Sed et ›vini fusores eius‹; doctores arbitror dici, 370 Lomm.
qui Verbum Dei et doctrinam quasi ›vinum‹ populis miscent, quod auditorum ›corda laetificet‹. ›Vidit et holocausta eius‹, orationum sine dubio supplicationumque mysteria. Haec ergo omnia ubi ›vidit in domo‹ regis pacifici, immo Christi, ›nigra‹ haec et ›formosa‹, ›obstupuit‹ ›et ait‹ ad eum: »verus est sermo, quem audivi in terra mea de verbo tuo et de prudentia tua«. Propter ›verbum‹ enim ›tuum‹, quod agnovi esse ›verum verbum‹, veni ad te. Omnia etenim verba, quae mihi dicebantur et quae ›audiebam‹, cum essem ›in terra mea‹, a doctoribus scilicet saeculi et philosophis, non erant ›vera‹. Istud est solum ›verum verbum‹, quod est in te. Sed fortassis quaerendum videbitur, quomodo ›dicat regi regina‹ haec, quia: ›non credidi his, qui dicebant mihi‹ de te, cum

3 vgl. I Kor. 13, 10 — **5** vgl. I Kor. 13, 12 — **8** vgl. Prov. 9, 1 — **9** Joh. 4, 34, vgl. dazu Origen. in Num. hom. 17, 6 (Bd. II S. 165, 23) — **15** Gal. 3, 27 — **18** vgl. Ps. 103 (104), 15 — vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 9 (Bd. I S. 436, 14) **21** III Kön. 10, 6

5 et per aenigmata *C* non per aenigmata *D, Del.*, richtig? et non per aenigmata *b* et aenigmate *p*, vgl. S. 121, 10, et in aenigmate *A*, *ἐν αἰνίγματι*, in aenigmate Vulg. **8** ∾ aedicavit sibi *ap, Del.* sibi < *t* **10** me misit *bdm* misit me *Canpt, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Bd. I S. 381, 20; II 165, 24 | et¹ *a*(*m*)*b* ut *CDnp, Del.*, nach der Vulg., et richtig auch Bd. I S. 381, 20 **11** dicit *Bc, Del.* **16** ∾ arbitror dici doctores *CD, Del.* **22** ∾ enim verbum *bc, Del.* **23** verbum < *B* | enim *A* **27** regi < *AB* | quae dicebantur *BD, Del.*. vgl. S. 121, 2f u. S. 115, 21

utique nec venisset ad Christum, nisi credidisset. Sed vide si possumus hoc modo solvere, quod proponitur. »Non« inquit »credidi his, qui loquebantur mihi«. Non enim fidem meam in illos, ›qui locuti sunt‹ de te, sed in te direxi, id est non hominibus, sed tibi ›credidi‹ Deo. Et per illos quidem ›audivi‹, ad te autem ›veni‹, et tibi ›credidi‹, apud quem multo plura ›viderunt oculi mei‹ quam ›annuntiabantur mihi‹. Revera enim, cum ›pervenerit‹ ›nigra‹ haec et ›formosa‹ ›in Hierusalem caelestem‹ et ingressa fuerit visionem pacis, multo plura et magnificentiora, quam nunc ei ›sunt annuntiata‹, perspiciet. ›Nunc enim tamquam in speculo et aenigmate, tunc autem videbit facie ad faciem‹, cum con- 371 Lomm. sequetur ea, ›quae oculus non vidit, nec auris audivit, nec in cor hominis adscendit‹. Et tunc videbit quia ›nec medietas est‹ eorum, quae ›audivit‹ in hac sua ›terra‹ posita. ›Beatae‹ ergo sunt ›mulieres‹ Solomonis, animae sine dubio, quae Verbo Dei et paci eius participes fiunt; ›beati pueri‹ eius, ›qui assistunt in conspectu eius semper‹; non illi, qui aliquando ›assistunt‹ et aliquando non ›assistunt‹, sed qui ›semper‹ et ›sine intermissione‹ ›assistunt‹ Verbo Dei, vere ›beati‹ sunt. Talis erat et illa ›Maria, quae sedebat secus pedes Iesu audiens‹ eum, cui et testimonium reddit ipse Dominus dicens ad Martham: »Maria optimam partem elegit, quae non auferetur ab ea«. Adhuc ›nigra‹ haec et ›formosa‹ dicit: »benedictus Dominus, qui voluit dare te super sedem Istrahel!«. Vere ›enim quia dilexit Dominus Istrahel et voluit, ut staret in aeternum, posuit te regem super eum‹. Quem? Pacificum sine dubio. Christus ›est‹ enim ›pax nostra, qui fecit utraque unum et medium parietem saepis solvit‹. Et post haec omnia »dedit« inquit »centum viginti talenta auri regi Solomoni« ›regina Saba‹. Numerus hic centum viginti consecratus est vitae hominum eorum, qui fuerunt in diebus Noë, 49 Del.

2 III Kön. 10, 7 — **7** vgl. Hebr. 12, 22 — **9** vgl. I Kor. 13, 12 — **11** vgl. I Kor. 2, 9 — **16** vgl. I Thess. 5, 17 — **18** vgl. Luk. 10, 39 — **19** vgl. Luk. 10, 42 — **21** vgl. I Kön. 10, 9 — **24** vgl. Ephes. 2, 14 — **25** I Kön. 10, 10 — **26** vgl. z. B. Philo quaest. in Gen. 1, 91; Joseph. Arch 1, 3, 2; 1, 6, 5: *μέχρι τῆς Μωυσέως γενέσεως, μεθ' ὃν ὅρος ἦν τοῦ ζῆν ἑκατὸν ἔτη πρὸς τοῖς εἴκοσι* (Deut. 34, 7); weiteres bei Gudeman zu Tac. Dial.² S. 59⁴ — **27** vgl. z. B. Gen. 6, 3

1 possimus *BC*, vgl. zu S. 97, 1 **2** ∾ his inquit credidi *CD, Del.*, vgl. S. 120, 27 u. S. 115, 21 **5** et¹ < *B* **10** et + in *A* **12** adscenderunt *Bn*, vgl. zu S. 109, 1 **13** ∾ terra sua *B* **16** et < *dp* (et . . . assistunt < *b*) **18** audiens] et audiebat *D, Del.* **19** reddidit *D, Del.* **21** dominus < *CD, Del.* vgl. S. 115, 26 **23** eum + te *Bn*, kaum: ›Te‹. Quem? **24** enim < *D* **26** regi < *A*

quibus istud conceditur spatium vitae, quo invitantur ad paenitentiam. Ipse autem numerus annorum et Moysis vitae fuit. Offert ergo Christo ecclesia in ›auri‹ specie et pondere non solum multitudinem sensuum suorum et intellectuum, sed et legi Dei consecratos indicat sensus suos per hunc, qui Moysi annos vitae continet, numerum. Offert etiam ›suavitates odoramentorum‹, quales et quantae numquam venerant. Vel 372 Lomm. orationes in hoc vel opera misericordiae intellige. Numquam enim vel tam recte oraverat ut nunc, cum accessit ad Christum, vel tam pie operata fuerat, ut cum ›cognovit iustitiam suam non facere coram hominibus, sed coram patre, qui videt in occulto et reddet palam‹. Sed multum est alienis in locis simul universa persequi haec, quae testimonii gratia videntur assumpta. Sufficiant ista de tertio Regnorum libro. Videamus aliqua et ex his quae de sexagesimo septimo psalmo protulimus, ubi ait: »Aethiopia praeveniet manus eius Deo«. Si enim intuearis, quomodo ›ex delicto‹ Istrahel ›salus sit gentibus‹ et quod ›illorum lapsus‹ introeundi viam nationibus dedit, advertes, quomodo ›praevenit‹ et praecedit ›Aethiopiae manus‹, hoc est gentium populus illos ›ad Deum‹, quibus primis data sunt eloquia Dei, et in hoc compleri: »Aethiopia praeveniet manus eius Deo«, et fit ›nigra‹ ista ›formosa‹, etiam si nolunt, etiam si invident et obtrectant ›filiae Hierusalem‹. Sed et prophetae testimonium, quod posuimus, ubi suscepit Dominus etiam eos, qui veniunt ›de locis, quae sunt ultra flumina Aethiopum, et afferunt hostias‹ Deo, simili sensu advertendum puto. Videtur enim mihi quod ›ultra flumina Aethiopiae‹ esse dicitur ille, qui nimiis et superabundantibus peccatis infuscatus est et atro malitiae fuco infectus niger et 373 Lomm. tenebrosus est redditus; et tamen ne hos quidem repellit Dominus, sed omnes, qui ›sacrificia contribulati spiritus et humiliati cordis‹ offerunt Deo, confessionis scilicet ac paenitentiae titulo ad eum conversi, non repelluntur ab eo. Sic enim pacificus dicit Dominus noster: »ego venientem ad me non repello«. Potest autem et de illis dictum videri quod ›ultra flumina Aethiopum‹ positi venient etiam ipsi ad Dominum

2 vgl. Deut. 34, 7 — **9** vgl. Matth. 6, 1. 4 — **14. 18** Ps. 67 (68), 32 — **15** vgl. Röm. 11, 11f — **22. 31** vgl. Zephan. 3, 8 — **27** vgl. Ps. 50 (51), 19 — **29** vgl. Joh. 6, 37

4 et^2 < *D, Del.* **7** enim < *B* **10** occulto] abscondito *CD, Del.*, nach der Vulg., vgl. aber S. 110, 17 abs occulto *b* | reddet + in *A* **11** simul < *A* **12** ∾ libro regnorum *CD, Del.* **13** et < *acd* **15** sit] fit *m*, richtig? fuit *an* **16** advertis *A* **21** proposuimus *B* **24** ille < *B* **25** fusco *B* **26** nec *dp* **29** ∾ dicit pacificus *B* **31** deum *D, Del.*

›hostias deferentes‹, qui, ›posteaquam intraverit‹ omnis ›plenitudo gentium‹, quae ›fluminibus Aethiopiae‹ comparatur, ›venient‹ etiam ipsi, ›et tunc omnis Istrahel salvabitur‹, et pro eo ›ultra flumina Aethiopum‹ dicantur, quasi qui ulteriores et posteriores sint ab his spatiis, in quibus currit et inundatur gentium salus. Et ita forte compleri videtur hoc, quod dicit quia: »in die illa non confunderis, omnis Istrahel, ex omnibus adinventionibus tuis, quibus impie egisti in me«. Superest, ut illud testimonium, quod de Hieremia assumpsimus, explicetur, ubi ›Abdimelech‹ nihilominus ›Aethiops vir eunuchus, cum audisset quia Hieremias in lacum missus est a principibus populi, educit eum inde‹. Et puto inconveniens non videri, si dicamus quod eum, quem ›principes Istrahel‹ condemnaverunt et ›in lacum‹ mortis tradiderunt, iste alienigena et obscurae gentis homo et degeneris, id est populus gentium, 374 Lomm. ›educit eum de lacu‹ mortis, ›resurrectionem‹ scilicet eius ›a mortuis‹ credens, et fide sua hunc, quem illi in mortem tradiderant, iste de infernis revocat ac reducit. Sed et ›eunuchus‹ hic ipse ›Aethiops‹ dicitur, credo, quia ›castraverit semet ipsum propter regnum Dei‹ vel etiam quod semen malitiae in semet ipso non habebat. Servus quoque est regis, quia ›servus sapiens imperat dominis‹ stultis; interpretatur enim ›Abdimelech‹ servus regum. Et ideo Dominus relinquens populum Istrahel pro peccatis suis ad Aethiopem verba dirigit et ad ipsum mittit prophetam et ipsi dicit: »ecce ego« inquit »adduco verba mea super civitatem istam in mala et non in bona, et salvabo te in die illa, et non te dabo in manus hominum, sed salvans salvabo te«. Salutis autem causa haec est ei, quia ›eduxit‹ prophetam ›de lacu‹, id est quod fide sua, qua ›Christum resurrexisse‹ credit ›a mortuis‹, ›eduxisse‹ eum videtur ›ex lacu‹. Habet ergo plurima testimonia ›fusca‹ haec — vel ›nigra‹ — et ›formosa‹, in quibus libere agat et cum fiducia dicat ad ›filias Hierusalem‹ quia ›fusca‹ sum quidem — vel ›nigra‹ — ›sicut tabernacula Cedar‹,

1 vgl. Röm. 11, 25 — **3** vgl. Röm. 11, 26 — **6** vgl. Zephan. 3, 11 — **8ff** vgl. Jerem. 45 (38), 6ff — **14** vgl. z. B. Luk. 10, 35 — **16** vgl. Jerem. 45 (38), 7 — **17** vgl. Matth. 19, 12 — **18** vgl. Bd. II S. 124, 3 — **19** vgl. Prov. 17, 2 — **20** vgl. Wutz a. a. O. S. 521. 963 — **22** vgl. Jerem. 46 (39), 16—18 — **26** vgl. I Kor. 15, 12 — **28** vgl. Hohel. 1, 5

4 ab < *CD, Del.* sint ab < *b* **6** omnis] o *A* **12f** aliegene *Db* **14** eum < *bn* | ∾ eius scilicet *bc* **16** ipse *A* esse *bdt* < *Cp,* richtig? | Aethiops + esse *Ae, Del.* **18** habeat *np, Del.* **19** enim] autem *aep, Del.* **25** qui *C* **26** credidit *ane* **26f** ∾ ex lacu videtur *B, Del.* videtur < *c* **26** ex] de *bcd*

›formosa‹ autem ›sicut pelles Solomonis‹. De ›pellibus Solomonis‹ scriptum aliquid proprie non memini. Puto autem referri posse ad gloriam eius, de qua dicit Salvator: »quia nec Solomon in omni gloria sua opertus est sicut unum horum«. Nomen tamen ipsum ›pellium‹ in ›tabernaculo testimonii‹ invenimus frequenter referri, sicut cum dicit: 375 Lomm. »et facies pelles ex caprarum pilis operimentum super tabernaculum testimonii, undecim pelles facies; longitudo pellis unius triginta cubitorum, latitudo quattuor cubitorum. Eadem mensura erit undecim pellibus; et coniunges quinque pelles simul et alias sex simul; et replicabis sextam pellem a fronte tabernaculi; et facies quinquaginta ansulas per oram pellis unius et quinquaginta ansulas per oram pellis alterius, per quas coniungantur altera ad alteram; et facies circulos aereos quinquagenos, et coniunges ex ipsis pelles et erit unum totum; et replicabis, quod superest ex pellibus, medietatem pellis unius a fronte tabernaculi; et ex alia medietate quae superest, velabis posteriora tabernaculi; cubitum hinc et cubitum inde, ex eo, quod abundat in longitudine pellium, et erit adopertum tabernaculum ex lateribus hinc et inde«. Puto ergo quod harum ›pellium‹ mentio fiat in Cantico Canticorum et istae dicantur esse ›Solomonis‹, qui accipitur in pacificum Christum. 50 Del. Ipsius ergo est ›tabernaculum‹ et ea, quae ad ›tabernaculum‹ pertinent, et praecipue, si illud ›tabernaculum‹ consideremus, quod dicitur ›tabernaculum verum, quod fixit Deus et non homo‹ et quod ait: »non enim in manu facta sancta intravit Iesus, exemplaria verorum«. Si ergo pulchritudinem suam sponsa ›pellibus‹ comparat ›Solomonis‹, illarum sine dubio ›pellium‹ gloriam et pulchritudinem dicit, quae operiunt illud ›tabernaculum, quod fixit Deus et non homo‹. Si vero nigredinem suam, quae exprobrari a ›filiabus Hierusalem‹ videbatur, ›pellibus‹ contulit ›Solomonis‹, huius ›tabernaculi‹, quod ›exemplar veri tabernaculi‹ appellatur, accipiendae sunt ›pelles‹, quasi quod et ipsae ›nigrae‹ sint quidem, utpote ›caprarum pilis‹ textae, et tamen usum ornatumque exhibeant 376 Lomm. divino tabernaculo. Quod autem, cum videatur una esse persona, quae

3 Matth. 6, 29 — **6** vgl. Exod. 26, 7—13 — **19** vgl. z. B. Philo congr. erud. grat. 31 (III S. 109, 2): *εἰρηνικός, ὃς πατρίῳ γλώττῃ Σαλομὼν καλεῖται* u. ö. bei Origenes; Wutz a. a. O. S. 109 — **21. 26** vgl. Hebr. 8, 2 — **22** vgl. Hebr. 9, 24 — **30** vgl. Exod. 35, 23

15 quod *Dp, Del.*, nach der Vulg. **18** canticis *Cdtn*, vgl. S. 86, 29 **22** ait unpersönlich **23** introvit *a* introivit *b* (< *p* in Ras.), nach der Vulg. introibit *m* **30** utpote + ex *B* | contexte *B* **31** cum < *CDan, Del.*

loquitur, pluribus se vel ›tabernaculis Cedar‹ in nigredine vel ›Solomonis pellibus‹ comparavit, ita accipiendum est, quia una quidem persona videtur, ecclesiae innumerae tamen sunt, quae per orbem terrae diffusae sunt, atque immensae congregationes ac multitudines populorum; sicut et regnum caelorum unum quidem dicitur, sed ›multae esse mansiones memorantur apud patrem‹. Potest autem et de unaquaque anima, quae post peccata plurima convertitur ad paenitentiam, dici quod ›nigra‹ sit pro peccatis, ›formosa‹ autem propter paenitentiam et ›fructus paenitentiae‹. Denique et de hac ipsa, quae nunc dicit: »nigra sum et formosa«, quia non in finem in nigredine ista permansit, post haec dicunt de ea ipsa ›filiae Hierusalem‹: »quae est ista, quae adscendit dealbata, incumbens super fraternum suum?«. — »Ne videatis me, quoniam infuscata sum ego, quia despexit me sol«. Si competenter nobis videtur aptata expositio, quam in superioribus vel de ›Aethiopissa‹, quae a Moyse suscepta est in coniugium, vel de ›regina‹ Aethiopum ›Sabina‹, quae ›sapientiam Solomonis venit audire‹, texuimus, merito nunc haec, quae ›fusca‹ — vel ›nigra‹ — est ›et formosa‹, satisfacere videtur pro nigredine vel infuscatione sua causasque reddere exprobrantibus, quasi 377 Lomm. quae non natura talis nec ita a conditore creata sit, sed ex accidentibus hoc passa sit. »Ex eo« inquit »quod sol despexit me«. In quo ostendit non de nigredine corporis fieri sermonem, quod utique ›sol‹ ›infuscare‹ et ›denigrare‹ solet, cum respicit magis quam cum ›despicit‹. Ita denique et apud omnem illam gentem Aethiopum ferunt, cui iam naturalis quaedam inest ex seminis carnalis successione nigredo, quod in illis locis sol radiis acrioribus ferveat et adusta iam semel atque infuscata corpora genuini vitii successione permaneant. Contrarii vero ordinis est animae nigredo; nam neque adspectu, sed despectu ›solis‹ inuritur, neque nascendo, sed negligendo conquiritur; et ideo sicut ignavia assumitur, ita industria repellitur et propulsatur. Denique, ut su-

3 vgl. Origen. de Princ. II 7, 2 (S. 149, 16 Koe.): nunc autem innumerae sunt multitudines credentium; Origen. c. Cels. VII 26 (II S. 177, 23 Koe.): *τὰ Χριστιανῶν ηὔξησε καὶ ὁσημέραι εἰς πλῆθος ἤδη δὲ καὶ παρρησίαν ἐπιδέδωκε* — **5** vgl. Joh. 14, 2. 23 — **8** vgl. Luk. 3, 8 — **9** Hohel. 1, 5 — **11** Hohel. 8, 5 — **12. 20** Hohel. 1, 6 — **14** vgl. S. 114, 19ff; 115, 9ff — **16** vgl. Matth. 12, 42 — **29** vgl. Z. 11

1 loquitur + et *CDm, Del.* | in < *B* **7** nigra + quidem *c* | sit + quidem *dkm, Del.* **8** pro] quidem *a,* quidem wurde im Archetypus interpoliert **11** ipse *Bm* iste *α* **13** sol + infuscata sive denigrata *BCDn, Del.* **25** ∾ sol locis *AB,* kaum richtig | et] ut *B* **29** et repulsatur *D, Del.*

perius dixi, haec ipsa, quae nunc ›nigra‹ dicitur, circa finem Cantici huius ›dealbata‹ memoratur ›adscendere incumbens super fraternum suum‹. Effecta est ergo ›nigra‹, quia descendit; si autem coeperit ›adscendere et incumbere super fraternum suum‹ et adhaerere ei nec omnino separari ab eo, erit ›dealbata‹ et candida abiectaque omni nigredine ›veri luminis‹ circumfusa luce radiabit. Dicit ergo nunc ad ›filias Hierusalem‹ pro nigredine sua satisfaciens: non putetis, o ›filiae Hierusalem‹, quod naturalis sit ista nigredo, quam videtis in vultu meo, sed scitote quoniam despectu solis facta est. ›Sol‹ enim ›iustitiae‹, quia me non invenit recte stantem, nec ipse rectos in me direxit lucis suae radios. Ego enim sum gentium populus, qui prius non adspexi ad ›solem iustitiae‹ nec ›steti ante Dominum‹; et ideo nec ille me adspexit, sed ›despexit‹, neque adstitit mihi, sed praeteriit. Hoc autem ita esse 378 Lomm. etiam tu, qui ›Istrahel‹ diceris, re ipsa expertus iam iamque cognosces et dices: ›sicut enim‹ me ›aliquando non credente‹ tu assumptus es et ›misericordiam consecutus‹ et te respexit ›sol iustitiae‹, me autem utpote ›inoboedientem‹ et incredulum ›despexit‹ et sprevit, ›ita et nunc‹, ubi tu incredulus et ›inoboediens factus es‹, ego spero respici a ›sole iustitiae‹ et ›misericordiam consequi‹. Quod autem mutua nobis sit solis ista despectio et ego primo pro inoboedientia mea ›despectus‹ sim, tu vero respectus, nunc autem etiam tibi non solum despectus solis, sed et ›caecitas‹ quaedam licet ›ex parte contigerit‹, testem tibi producam magnificum et caelestis secreti conscium Paulum, qui ita dicit: »sicut enim vos« — de gentibus sine dubio loquens — »aliquando non credidistis Deo, nunc autem misericordiam consecuti estis propter istorum incredulitatem, ita et isti nunc non crediderunt in vestra misericordia, ut et ipsi misericordiam consequantur«. Et item in aliis dicit: »quia caecitas ex parte contigit in Istrahel, donec plenitudo gentium subintraret«.

12 vgl. Procop. a. a. O. (XVII, 256 C M.): ›*Σκοτισθεῖσάν*‹ *με τῇ ἁμαρτίᾳ Χριστὸς* ›*παρεῖδε*‹ *διὰ τὴν ἀπιστίαν, ὃν* ›*ἥλιον δικαιοσύνης*‹ *ἀναγορεύουσιν αἱ γραφαί.*

2 vgl. Hohel. 8, 5 — **3** vgl. Origen. in Gen. hom. 15, 2; Ambros. de Abrah. 2, 13: in hanc (Aegyptum) descendit mens nostra, quando cogitat . . . carnalia . . ., . . . ascendit quando invisibilia desiderat — 6 vgl. Joh. 1, 9 — **9. 12** vgl. Mal. 4, 2 **12** vgl. Luk. 21, 36 — **16. 30** vgl. Mal. 4, 2 — **19. 23** vgl. Röm. 11, 25. 30f — — **22. 27** Röm. 11, 25

8 sit] est *Cpt, Del.* **11** ∾ populus gentium *CD, Del.* **19** ∾ solis sit *D* ∾ sit nobis solis *c* **26** nunc < *ab, Del.* **28** intraret *D, Del.,* nach der Vulg.

Hinc ergo est in me, quam exprobras, ista nigredo, ›quia despexit me
sol‹ propter incredulitatem et inoboedientiam meam. Cum vero recte
stetero ante eum et non fuero obliquus in aliquo ›nec declinavero ad
dexteram neque ad sinistram‹, sed ›fecero rectas semitas pedibus meis‹
contra ›solem iustitiae‹ ›incedens in omnibus iustificationibus eius sine
querela‹, tunc et ipse rectus me respiciet et nulla erit obliquitas nec
erit causa ulla despectus et tunc reddetur mihi lux mea et splendor 379 Lomm.
meus et in tantum propelletur a me, quam nunc exprobratis, ista ni- 51 Del.
gredo, ut etiam ›lux mundi‹ merear appellari. Sic ergo sol quidem
iste visibilis ea corpora, quibus a libramine summo insederit, ›infuscat‹
et urit, ea vero, quae procul sunt et ab ista collibratione longius po-
sita, conservat in candore suo nec omnino urit ea, sed illuminat; sol
vero spiritalis, qui est ›sol iustitiae, in‹ cuius ›pennis sanitas‹ esse dici-
tur, e contrario eos quidem, quos recti cordis invenerit et ad libram
splendoris sui consistentes, illuminat et omni fulgore circumdat, eos
autem, qui ›obliqui incedunt cum‹ eo, necessario etiam ipse ›oblique‹
non tam respicit quam ›despicit‹, hoc iis praestante inconstantia sua et
instabilitate. Quomodo enim, qui ›perversi‹ sunt, possunt suscipere,
quod rectum est? Velut si curvo ligno adhibeas aequissimam regulam,
videbitur quidem per regulam argui materiae pravitas, non tamen re-
gula est, quae ligno causam perversitatis imposuit. Et ideo festinandum
est ad vias rectas et standum in semitis virtutum, ne forte ›sol iustitiae‹
rectus incedens, si nos ›obliquos‹ stare inveniat et ›perversos‹, ›despiciat‹
nos et efficiamur ›denigrati‹. In quantum enim incapaces fuerimus
lucis eius, in tantum tenebris et nigredini dabimus locum. Hic enim
est ipse ›sol‹, qui et ›lux vera illuminans omnem hominem venientem
in hunc mundum, et qui in hoc mundo erat, et mundus per ipsum
factus est‹. Non enim per istud visibile lumen ›mundus factus est‹,
cum et ipsum portio sit mundi, sed per illud ›verum lumen‹, a quo
›lumine‹, si nos ›perversi incesserimus‹, ›despici‹ dicimur. Et ipsum enim
nobis ›perverse incedentibus‹ ›perversum‹ quodammodo ›incedit‹, sicut 380 Lomm.
scriptum est in maledictionibus Levitici: »et si incesseritis« inquit »me-

3 vgl. Num. 20, 17 — **4** vgl. Prov. 4, 26 — **5** vgl. Mal. 4, 2 — vgl. Luk. 1, 6 — **9** vgl. Matth. 5, 14 — **13** vgl. Mal. 4, 2 — **16ff** vgl. Levit. 26, 21ff — **26** vgl. Joh. 1, 9 — **32** Levit. 26, 21

8 et < *BD, Del.*, der tantumque schreibt **9f** ∾ iste quidem *en, Del.* **10** ad libram e summo *A* **11** adurit *A*, vgl. S. 128, 16 **16** obliquus *bdn* **27** et¹ < *b* ∾ qui et *a* **30** despicimur (ciemur *k*) et *C*

cum perversi et nolueritis oboedire mihi, adiciam vobis plagas septem« et post pauca: »et si non fueritis« inquit »emendati, sed incesseritis mecum perversi, incedam et ego vobiscum perversus« sive, ut in aliis exemplaribus legimus: »si incesseritis mecum obliqui, et ego incedam vobiscum obliquus«. Et post aliquanta iterum dicit ad ultimum: »et quoniam ambulaverunt in conspectu meo obliqui, et ego ambulabo cum iis in furore obliquus«. Haec autem assumpsimus, ex quibus probaremus, qualiter ›despicere‹, hoc est oblique adspicere, ›sol‹ dicatur. Et evidenter claruit quod hos ›despiciat‹ et ›cum‹ his ›oblique incedat‹ ac ›perverse‹, qui ›oblique incedunt cum‹ eo. Sed et hoc, quod admonuit praesens locus, indiscussum non omittamus, quia sol duplicis videtur 381 Lomm. esse virtutis, unius, qua illuminat, alterius, qua adurit, sed pro rebus et materiis subiacentibus aut illuminat aliquid luce aut ›infuscat‹ et obdurat ardore. Secundum haec ergo fortassis et ›indurasse‹ dicitur ›Deus cor Pharaonis‹, quod scilicet talis fuerat materia cordis ipsius, quae praesentiam ›solis iustitiae‹ non ea parte, qua illuminat sed ea, qua urit et ›indurat‹, exceperit; propter hoc sine dubio, quod et ipse ›affligebat Hebraeorum vitam in operibus duris‹ et quod ›luto et latere conficiebat eos‹. Et erat utique ›cor‹ eius secundum ea, quae cogitabat, luteum et limosum. Et sicut materiam luti sol iste visibilis stringit et ›indurat‹,

10 vgl. Origenes Philocalie c. 27 (S. 255, 20 ff. Rob.): *Πρόσχες δὲ καὶ τούτοις εἰς τὸν τόπον, ὅτι ›ὁ ἥλιος‹ λευκὸς καὶ λαμπρὸς ὢν δοκεῖ τὴν αἰτίαν ἔχειν τοῦ ›μελανοῦν‹, οὐ παρ᾿ ἑαυτὸν, ἀλλὰ παρὰ τὸν, ὡς ἀποδεδώκαμεν, ›μελανούμενον‹. Οὕτω δὲ μήποτε καὶ ›σκληρύνει Κύριος τὴν καρδίαν Φαραώ‹, τῆς αἰτίας τούτου οὔσης περὶ αὐτὸν ›κατοδυνῶντα τὴν τῶν Ἑβραίων ζωὴν ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς σκληροῖς, τῷ πηλῷ καὶ τῇ πλινθείᾳ καὶ πᾶσι τοῖς ἔργοις‹, οὐχὶ τοῖς ἐν ὄρεσι καὶ βουνοῖς, ἀλλὰ ›τοῖς ἐν τοῖς πεδίοις‹· ὑλικὸς γάρ τις ἀπὸ τῆς ἑαυτοῦ κακίας γεγενημένος καὶ κατὰ σάρκα κατὰ πάντα ζῶν, ›πηλῷ‹ φίλος τυγχάνων βούλεται καὶ τοὺς Ἑβραίους πηλοποιεῖν τὸ ἡγεμονικὸν ἔχων οὐ καθαρὸν ›πηλοῦ‹, ὅπερ ὡς πηλὸς ὑπὸ ἡλίου σκληρύνεται,*

2 vgl. Levit. 26, 23. 24; Rufin berücksichtigt wieder vorhieronymische Bibelübersetzungen — **5** Levit. 26, 40. 41 — **11 ff** vgl. Origen. in Exod. hom. 13, 4 (Bd. I S. 275, 16 ff): ignis autem duplicem habet virtutem, unam, qua illuminat, aliam, qua incendit usw. — **14 ff. 24 ff** vgl. Exod. 9, 12 — **17. 26** vgl. Exod. 1, 14

11 videatur *an* **13** et[1]] aut *dt, Del.* **14** hoc *A* **20** astringit *B*, vgl. Origen. de princ. S. 212, 19 K. **22** *εἰς τὸν τόπον* < *C* **28** *ὄρεσιν ἢ B*

ita ›sol iustitiae‹ his iisdem radiis, quibus illuminabat populum Istrahel, 382 Lomm. ›Pharaonis cor‹, cui inerant luteae cogitationes, pro ipsis motuum suorum qualitatibus ›indurabat‹. Haec autem quod ita se habeant et non communem, ut videtur hominibus, historiam famulus Dei per Spiritum sanctum scribat, ostenditur etiam inde, quod, ubi refert ›ingemuisse filios Istrahel‹, non dicit a ›luto‹ neque a ›latere‹ neque a ›paleis‹ ›ingemuisse‹ 52 Del. eos, sed ›ab operibus‹ inquit ›suis‹. Et rursus »et adscendit« inquit »clamor eorum ad Deum«; non dixit: a ›luto et latere‹, sed iterum: »ab operibus suis«. Propter quod et subiungit quia: »exaudivit Dominus gemitum ipsorum«, cum utique non ›exaudiat‹ eorum ›gemitum‹, qui non ›ex operibus suis clamant ad Dominum‹. Haec quamvis per excessum dicta videantur, tamen locorum opportunitate commoniti nequaquam iudicavimus omittenda, maxime cum habeant aliquid similitudinis ad hoc, quod dicit haec, quae ›infuscata‹ est, quia ›despexerit‹ eam ›sol‹, quod utique ostenditur ibi accidere, ubi peccatorum causa praecedit, et ibi ›infuscari‹ vel aduri aliquem sole, ubi peccati materia subsistit. Ubi vero non est peccatum, ›sol‹ neque adurere dicitur neque ›infuscare‹, sicut de iusto refertur in psalmis: »per diem sol non uret te, neque luna per noctem«. Vides ergo quia sanctos, in quibus peccatorum causa nulla est, ›sol numquam adurit‹. Ut enim diximus, dupli- 383 Lomm. cis virtutis est sol; iustos quidem illuminat, peccatores vero non illuminat, sed adurit, quoniam et ipsi ›oderunt lucem, quia male agunt‹. Denique ob hoc et Deus noster ›ignis‹ dicitur esse ›consumens‹ et ni-

οὕτως ὑπὸ τῶν αὐγῶν τοῦ Θεοῦ ἐπισκοπουσῶν τὸν Ἰσραὴλ ›ἐσκληρύνθη‹. Ὅτι δὲ τοιαῦτά ἐστιν ἐν τοῖς κατὰ τὸν τόπον καὶ οὐχ ἱστορίαν ψιλὴν πρόκειται ἀναγράφειν τῷ θεράποντι, δῆλον ἔσται τῷ συνορῶντι ὅτι, ἡνίκα ›κατεστέναξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ‹, οὔτε ›ἀπὸ τῆς πλινθείας‹ οὔτε ›ἀπὸ τοῦ πηλοῦ‹ οὔτε ›ἀπὸ τῶν ἀχύρων κατεστέναξαν‹, ἀλλ᾽ ›ἀπὸ τῶν ἔργων‹· »καὶ ἀνέβη αὐτῶν ἡ βοὴ πρὸς Θεὸν«, οὐκ ›ἀπὸ πηλοῦ‹, ἀλλὰ πάλιν »ἀπὸ τῶν ἔργων«. Διὸ καὶ »εἰσήκουσε ὁ Θεὸς τῶν στεναγμῶν αὐτῶν«· οὐκ ›εἰσακούων στεναγμοῦ‹ τῶν οὐκ ›ἀπὸ ἔργων βοώντων‹ πρὸς αὐτόν, ἀλλ᾽ ›ἀπὸ πηλοῦ‹ καὶ τῶν γηίνων πράξεων.

5. 6. 27. 28f vgl. Exod. 2, 23 — **6. 27 f** vgl. Exod. 5, 7 — **7. 9. 29. 30** Exod. 2, 23 — **9. 30** Exod. 2, 24 — **18** Ps. 120 (121), 6 — **20f** vgl. S. 128, 11f — **22** vgl. Joh. 3, 20 — **23** vgl. Deut. 4, 24

5 scribebat *BD* **11** deum *B* **20** ∾ nulla causa *D, Del.* **24** *τὸν τῶ AC* **26** *τῷ θεράποντι* < *C*

hilominus ›lux‹, in quo ›tenebrae non sunt‹. ›Lux‹ sine dubio iustis et ›ignis‹ efficitur peccatoribus, ut consumat in iis omne, quod in anima eorum corruptibilitatis aut fragilitatis invenerit. Quod autem in multis Scripturae locis et ›sol‹ et ›ignis‹ non iste visibilis, sed ille invisibilis et spiritalis dicatur, etiam ipse si recenseas, abundanter invenies.

»Filii matris meae dimicaverunt in me, posuerunt me custodem in vineis; vineam meam non custodivi«. Adhuc ipsa, quae ›fusca‹ quidem pro delictis prioribus, ›formosa‹ vero est pro fide et conversione, etiam haec dicit asseverans quod ›filii matris suae dimicaverunt‹ non contra eam, 384 Lomm. sed ›in‹ ea, et post hoc bellum, quod in ea gesserunt, ›constituerint‹ eam vinearum custodem‹, non unius vineae, sed multarum. Adstruit autem haec eadem quod praeter illas ›vineas‹, quas a ›filiis matris‹ suae custodire posita est, habuerit aliam propriam ›vineam‹, quam ›non custodierit‹. Haec est propositi dramatis fabula. Sed nunc requiramus, quae sit ›mater‹ sponsae huius, quae haec allegat, qui sint etiam alii ›filii‹ eius, qui ›dimicaverunt in‹ ea et confecto bello tradiderunt ei ›vineas‹, quas custodiret, quasi quae non potuisset eas servare, nisi ab illis dimicatum fuisset, illa vero suscepta aliarum custodia ›vinearum‹ propriam ›vineam‹ vel noluisse vel non potuisse servare. Ad Galatas scribens Paulus ait: »dicite mihi, qui sub lege vultis esse, legem non audistis? Scriptum est enim quia Abraham duos filios habuit, unum ex ancilla et unum de libera. Sed is quidem, qui de ancilla, secundum carnem natus est; qui vero ex libera, secundum repromissionem. Quae sunt allegorica. Haec enim sunt duo testamenta, unum quidem a monte Sina in servitutem generans, quae est Agar. Sina enim mons est in

6 ff. vgl. Procop. a. a. O. (XVII, 256 C M.): »Υἱοὶ μητρός μου ἐμαχέσαντο ἐν ἐμοί· ἔθεντό με φυλάκισσαν ἐν ἀμπελῶσιν· ἀμπελῶνα ἐμὸν οὐκ ἐφύλαξα«. Ἤγουν οἱ διδάσκοντές με μαθηταὶ τοῦ Χριστοῦ, καθᾶραι με τῶν πρὸ τούτου βουλόμενοι πονηρῶν λογισμῶν καὶ τῶν συνεργούντων ταῦτα δαιμόνων, ›ἐμαχέσαντο‹ τούτοις ›ἐν ἐμοὶ τῆς αὐτῆς μοι μητρὸς ὄντες υἱοί‹· ›τῆς ἐλευθέρας‹ φημί· οἱ μέν εἰς

1 vgl. I Joh. 1, 5 — **6 f. 26** Hohel. 1, 6 — **20. 31** vgl. Gal. 4, 21—25

3 aut] ac *AB* **9** dimicaverint *am* **10** in eam[1] *A* | constituerunt *Cbe, Del.*, für die Variatio vgl. Bd. II 619 **15** quae[2] (sc. sponsa)] quam *b, Del.* **16** tradiderint *dtknp*, richtig?, vgl. Z. 10 **17** ∾ servare eas *CD, Del.* **19** die Stelle ist korrupt oder es liegt eine, allerdings wenig verständliche, Anakoluth vor **20** ∾ Paulus scribens *D, Del.* **21** quia] quoniam *CD, Del.*, nach der Vulg., vgl. Bd. I S. 71, 22 **22** de[1]] ex *bd* **23** promissionem *B* **30** ἐνεργούντων *β*

Arabia, qui confertur huic, quae nunc est Hierusalem et servit cum filiis suis. Quae autem sursum est Hierusalem, libera est, quae est mater omnium nostrum«. Hanc ergo ›Hierusalem caelestem‹ dicit esse Paulus et suam et ›omnium‹ credentium ›matrem‹. Denique addit in posterioribus et dicit: »propter quod, fratres, non sumus filii ancillae, sed liberae, qua libertate liberavit nos Christus«. Evidenter igitur 385 Lomm. Paulus pronuntiat quod omnis, qui per fidem a ›Christo‹ consequitur ›libertatem‹, ›filius‹ sit ›liberae‹ et hanc dicit ›sursum Hierusalem liberam, quae est mater omnium nostrum‹. Huius ergo ›matris‹ et ipsa haec sponsa filia esse intelligitur et hii, qui ›dimicaverunt in ea et constituerunt eam vinearum custodem‹. Unde videntur isti, qui tantum potestatis habuerint, ut et bellum gererent in ea et ordinarent eam ›vinearum custodem‹, non cuiuscumque humilis aut contemnendi loci fuisse. Possumus ergo Apostolos Christi accipere ›filios matris‹ sponsae, hoc est filios ›Hierusalem caelestis‹, qui ›pugnaverunt‹ prius ›in‹ ista, quae ›ex gentibus‹ congregatur. ›Pugnaverunt‹ autem, ut vincerent in ea illos, quos prius habuit infidelitatis et inoboedientiae sensus, ›et omnem elationem extollentem se adversus scientiam Christi‹, sicut et Paulus dicit: »cogitationes destruentes et omnem altitudinem extollentem 53 Del. se adversus scientiam Christi«. ›Pugnaverunt‹ ergo non adversus eam, sed ›in‹ ea, hoc est in sensibus et corde eius, ut destruerent et depellerent omnem infidelitatem, omne vitium omnesque doctrinas quae ei inter gentes positae falsis sophistarum assertionibus inoleverant. Fuit ergo Apostolis Christi grande bellum, donec omnes ex ea mendacii turres et muros perversae doctrinae subruerent, donec iniquitatis argumenta prosternerent et operantes haec ac succendentes in corde eius daemones

›τὸ κατ᾽ ἐκλογὴν χάριτος λεῖμμα‹ ἀναλαμβανόμενοι, ἐγὼ δὲ ›τὴν‹ κατὰ ›τὴν ἄνω Ἱερουσαλὴμ διαθήκην‹ λαβοῦσα καὶ ›ἐξ ἐπαγγελίας ἀναγεννωμένη‹. Οὐ πρότερον δὲ ταύτην ›ἔθεντο φυλάκισσαν‹, εἶτα ›ἐμαχέσαντο‹· ›μαχεσάμενοι‹ δὲ πρῶτον ἐπιτήδειαν ἐποίησαν τοῦ τεθῆναι ›ἐν ἀμπελῶσιν εἰς φυλακήν‹. Μωυσῆς δὲ οὗτος καὶ οἱ προφῆται, ὧν

3 vgl. Hebr. 12, 22 — **5** vgl. Gal. 4, 31; 5, 1 — **19** II Kor. 10, 4. 5 — **27** vgl. Röm. 11, 5 — **27ff** vgl. Gal. 4, 22ff

5 ∾ ancillae filii *ABc*, nach der Vulg. **8** hanc + esse *Cd*(*m*) dicit + esse *anb, Del.* ⁚ dicit ⁚ esse *t* | sursum + esse *p*, esse war wohl Glossem, vgl. TU 42, 1 S. 154 | liberam] quae libera est *BD, Del.* **11** videntur] videant *CDb* **12** habuerunt *B* **15** ∾ hierusalem filios *CDp, Del.* **18** et < *CD, Del.* **21** et + in *Bd* **26** substernerent *A*

debellarent. Ubi ergo effugarunt ab ea omnes sensus infidelitatis antiquae, non eam relinquunt otiosam, ne forte per otium rursus antiqua subripiant et redeant, quae depulsa sunt, sed dant ei opus, quod agat, 386 Lomm. et consignant ei ›custodiam vinearum‹. ›Vineas‹ accipiamus singula quaeque volumina legis ac prophetarum; erat enim unusquisque eorum ›sicut ager plenus, quem benedixit Dominus‹. Haec ergo isti viri fortes post victoriam belli servanda ei et ›custodienda‹ consignant: non enim relinquunt eam, ut diximus, otiosam. Sed et evangelica scripta atque ipsorum Apostolorum litteras possumus similiter ›vineas‹ accipere, quas huic, quae ›ex gentibus‹ congregatur, pro qua etiam ›dimicaverunt‹, custodiendas colendasque tradiderunt. Quod vero ait quia ›suam propriam vineam non custodierit‹, illam possumus eruditionem dicere, qua unusquisque exercebatur ante fidem, quam sine dubio credens Christo relinquit ac deserit et ›ea, quae sibi lucra videbantur, ducit propter Christum detrimenta‹. Sicut et Paulus gloriatur legis observantias et omnem Iudaicae institutionis gloriam fuisse sibi ›ut stercora tantum, ut in Christo inveniretur non habens suam iustitiam, quae ex lege est, sed iustitiam, quae ex Deo est‹. Sicut ergo Paulus accepta Christi fide ›non custodivit vineam suam‹, Iudaicae scilicet traditionis obsequia, et idcirco fortasse ›non custodivit‹, quia, ›cum plantata esset a Deo vitis vera, conversa est in amaritudinem vitis alienae‹ et erat iam ›vinea Sodomorum vitis eorum, et palmes eorum ex Gomorra, et botrus amaritudinis in iis, et furor draconum vinum eorum, et furor aspidum insanabilis‹, ita et apud gentes erant plurimae huiusmodi doctrinae, quas post illa bella, quibus pro fide et agnitione Christi 387 Lomm. a doctoribus dimicatum est, puto quod iam criminis loco ducatur, si ›custodiat‹ aliquis huiusmodi ›vineas‹ et agrum colat ultra venenatis et noxiis consitum disciplinis. Nec mireris, si his culpis aliquando fuisse videatur obnoxia haec, quae ex nationum dispersione colligitur et

ἕκαστος ›ἀγρὸς ἦν πλήρης, ὃν εὐλόγησε Κύριος‹ καὶ ›ἀμπελών‹· ἐν οἷς τις γενόμενος καὶ τὴν προτέραν ἕξιν ἑαυτοῦ μὴ τηρῶν ὡς ›ἐκ Σοδόμων‹ ὑπάρχουσαν ›ἀμπελῶνα‹ τῷ παρόντι κέχρηται λόγῳ.

6. 30 vgl. Gen. 27, 27 — **14** vgl. Phil. 3, 7 — **16** vgl. Phil. 3, 8f — **21** vgl. Jerem. 2, 21 — **22. 31** vgl. Deut. 32, 32. 33

1 effugaverunt *CD*, *a*(?), *Del.* **2** rursum *B* **4** accipimus *ab*, vgl. S. 171, 6 **14** Christo < *D* **15** dicit *Bt* **16** omnis *B* **20** custodit *Bm* **23** ipsorum *B* **25** man beachte die leichte Anakoluth: quas ... vineas **27** custodierit *CD*, *Del.*

Christo sponsa praeparatur. Recordare, quomodo prima ›mulier seducta est et in praevaricatione facta‹, quae non aliter ›salva fieri‹ dicitur nisi ›per filiorum generationem‹, illorum dumtaxat, qui ›permanent in fide et caritate cum sanctitate‹. Hoc ergo, quod de Adam et Eva scribitur, sic asseverat Apostolus: »mysterium magnum est in Christo et in ecclesia«, qui eam ita dilexit, ut semet ipsum traderet pro ea, cum esset adhuc haec ipsa impia, sicut ipse dixit: »cum enim adhuc secundum tempus impii essemus, Christus pro nobis mortuus est« et iterum: »quia cum adhuc peccatores essemus, Christus pro nobis mortuus est«. Non ergo mirum est, si haec, quae ›seducta et in praevaricatione facta est‹, quae ›impia secundum tempus fuit‹ et ›peccatrix‹, talem dicatur ›vineam‹ coluisse eo tempore, quo adhuc ›impia‹ erat, quam relinquere debuerit et nequaquam omnino servare. Quod si etiam tertium explanationis locum placet exsequi, referamus haec ad unamquamque animam, quae conversa ad Deum et ad fidem veniens patitur sine dubio cogitationum pugnas et obluctationes daemonum revocare eam nitentium ad prioris vitae illecebras vel infidelitatis errores. Sed ne hoc fiat neve rursum daemonibus in ea tantum liceat, prospexit divina providentia, ut ›parvulis‹ quibusque et his, qui pro semet ipsis ›adversus astutias diaboli‹ et daemonum pugnas dimicare non possunt, 388 Lomm.
utpote ›infantes‹ adhuc ›et lactantes‹ in Christo, daret angelos propugnatores et defensores, qui velut ›tutores et procuratores‹ constituti sunt a Deo eorum, qui infra aetatem positi pro semet ipsis, ut diximus, pugnare non possunt. Et ut hoc maiore cum fiducia agant, conceditur iis ›semper videre faciem patris, qui in caelis est‹ et istos puto esse ›parvulos‹, quos ›venire ad se Iesus iussit et non sinit prohiberi‹ et quos ›semper videre‹ dicit ›faciem patris‹. Nec tibi contrarium videatur, si eos haec anima, quae ad Deum tendit, ›matris‹ suae ›filios‹ appellat. Si enim animarum ›mater Hierusalem caelestis‹ est et angeli nihilominus caelestes nominantur, nihil dissonans videbitur, si hi, qui similiter ut ipsa caelestes sunt, ›filii‹ ab ea ›matris‹ appellantur. Super omnia

1 f. 10 vgl. I Tim 2. 14f — **5** vgl. Ephes. 5, 32 — **7** vgl. Röm. 5, 6 — **9** Röm. 5, 8 — **19** vgl. z. B. I Kor. 3, 1 — **20** vgl. Ephes. 6, 11 — **21** vgl. Matth. 21, 16 — **22** vgl. Gal. 4, 2 — **25** vgl. Matth 18, 10 — **26** vgl. Matth. 19, 14

2 praevaricationem *Ba*, vgl. Z. 10f **5** sicut *A* **7** dicit *A* **10f** praevaricationem *b* **11** est *Baehrens* (γέγονεν) et *ABCD*, < *Del.* **12** quo] cum *CD, Del.*, wohl nach Z. 7 **13** debuerat *Ba* **18** in eam *b, Del.* **21** lactentes *BCdt, Del.*, vgl. Bd. I S. 160, 21; 161, 7 **23** intra *Ab* **26** iussit et < *Bn* et < a

autem congruum videbitur et conveniens, ut, quibus ›unus est Deus pater‹, una sit et ›Hierusalem mater‹. Quod vero ait: »vineam meam non custodivi«, instituta illa ac mores et propositum, in quo exercebatur secundum ›veterem hominem‹ vivens, indicare videtur laudabiliter a se non esse servata, ex quo adiutorio angelorum ›dimicavit‹ et vicit ac penitus a se fugavit ›veterem hominem cum actibus suis‹ constituta ab iis ›vinearum custos‹, sensuum scilicet ac dogmatum divinorum, ex quibus possit ›vinum‹ bibere, quod ›laetificet cor‹ eius.

»Annuntia mihi, quem dilexit anima mea, ubi pascis, ubi cubile 54 Del. habes in meridie, ne forte efficiar sicut adoperta super greges sodalium tuorum«. Adhuc sponsa loquitur etiam haec, sed ad sponsum, et non 389 Lomm. iam ›ad filias Hierusalem‹. Igitur ab initio, ubi ait: »osculetur me« usque ad hunc locum: »super greges sodalium« cuncta, quae dicta sunt, verba sponsae sunt. Sed primo sermo eius ad Deum factus est, secundo ad sponsum, tertio ad ›adulescentulas‹, inter quas et sponsum media quaedam et, ut se dramatis huius species habet, quasi mesochorus effecta nunc ad illas, nunc ad ipsum, nunc etiam ad ›filias Hierusalem‹ respondens dirigit verba. Hos ergo nunc ultimos sermones suos facit ad sponsum requirens ab eo, ubi ›pascat in meridie, ubi collocet gregem‹, verens ›ne‹, dum requirit eum, ›incurrat‹ in ea loca, ubi ›sodales‹ sponsi collocatos habent ›per meridiem greges‹. Ostenditur autem per haec quia sponsus hic etiam pastor sit. In superioribus autem didiceramus eum esse et regem, pro eo sine dubio, quod homines regat, pastor est vero pro eo, quod oves pascat, sponsus autem pro eo, quod habeat sponsam, quae cum eo regnet, secundum quod scriptum est: »adstitit regina a dextris tuis, in vestitu deaurato«. Haec interim continet dramatis ipsius qui est quasi historicus ordo. Nunc autem requiramus intelligentiam mysticam et, si oportet praevenire paululum ea, quae in posterioribus referenda sunt, quo quis sit affectus horum ›sodalium‹ pateat, memoremus illud, quod scriptum est, quia ›reginae sunt

1 vgl. I Kor. 8, 6 — **2** Hohel. 1, 6 — **4. 6** vgl. Kol. 3, 9 — **8** vgl. Ps. 103 (104), 15 — **9. 13** Hohel. 1, 7 — **12** Hohel. 1, 2 — **22** vgl. S. 109, 7 ff — **26** Ps. 44 (45), 10 — **30 ff** vgl. Hohel. 6, 7. 8

1 autem < *bc* **1 f** ∾ pater deus *CD, Del.* **4** videbitur *CDa*, unrichtig nach Z. 1 u. S. 133, 30 **6** effugavit *CD* a se fugavit] effugavit *n* **9 f** cubile habes] cubas *D* (cubes Vulg.) **12** iam < *C* **14** ∾ sunt sponsae *Dc, Del.*, richtig? **17** illas *A* (sc. adulescentulas) ipsas *p* ipsam *CD, b* nunc ad ipsum < *D* **19** pascat + et *Bn* **23** et < *Ca* **24** pastor est] pastorem *d, Del.* | est < *a* | ∾ vero est *n* | quod + etiam *C*

sexaginta‹, sed ex his omnibus ›una sit columba‹ et ›una perfecta‹ ac particeps regni, ceterae vero iam inferiores sunt, quae ›octoginta‹ appellantur 390 Lomm. ›concubinae‹; ›adulescentulae‹ autem, ›quarum numerus nullus est‹, post ordinem ›concubinarum‹ ponuntur. Istae autem omnes differentiae eorum sunt, qui in Christo credentes diversis ei affectibus sociantur, ut, verbi gratia, dicamus omnem ecclesiam per aliam figuram ›corpus‹ esse ›Christi‹, sicut Apostolus dicit, in quo ›corpore‹ ›diversa membra‹ pronuntiat et alios esse ›oculos‹, alios vero ›manus‹, alios etiam ›pedes‹ et singulos pro operum suorum studiorumque meritis in ›membra corporis‹ huius aptari. Secundum hanc ergo speciem etiam haec intelligenda sunt et alias quidem animas putandum est in hoc sponsali dramate, quae magnificentiore affectu sponso atque illustriore sociantur, apud eum ›reginarum‹ loco et affectu haberi, alias, quarum inferior sine dubio in profectibus et virtutibus honor est, ›concubinarum‹ loco duci et alias ›adulescentularum‹, quae videntur extra aulam quidem positae, non tamen extra urbem regiam, posteriores vero et post omnes, quae supra memoratae sunt, esse eas animas, quae ›oves‹ appellantur. Si vero perspiciamus attentius, adhuc fortasse etiam harum omnium inveniemus inferiores alias et ultimas omnium, illas scilicet, quae in ›sodalium‹ eius ›gregibus‹ numerantur. Et ipsi enim habere ›greges‹ quosdam dicuntur, in quos non vult sponsa ›incurrere‹; et ob hoc petit ab sponso, ut ›annuntiet sibi, ubi pascat, ubi meridiem faciat‹, »ne forte« 391 Lomm. inquit »efficiar sicut adoperta super greges sodalium tuorum«. Quaeritur ergo, ›sodales‹ isti, qui habere quosdam ›greges‹ dicuntur, utrum sponso operam dantes et sub ipso velut ›pastorum principe‹ agentes hoc faciant, quoniamquidem ›sodales‹ eius nominantur, an proprium

1 ff vgl. Hohel. 6, 7. 8 — **7** vgl. I Kor. 12, 27 — **7 ff** vgl. I Kor. 12, 12 ff — **13** etwas anders, aber verwandt z. B. Origen. in Num. hom. 20, 3 (Bd. II S. 192, 26): grande ergo est . . . multis dogmatibus quasi mulieribus misceri . . . sed constanter dicere: »sexaginta sunt reginae, et octoginta concubinae . . .« — **17** vgl. z. B. Mark. 6, 34 — **19 f** vgl. Hohel. 1, 7 — **22** Hohel. 1, 7 — **25** vgl. I Petr. 5, 4

5 eorum sunt qui *Cp, Del.* sunt quaedam eorum qui *A* earum sunt quae *Db* | affectionibus *B* **7 f** diversa membra pronuntiat *Baehrens* diversa esse membra pronuntiat *nt, Del.* diversa esse pronuntiat membra *b* diversa membra esse pronuntiat *Cap* diversa esse pronuntiat *d*, vgl. für die Interpolation von esse zu S. 131, 8 **9** ∾ studiorumque suorum *D, Del.* **10** etiam] et *BD, Del.* **15** adulescentulas *C* | videantur *A* **17** esse < *a* | ∾ eas esse *d* **22** pascat + et *Ba*, vgl. S. 134, 9, aber auch S. 138, 1

aliquid et sequestratum habere cupientes et quod non sit cum animo sponsi, quoniamquidem refugit sponsa et veretur, ›ne forte incurrat sodalium greges‹, dum sponsum suum requirit. Sed et quod dixit: »ne forte efficiar« non ›adoperta‹, sed »sicut adoperta«, require, ne forte ostendat per haec esse aliquam vel aliquas ›sodalium‹ quasi sponsas habentes etiam ipsas habitum sponsalem et esse ›adopertas‹ et, sicut Apostolus dicit, ›velamen habentes super caput‹. Et ut manifestior sermonis huius species fiat, iterum quasi dramatis ordine, quod dicitur, exsequamur. Exposcit ab sponso suo sponsa, ut ei locum secreti sui indicet et quietis, quoniamquidem amoris impatiens etiam per ›meridiem‹ cupit adire sponsum, eo praecipue tempore, quo clarior lux et splendor diei perfectus et purus est, ut assistat ei oves pascenti vel refrigeranti; et studiose vult viam discere, qua ire ad eum debeat, ›ne forte‹, si non fuerit edocta itineris huius anfractus, ›incurrat in greges sodalium‹ et videatur similis esse alicui illarum, quae ›adopertae‹ veniunt ad ›sodales‹ eius nec pudoris curam gerunt aut verentur passim discurrere et multis apparere. Ego autem, quae a nullo, inquit, alio videri volo, nisi a te solo, scire desidero, quo ad te itinere veniam, ut secretum sit, ut nemo sit medius, ut nullus arbiter peregrinus et alienus 392 Lomm. occurrat. Et forte ob hoc requirit loca ista, in quibus ›pascit‹ sponsus oves suas, et ostendit ei verecundiam suam, pro qua non vult ›incurrere greges sodalium‹, ut ille segreget oves suas a ›sodalibus‹ et seorsum ›pascat‹, ut non solum sponsa non videatur ab aliis, sed et arcanis et ineffabilibus mysteriis sponsi secretius perfruatur. Nunc ergo iam videamus per singula. Et primo quidem vide, si possumus dicere, quod Dominus, cuius ›portio erat Iacob et funiculus hereditatis eius Istrahel‹, ipse intelligendus sit sponsus, ›sodales‹ vero eius ›angeli‹ illi, ad quorum numerum »cum divideret excelsus gentes et dispergeret filios Adam, statuit terminos gentium secundum numerum« ut ait »angelorum 55 Del. Dei«, et isti sint fortassis ›greges sodalium‹ sponsi, gentes scilicet cunctae, quae velut pecora sub ›angelis‹ pastoribus constitutae

4f Hohel. 1, 7 — **7** vgl. I Kor. 11, 10 (ὀφείλει ἡ γυνὴ ἐξουσίαν ἔχειν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς) — **26** vgl. Deut. 32, 9 — **28** vgl. Deut. 32, 8

1 et[1]] ac *B* **4** require| requirens *kn* requiramus *c* requirere *t* require ne < *a* **5** aliquem *D* **7** velamen + et potestatem *D, Del.* + vel potestatem *Cnp*, nach der Bibel **8** ordinem *ab* **10** etiam < *B* **14** huius + per *ad* **20** ∾ ista loca *D, Del.* **25** possimus (possim *b*) *Bc*, vgl. zu S. 97, 1 **30** sunt *Abc* **31** scilicet < *D*

sunt, grex vero sponsi illae dicantur, de quibus ipse in evangelio dicit: »oves meae vocem meam audiunt«. Vide enim et observanter intende, quoniam dicit: »oves meae«, quasi sint et aliae oves, quae non sint eius, sicut et ipse in aliis dicit: »vos non estis de ovibus meis«. Quae singula utique huic occulto mysterio convenienter videbantur aptari. Quod si haec ita se habent, competenter et sponsa uniuscuiusque ›so- 393 Lomm. dalium gregem‹ sponsam eius intelligi voluit, quam ›adopertam‹ nominavit. Sed quoniam certa erat quod super omnes illas ipsa esset, non vult similis videri alicui illarum, utpote quae sciret tantum se debere praecellere illas ›sodalium‹ sponsas, vel, ut sponsa nominat, ›adopertas‹, quantum eminentiae sponsus suus habeat ad ›sodales‹. Sed et pro hoc adhuc videbitur percontandi causas habuisse, quoniamquidem boni pastoris scit esse studium, ut optima ovibus pascua requirat et ut viridantia atque opaca quaeque nemora ad requiem meridiani aestus inveniat, quod ›sodales‹ sponsi facere nesciant nec in eligendis pascuis aut scientiae tantum aut sollicitudinis gerant; et ob hoc dicit: »annuntia mihi, ubi pascis, ubi cubile habes in meridie« cupiens scilicet tempus illud, quo copiosius mundo lumen infunditur, quo merus est dies et purior ac florulentior lux. »Tunc« inquit »enuntia mihi, o tu, quem dilexit anima mea, ubi pascis, ubi cubile habes in meridie, ne forte efficiar sicut adoperta super greges sodalium tuorum«. Novo nunc nomine sponsa appellavit sponsum. Sciens enim ipsum esse filium caritatis, immo ipsum esse ›caritatem, quae ex Deo est‹, quasi vocabulum ei istud posuit: »quem dilexit anima mea«. Et tamen non dixit: ›quem dilexi‹, sed »quem dilexit anima mea« sciens non qualicumque dilectione, sed ›ex tota anima et ex totis viribus et ex toto corde‹ ha-

2 Joh. 10, 27; anders Origen. in Levit. hom. 3, 3 (Bd. I S. 305, 9ff): sicut enim sunt quidam homines Dei, ita sunt quidam et ›oves‹ Dei . . . et iterum Salvator . . . »oves meae vocem meam audiunt« . . ., homines autem verbum eius audiunt; ista ergo sunt animalia munda quidem propter Christum, ›morticina‹ autem propter peccatum; in Joh. Comm. S. 387, 27 Pr. — 4 Joh. 10, 26 — **16. 19** Hohel. 1, 7 (tunc $<$ *O'*, Vulg.) — **23** vgl. I Joh. 4, 7 — **24** Hohel. 1, 7 — **26** vgl. Luk. 10, 27

1 illi *C* | ipsa *D* | evangeliis *Ca* + veritas *D* 2 audient *Cdt*, vgl. Bd. I S. 305, 16 5 videbuntur *Bccm, Del.* videbimus *a* 8 ∾ illas omnes *B* **10** vel ut] quas *BD, Del.* | nominat + velut *BD, Del.*, aber der Name ist Hohel. 1, 7 (S. 134. 10) adoperta]; vgl. auch Z. 7; S. 75, 13 (105, 15) **13** ut² $<$ *ab* **14** viridentia *bd, p* (-$\overset{c}{a}$-) **17** ∾ tempus scilicet *D, Del.* **17 f** ∾ illud tempus *ap* **19** ac] et *D, Del.* **24** ei] eius *A*

bendam esse dilectionem sponsi. »Ubi« inquit »pascis et ubi cubile 394 Lomm. habes«. Puto autem quod et propheta de hoc loco, quem nunc sponsa discere ab sponso desiderat et audire, etiam ipse sub eodem positus pastore dicat: »Dominus regit me« — sive ut in aliis legimus: »Dominus pascit me« — »et nihil mihi deerit«. Et quoniam sciebat alios pastores vel ignavia vel imperitia faciente greges in locis aridioribus collocare, de hoc optimo pastore Domino dicit: »in loco viridi, ibi me collocavit; super aquam refectionis educavit me« ostendens pastorem hunc non solum abundantes ›aquas‹ ovibus suis, sed et salubres ac puras, et quae per omnia reficiant, providere. Sed quoniam ab hoc statu, quo ut ovis sub pastore deguerat, conversus ad rationabilia et celsiora profecit idque adeptus est per conversionem, subiungit et dicit: »animam meam convertit; deduxit me super semitas iustitiae propter nomen suum«. Hinc vero quoniamquidem in hoc profecerat, ut ›iustitiae‹ incederet ›vias‹, ›iustitia‹ autem habet sine dubio impugnantem se iniustitiam et necesse est eum, qui ›iustitiae iter‹ incedit, habere pugnas adversantium, fide confisus et spe dicit de iis: »nam et si ambulem in medio umbrae mortis, non timebo mala, quoniam tu mecum es«. Post 395 Lomm. haec vero, quasi gratias referens ei, qui se pastoralibus imbuerat disciplinis: »virga« inquit »tua et baculus tuus« — quibus institutus videor ad pastoris officium — »ipsa me consolata sunt«. Hinc vero, ubi se a pastoralibus videt pascuis ad rationabiles cibos et mystica secreta translatum, addit et dicit: »parasti in conspectu meo mensam adversus eos, qui tribulant me; impinguasti in oleo caput meum, et poculum tuum inebrians quam praeclarum est. Et misericordia tua subsequetur me omnibus diebus vitae meae, ut inhabitem in domo Domini in longitudinem dierum«. Illa ergo prima, id est pastoralis, institutio initiorum fuit, ut ›in loco viridi collocatus super aquam refectionis educaretur‹. Haec vero, quae sequuntur, de profectibus et perfectione referuntur. Et quoniam de pascuis et viriditate proposuimus, conveniens

1 Hohel. 1, 7 — **4** Ps. 22 (23), 1, regit wohl schon alte lateinische Übersetzungen (= Vulg.), ποιμαίνει Οʹ — **7** Ps. 22 (23), 2 — **13** Ps. 22 (23), 3 — **17. 20** Ps. 22 (23), 4 — **23** Ps. 22 (23), 5—6

1 ∾ pascis inquit *D, Del.* **6** gregem *B* **7** domino < *B* **11** deguerat] vgl. Thes. L. L. V 384, 47 **15** autem < *t* habet < *b* ∾ habet autem *c* **17** conversus *D, Del.* **19** gratiam *D, Del.* **20** ∾ tua inquit *anb* **23** dicit] subdit *D, Del.* **24** poculum tuum] calix meus *D,* nach der Vulg. poculum meum *B,* vgl. Bd. I S. 372, 25; 374, 7 **26 f** longitudine *D*

videtur etiam de evangeliis confirmare, quae dicimus. Inveni etiam ibi pastorem hunc bonum de ›pascuis‹ ovium disserentem, ubi ad hoc, quod ›pastorem‹ se profitetur, etiam ›ostium‹ se commemorat, et dicit: »ego sum ostium; per me si quis introierit, salvabitur, et ingredietur et egredietur, et pascua inveniet«. Hunc ergo etiam nunc sponsa percontatur, ut ab eo audiat et discat, in quibus pascuis oves agat, vel in quibus amoenitatibus meridianos procuret aestus, ›meridiem‹ appellans 396 Lomm. illa scilicet cordis secreta, quibus clariorem scientiae lucem a Verbo Dei anima consequitur; hoc enim tempus est, quo sol celsiorem circuitus sui verticem tenet. Si quando ergo et ›sol iustitiae‹ Christus ecclesiae suae excelsa et ardua virtutum suarum secreta manifestat, amoena eam pascua cubiliaque meridiana videbitur edocere. Nam cum adhuc initia habet discendi et prima, ut ita dicam, ab eo scientiae suscipit rudimenta, tunc dicit propheta: »et adiuvabit eam Deus mane diluculo«. Nunc ergo quia perfectiora iam quaerit et celsiora desiderat, meridianum scientiae lumen exposcit. Hinc puto et Abrahae post multas eruditiones, quibus apparens ei Deus imbuit eum de singulis et edocuit, post haec refertur quia ›visus sit ei Deus ad quercum Mambre sedenti 56 Del. ad ostium tabernaculi sui meridie‹. »Et respiciens« inquit »oculis suis vidit; et ecce, tres viri stabant super eum«. Quod si credimus haec per Spiritum sanctum scripta, non puto frustra placuisse divino Spiritui, ut etiam tempus et hora visionis Scripturae paginis mandaretur, nisi et horae istius et temporis ratio aliquid conferret ad scientiam ›filiis Abrahae‹, quibus utique sicut ›opera Abrahae facienda‹, ita et visitationes istae sperandae sunt. Qui enim potest dicere: »nox praecessit, dies autem appropinquavit; sicut in die honeste ambulemus, non in comessationibus et ebrietatibus, non in cubilibus et impudicitiis, non in contentione et aemulatione«, cum haec omnia transierit, supergressus vi-

3 vgl. Joh. 10, 7. 11 — **4** Joh. 10, 9 — **10** vgl. Mal. 4, 2 — **14** vgl. Ps. 45 (46), 6 — **16** vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 30, 8: *τῷ μὲν Ἀβραὰμ φαίνονται τρεῖς καὶ μεσημβρίας, τῷ δὲ Λὼτ δύο καὶ ἑσπέρας* (Wendland, Neuentdeckte Philofragmente 113); Origen. in Gen. hom. 4, 1 (Bd. I S. 51, 3): Abraham vero capax fuit plenum fulgorem lucis excipere — **18** vgl. Gen. 18, 1 — **19** vgl. Gen. 18, 2 — **23f** vgl. Joh. 8, 39 — **25** vgl. Röm. 13, 12—13

3 se] esse *n* | se + esse *C* (∾ commemorat se esse *c*) *D*, *a* (∾ se esse ostium), *Del.* ∾ se ostium *p*, vgl. zu S. 131, 8 **7** percurreret *Db* **14** suscepit *bd*e* | Deus < *D, Del.* **15** excelsiora *CD, Del.*, vgl. Z. 9 **17** edocuit *A*, docuit *BCD, Del.*, vgl. S. 107, 10 **18** haec < *D, Del.* **28** aemulatione + et *ACDp, Del.*, et fehlt richtig in *b*

debitur tempus hoc, quod ›nox praecessit et dies appropinquavit‹, et festinare non ad initium diei, sed ad ›meridiem‹, ut et ipse ad gratiam 397 Lomm. perveniat Abrahae. Si enim lux, quae in ipso est, mentis et puritas cordis clara fuerit et splendida, iste meridianum tempus in semet ipso habere videbitur; et per hanc puritatem cordis quasi ›in meridie‹ positus Deum videbit ›sedens ad quercum Mambre‹, quod interpretatur a visione. Apud visionem ergo ›sedet in meridie‹, qui vacat ad videndum Deum. Inde denique non dicitur intra tabernaculum, sed foris ›ad ostium sedere tabernaculi‹. Foris enim est et extra corpus posita mens eius, qui longe est a corporalibus cogitationibus, longe a carnalibus desideriis, et ideo ab his omnibus foris positum visitat Deus. Eiusdem quoque mysterii est, quod et Ioseph, fratres suos cum suscepisset in Aegypto, ›meridie‹ eos pascit et ›in meridie adorant eum cum muneribus‹. Propterea denique puto et de his, quae Iudaei in Salvatorem commiserunt, nullum evangelistarum voluisse scribere, quia meridie haec gesta sint; cum utique ›sexta hora‹ non aliud quam meridianum tempus ostendat, nullus tamen meridiem nominavit. Sed Matthaeus quidem ita dicit: »ab hora autem sexta tenebrae factae sunt super omnem terram usque in horam nonam«, Lucas vero: »erat iam quasi hora sexta et tenebrae factae sunt super omnem terram usque in horam nonam deficiente sole«; sed et Marcus: »cum autem esset facta hora sexta, tenebrae factae sunt super omnem terram usque in horam nonam«. Unde apparet quoniam in visitatione quidem Abrahae et in convivio patriarcharum apud Ioseph non indigebat, ut tempus istud sub nomine sexti numeri signaretur, sed ut ›meridies‹ diceretur. Vole- 398 Lomm. bat enim sponsa, quae iam tunc in illis adumbrabatur, discere, ›ubi pasceret‹ sponsus et ›ubi haberet cubile‹, et ideo ›meridiem‹ nominat. Evangelistae vero in his, quae narrabant, non meridianum tempus, sed ›horae sextae‹ numerum requirebant, ad enarrandum scilicet sacrificium

6 vgl. Philo de migr. Abrah. 165 (II 300, 29 W.): *Μαμβρῆ, ὃ μεταληφθὲν ἀπὸ ὁράσεως καλεῖται*; Origen. Sel. in Gen. 25, 1 (VIII 77 Lomm.): ›*Μαμβρῆ*‹ *ἀπὸ ὁράσεως*; in Gen. hom. 4, 3 (Bd. I S. 53, 22); Wutz a. a. O. 416 — **13f** vgl. Gen. 43, 16. 25f — **18** Matth. 27, 45 — **19** Luk. 23, 44. 45 — **21** Mark. 15, 33

1 appropiavit *m* **7** ad visionem *BD, Del.*, vgl. den ersten Apparat | sedet + et *A* **9** etenim *D, Del.* | et < *ADp, Del.* **10** longe a] vel (a) *a* **10f** longe a carnalibus] et *B* **14f** Salvatore *CD* **16** sunt *dnp, Del.* **17** ostendit *Da* **18** ita < *B* **19** in] ad *Ab*, nach der Vulg. < *p* **20. 22** in] ad *Ab* **21** ∾ facta esset *Ab* **25** significaretur *CD, Del.*

hostiae eius, quae oblata est in die Paschae pro redemptione hominis, qui in ›die sexta‹ formatus est a Deo, posteaquam ›produxit terra animam vivam secundum genus, quadrupedia et repentia et bestias terrae‹. Ob hoc igitur in praesenti loco illuminari sponsa desiderat pleno scientiae lumine, ne per imperitiam errans in aliquo similis efficiatur illis doctorum scholis, quae non per ipsam Dei sapientiam, sed per sapientiam mundi vel ›principum huius mundi‹ exercentur. Hoc enim et Apostolus dicere videtur in eo, ubi ait quia: »loquimur Dei sapientiam in mysterio absconditam, quam nemo principum huius saeculi cognovit«. Et iterum haec eadem significat, cum dicit: »non enim spiritum huius mundi accepimus, sed spiritum, qui ex Deo est, ut sciamus, quae a Deo donata sunt nobis«. Ob hoc ergo requirit sponsa Christi meridiana cubilia et plenitudinem scientiae poscit a Deo, ne videatur esse sicut una ex philosophorum scholis, quae ›adoperta‹ nominatur pro eo, quod plenitudo veritatis apud eos tecta est et adoperta. Sponsa autem Christi dicit: »nos autem revelata facie gloriam Dei speculamur«.

»Nisi cognoveris te, o bona« — sive »pulchra« — »inter mulieres, egredere tu in vestigiis gregum, et pasce haedos tuos in tabernaculis pastorum«. Unius ex septem, quos apud Graecos singulares in sapientia fuisse fama concelebrat, haec inter cetera mirabilis fertur esse sententia, 399 Lomm. qua ait: »scito te ipsum« vel »cognosce te ipsum«. Quod tamen Solomon, quem praecessisse omnes hos tempore et sapientia ac rerum scientia in praefatione nostra docuimus, ad animam quasi ad ›mulierem‹ sub comminatione quadam loquens dicit: ›nisi cognoveris temet ipsam, o pulchra inter mulieres‹, et agnoveris pulchritudinis tuae causas inde descendere, quod ›ad imaginem Dei facta es‹, per quod inest tibi plurimum naturalis decoris, et agnoveris, quam pulchra eras ex initio,

17ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 256 D): *Τὸ πολυθρύλητον δὲ παρ᾽ Ἕλλησιν ἐπίφθεγμα προείληπται παραδοθὲν τῷ σοφῷ Σολομῶνι, τό· »γνῶθι σαυτόν«. Καθ᾽ ἣν ἀπειλεῖται νῦν ἡ ψυχὴ παρὰ τοῦ ἐράστου καὶ νυμφίου, εἰ μὴ τὸ δοθὲν αὐτῇ ›κατ᾽ εἰκόνα Θεοῦ‹ φυ-*

2 vgl. Gen. 1, 27; 2, 1 — **2f** vgl. Gen. 1, 24 — **8** I Kor. 2, 7. 8 — **10** I Kor. 2, 12 — **16** vgl. II Kor. 3, 18 — **17** Hohel. 1, 8 — **19** gemeint ist wohl Chilon, vgl. Schol. Plat. Phileb. 48 C; Alcibiad. 129 A; Diogen. Laert. I 40; Stob. flor. 21. 26 (*γνῶθι σεαυτόν*) — **22** vgl. S. 75, 24 — **26. 31** vgl. Gen. 1, 27

2 ∾ a deo est *C* **3** viventem *CD, Del.*, nach der Vulg. | et serpentia *B* et reptilia *a* **13f** sicut una esse *D* **16** domini *B* **20** ∾ fuisse in sapientia *CD, Del.*, richtig? **22** ac] et *B*

quamvis et nunc iam praecellas ceteras ›mulieres‹ et ›pulchra inter‹ eas sola dicaris, tamen ›nisi te ipsam cognoveris‹, quae sis — non enim ex comparatione inferiorum volo bonam videri pulchritudinem tuam, sed ex eo, ut tibi ipsi et decori tuo collata atque exaequata respondeas —, quod nisi feceris, iubeo te ›exire‹ et ›in‹ ultimis ›gregum vestigiis‹ collocari et non iam oves neque agnos, sed ›haedos pascere‹, illos videlicet, qui pro pravitate et lascivia ›a sinistris staturi sunt regis‹ iudicio praesidentis. Et cum tibi ›introductae in cubiculum regium‹ ostenderim, quae summa sunt bona, ›si non agnoveris temet ipsam‹, ostendam tibi etiam, quae sint ultima mala, ut ex utroque proficias, tam malorum metu quam desiderio bonorum. ›Si‹ enim ›nescieris temet ipsam‹ et in ignorantia tui vixeris nec scientiae studium gesseris, sine dubio nec tabernaculum proprium habebis, sed per ›pastorum tabernacula‹ dis- 57 Del. curres et nunc in huius, nunc in illius ›pastoris tabernaculis pasces haedos‹, inquietum animal et vagum ac peccatis deputatum. Haec autem patieris, donec rebus ipsis et experimentis intelligas, quantum mali sit animam nescire semet ipsam neque pulchritudinem suam, per quam praecellit ceteras, non virgines, sed ›mulieres‹, illas scilicet, quae corruptionem passae sunt nec in virginitatis integritate permanserunt. Haec 400 Lomm. sunt, quae sponsus post illa omnia, quae locuta fuerat sponsa, austera quadam commonitione sponsae animos ad agnitionis suae curam suscitans per ordinem propositi dramatis dicit. Sed nunc consequenter, ut cetera, ad Christum haec et ad ecclesiam referamus, qui ad sponsam suam, ad animas scilicet credentium, loquens summam salutis et beatitudinis in scientia ⟨sui⟩ et agnitione constituit. Quomodo igitur anima

λάξει κάλλος, τὴν ἔνδοθεν ἐκβολὴν καὶ τὸ ἐν ἐσχάτοις τετάχθαι ›τοὺς σκαιοὺς ἐρίφους‹ ›ποιμαίνουσαν‹. ›Ποιμανεῖς‹ δὲ αὐτοὺς ›ἐπὶ τοῖς τῶν ποιμένων σκηνώμασι‹, ποτὲ μὲν τοῦδε, ποτὲ δὲ ἐκείνου, οἷα δή τις ἀλῆτις, μέχρι παιδευθεῖσα τῇ πείρᾳ πρὸς τὴν σεαυτῆς ἐπιστρέψειας γνῶσιν. Ἁρμόσει δὲ καὶ πρὸς τὴν ἐκκλησίαν ὁ λόγος. Γι-

7. 27 vgl. Matth. 25, 33 — **8** vgl. Hohel. 1, 4 — **15** vgl. zu S. 145, 11

2 ∾ cognoveris te ipsam *CD, Del.*, wohl nach S. 141, 24 **7** statuti *A* | regis + in *A, Del.* **13** sed + et *D, Del.* | per] et *B* in *an* **14** et nunc in huius nunc in illius *a* et nunc in illius et [et < (m) *p*] nunc item (+ in *p*) illius *Bm* et nunc in illius *Dn, Del.* et tunc in illis *C*; vgl. Prokop **16** istis *D* **19** manserunt *AB*, richtig? **25** scientia ⟨sui⟩ et *Baehrens* scientia (scientiae *n*) et *Ap* scientiae *CDb* suimet *Del.*, vgl. S. 148, 30, oder ist sui zu lesen?, vgl. S. 143, 3; S. 146, 17

›cognoscat semet ipsam‹, nec facile puto nec breviter explicari posse: tamen pro viribus pauca ex multis aperire temptabimus. Videtur ergo mihi duplici modo agnitionem sui capere animam debere, quidve sit ipsa et qualiter moveatur, id est quid in substantia et quid in affectibus habeat; ut puta ut intelligat, si boni affectus sit aut non boni, et recti propositi aut non recti; et si quidem recti sit, si erga omnes virtutes eundem tenorem habeat, tam in intelligendo quam in agendo, an erga necessaria tantum et quae in promptu sunt; et utrum in eo sit, ut recipiat profectus et augeatur in intellectu rerum augmentoque virtutum, an in eo stet et resideat, in quod potuit pervenire; et utrum erga semet ipsam tantummodo excolendam, an et aliis prodesse et conferre aliquid utilitatis vel in verbo doctrinae vel in exemplis gestorum potest. Si vero ›cognoscat semet ipsam‹ non esse boni affectus neque recti propositi, in hoc ipso ut intelligat, utrum satis ei desit et procul a virtutum via sit, an in ipso iam posita sit itinere et incedere iam 401 Lomm. conetur cupiens ›quae in ante sunt apprehendere et quae retro sunt oblivisci‹, sed nondum approximaverit, aut proxima quidem sit, nondum tamen ad perfectionem venerit. Sed et in eo opus videtur esse animae ›cognoscentis semet ipsam‹, si haec ipsa, quae operatur mala, ex affectu ea et studio operetur an fragilitate quadam, et, ut ille ait, quasi ›quod non vult agens, et quae odit faciens‹, et rursus ea, quae bona sunt, affectibus et recto proposito gerere videtur. Verbi gratia, si iracundiam apud aliquos quidem cohibet, apud aliquos autem effert, an semper eam cohibet et apud nullum omnino profert. Similiter et tristitiam, si in aliquibus quidem negotiis vincit, in aliquibus vero recipit, an in omnibus omnino non recipit. Ita et timorem aliaque similiter, quae virtu-

νώσκει δέ τις ἑαυτὸν εἰδώς, εἰ ἀγαθὴν ἢ φαύλην ἔχει διάθεσιν καὶ εἰ πολὺ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ τὴν ἀρετὴν ἀπολείπεται ἢ ›τοῖς ἔμπροσθεν ἐπεκτείνεται τῶν ὄπισθεν ἐπιλανθανόμενος‹· εἰ δὲ καὶ μήπω ἔλαβεν ἢ τετελείωται ἢ προσεγγίζει τοῖς ὁρίοις τοῦ κάλλους. Ἔργον δὲ καὶ

16. **28** vgl. Phil. 3, 14 — **20** vgl. Röm. 7, 15

3 ∾ anima (-$\overset{*}{\text{ma}}$ *t*) capere *D*, animam capere *Del.* **4f** effectibus *CDn* **5** et] aut *D, Del.* **9** et] ut *CD, Del.* **10** quo *AB*, kaum richtig **11** et[1] *B* an et] maneat *a* et[1] < *CDn, Del.* **13** potest steht zeugmatisch **14** ∾ ei satis *CD, Del.* satis = multum **15** sit *A* < *BCD, Del.* **17** appropinquaverit *D, Del.* **19f** ∾ ea ex affectu *D* ea < *p, Del.* **20** ∾ quod quasi *D, Del.* **21** bona sunt] bonis *A* (nobis *a*), *C* **22** videtur *AC* videbitur *BD*, vielleicht richtig; für die Variatio Modorum vgl. Z. 13 **24** omnino] animo *CD*

tibus videntur esse contraria. Adhuc et istud opus est animae ›cognoscentis se‹, si gloriae multum cupida sit aut parum aut omnino nihil. Quod inde colligit, si laudibus multum aut mediocriter delectetur aut omnino nihil, et si in opprobriis satis aut parum aut omnino nihil contristetur. Sed et in dando et accipiendo animae ›cognoscentis semet ipsam‹ sunt quaedam indicia, si quod tribuit et praebet, utrum communicabili affectu et quasi cui aequitatem haberi inter homines placeat, an, ut ille ait, ›ex tristitia aut necessitate‹ vel certe gratiam sive ab accipientibus sive ab audientibus quaerens. Sed et in accipiendo anima, quae ›cognoscit semet ipsam‹, observabit, utrum indifferenter habeat ea, quae accipit, an velut super aliquo bono gaudeat. Sed et in intellectu perpensabit semet ipsam huiusmodi anima, ut cognoscat, utrum facile 402 Lomm.
eam moveat cuiuscumque verisimilitudinis auditio et subripiatur ei arte vel suavitate vel calliditate sermonum an raro hoc an numquam omnino patiatur. Sed sufficiant ista in hoc agnitionis genere a nobis dicta. Possibile est enim volenti ad horum similitudinem et alia innumera colligere, quibus ›cognoscere semet ipsam‹ anima probetur et pulchritudinem suam, quam ›ad imaginem Dei‹ in conditione suscepit, si reparare aut restituere potuerit, contemplari. Hoc igitur est, quod praesens sermo sub specie ›mulieris‹ animam docet, ut ›cognoscat semet ipsam‹, et ait: »nisi cognoveris temet ipsam«, hoc est nisi per haec singula, quae supra memoravimus, duxeris sensus tuos et discretionem singulorum tenueris, quae agenda sint, quae cavenda, quid desit tibi et quid abundet, quid emendandum sit quidve servandum, sed si volueris indifferenter agere inter ceteras animas communis vitae hominum, quas hic ›mulieres‹ appellat, ›inter‹ quas tu ›pulchra‹ es, utpote quae iam et ›oscula‹ Verbi Dei susceperis et ›cubilis‹ eius arcana perspexeris, ›si‹

τὸ ἐφιστάνειν ἑκάστῃ πράξει, ὅπως γεγένηνται λογισμῷ τε παντὶ καὶ λόγῳ. ›Γυναῖκας‹ δὲ τὰς μὴ καθαρὰς μηδὲ ἀδιαφόρους ψυχὰς λέγει·

8 vgl. II Kor. 9, 7 — **18** vgl. Gen. 1, 27 — **21** Hohel. 1, 8

1 ∾ animae est *AC*, vgl. S. 143, 18 **3** an . . . an *CDn* aut . . . an *a* **5** et[1] < *Dab* **6** si quod] si cum *Ca* | utrum] ita *D, Del.*, utrum sc. tribuat et praebeat, vgl. Bd. II S. 615 **8** aut] et *b* aut + ex *A, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **9** ab < *B* | ab audientibus] avidentibus *a* **12** agnoscat *bm* **13** eam moveat *m* amoveat *C* ammoveat *e* admoveat *D* (*t*?), *an* commoveat *B, Del.* **16** ∾ enim est *C* | ad < *CD, Del.* **19** aut] ac *D, Del.* et *c* **20** se *Cdt* **23** sunt *bd* < *a* **27** cubilis *A* (-i *m*) *b* cubiculi *CDp*, vgl. z. B. S. 139, 12; 141, 13

inquam ›non te cognoveris‹, sed indifferenter et ut communis vulgus agere volueris, ›exi in vestigiis gregum‹, id est esto in reliquo grege, si nihil egregium post haec omnia, quae in te collata sunt, agis neque ›agnoscens temet ipsam‹ a conversatione gregali sequestraveris. Et eris non solum in grege, sed ›in vestigiis gregum‹; ›ultimus‹ enim fiet et ›novissimus‹, qui primatus suos non intellexerit. Et ob hoc iam ubi scientiam neglexerit, necesse est, ut ›circumferatur omni vento doctrinae ad 403 Lomm. deceptionem errorum‹, ita ut modo quidem apud illum ›pastorem‹, id est doctorem verbi, ›tabernaculum‹ ponat, nunc vero apud alium; et sic ubique ›circumfertur‹ ›pascens‹ non oves, quod est animal simplex, sed ›haedos‹, lascivos scilicet et inquietos sensus atque ad peccatum depu- 58 Del. tatos, diversis doctoribus excolens ad hoc ipsum quaesitis; et haec erit poena culpae illius animae, quae ›se ipsam‹ non studuerit ›agnoscere‹ et illum solum sequi ›pastorem‹, qui ›animam suam ponit pro ovibus suis‹. Haec est una species, qua ›intelligere semet ipsam‹ anima in affectibus et actibus suis debeat. Illa vero alia pars profundior est et difficilior, qua iubetur anima, quae tamen ›iam in mulieribus pulchra est, agnoscere semet ipsam‹. Quod si obtinere potuerit, speret sibi bona omnia; si minus, sciat ›exeundum sibi post vestigia gregum et pascendum haedos in tabernaculis pastorum‹ alienorum a se. Videamus

ἀμελοῦσα δὲ τῆς ἰδίας γνώσεως γένοιτ᾽ ἂν ›κλυδωνιζομένη καὶ περιφερομένη παντὶ ἀνέμῳ τῆς διδασκαλίας ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων‹· καὶ πανταχοῦ μᾶλλον ποιμαίνει τὰς ἰδίας ›σκαιὰς ἐρίφους‹ ἢ παρὰ τῷ ›καλῷ ποιμένι‹ λόγῳ. (Αὕτη δὲ προσηνὴς ὁ λόγος, εἰ καὶ μηδέπω, λοιπὸν ἤδη ›ἐν γυναιξίν ἐστι καλὴ‹ συγκαταριθμουμένη τῇ τοῦ Θεοῦ ἐκκλησίᾳ καὶ τῶν ἐν αὐτῇ μικρῶν οὖσα καλλίων· αἱ γὰρ οὕτω λεγόμεναι τῆς ἐκκλησίας ›γυναῖκες‹ τῶν ἐθνικῶν ψυχῶν ἀσυγκρίτως ἀμείνους πορευομένων ὀπίσω τῶν ἐραστῶν τῶν ἀντικειμένων δυνάμεων ›γυναικῶν‹ λεγομένων, ἀλλ᾽ οὐ παρθένων. Πῶς γὰρ οὐκ ἀμείνων ἡ πρὸς τὸν κτίστην τὸν ἑαυτῆς ἀναβλέψασα; Ὅμοιον δὲ τὸ

5 vgl. Matth. 19, 30 — **7. 21** vgl. Ephes. 4, 14 — **11** vgl. Origen. in Exod. hom. 9, 4 (Bd. I S. 241, 21): luxuriam omnemque libidinem tamquam hircos et haedos litet; in Levit. hom. 2, 2 (Bd. I S. 290, 26): ›haedum‹ (sc. offert), cum lasciviam superaverit — **14. 24** vgl. Joh. 10, 11

1 commune *Bad, Del.*, vulgus oft masculinum im Spätlatein **3** in te < *b* inde *D* **3 f** agnosces *C* agnoscis *an* agnosceris *m* **6** intellexit *CD* | iam < *be* **6** et — **7** neglexerit < *a* **10** circumferatur *be, Del.* circumferetur *p* **13** quae + si *dtk* **16** effectibus *C* **19** ∾ omnia bona *abc*

ergo et incipiamus pro viribus etiam huius partis agnitionem discutere. Dicit per prophetam sermo divinus: »illuminate vobis lumen scientiae«. Sed et in donis spiritalibus unum et quidem maximum donum est, quod ›per Spiritum sanctum ministratur, sermo scientiae‹; cuius ›scientiae‹ opus illud principale est, quod in Evangelio secundum Matthaeum quidem ita dicit: »nemo novit filium nisi pater, neque patrem quis novit nisi filius et cui voluerit filius revelare«. In Luca autem ita ait: »nemo scit, quid sit filius, nisi pater, et nemo scit, quid sit pater, nisi filius et cui voluerit filius revelare«. Secundum Iohannem vero ita scriptum est: »sicut cognoscit me pater et ego agnosco patrem«. In 101 Lomm.
quadragesimo vero et quinto Psalmo dicit: »vacate, et cognoscite quoniam ego sum Deus«. Igitur principale munus ›scientiae‹ est ›agnoscere‹ Trinitatem, secundo vero in loco ›cognoscere‹ creaturam eius, secundum eum, qui dicebat: »ipse enim mihi dedit horum, quae sunt, scientiam veram, substantiam mundi et virtutem elementorum, initium et finem et medietatem temporum« et reliqua. Inter haec ergo erit animae quaedam etiam sui agnitio, per quam scire debet, quae sit eius substantia, utrum corporea an incorporea et utrum simplex an ex duobus vel tribus an vero ex pluribus composita. Sed et iuxta quorundam quaestiones utrum facta an omnino a nullo sit facta; et, si facta sit,

»ἔξελθε« ›τῷ παραδοθῆναι τῷ Σατανᾷ εἰς ὄλεθρον τῆς σαρκὸς‹ ἀφορισθέντα τῆς ἐκκλησίας μετὰ τό, καθάπερ ἔλεγε πρὸς τὰς νεάνιδας, ›εἰσαχθῆναι παρὰ τοῦ βασιλέως εἰς τὸ ταμιεῖον αὐτοῦ‹.)

2 Hos. 10, 12 — **4** vgl. I Kor. 12, 8 — **6** Matth. 11, 27 — **8** vgl. Luk. 10, 22 — **10** Joh. 10, 15 — **11** Ps. 45 (46), 11 — **14** vgl. Weish. Sal. 7, 17. 18 — **17 ff** vgl. Origen. de princ. II 10, 7 (S. 181, 14 Koe.): pars eius (sc. animae) melior illa dicetur, quae ›ad imaginem‹ Dei ... facta est, alia autem pars ea ... quae ... amica et cara materiae corporalis ›cum infidelium‹ sorte multatur; Tert. de anim. 5, 6: Stoicos ... qui ... corpus animam facile persuadebunt ... haec Platonici subtilitate conturbant; c. 10: pertinent ad statum fidei simplicem animam determinare secundum Platonem ... quidam enim volunt aliam illi substantiam naturalem inesse spiritum ... (c. 14) dividitur autem in partes, ... in duas a Platone, ... in tres a Zenone, in quinque et sex a Panaetio usw.; Origen. a. a. O. III 4, 1 (S. 264, 13) — **21** vgl. I Kor. 5, 5

3 et¹ < *Danb* | et² < *D, Del.* ∾ quidem et *Ca* **10** agnoscit *te, Del.* novit *p* | cognosco *Cbn* **11** agnoscite *A* videte *B*, nach der Vulg. **14** eorum *A* **16 f** ∾ animae erit *Ctp, Del.*, richtig? ∾ animae quaedam erit *d* **19** vel] aut *CD, Del.*

quomodo facta sit, utrum, ut putant aliqui, in semine corporali etiam ipsius substantia continetur et origo eius pariter cum origine corporis traducitur, an perfecta extrinsecus veniens parato iam et formato intra viscera muliebria corpore induitur. Et si ita sit, utrum nuper creata veniat et tunc primum facta, cum corpus videtur esse formatum, ut causa facturae eius animandi corporis necessitas exstitisse credatur, an prius et olim facta ob aliquam causam ad corpus sumendum venire aestimetur; et si ex causa aliqua in hoc deduci creditur, quae illa sit causa, ut agnosci possit, »scientiae« opus est. Sed et illud requiritur, utrum semel tantum corpore induatur et id postmodum depositum ultra non quaerat, an cum semel susceptum deposuerit, iterum assumat; et 405 Lomm.
si secundo, sumptum semper habeat an aliquando iterum abiciat. Et si quidem secundum auctoritatem scripturarum consummatio immineat mundi et corruptibilis status hic in incorruptibilem commutabitur, ambiguum non videri quod in praesentis vitae statum secundo aut tertio in corpus venire non possit. Nam si recipiatur hoc, necessario sequitur, ut huiusmodi successionibus consequentibus finem nesciat mundus. Et adhuc in cognitione sui anima requirat, si est aliquis ordo aut sunt aliqui spiritus eiusdem cum ipsa substantiae, alii vero non eiusdem, sed diversi ab ea, id est si sunt et alii spiritus rationabiles, ut ipsa est, et alii carentes ratione; et si eadem est ipsius, quae et angelorum substantia, quoniam rationabile a rationabili nequaquam differre creditur. Aut si non est quidem talis per substantiam, sed erit talis per gra-

1 ff vgl. Origen. de princip. I Praef. 5 (S. 13, 7 Koe.): de anima vero utrum ex seminis traduce ducatur, ita ut ratio ipsius vel substantia inserta ipsis corporalibus seminibus habeatur, an vero aliud habeat initium, et hoc ipsum initium si genitum est aut non genitum, vel certe si extrinsecus corpori inditur necne, non satis manifesta praedicatione distinguitur; contra Cels. IV 30 (I S. 300, 9 Koe.); in Ep. ad Tit. frg. (V 291 Lomm.); Tertull. a. a. O. c. 25, 27; Plato Phaed. 26 — **4 ff** vgl. Plat. Phaed. 72 ff — **14** vgl. I Kor. 15, 53 — **18** vgl. Origen. de princ. I 8, 4: IV 5, 9 (S. 362, 5 ff Koe.): si ergo caelestes virtutes intellectualis lucis ... participium sumunt et humana anima eiusdem lucis ... participium sumit, erunt et ista unius naturae secum invicem; dazu Hieron. Ep. ad Avit. 14: concludit (sc. Origenes) omnes rationabiles naturas, id est Patrem et Filium et Spiritum sanctum, angelos ... ceterasque virtutes, ipsum quoque hominem secundae animae dignitatem unius esse substantiae

3 traditur *Ak* **9** requiretur (-i-[e] *b*) *BC* **14** in incorruptibilitatem *A* **15** kaum: videtur | statu *C* **18** et < *A* | cognitionem *Can*

tiam, si meruerit, an non possit omnino similis effici angelis, nisi hoc naturae suae qualitas ac similitudo receperit; reddi enim videbitur posse, quod amissum est, non tamen conferri id, quod ex initio conditor non dedit. Sed et hoc adhuc in cognoscenda semet ipsa anima requirat, si virtus animi eius accedere potest et decedere et est mutabilis an acquisita semel ultra non defluit. Et quid opus est plura memorare, quibus ex causis ›semet ipsam cognoscat‹ anima, ne forte, si neglexerit perfecte ›semet ipsam cognoscere‹, ›exire‹ iubeatur ›in vestigiis gregum et pascere haedos‹ et hoc non in proprio tabernaculo, sed ›in tabernaculis pastorum‹, cum praesto sit volenti haec persequi largissimas occasiones ex his, quae supra memoravimus, sumere, in quibus exerceri in ›sermone scientiae‹ pro viribus possit? — Dicantur vero haec a Verbo 406 Lomm. Dei etiam ad animam, quae in profectibus quidem posita est, nondum tamen ad summam perfectionis adscendit. Quae pro eo quidem, quod proficit, ›pulchra‹ dicitur; ut autem pervenire possit ad perfectionem, fiat ad eam comminatio necessaria; quod nisi per ista singula, quae supra diximus, ›semet ipsam cognoverit‹ et vigilanter exercuerit in Verbo Dei et lege divina, continget ei de his singulis opiniones colligere diversorum et sequi homines nihil egregium, nihil ex sancto Spiritu locutos. Hoc est enim ›exire in vestigia gregum‹ et eorum doctrinas sectari, qui et ipsi permanserint peccatores et nullum peccantibus remedium providere potuerint. Quos qui sequitur, ›haedos‹ utique, qui peccatorum indicium tenent, videbitur ›pascere‹ circumiens ›tabernacula pastorum‹, diversas scilicet sectas philosophorum. Intuere ergo plenius, quam terribile est, quod sub hac adumbratur figura. »Exi« inquit »tu in vestigiis gregum«; quasi quae intus iam sit anima et intra mysteria 59 Del. collocata, pro eo tamen, quod negligat ›agnoscere semet ipsam‹ et requirere, quae sit, et quid vel quomodo agere debeat, quidve non agere, dicitur ei »exi tu«, quasi quae ob hanc desidiae culpam foras mittatur ab eo, qui praeest. Sic ingens animae periculum est scientiam sui

4 ff vgl. Plato Tim. 44 A ff; weiteres bei Gronau, Poseidon. und die jüdisch-christl. Genesisexegese 196 ff — **12** vgl. I Kor. 12, 8 — **25. 29** Hohel. 1, 8

2 ac] aut *D, Del.* au *c* **4** dederit *D, Del.* | in < *p* | cognoscendam *Cb* agnoscendam *de* noscendam *t* | ipsam *BDac* **5** animi *A* animae *BCD, Del.*, eius (sc. animae) ist Gen. zu virtus animi | et[2]] an *BD, Del.* **15** possit + et *dt, Del.* **19** ∾ spiritu sancto *anep, Del.* **20** ire *D* | vestigiis *D, Del.* richtig?, vgl. z. B. Z. 26 u. S. 141, 18 | doctrinas *AB* doctrina *k* doctrinam *Dc, Del.* **21** et[1] + si *D* **25** tu < *D* **27** cognoscere *CD, Del.*

agnitionemque negligere. Sed fortasse, quoniam duplicem expositionem dedimus agnitionis suae animae, videbitur secundum eam quidem, qua de actibus suis discutere negligit et inquirere de profectibus suis aut perscrutari de vitiis, merito ei dici: »exi«, per quod videatur quasi de 407 Lomm. interioribus foras propelli. Si vero secundum editionem aliam, qua diximus quod naturam substantiamque suam agnoscere debeat et statum, vel in quo fuerit vel in quo erit, grave credatur. Quae enim facile talis anima invenietur ita perfecta, ita praepotens, cui horum omnium ratio et intelligentia pateat? Ad hoc respondebimus quoniam sermo, qui habetur in manibus, non ad omnes animas fit neque ad ›adulescentulas‹ hic loquitur sponsus, neque ad ceteras ›mulieres‹ neque ad ›octoginta concubinas‹ aut ›sexaginta reginas‹, sed ad illam, quae ›inter‹ omnes ›mulieres‹ sola ›pulchra‹ dicitur et ›perfecta‹. Unde apparet ad dilectas quasque animas haec dici, quibus cum gratia multa sentiendi et intelligendi a Deo data sit, negligunt tamen scientiae partes et ›cognoscendi semet ipsas‹ nullum adhibent studium. His ergo comminatur sermo divinus quia, ›quibus multum datur, multum ex iis exigitur‹, et ›humilis‹ quidem ›venia et misericordia dignus erit, potentes autem potenter cruciabuntur‹. Si ergo et tu, o anima, quae pulchrior es et eminentior inter ceteros, verbi gratia, doctores, negligas temet ipsam et in ignorantia tui maneas, quomodo poterunt vel hi, qui aedificari desiderant, instrui vel convinci et argui contradicentes? Digne ergo cum comminatione quadam ad eam dicitur: »exi tu in vestigiis gregum et pasce haedos tuos in tabernaculis pastorum«. Potest ad hoc trahi etiam illud, quod Moyses scribit, quod, si qua Istraelitica ›mulier adulteraverit, lapidetur‹; si vero ›filia sacerdotis, ignibus exuratur‹. Sic ergo iusta videbitur esse comminatio in eos, qui capaces esse possunt ad agni- 408 Lomm. tionem et scientiam, sed per desidiam negligunt; in quos iustissima indignatio sponsi est, quia scit unius negligentiam cedere ad damna multorum. Similis enim videbitur huiusmodi anima vel illi, qui accep-

12. 13 vgl. Hohel. 6, 7f — **13** vgl. Hohel. 1, 8 — **17** vgl. Luk. 12, 48 — **18** vgl. Weish. Sal. 6, 5 — **23** Hohel. 1, 8 — **25** vgl. Lev. 20, 10 — **26** vgl. Lev. 21, 9 — **29** vgl. I Kor. 12, 26

2 qua *Cn* quae *BDa, Del.*, vgl. Z. 5 **7** creditur *BD* **11** hic (de his *b*) + quibus *Db* | ∾ loquitur hic *p* **14** electas *Bn* **17** ab iis *B* (habens *p*), *a* **17f** exigitur *CD, Del.* requiritur *Bn* quaeritur *a*, nach der Vulg. (quaeretur) **19** o < *BD, Del.* **20** ceteras *CDp, Del.* | doctoris *Dp* doctrinas *Del.* **25** quod] ut *A* **27** videtur *AB*

tum ›denarium abscondit in terram‹, ne lucri aliquid ex eo pecuniae dominus acquireret, vel illi, quem ›occidisse‹ dicitur ›Deus‹, quia ›malignus‹ erat, cum scilicet qui accepta semina scientiae naturalis posteritati invidens ›profundebat in terra‹. ›Pastores‹ quoque, sicut et ante iam diximus, si quidem ad ecclesiam comminationis hic sermo fit, ›huius mundi principes‹ accipiendi sunt vel illi ›angeli‹, sub quorum cura reliquae ›gentes‹ habentur sive sorte in hoc sive secretioribus quibusdam causis deductae. Si vero ad unamquamque animam comminatio ista referatur, quae semet ipsam negligit agnoscere, sapientes et magistri huius saeculi intelligendi sunt docentes ›sapientiam huius mundi‹, ut in summa hoc intelligatur quia necesse est animam, eam praecipue, quae bona et pulchra est sensibus et ingenio vigilans, ›cognoscere semet ipsam‹ et dare operam ad agnitionem sui per exercitia doctrinae et studia divina ac per hoc agi ›spiritu Dei‹ et ›spiritu adoptionis‹. Aut si talis haec anima semet ipsam neglexerit et a divinis studiis declinaverit, necesse est eam dare operam studiis mundanis et sapientiae saeculi et ›agi spiritu huius mundi iterum in timore‹. Quod designat Apostolus, cum dicit: »nos autem non spiritum huius mundi accepimus, sed spiritum, qui ex Deo est« et iterum: »non enim accepistis spiritum 109 Lomm.
servitutis iterum in timore, sed accepistis spiritum adoptionis, in quo clamamus: Abba pater!«. Haec interim nobis de praesenti loco occurrere potuerunt; nunc iam convertamur ad consequentia.

»Equitatui meo in curribus Pharaonis similem te arbitratus sum proxima mea«. Historicus quidem sensus hoc est, quod videtur ostendere: sicut, inquit, tunc in Aegypto, cum ›Pharao persequens populum Istrahel‹ processit in ›curribus et equitatu‹ et ›meus‹, hoc est sponsi Domini, ›equitatus‹ longe praecellebat ›currus Pharaonis‹ et praestantior erat, utpote qui illos superaverit et ›in mare demerserit‹, ita et tu, ›proxima mea‹ sponsa, praecellis omnes mulieres, ›similis‹ effecta ›equitatui

1 vgl. Matth. 25, 18 (*τάλαντον*) — **2f** vgl. I Chron. 2, 3; Gen. 38, 9 — **5** vgl. I Kor. 2, 6 — **6** vgl. Deut. 32, 9 — **10** vgl. I Kor. 3, 19 — **14** vgl. I Kor. 2, 12; Röm. 8, 15 — **18** I Kor. 2, 12 — **19** Röm. 8, 15 — **23** Hohel. 1, 9 — **25** vgl. Exod. 14, 8. 9ff — **28** vgl. Exod. 15, 1

1 terra *A* **3** eum *n* ea *a* eum Onam *Dk* onam *b* (*p* fehlt hier) *c*, Origenes verschweigt absichtlich den Namen | scilicet + ratione *a* | quia *a* **5f** ∾ mundi huius *D, Del.* **7f** ∾ causis quibusdam *CD, Del.* **14** hec *A* **18** accepimus (*ἐλάβομεν*)] habemus *AB* **19** ∾ est ex deo *D, Del.* **19f** ∾ iterum in timore spiritum servitutis *D, Del.*

meo‹, qui ›Pharaonis curribus‹ comparatus potentior utique habetur et magnificentior. Hic interim videtur ordo esse sermonum ipsorum verborumque directio. Videamus autem nunc, ne forte secundum intelligentiam mysticam animas, quae sunt sub illo spiritali ›Pharaone‹ et sub spiritalibus nequitiis positae, ›currus‹ dicat esse ›Pharaonis‹ et ›quadrigas‹ eius, quas ipse agit et ducit ad persequendum populum Dei et ad opprimendum Istrahel. Certum est enim quia tentationes et tribulationes, quas excitant daemones sanctis, per aliquas animas excitant ad hoc ipsum aptas et convenientes. Quibus tamquam ›curribus‹ adscensis exagitant et impugnant vel ecclesiam Dei vel singulos quosque fidelium. De ›equitatu‹ vero Domini, quis sit eius iste ›equitatus‹, in Exodo quidem, ubi superantur ›currus Pharaonis‹ et ›demerguntur in mare‹, nihil 410 Lomm. legimus scriptum nisi tantum quod ›Dominus‹ ›currus Pharaonis‹ et 60 Del. exercitum eius ›proiecit in mare‹ rubrum. Invenimus tamen in quarto Regnorum libro, quod ›Helisaeus‹ de adventu hostium, qui cum ›equitatu et curribus venerant‹, formidanti ›puerulo‹ suo ›dicit‹: »ne timeas, quoniam plures sunt nobiscum quam cum illis. Et oravit« inquit »Helisaeus et dixit: Domine, aperi oculos pueri huius, ut videat; et aperuit Dominus oculos eius et vidit; et ecce, mons plenus erat equitibus et currus ignei in circuitu Helisaei, qui descenderant ad eum«. Sed et in propheta Habacuc manifeste et evidenter legimus de ›equitatu Domini‹ et quod ›adscendat equos suos‹. Sunt ergo Scripturae verba haec: »numquid in fluminibus irasceris, Domine, aut in fluminibus furor tuus, aut in mari impetus tuus? Quia adscendes equos tuos, et equitatus tuus salus«. Sunt ergo ›equi‹ Domini, quibus ›adscendit‹, et ›equitatus‹ eius. Quos ego non alios esse puto quam illas animas, quae frenum disciplinae eius accipiunt et ›iugum‹ portant ›suavitatis‹ eius et quae ›spiritu Dei aguntur‹, et in hoc est iis ›salus‹. In revelatione autem Iohannis legimus quod ›apparuit ei equus, et sedens super eum quidam fidelis

9 vgl. Origen. in Exod. hom. 6, 2 (Bd. I S. 193, 16ff): adscensores . . . angelos malos . . . ab adscensore suo daemone; die equi sind dort die persecutores sanctorum, wie auch in Ps. 75 (76), 6 (XIII 6 Lomm.) — **11** vgl. Exod. 14, 8. 9ff — **13f** vgl. Exod. 14, 28; 15, 1 — **15ff** vgl. IV Kön. 6, 14ff — **16** vgl. IV Kön. 6, 16. 17. 18 — **23** Habak. 3, 8 — **27** vgl. Thren. 11, 30

2 hic *A*, *Del.* huc *p* < *CDb* | interim + mihi *mp*, *Del.* | videtur + mihi *an* **3** nunc < *Dp*, *Del.*, vgl. z. B. S. 134, 26 **11** ∾ iste eius *bc* **14** ∾ rubrum mare *an* ⁝mare⁝ rubrum *b* **15** quod] ubi *A* | adventibus *D* **23** in[1] < *CD* **28** autem *A* < *BCD*, *Del.*

et verus, et cum iustitia iudicans‹, cuius »nomen« inquit »est Verbum Dei«. Ait ergo: »et vidi caelum apertum, et ecce equus albus, et qui sedebat super eum, vocabatur fidelis et verus et cum iustitia iudicans et pugnans. Et oculi eius sicut flamma ignis, et super caput eius dia- 411 Lomm. demata multa habentia nomen scriptum, quod nullus novit nisi ipse. Et adopertus erat vestimentum sanguine conspersum, et vocabatur nomen eius Verbum Dei. Et exercitus eius erat in caelo et sequebantur eum in equis albis induti byssino albo puro«. Sed opus est gratia Dei, quae horum nobis aperiat intellectum, quo possimus advertere, quid istae indicent visiones, qui sit ›equus albus‹ et qui sit, ›qui sedet super eum‹, cuius ›nomen‹ est ›Verbum Dei‹. Et forte quidem dicet aliquis ›album‹ esse ›equum‹ corpus, quod assumpsit Dominus et quo ille, qui ›in principio erat apud Deum Deus Verbum‹, velut vectus est. Alius autem magis animam dicet, quam assumpsit ›primogenitus omnis creaturae‹ et de qua dicebat: »potestatem habeo ponendi eam, et potestatem habeo iterum sumendi eam«. Alius vero utrumque simul, corpus atque animam, quasi, ubi peccatum non fuerit, ›equum‹ dici ›album‹ putabit. Alius adhuc quarto loco ›ecclesiam‹ dicet, quae et ›corpus eius‹ nominatur, ›album‹ videri ›equum‹, quasi non habentem ›maculam aut rugam‹, quam sibi ipse ›sanctificavit lavacro aquae‹. Secundum haec autem singula etiam illa accipiet, quae sequuntur, ›militiam caeli‹ et ›exercitum Verbi Dei‹ et quomodo singuli quique eorum ›sequentes Verbum Dei equis albis‹ sedeant et ›byssinis albis‹ induantur et ›mundis‹. Huic ergo ›equo albo‹, quo ipse vehitur, qui ›Verbum Dei‹ appellatur, vel huic equitatui caelesti, qui ›eum sequitur in albis‹ nihilominus ›equis‹, comparat et ›similem‹ facit Christus ecclesiam suam. — ›In curribus‹ autem ›Pharaonis‹ vel ita possumus accipere, ut, quantum hic Domini equitatus ›equitatum‹ et ›currus Pharaonis‹ eminet et praecellit, tantum tu, 412 Lomm.

2 Apok. 19, 11—14 — **13** vgl. Joh. 1, 1 — **14** vgl. Kol. 1, 15 — **15** Joh. 10, 18 — **18** vgl. Kol. 1, 24 — **19f** vgl. Ephes. 5, 27. 26 — **26** vgl. Hohel. 1, 9

1 inquit < *p, Del.* ∾ est inquit *a* **6** vestimento . . . consperso *AB, Del.*, περιβεβλημένος ἱμάτιον βεβαμμένον αἵματι **7** erant? (τὰ στρατεύματα) **11** dicit *A, Del.* **12** et quod *ad* **13** velut vectus est *Baehrens* vectus est *Bm* vel vestitus vectus *t* velut vestitus vel velatus est *d* vestitus vel vectus est *e, Del.* vestitus est *Ca*, richtig? **14** magis (= potius *A*) < *BCD, Del.* | dicit *A* **15** eam] animam meam *Ac* | potestatem habeo < *Abc* **20** autem < *and* **23** induuntur *CDb* **24** huic < *C* **27** ut] quod *A*, vgl. TU 42, 1 S. 134

quae ›pulchra‹ es ›in mulieribus‹, praecellis et emines omnes reliquas animas, quae adhuc iugum Pharaonis portant et sessores eius patiuntur; vel certe quod ›equitatus‹ hic ›meus‹, qui ›lavacro aquae mundatus purus et candidus‹ factus est et Verbum Dei meruit habere sessorem, ›ex curribus‹ assumptus est ›Pharaonis‹. Inde enim omnes veniunt credentes, quia ›Christus in hunc mundum venit peccatores salvos facere‹. Hoc ergo modo potest explanari versiculi huius sensus: ›equitatui meo‹, qui fuit ante ›in curribus Pharaonis‹ et nunc ›sequitur me in equis albis‹ ›purificatus per lavacrum aquae‹, ›similem te arbitror, proxima mea‹. Beatae ergo sunt illae animae, quae dorsum suum curvaverunt, ut suscipiant super se sessorem Verbum Dei et frena eius patiuntur, ut, quocumque ipse voluerit, flectat eas et agat habenis praeceptorum suorum; quia iam non sua voluntate incedunt, sed ad omnia ducuntur et reducuntur voluntate sessoris. Et fortassis videbitur secundum hoc, quod ex multis animabus congregata est ecclesia et exemplum vitae accepit a Christo, quod non tam ab ipsa deitatem Verbi Dei acceperit, quae utique supereminet eos actus vel affectus, qui ad exemplum dari hominibus debeant, sed illa anima, quae assumpta est ab eo, in qua fuit summa perfectio, ipsa sit ad exemplum posita et ipsam dicat hic ›proxima mea‹, cuius similitudinem habere debeat etiam ecclesia, quae ex multis congregatur animabus, illis scilicet, quae prius fuerant sub iugo et ›curribus Pharaonis‹ et ›equitatus Domini‹ appellantur. Quae autem ex duabus expositio convenire magis proposito versiculo videatur, probabis etiam tu, qui leges.

»Quam speciosae factae sunt genae tuae tamquam turturis, cervix tua sicut redimicula«. Ordo dramatis huiusmodi videtur habere con- 413 Lomm.
sequentiam quod, posteaquam austeriore usus est commonitione sponsus ad sponsam, protestatus ei quod, ›nisi cognosceret semet ipsam, exitura esset in vestigiis gregum et pasceret‹ non oves, sed ›haedos‹, erubuerit super austeritatem praecepti et rubor verecundiae diffusus in vultu ›speciosas‹ effecerit ›genas‹ eius et multo, quam fuerant, pulchrio-

1 vgl. Hohel. 1, 8 — **3. 9** vgl. Ephes. 5, 26 — **6** vgl. I Tim. 1, 15 — **8** vgl. Apok. 19, 14 — **11** vgl. in Num. hom. 14, 4 — **22** vgl. Habak. 3, 8 — **25** Hohel. 1, 10

14 fortasse *Can* **16** deitatem *Baehrens* deitate *ABCD, Del.* quae schließt an das Subjekt von acceperit (anima) an **19** ipsam (*m*)*p* ipsa *CDanb, Del.* | dicatur *b, Del.* dicat sc. sponsus Christus; zu dem Nominativ proxima mea vgl. Bd. II S. 618 **24** legis *A, Del.* **30** austeritate *ank, Del.* | praecepti + sed *D, Del.*

res; non solum autem ›genae‹, sed et ›cervix‹ eius tam ›decora‹ sit reddita ›quasi‹ monilium ›redimiculis‹ adornata. Pulchritudo vero ›genarum‹ turturibus comparatur, quod per huiusmodi aves simul et honestas vultus et alacritas indicetur. Haec est historici dramatis explanatio. 61 Del. Sed veniamus ad rem. Paulus Apostolus scribens ad ecclesiam Corinthiorum ita dicit: »corpus autem non est unum membrum, sed multa. Et si dixerit pes: quia non sum manus, non sum de corpore, non propterea non est ex corpore. Et si dixerit auricula: quia non sum oculus, non sum de corpore, non propterea non est ex corpore. Si totum corpus oculus, ubi est auditus? si totum auditus, ubi odoratus? Nunc autem Deus posuit unumquodque membrum in corpore, sicut voluit«. Et cum plura de hoc disputasset, ad ultimum di- 114 Lomm. cit: »vos autem estis corpus Christi et membra ex parte«. Et iterum ad Ephesios scribens dicit: »subiecti invicem in timore Christi, mulieres viris suis subiectae sint sicut Domino, quia vir caput est mulieris sicut et Christus caput est ecclesiae, ipse Salvator corporis. Sed sicut ecclesia subiecta est Christo, ita et mulieres viris suis in omnibus. Viri, diligite uxores vestras, sicut et Christus dilexit ecclesiam suam et semet ipsum tradidit pro ea, ut eam sanctificaret lavacro aquae in verbo, ut ipse sibi praepararet gloriosam ecclesiam, non habentem maculam aut rugam, aut aliquid huiusmodi, sed ut esset sancta et immaculata«. Et post pauca: »nemo enim« inquit »aliquando carnem suam odio habuit. sed nutrit et fovet eam, sicut et Christus ecclesiam, quia membra sumus corporis eius« et reliqua. Per haec ergo edocemur, quomodo sponsa Christi, quae est ecclesia, etiam sit ›corpus eius‹ et ›membra‹. Si ergo audias sponsi ›membra‹ nominari, ecclesiae ›membra‹ dici intellige. In quibus sicut sunt aliqui, qui dicuntur ›oculi‹, pro intelli-

26ff vgl. Prokop a. a. O. (XVII 257 C. M.): *Ἀλλὰ καὶ ›μέλη‹ Χριστοῦ, τῆς ›ἐκκλησίας‹ νύμφης ὁ Παῦλός φησιν· ἧς οἱονεὶ πρόσωπον οἱ τῷ κάλλει τῶν λοιπῶν διαφέροντες, αἰσχρὸν οὐδὲν ἐννοοῦντες.*

3 vgl. S. 155, 16 — **6. 28** I Kor. 12, 14—18 — **13** I Kor. 12, 27 — **14** vgl. Ephes. 5, 21—27 — **22** Ephes. 5, 29—30 — **27ff** vgl. I Kor. 12, 16 — **29** vgl. Kol. 1, 24

2 vero < *a* ergo *CD, Del.* **6** ait *D, Del.* | ∾ membrum unum *D, Del.* **8** ex] de *Cbd, Del.*, nach der Vulg. **8** et — **9** corpore < *b* **8 f** sum oculus non < *CD* **9** de] ex *km* | ex] de *cet, Del.* **10** corpus + est *t, Del.* | est < *ab*, richtig? (*ποῦ ἡ ἀκοή*) | ubi + est *Cdp* **15** subdite *Ba*, nach der Vulg. **26** sponse *Ba* | dici < *C*

gentiae sine dubio ac scientiae lumine, et alii ›aures‹ pro audiendo verbo doctrinae, alii ›manus‹ pro bonis operibus religiosisque ministeriis, ita sunt aliqui, qui ›genae‹ eius appellentur. ›Genae‹ autem vultus dicuntur, in quibus honestas et verecundia animae agnoscitur, per quod sine dubio illi in ›membris‹ ecclesiae declarantur, qui castitatis et pudicitiae excolunt honestatem. Pro his ergo ad omne corpus sponsae 415 Lomm.
dicitur: »quam speciosae factae sunt genae tuae«. Et observa quia non dixit: ›quam speciosae sunt genae tuae‹: sed: »quam speciosae factae sunt«, ut ostendat prius quidem non eas fuisse ita ›speciosas‹, sed posteaquam suscepit ›oscula‹ sponsi et ipse, qui loquebatur prius per prophetas, affuit et ›mundavit‹ sibi ipsi ›ecclesiam suam lavacro aquae‹ et ›fecit eam non habere maculam aut rugam‹ et agnitionem sui praestitit ei, tunc ›factae sunt speciosae genae‹ eius. Tunc enim castitas et pudicitia et virginitas, quae prius non fuerat, per ecclesiae ›genas‹ specioso decore diffusa est. Quae tamen ›genarum‹ species, id est pudicitiae et castitatis, ›turturibus‹ comparatur. ›Turturum‹ ferunt naturam huiusmodi esse, ut neque masculus praeter unam feminam adeat aliam neque femina amplius quam unum patiatur marem, ita ut, si accidat altero intercepto superesse alterum, pariter cum coniuge exstinctus ei sit concubitus amor. Convenienter igitur similitudo ›turturis‹ aptatur ecclesiae, quod vel alterius viri post Christum coniugium nesciat vel quod continentiae et pudicitiae ›in ea‹ tamquam ›turturum‹ volitet multitudo. Secundum hanc intelligentiam etiam ›cervicem‹ sponsae accipiamus. Quae sine dubio illae intelligi debent animae, quae ›iugum‹ Christi ›suscipiunt‹ dicentis: »suscipite super vos iugum meum, quia

τὴν δὲ τῆς σωφροσύνης αὐτῇ καρποφοροῦντες αἰδῶ. Οἱ πρότερον ἴσως οὐκ ὄντες καλοὶ τοσοῦτον μετέβαλον, ὡς εἴρησθαι τῇ νύμφῃ· »τί ὡραιώθησαν αἱ σιαγόνες σου·« ›μὴ ἔχοντες σπῖλον ἢ ῥυτίδα‹. Τάχα δὲ καὶ τῷ τὸν ἕνα μόνον γινώσκειν Θεόν· καὶ ›ἡ τρυγὼν‹ γὰρ ἑνὶ μόνῳ συνέρχεται.

7. 8. 27 Hohel. 1, 10 — **11** vgl. Ephes. 5, 26f — **13ff** vgl. Theodoret LXXX 77 B M. — **16** vgl. Origen. in Levit. hom. 2, 2 (Bd. I S. 290, 28): hoc genus avium (sc. turturum) unum dicitur et castum servare coniugium; Tert. de monog. 8, Greg. Naz. *ὑποθ. παρθ.* v. 536ff: *τρυγὼν . . . οὐ δέχεται πόσιν ἄλλον*, Bickel, Diatr. in Senecae Philos. fragm. (1915) S. 279 — **25** vgl. Matth. 11, 29. 30 — **28** vgl. Ephes. 5, 27

1 ac] et A **3** appellantur *Bn*, für die Variatio modorum vgl. z. B. Bd. II S. 619 **5** ∾ illi sine dubio *A* illi < *d* **9** sunt + genae tuae *C* **14** fuerant *A* **23** cervices *A*

iugum meum suave est«. Oboedientia igitur eius ›cervices‹ eius appellantur. ›Cervix‹ ergo eius ›speciosa facta est sicut redimicula‹, et merito. Quam enim prius praevaricationis inoboedientia turpem fecerat, nunc oboedientia fidei ›speciosam‹ fecit et pulchram. ›Cervix‹ ergo ›tua speciosa facta est sicut redimicula‹; ad utrumque enim subauditur ›spe- [416 Lomm.] ciosa facta est‹. ›Redimicula‹ hic dicit constrictiones vel connexiones monilium, quae in cervicibus sedere solent, ex quibus deducitur et descendit per omne collum reliquus ornatus. Ipsi ergo ornamento, quod cervicibus et collo imponi solet, ›cervicem‹ sponsae comparavit. Quod dictum ita advertimus. ›Cervicem‹ diximus subiectionem et oboedientiam dici pro eo quod quasi ›iugum‹ Christi ›suscipiat‹ et fidei eius oboedientiam praebeat. Ornamentum ergo ›cervicis‹ eius, quae est oboedientia, Christus est. Ipse enim prior »factus est oboediens usque ad mortem« et »sicut per unius« — Adae scilicet, — »inoboedientiam peccatores constituti sunt multi, ita et per unius oboedientiam« — Christi dumtaxat, — »iusti constituentur multi«. Ornamentum ergo et monile ›cervicis‹ ecclesiae oboedientia Christi est. Sed et ›cervix‹ ecclesiae, id est oboedientia eius, similis effecta est oboedientiae Christi, quod est monile ›cervicis‹. Magna ergo in hoc laus sponsae est, magna ecclesiae gloria, ubi imitatio oboedientiae eius exaequatur oboedientiae Christi, quem imitatur ecclesia. Haec ipsa species ›monilis‹ etiam in Genesi memoratur a ›Iuda‹ patriarcha ›Thamar nurui suae‹, quando cum ea quasi cum ›meretrice‹ ›concubuit‹, data. Quod mysterium non omnibus patet. Intelligitur per hoc quod Christus ecclesiae, quam ex multorum dogmatum prostitutione collegerat, futurae perfectionis haec dedit pignora et istud oboedientiae monile ›cervici‹ eius imposuit. [62 Del.]

»Similitudines auri faciemus tibi cum distinctionibus argenti, quoad- [417 Lomm.] usque rex sit in recubitu suo«. Supra diximus quod specie dramatis libellus hic ordinatus personarum immutatione contexitur; et nunc ergo videntur haec amici vel sodales sponsi ad sponsam locuti, qui secundum intelligentiam mysticam, ut et supra iam diximus, aut angeli vel etiam prophetae aut patriarchae possunt intelligi. Non enim tunc so-

2 vgl. Hohel. 1, 10 — **13** vgl. Phil. 2, 8 — **14** vgl. Röm. 5, 19 — **22f** vgl. Gen. 38, 11ff — **27** Hohel. 1, 11. 12 — **28ff** vgl. S. 61, 5 — **31** vgl. S. 126, 27

6 contritiones *dtp* **12** huius quae *A* **14** Adam *Ap* **15** et < *ap* per < *b*
23 ∾ non omnibus patet mysterium *D, Del.* **24** intellegitur + enim *A*
28 species *A* | dramatis + qua *am* **29** ordinatus + videtur *A*, nach. S. 61, 6?
31 ut et *mp* ut < *n* et < *b* et ut *CDa, Del.*, nicht richtig | aut] vel *A*

lum, cum post baptismum Iohannis ›in deserto tentatus est a diabolo‹ Dominus, ›accesserunt angeli et ministraverunt ei‹, sed ante adventum praesentiae corporalis ›ministraverunt‹ semper. Nam et ›lex disposita per angelos‹ dicitur ›in manu mediatoris‹. Et ad Hebraeos scribens Apostolus dicit: »si enim qui per angelos habitus est sermo, factus est firmus«. Ipsi ergo erant velut ›actores et procuratores‹ appositi ›parvulae‹ sponsae cum ›paedagogo‹ lege, ›donec plenitudo temporum veniret et mitteret Deus filium suum factum ex muliere, factum sub lege‹ et adduceret eam ›sub actoribus et procuratoribus et paedagogo‹ lege, ut ipsius Verbi Dei ›oscula‹, doctrinam scilicet verbaque, susciperet. Ante ergo quam tempus adesset horum, in multis angelorum ministerio excolebatur sponsa, qui apparebant tunc hominibus et loquebantur ea, quae res poscebat et tempus. Non enim mihi ex adventu Salvatoris in carne sponsam dici aut ecclesiam putes, sed ab initio humani generis et ab ipsa constitutione mundi, immo, ut Paulo duce altius mysterii huius originem repetam, ›ante‹ etiam ›constitutionem mundi‹. Sic enim dicit ipse: »sicut elegit nos in Christo ante constitutionem mundi, ut 418 Lomm.
essemus sancti et immaculati coram ipso, in caritate praedestinans nos in adoptionem filiorum«. Sed et in Psalmis scribitur: »memento congregationis tuae, Domine, quam congregasti ab initio«. Prima etenim ›fundamenta‹ ›congregationis‹ ecclesiae statim ›ab initio‹ sunt posita, unde et Apostolus dicit ›aedificari‹ ecclesiam non solum ›super Apostolorum fundamentum‹, sed etiam ›prophetarum‹. Inter ›prophetas‹ autem numeratur et Adam, qui ›magnum mysterium‹ prophetavit ›in Christo et in ecclesia‹ dicens: »propter hoc relinquet homo patrem suum et ma-

1ff vgl. Matth. 4, 1. 11 — **3** vgl. Gal. 3, 19 — **5** Hebr. 2, 2 — **6f. 9** vgl. Gal. 4, 2; 3, 25 — **7** vgl. Gal. 4, 4 — **17** vgl. Ephes. 1, 4. 5 — **19** Ps. 73 (74), 2 — **21** vgl. Hippol. Comm. in Dan. I 17 (S. 28, 23ff. Bonw.); Origen. in Jerem. hom. 15; Kirsch, Forsch. z. Christl. Lit. und Dogmengesch. I 1 (1900), 45 — **22** vgl. Ephes. 2, 20 — **23** vgl. Clem. Alex. Strom. I 21; 135, 3 (II 84, 5 St.): *παρὰ Ἑβραίοις δὲ οἱ προφῆται δυνάμει Θεοῦ καὶ ἐπινοίᾳ, πρὸ μὲν τοῦ νόμου Ἀδὰμ* usw.; Origen. de princ. I 3, 6 (S. 58, 5 Koe.): quoniam et Adam prophetasse de nonnullis invenitur — **25** Gen. 2, 24

1 ∾ Iohannis baptismum *C* **6** a[u]ctores *b* auctores *CD* tutores *A, p* (vel tutores); vgl. Z. 9 u. Bd. II S. 81, 9; 500, 8 **8** factum] natum *ab*, vgl. Bd. II S. 297, 25; 388, 14 **9** sub] a *A* | auctoribus *dt** tutoribus *A* **11** ∾ antequam ergo *CD, Del.* **13** enim] tu *d* enim + tu *t, Del.* | mihi] tu *a* mihi + tu *B* (tunc *b*), *Cn* **15** immo — **16** mundi < *b* **16** ∾ etiam ante *Ap* **20** enim *A* **23** etiam + et *d*

trem suam, et adhaerebit uxori suae, et erunt ambo in carne una«; evidenter enim de his dictis eius dicit Apostolus quia: »mysterium hoc magnum sit, ego autem dico in Christo et in ecclesia«. Sed et idem Apostolus cum dicit: »sic enim Christus dilexit ecclesiam, ut semet ipsum traderet pro ea sanctificans eam lavacro aquae« non utique ostendit eam prius non fuisse. Quomodo enim ›dilexisset‹ eam, quae non erat? Sed eam sine dubio ›dilexit‹, quae erat. Erat autem in omnibus sanctis, qui ›ab initio‹ saeculi fuerunt. ›Diligens‹ ergo eam venit ad eam et sicut ›pueri sui communicaverunt sanguini et carni, similiter et ipse particeps factus est eorundem‹ ac ›semet ipsum pro‹ iis ›tradidit‹. Ipsi enim erant ›ecclesia‹, quam ›dilexit‹, ut eam vel numerositate augeret vel virtutibus excoleret vel perfectionis caritate de terris transferret ad caelum. ›Ministraverunt‹ ergo et prophetae ›ab initio‹, ›ministraverunt‹ et ›angeli‹. Quid enim aliud fiebat tunc, 419 Lomm. cum apparuerunt ›tres viri‹ Abrahae ›sedenti ad quercum Mambre‹? Licet illa angelorum species plus aliquid quam angelicum ostenderit ministerium; nam Trinitatis ibi mysterium prodebatur. Hoc erat et in Exodo, cum ›angelus Domini‹ dicitur ›in flamma ignis apparuisse‹ Moysi ›in rubo‹. Continuo autem in subsequentibus ›Dominus‹ et ›Deus loqui‹ in angelo scribitur, et ipse ›esse Deus Abraham et Deus Isaac et Deus Iacob‹ designatur. Quod quidam haereticorum legentes dixerunt Deum legis et prophetarum longe inferiorem esse quam Iesum Christum et Spiritum sanctum et eo usque impietatem suam pertenderunt, ut plenitudinem quidem in Christo ponant et in Spiritu sancto, imperfectionem vero et infirmitatem in Deo legis. Sed haec alias. Nunc autem nobis propositum est ostendere, quomodo sancti angeli, qui ante adventum Christi velut ›parvulae‹ adhuc sponsae tutelam procurabant, ipsi sunt

2 vgl. Ephes. 5, 32 — **4** Ephes. 5, 25. 26 — **9** vgl. Hebr. 2, 14 — **10** vgl. Gal. 2, 20 — **15f** vgl. Gen. 18, 1f — **17** vgl. Origen. hom. in Genes. IV 6 (Bd. I S. 57, 20); Procop. Comm. in Gen. 18, 3 (LXXXVIII 1, 363 B Migne): *οἱ δὲ τύπον ἔχειν φασὶ* (sc. *τοὺς τρεῖς ἄνδρας*) *τῆς ἁγίας καὶ ὁμοουσίου Τριάδος* — **18** vgl. Exod. 3, 2 — **19** vgl. Exod. 3, 4. 6 — **20** vgl. Exod. 3, 6 — **21** vgl. z. B. Origen. in Tit. Comm. (XXIV 313 f Lomm.): qui . . . alium deum legis et prophetarum, alium evangeliorum deum dicit . . . huiusmodi homines haereticos designamus; Harnack TU 42, 4; S. 56

4 Christus < *D, Del.* ∾ dilexit christus b **5** eam (*αὐτήν*) < *CD, Del.* 8 fuerant *CD* + facti *CD, Del.* **9** ∾ carni et sanguini *acep*, nach der Vulg. **10** est < *Db* (*μετέσχεν*) | ac < *bd* **19** autem + et *A* **27** ∾ sponsae adhuc *CD*

›amici‹ et ›sodales‹ sponsi, qui ad eam dicere videantur: »faciemus tibi similitudines auri cum distinctionibus argenti, usquequo rex sit in recubitu suo«. Indicant ergo quod ipsi faciant sponsae non aurum — neque enim habebant tale aurum, quale dignum erat offerri sponsae —, sed pro auro ›similitudines auri‹ facere se promittunt, et non unam ›similitudinem‹, sed multas. Ita etiam de ›argento‹ dicunt, sed quasi habentes, licet parvam, ›argenti‹ materiam promittunt se ei ›facere‹ non ›similitudines‹, sed ›distinctiones argenti‹, utpote quibus non tanta abundaret argenti materia, ut connexum aliquid et solidum ex eo producere opus possent, sed ›distinctiones‹ solas ac signa quaedam parva velut puncta intersererent illi operi, quod ei ex ›auri similitudine facie- 420 Lomm. bant‹. Haec ergo ›amici‹ sponsi, illi, de quibus supra diximus, sponsae faciunt ornamenta. Sed quid in his secreti contineatur et quid elocutionis novitas ipsa parturiat, omnipotentis Verbi ac sponsi patrem precemur, ut ipse nobis arcani huius claustra patefaciat, quo possimus non solum ad intelligenda haec illuminari, verum et ad proferenda ac secundum mensuram eorum, qui lecturi sunt, moderationem eloquii spiritalis accipere. Auri speciem in multis saepe ostendimus figuram tenere intellegibilis et incorporeae naturae, argentum vero virtutem verbi ac rationis, secundum quod et Deus per prophetam dicit: »dedi vobis argentum et aurum; vos autem fecistis argentea et aurea Baalim« ostendens per haec et dicens quia: ›ego dedi vobis‹ sensum et rationem, 63 Del. qua me Deum et sentire possetis et colere; ›vos autem‹ et sensum et rationem, quae in vobis est, ad colenda daemonia transtulistis. Sed et »eloquia Domini eloquia casta, argentum igne probatum« dicitur; et item in aliis »argentum ignitum iusti lingua« memoratur. ›Cherubim‹ vero ›aurea‹ dicuntur, quoniam quidem plenitudo scientiae interpretantur. Sed et ›candelabrum‹ in ›tabernaculo testimonii‹ aureum et soli-

1 Hohel. 1, 11. 12 — **18** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 16, 13 (XIV 220 Lomm.): *κόσμος ἐστὶν ἐκ χρυσίου καὶ ἀργυρίου, ὁ ἐκ νοημάτων θείων καὶ λόγων ἱερῶν συνιστάμενος τῷ ἡγεμονικῷ*; etwas anders z. B. in Exod. hom. 13, 2; in Num. hom. 9, 1 (aurum fides) — **20** vgl. Hos. 2, 8 — **25** vgl. Ps. 11 (12), 7 — **26** Prov. 10, 20 — **26f** vgl. Exod. 25, 18 — **27** vgl. z. B. Philo de vit. Moys. II (III) 98 (IV 223, 14 C.): *χερουβὶμ . . . ἐπίγνωσις καὶ ἐπιστήμη πολλή*; Origen. Comm. in ep. ad Rom. 1, 3; in Num. hom. 5, 3 (multitudo scientiae); Wutz a. a. O. S. 158. 742 — **28** vgl. Exod. 25, 30 (31)

1 faciamus *dtp* **8** tantum *A* **9f** ∾ opus ex eo producere *CD, Del.* **10** possint *A* | ac] et *A* **20** dominus *CD, Del.* **22** ego < *CD, Del.* **27** scientia + dei *CD, Del.*, vgl. den ersten Apparatus

dum poni iubetur, quod mihi videtur formam tenere naturalis legis, in qua lux scientiae habetur. Sed quid opus est multa congregare testimonia, cum in promptu sit scire volentibus in multis Scripturae locis hoc indicari, quod aurum ad sensum mentemque revocetur, argentum 421 Lomm. vero ad verbum atque eloquia referatur? Nunc ergo properemus ad contemplandum, quomodo secundum ea, quae praemisimus, ›amici‹ sponsi dicant se ›similitudines auri facere‹ sponsae ›cum distinctionibus argenti‹. Videtur ergo mihi, quod ›lex‹, quae ›per angelos disposita est in manu mediatoris‹, quoniamquidem ›umbram habebat futurorum bonorum, non ipsam imaginem rerum‹, et quaecumque ›contingebant‹ illis, qui in lege referuntur, ›in figura‹ et non in veritate ›contingebant‹, ista omnia ›similitudines auri‹ fuerunt, non aurum verum. Quod scilicet aurum verum in illis, quae incorporea sunt et invisibilia ac spiritalia, intelligatur, ›similitudo‹ vero ›auri‹, in quo non est ipsa veritas, sed umbra veritatis, ista corporea et visibilia accipiantur. Verbi gratia, ›similitudo auri‹ fuit illud ›tabernaculum manu factum‹, de quo dicit Apostolus: »non enim in sancta manu facta introivit Iesus exemplaria verorum, sed in ipsum caelum«. Ergo quae in caelis sunt invisibilia et incorporea, illa sunt vera, ista autem, quae in terris sunt visibilia et corporea, ›exemplaria verorum‹ dicuntur esse, non vera. Ista ergo sunt, quae et ›similitudines auri‹ appellantur, in quibus est et ›arca testamenti‹ et ›propitiatorium‹ et ›Cherubim‹ et ›altare incensi‹ et ›mensa propositionis‹ et ›panes‹, sed et ›velamen‹ et ›columnae‹ ac ›serae‹ et ›altare holocaustorum‹ et ipsum ›templum‹ atque omnia, quae in lege scripta sunt. Omnia haec ›similitudines‹ erant ›auri‹. Sed et ipsum aurum visibile, pro eo quod visibile erat, non erat aurum verum, sed ›similitudo‹ erat illius veri ›auri‹ invisibilis. Istas ergo ›similitudines 422 Lomm. auri‹ fecerunt sponsae ecclesiae ›amici‹ sponsi, ›angeli‹ videlicet et prophetae, qui ›ministraverunt‹ in lege ceterisque mysteriis. Haec, opinor, et Paulus intelligens dicebat: »in religione angelorum, in his, quae videt, frustra inflatus a sensu carnis suae«. Omnis ergo iudaicus cultus

8 vgl. Gal. 3, 19 — **9** vgl. Hebr. 10, 1 — **10f** vgl. 1 Kor. 10, 11 — **16** vgl. Hebr. 8, 11 — **17** Hebr. 9, 24 — **21ff** vgl. Exod. 31, 7; 25, 16. 17; 30, 1; 39, 18; 25, 29; 26, 31; 26, 15; 26, 26; 30, 28 — **28** vgl. Matth. 4, 11 — **30** Kol. 2, 18

1 iubebatur *C* (videbatur *c*), *D, Del.* **11** qui] quae *Ac* **17** sancta] ista *BD*, ἅγια **21** et[1] < *BD, Del*, richtig? **23** panis *C* | velum *A* **24** in lege] in eo haberi *A* **30** regione *anb* **31** a *A* < *BCD, Del.*, nach der Vulg., ὑπὸ τοῦ νοός

et religio ›similitudines‹ sunt ›auri‹. ›Cum autem conversus fuerit quis ad Dominum et ablatum fuerit ab eo velamen‹, tunc videbit aurum verum; cuius auri, antequam adesset et agnoscendum se praeberet, ›similitudines‹ fecerunt sponsae ›amici‹ eius, ut ex illis ›similitudinibus‹ commonita et provocata veri auri desiderium caperet. Hoc enim factum indicat Paulus, cum dicit: »haec autem in figura contingebant illis, scripta sunt autem propter nos, in quos finis saeculorum devenit«. Sed et ›finem‹, quem dicit Paulus, non intelligas temporalem; finis enim temporalis multos inveniet, pro quibus non scripta haec; neque enim huiusmodi de his recipient intellectum. Sed ›finem saeculorum‹ perfectionem rerum intellige, quae utique Paulo et similibus eius advenisse et ›propter ipsos scripta haec esse‹ dicuntur. Sed haec in excessu diximus volentes ostendere, quomodo ›amici‹ sponsi dicant ad sponsam ›facere se ei similitudines auri cum distinctionibus argenti‹, per ea scilicet, quae in ›lege et prophetis‹ per figuras et imagines et similitudines et parabolas scripta tradiderunt. Sunt tamen in his et parvae quaedam ›distinctiones argenti‹, indicia scilicet quaedam spiritalis Verbi et interpretationis rationabilis, licet valde rara et exigua. Ante adventum namque 423 Lomm.
Domini vix sicubi aliquis prophetarum parum quid occulti sermonis aperuit, verbi gratia ut Esaias, cum dicit: »vinea enim Domini Sabaoth domus Istrahel est, et domus Iuda novella dilecta« et iterum alibi: »aquae multae gentes multae sunt«. Et Ezechiel duas sorores nominans ›Oollam‹ et ›Oolibam‹ aliam ›Samariam‹ distinguit esse et aliam ›Iudam‹; et, sicubi talia quaedam ipsis prophetis interpretantibus aperiuntur, istae ›distinctiones‹ dicuntur ›argenti‹. Ubi vero Salvator et Dominus noster Iesus Christus advenit ›ferens omnia verbo virtutis suae‹, in

18ff vgl. Prokop a. a. O. (XVII 257 D M.): *Τότε δὲ οὐ πολὺς ἦν οὐδὲ κεχυμένος ὁ ἄργυρος, ὀλίγα δὲ ἦν ἐν ἀποῤῥήτῳ παρὰ προφητῶν λεγόμενα καὶ τῶν πάλαι σοφῶν. Ἐπιδημήσαντος δὲ τὰ ἐν τοῖς ἀβά-*

1f vgl. II Kor. 3. 16 — **6** I Kor. 10, 11 — **10** vgl. Origen. in Gen. hom. 15, 6 (Bd. I S. 134, 22): finis enim perfectio rerum ... ponitur — **17** vgl. S. 159, 19 — **20** vgl. Jes. 5, 7 — **22** vgl. Apok. 17, 15 — vgl. Ezech. 23, 4 (*Σαμάρεια ἦν Ὀολλα καὶ Ἱερουσαλὴμ ἦν Ὀόλιβα O'*) — **26** vgl. Hebr. 1, 3

3 et + ad *A* | cognoscendum *CD, Del.* **7** ∾ autem sunt *an, Del.*, vgl. z. B. Bd. II S. 37, 6; 316, 8; 371, 4 **8** corporalem *D, Del.* **15** et similitudines < *C* | et³] vel *D* **18** licet *A* et *b* scilicet *p* scilicet et *CD* **20** enim < *D, Del.* **21** novellum dilectum *B* | item *am* **22** ∾ nominans duas sorores *D, Del.* **23** et² < *anb* | Iudaeam *B, Del.*, vgl. Bd. I S. 64, 5 **24** aperiantur *D, Del.* **25** ∾ argenti dicuntur *CD, Del.* **27ff** < *β*

passione eius indicium datum est, quod ea, quae in absconditis tegebantur et arcanis, in lucem proferentur et ad manifestationem venient, per hoc, quod ›velum templi‹, quo abdita sanctorum et arcana vela- 424 Lomm. bantur, ›scissum est desursum usque deorsum‹ palam fore denuntians omnibus, quod intrinsecus videbatur obtectum. Sic ergo illud, quod 61 Del. per angelos et prophetas ministratum est, ›similitudo‹ fuit ›auri cum distinctionibus‹ parvis et exiguis ›argenti‹; haec autem, quae per ipsum Dominum nostrum Iesum Christum tradita sunt, in auro vero et argento solido collocata sunt. Haec enim, quae per ›amicos‹ sponsi facta est, ›similitudo auri cum distinctionibus argenti‹, non in sempiternum mansura promittitur, sed tempus ei statuitur ab illis ipsis dicentibus: »usque quo rex sit in recubitu suo«. Cum enim ›recubans dormierit ut leo et sicut catulus leonis‹ et post haec ›suscitaverit‹ eum pater et resurrexerit a mortuis, si qui fuerint ›conformes resurrectionis eius‹, iam non in ›similitudine auri‹, id est non in rerum corporalium cultu manebunt, sed aurum verum ab ipso percipient quaerentes et sperantes ›non ea, quae videntur‹, sed ›quae non videntur‹, ›nec quae in terris sunt‹, sed quae in caelis, ›ubi Christus est in dextera Dei sedens‹, et dicent quia »et si cognovimus Christum secundum carnem aliquando, sed nunc iam non novimus«. Non ergo iam ›distinctionibus‹ parvis ›argenti‹, sed in latitudinem diffuso utentur argento. Audient enim quia in illa auri ›similitudine‹ ›petra‹, quae ›sequi‹ dicitur ›et potum populo praebere‹,

τοις τοῦ ναοῦ τεθεώρηται τῷ βλέποντι ›τὸ καταπέτασμα‹ τὸ ἀληθινὸν ›σχιζόμενον ἄνωθεν ἕως κάτω‹ ἐπὶ τῷ θεωρηθῆναι τὰ ἔνδον, ἐπὰν ὁ ›ἀναπεσὼν κοιμηθεὶς ὡς λέων καὶ ὡς σκύμνος ἐγερθῇ‹. — Καὶ μετὰ ταῦτα. Τότε γὰρ ›οἱ σύμμορφοι γεγενημένοι τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ‹ παραλήψονται παρ᾽ αὐτοῦ ἀνθ᾽ ›ὁμοιωμάτων‹ χρυσόν, πληθυνθήσονται τῷ χρυσίῳ καὶ τῷ ἀργυρίῳ.

3f vgl. Matth. 27, 51 — **11** Hohel. 1, 12 — **12ff. 25** vgl. Gen. 49, 9 — **14. 26** vgl. Phil. 3, 10 — **16** vgl. II Kor. 4, 18 — **17f** vgl. Kol. 3, 2. 1 — **19** II Kor. 5, 16 — **22ff** vgl. I Kor. 10, 4. 1. 2 — **23** vgl. Matth. 27, 51

1f tenebantur *D, Del.* 2 proferrentur *b*tm, Del.* proferuntur *p* | venirent *Ap, Del.* **3** abdita *m* ad vitam *BCD* sancta *an, Del.*, vgl. S. 163, 3, adyta sanctorum wäre kaum richtig 6 ∾ auri fuit *CD, Del.* **14** ∾ conformes fuerint *C* | iam < *b* | non < *ap* **19** ∾ aliquando secundum carnem *CD, Del.* aliquando < Vulg. (= gr. Text), vgl. Origen.-Rufin de Princ. S. 147, 13 Koe. (secundum carnem aliquando), aber auch contra Cels. II S. 138, 16; 189, 15 Koe.; in Joh. Comm. S. 539, 21 Pr. (*ποτε κατὰ σάρκα*)

›Christus est‹ et ›mare‹ baptismus est et ›nubes‹ spiritus sanctus est, et ›manna‹ Verbum Dei est et ›agnus‹ paschae Salvator est et ›sanguis agni‹ passio Christi est, et ›velum‹, quod est in ›sanctis sanctorum‹, quo divina illa et arcana tegebantur, ›caro‹ eius est, aliaque innumera ex 425 Lomm resurrectione eius patebunt, non iam parva ut prius ›distinctione‹, sed latissima expositione patefacta. Adhuc autem ut clarius fiat, quod dicit: »usque quo rex sit in recubitu suo«, etiam de secunda Balaam prophetia, quae de Christo ita continet, proferamus: »orietur« inquit »stella ex Iacob, et exiet homo de semine eius, et dominabitur gentibus multis; et exaltabitur Gog regnum eius, et crescet regnum eius. Deus educet eum ex Aegypto, sicut gloria unicornis, et comedet gentes inimicorum suorum, et crassitudines eorum emedullabit, et iaculis suis sagittabit eos. Recumbens requiescet ut leo et sicut catulus leonis; quis suscitabit eum?« Considera ergo ex his diligentius et vide, quomodo omnis ›similitudo auri‹ usque ad certum tempus, ad ›recubitum‹ scilicet ›regis‹, stare memoratur. Post haec autem ›exaltabitur Gog‹, id est super tecta, ›regnum eius‹, cum videlicet de terris ad caelestia fuerit tecta translatum. Sed de his plenius, prout Dominus dedit, in Numerorum libro prosecuti sumus. Requiramus sane, si etiam sanctis patribus ipsis et ›prophetis‹, qui ›ministraverunt‹ Verbum ante adventum Domini nostri Iesu Christi, perfectionis huius, quae est veri ›auri‹, gratia data sit, an tantum futura haec intellexerint et in ›spiritu‹ ventura praeviderint atque ob hoc solum dixerit Dominus de Abraham quia desideraverit ›videre diem eius et viderit et laetatus sit‹, quod scilicet in spiritu futura praeviderit. Et magis fortasse hoc ita esse etiam ille 426 Lomm. sermo confirmet, qui ait: »multi iusti desideraverunt videre, quae videtis, et non viderunt, et audire, quae auditis, et non audierunt«. Quamvis nec illis potuerit defuisse perfectio veniens ex fide. Quae enim nos facta credimus, haec illi maiore cum exspectatione futura credebant.

2 Joh. 6, 31ff; Joh. 1, 29 — Apok. 7, 14 — **3ff** vgl. Hebr. 10, 20 — **3** vgl. Exod. 26, 34 — **7** Hohel. 1, 12 — **8** vgl. Num. 24, 17. 7 — **16** vgl. Origen. in Num. hom. 17, 5 (Bd. II S. 164, 11): Gog super tecta interpretatur usw. — **20ff** vgl. I Petr. 1, 10. 12 — **24** vgl. Joh. 8, 56 — **26** Matth. 13, 17

1 baptismum *an* **3** est² < *C* **9** exibit *B*, vgl. Bd. II 164, 4 **10** et *an* < *BCDm*, καὶ ὑψωθήσεται *O′* (tollitur Vulg.), vgl. Bd. II S. 164, 5: et exaltabitur **11** lies: ei (αὐτῷ), comedet?, vgl. Bd. II S. 164, 6 **14** ergo + et *D* **21** est < *D* **26** confirmat *anb* **27** et non viderunt < *bke* | et¹ < *p* **29** ∾ credimus facta *ab*

Sicut ergo ex adventu Christi credentes praeteritorum fides, ita et illos futurorum ad summam perfectionis adduxit. Quod si ad unamquamque animam referatur expositio, videbitur: donec ›parvula‹ est adhuc anima et imperfecta et ›sub tutoribus et procuratoribus‹ posita, sive doctoribus ecclesiae sive ›angelis‹, qui ›parvulorum‹ esse dicuntur et ›videre semper faciem patris, qui in caelis est‹, ›similitudines auri‹ fiunt ei, cum non ›solidis‹ et fortibus alitur Verbi Dei ›cibis‹, sed ›similitudinibus‹ imbuitur, velut si dicamus, parabolis et exemplis docetur, pro quibus et ipse Christus dicitur ›aetate et sapientia crescere et gratia apud Deum et homines‹. In istis ergo ›similitudinibus‹ imbuitur et fiunt ei parvulae ›distinctiones argenti‹. Aperiuntur enim interdum et his, qui imbuuntur, parva aliqua et rara de secretioribus mysteriis, ut desiderium concipiant maiorum; neque enim desiderari quid potest, si penitus ignoretur. Et ideo incipientibus et primis in eruditionibus positis sicut non sunt ad subitum cuncta pandenda, ita neque penitus abscondenda sunt spiritalia et mystica, sed, ut ait sermo divinus, ›faciendae‹ sunt iis ›distinctiones argenti‹ et scintillae quaedam spiritalis intelligentiae animis eorum iniciendae sunt, ut gustum quodammodo desiderandae dulcedinis sumant, ne, ut diximus, si penitus ignoretur, nec omnino desideretur. Verum quod ›parvulam‹ nominamus animam, nemo ita accipiat, quasi secundum substantiam ›parvula‹ dicatur, sed cui deest eruditio et in qua exiguus est intellectus ac mi- 427 Lomm.
nima peritia, hanc ›parvulam‹ dicimus animam. Igitur haec fieri convenit, ›usque quo rex sit in recubitu suo‹, id est ›usque quo‹ in id proficiat huiusmodi anima, ut capiat ›regem recumbentem‹ in semet ipsa. Sic enim dicit hic ›rex‹ quia: »habitabo in iis et inambulabo in iis«, profecto qui tantam Verbo Dei cordis sui latitudinem praebent, ut etiam in iis ›deambulare‹ dicatur, spatiis scilicet amplioris intelligentiae agnitionisque diffusioris. Ita ergo et ›recubare‹ dicitur in anima illa sine dubio, de qua ipse Dominus dicit per prophetam: »super

4 vgl. Gal. 4, 2 — **5f** vgl. Matth. 18, 10 — **7** vgl. Hebr. 5, 12 — **9** vgl. Luk. 2, 52 — **16** vgl. Hohel. 1, 11 — **24** Hohel. 1, 12 — **26** vgl. Lev. 26, 12 — **30** Jes. 66, 2

3 videbitur + quod *Del.* **5** parvulorum + custodes *b, Del.* tutores *a* **10** in < *bd* **13** enim < *ab* **15** patenda *C* **16** et < *CDb, Del.* | mysteria *Del.* **21** parva *B* **22** sed cui *anp* si cui *Cm* sed sicut cui *bdt* sed si cui *e, Del.* | ∾ est exiguus *CD, Del.*, richtig? **26** ipsam *CDb*, vgl. Z. 30 u. S. 165, 5 **28** ∾ deambulare in eis *A* | amplioribus *Ap, Del.* **29** diffundi *A*

quem requiescam nisi super humilem et quietum et trementem sermones meos?«. Habet ergo ›rex‹ iste, qui est sermo Dei, in ea anima, quae iam ad perfectum venerit, ›recubitum suum‹, si tamen non sit in ea 65 Del. aliquod vitium, sed plena sit sanctitate, plena pietate, fide, caritate, pace omnibusque virtutibus. Tunc enim delectat in ea ›recubare regem‹ et habere ›recubitum‹. Ad hanc enim animam Dominus dicebat, quia: »ego et pater veniemus, et caenabimus cum eo, et mansionem faciemus apud eum«. Ubi ergo ›caenat‹ Christus ›cum patre‹ et ubi ›mansionem facit‹, quidni et ›recumbit‹? Beata latitudo illius animae, beata strata illius mentis, ubi et ›pater‹ et filius, ut non dubito, una cum Spiritu sancto ›recumbit et caenat et mansionem facit‹. Quibus putas opibus, quibus copiis tales convivae pascuntur? Pax ibi primus cibus est, humilitas simul apponitur ac patientia, mansuetudo quoque et lenitas, et quod summae ei suavitatis est, puritas cordis. Caritas autem in hoc convivio principalem obtinet locum. Tali ergo modo etiam 428 Lomm. tertia expositione ad unamquamque animam referri posse videbitur, quod ait: »similitudines auri faciemus tibi cum distinctionibus argenti, quoadusque rex sit in recubitu suo«.

»Nardus mea dedit odorem suum«, — sive »odorem eius«. In specie dramatis hoc videtur ostendi, quod post haec verba ingressa sit sponsa ad sponsum et unguentis suis unxerit eum ac miro quodam genere, quasi ›nardus‹, quae prius ›odorem‹ non ›dederat‹, cum esset apud sponsam, tunc ›dederit odorem suum‹, cum corpus contigit sponsi, ut non tam ille ex ›nardo odorem‹, quam ›nardus‹ ex ipso sumpsisse videatur. Si vero secundum hanc differentiam, quae in aliis invenitur exemplaribus, legimus: »nardus mea dedit odorem eius«, invenitur adhuc aliquid divinius, ut [videatur] unguentum hoc ›nardi‹, quo unctus est sponsus, non tam suum, qui ›nardo‹ inesse naturaliter solet, sed ipsius sponsi ›odorem‹ ceperit et ipsius ›odorem‹ ad sponsam reportaverit ›nardus‹, ut in eo, quo unxit eum, ›odorem‹ sponsi ipsius unguenti

19ff vgl. Prokop a. a. O. (XVII 260 A M.): *Τὴν γὰρ τοῦ νυμφίου, φησίν, ›ὀσμὴν ἡ ἐμὴ νάρδος‹, ἐν ᾗ αὐτὸν ἤλειψα, ›δέδωκε‹. ›Τῇ‹ γὰρ*

7 vgl. Joh. 14, 23 — 17. 19. 26. 32 Hohel. 1, 11—12

4 plena² < *ab* 6 quia < *AB* 9 nisi *bd* n (i über n) *kp* quid ni et < *n* et < *c*, *Del.* 12 operibus *C* 13 est + et *AC* 20 ∾ videtur hoc *D*, *p*(?), *Del.* 25 ∾ videatur sumpsisse *bd* 27 videatur *ABCD*, von mir getilgt; es kann aus Z. 25 (oder S. 166, 1) wiederholt sein 28 tam *A* tantum *BCD*, *Del.*, nicht richtig; für non tam ... sed vgl. Bd. II S. 371, 10 30 quod *ad* | sponsi + per *Ap*, *Del.*

munus acceperit et hoc sit, quod dicere videatur: ›nardus mea‹, qua 429 Lomm. unxi sponsum, regressa ad me ›odorem‹ mihi detulit sponsi et velut superato naturali suo ›odore‹, prae fraglantia sponsi ipsius mihi detulit suavitatem. Haec habet historici dramatis explanatio; sed veniamus iam nunc ad intelligentiam spiritalem. Ponamus hic sponsam ecclesiam in persona Mariae, quae decenter utique dicitur ›afferre libram unguenti nardi pretiosi et unguere pedes Iesu et detergere capillis suis‹, et recipere quodammodo ac recuperare per ›crinem capitis sui‹ ad semet ipsam ›unguentum‹ ex qualitate ac virtute corporis eius infectum, et ›odorem‹ non tam ›nardi‹ per ›unguentum‹ quam ipsius Verbi Dei ad se trahentem per ›capillos‹, quibus ›abstergebat pedes‹, et imposuisse capiti suo non tam ›nardi‹ quam Christi fraglantiam et dicere quia ›nardus mea‹ missa in corpus Christi ›reddidit‹ mihi ›odorem eius‹. Denique vide, quomodo haec ipsa referuntur. »Maria« inquit »attulit libram unguenti nardi pretiosi et unxit pedes Iesu et extersit capillis capitis sui; domus autem« inquit »tota repleta est odore unguenti«. Quod utique indicat quia ›odor‹ doctrinae, qui procedit de Christo et sancti Spiritus fraglantia, ›replevit omnem‹ mundi huius ›domum‹ aut totius ecclesiae ›domum‹. Vel certe ›replevit omnem domum‹ animae illius, quae ›odoris‹ Christi suscepit participium offerens primo fidei suae munus velut ›unguentum nardi‹ et recipiens ex hoc gratiam Spiritus sancti et spiritalis doctrinae fraglantiam. Quid ergo interest, utrum in Can- 430 Lomm. tico Canticorum sponsa ›perunguat unguento‹ sponsum an in Evangelio discipula magistrum et Maria Christum sperans, ut diximus, redire ad se ex hoc ›unguento odorem‹ Verbi et fraglantiam Christi, ut et ipsa dicat: »bonus odor sumus Deo«? Et quoniam fide plenum fuit istud ›unguentum‹ et pretiosi affectus, ob hoc et Iesus testimonium reddidit

ἑαυτῆς ›νάρδῳ τοὺς πόδας ἀλείψασα τοῦ Ἰησοῦ καὶ ταῖς θριξὶν ἀπομάξασα‹ μεταπεποιημένην ἐκ ›τῆς ὀσμῆς‹ τοῦ νυμφίου ταύτην ἀνέλαβεν· ἧς αἰσθανομένη φησὶν ἐπὶ ›τὴν κεφαλὴν‹ ἐλθούσης· ›ἡ ἐμὴ νάρδος ἔδωκέ μοι τὴν τοῦ νυμφίου ὀσμήν‹. Διόπερ ὡς ἀπὸ τῶν χρωτῶν Ἰησοῦ ›τὴν οἰκίαν ὅλην ἐπλήρωσε‹ τῆς μαθητρίας ›τὸ μύρον‹.

6. 14. 28. 32 vgl. Joh. 12, 3 — **26** II Kor. 2, 15

3 ∾ suo naturali *C* **5** sponsam + id est *AC*, nicht richtig **9 f** wir dürfen Z. 9. 11 et nicht tilgen und nicht erst ›odorem‹ non tam ›nardi‹ usw. mit Z. 5—6: ponamus ... Mariae verbinden **10** ∾ ad se verbi dei *A* **15** capillis + suis *B* **18** aut] ac *D, Del.* **25** ut et *Cn* et ut *a* ut *B* ut eo *D, Del.* (ut eo ipso) **27** reddit *cdn*

ei dicens: »bonum opus operata est in me«. Sic ergo rursus in Cantico Canticorum post aliquanta amplectitur ›emissiones‹ sponsae sicut hic ›opus‹ Mariae; ait enim: »emissiones tuae paradisus cum fructu pomorum, cyprus cum nardis; nardus et crocus«. Amplectitur ergo et in his ›emissiones‹ ac munera sponsae. Observavimus sane quod in his, quae nunc memoravimus, pluraliter primo et postmodum singulariter ›nardum‹ posuit. Quod puto secundum illam rationem dictum, qua ›negotiator regni caelorum‹ primo plures ›margaritas‹ negotiatur, usque quo ad ›unam‹ perveniat ›pretiosam‹. Et forte, quod dixit: »emissiones tuae paradisus cum fructibus pomorum«, illos indicat fructus cum ›nardis‹ plurimis, quos afferimus ex institutionibus et doctrina prophetica. Ex doctrina vero ipsius Domini Iesu Christi ›emissiones‹ nostrae et munera non plures habent ›nardos‹, sed unam. Sed redeamus ad eam, quae dicit: »nardus mea dedit odorem suum« et vide, si possumus adhuc 431 Lomm. etiam hoc in loco intelligere praesenti quod, si quando valuerimus integre et decenter exponere de deitate Christi virtutemque eius ac maiestatem dignis assertionibus consignare, tunc fortassis merito dicet vel ecclesia vel anima illa, quae ita manifeste potuerit gloriam eius 66 Del. exponere: »nardus mea dedit odorem suum«. Nec mirum videri debet, si Christus, quemadmodum ›fons‹ est et ›flumina aquae vivae de eo procedunt‹ et quemadmodum ›panis‹ est et ›vitam‹ dat, ita et ›nardus‹ est et ›odorem reddit‹ et ›unguentum‹ est, quo qui uncti fuerint, Christi fiant, sicut dicit in psalmo: »nolite tangere Christos meos«. Et fortasse secundum illud, quod dicit Apostolus, his, ›qui exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali‹, singulis quibusque sensibus animae singula quaeque Christus efficitur. Idcirco enim et ›verum lumen‹ dicitur, ut habeant oculi animae, quo illuminentur; idcirco et ›verbum‹, ut habeant aures, quod audiant; idcirco et ›panis vitae‹, ut habeat gustus animae, quod gustet. Idcirco ergo et ›unguentum‹ vel ›nardus‹ appellatur, ut habeat odoratus animae fraglantiam Verbi. Idcirco et

1 Mark. 14, 6 — **3** vgl. Hohel. 4, 13. 14 — **7** vgl. Matth. 13, 45f — **9** Hohel. 4, 13 — **14. 19** Hohel. 1, 12 — **20** vgl. Joh. 4, 14 — vgl. Joh. 7, 38 — **21** Joh. 6, 35 — **23** Ps. 104 (105), 15 — **24** vgl. Hebr. 5, 14 — **26** vgl. I Joh. 2, 8 — **27** vgl. Joh. 1, 1 — **28** vgl. Joh. 6, 35 — **30f** vgl. I Joh. 1, 1

1 canticis *CD*, vgl. S. 86, 28 **7** quia *Dank*, *Del.* **11** pluribus *Ba* plures *n* **17** fortasse *A* **20** flumen *Db* | de quo (∾ de quo aquae vivae *b*) *Db* inde *p* **22** reddit] dedit *CDb*, nach S. 165, 19 **24** dixit *BC* **28** ist aures ⟨animae⟩ zu lesen? vgl. Z. 27. 29. 30 **29** degustet *D*, *Del.*

palpabilis ac manu contractabilis et ›Verbum caro factum‹ dicitur, ut possit interioris animae manus contingere de Verbo vitae. Haec autem omnia unum atque idem est Verbum Dei, quod per haec singula affecti- 432 Lomm. bus orationis commutatum nullum animae sensum gratiae suae relinquat expertem.

»Alligamentum guttae fraternus meus mihi, in medio uberum meorum manebit« — sive »commorabitur«. Eiusdem adhuc verba sunt sponsae ad ›adulescentulas‹, ut videtur, loquentis. Prius quidem dixerat quia ›nardus sua dedisset ei odorem‹ sponsi et quia per ›unguentum‹, quo unxerat eum, ›odoris‹ eius fraglantiam recepisset. Nunc autem ait: ›fraternus meus mihi guttam‹ redolet et hanc non diffusam, neque, ut libet, dispersam, sed colligatam et constrictam, quo scilicet odoris ipsius suavitas densior reddatur et vehementior. Et hic, inquit, cum talis sit, ›in medio uberum meorum demoratur et commanet‹ et requiem ac mansionem suam facit in loco pectoris mei. Verum quod nunc primum 433 Lomm. cognominavit eum ›fraternum‹ suum sponsa et nominis huius appellatione per totum paene libelli textum frequenter utitur, dignum puto, ut prius requiramus appellationis ipsius causam et, quid vel unde ›fraternus‹ dicitur, exponamus. ›Fraternus‹ appellatur fratris filius. Requiramus ergo primo, quis sit frater sponsae, cuius hic filius habeatur, et vide si possumus dicere sponsam quidem esse ex gentibus ecclesiam, fratrem vero eius priorem populum et fratrem, ut res indicat, seniorem. Quia ergo ex illo populo ›Christus secundum carnem‹ nascitur, ob hoc ab

6ff vgl. Prokop a. a. O. (XVII 260 A M.): »*Ἀπόδεσμος τῆς στακτῆς ἀδελφιδοῦς μου ἐμοί, ἀνὰ μέσον τῶν μαστῶν μου αὐλισθήσεται«. Εἰποῦσα ›τὴν νάρδον‹ τοῦ νυμφίου ›δεδωκέναι μοι τὴν ὀσμὴν‹ νῦν φημι ›τὸν ἀδελφιδόν μου‹ πνέειν ›στακτῆς‹, οὐ διαχεομένης οὐδὲ ἔξω πνεούσης, ἀλλ᾽ ἀποδεδεμένης καὶ πυκνότερον τὴν εὐωδίαν διδούσης. Ἀδελφὸν δὲ τὸν πρῶτον ἐσχηκυῖα λαὸν ἡ ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησία, ἐπείπερ ἐξ αὐτοῦ ›τὸ κατὰ σάρκα ἦν ὁ Χριστός‹, ›υἱὸν‹ κέκληκεν ›ἀδελφοῦ‹*

1 vgl. Joh. 1, 14 — **6. 24** Hohel. 1, 13, commorabitur die Vulgata — 8 vgl. Hohel. 1, 12 — **23. 30** vgl. Röm. 9, 5

1 ac] et *D, Del.* 2 possint *A* **3 f** affectionibus et rationibus *A* 4 relinquit *A* 9 sua] mea *B* **10** eum < *CDb*, kaum richtig **12 f** odoris ipsius suavitas *A* odor ipsius suavitatis *BCD, Del.*, vgl. S. 171, 14. 25; 177, 20 **15** quod] quoniam *A* **20** primo quis sit *B* ∾ quis sit primo *ACD, Del.* | et < *D, Del.* **21** ∾ ex gentibus esse *b, Del.* | ∾ ecclesiam ex gentibus *d* **22** indicat ut res *D* indicat ut reor *b* uti si dicat *p*

ecclesia gentium ›fratris filius‹ appellatur. Quod ergo ait: »alligamentum guttae fraternus meus mihi«, corporeae nativitatis eius indicat sacramentum; videtur enim quodammodo ›alligamentum‹ esse et vinculum quoddam animae corpus, quo ›alligamento gutta‹ in Christo divinae virtutis ac suavitatis adstringitur. Si autem ad unamquamque animam, quae dicta sunt, referantur, ›alligatura guttae‹ dogmatum continentia et constrictio ac divinarum sententiarum nodositas intelligitur; innexae enim sibi invicem sunt fidei rationes et vinculis veritatis adstrictae. Denique et lex mundum dicit ›esse omne vas‹, quod alligatum est, ›immundum‹ vero, ›quod solutum fuerit et non ligatum‹. Cuius rei haec profecto figura erat quod Christus, in quo numquam fuit ulla immunditia peccati, ›alligamentum guttae‹ dicitur. Et ideo anima non debet contingere aliquid dissolutum et quod non sit ratione subnixum et dogmatum veritate constrictum, ne immunda fiat. Qui enim immundum ›contigerit, immundus erit‹ secundum legem; ›contigit‹ namque eum 434 Lomm. sensus irrationabilis et alienus a sapientia Dei et fecit eum ›immundum‹. Vide autem, si forte adventum filii Dei in carne ›guttam‹ dictum et quasi breve aliquid et exiguum nominatum possumus accipere, sicut et Daniel de eo dicit ›lapidem‹ parvum ›de monte excisum sine manibus et factum‹ post haec ›montem magnum‹, vel sicut in libello duodecim prophetarum nihilominus ›gutta‹ quaedam futura dicitur, quae ›congreget populum‹. Est ergo et in prophetis ita scriptum: »et erit, ex gutta populi huius congregatus congregabitur Iacob«. Decebat enim eum, qui veniebat ›congregare‹ non solum ›Iacob‹, sed et omnes gentes, quae,

τὸν νυμφίον. Τοῦ δὲ Ἀκύλα ἐκδεδωκότος ›πατράδελφον‹ λεκτέον πατέρα εἶναι τῆς ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησίας τὸν πάλαι λαόν, ἐπεὶ ἐκ τοῦ παρ' ἐκείνοις νόμου καὶ τῶν προφητῶν ἡ ἐν Θεῷ γένεσις καὶ ἡ ἐξ ἡμῶν εἰς εὐσέβειαν ὑπῆρξε προαγωγή. Τούτου τοίνυν οὕτως ἀποδεδομένου τῆς νύμφης ›πατρὸς ἀδελφὸς‹ ὁ σωτὴρ ὁμοίως ἐκείνοις ›ὑπὸ νόμον γενόμενος‹.

1 Hohel. 1, 13 — 9 vgl. Deut. 2, 34f — 15 vgl. Lev. 11, 43 — 16 vgl. Origen. in Levit. hom. 3, 3 (Bd. I S. 304, 11): si qui contigerit peccatum . . . hoc est vere contigisse immundum — 19 vgl. Dan. 2, 34f — 22 vgl. Mich. 2, 12 — 30 vgl. Gal. 4, 4

4 quo alligamento *Can* quod alligamentum *BDm, Del.* 6 continentie et *Cbt* 7 intellegitur] appellabitur *A* 11 quod + et *Cm* | ∾ (n)ulla fuit umquam *C* | ∾ ulla fuit *an* 15 contingerit *abe* | contingit *abt* continget *d, Del.* 16 fecit *Can* facit *m* faciet *BD, Del.* 17 adventum filii] filium *BD, Del.* | ∾ in carne filii dei *A* 21 quidem *BD, Del.*

sicut propheta dicit, ›reputatae sunt tamquam gutta ex situla‹, ›exinanientem se de Dei forma‹ effici et ipsum ›guttam‹ et sic venire ad congregandam ›guttam‹ gentium et ›guttam‹ nihilominus reliquiarum ›Iacob‹. Sed et in quadragesimo quarto psalmo dicitur ad ›dilectum‹, cui etiam ipse psalmus adscribitur: »myrrha et gutta et casia a vestimentis tuis«. A ›vestimentis‹ ergo Verbi Dei, quae est doctrina sapientiae, ›myrrha‹ procedit, mortis dumtaxat indicium pro humano genere susceptae. ›Gutta‹, ut supra diximus, ›exinanita divinitatis forma, servilis formae‹ suscepta dignatio. Casia quoque, quoniam id genus herbae aquis indesinentibus nutriri dicitur et coalescere, redemptionem generis humani per aquas baptismi indicat datam. Sic ergo ›alligaturam guttae fraternum‹ 67 Del. suum sponsa tamquam nuptiali dramate loquens ›inter medium uberum suorum commorantem‹ dicit; ›ubera‹, ut superius iam diximus, principale cordis adverte, in quo ecclesia Christum vel anima Verbum Dei desiderii sui vinculis alligatum tenet et adstrictum. Si quis enim 435 Lomm. Verbum Dei toto affectu in corde suo et toto amore constringit, ipse solus poterit ›odorem‹ fraglantiae eius et suavitatis accipere.

»Botrus cypri fraternus meus mihi in vineis Engaddi«. Quantum ad litterae ipsius explanationem, habet aliquid ambiguum, quod ait: »botrus cypri«, quia et uva florens ›cyprus‹ appellatur et species quaedam extrinsecus virgulti est, quae ›cyprus‹ dicitur, ferens etiam ipsa floridum quendam fructum in modum florentis uvae prolatum. Sed videtur magis ad fructum vitis sermo respicere, quoniamquidem ›vinearum Engaddi‹ facta memoria est. ›Engaddum‹ autem ager terrae Iudaeae est non tantum vineis quantum balsamis florens. Hic ergo erit historicus sensus sponsae loquentis ad ›adulescentulas‹, ut intelligatur dicens primo quidem: ›nardus mea odorem mihi sponsi mei reddidit‹; secundo vero: ›alligamentum guttae effectus est mihi fraternus meus, demorans inter media ubera mea‹; tertio: ›botrus cypri ex vineis Engaddi‹ superans omne, quidquid est in odoribus et floribus suavitatis,

1 vgl. Jes. 40, 15 — **1f** vgl. Phil. 2, 6f — **4** vgl. Ps. 44 (45), 1 — **5** Ps. 44 (45), 9 — **8** vgl. Z. 1f — **13** vgl. oben S. 93, 4ff — **18** Hohel. 1, 14 — **27** vgl. Hohel. 1, 12 — **28** vgl. Hohel. 1, 13 — **29** vgl. Hohel. 1, 14 — **30** vgl. Dioscorides I S. 127, 8 Wellm.: *βότρυς . . . εὐῶδες ἱκανῶς*

2 et[1] < *AD, Del.* **4** et < *Da* **6f** ∾ procedit myrrha *D, Del.* **8** divinitatis] dei *a* deitatis *p* dignatie *b* **15** enim + vere *A* **20** cypri + fraternus meus *b* + fratruelis meus *CDp* + fratruelis mihi *Del.* **26** intelligatur] intellegi datur *AC* **27** dicens] et dicentis *am* et indicantis *kn* et indicantur *c* **27** reddit *Dc, Del.*, vgl. S. 165, 19 **28** mihi < *apt*, vgl. S. 168, 6

quo scilicet audientes haec ›adulescentulae‹ magis ac magis ad caritatem sponsi concitentur et amorem. Idcirco autem singulatim et per ordinem primo ›nardum‹ suam, deinde ›guttam‹, post haec etiam ›botrum cypri‹ nominat, ut per eos gradus quosdam profectuum doceat caritatis. Sed videamus iam, quid spiritalis habeat intellectus. Si quidem hic, qui appellatur ›botrus‹, ad fructum vitis referendus est, Verbum Dei accipimus sicut ›sapientiam‹ et ›virtutem‹ et ›thesaurum scientiae‹ aliaque 436 Lomm. multa, ita et ›vitem veram‹ dici. Sicut ergo his, quibus efficitur ›sapientia‹ et ›scientia‹, non ad subitum, sed per profectus quosdam et gradus, pro studiis et intentione ac fide eorum, qui ei vel in sapientia vel in scientia vel in virtute participantur, sapientes eos et scientes reddit vigentesque virtutibus, ita et in quibus ›vitis vera‹ efficitur, non iis ad subitum maturos ›botros‹ producit et dulces nec repente iis efficitur ›vinum‹ suave et ›laetificans cor hominis‹, sed primo producit iis suavitatem tantummodo odoris in flore, ut gratia fraglantiae ipsius invitatae in initiis animae post haec pati possint acerbitatem tribulationum et tentationum, quae propter Verbum Dei credentibus excitantur; et ita demum maturitatis eis dulcedinem praebet, usquedum perducat eos ad torcularia, ubi effunditur ›sanguis uvae‹, ›sanguis novi Testamenti‹, qui bibatur in die festo in superioribus, ubi ›stratum magnum paratum‹ est. Sic ergo per singulos hos profectuum gradus incedere oportet eos, qui per sacramentum vitis et ›botrum cypri‹ initiati ad perfectionem feruntur et calicem novi Testamenti ab Iesu susceptum bibere contendunt. Quod si ›cyprus‹ sui generis arbor accipienda est, cuius fructus et flos non tantum odoris suavitatem, quantum et vim calefaciendi ac fovendi dicitur possidere, illa sine dubio accipietur sponsi virtus, qua incalescunt animae erga fidem eius et caritatem, quae contigerat eos, qui dicebant:

7 vgl. I Kor. 1, 30; I Kor. 1, 24; Kol. 2, 3 — 8 vgl. Joh. 15, 1 — 14 vgl. Ps. 103 (104), 15 — 19 f vgl. Gen. 49, 11; Mark. 14, 24. 15 — 24 vgl. Dioscorides I S. 86, 13 f Wellm.

4 eas *A* | profectuum *A*, profectus *BCD, Del.*, nicht richtig, vgl. auch Z. 21 6 f accepimus *BD* 7 thesauros *A* 8 his] hos *ab*, für die Attraktion vgl. Bd. II S. 615 12 f ad summum *Db* 15 in florem *Dp, Del.* | flore(m) + botrus hic florens esse memoratur in vineis Engaddi *BD, Del.*; die Worte unterbrechen den Zusammenhang, vgl. S. 170, 25 16 in < *Bct* 18 eius *cd, Del.* 21 profectus graduum *BD, Del.* 22 botri *A* 24 accipienda *A* accipiendus *BCD, Del.*, vgl. für die Attractio Bd. II S. 615 25 et < *Ca*, vgl. Tidner, de particulis copulativis, diss. Uppsala 1922 S. 92[2] 27 contingebat *BD, Del.*

»nonne cor nostrum erat ardens intra nos, cum adaperiret nobis Scripturas?«. Vel certe quoniam de ›vineis Engaddi botrus‹ hic florens esse 437 Lomm. nominatur, ›Engaddi‹ autem interpretatur oculus tentationis meae, si quis est, qui intellectum habere potest, quomodo ›tentatio est vita hominis, quae est super terram‹, et intelligit, quomodo quis in Deo eripitur a tentatione, et qui agnoscit qualitatem tentationis suae, ita ut possit de ipso dici quia ›in his omnibus non peccavit labiis suis coram Deo‹, huic ›botrus cypri de vineis Engaddi‹ efficitur Verbum Dei. Observandum tamen est quod verba sponsae ita referuntur, ut et ›nardus‹ et ›alligamentum guttae‹ et ›botrus cypri‹ ipsi soli sint, utpote quae in hos iam profectus adscenderit. Sola enim perfecta anima est, quae ita habeat purum et purgatum odoratus sui sensum, ut possit ›nardi‹ et ›guttae‹ et ›cypri‹ ex Verbo Dei procedentis fraglantiam capere et gratiam divini odoris haurire.

LIBER TERTIUS. 1 Lomm.

»Ecce, es speciosa, proxima mea; ecce es speciosa; oculi tui co- 68 Del. lumbae«. Secundo iam sponsus cum sponsa in verbo colloquioque miscetur. Et primo quidem sermone invitavit eam ad hoc, ut ›cognosceret semet ipsam‹, dicens ei quod ›bona‹ quidem esset ›inter mulieres‹, sed, ›nisi cognosceret semet ipsam‹, certa quae pateretur. Et quasi quae velociter ad agnitionem sui sensu intellectuque cucurrerit, comparat eam ›equis‹ suis vel ›equitatui‹, quibus obtinuerit ›currus Pharaonis‹. Simul et ›genas‹ eius pro insigni verecundia et conversionis pernicitate ›turturibus‹ comparat ›cervicemque‹ eius ornamentorum ›redimiculis‹. Nunc autem iam ›speciosam‹ profitetur eam et ›speciosam‹, non sicut

1 Luk. 24, 32 — 3 vgl. S. 46, 23; Wutz a. a. O. S. 292. 548 — 4 vgl. Hiob 7, 1 — 7 vgl. Hiob (1, 22;) 2, 10 — **16** Hohel. 1, 15 — **18** vgl. Hohel. 1, 8 — **22** vgl. Hohel. 1, 9 — **23f** vgl. Hohel. 1, 10

1 aperiret *Ab*, nach der Vulg., vgl. z. B. Bd. II S. 353, 24; 385, 10 3 memoratur *A*, richtig? Klauseln hat Rufin nicht angewandt 5 quae est < *am* ∾ quae superest *b* 6 possit + etiam *A*, richtig? 7 peccavit + Iob *ab* 8 huius *D* 12 habet *Ab, Del.* | odoramentum sui sensus (∾ sensus sui *b*) *BD, Del.* **16** es¹ < *C* | es² < *C* **18f** cognovisset *Ab* **20** quae *A* quaeque *BCD, Del.*, kaum richtig, vgl. Bd. I S. 158, 27; II 112, 7 **23** conversationis *D, Del.*

prius ›in mulieribus‹ tantum, sed quasi ›proximam‹ sibi, et adhuc in maius titulum laudis extollit et affirmat quia non tantum, cum ›proxima‹ ei est, ›speciosa‹ sit, sed et si contingat ei absentem esse, etiam sic 2 Lomm. ›speciosa‹ sit. Hoc enim indicatur in eo, quod, cum dixisset: »ecce, es speciosa proxima mea«, addidit post haec absolute et sine ulla adiunctione: »ecce, es speciosa«. Sed in superioribus non laudaverat visum eius, credo quod nondum ad intuitum profecerat spiritalis intelligentiae. Nunc ergo ait: »oculi tui columbae«. Grandis in hoc profectus eius ostenditur, ut, quae prius tantum ›speciosa in mulieribus‹ dicta est, nunc ›proxima‹ et ›speciosa‹ dicatur, ex ipso sine dubio sponso splendorem decoris accipiens, ut semel ab ipso sumpta pulchritudine, etiamsi accidat ei paululum sponsi absentiam pati, nihilominus ›pulchra‹ permaneat. Quod autem ›oculi‹ eius comparantur ›columbis‹, ob hoc profecto, quia scripturas divinas non iam secundum litteram, sed secundum spiritum intelligat, et adspiciat in iis spiritalia mysteria; ›columba‹ enim indicium est Spiritus sancti. Spiritali ergo sensu intelligere legem et prophetas, hoc est ›oculos columbae‹ habere. Et hic quidem ›columbae oculi‹ eius appellantur, in psalmis vero huiusmodi anima ›pennas sibi dari columbae‹ desiderat, ut volare possit in intellectu spiritalium mysteriorum et requiescere in atriis sapientiae. Sed et si ›dormire‹ quis possit, hoc est collocari et requiescere, ›in medio sortium‹ atque intelligere rationem sortium et agnoscere divini iudicii causas, non solum ›pennae columbae‹, quibus in spiritalibus intellectibus volet, promittuntur ei, sed et ›deargentatae pennae‹, id est verbi et rationis ornamento decoratae. ›Scapulae‹ quoque ›eius in specie auri‹ fieri dicuntur, ubi constantia fidei et dogmatum stabilitas indicatur perfectorum. Ergo 3 Lomm. sicut ›caput‹ esse Christus dicitur, nihil puto absurdum videri, si et ›oculi‹ eorum, qui ›secundum interiorem hominem‹ spiritaliter intelligunt et ›spiritaliter diiudicant‹, Spiritus sanctus esse dicantur. Et ob hoc

4. 6. 8 Hohel. 1, 15 — **15** vgl. Matth. 3, 16 — **18. 21. 24f** vgl. Ps. 67 (68), 14 — **24** vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 9, 3 (Bd. I S. 240, 8): conferri potest sermo praedicationis argento — **26** vgl. zu S. 159, 18 — **27** vgl. I Kor. 11, 3 — **28** vgl. Röm. 7, 22 — **29** vgl. I Kor. 2, 14

3 est < *dt* | ~ est ei *e, Del.* ~ ei proxima *p* **4** es < *dtkp* **6** es < *Ca* **7** quod] quia *D, Del.* **10** proxima et] ut proxima *BD, Del.* **14** ~ divinas scripturas *CD, Del.* **15** inspiciat *A* **19** ~ columbae dari *am* ~ columbae sibi dari *n* | intellectu *A* intellectum *BCD, Del.*, vgl. Z. 23 **27** sicut < *b* | si *CD, Del.* **28** qui *Del.* quibus *ABCD* **29** ~ sanctus spiritus *am*

fortassis in lege sicut ›agnus‹ positus est, per cuius hostiam populus purificaretur in ›pascha‹, ita et ›columbae‹ positae sunt, quibus purificetur homo ingressus hunc mundum. Sed de his nunc dicere et hostiarum qualitates discutere longus videtur excessus et proposito operi minime conveniens. Haec autem memorasse sufficiat pro eo, quod praesens sermo continet: »oculi tui columbae«. Quasi diceret: ›oculi tui‹ spiritales sunt, spiritaliter videntes, spiritaliter intelligentes. Potest adhuc profundiore fortasse sacramento, quod dixit, »ecce, es speciosa proxima mea«, intelligi de praesenti saeculo dictum, quia ›speciosa‹ sit quidem et hic ecclesia, cum ›proxima‹ est Christo et cum imitatur Christum. Quod vero iteravit et dixit: »ecce, es speciosa«, potest ad futurum saeculum pertinere, ubi iam non solum imitatione, sed ipsa sui perfectione ›formosa‹ est et ›speciosa‹, et ibi dicat esse ›oculos‹ eius ›columbas‹, ut duorum ›oculorum‹ duae ›columbae‹ intelligantur esse filius Dei et Spiritus sanctus. Et ne mireris, si ›columbae‹ simul dicantur, cum uterque similiter ›advocatus‹ dicatur, sicut Iohannes evangelista declarat ›Spiritum‹ quidem sanctum dicens ›paracletum‹, quod est 4 Lomm.
advocatus; et de Iesu Christo nihilominus in epistola sua dicit quia ipse sit ›advocatus apud patrem‹ pro peccatis nostris. Sed et apud Zachariam prophetam ›duae olivae ad dexteram et ad sinistram candelabri positae‹ unigenitum nihilominus et Spiritum sanctum designare creduntur.

»Ecce es bonus, fraternus meus, et quidem ecce es speciosus, cubile 69 Del.
nostrum umbrosum«. Nunc primum videtur attentius inspexisse sponsi sui pulchritudinem sponsa et considerasse illis ›oculis‹, qui ›columbae‹ esse dicti sunt, decus et speciem Verbi Dei. Quia revera nec potest

23 ff vgl. Prokop a. a. O. (XVII 260 C M.): *Νῦν ἔοικε πρότερον ἐνεωρακέναι τρανότερον τῷ τοῦ νυμφίου κάλλει ἡ νύμφη καὶ διὰ τῶν ›περιστερῶν‹ αὐτῆς ›ὀφθαλμῶν‹ αἴσθεσθαι τῆς ἐν τῷ κάλλει*

1 vgl. Exod. 12, 5 ff — 3 etwas anders Origen. in Levit. hom. 3, 8 — **6. 8. 11** Hohel. 1, 15 — **17** vgl. Joh. 14, 16. 17 — **18** vgl. I Joh. 2, 1 — **20** vgl. Zach. 4, 3 — **23** Hohel. 1, 16 — **25 ff. 28 ff** vgl. Hohel. 1, 16

2 f purificetur *A* purificatur *BCD, Del.* 4 longus *Cdpm* longius *bt* longior *ane, Del.* 8 es < *Candt* | ∾ speciosa es *p* **10** ∾ quidem sit *am, Del.* est quidem *d* **11** es < *Cam* **12** sed + et *mn* + ex *a* **14** ∾ columbae duae *Dp, Del.* **15 f** columba simul dicatur *BD, Del.* **17** paraclitum *ABCD* **19** et < *CDb* **20** ad² < *amb* **26** nec] non *D, Del.*

prius perspici nec agnosci, quanta sit in Verbo magnificentia, nisi prius ›oculos‹ quis ›columbae‹, id est intelligentiam spiritalem, accipiat. Commune autem sibi ›cubile‹ quod dicit esse cum sponso, corpus hoc mihi videtur indicari animae, in quo adhuc posita digna habita sit adscisci 5 Lomm. ad consortium Verbi Dei. Idque ›umbrosum‹, utpote non aridum, sed fructuosum memorat et tamquam densitate boni operis nemorosum. Sed haec sponsa dicit, anima dumtaxat, quae ›columbae‹ iam ›oculos‹ habet. Hi vero, qui tantummodo credunt sponso, non tamen perspicere potuerunt, in Verbo Dei quanta sit pulchritudo, dicunt: »et vidimus, et non habebat speciem neque decorem, sed species eius indecora et deficiens prae filiis hominum«. Quae autem bene profecit et supergressa est ›adulescentularum‹ et ›octoginta concubinarum et sexaginta reginarum‹ ordinem, ista anima potest dicere: »ecce es decorus, fraternus meus, et quidem speciosus«. Sed et si adhuc in corpore positus intelligam densitatem spiritalium sensuum, intelligentiam scripturarum divinarum tam crebra opacitate contextam, ut rapidior aestus, qui multos solet adurere et arefacere fructus eorum, me tamen tenebrare non possit nec ulla vis tentationum fidei in me germen arefacere, tunc possum dicere quia ›cubile nostrum umbrosum‹. Quod autem dicit ›cubile nostrum‹, quasi communem sibi cum sponso corporis sui indicans locum, ad illam similitudinem dictum intellige, qua et Paulus dixit quia ›corpora nostra membra Christi sunt‹. Cum enim dicit ›corpora nostra‹,

τοῦ λόγου ὑπεροχῆς. Τάχα δὲ ›κλίνην‹ κοινὴν ἑαυτῆς καὶ τοῦ νυμφίου τὸ σῶμα αἰνίττεται, ἐν ᾧ ἔτι οὖσα ἡ ψυχὴ ἀξιοῦται τῆς τοῦ λόγου κοινωνίας. Λέγει γοῦν Παῦλος· »τὰ σώματα ὑμῶν μέλη Χριστοῦ ἐστι«. Διὰ γὰρ τοῦ ›ὑμῶν‹ τῆς νύμφης εἶναι λέγει τὸ σῶμα, διὰ δὲ τοῦ ›μέλη Χριστοῦ‹ τοῦ νυμφίου. ›Σύσκιον‹ δέ φησι τὸν νυμφίον διὰ τὴν πυκνότητα τῶν ἐν τῷ λόγῳ καὶ τῇ σοφίᾳ θεωρημάτων. (Ἐὰν δὲ ᾖ ἡ κοινὴ νύμφη ἀμφοῖν εὐθαλής, οὐδὲν θαυμαστὸν θείας δυνάμεως ἡγουμένης καὶ ἐπὶ τὸ σῶμα πᾶσαν τὴν διὰ τοῦ σώματος πρᾶξιν ἀγαθὴν δηλοῦσθαι.)

6 vgl. Origen. in Num. hom. 17, 4 (Bd. II S. 160, 30) — 9 vgl. Jes. 53, 2. 3 — **12f** vgl. Hohel. 6, 7 — **13** Hohel. 1, 16 — **21. 25** vgl. I Kor. 6, 15

2 quis] quasi *D, Del.* | ∾ accipiat spiritalem *A* **3** ∾ cubile sibi *CD, Del.* **4** indicare *A* **5** ad] in *A*, richtig? **9** vidimus + eum (*αὐτόν*) *Del.* **11** proficit *Cand* **15** sensuum + et *amt, Del.* **16** conexam *A* **20** sui + esse *Cm* | indicans + esse *Db, Del.*, vgl. TU 42, 1, S. 132 **22** vestra[1. 2] *bc*, nach der Vulg., vgl. aber Procop **26** *τὰ σώματα* [*διὰ*] *μ* (das Ganze < *β*)

quasi sponsae id esse ›corpus‹ ostendit; cum vero ›membra Christi‹ memorat, eadem corpora etiam sponsi esse indicat corpus. Haec ergo corpora si ›umbrosa‹ sint, ut superius diximus, bonis dumtaxat operibus 6 Lomm. referta et spiritalium sensuum densitate comantia, de his talibus dici potest: »per diem sol non uret te neque luna per noctem«. Iustum namque ›sol‹ tentationis ›non adurit‹ requiescentem sub umbra Verbi Dei (iste enim ›sol‹, qui ›adurit‹ iustum, non est laudabilis, sed ille magis, qui ›se transfigurat in angelum lucis‹). ›Bonus‹ ergo et ›decorus‹ dicitur ›fraternus‹ et quanto magis inspici potuerit spiritalibus oculis, tanto speciosior invenitur et pulchrior, quia non solum illius species et pulchritudo mirabilis apparebit, verum et inspicienti atque intuenti eum decus ingens et species formae nova ac mirabilis orietur secundum illud, quod Apostolus Verbi Dei intuens pulchritudinem dicit: »nam et si is, qui foris est, homo noster corrumpitur, sed qui intus est, renovatur de die in diem«. Merito ergo talis haec anima commune habet ›cubile‹ cum Verbo corpus suum; pervenit enim divina virtus usque ad corporis gratiam, cum in eo vel castitatis donum vel continentiae aliorumque bonorum operum collocat gratiam. Considera sane, ne forte possit etiam illud corpus, quod assumpsit Iesus, commune ei cum sponsa ›cubile‹ nominari, quoniamquidem per ipsum videtur ecclesia Christo esse sociata et participium Verbi Dei capere potuisse secundum quod et ›mediator Dei et hominum‹ dicitur et secundum quod Apostolus dicit quoniam in ipso ›habemus accessum per fidem in spe gloriae Dei‹.

»Tigna domorum nostrarum cedri, trabes nostrae cypressi«. Videtur ab sponso responderi ad gratiam eorum, quae dicta fuerant prius ab sponsa, quibus edoceat eam, cuiusmodi sint tecta ista communia et qualis 7 Lomm. in iis materia contignationis habeatur. Haec habet historica narratio. Videtur autem ecclesia describi a Christo, quae est ›domus‹ spiritalis et ›domus Dei‹, sicut docet Paulus dicens: »si autem tardius venero,

5 Ps. 120 (121), 6 — 8 vgl. II Kor. 11, 14 — **13** II Kor. 4, 16 — **21** vgl. Kol. 1, 24 — **22** vgl. I Tim. 2, 5 — **23** vgl. Röm. 5, 2 — **25** Hohel. 1, 17 — **30** I Tim. 3, 15

4 comantia *A*, wegen der Seltenheit des Verbums wohl richtig, vgl. für comare = frondere Thes. L. L. III 1756, 60, cumulata *BCD Del.*, das zu referta paßt 6 ∾ temptationis sol *D, Del.* 7 dei < *B* **8** ∾ transfigurat se *B*, nach der Vulg. **9** ∾ oculis spiritalibus *nt, Del.* **18** gratias *A*, richtig? **22** et[1] < *BD, Del.* **25** cedrina *ab*, nach der Vulg. | videntur *A* **26** fuerunt *CD, Del.*

ut scias, quomodo te oporteat in domo Dei conversari, quae est ecclesia Dei vivi, columna et firmamentum veritatis«. Si ergo ›ecclesia domus Dei est‹, quia omnia, quae habet pater, filii sunt, ›ecclesia domus‹ filii Dei est. Frequenter autem et plurali numero appellantur ecclesiae, ut ait ibi: »nos talem consuetudinem non habemus neque ecclesiae Dei«. Et iterum scribit ›ecclesiis Galatiae‹ Paulus et Iohannes ›septem ecclesiis‹. Sunt ergo sive ›ecclesia‹ vel ›ecclesiae‹ ›domus‹ sponsi et sponsae sive animae et ›domus‹ Verbi, in quibus ›tigna‹ sunt ›cedrina‹. Legimus esse quasdam ›cedros Dei‹, super quas ›vinea‹, quae ›translata est de Aegypto‹, ›extendisse‹ dicitur ›traduces‹ sive ›arbusta‹ sua, sicut ait in psalmis: »operuit montes umbra eius, et arbusta eius cedros Dei«. Evidenter igitur per haec quaedam in ecclesia ›cedri Dei‹ nominantur. Cum ergo dicit sponsus: »tigna domorum nostrarum cedri«, intelligere debemus ›cedros Dei‹ esse eos, qui ecclesiam contegunt et esse aliquos horum validiores, qui ›trabes‹ appellantur. Et puto quod convenienter hi, qui episcopatum bene ministrant in ecclesia, ›trabes‹ dici possunt, quibus sustentatur et tegitur omne aedificium vel ab imbrium labe vel ab ardoribus solis. Secundo autem horum loco ›tigna‹ presbyteros opinor appellari et ›trabes‹ quidem dici ›cypressos‹, quibus et fortitudo ro- 8 Lomm.
bustior et odoris suavitas inest, per quod et in operibus solidum et in doctrinae gratia fraglantem designat episcopum. Similiter autem et 70 Del.
›tigna‹ ›cedros‹ appellavit, ut per hoc incorruptionis virtutis et odoris scientiae Christi plenos designaret debere esse presbyteros.

»Ego flos campi et lilium convallium; sicut lilium in medio spinarum, ita proxima mea in medio filiarum«. Haec ille, qui sponsus et Verbum et sapientia est, de semet ipso et de sponsa ad amicos ac sodales suos loqui videtur. Sed secundum propositae expositionis ordinem Christus haec de ecclesia loqui intelligendus est et ipse dicere se esse ›florem campi et lilium convallium‹. ›Campus‹ planities terrae dicitur, cui cultura adhibetur et excolitur ab agricolis; ›convalles‹ vero saxosa magis et inculta indicant loca. Possumus ergo ›campum‹ illum intelligere populum, qui per prophetas colebatur et legem, 9 Lomm.

5 I Kor. 11, 16 — 6 vgl. Gal. 1, 2 — vgl. Apok. 1, 4 — 9 f vgl. Ps. 79 (80), 11. 9 — 11 Ps. 79 (80), 11 — 13 Hohel. 1, 17 — 19 vgl. auch Origen. in Gen. hom. 2, 4 (Bd. I S. 32, 8): quadrata ligna . . . arbitror doctores esse in ecclesia — 24 Hohel. 2, 1. 2

6 Galathiae *B* 8 et *p, Del.* < *ACDb*, nicht richtig | ligna *A* 10 radices *acd* 13 intellegi *CD* 14 eos < *B* 22 virtute *A*

›convallem‹ vero saxosum et incultum gentium locum. Sponsus ergo hic in illo populo ›flos‹ fuit, sed quoniam neminem ›ad perfectum adduxit lex‹, idcirco ibi Verbum Dei non potuit a ›flore‹ proficere et ad perfectionem fructuum pervenire. In ista tamen ›convalle‹ gentium effectus est ›lilium‹. Cuiusmodi autem ›lilium‹? Tale sine dubio, quale et ipse in evangeliis dicit quod ›pater caelestis vestit‹, et »neque Solomon in omni gloria sua indutus est sicut unum ex istis«. Fit ergo ›lilium‹ in hac ›convalle‹ sponsus in eo, quod ›vestivit‹ eum ›pater caelestis‹ tali indumento carnis, quale ›nec Solomon in omni gloria sua‹ habere potuit. Non enim habuit Solomon absque concupiscentia viri et concubitu mulieris immaculatam et nulli prorsus peccato obnoxiam carnem. Sed et causam, cur is, qui ›in campo flos‹ fuerat, voluerit esse ›in convallibus lilium‹, videtur ostendere. Cum enim multo tempore ›flos‹ fuisset ›in campo‹, nullum dicit ex ipso ›campo‹ ›florem‹ ad imitationem sui ac similitudinem processisse. Ubi vero factus est ›in convallibus lilium‹, continuo efficitur etiam ›proxima‹ eius imitatione ipsius ›lilium‹, ut operae pretium fuerit, quoniam ipse effectus est ›lilium‹, ut etiam ›proxima‹ sua, id est unaquaeque anima, quae ei approximat et exemplum eius imitationemque sectatur, ›lilium‹ fiat. Quod ergo ait: »sicut lilium in medio spinarum, ita proxima mea in medio filiarum«, accipiemus ecclesiam gentium dici quod vel e medio infidelium et non credentium quasi ex ›spinis‹ emerserit vel pro haereticorum

(1ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 260 D M.): *»Ἐγὼ ἄνθος τοῦ πεδίου, κρίνον τῶν κοιλάδων«. ›Ἄνθος‹ λέγει τὸ ὁδεῦον ἐπὶ τὸ γενέσθαι καρπός. Ἐν οὖν τῷ περιγείῳ τόπῳ ›πεδίῳ‹ ῥηθέντι ›ἄνθος‹ ἐστὶν ὁ νυμφίος λόγος, ὡς πρὸς τὰ μέλλοντα· ›ὅταν γὰρ ἔλθῃ τὸ τέλειον‹, μεταβαλεῖ τὸ ›ἄνθος‹ εἰς τὸ γενέσθαι ⌜καρπός. Καὶ ἐπεὶ μὴ πλέον χωροῦσι, οὗ ὡς ›ἄνθος‹ λέγει, οἱ ἐπὶ γῆς, διὰ τοῦτο γέγονεν ὁ νυμφίος ὡς ›ἄνθος τοῦ πεδίου‹. »Ἑαυτὸν« γὰρ »ἐκένωσε μορφὴν δούλου λαβὼν« πρὸς τὸ δυνηθῆναι ›τὴν δόξαν‹ αὐτοῦ μετὰ ταῦτα ›θεάσασθαι‹*

2 vgl. Hebr. 7, 19 — **6** vgl. Matth. 6, 26. 28. 30 — **6f** Matth. 6, 29 — **16** vgl. Hohel. 2, 2 — **20** Hohel. 2, 2 — **23** Hohel. 2, 1 — **26** vgl. I Kor. 13, 10 **29** Phil. 2, 7 — **30** vgl. II Kor. 3, 18

3 ibi *A* (adduxit ... perfectionem < *n*), *b* ubi *p* in illo *CD, Del.* | a flore] ad florem *CDb, Del.* **4** perfectum fructum *A* richtig?, vgl. in Jes. hom. 3, 1 | istis ... convallibus *A* **6** et[1] *D, Del.*, < *ABC* **7** est < *dt* sit *b* **17** quoniam] quod *A* **18** ut] cum *A* **21** de ecclesia *Ba, Del.* **28** *οὗ* (*τούτου, δ*) *Baehrens* *τοῦ βμ* | *λέγει οἱ*] *λόγοι μ*

circumstrepentium se morsibus ›in medio spinarum‹ posita dicatur. Quod 10 Lomm. et magis videbitur verisimile pro eo, quod dicit: »ita proxima mea in medio filiarum«. Non enim ›filias‹ appellasset illas animas, quae numquam omnino venerint ad credendum. Omnes enim haeretici primo ad credulitatem veniunt, et post haec ab itinere fidei et dogmatum veritate declinant. Sicut et Iohannes Apostolus in epistola sua dicit quia: »a nobis exierunt, sed non erant ex nobis; nam si fuissent ex nobis, mansissent utique nobiscum«. Possumus autem et ad unamquamque id animam referentes huic quidem animae, quae pro simplicitate sui et planitie vel aequitate ›campus‹ dici potest, ›florem‹ fieri Verbum Dei et initia bonorum operum docere. His vero, qui profundiora iam quaerunt et demersiora scrutantur, quasi in ›convallibus‹ vel pro claritate pudicitiae vel pro fulgore sapientiae efficitur ›lilium‹, ut et ipsi fiant ›lilia‹ erumpentia de ›medio spinarum‹, id est fugientes cogitationes et sollicitudines saeculares, quae ›spinis‹ in evangelio comparatae sunt.

»Sicut arbor mali inter ligna silvae, ita fraternus meus inter medium filiorum; in umbra eius concupivi et sedi, et fructus eius dulcis in faucibus meis«. Decuit quidem sponsum et de semet ipso dicere, quid esset in ›campo‹, quid etiam in ›convallibus‹, et de sponsa, quae esset qualisve ›inter‹ ceteras filias haberetur. Sponsam vero ad haec 11 Lomm.

ἡμᾶς. Μήποτε δὲ τοῖς μὲν εὐγενεστέροις καὶ ὁμαλέσι ›πεδίοις‹ ὀνομαζομένοις ›ἄνθος‹ ἐστί, τοῖς δὲ τούτων κατωτέροις καὶ κοιλοτέροις ›κρίνον‹. Ταῦτα φήσας ὁ νυμφίος παραβάλλει ›τὴν πλησίον‹ αὐτοῦ ἄλλαις ›θυγατράσι‹, ταῖς λοιπαῖς ψυχαῖς, αἵτινές εἰσιν ›ἄκανθαι‹ ταύτῃ παραβαλλόμεναι. Τοιαῦται δὲ αἱ μὴ ›πλησίον‹ τοῦ νυμφίου ψυχαί, ἡ δὲ ›πλησίον‹ ›κρίνον· ἐν μέσῳ‹ διαλάμπον αὐτῶν).

17 ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 261 A M.): »Ὡς μῆλον ἐν τοῖς ξύλοις τοῦ δρυμοῦ, οὕτως ἀδελφιδός μου ἀνὰ μέσον τῶν υἱῶν· ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ ἐπεθύμησα καὶ ἐκάθισα, καὶ ὁ καρπὸς αὐτοῦ γλυκὺς ἐν τῷ λάρυγγί μου.« Ἔπρεπε τῇ νύμφῃ τοῦ κάλλους ὅλῃ τοῦ νυμφίου γε-

2 Hohel. 2, 2 — 7 I Joh. 2, 19 — 15 vgl. Mark. 4, 19 — 17 Hohel. 2, 3 — 25 vgl. Hohel. 2, 2

1 circumstrepentibus *ACb* 2 dixit *AB* 4 enim < *b* ergo *D, Del.* 6 et < *ab* | apostolus < *Ab* 8 permansissent *Dp, Del.,* nach der Vulg., *μεμενήκεισαν ἄν* 9 ∾ animam id *CD, Del.* 11 operum] fructuum *AB* 14 fugientes] pugnantes *c* pungentes *Dk,* vgl. S. 181, 19 21 qualis vel *k* | ∾ vel qualis *cdt, Del.* 27 *αὐτοῦ βμ*

respondentem non conveniebat de semet ipsa aliquid dicere, sed effici totam erga admirationem sponsi et ipsius laudibus inhaerere. Comparat ergo eum ›arbori mali‹. Sed ne ex similitudine sermonis simpliciores aliqui ›arborem mali‹ malam arborem putent et a malitia dic- 71 Del.
tam, dicamus nos ›arborem meli‹, graeco quidem nomine utentes, sed simplicioribus quibusque Latinorum plus notiore quam mali. Melius est enim ut grammaticos offendamus quam legentibus scrupulum aliquem in veritatis explanatione ponamus. Comparat igitur eum ›arbori meli‹, sodales vero eius reliquis ›arboribus silvae‹. Sed sponsum ita ›arbori‹ huic ›meli‹ similem dicit, ut etiam ›concupisse‹ se dicat ›sub umbra eius sedere fructumque eius dulcem‹ sibi effectum ›in faucibus‹ asseveret. Et haec ad ›adulescentulas‹ loqui videtur, sicut et sponsus locutus est prius ad ›sodales‹ suos. Sed videamus nunc secundum mysterium, quos dicat sponsa ›filios, inter‹ quos ›tamquam arborem meli‹ praecellere reliqua ›silvae ligna‹ asserat sponsum; et vide si possumus secundum quae in superioribus de ›filiabus‹ et ›spinis‹ dupliciter exposuimus, ita etiam hic ›filios‹ vel eos, qui aliquando fuerunt et non sunt, vel multitudines caelestium ministrorum dictos esse intelligere. Ad omnes enim in initio pertinet illud, quod scriptum est: »ego dixi: dii estis et filii Excelsi omnes«. Sed differentia intercessit per hoc, quod ait: »vos autem ut homines moriemini, et sicut unus de principibus cadetis«. Sed et illud in hoc respicit: »quoniam quis in nubibus aequabitur Do- 12 Lomm.
mino? Aut quis assimilabitur ei inter filios Dei?« ›Sicut‹ ergo ›arbor meli inter‹ reliqua ›ligna silvae‹, ita est sponsus ›inter filios‹ habens fructum, qui non solum sapore omnes, sed et odore praecellat et duos pariter animae sensus, id est gustum simul et odoratum, efficiat. Di-

γενημένη περὶ ἑαυτῆς μὲν λέγειν οὐδέν, πρὸς οἷς δὲ ὁ νυμφίος ἔφη περὶ ἑαυτοῦ, ›μήλῳ‹ παραβάλλειν αὐτόν, τοὺς παρ᾽ αὐτὸν δὲ ›υἱοὺς‹ ›ξύλοις δρυμοῦ‹· ὑπερβολῇ δὲ πόθου τὸ καὶ ›σκιᾶς‹ ἐπιθυμεῖν τῆς αὐτοῦ καὶ παραπέμψαι τῷ βάθει τὴν τούτου ποιότητα. Ἔοικε δὲ ταῦτα λέγειν πρὸς ›τὰς νεάνιδας‹ ὡς πρὸς ›τοὺς ἑταίρους‹ ὁ νυμφίος τὰ πρῶτα. ›Υἱοὺς‹ δὲ ἢ ›τοὺς ἑταίρους‹ λέγει, οὓς παραθέσει τοῦ νυμφίου ›ξύλοις ἀκάρποις‹ παρείκασεν, ἢ τοὺς ἀλλοτρίους αὐτοῦ.

5 vgl. z. B. Petron. c. 56, Grandgent Vulgar Latin § 195 — **16** vgl Hohel. 2, 2 und S. 178, 20ff — **19** Ps. 81 (82), 6 — **20** Ps. 81 (82), 7 — **22** Ps. 88 (89), 7

6 plus $<$ *BDm, Del.* plus notum est *a* **8** mali *CD* **15** secundum + ea *Dk* (eam), *mp, Del.*, vgl. *καθά* **18** ministeriorum *C* **19** pertinuit *A* **22** in¹] ad *A*, richtig? **25** et¹ $<$ *Cd* **26** reficiat *Ad, Del.* ($<$ *p* in einer Lücke) **27** *αὐτῆς β*

versis namque copiis >mensam suam< nobis >praeparat sapientia<, in qua non solum >panem vitae< apponit, sed et immolat carnes Verbi; et non solum >miscet in cratere suum vinum<, sed et >mela< odorata satis adhibet et dulcia, quae non tantum in ore et labiis suavitatem reddant, sed et interioribus tradita faucibus dulcedinem servent. Possumus autem >ligna silvae< accipere illos angelos, qui uniuscuiusque haereseos auctores fautoresque visi sunt exstitisse, ita ut videatur ecclesia comparans suavitatem doctrinae Christi ad asperitatem haereticorum dogmatum ac sterilem eorum infructuosamque doctrinam dicere >mela< quidem suavia et dulcia esse ecclesiastica dogmata, quae in Christi ecclesia praedicantur, >ligna< vero esse >silvae< ea, quae a diversis haereticis affirmantur. Et de istis videbitur infructuosis >lignis silvae< dici, quod in evangelio scriptum est: »ecce, iam securis ad radices arborum posita est; omnis ergo arbor, quae non affert fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur«. >Fraternus< ergo sponsae est ut >arbor meli< in ecclesia Christi; ceteri vero haeresiarchae tamquam infructuosa >ligna silvae< divino iudicio ut >securi excidenda et in ignem mittenda<. Igitur 13 Lomm. >in< huius >meli umbra concupiscit< sponsa >residere<, vel ecclesia, ut diximus, in protectione filii Dei, vel anima refugiens omnes reliquas doctrinas et adhaerens uni soli Verbo Dei, cuius etiam >dulcem< habeat >in faucibus fructum<, >meditando< scilicet >indesinenter legem Dei< et semper eam velut mundum animal ruminando. Verum de appellatione >umbrae< istius, >sub< qua >sedere concupisse< se dicit ecclesia, non puto absurdum, si ea, quae invenire possumus in scripturis divinis, proferamus in medium, ut, quae sit >umbra meli< huius, dignius et divinius agnoscatur.

22ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 261 B M.): >Ὑπὸ σκιὰν< δὲ >αὐτοῦ ἐπεθύμησέ< τε καθῖσαι >καὶ κεκάθικεν<. Λέγει καὶ Ἱερεμίας ἐν Θρήνοις·

1. 3 vgl. Prov. 9, 1f — 2 vgl. Joh. 6, 35 — **13** Matth. 3, 10 — **21** vgl. Ps. 1, 2 — **21f** vgl. Origen. in Levit. hom. 7, 6 (Bd. I S. 389, 1): ego arbitror illum dici ruminare, qui . . . >in lege Domini meditatur die ac nocte<

2 sed *d, t*(?) < *ABCe*, vgl. Z. 3. 5 **3ff** mella *BCD* **4** reddunt *a* < *b* **5** servant *CDa* **6** illos] eos *CD, Del.* **7** factoresque *kp* < *anb*, kaum richtig **9** eorum < *D, Del.* **11** a < *Db* **13** radicem *cp, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | arboris *p, Del.* **14** affert] facit *CD, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Bd. II S. 437, 12 und den Apparatus dazu | bonum < *Bn*, vgl. Bd. II S. 437, 12 aber auch in Luc. hom. 23, 1 **16** christi] sponsi *D, Del.* | ceterae vero hereses *A* **18** concupivit *A*, nach S. 179, 18, vgl. S. 182, 9 **27** καὶ] δὲ *β*

Ait Hieremias in Lamentationibus: »spiritus vultus nostri Christus Dominus comprehensus est in corruptionibus nostris, cui diximus: in umbra eius vivemus in gentibus«. Vides ergo, quomodo Spiritu sancto propheta permotus vitam de ›umbra‹ Christi praeberi ›gentibus‹ dicit; 14 Lomm.
et quomodo non vitam nobis praebeat ›umbra eius‹, cum et in conceptu corporis ipsius ad Mariam dicatur: »spiritus sanctus veniet super te, et virtus altissimi obumbrabit tibi«? Si ergo obumbratio fuit ›altissimi‹ in conceptu corporis eius, merito ›umbra eius‹ vitam ›gentibus‹ dabit. Et merito sponsa eius ecclesia ›sub meli umbra sedere concupiscit‹, sine dubio, ut vitae, quae est in ›umbra eius‹, particeps fiat. Reliquorum vero ›lignorum silvae umbra‹ talis est, ut, qui ›sederit sub‹ ipsa, ›sedere‹ videatur ›in regione umbrae mortis‹. Sed adhuc, ut magis ac magis planior reddatur locus, qui habetur in manibus, requiramus, quomodo et Apostolus dicat ›legem umbram habere futurorum bonorum‹ et omnia, quae vel de ›diebus festis vel sabbatis vel neomeniis‹ scripta sunt, ›umbram‹ memoret esse ›futurorum bonorum‹, in his scilicet, quae secundum litteram gerebantur; et quomodo omnem veterum culturam ›exemplar et umbram‹ pronuntiet esse ›caelestium‹. Quod utique si ita est, ostenduntur ›sub umbra‹ ›legis‹ ›sedisse‹ omnes, quicumque sub lege erant et ›umbram‹ magis verae legis habebant. Nos au- 72 Del.
tem alieni sumus ab ›umbra‹ eorum, ›quoniam non sumus sub lege, sed sub gratia‹. Sed quamvis non simus ›sub umbra‹ illa, quam legis littera faciebat, sumus tamen ›sub umbra‹ meliore. ›In umbra‹ enim ›Christi vivimus inter gentes‹. Et est profectus quidam de ›umbra legis‹ venire ad ›umbram Christi‹, ut, quia ›Christus vita est et veritas et via‹, effi-

»πνεῦμα πρὸ προσώπου ἡμῶν Χριστὸς κύριος συνελήφθη ἐν ταῖς διαφθοραῖς ἡμῶν, ᾧ εἴπομεν· ἐν τῇ σκιᾷ αὐτοῦ ζησόμεθα ἐν τοῖς ἔθνεσι«. Πῶς γὰρ οὐκ ἔμελλε ζωῆς ἡμῖν αἰτία ›ἡ σκιὰ αὐτοῦ‹ γενέσθαι γενομένοις ἐλευθέροις ›τῆς τοῦ νόμου σκιᾶς‹ (»σκιὰν γὰρ εἶχεν ὁ νόμος τῶν μελλόντων ἀγαθῶν«), μηκέτι οὖσιν ›ὑπὸ νόμον, ἀλλ' ὑπὸ χάριν‹; εἰ καὶ νῦν ἐσμεν ›ὑπὸ σκιὰν‹ πολλῷ διαφέρουσαν· μετὰ τὸν

1. 26 Thren. 4, 20 — **6** Luk. 1, 35 — **12** vgl. Matth. 4, 16 — **14. 29** Hebr. 10, 1 — **15** vgl. Kol. 2, 16 — **18** vgl. Hebr. 8, 5 — **21. 30** vgl. Röm. 6, 15 — **23** vgl. Thren. 4, 20 — **25** vgl. Joh. 14, 6

5 ∾ eius umbra *CD, Del.* **6** illius *CD, Del.* **14** et < *Da, Del.* **16** memorat *bc* **18** pronuntiat *amc* **19 f** quicumque] qui *ab* **22** ∾ illa umbra *Bkn* illa < *c* **27** ᾧ] οὗ *βμ*, vgl. Z. 2

ciamur primo in ›umbra‹ ›viae‹ et in ›umbra‹ ›vitae‹ et in ›umbra‹ ›veritatis‹ et ›comprehendamus ex parte et in speculo ac in aenigmate‹, ut post haec, si incedamus per hanc ›viam‹, quae est Christus, pervenire 15 Lomm. possimus in hoc, ut ›facie ad faciem comprehendamus‹ ea, quae prius in ›umbra‹ et ›in aenigmate videramus‹. Non enim quis poterit ad illa, quae vera sunt et perfecta, pervenire, nisi prius desideraverit et concupierit in hac ›umbra residere‹. Sed et Iob omnem ›hominum vitam‹ ›umbram‹ dicit esse ›super terram‹, credo pro eo quod omnis anima in hac vita velamento crassi huius corporis obumbratur. Omnes ergo, qui in hac vita sunt, necesse est ›in umbra‹ quadam esse. Sed alii quidem sunt ›sedentes in regione umbrae mortis‹, hi profecto, qui non credunt Christo; ecclesia vero cum fiducia dicit: »in umbra sponsi concupivi et sedi«, quamvis fuerit tempus, quo potuerit quis ›sub umbra‹ legis ›residens‹ defendi a duritia ardoris et aestus. Sed transiit illud tempus. Veniendum nunc est ad ›arboris meli umbram‹ et, quamvis diversa quis utatur ›umbra‹, videtur tamen omnis anima, donec in praesenti vita est, ›umbram‹ habere necessariam, propter illum credo ardorem ›solis‹, qui, cum ›exortus fuerit‹, continuo ›semen‹, quod non alta ›radice‹ demersum est, ›arescit‹ et deperit. Sed hunc ardorem tenuiter quidem legis ›umbra‹ propellit, Christi vero ›umbra‹, ›in‹ qua nunc ›in gentibus vivimus‹, id est incarnationis eius fides, avertit penitus et exstinguit (ille enim, qui adurebat ambulantes ›sub umbra legis‹ tempore passionis Christi, ›sicut fulgur visus est cecidisse de caelo‹); quamvis

παρόντα γὰρ βίον οὐκέτι ›δι᾽ ἐσόπτρου‹ καὶ ›ἐν αἰνίγματι‹, ἀλλὰ ›πρόσωπον πρὸς πρόσωπον‹ τὴν ἀλήθειαν ›θεωρήσομεν‹. Λέξει δὲ καὶ ἡ νύμφη· »ἕως οὗ διαυγήσῃ ἡ ἡμέρα καὶ κινηθῶσιν αἱ σκιαί«. Ἔστι γὰρ ›ὁ βίος‹ ἡμῶν ὡς ›σκιὰ‹ καὶ ›ἐν σκιᾷ θανάτου‹ οἱ ἐξ ἐθνῶν ›ἐκαθέζοντο‹ καὶ οἱ ἀπιστοῦντες ἔτι ›καθέζονται‹.

2. 24 vgl. I Kor. 13, 12 — **3** vgl. Joh. 14, 6 — **4. 24f** vgl. I Kor. 13, 12 — **5** vgl. Hebr. 8, 5 — **7. 27** vgl. Job 7, 1f + I Chron. 29, 15 — **11. 27** vgl. Matth. 4, 16 — **12** Hohel. 2, 3 — **18** vgl. Matth. 13, 6 — **23** vgl. Luk. 10, 18 — **26** vgl. Hohel. 2, 17; 4, 6

1 in umbra viae et < *Bn*   **2** et¹] ut *Dp, Del.* | atque *A*   **3** si *A, Del.* sic *BCD* | ∾ christus est *a* christus + est *n* + ut *c* + quo *BD*   **4** prius + quasi *D, Del.*   **8** ∾ dicit esse umbram *D, Del.* | ∾ -esse dicit *c*   **9** ∾ huius crassi *Da*   **11** umbrae] et umbra *AC*, vgl. S. 182, 12   **12** credunt + in *C*   **21f** avertet . . . extinguet *D, Del.*   **26** *διαυγάσει μ διαπνεύσει β* nach *O′* (*διαπνεύσῃ*), lies: *διαυγάσῃ*?

etiam eius ›umbrae‹ tempus in fine saeculi compleatur, quia, sicut diximus, post consummationem saeculi iam non ›per speculum‹ et ›in aenigmate‹, 16 Lomm. sed ›facie ad faciem videbimus‹ veritatem. Simile puto esse et illud, quod scriptum est: »sub umbra alarum tuarum exsultabo«. Sed et in sequentibus huius libelli ita dicit sponsa: »fraternus meus mihi et ego illi ipsi, qui pascit inter lilia, donec respiret dies et amoveantur umbrae« edocens per haec quia veniet tempus, cum omnes ›umbrae removebuntur‹ et permanebit veritas sola. Sed et quod ait: »et fructus eius dulcis in faucibus meis«, illius animae est hoc dicere, quae nihil emortuum, nihil insensibile habet ›in faucibus suis‹ et in nullo prorsus similis est illis, de quibus dicitur: »sepulcrum patens est guttur eorum«. Quicumque enim verba mortis et interitus de ›faucibus‹ proferunt, ipsorum ›fauces sepulcra‹ dicuntur, sicut sunt omnes, qui vel contra veram fidem loquuntur vel contra disciplinam castitatis et iustitiae ac sobrietatis aliquid proferunt. Ipsi ergo sunt, quorum ›fauces sepulcra‹ sunt et loca mortis, unde mortis verba proferuntur. Iustus autem dicit: »quam dulcia faucibus meis eloquia tua«. Et alius, qui verba vitae docebat, ita dicit: »os nostrum patet ad vos, o Corinthii, cor nostrum dilatatum est«. Sed et alius, qui Verbo Dei ›aperuit os suum‹, dicit: »os meum aperui et attraxi spiritum«.

»Introducite me in domum vini«. Sponsae adhuc verba sunt, sed 17 Lomm. ad amicos et familiares sponsi, ut arbitror, diriguntur, a quibus videtur exposcere, ut ›introducant‹ eam ›in domum‹ laetitiae, ubi ›vinum‹ bibitur et epulae parantur. Quae enim iam viderat ›cubiculum regium‹, desiderat etiam nunc regale introire convivium et frui ›vino‹ laetitiae.

21 vgl. Procop a. a. O. (XVII 261 C M.): »*Εἰσαγάγετέ με εἰς οἶκον τοῦ οἴνου*«. *Ταῦτα πρὸς τοὺς φίλους τοῦ νυμφίου φησί, τοὺς ἁγίους ἀγγέλους ἢ Ἀποστόλους τε καὶ προφήτας, μονονουχὶ λέγουσα· συγκεράσατέ με τῷ σώματι τοῦ Χριστοῦ.*

2 vgl. I Kor. 13, 12 — 4 Ps. 56 (57), 1 — 5 Hohel. 2, 16. 17 — 8 Hohel. 2, 3 — 11 Ps. 5, 10 — 17 Ps. 118 (119), 103 — 18 II Kor. 6, 11 — 20 Ps. 118 (119), 131 — 21. 26 Hohel. 2, 4 — 24 vgl. Hohel. 1, 4

2 et] nec *CD, Del.*, vgl. S. 183, 24 3 simile bis S. 195, 24: vivificata (so) et refugiens < *b*, schon in *B* fehlte das Stück, da *p* hier *m* folgt; aber auch *n* (= *CD*) bleibt in diesem Abschnitt außer Betracht (*A* = *am*), vgl. Einleitung | ∾ esse puto *D, Del.* 6 illi < *A* 7 tempus *A* < *CD* 9 animae est hoc *A* animam hoc credo *CD, Del.* 14 ac] et *D, Del.* 19 dicit < *CD*, inquit *Del.* 24 enim iam *A, Del.* autem *CD* 26 εἰς + τὸν *μ* 29 τοῦ < *μ* (das ganze Stück fehlt in *β*)

Supra iam diximus amicos sponsi prophetas et omnes, qui ministraverunt Verbum Dei ab initio saeculi, intelligendos, ad quos recte vel ecclesia Christi vel anima Verbo Dei adhaerens dicat, ut se ›introducant in domum vini‹, id est ubi ›sapientia miscuit in cratere vinum suum‹ et deprecatur per ›servos suos omnem insipientem et egentem sensu dicens‹: »venite, manducate panes meos, et bibite vinum, quod miscui vobis«. Ista est ›domus vini‹ domusque convivii, in quo convivio omnes, qui ›veniunt ab oriente et occidente, recumbent cum Abraham et Isaac et Iacob in regno‹ Dei. Ad quam ›domum‹ et ad quod convivium prophetae perducunt animas, quae tamen eos audiunt et intelligunt; sed et sancti angeli caelestesque ›virtutes, quae in ministerio mittuntur propter eos, qui hereditatem capiunt salutis‹. Istud est ›vinum‹, cui scribuntur illi psalmi, qui ›pro torcularibus‹ attitulantur. Istud est ›vinum‹ ex illa ›vite‹ vindemiatum, quae dicit: »ego sum vitis vera«, quod expressit ›pater‹ caelestis ›agricola‹. Istud est ›vinum‹, quod ›attulerunt‹ illi ›palmites‹, qui ›in‹ Iesu ›permanserunt‹ non solum in terris, sed etiam in caelis. Sic enim ego audio illud, quod dicitur 18 Lomm. quia ›omnis palmes, qui non manet in me, non potest afferre fructum‹. Nemo enim ›producit fructum vini‹ huius, nisi qui ›permanet in Verbo‹ et sapientia et veritate et iustitia et pace omnibusque virtutibus. Istud est ›vinum‹, quo etiam ›inebriari‹ iustis et sanctis quibusque optabile ducitur. Haec puto et in spiritu iam tunc Noë contuens ›inebriatus‹ esse dicitur; et David admiratur huius convivii calicem et dicit: »et 73 Del. poculum tuum inebrians quam praeclarum est!«. Ad hanc ergo ›domum vini‹ ecclesia vel anima unaquaeque, desiderans quae perfecta sunt, festinat intrare et dogmatibus sapientiae mysteriisque scientiae velut epularum suavitate et ›vini‹ laetitia perfrui. Sciendum sane est quia, sicut est istud ›vinum‹, quod de dogmatibus veritatis pressum ›commiscetur in cratere sapientiae‹, ita est et contrarium ›vinum‹, quo ›inique inebriantur‹ peccatores et hi, qui falsae scientiae dogmata per-

1 vgl. oben S. 160, 28 — **4** vgl. Prov. 9, 1f — **5** vgl. Prov. 9, 3f — **6** Prov. 9, 5 — **8** vgl. Matth. 8, 11 — **11** vgl. Hebr. 1, 14 — **13** vgl. Ps. 8, 1; 80 (81), 1; 83 (84), 1 — **14** Joh. 15, 1 — **15. 18** vgl. Joh. 15, 4 — **21** vgl. Ps. 103 (104), 15 — **22** vgl. Gen. 9, 21 — **23** Ps. 22 (23), 5 — **29** vgl. Prov. 9, 1f

3 dicit *A* **10f** audiant et intellegant *A*, richtig? **13** inscribuntur *a* (*m*) ascribuntur *m* **14** istud — **15** agricola < *CD* **22** dicitur *CD* **23** admiratus (+ est *a*) *ad*, *Del.* **25** desiderant *CD* | perfecte *CD* (*m*) **26** festinat < *CD*, *Del.* **28** de] e *a* (*m*) **29** est < *D* | quo] cum *CD*, *Del.*

niciosa suscipiunt. De quibus Solomon in proverbiis dicit: »hi autem edunt cibos impietatis, vino autem iniquo inebriantur«. De hoc eodem ›iniquo vino‹ etiam in Deuteronomio legimus ita scriptum: »ex vinea Sodomorum vitis eorum, et palmes eorum ex Gomorra; uva eorum uva fellis, et botrus amaritudinis iis; furor draconum vinum eorum, et furor aspidum insanabilis«. Illud autem ›vinum‹, quod de ›vite vera‹ procedit, ›novum‹ semper est; semper enim per profectus discentium scientiae et sapientiae divinae innovatur agnitio. Et ideo dicebat Iesus discipulis suis quia: »novum illud bibam vobiscum in regno patris mei«. Innovatur enim semper agnitio secretorum arcanorumque revelatio per [19 Lomm.] sapientiam Dei, non solum hominibus, sed et angelis caelestibusque virtutibus.

»Ordinate in me caritatem«. Eiusdem sponsae ad eosdem verba sunt, nisi quod possunt fortassis etiam Apostoli Christi inter eos haberi, ad quos ista memorantur. Quod ergo ait: »ordinate in me caritatem«, hunc habet sensum. Omnes homines amant sine dubio aliquid et nullus est, qui ad id aetatis venerit, ut amare iam possit, et non aliquid amet, sicut etiam in praefatione huius operis sufficienter ostendimus. Sed hic amor vel haec ›caritas‹ in nonnullis quidem suo ordine et convenienter aptata procedit, in plurimis vero contra ordinem. Dicitur autem contra ordinem esse in aliquo ›caritas‹, cum aut id diligit, quod non debet, aut quod debet diligit, sed plus iusto diligit aut minus iusto. In istis ergo inordinata esse ›caritas‹ dicitur, in illis vero, quos valde paucos esse arbitror, qui scilicet per ›viam vitae‹ incedant et ›non declinent neque ad dexteram neque ad sinistram‹, in ipsis solis ordinata est ›caritas‹ et ordinem suum tenet. Est autem ordo eius et mensura huiusmodi, verbi gratia, ›Deum diligere‹ nullus modus, nulla mensura est, nisi haec sola, ut totum exhibeas, quantum habes. In Christo enim Iesu ›diligendus est Deus ex toto corde et ex tota anima et ex totis viribus‹. In hoc ergo nulla mensura est. ›Diligere‹ vero ›proximum‹ est iam mensura aliqua. »Proximum«, inquit, »tuum diliges sicut te ipsum«. Si ergo aut in Dei dilectione minus aliquid feceris quam potes et quam in ›viribus‹ tuis est, aut inter te et ›proximum‹ non servaveris aequi-

1 Prov. 4, 17 — **3** Deut. 32, 32 — **6** vgl. Joh. 15, 1 — **9** Matth. 26, 29 — **13. 15** Hohel. 2, 4 — **17** vgl. S. 72, 12ff — **24** vgl. Akt. 2, 28 — **24f** vgl. IV Kön. 22, 2 — **29** vgl. Mark. 12, 30 — **31** Mark. 12, 31

5 furor + eorum *D, Del.*, vgl. S. 132, 23 **24** incedunt . . . declinant *A, Del.* **31** iam *m* etiam *CDa*, kaum richtig < *Del.*

tatem, sed aliquid differentiae habueris, non est in te ›caritas‹ ordinata nec ordinem suum tenens. Verum quoniam sermo nobis de ordine 20 Lomm. ›caritatis‹ est, diligentius per singula requiramus, vel quos diligi vel quantum ›diligi‹ oporteat. Nam si, ut Apostolus dicit, ›membra alterutrum sumus‹, puto quod hunc affectum erga ›proximos‹ habere debeamus, ut eos non quasi aliena corpora, sed velut ›membra‹ nostra ›diligamus‹. Secundum hoc ergo quod ›membra nostra invicem sumus‹, aequalem erga omnes habere dilectionem similemque conveniet. Secundum hoc vero quod sunt ›in corpore‹ aliqua ›membra honorabiliora et honestiora‹, alia vero ›inhonestiora et inferiora‹, puto quod rursus pro ›membrorum‹ meritis et honore etiam dilectionis librari debeat modus. Si quis ergo rationabiliter cuncta agere et secundum Verbum Dei actus suos et affectus temperare proponit, puto quod erga haec singula ordinem ›caritatis‹ et scire debeat et tenere. Verum ut apertius fiat, quod dicimus, paulo evidentioribus utamur indiciis. Si quis, verbi gratia, ›laboret in Verbo‹ Dei atque animas nostras instruat et illuminet, viam salutis doceat, vivendi ordinem tradat, non tibi videtur et hic ›proximus‹ quidem esse, sed multo amplius alio ›proximo diligendus‹, qui horum nihil gerit? Nam et ille quidem ›diligendus‹ est pro eo quod ›membra unius corporis sumus‹ uniusque substantiae, sed hic multo amplius, qui, cum et ius ›proximi‹ nobiscum habeat, quod ceteri homines habent, dat tamen hanc maiorem ›caritatis‹ erga se causam, quod viam Dei ostendit et animae salutem divini Verbi illuminationibus confert. Quod si aliquis me errantem et in praecipitio positum muliebris 21 Lomm. peccati ad lucem revocet veritatis et de ipso iam interitu eripiat ac retrahat ad salutem atque ex ipsis faucibus aeternae mortis abripiat, non tibi videtur quod illa ipsa, si fieri potest, plenitudine ›caritatis‹, qua ›Deum diligimus‹, ›diligendus sit‹ post Deum? Et ne putes quod nos ita praesumimus, audi et Apostolum Paulum de his, ›qui in Verbo Dei laborant‹, dicentem: »ut superabundantius habeatis in caritate eos, qui eiusmodi sunt propter opus ipsorum«. Videamus autem et alium adhuc ordinem ›caritatis‹, eius dumtaxat, quae erga ›proximos‹ haberi iubetur. Si sit aliquis non quidem habens docendi vel instruendi gra-

4 vgl. Ephes. 4, 25 — **9** vgl. I Kor. 12, 22ff — **16. 29** vgl. I Tim. 5, 17 — **20** vgl. I Kor. 12, 12 — **30** vgl. I Thess. 5, 13

4 sicut *ad* | Apostolus *A* < *Dk* ∾ dicit apostolus *c, Del.* **12** et *A* < *BD, Del.* **17 f** ∾ quidem proximus *at* **24 f** muliebris peccati < *a* mortis peccati *m* **29** ita < *CD* **31** huiusmodi *D, Del.*

tiam neque Verbum Domini praedicandi, sed tamen sanctae vitae vir, innocens, immaculatus et qui ›in iustificationibus et mandatis Dei ingrediatur sine querela‹, videturne tibi talis hic vir in eodem ›caritatis‹ ordine habendus, quo ille, qui nihil horum agit, quoniamquidem uterque ›proximus‹ dicitur? Nonne et hic ›propter opus‹ suum et vitae meritum, secundum Apostoli dictum, similiter ut ille ›qui in Verbo Dei laborat‹, ›superabundantius habendus est in caritate propter opus‹ vitae suae? Est 74 Del. adhuc alius ordo ›caritatis‹. Iubemur enim et ›inimicos nostros diligere‹. Sed videamus, si etiam in ipsis unus solus modus erit dilectionis an et ibi habebit locum sermo iste, qui dicit: »ordinate in me caritatem«. Puto ergo quod in his sit ordo ›caritatis‹; verbi gratia, est aliquis mihi ›inimicus‹, in aliis tamen bene agens, ›pudicus, sobrius‹, mandata Dei plurima ex parte custodiens, in aliquibus tamen errans, ut homo; et 22 Lomm. alius, qui ›inimicus‹ quidem sit et ipse nobis, sit tamen suae vitae atque animae ›inimicus‹, paratus ad scelera, praeceps ad flagitia, nihil sancti, nihil religiosi ducens: non tibi videtur esse etiam inter ipsos inimicos quaedam diversitas habenda ›caritatis‹? Puto quidem quod ex his satis abunde patuerit esse vim quidem ›caritatis‹ unam, multas tamen habere causas et multos ordines diligendi et propter hoc dicere nunc sponsam: »ordinate in me caritatem«, hoc est docete me diversos ordines ›caritatis‹. Quodsi adhuc addendum his aliquid videtur, possumus etiam illud in medium adducere, quod ait Apostolus: »viri, diligite uxores vestras sicut corpora vestra, sicut Christus dilexit ecclesiam«. Quid ergo? Debent quidem ›viri uxores suas diligere‹, alias vero mulieres non debent omnino ›diligere‹ in omni castitate et sanctitate? An non videbuntur etiam ipsae esse de ›proximis‹, sed impendenda quidem est dilectio vel in coniugem vel in matrem vel in sororem, si tamen fideles sint et Deo adhaerentes, et erga aliam nullam mulierem, secundum quod et ipsa ›proxima‹ dicitur, est nobis impendenda dilectio? Quod si hoc absurdum videtur, debet autem secundum mandati ordinem etiam erga eas casta haberi dilectio, prorsus inter ipsas personas feminarum, quibus impendenda dilectio est, habendus profecto est ordo quidam in ›caritate‹ conveniensque distinctio. Et maiore quidem cum honorifi-

2 vgl. Luk. 1, 6 — 6 vgl. I Thess. 5, 13 — 8 vgl. Matth. 5, 44 — **10. 20** Hohel. 2, 4 — **12** vgl. Tit. 2, 2 — **22** Ephes. 5, 25. 28

8 adhuc + et *m* **9** et < *D, Del.* etiam et *a* **11** aliquis + quidem *c* : quidem : mihi *t* mihi + quidem *Adk*, nach Z. 14 **13** tamen + et *C* (*m*), richtig? über der Zeile *t* **18** abunde (abundeque *m*) < *CD, Del.* **21** etiam < *CD* **25** l.: an [non]? **28** ∾ mulierem nullam *D* **32** quidem *CD*

centia matri deferenda dilectio est, sequenti vero gradu cum quadam nihilominus reverentia etiam sororibus. Proprio vero quodam et se- 23 Lomm. questrato ab his more ›caritas‹ coniugibus exhibenda. Post has vero personas pro meritis etiam et causis unicuique in omni, ut supra diximus, castitate deferenda dilectio est. Secundum haec vero etiam de patre vel fratre atque aliis propinquis observabimus. Erga sanctos vero, qui nos ›in Christo genuerunt‹, sed et pastores atque episcopos vel qui Verbo Dei praesunt presbyteri aut qui bene ministrant in ecclesia vel qui in fide praecellunt ceteros, quomodo non pro uniuscuiusque meritis affectio pensabitur ›caritatis‹ longe eminentior quam erga eos haberi potest, qui aut nihil horum aut non integre egerunt? Sed et inter fideles parentes et infideles et fratres fideles ac infideles sororesque potestne fieri, ut non erga hos singulos diversus habeatur ordo ›caritatis‹? Quas diversitates intuens sponsa et videns de his omnibus animae ad perfectionem tendenti necessariam videri scientiam rerum, ut uniuscuiusque loci et ordinis mensuras possit tenere ›caritatis‹, dicit ad amicos sponsi, eos videlicet, qui Verbum Dei subministrant: »ordinate in me caritatem«, hoc est docete me et tradite mihi, quomodo per haec singula ordinem servare debeam ›caritatis‹. Omnes enim homines, sicut iam diximus, secundum hoc, quod similes [homines] nobis sunt, similiter ›diligendi‹ sunt: immo omnis rationabilis natura a nobis utpote rationabilibus aequaliter ›diligenda‹ est. Adiciendum tamen in ›caritate‹ est unicuique ad hoc, quod homo est, et ad hoc, quod rationabilis est; si, verbi gratia, aut in moribus aut in opere aut in proposito aut in scientia aut in studiis ceteros praecellit, et pro his singulis secundum suum 24 Lomm. cuique meritum ad generalem dilectionem addendum est etiam specialis aliquid ›caritatis‹. Verum ut maior de his habeatur auctoritas, ab ipso Deo capiamus exemplum. Et ipse enim ›amat omnia, quae sunt‹, aequaliter ›ac nihil odit eorum, quae fecit; neque enim fecit aliquid, quod odio haberet‹; non tamen ob hoc similiter dilexit Hebraeos et Aegyptios, et Pharaonem ut Moysen et Aaron. Nec rursus reliquos filios Istrahel similiter dilexit ut Moysen et Aaron et Mariam, nec iterum Aaron et Mariam similiter dilexit ut Moysen; sed, quamvis verum sit, ut dicitur

7 vgl. 1 Kor. 4, 15 — 17 Hohel. 2, 4 — 28 f vgl. Weish. Sal. 2, 25

5 ∾ vero etiam haec *D* 10 habere *Cdt* 17 sibi ministrant *A* 19 sicut — 20 homines < *a* 20 ∾ nobis homines *m*, homines ist wohl zu tilgen 23 quod homo] quod modo *c* quomodo *Dk, Del.* 27 de his] dei *Cdt* 29 ac] et *A* 30 et] ut *CD, Del.*, der ∾ Aegyptios ut Hebraeos schreibt 33 sed < *CD, Del.*

ad eum: »parcis autem omnibus, quia omnia tua sunt, Domine, amator animarum; spiritus enim incorruptionis est in omnibus«, tamen ille, qui »mensura et numero et pondere disposuit omnia«, secundum »mensuram« sine dubio uniuscuiusque meritorum etiam dilectionis suae temperat libram. Numquidnam putabimus quia similiter ab eo »dilectus« est Paulus tum, cum »persequeretur ecclesiam Dei«, sicut »diligebatur«, cum ipse pro ea »persecutiones« cruciatusque »tolerabat« et cum dicebat inesse sibi »sollicitudinem omnium ecclesiarum«? Multum est nunc, ut inter istos ordines »caritatis« etiam de affectu odii, qui videtur huic »caritatis« affectui contrarius, inseramus; quia etiam Dominus dicit: »inimicus ero inimicis tuis et adversabor adversariis tuis« et iterum: »si peccatori tu adsistis et ei, quem odit Dominus, amicus es«. Quae utique hanc habent absolutionem, quam et illud, quod dictum est: »honora patrem tuum et matrem«, et iterum: »qui non odit patrem et matrem« et reliqua, 25 Lomm in quo profecto nimietas »caritatis« in Deum his, qui adversantur, contrarium generare videtur affectum, dum »nulla potest esse consonantia luci et tenebris et Christo cum Belial nec eadem portio esse fideli cum infideli«. His igitur, ut potuimus, de »caritatis« ordinibus expositis patet ad intelligendum, quid est, quod poscat sponsa, id est 75 Del. ecclesia vel anima tendens ad perfectionem, praestari sibi ab amicis sponsi; quoniamquidem »introduci« se poposcerat »in domum vini«, ubi sine dubio intellexerat in omnibus his, quae viderat, eminere et praecellere gratiam »caritatis«, et ipsam didicerat »maiorem omnium« solamque esse »caritatem, quae numquam cadit«, ideo deposcit, ut ordinem eius discat, ne forte aliquid inordinatum faciens vulnus ab ea aliquod accipiat, sicut in posterioribus dicit: »vulnerata caritatis ego sum«. Haec autem sive ad angelos dici accipiamus, a quibus se instrui postulat et muniri, nihil absurdum videbitur secundum hoc, quod de populo Dei dicitur: »laetamini, gentes, cum populo eius, et confortent eos omnes

1 Weish. Sal. 11, 26; 12, 1 — **3** vgl. Weish. Sal. 11, 20 — **6** vgl. I Kor. 15, 9 — **7** vgl. II Kor. 4, 9 — **8** vgl. II Kor. 11, 28 — **10** Exod. 23, 22 — **11** II Chron. 19, 2 — **13** Exod. 20, 12 — **14** Luk. 14, 26 — **16** vgl. II Kor. 6, 14 f — **21** vgl. Hohel. 2, 4 — **23** vgl. I Kor. 13, 13 — **24** vgl. I Kor. 13, 8 — **26** Hohel. 2, 5 — **29** Deut. 32, 43

1 parces *A* (φείδῃ *O'*) **6** tunc *dt* **9** effectu *Cdt* **10** effectui *Cdt* **16** effectum *CD* **21** ∾ introduci quidem *CDa* **22** videret *CD* **24** cadet *Cdt, Del.*, vgl. Bd. II S. 59, 18 **26** dicitur *CD, Del.* | haec] ea *CD, Del.* **27** si *m*, vgl. S. 191, 9, nicht richtig **28** dei < *CD, Del.*

angeli Dei« et ut in aliis item dicitur: »circumdat angelus Domini in circuitu timentium eum et eripiet eos« et item alibi: »nolite contemnere unum ex minimis istis, qui in ecclesia sunt, quia angeli eorum semper vident faciem patris mei, qui in caelis est«. Sed et in Apocalypsi Iohannis ›angelo Thyatirensi‹ testimonium dat ›filius Dei‹ pro ›caritate‹, quam ›ordinavit‹ ›angelus‹ ipse in ›ecclesia‹ sibi commissa; sic enim 26 Lomm.
scriptum est: »scio opera tua et caritatem tuam et fidem et ministerium et patientiam, et opera tua novissima maiora quam priora«. Sed et si ad prophetas haec referamus, qui ministraverunt Verbum Dei ante adventum sponsi, ut per ipsorum doctrinam videatur ecclesia velle ordinem discere ›caritatis‹, id est propheticis instrui voluminibus, non videtur absurdum. Sed et omnes sancti, qui de hac vita discesserunt, habentes adhuc ›caritatem‹ erga eos, qui in hoc mundo sunt, si dicantur curam gerere salutis eorum et iuvare eos precibus atque interventu suo apud Deum, non erit inconveniens. Scriptum namque est in Machabaeorum libris ita: »hic est Hieremias propheta Dei, qui semper orat pro populo«. Sed et ad Apostolos haec dici, ut supra iam diximus, non videbitur alienum; per hos enim omnis ecclesia Dei vel anima quaerens Deum ›introducitur in domum vini‹, ut supra diximus, et aromatibus atque odoribus repletur et ›componitur in melis‹, sicut in posterioribus legimus, et edocetur omnem ordinem rationemque ›caritatis‹.

»Confirmate me in unguentis, stipate me in malis, quia vulnerata 27 Lomm.
caritatis ego sum«. In graeco quidem habet: »confirmate me in amoyris‹ ›amoyrum‹ genus quoddam arboris nominans, quod Latini putantes

1 ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 262 C M.): »Στηρίσατέ με ἐν μύροις, στοιβάσατέ με ἐν μήλοις, ὅτι τετρωμένη ἀγάπης ἐγώ«. Ὁ Σύμμαχος οὕτως ἐκδέδωκεν· »ἐπανακλίνατέ με οἰνάνθῃ«, τουτέστιν εὐώδεσι δέν-

1 Ps. 33 (34), 8 — 2 vgl. Matth. 18, 10 — 5 vgl. Apok. 2, 18f — 7 Apok. 2, 19 — 8 ff vgl. Origen. Comm. in Joh. lib. 13, 58 (S. 289, 22 Pr.): *φαίνεται δὲ μέλειν τοῖς προεξεληλυθόσιν τὸν βίον τοῦτον ἁγίοις περὶ τοῦ λαοῦ ὡς ἐν τοῖς Μακκαβαικοῖς γέγραπται μετὰ πλεῖστα ὅσα ἔτη τῆς Ἱερεμίου ἀναλήψεως· »οὗτός ἐστιν Ἱερεμίας ὁ τοῦ Θεοῦ προφήτης, ὁ πολλὰ εὐχόμενος περὶ τοῦ λαοῦ«* und die zu Num. hom. 26, 6 angeführten Stellen — 16 II Makk. 15, 14 — 19 vgl. S. 185, 3 ff — 21 vgl. Hohel. 2, 5 — 22 Hohel. 2, 5 (*ἐν μύροις O'*) — 25 Hohel. 2, 5

5 pro *m, Del.* prae *CDa,* kaum prae = pro 9 verbo *A*, vgl. S. 185, 1 19 introducitur + et *CD* 20 in melius *CDa, Del.*, vgl. S. 180, 5 21 edocemur *CDa* docemur *Del.* 23 f amyris (-um)? 25 [*ἐν*] *ἀμύροις μ* 27 *ἐπανακλίνετε β*

›myrrha‹ dictum ›unguenta‹ interpretati sunt. Igitur ordo sermonis huiusmodi est: posteaquam sponsa et verba ex ore ipsius sponsi audivit et ›cubiculum regis‹ ingressa est et ›domum vini‹ locumque convivii ac sapientiae, ⟨et⟩ in eo victimas et ›craterem mixtum‹ sacramentis eius adspexit, quasi in horum omnium admiratione stupens et ›saucia‹ postulat ab ipsis nihilominus amicis et sodalibus sponsi, ut ›confirmetur‹ et quasi deficiens ›sustentetur‹ incumbens paululum super arborem ›amoyren‹ vel ›melin‹. Amoris etenim vulnere percussa arborum solacia silvarumque sectatur. Haec secundum litteram. Sed ex his ut exsequi possimus intelligentiam spiritalem, indigemus illa gratia, quam consequi a Deo meruit ipse Solomon, ›scire‹ omnium, quae sunt, ›radicumque et arborum et virgultorum naturas‹, ut sciamus et nos, quae vis et quae natura sit arbòris ›amòyrae‹, quo competenter ex hac spiritalis aptari possit expositio. Hoc est tamen solum, quod pervenire ad nos de huius arboris notitia potuit, quia odorem solum habeat suavem, nullum tamen afferat fructum. ›Meli‹ vero arbor notum cunctis est quod non solum 28 Lomm. ferat fructum, sed et dulcissimum ac suavissimum ferat. Omnès ergo homines ›arbores‹ dicuntur sive bonae sive malae et fructuosae aut infructuosae, sicut et Dominus in Evangelio dicit: »aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem malam et fructum eius malum« et: »omnis arbor, quae non affert fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur«. Tres ergo differentiae in hominibus videntur esse: quidam, qui omnino nullum ›afferant fructum‹, et esse alii, qui ›afferant‹; sed in his, qui ›afferunt‹, aut ›mali‹ sunt ›fructus‹ aut ›boni‹. Hic ergo sponsa, id est ecclesia Christi, ›confirmari‹ se postulat et reclinari super unam quidem ›arborem‹ ›melin‹ ›afferentem fructus

δροις τοῖς καλὸν καρπὸν ποιοῦσιν ἀνθοῦντα. τῶν φαύλων λεγομένων δένδρων ἀκάρπων ἢ κακοκάρπων ὄντων. Τινὰ δὲ τῶν ἀντιγράφων ἔχει· »στηρίσατέ με ἐν ἀμύροις«. Ὃ νοητέον ἢ πιστοὺς μέν, οὐ μὴν ὡς χρηματίζειν ›μέλη‹ ›τῆς μὴ ἐχούσης σπίλον ἢ ῥυτίδα‹, ἢ ἀλλοτρίους

11 vgl. Weish. Sal. 7, 20 — **19** Matth. 12, 33 — **21** Matth. 3, 10 — **30** vgl. Ephes. 5, 27. 30

1 myrram *m* **2** audiit *Cet* **4** et¹ *Del.* < *ACD* **10** indigebamus *Cem* **12** sciamus *a* sciremus *CDm*, *Del.* **16** melin, vgl. S. 193, 21 **21** affert *m* facit *CDa*, *Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. S. 181, 14 und Z. 24 **23** esse² < *a* **28** [ὄντων]. *τὰς δὲ ἀμύρας (καθώς τινα τῶν ἀντιγράφων ἔχει . . . ἐν ἀμύραις) ἢ ἀλλοτρίους τῆς πίστεως χρηστοὺς νοητέον ἢ πιστοὺς μὲν . . . ῥυτίδα β*

bonos‹, et recte ac competenter. Super his enim ›confirmatur‹ et ›stipatur‹ ecclesia, qui in bonis operibus fructificant et crescunt. Quid autem est, quod in ›amoyris‹, infructuosis scilicet arboribus, ›confirmari‹ vult odore solo gaudentibus? Ego puto quod istos, qui solo odore gaudent et necdum ›fructus‹ fidei ›afferunt‹, illos dicat, quos Paulus ad Corinthios scribens dicit: »qui invocant nomen Domini nostri Iesu Christi in omni loco ipsorum et nostrum«. Pro eo ergo quod ›invocant nomen Domini nostri Iesu Christi‹, habent in semet ipsis odoris quandam ex ipsa invocatione nominis suavitatem; pro eo vero, quod non cum omni fiducia 76 Del. et libertate accedunt ad fidem, nullos fidei ›afferunt fructus‹. In quo loco possumus nos catechumenos ecclesiae intelligere, super quos ex parte aliqua ›confirmatur‹ ecclesia. Habet enim et in ipsis non parum fiduciae et spei plurimum quod et ipsi fiant aliquando ›arbores‹ fructiferae, ut plantentur in paradiso Dei ab ipso ›agricola patre‹. Ipse enim est, qui ›plantat‹ huiusmodi ›arbores‹ in ecclesia Christi, quae est 29 Lomm. ›paradisus deliciarum‹, sicut et Dominus dicit: »omnis plantatio, quam non plantavit pater meus caelestis, eradicabitur«. ›Stipatur‹ ergo ecclesia et ›in melis‹ et super ipsa requiescit. Quae mela illae animae putandae sunt, quae cotidie ›innovantur ad imaginem eius, qui creavit eas‹. Quia enim per innovationem sui ›imaginem‹ in se ›reparant‹ filii Dei, merito et ipsae ›arbores meli‹ appellantur, quia et ipse sponsus earum in superioribus dictus est ›sicut arbor meli esse in lignis silvae‹. Et ne mireris, si idem ipse et ›arbor meli‹ et ›arbor vitae‹ et diversa alia dicatur, cum idem et ›panis verus‹ et ›vitis vera‹ et ›agnus Dei‹ et multa alia nominetur. Omnia namque haec Verbum Dei unicuique efficitur, prout mensura vel desiderium participantis exposcit; secundum quod et ›manna‹, qui cum unus esset cibus, unicuique tamen desiderii sui red-

τῆς πίστεως Χριστοῦ. Τὸ δέ· »στοιβάσατέ με ἐν μήλοις« σαφηνίζων ὁ Σύμμαχος· »περικυλίσατέ με μῆλα« εἶπε. Βούλεται γὰρ ἡ νύμφη ἐν πολλοῖς ›περικυλιομένοις‹ αὐτὴν ›μήλοις‹ ἀναπαύεσθαι,

6 I Kor. 1, 2 — **14** vgl. Joh. 15, 1 — **16** vgl. Gen. 2, 8 u. ö. — Matth. 15, 13 — **19** vgl. Kol. 3, 10 — **22** Hohel. 2, 3 — **23** vgl. Apok. 2, 7 — **24** vgl. Joh. 6, 32; 15, 1; 1, 29 — **27** vgl. Joh. 6, 31ff

7 nostro *A* 10 in hoc loco *c* in loco hoc *Dk, Del.* 12 confirmantur ecclesiae *CD, Del.*, vgl. Z. 17 | habent *CD, Del.* 18 melin *CD*, vgl. S. 191, 20ff | ipsam *acd* ipsas *Del.* | mala *CD* 21 melin *m* 23 melin *C* melim *D* (*m*) 27 ∾ esset unus *CD, Del.* 28 *Χρηστοὺς β* (< *μ* in einer Lücke) 29 *μήλῳ β*, *περικυλίω* = *περικυκλόω*

debat saporem. Praebet ergo semet ipsum non solum esurientibus ›panem‹ et sitientibus ›vinum‹, sed et deliciari volentibus semet ipsum fraglantia exhibet poma. Propterea ergo et sponsa velut refecta iam et bene pasta ›fulciri‹ se poscit ›in melis‹ sciens in Verbo esse sibi non solum omnem cibum, sed et omnes delicias; et per haec maxime discurrit, cum se ›vulneratam‹ sentit esse iaculis ›caritatis‹. Si quis usquam est, qui fideli hoc amore Verbi Dei arsit aliquando, si quis est, ut propheta dicit, qui ›electi iaculi‹ eius dulce vulnus accepit, si quis est, qui scientiae eius amabili confixus est telo, ita ut diurnis eum desideriis nocturnisque suspiret, aliud quid loqui non possit, audire aliud 30 Lomm.
nolit, cogitare aliud nesciat, desiderare praeter ipsum aut cupere aliud vel sperare non libeat, ista anima merito dicit: »vulnerata caritatis ego sum« et ab illo vulnus accepit, de quo dicit Isaias: »et posuit me sicut iaculum electum, et in pharetra sua abscondit me«. Tali vulnere decet Deum percutere animas, talibus telis ›iaculisque‹ configere ac salutaribus eas vulneribus sauciare, ut, ›quia Deus caritas est‹, dicant et ipsae: »quia vulnerata caritatis ego sum«. Et quidem in hoc quasi amatorio dramate sponsa ›caritatis‹ se dicit vulnera suscepisse. Potest autem similiter fervens anima erga sapientiam Dei dicere quia ›vulnerata‹ sapientiae ›ego sum‹, illa scilicet, quae sapientiae eius pulchritudinem potuit intueri. Potest et alia anima virtutis eius magnificentiam contuens et admirata potentiam Verbi Dei dicere, quia ›vulnerata‹ virtutis ›ego sum‹, talis, credo, aliqua, sicut erat illa, quae dicebat: »Dominus illuminatio mea et salvator meus, quem timebo? Dominus protector vitae meae, a quo trepidabo?«. Sed et alia anima erga amorem iusti-

ἅτινα, οἶμαι, καρπός ἐστι ›τοῦ μήλου ἐν τοῖς ξύλοις τοῦ δρυμοῦ‹, νυμφίου, ἵνα τῆς αὐτῶν μεταλάβῃ ποιότητος. »Τέτρωμαι γὰρ φίλτρῳ« φησὶ κατὰ Σύμμαχον, ἀπὸ ›τοῦ ἐκλεκτοῦ βέλους‹ κατὰ τὸν Ἠσαΐαν.

8 vgl. Jes. 49, 2 — **12. 17. 27** Hohel. 2, 5 — **13. 28** Jes. 49, 2 — **16** vgl. I Joh. 4, 8 — **18ff** vgl. Origen. Sel. in Psal. CXIX (CXX) 4 (XIII 108 Lomm.): *εἰ δέ ἐστι βέλος ἀγάπης κατὰ τὴν ἐν τοῖς ᾄσμασι νύμφην· »τετρωμένη γὰρ« φησὶν »ἀγάπῃ ἐγώ«, ἔστι βέλος δικαιοσύνης καὶ ἀνδρίας καὶ σωφροσύνης καὶ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν, οἷς βέλεσι τιτρωσκόμενοι ›ὑποκάτω‹ τοῦ θεοῦ ›πίπτουσι οἱ λαοί‹* — **23** Ps. 26 (27), 1

2 ipsum + et *CDm, Del.* **5** haec] ea *CD, Del.* **8** qui < *dt (m)* **12** caritate *CDa, Del.* **13** accepi *ak, Del.* **19** dei < *CD* **19f** sapientia *CDa, Del.* **25** alia < *CD*

tiae eius fervens et dispensationum ac providentiae eius iustitiam contuens dicit sine dubio: ›vulnerata‹ iustitiae ›ego sum‹. Et alia bonitatis eius ac pietatis immensitatem perspiciens similia loquitur. Sed et horum omnium generale est istud ›caritatis‹ vulnus, quo se ›vulneratam‹ praedicat sponsa. Sciendum tamen est quod, sicut sunt ista Dei ›iacula‹, quae animae habenti desiderium bonorum salutis vulnus infligunt, ita sunt et ›iacula maligni ignita‹, quibus anima, quae non est ›scuto fidei‹ protecta, vulneratur in mortem. De ipsis dicit propheta: »ecce, peccatores tetenderunt arcum, paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittent (31 Lomm.) in obscuro rectos corde«. Hic ›peccatores de occulto sagittantes‹ daemones invisibiles dicit et ipsi sunt habentes quaedam ›iacula‹ fornicationis, alia cupiditatis et avaritiae, quibus quamplurimi vulnerantur. Habent etiam spicula iactantiae et vanae gloriae. Sed ista valde subtilia sunt, ita ut confixam se anima ab iis sauciatamque vix sentiat, nisi si ›induta est armis Dei et stat‹ vigilans et immobilis ›adversus astutias diaboli scuto‹ semet ipsam ›fidei‹ per omnia contegens et nullam prorsus corporis partem fide nudam relinquens. Quantacumque autem daemones fecerint ›tela‹, si inveniant mentem hominis fide munitam, etiamsi ›ignita‹ sint, etiamsi cupiditatum flammis et incendiis ardeant vitiorum, fides plena cuncta restinguit.

»Laeva eius sub capite meo, et dextera eius complectetur me«. Descriptio est quidem amatorii dramatis sponsae festinantis ad conubium sponsi [verbis tamen paulo apertioribus currit]. Sed converte te velocius ad ›spiritum vivificantem‹ et refugiens appellationes corporeas intuere perspicaciter, quae sit Verbi Dei ›laeva‹, quae sit ›dextera‹, quod etiam ›caput‹ sponsae eius, animae scilicet perfectae vel ecclesiae et non te rapiat carnalis et passibilis sensus. Ipsa est enim hic sponsi ›dextera‹ et ›laeva‹, quae in proverbiis de ›sapientia‹ dicitur, ubi ait: »longitudo enim vitae in dextera eius, in sinistra vero eius divitiae et gloria«. Et sicut hic ›sapientiam‹ non ideo aliquam feminam dici putabis, quia femineo nomine appellari videtur, ita ne in hoc quidem,

7f vgl. Ephes. 6, 16 — **8** Ps. 10 (11), 2 — **15ff** vgl. Ephes. 6, 11ff — **19** vgl. Ephes. 6, 16 — **21** Hohel. 2, 6 — **24** vgl. I Kor. 15, 45 — **29** vgl. Prov. 3, 13. 16

2 dicet *C*(*m*) *t* **3** prospiciens *d* | loquetur *cdt*(*m*) **23** sponsi + verbis (velut *D*) tamen paulo apertioribus currit *ACD*, von mir getilgt **24** vivificata (so *b*) et refugiens] *B* fängt hier wieder an und *n* gehört zur *A*-Klasse, s. S. 184, 3 **25** intuere (inture *b*) *Bn* vere *CDa*, *Del.* | perspicaciter (+ que *a*) *A*, *B* (perspican itē *b*) perspice *CD*, *Del.*

quoniam masculino genere sponsus Verbum Dei dicitur, corporaliter 32 Lomm. intelligere debes ›laevam eius‹ aut ›dexteram‹ vel amplexus sponsae pro feminini generis declinatione percipere; sed Verbum Dei quamvis apud Graecos masculino, apud nos neutro genere proferatur, super masculinum tamen et neutrum ac femininum genus et super omne om- 77 Del. nino, quod ad haec respicit, esse cogitanda sunt ista, de quibus sermo est, et non solum Verbum Dei, sed et ecclesia eius atque anima perfecta, quae et sponsa nominatur. Sic enim et Apostolus dicit: »in Christo enim neque masculus neque femina, sed omnes in ipso unum sumus«. Haec autem propter homines, qui aliter audire non possunt, nisi his verbis, quae in usu habentur, a scriptura divina humani more referuntur eloquii, ut verbis quidem notis ea et solitis audiamus, sensu tamen illo, quo dignum est, de divinis rebus et incorporeis sentiamus. Nam sicut is, qui amatorem se dicit esse pulchritudinis sapientiae, hoc ostendit, quod naturalem, qui in se est, caritatis affectum ad studia transtulerit sapientiae, ita et hic sponsa deposcit ecclesia, ut sponsus suus, qui est Verbum Dei, ›laeva‹ quidem sua ›caput‹ eius sustentet, ›dextera‹ vero omne eius reliquum ›complectatur‹ et constringat corpus. Est autem ›laeva‹, in qua ›sapientia divitias continere et gloriam‹ dicitur. Quas autem habet ›divitias‹ ecclesia et quam ›gloriam‹ nisi illas, quas accepit ab eo, qui ›cum dives esset, pauper factus est, ut illius paupertate‹ ecclesia ›fieret dives‹? Quae autem est ›gloria‹? Illa sine dubio, de qua dicit: »Pater, clarifica filium tuum«, passionis sine dubio ›gloriam‹ designans. Fides ergo passionis Christi ›gloria et divitiae‹ sunt ecclesiae, quae in ›laeva‹ eius continentur. ›Laevam‹ autem puto Verbi Dei hoc modo debere intelligi, quoniamquidem sunt in eo quae- 33 Lomm. dam dispensationes ante incarnationem gestae, sunt vero aliquae et per incarnationem. Illa pars Verbi Dei, quae ante assumptionem carnis in dispensationibus peracta est, ›dextera‹ potest videri, haec vero, quae per incarnationem, ›sinistra‹ appellari. Unde et ›in sinistra divitias et gloriam‹ habere dicitur; per incarnationem namque ›divitias et gloriam‹ quaesivit, omnium scilicet gentium salutem. In ›dextera‹ autem ›longi-

8 vgl. Gal. 3, 28 — **19** vgl. Prov. 3, 16 — **21** vgl. II Kor. 8, 9 — **23** vgl. Joh. 12, 28 — **30. 32** vgl. Prov. 3, 16

2 sponsae + animae *AB* + vel animae *CD, Del.*, für anima ist hier neben corporaliter percipere kein Platz 3 perspicere *A* 12 eas *Db* 13 quod *BCdt* illo quo] in loco *an* 18 contegat *A* 26 verbum *Cdt* 28 assumptionem] ascensionem *Cbdt* 30 et¹ < *ap* | in < *b, Del.* 32 gentium < *BD, Del.*

tudo vitae‹ esse dicitur, per quod sine dubio illa eius, qua ›in principio apud Deum Deus erat Verbum‹, sempiternitas indicatur. Hanc ergo ›laevam‹ ›ecclesia‹, cuius ›Christus est caput‹, optat habere sub ›capite suo‹, et fide incarnationis eius ›caput suum‹ muniri, ›dextera‹ vero eius ›amplecti‹, id est illa agnoscere et de illis instrui, quae ante huius quoque per carnem gestae dispensationis tempus in arcanis habentur et reconditis. ›Dextera‹ namque ibi putanda sunt esse omnia, ubi nihil de peccatorum miseriis, nihil de fragilitatis lapsu continetur, ›sinistra‹ vero, ubi vulnera nostra curavit et ›peccata nostra portavit‹ ›factus‹ etiam ipse ›pro nobis‹ peccatum et ›maledictum‹. Quae omnia quamvis ›caput‹ et fidem sustentent ecclesiae, merito tamen ›sinistra‹ Verbi Dei appellabuntur. In quibus aliqua etiam praeter illam naturam, quae tota ›dextera‹ est et tota ›lux‹ ac ›splendor et gloria‹, pertulisse memoratur.

»Adiuravi vos, filiae Hierusalem, in virtutibus et in viribus agri, si levaveritis et suscitaveritis caritatem quoadusque velit«. Sponsa adhuc ad ›adulescentulas‹ loquitur provocans eas et cohortans, immo et ›adiurans‹ per ea, quae iis cara esse novit et amabilia, ut, si forte ›elevare‹ coeperint ›caritatem‹, iacentem quippe in iis, et ›excitare‹ eam, 34 Lomm. utpote adhuc dormientem apud eas, in tantum ›elevent‹ eam et in tantum ›suscitent‹, in quantum voluerit sponsus nec minus aliquid in ea agant quam voluntas ipsius patitur. Haec est enim amantis sponsae perfectio, ut a nullo velit contra animos et voluntatem fieri eius, quem diligit. Et ut hoc non negligenter aut segniter agant, per ›virtutes agri‹, id est per plantaria et virgulta, quae in ›agro‹ sunt, et per ›vires‹ eius, sine dubio per ea, quae in eo sata sunt, ›adiurantur‹. Tali ordine talique verborum compositione textus nobis historici dramatis dirigatur. Nunc iam quid arcani intrinsecus contegat, requiramus. Omnis anima, praecipue quae ›filia‹ est ›Hierusalem‹, habet aliquem ›agrum‹ proprium, qui ei sacrata quadam per Iesum meritorum sorte delatus est. Sicut fuit et ille ›ager‹ Iacob, cuius suavitate permotus Isaac patriarcha my-

1 vgl. Joh. 1, 1 — **3** vgl. Ephes. 5, 23 — **9** vgl. I Petr. 2, 24 — **9f** vgl. Gal. 3, 13 — **13** vgl. Joh. 12, 46; Hebr. 1, 3 — **15** Hohel. 2, 7

1 quae *CDa, Del.* 3 ∾ caput christus est *A* 6 per incarnationem *Db, Del.* | gesta *bd* 8 fragilitate lapsuum *A* | sinistra *Baehrens* hic *ABCD*, hic vero ⟨laeva⟩ *Del.* 12 appellantur *B* 16 elevaveritis *Db*, vgl. S. 198, 17. 22, aber auch S. 198, 18. 30 | exsuscitaveritis *am* 17 et² < *C* 18 cura *k* cure *b* 23 ∾ eius fieri *CD, Del.* 24 diliget *D* 27 dirigitur *ap, Del.*

sticis aiebat eloquiis: »ecce, odor filii mei sicut odor agri pleni, quem benedixit Dominus«. Habet ergo unaquaeque anima, ut diximus, ›agrum‹ suum; vita namque et conversatio eius ›ager‹ eius est. In hoc ›agro‹ anima, quae diligens et studiosa est, satis agit et studet plantare omnes bonos sensus et omnes excolere ›virtutes‹ animi, non solum autem ›virtutes‹ animi, sed et ›vires‹ operum, quibus videlicet impleri possunt ministeria mandatorum. Est ergo, ut diximus, unicuique animae suus ›ager‹, quem colit et plantat ac seminat secundum haec, quae diximus. Est autem et omnium simul ›filiarum Hierusalem‹ unus quidam et communis ›ager‹, de quo Paulus dicit: »Dei agricultura estis«. Quem ›agrum‹ commune exercitium ecclesiasticae fidei et conversationis accipiamus, in quo certum est ›virtutes‹ inesse caelestes et ›vires‹ ›spiri- 35 Lomm.
talium gratiarum‹. Unaquaeque anima, quae nunc ›filia Hierusalem‹ appellatur sciens quod ›matrem‹ habeat ›Hierusalem caelestem‹, conferat aliquid necesse est ad ›agrum‹ hunc excolendum et caelesti cum possessione dignum cupiat effici. In istius ergo ›agri virtutibus viribusque elevari caritatem‹ Christi et ›excitari‹ ab ›adulescentulis‹ et initia fidei habentibus protestatur ecclesia et dicit ad eas: »si levaveritis et excitaveritis caritatem, quoad usque velit«, hoc est si iam in hoc veneritis, ut incipiatis ›non‹ agi ›spiritu timoris, sed spiritu adoptionis‹, et in hoc profeceritis, ut ›perfecta‹ in vobis ›dilectio foras mittat timorem‹ et ut ›elevetis‹ atque ›exaltetis‹ in vobis ›caritatem‹ et ›excitetis‹ 78 Del.
eam, tamdiu ›elevate‹ eam et tamdiu ›extollite‹, ›quamdiu‹ ipse ›velit‹ ›filius caritatis‹, immo ipse, qui ›ex Deo est caritas‹, ne forte putantes sufficere humanae ›caritatis‹ mensuras in ›caritate‹ Dei minus aliquid, quam Deo dignum est, agatis. Mensura enim Dei ›caritatis‹ haec sola est, ut tantum, quantum ipse vult, diligatur; voluntas autem Dei eadem semper est nec umquam mutatur. Numquam ergo immutatio aliqua aut finis ullus in Dei ›caritate‹ recipitur. Notandum sane est quod non dixit: ›si‹ acceperitis ›caritatem‹, sed: »si levaveritis«, quasi quae

1 Gen. 27, 27 — **9ff** vgl. Origen. in Num. hom. 11, 3 (Bd. II S. 81, 6ff): ager . . . corda intelleguntur humana . . . agrum ecclesiae . . . credentium corda — **10** I Kor. 3, 9 — **12** vgl. Röm. 1, 11 — **14** vgl. Hebr. 12, 22; Gal. 4, 26 — **18** Hohel. 2, 7 — **20** vgl. Röm. 8, 15 — **21** vgl. I Joh. 4, 18 — **24** vgl. Kol 1, 13 — vgl. I Joh. 4, 7 — **30** Hohel. 2, 7

3 ∾ est eius *D, Del.* **5** ∾ animi virtutes *D, Del.* **11 f** accipimus *A* **13** nunc + hic *d* | filia + hic *Ct* **15** caelestium *B* **17** exercitari *abt* **26** enim < *b* | dei < *Dp, Del.* | dei caritatis] in dei caritate *A*

est quidem in vobis, sed iacet et nondum erecta est. Et rursum non dixit: ›si‹ inveneritis, sed: »si excitaveritis caritatem«, quasi quae sit intrinsecus quidem, sed iaceat et dormiat in iis, donec inveniat ›suscitantem‹. Ipsam credo et Paulus ›suscitabat‹ tunc adhuc in discipulis dormientem, cum dicebat: »exsurge qui dormis, et continges Christum«.

»Vox fraterni mei«. Frequenter nos admonere convenit, quod li- 36 Lomm. bellus hic in modum dramatis texitur. Praesens enim versiculus, quem proposuimus, tale aliquid indicat quod, cum sponsae sermo esset ad ›adulescentulas filias Hierusalem‹, subito quasi eminus senserit vocem sponsi cum aliquibus loquentis, interrupto sermone, quem faciebat ad ›adulescentulas‹, sponsa aurem converterit ad auditum, qui ad eam pervenerat, et dixerit: »vox fraterni mei«. Sponsum vero intellige primo 37 Lomm. quidem, antequam appareret oculis sponsae, ›voce‹ ei sola agnitum, post haec vero etiam conspectibus eius apparuisse ›super montes‹ quosdam vicinos illi loco, in quo sponsa morabatur, ›salientem‹, et magnis quibusdam non tam passibus quam saltibus ›colles montesque‹ in modum ›cervi‹ vel ›capreae‹ transcendentem et ita ad sponsam suam omni cum properatione venientem. Ubi vero ad domum, intra quam sponsa commorabatur, advenit, stetisse eum paululum intellige ›post‹ domum, ita ut sentiretur quidem adesse, nondum tamen domum palam vellet et evidenter intrare, sed prius quasi sub amatoris specie ›per fenestras‹ adspicere velle sponsam. Intellige autem ›retia‹ quaedam prope domum sponsae et ›laqueos‹ esse positos, ut, si forte ipsa vel aliqua sodalium eius ex ›filiabus Hierusalem‹ exisset aliquando, caperetur. Ad ista ›retia‹ venisse sponsum, certum quia capi ab iis non posset, sed fortior eorum

7 vgl. Procop a. a. O. (XVII 264 A M.): *»Φωνὴ τοῦ ἀδελφιδοῦ μου«. Τοῦτό τινες τοῖς προλαβοῦσιν ἀπέδωκαν, τὸ δὲ ἑβραϊκὸν ἐξ ἰδίας τάττει περικοπῆς. Καὶ δῆλόν ἐστιν, ὡς ἡ νύμφη διαλεγομένη ›ταῖς θυγατράσιν Ἱερουσαλὴμ‹ αἰφνίδιον αἰσθάνεται ›τῆς‹ τοῦ νυμφίου ›φωνῆς‹ διαλεγομένου τισίν, ὡς εἰκός· ἧς αἰσθανομένης ›ἐπὶ τῶν ὀρῶν‹ καὶ ›τῶν βουνῶν‹ τῶν παρακειμένων τῷ τόπῳ τῆς νύμφης διάλλεται ὡς μηδὲν ἀπᾴδειν ›νεβρῷ‹. Εἶτα σπουδῇ τῇ περὶ τὴν νύμφην ἐγένετο πλησίον τοῦ οἴκου καὶ παρέστησεν ›ὄπισθεν‹ αὐτοῦ. Εἶτα ›πηδήσας‹*

2 Hohel. 2, 7 — **5** vgl. Ephes. 5, 14 — **6. 12** Hohel. 2, 8 — **14 ff. 30 ff** vgl. Hohel. 2, 8 ff — **17 ff. 33 ff** vgl. Hohel. 2, 9. 10

1 necdum *A*, richtig? **10** sponsi + quasi *CDan, Del.* **11** convertit *Dkp* advertit *p* **18 f** morabatur *ad* **19** postmodum *B* **23** et] ac *d* ac* *t* ad *be* **25** venisse] sc. intellege certum + est *and, Del.* | qui *D, Del.* quod *n* **31** *διαλέγεται μ*

effectus diruperit ipsa ›retia‹, diruptisque iis super ipsa incedens etiam per ipsa prospexerit; et postquam hoc opus fecerit, dicat ad sponsam: »exsurge, veni proxima mea, sponsa mea, columba mea«, hoc autem dicat, ut ipso opere ostendat ei, quomodo cum fiducia debeat contem- 38 Lomm. nere iam ›retia‹, quae ei tetenderat inimicus, nec timeat ›laqueos‹, quos ab se iam videat esse diruptos; et adhuc ut amplius ad se sponsam provocet festinare, dicat ei quia omne iam tempus, quod videbatur grave, ›transivit‹ et ›hiems‹, quae ei causa exorta videbatur, ›abscessit‹ pluviae‹que inutiles ›abierunt‹ et ›tempus‹ iam floridum ›venit‹, nihil moreris iter aggredi veniendi ad me. Ecce enim et agricolae, quia veris iam ›tempus‹ arrisit, ›vineas‹ colunt; ›vox‹ enim cum et aliarum avium tum etiam sonora et grata ›turturis‹ vernantis ›auditur‹. Sed et ›ficus‹ de veris certa temperie ›germen suum‹ secura ›producit‹, ›vites‹ vero in tantum de temporis tranquillitate non dubitant, ut flores iam suos audeant ›odores‹ que proferre. Haec quidem de tranquillitate temporis indicat sponsae, ut maiore cum fiducia arripere iter audeat pergendi ad sponsum. Sed et locum ei describit, in quo vult eam secum requiescere, et dicit ›velamento‹ cuiusdam ›saxi‹, quod muro ipsi vel loco ›promurali‹ contiguum sit, opacissimum quendam effici locum; ad quem venire eam vult et ›ablato velamine‹ ibi eius ›revelatam faciem‹ contueri, ut ›facie ad faciem‹ innotescat sponso suo et non solum ›faciem‹ eius ›revelatam‹ videat sponsus et liberam, sed et ›vocem‹ eius ibi ›audiat‹, certus iam quod et ›facies‹ eius ›pulchra‹ sit et ›vox‹ eius

μέχρι τῶν τοῦ οἴκου φθάνει ›θυρίδων‹, ἐρωτικῶς ὥσπερ ἐθέλων εἰς αὐτὴν ›παρακύψαι‹. Ἐγγὺς δὲ τῆς οἰκίας, ἔνθα ἡ νύμφη, ›δίκτυα‹ πολλὰ ἐπ᾿ ἐνέδρᾳ τῆς νύμφης καὶ τῶν περὶ αὐτὴν ἐκπεπέτασται. ἅπερ ›διακόψας‹ ὁ νυμφίος ὡς ἰσχυρότερος ›διέκυψε δι᾿‹ αὐτῶν καὶ καλεῖ τὴν νύμφην ›πλησίον ἐλθεῖν‹ παραθαῤῥύνων ἔργῳ ›τῶν δικτύων‹ καταφρονεῖν ὡς ἤδη σχισθέντων καὶ τοῦ χαλεποῦ δι᾿ αὐτῶν ›παραδραμόντος‹ καιροῦ, ὃν ›χειμῶνα‹ καλεῖ ἀνωφελῆ φέροντα καὶ σφοδρὸν ›ὑετόν‹. Προτρέπεται δὲ καὶ διὰ τῶν καλῶν τοῦ παρόντος καιροῦ ›ἄνθη‹ λέγων ὡς ἐν ἔαρι καὶ θεραπείαν ›ἀμπέλων‹. ›Τρυγόνος‹ τε ›φωνὴν‹ καὶ ›συκῆς ὀλύνθους‹ καὶ ›κυπριζούσας ἀμπέλους‹ διαγράφει

3 Hohel. 2, 10 — **8ff. 25ff** vgl. Hohel. 2, 10—14 — **20f** vgl. II Kor. 3, 16. 13. 18; I Kor. 13, 12

1 disruperit ... disruptisque *D* **3** sponsa] speciosa *B*, *καλή μου O'* (formosa Vulg.) **8** causa 'Vorwand' **10** veniendi] veni *CDb*, vgl. Z. 16f **13** produxit *Dp, Del.* **14f** ∾ suos iam *D, Del.* **32** *θεραπείᾳ β*

›suavis‹ ac delectabilis. Haec autem praevenientes coniunximus, ne ordinem dramatis et historiae textum videremur irrumpere. Sed praevenientes paululum usque ad eum locum fabulae ordinem prosecuti sumus, ubi ait: »quoniam vox tua suavis, facies tua speciosa«. Nunc 79 Del. ergo repetentes videamus primo quid est, quod ait: »vox fraterni mei«. Ex ›voce‹ sola ab ecclesia sua primo Christus agnoscitur. Primo enim 39 Lomm. ›vocem‹ suam praemisit per prophetas et, cum non videretur, audiebatur tamen. Audiebatur autem per ea, quae annuntiabantur de eo; et tamdiu sponsa, id est ecclesia, quae ab initio saeculi congregabatur, solam ›vocem‹ eius audivit, usque quo oculis suis eum videret et diceret: »ecce, hic venit saliens super montes, transiliens super colles«. ›Saliebat‹ enim ›super‹ propheticos ›montes‹ et sanctos ›colles‹, illos scilicet, qui in hoc mundo imaginem eius formamque gesserunt. Sed et si in Apostolis eum ponas quasi in ›montibus salientem‹ et eminentem cunctis et in ›collibus‹ nihilominus, his duntaxat, qui secundo loco electi ab eo et missi sunt, non erit inconveniens. In his enim ›similis‹ efficitur ›capreae et hinnulo cervorum‹. ›Capreae‹, quod omnem visum visus eius praecellit, et ›cervo‹, quod ad interitum serpentis advenit.

καὶ τόν, ἔνθα συναναπαύσεται, τόπον, ἔνθα γενομένην ἐβούλετο αὐτὴν ὅλῳ ›προσώπῳ‹ τῷ νυμφίῳ φανῆναι καὶ ›τῆς ἡδείας‹ αὐτῇ ›παρέχειν ἀκοῦσαι φωνῆς‹.

12 ff vgl. Procop a. a. O. (LXXXVII 2, 1597 C): Ἢ καὶ ›ὄρη‹ τοὺς προφήτας φησὶν ἀρτίους τῷ φρονήματι, τῶν ἀληθινῶν θεωρητάς. Οἶμαι δὲ καὶ τοὺς Ἀποστόλους, ἐπεὶ κατὰ γενεὰν ἡ σοφία εἰς ψυχὰς μεταβαίνει. ›Ὄρη‹ δέ, ἐπεὶ ἀνισχόντος ἡλίου πρῶτα καταλάμπονται, ›βουνοὺς‹ δὲ τοὺς ἔλαττον χωρήσαντας τὴν τοῦ πνεύματος ἐπιφάνειαν. Λέγοις δ' ἂν καὶ ›ὄρη‹ τὰ ἐν νόμῳ νοήματα, ›βουνοὺς‹ δὲ τὰ τῶν λοιπῶν προφητῶν. Ἢ καὶ ὁ θεωρήσας τὸν ἐν καινῇ διαθήκῃ λόγον βλέπει τὸν ›ἐπὶ τὰ ὄρη πηδῶντα‹, ›ἐπὶ‹ δὲ ›τοὺς βουνοὺς διαλλόμενον‹ τὸν ἐν τῷ παλαιῷ γράμματι. ›Νεβρῷ‹ δὲ ›ἐλάφων‹ ὁ νυμφίος ἀπείκασται, οὐ μόνον ὡς ἀναλίσκων τοὺς ὄφεις, ἀλλ' ὅτι καὶ

4 Hohel. 2, 14 — 5 Hohel. 2, 8 — **11. 22 ff** vgl. Hohel. 2, 8 — **14. 24** vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S. 98, 9 ff Kl.): φωτεινὰ ὄρη . . . οἱ Ἀπόστολοι — **18 ff** vgl. Aelian hist. an. 2, 9; Plinius nat. hist. VIII 115; Lauchert, Gesch. des Physiologus S. 27, 71 — **30** vgl. Hohel. 2, 9

1 prevenienter *Db* 2 videamus *B* | irrumpere] vgl. Bd. I 331, 19 4 suavis + et *Bn* **10** suis < *A* **12** enim in propheticis montibus et in sanctorum collibus *A* **15** cunctos *A*, richtig? vgl. S. 152, 28; 153, 1

Sed et unaquaeque anima — si qua tamen est, quae Verbi Dei amore constringitur —, si quando in disputatione sermonis est posita — ut novit omnis, qui expertus est, quomodo cum in arctum venitur et an- 40 Lomm. gustiis propositionum quaestionumque concluditur —, si quando eam legis aut prophetarum vel aenigmata vel obscura quaeque dicta concludunt, si forte adesse eum sentiat anima et eminus sonitum ›vocis‹ eius accipiat, sublevatur statim; et ubi magis ac magis propiare sensibus eius coeperit et illuminare quae obscura sunt, tunc eum videt ›salientem supra montes et colles‹, altae scilicet et excelsae sensus sibi intelligentiae suggerentem, ita ut merito dicat haec anima: »ecce, hic venit saliens super montes, transiliens super colles«. Haec autem dicimus non immemores quod iam et in superioribus coram positus praesenti collocutus sit sponsae; sed quoniam, ut saepe diximus, dramatis speciem libellus hic continet, nunc in praesenti dicuntur aliqua, nunc etiam in absenti; et sic agitur immutatio personarum, ut uterque ordo competenter dirigi videatur. Quamvis enim promittat sponsus et dicat ad sponsam suam, qui sunt electi discipuli eius, quia: »ecce, ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi«, tamen iterum per parabolas dicit quia paterfamilias ›vocavit servos suos et‹ unicuique ›distribuit‹ pecuniam negotiandi gratia ›et profectus est‹ et iterum dicit quia ›abiit petere sibi regnum‹ et iterum quasi de absente sponso dicitur quia ›media nocte clamor factus est‹ dicentium quia ›venit sponsus‹. Sic ergo nunc praesens est ›sponsus‹ et docet, nunc absens dicitur et desideratur; et utrumque vel ecclesiae vel animae studiosae conveniet. Cum enim pati persecutiones et tribulationes permittit ecclesiam, absens ei videtur; et rursum cum in pace proficit et in fide 41 Lomm. ac bonis operibus floret, praesens ei esse intelligitur. Sic et animae, cum quaerit aliquem sensum et agnoscere obscura quaeque et arcana desiderat, donec invenire non potest, absens ei sine dubio est Verbum Dei. Ubi vero occurrerit et apparuerit quod requiritur, quis dubitat

›παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν υἱὸς καὶ ἐδόθη ἡμῖν‹ καὶ ὅτι ›ἐταπείνωσεν ἑαυτόν‹· ἡ γὰρ ἂν ›ἔλαφος‹ ὑπῆρχε τελεία (s. Nachträge).

10 Hohel. 2, 8 — **17** Matth. 28, 20 — **19** vgl. Matth. 25, 14f — **21** vgl. Luk. 19, 12 — **22** vgl. Matth. 25, 6 — **31** vgl. Jes. 9, 6; Phil. 2, 8

1 et < *B* **3** quomodo = irgendwie **4** eum *B*, *D* (cum *d*) **5** aut] ac *D*, *Del.* **7** appropiare *A*, richtig?, vgl. aber Paul. Nolan. c. 18, 412 **9** super *Bc* **25f** permittitur ecclesia *BD*, *Del.* **26** rursus *A* **27** sic] sed *CDp*, *Del.* | anima *am*, *Del.*, kaum richtig **28** et[1] < *D* **30** requiretur (*l**) *D*

adesse Verbum Dei et illuminare mentem ac scientiae ei lumen praebere? Et iterum subduci nobis eum atque iterum adesse sentimus per singula, quae aut aperiuntur aut clauduntur in sensibus nostris. Et hoc eo usque patimur, donec tales efficiamur, ut non solum frequenter revisere nos, sed et manere dignetur apud nos, secundum quod interrogatus a quodam discipulo dicente: »Domine, quid est factum, quod incipis nobis manifestare temet ipsum, et non huic mundo?« ›respondit‹ Salvator: »si quis diligit me, verbum meum custodit, et pater meus diligit eum, et ad ipsum veniemus, et mansionem apud eum faciemus«. Si ergo et nos volumus videre Verbum Dei atque animae sponsum ›salientem supra montes et exsultantem super colles‹, primo audiamus ›vocem‹ eius et, cum audierimus eum in omnibus, tunc etiam eum videre poterimus secundum ea, quae in praesenti loco vidisse describitur sponsa. Nam et ipsa quamvis et prius eum viderit, non eum tamen ita vidit ut nunc, ›salientem super montes et exsultantem super colles‹ neque ›per fenestras suas procumbentem‹ neque ›per retia prospicientem‹, sed magis videtur quod prius ›hiemis‹ tempore eum viderit. Nunc enim primum dicit ei: »quia hiems transiit«. Igitur, ut res indicat, 42 Lomm. etiam per ›hiemem‹ sponsae suae apparet, id est tribulationum et tentationum tempore. Sed alia est illa visitatio, in qua visitatur paululum et iterum deseritur, ut probetur, ac rursus requiritur, ut ›caput‹ eius sustentetur et ut tota ›complectatur‹, ne forte aut in fide titubet aut corpus eius tentationum pondere praegravetur. Et ideo videtur mihi 30 Del. ›hiems‹ fuisse illud tempus, cum ›caput‹ suum, fidei scilicet summitatem, ›laeva‹ sponsi contineri poscebat et ›dextera eius‹ omne corpus ›amplecti‹. Nunc autem ista visio, quae de ›montibus‹ apparet et ›collibus‹, ›gratiarum‹ puto ›spiritalium‹ altitudines potentiasque designet. Sed et ›per fenestras‹ quod ›prospicere‹ dicitur, sensibus mihi animae videtur lumen praebere. Et ›retia‹, quae dirumpit et conterit, laqueos indicari diabo-

6 Joh. 14, 22 — 8 Joh. 14, 23 — 18 Hohel. 2, 11 — 22 vgl. Hohel. 2, 6 — 26f vgl. Röm. 1, 11 — 27 vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S. 98, 9ff Kl.): *φωτεινὰ ὄρη οἱ ἅγιοι ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ* — 28 vgl. Hohel. 2, 9

1 ei < *anc* ∾ lumen ei *D, Del.* 3 hoc < *B* 8 verbum] sermonem *B*, nach der Vulg. 9 diliget *Be, Del.*, nach der Vulg. (*τηρήσει . . . ἀγαπήσει*) ipsum] eum *B*, nach der Vulg. | ∾ faciemus apud eum *Ab* 11 super *anc, Del.* 12f ∾ videre eum *Cpm* ∾ poterimus videre eum *b* 15 supra[1] *B* 18 primum < *Db* primo *p* 20 sed + et *Dc, Del.* 24 hiemis *A* 27 designat *dn, Del.* designari *a*

licos puto, utpote tentationum tempore tamquam ›hieme‹ iam ›peracto‹. Ostenduntur etiam signa veris et aestatis, sicut in Psalmis dictum est: »aestatem et ver, tu fecisti ea«. Inde denique et ›flores‹ profectuum protulit ecclesia, tentationibus superatis et ›putationis‹ dispensatione transacta, sicut suis in locis, cum ad haec disserenda ventum fuerit, ostendetur. »Ecce hic venit saliens super montes, transiliens super colles«. Historicum ordinem iam superius exsecuti sumus. Nunc autem, quomodo Christus ad ecclesiam veniens ›saliat super montes et exiliat super colles‹, videndum est (›exiliens‹ enim magis quam ›transiliens‹ propositi sermonis proprietas habet). ›Isaac‹ enim ambulans et ›progrediens maior fiebat, usque quo fieret magnus valde‹. Paulus autem non iam ambulando profecit, sed currendo, cum dicit: »cursum consummavi«. Salvator autem noster et ecclesiae sponsus neque ambulare neque cur- 43 Lomm. rere, sed ›super‹ haec ›salire‹ dicitur et ›exilire‹. Si enim consideres, quomodo parvi temporis spatio occupatum falsis superstitionibus mundum sermo Dei percucurrit et ad agnitionem verae fidei revocavit, intelliges, quomodo ›saliat super montes‹, — magna quaeque videlicet regna saltibus suis superans et ad recipiendam cognitionem divinae religionis inclinans — et ›exiliat super colles‹, cum etiam minora regna velociter subiugat atque ad pietatem veri cultus adducit, et sic de loco ad locum, de regno ad regnum, de provinciis ad provincias praedicationis illustratione ›transiliens‹ per eum, qui dicebat quia: »ab Hierusalem in circuitu usque ad Illyricum repleverit evangelium Dei«, intelliges, quomodo ›super montes saliens‹ veniat et ›exiliens super colles‹. Sed et alio modo potest intelligi, sicut supra iam diximus, quoniamquidem Moyses de ipso scripsit et prophetae nihilominus de ipso adnuntiaverunt. Sed et haec adnuntiatio ›in lectione veteris testamenti velamen‹ habet superpositum; ubi vero sponsae, ecclesiae scilicet ›ad Deum conversae‹, ›ablatum est velamen‹, subito videt eum in istis ›montibus‹, legis dumtaxat voluminibus, ›salientem‹ et in ›collibus‹ scripturae propheticae pro aperta et evidenti manifestatione non tam appa-

1 ff vgl. Hohel. 2, 11 f — 3 vgl. Ps. 73 (74), 17 — 5 vgl. S. 224, 6 ff — 6 Hohel. 2, 8 — 10 vgl. Gen. 26, (2.) 13 — 12 II Tim. 4, 7 — 22 Röm. 15, 19 — 26 vgl. S. 202, 5 ff; vgl. Joh. 5, 46 — 27 f vgl. II Kor. 3, 14. 16

1 peracta *Ct*, vielleicht richtig, vgl. Bd. I 130, 17 11 fieret] factus est *A*, effectus est Vulg. (ἐγίνετο *O'*) 13 f currere + dicitur *bd* | dicitur < *d* 16 percurrit *ab*, *Del.* percurrerit *p* 23 per circuitum *A*, nach der Vulg. 23 f intelligens *anbc* 28 f ad dominum *Ap*, wohl nach der Vulg. (= gr. Text)

rentem quam ›exilientem‹, verbi gratia, quasi si revolvens singulas propheticae lectionis paginas inveniat de ipsis ›exilientem‹ Christum et per loca singula lectionum ›ablato‹ nunc demum, quo prius tegebatur, ›velamine‹ ebullire eum cernat et emergere atque evidenti iam manifestatione prorumpere. Ob hoc credo et ipse Iesus, cum ad ›transfor- 44 Lomm. mandum‹ venit, non in aliqua planitie aut in convalle fuit, sed ›montem‹ adscendit et ibi ›transformatus est‹, ut scias eum semper in ›montibus‹ aut in ›collibus‹ apparere, ut et te doceat, ne usquam eum nisi in legis et prophetarum ›montibus‹ quaeras. Quod autem ›sancti‹ quique ›montes‹ appellantur, multis Scripturae locis invenies indicari, sicut ait in psalmis: »fundamenta eius in montibus sanctis« et iterum: »levavi oculos meos in montes, unde veniet auxilium mihi«. ›Auxilium‹ namque in tribulationibus ex scripturarum divinarum sensibus capimus. Possumus adhuc et ›montes‹, in quibus ›salire‹ Verbum Dei dicitur et quasi liberius efferri, novum accipere testamentum, ›colles‹ vero, de quibus quasi diu compressus et occultatus ›exiliit‹, veteris testamenti sentire volumina. Sed et apud Hieremiam ›venatores et piscatores‹, qui ›mittuntur capere‹ homines ad salutem, in ›montibus et collibus eos capere‹ dicuntur; sic enim ait: »ecce, mitto multos piscatores et multos venatores, et capient eos super omnem montem et super omnem collem«. Quod ego magis ad futurum tempus in consummatione saeculi implendum puto, ut, cum missi fuerint angeli secundum evangelicam ›parabolam‹ messis tempore, ut separent ›frumenta‹ a ›zizaniis‹, qui excelsioris vitae et eminentioris fuerit conversationis, iste in ›montibus‹ inveniatur aut in ›collibus‹, non inveniatur in humilibus et deiectis locis nec ibi, ubi mixtus videatur esse ›zizaniis‹, sed in excelsioribus sensibus et in 45 Lomm. eminentia fidei positus, ›salienti in montibus‹ Verbo Dei et ›exilienti in collibus‹ semper adhaerens. Quod per aliam nihilominus parabolam,

5 vgl. Matth. 17, 1ff — **11** Ps. 86 (87), 1 — **11 f** Ps. 120 (121), 1, vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (s. oben); in Num hom. 15, 1 (Bd. II S. 130, 25): (montes isti non sunt) sancti montes illi, de quibus scriptum est: »fundamenta eius in montibus sanctis« — **19** vgl. Jerem. 16, 16 — **23** vgl. Matth. 13, 24ff

1 si < *CDb* **3** ablato] amoto *A*, richtig? **5** prorumpere + et *A* | et < *a* **7** ∾ ibi et *D*, ubi et *Del.* **10** invenies] repperies *A* **10 f** ∾ in psalmis ait *A* **12** in] ad *Ct*, richtig? in Vulg. **13** ∾ divinarum scripturarum *ab* **16** exilit *b* exibit *a* exilivit *p* **23** zizaniis + si *Bam*, richtig? **25** inveniatur *A*, *d* (-$\overset{e}{a}$-) invenitur *c* invenietur *Bkt*, *Del.* **26** ubi] tibi *CD* | ∾ videatur mixtus *bd* **28** adhaereat (-ant *a*) *A*

sub eodem tamen intellectu dicitur in Evangelio: »si quis in tecto est, non descendat tollere aliquid de domo«. Potest adhuc et alium nobis sensum praedives iste praesentis versiculi sermo suggerere. Possibile namque est omnem, qui plena fide credit in Deum, vel ›montem‹ vel ›collem‹ appellari, pro qualitate scilicet vitae et magnitudine intelligentiae; etiamsi fuit aliquando vallis, ›proficiente‹ in eo ›Iesu aetate et sapientia et gratia‹ ›omnis vallis replebitur‹ (superbi autem quique et elati ut ›montes‹ et ›colles‹ humiliabuntur, quoniam »qui se exaltat, humiliabitur, et qui se humiliat, exaltabitur«). De ipsis enim dicitur: »qui confidunt in Domino sicut mons Sion« et de ›Hierusalem‹ dicitur: »montes in circuitu eius«. Unde puto quod merito etiam Salvator noster, quoniam et ipse dicitur ›lapis de monte excisus sine manibus et factus esse mons‹ magnus, sicut ›rex regum‹ et ›pontificum pontifex‹, 81 Del. potest etiam ›mons montium‹ appellari. Verum ut etiam tertia expositio habeat locum, ad unamquamque animam sermo revocetur. Si qui sunt capaciores Verbi Dei, ›qui‹ ab Jesu ›aquam sibi datam biberunt‹, et haec ›facta est in iis fons aquae vivae salientis in vitam aeternam‹, in his scilicet, in quibus Verbum Dei crebris sensibus et copiosis velut perennibus ebullit fluentis, in his vitae ac scientiae et doctrinae merito ›montibus‹ et ›collibus‹ effectis dignissime ›salire‹ Verbum Dei dicitur et 46 Lomm. ›exilire‹ ›factus in iis‹ per affluentiam doctrinae ›fons aquae vivae salientis in vitam aeternam‹.

»Similis est fraternus meus capreae, vel hinnulo cervorum in montibus Bethel«. ›Caprea‹ vel ›cervus‹, quod inter munda habeantur animalia, manifeste ex his, quae in Deuteronomio scripta sunt, indicatur; est enim hoc modo scriptum: »haec autem sunt animalia, quae manducabitis: vitulum et agnum ex pecoribus, et hircum ex capris, cervum et capream et bubalum et tragelaphum et ibicem, et camelopardalum«.

1 Matth. 24, 17: vgl. Origen. in Num. hom. 17, 5 (Bd. II S. 164, 21) — **6** vgl. Luk. 2, 52 — **7** vgl. Luk. 3, 5 — **8** Luk. 18, 14 — **10** Ps. 124 (125), 1 — vgl. Ps. 124 (125), 2; vgl. Origen. in Num. hom. 15, 1 — **12** vgl. Dan. 2, 34 — **13** vgl. I Tim. 6, 15; vgl. Hebr. 4, 14 — **16f. 21** vgl. Joh. 4, 14 — **23** Hohel. 2, 9 — **26** Deut. 14, 4. 5 (ibicen] *πύγαργον ὄρυγα O'*)

7 qui *CD* **8f** ∾ qui se humiliat exaltabitur et qui se exaltat (-abit *b*) humiliabitur *ab* **13** et¹ < *A* | esse < *b* est *d* **17** in³ < *A* **18** et < *A* | vel *Ab* **19** ∾ et scientiae ac *Ab* **28** et camello pardarum *mn* et camelum pardalum *a* (-dulum), *k* camelum (cameleon *d*) et pardalum *D* et camelum (-lon *b*) et pardalum *bc* < *p*, *καμηλοπάρδαλιν O'*

Sed et quod sanctus ›cervo‹ comparetur, in multis scripturae divinae locis refertur, ut in psalmo, ubi dicit: »sicut cervus desiderat ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te, Deus«. Verumtamen in sermonibus, quos ex Deuteronomio assumpsimus, etiam hoc non negligenter considerandum videtur, quam dignum in animalibus mundis enumerandis ordinem tenuit, ut primo ›vitulum‹, secundo ›agnum‹, tertio ›hircum‹ scriberet. In his vero, quae secundum eundem Moysen non offeruntur ad altare, primo ›cervum‹, secundo ›capream‹ ponit, et ita post haec reliqua per ordinem scribit animantia. Quorum ratio his, quibus abundantior ›gratia spiritalis‹ in dono scientiae concessa est per Spiritum sanctum, manifesta et evidens fiet. Nobis interim, quoniam de ›cervo‹ et ›caprea‹ dicere nunc in expositione praesentis versiculi incumbit, conveniens videtur ex scripturis divinis congregare pro viribus, quae de his animalibus referuntur, de quibus idem Moyses, cum de carnibus loqueretur, quae ›in omni desiderio animae comederentur‹ non oblatae ad altare, ›sicut caprea‹, inquit, ›et cervus‹. Egregium vero quid 47 Lomm.
duodetricesimus psalmus, ubi de virtutibus et efficacia ›vocis‹ Dei per ordinem scribit, de ›cervo‹ hoc modo dicit: »vox Domini perficientis cervos« — id est perfectos facientis ›cervos‹ — »et revelabit condensa«. Sicut enim ›vox Domini intercidere‹ dicitur ›flammam ignis‹ et ›concutere desertum‹, ita et ›perficere cervos‹ ac ›revelare condensa‹ memoratur. Sed et in Iob de ›cervo‹ ita invenimus referri, ubi ›Dominus ad Iob per turbinem loquitur et nubem‹; ait ergo: »aut observasti partus cervorum, aut numerasti menses eorum plenos ad partum, dolores autem eorum solvisti, aut nutristi eorum natos, aut sine doloribus partus eorum emittes? Abrumpent filii eorum, et multiplicabuntur in nativitate; exibunt, et non revertentur«. His adiungenda sunt etiam illa, quae in Proverbiis legimus hoc modo: »cervus amicitiarum et pullus gratiarum loquatur tibi«. Haec interim ad praesens de ›cervo‹ nobis scripta occurrere potuerunt. Quae ob hoc assumpsimus, ut ›loquamur non in doctrina humanae sapientiae, sed in doctrina spiritus, spirita-

2 Ps. 41 (42), 1 — **10** vgl. Röm. 1, 11 — **15f** vgl. Deut. 12, 21. 22 — **18** Ps. 28 (29), 9 — **20f** vgl. Ps. 28 (29), 7. 8 — **22** vgl. Job 38, 1 — **23** vgl. Job 39, 1—4 — **28** Prov. 5, 19 — **30f** vgl. I Kor. 2, 13

1 comparatur *Cat, Del.* **9** describit *anp, Del.* **11** fiat *acd** (*k*?), richtig? **14** referantur *A* **15** oblata *B* **21** et < *CD, Del.* **23** aut < *Cap* | ∾ aut ergo *bn, Del.* | aut + ergo *D* **29** loquetur *c* loquentur *p* loquitur *e, Del.* **31** sapientiae + verbis *A*

libus spiritalia comparantes‹. Et ideo invocemus Deum patrem Verbi, quo nobis Verbi sui manifestet arcana sensumque nostrum removeat a ›doctrina humanae sapientiae‹ et exaltet atque elevet ad ›doctrinam spiritus‹, ut non ea, quae sentit carnalis auditus, sed ea, quae continet voluntas sancti Spiritus, proloquamur. Paulus nos Apostolus docet quod ›invisibilia‹ Dei ex visibilibus ›intelligantur‹ et ›ea, quae non videntur‹, ex ›eorum, quae videntur‹, ratione et similitudine contemplentur, osten- 48 Lomm. dens per haec quod visibilis hic mundus de invisibili doceat et ›exemplaria‹ quaedam ›caelestium‹ contineat positio ista terrena, ut ab his, quae deorsum sunt, ad ea, quae sursum sunt, possimus adscendere atque ex his, quae videmus in terris, sentire et intelligere ea, quae habentur in caelis. Ad quorum similitudinem quandam, quo facilius colligi per haec ac sentiri possent diversitates, creaturarum, quae in terris sunt, similitudinem conditor dedit. Et fortassis, sicut ›hominem‹ Deus ›ad imaginem et similitudinem suam fecit‹, ita etiam ceteras creaturas ad alias quasdam caelestes imagines per similitudinem condidit; et fortasse in tantum singula quaeque, quae in terris sunt, habent aliquid imaginis et similitudinis in caelestibus, ut etiam ›granum sinapis, quod minimum est in omnibus seminibus‹, habeat aliquid imaginis et similitudinis in caelis, et hoc, quod talis ei quaedam composita est ratio naturae, ut, cum ›minimum sit omnium seminum, maius fiat omnibus oleribus, ita ut possint venire aves caeli et habitare in ramis eius‹, similitudinem ferat non solum alicuius caelestis imaginis, sed ipsius ›regni caelorum‹. Sic ergo possibile est etiam cetera semina, quae sunt in terris, ut habeant aliquid in caelestibus similitudinis ac rationis. Quod si semina, sine dubio et virgulta; et si virgulta, sine dubio et animantia vel alitum vel repentium et quadrupedum. Sed et illud adhuc potest intelligi

1 vgl. z. B. Plato Sympos. 177 D: πατὴρ τοῦ λόγου; Weyman zu Origen. de princ. Praef. 1, 1 S. 4, 4 Koe. — **6 f** vgl. Röm. 1, 20 (und II Kor. 4, 18) — **8 f** vgl. Hebr. 9, 24 — **14** vgl. Origen. c. Cels. V 39 (II S. 43, 22 Koe.), de princip. I 2, 2 (S. 30, 2 ff Koe.), Denis de la philos. d'Origène S. 93 — **14 f** vgl. Gen. 1, 27 — **18 ff** vgl. Matth. 13, 31 ff

2 quo (= ut) *CD* quod *b, Del.* (vgl. zu S. 152, 27) qui *mp* quia *n* ut *a*, vgl. z. B. S. 210, 1 **2 f** a doctrina] a verbo doctrinae *A*, vgl. Z. 3 **8** per haec < *CDb*, vgl. Z. 13 **9** propositio *A* **10** sunt[1] < *D, Del.* **13** possint *A* **14** similitudinem < *Ab* **15** ∾ creaturas ceteras *D* **16** et similitudines *A* **20** ratio] alternatio *e, Del.* alternatio ratio *t* aliter ratiocinatio *d* **24** ut vor etiam *A*

quod sicut ›granum sinapis‹ non unam similitudinem tenet ›regni caelorum‹ ex habitatione ›avium in ramis suis‹, sed habet et aliam imaginem, perfectionis scilicet fidei, ita ut, ›si‹ quis ›habeat fidem‹ ›sicut granum 49 Lomm. sinapis‹, dicat ›monti transferre‹ se, et ›transferet‹, ita possibile est, ut etiam cetera non in uno aliquo, sed in pluribus ›speciem et imaginem caelestium‹ ferant. Et cum plures sint, verbi gratia, in ›grano sinapis‹ 82 Del. virtutes, quae ›rerum caelestium imagines‹ teneant, ultimus et extremus eius usus est iste, qui habetur apud homines in ministerio corporali. Ita etiam in reliquis vel seminibus vel virgultis vel herbarum radicibus vel etiam in animantibus intelligi potest, ut usum quidem et ministerium hominibus praebeant corporale, habeant autem incorporalium rerum formas et imagines, quibus doceri anima possit et instrui ad contemplanda etiam ea, quae sunt invisibilia et caelestia. Et hoc fortassis est, quod ille scriptor divinae sapientiae dicit: »ipse enim mihi dedit eorum, quae sunt, scientiam veram, ut sciam substantiam mundi et virtutes elementorum, initium et finem et medietatem temporum, vicissitudinum permutationes et conversiones temporum, anni circulos et stellarum positiones, naturas animalium et iras bestiarum, spirituum violentias et cogitationes hominum, differentias virgultorum et virtutes radicum; sed et quaecumque sunt occulta et manifesta cognovi«. Vide ergo si possumus ex his Scripturae sermonibus ea, quae discutere proposuimus, lucidius evidentiusque colligere. Etenim scriptor iste sapientiae divinae, cum singula quaeque enumerasset, ad ultimum dicit quia ›occultorum et manifestorum‹ acceperit ›scientiam‹, ostendens sine dubio quod unumquodque eorum, quae in ›manifesto‹ sunt, referatur ad aliquid eorum, 50 Lomm. quae in ›occulto‹ sunt, id est singula quaeque visibilia habere aliquid similitudinis et rationis ad invisibilia. Quia ergo impossibile est homini in carne viventi agnoscere aliquid de ›occultis‹ et invisibilibus, nisi imaginem aliquam et similitudinem conceperit de visibilibus, ob hoc arbitror quod ille, qui ›omnia in sapientia fecit‹, ita creaverit unamquamque visibilium speciem in terris, ut in his doctrinam quandam et

3f vgl. I Kor. 13, 2 — **9ff** Origenes folgt hier der Platonischen Lehre; anders z. B. in Num. hom. 14, 2 (Bd. II S. 124, 19): opus est et angelis, qui praesint animalium nativitati, virgultorum plantationumque — **14** Weish. Sal. 7, 17—21 — **30** vgl. Ps. 103 (104), 24

2 ex habitatione *p*, et habitationes *ACDb* et habitationis (+ scilicet) *Del.*, nicht richtig | et < *B* **4** transferret *Cd*t** **7** imaginem *Acd* **15** virtutem *Ap* **17** conversionem *Campt* conversationem *bdn* **19** virtutes] vires *A*; *δυνάμεις O'*, virtutes Vulg. **20** et² < *AC* **30** creavit *CD, Del.*

agnitionem rerum invisibilium et caelestium poneret, quo per haec adscenderet mens humana ad spiritalem intelligentiam et rerum causas in caelestibus quaereret, ut posset edocta per sapientiam Dei etiam ipsa dicere: »quae in occulto sunt et quae in manifesto, cognovi«. Secundum haec quoque agnoscit et ›substantiam mundi‹, non solum hanc visibilem corporeamque, quae ›palam‹ est, sed et illam incorpoream invisibilemque, quae in ›occulto‹ est. Agnoscit etiam ›elementa mundi‹ non solum visibilia, sed et invisibilia et utrorumque ›virtutes‹. Sed et ›initium‹ quod ait et ›finem‹, ac ›medietatem temporum‹, ›initium‹ ait visibilis quidem mundi, quod ante sex milia non integros annos ›initium‹ designat Moyses, ›medietatem‹ quoque secundum ›temporum‹ rationem ›finem‹que illum, qui speratur, cum ›caelum et terra transibit‹; secundum ›occultorum‹ vero ›scientiam‹ ›initium‹ illud, quod intelligit is, quem sapientia Dei docuerit, quod nulla possunt tempora, nulla saecula comprehendere, ›medietatem‹ vero haec, quae nunc sunt, ›finem‹ vero ea, quae futura sunt, id est perfectionem consummationemque universitatis, quae tamen ex his visibilibus intellegi possunt et conici. Sed et ›vicissitudinum permutationes et temporum conversiones et anni circulos‹ ex his, ›quae videntur‹, refert ad invisibiles rerum incorporalium 51 Lomm. ›permutationes‹ ac ›vicissitudines‹. ›Circulos‹ quoque ›annorum‹ temporalium et praesentium refert ad antiquiores aliquos ac sempiternos ›annos‹ secundum eum, qui dicebat: »et annos aeternos in mente habui«. Sed et ›stellarum positiones‹ non dubitabit ab his, quae ›palam‹ videntur, referre ad illa, quae in ›occultis‹ sunt, qui ›occultorum manifestorumque scientiam‹ meruit, et dicet esse aliquod sanctorum genus, quod de Abraham praecipue stirpe descendit, ›sicut stellas caeli‹. Sed et ›resurrectionis‹ futurae ›gloriam‹ ›stellas‹ esse secundum ›occultorum scientiam‹ pronuntiabit sequens eum, qui dixit: »alia gloria solis, alia gloria lunae et alia gloria stellarum; stella enim a stella differt in gloria. Ita

4 vgl. Weish. Sal. 7, 21 — **12** vgl. Matth. 24, 35; Mark. 13, 31 — **19** vgl. II Kor. 4, 18 — **22** Ps. 76 (77), 7 — **26** vgl. Gen. 22, 17 — **28** I Kor. 15, 41—42

3 possit *A* **6f** ∾ invisibilem et incorpoream *a* invisibilem atque incorpoream *bcm*, ist: invisibilem incorporeamque zu lesen? **9** ac] et *D*, *Del.* | ait] est *an* autem *m* < *b* **11** ∾ rationem temporum *B* **12** transibunt *Bc*, *Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **21** ac] et *Bdm* **23** dubitavit *Ad*, *Del.* dubitat *b* **25** dicit *BDa* (*k*?), *Del.*, vgl. Z. 23. 28 **28** pronuntiavit *adt*, *Del.* pronuntiat *b* | solis + et *mn* **28f** alia gloria lunae < *CD*, *Del.*, vgl. in Ezech. hom. 9, 3; 13, 2

et resurrectio mortuorum«. Secundum haec intellige mihi etiam illud, quod ait: »naturas animalium irasque bestiarum«; nisi enim bene scisset ›naturas animalium‹, numquam dixisset in evangeliis Salvator: »dicite vulpi huic« neque Iohannes de quibusdam dixisset: »serpentes generatio viperarum«, sed neque propheta diceret de nonnullis quod: »equi admissarii facti sunt« et item alius: »homo cum in honore esset, non intellexit; comparatus est iumentis insipientibus et similis factus est illis«. Sed et ille diligenter agnoverat ›iras bestiarum‹, qui dicebat: »furor illis secundum similitudinem serpentis, sicut aspidis surdae et obturantis aures suas«. Haec erit ratio etiam de eo, quod ait: »spiri- 52 Lomm.
tuum violentias«, visibiliter quidem de ventis et flatibus aëris, invisibiliter vero de ›violentiis‹ immundorum ›spirituum‹ loquens, quos et Paulus ›ventos doctrinae‹ nominavit. Post haec iam sequitur, ut et ›cogitationes‹ hominum sciat corporaliter quidem, quae ›de humano corde procedunt‹, invisibiliter autem intelligat eos, qui iniciunt hominibus malas et pessimas cogitationes, sicut in Evangelio scriptum est: »cum diabolus misisset in cor Iudae Scariotis, ut traderet« Dominum, et ut in proverbiis dicitur: »si spiritus potestatem habentis adscenderit super te, locum tuum non derelinquas, quia sanitas compescit peccata magna«. Sed et bonarum cogitationum est aliquis auctor; propter quod et in psalmis puto scriptum: »beatus homo, cuius est auxilium abs te, Domine; ascensus in corde eius disposuit« et iterum: »cogitatio hominis confitebitur tibi, et reliquiae cogitationum diem festum agent tibi«. Ita igitur cuncta secundum ea, quae praefati sumus, ex visibilibus referri possunt ad invisibilia et a corporalibus ad incorporea et a ›manifestis‹ ad ›oc- 83 Del.

2 Weish. Sal. 7, 20; vgl. Origen. in Levit. hom. 16, 6 (Bd. I S. 502, 16) — **3** Luk. 13, 32 — **4** Matth. 3, 7 — **5** Jerem. 5, 8; vgl. Origen. in Jos. hom. 15, 3 (Bd. II S. 384, 7): videntur . . . figuram servare . . . equi . . . illorum, qui in caelestibus positi per lasciviam deciderunt — **6** Ps. 48 (49), 13 — **8** vgl. Weish. Sal. 7, 20 — **9** Ps. 57 (58), 5 — **10** Weish. Sal. 7, 20 — **13** Ephes. 4, 14 — **14** vgl. Mark. 7, 21 **16f** vgl. Joh. 13, 2 — **18** Pred. Sal. 10, 4 — **21** Ps. 83 (84), 6 — **22** Ps. 75 (76), 11

1 secundum haec intellege mihi (mihi < *an*, über der Zeile *m*) etiam *A* secundum haec intellegi mihi videtur etiam *p* nisi (+ enim *b*) secundum haec intelligeretur (-entur *b*) *CDb*, *Del.*, die Worte wurden nach dem Wegfall in Z. 2 interpoliert **2f** iras . . . animalium < *CDb* **2** sciret *a* (*p*?) **3** ∾ Salvator in evangeliis *A* **5f** emissarii *D*, nach der Vulg. **12** quos] quae *A*, vgl. für diese Attractio Bd. I 292, 22; II 424, 5; 615 **15** autem + ut *AB* **19** non] ne *ACe*, *Del.*, nach der Vulg. **21** scriptum + esse *A*, *Del.* | apud te *A* a te *c*

culta‹, ut ipsa creatura mundi tali quadam dispensatione condita intelligatur per divinam sapientiam, quae rebus ipsis et exemplis invisibilia nos de visibilibus doceat et a terrenis nos transferat ad caelestia. Haec autem rationes non solum in creaturis omnibus habentur, sed et ipsa scriptura divina tali quadam sapientiae arte conscripta est. Propter quaedam namque occulta et mystica visibiliter populus ›educitur de Aegypto‹ ista terrena et iter agit ›per desertum, ubi serpens mordens et scorpius et sitis, ubi non erat aqua‹ et cetera, quae in his gesta referuntur. 53 Lomm. Quae omnia, ut diximus, ›occultorum‹ quorundam formas et imagines tenent. Et hoc non in scripturis tantum veterum, sed et in gestis Domini et Salvatoris nostri, quae in evangeliis referuntur, invenies. Igitur si omnia, quae in ›manifesto‹ sunt, secundum ea, quae superius approbavimus, ad aliqua referuntur, quae in ›occulto‹ sunt, consequens sine dubio est, ut ›cervus‹ iste visibilis vel ›caprea‹, quae in Cantico Canticorum scribitur, secundum rationem naturae suae, quam corporaliter gerunt, referantur ad aliquas rerum incorporalium causas, ut illis occultis et invisibilibus ›cervis‹ videatur posse convenire, quod dictum est: »vox Domini perficientis cervos«. Quae enim perfectio ex ›voce Domini‹ fiat istis visibilibus ›cervis‹? Aut quae ad eos doctrina umquam ex ›Domini voce‹ descendit? Si vero spiritales ›cervos‹ quaeramus, quorum formam et imaginem tenet istud animal corporale, illos invenias ad summam perfectionis ex ›voce Domini‹ posse perduci. Sed et quorum ›cervorum‹ Dominum ›servare‹ decuerit ›partus‹ et velut medendi officia praebentem parturientibus adstare convenerit, donec parerent ›filios‹ tales, qui adversarentur et persequerentur serpentium genus, ut dignum est divina maiestate, debemus advertere; qualium ›cervorum‹ Deum decet ›servare partus‹, ne in aborsum scilicet decidant, sed et

6 vgl. Exod. 3, 10 — 7 ff vgl. Deut. 8, 15 — 9 vgl. Origen. in Num. hom. 26, 4 (Bd II S. 249, 20): exeundi de Aegypto figuram duobus modis accipi et a prioribus et a nobis saepe iam dictum est ... cum quis de errorum tenebris ad agnitionis lumen adducitur ... sed et ... cum relinquit anima mundi huius tenebras usw. — 14 vgl. Hohel. 2, 9 — 18 vgl. Ps. 28 (29), 9 — 23 ff vgl. Job 39, 1 ff

3 hae *BDk, Del.* 4 ratio ... habetur *A* | ipsa *A* < *BCD, Del.*, kaum richtig 8 scorpio *A*, nach der Vulg. 10 hec *A* | non + solum *Ap* | tantum < *AB* 16 referuntur *BCm* 19 fit *np, Del.* sit *am* 20 ∾ voce domini *ab* 21 istud] illud *D, Del.* | invenies *Bm* 26 qualium] talium namque *B*, nicht richtig 26 f ∾ deceat ⟨talium namque cervorum⟩ deum *A* 27 avorsum *bn* aversum *a* abvorsum *d*, *t* (a*[b]vorsum) scilicet < *D, Del.*

›menses eorum numerare plenos ad partum‹, eorumque labores et ›dolores custodire‹, ut generationes eorum non cadant in vanum, sed ut perfecta sit eorum ›nativitas‹ et tamdiu ›parturiant, donec formetur Christus in iis‹. Huiusmodi igitur ›cervorum‹ pullos ipse Dominus ›nutrit‹, eorum dumtaxat, qui iactant in Domino cogitationem suam, ut 54 Lomm. ipse eos ›nutriat‹ et ipse ›servet dolores partus eorum‹, cum ›ex timore Dei in ventre conceperint et parturierint et spiritum salutis pepererint‹. Huiusmodi ›partus dolores‹ ipse Dominus ›servat‹ et curat. Sed et ›emittit dolores‹ eorum, ut ›euntes eant et fleant portantes semina sua‹ et ›sint in doloribus hominum ac flagellentur cum hominibus, ne forte teneat eos superbia‹. Isti quoque ipsi ›cervi abrumpunt‹, ut ait, ›natos suos‹. Quos enim ›genuerint per Evangelium‹, abrumpunt eos a vinculis peccatorum et a ›laqueis diaboli‹, ne ultra voluntati eius teneantur obstricti. Isti etiam ›multiplicabuntur et‹, ut ait, ›non revertentur‹. Non enim imitabuntur uxorem Lot, non redibunt ›retrorsum‹; sciunt enim quia ›qui mittit manum suam in aratrum, si retro respexerit, aptus non erit regno caelorum‹, sed semper, ›quae retro sunt, obliviscuntur, et in ea, quae ante sunt, se extendunt‹. Tales ergo ›cervos vox Domini facit perfectos‹. Quae ›vox Domini‹, nisi illa, quae in lege et prophetis habetur et pervenit usque ad Iohannem, qui erat ›vox clamantis in deserto‹? Et ipsa enim ›vox‹ Iohannis, qui dicebat: »parate vias Domini, rectas facite semitas Dei nostri«, ›perfectos faciebat cervos‹, ut essent ›perfecti in eodem sensu et in eadem scientia‹. Qui enim talis est, merito dicit: »sicut cervus desiderat ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te, Deus«. ›Cervus‹ quoque ›amicitiarum‹ quis alius videbitur nisi ille, qui perimit ›serpentem‹ illum, qui ›seduxerat Evam‹ et alloquii sui flatibus peccati in eam venena diffundens omnem posteritatis eius 55 Lomm.

3 vgl. Gal. 4, 19 — **7** vgl. Jes. 26, 18 — **9** vgl. Ps. 125 (126), 6 — **10** vgl. Ps. 72 (73), 5f — **12** vgl. I Kor. 4, 15 — **13** vgl. I Tim. 3, 7 — **15** vgl. Gen. 19, 26 — **16** vgl. Luk. 9, 62; Origen. in Gen. hom. 5, 2 (Bd. I S. 60, 3): caro . . . enim . . . retrorsum respicit . . . inde . . . et Dominus dicebat: »nemo manum suam mittens in aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei« — **17** vgl. Phil. 3, 14 — **20. 21** Matth. 3, 3 — **23** vgl. I Kor. 1, 10 — **24** Ps. 41 (42), 2 — **25** vgl. Prov. 5, 19 — **26f** vgl. II Kor. 11, 3

3 parturiunt (-untur *p*) *B* **5** in dominum (deum *n*) *AC*, nicht richtig **6** servat *AC* **15** non redibunt] ut redeant *A*, richtig? **17** in] ad *A*, nach der Vulg. | in ante *am* **21** viam *ab*, *Del.*, *τὴν ὁδόν*, viam Vulg. **26** perimit *CDan* perimens *Bm* peremit *Del.* **27** in ea *A*

subolem contagio praevaricationis infecerat, *et* venit ›solvere inimicitias in carne sua‹, quas inter Deum et hominem noxius mediator effecerat? ›Pullus‹ vero ›gratiarum‹ potest accipi Spiritus sanctus, a quo sitientes et desiderantes Deum ›spiritales gratias‹ et dona caelestia consequuntur. Haec autem omnia a nobis dicta sunt, ut manifestior fieret causa, qua sponsa comparare videtur ›fraternum‹ suum ›hinnulo cervorum‹. Quod si etiam hoc requirendum est, cur non ›cervo‹, ut in aliis, sed ›hinnulo cervorum‹ comparatur, illud adverte quod, ›cum in forma Dei esset‹, filius ›datus est nobis et puer natus est nobis, cuius potestas super humerum eius‹. Ideo ergo ›hinnulus cervorum‹ est, quia parvulus ›puer natus est‹. Et forte possunt ›cervi‹ accipi sancti quique, ut Abraham et Isaac et Iacob et David et Solomon et omnes, ex quorum semine ›Christus secundum carnem‹ descendit. Quos ›cervos vox Domini perfectos fecit‹ et ipsorum est ›hinnulus‹ iste, qui ex ipsis secundum carnem ›natus est puer‹. Movet me etiam illud, quod in centesimo tertio psalmo scriptum est, ubi ait: »montes excelsi cervis«. Et quidem de ›cervis‹ iam superius diximus quod sancti quique accipiantur, qui ob hoc in hunc mundum venerint, ut serpentis venena perimerent. Qui autem sunt ›montes excelsi‹ videamus, qui quasi solis ›cervis‹ sequestrati videntur et ad quos, nisi ›cervus‹ sit aliquis, non possit adscendere. Ego puto quod scientiam Trinitatis ›montes excelsos‹ appellaverit, ad cuius capacitatem nullus, nisi ›cervus‹ efficiatur, adscendit. Sed idem [84 Del.] ipsi, qui hic ›montes excelsi‹ pluraliter appellantur, in aliis ›mons ex- [56 Lomm.] celsus‹ singulariter dicitur, sicut Esaias ait: »in montem excelsum ascende, qui evangelizas Syon; exalta in fortitudine vocem tuam, qui evangelizas Hierusalem«. Idem namque ipse, qui ibi Trinitas propter distinctionem personarum, hic unus Deus intelligitur pro unitate substantiae. Satis sint ista de ›hinnulo cervorum‹. Nunc videamus, quomodo etiam ›capreae‹ vel ›damulae‹ comparetur ›fraternus‹. Hoc animal, quantum ad graeca vocabula, nomen a videndo atque acrius prospiciendo sortitum est. Et quis est, qui ita videat, ut ›videt‹ Christus?

1 vgl. Ephes. 2, 15 — **3** vgl. Prov. 5, 19 — **4** vgl. Röm. 1, 11 — **6** vgl. Hohel. 2, 9 — **8** vgl. Phil. 2, 6 — **9** vgl. Jes. 9, 6 — **13** vgl. Röm. 9, 5 — **16** Ps. 103 (104), 18 — **17** vgl. oben Z. 11 — **24** Jes. 40, 9

1 infecerat] infuderat *CDb* | et cod. Monac. 18207 < *ABCD* **3** ∾ sanctus spiritus accipi *A* sanctus + accipi *B* **5** a < *A* **9** ∾ natus est nobis et puer datus *AB*, nach der Vulg. (= *O'*) **14** facit *CD*, *Del.* **18** venerunt *BD*, *Del.* **30** acrius] clarius *CD*, *Del.*

Solus namque est, qui ›videt‹ vel agnoscit ›patrem‹. Nam et si dicantur ›hi, qui mundi sunt corde, Deum visuri‹, videbunt ipso sine dubio revelante, quia et ›caprea‹ habet in natura sua, ut non solum ipsa videat et perspiciat acerrime, sed et aliis visum praebeat. Asserunt namque hi, quibus medicinae peritia est, inesse huic animali intra viscera humorem quendam, qui caliginem depellat oculorum et obtunsiores quosque visus exacuat. Merito igitur ›capreae‹ vel ›damulae‹ Christus comparatur, quia non solum ipse ›videt patrem‹, sed et videri ab his facit, quorum visus ipse curaverit. Observa autem, ne audiens patrem videri corporeum aliquid sentias et Deum visibilem putes. Visus, quo Deus videtur, non est corporis, sed mentis et spiritus. Quod et ipse Salvator in Evangelio vocabulo proprio distinguens non dixit: ›nemo‹ vidit ›patrem nisi filius‹, sed: »nemo novit patrem nisi filius«. Denique et his, quos facit Deum videre, dat ›spiritum scientiae‹ et ›spiritum sapientiae‹, ut per ipsum spiritum videant Deum. Et ideo dicebat ad discipulos quia: »qui me vidit, vidit et patrem«. Et utique non ita inepti erimus, 57 Lomm. ut putemus quod qui secundum corpus Iesum ›vidit, viderit etiam patrem‹; alioquin inveniuntur et ›Scribae et Pharisaei, hypocritae‹ et ›Pilatus‹, qui eum ›flagellis cecidit‹, et omnis ille populus, qui clamabat: »crucifige, crucifige eum«, videntes Iesum secundum carnem etiam Deum ›patrem vidisse‹. Quod utique non solum absurdum videtur esse, sed et impium. Sicut enim, cum turbae eum comprimerent euntem cum discipulis, nullus eorum, qui premebant et coarctabant eum, ›tetigisse‹ eum dicitur, nisi illa sola, quae ›profluvium sanguinis‹ passa ›venit et tetigit fimbriam vestimenti eius‹, et ipsi soli testimonium perhibet dicens quia: »tetigit me aliquis; ego enim sensi virtutem de me exisse«, ita et cum plures essent, qui eum videbant, nullus ›vidisse‹ eum dicitur, nisi qui agnovit quod ›Verbum Dei‹ et ›filius Dei‹ est; in quo simul utique

1. 8 vgl. Joh. 6, 46 — **2** vgl. Matth. 5, 8 — **13** Matth. 11, 27 — **14** vgl. Weish. Sal. 7, 22. 7; Jes. 11, 2 — **16** Joh. 14, 9 — **18** vgl. Mark. 23, 14ff — **19** vgl. Joh. 19, 1 — **20** vgl. Luk. 23, 21 — **23f** vgl. Luk. 8, 43f — **26** Luk. 8, 46 — **28** vgl. Apok. 19, 13 — vgl. Joh. 1, 34 u. ö.

6 obtusiores *CD, Del.* **8** ∾ videt ipse *D, Del.* **12** non < *Ad, Del.* **13** sed (et *m*) nemo novit (inquit *b*) patrem nisi filius *bcm* < *Dankp, Del.*, vgl. Z. 28 **16** me vidit vidit *ap*, vgl. Bd. I S. 19, 5 me videt videt *bcn, Del.* videt me videt *Dk* nach der Vulg. (*ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακεν τὸν πατέρα*), ist: videt me, vidit zu lesen? vgl. Bd. I S. 474, 7 **17** corpus] dn̆ *b* | iesum] eum *CDb, Del.*, vgl. Z. 20 **20** crucifige[2] < *anb* **23** comprimebant *A* **24** eum < *a* über der Zeile *k* dicitur < *p* **25** perhibuit *A*

›agnosci‹ et ›videri‹ dicitur pater. Sed et hoc nos non praetereat quod prius ›capreae‹ et sic ›hinnulo cervorum‹ comparatur, cum utique maius animal ›cervus‹ quam ›caprea‹ videatur. Sed animadverte, ne illa potius in his habenda sit ratio, quia, cum dupliciter constet salus credentium, per agnitionem fidei et operum perfectionem, ratio fidei, quae pro intuitu et inspectione contemplationis ›capreae‹, ut diximus, comparatur, primus habeatur salutis gradus, secundo vero in loco operum perfectio, quae ›cervi‹ formam tenet vincentis et perimentis venena serpentium artesque diabolicas, memoretur. Sic ergo sponsa ›similem‹ dicit esse ›fraternum suum capreae vel hinnulo cervorum in montibus Bethel‹. ›Bethel‹ domus Dei interpretatur. ›Montes‹ ergo, qui in domo Dei sunt, possunt legis et prophetarum, sed et evangelica atque apostolica accipi volumina, ex quibus et fides Dei perspicitur et contemplatur et operum 58 Lomm.
perfectio discitur et adimpletur.

»Ecce, hic stetit post parietem nostrum, incumbens super fenestras, prospiciens per retia. Respondit fraternus meus et dicit mihi«. Cum considero difficultates investigandi sensus in his, qui propositi sunt, Scripturae sermonibus, simile mihi aliquid pati videor huic, qui ad investigandam venationem odoratibus sagacis canis procedit; ubi interdum moris est, ut, cum vestigiis intentus proximum se venator latentibus effectum putaverit esse cubilibus, subito vestigiorum deseratur indiciis et rursum fixius impressis odoratibus easdem, quas explicuerat, retrorsum redeat vias, donec inveniat locum, in quo se altius excutiens venatio latenter ad aliam transtulit viam, quam cum venator invenerit, alacrior exsequitur spe praedae certior et vestigii firmitate securior. Ita ergo et nos, ubi se propositae explanationis quodam modo substraxere vestigia, paululum repetentes et planiorem, quam dudum videbatur, expositionis ordinem persequentes speramus quod Dominus Deus noster tradat in manus nostras venationem, quam praeparantes et secundum scientiam matris Rachel rationabilis verbi salibus condientes ›benedictiones‹ mereamur consequi a spiritali patre Iacob. Propter quod necessarium videtur, ut diximus, breviter repetentes explanationem

2 vgl. Hohel. 2, 9 — 11 vgl. Procop Comm. in Gen. 325 B Migne: *οἶκος δὲ Θεοῦ τὸ Βαιθήλ*; Origen. in Iudic. hom. 5, 3 (Bd. II S. 493, 16); Wutz a. a. O. S. 1061. 1067 — 15 Hohel. 2, 9–10 — 30 f vgl. Gen. 49, 1 ff. 25 ff

2 sic = deinde 3 cervi quam capreae *A* 4 quia] quod *A* 14 dicitur *At* 15 super] per *A*, nach der Vulg. (*διὰ O'*) 18 mihi *A* me *BCD*, *Del.*, der video schreibt 30 f benedictionem *bm*

priorem retexere, ut, qui sit lucidior sensus, aperiatur. Intelligi igitur 59 Lomm. mihi videtur ex initio propositi dramatis sponsam foris stare in bivio et ob amorem sponsi hinc atque inde ›prospicere‹, si forte veniat, si forte appareat, nec velle viam ingredi aliquam, dum ignorat, unde magis veniat, nec domi, sed foris stare et desiderio eius agitatam dicere: »osculetur me ab osculis oris sui«. Ubi autem venit sponsus, dicat: »bona sunt ubera tua super vinum« et reliqua, usque ad eum locum, ubi ait: »post te curremus«. Post haec dilecta iam et vicem caritatis ab sponso recipiens ›introducatur in cubiculum eius‹ et dicat: »intro- 85 Del. duxit me rex in cubiculum suum«. Sed et cetera, quae post haec scripta sunt, intus posita loquatur ad sponsum praesentibus et assistentibus sponsae quidem ›adulescentulis‹, sponso vero sodalibus. Verumtamen intelligatur sponsus utpote vir non semper esse in domo neque semper assidere sponsae intra domum positae, sed exeat frequenter et illa eum quasi amore eius sollicita requirat absentem; sed et ipse interdum redeat ad eam. Propter quod et videtur per totum libellum aliquando quidem velut absens requiri sponsus, aliquando vero velut praesens colloqui cum sponsa. Ipsa autem sponsa cum multa et magnifica in sponsi ›cubiculo‹ pervidisset, petit se etiam ›in domum vini introduci‹. Quam cum ingressa perspexisset, sponsus utpote vir non resederit in domo, ipsa vero rursus amore eius exagitata exierit foras et circumiens peragret circa domum ingrediens atque egrediens et omni ex parte prospiciat, quando ad eam redeat sponsus; et ecce, subito videat eum vicinorum ›montium‹ iuga immensis saltibus superantem descendere ad domum, in qua amore eius sollicita aestuat sponsa. Perveniens vero sponsus ad ›parietem‹ 60 Lomm. domus ›stet‹ paululum ›post‹ ipsum considerans, ut fieri solet, aliquid et animo retractans; iam vero etiam ipse sentiens aliquid amoris erga sponsam, usus altitudine sua, quae attingit usque ad ›fenestras‹ domus, quae ›fenestrae‹ habeant partem aliquam operis, ut aiunt, reticulati, et,

6. 7 Hohel. 1, 2 — 8 vgl. Hohel. 1, 4 — 9 Hohel. 1, 4

1 et … aperire *A* **4** ∾ viam ingredi velle *D, Del.* **6** ab < *CDap, Del.* | osculo *CDab, Del.* **12** sponso *Baehrens* sponsi *AB* (sponsaeque sodalibus *b*), *CD, Del.* **13** ∾ esse semper *p* semper] esse *a* esse < *c, Del.*, wegen des folgenden: neque semper assidere kaum richtig **15** sollicita] saucia *A* **16** videatur *Dm, Del.*, vgl. Bd. II S. 617 **17** vero < *CD, Del.* | velut < *b* **19** quam (auch zu verbinden mit perspexisset) *A* quo *BCD, Del.*, nicht richtig **20** resedit *ab* **21** circum *D* **22** atque egrediens < *D, Del.* | ∾ ex omni parte *BDn, Del.* **25** sollicitata *Cd* sollicita[ta] *t*, vgl. Z. 15

cum ›incumbat‹ quidem ›per fenestras‹, eminentior autem sit etiam ›fenestris‹ et attingat usque ad superiora earum, quae reticulato, ut diximus, opere distinctae sunt, inde ›prospiciens‹ alloquatur sponsam et dicat ei: »exsurge, veni proxima mea, formosa mea, columba mea« et reliqua. Haec sunt, quae, ut superius designavimus, difficultatem plurimam dirigendi ordinis et aperiendae intelligentiae habere nobis visa sunt. Quae, ut puto, evidentiora fecerit repetita haec nunc indago sermonum. Spiritalis autem in his expositio non ita laboriosa ac difficilis habetur. Sponsa enim Verbi anima, quae in domo eius regali, hoc est in ecclesia consistit, docetur a Verbo Dei, qui est sponsus suus, quaecumque sunt reposita et recondita intra aulam regiam et ›cubiculum‹ regis; discit in hac domo, ›quae est ecclesia Dei vivi‹, etiam vini illius, quod de sanctis torcularibus congregatum est, cellam, vini non solum novi, sed et veteris ac suavis, quae est doctrina legis et prophetarum; in quibus sufficienter exercitata recipiat in se ipsum, qui ›erat in principio apud Deum Deus Verbum‹, sed non semper secum permanentem — non enim possibile est hoc humanae naturae —, sed interdum quidem visitetur ab eo, interdum vero relinquatur, ut amplius desideret eum. Cum vero visitatur a Verbo Dei secundum propositi versiculi 61 Lomm. sensum, ›per montes saliens‹ venire dicitur ad eam, excelsos scilicet et elevatos revelans ei caelestis scientiae sensus, ita ut perveniat usque ad aedificationem ›ecclesiae, quae est domus Dei vivi, columna et firmamentum veritatis‹, et ›stet iuxta parietem‹ vel ›post parietem‹, ut neque penitus abscondatur neque omnimodis in promptu sit. Verbum enim Dei et ›sermo scientiae‹ non in publico et palam positus neque ›conculcandus pedibus‹ apparet, sed, cum quaesitus fuerit, invenitur et invenitur non, ut diximus, in propatulo positus, sed obtectus et quasi ›post parietem‹ latens. Anima autem, quae in ecclesia esse dicitur, non intra aedificia ›parietum‹ collocata intelligitur, sed intra munimenta fidei et aedificia sapientiae posita celsisque fastigiis ›caritatis‹ obtecta. Propositum ergo bonum et fides rectorum dogmatum esse animam in domo

4 Hohel. 2, 10 — **9** vgl. z. B. in Exod. hom. 2, 2 (Bd. I S. 157, 18): domos ecclesiae . . . orbem terrae orationum domibus repleant — **12. 22** vgl. I Tim. 3, 15 — **15** vgl. Joh. 1, 1 — **16** vgl. Matth. 26, 11 — **25** vgl. I Kor. 12, 8 — **26** vgl. Matth. 7, 6

9 $\sim$ eius in domo *D* $\sim$ eius quae in domo *c* eius $<$ *Del.* **12** dicit *Cdtn* **13** cellas *Ap, Del.*, richtig? in cellaria *d* **15** exercitare (-ri *p*) cupiat *B* | in $<$ *B* | se $<$ *a* **18** visitatur *B* | relinquitur *B* **24** omnimodis *A* omnimodo *Cbd* omnino *t, Del.* om̄i^{no} *p*

ecclesiae facit; cuius domus membra quaedam sunt, quae vel ›cubiculum‹ vel ›domus vini‹ vel alia huiusmodi pro gratiarum scilicet gradibus et donorum spiritalium diversitatibus appellantur. Sic ergo et ›paries‹ nunc pars quaedam domus huius est, quae potest indicare dogmatum firmitatem, sub qua ›stare‹ dicitur sponsus et in quibus tam magnus et excelsus est, ut emineat omne aedificium et ›prospiciat‹ sponsam, id est animam; et nondum quidem apertum se ei totumque manifestet, sed quasi ›per retia prospiciens‹ hortetur eam et provocet non sedere intrinsecus segnem, sed ›exire‹ ad se foras et conari, ut non iam ›per fenestras‹ et ›retia‹ neque ›per speculum in aenigmate‹, sed procedens foras ›facie ad faciem‹ videat eum. Nunc enim, quia nondum potest 62 Lomm. ita eum intueri, propterea non ›in ante‹, sed ›retro‹ ei et ›post parietem stat‹. ›Incumbit‹ autem et ›per fenestras‹, quae sine dubio patebant ad recipiendum lumen et illuminandam domum. Per has ergo sermo Dei ›incumbens‹ et ›prospiciens‹ provocat ›exsurgere‹ et ad se ›venire‹ animam. Possumus autem sensus corporeos ›fenestras‹ intelligere, per quos aut vita aut mors intrat ad animam; sic enim designat Hieremias propheta, cum de peccatoribus loquitur, dicens: »adscendit mors per fenestras vestras«. Quomodo ›mors adscendit per fenestras‹? Si oculi peccatoris ›videant mulierem ad concupiscendum‹; et quoniam ›qui‹ ita ›viderit mulierem, moechatus est eam in corde suo‹, sic ›mors‹ ingressa est ad animam ›per fenestras‹ oculorum. Sed et cum recipit quis auditum vanum et praecipue falsae scientiae dogmatum perversorum, tunc ›mors per‹ aurium ›fenestras‹ intrat ad animam. Si vero anima intuens ornamentum mundi et ex pulchritudine creaturarum conditorem omnium intelligat Deum et opera eius miretur laudetque operum creatorem, ad hanc animam vita ›per fenestras‹ ingreditur oculorum. Sed et cum auditum inclinat ad Verbum Dei et rationibus sapientiae eius ac scientiae 86 Del. delectatur, huic ›per‹ aurium ›fenestras‹ ad animam sapientiae lumen

1 vgl. Hohel. 1, 4 — **10f** vgl. I Kor. 13, 12 — **12** vgl. Phil. 3, 14 — **15** vgl. Hohel. 2, 10 — **18** Jerem. 9, 21 — **20** vgl. Matth. 5, 28 — **24** vgl. zu dem folgenden auch Theodoret LXXXI 100 B M.; Riedel, Auslegung des Hohenliedes S. 90

5 sub quibus *B* **10** speculum + et *Bkmt* | in] et *cdn* **12** ∾ eum ita *B* | in < *CDn, Del.* **13** et < *D, Del.* **14** et] ad *D, Del.* **16** quas *Ba, Del.* **19** mors ascendit *ap* mors < *Cdtn* ∾ adscendit mors *me, Del.* | mors ... fenestras < *b* **20** ad — **21** mulierem < *Ct, Del.* | et ... mulierem < *d* **21** moechatus est] moechatur *CD* **23** scientiae + et *Bm* **28** ∾ ac scientiae eius *D, Del.* ac scientiae < *p*

ingreditur. ›Per‹ has ergo ›fenestras prospiciens‹ Verbum Dei et prospectum suum ad sponsam animam dirigens ›assurgere‹ eam hortatur et ›venire‹ ad se, id est relinquere corporea et visibilia et ad incorporea ac spiritalia properare, quoniam »quae videntur, temporalia sunt, quae autem non videntur, aeterna sunt«. Sic et spiritus Dei ›circuire‹ dicitur ›et quaerere dignas‹ animas, quae aptae fieri possint ad habitaculum ›sapientiae‹. Quod autem ›per retia prospicere‹ dicitur ›fenestrarum‹, 63 Lomm. illud sine dubio indicat quod, donec in domo huius corporis posita est anima, non potest nudam et apertam capere Dei sapientiam, sed per exempla quaedam et indicia atque imagines rerum visibilium illa, quae sunt invisibilia et incorporea, contemplatur; et hoc est ›prospicere‹ ad eam sponsum ›per retia fenestrarum‹. Si vero de Christo haec et ecclesia exponamus, domus, in qua habitabat ecclesia, scripturae sunt legis et prophetarum; ibi enim et ›cubiculum regis‹ est ›omnibus divitiis sapientiae ac scientiae‹ repletum; ibi et ›domus vini‹, doctrina scilicet vel mystica vel moralis, quae ›laetificat cor hominum‹. Adveniens ergo Christus ›stetit‹ paululum ›post parietem‹ domus veteris testamenti. ›Stabat‹ enim ›post parietem‹, cum nondum manifestaretur ad populum; ubi vero ›affuit tempus‹ et coepit ›per fenestras‹ legis ac prophetarum, per ea scilicet, quae de eo praedicata fuerant, apparere et ostendere se ecclesiae intra domum, hoc est intra litteram legis, sedenti, provocat eam inde ›exire‹ et ›venire‹ foras ad se. Nisi enim ›exeat‹, nisi procedat et progrediatur a littera ad spiritum, non potest sponso coniungi neque Christo sociari. Vocat ergo eam et invitat a carnalibus ad spiritalia, a visibilibus ad invisibilia, a lege ›venire‹ ad evangelium. Et ideo dicit ei: »surge, veni proxima mea, formosa mea, columba mea«. 64 Lomm. Et, ut aliqua etiam de his, quae postmodum dicenda sunt, praeveniamus nolentes sensum perdere, qui occurrit in loco, propterea fortassis et illud dicit ad eam quia: »ecce hiems transiit, pluvia abiit«, simul et

22 ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 264 C M.): »Ἀνάστα«, φησίν, ἀπὸ τῶν αἰσθητῶν πρὸς τὰ νοητά, ἵνα συνῇ μὲν δι᾽ ὧν αὐτὰ θεωρεῖς.

4 vgl. II Kor. 4, 18 — 5 vgl. Weish. Sal. 6, 16 — 14 vgl. Kol. 2, 3 — 16 vgl. Ps. 103 (104), 15 — 19. 22 vgl. Hohel. 2, 12 — 26 ff. 30 ff Hohel. 2, 10 ff

3 ∾ corporea et visibilia relinquere *D, Del.* | incorporea + et invisibilia *B, Del.* 5 circumire *Dbm, Del.* 9 apertam *bm, Del.* aperte *CDnp*, kaum richtig et apertam < *a* 12 ∾ haec de Christo *Ba* 18 nondum *Bm* non *CDn, Del.* < *a* 19 ac] et *bd* 22 ∾ exire inde *Bm* 28 nolentes < *CDan* timentes *Del.* 29 ecce] iam *p* etiam *CD, Del.*, vgl. S. 223, 9 31 συν(ι)ῇς?

tempus Paschae indicans, quod transacta ›hieme‹ et digestis ›imbribus‹ passus est, simul et illud per spiritalem designans intelligentiam quod usque ad illud tempus, quo Dominus passus est, ›imbres‹ fuerunt ›super terram‹. ›Mandabat‹ enim adhuc ›Dominus imbribus‹, prophetis, ›ut pluerent‹ Verbi ›pluviam super terram‹. Sed quia ›usque ad Iohannem‹ baptistam prophetica finiuntur officia, merito ›imbres abisse et discessisse‹ dicuntur. ›Cessarunt‹ autem prophetici ›imbres‹ non ad damnum credentium, sed ad maiora ecclesiae lucra. Quid enim ›imbribus‹ opus est, ubi ›flumen Dei laetificat civitatem‹, ubi in corde uniuscuiusque credentium ›fons aquae vivae fit salientis in vitam aeternam‹? Quid opus est ›imbribus‹, ubi iam ›flores apparuerunt in terra‹ nostra et ex adventu Domini iam non exciditur ›ficulnea‹, quae prius non attulerat ›fructum‹? Nunc enim iam ›produxit grossos suos‹. Sed et ›vineae dederunt odorem suum‹. Unde et unus quidam ex ista ›vinea‹ dicebat: »quia Christi bonus odor sumus Deo in omni loco in his, qui salvi fiunt, et in his, qui pereunt«. Sed haec, sicut supra designavimus, antequam ad ipsa Scripturae loca veniremus, praesumpsimus, ne forte fugeret nos sensus, qui occurrisse videbatur in tempore. Nunc ergo repetamus, 65 Lomm. quomodo ›per retia prospicere‹ dicatur. Scriptum est: »non enim inique tenduntur retia avibus«; et iterum iustus, si incurrerit in peccatum, ›effugere‹ iubetur, ›sicut damula ex laqueis et avis ex retibus‹. Plena est ergo vita mortalium ›laqueis‹ offensionum, plena ›retibus‹ deceptio-

»Ὁ γὰρ χειμὼν παρῆλθεν, ὁ ὑετὸς ἀπῆλθεν«. Εἴποιμεν ἂν ›ὑετὸν‹ γεγονέναι τὸν πρὸ τῆς ἐπιδημίας ›καιρὸν τοῦ Θεοῦ ἐντειλαμένου ταῖς νεφέλαις ὕειν‹ τὸν νομικὸν καὶ προφητικὸν λόγον, πεπαῦσθαι δὲ τοῦτον, ἐπειδὴ ›ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου‹· ἔαρ δὲ καὶ θέρος μετὰ τὴν ἐπιδημίαν, ὅτε μηκέτι ›ὑετῶν‹ χρεία, ὅτε ›τὰ‹ διὰ Χριστὸν ›ἄνθη ὤφθη ἐν τῇ γῇ‹. Καὶ ἀπὸ τῆς ἐπιδημίας αὐτοῦ ›ἡ συκῆ‹ οὐκ ἐκκόπτεται, ἄκαρπος ἐν τῷ προτέρῳ γενομένη καιρῷ· νυνὶ γὰρ ›ὀλύνθους ἐξήνεγκε‹ καὶ ›κυπρίζουσιν αἱ ἄμπελοι‹. Διό φησιν ἓν τῶν κλημάτων· »Χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ Θεῷ«.

4. 24 vgl. Jes. 5, 6; Origen. in Jerem. hom. 8, 3 (S. 58, 17 Kl.): *ἐλέγομεν δὲ τοὺς ἁγίους εἶναι νεφέλας* — **5. 26** vgl. Luk. 16, 16 — **9** vgl. Ps. 45 (46), 5 — **10** vgl. Joh. 4, 14 — **12. 28** vgl. Matth. 21, 19 — **15. 31** II Kor. 2, 15 (mit Tischendorfs Apparat) — **19** Prov. 1, 17 — **21** vgl. Prov. 6, 5 — **23** Hohel. 2, 10

1 quo *am* | digestis] deiectis *CDp, Del.*, für digerere = eicere (excutere) vgl. Th. L. L. V 1116, 67 **13** fructus *anb* **14** quidem *bdm* **15** Deo < *Ba*, vgl. Procop. aber auch S. 225, 13; 227, 26 **18** ergo < *CDn, Del.*, richtig? **21** aves *Dc, ὄρνεον O'*

num, quas tendit adversum humanum genus ille, qui ›contra Dominum gigas venator Nembroth‹ appellatur. Verus etenim ›gigas‹ quis alius est nisi diabolus, qui etiam adversum Deum rebellat? ›Laquei‹ ergo tentationum et decipulae insidiarum diaboli ›retia‹ appellantur. Et quoniam haec ›retia‹ ubique tetenderat inimicus atque in ipsis paene omnes involverat, necessarium fuit adesse aliquem, qui fortior et eminentior his fieret et contereret ea, ut sequentibus se viam posset aperire. Idcirco ergo et Salvator, priusquam in coniugium et in societatem veniret ecclesiae, tentatur a diabolo, ut vincens ›retia‹ tentationum ›per‹ ipsa ›prospiceret‹ et ›per‹ ipsa vocaret eam ad se docens sine dubio et ostendens ei quod non per otium et delicias, sed per multas tribulationes et tentationes veniendum sibi esset ad Christum. Nullus ergo alius fuit, qui ›retia‹ ista superare potuerit. »Omnes enim«, sicut scriptum est, »peccaverunt«; et rursus, sicut Scriptura dicit: »non est iustus super terram, qui fecerit bonum et non peccaverit«; et iterum: »nemo mundus a sorde, nec si unius diei fuerit vita eius«. Solus ergo est Dominus et Salvator noster Iesus, qui ›peccatum non fecit‹, sed ›pecca- 87 Del.
tum eum pater fecit pro nobis‹, ut ›in similitudine carnis peccati de 66 Lomm.
peccato damnaret peccatum‹. Venit ergo ad ista ›retia‹, sed involvi in iis solus ipse non potuit; quin immo diruptis iis et contritis dat ecclesiae suae fiduciam, ut audeat iam calcare ›laqueos‹ et transire ›per retia‹ et cum omni alacritate dicere: »anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium; laqueus contritus est, et nos liberati sumus«. Quis autem ›contrivit laqueum‹ nisi ille, qui solus in eo teneri non potuit? Quamvis enim et in morte fuerit, sed voluntarie et non, ut nos, necessitate peccati. Solus enim est, qui fuit ›inter mortuos liber‹. Et quia ›liber inter mortuos‹ fuit, idcirco devicto eo, ›qui habebat mortis imperium‹, ›abstraxit captivitatem‹, quae tenebatur in morte. Et non solum semet ipsum suscitavit a mortuis, sed et ›eos, qui tenebantur in morte, simul excitavit, simulque sedere fecit in caelestibus‹. ›Adscendens‹ enim ›in

1 vgl. Gen. 10, 9 — 2 vgl. Origen. in Num. hom. 7, 6 (Bd. II S. 48, 10): gigantes, daemonum legiones — 13 Röm. 3, 23 — 14 Pred. Sal. 7, 21 — 15 Job 14, 4. 5 — 17 vgl. I Petr. 2, 22 — 18 vgl. II Kor. 5, 20; Röm. 8, 3 — 22 Ps. 123 (124), 7 — 26 vgl. Ps. 87 (88), 6 — 27 Hebr. 2, 14 — 28. 30 f vgl. Ephes. 4, 8 — 29 f vgl. Ephes. 2, 5. 6

1 adversus *an* | ∾ genus humanum *D, Del.* humanum < *p* 3 adversus *Aep* 7 his + laqueis *Bm* | possit *Cbmt* 17 sed — S. 228, 21 velamento petrae < *B*; *p* folgt wieder *m* (vgl. zu S. 184, 3), *n* teilweise *CD*; die Überlieferung beruht bis dahin auf *A* (= *am*) *CD* 22 alacritate + anima nostra *C* + nostra *t* 28 mortem *D, Del.*, vgl. Z. 29 30 ∾ fecit sedere *A*

altum captivam duxit captivitatem‹, non solum animas educens, sed et ›corpora‹ eorum ›resuscitans‹, sicut testatur evangelium quia ›multa corpora sanctorum resuscitata sunt, et apparuerunt multis, et introierunt in sanctam civitatem Dei viventis Hierusalem‹. Haec nobis expositio de ›retibus‹ secundo in loco assumpta est. Sit sane legentis iudicium, quae earum mysticis dignius aptari possit eloquiis.

[LIBER QUARTUS.] 67 Lomm.

»Surge, veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea, quoniam ecce hiems transiit, pluvia abiit et discessit sibi; flores visi sunt in terra, tempus putationis advenit, vox turturis audita est in terra nostra; arbor fici produxit germina sua, vites florentes dederunt odorem«. Quid contineat ordo dramatis, iam supra descripsimus; nunc vero, quid vel sermo Dei ad animam se dignam sibique aptam vel quid Christus ad ecclesiam dicere intelligendus sit, advertamus. Sed interim primus sermo Dei loquatur ad hanc ›speciosam‹ decentemque animam, cui per sensus corporeos, id est per intuitum lectionis et per auditum doctrinae, quasi ›per fenestras‹ apparuit proceritatemque ei suae magnitudinis demonstravit, ita ut in superioribus ei loqueretur ›incumbens‹ atque inde evocans eam, ut procedat foras et extra sensus iam corporeos effecta desinat esse ›in carne‹, ut merito audiat: »vos autem non estis in carne, sed in spiritu«. Non enim aliter diceret eam Verbum Dei ›proximam‹ sibi, nisi iungeret se ei et fieret cum ipso ›unus spiritus‹, nec diceret eam ›speciosam‹, nisi videret ›imaginem eius renovari de die in diem‹; et nisi videret eam capacem spiritus sancti, qui in specie ›columbae descendit‹ in Iordane ›super‹ Iesum, non ei diceret: »columba mea«. Conceperat enim amorem Verbi Dei et cupiebat ad ipsum volatu celeri 68 Lomm. pervenire dicens: »quis dabit mihi pennas sicut columbae, et volabo et requiescam?«. ›Volabo‹ sensibus, ›volabo‹ intellectibus spiritalibus ›et requiescam‹, cum comprehendero ›sapientiae et scientiae eius thesauros‹.

2 vgl. Matth. 27, 52. 53 + Hebr. 12, 22 — 7 Eine Trennung des vierten Buches vom dritten ist in den meisten HSS nicht durchgeführt — 8 Hohel. 2, 10—13 — 20 Röm. 8, 9 — 22 vgl. Ephes. 4, 4 — 23 vgl. II Kor. 4, 16 — 24 vgl. Matth. 3, 16 — 27 Ps. 54 (55), 6 — 29 vgl. Kol. 2, 3

6 harum *A* 15 speciosam] pulchram *A* 22 ipso] eo *D*, *a* (?) *Del.* 24 videret < *Cdt*

Puto enim quia, sicut hii, qui mortem Christi recipiunt et ›mortificant membra sua super terram‹, ›consortes efficiuntur similitudinis mortis eius‹, ita et hi, qui virtutem sancti Spiritus recipiunt et sanctificantur ex eo et donis eius replentur, quia ipse in specie ›columbae‹ apparuit, etiam ipsi ›columbae‹ fiant, ut de terrenis et corporeis locis evolent ad caelestia ›pennis‹ sancti Spiritus sublevati. Quod sit autem tempus opportunum, quo haec fieri possint, consequenter inseruit: »quia ecce« inquit »hiems transiit, pluvia abiit«. Non enim ante anima Verbo Dei iungitur et sociatur, nisi omnis ex ea ›hiems‹ perturbationum vitiorumque procella ›discesserit‹, ut ultra iam non fluctuet et ›circumferatur omni vento doctrinae‹. Ubi ergo ex anima haec cuncta discesserint desideriorumque ab ea tempestas effugerit, tunc incipiant in ea ›flores‹ vernare virtutum, tunc ei et ›tempus putationis adveniat‹ et, si quid superfluum et minus utile fuerit in eius sensibus vel intellectibus, resecetur et ad gemmas spiritalis intelligentiae revocetur. Tunc etiam ›vo- 69 Lomm. cem turturis audiet‹, illius sine dubio ›sapientiae‹, quam dispensator Verbi ›loquitur inter perfectos, sapientiae Dei altioris, quae abscondita est in mysterio‹; hoc namque indicat appellatio ›turturis‹. Haec namque avis in secretioribus et remotis a multitudine locis vitam transigit aut deserta montium diligens aut secreta silvarum, procul semper a multitudine posita et a turbis aliena. Quid autem est aliud, quod opportunitati temporis huius amoenitatique conveniat? »Ficus« inquit »produxit germina sua«. Nondum quidem ›fructus‹ ipsius ›spiritus‹, qui 88 Del. sunt ›caritas, gaudium, pax‹ et cetera, sed iam tamen ›germina‹ horum ›proferre‹ incipit spiritus hominis, qui in ipso est figuraliter ›ficulnea‹ nominatus. Sicut enim generaliter in ecclesia diversae arbores singulae

13 vgl. Procop a. a. O. (LXXXVII 2, 1605 C M.): »Τομῆς καιρὸς« ὁ τῆς τῶν περιττῶν ἀποθέσεως.

15ff vgl. Procop a. a. O.: »Φωνὴ τῆς τρυγόνος«. Ἣ καὶ »τρυγόνος« λέγει ›τῆς ἀποῤῥήτου καὶ ἀγνώστου σοφίας‹· φιλέρημον γὰρ τὸ ζῶον Ἧς ›ἡ φωνὴ ἀκούεται‹ τοῖς ἔτι γήινον σῶμα περικειμένοις.

1 vgl. Kol. 3, 5 — **2f** vgl. Röm. 6, 5 — **4** vgl. Matth. 3, 16 — **8** Hohel. 2, 11 — **10** vgl. Ephes. 4, 14 — **15. 29** Hohel. 2, 12 — **17f. 30** vgl. I Kor. 2, 6f **22** Hohel. 2, 13 — **24** vgl. Gal. 5, 22 — **27** Hohel. 2, 12

4 et] ac *A* **7** possunt *ad* **12** incipient *A*, *Del.* **13** adveniet *A*, *Del.* vgl. Z. 15 **18** ministerio *dtm* **21** est] et *CD* **22** inquit + quae *Ct* **25** omnis *Ct* **27** gehört in HSS Origenes, anders Migne

quaeque animae credentium intelliguntur, de quibus dicitur: »omnis arbor, quam non plantavit pater meus caelestis, eradicabitur«, et iterum Paulus, qui se dicit ›adiutorem Dei‹ esse in ›agricultura Dei‹, ait etiam ipse: »ego plantavi, Apollo rigavit«, sed et Dominus in evangeliis: »aut facite arborem bonam et fructum eius bonum«, — sicut ergo generaliter in ecclesia singuli quique credentium diversae arbores intelliguntur, ita et in unaquaque anima diversae virtutes et efficaciae eius diversae arbores intelliguntur. Est ergo et in anima ›ficus‹ quaedam, quae ›pro- 70 Lomm.
ducat germen suum‹, est et ›vitis, quae floreat et reddat odorem suum‹. Cuius ›vitis‹ palmites purgat ›pater‹ caelestis ›agricola‹, ut fructum plurimum afferant. Sed haec ›vitis‹ primo per odoris suavitatem, quae ex ›flore‹ redditur, laetificat odoratum secundum eum, qui dicebat: »quia Christi bonus odor sumus in omni loco«. Haec ergo initia virtutum videns sermo Dei in anima vocat eam ad semet ipsum, ut festinet et exeat et abiciens cuncta corporea ›veniat‹ ad eum et perfectionis eius particeps fiat. Idcirco igitur quasi adhuc iacenti et in rebus corporeis recubanti primo dicit: »exsurge« et quasi quae statim oboedierit et obsecuta sit vocanti, collaudatur ab eo et audit: »proxima mea« et »columba mea«. Et post haec, ne ad tentationum turbines trepidaret, adnuntiat ei quod ›hiems discesserit et pluvia transierit et abierit sibi‹. Bene autem vitiorum ac peccatorum naturam uno miro prolato sermone signavit, ut diceret huiusmodi ›hiemem‹ ac ›pluvias‹, quae ex vitiorum delicto tempestateque descendunt, ›sibi abisse‹, indicans per hoc nullam esse substantiam peccatorum. Non enim decidentia de homine vitia ad aliam aliquam substantiam congregantur, sed ›sibi abeunt‹ et in semet ipsa resoluta evanescunt atque in nihilum rediguntur. Et ideo dixit: »quia abiit sibi«. Fit ergo tranquillitas animae apparente ei 71 Lomm.
Verbo Dei et cessante peccato; et ita demum ›florente vinea‹ incipient

1 Matth. 15, 13 — **3** vgl. I Kor. 3, 9 — **4** I Kor. 3, 6 — Matth. 12, 33 — **10** vgl. Joh. 15, 1 — **13** II Kor. 2, 15 — **17ff** Hohel. 2, 10 — **20** vgl. Hohel. 2, 10 **27** Hohel. 2, 11

4 dominus + item *CD* + iterum (*m*) **7** ita — **8** intelleguntur < *Cd* et — **8** intelleguntur < *t* **7** in < *a* | unaqueque *am** | et efficaciae *m* efficacia *a, Del.* | eius (sc. animae) < *a*, ist mit diversae arbores zu verbinden, aber auch in Z. 6 fehlt eius **11** vitis < *CD* | quae *D, Del.* qui *AC*, kaum richtig **21** ∾ sermone prolato *D, Del.* **23** abisse *cm* abesse *kt* adesse *a* ab *d*, vgl. Z. 25. 27 | indicans + et *D, Del.* **25** aliam < *A* **28** florente vinea] florere in ea *m* floret vinea cum *a*

virtutes atque arbusta bonorum fructum ›germinare‹. Sed nunc iterum Christus haec loquatur ad ecclesiam et in anni circulum omne praesentis saeculi spatium ponat. Et hiemem quidem illud indicet tempus, quo vel Aegyptios ›grando‹ et ›turbines‹ ac reliqua decem plagarum verbera flagellabant vel cum diversa bella perferebat Istrahel vel etiam coram ipsi Salvatori restitit et incredulitatis turbine correptus naufragio fidei submersus est. Ubi ergo ›illorum delicto salus gentibus facta est‹, vocat nunc ad se ecclesiam gentium dicitque ei: ›exsurge et veni‹ ad me, ›quia‹ iam ›hiems‹, quae submersit incredulos et vos in ignorantia reprimebat, ›abscessit‹. Sed et ›pluvia pertransiit‹, id est iam non ›mandabo nubibus‹, prophetis, ›ut pluant pluviam‹ Verbi ›super terras‹; sed ipsa ›vox turturis‹, hoc est ipsa Dei sapientia, loquetur ›in terris‹ et dicet: »ipse, qui loquebar, adsum«. ›Flores‹ ergo credentium populorum et orientium ecclesiarum ›apparuerunt in terra‹. Sed et ›tempus putationis‹ per fidem meae passionis et resurrectionis advenit. Am- 72 Lomm. putantur enim et exsecantur ab hominibus peccata, cum in baptismo donatur remissio peccatorum. ›Vox‹ quidem ›turturis‹, ut diximus, iam non per diversos prophetas, sed ipsius sapientiae Dei ›auditur in terris‹. Et ›ficulnea germinat‹, quae potest in fructibus sancti Spiritus accipi, qui nunc primum aperiuntur et demonstrantur ecclesiae, vel etiam in legis littera, quae ante adventum Christi clausa erat et constricta et indumento quodam intelligentiae carnalis obtecta; ex praesentia vero eius et adventu prolatum est ex ea germen spiritalis intelligentiae et sensus viridis ac vitalis, qui in ea tegebatur, apparuit, ut ecclesia, quae tegebatur a Christo in ›ficulnea‹, id est in lege, non appareat arida et ›occidentem litteram‹ sequi, sed florentem ac ›vivificantem spiritum‹. Sed

14 ff vgl. Procop a. a. O. (LXXXVII 2, 1605 C M.): *οὗτος* (sc. *καιρὸς*) *δέ ἐστιν ὁ τῆς αὐτοῦ παρουσίας, ἐν ᾧ δεῖ τὰ σωματικὰ τοῦ νόμου καὶ τῆς ἐν τοῖς προφήταις ἱστορίας περιπεφυκότα τοῖς πνευματικοῖς περιτέμνεσθαι καὶ μεῖναι τὰ κρείττονα. ›Καιρὸς‹ δὲ πάλιν καὶ τῆς τῶν ἁμαρτημάτων ἐκκοπῆς καὶ ἀφέσεως ›διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας‹.*

2 vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 9, 2 (Bd. I S. 419, 30): ›semel in anno‹, id est per omne hoc praesens saeculum — **4 ff** vgl. Exod. 9, 23 ff — **7** vgl. Röm. 11, 11 — **11** vgl. Jes. 5, 6 — **13** Jes. 52, 6 — **17** vgl. S. 224, 16 f — **26** vgl. II Kor. 3, 6 — **31** Tit. 3, 5

1 bonorum + operum *et, Del.* | fructum *c, Del.* fructu *d* fructuum *ACt,* vgl. S. 227, 20 **6** ipsi salvatori *A, Del.* ipso salvatore *CD* **7** fide *C* **8** gentium < *CD, Del.* **9** ignorantiam *Dk* **15** putationis *cm* < *Dak* **16** execantur *m* execrantur *Cadt* executur *c*

et ›vites florere‹ dicuntur ›et dedisse odorem suum‹. Possunt quidem et diversae ecclesiae, quae per orbem terrae habentur, ›vites‹ dici ›florentes‹ et ›vineae‹. »Vinea enim Domini Sabaoth domus Istrahel est, et homo Iuda novella dilecta«. Istae ergo ›vineae‹, cum primo accedunt ad fidem, ›florere‹ dicuntur; cum vero religiosorum operum suavitate adornantur, ›odorem suum dedisse‹ dicuntur. Et non sine causa puto quod non dixerit: odorem »dederunt«, sed »odorem suum«, ut ostenderet inesse unicuique animae vim possibilitatis et arbitrii libertatem, qua possit agere omne quod bonum est. Sed quia hoc naturae bonum praevaricationis occasione deceptum vel ad ignaviam vel ad nequitiam fuerat inflexum, ubi per gratiam reparatur et per doctrinam Verbi Dei restituitur, ›odorem reddit‹ illum sine dubio, quem primitus 73 Lomm. conditor Deus inoleverat, sed peccati culpa subtraxerat. Possunt autem 89 Del. et ›vites‹ vel ›vineae‹ intelligi virtutes caelestes et angelicae, quae hominibus largiuntur ›odorem suum‹, id est doctrinae et institutionis bonum, quo instruunt et imbuunt animas, donec ad perfectionem veniant et incipiant capaces fieri Dei. Sicut et Apostolus ad Hebraeos scribens dicit: »nonne omnes sunt ministeriales spiritus ad ministerium missi propter eos, qui hereditatem capiunt salutis?« Et ideo dicuntur ab ipsis quasi primum ›florem‹ et ›odorem‹ bonorum capere homines, ipsos vero fructus ›vitis‹ ab eo sperare, qui dixit: »non bibam de generatione vitis huius, donec bibam illud vobiscum novum in regno patris mei«. Illi ergo perfecti fructus ab ipso sperandi sunt, initia vero et, ut ita dicam, proficiendi suavitas potest a caelestibus virtutibus ministrari vel certe per eos, qui dicebant, ut supra diximus: »quoniam Christi bonus odor sumus in omni loco«. Sed et alio modo possumus adhuc intelligere haec, quae habentur in manibus, ut dicamus velut prophetiam quandam videri ad ecclesiam factam, per quam vocetur ad repromissiones futuras et quasi post consummationem saeculi, cum tempus resurrectionis advenerit, dicatur ei: »exsurge«. Et quia sermo hic statim opus resurrectionis adsignat, tamquam ex resurrectione clarior et splen-

3 Jes. 5, 7 — **7** Hohel. 2, 13 — **18** Hebr. 1, 14 — **21** vgl. Matth. 26, 29 — **25** vgl. S. 225, 13 — II Kor. 2, 15 — **30** Hohel. 2, 10

3 et *A* ut *CD* aut *Del.*, vgl. S. 228, 16 | enim < *D* autem *c* **4** ∾ dilecta novella *D, Del.* **5** vero + per *ke, Del.* | religiosorum *d* religionem[horum] *t* religionem horum *k* religione (-nem *a*?) morum et *A* religione et bonorum *c* **11** nequitiam *m* letitiam *CDa* lasciviam *Del.* **16** instruunt *A* introeunt *Ct* introducunt *d* **18** ad] in *D, Del.* **19** capient *dtk*, nach der Vulg. (= gr. Text)

didior effecta invitatur ad regnum et dicitur ei: »veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea, quia hiems transiit«, ›hiemem‹ huius sine dubio praesentis vitae procellas et turbines nominans, quibus humana vita tentationum procellis agitatur. ›Transiit‹ ergo ›hiems‹ ista cum 74 Lomm. ›pluviis‹ suis et ›abiit sibi‹; ›sibi‹ enim unusquisque egit in hac vita omne, quod egit. Principium vero repromissionum futurarum ›flores‹ intellegantur, qui ›apparuerunt in terra‹. ›Securim‹ quoque ›ad radicem arborum appositam‹ in consummationem saeculi, ›ut excidat omnem arborem non facientem fructum bonum‹, ›tempus putationis‹ intellige. ›Vocem‹ vero ›turturis‹, quae in ›illa terra‹ repromissionis ›auditur‹, quam ›mansueti in haereditatem suscipient‹, Christi personam ›facie ad faciem‹ et non iam ›per speculum et in aenigmate‹ docentis adverte. ›Ficulnea‹ vero, quae ›germen suum producit‹, totius congregationis iustorum fructus habeatur. Sanctae vero illae et beatae angelicae virtutes, quibus electi quique et beati ex resurrectione sociabuntur, qui ›erunt sicut angeli Dei‹, ipsae sunt ›vites florentes‹ et ›vineae‹, quae ›odorem suum‹ unicuique animae et gratiam, quam a conditore prius suscepit et nunc iterum perditam reparavit, impertiunt et suavitate caelestis odoris faetorem tandem abiectae ab iis mortalitatis corruptionisque depellunt.

»Surge et veni, proxima mea, speciosa mea, columba mea; in velamento petrae iuxta promurale ostende mihi faciem tuam, et auditam mihi fac vocem tuam, quoniam vox tua suavis et facies tua speciosa«. Secundum propositi dramatis ordinem sponsus, qui ›saliens super montes et exsiliens super colles‹ ad sponsam suam venerat, ›prospiciens‹ eam et intuens ›per fenestras‹, secundo iam hoc dicit ad eam: »surge, veni

1 Hohel. 2, 10 — **7f** vgl. Matth. 3, 10 — **10f** vgl. Ps. 36 (37), 11 — **11f** vgl. I Kor. 13, 12 — **16** vgl. Matth. 22, 30 — **21** Hohel. 2, 13. 14 — **24** vgl. Hohel. 2, 9 — **26** Hohel. 2, 13

5 et < *D, Del.* **7** intelligantur (-guntur *a*) . . . terra < *CD, Del.*, vgl. S. 229, 16 | quoque < *CD, Del.* **8** arborum *A* arborem *t* arboris *Ct, Del.*, δένδρων, arborum Vulg. positam *ad, Del.*, nach der Vulg., vgl. Bd. II S. 437, 11 **10** in illa terra] in literis *CD, Del.* **16** quae < *A* **21** speciosa mea < *D, Del.*, vgl. S. 223, 8; Z. 2 **21f** velamento] hier fängt *B* wieder an (s. zu S. 222, 17), *p* gehört wieder zur *B*-Klasse, dagegen hat *a* auch hier manches nach *CD* gebessert und bleibt außer Betracht **23** ∾ fac mihi *CDp, Del.*, vgl. S. 232, 3 **25** super] per *A* | suam < *CD, Del.* **26** ∾ et intuens eam *B* | ∾ hoc iam *c* | ″dicit ″hoc *p* | hoc < *b*

proxima mea, speciosa mea, columba mea«. Nunc vero addit etiam hoc, ut ostenderet ei locum, ad quem ›venire‹ debeat, qui locus ›sub velamento‹ et ›tegmine saxi‹ sit positus. Sit autem idem locus non tam 75 Lomm. ›iuxta‹ murum quam ›iuxta promurale‹ quoddam. ›Promurale‹ autem dicitur, cum extra muros, qui ambiunt civitatem, alius ducitur murus, et est murus ante murum. Tum deinde, quasi si reverentiae causa ipsa sponsa obtecta sit et velata, petit ab ea sponsus, ut ›veniens‹ ad illum locum, quem supra ostendit, utpote secretiorem, ibi ei quasi reiecto velamine ›ostendat faciem suam‹. Et quia pro multa reverentia taceret sponsa, desiderat sponsus aliquando etiam ›vocem eius audire‹ et delectari in verbis eius et dicit, ut ›auditam sibi faciat vocem suam‹. Videtur tamen quod non ei penitus incognita sit ›facies‹ eius neque ›vocis‹ eius ignarus sit, sed quia intercesserit aliquid spatii, in quo nec ›faciem‹ eius viderit nec ›vocem‹ eius ›audierit‹. Iste sit propositi dramatis textus. Cui et hoc additur, quod veris tempus agi videatur, cum et ›flores apparuisse‹ memorantur ›in terra‹ et ›vox turturis‹ personare et ›germen arbores produxisse‹. Propter quod velut opportuno tempore progredi provocat sponsam, quae sine dubio per ›hiemem‹ totam intra domus claustra resederit. Sed haec nullam mihi videntur, quantum ad historicam narrationem pertinet, utilitatem conferre legentibus aut aliquam saltem narrationis ipsius servare consequentiam, sicut in ceteris Scripturae historiis invenimus. Unde necesse est cuncta ad spiritalem transferre intelligentiam. Primo ergo intellige mihi animae ›hiemem‹, cum adhuc passionum fluctibus iactatur et vitiorum procellis ac duris malignorum spirituum flatibus verberatur. In his positam non hortatur eam sermo Dei foras ›exire‹, sed intra semet ipsam colligi et muniri undique ac contegi contra perniciosos malignorum spirituum flatus. Nulli tunc in divinis litteris studiorum ›flores‹ apud eam nec 76 Lomm. profundioris sapientiae secreta et recondita mysteria quasi per ›vocem turturis‹ resonant. Sed neque odoratus eius gratiae aliquid quasi ex ›vineae floribus‹ recipit neque visus eius tamquam in ›ficulneae germine‹ delectatur, sed sufficit, ut in tempestatibus tentationum a lapsu peccati tuta ac munita permaneat. Quod si obtinuerit, ut illaesa perduret, ›hiems ei transiit‹ et venit ei ver. Ver namque ei est, cum quies animo 90 Del.

2 ostendat (-tat *b*) *B* **6** si < *ABd* **13** spatii] aut *c* < *Dk, Del.* **14** eius² < *CDp, Del.*, vgl. Z. 13 **15** quod *cm, Del.* quod ad *Cd* quod $\overset{ad}{a}$ *t* ut *Ba* **19** resederit] resedeat *c* sederat *a* **23** transferri *m* transferi *b* | mihi < *abd* (der Text von *p* fehlt in einer kleinen Lücke) **30** personant *Bm* **31** percipit *Bm*, richtig? **32** ut] ei *B*

datur et tranquillitas menti. Tunc ad eam venit Verbum Dei, tunc eam vocat ad se et hortatur, ut ›exeat‹, non solum extra domum, sed extra civitatem, id est non solum extra carnis vitia efficiatur, sed etiam extra omne, quidquid corporeum et visibile continetur in mundo. Mundum namque figuraliter intellegi civitatem iam in superioribus evidenter ostendimus. Evocatur ergo anima extra murum et usque ad ›promurale‹ perducitur, cum abiciens et relinquens ea, ›quae videntur et temporalia sunt‹, contendit ad ea, ›quae non videntur et aeterna sunt‹. Ostenditur autem ei iter istud sub ›velamento petrae‹ agendum, 77 Lomm.
non sub aere nudo; neque ut patiatur solis ardores, ne forte iterum ›fusca‹ fiat et iterum dicat quia: »despexit me sol«, propterea sub ›velamento petrae‹ agit hoc iter. Hoc ipsum autem ›velamen‹ non vult ex frondibus esse ei aut linteis aut pellibus, sed ›petram‹ vult ei esse ›velamen‹, id est firma et solida Christi dogmata. Ipsum namque esse ›petram‹ Paulus pronuntiat dicens: »petra autem erat Christus«. Christi ergo doctrina et fide si obtegatur anima et veletur, tuto potest ad illud pervenire secretum, ubi ›revelata facie gloriam Domini speculetur‹. Merito autem ›velamen‹ istud ›petrae‹ tutum creditur, quia et Solomon de ea dicit in Proverbiis quod ›vestigia serpentis‹ non possunt deprehendi ›super petram‹. Sic enim ait: »tria sunt, quae impossibile est mihi intelligere, et quartum, quod non agnosco: vestigia aquilae volantis et vias serpentis super petram et semitas navis in pelago et vias viri in iuventute«. ›Serpentis‹ ergo [diaboli] vestigia, id est signa aliqua peccati, in hac ›petra‹, quae ›Christus est‹, inveniri non possunt, quia solus est, qui ›peccatum non fecit‹. Huius igitur ›petrae‹ usa

1 ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 264 D M.): *Βούλεται τὴν ψυχὴν ὑπερβῆναι τὰ αἰσθητά· ὡσεὶ πόλεως δὲ τεῖχος καὶ ›προτείχισμα‹ τὸν αἰσθητὸν κόσμον καλεῖ. Δεῖ οὖν τὴν τῷ λόγῳ κοινωνήσουσαν ψυχὴν*

5 vgl. z. B. Origen. in Num hom. 18, 4 (Bd. II S. 175, 20): civitatem hic mundum intellegamus usw. — **7 f** vgl. II Kor. 4, 18 — **11** Hohel. 1, 6 — **15** I Kor. 10, 4 — **17** vgl. II Kor. 3, 18 — **20** Prov. 30, 18—19 — **25** vgl. I Petr. 2, 22

3 est + ut *A* | etiam < *d, Del.* et *t* **4** in mundo < *a* **5** mundum < *CD, Del.* | intellegi] in lege *D, Del.* **10** forte < *CDa, Del.* **11** et] ne *Ct, Del.* | quia < *D, Del.* **11 f** velamentum *a* velamt̃ *b* **16** doctrinae fide *CD* **19** possint *A*, richtig? **22** vias *Baehrens* (*ὁδούς O'*) via *dtkp* viam *Abce, Del.*, nach der Vulg. **23** vestigia < *c* diaboli von mir wegen des folgenden id est . . . peccati als Glossem gestrichen **24** ∾ est christus *CD, Del.*, richtig? **25** usa *Bm* vere *CDa*, vero *Del.* **27** *ὡσεὶ Baehrens ὡς ἐπὶ* die HSS (wie es scheint, s. Praefatio)

›velamine‹ anima tuto pervenit ad ›promuralem‹ locum, id est ad contemplanda incorporalia et aeterna. De hac eadem ›petra‹ alia verbi specie David in septimo decimo psalmo dicit: »et statuit supra petram pedes meos, et direxit semitas meas«. Nec mireris, si apud David ›petra‹ haec quasi fundamentum et crepido quaedam est animae, per quam pergit ad Deum, et apud Solomonem ›velamen‹ est animae ad mystica sapientiae secreta tendentis, cum et ipse Christus nunc ›via‹ dicatur, per quam credentes incedunt, nunc etiam ›praecur- 78 Lomm.
sor‹, sicut ait Paulus: »in quod praecursor pro nobis intravit Iesus«. Simile est et illud, quod ad Moysen dicitur a Deo: »ecce, posui te in foramine petrae, et videbis posteriora mea«. Igitur ›petra‹ ista, quae ›Christus est‹, non est ex omni parte clausa, sed habet ›foramina‹. ›Foramen‹ vero est ›petrae‹, qui revelat et innotescere facit hominibus Deum; ›nemo‹ enim ›cognoscit patrem nisi filius‹. ›Nemo‹ ergo ›videt‹ ›postrema Dei‹, id est quae in postremis temporibus fiunt, nisi ›positus in foramine petrae‹, scilicet cum ea Christo revelante didicerit. Et hic ergo sub ›velamine petrae‹ animam ›proximam‹ sibi effectam invitat sermo Dei ad ›promuralem‹ locum, sicut supra iam diximus, ad contemplanda ea, quae ›non videntur et aeterna sunt‹, et ibi dicit ad eam: »ostende mihi faciem tuam«, profecto ut videat, si nihil in vultu eius veteris adhuc ›velaminis‹ habetur, sed potest intrepidis obtutibus ›gloriam‹ Domini ›speculari‹, ut et ipsa dicat: »et vidimus gloriam eius, gloriam tamquam unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis«. Sed

›ἐν σκέπῃ τῆς πέτρας‹, οὐ μόνον ἔξω τοῦ τείχους τῆς πόλεως, ἀλλὰ καὶ ›τοῦ προτειχίσματος‹ γενέσθαι· ὡς πλησίον γενομένην ›ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν Κυρίου [κατοπτρίζεσθαι‹ πειθομένην τῷ λέγοντι· »δεῖξόν μοι τὴν ὄψιν σου«. Ἐπιθυμεῖ δὲ καὶ διαλεγο-

3 Ps. 39 (40), 3 — **8** vgl. Joh. 14, 6 — **9** Hebr. 6, 20 — **10** vgl. Exod. 33, 22. 23 — **14** vgl. Matth. 11, 27 — vgl. Philo de fug. et invent. 165 (III 146, 3 W.); Origen. in Jerem. hom. 16, 2 (S. 134, 20 Kl.); in Exod. hom. 12, 3 (Bd. I S. 165, 15); in Ps. 36, 4 (XII 204 Lomm.): »ut . . . videas posteriora mea«, hoc est, ut ea, quae in novissimis temporibus implebuntur, agnoscas; de princ. II 4, 3 (S. 131, 7 Koe.) — **18** vgl. S. 230, 7 — **19** vgl. II Kor. 4, 18 — **20. 27** Hohel. 2, 14 — **22** Joh. 1, 14 — **25** vgl. II Kor. 3, 18

9 introivit *ACl, Del.*, nach der Vulg. ingreditur *b* **10** et < *AB* | ad] per *D, Del.* **12** ∾ omni ex parte *A*, richtig? **13** qui *CD, Del.* quod *B* quo *A*, vgl. Z. 16 **14** filius] per filium *B* **19** et[2]] ut *A* | dicat *Ab* **22** et *A* (über der Zeile *a*) *b* < *p* hec *CD, Del.* **23** tamquam] quasi *ab*, nach der Vulg.

et cum digna fuerit, ut de ipsa dicatur, sicut et de Moyse dictum est, quia ›Moyses loquebatur et Deus respondebat ei‹, tunc completur in ea, quod ait: »auditam mihi fac vocem tuam«. Ingens vero laus eius ostenditur in eo, quod dicitur: »vox tua suavis«. Sic enim et sapien- 79 Lomm.
tissimus propheta David dicebat: »suavis sit ei disputatio mea«. ›Suavis‹ autem est ›vox‹ animae, cum verbum Dei loquitur, cum de fide et dogmatibus veritatis exponit, cum dispensationes Dei et iudicia eius explanat. Si vero aut stultiloquium aut scurrilitas aut vanitates de ore eius procedunt aut ›verbum otiosum‹, de quo ›reddenda sit ratio in die iudicii‹, insuavis et iniucunda vox ista est. Ab hac voce Christus avertit auditum suum. Et ideo perfecta quaeque anima ponit ›ori suo custodiam et ostium circumstantiae labiis suis‹, ut talem semper sermonem proferat, qui ›sale conditus‹ det ›gratiam‹ audientibus, et dicat de ea Verbum Dei: »quia vox tua suavis«. Sed »et facies tua« inquit »speciosa«. Si intelligas illam ›faciem‹, de qua Paulus dicit: »nos autem omnes revelata facie« et item, cum dicit: »tunc autem facie ad faciem«, tunc videbis, quae sit animae ›facies‹, quae laudatur a Verbo Dei et ›speciosa‹ esse dicitur. Illa sine dubio, quae ›cotidie renovatur ad imaginem eius, qui creavit eam‹, quae ›non habet in se maculam 91 Del.
aut rugam aut aliquid huiusmodi, sed est sancta et immaculata‹; qualem et ›ipse sibi exhibuit Christus ecclesiam‹, animas scilicet, quae ad perfectionem venerunt, quae omnes simul efficiunt corpus ecclesiae. Quod corpus utique pulchrum videbitur et decorum, si animae, ex quibus corpus istud efficitur, in omni perfectionis decore permanserint. Sicut enim, cum anima in iracundia est, turbatum et ferum reddit corporis vultum, cum vero in mansuetudine et tranquillitate persistit, placidum mitemque reddit adspectum, ita et ecclesiae ›facies‹ pro virtuti- 80 Lomm.
bus et motibus credentium aut decora pronuntiatur aut turpis, secundum quod scriptum legimus: »vestigium cordis in bonis vultus hilaris« et item alibi: »cordis laeti facies florida, in tristitiis autem positi maestus

μένης ἀκοῦσαι ›τὴν φωνήν‹, ὡς ›ἡδεῖαν‹ θαυμάζων. ›Προτείχισμα‹ δέ

2 vgl. Exod. 19, 19 — **3. 4. 14. 15** Hohel. 2, 14 — **5** Ps. 103 (104), 34 — **9** vgl. Matth. 12, 36 — **11** vgl. Ps. 140 (141), 3 — **13** vgl. Kol. 4, 6 — **15** II Kor. 3, 18 — **16** I Kor. 13, 12 — **18** vgl. II Kor. 4, 16 + Kol. 3, 10 — **19ff** vgl. Ephes. 5, 27 — **29** Sir. 13, 26 — **30** Prov. 15, 13

4 dicit *B* **6** de *bm* < *CDap, Del.* **8** explanantur *CD* **11** ∾ quaeque perfecta *D, Del.* **17** laudetur — **18** dicatur *Ct, Del.* **24** permanserint] perdurent *A* **29** quod + et *D(k?), Del.*

est vultus«. ›Cor‹ ergo ›laetum‹ est, cum habet in se spiritum Dei, cuius primus ›fructus caritas‹, secundus ›gaudium‹ est. Ex his puto quosdam sapientes saeculi assumpsisse illam sententiam, quae dicit quia solus sapiens speciosus est, omnis autem nequam turpis est. Superest nobis, ut aliquid apertius etiam de nomine ›promuralis‹ dicamus. Quod, sicut supra diximus, indicat murum esse ante murum, quod etiam in Esaia hoc modo dicitur: »ponet murum et circa murum«. ›Murus‹ munimentum civitatis est, alius vero murus ante murum vel ›circa murum‹ maiora et validiora munimenta designat. Per quod ostenditur quia evocans sermo Dei animam et educens eam a corporalibus negotiis et corporeis sensibus docere eam de futuri saeculi mysteriis cupit et inde ei munimenta conquirere, ut spe futurorum munita et circumdata in nullo possit vel illecebris vinci vel tribulationibus fatigari. Nunc etiam videamus, quomodo haec a Christo ad ecclesiam dicantur, quae est ›proxima‹ ei et ›speciosa‹, ›speciosa‹ autem nulli alii nisi ipsi soli; hoc enim significat, cum dicit: »speciosa mea«. Hanc ergo exsuscitat Christus et ipsi Evangelium resurrectionis adnuntiat et ideo dicit: »exsurge, veni, proxima mea, speciosa mea«. Quia autem dedit ei et ›pennas columbae‹, posteaquam ›dormivit in medio sortium‹; media 81 Lomm.
enim inter duas vocationes Istrahelis ecclesia vocata est, quia primo Istrahel vocatus est, post haec, ubi ille ›offendit et cecidit‹, vocata est ecclesia gentium, cum autem ›plenitudo gentium introierit, tunc‹ iterum

ἐστιν, ὅπερ Ἠσαΐας ›περίτειχος‹ ὀνομάζει λέγων· »θήσει τεῖχος καὶ περίτειχος«. Βούλεται τοίνυν τῶν σωματικῶν ἐξελθοῦσαν οὐ μόνον ἐν τῷ ›τείχει‹ γενέσθαι — ὅπερ εἶναι τὸν περὶ τοῦ κόσμου λόγον νομίζω —, ἀλλὰ καὶ ›ἐχόμενα τοῦ προτειχίσματος‹, ὃς λόγος μέν ἐστι τελευταῖος τῶν σωματικῶν, ἀρχὴ δὲ τῶν ἀσωμάτων.

2 vgl. Gal. 5, 22 — **3** vgl. z. B. Ps.-Acro ad Horat. Serm. I 3, 124: dicunt Stoici sapientem . . . et pulcherrimum esse, etiamsi sit sordidissimus; Stoic. vet. frg. III 589ff — **6** vgl. S. 229, 6 — **7. 23** Jes. 26, 1 — **18** Hohel. 2, 13 — **19** vgl. Ps. 54 (55), 7 — **19** vgl. Ps. 67 (68), 14 — **21f** vgl. Röm. 11, 11. 25. 26

1 ergo < *b* vero *d* autem *c*   **4** est^2 < *Bad*, richtig?   **6** ut *A*   **6** quod — **7** murum < *b*   **7** ponet *Lommatzsch* ponit *CD* ponite *p* pone *A*, vgl. *O′* und Procop: *θήσει*   **11** corporis *CDb*   **13** possit + presentibus *A* (< vel *a*)   **14** etiam < *A*   **15** ei] eius *A*   **18** speciosa] sponsa *D* | quia = propter quod | autem < *B*   **19** dormit *a* dormiit *m*   **20** enim] namque *m* autem *D*, *Del.*   **21** ille] ipse *D*, *Del.*   **23** *καὶ*] *ἢ* *β*, *μ*(?)   **27f** *μὲν ἐπιτελευταῖος* *β*

›omnis Istrahel‹ vocatus ›salvabitur‹; ›in medio‹ ergo harum duarum ›sortium dormit‹ ecclesia; et propter hoc dedit ei ›pennas columbae deargentatas‹, quod significat rationabiles ›pennas‹ in sancti Spiritus donis. »Et posteriora dorsi eius« vel »in viriditate auri«, ut quidam legunt, vel, ut alii scriptum habent, »in pallore auri«. Quod ostendere potest quia posterior illa vocatio, quam ex ›Istrahel‹ futuram dicit Apostolus, non erit in observantia legis, sed in pretiositate fidei. Auri namque viriditatis speciem gerit fides virtutibus florens. Potest autem dici ›in medio sortium dormire‹ — vel quiescere — ecclesia, ›in medio‹ duorum testamentorum, et ›pennae‹ eius ›deargentatae‹ ex sensibus legis, ›aurum‹ vero in ›posterioribus dorsi‹ eius intelligi evangelici muneris donum. Ad hanc ergo ecclesiam dicit Christus: ›veni, tu columba mea, et veni in operimento petrae‹, docens eam, ut operta veniat, ne quid patiatur ab incursantibus eam tentationibus, sed ›sub umbra petrae‹ incedat obtecta dicens: »spiritus vultus nostri Christus Dominus, cui diximus: in umbra eius vivemus in gentibus«. Obtecta autem incedit et ›adoperta‹, quia ›debet potestatem habere super caput propter angelos‹. Cum autem pervenerit ad ›promuralem‹ locum, id est ad futuri 82 Lomm.
saeculi statum, ibi ad eam dicit: »ostende mihi faciem tuam, et auditam mihi fac vocem tuam, quia vox tua suavis est«. ›Auditam‹ vult fieri ›vocem‹ ecclesiae suae, quia, ›qui eum confessus fuerit coram hominibus, et ipse confitebitur eum coram patre suo, qui in caelis est‹. »Quia vox tua suavis est«. Et quis non fateatur ›suavem vocem esse‹ ecclesiae catholicae fidem veram confitentis, insuavem vero et iniucundam esse haereticorum vocem, qui non dogmata veritatis, sed blasphemias in Deum et ›iniquitatem in excelsum loquuntur‹? Sic et ›facies‹ ecclesiae ›speciosa‹ est, haereticorum vero turpis et foeda; si quis tamen est, qui bene noverit pulchritudinem vultus probare, id est si quis ›spiritalis‹ est, qui ›scit examinare omnia‹. Nam apud imperitos et ›ani-

2 Ps. 67 (68), 14 — **4** Ps. 67 (68), 14; in pallore auri auch Hieronymus in der Vulgata — **8** vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 13, 2 (Bd. I S. 271, 9): obtulisti ... aurum ... fidem cordis; in Num. hom. 9, 1 (Bd. II S. 54, 33) — **12** vgl. Hohel. 2, 13 — **15** vgl. Thren. 4, 20 — **17** vgl. Hohel. 1, 7 — vgl. I Kor. 11, 10 — **19. 23** Hohel. 2, 14 — **21** vgl. Matth. 10, 32 — **26** vgl. Ps. 72 (73), 8 — **29** vgl. I Kor. 2, 15. 14

1 harum < *CD* **5** auri < *Ab* **6** posterior] prior *A* **8** viridantis *p* viridentis *b* **9** requiescere *A* **17** potestatem] velamen *ab* **20** ∾ fac mihi *B, Del.*, vgl. S. 228, 23 **23 f** ∾ esse vocem *p* esse < *c, Del.*, richtig? ∾ ecclesiae esse *b* **27** vero < *Ba*

males homines‹ pulchriora videntur mendacii sophismata quam dogmata veritatis. Possumus autem adhuc de loco ›promurali‹ etiam hoc addere quod ›promurale‹ ›sinus‹ sit ›patris‹, in quo positus ›unigenitus filius‹ ›enarrat‹ omnia et adnuntiat ecclesiae suae, quaecumque in secretis et absconditis ›patris sinibus‹ continentur. Unde et quidam ab eo edoctus dicebat: »Deum nemo vidit umquam; unigenitus filius, qui est in sinu patris, ipse enarravit«. Illuc ergo evocat sponsam suam Christus, ut et de omnibus eam, quae apud patrem habentur, edoceat et dicat: »quia omnia vobis nota feci, quae audivi a patre meo« et ut iterum dicat: »pater, volo, ut, ubi ego sum, et isti sint mecum«.

»Capite nobis vulpes pusillas exterminantes vineas; et vineae no- 83 Lomm. strae florebunt«. Secundum dramatis ordinem mutata persona est; non enim iam ad sponsam, sed ad sodales loquitur sponsus et ipsis dicit, ut 92 Del. ›capiant vulpes pusillas‹, quae insidiantur ›vineis‹, ubi primum germen ostenderint, nec sinunt eas pervenire ad florem. ›Capi‹ ergo eas praecipit, saluti et utilitati consulens ›vinearum‹. Sed haec, ut coepimus, spiritali expositione discutienda sunt. Et puto quod, si de anima haec, quae se Verbo Dei coniungit, advertas, ›vulpes‹ contrariae potestates et nequitiae daemonum intelligi debeant per cogitationes pravas et perversam intelligentiam ›exterminantes‹ in anima virtutum florem et fructum fidei perimentes. Promissione igitur Verbi Dei, qui est ›Dominus virtutum‹, mandatur ›angelis sanctis, qui ad ministerium missi sunt propter eos, qui hereditatem capiunt salutis‹, ut ›capiant‹ ex unaquaque anima huiusmodi cogitationes a daemonibus immissas, ut abiectis iis possint 84 Lomm.

13ff vgl. Procop a. a. O. (XVII 266 A M.): *Ταῦτα τοῖς φίλοις ὁ νυμφίος ἤτοι ἀγγέλοις ἢ ἀνδράσιν ἁγίοις, ὅσοι τῆς ἐκκλησίας διδάσκαλοι. Ὑπὲρ σωτηρίας δὲ ›τῶν ἀμπελώνων‹ ἡ προτροπή, ἵνα τῶν πανούργων συλλαμβανομένων δυνάμεων, αἳ διαφθείρουσι τὴν ἀρχὴν τῆς ἐκφύσεως τοῦ καρποῦ, δυνηθῶσιν ›αἱ ἄμπελοι‹ προκόψαι ἀπὸ τοῦ ›κυπρίζειν‹ μέχρι τῆς τοῦ καρποῦ τελειώσεως, ὑπὸ τοῦ Θεοῦ*

6 Joh. 1, 18 — **8** Joh. 15, 15 — **10** Joh. 17, 24 — **11** Hohel. 2, 15 — **17ff** vgl. zu den folgenden Erklärungen auch Hippolytus *εἰς τὸ ᾆσμα* I S. 349, 13ff. B. **21** vgl. Ps. 79 (80), 20 — **22** vgl. Hebr. 1, 14

3 sinus < *D* sinus] sum *c* ∾ sit sinus *a* °sit promurale °sinus *b* **5** sinus *D* **5f** edocti dicebant *A* **7** ∾ christus sponsam suam *A* **8** et < *Bcd* eam < *bd* **12** ∾ est persona *D, Del.* ∾ persona mutata *a* **21** provisione *m* per visionem *B*, promissione, vgl. vineae nostrae florebunt (Z. 11f) **26** *ἢ τοῖς β*

florem virtutis afferre. ›Capiunt‹ autem cogitationes malas in eo, cum suggerunt menti non esse eas a Deo, sed esse a maligno, et ›dant‹ animae ›discretionem spirituum‹, ut intelligat, quae sit cogitatio secundum Deum et quae sit ex diabolo. Ut autem scias esse cogitationes, quas ›immittit diabolus in cor‹ hominum, vide in Evangelio quod scriptum est: »cum autem immisisset« inquit »diabolus in cor Iudae Scariotis, ut traderet eum«. Sunt ergo huiusmodi cogitationes, quae a daemonibus iniciuntur ›cordibus‹ hominum. Sed quia non deest divina providentia, ne forte per huiusmodi importunitatem turbaretur libertas arbitrii et non esset iusta causa iudicii, idcirco benignis angelis et amicis potestatibus hominum cura mandatur, ut, cum deceptores quasi ›vulpes‹ incursare coeperint animam, dextris auxiliis sublevent. Et ideo dicitur: »capite nobis vulpes pusillas«. Competenter sane, cum adhuc ›pusillae‹ sunt, ›capi‹ eas mandat et comprehendi. Dum enim cogitatio mala in initiis est, facile potest abici a corde. Nam si frequenter iteretur et diu permaneat, adducit animam sine dubio ad consensum: et post consensum intra cor suum confirmatum certum est quia ad peccati tendat effectum. Dum ergo in initiis est et ›pusilla‹ est, ›capi‹ debet et abici, ne, si adulta fuerit et inveterata, iam non possit expelli. Denique et Iudas initium mali habuit in amore pecuniae et haec fuit illi ›vulpes pusilla‹. Sed ab hac cum videret Dominus animam Iudae quasi ›florentem vineam‹ laedi, ›capere‹ eam volens et abicere ex eo commisit ei pecuniae ›loculos‹, ut possidens, quod amabat, a cupiditate cessaret. Sed ille, utpote habens sui arbitrii libertatem, non est amplexus 35 Lomm.
medici sapientiam, sed indulsit semet ipsum illi magis consilio, quo ›exterminabatur‹ anima sua, quam quo sanabatur. Si vero haec de Christo et ecclesia intelligamus, videbitur sermo ad doctores ecclesiae dirigi et mandari iis de captione ›vulpium exterminantium vineas‹. ›Vulpes‹ autem perversos doctores haereticorum dogmatum possumus intelligere, qui per argumentorum calliditatem seducunt corda innocentium et ›vineam‹ Domini ›exterminant‹, ne floreat in fide recta. Datur

γεωργουμέναι, διὰ δὲ τὸ αὐτεξούσιον δυνάμεναι ἐνέγκαι καρπόν τε

3 vgl. I Kor. 12, 10 — 6 Joh. 13, 2 — 13 Hohel. 2, 15 — 23 vgl. Joh. 12, 6; 13, 29

4 ex] a *A* 6 corde *Cdp* 8 immittuntur *p* mittuntur *dt* + in *D, Del.* 12 dextris] de ceteris *B* 13 vulpes < *D* 15 a] de *A* 19 adulta] aucta *Bm* 21 animam] hier bricht *p* ab, von hier an ist *b* = *B* 27 ∾ sermo videbitur *D, Del.*

ergo praeceptum doctoribus catholicis, ut, dum adhuc ›pusillae‹ sunt istae ›vulpes‹ et nondum plures animas deceperunt, sed initium habet prava doctrina, arguere hos et refrenare festinent et verbo veritatis contradicentes revincere et ›capere‹ eos assertionibus veris. Si enim permiserint in principiis et indulserint, ›sermo eorum sicut cancer serpit‹ et fiet insanabilis, ut multi inveniantur, qui decepti ab iis pugnare iam pro ipsis incipiant et defendere suscepti erroris auctores. Sic ergo ›pusillas‹ dignum est ›vulpes capere‹ et dolosa haereticorum sophismata in ipsis statim initiis veris assertionibus confutare. Ut autem utriusque expositionis nostrae evidentior clarescat assertio, congregemus ex divinis voluminibus, sicubi animalis huius mentio facta est. Invenimus ergo in sexagesimo secundo psalmo de impiis ita dici: »ipsi vero in vanum quaesierunt animam meam, introibunt in inferiora terrae, tradentur in manus gladii, partes vulpium erunt«. Sed et in Evangelio secundum Matthaeum Salvator ad ›scribam‹, qui ›dixerat ei‹: »magister, sequar te, quocumque ieris«, respondit: »vulpes foveas habent et volucres caeli nidos, ubi requiescant, filius autem hominis non habet, ubi caput suum reclinet«. Similiter autem et in Evangelio secundum Lucam ad eos, qui ›dixerunt‹ Domino: »exi et vade hinc, quia Herodes vult te occi- 86 Lomm. dere«, respondit Iesus: »euntes« inquit »dicite vulpi huic: ecce ego eicio daemonia et sanitates perficio hodie et crastina, et in die tertia consummabor«. In libro quoque Iudicum Samson, cum ei uxor, quae erat ex genere Philistinorum, fuisset ablata, ait ad patrem eius: »innocens sum ego hac vice ab Allophylis, quia faciam ego vobiscum mala. Et abiit Samson et accepit trecentas vulpes, et accepit lampadas, et ligavit caudam ad caudam, et posuit lampadam unam inter duas cau- 93 Del.

καὶ μή. Ἢ τάχα καὶ ἄνθρωποι ›ἀλώπεκές‹ τινες, δι᾽ ἑτεροδόξου δριμύτητος ἐμποδίζοντες τοῖς ἀρξαμένοις τρέχειν καλῶς·

5 vgl. II Tim. 2, 17 — **12** Ps. 62 (63), 10 — **15** Matth. 8, 19 — **16** Matth. 8, 20 — **19** Luk. 13, 31 — **20** Luk. 13, 32 — **20**—S. **238**, 15 vgl. Origen. in Num. hom. 11, 5 (Bd. II S. 87, 7): ›partes vulpium‹, id est partes daemonum fiant. Ipsae sunt enim ›vulpes exterminantes vineas‹, ex quibus erat et Herodes, de quo dicitur: »ite, dicite vulpi huic« — **23** vgl. Jud. 15, 3—5

2 ∾ vulpes istae *bd* **3** hos] eos *Ab*, richtig?, vgl. Z. 4 **4** eos] hos *D, Del.* **5** permanserint *D, Del.* **6** ut] cum *A* **9** veritatis *A*, vgl. S. 185, 28 **19** dixerant *A*, richtig? **20** inquit *A* < *CDb, Del.* **21** cras *bd*, nach der Vulg. **24** ego *A* < *CDb, Del.*, nach der Vulg., *ποιῶ ἐγὼ O′* | vobiscum *Dk, Del.*, *μεθ᾽ ὑμῶν*, vobis *Abc*, nach der Vulg.

das vulpium. Et accendit ignem in lampadibus, et emisit eas per messes Allophylorum; et incendit omnes messes eorum et stipulas eorum et vineas et oliveta eorum«. Adhuc etiam in secundo libro Esdrae, ubi ›Tobias Ammonites‹ impedit aedificationem eorum, qui de captivitate redierant, ne aedificarent templum et ›murum‹, ait ad Allophylos: »numquid isti sacrificabunt aut comedent immolata in loco hoc? Nonne adscendent vulpes et destruent murum ipsorum, quem ex lapidibus aedificant?«. Haec sunt interim quae ad praesens nobis ex scripturis divinis occurrere potuerunt, in quibus animalis huius facta est memoria, ut ex his sapiens quisque lector prudenter possit conicere, si apta usi sumus expositione in his, quae proposita sunt nobis, ad explanandum id, quod ait: »capite nobis vulpes pusillas«. Et quamvis operosum sit singula, quae exempli causa assumpsimus, explanare, tamen, quae poterimus, breviter contingemus. Et primo de sexagesimo secundo psalmo videamus, ubi, cum iusti ›animam‹ persequerentur impii, ille psallebat dicens: 87 Lomm. »ipsi autem in vanum quaesierunt animam meam, introibunt in inferiora terrae, tradentur in manus gladii, partes vulpium erunt«. In quo utique ostenditur quod vanis et inanibus verbis pravi doctores decipere volentes ›animam‹ iusti ›introire‹ dicuntur ›in inferiora terrae‹, ›terram‹ utpote sapientes et ›de terra loquentes‹ atque ›in inferiora‹ eius, id est in profundum stultitiae descendentes. Puto enim quod hi, qui carnaliter vivunt, quia sibi ipsis tantummodo nocent, ›terra‹ esse et in ›terra habitare‹ dicuntur. Hi vero, qui terrenis et carnalibus sensibus Scripturas intelligunt et alios ita docendo decipiunt, pro eo ipso, quod argutias quasdam et argumenta carnalis et terrenae sapientiae concinnant, ›in inferiora terrae‹ dicuntur ›ingredi‹ vel certe, quia gravius delinquunt, qui terrena docent, quam qui ita vivunt, etiam futura iis poena gravior imminet; idemque ipsi ›in manus gladii tradendi‹ prophetantur, illius fortasse ›flammei et versatilis‹. Quomodo autem et ›partes‹ fiunt ›vulpium‹, videamus. Omnis anima aut pars est Dei aut pars est cuiuscumque, qui accepit potestatem super homines. Nam »cum divideret altissimus gentes et dispergeret filios Adam, statuit fines gentium secundum numerum angelorum Dei; et facta est portio Domini Iacob«. Cum

5f vgl. II Esdr. 14, 35 (4, 3) — **12** Hohel. 2, 15 — **15** Ps. 62 (63), 10—11 — **20. 22** vgl. Joh. 3, 31 — **22** vgl. Apok. 8, 13 — **29** vgl. Gen. 3, 24 — **31** vgl. Deut. 32, 8—9

1 misit *ab* **5** ne] ut *D, Del.* **6** ∾ in hoc loco *Db, Del.* **9** ∾ memoria est *Cmt* **11** id quod] in quo *A* **30** est < *a* | ∾ dei est *dm*

ergo constet unamquamque animam aut in parte Dei aut in parte esse alterius cuiuslibet, quoniamquidem per arbitrii libertatem possibile est unumquemque ex parte alterius transire vel ad partem Dei, si melius, vel, si nequius, ad daemonum ›portionem‹, hi quorum mentio habetur in psalmo, qui ›in vanum quaesierunt animam‹ iusti, ›partes erunt vulpium‹, velut si diceret: [et] pessimorum et nequissimorum daemonum ›partes erunt‹, ut unaquaeque maligna virtus et dolosa, per quam deceptiones (88 Lomm.) et fraudes falsae scientiae introductae sunt, figuraliter ›vulpes‹ appellentur. Et hi, qui in hunc errorem deducuntur et ›nolunt acquiescere sanis sermonibus Domini nostri Iesu Christi et doctrinae, quae secundum pietatem est‹, sed decipi se patiuntur a talibus, isti ›partes‹ talium ›vulpium fient‹ et ›introibunt‹ cum iis ›in inferiora terrae‹. Ipsi sunt et illi, in quibus secundum Evangelium ›vulpes‹ istae, quas supra memoravimus, ›foveas habere‹ dicuntur, in quibus ›filius hominis non habet, ubi caput suum reclinet‹. ›Herodem‹ quoque ›vulpem‹ nominatum pro fallaci calliditate credendum est. Nam de Samson, qui ›trecentas vulpes cepisse et colligasse per caudas atque interiecisse lampadas ardentes in medio caudarum, atque immisisse per messes Allophylorum et incendisse eas cum stipulis et olivetis vineisque‹ memoratur, valde mihi difficilis formae huius vel figurae videtur explanatio. Temptemus tamen aliqua ex eis pulsare pro viribus et ponamus, sicut expositio nostra in superioribus continet, ›vulpes‹ esse fallaces perversosque doctores. Hos Samson, qui veri et fidelis doctoris imaginem tenet, ›capiens‹ verbo veritatis, ›caudam ad caudam colliget‹, id est adversantes sibi et diversa a se invicem sentientes docentesque confutet atque ex ipsorum verbis propositiones collectionesque accipiens in ›Allophylorum segetem ignem‹ conclusionis ›emittat‹ et ex propriis eorum argumentis ›omnes ipsorum‹ fructus et ›vineas atque oliveta‹ pessimae generationis ›incendat‹. Sed et ipse numerus ›trecentarum vulpium‹, quae a semet ipsis diversae et dissonantes sunt, triplicem formam indicant peccatorum. Omne enim peccatum aut in facto aut in verbo aut in

9 vgl. I Tim. 6, 3 — **13** vgl. S. 237, 16 — **14** vgl. Matth. 8, 20 — **15** vgl. Luk. 13, 32 — **17** vgl. Jud. 15, 4f — **22** vgl. S. 236, 29 — **31** vgl. Origen. in Exod. hom. 6, 3 (Bd. I S. 194, 18): aut enim in facto aut in dicto aut in cogitatione peccatur

1 esse + alicuius *D* **3** dei + ipso iuvante *a* | ∾ dei partem *A* | melius + ipso iuvante *CD, Del.* (+ elegerit) nicht richtig **4** hi quorum] hic horum *Db* hinc horum *Del.* **6** et[1] *BCD, Del.* $<$ *A* **9** et[1] $<$ *Db* **11f** ∾ talium partes *D, Del.* **16** de] si *D* **23** ∾ imaginem tenet doctoris *D, Del.* **28** ipsorum] eorum *CD, Del.*, richtig? **30** sunt *Baehrens* eunt *ACb* erunt *t* erant *d, Del.*

consensu mentis admittitur. Verum ne illud quidem, quod in secundo 89 Lomm. libro Esdrae scriptum diximus, penitus omittendum est, ubi, cum aedificarentur sancta sanctorum, id est cum fides Christi et sanctorum eius mysteria conderentur, inimici veritatis fideique contrarii, qui sunt ›sapientes huius saeculi‹, videntes absque arte grammatica et peritia philosophica consurgere ›muros‹ Evangelii, velut cum irrisione quadam dicunt perfacile posse haec ›destrui‹ calliditate sermonum per astutas fallacias et argumenta dialectica. Haec interim, quantum brevitas pati potuit, de assumptis exemplis dicta sufficiant. Nunc iam ad propositum revertamur. Videtur ergo in Cantico Canticorum praeceptum dari ab sponso amicis sibi virtutibus, ut ›capiant‹ et arguant contrarias potestates, quae insidiantur animabus hominum, ne ›exterminent‹ eorum initia fidei floremque virtutum sub specie secretae alicuius et occultae scientiae, quae 94 Del. quasi ›vulpes‹ in ›foveis‹, ita in his hominibus, qui semet ipsos ad haec sectanda praebuerint, delitescunt. Et quo facilius confutari possint et argui, dum ›parvae‹ sunt ›vulpes‹ ipsae et initia habent pessimae persuasionis, ›capi‹ iubentur. Nam fortasse si creverint et maiores fuerint ›vulpes‹ effectae, iam non queunt ab amicis sponsi, sed ab ipso fortassis solo sponso poterunt ›capi‹. Sed et sancti quique doctores et magistri ecclesiae, sicut acceperunt ›potestatem calcandi super serpentes et scorpiones‹, ita accipiunt potestatem etiam ›capiendi vulpes‹; sic enim ›data est iis potestas super omnem virtutem inimici‹. Una sine dubio ex ceteris ›inimici virtutibus‹ est ›vulpes‹, quae ›exterminat vineas‹ quaeque, cum adhuc ›parva‹ est, ›capi‹ iubetur, sicut et in centesimo trigesimo sexto psalmo ›beatus‹ dicitur, ›qui tenet et allidit parvulos Babylonis 90 Lomm. ad petram‹ nec permittit Babylonium sensum crescere in semet ipso et augeri, sed, cum est in initiis, ›elidit eum et tenet ad petram‹;

οὓς ἔτι ›μικροὺς‹ ὄντας βούλεται ›συλληφθῆναι‹, πρὶν ἐπὶ πλέον ἀσεβείας προκόψωσιν. Μέγας γὰρ ›ἀλώπηξ‹ γενόμενος ἐκείνοις μὲν ἀνάλωτος, ὑπὸ μόνου δὲ τοῦ νυμφίου θηρεύεται· ἀρχόμενοι γὰρ ἐνεργεῖν τὰ χεί-

2ff vgl. II Esdr. 14, 35 (4, 3) — **4** vgl. I Kor. 3, 18 — **14** vgl. Matth. 8, 20 **20. 21** vgl. Luk. 10, 19 — **25** Ps. 136 (137), 9

7 haec < *d* ∾ hec posse *a* **10** cantico richtig *Del.*, canticis *ACD* canticorum *b*, vgl. S. 86, 28 **13** scientiae] sapientiae *D, Del.* **18** non queant *k* nequeant *D, Del.* **19** potuerint *D* **22** ∾ potestas eis *CD, Del.* **23** virtus *A* vulpis *Abd* | quae *ab* **25** septimo (VI° * *t*) *D, Del.* | tenebit *a* nach der Vulg. (= *O'*) | allidet *Abkt*, nach der Vulg. (= *O'*), vgl. Bd. II S. 387, 1 **26** nec] et non *A* **27** elidet *A* (illidet *a*), *t**

tunc enim facile perimitur. Sic ergo ordo explanationis percurrat: »capite nobis vulpes pusillas, quae vulpes exterminant vineas florentes«. Quod autem dixit: »nobis«, hoc est: mihi sponso et sponsae vel certe: mihi et vobis, qui estis sodales mei. Potest autem et ita accipi: »capite nobis vulpes« et post distinctionem dici: »pusillas exterminantes vineas«, ut ›pusillas‹ non tam ad ›vulpes‹ quam ad ›vineas‹ referamus, ut videantur ›pusillae‹ quidem ›vineae exterminari‹ posse, maiores autem non posse, id est parvae quaeque animae et initia habentes, non firmae et robustae laedi posse a contrariis potestatibus; sicut in evangelio dicitur: »si quis scandalizaverit unum de pusillis istis«. In quo ostenditur quia ›scandalizari‹ non potest grandis et perfecta, sed ›pusilla‹ et rudis anima, sicut in psalmo dicit: »pax multa diligentibus nomen tuum, et non est illis scandalum«. Simili ergo exemplo potest videri quod ›pusilla‹ quaeque ›vinea‹, incipiens videlicet anima, possit a ›vulpibus‹, id est a malignis cogitationibus vel pravis doctoribus, laedi, perfecta vero et valida non possit. Sed si ›capiantur‹ a bonis doctoribus ›vulpes‹ istae et abiciantur ex anima, tunc proficiet in virtutibus et florebit in fide. Amen!

ρονα καὶ τοῖς φίλοις εὐάλωτοι. Λέγοι δ᾽ ἂν καὶ ›μικροὺς ἀμπελῶνας‹· οὐ δύνανται γὰρ κατὰ τῶν μεγάλων ›ἀλώπεκες‹.

2. 4f. 5 Hohel. 2, 15 — **9** Matth. 18, 6 — **12** Ps. 118 (119), 165

1 perimetur *Db* perimuntur *m* | ∾ explanationis ordo *A* **2** vulpes^2 < *ab* **7** maiores — **8** posse < *CD, Del.* **8** non^2 + tamen *A* **12** dicitur *Da, Del.*

ORIGENIS

HOMILIAE IN ISAIAM

HOMILIA I.

Visio prima. »Et factum est in anno, quo mortuus est Ozias rex, vidi Dominum sedentem super solium excelsum«.

1 Quamdiu ›Ozias rex‹ vixit, ›videre‹ non potuit ›visionem‹ Isaias 106 Del. propheta. Erat enim ›Ozias‹ peccator et ›faciens malignum ante conspectum Domini‹ et agens adversus voluntatem divinae legis. ›Ingressus est templum‹ et sancta sanctorum et ob hoc ›lepra‹ perfusus ›in fronte‹ est, ita ut foras civitatem vadens inter immundos computaretur. Talem ergo principem animae oportet mori, ut ›visionem‹ Dei ›videre‹ possimus; neque enim frustra scriptum est: »et factum est in anno, quo mortuus est Ozias rex, vidi Dominum«. Unicuique nostrum vivit ›Ozias‹ sive Pharao et non ›suspiramus‹ Aegyptia ›opera‹ facientes. Si autem ›moritur‹, tunc ›suspiramus‹, ut in Exodo scriptum est. Si ›Ozias‹ vivit, non ›videmus gloriam Dei‹; si autem ›moritur‹, tunc ›videmus‹, statim 240 Lomm. ut ›moritur Ozias‹, ›gloriam Dei‹, tantum hoc sit, ut ›regnet‹ in nobis sermo, qui dixit: »ego autem constitutus sum rex ab eo«, et non ›regnet‹ ira. Est quidem et ›peccati‹ ›rex‹; Apostolus ita sciens ait: »non ergo

3 ff gegen die Erklärung des Origenes Hieronymus in Esaiam (Morin, Anecdot. Maredsol. III 3, S. 103 ff), der die Übersetzung (p. 103, 18; 104, 11) in freier Form wiedergibt — **4** Jes. 6, 1 — **6** vgl. Jes. 1, 1 — **7 f** vgl. z. B. IV Kön. 13, 2 — **8 ff** vgl. II Chron. 26, 16 ff — **12** Jes. 6, 1; vgl. auch Origen. in Jud. hom. 1, 1 (Bd. II S. 465, 1): in diebus Achaz regis iniqui . . . non potuit Esaias videre visum . . . sed ex quo ›mortuus est rex‹ nequam, cuius erant ›dies mali‹, tunc potuit propheta videre visionem Dei — **14 f** vgl. Exod. 2, 23 — vgl. zu den folgenden Hom. Hieron. Epist. 18 A (I 76, 4 ff H) und Praef. — **16** vgl. Exod. 16, 7 — **18** Ps. 2, 6 — **19** Röm. 6, 12

18 dicit *e* **19** peccatrix *A*

regnet peccatum in mortali vestro corpore«. Miserabilis ille homo, cui ›peccatum regnat‹, qui tali se tradit ›regi‹ despiciens regnum Dei et subiciens se voluptati. Propterea voluptatis amator non est amator Dei, et secundum Apostolum de quibusdam dicitur: »amantes voluptatem magis quam Deum«. Et quidem id ipsum non de his dictum est, qui omnino sunt infideles, sed de his, qui intrinsecus commorantur ›voluptatem magis amantes quam Deum, qui habent figurationem pietatis, virtutem autem eius negantes‹. Haec propter mortem ›regis Oziae‹, post cuius interitum ›vidisse‹ se ait ›visionem‹ prophetes. Quae est autem ›visio‹? »Vidi Dominum sedentem super thronum excelsum et elevatum«. Non omnis, qui ›videt Dominum‹, ›videt‹ eum ›sedentem super thronum excelsum et elevatum‹. Scio alium prophetam ›vidisse Dominum‹ et ›vidisse‹ eum ›sedentem super thronum‹, sed non ›excelsum‹ neque ›elevatum‹. Disserens Scripturam Daniel dicit: »throni positi sunt«, et non erat ›excelsus‹ ille ›thronus‹. Et: »veniam, ut sedeam ad iudicandum populum in valle Iosaphat«. Ergo hic ›in valle sedit‹ et ›in valle‹, cum ›iudicaturus‹ est, cum condemnaturus. Aliud autem est ›videre eum sedentem super thronum excelsum et elevatum‹. Et in Michea ›egreditur, et descendit Deus‹. Et ut videat Sodomam, ›descendit‹: [241 Lomm.] »Descendens« ait »videbo, si secundum clamorem eorum venientem ad me consummaverunt«. Igitur Deus aliquando sursum, aliquando deorsum iuxta dignitatem videtur negotiorum. »Vidi« ergo »Dominum« Isaias ait »sedentem super thronum excelsum et elevatum«. Si ›video Deum‹ eis, qui hic sunt, regnantem, non eum ›video super thronum excelsum et elevatum‹; si ›video‹ eum ›regnantem‹ caelestibus virtutibus, ›video‹ eum ›super thronum excelsum et elevatum‹. Quid est, quod dixi caelestibus virtutibus? ›Throni, dominationes, principatus, potestates‹ virtutes caelestes sunt. Et si ›video‹ eum, quomodo iis ›regnet‹ in verbo,

4 II Tim. 3, 4 — **6** II Tim. 3, 4. 5 — **9f** vgl. Jes. 6, 1; 1, 1 — **10** Jes. 6, 1 — **14** Dan. 7, 9 — **15** vgl. Joel 3, 12 — **16f** vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 12, 2 (Bd. II S. 98, 30): in valle peccati — **19** vgl. Mich. 1, 3 — **20** Gen. 18, 21 — **21f** vgl. Origen. in Gen. hom. 4, 5 (Bd. I S. 55, 23ff): sed et cum descendit (sc. Dominus), aliis deorsum est, aliis vero adscendit et sursum est ... illis, quos de mysteriis regni caelorum docet, sursum est, turbis ... deorsum est — **22** Jes. 6, 1 — **27** vgl. Kol. 1, 16

5 equidem *B* | id < *B* | de *v* ex *Acp* **12** elevatum + et cetera *Acp*, bei *Del.* nach elevatum (Z. 11) umgestellt **17** condempnaturus + est *B* **22** negotiorum + forte autem *Ab* **24** deum] deum in *l* dominum in *e* **28** si < *A*

›vidi Dominum sedentem super thronum excelsum et elevatum‹. »Et plena domus gloria eius«. Sursum quo ›elevatus‹ est ›thronus‹ eius ›plenaque est domus gloria eius‹. Non arbitror quia ›plena est domus gloriae‹ haec, quae in terra est. »Domini est terra et plenitudo eius«. ›Plenitudinem‹ autem ›gloriae Dei‹ non invenies in praesenti; sed si quis aedificaverit templum Deo, videbitur ›gloria Dei‹, et si servat hoc, quod dictum est, ›plena domus‹ videbitur ›gloriae Dei‹. Nescio autem an sic ›domus gloria‹ compleatur. Et in Levitico, quantum ad praesens pertinet necdum, Deo autem largiente legetur in collecta, quae sequitur, quia praecepit Dominus quaedam fieri, ut videatur ›gloria Domini‹. Nec umquam apparebit ›gloria Dei‹, si non haec fiant. Cognoscemus autem illa, cum lecta fuerint.

2. »Et Seraphim stabant in circuitu eius, sex alae uni, et sex alae alteri«. Duo video ›Seraphim‹, unumquodque eorum in semet ipso ha- 242 Lomm. bens ›sex alas‹. Deinde dispositio ›alarum‹. »Et duabus quidem alis velabant faciem« — non propriam, sed Dei — »duabus autem alis velabant pedes« — non proprios, sed Dei — »duabus autem alis volabant«. Iuxta quod scriptum est, contrarium sibi videtur: si ›stabant‹, 107 Del. ›volare‹ non poterant. Scriptum vero est: »stabant in circuitu eius, sex alae uni et sex alae alteri; et duabus quidem velabant faciem et duabus velabant pedes, et duabus volabant; et clamabant alter ad alterum«. Verum haec ›Seraphim‹, quae circa Deum sunt, quae sola cognitione dicunt: »Sanctus, Sanctus, Sanctus!«, propter hoc servant mysterium Trinitatis, quia et ipsa sunt sancta; his enim in omnibus, quae sunt, sanctius nihil est. Et non leviter dicunt ›alter ad alterum‹: »Sanctus, Sanctus, Sanctus!«, sed salutarem omnibus confessionem clamore pronuntiant. Quae sunt ista duo ›Seraphim‹? Dominus meus Iesus et Spiritus sanctus. Nec putes Trinitatis dissidere naturam, si nominum

1 Jes. 6, 1 — **4** Ps. 23 (24), 1 — **8** vgl. Levit. 9, 6 — **13. 15** Jes. 6, 2 — **19** Jes. 6, 2—3 — **23. 25** Jes. 6, 3 — **27 f** außer den frei wiedergegebenen Stücken Z. **22** verum — **25** est und **27** quae — **28** sanctus (Anecdota Maredsolana III 3, S. 114, 3; 116, 21; 119, 18) führt Hieronymus (S. 119, 17) auch noch folgendes in unserer Übersetzung fehlendes Zitat an: 'a principali Sancto Seraphin sanctitatis accipere consortium, et alter clamat ad alterum: Sanctus Sanctus Sanctus'

2 plena + erat *e, Del.* **3** arbitror + et *Ab,* kaum quia et oder et quia = quia et **4** gloria *B* gloria eius *Del.* **8** sic *e* sicut *Ab* **16** duabus — **17** dei *e* < *Ab* **19** ∾ est vero (scribitur vero *w*) *Ac* **22** cum notione *l** rationabiliter atque prudenter Hieron. a. a. O. **23** mysteria *B*

servantur officia. ›Operiebant faciem‹ Dei; exordium enim Dei ignotum est. Sed et ›pedes‹; novissimum enim quid in Deo nostro comprehenditur? Sola tantum media videntur, ante ista quae fuerint, nescio. Ex his, quae sunt, intelligo Deum; post ista quae futura sint, iuxta quod futura sunt, nescio. »Quis pronuntiavit ei?« dixit Ecclesiastes. »Adnuntiate mihi priora et novissima, quae erunt, et dicam quoniam Dii estis« dixit Isaias. Ex quo si quis dixerit ›praeterita‹ et potuerit ›novissima‹ 243 Lomm. dicere, ›Deus‹ est; quis ergo potest dicere praeter ›Seraphim‹? Quis potest dicere: »Sanctus, Sanctus, Sanctus!« praeter ›Seraphim‹? Nudaverunt autem quam partem Dei, ut ita dicam, medietatem eius, et ›clamabant aliud ad aliud‹ assistentia Deo ›atque dicentia‹: »Sanctus, Sanctus, Sanctus!«. ›Stant‹ igitur et moventur, ›stant‹ cum Deo, moventur demonstrantia Deum; intellige enim quia ›velant faciem, velant pedes‹, non movent, quae velata sunt, non ›velant‹, quae ›volant‹. Et dicunt: »Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Sabaoth, plena est omnis terra gloria eius«. Domini mei Iesu Christi nuntiatur adventus; nunc itaque ›plena est omnis terra gloria eius‹. Aut certe necdum ›plena est‹, sed futurum est, ut impleatur, cum expleta fuerit oratio, qua ›patrem‹ nos ipse Dominus iussit ›orare‹ »cum oraveritis« inquiens, »dicite: Pater noster, qui es in caelis, sanctificetur nomen tuum! Adveniat regnum tuum! Fiat voluntas tua, sicut in caelo et in terra!«. Adhuc ›in caelo voluntas‹ est ›patris‹, ›in terris‹ necdum ›voluntas‹ eius expleta est, et ipse Iesus iuxta dispensationem carnis, quam induerat, ait: »dedit mihi universam potestatem, ut in caelo et in terra«, non quod ›potestatem‹ non haberet ›in terra‹ is, qui habebat ›in caelis‹ et aliquid de mundo acciperet, qui ›in sua venerat‹, sed, ut ita crederetur Deus ›in terra‹, quomodo credebatur ›in caelo‹, ergo accepit ›potestatem‹ homo Christus, 244 Lomm. quam ante non habuit, et usque ad praesens necdum habet ›in terra‹ omnium ›potestatem‹. In his quippe, qui peccant, necdum regnat, sed quando ei data est etiam horum ›potestas‹, cum ei ›subdita fuerint omnia‹, tunc complebitur ›potestas‹ et perambulabit ›subiciens sibi om-

2 vgl. Jes. 6, 2 — **5** vgl. Pred. Sal. 7, 1 (6, 12) — **7** vgl. Jes. 41, 22f — **9. 11. 15** Jes. 6, 3 — **19** vgl. Matth. 6, 9. 10 — **23** vgl. Matth. 28, 18 — **26** vgl. Joh. 1, 11 — **30f** vgl. Phil. 3, 21

4 sunt *e, Del.* **5** nescio *e* < *Ab* **8** praeter seraphim < *cl* **8f** praeter seraphim quis potest dicere < *c* **9** praeter *w* < *Bl* kaum: Sanctus. Seraphim nudaverunt autem **14** moventur *e* | velantur *e* **15** dominus + deus *B*, nach der Vulg., *κύριος σαβαώθ O'* **30** cum — **31** potestas < *c* **31** completur *A* | perambulans *b* perambulant *A*

nia‹. Quidam autem necdum volunt ›subici‹ ei, verum adhuc inimicis eius ›subiciuntur‹. Nos porro dicamus: »nonne Deo subdita erit anima mea? apud eum enim salutare meum«.

3. »Et duabus volabant, et dicebant alter ad alterum: Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Sabaoth, plena est omnis terra gloria eius. Et elevatum est superliminare a voce, qua clamabant«, ›voce‹ Iesu Christi et ›voce‹ sancti Spiritus. Si aliquis e nobis ›clamantium‹ audierit ›vocem‹ Iesu Christi et sancti Spiritus, ›elevatur superliminare‹ et altius fit quam eo tempore, cum ›elevatum est‹ cumque dictum est: »attollite portas, principes vestri, et elevamini, portae aeternales, et introibit rex gloriae«.

4. »Et domus impleta est fumo«. Ex remissione ignis cuncta ›impleta est domus‹. ›Fumus‹ autem vapor ignis est. »Et dixi: o miser ego, quoniam compunctus sum, quia, cum sim homo et immunda labia habeam«. Non possum sentire quia humiliaverit se ipsum Isaias, verum dicit et testimonium dat Scriptura quia ›mundentur‹ eius ›labia‹ ab ›uno Seraphim‹, qui ›missus est‹ ad ›auferenda peccata eius‹. ›Unus‹ autem ex ›Seraphim‹ Dominus meus Iesus Christus est, qui ad ›auferenda peccata‹ nostra a patre missus est, et dicit: »ecce, abstuli ini- 245 Lomm.
quitates tuas et peccata tua circummundavi«. Nec putes naturae contumeliam, si filius a patre mittitur. Denique ut unitatem deitatis in Trinitate cognoscas, solus Christus in praesenti lectione ›peccata‹ nunc dimittit et tamen certum est a Trinitate ›peccata‹ dimitti. Qui enim in uno crediderit, credit in omnibus. Deferatur ergo mihi de altario caelesti ›forfex‹, ut tangat labia mea. ›Forfex‹ Domini si tetigerit ›labia mea‹, ›mundat‹ ea. Et si ›mundaverit‹ ea et ›circumciderit‹ vitiis, ut nuper diximus, aperiam Verbo Dei os meum nec ulterius sermo ›immundus‹ exiet ex ore meo, ›quia, cum sim homo et immunda labia habeam, in medio quoque populi immunda labia habentis habitem‹.

2 Ps. 61 (62), 1 — **4** Jes. 6, 2—4 — **10** Ps. 23 (24), **7** — **12** Jes. 6, 4 — **13. 28** Jes. 6, 5 — **16f** vgl. Jes. 6, 6. 7 — **19** vgl. Jes. 6, 6—7 — **25** vgl. Jes. 6, 6 — **25ff** vgl. z. B. Origen. in Gen. hom. 3, 5 (Bd. I S. 46, 20): labiis . . . circumcisus et mundus, qui semper Verbum Dei loquitur

2 subiecta *B, Del.*, nach der Vulg. **5** dominus < *c* deus *e* **9** cumque — S. **248, 21** et de reliquis < *c* **10** principes vestri *l* principes vestras *Bw, Del.*, nach der Vulg., *οἱ ἄρχοντες ὑμῶν O′* **14** vgl. S. 261, 15 **15** quia] quare *B, Del.* **16** vere *A* | et < *A, Del.* **22** ∾ nunc peccata *e, Del.* **28** exeat *A* **29** habito *B, Del.*, nach der Vulg., vgl. S. 261, 14. 26

›Seraphim‹, quod missum fuit, mundavit labia‹ prophetae, non ›mundavit‹ autem ›labia populi‹. Confessus est enim ipse ›immunda labia se 108 Del. habere et in medio populi immunda labia habentis habitare‹. Sed hoc, quod ›missum est Seraphim‹, non iudicavit dignos esse de ›populo‹, ut et illorum ›labia mundaverit‹, et idcirco adhuc impie agunt, idcirco adhuc Dominum meum Iesum Christum repudiant, adhuc ei maledicunt ›immundis labiis‹. Ego autem precor, ut veniens ›Seraphim mundet labia‹ mea.

5. »Et regem Dominum Sabaoth vidi oculis meis«. Cur non dicamus in praesenti traditionem quandam Iudaeorum verisimilem quidem nec tamen veram, et solutionem eius quare non inveniamus? Aiunt ideo esse Isaiam sectum a populo, quasi legem praevaricantem et extra Scripturas adnuntiantem. Scriptura enim dicit: »nemo videbit faciem 246 Lomm. meam et vivet«, iste vero ait: »vidi Dominum Sabaoth«. Moyses, aiunt, non ›vidit‹, et tu ›vidisti‹? Et propter hoc eum secuerunt et condemnaverunt ut impium; non enim sciebant quia ›duabus alis velaverunt faciem Dei Seraphim‹. »Vidi Dominum«. Si ›faciem vidit‹ Isaias, et Moyses ›vidit‹. ›Posteriora vidit‹, ut scriptum est, Moyses; verumtamen ›vidit Dominum‹, etiamsi ›faciem‹ eius non ›vidit‹. Et hic ergo ›vidit‹, licet ›faciem‹ non ›viderit‹. Male igitur condemnaverunt prophetam. »Et regem Dominum Sabaoth vidi oculis meis; et missus est ad me unus de Seraphim«. Non est unus Domini mei Iesu Christi adventus, quo descendit ad terras; et ad Isaiam venit et ad Moysen venit et ad ›populum‹ venit et ad unumquemque prophetarum venit; neque tu timeas: etiamsi iam receptus est, iterum veniet. Quia autem et ante praesentiam carnalem venerit, ipsum accipe testem denuntiantem atque dicentem: »Hierusalem! Hierusalem! quae occidis prophetas et lapidas eos, qui missi sunt ad te, quotiens volui colligere filios tuos!«. »Quotiens

9. 14 Jes. 6, 5 — **11** vgl. zu dem folgenden die pseudepigr. Ascensio Isaiae 3, 6—12; auch z. B. Justin Dial. c. Tryph. p. 430 Otto; Origen. in Matth. Comm. (III 49 Lomm.): *Ἡσαΐας πεπρίσθαι ὑπὸ τοῦ λαοῦ ἱστόρηται . . . ἐν τῷ Ἀποκρύφῳ Ἡσαΐᾳ*; in Matth. Comm. Ser. 18 (IV 238 Lomm.); Harnack TU 42, 4 S. 49 — **13** vgl. Exod. 33, 20 — **17** vgl. Jes. 6, 5 — **18** vgl. Exod. 33, 23 — **20** Jes. 6, 5. 6 — **27** Matth. 23, 37

4 missus *A* **5** et² < *B* **7** emundet *A, Del.* **10** quam *A* **12** ∾ iesaiam esse *v, Del.* | isaiam] iam *A* **17** faciem + non *B, Del.* | et] nec *B, Del.*, der si in sed ändert **18** vidit¹ + posteriora *B* **19** vidi *B* | dominum + ait *B* **25** iam + caelo *Del.* **28** congregare *A*, nach der Vulg., vgl. aber B. I S. 375, 14; 409, 15; II 213, 1

volui«. Non dicit: non vidi te nisi isto adventu, sed dicit: »quoties volui«. Et per singulos prophetarum convertens se, ego eram Christus, qui loquebar per prophetas, dixit: neque tu timeas; et nunc mittitur Iesus Christus. Non mentitur. »Vobiscum sum« ait »omnes dies usque ad consummationem saeculi«. Non mentitur. »Ubi duo vel tres collecti sunt in meo nomine, et ego sum in medio eorum«. Quoniam igitur praesto est et adsistit Iesus Christus et paratus est et praecinctus summus sacerdos offerre patri interpellationes nostras, surgentes per ipsum 247 Lomm. sacrificia patri offeramus. ›Ipse‹ enim ›propitiatio est pro peccatis nostris‹, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!

HOMILIA II.

»Ecce, virgo in utero accipiet«.

1. Quantum ad dictum attinet, verecunde fecit Achaz, cum ei fuisset imperatum, ut ›peteret signum in profundum aut in excelsum‹; et rationem reddidit, cur ›petere‹ noluerit, ait quippe: »non petam neque tentabo Dominum«. Et tamen super hoc verecundo culpatur et dicitur ad eum: »audite nunc, domus David: numquid modicum vobis praestare certamen hominibus, et quomodo Domino praestatis certamen?«. Deinde dicitur haec repromissio: »ideo Dominus ipse dabit vobis signum: ecce, virgo in utero accipiet et pariet filium, et vocabis nomen eius Emmanuel«. Haec exponantur, et de reliquis videbimus indigentes et in illis gratia Dei, ut manifestentur. Iubetur, ut ›petat signum‹, non simpliciter, sed ›sibi ipsi‹; sermo quippe ait: »pete tibi signum a Domino Deo tuo in profundum aut in excelsum«. Propositum est ›signum Dominus‹ meus Iesus Christus. Hoc enim est ›signum‹, quod iubetur, ut ›sibi postulet in profundum aut in excelsum‹. ›In profundum‹ quidem, quia, ›qui descendit, ipse est‹. ›In excelsum‹ vero, quia, ›qui adscendit super 248 Lomm. omnes caelos, ipse est‹. Mihi autem hoc ›signum‹ propositum ›Dominus‹

4 Matth. 28, 20 — 5 Matth. 18, 20 — **8 f** vgl. Röm. 8, 27. 34 — **9 f** vgl. I Joh. 2, 2 — **10** vgl. I Petr. 4, 11 — **12. 19** Jes. 7, 14 — **14** vgl. Jes. 7, 11 — **15** Jes. 7, 12 — **17** Jes. 7, 13 — **23** Jes. 7, 11 — **27** vgl. z. B. Joh. 6, 33 — vgl. Ephes. 4, 10

1 dicit[2]] ait *e* **3** dixi *A* **4** omnibus diebus *B*, nach der Vulg. *πάσας τὰς ἡμέρας* **5** collecti < *B* **14** in[2] < *A*, vgl. Z. 24. 27 **16** verecunde *l* verecundus *e* **19** dicitur haec] de hoc *l* **21** indigentibus *A* | in < *A*

meus Iesus Christus ›in profundum et in excelsum‹ nihil prode est, si non mihi fiat mysterium de ›profundo‹ et ›excelso‹ eius. Cum enim ego recepero mysterium de Christo Iesu, de ›profundo‹ et ›excelso‹, tunc accipiam ›signum‹ secundum praeceptum Domini et dicetur mihi quasi habenti in semet ipso ›in profundum‹ et ›excelsum‹: »ne dixeris in corde tuo: quis adscendit in caelum?, hoc est Christum deducere. Aut quis descendit in abyssum? hoc est Christum ex mortuis reducere. Iuxta est verbum tuum vehemens in ore tuo et in corde tuo«. Praecipitur ergo nobis omnibus, ut ›petamus‹ hoc nobis ›signum‹, ut nobis utile fiat ›signum‹, quod dat ›Dominus Deus in profundum et in excelsum‹. Si quis autem est, qui sciat uti rationabili contemplatione, cognoscat hoc, quod dictum est: »in profundum et in excelsum«, non disiunctive esse dictum; significat enim hoc, quod utrumque possit. »Pete tibi ipse signum a Domino in profundum et in excelsum«. Et in promissione autem dixit Apostolus: »ut cognoscamus, quid profundum et excelsum et latitudo et longitudo«. »Et dicit Achaz: non petam«. Incredulus fuit; dixit enim: »pete tibi ipse«. Populus autem usque hodie non ›petit signum‹, propterea non habet illum et ›praebet Domino certamen‹ populus, qui non recipit Dominum meum Iesum Christum. Deinde alia sequitur quaestio. Isto enim dicente: »non petam neque tentabo Dominum« et aestimante tentationem esse, si ›peteret signum‹, ait: »audite 109 Del. nunc, domus David: numquid modicum vobis praestare certamen hominibus, et quomodo Domino praestatis certamen?«. Non ›praestat‹ 249 Lomm. autem ›certamen Domino‹, sed neque ›hominibus‹ eum arbitror ›praestare certamen‹, qui ›petit signum in profundum aut in excelsum‹. ›Certamen‹ quippe Dei est, quomodo salvet hominem. Non ›praestat‹ igitur ›Domino certamen‹, qui confugit ad salutem; qui vero Domino certante, ut salvet hominem, fugit a salute et procul recedit a Domino, ›praestat Domino certamen‹. »Ideo dabit Dominus ipse vobis signum: ecce, virgo in utero accipiet et pariet filium, et vocabis nomen eius Emmanuel«.

5 vgl. Röm. 10, 6–8 — **12. 13. 17** Jes. 7, 11 — **15** vgl. Ephes. 3, 18 — **16. 20** Jes. 7, 12 — **21** Jes. 7, 13 — **29** Jes. 7, 14

1 prod*(e) est *l* prodest *B, w*(?) **4** dicetur *l* dicitur *w* dixit *B* **5** semet = memet (vgl. ἑαυτῷ) **6f** lies: ascendet, descendet (τίς ἀναβήσεται . . . τίς καταβήσεται)? **8** ∾ verbum tuum est *A* **9** ∾ nobis hoc *A, Del.* **11** uti *Baehrens* et *AB, Del.* | rationabiliter *Av* | contemplationem *A* contemplari *v* ratione *p* **13** uterque *cl* | ipse *w* ipsum *lc* < *c, Del.* **16** achab (acath *w*) *A*, Ἀχὰζ *O′* **17** dicit *ew* | ipsi *c, Del.*

Veritas exemplariorum prophetae huius dicit: »vocabis«. In Matthaeo porro scimus lectitari: »et vocabunt nomen eius Emmanuel«. Non possumus dicere quia oporteat minus aliquid facere de propheta. Quomodo vero Evangelium hanc habet scripturam? Utrum ab aliquo non intelligente et ad faciliora currente, quomodo et in aliis multis factum est, an sic a principio [ut] dicat forsitan aliquis editum esse Evangelium? Qui vult, deliberet. Propheta quidem manifeste habet: »et vocabis nomen eius Emmanuel«. Novi quendam in exordio scripturarum Evangelii legentem: »et vocabis nomen eius Emmanuel« dixisse intra semet ipsum 'quid est »vocabis«? quis ›vocabit‹? ›Achaz‹; et quomodo potest ›Achaz‹ de Salvatore, qui post generationes multas venit, audire: »vocabis nomen eius Emmanuel«?' atque ita pro eo, quod est: »vocabis«, scripsisse: »vocabunt«. Sed vide quia non ›Achaz‹ dicitur: »et vocabis nomen eius Emmanuel«, sed ›domui David‹, vide manifeste dictum: 250 Lomm.
»audite nunc, domus David: numquid modicum vobis praestare certamen hominibus, et quomodo Domino praestatis certamen? Ideo dabit Dominus ipse vobis signum: ecce, virgo in utero accipiet et pariet filium, et vocabis nomen eius Emmanuel«. Si quando itaque non intelligimus hoc, quod dictum est, nihil ex eo minus faciamus neque ad faciliora curramus, sed exspectemus, ut gratia Dei subiciat nobis per illuminationem scientiae explanationem quaestionis aut certe rursus gratia Dei, per quem vult, illuminet nos, ut ultra non quaeramus, sed quaestio nostra solvatur; si autem mereamur a Domino intellectum, promptius nos ipsos causabitur. Quae est ergo ›domus David‹? Si ›David‹ Christus est, ut frequenter probavi, ›domus David‹ nos sumus ecclesia Dei; et dicitur nobis, qui ecclesia sumus, ut non ›praestemus certamen Domino‹ supra dictum, sed dante Domino ›signum‹ suscipiamus illud. Nobis, non ›domui David‹ ista dicuntur. Et prophetatur quia, si quis est ›domus David‹, ›vocabit nomen eius Emmanuel‹; in adventu enim Christi sola ecclesia nostra de Christo dicit: »nobiscum

1 vgl. Euseb. in Jes. XXIV, 137 A M. — **2. 9** Matth. 1, 23 — **7. 11. 13** Jes. 7, 14 — **15** Jes. 7, 13—14 — **25** vgl. z. B. Origen. in Joh. Comm. I 23 (S. 28, 26 Pr.): *καλεῖται δὲ καὶ Δαβὶδ ὁ Χριστός* — **30** vgl. Matth. 1, 35

1 eius *A* **5** ad < *A* **6** ut *AB* von mir getilgt **15** vobis + est *cw*, *Del.* **20** ut] donec *A*, *Del.* **22** ∾ non ultra *A*, *Del.* **23** mereamur a domino *B* merear domino (ad non *w*) *A* **24** promptius *p* promptiores *v* pernitius *c* prorumpimus *A*, *Del.* | causabimur *c*, *Del.* causabitur (sc. Deus) 'wird beschuldigen', vgl. Thes. L. L. III 706, 59 **26** qui] quid (qui de *w*) *A* **27** deo[1] *A*, *Del.* | sed] et ut *A* **28** non] notum quod *cp*

Deus«. His, ut dedit gratia Domini, explanatis alia iam quaeramus aenigmata.

2. »Butyrum et mel manducabit«. Quomodo Christus prophetatur ›butyrum et mel comesturus‹? Et si hoc fuerit expositum Domino tribuente, rursus ea, quae sequuntur, alias nobis ingerent quaestiones. Utinamque omnes faceremus illud, quod scriptum est: »scrutamini scripturas«. Plura ex corporalibus cibis nominata sunt in scripturis pro escis spiritalibus. »Quasi modo nati parvuli rationabile sine dolo lac deside- 251 Lomm.
rate«. Ergo est sine dubio ›lac rationabile‹ et oportet nos istiusmodi ›lac‹ quaerere. Rursum in Proverbiis de ›melle‹ scriptum est: »mel inveniens comede quod sufficit, ne forte plenus evomas«. Et curavit Spiritus sanctus de ›melle‹ isto, quod notum est, ›ne forte‹ plus ›comedamus‹? Sed sciens utique Spiritus sanctus ›mel‹ spiritale dicit: »mel inveniens comede quod sufficit«. Quid autem sentiens Spiritus sanctus praecepit nobis, ut, ›si invenerimus mel‹, inventibile est siquidem ›mel‹, ›comedamus quod sufficit‹? »Vade« ait »ad apem et disce, quomodo operatrix est«. Et inveniuntur prophetae ›apes‹ esse, fingunt siquidem ceras et ›mella‹ conficiunt et, si audenti mihi expedit dicere, ›favi‹ eorum scripturae sunt, quas reliquerunt. Et volens veni ad scripturas et invenies ›mel‹. Sed et: »comede mel«, et in Proverbiis rursus dicitur: »bonus enim favus, ut indulcentur fauces tuae«. Putasne, hoc dicit Spiritus sanctus: »comede mel«, quod in usu est, »bonum est enim«? Ego non audeo dicere quia de ›melle‹ corporeo mihi praecipiat Spiritus sanctus: »comede mel«. Ecce non habeo aut certe naturae eiusmodi sum, ut ›mel comedere‹ non possim; qua ratione mihi dicit: »comede mel« et noli ›comedere‹ carnes, sed »comede, fili, mel, bonum enim«? Si videas ›apes‹ prophetas et opus eorum ›mella‹ vel ›favos‹, tunc videbis, quomodo pro dignitate sancti Spiritus intelligas »comede, fili, mel,

3 Jes. 7, 15 — 6 Joh. 5, 39 — 8 I Petr. 2, 2 — **10. 13** Prov. 25, 16 — **16** vgl. Prov. 6, 8 — **17ff** vgl. Origen. in Jud. hom. 5, 2 (Bd. II S. 493, 2): diximus quod Debbora in prophetiae forma accipienda sit, quae est apis. Certum namque est quod omnis prophetia suaves caelestis doctrinae favos et dulcia divini eloquii mella componat — **18f** vgl. Ps. 118 (119), 103 — **20f. 22. 24. 25f. 28** Prov. 24, 13

5 aliam ... quaestionem *A, Del.* **8** rationabili *cl* **18** audienti *cw, Del.* **19** veni *Del.* venis *B* venit *A* **19f** invenies *Baehrens* invenis *B*, richtig? invenit *A* **21** bonus + est *b, Del.* + eius *v* | ut] et *B*, nach der Vulg., *ἀγαθὸν γὰρ κηρίον ἵνα O'* **26** bonum + est *cw, Del.* | enim + est *c* **27** favus (-vum *w*) *A*

bonum enim«. Si quis meditatur eloquia divina et nutritur sermoni- 252 Lomm. bus scripturarum, complet mandatum iubens: »comede, fili, mel« et faciens, quod iussum est, potitur sermone, qui sequitur: »bonum est enim«, quia ›bonum est‹ hoc ›mel‹ quod in scripturis invenitur. Quod autem dicitur: »vade ad apem«, istiusmodi est. Est quaedam, ut ita dicam, ›apis‹ super apes; et quomodo inter apes rex quidam est, qui nominatur esse rex, sic princeps apum Dominus meus est Iesus Christus, 110 Del. ad quem mittit me Spiritus sanctus, ut ›comedam mel, bonum est enim, et favos eius, ut indulcentur fauces‹ meae. Et forte subtiliores litterae ›favi‹ erunt; ›mel‹ vero est qui in his est intellectus. Iste porro, qui est natus ex ›virgine Emmanuel, butyrum et mel manducat‹ et quaerit ab unoquoque nostrum ›butyrum manducare‹. Quomodo a singulis nostrum ›butyrum‹ quaerit et ›mel‹, sermo docebit. Opera nostra dulcia, sermones nostri suavissimi et utiles ›mella‹ sunt, quae ›manducat Emmanuel‹, quae ›manducat‹ iste, qui de ›virgine‹ natus est. Si vero sermones nostri amaritudine pleni sunt, ira, animositate, maestitia, turpiloquio, vitiis, contentione, dedit in os meum fel et non ›comedit‹ ab his sermonibus Salvator. ›Comedet‹ autem Salvator de sermonibus, qui sunt apud homines, si fuerint sermones eorum ›mel‹. Approbemus hoc de scripturis. »Ecce, steti ante ostium et pulso; si quis aperuerit mihi ostium, ingrediar ad eum et cenabo cum illo, et ille mecum«. Igitur ipse pollicetur se ex nostris ›cenaturum esse nobiscum‹. Certum est autem quia et nos ›cum‹ illo ›cenamus‹, si ›cenemus illum‹. ›Comedens‹ quippe de nostris bonis sermonibus, operibus et intellectu repascit nos 253 Lomm. suis escis spiritalibus et divinis et melioribus. Propterea quia beatum est suscipere Salvatorem, apertis ostiis principalis cordis nostri praeparemus ei ›mella‹ et omnem cenam eius, ut ipse nos ducat ad magnam cenam patris in regno caelorum, quae est in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

2. 3 Prov. 24, 13 — **5** vgl. Prov. 6, 8 — **11f** vgl. Jes. 7, 14. 15 — **20** vgl. Apok. 3, 20 — **28** vgl. I Petr. 4, 11

1 bonum + est *e, Del.* | enim + est *c* **2** iubentis *B* **5** est^2 < *A* **18** comedit *c* **20** de < (ex *w*) *A* | steti] sto *B, Del.*, nach der Vulg., ἕστηκα gr. **21** ingrediar *w, Del.* ingredior *Bl*, εἰσελεύσομαι gr. **23** cenamus] cenemus *A*, richtig? **28** qui *B*

HOMILIA III.

De ›septem mulieribus‹.

1. ›Septem mulieres‹ patiuntur ›opprobrium‹ et circumeunt quaerentes eum recipere, qui possit ›auferre opprobrium earum‹. Ipsae ›septem mulieres‹ repromittunt, ut ›suum panem manducent et vestimentis suis operiantur‹. Non necesse habent ›panem‹ eius, qui ›opprobrium earum aufert, non indigent ›vestimentis hominis‹, quem ›adsumunt‹. Meliora habent ›vestimenta‹ quam potest iis ›homo‹ praestare; lautiores habent cibos quam conditio potest humana largiri. Cuius ergo sint ›septem mulieres‹ et quod ›opprobrium‹ sit earum, dignum est considerare. ›Septem mulieres‹ una sunt; ›spiritus‹ enim ›Dei‹ sunt. Et ista una septem sunt; ›Spiritus‹ enim ›Dei‹ est ›spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii et virtutis, spiritus scientiae et pietatis, spiritus timoris Domini‹. Ista ›sapientia‹ patitur ›opprobrium‹ a multis sapientiis insurgentibus in se; iste verus ›intellectus‹ sustinet ›opprobrium‹ ab intellectibus falsis; istud magnum ›consilium‹ opprobratur a multis consiliis non bonis, ista ›virtus‹ maledicitur a quadam, quae, cum 254 Lomm. non sit ›virtus‹, repromittit se esse ›virtutem‹; ista ›scientia‹ patitur ›opprobrium‹ a quadam falsi nominis ›scientia‹ nomen suum surripiente; ista ›pietas‹ exprobratur ab ea, quae, cum se dicat esse ›pietatem‹, impietas est et impios instruit; iste ›timor‹ patitur ›opprobrium‹ ab eo, qui putatur esse ›timor‹; multi enim pollicentur divinum metum, sed ›non cum scientia‹ metuunt. Quomodo ergo istae ›septem‹ patiuntur ›opprobrium‹, consideremus. Vide ›sapientiam saeculi huius‹, vide ›sapientiam principum mundi istius‹, quomodo exprobrant ›sapientiam‹ Christi mei, quomodo exprobrant ›sapientiam‹ Iudaismi veri, iuxta quod nos circumcidimur spiritaliter, isti vero praeciduntur. Intellige itaque, quomodo ›sapientia saeculi huius et principum mundi istius‹ maledicunt ›sapientiae‹; ac per hoc quaeritur ›homo‹, qui cum istis ›septem‹ spiritalibus ›mulieribus‹ sit, ut ›auferat opprobrium‹ earum. Proprie ›unus‹ est ›homo‹, qui ›auferat opprobrium‹ earum. Quis est iste ›homo‹?

2 vgl. Jes. 4, 1ff — **3ff** vgl. Jes. 4, 1 — **11** vgl. Jes. 11, 2 — **12** vgl. Jes. 11, 2. 3 — **23** vgl. Röm. 10, 2 — **24. 25. 28** vgl. I Kor. 2, 6 — **31** vgl. Jes. 11, 1

7 auferret *w* auferre *l* ⟨possit⟩ auferre *Del.* **10** sint] sunt *A* **12** est < *A* **13** virtutis] fortitudinis *c*, nach der Vulg. | pietatis + et *B*, nach der Vulg. **19** surripiente *Del.* surripientis *AB* **23** conscientia *A* | patiantur *A* **29** ac per hoc (= propter hoc) *c* et pro hoc *c*, richtig? ab hoc *l* ob hoc *w* **29f** spiritalibus + vel *l* spiritibus + et *c*

Iesus, qui ›exivit iuxta carnem‹ ›de radice Iesse‹, ›factus ex semine David secundum carnem, praedestinatus filius Dei in virtute iuxta spiritum iustificationis‹. ›Exiit‹ quippe ›virga de radice Iesse‹. ›Virga‹ non est ›primogenitus omnis creaturae‹, ›virga‹ non est, ›qui in principio erat apud Deum Deus Verbum‹, sed ›virga de radice Iesse‹, qui ›iuxta carnem natus est‹. »Exiit« ergo »virga de radice Iesse, et flos de radice eius adscendit«. Quis est ›flos‹ et quae est ›radix‹? Ambo enim unum in ipso subiacenti; differentia autem est negotiorum. Nam si peccator es, non est tibi ›flos‹ neque videbis ›florem, qui est ex radice Iesse‹; veniet enim et ad te ›virga‹, quomodo discipulus ›virgae‹ et ›floris‹ 255 Lomm.
loquitur. De ›virga‹ quidem dicit: »quid vultis? in virga veniam ad vos?«, de ›flore‹ vero: »an in caritate Dei et spiritu mansuetudinis?«. ›Exiit‹ ergo ›de radice Iesse virga‹ ei, qui suppliciis plectitur, ›virga‹ ei, qui indiget increpatione, ›virga‹ ei, qui necesse habet, ut arguatur; ›flos‹ vero ei, qui iam eruditus est et non indiget dura correctione vel certe non indiget poenis, sed valenti iam florere incipere ad perfectum fructum. Primum enim ›flos‹ ostenditur, deinde post ›florem‹ ›virga‹ fit ad fructum. »Exiit virga de radice Iesse, et flos de radice eius adscendit. Et requiescent septem mulieres, spiritus Dei, spiritus sapientiae et intellectus requiescet super eum«. ›Spiritus‹ enim ›sapientiae‹ non ›requievit‹ in Moyse, ›spiritus sapientiae‹ non ›requievit‹ in Iesu Nave, ›spiritus sapientiae‹ non ›requievit‹ in singulis prophetarum, in Isaia, in Hieremia.

1 vgl. Röm. 1, 3. 4 — **3. 6** vgl. Jes. 11, 1 — **4** vgl. Kol. 1, 15 — vgl. Joh. 1, 1 — **8 ff** vgl. Origen. in Num. hom. 9, 9 (Bd. II S. 67, 10 ff): quamvis enim unum sit Christus per substantiam, singulis tamen diversus efficitur ... qui verberibus indiget, ›exit‹ ad eum ›virga‹; qui autem proficit ad iustitiam, ›adscendit‹ ei ›in florem‹ — **11. 12** I Kor. 4, 21 — **18** vgl. Jes. 11, 2 + 4, 1 — **18 ff** vgl. Origen. in Num. hom. 6, 3 (Bd. II S. 33, 12 ff): in omnibus ergo, qui ›prophetaverunt‹ ›requievit Spiritus‹ sanctus nec tamen in aliquo ipsorum ita requievit sicut in Salvatore. Propter quod et scriptum est de eo quia »... et requiescet super eum spiritus Dei, spiritus sapientiae et intellectus ...« ... vide quia supra nullum alium ›spiritus Dei requievisse‹ septemplici hac virtute describitur.

6 ergo] enim *A* | radix] virga? **8** in ipso subiacenti *Baehrens* id ipsum subiacens *AB*, vgl. in Jerem. hom. 2, 4 **9** flos + iste *B* | neque] qui *c* **16** iam florere *v* iam flore *cp* a flore *A* **18** ad *cw* * * (et) ad *l* et affert *c* **19** adscendet *cc, Del.*, vgl. Z. 7 | requiescent + super eum *c, Del.*, nach der Vulg. | Domini *cl, Del.*, nach der Vulg., *θεοῦ O'* **20** requiescit *l* requiescent *w*

2. Nec vero quasi blasphemantem me lapidetis, dum velim glori- 111 Del. ficare Dominum meum Iesum Christum, sed sustinentes considerate, quod dicitur, et videbitis quia in nullo eorum ›requieverit spiritus‹, non quod ad nullum venerit, sed quod in nullo ›requiverit‹. Venit ›super‹ Moysen, et non credit Moyses post ›spiritum sapientiae‹, qui venit ad eum. »Audite« enim ait »contumaces: numquid ex petra ista educam vobis aquam?« Venit ›super‹ omnes iustos, venit et ›super‹ Isaiam. Sed quid ait? »Immunda labia habens, et in medio populi immunda labia habentis ego habito«. Venit ›spiritus sapientiae‹ post illam ›forficem‹ et ignem, venit ad ›immunda labia habentem‹, sed non ›requie- 256 Lomm. vit‹. Ministro quidem eo usus est, non autem ›requievit‹; tribulatur, ad quemcumque venerit hominum. Peccat enim omnis homo, ›non est iustus super terram, qui faciat bonum et non peccet‹; ›nemo mundus a sordibus, neque si una die sit vita eius, numerati autem menses eius‹. Igitur ›super‹ nullum ›requiescit‹. Possumus et de Evangelio probare quia venit ›spiritus super‹ multos et ›non mansit in‹ iis. Ante paululum lectum est: »non permanebit spiritus meus in hominibus istis in aeternum«; non ait: non erit, sed: »non permanebit«. Unum vidit Iohannes solum, in quo ›permansit‹, et signum hoc erat: »super quem videris Spiritum descendentem et manentem in eo, iste est filius Dei«. Ministravit quidam Verbo Dei ›spiritu descendente‹; post modicum ›peccat‹, post modicum ›otiosum verbum‹ loquitur. Nescio autem, an et sine peccato maneat; putasne, praesente ›spiritu‹ peccare conceditur? ›Super‹ nullum ergo ›requievit spiritus Dei‹, secundum quod scriptum est: »exiit virga de radice Iesse, et flos de radice eius adscendit, et requiescet super eum spiritus Dei, spiritus sapientiae, spiritus intellectus, spiritus consilii et

6 Num. 20, 10; vgl. Origen. in Num. hom. 6, 3 (Bd. II S. 34, 12ff) — **8** Jes. 6, 5 — **10** vgl. Jes. 6, 6 — **12** vgl. Pred. Sal. 7, 21 — **13** vgl. Job 14, 4 — **17** Gen. 6, 3 — **19** vgl. Joh. 1, 33. 34 — **19—23** vgl. Origen. a. a. O. (S. 33, 28ff): dicit enim Iohannes baptista de eo: ». . . super quem videris spiritum descendentem et manentem in eo, ipse est« . . . addidit »et manentem in eo«, ut esset hoc signi in Salvatore, quod in nullo alio posset ostendi . . . constat reliquos omnes fuisse sub peccato . . . Et quo modo convenit ut tempore peccati ›mansisse‹ in iis dicamus ›Spiritum‹ sanctum? — **22** vgl. Matth. 15, 36 — **24** vgl. Jes. 11, 1. 2

5 credidit *l*³, *Del.* **6** ait *e*, *w*(?), *Del.* < *cl*, kaum entbehrlich **10** sed] et *A* **12** hominem *B*, *Del.* **14** sit < *A* **16** maneat (-et *w*) *A* **21** quidam *Baehrens* quidem *AB* **22** an et *c* an *c* si et *w* et *l*, vgl. S. 241, 8 **23** maneat] sc. spiritus peccata recedente *A* **26** dei + et *B* | sapientiae + et *B* intellectus + et *B*

virtutis«. Propter hoc ›magni consilii‹ est ›angelus‹, propter hoc invaluit et invalescens adscendit, et mirantur eum virtutes adscendentem et dicunt de eo: iste est ›Dominus fortis et potens in proelio‹. Ad hunc ergo dicam adscendentem in caelestia vel ad fortitudinem eius quia: »requievit super eum spiritus consilii et fortitudinis«; »fortitudo mea et laus mea Dominus, et factus est mihi in salutem«. ›Requievit‹ ergo ›super eum spiritus Dei, spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii (257 Lomm.) et virtutis, spiritus scientiae et pietatis, et implevit eum spiritus timoris Dei‹.

3. ›Mulieres‹ igitur quaerentes, quem ›adsumant, apprehendent septem unum hominem‹. Et hoc ex prioribus pendet et oportet primo cognoscere, quando ›recipiant septem mulieres unum hominem‹. Cum ›fortes‹ Hierusalem ›humiliati fuerint‹, cum ›luxerint thecae eorum ornamenti‹ filiarum Sion, cum ›derelicta fuerit‹ illa ›sola‹, cum ›elisa fuerit ad terram‹, tunc ›apprehendent septem mulieres unum hominem dicentes: panem nostrum manducabimus, et vestimentis nostris operiemur; verumtamen nomen tuum invocetur super nos‹, tunc ›apprehenderunt‹ et vere tenuerunt ›septem mulieres hominem unum‹ Iesum Christum Dominum nostrum, iuxta quod intelligitur ›homo‹, iuxta quod natus est, iuxta quod corpus adsumpsit. »Apprehendent septem mulieres hominem unum dicentes: panem nostrum manducabimus«. Multi ambulant ›homines‹ et nullum ›apprehendunt mulieres‹, nullus iis placet ›homo‹; non enim propter inopiam hominum ›unum hominem apprehendunt‹, sed propter raritatem ›hominis‹, qualem voluerunt, qualem quaesierunt; ›unum‹ solum reppererunt ›hominem‹, quem ›apprehenderunt‹, ut ›dicant‹ ei: »panem nostrum manducabimus et vestimentis nostris operiemur«. Est quidam cibus ›sapientiae‹, est quidam cibus similiter et ›intellectus‹ et reliquorum ›spirituum‹. Quis est iste cibus? Non timeo dicere: cibus alius est extra istos; forte ut meus cibus est sermo Dei, qui ait: »ego sum panis vivens, qui de caelo descendi« et »vitam do

1 vgl. Jes. 9, 6 — **3** vgl. Ps. 23 (24), 8 — **5** Jes. 11, 2 — Jes. 12, 2 — **6** vgl. Jes. 11, 2—3 — **10** vgl. Jes. 4, 1 — **13ff** vgl. Jes. 3, 25f. 16 — **15. 20. 26** Jes. 4, 1 — **30** Joh. 6, 51 — **30f** Joh. 6, 33

8 virtutis + sic et *A*, vgl. S. 253, 13 **9** dei *el*, domini *cw*, *Del.*, nach der Vulg. (*Θεοῦ O'*) **11** primo *Del.* prima *AB* **12** cognoscere + et *B*, lies: priora cognoscere et? **14** ornamenta *B*, *Del.*, *πενθήσουσιν . . . τοῦ κόσμου O'* **20** assumpsit *e*, *Del.* < *Ac* **23f** apprehendent *B*, nach der Vulg. (= *O'*), vgl. Z. 22 **24** sed *e* non *Ac*, *Del.* | qualem] talem *e*, *Del.* **29** istum *B* | ut < *B* | meus < *c* | ∾ est cibus *el*, *Del.* | est] et *c*

mundo«, sic ›sapientiae‹ cibus est ipse pater propter hoc: »meus cibus est, 258 Lomm. 112 Del. ut faciam voluntatem eius, qui me misit, et consummem opus eius«. Nec putandum est aliquid indigere ›sapientiam‹ et ›intellectum‹ ceterosque ›spiritus‹, quia alium cibum habeant, cum totius dispensationis unus sit cibus natura Dei. »Panem nostrum manducabimus et vestimentis nostris operiemur«. Est quidam ornatus ›sapientiae‹, quo decoratur; ornata est sermone ›sapientia‹. Singulae harum ›mulierum‹ habent ornamenta. »Verumtamen nomen tuum invocetur super nos, aufer opprobrium nostrum«. Quod est ›nomen sapientiae‹? Iesus. Quid est: »invocetur nomen tuum super nos«? Ego sum ›sapientia‹, volo nomine tuo vocari, ut ego ›sapientia‹ dicar Iesus, ut ›intellectus‹ et ›consilium magnum‹ et ›fortitudo‹ et ›scientia‹ et ›pietas‹ et ›timor Dei‹ nominentur Iesus, ut ›omnia in omnibus‹ ›tuum nomen‹ fiat. »Nomen tuum invocetur super nos, aufer opprobrium nostrum«. Revera ›abstulit opprobrium‹ Iesus. Idcirco surgentes oremus Deum, qui hunc misit ›hominem‹ et ›septem mulierum spiritus in eo requievit‹, ut et nobis iste ›homo‹ tribuat communionem harum ›mulierum‹ et adsumentes eas fiamus sapientes et intelligentes in Deo ceteraeque virtutes exornent animam nostram in in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum Amen!‹.

HOMILIA IV.

* *, * * *

1. Impossibile est invenire principium Dei. Principium motus Dei nusquam comprehendis, non dico tu, sed neque aliqui, neque aliud 259 Lomm. quicquam eorum, quae subsistunt. Solus Salvator et Spiritus sanctus, qui semper fuerunt cum Deo, vident ›faciem‹ *eius*; forte et ›angeli‹, qui ›vident iugiter faciem patris, qui est in caelis‹, vident et principia negotiorum. Sic autem et ›pedes abscondunt‹ ante homines ›Seraphim‹;

1 Joh. 4, 34 — **5. 8. 9** Jes. 4, 1 — **13** vgl. I Kor. 15, 28; Jes. 4, 1 — **19** vgl. I Petr. 4, 11 — **22** vgl. Jes. 6, 1ff — **27** vgl. Matth. 18, 10 — **28** vgl. Jes. 6, 2

1 hoc + ait *e, Del.* **7** habent ornamenta < *A* **17** earum *B* **18** exornent (in Ras.) *c* < *Ae*; fiel ein anderes Verbum aus? **22** der Titel ist unsicher, de visione dei et (+ de *p*) seraphin (+ et cetera *p*) *e* visio de duobus seraphin aliter *b* rursum in visione aliter *A* **24** aliquis *B, Del.* **26** eius cod. Abrincat. 52 *Del.* < *AB*

›novissima‹ enim, ut sunt, non valent enarrari. »Quis adnuntiavit de novissimis?« ait Scriptura. Quae videmus — ut tamen concedatur quia aliquid videmus —, media sunt. Quae ante mundum fuerint, ignoramus: fuerunt porro quaedam ante mundum. Quae post mundum secutura sint, ad certum non apprehendimus; erunt autem alia post mundum. Ea igitur, quae scripta sunt: »in principio fecit Deus caelum et terram. Terra autem erat invisibilis et incomposita, et tenebrae erant super abyssum; et spiritus Dei ferebatur super aquas«, apprehenduntur; mundi erant istae ›aquae‹, in quibus incubabat ›spiritus Dei‹. Sed et ›tenebrae‹, quae ›super abyssum erant‹, non sunt ingenitae; utrumque enim ex nihilo creatum est. Audi in Isaia dicentem Deum: »ego Deus, qui construxi lucem et feci tenebras«. Audi sapientiam in Proverbiis praedicantem: »ante omnes abyssos nata sum«. Non erant ista ingenita, sed quando vel quomodo nata sint, nescio. ›Velantur‹ enim a ›Seraphim‹ priora operum Dei, id est ›facies Dei‹; similiter autem et ›pedes‹. Ea, quae post extremum saeculum in saecula saeculorum futura sunt, quis potest exponere? Garrulorum est hominum horum notitiam polliceri nescientium quia homo ea tantum potest capere, quae media sunt. Et ea, quae post mundum usque ad consummationem in iudicio sunt futura, de poenis, de retributione, et horum quoque multa absconsa sunt nobis. Ista propter hoc, quod scriptum est: »duabus velabant faciem«. 260 Lomm.
Non solum autem ›velabant‹, sed et ›contegebant‹, id est ›velabant‹, ut nec modicum videretur priorum, dico autem ›faciei‹, neque paululum quid agnosceretur ›novissimorum‹, hoc est, ›pedum‹ eius. »Et duabus volabant«. Aperta sunt media ad contemplandum. »Et clamabant alter ad alterum«, non ›alter‹ ad plures, sed ›alter ad alterum‹. Audire enim sanctitudinem Dei, quae adnuntiatur a Salvatore, iuxta dignitatem rei nemo potest nisi Spiritus sanctus; quomodo rursum inhabitare sanctimoniam Dei, quae annuntiatur a Spiritu sancto, nemo potest nisi solus Salvator. Ob id ›alter ad alterum clamabant et dicebant: Sanctus, Sanctus, Sanctus!‹ Non iis sufficit semel clamare 'Sanctus!' neque bis,

1 vgl. Jes. 41, 26 — **6** Gen. 1, 1. 2 — **10** richtet sich gegen die Epikureische Lehre: *οὐδὲν γίνεται ἐκ τοῦ μὴ ὄντος* — **11** vgl. Jes. 45, 7 — **13** vgl. Prov. 8, 24. 22 — **15f** vgl. Jes. 6, 2 — **21. 24** Jes. 6, 2 — **25. 30** Jes. 6, 3

5 ad < *A* **8** apprehenduntur *e* < *Ac* **9** mundi *cl* mundae *ew, Del.* **10** ignitae *A* **13** erat *A* **19** postmodum *A* **21** ista *Baehrens* ita *AB* **23** paulum *A* **24** agnosceretur *Del.* agnoscatur *AB* **27** a < *A* **31** semel *vw, Del.* < *clp*, wegen bis kaum zu entbehren

sed perfectum numerum Trinitatis adsumunt, ut multitudinem sanctitatis manifestent Dei, quae est trinae sanctitatis repetita communitas; sanctitati patris sanctitas iungitur filii et Spiritus sancti. »Etenim sanctificans et sanctificati ex uno omnes«. Qui ›sanctificat‹, Salvator est iuxta hoc, quod homo est a Deo patre accipiens sanctitatem. Dicunt itaque: »Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Sabaoth!«. Interpretatur autem ›Sabaoth‹, ut Aquila tradidit, Dominus militiarum.

2. »Plena omnis terra gloria eius«. Olim ›domus‹ plena erat ›gloria‹, nunc vero his, qui super ›terram‹ sunt, a Seraphim prophetatur quia futurum sit ut ›universam terram gloria‹ Dei Christus impleat. In omnibus quippe, qui conversatione sua glorificant Deum, ›gloria eius‹ est, atque ita ›universa terra plena est gloria‹ Dei. Olim non ›omnis terra plena erat gloria‹ Dei, sed unus angulus terrae, quando 261 Lomm.
dicebatur: »notus in Iudaea Deus, in Istrahel magnum nomen eius«. Gloria Deo, ›qui misit filium suum‹, ut ›omnis terra plena fieret gloria sua‹. Sed quid tibi prodest, si ›terra plena sit‹ propter ecclesias beatorum, qui ubique sunt, ›gloria‹ Dei, tu autem non sis particeps ›gloriae‹ ›plenitudinis Dei‹? Et tu ergo labora et in cunctis enitere ›gloriam‹ Dei quaerens, ubi inhabitet et inveniat locum et in te, et fias etiam tu cum ›omni terra‹, in qua est ›gloria‹ Dei, ›plenus gloria eius‹. Quomodo fit per singulos nostrum plenitudo ›gloriae‹ Dei? Si quae facio, quae loquor, in ›gloriam‹ Dei fiant, ›plenus‹ sermo meus et actus fit ›gloriae‹ Dei. Si et processus et ingressus meus in ›gloriam‹ Dei est, si cibus, si potus meus, si ›omnia‹, quae facio, ›in gloriam Dei‹ fiunt, et ego particeps sum istius dicti: »plena est terra gloria eius«. Cum ergo omnia ista fecero, ›elevatum est superliminare a voce, qua clama-

3 Hebr. 2, 11 — 4 vgl. Origen. in Num. hom. 11, 8 (Bd. II S. 90, 15): omnis ... creatura vel dignatione sancti Spiritus vel meritorum ratione ›sanctificata sancta‹ dicetur — **6. 8. 25** Jes. 6, 3 — **7** vgl. auch Origenes c. Cels. 45 (S. 50, 1ff Koe.): Σαβαὼθ ... κύριος τῶν δυνάμεων ἢ κύριος στρατιῶν ἢ παντοκράτωρ; Wutz a. a. O. S. 37 — **8f** vgl. Jes. 6, 1 — **14** Ps. 75 (76), 1 — **15** vgl. Röm. 8, 3 — **18** vgl. Ephes. 3, 19 — **24** vgl. I Kor. 10, 31 — **26** vgl. Jes. 6, 4

6 dominus + deus *B*, nach der Vulg., κύριος Σαβαὼθ *O'* **7** autem < *A*, *Del.* **10** gloria + mei *e* **12** dei *l* domini *ew* eius *c* **13** quando] quia deo (de eo *w*) *A* **17** ubique — S. **261, 20** dicamus < *c* **18** enitere] nitere ut *A* | das proleptische gloriam ist Subjekt zu inhabitet et inveniat **19** et < *A* | loca *B* | et[3]] lies: ut? **20** plenus *e* plena *Am, Del.*, kaum richtig (plena, gloria eius) **22** aptus *B* **23** gloria *l, Del.* **26** voce + seraphim *w, Del.* **26f** clamabant + est quoddam superliminare elevatum a voce (+ seraphim *mp*) qua clamabant (clamant *v*) *B*, kaum richtig

bant‹. Beatum est itaque unumquemque nostrum ita laborare, ut particeps fiat ostii et ›superliminaris‹ ostii, quod est iuxta intellectum Christi Dei. Neque enim indecens dictu, reor, ostium carnem et ›superliminare‹ verbum nuncupari.

3. »Elevatum est superliminare a voce, qua clamabant, et domus repleta est fumo«, ›fumo‹ isto bono de ›gloria‹ Dei. »Et dixi: o miser ego, quoniam compunctus sum!«. Antequam ›videas visionem‹, non confiteris te esse ›miserum‹, o Isaia? Non ait: quamdiu vixit ›Ozias‹, neque in sensum meum venit quia ›miser‹ essem; incipio enim nosse quia ›miser‹ sim, quando ›video visionem‹, ›moriente‹ mihi ›Ozia leproso rege‹, et dico: »o miser ego!«? Nunc incipio et ego confiteri Domino et dicere de memet ipso: »o miser ego!«, quomodo Isaias dicit: »o 262 Lomm. miser ego!«. Proxime autem huic et Apostolus dicit: »miser ego homo, quis me liberabit de corpore mortis huius?«. Beatum est ergo, ut ›miserum‹ ipse me fatear. Si me humiliavero et paenitens super peccatis meis flevero, exaudiet me Deus et dabit mihi liberatorem et dico: »gratias Deo per Iesum Christum Dominum nostrum!«. Verum ex corde dicamus: »miser ego«. Unusquisque recordetur causas miseria- 113 Del. rum suarum et delicta et dicamus surgentes ad orationem, memores quidem quasi confitentes, obliti autem quasi iam non facientes, et dicamus: »miser ego, quoniam compunctus sum!«. Non est ›compunctus‹, antequam ›videret visionem‹, antequam ›Ozias moreretur‹; cum incipit paenitentiam agere, statim dicit: »quoniam compunctus sum«. Si quis sine sensu est ›iuxta interiorem hominem‹, cum peccator sit, non ›compungitur‹; sed quasi in exteriora membra licet adhibeas stimulum, non sentit mortuum corpus, eodem modo etiam si adhibeas peccatori verba divina mortificato per peccatum et non agenti paenitentiam, neque maestus est neque paenitet neque habet ›tristitiam operantem confessionem, tristitiam, quae secundum Deum est‹. Si quis autem vult salvari et audierit sermones arguentis se et corripientis, statim dicit: »o miser ego«. Nec sufficit dicere: »miser ego«, apponendum est ei: »quia compunctus sum«. Utinamque amplius ›compungatur‹! Quanto

5 Jes. 6, 4 — **6. 12. 18. 21. 23. 31f** Jes. 6, 5 — **8f** vgl. Jes. 6, 1 — **11** Jes. 6, 5 — **13** Röm. 7, 24 — **17** Röm. 7, 25 — **24** vgl. Röm. 7, 22 — **28** vgl. II Kor. 7, 10

2 superliminare *A* | quod est cod. Abrincat. 52 quidem *AB* | christus deus *B, Del.* **3** indigens *A* **6** fumus iste bonum (bonus *l*[2]) + est *A* **8** ∾ esse te *lm* | non = nonne lies: ais? **26** sensit *A* **31** ∾ ei est *A*

enim plus ›compungimur‹, tanto plus peccatorum nobis vincula laxantur. Propter hoc Achab ille non multum utilitatis est consecutus, quia non multum ›compunctus‹ est, sed ›compunctus‹ quidem est, semel autem. Quam ob rem dictum est: »vidisti, quomodo compunctus est Achab!« 263 Lomm. Si vero quis talis fuerit, ut non cesset ›compungi‹, dicit similiter sicut Apostolus: »non sum dignus vocari Apostolus propter hoc, quia persecutus sum ecclesiam Dei« et: »mihi minimo omnium sanctorum data est gratia ista:« et: »fidelis Deus, quia Iesus Christus venit in hunc mundum peccatores salvare, quorum primus sum ego«. Videsne quia multum ›compunctus est‹, non semel, sed semper, scribens et loquens et agens ›compunctus est‹? Quomodo et Isaias in praesenti, qui dicit: »o miser ego quoniam compunctus sum, quia cum sim homo et immunda labia habeam, in medio quoque populi immunda labia habentis habitem«. Adnota et aliud quiddam quia peccata Isaiae non et in factis, sed tantum in sermonibus erant; propter quod ait: »quia cum homo sim et immunda labia habeam«. Erat autem et ›populus immunda labia habens‹; non decuit eum accusare ›populum‹ et dicere plura peccata in eo esse quam ›immundorum labiorum‹.

4. »Et regem Dominum Sabaoth vidi oculis meis«. Si quando de Deo cogitaverimus, cum adhuc simus peccatores, et nos dicamus, quae nunc dicit propheta: »et missus est ad me unus de Seraphim«. Quam bonus Deus! Quia, inquit, audio confitentem Isaiam — dixit enim: »o miser ego!« —, quia audio paenitentem — ait quippe: »compunctus sum« —, quia propria delicta pronuntiavit dicens: »cum sim homo et immunda labia habeam, in medio quoque populi immunda labia habentis 264 Lomm. habitem«, et ego ›adhuc loquente eo dico: ecce adsum‹. »Et missus est ad me unus de Seraphim, et in manu eius habebat carbonem«. ›Carbo‹

2ff etwas anders Origen. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 434, 20): intuentur (sc. angeli) . . . si quis nostrum . . . ›corde compungitur‹ . . . saltem secundum Achab . . . de quo dicit Dominus: »vidisti, quomodo compunctum est cor Achab« — **4** III Kön. 20 (21), 29 — **6** I Kor. 15, 9 — **7** Ephes. 3, 8 — **8** vgl. I Tim. 1, 15 — **12** vgl. Jes. 6, 5 — **14** vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 7 (Bd. I S. 430, 2ff): quoniam dicit propheta . . .: »immunda labia habeo« . . . carbo . . . labia eius purgat, quibus solis se mundum non esse profitetur. Ex quo ostenditur quod usque ad verbum . . . peccatum eius inveniretur, in facto vero vel opere nullo peccaverit — **15. 19. 22. 23. 24** Jes. 6, 5 — **21. 26** Jes. 6, 6 — **26** vgl. Jes. 58, 9

6 quia] quod *B, Del.* **14** adnotem (-mus *w*) *A* **15f** es ist nicht: ait quia: »cum homo sim zu lesen, vgl. S. 246, 14 **24** dicens + quia *Del.*

defertur ad prophetam, ut per ignis exustionem purgentur ›labia‹ eius, quae aliquando peccaverant. Quis est iste ›unus de Seraphim‹? Dominus meus Iesus Christus: iste iuxta dispensationem carnis missus est habens in manu sua ›carbonem‹ et dicens: »ignem veni mittere super terram, et utinam iam ardeat!«

5. »Et missus est ad me unus de Seraphim, et in manu eius habebat carbonem, quem forfice acceperat de altare«. Non quocumque simpliciter et fortuito propheta ›igne‹ purgatur, sed eo, qui est ›de altario‹ Dei. Si purgatus non fueris ›altaris‹ ›igne‹, residet tibi ille, de quo dictum est: »ite a me in ignem aeternum, qui praeparatus est Zabulo et angelis eius«. Non est talis ›ignis‹ ›de altari‹. Omnes ›igni‹ tradendi sunt, sed non omnes uni ›igni‹, alios ›de altario‹ ›ignis‹ exspectat, alios ›ille‹, ›qui praeparatus est Zabulo et angelis eius‹. Tangat ergo ›labia‹ mentis et animae nostrae sermo corripiens, ut et nos dicamus: »et tetigit os meum«. Si mundavero ›os meum‹, ut nihil otiosum, nihil fatuum, nihil turpe, nihil scurrile — ut omnia semel nominem —, nihil eorum, quae interdicta sunt, loquar, tunc possum dicere: »tetigit os meum«. Porro quamdiu ›immunda labia habeo‹ et immundas res gero, propter verba peccati non ›tangit me ignis de altario‹ neque ›mittitur ad me unus de Seraphim‹.

6. »Et dixit: ecce, tetigit hoc labia tua, et abstulit iniquitates 265 Lomm.
tuas, et peccata tua circumpurgavit«. Mordeat nos sermo divinus, exurat animas nostras, dicamus audientes: »nonne cor nostrum ardens erat in nobis?«, ut ›auferantur iniquitates nostrae atque peccata‹ et mundi effecti mundo ore mundoque corde et munda tota conscientia gratias agamus omnipotenti Deo in Christo Jesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

4 Luk. 12, 49 — 6 Jes. 6, 6 — **10** vgl. Matth. 25, 41 — **11** vgl. auch Origen. in Levit. hom. 9, 9 (Bd. I S. 437, 9) — **15. 18** Jes. 6, 7 — **21** vgl. Jes. 6, 7 — **23** Luk. 24, 32 — **26** vgl. I Petr. 4, 11

4 super] in *B*, nach der Vulg., ἐπί; in hat Rufin, Bd. II S. 109, 5; 285, 1; 385, 8 u. ö. 8 eo < *A, Del.* **11** de altari] altarii (-ris *w*) *A* **21** et[2] — **22** circumpurgavit] circum *c* **21** abstuli — **22** circumpurgavi *e*, ἀφελεῖ . . . καθαριεῖ *O'*, vgl. aber S. 246, 19; 270, 28; 271, 11 **24** nos *A*

HOMILIA V.

De eo, quod scriptum est: »quis elevavit ab oriente iustitiam?« et de ›visione‹ iterum aliter.

1. Ait prophetes esse et viventem ›iustitiam‹, et putabamus nos ab Apostolo solo dictum esse quia Christus sit ›iustitia et sanctificatio et redemptio et sapientia‹. Forte autem et Apostolus instructus a prophetis novit animalem esse ›iustitiam‹ et viventem. Quae est ista ›iustitia‹? ›Unigenitus Deus‹. Quia autem non ab Apostolo ortum est Christum 114 Del. esse ›iustitiam‹ et viventem et subsistentem ›iustitiam‹, sed inveniens ex propheticis sermonibus hoc nobis mysterium exhibuerit, certum est a capitulo, in quo nunc lectio conquievit. »Quis« enim inquit »surgere 266 Lomm. fecit ab oriente iustitiam, vocavit eam ad pedes suos?«. ›Vocavit‹ ›iustitiam‹; manifestum est animalem eam esse, si ambulet ›vocata‹. ›Vocavit‹ autem Christum pater, quia ob nostram salutem ad nos iter fecerat et ›descenderat de caelo‹ ad nos: »nemo enim adscendit in caelum, nisi qui de caelo descendit, filius hominis«. ›Vocavit‹ eum ›de oriente‹, non de isto sensibili, sed ›de oriente‹ lucis verae. Propter quod scriptum est: »quis exsurgere fecit de oriente iustitiam, vocavit eam ad pedes suos?«. Pater ›vocavit‹ filium, immo ut vere dicamus, Deus hominem, ›vocavit iustitiam ad pedes suos‹, id est incarnationem filii sui. Ideo et ›adoramus scabellum pedum illius‹, iuxta quod scriptum est: »adorate scabellum pedum eius, quia sanctum est«, caro siquidem Domini honorem Deitatis adsumit .Quia autem principium lectionis altiori indiget expositione, oremus summum regem, ut sermo, qui ›vocatus‹ abierat, ad nos iterum revertatur et pauca iuxta possibilitatem nostram edisseramus.

2. »Et factum est anno, quo mortuus est Ozias rex, vidi Dominum sedentem supra thronum excelsum; et plena domus gloria eius. Et

2. 11. 18 Jes. 41, 2 — **5** vgl. I Kor. 1, 30 — **8** vgl. Joh. 3, 18 — **15** Joh. 3, 13 — **22** Ps. 98 (99), 5 — **27** Jes. 6, 1—3

2 dictum *A* **4** esse et] esse christum (∾ christum esse *c*) et *B*, nach Z. 8 f | viventem + et *ce* **9** inveniens *e*, invenies *Ac*, *Del.* + quod *e* **10** hunc (hinc *w*) *A* **12** suos + si *B* | ˌvocavit *e* vocatur *Ac* **13** iustitia *cw* **17** non . . . oriente < *c* | de² < *A* **18** iustitiam + et *cv*, *Del.*, vgl. Z. 12 **24** altiori] alterius *A* expositionem *l* **27** est + in *el*, nach der Vulg., τοῦ ἐνιαυτοῦ οὗ *O'*, vgl. S. 242, 12; 265, 23; 266, 25

Seraphim stabant in circuitu eius, sex alae uni et sex alae alteri; et duabus quidem velabant faciem eius, et duabus velabant pedes, et duabus volabant. Et clamabant alter ad alterum et dicebant: Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Sabaoth, plena est terra gloria eius!« et reliqua. Verum ut et nos videamus ›visionem‹, quam ›vidit‹ Isaias, vocemus Iesum, qui non videntibus largitus est oculos. Potest enim etiam 267 Lomm. nunc venire et facere, ut ea, quae in lectione sacramenti dicta sunt, apertis oculis intueamur; repromittamus ei iam nos ultra non facere ›corpus Christi corpus meretricis‹, non facere opera digna luctu. Unusquisque nostrum haec corde loquatur ad Deum et precemur, ut adventus eius etiam nunc fiat; si enim non advenit Iesus, ista videre non possumus. Precor, ut ›mittatur etiam ad me Seraphim‹ et ›apprehenso de forfice carbone purget labia mea‹; et quid dico ›labia‹? Isaias sanctus erat et ideo tantum ›labia‹ eius ›purgata‹ sunt, quia ›labiis‹ tantum, id est sermone, deliquerat. Ego vero non sum talis, ut possim dicere: ›immunda labia habeo‹; metuo, ne ›immundum‹ cor habeam, ›immundos‹ oculos, ›immundas‹ aures, ›immundum‹ os. Quamdiu in omnibus istis pecco, totus ›immundus‹ sum. Si ›videro mulierem ad concupiscendum, moechatus sum eam in corde meo‹. Ecce ›immundos‹ oculos. Si ›de pectore meo exeant cogitationes pessimae, adulteria, fornicationes, falsa testimonia‹, ecce ›immundum‹ cor. »Quam formosi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona!«. Ego vero timeo, ne currens ad mala ›immundos pedes‹ habeam. ›Extendo‹ ad Deum ›manus‹ meas, et forte ›avertens faciem suam‹ dicit: »si extenderitis manus, avertam faciem meam a vobis«. Quis ergo me mundat? Quis ›lavat pedes meos‹? Iesu veni, sordidos habeo ›pedes‹, propter me fiere servus, ›mitte aquam tuam in pelvim tuam‹, veni, ›lava pedes meos‹. Scio temerarium esse, quod dico, sed timeo comminationem dicentis: »si non lavero pedes tuos, non habebis partem mecum«. Ideo ›lava pedes meos‹, ut ›habeam

6 vgl. z. B. Matth. 20, 34 — **9** vgl. I Kor. 6, 13 — **16** vgl. Jes. 6, 5, vgl. auch Origen. in Levit. hom. 9, 7 (Bd. I S. 430, 13): indigebat ... propheta sola purgatione labiorum ... Nos vero vereor, ne ignem non membris singulis, sed toto corpore mereamur usw. — **18** vgl. Matth. 5, 28 — **20** vgl. Matth. 15, 19 — **21** vgl. Röm. 10. 15 + Jes. 52, 7 — **24** Jes. 1, 15 — **27** vgl. Joh. 13, 5 — **28** vgl. Joh. 13, 8

4 dominus + deus *B*, *Del.*, nach der Vulg., vgl. S. 259, 6 **7** sacramenta *Del.* **12** precor < *Ac* **13** de < *B* **20** exeunt *B* **26** fiere *l* fieri *c* fias *ex*, *Del.*, für imper. fiere vgl. in Ez. hom. 9, 2 **27** tuam¹ < *c* | meos *c* < *Ac*, vgl. Z. 25. 29

partem tecum‹. Sed quid aio: ›lava pedes meos‹? Petrus potest hoc 268 Lomm. dicere, qui non habuit necesse, nisi tantum ut ›pedes eius lavarentur‹; totus quippe mundus erat. Ego vero cum semel lotus sim, illo indigeo baptismate, de quo Dominus ait: »ego aliud baptisma habeo baptizari«. Cur ista diximus? Praeparo et me et audientes ad maiora mysteria, si tamen veniat, si descendat ad nos sermo Dei; timeo enim, ne me fugiat, ne benedictionem quoque meam dedignetur. Fugit quondam sermo populum propter ›Achar‹ unum peccatorem, fugit, inquam, sermo populum propter unum peccatorem ›Achar filium Zambri, filii Zara‹, ex ›tribu Iuda‹, qui inoboediens fuit Deo et ideo ›anathematizatus est‹. Et quia nunc populi multitudo est propter parasceuen et maxime in dominica die, quae passionis Christi commemoratrix est — neque enim resurrectio Domini semel in anno et non semper post octo dies celebratur —, orate Deum omnipotentem, ut veniat ad nos sermo eius. Etiamsi peccatores estis, orate; peccatores exaudit Deus. Quod si timetis illud, quod in evangelio dicitur: »scimus quia peccatores non exaudit Deus«, nolite pertimescere, nolite credere: ›caecus‹ erat, qui hoc dixit. Magis autem credite ei, qui dicit et non mentitur: »etsi fuerint peccata vestra 269 Lomm. ut foenicium, ut lanam dealbabo; et si volueritis et audieritis me, bona terrae edetis«. Si ›vultis‹ vel nunc ›audire‹, oremus in commune Dominum, ut saltem nunc adveniente Verbo prophetica dicta valeamus advertere.

3. »Factum est« inquit »in anno, quo mortuus est Ozias rex, vidi Dominum Sabaoth sedentem super thronum excelsum«. ›Visio‹ adscripta est; cur regis tempus significatum? Intendite, quando oborta sit ›visio‹: 115 Del. cum ›mortuus est Ozias rex, vidit‹ Isaias ›Dominum Sabaoth sedentem super thronum excelsum‹. Si quis ex nostris novit, qui fuerit ›Ozias‹ et quae gesserit, ille potest nosse, quid docuerit propheta per spiritum, quid exhibeat nobis sermo divinus. Vadam ad vitam ›regis Oziae‹ et requiram ex Regnorum libris et ex Paralipomenon historia de ›Ozia‹

4 vgl. Luk. 12, 50 — **8** vgl. Jos. 7, 13ff — **16** Joh. 9, 31 — **17** vgl. Joh. 9, 24 — **18** Jes. 1, 18. 19 — **23** Jes. 6, 1 — **24f** vgl. Jes. 1, 1 — **29** vgl. IV Kön. 15, 1ff (Azarias). 34; vgl. Origen. Hexapl. zu IV Kön. 15, 6: *Ο' Ἀζαρίου. ἄλλος· Ὀζίου,* zu 15, 13: *Ο' Ἀζαρίᾳ.* alia exempl. *Ὀζίου,* zu 14, 21: *Ο' τὸν Ἀζαρίαν.* Schol. *ὅς ἐστιν Ὀζιάς*; 15, 32. 34

1 ∾ hoc potest *el* **2** ut < *l* ∾ ut tantum *w* **5** dicimus *B* **8. 9** achab *l* | inquam] quondam *A* **21** dicta] verba *B* **24** excelsum + at *cl* **25** regis] rei *A* | aborta *A* **30** paralipomenonis *Ac*

ibique video quia necessarium sit, si futurum est, ut ›videam Dominum Sabaoth sedentem super thronum excelsum‹, ›mori‹ mihi ›Oziam regem‹. Iste ›Ozias‹ ex semine David descendens et ›regnans‹ populo Iuda, quamdiu quidem vixit ›Zacharias, qui intelligebat‹ — sic enim scriptum est in secundo libro Paralipomenon —, ›fecit rectum in conspectu Domini‹. Nec sufficiens isto fecit luminaria magna Domino et composuit templum Dei et multae fuerunt eius in religione virtutes. Quando autem mortuus est ›Zacharias intelligens‹, tunc fecit malignum. Vis hoc, quod fecit malignum, scire? Rex erat, non sacerdos (alius ordo regius, alius ordo sacerdotalis), voluit ›ingredi in templum‹ et locum agere sacerdotis et facere opus, quod non fuerat ei concessum; ›introiit‹ praeveniens sacerdotes et adsumpsit ›vas libaminis‹. Ingressus autem et ›princeps sacerdotum‹, qui tempore illo erat, ›et octoginta sacerdotes 270 Lomm. cum eo‹; ›dixit ad eum princeps sacerdotum‹: nonne tu es Ozias, et non sacerdos? Violenter perseveravit ›et lepra adscendit in frontem eius‹; proiectus est mortuus, ›egressus est‹ de templo, eduxit eum Dominus. Igitur ›leprosus‹ factus est propter praevaricationem legis. Unusquisque sub regno est sive ›peccati‹ sive iustitiae. Si ›peccatum‹ mihi ›regnat‹, unus sum de regibus Istrahel, qui ›templum‹ violenter ›ingressi sunt‹; si iustus sum iuxta mensuram profectus mei et facio rectum et persevero ante conspectum Dei, ›regnat‹ mihi iustitia. Quamdiu vero vixit ›leprosus‹, Isaias ›immunda labia‹ habuit; quamdiu vixit iniquus, non potuit Isaias ›Dominum Sabaoth videre‹ et ›immunda labia‹ habuit; sub iniquo quippe rege erat. Quando autem incipit ›videre visionem‹ Dei? ›Anno, quo mortuus est Ozias‹. His similia et de multis scripturis poteris discere tribuente Deo. In Exodo istiusmodi quiddam scriptum est: »et factum est post dies, mortuus est rex Aegypti, et suspiraverunt filii Istrahel, et adscendit clamor eorum ad Deum«. Quamdiu vixit Pharao, non ›suspiraverunt filii Istrahel‹ et in poenis positi nec

3ff vgl. II Chron. 26, 3ff — **6** Verwechselung mit Solomon? (III Kön. 6, 4. 35; II Paral. 3, 1; 4, 7) — **14** vgl. II Chron. 26, 18 — **18** vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 12, 2 (Bd. II S. 100, 25): ›reges‹ . . . dicti, quod peccati regnum ex corpore suo depulerint et iustitiae regnum paraverint in membris suis — **18f** vgl. Röm. 6, 12 — **27** vgl. Exod. 2, 23; vgl. S. 242, 14

6 nec] et *A* **7** fuerunt] feruntur *c* **8** vis *B* quis *A, Del.* **9** hoc quod] hic qui *Del.* | scire? rex erat *Baehrens* rex erat *l* retexerat *w* retexere *B* **11** fuerat *c* fuit *Av* fuit vel fuerat *p* **17** factus est *w, Del.* factus *cl*, richtig? < *e* **29f** nec gemendi *e* nec emendi *c* ne gemendi *A, Del.*

›gemendi‹ quidem liberam habuerunt facultatem; vivebat quippe rex, qui imperabat iis et ›lateres et paleas‹ facere. Quamdiu vixit Pharao, non ›suspiraverunt ad Deum‹; cum mortuus est Pharao, tunc valuerunt madida fletibus ora sustollere. Vivit rex malignus in pectore nostro, quamdiu vivit Pharao Zabulus. Tunc ›lateres‹ operamur et ›paleas‹, tunc lacrimas intra silentium devoramus et iniquitatis opera prima facimus; cum autem mortuus fuerit Domino Deo nos visitante, tunc ›suspiramus ad Dominum‹. Idcirco oremus, ut regnum ›peccati, quod est in mortali nostro corpore‹, moriatur. »Peccatum« enim ait »mor- 271 Lomm. tuum, ego autem revixi«; et rursum: »peccatum revixit, ego autem mortuus sum«. ›Moriente‹ qui potitur regno ›peccati‹ ›Ozias‹, ›moritur‹ et Pharao. Cum ›moritur rex‹ pessimus, erigo ad caelum oculos et exaudit vocem meam Deus, quomodo Abraham et Isaac et Iacob; et ›video Dominum Sabaoth sedentem‹ et regnantem ›super excelsum solium‹, quem populus non vidit; necdum enim ›Ozias mortuus fuerat‹. Volo quiddam simile interponere bonae rei, quae huic contraria est. Iste ipse ›Ozias‹, quamdiu vixit ›Zacharias intelligens, non fecit peccatum in conspectu Dei‹; moriente Zacharia declinavit a Domino, ubi imperavit populo et rexit urbem. Et haec legentes diebus et noctibus et audientes Dominum dicentem: »oportuit te mittere pecuniam in mensam, et ego veniens cum usuris eam exegissem«, non colligemus ›in sudario minam‹ creditam nec ›pecuniam mittamus in mensam‹, sed faeneremur eam populis. Et cum nos crediderimus dominicam rationem vobis, erit videndum, quomodo credita ›cum usuris‹ exsolvatis. Amen!

2 vgl. Exod. 5, 7 — 5 vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 6, 1 (Bd. I S. 192, 26): verum Pharaonem, id est diabolum — 8 vgl. Röm. 6, 12 — 9 vgl. Röm. 7, 8—9 — **10** Röm. 7, 9. 10 — **17** vgl. II Chron. 26, 5. 4 — **20** vgl. Matth. 25, 27 + Luk. 19, 23 — **22f** vgl. Luk. 19, 20

9f mortuum + est *cw, Del.* + est ait *e*, *ἁμαρτία νεκρά* **10** autem] vero *e* **11** moriente + uno *A, Del.* | Ozia *Del.*, für die Attraktion vgl. S. 288, 12 **17** non] nec *B* **18** domini *ce*. nach der Vulg. (= *O′*) | domino + et *A* **19** orbem *A* | et² < *A, Del.* **24** creditam *B*

HOMILIA VI.

De eo, quod scriptum est: »quem mitto, et quis vadit?« usque ad eum locum, in quo ait: »et convertantur, et sanabo eos«.

1. ›Videns‹ Isaias ›Dominum Sabaoth sedentem super thronum excelsum et elevatum‹, ›videns‹ autem et ›Seraphim circumstantia eum‹ 272 Lomm. et remissam peccatorum accipiens per eum ignem, qui allatus ›de altario labia‹ eius contactu ›purgavit‹, ait ›audisse se vocem Domini‹ non imperantis, sed excitantis atque ›dicentis‹: »quem mittam, et quis ibit ad populum istum?« Deinde dicit ›respondisse‹ se Domino: »ecce, sum ego, mitte me«. Factus autem in loco et scrutans ea, quae scripta sunt, invenio aliud fecisse Moysen, aliud Isaiam. Moyses enim electus ad eductionem populi de terra Aegypti ait: »provide alium, quem mittas« et videtur contradicere Deo; Isaias vero non electus, sed ›audiens‹: »quem mittam, et quis ibit?«, »ecce« inquit »ego sum, mitte me«. Dignum est ergo ›spiritalibus spiritalia comparantem‹ requirere, quis e 116 Del. duobus melius fecerit; Moyses, qui, postquam electus est, recusavit, an Isaias, qui ne electus quidem ipse se obtulit, ut ›mitteretur ad populum‹. Nescio enim, si potest quis eam contrarietatem negotiorum, quae in utroque videtur, intendens dicere quia id ipsum fecerit Moyses, quod Isaias. Ergo audacter facio comparans duos sanctos et beatos viros et decernens et dicens verecundius Moysen fecisse quam Isaiam. Moyses quippe magnitudinem considerabat praeesse populo ad educendum eum de terra Aegypti, repugnare Aegyptiorum ›incantationibus‹ et maleficiis: propter hoc ait: »provide alium, quem mittas«. Iste autem non exspectans audire, quid ei iuberetur, ut diceret, [et]iam si electus fuisset, »ecce« inquit »sum ego, mitte me«. Unde quia ignorans, quid ei iuberetur, »ecce« ait »ego sum, mitte me«, haec iubetur 273 Lomm. ut dicat, quae erant inoptata dicenti. An non erat inoptabile statim iusso prophetare a maledictionibus incipere dicentem: »aure audietis

2. 8. 9. 14. 26. 27 Jes. 6, 8 — **3** Jes. 6, 10 — **4 ff** vgl. Jes. 6, 1ff; und die Praefatio — **12** vgl. Exod. 4, 13 — **15** vgl. I Kor. 2, 13 — **23** vgl. Exod. 7, 22 — **24** Exod. 4, 13 — **29** Jes. 6, 9. 10

2 mittam *cw, Del.*, nach der Vulg. (ἀποστείλω *O'*), vgl. Z. S. 14 | vadet? (πορεύσεται *O'*), vgl. aber S. 306, 24 **3** convertentur *A* | sanem *c, Del.*, nach der Vulg., vgl. S. 271, 19, ἰάσομαι *O'* **20** facio *Baehrens* facit *AB* feci *Del.* | comparans duos] comparando *B* **23** maleficis *A* (*w**) **25** iam si *Baehrens* etiam si *AB* ac si *Del.*

et non intelligetis, et videntes cernetis et non videbitis; incrassatum est enim cor populi huius« et reliqua. Forte ergo — si tamen audenter expedit dicere — temeritatis et audaciae mercedem consecutus est, ut ea iubeatur dicere, quae prophetare nolebat. Quia autem comparavimus Isaiam et Moysen, componamus et aliam proximam comparationem, Isaiam et Ionam. Ille mittitur ›praedicare‹ eversionem Ninivitis post ›tres dies‹ et piget eum proficisci nolentem causam malorum civitati. Iste vero non exspectans, quid ei imperaretur, ut diceret, ait: »ecce, sum ego, mitte me«. Bonum est non prosilire ad eas, quae a Deo sunt, dignitates et principatus et ministeria ecclesiae; utinam imitaremur Moysen et diceremus cum eo: »provide alium, quem mittas«. Neque enim ad principatum ecclesiae venit, qui salvari vult, etsi praeest, sed ad servitutem, si oportet dicere et de evangelio: »principes quidem gentium dominantur iis, et qui potestatem habent in illis, magistratus vocantur; non sic autem erit in vobis«. Nec enim ›dominantur principes in vobis‹, sed ›qui vult vestrum esse maior, erit omnium minimus‹; ›qui vult esse primus, erit omnium novissimus‹. Qui vocatur ergo ad episcopatum, non ad principatum vocatur, sed ad servitutem totius ecclesiae. Si vis credere de scripturis quia in ecclesia 274 Lomm.
servus sit omnium, qui praeest, suadeat tibi ipse Salvator et Dominus: talis tantusque factus est ›in medio discipulorum non quasi discumbens, sed quasi ministrans‹. ›Accipiens‹ enim ›linteum‹, postquam ›exutus est vestimentis, praecinxit se et mittens aquam in pelvim coepit lavare pedes discipulorum et detergere linteo, quo erat praecinctus‹. Et docens quia tales oporteat esse principes quemadmodum servos ait: »vos vocatis me magistrum et dominum, et bene dicitis; sum enim. Si ergo ego dominus et magister lavi vestros pedes, et vos debetis alterutrum lavare pedes«. In servitutem igitur vocatur ecclesiae princeps, ut possit ex servitute ista ire ad solium caeleste, sicut scriptum est: »sedebitis super thronos duodecim, iudicantes duodecim tribus Istrahel«. Audi

6 vgl. Jon. 3, 3; 1, 1ff — 8 Jes. 6, 8 — **11** Exod. 4, 13 — **13** vgl. Luk. 22. 25. 26 — **16f. 21** vgl. Mark. 9, 35; Luk. 22, 26. 27 — **17** vgl. z. B. Matth. 19, 30 — **22ff** vgl. Joh. 14, 4f — **25** Joh. 13, 13f — **29** Matth. 19, 28

4 ei *c* | iubetur (-eretur *w*) *A* **7** causa *l, Del.* **7f** civitatis *e, Del.* **10** utinam < *A*, sed *Del.* **11** moysen *l, Del.* eum *Bw* | cum eo < *A* **13** praeesse *A* **17** omnium^2 < *B* **20** dominus + qui *e, Del.* **25** quia tales] quales *A, Del.* | quemadmodum] * * *l* qm̃ *w* **26** etenim $B(l^3)$, *Del.*, nach der Vugl., vgl. S. 272, 21

vero et Paulum tam praeclarum virum dicentem quia servus fuerit omnium credentium. »Ego enim sum minimus Apostolorum, qui non sum dignus vocari Apostolus, quia persecutus sum ecclesiam Dei«. Porro si hoc non videtur approbare servitutem eius, sed tantum humilitatem, audi eum dicentem: »facti sumus parvuli in medio vestrum, quasi si nutrix foveat filios suos, cum possimus graves esse ut Christi Apostoli«. Imitatores ergo nos esse expedit humilium ipsius Domini sermonum atque factorum et ›Apostolorum‹ eius et facere, quod factum est a Moyse, ut, etiamsi vocatur aliquis ad principatum, dicat: »provide alium, quem mittas«. ›Deo dicit‹: »non sum dignus ante heri et nudius tertius; 275 Lomm. exilis vocis sum et tardilinguis«. Et quia ›Deo dixit‹ humiliter: »exilis vocis sum et tardilinguis«, audit a Deo: »quis dedit os homini, et quis fecit surdum et mutum, videntem et caecum? Nonne ego Dominus Deus?« Crede Deo et consecra te ei. Licet ›subtilis vocis‹ sis ›tardae‹-que ›linguae‹, trade te sermoni Dei; dices postea: »os meum aperui et attraxi spiritum«. Haec quidem propter hoc, quod ait Isaias: »ecce, sum ego, mitte me«.

2. Faciamus autem ex parte et cum eo. Voluit enim, cum iam accepisset gratiam a Deo, non in vacuum eam accipere, sed uti ea ad necessaria. ›Videns Seraphim‹, ›videns Dominum Sabaoth sedentem super thronum excelsum et elevatum dixit‹: »o miser ego, quoniam compunctus sum, quia, cum homo sim et immunda labia habeam, in medio quoque populi immunda labia habentis habitem, et regem Dominum Sabaoth vidi oculis meis«. Hoc dicens et ›miserum‹ se faciens meretur auxilium suscipiente Deo humilitatem eius. Quod est istud auxilium? »Missus est«, ait, »ad me unus de Seraphim, et habebat in forfice carbonem, quem attulerat de altari, et tetigit labia mea et dixit: ecce, abstuli iniquitates tuas et peccata tua circumpurgavi«. Consecutus est beneficium mundus effectus et remissionem accipiens peccatorum. Cum audisset: »quem mittam ad populum istum, et quis ibit nobis?«,

2 I Kor. 15, 9 — **5** vgl. I Thess. 2, 7. 6 — **9** Exod. 4, 13 — **10** vgl. Exod. 4, 10; unberücksichtigt bleibt hier die andere Lesart, vgl. Bd. I S. 45, 9: ». . . ego enim gracili voce sum et tardus lingua«, vos in Hebraeis exemplaribus habetis: »ego autem incircumcisus sum labiis«, vgl. Origen. Hexapl. z. St. — **11** Exod. 4, 10 — **12** Exod. 4, 11 — **15** Ps. 118 (119), 131 — **16** Jes. 6, 8 — **21** Jes. 6, 5 — **26** vgl. Jes. 6, 6. 7 — **30f** vgl. Jes. 6, 8

5 si < *A* **10** Deo] ideo *B*, vgl. Z. 11. 12 und *O'*: εἶπεν δὲ . . . πρὸς Κύριον **14** vocis — S. **272, 16** via < *c* **23** et < *B, Del.* (καὶ *O'*) **30** ad populum istum < *A*

non propter priorem conscientiam ausus fuit dicere: »ecce, ego, mitte me«, sed quia audierat: »ecce, abstuli iniquitates tuas«. Igitur quia sancti 276 Lomm. compunguntur et requiritur inter Moysen et Isaiam, satisfaciamus pro Moyse et etiam pro Isaia dantes et iis de scripturis sortem suam. Moy- 117 Del. ses non accepit remissionem peccatorum, ut diceret quasi iam conscius se mundatum: ›mitte me‹. Propter quod ait: »provide alium, quem mittas«, habebat enim in conscientia interfectionem Aegyptii; forte autem ut homo sciebat se et alia quaedam habere peccata, propterea recusat. Iste autem non quasi natura iustus postulat ministerium, sed quasi gratiam consecutus. Si et Moyses similem gratiam percepisset audissetque: »ecce, abstuli iniquitates tuas« et hoc: »circummundavi peccata tua:«, numquam forte dixisset: »provide alium, quem mittas«. Habet ergo aliquid rationis et Moyses recusans et Isaias dicens: »ecce, sum ego, mitte me«.

3. Sed videamus etiam ea, quae praecepit Dominus, ut ›populo dicerentur‹: »vade, et dic populo: aure audietis et non intelligetis, et videntes cernetis et non videbitis. Incrassatum est enim cor populi huius, et auribus graviter audierunt et oculos clauserunt, ne quando videant oculis et auribus audiant, et corde intelligant et convertantur, et sanem eos«. Bifariam sciens sermonum auditionem et duplicem noscens constitutionem, hoc est aliud eorum corporale, aliud spiritale, ait ad ›populum‹ prophetans de his, quae in adventu Christi futura erant, quia esset tempus, quando ›audirent et non intelligerent‹ ea, siquidem, cum 277 Lomm. ›audirent‹ Dominum meum Iesum Christum, vocem tantum dictorum ›audiere‹, non sensum. Et hoc ex eo manifestum est quia ›foras‹ ad ›populum‹ ›in parabolis loquebatur‹, ›discipulis autem secreto dissolvebat‹ eas. Prophetat autem, quod evenit: »aure audietis et non intelligetis«. Porro quia de adventu Domini hoc sit ›populo‹ ›prophetatum‹, ipse Salvator dicit: »bene prophetavit Isaias de vobis inquiens: »aure audietis et non intelligetis«. Concedamus ergo quia sermones Domini

1. 13 Jes. 6, 8 — **2. 11f** vgl. Jes. 6, 7 — **6** vgl. Exod. 4, 13 — **7** vgl. Exod. 2, 12 — **12** Exod. 4, 13 — **16** Jes. 6, 9. 10 — **25f** vgl. z. B. Matth. 13, 3ff; Mark. 4, 11ff. 34 — **27** Jes. 6, 9 — **29** vgl. Matth. 15, 7 (bis inquiens) + 13, 14

2 sed + ibi *Bw* + ubi *l* | quia] quid *B*, ist mit *Del.*: sed ubi audierat zu lesen? **3f** pro Moyse et < *A* **11** circummunda (-avi l[1], -dat *w*) *A* **15** praecipit *c, Del.* **20** sermonum *w* sermo *Bl*, sermonis *Del.* **21** spiritale + aliud *l* ∾ spiritale aliud *c* **25** audire (corr. *l*[3]) *A* **29** ∾ de vobis iesaias *mw, Del.*, = Vulg. und gr. Text, vielleicht richtig

›populus‹ auscultans non potuerit nosse, quae dicta sunt. Videamus autem, quid sit hoc, quod sequitur: »et videntes videbitis et non scietis«. Non si quis ›vidit‹ ea, quae Salvator faciebat, statim ›videns‹ potuit ›intelligere‹, cur facta sint. Veluti exemplum adsumamus, ›lavit pedes discipulorum‹ et ›videbant‹ quidem bene, quomodo ›lavabat pedes‹ magister ›discipulis‹; ›videbant‹ autem et alii, qui erant praesentes, sed id tantum, quod fiebat, non etiam cur fiebat. Similitudo quippe erat lavationis ›pedum‹, qua ›lavit‹ Verbum Dei ›pedes discipulorum‹; idcirco ait Salvator ad recusantem Petrum et dicentem: »non lavabis pedes meos«, quid ait? »Quod facio, tu nescis modo, scies autem postea«. Quid ergo ›facis‹ modo? dicit Petrus, video te ›lavantem pedes‹ nostros, et ›pelvim‹ positam, ›linteo‹ te ›praecinctum‹ et servientem nobis et ›detergentem pedes‹ nostros. Verum quia non erat hoc negotium — sed enim Salvator nudatus ›mittit‹ spiritalem ›aquam in pelvem‹ secundum scripturas et ›lavat pedes discipulorum‹, ut, cum ›mundi‹ fuerint, adscen- 278 Lomm.
dant ad dicentem: »ego sum via« et non pleni ›pulvere‹, quem ›excutere‹ voluit super indignos et non suscipientes pacem neque dignos eorum, quae dicebantur — et quia hoc erat, quod significabatur, ideo ait: »quod ego facio, tu nescis modo, scies autem postea«. Erat autem hoc, quod in reliquis dictum est, quia: »vos vocatis me magistrum et Dominum, et bene dicitis; sum enim. Si igitur ego Dominus et magister lavi pedes vestros, et vos debetis invicem lavare pedes«. Ergo hoc dicit, ut episcopus ›mittens aquam in pelvem et exutus vestibus suis et praecinctus linteo‹ me extendente ›lavet pedes‹ meos, siquidem ›vos‹, inquit, ›debetis invicem pedes vestros lavare‹? Si hoc est, quod dicitur, nemo nostrum mandatum servabit: nemo enim quibuscumque venientibus ›adsumens linteum‹ diaconus vel presbyter sive episcopus ›lavit pedes‹. Sed si intelligas ea, quae scripta sunt, qui vere beati sunt episcopi, servientes ecclesiae ›mittunt aquam‹ de scripturis in ›pelvem‹ animae, quod est secundum scripturas, et tentant sordes ›pedum discipulorum lavare‹ et

2 Jes. 6, 9 — **4** vgl. Joh. 13, 5 — **9** Joh. 13, 8 — **10. 18** Joh. 13, 7 — **13ff** vgl. Joh. 13, 5ff; vgl. Origen. Comm. in Joh. 34, 8 (S. 438, 1 Pr.): *σύμβολόν ἐστι τὸ ›νίψασθαι ὑμῶν τοὺς πόδας‹ ὑπ᾽ ἐμοῦ τοῦ καθαρθῆναι τὰς βάσεις τῶν ψυχῶν ὑμῶν*; Bd. II S. 325, 12ff — **16** Joh. 14, 6 — **16f** vgl. Matth. 10, 14 — **20** Joh. 13, 13. 14

1 sint *A*, *Del.* **4** sunt *l* **5** pedes² < *A* **10** quid] qui *l* quid ait < *w* | quod *w*, *Del.* quid *Bl*, kaum richtig **20** ∾ dominum et magistrum *A*, nach Z. 21 **22** pedes < *A* (*πόδας* gr. pedes Vulg.), *Del.* **23** et¹ < *B*

eluere et proicere. Et sic custodiunt episcopi mandatum imitantes Iesum, sic et presbyteri. Utinam et ego accipiam nunc ›aquam‹, quae possit animae vestrae ›pedes lavare‹, ut unusquisque vestrum dicat, cum fuerit ›lotus‹: »lavi pedes meos, quomodo inquinabo eos?«. Hoc enim sponsa dicit in Cantico Canticorum non ostendens corporeos ›pedes lotos‹, sed ›pedes non offendentes‹, de quibus dicit Solomon: »pes autem tuus non offendat«, de quibus et in Psalmis scriptum est: »mei autem paene moti sunt pedes«. Verum et quae constituuntur ›viduae‹ in ecclesiis, 279 Lomm. »si sanctorum« inquit »pedes lavit«. Si autem vis apertius audire, quomodo ›vidua lavat pedes sanctorum‹, audi Paulum in alio loco constituentem ›viduis‹ et dicentem: »bene docentes, ut pudicas efficiant adulescentulas«, ›lavantes‹ sordes ›pedum‹ iuvencularum. Et istae ›viduae‹ dignae sunt ecclesiastico honore, quaecumque ›sanctorum pedes lavant‹ sermone spiritalis doctrinae, ›sanctorum‹ vero non masculorum, sed mulierum; docere enim mulieri non permitto neque principari viro. Vult esse mulieres ›bene docentes, ut‹ ad castitatem suadeant non adulescentes, sed ›adulescentulas‹ — indecens quippe est, ut mulier magistra viri fiat —, sed ut ad castitatem suadeant ›adulescentulas‹ et ›amare viros et liberos suos‹. Discamus ergo ›lavare pedes discipulorum‹. Ista propter hoc dicta sunt: »videntes videbitis et non scietis«. Quoniam, si quid fiebat a Salvatore, ab his quidem, qui ›non intelligebant‹, ›videbatur‹ iuxta corpus, non ›videbatur‹ iuxta notionem, 118 Del. ab his vero, qui ›intelligebant‹, ›videbatur‹ quidem iuxta oculos, ›videbatur‹ autem et iuxta intellectum; ita ut non compleretur super beate ›videntes‹ hoc, quod dictum est: »videntes videbitis et non scietis«, sed super peccatores. Et cuncta autem evangeliorum oramus ›videntes‹ dupliciter ›videre‹, quomodo facta sint iuxta corpus, quando Salvator noster descendit ad terras; etenim similitudo erat et typus futurorum unumquodque, quod fiebat in corpore. Veluti nescio quis ›a nativitate caecus‹ visum recuperavit; vere autem ›a nativitate caecus‹ iste erat gentilium populus, cui Salvator reddidit visum, ›saliva‹ sua ›unguens oculos eius‹, et mittens ›ad Siloam, quod interpretatur missus‹. Mittebat quippe

4 Hohel. 5, 3 — 6 Prov. 3, 23 — 7 Ps. 72 (73), 2 — 9 I Tim. 5, 10 — 11 Tit. 2, 3. 4 — 15 vgl. 1 Tim. 2, 12 — 19 vgl. Tit. 2, 4 — 20. 25 Jes. 6, 9 — 29 vgl. Joh. 9, 1 ff — 32 vgl. Joh. 9, 7

3 ut + et *c* ut] et *m* 5 extendens *B* 8 quae = quaedam 9 lavant *B*, ἔνιψεν gr. (sc. χήρα), das Zitat ist nicht in den Zusammenhang eingeordnet, vgl. S. 277, 8 18 ad < *A*, *Del.* 18 f adolescentulis *Del.* 26 autem < *v*, *Del.* 29 corpore + eorum *B* 31 reddidit *cw*, *Del.* reddit *cl* 32 mittit *A*

eos, quos spiritu ›unxit‹, ut crederent, ›ad Siloam‹, id est ad Apostolos 280 Lomm. et magistros, propter quod scriptum est de ›Siloa‹ quia: »interpretatur missus«. Et quotienscumque incipimus ab Iesu visitari, ut recipiamus animae oculos, mittimur ›ad Siloam‹, hoc est ›missus‹. Et unusquisque ergo nostrum, quando legit ea, quae in evangeliis facta sunt, oret, ne etiam in se compleatur: »videntes videbitis et non scietis«.

4. Si autem, ut aestimant simpliciores, illa, quae facta sunt, non ›propter nos‹, sed tantum facta sunt et non erant exempla alterius rei, exponant quomodo hoc, quod dictum est: »videntes videbitis et non scietis«, habeat sensum. Nam si non ea, quae ›videbantur‹, habebant aliquem sensum sacratum, ut cum carnalibus oculis etiam spiritaliter inspicerentur, numquam dixisset: »videntes videbitis et non scietis«. Ad probationem autem horum et alterius scripti de evangelio testimonium proferemus, quod iuxta eos, qui tantum litteram sequuntur, mendacium est. Dicit Salvator et Dominus noster ad discipulos in evangelio secundum Iohannem: »si credideritis, non solum, quae ego facio, facietis, sed et maiora horum facietis«. Videamus ergo, si ›maiora‹ aliqua ›fecerint‹ discipuli. Quid ›maius‹ est quam ›mortuum resuscitare‹? Quis non dico nostrum, sed Apostolorum ›mortuum suscitavit‹? Refert historia quia Paulus ›Eutychum‹ ›resuscitaverit a mortuis‹ et Petrus ›Tabitham, quae interpretatur Dorcas‹. Ista autem et alia istiusmodi invenire potes; sed ubi sunt ›maiora‹? Sed et ›caecos‹ fecit Salvator rursum videre et, quod ›maius‹ est, eos, qui sic nati fuerant: exhibeant, 281 Lomm. quos ›caecos‹ ab utero manibus Apostolorum curatos adspexerint. Et alia infinita potest de evangeliis invenire, qui quaerit, quia neque Apostoli ›his maiora fecerint‹ neque eorum successores. Verum sermo Scripturae tale quiddam locutus est: ›his, quae ego feci‹, corporalibus ›vos maiora facietis‹. ›Ego feci resurgere ex mortuis‹ corporaliter, vos ›resurgere facietis ex mortuis‹ spiritaliter. Ego ›caecis‹ sensibile hoc lumen infudi, vos spiritalem lucem non videntibus dabitis. Usque ad hanc autem diem haec ›maiora‹ signa a corporalibus, quae ›fecit‹ Iesus, ego

2 Joh. 9, 7 — 4 über die oculi animae vgl. Bd. I S. 247, 26 — **6. 9. 12** Jes. 6, 9 — 8 vgl. I Kor. 9, 10 — **16** vgl. Joh. 14, 12 — **18f** vgl. z. B. Joh. 5, 21 — **20** vgl. Akt. 20, 9ff — **20f** vgl. Akt. 9, 36ff — **22** vgl. Matth. 9, 27ff — **23** vgl. z. B. Joh. 9, 1

7 non — sed] quod (*cw*) propter se *A*, kaum mit *Del.*: non propter nos sed propter se **9** exponant *w* exponat *Bl* **12f** ad approbationem *A*, *Del.*, richtig? **21** huiuscemodi *e* huiusmodi *w* **21f** inveniri *A*, *Del.* **22** potes sed] posse *l* possunt *w*, *Del.* **23** fuerint *A* **24** quot *e*

video fieri per fidelissimos discipulos Iesu. An non ›caeci‹ nunc ›vident‹ et ›claudi ambulant‹ et ›leprosi mundantur‹ et reliqua fiunt, si is, qui heri ›obcaecatus‹ erat accedens ad idolum quasi ad Deum, hodie invocet Deum vivum pristina dereliquens? An non, qui heri ›claudus‹ erat propter peccatum, nunc per doctrinam discipulorum iter verum edoctus stabili graditur pede, ›qui‹ heri ›aridam habebat manum‹ et otiosam ad benefaciendum, hodie recipiens ›manum‹ habet eam viventem? Si videris aliquem pollutum et lepram in anima habentem subito paenitere a doctrinae sermone compunctum, non te pigeat dicere quia ›maius‹ sit hunc spiritaliter ›leprosum‹ quam quendam carnaliter fuisse purgatum. Et haec quidem largiter profudit oratio cupiens ostendere, quid sit hoc, quod dictum est: »et videntes videbitis et non scietis«.

5. Quae autem causa est audientem ›non intelligere et videntem non videre‹? »Incrassatum est« inquit »cor populi huius«. Si quidem necessarium est intelligi et hoc, unde est, non eadem est corporalis et spiritalis pinguedo, neque eadem est corporalis tenuitas et spiritalis. 282 Lomm. Etenim quod corporaliter crassum est, in carne fit et nihil mihi nocet ›cor‹ carneum, si ›incrassetur‹, neque prodest si a languore vel a quacumque causa attenuetur. Tale autem aestimo fieri ›cor‹ carneum eorum, qui formidine continentur. Quomodo enim toti tabescunt ab aegrotatione, sic aiunt et crassitudinem et, quidquid pingue est circa ›cor‹ eorum, extenuari. Quid ergo mihi nocet, si corporale ›cor‹ meum ›incrassetur‹? Esto vero et attenuari ›cor‹ meum, quid mihi ex isto prodest? Sed nuncupativo cum corporeo ›corde‹ vocabulo animae nostrae principale nominatur, ut manifestum est ex eo, quod in evangelio dicitur: »beati mundo corde«; neque enim hi ›mundo corde‹ sunt, qui sanguinem vel quodcumque materiae corporalis intrinsecus non habent. Sed dictum est: »beati mundo corde« pro eo, quod est ›beati‹, qui ›mundum cor‹ habent, principali animae nominato pro ›corde‹. Quoniam

1 vgl. Luk. 7, 22 — **6** vgl. Luk. 6, 8 — **12** Jes. 6, 9 — **14** Jes. 6, 10 — **26. 28** Matth. 5, 8

3 erat *Baehrens* et *AB* est *Del.* **8** ad *B* **9** sermonem *B*, richtig?, vgl. Bd. II S. 614 **11** profudi oratione *c* profudi* ratione *c* **14** inquit < *A* | quid *A* **15** unde cod. Barber. 578 inde *AB* **17** est + et *B* | et < *v* **18** prodest + neque obest *B*, vgl. Z. 22. 24 **19** tenuetur *B* **20** toti < *B* **21** ait *B* **24** sed + cum *clp* + quod *w* | lies: connuncupativo?, vgl. in Jerem. hom. 2, 1 **29** statt: corde pro principali animae nominato

igitur principale animae nostrae, quod esse dicitur in ›corde‹ corporeo, sive ›mundum‹ est sive immundum, et est ›cor‹ nostrum immundum quidem, quando ›cogitationes pessimae egrediuntur ex‹ eo, ›homicidia, adulteria, furta, falsum testimonium, blasphemiae‹, ›mundum‹ autem. quando cogitationes sanctae et intellectus divini et mens pura, propter hoc arbitrandum est attenuatum quidem esse dici a ›tenui‹ et sancto 119 Del. Spiritu eius, qui salvatur, ›incrassatum‹ autem a malitia et praefocatum eius, qui peccat. Dicitur enim de ›sancto Spiritu‹, qui est secundum ›sapientiam‹, quia sit »unigenitus, multifarius, tenuis, mobilis« et quia iustus hunc accipiat ›subtilem spiritum‹; differt quippe hic ›spiritus‹ ab ›omnibus spiritibus intellectualibus, mundis, subtilibus‹. Est ergo principale cordis ›tenue‹ quidem, quod spiritale est, pingue autem, quod ex corporalis materiae vitio concretum est, plenum cogitationibus corporalibus 283 Lomm., quae sunt in reprehensione. Sic dicitur: »incrassatum est cor populi huius«. Intellige: ex eo ›incrassatum est cor‹, quia nihil sit in eo praeter humanas et carneas sollicitudines; quo modo enim materia corporis pinguis est, eodem modo etiam corporei intellectus et cogitationes. Ex quo cum duo proposita sint, ›incrassari cor‹ ex saecularibus curis et attenuari ex sollicitudine spiritali, cum quis cogitat ea, quae Domini sunt, proiciens pinguedinem ex ›corde‹ et sciens quia, si ›incrassatum fuerit cor‹ eius, neque accipiat sermones Dei neque videat salutis sacramentum, deponamus nos crassitudinem et adsumamus eam, quae dicta est, tenuitatem, ut et nos dicamus, quomodo prophetes: »sitivit in te anima mea, quam multipliciter tibi caro mea, in terra deserta et invia et inaquosa, sic in sancto apparui tibi«, non quasi ›sanctus‹ fuerim naturaliter, sed si ›carnis‹ prudentia tabescit et si prudentia ›carnis‹ extabuerit, tunc ›in sancto apparebo tibi‹. Haec in explanationem eius, quod dictum est: »incrassatum est enim cor populi huius«.

3 vgl. Matth. 15, 19 — **8. 11** vgl. Weish. Sal. 7, 22. 21. 23 — **9** Weish. Sal. 7, 22 — **12ff** vgl. Origen. in Num. hom. 17, 6 (Bd. II S. 165, 20): quod autem crassitudo culpabiliter in scripturis habeatur, indicio erit illud ... »incrassatum est cor populi huius« — **14** Jes. 6, 10 — **23f** Ps. 62 (63), 2. 3 — **28** Jes. 6, 10

2 sive ... sive = aut ... aut **10** hunc accipiat *Baehrens* hunc accipiat hunc *A* hinc accipiat hunc *B*, lies: hinc accipiat? **12** cordis *w* corpus *Bl*, oder: animae?, vgl. Z. 1 u. S. 275, 24 **15** intellege + quod *c* + quia *e* | esse *Del.*, richtig? **16** eo + mundum *cc* (< *m*) **18** sunt *B* **20** et < *B* **22** sacramenta *A*, *Del.* **23** quae (quia *c*) + bene *cl* **23f** sitivit ... mea[1] < *A* **26** fuero naturalium *A* | si[1] < *A* **27** tibi] dei *A*, vgl. Z. 25

6. Sequitur autem: »et auribus suis graviter audierunt«. Nihil mihi nocet, si ›graviter audiam‹ corporaliter, neque ista mihi causa fit, ut non audiam sermones Dei. Quomodo enim nihil mihi nocet caecitas corporalis, si non fuerit obcaecata anima mea, sic neque levitas neque gravitudo auditionis corporalis impedit mihi. Est autem quaedam gravitudo auditionis, quae noceat animae hominis. Quae est ista gravitudo, quae est in auditione animae? Peccatum secundum scripturas ›grave‹ 284 Lomm. est. Propter quod sentiens quis peccata sua dicit: »quasi onus grave gravatae sunt super me«. Et quia gravis est ›iniquitas‹, propter hoc ›super talentum plumbi sedet‹, ut in Zacharia scriptum est. Aegyptii autem non, quoniam ›gravia‹ habebant corpora, ›submersi sunt quasi plumbum in aqua vehementi‹, sed quia animae eorum a ›talento plumbi, super‹ quod ›sedebat iniquitas‹, ›aggravatae erant‹, propter hoc ›submersi sunt tamquam plumbum in aqua vehementi‹. Gravitudo ergo ›aurium‹ a peccato fit et levitas a iustitia. Quid est, quod faciat auditum non ›graviter audire‹, sed leviter?. ›Pennae‹ Verbi, ›pennae‹ virtutis; etenim ›pennae‹ Verbi multum levitatis attribuunt. »Quis dabit mihi pennas ut columbae, et requiescam?«. Hoc dicit prophetes non orans, ut corporales ›pennas‹ accipiat ›columbae‹, sed ›pennas columbae‹ Spiritus sancti. Dicit autem rursus Solomon de divite: »componit autem sibi pennas quomodo aquila, et convertitur in domum eius, qui praeest illi«. Si accipiamus igitur ›pennas‹, leviter audiemus; si autem peccaverimus et negligentes fuerimus circa alas et defluxerint ›pennae‹ nostrae, ›gravabimur‹ et ›graviter audiemus‹. ›Auribus‹ ergo ›suis‹ peccatores ›graviter audierunt‹. Omnes quidem Iudaei, qui tunc ›audierunt‹ Salvatorem, ›graviter‹ eum ›audierunt‹, ideo non crediderunt. Usque hodie autem, quotquot ›audientes‹ scripturas non ›audierunt‹ sermonem spiritalem, qui levis est, sed ›litteram‹, quae est ›gravis‹ et ›occidens‹, ›graviter audiunt‹. Atque ita dupliciter auditur Scriptura; ab eo, qui non intelligit quae dicuntur, ›graviter‹ auditur, ab eo vero, qui intelli-

1 Jes. 6, 10 — 7 ff vgl. Origen. in Exod. hom. 6, 4 (Bd. I S. 195, 14 ff): Unde de ipsis (Aegyptiis) dicitur: ›demersi sunt tamquam plumbum in aqua validissima‹, peccatores graves sunt. Denique et ›iniquitas super talentum plumbi sedere‹ monstratur, sicut Zacharias propheta dicit usw. — 8 Ps. 37 (38), 5 — **10** vgl. Zach. 5, 7. 8 — **11** vgl. Exod. 15, 10 — **17** Ps. 54 (55), 7 — **20** Prov. 23, 5 — **28** vgl. II Kor. 3, 6

6 noce*(a)t *l* nocet *e* 12 anima*(e) *l* 13 aggravatae erant *w, Del.* aggravata erat *Bl* 14 tamquam] quasi *B*, nach der Vulg., vgl. Bd. I S. 195, 10

git eam, non solum non auditur ›graviter‹, sed potius acute, unde et fit intelligens quis auditor.

7. Et aliud autem prophetatur de populo Iudaeorum et de omnibus 285 Lomm. nobis, si peccaverimus. »Et oculos suos clauserunt, ne quando videant oculis et auribus audiant et corde intelligant«. Eorum, qui non ›vident‹, quidam ›caeci‹ sunt et propter caecitatem non ›vident‹, quidam ›in tenebris‹ sunt et propterea non ›vident‹, alii autem neque ›in tenebris‹ sunt neque caeci sunt, sed quia ›claudunt oculos‹, non ›vident‹. Et scit has differentias, quae principalis cordis nostri sunt, Scriptura divina; dicit enim Salvator »his, qui sunt in vinculis: exite, et his, qui in tenebris, ut iis reveletur« et »sedentibus in regione et umbra mortis: lux orta est iis«. Isti non ›viderunt‹ ideo, quia fuerunt ›in tenebris‹, donec ›orietur iis lux‹. »Surdi, audite et caeci, adspicite«. Isti ideo ante non ›viderunt‹, quia naturaliter ›caeci‹ erant. Qui vero extra ista sunt, quique ad comparationem ›caecorum‹ et eorum, ›qui in tenebris‹ sunt, multo peiores sunt, ii sunt, qui ideo non ›vident‹, quia ›oculos‹ sponte ›clauserunt‹. Hoc autem ita esse, ut adseruimus, Salvator mihi testimonio erit dicens: »si caeci essetis, non habebatis peccatum; nunc autem dicitis quia videmus; peccatum vestrum manet«. Et bene ait: »dicitis quia videmus«; vere enim ›dicunt quia videant‹ et habeant possibilitatem ›videndi‹, sed ›claudentes oculos‹ non ›vident‹. Et si quando videris ingeniosam ad intelligendum animam et velocem et alacrem non meditantem eloquia Dei, cognosce quia non propter caecitatem non ›videt‹ ea, quae continentur in scripturis, non ob id, quia ›in tenebris‹ sit, sed quia ›claudit oculos‹. Si ergo audieris scripturam dicentem his, qui ›claudunt oculos‹: »aperi oculos tuos et recta vide«, ›aperi oculos‹ ab eo, quod ›clauseras‹, tunc poteris ›videre recta‹ et con- 286 Lomm. 120 Del. siderare lumen veritatis. Et accusat quidem eos, de quibus quaeritur, cur ›oculos claudant, ne videant‹; non autem et hoc dicit, quia non expediat aliquando et ›claudere‹ animae ›oculos‹. Expedit enim, sicut manifestum facit Isaias dicens in his, quae sequuntur: »quis adnuntiabit

4 Jes. 6, 10 — **10** Jes. 49, 9 — **11** Matth. 4, 16 — **13** Jes. 42, 18 — **18. 20** Joh. 9, 41 — **26** vgl. Baruch 2, 17 + Prov. 4, 25 — **31** vgl. Jes. 33, 14. 15

1 et + qui *A, Del.*, der statt quis: fit schreibt **3** et aliud *A* taliter (aliter *p*) *B*, kaum richtig; der Satz gehörte dann zum vorangehenden Kapitel **7** sunt¹ < B **9** principalis *Baehrens* principales *AB, Del.* **15** ad < *A* **18** habebatis *Am* haberetis *cel*³, *Del.*, nach der Vulg. **25** audiens *A* **26** recte *B* **27** aperis *w* aperias *l* | recta *e* peccata *Ac* **30** et cludere *l* excludere *cw* **31** in < *A*

vobis locum aeternum? Qui ambulat in iustitia et loquitur veram viam et rectam, obturans aures, ut non audiat iudicium sanguinis, claudens oculos, ut non videat iniquitatem«. Si futurum est, ut aperiens ›oculos‹ animae ›audiam‹ et sentiam turpiloquia, melius est ›claudere‹ aditus quam ›audire‹ et intellegere, quae noceant. Quando ergo ›claudo‹? Quando mala dicuntur, ut neque intelligam ea. Quando videnda sunt eloquia Dei, et ›convertimur et sanat‹ nos Deus mittens verbum, quod ›sanat‹ eos, qui volunt curari in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA VII.

De eo, quod scriptum est: »ecce, ego et pueri mei, quos mihi dedit Deus« et cetera.

1. »Da sapienti occasionem, et sapientior erit« dixit sermo divinus. ›Occasionem‹ autem accipientes sacratissimi Apostoli ad intellectum propheticorum sermonum oremus Deum, ut accipiamus sapientiam et possimus fieri ›sapientiores‹ per ›occasionem‹ Apostolorum ad prophetas exponendos. Apostolus recordans huius dicti: »ecce, ego et pueri, quos 287 Lomm. Deus dedit mihi« deinde infert et edisserit: »quia ergo pueri communicaverunt sanguini atque carni, et ipse proxime eos factus est, qui participantur eorum, ut per mortem destruat eum, qui imperium habet mortis, hoc est Zabulum, et eruat eos, quicumque metu mortis in sempiternam vitam rei erant servitutis«. Igitur ›quia pueri participes effecti sunt sanguinis et carnis‹, et Salvator noster ›communicavit sanguini atque carni‹. Alienum enim erat a natura et divinitate eius ›sanguinem et carnem‹ suscipere; propter nos autem ea, quae sibi erant aliena, suscepit, ut domesticos nos sibi faceret, qui facti fueramus alieni per peccatum. Et Apostolus quidem sic exposuit dicens: »quia ergo pueri communicaverunt sanguini et carni, et ipse proxime eos factus est, qui participantur eorum«, ego autem dicam quoniam, quomodo ›quia pueri communicaverunt sanguini et carni, et ipse proxime eos factus est, qui

7 vgl. Jes. 6, 10 — 8 vgl. I Petr. 4, 11 — **11. 17** Jes. 8, 18 — **13** Prov. 9, 9 — **18** Hebr. 2, 14. 15 — **27** Hebr. 2, 14

3 aperiat *B* **4** anima (+ mea ut *c*) *B* | auditus *w, Del.* **11** den Titel < *A* | de ... est < *c* | mei < *p* **11** quos — **12** cetera < *c* **13** da ... divinus < *B* **28. 30** eis *cw* **29** quia < *B, Del.*, nicht richtig (et[2] Z. 30 = auch)

participantur eorum‹, sic, quia ›pueri‹ non possunt fortiores audire sermones — debent enim ut ›pueri‹ audire sermones Dei —, propter hoc ›factus‹ in ›sanguine puerorum‹ causa, qui ›communicaverunt carni et sanguini‹, ›quasi parvulis‹ loquens, loquitur non divina et ineffabilia, sed quaecumque capere possunt ›parvuli‹. ›Parvuli‹ autem omnes homines sunt, si eos compares ad perfectionem Verbi; licet Moysen nomines, licet unum dixeris de prophetis, licet Iohannem, quo ›maior in natis mulierum nemo fuit‹, licet ad Apostolos venias, Petrum, cui ›portae inferni non invalescent‹, vel Paulum, qui ›raptus est usque ad tertium caelum et audivit indicibilia verba‹, non deponis eorum gloriam 288 Lomm. dicens quia et ipsi in iis, quae intellexerunt, comparatione eorum, quae non intellexerunt, ›parvulorum‹ disciplinis eruditi sunt, quae hominibus traduntur. Dicit ergo Salvator non de his, quos Paulus in Christo ›parvulos‹ nuncupat et adserit ›lacte potandos‹ et non ›forti cibo‹, sed de omnibus simul hominibus: »ecce, ego et parvuli mei, quos mihi dedit Deus«. Verum quomodo in ›pueris‹ alii ab aliis alacriores et ea, quae his sunt tradita, velocius consequuntur, sic, inquam, similem ingeniosis ›pueris‹ factum Moysen et prophetas, sed et Domini Iesu Christi Apostolos. Propterea sentientes semet ipsos, quia, etiamsi proficerent, ›puerorum‹ proficerent profectu, dixerunt: »ex parte cognoscimus et ex parte prophetamus«. Nec enim adhuc veritatis negotia, sed umbras negotiorum conspiciebant, nec plenam lucem, sed obscuram imaginem; ideoque repetebant dicentes: »videmus enim nunc per speculum et in aenigmate, tunc autem facie ad faciem«. Quis ergo haec legens et intelligens inflabitur et erigetur super scientia seu super quocumque donorum? Etenim cum ea quae ad ›pueros‹ devenerunt, multo inferiora sint his, quae reposita sunt viris, debent non elevari et superbire hi, qui videntur inter ›pueros‹ acrioris ingenii et velocioris. Istos autem ›pueros‹ homines dicit omnes, quos et Salvator demonstrabat, »ecce« inquiens »ego et pueri, quos mihi dedit Deus«. Donum accepit et Salvator a Deo; ›nemo‹ enim ›venit ad‹ eum, ›si non, qui misit‹ eum, ›attraxerit‹ venientem ad Salvatorem, sicuti in Evangelio, quod secundum

7 vgl. Matth. 11, 11 — **8f** vgl. Matth. 16, 18 — **9** vgl. II Kor. 12, 2. 4 — **14** vgl. z. B. I Kor. 3, 1. 2 — **15. 29** Jes. 8, 18 — **20** I Kor. 13, 9 — **23** I Kor. 13, 12 — **31** vgl. Joh. 6, 44

16 alacriores ⟨sunt⟩? oder ist [et] ea zu lesen? **18** sed < *B* **23** enim < *B, Del.*, nach der Vulg. γὰρ ἄρτι gr. **25** erigetur + sive *B* | scientiam *c, Del.* | quodcumque *lc, Del.* **26** donorum *A, Del.* dono *c* donum *c*

Iohannem est, didicimus. Et quia accepit donum a Patre eos, qui 289 Lomm. credunt, idcirco prophetans de iis ait: »ecce, ego et pueri, quos mihi dedit Deus«. Nec putandus est non habuisse, qui accepit, cum adhuc habeat ipse, qui ›dederit‹.

2. Deinde in reliquis prophetat Salvator in propheta dicens futurum esse, ut, cum acceperit ›pueros‹, ›signa et prodigia fiant in Istrahel‹. Habet autem ita: »et erunt signa et prodigia in Istrahel a Domino Sabaoth, qui habitat in monte Sion«. Qui enim ›habitat in‹ speculatorio et in omni anima potest conspicere veritatem, iste facit ›signa et prodigia‹ per Salvatorem et post Salvatorem per Apostolos; et ubicumque invenitur apta anima ministerio ›signorum et portentorum‹ Dei, sive iuxta spiritalem curationem sive sensibiliter ad exhortandos eos, qui vident, ad fidem, non est otiosus Deus, qui tunc fecit ›signa et 121 Del. prodigia‹, etiam nunc operari ea. »Et si dixerint ad vos: quaerite ventriloquos et eos, qui de terra clamant, qui inania loquuntur, qui de ventre clamant, non gens ad Deum suum requirunt? quid exquirunt de viventibus mortuos?«. Attendite quoniam obscure dicta sunt et debet sensus Deo ipso largiente et revelante cohaerere superioribus. Docet ergo nos, ut non simus aliorum sermonum discipuli nisi caelestium et bonorum. Sunt enim quidam ›loquentium‹ et pollicentium doctrinam veram, qui non ›loquuntur‹ caelestia, sed terrena. »Qui est ex terra, de terra loquitur; qui de caelo venit, super omnes est, quod vidit et audivit, testificatur«. Si quis, ait, ›pueris‹, qui in me credunt, ›dixerit‹: »quaerite ventriloquos et eos, qui de terra clamant, qui inania loquuntur, qui de ventre clamant« — veluti: ›quaerite‹ daemonia (ab una enim specie daemonis ›ventriloqui‹ *τροπικῶς* omnia daemonia nuncupavit) — 290 Lomm. »si dixerint vobis: quaerite ventriloquos«, hoc est ›quaerite‹ a daemonibus sive divinationem sive veritatem sive sacratam contemplationem,

2. **7** Jes. 8, 18 — **8** vgl. z. B. Origen. in Joh. Comm. S. 237, 25 Pr.: *Σιών, ὅπερ ἐστὶν σκοπευτήριον*; Wutz a. a. O. S. 96. 312. 409 — **14.** **24** vgl. Jes. 8, 19 — **21** vgl. Joh. 3, 31. 32; die gleiche Form teilweise bei Origen. in Joh. Comm. (IV S. 321, 18 Pr.): *ὅστις ὅσον ἐστὶν ἐκ τῆς γῆς, ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ*, teilweise S. 320, 35: *ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν*, unsere Stelle leider nicht berücksichtigt bei Hautsch, Evangelienzitate des Origenes TU 34, 2 a S. 128; mit Unrecht will Preuschen ändern — **27** Jes. 8, 19

2 idcirco — S. **283**, **7** in < *c*   **9** potest] potente *l*   **14** nunc operari *w, Del.* nuncupari *lp* nunc operatur *v*   **25** ventre] terra *AB*, *οἱ ἐκ τῆς κοιλίας φωνοῦσιν*, vgl. Z. 16 und S. 283, 1

respondete iis haec, quae dico. Quae sunt, quae eos docet? In sequentibus dicit. Et sunt quidam, qui mittunt vos, magis autem catechumenos, quantum in ipsis est, ad ›ventriloquos‹. Qui enim volunt vos ad idola ire, de quibus scriptum est: »omnes dii gentium daemonia«, volunt vos ire non solum ad ›ventriloquos‹, sed ad omnem speciem daemonum. Verumtamen ›Deus noster, qui in caelo et in terra facit, quae vult‹, avellat nos a daemonibus, familiares sibi faciat per Salvatorem nostrum Iesum Christum. Videte ergo, ne quando decipiatur alicuius ex vestris anima et adhuc ambigat et dubitet, cum audierit illum et illum hominem: in illo idolo daemonium curavit illum languorem, illud et illud divinavit; ista omnia idola sunt daemonum et hominum non cognoscentium veritatem. Adscendite animo ad eum, qui ›omnium‹ est ›creator‹, et comparate pietatem istam omni, quae adnuntiatur esse pietas nec est pietas, et videte quia vos beati estis. »Quis« enim »similis tibi, popule salvate a Domino?« Et »beata gens, cuius Dominus Deus eius, populus, quem elegit in hereditatem sibi«. ›Beata‹ quippe ›gens‹ fuit quondam Iudaeorum, sed perdidit beatitudinem et eiecta est de loco suo, quia eum, qui missus est et testimonium habuit patris, non solum per legem et prophetas, verum et in ›signis et prodigiis‹ insidians interfecit. Beatitudo ergo transmigravit ad nos Iesu Christi discipulos et credimus in eo inconcusse et firme viventes iuxta hoc, quod docti sumus.

3. »Et si dixerint ad vos: quaerite ventriloquos et eos, qui de 291 Lomm.
terra clamant, qui inania loquuntur«. ›Vaniloquos‹ nominavit. Omnis sermo, qui dicitur, aut vacuus est aut plenus veritate. Vacuus est sermo omnis, qui mendax est, plenus est autem veritatis, qui habet scientiam Dei universorum et docet, ut credamus Deo pollicenti regna caelorum sanctis suis. Vide ergo, quid dicant, qui non fuerunt ›vaniloqui‹ neque vacui umquam apparuerunt in conspectu Domini Dei: »nos omnes ex plenitudine eius accepimus«. Qui ›vaniloqui‹ sunt, non habent ›omnes ex plenitudine‹, sed ›omnes‹ vacui sunt veritate, vacui sunt virtute, vacui sunt Christo. »Si dixerint vobis: quaerite eos, qui de terra

4 Ps. 95 (96), 5 — **6** vgl. Ps. 113 (114), 11 — **12** vgl. Sir. 24, 8 — **14** vgl. Deut. 33, 29 — **15** Ps. 32 (33), 12 — **23. 32** Jes. 8, 19 — **29** Joh. 1, 16

4 ire < *A* **6 f** facit quae vult] universa facit *A, Del.* **10** daemonum *A* **31** omnes ex cod. Abrinc. 52 omnes (+ sensus *w*) *A* omnia *B* | plenitudine cod. Abrinc. 52 plenitudines *l* plenitudinis *Bw* | omnia *B* | vacui$^{1.2.3}$ sunt cod. Abrinc. 52 vacuos *A* vacua *B*

clamant, qui inania loquuntur, qui de ventre clamant«. Volo dicere et causam, quare hoc potissimum daemonum ›ventriloquorum‹ nunc adsumpserit sermo, ut dicat: »si dixerint ad vos: quaerite ventriloquos«. Invenies omnes, qui repromittunt nec habent veritatem, ventri suo servientes et quodammodo propter voluptatem eius et abundantiam cuncta facere, non solum autem gentiles, sed et eos, qui, cum repromittant in Christo religionem, haeretici sunt; et non tantum illos, sed etiam in nobis, qui ecclesiastici sumus, invenies aliquem pro saturitate ventris cuncta gerere, ut honoretur et accipiat munera, quae in ecclesiam deferuntur. Iste talis ›de ventre‹ loquitur et ›fons‹ sermonum eius in ›ventre‹ consistit; non enim ›fons‹ sermonum de corde ›fluit‹, non ›fluit‹ de bonis cogitationibus, non de sancto Spiritu. Si quis ergo aliquando docere se promittit, observate, utrum sermones eius ›de ventre‹ habeant principium, an non. Propositionem autem, quae mihi obici potest, ipse 292 Lomm. interponam, ne[mo] forte quis ex vobis a quoquam eam audiens aestimet aut Scripturam sibi esse contrariam aut nos non inspexisse, quomodo oporteat approbare sermonem in eos accusatorium, ›qui de ventre clamant‹. Quae est ergo propositio? »Si quis« ait »credit in me, flumina de ventre eius fluent, fons aquae salientis in vitam aeternam«. Dicat itaque aliquis de his, qui proponunt: si Salvator repromittit ›de ventre fontem aquae salientis in vitam aeternam‹, de iusto egreditur et iustus ›de ventre clamat‹, siquidem ›fons aquae‹, quem Salvator repromittit, in ›ventre eius‹ est. Sed dicendum, ne forte duos habeamus ›ventres‹ et alius sit corporalis, alius spiritalis, quomodo reliquae partes, quae videntur in corpore nominari, veluti sunt oculi, verum alii corporis, alii animae. Si enim dicitur de ›oculis‹: »mandatum Domini lucidum, illuminans oculos«, non puto hoc referendum ad ›oculos‹ corporales. Et si dicitur: »qui habet aures audiendi, audiat«, non est putandum hoc dici de corporis ›auribus‹, sed de animae, quas habent, qui mundi sunt, in auditu animae. Sed et si dicitur in repromissione:

3 Jes. 8, 19 — 18 Joh. 7, 38 + 4, 14 — 26 Ps. 18 (19), 9 — 28 Matth. 13, 9, vgl. auch z. B. Origen. de princ. 1, 1, 9 (S. 27, 1 Koe.): frequenter namque sensibilium membrorum nomina ad animam referuntur, ita ut ›oculis cordis‹ videre dicatur . . . sic et audire auribus dicitur, cum sensum intellegentiae profundioris advertit

3 et *A* **11** enim] est *B* | fluit[1] < *c* | non fluit < *A* **14** obici] dici *A, Del.* **15** ne cod. Colon. 28 (aus nemo gebessert) nemo *AB* **18** est ergo *w* ∾ ergo est *e* est < *cl* **20** repromittit + hoc est *Acp* + hoc *v* **21** ventre + id est *v* **25f** aliae corporis aliae *B*

»pes tuus non offendet«, non est arbitrandum hoc dici de corporis 122 Del. ›pede‹; est enim quidam ›pes‹ cordis ingrediens eum, qui dixit: »ego sum via«. Sic igitur similis ›ventri‹ corporali ›venter‹ est animae, de quo loquitur iustus: »a timore tuo, Domine, in ventre accepimus et parturivimus et peperimus spiritum salutis tuae, quem fecisti super terram«. Quicumque autem plenum habent ›ventrem‹ vacuis sermonibus, ›qui de terra‹ sunt, habent ›ventrem de terra‹ subsistentem, de quo 293 Lomm. scriptum est: »Deus autem et istum et haec destruet«. Sancti ergo ›ventrem‹ habent, in quo ›a timore Domini et conceperunt‹, et ›plenus‹ est ›venter‹ eorum ›fontibus aquae salientis in vitam aeternam‹. De isto ›ventre‹ ait ille: »et venter meus quasi uter plenus musti alligatus«. Haec enim dixit non de corporali ›ventre‹; nec enim ›venter‹ eius corporalis ›plenus‹ erat divinorum et his proximorum ›vino alligato in utre‹. Ista in solutionem propositionis.

4. Nunc ad hoc, quod coepimus, revertamur. »Si« ergo »dixerint ad vos: quaerite ventriloquos et eos, qui de terra clamant, qui inania loquuntur, qui de ventre clamant« — »non gens ad Deum suum?«, haec iis respondete; deficienter autem dicitur ‘haec iis respondete: »non gens ad Deum suum exquirunt?«’. Unaquaeque ›gens‹, si ›quaerit‹, ad proprium ›Deum‹ defert, quod ›quaesivit‹: haec iis respondete. Vos autem, Istrahelitae, habentes ›Deum‹ verum, ›qui est super omnia‹, cum ›quaeritis‹, nolite ›ventriloquos quaerere‹ neque ›de terra clamantes‹ neque ›vaniloquos‹, sed proprium ›Deum‹. »Quid quaerunt de viventibus mortuos?«. ›Mortui‹ enim sunt daemones privati vera ›vita‹, quae dicit: »Ego sum vita«. Nolite ergo ›mortuos‹ sciscitari ›de‹ vivis negotiis, ›legem‹ enim suscepistis. O vos, quibus persuaderi non potuit, ut ›quaereretis‹ ista de ›ventriloquis‹ et ›de terra clamantibus‹ vanos sermones sermonem veritatis et ›legem‹, suscipientes eam ›in adiutorium legi‹ vestrae attendite. In ›lege‹ vestra scriptum est: ›non‹ sequaris ›idola‹;

1 Prov. 3, 23 — **2. 25** Joh. 14, 6 — **4** Jes. 26, 18 — 8 I Kor. 6, 13 — **11** Hiob 32, 19 — **15. 23** Jes. 8, 19 — **21** vgl. Röm. 9, 5 — **26. 28** vgl. Jes. 8, 20 — **29** vgl. Exod. 20, 4f

6 vacuis] vanis *Del.* **11** illi *A* + auris *Acp* | et] en *v*, nach der Vulg., ἡ δὲ γαστήρ *O'* | musto *l*, *Del.* **15** revertatur *A* **17** suum + exquirunt *c* **17f** d. h. ‘haec iis respondete’ ist vor: ‘non gens ad Deum suum’ zu ergänzen **19** quaerit + iohannem *lcp* + iovem *w*, *Del.* **20** differt *l* refert *e*, *Del.* **24** qui *A* **25** suscitare *w* resuscitari (in Ras.) *c* **26** persuaderi *w* persuadere *Bl* **27** de statt de de **28** sermonem … legem hängt ab von quaereretis (Z. 26f) | legi] legis *el*, *Del.*

iuxta ›legem‹ facientes non attendatis ›ventriloquis‹, neque ›his, qui de terra clamant‹. »Legem enim in adiutorium dedit, ut dicant: non sicut verbum istud, pro quo non est munera dare«. Qui enim adsumpsit ›legem‹ et novit quia ›lex in adiutorium‹ est et praecipue ›spiritalis‹, quae interdicit a ›ventriloquis‹ et auguriis, is, cum intellexerit ›legem‹, debet admirans eam dicere nullum verbum in mundo apud Graecos et Barbaros, quale est verbum ›legis‹; ab omni enim verbo, universa doctrina, quae veritatem pollicetur, differt ›lex‹, quae a Deo nobis data est. »Legem enim in adiutorium dedit, ut dicant: non sicut verbum istud«. Quid est, quod ›non est *ut* verbum istud‹? Multa sunt verba, sed ›non sicut verbum istud‹. Nullum enim verbum post ›verbum‹ Moysi, post ›verbum‹ prophetarum, multo autem amplius post ›verbum‹ Iesu Christi et Apostolorum eius. Vide, si non ›clamavit‹ sensus Dei, quod dictum est: ›legem enim in adiutorium dedit, ut dicant‹, qui acceperunt ›legem in adiutorium‹: ›non est ut verbum istud‹, quomodo locutus est Moyses in ›lege lata per angelos in manu mediatoris‹. Multo autem dignius potest hoc ecclesia dicere: ›non est ut verbum istud‹, quod ›caro factum est‹, quod ›habitavit in nobis‹, cuius ›vidimus gloriam‹, ›non sicut Moyses velamine‹ obtectam, sed ›gloriam tamquam unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis‹. ›Non est ut verbum istud‹, quod suscepit ecclesia, in quo credit, ›per quod et salvabitur‹, ›verbum‹, quod ›in principio erat apud Deum Deus‹, ›verbum‹, ›cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

(294 Lomm.)

HOMILIA VIII. 295 Lomm.

De eo, quod scriptum est: »ululate sculptilia in Hierusalem et in Samaria« usque ad eum locum, in quo ait: »et commovebo civitates, quae inhabitantur«.

1. Olim quidem, quando peccavit populus prior, excidit a religione et ›sculptilia‹ fabricatus est Iudas ›in Hierusalem‹ et is, qui Istrahel

2. 9 Jes. 8, 20 — **4** vgl. Röm. 7, 14 — **16** vgl. Gal. 3, 19 — **17 f. 18 ff** vgl. Joh. 1, 14 — **19** vgl. II Kor. 3, 13 — **21** vgl. I Kor. 15, 2 — **22** vgl. Joh. 1, 1 — vgl. I Petr. 4, 11 — **25. 29** Jes. 10, 10 — **26** Jes. 10, 14

4 adiutorium *c, Del.* adiutorio *Ac*   **5** is *Baehrens* et *AB*, zu tilgen? hic *Del.* **6** in mundo *c* in mundum *Ac* ita mundum cod. Abrinc. 52 *Del.*; lies: in mundo esse?   **8** quae[1] < *A, Del.*   **10** est ut *Baehrens* est *AB* est sicut *Del.* vgl. Z. 15. 17 **17** ut <' *l* ∾ verbum ut *c*   **20** pleni[v] *l* pleni *Del.*, πλήρης (ὁ λόγος) | ut < *cl* ∾ verbum ut *c*   **22** cui + est *cew*, nach der Vulg. (ᾧ ἡ δόξα gr.)

vocabatur, ›in Samaria‹. Si autem et nunc aliquis consideret ex multitudine eorum, qui colliguntur peccatores, non pigebit eum dicere quia unusquisque Deum faciens, quod aestimat esse bonum, et serviens peccato maledictus est faciens ›sculptile‹ et conflans opus manuum artificis et ponens illud in absconso; in absconso quippe cordis multa facimus idola, si peccemus. Unde sermo nos edocet paenitentiam agere et ›ululare super sculptilibus‹ et idolis, quae sunt ›in Hierusalem et Samaria‹. Et si quidem nos peccemus, qui esse de ecclesia cupimus, ›in Hierusalem‹ facimus ›sculptilia‹; si vero hi, qui foris ecclesiam constituti sunt, quomodo haeretici peccaverint, faciunt ›idola in Samaria‹. Verumtamen Deus omnes iuxta suam bonitatem ad paenitentiam provocat dicens: »ululate sculptilia in Hierusalem et in Samaria; quemadmodum etenim feci Samariae et manufactis eius, ita faciam et Hierusalem et idolis eius«. Comminatur, quaecumque ›fecit Samaritanis‹, etiam his, qui de ecclesia sunt. »Cum autem consummaverit Dominus omnia faciens in monte Sion et in Hierusalum, inducet super sensum magnum, principem Assyriorum, et super altitudinem gloriae oculorum eius«. Docemur, quid futurum sit inimico nostro zabulo, quem ›sensum‹ quen- 296 Lomm.
dam ›magnum‹ nunc prophetia nuncupavit. Quomodo enim ›serpens sapientior erat omnibus bestiis, quae sunt super terram‹, et ›filii saeculi huius sapientiores super filios lucis in generatione sua sunt‹ et ›dis- 123 Del.
pensator iniquitatis sapienter fecit‹ secundum sapientiam non bonam, eodem modo iste, qui figuraliter ›princeps Assyriorum‹ dicitur, ›magnus‹ est ›sensus‹ et est mirari magnitudinem ›sensus‹ eius; quo abusus est ad instruendos sapientes mundi istius, qui cum omni verisimilitudine cunctaque virtute falsitatem sectarum suarum componentes exhibent. ›Cum‹ ergo ›omnia fecerit Deus in monte Sion et in Hierusalem‹ et reddiderit ea, quae iustis repromissa sunt, tunc ›inducet super sensum magnum principem Assyriorum et super altitudinem gloriae oculorum eius‹. ›Alta‹ eum ›sapientem‹ sermo novit et exordium ruinae eius ab inflatione coepisse. Unde et si inflati fuerimus, in ›iudicium incidimus diaboli‹, ›in‹ quo ipse ›incidit zabulus‹.

3 vgl. z. B. Origen. in Jud. hom. 2, 3 (Bd. II S. 476, 2): unusquisque quod prae ceteris colit, quod super omnia miratur . . ., hoc ei Deus est — **12** Jes. 10, 10. 11 — **15** Jes. 10, 12 — **19** vgl. Gen. 3, 1 — **20. 21f** vgl. Luk. 16, 8 — **23** vgl. z. B. Origenes in Jer. hom. 1, 4 (S. 3, 7 Kl.): *τῷ σατανᾷ παραδιδόμεθα . . . ὄντι Ναβουχοδονόσορ* — **30** vgl. Röm. 12, 16 — **32** vgl. I Tim. 3, 6

5 facimus *el, Del.* faciemus *bl*w* **11** deus *c* < *Ae* **13** et² ausradiert in *l*, < *Del.* in *w* (*καὶ Ἱερουσαλήμ O′*) **19** enim < *cl* **21** et < *cl*

2. Videamus autem et inflationem eius, quanta sit, ut eam caveamus et non permittamus eum super nos vera dicere. Quid igitur dicit? »Viribus faciam, et sapientia intellectus auferam fines gentium«. Aestimat fortitudine sua, quod vult, in nobis se posse perficere. Et revera si vincamur et post haec verba peccemus, si post ecclesiam rursum in circum et ad equorum cursus et ad conventus gentilium eamus, quid aliud fit, quam superatos nos possidet? Et quod dixit zabulus: »viribus faciam«, consequitur in nobis peccantibus quod minatus est. Sed et si fornicemur post castitatem longi temporis, post sanctimoniam multam, quid aliud fit quam vera locutus probatur super nos, qui dixit: »viribus faciam«? Quid autem et aliud repromittat iste magniloquax, 297 Lomm. intueamur. »Et sapientia intellectus auferam fines gentium«. ›Sapientiam‹ nescio quam pollicetur, de qua et propheta loquitur: »alienigena quaedam sapientia est in iis«. Est aliqua ›extranea‹ a veritate ›sapientia‹, quam disperdit Deus. Hanc iste habens aestimat se esse ›sapientem‹ et dicit: »sapientia intellectus auferam fines gentium, et vires eorum depascar«. Pervenit enim ad omnes ›gentes‹ operatio eius, sed Salvator in omnes ›gentes‹ mittens sermones suos eruit eos, qui a zabulo in cunctis ›gentibus‹ captivi tenebantur. »Et vires eorum depascar«. Minatur se ›vires‹ nostras praedatum ire et tradere adversum nos militantibus. Et revera est videre eum quibusdam hoc facientem. Quando enim quis vincitur a zabulo et traditur daemonibus spiritibus pessimis, virtutibus contrariis, quid aliud factum est, quam is, qui dixerat: »et vires eorum depascar«, accipiens nostras ›vires depastus est‹ nos? »Et commovebo civitates, quae inhabitantur«. Et hoc zabulus comminatur, ›inhabitari‹ cernit ›civitates‹ ecclesias Dei in Christo Domino constructas, has ›commoturum‹ esse se personat. Et frequenter quidem concussit ›civitates inhabitatas‹ persecutionibus, frequenter concussit scandalis. Sed nos tentemus ›fundamentum‹ habentes ›super petram‹ tales fieri ut iste, qui dicit: »commovebo civitates, quae inhabitantur«, nos ›movere‹ non valeat per procellas suas nec per spiritus adversos, verum

3. 8. 11. 12. 16. 19. 23 Jes. 10, 13 — **13** vgl. Jerem. 8, 9 (*σοφία τίς ἐστιν ἐν αὐτοῖς*) — **24. 30** Jes. 10, 14 — **29** vgl. Luk. 6, 48

4 fortitudinem suam *A* 7 quod (was das anbetrifft daß) cod. Abrinc. 52 quid *Ac, Del.*, nicht richtig qui *c* 12 sapientiam *A, Del.*, vgl. Z. 3. 16 und die Interpretation 14 quadam *c* quae *v* 15 disperdit *cl* disperdidit *cw* disperdet *Del.* 16 sapientiam *A, Del.*, *ἐν τῇ σοφίᾳ O'* 20 iri *c, Del.* | adversus *A, Del.* 23 quam = quam ut

ad omnia, quae acciderint, stabiles perseveremus utpote habentes aedificium ›super petram‹ Iesum ›Christum‹, ›cui est gloria et imperium in 298 Lomm. saecula saeculorum. Amen!‹.

[HOMILIA IX.]

De eo, quod scriptum est: »et audivi vocem Domini dicentis: quem mittam, et quis ibit ad populum istum?« Et transgrediens modica pervenit usque ad locum, in quo scriptum est: »pete tibi signum a Domino Deo tuo in profundum aut in excelsum«.

»Et audivi vocem Domini dicentis: quem mittam, et quis ibit ad populum istum? Et dixi: ecce, ego sum; mitte me. Et ait: vade et dic populo huic: aure audietis et non intelligetis« et reliqua. De eo, qui nunc lectus est Isaiae prophetae sermo, oremus Deum, ut nobis gratiam largiatur et digna prophetico spiritu valeamus exponere. »Et audivi vocem Domini dicentis: quem mittam?«. Postquam purgatus est ›labia‹ prophetes, paratus suscepit ministerium Dei et dicit: »ecce, ego sum, mitte me«. Sed ut paratior esset ad hoc, meminerat vocis Moysi. Nam et ille eadem utens voce: »mitte me«, ›princeps populi‹ iudexque factus et ›famulus Dei‹ nuncupatus est. Audivi autem ego quendam Hebraeum exponentem hunc locum atque dicentem quia libenter quidem prophetes et paratus prophetiam suscepit ad populum, ignorans, quae ei essent dicenda, porro audiens tristia, quae essent populo nuntianda, hoc est: »aure audietis et non intelligetis« et cetera, in sequentibus 299 Lomm. pigrior fit; dicente ei voce Dei: »clama« respondit ei et dicit: »quid clamabo?«. Arbitror autem haec prophetari de Salvatore quia futurum erat, ut ›audientes non audirent et videntes non viderent‹. Manifestius porro fiet, quod dicitur, si consulamus paululum locum: »cernentes adspicietis et non videbetis«. Istiusmodi est. ›Videbant‹ quidem tunc Iudaei caecos respicientes, rationem autem visionis ignorabant, ›audie-

2 vgl. I Kor. 10, 4 — I Petr. 4, 11 — **5. 13. 15** Jes. 6, 8 — **7** Jes. 6, 11 — **9** Jes. 6, 8—9 — **15** vgl. Jes. 6, 7 — **17** in Exodus sagt Moyses nichts ähnliches, vgl. 4, 13; ganz andere Ausführungen oben S. 268, 11 ff — Exod. 22, 28 — **17 f** vgl. Jos. 1, 13 ff — **22. 26** Jes. 6, 9 — **23** Jes. 40, 6 — **25** vgl. Matth. 13, 13

4 über die Fälschung vgl. die Praefatio **8** deo < *A, Del., παρὰ Κυρίου Θεοῦ σου Ο'* (= Vulg.) **10** dixit *cl** **12** sermone *c, Del.*, richtig? **16** voces *w* voce*(m) *l* **23** lies: respondet? **26** locum + enim *l* + enim *p* + etenim *v* + eum *w*, istum *Del.*, ist et cernentes (*καὶ βλέποντες*) zu lesen? **26 f** aspicietis + enim *c*

bant‹ ›parabolas‹, quas ›dissolvit secreto discipulis‹ Salvator, ipsi vero ›non audiebant‹ nescientes quae dicebantur; propter hoc testificans eos dixit: »qui habet aures audiendi, audiat!«. Nec enim privati erant his ›auribus‹, ut ›non audirent‹, sed interiores eorum ›aures‹ gravatae erant ad audiendum. Propter hoc praedicat iis et per prophetam futura praefatur dicens: »aure audietis et non intelligetis, et cernentes adspi- 124 Del. cietis et non videbitis. Incrassatum est enim cor populi huius«. Quid sit hoc, quod dicitur: »incrassatum est enim cor populi huius«, inspiciamus. Omnis, qui in praesentis vitae curis versatur, ›cor incrassatum est‹; haud aliter iis, qui in saecularibus morantur, ›incrassatum est cor‹ quam si a spinis enecentur. Idcirco pinguescit ›cor‹ et non potest tenuioris spiritus suscipere notiones. Fugiamus ergo a talibus curis, ut attenuatum cor nostrum Deo acceptabile fiat. Fugiamus terrena negotia: ista sunt enim, quibus ›cor incrassatur‹. Propter hoc sermo Moysi subtilis erat (ut in Exodo scriptum est de eo), quod ait: quicumque fuerint propter tenuitatem eiusmodi ›mundo corde, isti Deum videbunt‹. Talibus enim oculis Deus videtur. Tria sunt, quae dicuntur: »incrassatum est 300 Lomm. enim cor populi huius« et »auribus suis graviter audierunt« et »oculos suos clauserunt«. Possunt autem et aliter manifestius intelligi, quae dicuntur in loco. Multi enim hominum putant, inspicientes creaturas et mundum istum contemplantes, videre se ea. Et quid dico hominum? Ecce volucres et quadrupedia vident solem et lunam et universum simul caelum cum stellarum choro, sed rationes eorum non intelligunt, soli vero iusti et sancti per sapientiae Dei rationem comprehendentes inspiciunt ea. Ideo in octavo Psalmo David dicit: »quoniam videbo caelos tuos, opera digitorum tuorum, lunam et stellas, quas tu fundasti«. Quid enim nunc propheta non ›videt caelum et lunam‹? Sed hoc, quod ait: »videbo«, si consideremus, poterimus intelligere.]

1 Mark. 4, 34 — **3** Matth. 13, 9 — **6** Jes. 6, 9. 10 — **8. 17** Jes. 6, 10 — **15f** vgl. Exod. 4, 10; Matth. 5, 8 — **25. 28** Ps. 8, 3

9 omnis qui] für die Attractio inversa vgl. Bd. II S. 615, vielleicht ist, wegen des folgenden iis, omni oder omnibus (so *Del.*) zu schreiben **10** est[1]] habet *e* | aut *A* **14** moysi < *Acp, Del.*, nicht richtig **16** eiusmodi mundo] eius mundi *w* eiusmodi *l* **20** insipientes *cl* **26** quae *e, Del.*, richtig? ἃ *O'*, quae Vulg. **28** intellegere + id est videbo sanctos munere spiritus tui a terrenis suspensos et caelestes quodammodo factos ut possint cum apostolo virtutum culmine sublimes dicere nostra conversatio in caelis est *v* | ein Schluß fehlt; angehängt ist in *AB* der Schluß der sechsten Jeremiahomilie: »conversi sunt ad iniquitates« quorum? . . . in saecula saeculorum. Amen.

ORIGENIS
HOMILIAE IN IEREMIAM

HOMILIA SECUNDA.

De eo quod scriptum est: »Fugite de medio Babylonis« usque ad eum locum, in quo ait: »approximavit usque ad caelum iudicium eius, elevavit usque ad sidera«.

Quomodo corpus nostrum in aliquo terrae loco consistit, eodem modo etiam anima secundum statum suum in aliquo connuncupativo terrae loco est. Quod dico, sic fiet manifestius. Corpus nostrum aut in Aegypto est aut in ›Babylone‹ aut in Palaestina aut in Syria aut certe ubicumque. Similiter et anima in aliquo eiusdem cum terra nominis loco est, alia in ›Babylone‹, alia in Aegypto, alia in Ammanitarum regione; et sic sacratim secundum sententiam scripturarum pro qualitate vitae locorum diversitate distinguitur. In ›Babylone‹ est, quando confunditur, XV 404 Lomm quando turbatur, quando pace deserta bella sustinet passionum, quando tumultus malitiae circa eam fremit, tunc ut diximus, in ›Babylone‹ est. Et ad istam animam prophetalis sermo dirigitur dicens: »fugite de medio Babylonis et resalvate unusquisque animam suam«. Donec enim quis in ›Babylone‹ est, salvari non potest. Qui etiamsi ›ibi recordatus

4. 17 Jerem. 28, 6 — **5** Jerem. 28, 9 — **14** vgl. z. B. Origen. in Jerem. hom. 19, 14 (III S. 172, 21 Kl.): *ὁ ἐν συγχύσει καταλαμβανόμενος ἐν Βαβυλῶνι ἀποθνήσκει*; Wutz a. a. O. S. 153; 206

3 bis S. **293, 19**: ad < *c* **4** eum < *R* **5** eius] et *AB*; vgl. S. 302, 15 **5** ait] continetur *AR* **8** aliquo connuncupativo *Baehrens*, vgl. S. 291, 12 aliquo nuncupativo *Bw, Del.* connuncupativo *l* **11** ubicumque + simili *Bw* **13** sacratim *l* sacrate *R* | seriatim *w* segregatim *B, Del.* | intellegentiam *R* | vitae + et *B* **19** ∾ recordatus ibi *Rl, Del.* **19 f** ∾ recordatus fuerit ibi *e*

fuerit‹ Hierusalem, ingemiscit et dicit: »Quomodo cantabimus canticum Domini in terra aliena?«. Et quia impossibile est in ›Babylone‹ constitutum Deo ›organis‹ canere — otiosa quippe ibi sunt ›organa‹ hymnorum Dei —, propterea dicitur per prophetam: »Super flumina Babylonis ibi sedimus, et flevimus, dum recordaremur Sion; in salicibus in medio eius suspendimus organa nostra«. ›Suspensa‹ sunt ›organa nostra‹, quamdiu in ›Babylone‹ sumus, ›in salicibus fluminum Babylonis‹. Si autem venerimus in Hierusalem, in locum visionis pacis, ›organa‹, quae ante otiosa pendebant, tunc adsumuntur in manibus, tunc iugiter citharizamus et non est tempus, quando non laudemus Deum per ›organa‹, quae habemus in manibus. Igitur, ut dicere coeperamus, semper anima in aliquo connuncupativo terrae loco est; et sicut peccatoris in ›Babylone‹, sic econtrario iusti in Iudaea. Verumtamen iuxta qualitatem vitae et fidei etiam in ipsa Iudaea locis inter 282 Del.
se variis separatur. Sive enim in Dan est, quae extremae partes Iudaeae sunt, sive in superioribus paululum melioribusque locis quam Dan, sive in mediis finibus Iudaeae, sive circa Hierusalem et est omnium beatissima, quae in media Hierusalem urbe consistit. Qui vero peccator 405 Lomm.
est et nimiis sceleribus oppressus, hic in ›Babylone‹ est. Hoc modico minor et necdum usque ad summum peccatorum culmen ascendens in Aegypto et in partibus Aegypti commoratur. Et sicuti qui in Iudaea sunt non aequalia cuncti possident loca — alius quippe in Hierusalem est, alius in Dan, alius in Nephtalim, alius in finibus Gad —, sic, cum in Aegypto omnes sint, non aequales Aegypti partes incolunt; alius in ›Taphni‹, alius in ›Memphi‹, alius in ›Syene‹, alius in ›Bubasti‹ habitat. Quae loca propheta Ezechiel plena mysteriis voce testatur, nomina quoque partium Aegypti exponens, de quibus si quis lector fuerit ›spiritalis diiudicans omnia et ipse a nullo diiudicatus‹, non solum maiores re-

1 Ps. 136 (137), 4 — **4** Ps. 136 (137), 1—2 — **8** vgl. z. B. Philo de somn. II 250 (III 298, 21 W.): Ἱερουσαλὴμ . . . ἧς μεταληφθὲν τοὔνομα ὅρασίς ἐστιν εἰρήνης; Wutz a. a. O. S. 109. 585 — **25** vgl. Ezech. 30, 13ff — **28** vgl. I Kor. 2, 15

5 ibi *R* illic *AB, Del.*, nach der Vulg., vgl. S. 290, 19 und in Ezech. hom. 13, 4 **8** visionis + et *ARcp*, < *v* vgl. den ersten Apparat u. z. B. Bd. II S. 431, 4: visio pacis interpretatur **10** iugiter + psallimus tunc continuanter *R*, wohl richtig **11** per + ea *R* **12** connuncupativo *Rl* nuncupativo *Bw, Del.* **13** peccatores *AB* | Iudaea + est *R* **15** separantur *B, Del.* | est + quis *B*; est] sc. anima **21** sicut *R, Del.* **23** est + et *Ae, Del.* | sic cum] sic *e, Del.* sic cum τρ (so!) *l* **24** omnes + qui *e, Del.* **25** taphnin (-m) *B* | senne (semne *Rw*) *A* | vomasti *A* bubusti *R*

giones allegorizabit veluti Iudaeam et Aegyptum et Babylonem, sed particulas quoque terrae. Et quomodo in Iudaea Hierusalem et Bethlehem ceterasque eius civitates, ita in Aegypto legens ›Diospolim, Bubaston, Taphnim, Memphim, Syenem‹, pro intellectu rerum figurabit. »Quis sapiens et intelleget ista? aut quis intelligens et cognoscet ea«? Quis saltem in interiori sensu constitutus agnoscere poterit voluntatem, quam sancti Spiritus habent litterae?

2. Verum nunc aliud propositum est, quid his, qui in ›Babylone‹ sunt, Dei sermone praecipiatur: »Fugite de medio Babylonis«. Non gradatim, non pedetentim, sed cum velocitate, cum cursu ›fugite‹; hoc est enim ›fugere‹. »Fugite de medio Babylonis«. Quicumque confusam habetis animam a variorum passione vitiorum, ad vos sermo dirigitur; et mihi quoque id ipsum iubetur, siquidem adhuc in confusione sum 406 Lomm. mentis et ideo in ›Babylone‹ sum. Quid ergo praecipit Deus? Non dicit: exite ›de medio Babylonis‹ — hoc enim potest fieri et gradatim —, sed: »Fugite de medio Babylonis«. Ego et in eo, quod dicitur ›de medio‹, rationem quaero sermonis. Potest quippe evenire, ut aliquis in ›Babylone‹ sit, sed cum in extremis eius finibus commoretur, quodammodo extra ›Babylonem‹ esse videatur. Aliud autem est in medietate ›Babylonis‹ consistere, ut ex omni parte aequale sit spatium et ita in umbilico eius quasi in medio cordis animalis habitet. Sicuti enim animalis medietas cor est et in Evangelio secundum Lucam ›cor terrae‹ medietas terrae nominatur, sic mihi videtur et in Ezechiele dictum: »in corde maris posita Tyrus« et nunc peccatores ›de medio Babylonis‹, hoc est de corde eius, ›fugere‹ debere. »Fugite« ergo »de medio Babylonis«, ut medietatem ›Babylonis‹ deserentes in finibus eius incipiatis esse, non in ›medio‹. Quod si cui videtur obscurum, sic fiet manifestius. Qui valde demersus in vitiis, hic medius Babylonis habitator est; qui vero paulatim relinquens malum et naturam suam ad meliora convertens non tam coeperit virtutes possidere quam cupere, iste, licet ›ex medio fugerit Babylonis‹, tamen necdum de ›Babylone‹ discessit. Secun-

5 Hos. 14, 10 — **9. 11. 16. 16f. 25** Jerem. 28, 6 — **23** vgl. Matth. 12, 40 — Ezech. 27, 4

3f bomaston *AB* **5** intelleget *e* intellegens *mw* intellegit *Rl, Del.* | et < *mw* **9** sermo praecipiat *R* | fugite + ait *e* **13** id *R* < *AB* **14** praecepit *Rmw* **18** ∾ finibus eius *B* extremis * * * eius *l* | immoretur *R* **27** fiet] faciet *Bl** **28** qui *R* quia *Bl*w* quia qui *Del.* | valde + est *R*, richtig? | demersus + est *Del.* **30** concupere (-ire *e*) *B*

dum istius modi expositiones decet sacras Litteras credere ne ›unum‹ quidem ›apicem‹ habere vacuum sapientia Dei. Qui enim mihi homini praecipit dicens: »Non apparebis ante conspectum meum vacuus«, multo plus ipse hoc agit, ne aliquid vacuum loquatur. ›Ex plenitudine eius accipientes‹ prophetae ea, quae erant ›de plenitudine‹ sumpta, ceci- 407 Lomm. nerunt et idcirco sacra volumina spiritum ›plenitudinis‹ spirant, nihilque est sive in Prophetia, sive in Lege, sive in Evangelio, sive in Apostolo, quod non a ›plenitudine‹ divinae maiestatis descendat. Quamobrem spirant hodieque in scripturis sanctis ›plenitudinis‹ verba. Spirant autem his, qui habent et oculos ad videnda caelestia et aures ad audienda divina et nares ad ea quae sunt ›plenitudinis‹ sentienda.

3. Haec dixi, quia non sit simpliciter positum: ›Fugite de Babylone‹, sed cum additamento necessario: »Fugite de medio Babylonis«. »Et resalvate unusquisque animam suam«. Primum oportet ›fugere de medio Babylonis‹, deinde singulos ›animas suas resalvare‹, cum ›fugerint‹. Neque vero dixit: salvate, sed: ›resalvate‹. Appositio syllabae significat sacramentum: quia quondam gustantes salutem et de ea propter peccata postea corruentes venerimus ad Babylonem. Cuius rei causa oportet unumquemque ›salvare animam suam‹, ut incipiat recuperare quod perdidit, secundum Apostolum Petrum ita dicentem: »Reportabimus finem fidei salutem animarum, de qua salute exquisierunt et scrutati sunt prophetae, qui propter nostram gratiam prophetaverunt«. Verumtamen in nobis est ›fugere de Babylone‹, et in nostra est positum potestate, si velimus ›resuscitare‹ quod corruit.

4. Tertium mandatum est: »Et ne proiciamini in iniquitate eius«. Cum quis fuerit ›in iniustitia Babylonis‹ et non egerit paenitentiam, tunc consequens est ut ›proiciatur‹. Observa vero Scripturam, quomodo, licet ex Hebraea lingua in Graecum sit translata sermonem, nihilominus, quantum recipere potest differentias verborum, significanter 408 Lomm.

2 vgl. Matth. 5, 18; Luk. 16, 17 — **3** vgl. Exod. 23, 15 — **4** vgl. Joh. 1, 16 — **14. 15. 26** Jerem. 28, 6 — **21** I Petr. 1, 9—10

3 precepit *ARm* | in conspectu (-tum *v*) meo *B*, nach der Vulg. **4** ∾ hoc ipse *R, Del.* | ait *A* | loquatur *R* loquar *AB* **6** idcirco + semper *R* **9** ∾ sanctis scripturis *R* **19** venerimus in *R* **20** [unumquemque] resalvare *Ac, Del.* **21** ∾ petrum apostolum *R* | ista *A* **21 f** reportavimus *A, Del.* **27** fugerit *B, Del.*

expresserit. Dicit quippe in alio loco: »Elegi abiectus esse in domo Domini« et non ait: proiectus. In praesenti autem non posuit: ›et ne‹ abiciamini ›in iniustitia eius‹, sed: »ne proiciamini in iniustitia eius«. Aliud est enim proici, aliud abici. Quod enim in despectione est et neglectum, hoc non ›proicitur‹, sed abicitur; quod vero foris est penitus a salute et a beati- 283 Del.
tudine alienum, hoc ›proicitur‹. Quod quidem et in alio loco declarat Scriptura divina dicens: »Duces populi mei proicientur ex domo deliciarum suarum, propter pessimas voluntates suas«. — »Cleri enim eorum non proderunt eis« —. Et tu ipse poteris congregare, sicubi in scripturis proiectionis et abiectionis nomen inveneris, ut ex comparatione verborum magis possis confidens ferre sententiam, quia dispensatio providentiae, etiamsi non magnopere curavit, ut disertitudinem, quae in Graeco sermone laudatur, Graece interpretando sequeretur, curavit tamen ea quae significantia sunt exhibere et differentiam eorum explanare dilucide his qui scripturas diligentissime perscrutantur.

5. »Ne proiciamini in iniquitate Babylonis, quia tempus vindictae eius est a Domino«. Miro sensu supplicia dicit irrogari propter eius qui ea patitur ultionem. Quando enim quis non vindicatur, relinquitur impunitus. Frequenter dixisse me memini id quod in duodecim Prophetis scriptum est: »Et non visitabo super filias vestras quando fornicantur, et super nurus vestras, quando adulterant«. Non 409 Lomm.
ergo, ut quidam aestimant, Deus peccatores punit iratus, sed, si sic expedit loqui, magna ira est a Deo tormenta non perpeti. Qui enim punitur, etiamsi ab ea quae vocatur Dei ira corripitur, ad hoc punitur; ut emendetur. »Domine« ait David »ne in ira tua arguas me, neque in furore tuo corripias me«. Sed etiamsi ›argues, argue‹ »nos in iudicio et non in furore«, dixit Hieremias. Invenies autem etiam ex repromissione Dei in quosdam correptionem dari in eo, cum peccantibus Christi filiis poena promittitur, ›misericordia‹ non denegatur. Scriptum est:

1 Ps. 83 (84), 11 — **4** proici . . . abici] d. h. ἀποριπτεῖσθαι . . . παραριπτεῖσθαι — **7** Mich. 2, 9 — **8** Jerem. 12, 13 — **16** Jerem. 28, 6 — **20** Hos. 4, 14 — vgl. Origen. in Exod. hom. 8, 5 (Bd. I S. 230, 5ff): audi quid dicit . . . »non visitabo super filias vestras, cum fornicantur . . .«. Hoc est terribile . . . cum iam non . . . corripimur delinquentes u. ö. — **25** Ps. 6, 2 — **26** vgl. Jerem. 10, 24

1 expressit *c* | quippe + et *c* **2** et² < *R* **4** aliud + est *e* | in < *c* | dispectioni *c* | neglectum *Rw* neglectui *c* in neglectu *e* neglectu*(m) *l, Del.* **5** a² < *AB* **6** quidem < *Ae, Del.* **9** eis + sed *B, Del.*, vgl. S. 305, 9 **13f** autem *R* **26** arguis *R* arguas *c* **27** promissione *Acp* **29** non < *l* | ∾ ne misericordia denegetur *R*

»si dereliquerint filii eius legem meam, et in iudiciis meis non ambulaverint, si iustitias meas profanaverint, et mandata mea non custodierint, visitabo in virga facinora eorum, et in flagellis iniquitates eorum; misericordiam autem meam non dispergam ab eis«. Ista considerans vide quomodo necdum poena dignus sit, qui usque in praesens tempus committit scelera nec punitur. Visitatio quippe Dei per visitati tormenta monstratur; qui autem peccans corripitur, nescio quid ei excurrat ex poena. Haec propter hoc quod scriptum est: »quia tempus vindictae eius a Domino est«.

6. Sequitur: »Retributionem ipse retribuet ei«. Non per ministros ›retribuet‹ Babyloni Deus, sed ipse ›retribuet‹, quod meretur. Volo quiddam dicere in additamento pronominis in eo, quod scriptum est »ipse«; ait enim: »retributionem ipse retribuet ei«. Non omnibus Deus ›ipse‹ restituit, quae merentur, sed sunt quidam, quibus per alios restituit, sive puniens eos, sive medicans per dolorem, ut in psalmis continetur: »Misit 410 Lomm. in eos furorem irae suae, furorem et iram et angustiam, immissionem per angelos pessimos«. His non ›ipse‹ restituit, sed ad ›retributionem‹ illorum ministris usus est ›angelis pessimis‹; et aliis forsitan non per malos reddit, sed per bonos, ut eis, qui pro sceleribus puniuntur; multaque istiusmodi similia, si scripturas scruteris, invenies. Est autem, quando ministrorum officio refutato ›retributionem‹ Deus ›ipse‹ restituit, ut nunc Babyloni. Timeo quiddam obscuri in loco manifesto interponere, quod mihi videtur latere, si taceam; verumtamen audendum est saltem pauca perstringere. Quando sunt vulnera facilia et prompta curatio, medicus mittit servum suum, mittit discipulum, ut per eum languentem medicetur; neque enim magna sunt vulnera. Evenit quoque aliquotiens, ut sectionis et ferri indigeat, qui sanatur; attamen non ipse medicus pergit ad curam, sed eligens unum ex discipulis, qui curare valeat, eo utitur ministro. Quando vero insanabiles plagae sunt et in emortua carne alta putredo contabuit et in tantum mala valetudo est, ut non servi vel discipuli, qui iam prope eum per scientiam artis

1 Ps. 88 (89), 31—33 — **8. 10. 13** Jerem. 28, 6 — **15** Ps. 77 (78), 49

5 in < *A* **13** ait enim *e, Del.* enim ait *Ac* | ∾ ipse etenim ait *R* **13f** restituet *R* **15** seu *R* **17** pessimos] malos *B,* nach der Vulg. **18** eorum *R* **19** per + angelos *v* | malos + angelos *Rc,* richtig? | reddat *A* (*l**) *R* reddidit *v* **22** ut < *A* sicut *B*, richtig? **25** ut] et *R* | pro eo *A* **26** medicatur *R* **28** curandum *c,* vgl. S. 302, 12 **30** et[1]] $\overset{\text{et}}{\text{ut}}$ *l* ut et *w, Del.* | alta < *Ac, Del.* **31** quia *A*

accessit, sed ipsius magistri manibus indigeat, tunc ipse magnus medicus praecinctus lumbos ad sectionem taeterrimi vulneris concitatur. Similiter itaque quando sunt minora peccata, non restituit Deus ›ipse‹ peccantibus, sed aliis utitur ministris; quando vero per merita sua ingens hominem aegritudo comprehendit, ut nunc Babylonem, quae gravibus propriae malitiae est confossa vulneribus, tunc ad ›retributionem‹ Deus ›ipse‹ festinat. Simile quiddam huic, si requiris, invenies et de Hierusalem, quae ei acciderunt post prophetas ob id, quia insidiata sit 411 Lomm.
Christo. Sic finita est primi capituli continentia.

7. Videamus et cetera: »Calix aureus Babylon in manu Domini inebrians omnem terram; a vino eius biberunt gentes, propter hoc commotae sunt gentes, et subito cecidit Babylon et contrita est«. Nabuchodonosor volens decipere homines per ›calicem Babylonis‹ dolosum non miscuit in vase fictili, quam parabat potionem, sed neque in paulo meliore, ferreo et aereo vase vel stanneo et quod ista praecellit argenteo, verum eligens vas ›aureum‹ in eo ›poculum‹ temperavit, ut quis videns decorem auri, dum radiantis metalli pulchritudine delectatur et totus oculis haeret in specie, non consideret, quid intrinsecus latitet, et accipiens ›calicem bibat‹ nesciens ›calicem‹ Nabuchodonosor. Intelliges autem ›calicem aureum‹ in praesenti nominatum, si animadvertas pessimorum dogmatum verba mortifera qualem habeant compositionem sermonum, qualem decorem eloquentiae, qualem rerum divisionem, et cognoscas quomodo unusquisque poetarum, qui putantur apud suos di- 284 Del.
sertissimi, ›calicem aureum‹ temperaverit et in ›calice aureo‹ venenum

16ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 28, 7 (III S. 216, 25ff Kl.): ›*Χρυσοῦν*‹ *ἐστι τοῦ Ναβουχοδονόσορ* ›*τὸ ποτήριον*‹ *εἰς ἀπάτην ἀνθρώπων, ἵνα δεξάμενοι πίωσιν, ὁρῶντες τὸν χρυσὸν* ›*ὅτι καλὸν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἰδεῖν καὶ ὡραῖον τοῦ κατανοῆσαι*‹, *τὸ δὲ κρίμα τὸ ἐν τούτῳ μὴ λογιζόμενοι· τὰ μοχθηρὰ γὰρ αὐτοῦ δόγματα καλλιλεξίᾳ κεκόσμηται, τῷ τῆς φράσεως δελεάζοντα κάλλει καὶ τῇ μεθόδῳ τῇ τεχνικῇ. Καὶ πᾶς*

10 Jerem. 28, 7; vgl. Ambros. CSEL 32(2), 445f — **27** vgl. Gen. 3, 6

5 comprehenderit *Rc* **7** si < *AR* | invenies < *AR* | etiam *AR* **8** acciderint *R* | est *R* **10** Dei *AR, Del.* **11** biberunt + omnes *e* **12** sunt + omnes *e* | et² < *A* **14** quam] cum (in *l* radiert) *A* | paululum *Rc* **15** ferreo *R* < *Ae, Del.*, ferreo et] ferreo *c* **21f** sermonum < *ew* **23** cognosces *Del.* | suos *R* vos *cpw, Del.*, kaum richtig nos *lv* **24** calicem aureum *Ae, Del.*

iniecerit idolatriae et venenum turpiloquii, venenum eorum quae animam hominis interimunt dogmatum, venenum falsi nominis scientiae. Sed meus Iesus econtra fecit; sciens enim ›aureum calicem‹ Zabuli et praecavens ne aliquis ad fidem suam veniens suspicaretur etiam Christi talem esse ›calicem‹, qualem reliquerat, et per similitudinem materiae formidaret errorem, ideo curavit, ut ›haberemus thesaurum istum in vasis fictilibus‹. Saepe vidi ›aureum calicem‹ in pulchro sermonis ornatu et dogmatum venena considerans deprehendi ›calicem Babylonis‹.

8. »Calix aureus Babylon in manu Domini« non est semper ›calix 412 Lomm.
aureus Babylon‹; cum autem venerit ad vindictam et ›in manu Domini‹ posita fuerit, tunc efficietur ›terra‹, quae quondam tacta est in Iob. Neque vero iugiter ›in manu Domini‹ continetur, sed ultionis tantum tempore, cum coeperit ei Dominus restituere quod meretur, tunc ›in manu‹ eius fiet ›inebrians omnem terram‹. Iste ›calix aureus Babylon inebriavit omnem terram‹. Quomodo autem ›universam terram inebriaverit‹, facile scies, si consideraveris omnes homines ebrios. ›Inebriamur‹ ira, ›inebriamur‹ tristitia, ›inebriamur‹ et mente excedimus amore, concupiscentiis et vana gloria. Quanta pocula temperaverit, quot ebrietatis porrexerit ›calices‹, quid necesse est dicere?

9. »Calix aureus Babylon inebrians omnem terram«. Animadverte ›omnem terram‹ plenam esse peccatis, et non quaeres, quomodo ›Baby-

δὲ ποιητὴς ἄκρος εἶναι δοκῶν ›ποτήριον χρυσοῦν‹ κατεσκεύασε δηλητήριον ἐμβαλὼν εἰδωλολατρείας, αἰσχρολογίας καὶ τῶν ψυχικῶν ἁπάντων κακῶν. Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐ ›χρυσοῦ ποτηρίου‹ προενοήσατο, μήποτε καὶ δόξῃ ἐκείνῳ ὅμοιον εἶναι (διόπερ ›ἔχομεν τὸν θησαυρὸν τοῦτον ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσιν‹), ἀλλὰ τῆς ἐν αὐτῷ σωτηρίας. Τὸ δὲ ›χρυσοῦν ποτήριον ἡ Βαβυλών‹, ὅταν ἐπὶ τὴν ἐκδίκησιν ἔλθῃ, ›ἐν χειρὶ Κυρίου‹ γίνεται τῇ ἁψαμένῃ ποτὲ τοῦ Ἰώβ, ›μεθύσκον πᾶσαν τὴν

6. 25 vgl. II Kor. 4, 7 — **9. 20. 26. 28** Jerem. 28, 7 — **11. 27** vgl. Hiob 2, 5; Hieronymus hat die Stelle nicht glücklich übersetzt — **17** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 7, 1 (Bd. I S. 372, 20): iracundia inebriat animam . . . concupiscentiae inebriant eam

3 contra *Ac, Del.* | enim < *Ac, Del.* **9** domini *R*, *Κυρίου* gr., dei *AB*, *Del.*, vgl. Z. 10. 12 | est < *AB* **11** data est *B* | in iob *R* in iobath *A*, *Del.* a babylone *B*, *Ἰὼβ* gr. **12** dei *Ac*, *Del.*, vgl. Z. 9 **14** fiet < *A*, *Del.* **15** inebriabit *pw*, *Del.* | omnem (universam *R*) terram *Rp* dexteram *v* < *Ac*, *Del.* **17** excedimus *l^3vw*, *Del.* excidimus *Rp* excidemus *l* excellimus *c* **18f** ebrietatis *R* ebrietates *AB* **19** calices *R*, *Del.* calicis *AB*

lon omnem terram inebriaverit‹. Sed si forte videris iustum ebrium non esse de ›calice‹ peccatorum, noli putare Scripturam esse mentitam, quae dixerit: »inebrians omnem terram«, cum iste non ›inebrietur a Babylone‹ et tamen consistat in ›terra‹. Audi quia iustus non sit ›terra‹; ›omnem‹ autem ›terram inebriat calix‹ iste ›aureus‹, iustus vero cum sit super ›terram‹, ›conversationem in caelis habet‹. Et propter hoc non convenit ulterius iusto dici: »Terra es et in terram ibis«. Sed si necesse est audenter loqui, dicit iusto Deus adhuc consistenti super terram: 'Caelum es, et in caelum ibis'; ›portat enim imaginem caelestis‹. Igitur ut concludam, ›calix aureus inebriat omnem terram‹, id est omnes ab eo ›inebriamur‹, quamdiu ›terra‹ sumus.

10. »A vino eius biberunt gentes, propter hoc commotae sunt«. Sicut in his, qui ›bibunt‹ istum, qui in usu est, ›vini‹ liquorem, si super 113 Lomm. sitim et super mensuram biberint, videmus ebrii corpus motum, vacillantes pedes, caput ac tempora praegravata, os dissolutum, linguam significantem sermones ebrii et haerentibus labiis verba praecisa, similiter est videre eos, qui de ›calice aureo‹ biberint ›Babylonis‹, quomodo moveantur, quomodo instabiles gressu sint, quomodo debilitata mente et fluctuante cogitatu nihil firme teneant, sed semper in turbationibus agantur incerti. Quamobrem Scriptura divina de istius modi hominibus in alio loco ita ait: »Propterea commoti sunt«. Interponamus aliquid mysterii, quid de peccatore dicatur Cain, quod ›egressus a facie Dei habitavit in terra Naid contra Edem‹. ›Naid‹ in Graeca lingua inter-

γῆν‹ ἀπὸ ὀργῆς, ἀπὸ λύπης, ἐρώτων, κενοδοξίας (ὅσα γὰρ ἁμαρτήματα, τοσαῦται καὶ μέθαι), καθάπερ ›ἐξ οἴνου πάντων σαλευομένων‹ καὶ βέβαιον ἐχόντων οὐδέν. Ὁ δὲ δίκαιος οὐκ ἔστι ›γῆ‹· ὢν γὰρ ἐπὶ ›γῆς‹ ἔχει ›ἐν οὐρανοῖς τὸ πολίτευμα‹ καὶ οὐκ ἂν ἀκούσειε· »γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ«, ἀλλ' ἐκ τῶν εἰκότων· οὐρανὸς εἶ καὶ εἰς οὐρανοὺς ἀπελεύσῃ, ›φορεῖς‹ γὰρ ›τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου‹ καὶ πάγιος ἕστηκας.

6. 27 vgl. Phil. 3, 20 — **7. 27** Gen. 3, 19 — **9. 29** vgl. I Kor. 15, 49 — **12** Jerem. 28, 7 — **21** vgl. Ps. 47 (48), 7 — **22** vgl. Gen. 4, 16 — **23** vgl. z. B. Philo de cherub. 12 (I S. 172, 25 W.): ἑρμηνεύεται δὲ Ναὶδ μὲν σάλος; Wutz a. a. O. S. 421 — **27** vgl. Gen. 3, 6

4 sit + in *Re*, οὐκ ἔστι γῆ gr. **14** corporis *R, Del.* **15** praegravatum (-ta *w* in Ras.) *AB* **16** et errantibus *B* **19** firmi *R* | turbationibus *A, Del.* turbatione *R* turbationum motibus *B*, richtig?, vgl. Z. 14 **20** incertis *AR* **21** sunt + sicut ebrius *B*, vgl. Z. 12 **22** dicat *A* | quod *cl* qui *e* quando *Rw*, cum *Del.* | egressus *c* egressus est *Ae, Del.* **24** ἀπὸ¹ + τῆς *o* **25** καὶ < *o*

pretatur commotio. Qui enim derelinquit Deum, qui deserit sensum de eo iugiter cogitandi, iste ›in terra Naid‹ hodie quoque ›habitat‹, id est in turbatione mali cordis et in mentis commotione consistit.

11. »Biberunt gentes, propterea commotae sunt; et subito cecidit Babylon et contrita est«. Quando ›repente cecidit Babylon‹? Videtur mihi prophetare consummationem mundi ›subito‹ futuram; ›quomodo enim diebus diluvii comedebant et bibebant‹, ›emebant et vendebant, plantabant et aedificabant‹, ›donec venit diluvium et tulit omnes‹ et subito venit inundatio — ›similiter‹ autem et ›in diebus Loth‹ —, sic et consummatio mundi non per partes fiet, sed ›repente‹. Huic conferendum aestimo id, quod scriptum est in Iesu Nave, quando a voce sola ›tubae Hiericho‹ civitas ›corruens‹ ›subito‹ disperiit, et iuxta hanc similitudinem ›Babylonem‹ quoque in consummatione saeculi ›casuram esse et subito conterendam‹. Et haec quidem de consummatione dicta sunt; si vero veneris ad adventum Domini mei Iesu Christi et videris eius magnum 414 Lomm. opus, quomodo subverterit omnia gentium de idolis dogmata, ut credentes de erroris eximeret iugo, intelliges quia in tempore passionis eius ›Babylon extemplo corruit et contrita est‹. Unusquisque nostrum consideret seipsum et animadvertat ›Babylonem‹ in suo pectore ›corruisse‹; si autem in alicuius corde non ›cecidit‹ civitas confusionis, huic necdum Christus advenit. Veniente quippe eo ›Babylon ruere‹ consuevit. Propter hoc ad orationum praesidia confugientes petite, ut veniat Iesus in corda vestra et ›conterat Babylonem‹ et faciat ruere omnem

5ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 28, 8 (III S. 216, 16ff Kl.): *προφητεύει τὴν συντέλειαν ἀθρόως γενηθησομένην· ›ὥσπερ γὰρ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ κατακλυσμοῦ‹ καὶ ›ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ Λὼτ‹ τὰ βιωτικὰ πάντες ἐποίουν, ›ἕως ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς καὶ τὸ πῦρ καὶ ἦρεν ἅπαντας‹, οὕτως ἔσται τὸ τῆς συντελείας αἰφνίδιον. οὗ δὴ σύμβολον ἦν ἡ ἀθρόως ›πεσοῦσα‹ φωνῇ καὶ μόνῃ ›σαλπίγγων Ἱεριχώ‹. Καὶ παρὰ τὸν καιρὸν δὲ τοῦ σωτηρίου πάθους ›ἄφνω ἔπεσε Βαβυλών‹, Χριστοῦ τὰ περὶ τῶν ἐθνικῶν εἰδώλων καταργήσαντος δόγματα καὶ καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ῥυσαμένου πιστεύσαντας.*

4 Jerem. 28, 7—8 — **6ff. 25ff** vgl. Matth. 24, 38. 39; Luk. 17, 28 — **11. 29** vgl. Jos. 6, 20 — **30** Jerem. 28, 8

8 et[1] *R, Del.* < *AB* **11** aestimo *Rc* aestimabo *Ae* **13** in < *A* | consummationem *Ri** **15f** eius magnum opus *AR, Del.* eius opus magnum *e* magnum eius opus *c* **19** pectore *R, Del.* tempore *Ae* peccato *c* **20** autem + et *cp, Del.*, richtig? **26** *ἐν* < *co*

malitiam eius, ut reaedificet pro his, quae subversa sunt, et pro ›Babylone‹, quae fuerat ante constructa, in ipso principali cordis vestri ›Hierusalem civitatem‹ sanctam ›Dei‹.

12. »Plangite eam, accipite resinam corruptioni eius, si quomodo sanabitur«. »Plangite« ait ›Babylonem‹. Deinde quia omnis anima recipere potest salutem et neque una apud Deum est insanabilis, idcirco consilium dat his, qui possunt transmigrationis in Hierusalem et testimonii habere ›resinam‹ ad emplastra facienda, ut adsumant medicamina et, quanto valent studio, sanitati restituant ›Babylonem‹. Hoc experiamur et nos facere deprecantes Deum, ut nobis det ›resinam‹ rationalem et de rationali ›resina‹ discamus et ›malagma imponere et oleum et alligaturas‹ et ›imponentes‹ ›colligemus vulnera‹ ›Babylonis‹ imitantes Samariten, ut sanetur misera civitas et curata desinat esse quod fuerat. Istud est, quod ait: »accipite resinam corruptioni eius, si quomodo sanabitur«. Ubi sunt haeretici, ubi sunt, qui naturas quasdam introducentes adserunt esse materiam desperabilem, quae penitus non recipiat salutem? si est natura, quae pereat, quae alia talis erit ut ›Babylon‹? 415 Lomm. Attamen neque istam despicit Deus: praecepit enim medicis, ut ›recipiant resinam‹ super ›Babylonem‹, ›si quomodo sanetur‹. Quidam igitur eorum, qui mandatum acceperant, ›accipientes resinam corruptioni Babylonis, si quomodo sanetur‹, fecerunt quod fuerat imperatum; ›acceperunt resinam ad corruptionem eius‹ audientes posse fieri, ut ›Baby-

14ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 28, 8—10 (III S. 217, 17ff Kl.): *Εἰ δὲ ›Βαβυλὼν‹ οὐκ ἀπέγνωσται (οὐ γὰρ ἂν ἔλεγεν· »εἴ πως ἰαθήσεται«), ποίαν ψυχὴν ἑτέραν ἀπογνωσόμεθα; εἰ δὲ μὴ σέσωσται, τοῦτο γέγονε παρ᾽ αὐτήν, ὡς τοὺς ἀρίστους ἰατροὺς ἀπολογεῖσθαι καὶ λέ-*

2 vgl. Hebr. 12, 22 — **4. 14** Jerem. 28, 8 — **11** vgl. Jes. 1, 6 — **12f** vgl. Luk. 10, 33ff — **16** vgl. Origen. de Princ. III 1, 8 (S. 206, 25ff Koe.): haeretici dicentes non esse in nostra potestate, ut salvemur, sed naturas esse animarum tales, quae omni genere vel pereant vel salventur; Hilgenfeld, Ketzergesch. S. 226. 365 — **24** Jerem. 28, 9

1 et *Del.* **2** fuerant *cl** | vestri cod. Abrincat. 52 *Del.*, nostri *ABR*, vgl. S. 299, 23 **4** eam + et *AB* | corruptioni (*τῇ διαφθορᾷ αὐτῆς O'*) *Rw* corruptionis *Bl* correptionis *l*², *Del.* **11** et² *c* est (in *l* radiert) *ARe* ei *Del.* **14** accipite *c* accipe *Re* accipere *A, Del.*, vgl. Z. 4 | corruptioni *Rw* corruptionis *Bl* **17** erat *R* **18f** accipiant *R* **20** acceperunt *cl* | corruptioni *Rew* corruptionis *e* correptioni *l, Del.* **21** sanaretur *R* **22** correptionem *l, Del.* **26** *αὐτήν* *Blaß* *αὐτῇ* *oc*

lon‹ reciperet sanitatem. Et quia quod putaverunt non effecerunt — ›Babylon‹ quippe in proposita malitia perseverans noluit se curari —. satisfaciunt boni medici et dicunt: »curavimus Babylonem, et non est sanata; relinquamus eam«. Vide autem, o homo, ne quando angelis praecipiat Deus, ut ad languorem animae tuae medicaminum emplastra conficiant, si quomodo possis ab aegrotatione sanari, et respondeant angeli: »curavimus« istam »Babylonem« — ostendentes a passionibus confusam animam tuam — »et non est sanata«. Non scientiam artis suae neque ›resinae‹ vim criminantur, sed te, qui praeceptis eorum obsequi noluisti, dicentes: »curavimus Babylonem, et non est sanata; relinquamus eam«. Steterunt medici sub magno medico Deo angeli volentes curare imbecillitates nostras, volentes animam liberare de vitiis: nos ipsi repellimus eos, dum consiliis eorum non acquiescimus. Vident se operam perdere, colloquuntur invicem et dicunt: »relinquamus eam et abeamus unusquisque in terram suam«, hoc est: credita nobis est a Deo medicina, ut animam curaremus humanam, adhibuimus 416 Lomm. adiutorium, medicinam imposuimus; multum contumax est, non vult observare, quod dicimus, studium nostrum non sequitur effectus. »Relinquamus eam et abeamus unusquisque in terram suam«, id est ad domesticum locum et proprium negotium. Cave, homo, nequando ›relinquat‹ te medicus, sive angelus Dei sive quicumque hominum, cui credita est cura sermonum ad salutis medicinam deferendam. Si enim te dereliquerit et dixerit: »Abeamus unusquisque in terram suam, quia

γειν· »ἰατρεύσαμεν τὴν Βαβυλῶνα, καὶ οὐκ ἰάθη· ἐγκαταλείπωμεν αὐτήν«· οὐ παρ᾿ αὐτοὺς γὰρ οὐδὲ παρὰ τὴν ἰατρικὴν οὐδὲ παρὰ τὴν ›ῥητίνην‹ τὸ μὴ ταύτην θεραπεύεσθαι. Ἰατροὶ δὲ ἄγγελοι ὑπὸ τὸν μέγαν ὄντες ἰατρὸν τὸν Θεὸν καὶ θεραπεῦσαι τοὺς πειθομένους ἐθέλοντες· εἰ δὲ μή, ἐροῦσιν· »ἐγκαταλίπωμεν αὐτήν, ἀπέλθωμεν ἕκαστος εἰς τὴν γῆν αὐτοῦ«, καὶ τὸν οἰκεῖον τόπον καὶ τὴν οἰκείαν

3. 7f. 10. 14f. 18f. 23. 24. 28ff Jerem. 28, 9

1 putaverant *R* | non effecerunt *B* < *A* non reppererunt *R*, richtig? **4** o < *AR*, *Del.* **6** possis ab] possint *A* **11** deo angeli *B* angeli Dei *AR*, *Del.*, ἄγγελοι ὑπὸ ... ἰατρὸν τὸν Θεόν gr. **13** re(p)pulimus *B* | acquie**vimus *l* (-escimus *l*[4]) acquievimus *B* **14** cum loquuntur *AB*, *Del.* **17** adiutoria *R* medicinam *Ae*, *Del.* medicamen *e* medicamina *R*, vgl. Z. 22 **19** ad < *A*, *Del.* | id est [ad] *R* **22** medicamina deferenda *R*, vgl. Z. 17 **23** dereliquerint et dixerint *R*, *Del.* **26** θεραπευθῆναι *o*

appropinquavit in caelum iudicium eius«, manifestum est quia abscessio eius condemnatio tua sit, ut irremediabilis nolentisque curari. Cum autem te deseruerit, quid tibi aliud eventurum est nisi quod solet his accidere, qui a medicis desperantur, ut utentes voluntate morbi sui ad peiora demergantur? Fiunt his similia et in consuetudine istius vitae a prudentibus medicis. Accedit aliquis eorum ad languentem, quantum ars patitur, et industria medicinae non cessat; sed si aut aegritudo tanta sit, ut repugnet curationi, aut ipse invalidus per impatientiam doloris contra faciat quam iubetur, ›relinquit‹ medicus desperans istiusmodi hominem et recedit, ne inter manus suas exspirans causam interitus eius ad se retorqueat. Sic igitur et nos, ne in sanctorum angelorum manibus, qui ad nos curandos a Domino destinati sunt, moriamur, ›relinquunt‹ nos desperantes animam nostram et aiunt: »Non est malagma imponere, neque oleum neque alligaturas«. »Quia appropinquavit in caelum iudicium eius, elevavit usque ad astra«. Qui parvum habet peccatum, non ›usque ad caelum et sidera iudicium suum effert‹; pusillum enim et humile est. Qui vero crescit in scelere, crescit et in 417 Lomm.
›iudicio‹, simulque cum vitiis augetur et poena; et quia in tantum delinquit, ut ›iudicium eius usque ad caelestia sublevetur‹ et per impietatem suam resistens Deo ad superiora conscendat, profert Deus ›iudicium suum‹ in humiliationem eius ›iudicii‹, quod ›exaltatum est‹ a peccato,

πρᾶξιν, »ὅτι ἤγγικεν εἰς τὸν οὐρανὸν τὸ κρίμα αὐτῆς«, καταδικάσαντες αὐτὴν ὡς ἀνίατον καὶ πεισομένην τὰ τῆς ἀπογνώσεως. Καὶ οἱ τῶν σωμάτων γὰρ ἰατροὶ τοὺς ἀνιάτους ἐγκαταλείπουσι, μήπως ἐν ταῖς αὐτῶν χερσὶ τελευτήσωσιν· ὃ δὴ ποιοῦσιν οἱ ἄγγελοι. Ὅσῳ δὲ ἁμαρτάνομεν, ›τὸ κρίμα‹ ἡμῶν αὔξει, καὶ ›ἐξαίρει ἕως τῶν ἄστρων‹, τῶν ἁγίων δηλαδή.

13 vgl. Jes. 1, 6 und dazu z. B. Origen. in Levit. hom. 8, 15 (Bd. I S. 402, 15): alii vero quod sint in tantum peccatores, ut iis nec cura possint adhiberi, . . . propheta designat: »non est« inquit »malagma imponere . . .« — **14** Jerem. 28, 9

1 irremediabilis + babylonis *B* **4** ut *e* < *ARc, Del.* | utentis *e*, sind die Worte korrupt? **5** consuetudinem *A* **7** medicina non cessat *R* medicina non cessant *AB* | si + aut aegri *A* **9** desperans *R* desperat *AB* **12** ∾ curandos nos *R* **14** in < *AR* **15** coelo *R*, *εἰς οὐρανὸν O'* | eius + et l^2, *Del.*, nach der Vulg. **18 f** deliquit *Bw* **21** humiliatione *R* | exaltatum *R* celatum *AB, Del.*, lies: elevatum? | peccatore *AB*.

et proferens ›iudicium suum‹ humiliat quidem peccatum, retribuit autem iusto digna vitae eius in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA TERTIA.

De eo quod scriptum est: »quomodo confractus est et contritus malleus 389 Lomm.
universae terrae? quomodo facta est in exterminium Babylon?« usque ad eum locum, in quo ait: »retribuite ei iuxta opera eius; et omnia, quaecumque fecit, et facite ei, quia adversum Dominum restitit Deum sanctum Istrahel«.

»Quomodo« ait »confractus est et contritus malleus universae terrae? quomodo facta est in exterminium Babylon?« Quaerendum inter haec, quis sit ›malleus universae terrae‹, quaeve eius contritio prophetata, quia ante ›confractus est‹ quam ›contritus‹, ut congregantes ea, quae alicubi de ›malleo‹ scripta sunt, cum invenerimus nomen eius, investigemus etiam nominis voluntatem ex his, quae adferimus, exemplis. ›Domus‹ quondam componebatur ›Dei‹, quantum iuxta tertium Regnorum librum, et ›Solomon‹ erat construens et aedificans eam; ibique quasi in laude dicitur de ›domo Dei‹, quia ›malleus et securis non sunt audita in Domo Dei‹. Ergo quomodo ›malleus non auditur in domo Dei‹, sic quia ›domus Dei‹ est ecclesia, ›malleus‹ in ecclesia ›non auditur‹. Quis est iste ›malleus‹ volens, quantum in se est impedire lapides aedificationis templi, ut ›contriti‹ non conveniant fundamentis eius? Vide mihi
Zabulum, si non ipse est ›malleus universae terrae‹. Ego autem pro- 390 Lomm.
nuntiabo confidens esse aliquem, qui non magnopere curet de ›malleo universae terrae‹. Et quoniam exemplum adsumptum est de sensibili

15ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 27, 23 (III S. 214, 5ff Kl.): ›*Σφύραν τὴν Βαβυλῶνα‹ καλεῖ ταῖς ἰδίαις πλεονεξίαις τοὺς ἐπὶ ›γῆς κατατρίψασαν‹. Ὅτε δὲ τὸν θεῖον ›νεὼν ὁ Σολομὼν‹ κατεσκεύαζεν, ἐν ἐπαίνῳ τῶν Βασιλειῶν ἡ τρίτη φησὶν ὅτι ›σφύρα καὶ πέλεκυς οὐκ ἠκούσθη*

2 vgl. I Petr. 4, 11 — **5. 10** Jerem. 27, 23 — **7** Jerem. 27, 29 — **15f. 28** vgl. III Kön. 6, 4ff — **18. 29ff** vgl. III Kön. 6, 12

1 peccatorem *v, Del.* **2** iesu + domino nostro *c, Del.* **5** in eo *A* **8** et < *R* (= *O'*, Vulg.) | ∾ deum restitit *AB* **11** quaerendum + est *c* **15** adferemus *Rc, Del* **22** vide mihi *AR, Del.* vide nunc *c*, videamus *c* **25** assumptum *R, Del.* ad sanctum spiritum *AB*

›malleo‹, quaero materiam ›malleo‹ fortiorem, quae nihil ab eo percussa patiatur. Quam quidem quaerens repperio in eo quod scriptum est: »Ecce vir stans super muros adamantinos, et in manu eius adamans«. Refert autem de ›adamante‹ historia quia fortior sit omni caedenti se ›malleo‹ incontritus et inconvincibilis perseverans. Licet super stet ›malleus‹ Zabulus et suppositus sit draco, qui est ›quasi incus indomabilis‹, nihil tamen ›in manu‹ Domini et in conspectu eius consistens ›adamans‹ perpetitur. Duo itaque contraria sunt ›adamanti‹ isti ›malleus‹ et ›incus improducibilis‹. Iam quoddam est et apud nationes tritum vulgi sermone proverbium, ut de his, qui anxietatibus et ingentibus malis premuntur, dicant: inter malleum sunt et incudem; tu autem hoc refers ad Zabulum et draconem, qui istiusmodi semper in scripturis pro varietate causarum nominibus insigniuntur, et dicis quia sanctus, qui quasi ›murus adamantinus‹ vel ›in manu‹ Domini ›adamans‹ est, non curet neque de ›malleo‹ neque de ›incude‹; sed quantum plus caesus fuerit, tanto plus virtutem eius splendescere. Aiunt eos, qui mercimonia lapidum exercent, cum voluerint probare ›adamantem‹, ignorantes utrum sit ›adamas‹ an non sit, quamdiu ›malleo‹ et ›incudi‹ non convenerit, tunc autem persuaderi esse verissimum ›adamantem‹, si indo-

ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Θεοῦ‹. ›Οἶκος‹ δὲ ἡ ἐκκλησία Θεοῦ, ἐν ᾗ μὴ δεῖ ›ἀκούεσθαι σφύρα‹. Ἔστι δὲ ›σφύρα πάσης τῆς γῆς‹ ὁ διάβολος, καὶ ἔστιν ὁ μὴ φροντίζων αὐτῆς οἱονεί τις ὕλη τυπτομένη παρ᾿ αὐτῆς καὶ μὴ πάσχουσα. »Ἰδοὺ« γάρ φησιν »ἀνὴρ ἑστηκὼς ἐπὶ τείχους ἀδαμαντίνου, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ ἀδάμας«, ὅστις ›ἀδάμας‹ ὑπ᾿ οὐδεμιᾶς συντρίβεται ›σφύρας‹ Κἂν ἐφεστήκῃ γοῦν ὁ διάβολος ἡ ›σφύρα‹ καὶ ὑποκείμενος ᾖ δράκων ›ὥσπερ ἄκμων ἀνήλατος‹, οὐδὲν ὁ

3. 23 vgl. Amos 7, 7 — **6. 9. 26** vgl. Hiob 41, 15 — **11** das Sprichwort scheint wegen Z. 26ff Zusatz von Hieronymus zu sein, fehlt aber bei Otto s. v. malleus und incus

5 inconvicibilis *R, Del.* invincibilis *AB* | supra *Del.* 7 Domini *R*, Dei *AB, Del.*, vgl. Z. 14 **8** utique *e* | isti] iusto *Rl* **12** refres *p* referes *Ac*, vgl. Z. 14 **15** quanto *R, Del.*, vgl. für Rufin Bd. I S. 167, 20; hier folgt aber tanto **17f** ignorare *c* **18** malleo et incudi *e* malleus et incudo *l* malleus et incus *R* (-cus aus -cudo) *ew* **18f** non convenerit *Baehrens* non convenerint *c* convenerit *e* non invenerint *A, Del.*, der malleum et incudem schreibt, non venerint *R*; ist: malleus et incus non convenerint zu lesen? **19** persuadere *cl* **20** *ἐκκλησία + τοῦ Cat. Regn.* **21** *ἀκουσθῆναι σφύραν Cat. Regn.* **23** *ἐπὶ + τοῦ Cat. Regn.*

mitus lapis inter incudem et malleum perseveret, si percutiente desuper ›malleo‹ et ›incude‹ supposita durior lapidis natura compungit. Talis vir sanctus est ante tentationes; ab his, qui probare lapides nesciunt, ignoratur, certissime autem novit ›adamantinorum‹ lapidum naturam solus Deus plurimis ignoratam. Ego ipse adhuc nescio, utrum veniente ›malleo‹ ac percutiente me ›confringar et conterar‹, convictus quia non 391 Lomm. sim ›adamans‹, an certe verus ›adamans‹ ostendar, si ingruentibus persecutionibus, periculis, tentationibus non tam ›contritus‹ fuero ad ictus ›mallei‹ quam probatus. Et tu ipse percurre scripturas et quaere, si quod potes invenire vestigium bene a Deo promitti, ut ›malleus‹ percutienda percutiat. Verbi gratia dictum sit (ad intelligentiam enim obscuriorum sumuntur exempla), si ›malleus‹ non esset, non esset et ›tuba productilis‹, quae iuxta legem ad solemnitates Dei excitat, quae audientium animos clangore suo accendit ›ad bellum‹. Necessarius est ›malleus‹, ut ›tuba productilis‹ fiat. Multa cooperatus est iste ›malleus‹ ›tubae productili‹ Paulo, ut eum per varia tentamenta produceret et approbaret, quia illaesus posset excudi figuramque assumere ›tubae‹ magnisonae, non ›incertam dans vocem‹ in audientes, ut ›praeparentur ad militiae bellum‹. Et quoniam ›malleus‹ invenitur contraria fortitudo et draco ›incus producibilis‹ istiusmodi semper in scripturis a ›malleo‹ vel

›ἐν τῇ χειρὶ‹ Κυρίου καὶ ὑπὸ τὴν σκέπην αὐτοῦ ›ἀδάμας‹ πείσεται· ›τεῖχος‹ γὰρ ὁ ἅγιος ›ἀδαμάντινον‹ καὶ ›ἐν χερσὶ‹ Κυρίου μένων ἀπαθής, κἂν μέσος ληφθῇ τῆς τε ›σφύρας‹ καὶ τοῦ δράκοντος. Ὅσον δὲ τύπτεται, λαμπροτέραν αὐτοῦ τὴν ἀρετὴν ἐπιδείκνυσιν· ὁ γὰρ διάβολος οἷά τις λίθων ἀγνοῶν φύσιν διὰ πολλῶν δοκιμάζει πληγῶν τὸν οἷον ›ἀδάμαντα‹, Θεοῦ μόνου καλῶς τὴν τούτων φύσιν εἰδότος. Εἰ ›σφύρα‹ μὴ ἦν, ›σάλπιγξ ἐλατὴ‹ ἡ κατὰ τὸν νόμον οὐκ ἦν διεγείρουσα ἐπὶ τὰς ἑορτὰς τοῦ Θεοῦ ἢ παροξύνουσα εἰς πόλεμον τοὺς ἀκούοντας. Τοιοῦτον ἐποίησε τὸν Παῦλον διὰ πειρασμῶν ποικίλων ἡ ›σφύρα‹, μηδὲν μὲν ἐξ αὐτῆς παθόντα, μεγάλῃ δὲ φωνῇ πρὸς τὸν τῆς κακίας διεγείροντα πόλεμον. Ἐργάζεται μὲν οὖν ἡ ›σφύρα‹ τὸν

13 ff. 27 ff vgl. Num. 10, 2. 8. 9 — **15. 30** vgl. auch Origen. in Jos. hom. 7, 1 (Bd. II S. 329, 1 ff) — **18** vgl. I Kor. 14, 8

2 supposito *A* | lapis *Ac* | compungit *A* compugnet *Rc* conpingit *v*, *Del.* contingit *p* 7 si + vero *B* **12** et < *Re*, *Del.*, richtig? **15** cooper^{a}tus *l* compertus *w* **16** tormenta *cw* **17** possit *AR** | excludi *ARc* **18** incertam cod. Abrincat. 52, *Del.* incertum *Ac* in incertum *Rc* **20** a < *A*, *Del.* **21** *σκέπην*] *ἐπισκοπὴν o Cat. Regn.* **22** *χειρὶ Cat. Regn.* **22 f** *μένον ἀπαθές Cat. Regn.* **26** *τούτον Cat. Regn.* **27**—S. **306, 30** < *Cat. Regn.*

quacumque alia materia compositum nomen adsumens. instabo sermoni: Cain generavit filios, et de Cain ortus est »faber aeris et ferri«. Ergo ut Zabulus, qui omnium tentationum operator est, »malleus« dicitur, ita qui ei ministrat, »malleator« est filius Cain. Quotienscumque in tentationem incideris, scito »malleum« Zabulum esse et »malleatorem« eum, per quem te Zabulus insequitur. Velut in proditione Salvatoris »malleus« Zabulus, »malleator« Iudas fuit. Et multi erant »malleatores« in tempore illo, quo Dominus passus est, clamantes: »tolle, tolle« de terra talem; »crucifige, crucifige, eum«. Omnia »malleatoribus« plena sunt. Quotquot enim in actu suo Zabulum suspiciunt et ministrant ei ad probandum iustum et iniustum coarguendum, omnes »malleatores« sunt. Idcirco 392 Lomm. 278 Del. etiamsi heri »malleator« eras et in manu »malleum« continebas, nunc discens quia a Cain fratricida oriantur »malleatores«, proice »malleum« de manu tua et transmigra ad meliorem, quae spiritalis est, generationem, »Seth« et »Enos« et reliquorum, qui Scripturarum laudibus efferuntur. Verumtamen finis »mallei« confractio est atque contritio. Est sciendum quidem quoniam prophetatus nunc »malleus« Zabulus sit »malleus« non partis alicuius »terrae«, sed »universae terrae«, simpliciterque accipiendum »universae terrae« pro eo quod in »omni terra« malitia eius dispersa sit et ubique »malleus« iste malum inoperetur. Est autem etiam hoc dicendum Zabulum »universae terrae malleum esse«, non caeli »malleum«; neque enim tenuiori substantiae convenit »malleus«, sed crassiori. Si »portas imaginem terreni«, »malleus« te, quia »terrenus« es, percutit; si peccas et »terra es et in terram vadis«, experieris »malleum universae terrae« etiam in te operantem. Iuxta istum intellectum illud quoque animadvertendum est »universae terrae malleum«, quia adversum cuncta

πειρασμόν, ὑπηρετεῖ δὲ τῇ »σφύρᾳ« ὁ ἀπὸ τοῦ Κάϊν »σφυροκόπος, ὁ χαλκεὺς χαλκοῦ καὶ σιδήρου«. Τοιοῦτος ὁ ἐπὶ τοῦ Σωτῆρος Ἰούδας καὶ οἱ »σταύρου, σταύρου αὐτὸν« κεκραγότες. διὰ τῶν τοιούτων ὑπηρετοῦντες τῇ »σφύρᾳ«.

2f. 5. 27 vgl. Gen. 4, 17. 22 — **7** vgl. z. B. Matth. 26, 14ff — **8. 29** vgl. Joh. 19, 15 — **15** vgl. Gen. 5, 26 — **23** vgl. I Kor. 15, 49 — **24** vgl. Gen. 3, 19

2 et[1]] sed *AR* **4** ei < *A, Del.* **5** ∾ diabolum malleum *Rc* ∾ esse diabolum *c* 6 te *Re* et *A* te et *c* **15** sed *cw* **16** est[2]] et *R* **18** simpliciterque — **19** terrae < *A* **20** in operetur *Rl* operetur *Bw* **23** portes *c* **24** vades?, vgl. aber S. 268, 2 **25** istum] illum *cv* **26** universae terrae — S. **309, 1** terrae < *c* **26** qui *R* | adversum] ad universum *l* ad orbem universum *w* **29f** *ὑπηρετούντων co*

terrena potentiam suam exerceat, Zabulum esse; posse autem etiam minorem ›malleum‹ intelligi, qui non ›universae terrae‹ sit ›malleus‹, sed illius, ut ita dicam, et illius partis ›terrae‹. Et quidem cum una aliqua contraria fortitudo mihi repugnat et colluctatur mecum, non valens cum universis simul hominibus congredi, ut Zabulus, tunc est quidem ›malleus‹ in me, sed non ›universae terrae malleus‹, verum, ut ita dicam, meae tantum ›malleus terrae‹. ›Confracto‹ autem et ›contrito malleo universae terrae‹ quid necesse est arbitrari de ›malleo‹ partium ›terrae‹? Simulque aestimo admiratione dignum, quoniam ›universae terrae malleus‹ comminutus sit. Quid enim magnum, si ›confractus fuisset et contritus malleus‹ partium ›terrae‹? Sed vere nunc admirandum est quia 393 Lomm.
›universae terrae malleus confractus atque contritus est‹.

2. Post haec quaero qui sit iste, qui ›universae terrae malleum confregerit et contriverit‹, et dicam non potuisse Moysen ›confringere atque conterere malleum universae terrae‹ neque ante eum Abraham neque post eum Iesum Nave neque alium quemquam prophetarum. Quis ergo potuit talem tantumque et ›universae terrae malleum confringere et conterere‹? Quis est iste? Iesus Christus ›confregit atque contrivit malleum universae terrae‹. Et hoc nunc admirans in Spiritu Sancto prophetes ait: »quomodo confractus est et contritus malleus universae terrae?«. Primo ›confractus est‹, deinde ›contritus‹. Et quoniam repperi Salvatorem esse, qui ›confregerit malleum universae terrae et contriverit‹ eum, veniam ad Evangelium et videam primam tentationem, quando dixit ei Zabulus: »ista omnia tibi dabo, si procidens adoraveris me« et reliqua, et dicam quia illo tempore non ›contriverit‹ Iesus ›malleum universae terrae‹, sed tantum ›confregerit‹ eum. Cum vero ›recessit ab eo usque ad tempus‹ et ›tempore‹ postea venit instante, tunc ›contritus est‹, non solum ›confractus‹, ut primum, ›malleus universae terrae‹. Et quia ›contritus est‹, qui fuerat ante ›confractus, malleus universae terrae‹, idcirco et per unumquemque nostrum ›confringitur‹ quidem, quando introducimur in ecclesiam et proficimus ad fidem, ›conteritur‹ autem et comminuitur, quando ad perfectum venerimus. Quodsi dubitas, quis ›conterat‹ Zabulum ad perfectum venientibus nobis, audi

20 Jerem. 27, 23 — **24** Matth. 4, 9 — **26** vgl. Luk. 4, 13

3 terra (terra[e] *l*) est *A* **10** fractus *AB* **13** quis *B* **14** et[1]] atque *w* **16** Iesu *AR* **18** et] atque *v* **22** confregit *R* **23** et] ut *m, Del.* **26** confregit *AR, Del.,* richtig? | secessit *R* **31** ecclesia *l* **32. 33** profectum *B* **33** quis < *AR, Del.* | conteri *R*

Apostolum benedictione quadam benedicentem iustum atque dicentem: »Deus autem conterat Satanam sub pedibus vestris velociter«. Animalis est iste ›malleus‹, fortasse nunc furit adversum nos et quaerit, quia ista de eo pandimus et ›conteritur‹ a nobis (neque enim ›confringitur‹ 394 Lomm. tantum et non etiam ›conteritur‹ per nos), ›confringere‹ nos econtrario et ›conterere‹. Et multos quidem ›conterit‹, qui non attenderunt sibi neque ›omni custodia servaverunt cor suum‹. Verum nos confidentes in Deo, credentes in Christo Dei filio, non timeamus Zabulum. Timor Dei facit nos non timentes Zabulum nihil ab eo perpeti, sed et dicere non tantum generaliter, verum et de nobis ipsis: »quomodo confractus est et contritus malleus universae terrae?«. Illo autem ›confracto‹ et comminuto ›Babylon fit in exterminium‹, nec prius confusionis civitas dissipatur quam ›malleus universae terrae confringatur et conteratur‹. Unde admirabiliter et praeclaro ordine propheta usus est dicens: »quomodo confractus est et contritus malleus universae terrae? Quomodo facta est in exterminium Babylon?«. Quod primum factum est, primum enarravit; quod secundum, consequenter exposuit; et hoc oportet per singulos scripturarum observare sermones. Quando itaque ›fit in exterminium Babylon‹? Quando exterminatur omnis confusio de anima mea neque ulterius me confundit mors filii aut obitus uxoris, cum non est qui me irritet et provocet ad tristitiam, ad iram, ad concupiscentiam, ad voluptatem, quando maneo inconfusus adsumens rationem, quae me confirmet et roboret, tunc mihi accidit id, quod dictum est: »Facta est in exterminium Babylon«, hoc est universa confusio. Fiunt autem ista, id est ›confringi, et conteri malleum omnis terrae‹ et demoliri ›Babylonem‹, cum gentes ›superponuntur‹ ›malleo‹ et ›Babyloni‹. Scriptum est enim: »in gentibus superponentur tibi«, hoc est ii qui de ›gentibus‹ sunt ›superponentur tibi‹, o ›Babylon‹, ›superponentur tibi‹, o 395 Lomm. ›mallee‹, ut ›confringaris et conteraris‹. Quando ista facta sunt? In adventu Domini mei Iesu Christi, cum Evangelium cunctis gentibus praedicatum est, tunc ›superpositi‹ sunt Pater et Filius et Spiritus sanc- 279 Del.

2 Röm. 16, 20 — 7 vgl. Prov. 4, 23 — **10. 14. 24** Jerem. 27, 23 — **12** vgl. Jerem. 27, 23 — **27** Jerem. 27, 23. 24; die übliche Abteilung ist: . . . *ἐν ἔθνεσιν, ἐπιβήσονταί* (*ἐπιθήσονταί*) *σοι*

1 iustos *R* **3** fuerit *A* | saevit *e* **4** ista + omnia *m* **6** conterere + vult *e* **7** omni < *A, Del.*, *πάσῃ φυλακῇ O'* **8** filio < *AR, Del.* **14** admirabiliter] et mirabiliter *B, Del.* **18** scripturarum] sanctorum *AR* | quomodo *AR* **23** illud *R* **26** superponentur *A*, vgl. Z. 24: fiunt **30** dei *B*

tus ›Babyloni‹, et ›malleo universae terrae‹, et impletum est hoc quod scriptum est: »in gentibus superponentur tibi, et capieris, Babylon, et non cognosces«. Utinam ›caperetur Babylon‹ et per singulos nostrum. Ex anterioribus autem potest intelligi captivitas ›Babylonis‹, quando capta suffoditur, subvertitur, desolatur, ut nihil in nobis resideat confusionis. »Et capieris, Babylon, et non cognosces; inventa es et comprehensa, quia Domino restitisti«. Ergone sola ›Babylon restitit Domino‹ et non potius omnes gentes, dum creatore deserto idola veneratae sunt, ›Domino restiterunt‹? An figuraliter dicit omnem animam contrariam Hierusalem, visioni pacis, ›Babylonem‹ esse? Unde et sancti in Hierusalem, peccatores in ›Babylone‹ erant. Et si peccabant Hierosolymitae, mittebantur in ›Babylonem‹ et, si convertebantur ad paenitentiam in ›Babylone‹ consistentes, iterum regrediebantur in Hierusalem. ›Capitur‹ ergo ›Babylon, et non cognoscit‹. ›Babylon legi‹ quippe ›Dei non subicitur, neque enim potest‹, et ›inventa est Babylon‹ et ›inventa comprehensa est‹ et ob id ›comprehensa est‹, cum ›inventa est, quia Domino restitit‹.

3. Deinde exordium alterius capituli. »Aperuit Dominus thesaurum suum et protulit vasa irae suae, quia opus Domino virtutum in terra Chaldaeorum, quoniam venerunt tempora eius. Aperite apothecas eius, scrutamini eam quasi speluncam et disperdite eam, non sint eius reliquiae; exsiccate omnes fructus eius, et descendant in 396 Lomm.
occisionem. Vae eis, quoniam venit dies eorum, tempus vindictae eorum«. Volens intelligere hoc, quod dictum est: »aperuit Dominus thesaurum suum et protulit vasa irae suae«, quaero de alia Scriptura ›vasa irae‹ Dei et invenio ad pleniorem comparationem istius Scripturae Scripturam Apostolicam, ibique invenio Apostolum mihi subicientem, quae sint ›vasae irae‹ Dei; ait enim: »si autem volens Deus ostendere iram suam

27 ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 27, 25 (III S. 215, 1 ff Kl.): ›Σκεύη ὀργῆς‹ καὶ ὁ Ἀπόστολος οἶδε ›κατηρτισμένα εἰς ἀπώλειαν, ἵνα γνω-

2 Jerem. 27, 23. 24 — 6 Jerem. 27, 24 — 10 vgl. oben S. 291, 8 — 14 vgl. Röm. 8, 7 — 18 Jerem. 27, 25—27 vgl. Origen. Hexapl. z. St.: O' τῷ κυρίῳ θεῷ alia exempl. τῷ κυρίῳ θεῷ τῶν δυνάμεων — 24 Jerem. 27, 25 — 28. 29 Röm. 9, 22—24

12 sic *vw, Del.* 13 in² < *R* 14 ∾ quippe legi *Acc* 18 capituli + requiramus *B*, vgl. S. 315, 19 20 aperire *A, Del.* 21 eam + ut *B* 22 descendat *B, Del.*, καταβήτωσαν *O'*, descendant Vulg. 23 veniet *R* 24 dominus *R, Del.* < *AB*, vgl. Z. 18 f; S. 310, 10 26 Domini *R* | venio *ABR* | istiusmodi *R*

et notam facere potentiam suam protulit in multa patientia vasa irae praeparata ad perditionem, ut ostenderet divitias gloriae suae super vasa misericordiae, quae praeparavit in gloriam, quos et vocavit nos non solum ex Iudaeis, verum etiam ex gentibus«. Generaliter Apostolus omnes homines divisit bifariam dicens quosdam esse ›vasa misericordiae‹, quosdam ›vasa irae‹. Verbi gratia Pharao et Aegyptios ›vasa irae‹, rursus se, qui primus ›misericordiam consecutus est‹, et hos, qui eo tempore de ›Iudaeis‹ et ›gentibus‹ crediderunt, ›vasa misericordiae‹ nuncupavit. Sunt ergo in ›thesauro‹ Dei ›vasa irae‹; scriptum est enim: »aperuit Dominus thesaurum suum et protulit vasa irae suae«. Quis est iste ›thesaurus Domini‹, in quo ›vasa irae‹ inveniuntur? Aliquis forsitan quaerat, utrum in ›thesauro Domini‹ tantummodo ›vasa irae‹ sint et ›thesaurus‹ Dei, qui est ›thesaurus‹ omnium, non habeat ›vasa misericordiae‹, an aliud quid intelligi oporteat de ›thesauro‹ Dei, unde efferantur ›vasa irae‹ eius? ›Thesaurum Domini‹ ego confidens dicam esse ecclesiam eius et in isto ›thesauro‹, id est ecclesia, saepe homines latitare, qui sunt ›vasa irae‹. Veniet igitur tempus, quando aperiat Dominus ›thesaurum suum‹ ecclesiam; nunc enim clausa est ecclesia et ›vasa irae‹ cum ›vasis misericordiae‹ inhabitant et paleae cum frumento 397 Lomm. sunt, et pisces perdendi ac proiciendi cum bonis piscibus, qui in ›rete‹ inciderant, continentur. Quam cum aperuerit iudicii tempore et ›pro-

ρίσῃ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ ἐπὶ σκεύη ἐλέους«· πάντας γὰρ ἀνθρώπους εἰς δύο ταῦτα διεῖλε ›σκεύη‹, τὰ μὲν ›ὀργῆς‹, τὰ δὲ ›ἐλέους‹, τὰ μὲν οἷος ὁ Φαραὼ καὶ οἱ Αἰγύπτιοι, τὰ δὲ οἷος ὁ Παῦλος καὶ οἱ πιστεύσαντες. Ἀλλὰ τίς ›ὁ θησαυρὸς Κυρίου‹, ἐν ᾧ ›τὰ σκεύη τῆς ὀργῆς‹; ἴσως ἡ ἐκκλησία, ἐν ᾗ τοιοῦτοι πολλάκις λανθάνουσιν. Ἔσται δὲ καιρός, ὅτε ›ἀνοίγει‹ τὴν ἐκκλησίαν· νῦν γὰρ κέκλεισται καὶ ›τὰ σκεύη τῆς ὀργῆς‹ μετὰ ›τῶν σκευῶν τοῦ ἐλέους‹ νέμεται καὶ τὰ ἄχυρα μετὰ τοῦ σίτου εἰσὶ καὶ ἐν μιᾷ ›σαγήνῃ‹ οἵ τε ἀπόβλητοι καὶ οἱ ἐκλεκτοὶ ἰχθύες. ›Ἀνοίγει‹ δὲ ›τὸν θησαυρὸν αὐτοῦ ὁ Κύριος‹ κατὰ

7 vgl. II Kor. 4, 1 — **10** Jerem. 27, 25 — **13f** vgl. Kol. 2, 3 — **19. 29** vgl. Matth. 3, 12 — **20f. 29** vgl. Matth. 13, 47—49

1 pertulit *AB* **2** ad] in *R* **5** dividit *R* | bifarie *R* **6** aegyptios *w, Del.* aegyptus *Bl* aegyptii *R* **7f** hos qui eo tempore *Baehrens* eo tempore hos qui *B* ea tempora in quibus *R* ea tempora inquit *l* tempore quo *w* **9** irae + suae *e* **13** non < *B* **15** ergo *e, Del.* **16** et[in] *A* | est + in *R* **17** sint *R* | aperiet *B* **18** suum < *AR, Del.* | ecclesia *l* (-ae l^3) ecclesiae *R, Del.* **20** ac] et *B* (ac proiciendi < *c*) **27** *ἔστι co*

tulerit‹ exinde ›vasa irae suae‹, dicet forsitan is, qui est ›vas misericordiae‹, de egredientibus ›vasis irae‹: »exierunt ex nobis, non enim erant ex nobis; si enim fuissent ex nobis, mansissent utique nobiscum; sed ideo egressi sunt a nobis, ut ostenderentur, quia non erant omnes ex nobis«. In aliud quiddam cupit sermo prorumpere; quod autem audemus dicere, istiusmodi est. In ›thesauro‹ Dei ›vasa irae‹ sunt, extra ›thesaurum vasa‹ peccantia non sunt ›vasa irae‹, sed ›vasis irae‹ minora sunt. ›Servi‹ enim ›sunt ignorantes voluntatem Domini sui et non facientes voluntatem eius‹; qui autem ingreditur ecclesiam, aut ›vas irae‹ est aut ›vas misericordiae‹. Qui foris ecclesiam est, neque ›misericordiae vas‹ est neque ›irae‹. Aliud quoddam nomen eius inquiro, qui extra ecclesiam commoratur, et quomodo decerno confidens non esse eum ›vas misericordiae‹, sic econtrario ex rationis veritate commotus aperte promo sententiam neque ›vas irae‹ posse eum dici, sed ›vas‹ in aliud quiddam reservatum. Ergone potero de scripturis approbare nec ›misericordiae vas‹ nec ›irae‹, ut et secunda expositio aliquid nobis utile in praesenti loco interponat et sane rursus audeat in id, quod iamdudum conatur, sermo prorumpere? Ait Apostolus: »in domo autem magna non sunt tantum vasa aurea et argentea, sed et lignea et fictilia, et alia quidem in honorem, alia porro in contumeliam«. Si igitur quis mundaverit semetipsum ab his, erit ›vas in honorem, sanctificatum, utile Domino, ad omne opus bonum praeparatum‹. Putasne, 398 Lomm.
›magna domus‹ in praesenti est, et ›in‹ ea ›sunt vasa in honorem et alia in contumeliam‹? An in illa quae futura est ›domo vasa‹ quidem ›aurea et argentea‹, quae sunt ›in honorem‹, invenientur ›vasa miseri-

τὸν καιρὸν τῆς κρίσεως, ὅτε ›τῶν σκευῶν τῆς ὀργῆς‹ ἐκβαλλομένων ὁ ›ἐλέους σκεῦος‹ ὑπάρχων εἴποι ἂν εἰκότως· »ἐξῆλθον ἀφ᾽ ἡμῶν, οὐ γὰρ ἦσαν ἐξ ἡμῶν«. Τὰ δὲ ἔξω ›τοῦ θησαυροῦ‹ ἁμαρτάνοντα ›σκεύη‹ οὔπω ›σκεύη ὀργῆς‹ ἐστιν, ἀλλ᾽ ἐλάττονα· ›δοῦλοι‹ γάρ εἰσι ›μὴ εἰδότες τὸ θέλημα τοῦ Κυρίου αὐτῶν καὶ μὴ ποιοῦντες αὐτό‹. ›Σκεύη‹ τοίνυν εἰσὶν ἁπλῶς εἰς ἄλλα τηρούμενα.

2. 27 I Joh. 2, 19 (ideo egressi sunt a nobis < der griechische Text und die Vulgata) — **8. 29** vgl. Luk. 12, 47. 48 — **18** II Tim. 2, 20 — **22** vgl. II Tim. 2, 21

4 ostenderetur *AB* | **5** nobis + et *R* | in < *A* **10** neque] non *R* **11** ei *B*, *R* (∾ ei nomen) **12** commoratur + nec vas irae est (∾ est irae *e*) nec misericordiae *B*, nicht richtig, vgl. Z. 12—14 **13** apertam *R* **14** irae *e* misericordiae *Ac* **15 f** misericordiae + eum esse *Del.* **18** ait] ita *l* ut *w* **21** his] lies: maculis? **25** inveniuntur *B*

cordiae‹, reliqua autem, mediocres homines, qui extra id sunt, ut sint ›vasa irae‹ seu ›misericordiae‹, hi poterunt iuxta quandam profundam dispensationem Dei ›vasa‹ esse ›in magna domo‹, quae mundata non sunt, sed sunt ›vasa testea in contumeliam‹, attamen necessaria ›domui‹? Vide autem si valuero et hoc ipsum exemplum ex alio Scripturae testimonio com- 280 Del. probare. »Inhonoratus est«, inquit, »Iechonias, quasi vas cuius nulla est utilitas«; non ait: [non] est quidem eius ›utilitas‹, ›in contumeliam‹ autem eius ›est utilitas‹; sed quia erat ex ›domo‹ Dei et peccavit, in totum non ›est‹ eius ›utilitas‹. Habeo et aliam Scripturam, in qua dicitur de alio quodam peccatore: »et erit quasi testa, in qua attrahes aquam pusillum, et in qua carbonem baiulabis«. Et rursum affirmat non necessarium penitus et ex omni parte esse ›vas‹ inutile. Numquidnam ergo nos, qui ›in domo‹ ista Dei sumus, quando ›aperire‹ coeperit Dominus ›thesaurum suum‹, incipiemus ›mundari‹, si tamen fuerimus ›vasa misericordiae‹, proiectis ›vasis‹ a nobis ›irae‹? An certe iam exordium est oportere nos satagere, non solum ut non simus ›vasa irae‹, sed ut etiam ea, quae ›vasa irae‹ sunt, proiciantur a nobis? Tale enim quiddam est hoc, quod Apostolus Paulus Corinthiis ait: »in totum auditur inter vos fornicatio, et talis fornicatio, quae nec in gentibus, ut uxorem quidam patris habeat; et vos inflati estis, et non magis planxistis, ut auferatur de medio vestrum, qui hoc opus gessit«, quasi si dixerit: aperto ›thesauro‹ Dei egrediantur ›vasa irae suae‹; ›aperuit‹ siquidem Dominus ›thesaurum suum‹ et ›protulit vasa irae suae‹. Legi alicubi quasi Salvatore dicente — et quaero, sive 399 Lomm. quis personam figuravit Salvatoris sive in memoriam adduxit, an verum sit hoc quod dictum est —, ait autem ibi Salvator: »qui iuxta me est, iuxta ignem est; qui longe est a me, longe est a regno«. Ut enim ›qui iuxta me est, iuxta‹ salutem est, ita et ›iuxta ignem‹ est. Et qui audiens me et audita praevaricans factus est ›vas irae‹ paratum in perditionem,

6 vgl. Jerem. 22, 28 — **10** vgl. Jes. 30, 14 — **18** I Kor. 5, 1f — **25** vgl. auch den wohl von Origenes abhängigen Didymus in Ps. 88, 8 (Mai, Nov. Bibl. VII 2, 267): *διό φησιν ὁ Σωτήρ· ὁ ἐγγύς μου ἐγγὺς τοῦ πυρός· ὁ δὲ μακρὰν ἀπ' ἐμοῦ μακρὰν ἀπὸ τῆς βασιλείας*, Resch TU 5, 4 S. 98; Ropes TU 14, 2 S. 122

1 reliqui *R* **7** non ait cod. Abrincat. 52 non ait non *AB* **8** ∾ est eius *c* **10** attrahes *Del.* attrahis *AB*, vgl. Z. 11; *ἀποσυριεῖς O'* **11** qua *e, Del.* quam *Ac* **16f** ut ... sunt] hi qui sunt *A, Del.* hi quae vasa irae sunt *c* hi quae sunt vasa irae *e* **18** eos *A, Del.* **18f** et talis fornicatio < *AB, Del.* **19** quidem *AB, Del.* | patris + aliquis *AB, Del.* **19f** et vos inflati estis < *ARc, Del.* *καὶ ὑμεῖς πεφυσιωμένοι ἐστέ* **21** si < *AB, Del.* **22** suum < *A, Del.*

cum >iuxta me est, iuxta ignem est<. Si vero quis cavens, quoniam >qui iuxta me est, iuxta ignem est, longe< factus fuerit >a me<, ne >iuxta ignem< fiat, sciat talis quia >longe< futurus est et >a regno<. Et quomodo athleta, qui non est in agone conscriptus, neque flagella metuit neque exspectat coronam, qui autem semel nomen professus est, si victus fuerit, verberatur atque proicitur, si vero vicerit, coronatur, eodem modo qui ingressus est ecclesiam — o cathecumene, ausculta — qui accessit ad sermonem Dei, nihil aliud quam conscriptus est in certamine pietatis et conscriptus, si non legitime certaverit, caeditur flagellis, quibus non verberantur hi, qui ne in principio quidem conscripti sunt. Si autem contenderit fortiter ad fugienda verbera et contumelias, non solum iniuria liberabitur, sed et >incorruptam< gloriae >accipiet coronam<.

4. »Opus Domino virtutum in terra Chaldaeorum«. Iuxta diversos intellectus terrenus locus multipliciter nominatur et, quomodo differenti inter se notione Salvator plura habet vocabula, cum unus in subiacenti sit, varius autem in virtutibus, sic et propter malitiam generis humani terrena negotia, cum unum sint in subiacenti, intellectus diversitate sunt plurima. Quod autem dico, sic fiet manifestius, cum exemplum, quod a Salvatore adsumpsi, edisserens ad ea, quae sunt subiecta, explananda transcendero. Unum subiacens est Domino meo Iesu Salvatori. Hoc uno subiacente alio intellectu medicus est, iuxta quod scriptum est: »non 400 Lomm.
necesse habent sani medico, sed male habentes«. Alio intellectu >pastor< est, secundum quod irrationabilibus praeest, alio intellectu >rex<, secundum quod rationabilibus principatur, alio intellectu >vitis vera<, secundum quod inserti in eum homines uberrimos >adferunt fructus< et exculti a >patre agricola< pinguedinem >vitis verae< ex unius radicis consortio adsumunt. Iuxta alium intellectum >sapientia< est, iuxta alium >veritas<, iuxta alium >iustitia<. Verumtamen subiacens unum est. Quo-

12 vgl. I Kor. 9, 25 — **14** Jerem. 27, 25 — **21** vgl. z. B. Origenes in Levit. hom. 8, 1 (Bd. I S. 393, 18): medicum dici ... Christum ... ipsius ... sententia perdocemur ...: »non indigent sani medico, sed qui male habent ...«; de princ. II 10, 6 (S. 179, 11 Koe.) u. ö.; Harnack TU 8, 4 S. 125ff — **22** Matth. 9, 12 — **23f** vgl. z. B. Joh. 10, 11 — **24** vgl. z. B. Joh. 19, 14 — **25ff** vgl. Joh. 15, 1f — **28** vgl. I Kor. 1, 30 — **29** Joh. 14, 6 — vgl. I Kor. 1, 30

2 qui < *A* **3** fiat sciat talis *Rc* fiat talis sciat *e* fiat talis *A* sit talis *Del.* **7** cathecumine *AB* **9** caedetur *R* **16** nåtione *w* ratione *B* **21** salvator *Rcv* **23** medicum *cl, Del.,* necesse habeo mit Ablativ nach indigeo

modo ergo in Salvatore, uno subiacente, plurimi intellectus sunt diversorum eius nominum, sic et terrena negotia iuxta subiacens quidem unum sunt, iuxta intellectum autem plurima. Frequenter allegorizantes Babylonem diximus negotia esse terrena, quae semper confusa sunt vitiis; Aegyptum similiter affligentia; ›Chaldaeorum‹ vero ›terram‹ ob id, quia plurima, quae geruntur in terris, stellis consecrent et sive peccatorum nostrorum sive virtutum [eorum] quae accidunt nobis, ex earum motibus adserant fieri, eos esse diximus, qui talibus se persuasionibus dedicaverunt. Omnis igitur, qui his credit, ›in terra Chaldaeorum‹ est. Si quis vestrum mathematicorum deliramenta sectatur, ›in terra Chaldaeorum‹ est; si quis nativitatis diem supputat et variis horarum momentorumque ratiocinationibus credens hoc dogma suscipit, quia stellae taliter et taliter figuratae faciunt homines luxuriosos, adulteros, castos aut certe quodcumque eorum, iste ›in terra Chaldaeorum‹ est. Iam quidam aestimant Christianos ex astrorum cursibus fieri; quotquot autem ista sapitis, quotquot dictis istis creditis, ›in terra Chaldaeorum‹ estis. Comminans ergo Deus, his, qui ›in terra Chaldaeorum sunt‹, his spiritaliter comminatur qui se ipsos genealogiis et fato consecraverint, adserentes cuncta, quae inter mortales fiunt, aut ex astrorum motibus aut ex fati necessitate pendere. Sed Deus Abraham promovens ad meliora 401 Lomm.
dixit ei: »ego sum, qui te educo de terra Chaldaeorum«. Potens est enim Deus, qui etiam nobis tribuat, ut egrediamur ›de terra Chaldaeorum‹, et nullum alium absque eo esse credamus, qui dispensans universa et regens vitam nostram pro qualitatibus meritorum accidentium diversa moderetur. Neque enim micans aliquod sidus vel Phaetontis, ut aiunt, vel corrupti Catamiti stella nostrorum causas continet negotiorum. Et iuxta unum quidem argumentum ›in terra Chaldaeorum‹ est, 281 Del.
qui supradictis ratiocinationibus credidit; iuxta aliud vero ascendit quis

4 vgl. oben S. 290, 14f — 5 vgl. z. B. Exod. 1, 11. 13 — 21 vgl. Gen. 15, 7

2 et < *B* ex *l* (l^{4*}) **6** plurima] plurimi ea *R*, consecrent sc. Chaldaei **6** sive — **7** sive = aut . . . aut **6f** die Genitive peccatorum . . . virtutum scheinen von quae abzuhängen, oder eorum ist korrupt **7** virtutum + eorum (earum *e*) *ABR*, zögernd von mir getilgt als Glossem zu plurima quae, oder ist eorum hinter plurima zu stellen? | quaeque *R* **8** motibus *B, Del.* nutibus *AR* **12** suscepit *ARe* **13** figuratim *Ar* **18** consecraverunt Rl^4 **19** fiant *el* (l^{4*}), *R* (ă) catametis **24** accedentium *B* **25** fetontis *Re* **26** catametis *l* ganimedis (-des *p*, ganimedes *v*) *B*, vgl. Hieron. quaest. hebr. in Gen. p. 59, 22: de Catamito **26** causas *Re* causam *Ae, Del.*

›super tecta‹ et ›veneratur militiam caeli‹. Invenimus autem in Hieremia multam et his comminationem, qui ›litant militiae caeli‹. »Opus« ergo »Domino virtutum in terra Chaldaeorum, quia venerunt tempora eius«.

5. »Aperite apothecas eius«, manifestum quia ›terrae Chaldaeorum‹. Sunt autem ›apothecae Chaldaeorum‹ doctrinae nativitatum. »Scrutamini eam quasi speluncam et disperdite eam«. Qui respuit supputationes natalium, qui veritatis sermone utitur adversum eas, qui ostendit nihil eorum, quae mathematici dicunt, verum esse, qui docet ›inscrutabilia iudicia Dei‹ nec ea posse ab hominibus comprehendi, qui adserit quia sidera non sunt causae eorum quae fiunt super terram, magis autem eorum, quae nobis Christianis accidunt, iste exsequitur praeceptum Domini dicentis: »disperdite eam«. Quid autem sit hoc, quod sequitur: »non fiant eius reliquiae«, quaerendum est. Ne aliqua, inquit, rescindatis ›Chaldaeorum‹, aliqua reservetis; ob id iubeo, ne pusillum quidem relinqua- 402 Lomm. tis in ea. »Exsiccate omnes fructus eius«. Quis ita beatus est, ut possit ›exsiccare omnes fructus terrae Chaldaeorum‹? »Et descendant in occisionem. Vae eis, quia venit dies eorum et est tempus vindictae eorum«.

6. Post haec rursum alterius capituli continentia: »vox fugientium et resalvatorum de terra Babylonis, ad adnuntiandum a Domino Deo nostro in Sion vindictam«. De his nunc prophetat, qui mores patrios relinquentes et leges gentium et incredulitatem veterem veniunt ad sermonem Dei. Tale enim quiddam significatur in eo, quod dicit: »vox fugientium et resalvatorum de terra Babylonis«. Utinam et vestra, o catechumini, ›vox fugientium‹ esset ›de Babylone‹, ›fugientium‹ vitia,

23ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 27, 28 (III S. 215, 19ff Kl.): *Ἥξουσι, φησί, τῶν αἰχμαλώτων τινὲς τῆς Ἰουδαίας, εὐαγγελιζόμενοι τὴν ›κατὰ Βαβυλῶνος ἐκδίκησιν‹. Λέγοι δ᾽ ἂν καὶ περὶ τῶν ἐξ εἰδωλολατρείας*

1 vgl. Zeph. 1, 5 — **2** vgl. Jerem. 19, 13; 27, 25f — **4. 5. 12** Jerem. 27, 26 — **8** vgl. Röm. 11, 33 — **15f** Jerem. 27, 27 — **19. 24. 27** Jerem. 27, 28

2 commutationem *A* | libant *Rv, Del.*, nach der Vulg., *ἐθυμίασαν . . . τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ (καὶ ἔσπεισαν σπονδὰς θεοῖς ἀλλοτρίοις)* **4** ∾ quia manifestum *l* | terra *l* | chaldaeorum + sunt *A* **6** dispergite *AB*, vgl. Z. 12 | eam < *A* | supputationem *AB, Del.*, vgl. Z. 7 **8** a mathematicis dicuntur *R* **11** accedunt *A* **14f** relinquatur *Del.* **15** ita] iste *A* **17** et est < *R* (= Vulg.), lies: et?, *καὶ καιρός O′* **20** a < *A, Del.*, *παρὰ O′* **22** veterum *re, Del.* **25** o < *A, Del.* **27** *τῆς Ἰουδαίας*] *εἰς ἰουδαίαν o*

›fugientium‹ peccata. »Vox« enim »fugientium et resalvatorum«. Non sufficit ›fugere de terra Babylonis‹, sed et ›resalvari ex terra Babylonis ad adnuntiandum in Sion vindictam a Domino Deo nostro‹, ut ›fugientes de terra Babylonis‹ veniatis ad ›Sion‹, speculatorium, ecclesiam Dei, ›ad adnuntiandum in Sion‹, id est ecclesiam, ›vindictam a Domino Deo nostro‹. »Vindictam populi eius denuntiate in Babylone multis, omni intendenti arcum«. Significanter positum est ›multis‹; ›multi‹ enim sunt, qui ›in Babylone‹ sunt, in Hierusalem vero pauci. »Non enim idcirco« ait »dilexit vos Dominus Deus vester, quia multi eratis; vos quippe estis pauci ab omnibus gentibus«, et bene his, qui ex parte Dei erant, dictum est: »pauci estis ab omnibus gentibus«. Intellige porro et hoc: »pauci qui salvantur«, sed et illud: »contendite intrare per angustam portam; in lata autem et patenti«. — »Adnuntiate in Babylone multis, omni intendenti arcum; non sit ex ea qui salvetur«. 403 Lomm.
›Disperdite‹, interficite omnia ›Babylonis‹. Nuper diximus de ›parvulis Babyloniis‹, de viris Babyloniis, de ›semine Babylonio‹. ›Non sit‹ ergo ›qui resalvetur Babylonis‹. »Retribuite ei iuxta opera eius,

ἐπιστρεφόντων, ἣν καλεῖ ›Βαβυλῶνα‹, οἵτινες ἐλθόντες ›εἰς Σιών‹, τὸ σκοπευτήριον, τὴν ἐκκλησίαν, ›τὴν παρὰ Κυρίου Θεοῦ ἡμῶν ἐκδίκησιν ἀναγγέλλουσιν‹.

7ff vgl. Origen. Sel. in Jerem. 27, 29 (III S. 215, 25ff Kl.): *Οἱ μὲν ›ἐν Βαβυλῶνι πολλοί‹, οἱ δὲ ἐν Ἱερουσαλὴμ ἐλάχιστοι. Εἴρηται γάρ· »οὐ παρὰ τοῦτο ἠγάπησεν ὑμᾶς Κύριος ὁ Θεὸς ὑμῶν, παρὰ τὸ εἶναι πολλοστούς· ὑμεῖς γάρ ἐστε ὀλιγοστοὶ παρὰ πάντα τὰ ἔθνη«. ›Ὀλί-*

5 Jerem. 27, 28 — **5. 18** vgl. oben S. 281, 8 — **6. 13** vgl. Jerem. 27, 29 — **8. 23** Deut. 7, 7 — **12** Luk. 13, 23 — **12** vgl. Luk. 13, 24 + Matth, 7, 13; vgl. auch Hautsch TU 34, 2[a] S. 22f, der unsere Stelle übersah — **15** vgl. Jerem. 27, 26 — **15f** vgl. Origen. in Jerem. S. 211, 23ff Kl.: *ἔστι τις ἀνὴρ Βαβυλώνιος καὶ ›νήπιον Βαβυλώνιον‹ καὶ δεῖ πρὸς τούτους ἀγωνίζεσθαι ἢ πρὸς μεγάλα ἢ πρὸς νῦν ἀρχόμενα πάθη . . . ἔτι δὲ μακαριώτερον ›ἐξολοθρεῦσαι Βαβυλώνιον σπέρμα‹*; vgl. Ps. 136 (137), 19; Jerem. 27, 16 — **17** Jerem. 27, 29; vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *Ο′ (πρὸς Κύριον ἀντέστη) θεὸν ἅγιον τοῦ Ἰσραήλ; Ἀ. εἰς τὸν ἅγιον τοῦ Ἰσραήλ* — **24ff** vgl. Luk. 13, 23. 24

3 a < *AR, Del.*, vgl. zu S. 315, 19 **10** gentibus < *A* | dei *B, Del.* < *AR* **12** pauci + sunt *cw, Del.*, nach der Vulg., *ὀλίγοι οἱ σωζόμενοι* gr. **15** parvulis] parabolis *A* **16** babylonis *BRw* | babylonis *Rew*, s. den ersten Apparat **17** ergo qui *R* ergo di *c* et qui *Ae*

secundum omnia, quae fecit, et facite ei, quia Domino restitit et adversum Deum sanctum Istrahel«. Quamdiu habes in te cogitationes nequam resistentes pietati et fidei verae, habes in te Babylonios. Sed fac >vindictam< et interfice omnes peccatores terrae, quae in te est, omnes Babylonios, ut possis mundatus >Hierusalem transgredi civitatem Dei< in Christo Iesu, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

γοι< γὰρ ὄντως >οἱ σῳζόμενοι καὶ διὰ τῆς στενῆς εἰσερχόμενοι θύρας<. Παραγγέλλεται δὲ πᾶς ἐπὶ τὴν >πλατεῖαν καὶ εὐρυχύρωρον< Βαβυλῶνα >τόξον ἐντείνων<, μηδένα ταύτης περιποιήσασθαι.

4 vgl. Jerem. 27, 28 — 5 vgl. Hebr. 12, 22 — 6 vgl. I Petr. 4, 11

1 et[1] < *R*   4 qui in te sunt *e*   5 mundatus + ad *B* + in (*R*)   10 *περιποιεῖσθαι c*

* * * * *

Magnum est quidem, amice, quod postulas, ut Origenem faciam latinum et hominem iuxta Didymi videntis sententiam alterum post Apostolum ecclesiarum magistrum etiam Romanis auribus donem, sed oculorum, ut ipse nosti, dolore cruciatus, quem nimia impatiens lectione contraxi, et notariorum penuria, quia tenuitas hoc quoque subsidium abstulit, quod recte cupis, tam ardenter ut cupis, implere non valeo. Itaque post quattuordecim homilias in Hieremiam, quas iam pridem confuso ordine interpretatus sum, et has quattuordecim in Ezechielem per intervalla dictavi, id magnopere curans, ut idioma supradicti viri et simplicitatem sermonis, quae sola ecclesiis prodest, etiam translatio conservaret omni rhetoricae artis splendore contempto — res quippe volumus, non verba laudari —, et illud breviter admonens, ut scias Origenis opuscula in omnem Scripturam esse triplicia. Primum eius opus Excerpta sunt, quae graece σχόλια nuncupantur, in quibus ea, quae sibi videbantur obscura aut habere aliquid difficultatis, summatim breviterque perstrinxit. Secundum homeliticum genus, de quo et praesens interpretatio 5 Lomm. est. Tertium quod ipse inscripsit τόμους, nos volumina possumus nuncupare, in quo opere tota ingenii sui vela spirantibus ventis dedit et recedens a terra in medium pelagus aufugit. Scio te cupere, ut omne genus transferam dictionis; praemisi causam, cur facere non possim. Hoc tamen spondeo quia, si orante te Iesus reddiderit sanitatem, non dicam cuncta, quia hoc dixisse temerarium est, sed permulta sim translaturus, ea lege, qua tibi saepe constitui, ut ego vocem praebeam, tu notarium.

2f vgl. Rufin. Praef. in Origen. de princ. 2 (S. 4, 7 Koe.): is vir quem ille (sc. Hieronymus) 'alterum post Apostolos ecclesiae doctorem' scientiae ac sapientiae merito comprobavit, vgl. Rufin. Apol. 2, 13

1 magnum — S. 320, 19 (civitatem [so]) < *c* **3** apostolos *e*, richtig?, vgl. den ersten Apparat, aber auch I Tim. 2, 7 **7** XII *A*, vgl. die Praefatio **14** excepta *A, Del.* | sunt < *A, Del.* **15** aut = et **17** thomos *AB*

ORIGENIS
HOMILIAE IN EZECHIELEM

HOMILIA I.

1. Non omnis, qui captivus est, propter peccata sustinet captivitatem. Nam cum multitudo causa peccati derelicta fuerit a Deo et (7 Lomm.) captivitatem sustinens comprehensa sit a Nabuchodonosor atque eiecta de terra sancta >in Babyloniam< usque >perducta sit<, pauci tamen iusti, qui erant in populo, non ob culpam suam sustinuerunt captivitatem, sed ob id, ne peccatores, qui fuerant iugo captivitatis oppressi, omnino subsidium non haberent. Fingamus quippe peccatoribus in Babyloniam abductis iustos in antiquis finibus resedisse; fiebat, ut numquam peccatores remedium consequerentur. Disposuit igitur clemens et benignus et hominum amator Deus inter supplicia, quibus peccatores punit, etiam visitationis suae miscere pietatem nec immoderata poena miseros premere. Semper talis est Deus, excruciat nocentes, sed quasi pius pater tormentis clementiam sociat. Si autem vis agnoscere vera esse, quae dicimus, vide quid acciderit in Aegypto a fame. Si voluisset inter-

4 vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 6 Lomm.): *Οὐ πάντες οἱ ἐν αἰχμαλωσίᾳ >ἀπαχθέντες εἰς Βαβυλῶνα< διὰ τοῦ Ναβουχοδονόσορ, δι᾽ ἁμαρτίας εἰς >Βαβυλῶνα< ἦλθον. Τὸ μὲν πλῆθος τοῦ λαοῦ δι᾽ ἁμαρτίας, οἱ δὲ ἐν αὐτοῖς δίκαιοι οὔ, οἷον Δανιήλ, Ἀνανίας, Ἀζαρίας, Μισαήλ, Ἰεζεκιὴλ οὗτος, Ζαχαρίας, Ἀγγαῖος καὶ οἱ ὅμοιοι. Ἀγαθὸς ὢν ὁ Θεὸς καὶ κολάζων τοὺς ἁμαρτωλοὺς καὶ εἰς αἰχμαλωσίαν παραδιδοὺς τοὺς μὴ δυναμένους εἶναι ἐν τῇ ἁγίᾳ γῇ διὰ τὰς ἁμαρτίας — ἀσυνύπαρκτα γὰρ τἀναντία —, προφήτας ὁμοῦ πέμπει, μὴ τελέως ἀβοήθητοι γέ-*

7 vgl. Jerem. 24, 1 — **17 ff** vgl. Gen. 39, 1 ff; 41, 1 ff

11 adductis *B* **25** *προφήτας . . . τελέως*] *ἵνα μὴ τέλεον νο*

ficere tantum Aegyptios et punire cruciatos in septennali fame, fecisset utique quod voluerat et neque ›Ioseph in Aegyptum‹ descendisset nec ›Pharao vidisset somnium‹ de his, quae Aegypto fuerant eventura, nec regi fuisset ostensum a ›principe vinariorum‹, esse quendam clausum in carcere, qui possit regi somnium interpretari. Nunc vero, ut cernis, Deus flagellat quasi pater, parcit autem non solum Istrahel, verum et Aegyptiis, cum alieni sint ab eo, propter propriam mansuetudinem. Et manifestum est quia boni Dei opus super eos exerceatur, dum ›Ioseph‹ descendit ›in Aegyptum‹, dum ›Pharao somniis‹ admonetur, dum ›princeps vini‹ interpretem indicat, dum interpres disserit visa, atque ita ubertatis tempore frugibus congregatis posterioris famis penuria vincitur. E quibus omnibus perspicuum est non esse immoderatam iram, quae ab haereticis in creatore reprehenditur. Poteramus quidem multas historias retexere ad haec probanda, quae dixi, sed ne videar a 8 Lomm. proposito recedere, compendium facio sermonis. Propositum quippe mihi est explanare de eo, quod propter peccata sua captivus adductus sit populus Istrahel.

2. Et ne forte aliquis arbitretur peccatores a Deo traditos ab eo ulterius non gubernari et semel in captivitatem redactos ultra dispen- 355 Del. sationem eius et misericordiam non mereri, praesentem locum diligentius consideremus. Daniel non peccavit, Ananias, Azarias, Misael a peccato immunes fuerunt et tamen captivi effecti sunt, ut ibi positi captivum populum consolarentur et per exhortationem vocis suae paenitentes in Hierusalem restituerent castigatos pro tempore. Septuaginta quippe annis servitutis supplicia pependerunt ac sic deinde in sedes proprias reversi sunt, quia sanctus prophetarum sermo deiectos animos

νονται οἱ ἁμαρτωλοὶ αἰχμάλωτοι γενόμενοι. Τῇ γὰρ ὑποθέσει τῆς ἁμαρτίας τῶν ἁμαρτωλῶν ›ἀπαχθέντων εἰς Βαβυλῶνα‹ καὶ δικαίων μὴ γενομένων παρ᾽ αὐτοῖς θεραπεία οὐδεμία τοῖς ἁμαρτωλοῖς ἐγίνετο. Ἀφάτου οὖν ἀγαθότητος τοῦτο. Οὐ γὰρ ἀκράτῳ ἐγκαταλείψει παραδίδωσι τοὺς ἁμαρτωλούς, ἀλλ᾽ ἐπισκέπτεται αὐτοὺς διὰ τῶν ἁγίων αὐτοῦ, περὶ ὧν εἶπεν, ὅτι ›ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου τούτου, καὶ τὸ ἅλας τῆς γῆς‹, οὐ μόνον περὶ τῶν Ἀποστόλων, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν ὁμοίων αὐτοῖς.

9 f vgl. Gen. 41, 25 ff — **12** vgl. Origen. in Jud. hom. 2, 4 — **21** vgl. Dan. 1, 6. 19 — **24** vgl. z. B. Dan. 9, 2 — **32** vgl. Matth. 5, 14. 13

5 potuisset *B* **8** exerceat *A* **25** penderunt *Bw* **29** *ἐγίγνετο νο* **30** *ἀγαθότητος + τοῦ θεοῦ ν + θεοῦ ο*

sublevaverat. Verum non solum ii quattuor in captivitate prophetae exstiterunt; et Ezechiel unus ex iis fuit et ›Zacharias, filius Barachiae‹, captivitatis tempore ›sub Dario‹ rege cecinit. Invenimus etiam Aggaeum multosque alios prophetarum hisdem prophetasse temporibus; ex quibus indicatur Deum non tantummodo punire peccantes, verum et misericordiam miscere suppliciis. Quod si dubitas, audi voces tormenta patientium, quomodo sacratim et in cruciatibus suis clementiam Dei eloquantur: »cibabis nos pane lacrimarum, et potabis nos in lacrimis in mensuram«; non ait indifferenter: »in lacrimis«, sed »in lacrimis in mensuram«. Misericordia quippe Dei in pondere. Si non esset utile conversioni peccantium adhibere tormenta peccantibus, numquam misericors et benignus Deus poenis scelera puniret; sed quasi indulgentissimus pater ad hoc ›corripit‹ filium, ut erudiat, quasi providentissimus magister severitate frontis lascivum discipulum castigat, ne amari se sentiens 9 Lomm.
pereat. Vide Solomonem sapientissimum omnium, quid de Dei correptionibus suspicetur: »fili, noli esse pusillanimis in disciplina Dei, neque deficias correptus ab eo; quem enim diligit Dominus, corripit; flagellat autem omnem filium quem recipit«. ›Nullus est enim‹ inquit Apostolus ›filius, qui‹, cum peccaverit, ›non flagelletur a patre‹. Et ad hoc mirabiliter addidit dicens: »in disciplina perseverate; tamquam filiis vobis offert se Deus, quis enim filius, quem non corripit pater? Quod si extra disciplinam estis, cuius participes facti sunt omnes, ergo adulteri et non filii estis«. Sed sit forsitan aliquis, qui ipso nomine irae offensus criminetur eam in Deo. Cui respondebimus non tam iram esse iram Dei quam necessariam dispensationem. Audi, quod sit opus ›irae‹ Dei: ut ›arguat‹, ut ›corrigat‹, ut ›emendet‹: »Domine, ne in ira tua arguas me, neque in furore tuo corripias me«. Qui haec loquitur, scit ›furorem‹ Dei non esse inutilem ad sanitatem, sed ad hoc adhiberi, ut curet aegrotantes, ut emendet eos, qui sermonem eius audire contempserint. Et idcirco nunc deprecatur, ne talibus remediis emendetur, ne cum poenali medela recipiat pristinam sanitatem, quasi si servus iam inter

2f vgl. Zach. 1, 1 — **8** Ps. 79 (80), 6 — **10** vgl. Origen. in Ps. 38 hom. c. 9 (XII 275f Lomm.): nihil deo sine mensura est, nihil sine pondere, sed omnia ei in numero constant et mensura — **16** vgl. Prov. 3, 11—12; Hebr. 12, 5. 6 — **18** vgl. Hebr. 12, 7 — **20** Hebr. 12, 7—8 — **25** vgl. zu dem folgenden Pohlenz, Vom Zorne Gottes S. 31ff — **26** Ps. 6, 1

1 sublevarat *c* | captivitatem *cw* **8** potum dabis nobis *B*, nach der Vulg. (*ποτιεῖς ἡμᾶς O'*) **8f** *ἐν μέτρῳ O'*, in mensura Vulg. **10** in pondera *cl* **21** corriperit (-uerit *w*) *A*

flagella positus dominum deprecetur repromittens ei se imperata facturum et dicat: »Domine, ne in ira tua arguas me, neque in furore tuo corripias me«. Omnia quae Dei sunt, bona sunt, et meremur corripi. Ausculta quid dicat: »arguam eos in auditu angustiae eorum«. Ideo audimus ea, quae tribulationis sunt, ut emendemur. In maledictis quoque Levitici scribitur: »si post ista non oboedierint, neque conversi fuerint ad me, apponam iis plagas septem super peccata eorum. Si autem 10 Lomm. post haec conversi non fuerint, emendabo eos«. Omnia Dei, quae videntur amara esse, ad eruditionem et remedia proficiunt. Medicus est Deus, pater est Deus, dominus est, et non asper, sed lenis est dominus. Si veneris ad eos, qui puniti sunt secundum eloquia scripturarum, ›compone scripturas scripturis‹, ut et te Apostolus docet, et videbis ibi esse dulcissima, ubi amarissima aestimantur. Scriptum est in propheta: »non vindicat bis in id ipsum in iudicio«. ›Vindicavit‹ semel ›in iudicio‹ per diluvium, ›vindicavit‹ semel ›in iudicio‹ super Sodomam et Gomorram, ›vindicavit‹ semel ›in iudicio‹ super Aegyptum et ›sescenta milia‹ Istrahelitarum. Noli aestimare quia haec ultio poena tantum fuerit peccatoribus, quasi post mortem et supplicia iterum a supplicio excipiendi sint; puniti sunt in praesenti, ne in futuro iugiter punirentur. Cerne pauperem in evangelio: squalore et penuria premitur et ›postea in Abraham sinu‹ requiescit. ›Recepit mala sua in vita sua‹. Unde scis, an ›receperint‹, qui in diluvio sunt necati, ›mala sua in vita sua‹? Unde nosti, utrumne restituta sint Sodomae et Gomorrae ›mala sua in vita sua‹? Audi testimonium scripturarum; vis testamenti veteris testimonium discere, vis novi edoceri? ›Restituetur Sodoma in antiquum‹, et adhuc dubitas, an bonus sit Dominus puniens Sodomitas? »Tolerabilius erit

2 Ps. 6, 1 — **4** Hos. 7, 12 — **6** vgl. Levit. 26, 27-28 — **9** vgl. z. B. Origen. de princ. II 10, 6 (S. 179, 11 Koe.); in Jerem. hom. 12, 5 (S. 92, 19 Kl.); in Levit. hom. 8, 1 (Bd. I S. 393, 18); Harnack TU 8, 4 S. 125ff — **11** vgl. I Kor. 2, 13 — **13** Nahum 1, 9 — **14** vgl. Gen. 7, 10ff — **15** vgl. Gen. 19, 24ff — **16** vgl. Exod. 12, 37 — **17ff** vgl. z. B. Origen. Sel. in Exod. 20, 5—6 (VIII 328 Lomm.): *εἰ δέ τι ἄξιον κολάσεως πεποιήκαμεν, οὕτω κολασθῶμεν, ὥστε ἐνθάδε μὲν ἀπολαβεῖν, μετὰ δὲ ταῦτα ›εἰς τοὺς κόλπους Ἀβραάμ‹ ἀναπαύσασθαι* — **20** vgl. Luk. 16, 22 — **21** vgl. Luk. 16, 25 — **25** vgl. Ezech. 16, 55 — **26** Matth. 10, 15

1 precetur *A*, *Del.* **6** levitici *l*, *Del.* leviticis *Bl²w*, vgl. Bd. I S. 491, 2: de benedictionibus levitici **7** si autem *c*, *Del.* et si *e* si autem et *A* (*ἐὰν δὲ ἐπὶ O'*) **10** non < *B* | sed + et *B* **11f** compone *c*, *Del.* compones *Ae* **12** et¹ < *B*, richtig? **13** existimantur *cw*, *Del.* **23** utrumne *cw*, *Del.* utrum *el* **25** edocere *A*

terrae Sodomorum et Gomorraeorum in die iudicii« dicit Dominus miserans Sodomitas. Benignus ergo est Deus, clemens est Deus; »solem suum« vere »oriri facit super bonos et malos et pluit« vere »super iustos et iniustos«, non solum hunc, quem oculis cernimus ›solem‹, sed 11 Lomm. et illum ›solem‹, qui oculis mentis adspicitur. Ego malus eram, et ortus est mihi ›sol iustitiae‹; ego malus eram, et venit super me pluvia iustitiae. Bonitas Dei est etiam in his, quae amara aestimantur.

3. Igitur ›in captivitate constitutus‹ est propheta, et cerne, quae ›videat‹, ne dolores sentiat ›captivitatis‹; deorsum videt labores, sed sursum elevans oculos ›apertos‹ suspicit ›caelos‹, cernit sibi reserata caelestia, videt ›similitudinem gloriae Dei‹, videt et ›quattuor animalia‹, de quibus multus sermo et difficilis interpretatio est. Cernit ›aurigam quattuor animalium‹, cernit ›rotas se invicem continentes‹. ›Auriga quattuor animalium‹ non totus est ›igneus‹, sed ›pube‹ tenus a pedibus et exinde usque ad summum ›electri‹ fulgore rutilat; non enim solum tor- 356 Del. menta habet Deus, sunt in eo etiam refrigeria. Punit peccatores, sed per ea ministeria, quae deorsum sunt; neque enim propheta ›ignem‹ vidit in capite, aut in his membris, quae ›a lumborum‹ confinio ad summa consurgunt. ›Igneus‹ est Deus, sed ›a renibus usque ad‹ pedes, ut demonstret eos, qui in generatione versantur, ›igne‹ indigere; ›renis‹ quippe coitus significatio est. ›Adhuc in lumbis‹ Abraham ›patris erat‹ Levi, ›quando occurrit ei Melchisedech‹; et in psalmo dicitur: »de fructu lumbi tui ponam super sedem meam«. ›Igneus‹ est ›a renibus usque

13ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. I 26 (XIV 181 Lomm.): ›ὁ ἡνίοχος τῶν τεσσάρων τούτων ζώων‹ οὐχ ὅλος ἦν ›πῦρ‹, ἀλλ᾽ ›ἀπὸ ὀσφύος ἐπὶ τὰ κάτω‹, καὶ ›ἀπὸ ὀσφύος καὶ ἕως ἄνω ἤλεκτρον‹. Οὐ γὰρ μόνα κολαστήρια ἔχει ὁ λόγος, ἀλλ᾽ ἔχει καὶ δι᾽ ὧν ἀναπαύει, κολάζει δὲ διὰ τῶν κάτω δυνάμεων. Οὐ γὰρ εἶδε ›πῦρ‹ περὶ τὴν κεφαλήν, οὐδὲ ›ἀπὸ τῆς ὀσφύος ἐπὶ τὰ ἄνω‹ ›ἡνίοχος πῦρ‹ ἦν, ἀλλὰ ›ἀπὸ τῆς ὀσφύος ἐπὶ τὰ κάτω‹ ›πῦρ‹ ἦν· ἵνα δηλώσῃ, ὅτι οἱ ἐν γεννήσει τυγχάνοντες οὗτοι δέονται ›πυρός‹. ›Ὀσφὺς‹ γὰρ γεννήσεως σύμβολον.

2 vgl. Matth. 5, 45 — **6** vgl. Mal. 4, 2 — **8f** vgl. Ezech. 1, 1 — **11** vgl. Ezech. 2, 1; 1, 5 — **12f. 24** vgl. Ezech. 1, 5. 16 — **13** vgl. Ezech. 1, 5 — **14ff. 25ff** vgl. Ezech. 1, 27 — **20** vgl. Origen. in Levit. hom. 3, 5 (Bd. I S. 309, 16): renunculi . . . ignibus traditi . . . nullos in Christo fuisse indicent genitalium partium motus — **21** vgl. Hebr. 7, 10 — **22** Ps. 131 (132), 11

1 dominus] iesus *cl* **6** ∾ iustitiae sol *el* **8** captivitatem *c*, vgl. Bd. II S. 615 **11** et < *Ac, Del.*

deorsum‹ Deus; generationis enim et libidinis opera gehennae suppliciis corripiuntur. ›Igneus‹ est Deus, sed non totus est ›igneus‹; superiora 12 Lomm. eius ›electrum‹ sunt. ›Electrum‹ non solum argento, verum et auro pretiosius est. ›Electrum‹ autem pro exemplo fulgoris Scriptura posuit, non quod Deus vere ›electrum‹ sit. Et quomodo non est tale ›electrum‹ Deus, quale videbatur, sic non est talis ›ignis‹, qualis ›a renibus usque ad‹ pedum finem apparuit. ›Ignis‹ iste ›consumit‹ et non est appositum, quid ›consumat‹, ut tu quaerens reperias, quid sit illud, quod a Dei ›igne consumitur‹. »Deus noster ignis consumens est«. Quid ›consumit ignis‹ iste? Non ›ligna‹, quae cernimus, non sensibile ›faenum‹, non ›stipulam‹, quae videtur, sed ›si superaedificaveris fundamento Christi Iesu‹ opera peccati ›ligna‹, opera peccati ›faenum‹, opera peccati inferiora ›stipulam‹, venit hic ›ignis‹ et universa ista ›examinat‹. Quis est iste ›ignis‹, quem lex praedicat et evangelium non tacet? »Uniuscuiusque opus quale sit, ignis probabit«. Quis est, o Apostole, ›ignis‹ iste, qui ›probat opera‹ nostra? Quis est ›ignis‹ iste sic sapiens, ut custodiat ›aurum‹ meum aut ›argentum‹ meum splendidius ostendat, ut illaesum relinquat eum, qui in me est, ›lapidem pretiosum‹, ut mala tantum ›consumat‹, quae feci, ›quae superaedificavi ligna, faenum, stipulam‹? Quis est iste ›ignis‹? »Ignem veni mittere super terram, et quam volo ut accendatur!«. Iesus Christus dicit: »quam volo ut iam accendatur!«. Bonus enim est et novit quia si ›ignis‹ iste fuerit ›accensus‹, malitia ›consummabitur‹. Scriptum est in prophetis: »sanctificavit eum in igni ardente, et voravit tamquam faenum silvam« et rursum: »emittet Dominus Sabaoth in tuum honorem contumeliam, et in tuam gloriam ignis ardens accendetur«, id est, ut tu glorificeris, ›emittitur ignis‹ in opera peccatorum tuorum. Vis adhuc a prophetis discere quia tormenta boni Dei sint ad utilitatem eorum, qui ea sustinent, constituta? Ausculta 13 Lomm.

9 Hebr. 12, 29 — **9ff** vgl. I Kor. 3, 12 — **14** I Kor. 3, 13 — **16** vgl. Minuc. Felix 35, 3: illic sapiens ignis membra urit et reficit, carpit et nutrit; Tertull. apol. 48, 14f: Clem. Alex. Paedag. III 8, 44 (I S. 262, 13 St.) u. ö.; Origen. de orat. 29, 15 (II S. 390, 7 Koe.): *τῷ φρονίμῳ πυρί* — **16ff** vgl. I Kor. 3, 12 — **20. 21** Luk. 12, 49 — **23** Jes. 10, 17 — **24** Jes. 10, 16

14 quem + et *c* **17** aut (= et)] et *c*, kaum richtig **18** ut] et *c* **20. 21** quam (quae[1] *l*[2]) *l, Del.* quem *Bw* (*τί θέλω*) **23** für consummare = consumere vgl. Thes. L. L. IV 604, 21ff | lies: sanctificabit (*ἁγιάσει O'*) ... vorabit (*φάγεται O'*)? **24** ardenti *A, Del.* | emittit *c, Del.* **26** accenditur *l*[1] accendatur *w* **27** a < *l*[1] in *c*

eundem prophetam dicentem: »habes carbones ignis, sedebis super eos, hi erunt tibi adiutorio«. Haec oportebat abscondere et in medium non proferre — sed haeretici nos impellunt, ut celanda efferamus in publicum —, quia tecta sunt utiliter apud eos, qui adhuc ›parvuli‹ iuxta animae aetatem sunt, qui metu indigent magistrorum, qui minis et terroribus corripiendi sunt, ut possint consequi sanitatem, ut per amara remedia a vulneribus peccatorum aliquando desistant. Semper enim sacramenta Dei propter ›parvulos‹ auditores velaminibus quibusdam operiuntur. »Quam magna multitudo dulcedinis tuae, Domine, quam abscondisti timentibus te!«. Legis et prophetarum ›Deus abscondit‹ multitudinem bonitatis suae non diligentibus, sed ›timentibus se‹. ›Parvuli‹ quippe sunt nec possunt cum emolumento suo discere quod amentur a patre, ne dissolvantur, ne despiciant bonitatem Dei. Quapropter cum audieris de populi ›captivitate‹, crede quidem vere accidisse eam iuxta historiae fidem, sed in signum rei alterius praecessisse et subsequens significasse mysterium. Nam et tu, qui vocaris fidelis, qui conspicis ›pacem‹ — Christus quippe ›pax nostra est‹ —, in Hierusalem commoraris; si autem peccaveris, derelinquet te visitatio Dei et traderis captivus Nabuchodonosor et traditus duceris in Babylonem. Cum enim confusa fuerit anima tua a vitiis et perturbationibus, abduceris in Babylonem, quoniam Babylon confusio interpretatur. Et si rursum paenitentiam egeris et per conversionem veri cordis misericordiam a Deo impetraveris, mittitur tibi Esdras, qui te reducat et aedificare faciat Hierusalem, — ›Esdras‹ quippe interpretatur adiutor — et mittitur tibi 14 Lomm. verbum iuvans, ut revertaris ad patriam tuam. Sacramentum est et id, quod in aenigmate a Daniele dicitur. Et ab Apostolo abscondente pariter et revelante narratur: ›in Adam omnes morimur, et in Christo

1 vgl. Jes. 47, 14—15 — **4** vgl. z. B. I Kor. 3, 1 — **9** Ps. 30 (31), 20 — **17** vgl. Ephes. 2, 14 — **18** vgl. Bd. II S. 431, 4. 21 — **19** vgl. Origen. in Jerem. hom. I 3 (S. 3, 3 Kl.): *ἐὰν ἁμαρτάνωμεν, αἰχμάλωτοι καὶ ἡμεῖς μέλλομεν γίνεσθαι. τὸ γὰρ »παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ σατανᾷ«* (I Kor. 5, 5) *οὐδὲν διαφέρει τοῦ παραδοῦναι τοὺς ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ τῷ Ναβουχοδονόσορ* — **21** vgl. z. B. oben S. 290, 14; in Jos. hom. 15, 3 (Bd. II S. 387, 3); Wutz a. a. O. S. 153. 206 — **23** vgl. II Esdra 1, 1 — **24** vgl. Wutz a. a. O. S. 973 — **27** vgl. I Kor. 15, 22

2 tibi + in *cvl*² **5** ∾ aetatem animae *e* | ∾ sunt aetatem *c* **6** bonitatem *A, Del.* **9f** quam ab[scondisti — S. **328, 1** passiones < *c* **15** historiam et *A* **22** a < *l*¹ | misericordiam + dei *m* | ∾ a deo misericordiam *c* **25** ad] in *A, Del.* **26** aenigmate + et *w, Del.* **27** omnes < *lm*

omnes vivificamur‹. Fuit quippe Adam in paradiso, sed serpens captivitatis eius causa exstitit et fecit ut eiceretur sive de Hierusalem sive de paradiso et veniret in ›locum‹ hunc ›lacrimarum‹. Serpens hostis est contrarius veritati. Contrarius autem non a principio creatus est neque statim super pectus et ventrem suum ambulavit nec fuit ab initio maledictus; sicuti Adam et Eva non statim, ut facti sunt, peccaverunt, ita et serpens fuit aliquando non serpens, cum in ›paradiso deliciarum‹ moraretur. Unde postea corruens ob peccata meruit audire: »tu es resignaculum similitudinis, corona decoris in paradiso Dei natus es; donec inventa est iniquitas in te, ambulasti immaculatus in omnibus viis tuis«. De quo etiam Iob memorat quia in ›conspectu‹ omnipotentis ›Dei‹ superbierit. »Cecidit quippe de caelo Lucifer, qui mane oriebatur, contritus est super terram«. Vide consonantiam prophetici evangelicique sermonis: prophetes dicit: »cecidit de caelo Lucifer, qui mane oriebatur, contritus est super terram«, Iesus loquitur: »videbam Satanam quasi fulgur de caelo cadentem«. In quo differt dicere ›fulgur‹ et ›Luciferum‹ ›de caelo ruentem‹? Quod ad rem pertinet, omnis consonantia de ›ca- [357 Del.] dente‹ est. ›Deus quippe mortem non fecit‹ nec malitiam operatus est; liberum arbitrium et homini et angelo ad universa permisit. Hic iam intelligendum est, quomodo per arbitrii libertatem alii ad bonorum conscenderint summitatem, alii corruerint in malitiae profundum. Tu [15 Lomm.] vero, homo, quare non vis arbitrio te tuo derelictum? Quare aegre fers niti, laborare, contendere et per bona opera te ipsum causam tuae fieri salutis? An magis te delectabit dormientem et in otio constitutum aeterna prosperitate requiescere? »Pater meus« inquit »usque modo operatur, et ego operor« et tibi displicet ›operari‹, qui ad opera creatus es? Non vis tuum opus fieri iustitiam, sapientiam, castitatem, non vis

2 vgl. Gen. 3, 1ff — **3** vgl. Jud. 2, 5 — **7** vgl. Gen. 2, 8 — **8** Ezech. 28, 12. 13. 15 — **11** vgl. Job 1, 6ff — **12. 14** Jes. 14, 12 — **15** Luk. 10, 18 — **18** vgl. Weish. Sal. 1, 13; vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 14, 2 (Bd. II S. 124, 3): deus quidem malitiam non fecit — **19ff** vgl. z. B. Origen. *περὶ εὐχῆς* 29, 13 (S. 387, 26 Koe.): *ἑκάστην . . . ψυχὴν ἀεὶ ἔχουσαν τὸ αὐτεξούσιον . . . ἤτοι ἐν τοῖς κρείττοσι κατ᾽ ἐπανάβασιν ἕως τῆς ἀκρότητος τῶν ἀγαθῶν γινομένην ⟨ἢ⟩ καταβαίνουσαν . . . ἐπὶ τὴν τοσήνδε ἢ τοσήνδε τῆς κακίας χύσιν*; Comm. in Rom. Praef. (VI, 1 Lomm.) u. ö. — **25** Joh. 5, 17

5 nec *e* | nec] non *w* **9** signaculum *B* * * [re]signaculum *l*, *Del.*, nach der Vulg., *ἀποσφράγισμα O′* **14** propheta *B* **16** et] aut *m*, *Del.*, nicht richtig **19** hominum et angelorum *B* | hinc *e* **24** delectabat *A* **26** quia ad *B*

tuum opus esse fortitudinem aliasque virtutes? Igitur in captivitatem ducuntur, qui propter peccata sua servitutis meruere supplicia. Et venit Iesus Christus ›praedicare captivis remissionem et caecis visum‹; iste clamat ›iis, qui sunt in vinculis: egredimini et iis, qui versantur in tenebris: videte‹. Et nos fuimus in ›vinculis‹ peccatorum, et nos aliquando ›versabamur in tenebris‹ ›adversum rectores tenebrarum mundi istius‹ concertantes; venit Iesus omnium prophetarum vocibus praedicatus dicens ›ligatis‹: »exite« et ›constitutis in tenebris‹: »adspicite«.

4. Si autem vis audire Ezechiel ›filium hominis‹ in ›captivitate‹ praedicantem, et iste typus erat Christi. »Et factum est« ait »in tricesimo anno, in quarto mense, in quinta mensis, et ego eram in medio captivitatis secus flumen Chobar, et aperti sunt caeli«. ›Secus flumen‹ ergo ›Chobar‹ Ezechiel, cum ›triginta‹ esset ›annorum‹, ›apertos‹ vidit ›caelos‹. Et Dominus ›Iesus‹ Christus ›incipiens erat quasi triginta annorum‹ secus flumen Iordanem, et ›aperti sunt ei caeli‹. Et per omnem prophetiam Ezechieli dicitur: »fili hominis«. Quis autem sic ›filius hominis‹, ut Dominus meus Iesus Christus? Respondeant mihi haeretici, qui nativitatem illius in phantasmate eludunt: quare Christus ›filius hominis‹ appellatur? Ego affirmo ›filium‹ eum ›hominis‹ 16 Lomm.

20ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. I 1 (XIV 179 Lomm.): Ὁ Ἰεζεκιὴλ τύπον φέρει τοῦ Χριστοῦ κατὰ πολλὰ καὶ ἄρξῃ θεωρεῖν τοῦτο ἐν τοῖς προοιμίοις τῆς προφητείας. »Ἐγένετο ἐν τῷ τριακοστῷ ἔτει, τετάρτῳ μηνί, πεμπτῇ τοῦ μηνός, κἀγὼ« φησιν »ἤμην ἐν μέσῳ τῆς αἰχμαλωσίας ἐπὶ ποταμοῦ Χοβάρ· καὶ ἠνοίχθησαν οἱ οὐρανοί«. Ταῦτα καὶ περὶ τοῦ Χριστοῦ γέγραπται, ὅτε ἦν ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, ἐν ›τῇ αἰχμαλωσίᾳ‹ ταύτῃ ἐπὶ τοῦ Ἰορδάνου, ὅτι ›Ἰησοῦς ἦν ἀρχόμενος ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα‹, καὶ ὅτι ›ἠνοίχθησαν αὐτῷ οἱ οὐρανοί‹. Τὰ δὲ τριάκοντα ἔτη τὰ ἐν τῇ προφητείᾳ κατὰ τὸ αἰσθητόν ἐστιν ὁ χρόνος τῆς ζωῆς τοῦ προφήτου, ›τῆς‹ δὲ ›αἰχμαλωσίας‹, ἀφ᾽ οὗ κατῆλθον, πέμπτον ἔτος. Ἀλλὰ μὴν κατὰ τὴν προσηγορίαν καὶ σύμβολον ἔχει

3 vgl. Luk. 4, 19 — **4** vgl. Jes. 49, 9; Luk. 8, 29; Luk. 1, 79; Matth. 9, 30 — **6** vgl. Ephes. 6, 12 — **9** vgl. Ezech. 2, 1 — **10. 22** Ezech. 1, 1 — **14. 26** Luk. 3, 23 — **15. 27** Luk. 3, 21 — **16. 19** vgl. Ezech. 2, 1. 3. 6. 8ff — — **16ff** vgl. Origen. in Ps. 4, 2 (XI 429 Lomm.) — **19** vgl. Ezech. 2, 1 — gegen den Doketismus der Valentinianer und bes. der Marcionisten, vgl. z. B. Origen. in Luk. hom. 17 (V 148 Lomm.): Marcionitae aiunt penitus eum de muliere non esse generatum; Harnack TU 42, 4 S 70

3 ∾ christus iesus *e* **9** si autem < *e* **10** et[2]] ideoque *A* **18** in phantasmate] ut fantasma *m, Del.* in fantasma *l*, in fantasma[t] (eludunt) *l*[2]

fuisse. Nam qui passiones assumpsit humanas, necesse est, ut ante passionem susceperit nativitatem. Neque enim potuit humanos affectus, verba, consuetudines, crucem, mortem recipere, si non reciperet humanitatis exordium. Et consequens erat nativitatem eius auferentes auferre etiam passionem et simpliciter dicere: non est crucifixus Jesus. Nunc vero crucem confiteris et non erubescis ›Iudaeis scandalum praedicans crucifixum et gentibus stultitiam‹ et minus ›scandalum‹ passione vel morte erubescis nativitatem eius confiteri? Nimirum plus ›scandali‹ est Iesum natum fuisse quam mortuum. Aut si ›scandalum‹ christiana fides non veretur, cur times dicere minora, qui maiora confessus es? Praesertim cum nativitas illius non ›ex semine viri et mulieris somno convenientis‹ esse credatur, sed iuxta prophetae eloquium dicentis: »ecce, virgo in utero concipiet et pariet filium, et vocabis nomen eius Emmanuel«. Hoc, quod dicitur ›Emmanuel‹, non vanum ›nomen‹ sonat, sed rem significat; adveniente quippe Iesu dicimus: ›nobiscum Deus‹. Non frustra ergo ›in tricesimo anno‹ prophetat Ezechiel, nam et nomen eius figura Christi est. Interpretatur quippe Ezechiel 'imperium Dei': imperium autem Dei nullus est nisi Christus Dominus. ›Filius‹ quoque ›Buzi‹ scribitur, quod interpretatur 'contemptus'. Si venias ad haereticos et audias eos spernentes et pro nihilo ducentes creatorem et insuper etiam criminantes, videbis iuxta illos contemptissimi creatoris filium Iesum Christum Dominum nostrum. Quod si quis reluctatur et non vult haec, quae exponimus, quasi prophetiam recipere, quaeram ab eo, cur scriptum sit ›in tricesimo anno‹ vitae Ezechielis ›apertos fuisse cae- 17 Lomm
los‹ et ›vidisse‹ eum eas ›visiones‹, quae in libro eius continentur. Quid mihi prodest annorum numerus nisi hoc, ut discam ›tricesimo anno‹ et Salvatori et prophetae ›caelos fuisse reseratos‹ et ›spiritalibus spiritalia comparans‹ cognoscam universa, quae scripta sunt, eiusdem esse Dei sermones? Quippe »verba sapientium ut stimuli et quasi clavi in altum confixi, qui a componentibus dati sunt a pastore uno«. Ego et hoc, quod

τοῦ Χριστοῦ ὁ Ἰεζεκιὴλ, ὅς ἑρμηνεύεται ʿκράτος Θεοῦʾ. Καὶ τό· »υἱὲ ἀνθρώπου« λαχὸν εἰς ἀναγωγὴν τοῦ χρηματίσαντος ›υἱοῦ ἀνθρώπου‹.

6 vgl. I Kor. 1, 23 — **11** vgl. Weish. Sal. 7, 2 (*ἡδονῆς O'*) — **12** Jes. 7, 14 — **15** vgl. Matth. 1, 23 — **17. 31** vgl. Wutz a. a. O. S. 807. 829. 959. 1009 — **18** vgl. Ezech. 1, 2 — **19** vgl. Wutz a. a. O. S. 145. 611 — **25f** vgl. Ezech. 1, 1 — **27** vgl. I Kor. 2, 13 — **29** Pred. Sal. 12, 11 — **31f** vgl. Ezech. 2, 1

14 vanum] unum *A, Del.* **24** sit] est *w, Del.* scripsit *e* **27** salvatoris *Ae* **29** verba < *A* | in altum < *el* **30** componentibus (*τῶν συνθεμάτων*) *c* compunentibus *l* compungentibus *el²w, Del.*

dicitur: »in quarto mense quinta mensis«, iuxta possibilitatem sensus mei investigans precor a Deo, ut id possim intelligere, quod scripturarum eius congruit voluntati. Novus annus imminet iam Iudaeis et primus mensis apud eos a novi anni numeratur exordio (alter autem Pascha de numero novus annus; »principium mensium iste vobis erit in mensibus anni«). Ab hoc anno numera mihi ›quartum mensem‹ et intellige baptizatum Iesum ›in quarto mense‹ novi anni. Eo enim mense, qui apud Romanos Ianuarius nuncupatur, baptismum Domini factum esse cognoscimus, qui est mensis quartus ab anno novo iuxta supputationem Hebraeorum. Et quia de quattuor elementis mundi subsistens corpus assumpserat recipiens etiam sensus humanos, ideo forsitan et ›in quarto mense‹ et ›in quinta‹ die ›mensis‹ est intuitus visionem.

5. »Et ego eram in medio captivitatis«. Videtur mihi ironicos dictum: »et ego eram in medio captivitatis«, »et ego«, quasi si dicat iuxta historiam quidem propheta: ›et ego‹, qui non detinebar in peccatis populi, ›eram in medio captivitatis‹, iuxta allegoriam autem Christus: ›et ego‹ veni in locum ›captivitatis‹ veni ad eos fines, ubi servitia, ubi captivi detinebantur. Habes istiusmodi Salvatoris nostri voces in prophetis 18 Lomm. indignantis quia non faciamus homines digna dispensatione eius et ma- 358 Del. xime nos, qui in eum putamur credere. Dicit quippe ad patrem suum: »quae utilitas in sanguine meo, dum descendo in corruptionem? Numquid confitebitur tibi pulvis, aut adnuntiabit veritatem tuam?«. Invenio quoque et aliam istiusmodi vocem, quae ex Salvatoris nostri persona dicitur per prophetam, quaerentis animas plenas iustitiae, plenas sensuum divinorum, plenas sanctorum fructuum et quaerentis ›verae vitis‹

14ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. 1, 1 (XIV 180 Lomm.): . . . *Οἱονεί φησιν· ›ἐγὼ‹ ὁ μηδὲν αἰχμαλωσίας ἔχων ›ἐν μέσῳ αἰχμαλωσίας ἤμην‹ δι᾽ οἰκονομίαν. Οὕτω καὶ ὁ Χριστὸς οὐκ αἰχμαλωτισθεὶς ἦν ἐν τῷ τόπῳ τῶν αἰχμαλώτων, ἀλλὰ λυτρώσεως αὐτῶν χάριν, ὡς καὶ ὁ προφήτης οὐ δι᾽ ἁμαρτίας ›ἦν ἐν μέσῳ τῆς αἰχμαλωσίας‹, ἀλλ᾽ ἰατρείας.*

1 Ezech. 1, 1 — **4 ff** vgl. Hier. Comm. in Ezech. 1, 3 (XXV 18 C M.): intelligendum quod ›in tricesimo‹ aetatis suae ›anno‹ Dominus ad baptisma venerit, ›in quarto mense‹, qui apud nos vocatur Ianuarius; et est in anni primus exordio praeter Nisan mensem novorum in quo Pascha celebratur . . ., October — **4** vgl. Num. 28, 16 — **5** vgl. Exod. 12, 2 — **10** vgl. Comm. in Cant. Cant. S. 99, 6 — **13. 14** Ezech. 1, 1 — **21** Ps. 29 (30), 10 — **25** vgl. Joh. 15, 1

1 mense + in *c* **5** mensi*um *l*, mensuum? **6** hoc + ergo *c* **8** baptisma *c*, vgl. S. 332, 4 **13** hironicos *AB* **24. 25** quaerentes *A* | verae vitis] veritatis *A*, *Del.*

veros ›botros‹, sed invenientis plurimos peccatores et inferaces bonorum et idcirco dicentis: »heu mihi, quia factus sum sicut qui colligit stipulam in messe et sicut racemos in vindemia eo quod non supersit botrus ad manducandum primitiva!«. »Heu mihi!«. Quod dicitur: »heu mihi!«, non ›primogeniti totius creaturae‹, non est divinitatis vox, sed humanae animae, quam suscepit. Unde infert: »heu mihi anima, quia periit reverens a terra, et, qui corrigat inter homines, non est! Omnes in sanguine iudicantur, unusquisque proximum suum tribulat tribulatione«. Haec idcirco memorata sunt, quia ait prophetes: »et ego eram in medio captivitatis iuxta flumen Chobar«, quod interpretatur 'gravitudo'. Gravis est autem huius saeculi fluvius, sicut et alibi sacrate dicitur (et iuxta simplices quosque historiam replicat; iuxta eos vero, qui spiritaliter scripturas audiunt, de anima significat, quae in vitae istius inciderit turbines): »super flumina Babylonis ibi sedimus et flevimus, dum re- 19 Lomm. cordaremur Sion; in salicibus in medio eius suspendimus organa nostra, quia illic interrogaverunt nos, qui captivos duxerunt nos, verba canticorum«. Ista sunt ›flumina Babylonis‹, iuxta quae ›sedentes‹ et ›reminiscentes‹ patriae caelestis lugent atque deplorant, ubi ›suspendunt organa sua in salicibus‹, ›in salicibus‹ legis et mysteriorum Dei. Scriptum est enim in quodam libro, quia ›salignam omnes credentes accipiant coronam‹. Et in Isaia dicitur: »orientur quasi in medio aquae faenum et salix super aquam fluentem«. Et in sollemnitate Dei, quando

2 Mich. 7, 1 — **5** vgl. Kol. 1, 15; vgl. Origen. in Num. hom. 23, 2 (Bd. II S. 213, 8ff): »heu me, quoniam factus sum sicut qui congregat stipulam . . .« . . . omnia, in quibus vel lugere vel gaudere . . . dicitur Deus, tropice . . . accipienda sunt . . . dici — **6** Mich. 7, 2 — **9** Ezech. 1, 1 — **10** vgl. Wutz a. a. O. S. 479 — **14** Ps. 136 (137), 1—3 — **15** vgl. Origen. in Jerem. hom. 2 (S. 290, 14): in Babylone est (sc. anima) quando confunditur . . . et quia impossibile est in Babylone constitutum Deo organis canere . . . propterea dicitur per prophetam: »super flumina Babylonis, ibi sedimus et flevimus dum recordaremur Sion; in salicibus in medio eius suspendimus organa nostra« — **19** mit Unrecht bezieht Hilgenfeld, Nov. Test. extra can. rec. S. 95 die Stelle auf Herm. Past. Sim. VIII 2, 1; Harnack TU 42, 4, S. 34 — **21** Jes. 44, 4

1 invenientes *A* **2** dicentes *A* **3** eo] ad *A, Del.* | quam *l, Del.* **6** anima + mea *lv, Del.*, nach der Vulg., vgl. Bd. II S. 213, 10 **11** ∾ autem est *A, Del.* **14** cum *ce*, nach der Vulg. **19** in[1] < *A* | in salicibus[2] < *c, Del.* **20** quia] quasi *B* **21** aquae + ut *B*, ist: et ut salix zu lesen?, vgl. *O′* = *ὡς ἀνὰ μέσον ὕδατος χόρτος καὶ ὡς ἰτέα*

›tabernacula‹ componuntur, ›salignos ramos‹ in ›tabernaculorum‹ fixione constituunt.

6. »Secus flumen Chobar«. ›Secus flumen‹ istud gravissimum saeculi. »Et aperti sunt caeli«. Clausi erant ›caeli‹ et ad adventum Christi ›aperti sunt‹, ut reseratis illis veniret super eum ›spiritus‹ sanctus in specie ›columbae‹. Neque enim poterat ad nos commeare, nisi primum ad suae naturae consortem descendisset. »Adscendit« Iesus »in altum, captivam duxit captivitatem, accepit dona in hominibus. Qui descendit, ipse est et qui adscendit super omnes caelos, ut impleret omnia. Et ipse dedit alios apostolos, alios prophetas, alios evangelistas, alios pastores et magistros, in perfectionem sanctorum«.

7. »Aperti sunt caeli«. Non sufficit unum ›caelum aperiri‹, ›aperiuntur‹ plurimi, ut descendant non ab uno, sed ab omnibus ›caelis‹ angeli ad eos, qui salvandi sunt, ›angeli, qui adscendebant et descendebant super filium hominis‹ et ›accesserunt ad eum et ministrabant ei‹. ›Descenderunt‹ autem ›angeli‹, quia prior descenderat Christus, metuentes ante 20 Lomm. descendere, quam ›Dominus virtutum‹ omnium rerumque praeciperet. Quando autem viderunt principem ›militiae caelestis‹ in terrestribus locis commorari, tunc per apertam viam egressi sunt sequentes dominum suum et parentes voluntati eius, qui distribuit eos custodes credentium nomini suo. Tu heri sub daemonio eras, hodie sub angelo. »Nolite« inquit Dominus »contemnere unum de minimis istis«, qui sunt in ecclesia. »Amen enim dico vobis quia angeli eorum per omnia vident faciem patris mei, qui est in caelis«. Obsequuntur saluti tuae angeli, confessi sunt ad ministerium ›filii Dei‹ et dicunt inter se: ›si ille descendit et descendit in corpus, si mortali indutus est carne et sustinuit crucem et pro hominibus mortuus est, quid nos quiescimus, quid parcimus nobis? Eia omnes angeli descendamus e caelo! Ideo et ›multitudo militiae caelestis erat laudantium et glorificantium Deum‹, quando natus est Christus. Omnia angelis plena sunt, veni, angele, suscipe

1f vgl. Levit. 23, 40 — **3. 4. 12** Ezech. 1, 1 — **5f** vgl. Matth. 3, 16 — **7** vgl. Ephes. 4, 8. 10—12 — **14** vgl. Joh. 1, 52 — **15** vgl. Matth. 4, 11 — **17** vgl. z. B. Ps. 47 (48), 9 u. ö. — **18. 28** vgl. Luk. 2, 13 — **21** vgl. Matth. 18, 10

1 tabernacula + eius *A, Del.* **3** flumen[1]] fluvium *B*, nach der Vulg. **4** clusi *A* **5** eis *B* **6** ∾ columbae specie *cé* **10** apostolos + et *B* **11** perfectione *B*, *πρὸς τὸν καταρτισμόν* **16** ante (ante . . . quam < *w*) < *A*, in *l* von 2 H. hinzugefügt **17** praecederet *B* **21** lies: hodie ⟨es⟩ sub? **25** confusi *B* **27** homine *B* **29** erant *A*

senem conversum ab errore pristino, a doctrina daemoniorum, ab ›iniquitate in altum loquente‹ et suscipiens eum quasi medicus bonus confove atque institue; ›parvulus‹ est, hodie nascitur senex, novellus senex repuerascens; et, cum susceperis, tribue ei ›baptisma secundae generationis‹ et advoca tibi alios socios ministerii tui, ut cuncti pariter eos, qui aliquando decepti sunt, erudiatis ad fidem. »Gaudium enim est magis in caelis super uno peccatore paenitentiam agente quam supra nonaginta novem iustis, quibus non est opus paenitentia«. Exsultat omnis creatura, collaetatur et applaudit his, qui salvandi sunt; nam »exspectatio creaturae revelationem filiorum Dei exspectat«. Et licet nolint hi, qui scripturas apostolicas interpolaverunt, istiusmodi sermones inesse libris eorum. quibus possit creator Iesus Christus probari, ›exspectat‹ 21 Lomm. ibi tamen omnis ›creatura filios Dei‹, quando liberentur a delicto, quando auferantur de Zabuli manu, quando regenerentur a Christo. Verum iam tempus est, ut et de praesenti loco aliqua tangamus. Vidit propheta non visionem, sed ›visiones Dei‹. Quare non vidit unam, sed plurimas ›visiones‹? Audi Deum pollicentem atque dicentem: »ego visiones multiplicavi«.

8. »Quinta mensis, hic annus quintus captivitatis regis Ioachim«. ›Tricesimo anno‹ aetatis Ezechielis et ›quinto captivitatis Ioachim‹ propheta mittitur ad Iudaeos. Non despexit clementissimus pater nec longo tempore incommonitum populum dereliquit. ›Quintus‹ est ›annus‹. Quantum temporis intercessit? Quinque anni interfluxerunt, ex quo captivi serviunt. Statim descendit Spiritus sanctus, ›aperuit caelos‹, ut hi, qui 359 Del. ›captivitatis‹ iugo premebantur, viderent ea, quae videbantur a propheta. Dicente quippe eo: »et aperti sunt caeli«, quodam modo et ipsi intuebantur cordis oculis, quae ille etiam oculis carnis adspexerat.

9. »Et factus est sermo Domini ad Ezechiel, filium Buzi, sacerdotem«, ›sermo Domini‹, qui ›in principio erat apud patrem Deus Verbum‹, ›sermo‹, qui credentes efficit ›deos‹. ›Si‹ enim ›illos dixit deos, ad quos sermo Dei factus est, et non potest solvi Scriptura‹ et ad quoscumque ›sermo Dei factus est‹, facti sunt ›dii‹, Ezechiel quoque

1f vgl. Ps. 72 (73), 8 — **3** vgl. z. B. I Kor. 3, 1 — **4** vgl. Tit. 3, 5 — **6** vgl. Luk. 15, 7 — **9f** Röm. 8, 19 — **17** Hos. 12, 10 — **19. 28** Ezech. 1, 2 — **22** vgl. Ezech. 1, 2 — **26** Ezech. 1, 1 — **29f** vgl. Joh. 1, 1 — **30f** vgl. Joh. 10, 35

1 senem] sermonem (-ne *l*) *A*, *Del.* (-ne), vgl. Z. 3 **3** novellus senex < *A*, *Del.* **4** tribuis *A* **7** unum peccatorem . . . agentem *l*, *Del.* | super *Av* **8** iustos *el*, *Del.* **13** ibi < *A*, *Del.* **14** regnentum *l* reguntur *w* **31** et² < *cl*, *Del.*

›Deus‹ fuit, quia ›factus est sermo Dei ad eum‹. »Ego dixi: dii estis et filii altissimi omnes; vos vero ut homines moriemini, et quasi unus ex principibus cadetis«. Ubi habes in novo Testamento istiusmodi repromissionem? Si oportet instrumenta distinguere et dicere inter se dissidentes Deos — quod quidem nefas est etiam suspicari, sed iuxta 22 Lomm.
abusionem dicimus —, audacter profecto dicam multo maiorem in veteri Testamento ostendi humanitatem quam in novo. »Ego dixi: dii estis et filii altissimi omnes«. Non ait: quidam ›dii estis‹ et quidam non ›estis‹, verum omnes ›dii estis‹. Si autem peccaveritis, ausculta quid sequitur: »vos vero ut homines moriemini«. Non est hic culpa vocantis ad salutem, non ipse est causa mortis, qui invitat ad divinitatem et ad caelestis naturae adoptionem, sed in nostro peccato et in nostro scelere consistit, quod dicitur: »vos autem ut homines moriemini, et quasi unus de principibus cadetis«. Multi ›principes‹ erant et ›unus ex‹ iis corruit, de quo et in Genesi scribitur: »ecce, Adam factus est«, non ›quasi‹ nos, sed »quasi unus ex nobis«. Ergo quando peccavit Adam, tunc ›factus est quasi unus cadens‹.

10. »Et factus est sermo Domini ad Ezechiel, filium Buzi«. Etiamsi de Salvatore haec dicta volueris intelligere, ne timeas; habet et sic allegoria intellectum suum: venit ›sermo Dei‹ ad eum, qui de virgine nascebatur, id est hominem, ›sermo‹ semper in patre manens, ut fierent ›utraque unum‹ et consociaretur homo, quem ob sacramentum et salutem universae humanitatis induerat, divinitati eius et naturae unigeniti Dei. »Factus est sermo Domini ad Ezechiel, filium Buzi, sacerdotem in terra Chaldaeorum«. ›Chaldaei‹ de caelestibus disputant, ›Chaldaei‹ nativitates hominum ratiocinantur. »In terra Chaldaeorum«, quasi si dicat: eorum, qui asserunt fatum, eorum, qui causas universitatis astrorum cursui vindicant. Iste ergo nunc error et ista mentis perversitas 23 Lomm.
figuraliter in ›Chaldaeorum terra‹ significatur. »In terra Chaldaeorum, secus flumen Chobar. Et facta est illic super me manus Domini«. Et ›sermo Domini factus est‹ ad prophetam et ›manus‹, ut et factis orna-

1 Ps. 81 (82) 6. 7; vgl. Origen. Sel. in Ezech. I 1 (XIV 180 Lomm.): *»καὶ ἐγένετο λόγος Κυρίου πρὸς Ἰεζεκιήλ«, Λόγος ›ὁ ἐν ἀρχῇ Θεοῦ λόγος‹. »Ἐγὼ εἶπον· θεοί ἐστε, καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες«* — **5** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 14, 3 (Bd. I S. 473, 18): haeretici . . . negant . . . creatorem Deum patrem Christi esse u. ö. — **7** Ps. 81 (82), 6 — **10. 13** Ps. 81 (82), 7 — **15** Gen. 3, 22 — **18. 26** Ezech. 1, 3 — **21** vgl. Joh. 1, 1 — **22** vgl. Ephes. 2, 14 — **24** Ezech. 1, 3 — **29** Ezech. 1, 2. 3; vgl. S. 314, 5ff (u. XIV 180 Lomm.) — **31** s. Nachträge

5 dissidentes] dñs sedentes *A* **11** ∾ est ipse *A*, richtig? **23** induerit *A*

retur et verbis. »Et vidi visiones«. Aliqua perstringam et licet pro angustia temporis ea, quae dixi, possint sufficere, tamen etiam de toto corpore ›visionis‹ summa quaeque libabo.

11. »Et vidi, et ecce, spiritus surgens veniebat ab Aquilone«. Diligenter considera rerum numerum, quae dicuntur: »spiritus surgens« — sive »auferens« — »veniebat ab Aquilone«, ecce, una res. »Et nubes magna erat in eo«, ecce duae. »Et splendor in circuitu eius«, ecce tres. »Et ignis refulgens«, quattuor. »Et in medio eius sicut visio electri in medio ignis«, quinque. »Et lumen in eo«, sex. Post haec »similitudo quattuor animalium« et »visio eorum« et narratio ›visionis‹, septem. »Et in medio animalium quasi carbones ignis«, octo. Quis potest ista minutatim exponere? Quis ita est capax spiritus Dei, ut haec sacramenta dilucidet? Oportebat accusatores creatoris et Dei prophetarum primum intelligere, quae dicuntur a prophetis, et postea criminari. Qui enim vere accusat, ea debet accusare, quae novit. Si vero haeretici nec prope quidem sunt intellectui divino, quomodo rationabiliter accusant, quod eos nescire convincimus? Discant, quis in hac ›visione‹ sit sensus. Primum apparet ›spiritus auferens‹, secundo ›nubes magna in spiritu auferente‹, tertio ›splendor in circuitu spiritus auferentis‹, quarto ›ignis refulgens‹, quinto ›in medio eius sicut visio electri‹, haud dubium quin ›in medio ignis‹; sexto ›splendor in‹ eodem ›electro‹. 24 Lomm. Confiteor libenter a sapiente et fideli viro dictam sententiam, quam saepe suscipio: de Deo et vere dicere periculum est. Neque enim ea tantum periculosa sunt, quae falsa de eo dicuntur, sed etiam, quae vera sunt et non opportune proferuntur, dicenti periculum generant. ›Margarita‹ vera est, sed si ›porcis proiciatur‹, discrimen eius est, qui eam ›subicit pedibus eorum‹. Sed iuxta nos aliquod ponamus exemplum: collectiones istae non solum in Aelia, non tantum Romae, non in Alexandria, sed in universo simul orbe similitudinem referunt ›sagenae‹, quae omne genus piscium capit‹. Non possunt universa bona esse, quae incidunt in eam; ait quippe Salvator: »cum extraxerint eam

1 Ezech. 1, 1 — **4. 6. 7. 8. 9** Ezech. 1, 4 — **5** vgl. Ezech. 1, 4 (ἐξαῖρον) — **10** Ezech. 1, 5ff — **11** Ezech. 1, 13 — **23** vgl. Harnack TU 42, 4 S. 18; der Lehrer ist unbekannt — **26** vgl. Matth. 7, 6 — **29f** vgl. Matth. 13, 47 — **31** vgl. Matth. 13, 48 (+ Joh. 21, 11?)

13 delucidet *A* **16** ne *A, Del.* **21** quin] quoque (in Ras. *l*) *A*, kaum: quod **23** vera Harnack a. a. O. **24** falso *B* **26** porcis proiciatur] perverse *l, Del.* < *w* **26f** qui eam subicit] quod dicit *l, Del.* < *w* **27** sed *B*, et ut *A, Del.* **29** universo] omni *A, Del.* | simul *v* semel *Acp, Del.*

et secus litus sederint, eligent bona quidem in vasculis, mala vero foris proicient«. Oportet ergo in ›sagena‹ totius ecclesiae esse et bona et mala. Si iam universa munda sunt, quid derelinquimus iudicio Dei? Et iuxta aliam parabolam et ›frumentum‹ et ›paleae‹ in ›area‹ continentur, cum ›frumentum‹ tantum ›in‹ Christi ›horreis congregandum sit‹ et discernantur ›paleae‹ ab eo, ›cuius ventilabrum in manu eius est, et mundabit aream suam et congregabit frumentum in horreum, paleas vero consumet igni inexstinguibili‹. Neque vero ego nunc assero ›aream‹ totum esse mundum, sed ›aream‹ intelligo coetum populi christiani. Quomodo enim unaquaeque ›area‹ circumscribitur et est plena ›frumento‹ 360 Del. vel ›paleis‹ nec totum ›frumentum‹ est nec totum rursum ›paleae‹, sic in ecclesiis terrestribus est ›frumentum‹ alius, alius ›paleae‹. Verum ibi non sui causa nec per voluntatem ›paleae‹ paleae sunt, neque ex proprio arbitrio ›frumentum‹ frumentum est; hic vero in tua potestate positum est, ut sis ›palea‹ vel ›frumentum‹. Haec docere nos debent, ut, si quando aliquis in congregationibus nostris viderit peccatorem, non scandalize- 25 Lomm. tur neque dicat: ecce peccator in coetu sanctorum est; si hoc licet, si hoc conceditur, quare et ego non peccem? Dum in praesenti saeculo sumus, id est in ›area‹ et in ›sagena‹, et ›bona‹ et ›mala‹ in eo continentur. Quando autem venerit Christus, fiet discretio et implebitur illud, quod ab Apostolo dicitur: »omnes nos assistere oportet ante tribunal Christi, ut reportet unusquisque propria corporis sui, quae gessit, sive bona, sive mala«. Haec in prooemio de interpretationibus ›visionum‹ aestuans animus est locutus et ambigens quae sileat, quae proferat, quae leviter tacta dimittat, quae ex his manifestius, quae obscurius exponenda sint, si tamen potuerimus implere quod cupimus.

12. Primum ergo videtur ›spiritus auferens‹. Id quod paulo ante diximus, quia ›Deus noster ignis consumens sit‹, etiam nunc repetimus et dicimus huic testimonio congruere. Quomodo ponitur ›spiritus aufe-

4ff vgl. Luk. 3, 17 — **9** vgl. Origen. in Jud. hom. 8, 5 (Bd. II S. 514, 3): Christus in ›aream congregat‹ populum suum — **21** II Kor. 5, 10 — **27** vgl. Ezech. 1, 4 — **29** vgl. Hebr. 12, 29, vgl. oben S. 324, 9

1 foris (ἔξω) = foras **2** ∾ et bona esse *v* bona + esse *cp*, richtig? **6** eius < *A*, vielleicht ist in manu eius (ohne est) zu lesen, ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ **12** ∾ alius est frumentum *A*, *Del.* | alius + est *A*, *Del.*, vielleicht richtig **14** frumentum ² < *A*, *Del.* **15** aliquando *A*, *Del.* **29** Dominus *A*, *Del.*, vgl. S. 324, 9

rens‹? ›Deus spiritus est‹ et ›spiritus auferens‹ cernitur. Quid a me ›aufert‹ et ab anima mea, ut merito ›auferens‹ praedicetur? Utique mala; et tunc sentio bonitatem eius, si a me pessima quaeque sustulerit. Neque vero putandum est finem esse beatitudinis, si a malis liberemur: initium felicitatis est carere peccato. Et in Hieremia scribitur — omnia quippe, quae in prophetis scripta sunt, clementissimi Dei vindico —: »ecce, dedi sermones meos in os tuum; ecce, constitui te hodie super gentes et regna, eradicare et suffodere et disperdere et aedificare et plantare«. Benignus est Deus, ›dans sermones ad eradicandum‹. Verum quid est, quod ›eradicari‹ debeat et ›subverti‹? Si qua plantatio in animo mala est, si qua secta nequam, hanc ›eradicat‹, hanc ›subvertit sermo‹ propheticus. Utinam autem contingat, ut et mihi talis ›sermo‹ donetur, qui ›eradicet‹ haereticorum semina et doctrinam ex Zabuli fonte 26 Lomm. manantem, qui de eius anima, qui nunc primum ecclesiam ingreditur, idolatriae ›auferat‹ plantationem! »Dedi sermones meos in os tuum; ecce, constitui te eradicare et suffodere«; scilicet ut, si qua aedificatio pessima est, ›destruatur‹. Quam velim et ego ›suffodere‹, quidquid Marcion in auribus deceptorum ›aedificavit‹, ›eradicare et subvertere et disperdere‹, ut Iacob ›disperdidit‹ idola. Usque ad hodiernum diem est ›disperdere et aedificare‹. Haeretici ›disperdere et subvertere‹ tantum audierunt, in aedificationis autem plantationisque sermone surdas aures averterunt. Neque enim volunt inspicere quia tristia quaeque prima dicuntur et secunda, quae laeta sunt. Quare nunc ista memoramus? Videlicet ut manifestetur Dei sermonem ›subvertere‹ mala et ›aedificare‹ optima, ›eradicare vitia‹ quasi agricolam bonum, ut in purgato campo uberrima virtutum messis oriatur. Haec propter ›spiritum auferentem‹. ›Videt‹ enim primum ›spiritum auferentem‹, deinde ›nebulam magnam in eo‹. Quando purgatus fueris ab ›auferente spiritu‹ in tantum ut

28 ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV, 26 Lomm.): »*Νεφέλη μεγάλη ἐν τῷ ἐξαίροντι πνεύματι*«. *Ὅταν ὠφεληθῇς ἐκ ›τοῦ ἐξαίροντος πνεύματος‹, ὃ ›ἐξῆρεν‹ ἀπὸ σοῦ πᾶν φαῦλον τὸ ἐνυπάρχον τῇ ψυχῇ σοῦ, τότε*

1 vgl. Joh. 4, 24 — **1 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. I 4 (XIV 180 Lomm.): *›πνεῦμα ἐξαῖρόν‹ ἐστιν ὁ θεός; ›πνεῦμα‹ γὰρ ›ὁ θεός‹, ›ἐξαῖρον‹ δὲ τὴν κακίαν*; ebenso, nach einer anderen Erklärung, Hier. Comm. in Ezech. I 4 (XXV B Migne) — **7** Jerem. 1, 9—10 — **15** vgl. Jerem. 1, 9. 10 — **19** vgl. Gen. 35, 4 — **27 f** vgl. Ezech. 1, 4

8 effodere *B*, vgl. Z. 16. 17 **13** ex] et *l* < *w* **19** ut *v* et *Acp* | disperdidit *v* disperdit *Acp* | est *Del.* et *AB* **24** manifestemus *B* | sermone (-mo**[ne] *l*) *A*, sermo *Del.* **28** in² < *A*, *Del.* **31** ὅς *ov*

›auferatur‹ a te omne malum et omne quod in tua anima nequitiae versatur, tunc incipies etiam ›magna nebula‹ frui, quae ›in spiritu auferente‹ consistit. Quae ›nebula‹ proxima est ei ›nebulae‹, quam in Evangelio legimus, de qua ›venit vox‹: »hic est filius meus, in quo bene complacui«. ›Spiritus‹ ergo ›auferens‹, deinde ›nebula magna in eo‹, postea ›splendidissimum lumen in circuitu eius‹. ›Ablatum est‹ a te malum; data est tibi ›nebula magna‹, ut ›pluat imbrem super vineam tuam‹, secundum illud, quod alibi dicitur: »mandabo nubibus, ne pluant super eam imbrem«, ›super‹ pessimam scilicet ›vineam‹. Si autem hoc de mala iubetur, haud dubium est, quin e contrario, si bona ›vinea‹ fueris, ›pluat super‹ te ›nebula‹. 27 Lomm.

13. »Et splendor in circuitu eius; deinde ignis fulgens, et in medio eius quasi visio electri«. Dupliciter ›aufert‹ a nobis mala Deus, ›spiritu‹ et ›igne‹. Si boni et intenti ad praecepta eius sumus et sermonibus eius erudimur, ›spiritu‹ mala nostra ›aufert‹, secundum illud, quod 28 Lomm. 361 Del. scriptum est: »si autem spiritu opera carnis mortificatis, vivetis«. Si vero ›spiritus‹ mala non ›abstulerit‹ a nobis, purgatione ›ignis‹ indigemus. Idcirco diligenter observa coniunctiones singulas. Prima coniunctio est ›spiritus‹ et ›nebulae‹, secunda ›ignis‹ et ›luminis‹, tertia ›electri‹ et ›splendoris‹, ac singula quaeque, quasi si tristia videntur, iucundiorum vicinitate pensantur; sive enim ›spiritus‹ oritur, statim se-

ἀπολαύσεις τῆς ›νεφέλης‹ τῆς ἐνυπαρχούσης ἐν ›τῷ ἐξαίροντι πνεύματι‹. Καὶ ἔστιν αὕτη ἡ ›νεφέλη‹ συγγενὴς τῆς ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ›νεφέλης‹, ἀφ᾽ ἧς ›ἦλθε φωνὴ λέγουσα‹· »οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός«. ›Πνεῦμα‹ οὖν ›ἐξαῖρον‹, εἶτα ›νεφέλη μεγάλη ἐν αὐτῷ‹, εἶτά ›τι λαμπρὸν ›φέγγος κύκλῳ αὐτοῦ‹. ›Ἦρταί‹ σου τὸ φαῦλον, δέδοταί σοι ›νεφέλη‹, ὥστε ›βρέξαι ὑετὸν ἐπὶ τὸν ἀμπελῶνα‹.

12ff *»Πῦρ ἐξαστράπτον καὶ ἐν μέσῳ αὐτοῦ ὡς ὅρασις ἠλέκτρου«. Διχῶς ›ἐξαίρει‹ τὰ φαῦλα ἀφ᾽ ἡμῶν ὁ Θεὸς, ›πνεύματι‹ καὶ ›πυρί‹. Ἐὰν καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ γενώμεθα καὶ λόγῳ παιδευώμεθα, ›πνεύματι‹ τὰ φαῦλα ›ἐξαίρεται‹ κατὰ τὸ γεγραμμένον· »εἰ δὲ πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος θανατοῦτε, ζήσεσθε«. Εἰ δὲ ›τὸ πνεῦμα‹ οὐκ ›ἐξῆρε‹ τὰ φαῦλα ἀπ᾽ ἐμοῦ, χρεία, οἶμαι, ›τοῦ πυρός‹.*

4. 24 Luk. 9, 35 — **8. 27** Jes. 5, 6 — **12. 28** Ezech. 1, 4 — **16. 31** Röm. 8, 13

5 ergo] vero *A, Del.* (*οὖν*) **15** eius *w* < *c* illius *el, Del.*, nach praecepta eius kaum richtig **16** opera *A* (*τὰς πράξεις*) facta *c*, nach der Vulg. mala *c* **20** quaeque quasi si *B* quae quasi *A, Del.* **30** *καὶ*] *ἢ ον*, et Hier. **31** *εἰρημένον ον*, scriptum est Hieronymus

quitur ›nebula‹, sive ›ignis‹ apparet, adiunctum est ei ›lumen‹, sive ›electrum‹ praecedit, ›splendor in circuitu eius‹ est. Oportet quippe nos ›quasi aurum in fornace‹ et ›electrum‹ vehementissimo ›igne conflari‹. Et in hoc propheta, quem nunc exponimus, habes sedentem ›Dominum in medio Hierusalem et conflantem eos, qui commixti sunt argento et stanno et aeramento et plumbo‹, et querula voce causantem de his, qui habeant in se commixtionem materiae vilioris. »Argentum« inquit ›commixtum facti estis, et tamquam granum de uva reprobum argentum facti estis«. Quando enim creaturae Dei, quae ab initio bona est, superinducimus de malitiis nostris vitia ac passiones, tunc ›auro et argento aes, stannum plumbumque miscemus‹ et necessarius est ›ignis‹ ad purgandum. Ideoque sollicite providendum est, ut, cum venerimus ad ›ignem‹ istum, securi transeamus per eum et ad instar ›auri et argenti et lapidis pretiosi‹, quae sine fuco adulterii sunt, non tam uramur incendio quam probemur.

14. »Ecce, spiritus auferens veniebat ab aquilone«. Et hoc, quod ›ab aquilone veniebat spiritus auferens‹ et postea redit, habet rationem. 29 Lomm. ›Ab aquilone‹ quippe exardescent mala super habitantes terram. ›Aquilo‹ violentissimus ventus, quem alio ›nomine Dextrum vocamus‹, qui in quattuor cardinibus caeli, de quibus venti spirare dicuntur, frigidior est atque vehementior. Nec non et illud, quod de ordine castrorum apud Istrahel in Numeris scribitur, huius rei obtinet figuram. Novissima enim ›castra ad aquilonem‹ ponuntur ›Dan‹. Prima ›castra Iuda contra orientem‹, deinde pone eum ›Ruben‹, postea ›secundum mare Effrem‹, in extremo, ut diximus, ›ad aquilonem Dan‹. Et ›olla‹, quae ›succensa‹ describitur, ›a facie aquilonis accenditur‹. ›Aquilo‹ quippe figuraliter dicitur contraria fortitudo, id est Zabulus, qui est vere ›durissimus ventus‹. ›Venit‹ ergo ›ab aquilone‹ ›spiritus‹ iste ›auferens‹, unde scriptum est: »spiritus auferens veniebat ab aquilone et nubes magna in eo«, ut

3 vgl. Weish. Sal. 3, 6 — **4 ff** vgl. Ezech. 22, 18 ff — **13** vgl. I Kor. 3, 12 — **16. 28** Ezech. 1, 4 — **19** vgl. Prov. 27, 16 — **21—26** vgl. Origen. in Num. hom. 1, 3 (Bd. II S. 7, 8 ff): quod . . . tribus . . . tres ultimae ›ad aquilonem‹, qui ›durus‹ dicitur ›ventus‹ . . . non puto otiosum — **22 ff** vgl. Num. 2, 3 ff. 25 — **25** vgl. Jerem. 1, 13 — vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 29 Lomm.): . . . *βορέας τροπικῶς λέγεται ἡ ἀντικειμένη δύναμις* — **27** Sir. 43, 20 — **29** Ezech. 1, 4

4 deum *A* **7** habent *w, Del.* habebant *e* **24** pone] post *B* **25** in < *B* **27** diabolus *B* **28** spiritus — **29** aquilone < *A* **29 f** ut iam] vitiam (-a *w*) *A*

iam exposuimus. »Et splendor in circuitu eius et ignis fulgens«. Potuit dicere ›ignis‹ exurens, verum piguit Scripturam tristitiam nominare et opus eius adscribere ideoque pro poenali visu ›splendorem‹ tantum ›ignis‹ apposuit.

15. »Et in medio ignis quasi similitudo quattuor animalium; ista visio eorum: similitudo hominis in illis; et quattuor facies uni, et quattuor pennae uni, et crura eorum recta, et pennati pedes eorum«. Vides qualia sint, quae regantur a Deo, ut ibi: »qui sedes« ait »super Cherubin, appare«. ›Cherubin‹ interpretatur plenitudo cognitionis, et quicumque scientia plenus est, efficitur ›Cherubin‹, quae regit Deus. Quid sibi autem volunt ›quattuor facies‹? Quae salvanda sunt, ›genu flectunt‹ Domino ›Iesu‹ et ab Apostolo tripliciter nominantur: »ut in nomine Iesu omne genu flectatur, caelestium et terrestrium et infernorum«. 30 Lomm. Quae autem ›genu flectunt‹ Domino ›Iesu‹, subiecta sunt ei. Et quae ›subiecta sunt‹, dicunt: »nonne Deo subdita est anima mea? Apud eum enim salutare meum« et: »oportet eum regnare, donec ponat omnes inimicos suos sub pedibus eius«. Quid est ergo quartum? ›Caelestia, terrena et inferna‹ tria tantum sunt. Nempe illud: »laudate Dominum, caeli caelorum, et aquae, quae super caelos est, laudent nomen Domini«. Omnia ista reguntur a Deo et ducuntur a maiestate eius.

16. »Quocumque spiritus ibat, ibant et animalia«. Haec ipsa ›animalia‹ habent ›similitudinem super se hominis‹, cum sint ›quattuor facierum‹. Nec est dictum in principio quia ›facierum quattuor‹ sint, sed quia inter ›quattuor facies‹ emineat et principatum teneat ›facies humana‹, describitur, quae et dicitur ›facies humana et facies leonis a dextris quattuor partium, et facies vituli a sinistris quattuor, et facies aquilae a quattuor partibus‹. Videamus ergo an tripertitam animam 31 Lomm.

1 Ezech. 1, 4 — **5** Ezech. 1, 5—7 — **8** Ps. 79 (80), 2 — **9** vgl. z. B. Philo de vit. Moys. II (III) 98 (IV 223, 14 C.): *χερουβὶμ ἐπίγνωσις καὶ ἐπιστήμη πολλή*; Origen. Comm. in ep. ad Rom. 1, 3 u. ö.; Wutz a. a. O. S. 158. 742 — **12** Phil. 2, 10 — **15** Ps. 61 (62), 2 — **16** I Kor. 15, 25 — **18** Ps. 147 (148), 4-5 — **22** vgl. Ezech. 1, 12 — **23** vgl. Ezech. 1, 5 — **23 ff** vgl. Ezech. 1, 5. 10

2 tristitia *l* tristia *c* 5 ignis] eius *A*, *Del.* = Vulg. < *O'* **13** omne < *A* | et¹ < *ew*, *Del.* (*καὶ ἐπιγείων*), nach der Vulg., vgl. z. B. B. II S. 287, 22; 310, 5 **14** genua *B* | subdita] subiecta *A*, *Del.*, nach der Vulg. **16** eum] ipsum *A*, *Del.*, nach der Vulg. **19** laudet *A*, *Del.* **22** et animalia < *A* **25** eminet *A* (·$\overset{a}{\text{e}}$t *w*), *Del.*

significet, de qua etiam aliorum opinionibus disputatum est, et animae tripertitae alia quarta fortitudo praesideat. Quae est tripertitio animae? Per ›hominem‹ rationabile eius indicatur, per ›leonem‹ iracundia, per ›vitulum‹ concupiscentia. ›Spiritus‹ vero, qui praesidet ad auxiliandum, non est ›a dextris‹, ut ›homo‹ vel ›leo‹, non est ›a sinistris‹, ut ›vitulus‹, sed ›super‹ omnes tres ›facies‹ consistit. ›Aquila‹ quippe in loco alio nuncupatur, ut per ›aquilam‹ spiritum praesidentem animae significet, spiritum autem ›hominis‹ dico, qui in eo est. Atque ita omnia ducuntur nutu Dei ›caelestia et terrestria et inferna‹ et ea, quae super caelos sunt, et efficimur nos omnes ›Cherubin‹, quae sub pedibus Dei sunt, quibus coniunctae sunt ›rotae‹ mundi et subsequuntur ea. Non enim iam sub ›rota‹ neque sub saeculi ditione rebusque versamur, cum iam per passionem Christi sumus a mundi negotiis liberati. »Et rota in medio rotae«. Si consideres, quomodo per contrarios eventus volvatur universitas rerum, sive in his, qui putantur errare, sive in his, qui ab errore dicuntur alieni, videbis, quomodo ›rota in medio rotae‹ sit. Haec autem omnia regit et quocumque vult, torquet totius universitatis Deus, in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹. 362 Del.

1 ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV 30 Lom.): *ἔστιν ἰδεῖν ἐν ἑκάστῳ ›ζώῳ‹ τὴν ψυχήν, ἐν ἑκάστῳ δὲ ›προσώπῳ‹ τὰς δυνάμεις αὐτῆς, τὸ λογιστικὸν ἐν τῷ ›ἀνθρώπῳ‹, τὸ θυμικὸν ἐν τῷ ›λέοντι‹, τὸ ἐπιθυμητικὸν ἐν τῷ ›μόσχῳ‹, ἐν δὲ τῷ ›ἀετῷ‹ τὴν βοηθοῦσαν δύναμιν. Ὅθεν οὔτε ›ἐκ δεξιῶν‹ ταῦτα εἶπεν οὔτε ›ἐξ ἀριστερῶν‹, ἀλλὰ δηλονότι τῶν τριῶν ›ἀνωτέρω‹. Τοῦτο δέ ἐστιν, ὡς φαίνεται, τὸ πνεῦμα τοῦ ›ἀνθρώπου‹ τὸ ἐν αὐτῷ, τὸ βοηθοῦν τῇ ψυχῇ . . . Οὕτως οὖν ἐλαύνεται πάντα ὑπὸ τοῦ λόγου τοῦ Θεοῦ . . . ἐλαύνεται οὖν ἤτοι κυβερνᾶται τὰ ὑπερουράνια, ›τὰ ἐπουράνια καὶ τὰ ἐπίγεια καὶ τὰ καταχθόνια‹.*

1 gemeint sind die Platoniker — **3 f** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 2, 2 (Bd. I S. 290, 22): et puto ›hominem‹ . . . intellegi, qui . . . rationabiliter vivit . . . offert . . . vitulum, cum carnis superbiam vicerit — **4** vgl. Ezech. 1, 4 — **5 f. 6** vgl. Ezech. 1, 10 — **9. 28** vgl. Phil. 2, 10 — **10 f** vgl. Ezech. 10, 9 — **13** vgl. Ezech. 1, 16 — **18** vgl. I Petr. 4, 11

3 rationale *c, Del.* | iracundum l^1 **4** concupiscentium l^1 concupiscentivum *w* **8** ita] id *l* ideo *w* **9** et[1] < *e, Del.*, vgl. S. 339, 13 **11** mundi < *A, Del.* | enim iam < *A, Del.* **14** solvatur *A, Del.* **21 f** *λογικὸν o* **25** *ὡς φασὶ ον*

HOMILIA II. 32 Lomm.

* * * * * *

1. Nullam speciem peccatorum Scriptura reticet, de qua non doceat legentes. Oportuit enim Verbum Dei missum ad sanandos eos, qui audiebant, omnem speciem peccatorum perstringere et universis hominibus loqui, ut nemo fraudaretur remediis salutaribus et his medelis, quae vulneribus possint prodesse curandis. Quomodo igitur dicuntur alia de populo et alia de sacerdotibus magnis et quaedam de presbyteris ac nonnulla de dispensatoribus, et bonis quidem dispensatoribus laus, malis vero culpa adscribitur, ut alii exhortationem accipiant ad meliora, alii vero in peiora non corruant, sic oportet de falsis ac veris ›prophetis‹ divinam edicere disciplinam, ut ›prophetae‹ quidem accipiantur in eam partem, qua verbis Dei ministrant, pseudo vero prophetae dicantur quidam ecclesiarum magistri, qui non recte seu sermone seu vita congruant ei, quam praedicant, disciplinae. Quapropter laeti sumus, si nos Scriptura commoneat dicens, ut recedamus a vitiis, magis autem si ordinis nostri aliquos ›Dei sermo‹ perstringat volentes sanari et converti a peccatis nostris.

2. »Factus est sermo Domini ad prophetam Ezechiel dicens ei: fili 33 Lomm.
hominis, propheta mihi super prophetas Istrahel«. Fuerunt quidem et alii ›prophetae Istrahel‹ nomine potius quam veritate, sunt autem et hodie in vero ›Istrahel‹, id est in ecclesia, quidam pseudoprophetae et falsi magistri, quibus haec ›sermo‹ praenuntiat. Si me arguit ›Dei sermo‹, temptabo converti nec, quia adversum me aliqua dicuntur, qui videor doctor ecclesiae, debeo tacere, verum mihimet ipsi non parcens cuncta revelabo, quae dicta sunt, ut convertar a vitiis, ut fiam non ex his, quos Scriptura nunc corripit, sed ex his, qui ›sermonem Dei‹ verissime praedicantes in ecclesia exstiterunt magistri. »Propheta super prophetas Istrahel, qui prophetant de corde suo, et dices prophetis«. Quo-

12 vgl. Sel. in Ezech. 13, 2 (XIV 212 Lomm.): *προφῆταί εἰσιν οἱ καλῶς διακονοῦντες τῷ λόγῳ τῆς διδασκαλίας* — **19** vgl. Ezech. 13, 1–2 — **28** vgl. Ezech. 13, 2 und dazu Origen. Hexapl. z. St. (⁜ *ΑΘ τοὺς προφητεύοντας, καὶ ἐρεῖς τοῖς προφήταις τοῖς προφητεύουσιν ἀπὸ καρδίας αὐτῶν*)

2 ff Der Titel fehlt in *AB* **7** igitur] eici A, ergo *Del.* **12** educere *A* edocere *Del.* **13** eam] eandem *A* eam demum *Del.* | quae . . . ministrat *A* **14** educantur *A* | quidam *c* quidem *A* < *c*, *Del.* **15** ∾ laeti quapropter *A*, *Del.* **21** alii < *A*, *Del.*, lies: olim? **23** arguet *A* **29** de corde suo < *Ap*, *Del.*

modo habebat opus spiritu sancto qui haec dicere iubebatur, sic eodem spiritu opus est ei, qui exponere cupit ea, quae sunt latenter significata, ut monstret nunc ad eum fieri prophetiam, qui contra Dei doceat voluntatem, ›qui prophetant de corde suo‹. Iuxta simplicem quidem intellectum quidam ›prophetarum‹ de divino spiritu loquentes non ›de suo corde‹ locuti sunt, sed de sensu Dei, quidam vero simulantes se ›prophetas‹ atque ›dicentes: haec dicit Dominus‹ Domino non loquente in iis pseudoprophetae exstiterunt. Potest autem et super eos, qui docent in ecclesiis, si aliter quam poscit veritas docent, praesens sermo congruere. Si quis enim ea, quae Iesus Christus Dominus locutus est et intellexit, in eo loco loquitur, quo locutus est ipse, qui docuit, non ›de corde suo‹, sed de Spiritu sancto loquitur sermones filii Dei Iesu. Si consentit sancti Spiritus voluntati, eius, qui in Apostolis locutus est, non ›de corde proprio‹ loquitur, sed ›de corde‹ Spiritus sancti, qui est locutus in Paulo, qui est locutus in Petro, qui et in ceteris Apostolis est locutus. Si quis vero legens Evangelium proprium sensum aptat Evangelio non ita intelligens, ut Dominus locutus est, iste falsus propheta est loquens ›de corde proprio‹ in Evangelio. Et 34 Lomm. de haereticis quidem nihil absurdum est haec dicta intelligere; disserunt quippe, quasi de evangeliis et quasi de Apostolis, *αἰώνων* suorum fabulas ›proprium cor‹ exponentes, non ›cor‹ Spiritus sancti; neque enim possunt dicere: »nos autem sensum Christi habemus, ut videamus ea, quae a Deo donata sunt nobis«. Cum autem et super me venerit, qui dicor ecclesiasticus, qui accipio librum sanctum et nitor eum interpretari, hoc, quod de haereticis intelligi potest, quaeso audientes ut diligenter attendant et accipiant ›gratiam spiritus‹, de quo dictum est: »discretiones

6 vgl. Origen. Sel. in Ezech. 13, 2 (XIV 212 Lomm.): *ὁ ›ἀπὸ καρδίας‹ λαλῶν ἔξω τοῦ θείου πνεύματος ἐστὶ ψευδοπροφήτης* — **7** vgl. Ezech. 13, 6 — **20** vgl. z. B. Origen. in Matth. Comm. Ser. (IV 267 Lomm.): Valentini . . . de masculinis et femininis s a e c u l i s fabulae . . . quid aliud sunt nisi pestilentiae? — **22** I Kor. 2, 16 + 12 — **26** I Kor. 12, 9. 10

1 habebat . . . qui] opus prophetarum erat *A*, *Del.*, der ⟨spiritu prae⟩dicere schrieb | iubebatur] quae iubebantur *A*, quae videbantur *Del.* **4** im Zitat ist die Änderung prophetat überflüssig, *τοῖς προφητεύουσιν ἀπὸ καρδίας αὐτῶν Ο'* **11 f** ∾ qui docuit ipse *B* **15** qui[3] < *A*, *Del.* **19** dicta] laeta *B* | differunt *w* deferunt *c* **20** aeonum *l*, *Del.* eorum *c* comi *p* (*v* ist unleserlich) ac non *w*, vgl. den ersten Apparat **21** proprio corde *A*, ist proprio corde . . . non corde (so *l*[2]) zu lesen?

spirituum«, ut ›probati trapezitae‹ facti diligenter observent, quando falsus magister sim, quando vere praedicem, quae sunt pietatis ac veritatis. Si itaque invenio in Moyse et in prophetis ›sensum Christi‹, non 363 Del. ›de corde proprio‹, sed de sancto Spiritu loquor; si autem nihil congruum inveniens mihimet ipse confingo, quae loquar, fluctuans in sermonibus, qui sunt alieni a Deo, ›de‹ meo potius ›corde‹ quam de Dei sensibus loquor.

3. »Propheta, et dices prophetis, qui prophetant«, non ait simpliciter ›de corde‹, sed »de corde suo«. »Et prophetabis et dices ad eos: audite verbum Domini«. Haec ad me, haec ad eum dicuntur, qui doctorem se esse promittit, ut timor Dei in nobis maior oriatur, ut periclitemur quasi sub commentario scripto non ab hominibus, sed ab angelis Dei, sic proferre sermonem. Novi quippe quia, cum in ›iudicio‹ ille ordo ›consederit‹, de quo prophetavit Daniel ›et libri fuerint aperti‹, omnes mei conatus, omnes meae expositiones proferentur in medium, sive in iustificationem sive in condemnationem meam. In iustificationem 35 Lomm. quidem mihi erunt, quae bene dicta sunt, in condemnationem vero ea, quae secus, quam veritas poscit, sunt explanata. »Ex sermonibus« inquit »tuis iustificaberis, et ex sermonibus tuis condemnaberis«, quasi non omnes habenti ›sermones‹, de quibus ›iustificaretur‹, neque rursum omnes ›sermones‹, de quibus ›condemnaretur‹. Si aliquis fuerit a ›sermonibus‹ purus alienis et iis, qui sunt postea reprehendendi, ›ex sermonibus‹ suis ›iustificabitur‹ et non ›condemnabitur‹; si autem numquam recte locutus est, sed semper protulit prava, ›ex sermonibus‹ suis ›condemnabitur‹ et non ›iustificabitur‹. Verum quia nos, qui non sumus ›ex omni parte perfecti‹, neque sic dicimus, ut semper ›iustificemur‹, neque sic e contrario sumus peccatores, ut semper ›condemnemur‹, et habemus alia verba, ›ex‹ quibus ›iustificemur‹, et alia, ›ex‹ quibus ›condemnemur‹, Deus super stateram suam utraque ponens expendit diligenter et iudicat, in quibus iustus sim et in quibus ›sermonibus condemnandus‹. Quod autem in ›sermonibus‹ facit, hoc idem faciet in gestis; necesse est

1 vgl. über das Logion Resch, Agrapha[2] S. 115. 118; Ropes, Sprüche Jesu S. 141 — 8 vgl. Ezech. 13, 2 — 9 Ezech. 13, 2 — 14 vgl. Dan. 7, 10 — 18 Matth. 12, 37 — 25 vgl. Ephes. 6, 13

2 vera*(e) *l* vero *p*, *Del.*, richtig? **12** sub] ob *c* | commentarium scriptum *B* **13** in iudicio] iudicii (⟨die⟩ iudicii *w*) *A* **15** medio *A* **18** sunt < *A*, *Del.* **20** ∾ habenti non omnes *A*, *Del.* **21** fuerit < *A*, *Del.* **27** habeamus *A*

enim, ut sint alia facta, in quibus ›iustificemur‹, et alia, in quibus ›condemnemur‹. Neque enim sic perfectus sum, ut omnia facta habeam, in quibus iustus exsistam, neque sic peccator, ut talia cuncta fecerim, quae me omni ex parte ›condemnent‹. Esse autem et alia facta istiusmodi et alia istiusmodi, ex hoc manifestum est, quod dicitur: »quorundam hominum peccata manifesta sunt praecedentia ad iudicium, quorundam autem et subsequuntur; similiter autem et bona facta manifesta sunt, et quae se aliter habent, latere non possunt«. Aeque de intellectibus. Propter quod et ›inter se invicem cogitationum accusantium sive satisfacientium‹ iudicium me exspectat de omnibus, quae facio, quae intelligo, quae loquor, et incertus opperior, quidnam mihi in illo iudicio 36 Lomm. sit futurum; quantoque magis timor Dei mihi incutitur ad recipienda cuncta, quae feci, tanto magis custodire me debeo, utinam quidem ab omnibus peccatis, sin autem hoc non possum, saltem a maximis. Haec de eo, quod proposuimus: »qui prophetant de corde suo«, ad quos dicitur: »audite sermonem Domini, haec dicit Adonai Dominus: vae iis, qui prophetant de corde suo, qui ambulant post spiritum suum«. Duo peccata sunt, unum ›cordis‹ et aliud ›spiritus‹. Primum de meliori parte videamus, ut possimus etiam ea, quae contraria sunt, considerare. Apostolus loquitur: »orabo spiritu, orabo et sensu« — qui ›sensus‹ habet in ›corde‹ habitaculum — »psallam spiritu, psallam et sensu«. Igitur et ›spiritus‹ est et ›sensus‹ in nobis. Et quomodo sanctus ›orat spiritu, orat et sensu, psallit spiritu, psallit et sensu‹, sic iste, qui est falsus prophetes, ›de corde proprio prophetat‹ et ›ambulat‹ non ›post spiritum‹ Dei, sed ›post spiritum suum‹. Est quippe quidam ›spiritus‹ hominis, qui versatur in eo, ›post‹ quem procul absit, ut ego ›ambulem‹, sed intelligens sanctum Spiritum Dei ›post‹ Dominum Deum meum ›ambulabo‹. Hi itaque ›prophetae, qui prophetant de corde‹ et ›ambulant post spiritum‹ non tam Dei quam ›suum‹, ›omnino‹ — quod graece dicitur ›*καθόλου*‹ — ›non vident‹. Et est ambigua ex sermone sententia; sive enim

5f I Tim. 5, 24. 25 — **9** vgl. Röm. 2, 15 — **15** Ezech. 13, 2 — **16** vgl. Ezech. 13, 2. 3 — **20. 21** I Kor. 14, 15 — **23ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 11, 3 (XIV 212 Lomm.): *›ὁ πορευόμενος ὀπίσω τοῦ πνεύματος ›αὐτοῦ‹ τοῖς θελήμασι τῆς ψυχῆς ἀκολουθεῖ, ›ὁ πορευόμενος ὀπίσω‹ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ὀπίσω Κυρίου τοῦ Θεοῦ, ποιῶν αὐτοῦ τὰ θελήματα* (s. XIV 213) — **28. 29f** vgl. Ezech. 13, 3

8 aeque] et que *c* ea que *w* **18** sunt < *B* **21** et[1] < *A, Del.*, vgl. Z. 23 **24** prophetes + et *B*, kaum richtig **27** dominum nostrum iesum Christum *w* [dominum] deum nostrum l^2 in Ras. **29f** *καθόλου* < *A*

ea, quae sunt generalia, id est *καθολικά*, ›non vident‹, licet quadam ›ex parte‹ conspiciant; sive, quod ego melius reor, omnino ›non vident‹, licet sibi videantur ›ex parte‹ quadam videre. Alii quippe in nobis oculi sunt meliores his, quos habemus in corpore. Qui oculi aut Iesum Dominum vident, qui eos ad se intuendum creavit, aut certe omnino 37 Lomm. ›caeci‹ sunt. Si peccator sum, nihil video nec possum veritatis lumen adspicere; »in iudicium« quippe ait »in mundum istum veni, ut non videntes videant et videntes caeci fiant«; sin autem iustus, accipio gratiam a Deo et de me quoque dicitur ›videns‹; ›prophetae‹ enim ›vocabantur ante videntes‹. »Et qui vides« ait »vade, descende in terram Iuda, et ibi commorare, et ibi prophetabis. In Bethel autem iam non adicies ut prophetizes« et rursum alibi: »visio, quam vidit Isaias filius Amos‹. Beatus, cui ›revelabit‹ Dominus ›oculos‹ ad videnda ›mirabilia de lege‹ Dei, iuxta obsecrationem prophetae dicentis: »revela oculos meos, et considerabo mirabilia de lege tua«.

4. Videamus autem et alium sermonem, per quem pseudoprophetae et falsi magistri corripiuntur, a quo quaeso ut orantibus vobis ego purus inveniar. Quae est igitur correptio? »Sicut vulpes in deserto prophetae tui, Istrahel«. ›Vulpes‹ animal nequam est, versutum est, indoma- 364 Del. bile est, ferum est. »Dicite« ait Salvator »vulpi isti: ecce sanationes perficio hodie et cras, et tertia die consummor«. Has ›vulpes‹ necessarias habuit adversum ›alienigenas Sampson‹, quarum ›caudis cum igne vinctis‹ — ›trecentas‹ enim ›ceperat‹ —, in perditionem eas ›frugum misit‹ hostilium. Istiusmodi sunt falsi magistri, versuti, maligni et bestiis similes. Si talis sum, ›vulpes‹ sum, sed non simpliciter ›vulpes‹, verum ›vulpes in desertis‹, ›vulpes in parietinis‹, ›vulpes in rupibus‹;

1 vgl. I Kor. 13, 9 — **3 ff** vgl. Origen. in Num. hom. 17, 3 (Bd. II S. 157, 25 ff): ... ego veni in hunc mundum, ut non videntes videant et videntes caeci fiant«, quod in peccatoribus non vident illi oculi, qui meliores sunt, sed hi qui ›sensus carnis‹ appellantur — **7** Joh. 9, 39 — **9** vgl. I Kön. 9, 9; Philo q. deus immut. 39 (II 86, 7 W.) — **10** Amos 7, 12. 13 — **12** Jes. 1, 1 — **14** Ps. 118 (119), 18 — **18** Ezech. 13, 4 — **19** vgl. Sel. in Ezech. 13, 4 (XIV 213 Lomm.): *τοῦτο τὸ ζῷον πανοῦργόν ἐστι καὶ θηριῶδες καὶ ἄγριον* — **20** vgl. Luk. 13, 32 — **22** vgl. Jud. 15, 4. 5 und S. 236, 29 ff: vulpes ... perversos doctores haereticorum dogmatum ... respondit Iesus: »euntes ... dicite vulpi huic ...« Sampson ... accepit trecentas vulpes ... et emisit eas per messes Allophylorum — **26 f** vgl. Origen. Hexapl. zu Ezech. 13, 4: *ΣΘ* in parietinis atque ruinosis, *Σ ὡς ἀλώπεκες ἐν ἐρειπίοις*

1 catholica < *A* **2** vident — S. **347, 16** re]darguit < *c* **8** si *l, Del.* **12** prophetes *pw, Del.* **19** ∾ animal vulpes *A, Del.* **21** consumor *cw*, *τελειοῦμαι* **26** rupibus] kaum: ruinis

haec enim in diversis editionibus continentur. Versipelles isti et nequam semper ›in desertis‹, semper in solitudinibus morantur. Ubicumque 38 Lomm. enim anima habitatur a Deo et Spiritu sancto plena est, non potest haereticorum doctrina penetrare, non valet eorum sermo prorumpere. Ubi autem solitudo Christi est, ubi ›desertum‹ iustitiae, ibi nequissimae disciplinae venena versantur. Idcirco »sicut vulpes« ait »in desertis prophetae tui Istrahel«. »Non steterunt in firmamento«. Si considerare volueris falsos magistros, videbis eos infirmos, instabiles, non valentes dicere: »statuit supra petram pedes meos, et direxit gressus meos«. Et quia non sunt tales, ut ›steterint‹ robusta radice fundati, ideo ›non steterunt in firmamento‹, sed dilexerunt ›movere pedes suos‹. Est autem et hoc grande peccatum saltem paululum ›pedes movere‹, ut David psalmista canit: »quam bonus Istrahel Deus rectis corde. Mei vero paene moti sunt pedes«. Beatus ille multumque felix, cui robustissime consistenti firmos animae ›pedes‹ habere concessum est, qui audire a Deo dignus est: »tu vero ipse sta mecum«. Verum non tales pseudoprophetae, non tales falsi magistri; ›neque‹ enim ›steterunt in firmamento‹.

5. »Et congregabant greges super domum Istrahel«. Quos docent, quos instituunt sive haeretici dogma impium praedicantes, sive falsi magistri decipientes eos, quorum aures proriunt, ›colligunt greges‹ schismatum adversum ecclesiam Dei, adversum ›domum Istrahel‹. »Non surrexerunt, qui dicerent: in die Domini videntes falsa«. Hi ›non surrexerunt‹; iusti vero ›surgentes‹ dicunt: »consepulti sumus Christo per baptisma, et consurreximus ei«. Habemus quippe ut ›pignus Spiritus‹ 39 Lomm. sancti, quem accipiemus ad plenum, ›postquam venerit, quod perfectum est‹, sic ›pignus‹ resurrectionis, quia in resurrectione perfecta nemo adhuc resurrexit e nobis. Verum tamen ›resurreximus‹ Paulo dicente:

6 Ezech. 13, 4 — **7. 19** Ezech. 13, 5 — **9** Ps. 39 (40), 3 — **13** Ps. 72 (73), 1. 2 — **15** vgl. Bd. I S. 251, 17; II S. 325, 12 — **16** Deut. 5, 31 — **19 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 13, 5 (XIV 213 Lomm.): *»καὶ συνήγαγον τὰ ποίμνια«· τοὺς αἱρετικοὺς ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν* — **22** Ezech. 13, 5. 6 — **22 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 13, 5 (XIV 213 Lomm.): *›οὐκ ἀνέστησαν‹ σὺν Χριστῷ, διότι οὐ ›συνετάφησαν‹ αὐτῷ οἱ λέγοντες καὶ βλέποντες ἡμέραν Κυρίου ψευδῆ* — **24** vgl. Röm. 6, 4 — **25** vgl. II Kor. 1, 22 — **26** vgl. I Kor. 13, 10

1 seditionibus *A* **3** et + in *A* **4** prorumpere *B* praerumpere *w* perrumpere *l*, *Del.*, richtig? **21** colligunt + eius *e* + enim *m* **25** ut] et *B* **28** e] de *A*, *Del.*, richtig?

»consepulti sumus Christo per baptisma, et consurreximus ei«. »Non« ergo »resurrexerunt«, hoc est necdum resurrectionis baptisma consecuti sunt falsi prophetae et falsi magistri, qui »dicerent, in die Domini videntes falsa«; cuncta, quae ›vident, falsa‹ sunt neque aliquando possunt conspicere veritatem. Accipe exemplum. Qui Scripturam legit et aliter eam quam scripta est accipit, Scripturam mendaciter ›videt‹; qui vero audit Scripturam et, ut se veritatis intellectus habet, sic eam interpretatur, ›videt‹ veritatem. Et sancti quidem non divinant; »non est enim divinatio in Iacob«. Peccatores vero divinant falsa dicentes: »haec dicit Dominus, et Dominus non misit eos«. Audi haereticos, quomodo traditionem Apostolorum habere se dicant. Audi falsos magistros, quomodo affirmant doctrinam suam Domini esse doctrinam, sensum suum sensui congruere prophetarum et dicunt: »haec dicit Dominus, et Dominus non misit eos, et coeperunt suscitare sermonem. Non visionem falsam vidistis?«. Et hi enim volunt in defensionem sui quendam pro se suscitare sermonem, sed redarguit eos Dominus et dicit: »non visionem falsam vidistis, et divinationes vanas locuti estis, et dixistis: haec dicit Dominus, et ego non sum locutus? Propterea dic: haec dicit Dominus: pro eo quod sermones vestri mendaces sunt«. Orate pro nobis, ut ›sermones‹ nostri non sint ›falsi‹. Licet quidam homines ignoratione iudicii eos asserant ›falsos‹, Dominus non dicat, et recte nobiscum agetur. Si 40 Lomm.
vero milia hominum eos dixerint veros, iudicio porro Dei fuerint ›falsi‹, quid mihi proderit? dicunt et Marcionitae magistri sui veros esse ›sermones‹, dicunt et Valentini robustissimam sectam, qui fabularum eius commenta suscipiunt. Quae utilitas quia plurimae ecclesiae haeretica pravitate deceptae in eorum conspiravere sententiam? Hoc est, quod quaeritur, ut Dominus ›sermonum‹ meorum testis adsistat, ut ipse comprobet, quae dicuntur, sanctarum testimonio scripturarum. »Propter hoc ecce ego ad vos, dicit Adonai Dominus, et extendam manum meam ad prophetas, qui vident mendacia«. Hae comminationes sunt adversum

1 vgl. Röm. 6, 4 — **3** vgl. Ezech. 13, 5. 6 — **8** Num. 23, 23; vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 13, 6 (Bd. II S. 116, 15): abdicatur . . . divinatio; opere enim . . . daemonum . . . adimpletur — **9** Ezech. 13, 6 — **13** Ezech. 13, 6. 7 — **16** Ezech. 13, 7. 8 — **24** vgl. z. B. Tertull. adv. Valent. 1: Valentiniani frequentissimum plane collegium inter haereticos; Harnack, Dogmengesch. I[4] 274[1] — **28** Ezech. 13, 8. 9

4 cuncta . . . falsa < *A, Del.* **7** [et]ut *w* | et ut se] et si (si[cut] *l*[2]) *l* **8** est < *A, Del.*, ἐστιν *O'*, est Vulg. **12** affirm[e]ant *w* affirment *l* **16** arguit *A, Del.* **22** mille *A, Del.* **23** marcioni·tae (-ni*tae *w*) *A*

falsos magistros et eos, qui loquuntur ›mendacia‹. Videamus autem, quid de eis comminetur: »in disciplina populi mei non erunt«. Non uno modo a Domino peccatores corripiuntur; aliter arguitur ›populus‹ Dei, aliter alienus ab eo: »fili, ne neglexeris disciplinam Domini, neque fatigeris, dum ab eo argueris; quem enim diligit Dominus, castigat, flagellat autem omnem filium, quem recipit«. ›Argue‹ nos, ›Domine‹, verum ›in iudicio‹, et ›non in furore‹; ista correptio ›populi‹ Dei est. Correptio vero peccatoris et alieni illa est, quam iustus rennuit dicens: »Domine, ne in ira tua arguas me, neque in furore tuo corripias me«. De falsis itaque magistris et pseudoprophetis dicitur: »in disciplina populi mei non erunt, neque in scriptura domus Istrahel scribentur«. Sicut et alibi: »deleantur de libro viventium, et cum iustis non scribantur«, et nunc »in Scriptura« ait »domus Istrahel non scribentur, et in terram Istrahel non intrabunt«. Extra repromissionis terram haeretici 41 Lomm. morabuntur, quae est ›terra valde bona‹ et in quam ut introducamur, oramus in ›libro viventium‹ ante conscripti a Christo Iesu, ›cui est gloria 365 Del. et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA III.

* * * * * * *

1. Primum de eo, quod dicitur: »obfirma faciem tuam«, requirendum est; deinde, si Dominus dederit, investigare debemus ›filias populi prophetantes de corde suo‹ et facientes ea, in quibus eas ›Dei sermo‹ corripiat. Et quia sit alia ›facies‹ praeter hanc corporis nostri faciem,

2. 10. 13 Ezech. 13, 9 — **3ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 13, 9 (XIV 213 Lomm.): *διάφοροι παρὰ Κυρίου αἱ παιδεῖαι· ἔστι παιδεία ἡ λεγομένη ›ἐν κρίσει‹ καὶ ἔστι παιδεία ἡ λεγομένη ›ἐν θυμῷ‹* — **4** Prov. 3, 11. 12 — **7** vgl. Ps. 71 (72), 2 — **9** Ps. 6, 2 — **12** Ps. 68 (69), 29 — **12ff** vgl. Origen. a. a. O.: *»οὐδὲ ἐν γραφῇ οἴκου Ἰσραὴλ ἔσονται«· ›ἐξαλειφθήσονται‹ γὰρ ›ἐκ βίβλου ζώντων‹* — **15** vgl. Num. 14, 7 — **16** vgl. Ps. 68 (69), 29 — vgl. I Petr. 4, 11 — **20** Ezech. 13, 17 — **21** vgl. Ezech. 13, 17 — **22** vgl. Ezech. 12, 1

7 dei < *A* (*l*²*), *Del.*, vgl. Z. 4 **8** vero < *A*, *Del.* | renuit *B*, *Del.*, vgl. z. B. Löfstedt, Arnobiana (1917) S. 15 **11** in < *A*, *Del.* **15** qua (-ā *l*²) *A* | ut < *A* **18** von hier an fehlt *A*; *B* = *cem* und *g* (cod. Abrincat. 53), *n* (Paris. Nouv. Acquis. 2065); den Titel < *cemn* de eo quod scriptum est tu fili hominis obfirma faciem tuam contra filias populi tui usque ad id et disperdam eum de medio populi mei *g* (außer obfirma = Vulg.)

licet ex multis manifestum sit, attamen et ex his, quae Apostolus memorat, indicatur: »nos vero omnes revelata facie gloriam Domini speculantes, in eandem imaginem transformamur a gloria in gloriam, quasi a Domini spiritu«. Hanc ›faciem‹ corporalem omnes homines habemus 42 Lomm. ›revelatam‹, nisi forte calamitatibus et angustiis premimur. ›Vultus‹ autem ille, de quo sermo Apostoli est, in multis tectus est et in paucis ›revelatus‹. Qui enim fiduciam habet in vita immaculata, in sensu sano, in fide vera, iste tantummodo non habet confusionis fraudulentae peccatique ›velamen‹, sed propter puram conscientiam ›revelata facie gloriam Domini contemplatur‹. Procul autem absit a nobis, ut velatam habeamus hanc ›faciem‹. Haec pauca de ›facie‹, ut possimus intelligere, quid sit, quod sequitur: »obfirma faciem tuam super filias populi tui«. Ista ›facies‹, id est principale cordis nostri, nisi ›obfirmata‹ fuerit ›super‹ eo, quod intelligendum est, ut, quomodo videt, sic adnuntiet audientibus, illud quod adspicitur non videtur. Impossibile quippe est, ut aliquis sine obfirmatione vultus, vagus et fluctuabundus et ›circumlatus omni vento doctrinae‹, videat quod debet, videat ut debet. Oportet ergo volentem intelligere habere ›faciem‹ in eo, quod intelligere nititur, ›obfirmatam‹ et ob hanc semper causam prophetaturis primum iubetur, ut ›faciem suam obfirment‹; ut nostram autem et nos possimus ›obfirmare faciem‹ in Evangelio, in lege, in prophetis, in Apostolis, ›obfirma‹ eam ›super‹ Christo et non ›super‹ saeculi negotiis. Sed cum in mundialibus curis anima nostra versetur, cum semper habendi ardeat fame, non ›obfirmamus faciem‹ nostram ›super‹ ea, quae imperavit Deus, sed ›super‹ ea, quae Dei sunt adversa praeceptis. Quis putas in nobis mundus est ab obfirmatione ›faciei super‹ his, quae interdicta sunt, quis in tantum sollicitus et cautus, ut diebus ac noctibus in ea ›obfirmet‹ cordis sui ›faciem‹, quae iubentur?

2. Nunc quoque si intellecturi sumus praesentem scripturam, quo- 43 Lomm. modo prophetae dicatur: »obfirma faciem tuam super filias populi tui«,

2 II Kor. 3, 18, vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 41 Lomm.): *ὁ Παῦλος λέγει· »ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν Κυρίου κατοπτριζόμενοι«. Οὐκοῦν δύο ›πρόσωπά‹ εἰσι, τὸ καλύπτον καὶ τὸ καλυπτόμενον . . . ›πρόσωπον‹ δὲ νοητὸν ὁ νοῦς, ὃν δεῖ ›στηρίζειν‹, ἵνα ἰσχύσῃ ὑπουργῆσαι τῷ λόγῳ* — **9** vgl. II Kor. 3, 16 — **12. 30** Ezech. 13, 17 — **16** vgl. Ephes. 4, 14

3 quasi] tamquam *e*, nach der Vulg. **8** confusionis *Del.* confessionis *B*, vgl. S. 351, 14 **10** contemplamur *c* contemplantur *m** **15** illud] id *e* **21 f** obfirmemus eam *c* **23** ∾ ardeat habendi *m, Del.*

ut videat ea, quae dicturus est, debemus ›obfirmare‹ intelligentiam et plenum in intentatione cordis habere tractatum, quid sit hoc, quod significetur, ut tandem ratione superati recedamus a littera. Ac secundum communem quidem intellectum videntur quaedam ›filiae populi‹ prophetantes hoc, quod sequitur, admisisse peccatum; ›adsumentes cervicalia consuebant et ›consuentes‹ non ponebant ea sub capite, sed ›sub cubitu‹ audientium et ›velaminibus‹ quibusdam ›tegebant capita universae aetatis‹. Haec sunt, quae prophetantibus ›filiabus populi‹ reputantur quasi magna peccata. Quis autem potest in verbo consistens dicere quia, si quis ›cervicalia consuat‹ et ›consuta sub cubito ponat‹ alterius, delinquat et a Deo corripiatur? Quis potest adserere, quia, si quis ›velamina‹ faciat ad ›tegendum caput universae aetatis‹, impie agat? Invitis nobis ab ipsa Scriptura necessitas imponitur, ut ab apicibus litterae recedentes verbum et sapientiam et voluntatem eius requiramus ad aperienda, quae clausa sunt, ad illuminanda, quae caligant, ut possimus a maledicto extranei fieri, dum agnoscimus, quid sit, cui maledicitur.

3. »Vae« quippe ait »his qui adsuunt cervicalia sub omni cubito manuum« — sive »manus«. Qui in victu corporis occupati sunt et 44 Lomm.
ne per somnium quidem spiritales vident delicias, quas nos habere vult sermo dicens: »delectare in Domino, et dabit tibi petitiones cordis tui«, qui non noverunt ›voluptatem‹ beatorum, de qua scribitur: »torrente voluptatis tuae potabis illos«, requirunt quasi amatores luxuriae et non amatores Dei semper in corporalibus esse deliciis. Signum autem mihi 366 Del.
videtur voluptatis carneae ›sub cubito manuum cervical adsutum‹. Quia enim in tempore discumbendi ad reficienda corpuscula videmur uti ›consutis‹ quibusdam et acu pictis ›sub cubito manuum‹ nostrarum, forsitan sermo divinus per istiusmodi figuram et argumentum eos culpet magistros, qui per vaniloquentiam et beatas quasque repromissiones multitudinem audientium libidini, vitiis, voluptatique permittunt. Debet enim

5. **18** vgl. Ezech. 13, 18 — **19 ff** vgl. Sel. in Ezech. (XIV 43 Lomm.): *›Προσκεφάλαιόν‹ ἐστιν ›ὑπὸ ἀγκῶνα χειρὸς‹ ὁ τρυφερώδης καὶ φιλήδονος βίος* — **21** Ps. 36 (37), 4 — **22** Ps. 35 (36), 9

2 in < *c, Del.* **10** cubitu *g*, ist auch Z. 6 f cubito zu lesen? **14** litterae] et littera *B* **18** qui] que *m* **20** vident *p*(?), *Del.* videre *agmnv*, kaum = viderunt **21** sermo + divinus *m, Del.* **22** scribitur + et *m* **23** illos] eos *m, Del.* nach der Vulg. **26** reficienda] beneficia *m, Del.*, der corporalia schreibt | uti *g, Del.* ut in *aemn*

Dei Verbum et Deus homo ea proferre, quae saluti sunt audienti, quae illum hortentur ad continentiam, ad conversationem sanorum actuum, ad cuncta, in quae homo studiosus laborum et non libidinum debet incumbere, ut possit ea consequi, quae a Deo sunt repromissa. Cum ergo 45 Lomm.
aliquis aptus moribus populi, ut placeat iis, quibus aures pruriunt, loquitur quae gratanter accipiant, loquitur quae vicina sunt voluptati, talis magister ›consuit cervicalia sub omni cubito manus‹. Sequitur hoc peccatum habentem, ut faciat etiam ›amictus ad velandum caput omnis aetatis‹. Cuius autem rei figura sit etiam ›velamen‹, cautius consideremus. Qui fiduciam habet et vere vir est, ›velamen‹ non habet super ›caput‹ suum, sed intecto capite orat Deum, intecto capite prophetat, per signum corporalis rei etiam spiritalem latenter ostendens, ut, quomodo non habet ›velamen‹ super ›caput‹ carnis suae, ita non habeat ›velamen‹ super principale cordis sui. Si quis vero confusionis opera gerit et peccati, iste quasi muliebria ›velamina‹ habet super ›caput‹ suum. Itaque cum aliquis docuerit ea, quae aurem populi mulceant et strepitum potius laudatorum quam gemitum moveant, si blandus inimicus palpaverit potius quam secaverit vulnera, talis homo ›amictus contexit in capite‹. Cum autem in luxuriosam orationem dicentis se sermo fuderit et in lascivum persultaverit eloquium, ›contexit velamen super caput omnis aetatis‹, non modo puerorum et iuvenum, verum et senum. Quomodo enim ›faciet signa et portenta ad decipiendos, si fieri potest, etiam electos falsus Christus et falsus propheta‹, similiter et hi, qui ad voluptatem meditata deportant et ista semper inquirunt, quae delectent potius audientes quam convertant a vitiis, faciunt ›velamina‹ super ›caput‹ non modo puerorum et iuvenum, sed, si fieri potest, senum quoque et patrum in tantum, ut etiam eos decipiant, qui iuxta laborem animae in spiritali aetate et senio processerunt. Et potuit quidem dicere propheta: ›super‹ filios ›populi tui‹, qui prophetant, sed quasi omnes, qui 46 Lomm.
›velamina contexant‹ et ›cervicalia consuant sub omni cubito manus‹, mulieres sint et nullus inter eos viri nomine dignus habeatur, ait propheta: »in filias populi tui, quae prophetant de corde suo« et ea faci-

7 vgl. Ezech. 13, 17 — **13** Ezech. 13, 18 — **22** vgl. Mark. 13, 22 — **30** vgl. z. B. Origen. in Jos. 9, 9 (Bd. II S. 356, 5): pro animi diversitate vel vir vel mulier designatur . . . quanti ex viris inter . . . languidas mulieres reputantur? — **32** Ezech. 13, 17

14 opera < *m* **19** se < *c* si *n* **20** persultarit *gn* **23** etiam] et *g* | falsi[1. 2] *cg* **24** voluptatem *n* voluntatem *cegm*, dem audientium hinzugefügt wäre; vgl. S. 352, 4. 12, aber auch Svennung, Orosiana (Diss. Uppsala 1922 S. 133)

unt, quae sequuntur. Effeminatae quippe sunt eorum magistrorum et animae et voluntates, qui semper sonantia, semper canora componunt; et, ut, quod verum est, dicam, nihil virile, nihil forte, nihil Deo dignum est in his, qui iuxta gratiam et voluntatem audientium praedicant; idcirco omnes ›filias‹ potius quam filios dixit ›adsuentes cervicalia‹. Et observa proprietatem verbi: »adsuentes« ait, non contexentes. An ignoras quod ›tunica‹ Domini tui Iesu ›nihil‹ in se habeat ›consutile, sed ›ex omni parte contexta‹ sit? Istae ergo ›consuunt‹ dicta dictis fraudulenter et callide ›adsuentes‹ potius quam contexentes; et faciunt ›cervicalia‹, non in quibus capita reclinent, sed in quibus ›cubitum‹, id est ut ›manus‹ eorum non sint in labore, non in opere lassescant, sed sint in requie, sint in otio, sint in his gestis, quae voluptatibus serviunt.

4. Haec autem, quae dicimus, ita se habere, ut a nobis intellecta sunt, sequens sermo prophetae lucidius ostendit dicens: »haec dicit Adonai Dominus: ecce ego ad cervicalia vestra, in quibus vos convertitis illic animas in dissolutionem«. Aperuit aenigma quod latebat perspicue ostendens ›consuta cervicalia in dissolutionem animarum‹ fieri. Quis autem potest *hae*s*i*tare super sermonem, qui legitur, audiens Deum comminantem quia ›ipse disrumpat‹ talem sutelam et talia ›cervicalia‹? ait enim: »ecce ego« — non iubeo, sed — »ipse disrumpo cervicalia consuta sub omni cubito manus«. Dei opus est omnem arguere texturam et ›dissolvere‹ universam sutionem pessimam, quae nocet his, qui nolunt 17 Lomm. manibus operari, sed otiosis iis uti. »Et disrumpam illa a bracchiis vestris«, id est ›cervicalia‹. Comminatur autem Deus quasi clemens, ut ›disrumpat a bracchiis cervicalia‹, ne ulterius ea ›cubitis nostris‹ subiecta habeamus. »Et emittam animas, quas vos subvertitis animas eorum«. Quae ergo subversio est ›consuere cervicalia‹ et subicere ›cubitis‹? Sed ut sacramentum sermonis intelligas, videbis grandem subversionem esse delicatum hominem iuxta corpus efficere. Talia autem sunt verba haereticorum, ubi non est conversatio rigida. Invenies Valentini discipulos moribus dissolutos, ad nihil forte, ad nihil virile tendentes, similiter et sectatores Basilidis; docet insuper et negare invere-

7f vgl. Joh. 19, 23 — **14** vgl. Ezech. 13, 20 — **20** vgl. Ezech. 13, 20. 18 — **23. 26** Ezech. 13, 20

18 hesitare *Baehrens* stare *cegn* < *m, Del.* **19** dirumpat *en* **20** dirumpo *c*n* **22** universam] omnem *e* **23** et] ut *cg* | illa] ea *m, Del.*, eos Vulg. **26** subvertsitis *g* **28** ∾ sermonis sacramentum *m, Del.* ∾ intellegas sermonis sacramentum *c* **30f** ∾ discipulos Valentini *m, Del.*

cunde quasi praecepto, quod de martyrio est. Non id docent, quod ostendunt ecclesiastici, ›parati tollere crucem et sequi‹ Salvatorem. ›Disrumpit‹ ergo, qui haec comminatur, sermo, filius Dei, consutiones nequissimas. Praesta mihi, Christe, ut ›disrumpam‹ omnia ›cervicalia‹ in animarum ›consuta‹ luxuriam.

5. Sed quid aliud sequitur? »Et velamina disrumpam«. Quae se ›disrupturum‹ esse testatur? Non solum ›cervicalia‹, verum et ›velamina‹. Ideo autem ›disrupturum‹, ut caput nudum fiat, ut accepta fiducia et ›revelata‹ non solum ›facie‹, sed etiam capite constanter vir ecclesiasticus possit orare. »Disrumpam velamina vestra, et liberabo 367 Del. populum meum de manu vestra«. Licet vos ›subvertatis animas‹ per ›cervicalia‹ et ›velamina‹, ego ista ›disrumpens liberabo populum meum‹. ›Liberat‹ autem ›populum‹ Deus per conversationem austeram et a voluptatibus recedentem. »Et ultra non erunt in manibus vestris in subversionem«. ›In manibus vestris‹, qui decipitis audientes, iam non erunt ista ›cervicalia‹. »Et cognoscetis quia ego Dominus«. Si non conscissa fuerint ›cervicalia‹, si non ›velamina disrupero‹, non cognoscetis quia 48 Lomm. ›ego Dominus‹; deliciae quippe et otium et resolutio non sinunt cognosci eum, qui dicit: »Ego sum Dominus. Pro eo, quod evertitis cor iusti inique«. Quomodo in loco ›signorum‹ dictum est quia ›decipiant etiam electos Dei‹, sic evenit saepe, ut iustos quoque haeretici supplantent. Amant enim homines voluptatem, quia statim, ut apparuerit, tranquilla est et lasciva et delectans sensum et provocans nos ad usum sui. Fugimus amara, licet salutaria sint, et nolumus laborare voluptatibus deliniti, nescientes quia impossibile est eundem esse ›amatorem voluptatis‹ et ›amatorem Dei‹. Propter quod Apostolus ait de pessimis quia sint ›amatores voluptatis magis quam amatores Dei‹.

6. »Et ego non avertebam ad confortandas manus iniquorum«. ›Ego non avertebam‹, sed omnia, quae erant aedificationis, dispensabam.

1 vgl. auch Origen. in Matth. Comm. Ser. 38 (IV 267 Lomm.): Basilidis ... sermones detrahentes ... iis, qui usque ad mortem certant pro veritate; in Rom. Comm. II 13 (VI 140 Lomm.): exempla martyrum secundum vos prohibebunt homines accedere ad fidem u. ö.; Harnack TU 42, 4 S. 60, 1; 64, 4 — **2** vgl. Matth. 16, 24 — **6. 10. 14. 16** Ezech. 13, 21 — **9** vgl. II Kor. 3, 18 — **19** Ezech. 13, 21 22 — **20** vgl. Matth. 24, 24 — **27** II Tim. 3, 4 — **28** Ezech. 13, 22

1 de] + e *n* + eorum *m, Del.* **4** omnia < *m, Del.* **8** ∾ disrupturum autem *c* **13** autem] ergo *c* **16** conscisa *e* **17** disrumpo *m, Del.* **19** evertistis *e, Del.*, evertisti *m*, *διαστρέφετε* cod. *A* **25** esse amatorem — **26** amatorem] amatorem esse *m, Del.* **26 f** pessimis] reprobis *e* **27** sunt *eg* **28** confirmandas *c*

Istae vero prophetissae effeminatae animae ›avertebant ad confortandas manus iniqui‹, hoc est, ut fortior ›manus‹ in iniquitate fieret. »Ne omnino averteretur de via sua mala et vivificaretur«, id est nullus penitus ›converteretur a via sua pessima et vivificaretur‹. »Propterea falsa non videbitis«. Qui docetis falsa, iam vos ultra non faciam conatu prospero pergere, ut possitis insinuare, quae dicitis. »Et divinationes non divinabitis amplius, et liberabo populum meum de manu vestra«. Oramus, ut et nos ›liberet‹ Deus ›de manu‹ talium magistrorum, qui, ubicumque fuerint, ad voluptates audientium loquentes scindunt ac dividunt ecclesiam, quia plures sunt ›magis amatores voluptatum quam amatores Dei‹. »Et scietis quia ego Dominus«. Si conver- 49 Lomm.
tero ›divinationes‹ vestras, si fecero silere mendacia, tunc ›scietis quia ego Dominus‹. Haec prior prophetia.

7. Sequitur et alia, quae ita contexitur: »et venerunt ad me viri seniorum Istrahel, et sederunt ante faciem meam«. Omnia Dei sermo perstringit et nullam speciem ordinum, qui in ecclesia constituti sunt, dimittit intactam, verum universa percurrens omnes sanare desiderat, veluti nunc quaedam ad ›presbyteros‹ loquitur. Ea enim, quae praecesserunt, dicta sunt de magistris. Idcirco consideremus et de ›presbyteris‹, quid dicatur, excutientes nosmet ipsos, ne quis nostrum ›presbyter‹ talis sit, qualis infra exponitur. »Et venerunt ad me viri seniorum Istrahel, et sederunt ante faciem meam. Et factus est sermo Domini ad me dicens: fili hominis«. Videamus accusationem, ut scire possimus, utrumne eam in nobis deprehendamus. »An non viri isti posuerunt cogitationes suas in cordibus suis, et poenam iniquitatum suarum posuerunt ante faciem suam? Numquid respondens respondebo iis?«. »Beati, qui mundo sunt corde«. Qui enim ›mundum‹ habent ›cor‹, ›cogitationes suas‹ non ›ponunt in cordibus suis‹, sed magis habent in sermone Dei. Qui autem laborant in saecularibus curis et nihil aliud

29 ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 49 Lomm.): *Ὅσοι πονοῦσι περὶ τὰ τοῦ κόσμου πράγματα τοῖς αἰσθητοῖς προσηλωμένοι καὶ οὐδὲν*,

2 f vgl. Ezech. 13, 22 — **4. 6. 11** Ezech. 13, 23 — **4 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 13, 23 (XIV 214 Lomm.): *»διὰ τοῦτο ψευδῆ οὐ μὴ ἴδητε«. τουτέστιν, οὐ μὴ συγχωρήσω εὐοδωθῆναι ὑμᾶς, ἵνα τὸ ἑξῆς πληρωθῇ* — **10** vgl. II Tim. 3, 4 — **14** Ezech. 14, 1 — **21** vgl. Ezech. 14, 1—3 — **24** vgl. Ezech. 14, 3 — **27** vgl. Matth. 5, 8

5 ∾ non faciam ultra *m, Del.* **10** ac] et *e* **14**—S. **356, 26** amara < *c*
29 sermone *v, Del.* sermones *gmnp*

requirunt nisi quomodo praesentem transigant vitam, hi ›cogitationes 50 Lomm. suas ponunt in cordibus suis‹; ut puta, si videris hominem nihil aliud cogitantem nisi mundi negotia et lucra corporalia et ciborum abundantiam, ex his, quae indiguerit, in quibus sollicitus est, in quibus suspirat futuram tantum alimoniam cum dolore conquirens, ›poenam cogitationum suarum posuit in corde suo‹. Arguens igitur quosdam ›presbyteros‹ istiusmodi ait ad prophetam sermo divinus: »viri isti« — id est supradicti ›presbyteri‹ — »posuerunt cogitationes suas in cordibus suis, et poenam iniquitatum suarum posuerunt ante faciem suam«. Nemo nostrum existimet cruciatus nobis ab alio quam a nobis irrogari; Deus non facit poenas, sed ea, quae patimur, ipsi nobis praeparamus. Itaque testimonio, quo frequenter usi sumus, etiam nunc opportune utemur: »ambulate in lumine ignis vestri et in flamma, quam accendistis«. Non est ›ignis‹ alterius nisi ›vester‹, qui ›ligna‹, qui ›stipulam‹, qui materiam futuro incendio coacervastis.

8. Dicit ergo de ›presbyteris‹ — procul autem absit a nobis —: »viri isti posuerunt cogitationes suas in cordibus suis, et poenam iniquitatum suarum posuerunt ante faciem suam; si respondens respondebo iis?« Numquidnam dignum est istis me ›respondere‹, qui ›venerunt ad te prophetam‹ volentes discere sermones meos? »Propter hoc loquere ad eos, et dic iis: haec dicit Adonai Dominus: homo homo ex domo 368 Del. Istrahel«. Omnes homines nati sumus homines, sed non omnes ›homines homines‹ sumus, sicut saepissime notavi id, quod in Levitico scriptum est: »homo homo filiorum Istrahel aut advenarum, qui appositi sunt in vobis«. Estote ›homines homines‹, scilicet quia non omnes homines 51 Lomm.

μεριμνῶσι περὶ τῆς πνευματικῆς ζωῆς καὶ τῆς κατὰ τῶν νοητῶν θεωρίας, ἀλλὰ τὰ τοῦ βίου, οὗτοι ›τὰ ἴδια διανοήματα τίθενται ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν‹ καὶ οὐχὶ τοὺς λόγους τοῦ Θεοῦ. Καὶ οὐ χρὴ οὕτως, καὶ μάλιστα ›πρεσβυτέρους τοῦ Ἰσραήλ‹. Διόπερ οἱ τοιοῦτοι ›τίθενται τὴν κόλασιν τῶν ἀδικιῶν αὐτῶν πρὸ προσώπου αὐτῶν‹. Καὶ γὰρ ἡμεῖς ἐσμεν αἴτιοι τῶν κολάσεων ἡμῶν, ὡς καὶ δηλοῖ ὁ λέγων· »πορεύεσθε τῷ φωτὶ τοῦ πυρὸς ἡμῶν καὶ τῇ φλογὶ ᾗ ἐξεκαύσατε«.

7. 17. 30 Ezech. 14, 3 — **13. 32** Jes. 50, 11; vgl. z. B. Origen. de Princip. S. 177, 4 Koe. — **14** vgl. I Kor. 3, 12 — **19 f** vgl. Ezech. 14, 4 — **20** Ezech. 14, 4 — **24** Lev. 17, 8

7 propheten *g*, richtig?, vgl. S. 357, 21 **10** aliquo *g* **12** utamur *m*, *Del.* **15** futuro *g*, *Del.* futurorum *emn* **18** si (εἰ)] sed *m*, *Del.* **25** nobis *mv*, *Del.* **25** estote — S. 356, 2 homines < *g*

›homines‹ sunt. Ostendamus de scripturis, quomodo quidam homines non sint ›homines‹. »Homo in honore positus non intellexit; comparatus est iumentis insipientibus et assimilatus est iis«; iste non est ›homo homo‹, sed ›homo iumentum‹. »Generatio viperarum, quis ostendit vobis fugere ab ira ventura?«; talis non est ›homo homo‹, sed serpens homo. »Equi in feminas insanientes facti sunt, unusquisque super uxorem proximi sui hinniebat«; et iste non est ›homo homo‹, sed homo ›equus‹. Absit igitur a nobis, ut tales simus, qui mereamur audire non esse nos homines, sed aliud quid praeter homines. Si enim boni et mansueti sumus, duplicamus hominis nomen, ut sit in nobis non simpliciter homo, sed ›homo homo‹. Considera an invenire valeamus, quid sit illud, quod nomen hominis duplicet. Quando iste ›homo‹, qui est ›exterior‹, homo fuerit, eo, qui est ›interior, homine‹ serpente, non est in nobis ›homo homo‹, sed tantum homo. Quando vero et ›interior homo‹ iuxta imaginem perseveraverit conditoris, tunc nascitur homo et fit istiusmodi secundum ›exteriorem et interiorem hominem‹ bis ›homo homo‹. Porro, si quis in hoc vocatus, ut fiat ›homo homo‹, ›posuerit cogitationes suas in corde suo et poenam suam ante faciem suam et venerit ad prophetam‹, »ego« inquit »Dominus respondebo ei in his, quibus detinetur mens eius«. Docet nos sermo praesens, quomodo oporteat singulis ›respondere‹ nec importuna admovere medicamina, sed pro qualitate morborum congrua quaeque proferre. Animadverte, quod dicimus. Ad medicum decem vadunt decem habentes species infirmi- 52 Lomm.
tatum. Non omnes eodem modo curat, sed alium illo et illo, ut puta, sanat emplastro, alii aliud tribuit medicamentum, nonnullis, quod cauterium nuncupatur, imponit, alium amara, alium dulci temperat potione, cuiusdam vero vulnera crassiore unguine delinit. Sic et sermo Dei pro qualitatibus hominum loquitur nec passim sapientiae suae ingerit sacramenta. Ait itaque: »ego respondebo ei in quibus detinetur mens

1ff vgl. Philo de Gigant. 33 (II S. 48, 18 W.); Origen. Sel. in Ezech. 14, 4: *πολλοί εἰσιν ἄνθρωποι μὴ ὄντες ἄνθρωποι, ἀλλὰ θηρία, ὡς λέγεσθαι ἐπ' αὐτοῖς ἄνθρωπος ὄφις, ἄνθρωπος λύκος, ὁ δὲ Ἰσραελίτης ›ἄνθρωπος ἄνθρωπός‹ ἐστι καὶ οὐ ζῷον ... ἐν τούτοις διδάσκει, πῶς δεῖ ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι τὰ προσφόρως συναρμοστέα, καὶ μὴ ὡς ἔτυχε* — **2** Ps. 48 (49), 13 — **4** Matth. 3, 7 — **6** Jerem. 5, 8 — **12f** vgl. II Kor. 4, 16 — **17** vgl. Ezech. 14, 4 — **19. 29** Ezech. 14, 4

10 ut *Del.* et *egmn* **12** illud] id *e* **13** homine] homo *n, Del.* **18** suam¹ < *n* **22** morborum *n, Del.* verborum *egm* | quid *eg*, richtig? **26** amara] hier fängt *c* wieder an

eius«, ut ista videlicet curem, ›in quibus mens eius detinetur, ut non faciat declinare domum Istrahel‹. Quicumque se ipsum non praebet exemplum bonae vitae, sed ›perversus incedit‹, iste per suam pravitatem, dum ad haec, quae non debet, inclinatur, facit quodammodo etiam Dei populum ›declinare secundum corda eorum, quae abalienata sunt a me‹; et qui hoc facit ›secundum alienatum cor a‹ Deo, in ›cogitationibus suis‹ facit. Propter quod respondetur iis ›in his, in quibus detinetur cor eorum‹, et dicitur: »dic ad domum Istrahel: haec dicit Adonai Dominus: convertimini et avertite vos a studiis vestris«. Quia pollicitus est locuturum se iis ›ea, in quibus detinetur cor eorum‹, ideo nunc quasi peccatoribus loquitur dicens: »convertimini et avertite vos a studiis vestris et avertite facies vestras«. Nonne tibi videtur hoc facere? ›Facies vestrae obfirmatae‹ sunt super ea, quae non debent, ›convertite‹ eas et ›obfirmate‹ in haec, quae vestro sint emolumento. »Propter quod homo homo de domo Istrahel et de proselytis, qui adveniunt in Istrahel, quicumque abalienatus fuerit«. Potest fieri et ›hominem hominem‹, sive creatum ›hominem hominem‹, seu per profectum sui ›hominem hominem‹ effectum ›abalienari‹, siquidem et iustus secundum eundem Ezechielem ›convertitur‹ aliquando ›a iustitiis suis et peccat‹. Si ergo istiusmodi 53 Lomm. homo ›posuerit cogitationes suas in corde suo et poenam iniquitatis suae ante faciem suam, et venerit ad propheten, ut interroget eum in me‹, »ego« inquit »Dominus respondebo ei in ipso, in quo detinetur, et obfirmabo faciem meam in hominem illum«. Considera, quomodo in principio spoponderit clementer se ›responsurum‹ ac deinde quomodo, si rursus venerit necdum curatus prioribus verbis, »obfirmabo« dixit »faciem meam super hominem illum, et ponam eum in desertum«. Si enim non oboedierit sermonibus commonitionis, sed in delicto perseveraverit, ›ponam eum in desertum et in exterminium, et tollam illum de medio populi mei‹. Ne ›auferas‹ nos, Deus omnipotens, ›de medio populi‹ tui, verum conserva nos in ›populo‹ tuo. Iuste autem proicitur, qui digna facit abiectione, ut ›auferatur a populo‹ Dei et eradicetur ab eo et ›tradatur Satanae‹. Et in praesenti quidem potest quis egrediens ›de

1f. 5f vgl. Ez. 14, 5 — **3** vgl. Levit. 26, 40 — **8** Ez. 14, 6 — **12** vgl. Ezech. 14, 6 — **14** Ezech. 14, 7 — **18ff** vgl. Ezech. 3, 20 — **20** vgl. Ezech. 14, 7 — **22** Ezech. 14, 7. 8 — **24** vgl. Ezech. 14, 4 — **25. 28** Ezech. 14, 8 — **32** vgl. I Kor. 5, 5

2f ∾ exemplum non praebet *m, Del.* **4f** ∾ populum dei *c* **8** adonai < *e* **9f** ∾ eis locuturum se *e* **21** prophetem *m* prophetam *v, Del.* **25** verbis < *c* **26** eum] illum *m, Del.* **27** sed + et *e* **28** eum *m, Del.*, nach der Vulg.

populo‹ Dei rursum per paenitentiam reverti; si vero eradicatus fuerit illo ›ex populo‹, de quo in quadam parabola dicitur venisse et introisse et ›recubuisse‹ quendam, qui non habebat ›vestimentum nuptiale‹, ›dicente ad eum‹ patrefamilias: »amice, quomodo huc introisti non habens vestimentum nuptialem?« atque ita praecipiente ›ministris‹, ut ›vincientes eum manibus et pedibus mitterent in tenebras exteriores‹, difficillime in locum pristinum reverte[re]tur. Sed nos non eradicabimur, verum et in praesenti et in futuro saeculo in Domino nostro Iesu Christo plantabimur et in eo fructus uberrimos afferemus, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

— —

HOMILIA IV. 54 Lomm.

* * * * * * *

1. ›Sermo Domini‹, qui factus est ad prophetam, de ›peccatrice 369 Del. terra‹ loquitur, quomodo propter delicta sua variis sit excruciata suppliciis, ›fame‹, ›bestiis malis‹, ›gladio‹, ›morte‹, ›morte‹ autem repentina, quae aut ex corrupti aëris vitio sit creata, aut ex quocumque acciderit eventu, et dicitur: »quodsi etiam quattuor ultiones meas misero in terram peccatricem, fuerint autem isti tres viri, Noe, Daniel et Iob in terra peccatrice, ipsi soli salvi erunt«. In comminatione prima, in qua poenam ›famis‹ a poenis ceteris separavit, ›filiorum‹ et ›filiarum‹ nomina tacuit; in eo vero sermone, in quo ›bestias malas‹ minatus est ›terrae‹, ait: »si filii et filiae eorum salvi fient, sed ipsi soli salvabuntur, terra autem« — et cum paululum reticuisset, adiecit: »et erit in interitu«. Rursum in comminatione ›gladii‹: »non liberabunt« ait »filios aut filias«. Et in ›morte‹ similiter est locutus: »non derelinquentur filii aut filiae eorum,

3f vgl. Matth. 22, 11f — **4** Matth. 22, 12 — **5f** vgl. Matth. 22, 14 — **9** vgl. I Petr. 4, 11 — **13** vgl. Ezech. 14, 12 — **15** vgl. Ezech. 14, 21. — **17** vgl. Ezech. 14, 21. 16f — **20** vgl. Ezech. 14, 13 — **21** vgl. Ezech. 14, 15 — **21. 23** vgl. Ezech. 14, 16 — **23f** vgl. Ezech. 14, 17 — **24** vgl. Ezech. 14, 18 — **25** vgl. Ezech. 14, 19; vgl. Ezech. 14, 20

2f ∾ et recubuisse et introisse *m, Del.* **4** intrasti *mv, Del.*, nach der Vulg. **5** vestem *m, Del.*, nach der Vulg. | ut < *em* **6** ∾ pedibus et manibus *e* **7** revertetur *Del.* reverteretur *B*, kaum richtig **8** et[1] < *e* | christo < *c* **10** den Titel < *cegn* de duobus generibus suppliciorum *m* **16** ∾ sit vitio *e* **19** in[1] — S. **359, 10** cum < *g* **20** separavit *Baehrens* apparuit *n* apperuit *cm* aperuit *e, Del.* | et] ac *c* **23** et[2] ist kaum zu tilgen (ἡ δὲ γῆ ἔσται εἰς ὄλεθρον) | interitu *Lommatzsch* introitu *aemn*; vielleicht: interitum (ἔσται εἰς ὄλεθρον)

sed ipsi soli Noe et Daniel et Iob liberabunt animas suas«. Ingens 55 Lomm. igitur nobis cura expositionis incumbit et ob id diligenter debemus attendere et obsecramus auditores, ut quasi ad aliquod grande spectaculum confluentes aciem mentis intendant, ne obscuritas relaxatis sensibus elabatur. Non dixit in praesenti: ›si peccaverint‹ civitatis aut loci alicuius accolae, sed: »si terra peccaverit«. Et scio quia simplicior quisque, cum audierit: »si terra peccaverit«, statim ad proclivem feratur intelligentiam, ut ›terram‹ dicat nominatam pro his, qui morentur in terra; verum sequentia Scripturae istam statim eximent expositionem. ›Cum‹ enim ›peccaverit terra‹ et in sua peccata corruerit, ›extenditur manus‹ non ›super‹ habitantes ›terram‹, sed ›super‹ ipsam ›terram‹ et prima correptione conteritur, ut ›auferatur ab ea firmamentum panis‹, videlicet quasi poena sit ›terrae‹, si ›fames‹ in ea obtineat, ut fruges semini denegentur. Nam quomodo homo peccator sine prole et sterilis inter maledictos punitur, iuxta id, quod in quodam loco scriptum est — ex contrariis enim contraria intelliguntur — et de iusto dicitur: »non erit sine prole neque sterilis in vobis«, et peccatores sine liberis et posteritate sui aeterna infertilitate damnantur, ut ›in domo Abimelech‹ factum est, et eorum, quorum ›conclusit Deus vulvam‹ propter peccatum, quod in Isaac commissum est, sic et ›terra‹ quodammodo sine prole et sterilis relinquitur ›fame missa in eam‹. Putas verum est hoc, quod asserere sermo praeludit, non de habitatoribus ›terrae‹, sed de ipsa ›terra‹ dici? Possum paulisper ad altiora conscendens scripturarum testimoniis approbare, quomodo peccator ›terra‹ dicatur; dicitur enim ad Adam: »terra es et in terram ibis«. Possumus dicere quia et nunc delinquens ›terra‹ peccator sit. Sed e contrario latissimam 56 Lomm. Scripturae silvam recensens coarctor ad suspicandum quia animalis sit ›terra‹ ista, quam cernimus. Si enim hoc, quod scriptum est: »qui adspicit super terram et facit eam tremere«, iuxta id, quod scriptum est, volumus accipere, intelligimus ad adspectum Dei ›terrae‹ motus concitari, non quos Iudaei suspicantur; nam illi adserunt tremorem ›terrae‹

6. 7 Ezech. 14, 13; so z. B. Origenes selbst in Jud. hom. 7, 1 (Bd. II S. 504, 18) **10ff** vgl. Ezech. 14, 13 — **15** vgl. Origen. in Gen. hom. 11, 1 (Bd. I S. 101, 21): secundum hoc ... in lege caelebs et sterilis maledicto subiacet; dicit enim: »maledictus, qui non reliquerit semen in Istrahel« — **16** vgl. Exod. 23, 26 — **18f** vgl. Gen. 20, 18 — **25** Gen. 3, 19 — **28** Ps. 103 (104), 32

1 et[1] < *e* **2** ∾ cura nobis *e* **8** mor$\overset{e}{a}$ntur *m* morantur *c*, *Del.* **13** famis *g* **18** insterilitate *e* **21** eam *Del.* ea *B*, nicht richtig, ἐπ᾽ αὐτὴν Ezech. 14, 13; vgl. aber Bd. II S. 609 **26** sed — S. **362, 31** ait ergo < *g*

commotionem eius esse, quod longe a veritate diversum est. Et nos quippe solliciti et ›trementes‹ propter peccata nostra in ›terra‹ sumus nec tamen tremor noster corpus concutit ad ›tremendum‹, sicuti et in alio loco dicitur: »super quem respiciam« ait Dominus »nisi super humilem et quietum et trementem sermones meos?«. Ex quo manifestum est mansuete et humiliter Deo servientem ad ›sermones‹ eius mente potius ›tremere‹ quam corpore. Et haec quidem in medio dicta sint satisfactione eius testimonii, quod intulimus: »qui adspicit terram et facit eam tremere«. Accipe autem et alia dicta de ›terra‹: »offenditur terra ab his, qui insident in ea«. Quomodo ›offenditur terra‹ et quando aversatur ›ab his, qui in se commorantur‹? Quando fuerint peccatores. Accipe et aliud exemplum: »complacebit sibi terra in sabbatis suis«; e contrario enim quaedam ›terrae sabbata‹ nuncupantur, in quibus sibi ›complaceat‹ et laetetur. Necdum dico: »attende, caelum, et loquar; et audiat terra verba oris mei« neque illud: »audi, caelum, et auribus percipe, terra«, sed nec Hieremiae prophetiam: »terra terra, audi sermonem Domini: scribe virum istum abdicatum«. Multa nos latent propter paupertatem memoriae, ingenii tarditatem. Multa sunt, quae con- 57 Lomm.
didit Deus rationabilia et sunt capacia, non solum ›principatus et potestates, et rectores tenebrarum istarum‹, verum etiam et in meliore parte ›thronos, dominationes‹ et cetera, quae nostro intellectui Apostolus reliquit dicens: »et super omne nomen, quod nominatur, non solum in saeculo isto, verum et in futuro«. ›Aër‹ quoque animalibus plenus est secundum eiusdem Apostoli testimonium praedicantis: »in quibus aliquando ambulastis secundum saeculum mundi huius, secundum principem potestatis et aëris spiritus, qui nunc operatur in filiis diffidentiae«. Est ergo ›terra‹ et universa animalia et per partes animalium varietates; quando enim ›offenditur terra‹ et rursum ›complacet sibi in sabbatis 370 Del.
suis‹, non omnis ›offenditur‹, non omnis exsultat. Quodammodo enim erudita est cum ›habitatoribus suis‹ et didicit ›sabbata‹ sive in umbra sive in veritate iuxta naturae suae agere qualitatem. Unde sacratiore quadam intelligentia ›sabbatismus‹ exercetur post ›septem annos‹ ›terrae‹

4 Jes. 66, 2 — **8** Ps. 103 (104), 32 — **9** vgl. Jes. 24, 5 — **12** Lev. 26, 43 — **14** Deut. 32, 1 — **15** Jes. 1, 2 — **16** Jerem. 22, 29. 30 — **19** vgl. Ephes. 6, 12 — **21** vgl. Kol. 1, 16 — **22** Ephes. 1, 21 — **24** Ephes. 2, 2 — **32** vgl. Lev. 25, 4

6 servientes *e* | ad sermones eius < *e* **7** sunt *m, Del.* **9** eam < *cn*, αὐτὴν *O'* eam Vulg. **11** adversatur *cm* **16** sermonem] verbum *m, Del.*, richtig?, sermonem Vulg., λόγον *O'* **20** istarum] harum *e* **21** quae + in *m, Del.* | intellectu *m, Del.*

sanctae, donec complaceat Deo in ea habitare; si vero peccatores in ea fuerint, iam non ultra per septem [milia] annos, sed per ›septuaginta‹ ›terra sabbatum‹ gerit. Habemus sermonem de septuaginta annis tam apud Hieremiam, quam apud Danielem sanctis litteris consignatum. Et futurum est, ut in iudicii die non solum homo, sed etiam universa conditio iudicetur; »omnis« quippe »creatura congemiscit et condolet«. Si ›omnis creatura congemiscit et condolet‹, est autem ›creaturarum‹ pars terra et caelum et aethera, quaeque sub caelos sunt et quae super caelos et »liberabitur omnis creatura a servitute corruptionis in libertatem 58 Lomm. gloriae filiorum Dei«, qui scit et de ›terra‹, an secundum naturam suam in aliquo peccato teneatur obnoxia? Si enim animal est, si rationabilis est, si indiget auditione sermonis prophetici dicentis: »attende, caelum, et loquar; et audiat terra verba oris mei« et: »audi, caelum, et auribus percipe, terra«, cur non dicamus quia, ut inter homines est homo audiens et faciens verba, quae iussus est facere, et alius est, qui audit et non implet quod praecipitur, sicut et ›angelus‹ praevaricatur — »angelos« enim »non custodientes principatum suum, sed deserentes proprium habitaculum in iudicio magnae diei vinculis sempiternis sub tenebris servabit« — quomodo ergo et ›angeli‹ praevaricantur et alii sunt, qui Dei praecepta custodiunt, et iudicium praestolantur non solum homines, verum etiam ›angeli‹ Dei, ut frequenter diximus tam de his, quae in Apocalypsi conscripta sunt, quam et ex aliis innumerabilibus, quare, inquam, non ›terrae‹ et aëris iudicium sit futurum? Si autem non putas huic disputationi consentiendum, per quam asserimus ›omnem creaturam‹ iudicandam, audi et aliud testimonium de ›terra‹. Interrogat Deus Cain, quis occiderit Abel fratrem eius, et post multos sermones, quos in Genesi legimus, ad extremum de ›terra‹ dicit: »maledicta terra, quae aperuit os suum ad excipiendum sanguinem fratris tui de manu

4 vgl. Jerem. 25, 11; vgl. Dan. 9, 2 — **6** Röm. 8, 22 — **9** Röm. 8, 21 — **12** Deut. 32, 1 — **13** Jes. 1, 2 — **16f** vgl. Judas 6 — (**25** vgl. Gen. 4, 9) — **27** Gen. 4, 11

2 milia *B*, von mir getilgt **5** ∾ die iudicii *m, Del.* **8** für aethera als Nomin. vgl. Thes. L. L. I 5, 1149, 34 et cetera quaeque quae *Del.*, nicht richtig | caelos *np* caelo^s *v* caelo *m, Del.* caelis *c* **10** qui *c, Del.* quis *emn* **14** quia *c*, < *emn, Del.* quia wird anakoluthisch durch quare inquam (Z. 22) wieder aufgenommen **16** praevaricatur *Baehrens* praevaricator *B* **19** servavit *cen* servaverit *m* | qui *Del.* et *B* **21** angeli < *m, Del.* **22** apocalypsi *e* apocalypsin *mn, Del.* apocalypsim *c* | scripta *c* | et < *c* **24** per *c* < *cmn*, kaum: qua asserimus **26** eius] suum *m, Del.*

tua«. Ego nec illud praetereo: »maledicta terra in operibus tuis« et e contrario si quando benedicitur, legimus quippe et ›maledictam‹ et ›benedictam‹ Dei vocibus ›terram‹. Vides ergo quia merito dicitur: »congemiscit omnis creatura«. Et ut praecedens revertar ad exem- 59 Lomm.
plum: »offenditur terra in insidentibus sibi«, puto quia ›terra‹ nos ut mater sustinens et laetetur super bonis filiis et doleat super peccatoribus. »Ira« quippe »patri[s] filius insipiens et dolor est ei quae genuit eum«. non solum huic patri et matri, de quorum semine orimur, sed et illi matri, quae vere mater nostra est. Accepitque ›Deus humum de terra‹ et ›plasmavit hominem‹; igitur ›terra‹ mater nostra est. Laetatur, quando iustum filium sustinet. Laetabatur ›terra‹ ferens Abraham, Isaac et Iacob, laetabatur ›terra‹ in adventu Domini mei Iesu Christi dignam se cernens filii Dei sustentatu. Quid necesse est dicere de Apostolis et prophetis, cum de Domini adventu scriptum sit: »omnis terra clamat cum laetitia«? Confitentur et miserabiles Iudaei haec de Christi praesentia praedicari, sed stulte ignorant personam, cum videant impleta, quae dicta sunt. Quando enim terra Britanniae ante adventum Christi in unius Dei consensit religionem, quando terra Maurorum, quando totus semel orbis? Nunc vero propter ecclesias, quae mundi limites tenent, universa ›terra cum laetitia clamat‹ ad Deum Istrahel et capax est bonorum secundum ›fines‹ suos. ›Statuitque fines gentium iuxta numerum filiorum Istrahel et facta est pars Domini populus eius Iacob, funiculus haereditatis eius Istrahel‹. Capax est, inquam, ut animal iuxta partium qualitates et bonorum actuum et malorum, in quibus aut laudem mereatur aut poenam. Cum igitur dicitur: »terra, quae peccaverit mihi, ut delinquat delictum«, mysterium quoddam significatur; aliter quippe de 60 Lomm.
habitatoribus, aliter de ea dicitur, quae inhabitatur. »Caelum et terra pertransibunt«. Cur ›caelum‹ praetergreditur, cur ›terra pertransit‹, nisi quia transitus sui quaedam digna fecerunt? Et alio loco: »corrupta est« ait »omnis terra«. Quando ›corrupta est‹? Ante diluvium, non quo per inundationem diluvii sit ›corrupta‹. Ait ergo: »terra, quae peccaverit mihi, ut delinquat delictum, extendam manum meam et

1 Gen. 3, 17 — **2** vgl. z. B. Gen. 27, 27 — **4** Röm. 8, 22 — **5** Jes. 24, 5 — **7** Prov. 17, 25 — **9f** vgl. Gen. 2, 7 — **14** vgl. Jes. 24, 14 — **21** vgl. Deut. 32, 8 — **25. 31** Ezech. 14, 13 — **27** Matth. 24, 35 — **29** Gen. 6, 11

2 quippe < *m, Del.* **7** ira *Kl.* ita *A* | patri *Del.* patris *B* | est ei *v* < *emnp*, dolor est et ei matri *Del.* **10** terra + quae *v* **18** religione *emp* **20** ∾ ad deum clamat *e* **25** igitur] ergo *e*

teram eius firmamentum panis«. ›Extendens‹ Deus ›manum suam‹ super ›peccatricem terram‹, ›famem immittit in eam‹. Possum et aliter interpretari, quia ›terra‹ aliquando ›delinquat‹. ›Terra‹ quippe est anima nostra, ut in parabola evangelii significatur anima ›petra‹, anima ›terra bona‹ et ›fertilis‹ per multam patientiam. Ista igitur ›terra‹ saepe peccat, saepe non peccat. Et si quidem ›peccaverit‹, ›extendit Deus manum super eam et conterit omne firmamentum panis eius‹. Ne ›conteras‹, omnipotens Deus, ›firmamentum panis ab‹ ista ›terra‹, id est anima nostra, quin potius largire nobis semen tuum, ut faciat in nobis ›fructum centuplum‹.

2. »Et emittam in eam famem et tollam de ea hominem et pecus«. Quomodo possum tam reconditas res in publicum proferre? Unde mihi, ut exponere valeam, cur ›fames‹, cur fertilitas, cur abundantia, cur egestas ›terrae‹ accidant? »O profundum divitiarum sapientiae et scientiae Dei!«. Utrum propter homines et animarum malitiam immittatur ›fames‹, an propter angelos, quibus sunt commissa terrena, si peccaverint in ea, accidant, quae videmus accidere? Si autem sunt quidam caelestis dis- 371 Del.
pensationis ministri, qui fructibus praesunt, forte et propter illos infertilitas ›terrae‹ eveniat. »Plurima« enim operum »eius in absconsis sunt«; 61 Lomm.
non possumus magnitudinem ›sapientiae‹ effari. »Arenam maris et stillas pluviae et dies saeculi quis dinumerabit? Altitudinem caeli et latitudinem terrae et profundum sapientiae quis investigabit?«. Varie ergo ›mittitur fames super‹ peccatricem ›terram‹.

3. »Et auferam« inquit »ex ea hominem et pecus«. Aliud est ›terra‹, aliud ›homo‹ (nam habitatores ›terrae‹, ut quidam putant, nunc pro ›terra‹ non nominat). Si enim habitatores ›terrae‹ pro ›terra‹ accipi velit, superfluum fuerat dicere: »auferam ex ea hominem et pecus«. Gaudet enim ›terra‹, quando plena est accolis, maeret, cum id, quod dicitur, acciderit. »Auferam ab ea hominem et pecus«. De quibus, si

2 vgl. Ezech. 14, 13 — **3** vgl. Matth. 13, 3ff; vgl. Origen. Sel. in Ezech. 14, 13 (XIV 215 Lomm.): *λέγεται καὶ ἡ ἑκάστου ἡμῶν ψυχὴ ›γῆ‹ . . . ταῦτα δηλοῖ ἡ παραβολὴ τοῦ Κυρίου* — **9** vgl. Matth. 13, 8 — **11. 24. 27. 29** Ezech. 14, 13 — **14** Röm. 11, 33 — **18** vgl. Bd. II S. 444, 8 — **19** Sir. 16, 21 — **20** Sir. 1, 2. 3

1 ∾ firmamentum eius *c* **6** deus *cg* < *emn, Del.* **8** anima *gv* < *cmnp, Del.*, der auch id est streicht **9** faciat *c, Del.* ferat *g* fiat *cmn*, vgl. Löfstedt, Aether. 290 **15** utrum — **19** eveniat < *g* **15** immitatur *mp* imitatur *c* **16** in ea < *m, Del.* **19** evenerit *e* | plura *g* **21** et dies — S. **366, 9** tempore < *c* **26** pro terra *eg* per terrã *m* per terram *n, Del.*, vgl. Z. 25f **29** de — S. **364, 2** disserere < *g*

Dominus orantibus vobis ministraverit sensum — si tamen sensus Domini capaces fuerimus effecti —, volumus pauca disserere. Quomodo poena matris est in exilium destinatae privari filiis aut certe filios suos ad aliam videre provinciam destinari, sic quodammodo mater nostra ›terra‹ flagellatur pro peccatis suis a Deo, quando ›aufertur ab ea homo et pecus‹, laetatur, quando ›homines‹ habet, magis autem, quando habet ›homines‹ optimos et in Dei studiis viventes, sicut supra exposuimus. Dicitur ergo: »quando terra peccaverit«, quasi dicatur: si, ›quando peccaverit‹ mater, ›auferam‹ de domo eius filium, sic et nunc ›auferam de ea hominem‹. Laetatur quippe ›terra‹ non super bestiis rabidis et feris, sed super pecudibus, quia placida et mansueta animalia diligit.

4. »Et auferam de ea hominem et pecus. Et si fuerint isti tres viri in medio eius«. Quomodo potest in ›terra‹ peccatrice ›trium‹ isto- 62 Lomm.
rum pariter numerus commorari? Quomodo tam diversis temporibus viventium potest inter se vita coniungi? In praesenti legimus in peccatrice ›terra‹ eos pariter consistere, id est ›Noe‹, qui in diluvio fuit, et ›Danielem‹, qui in captivitate Babylonis commoratus est, et ›Iob‹, qui temporibus patriarcharum et Moysi vixisse perhibetur. Hoc enim tempus invenimus vitae Iob. Quid ergo possumus dicere? Meminisse debemus, ut saepe iam diximus, quia, ut homo hominem generat, et Istrahel generat Istrahel; ›Istrahel‹ quippe cum esset Iacob, generavit populum Istrahel. Et invenimus in scripturis Istrahel nomen tam in uno homine quam in universo populo dici. Sic non solum Istrahel Istrahel, verum et Ruben generat Ruben et Simeon Simeon et Levi Levi et Iudas Iudam et reliqui omnes, qui in tribu Iuda sunt, ab illius stirpe venientes Iudas nuncupantur, et replicatae sunt scripturae in tribu Iuda nominibus Iuda. Ea quae in benedictionibus Iacob Moysi de Ruben et Simeon et Levi et Iuda dicuntur et ceteris, non sic conveniunt patriarchis, ut his, qui cognomines eorum propter familiae radicem exstiterunt. »Beniamin lupus rapax; ad matutinum comedit, et

7 vgl. S. 362, 6 — 8 Ezech. 14, 13 — **9ff** anders Origen. Sel. in Ezech. (XIV 215 Lomm.): ›ἐξολοθρευθήσεται ἐξ αὐτῆς ἄνθρωπος καὶ κτῆνος‹· ὁ κτηνώδης ἄνθρωπος καὶ ὁ λογικώτερος ἄνθρωπος — **12** Ezech. 14, 13. 14 — **16f** vgl. Ezech. 14, 14 — **21** vgl. Gen. 32, 28 — **27f** vgl. Gen. 49, 3—12 — **30** Gen 49, 27

1 ∾ vobis orantibus *m, Del.* **4** ∾ destinari provinciam *e* **10** hominem ⟨et pecus⟩? **10f** ∾ et feris rabidis *m, Del.,* vgl. S. 368, 10 **17** daniel *v* **22** ∾ israel populum *m, Del.* **24** simeoni + generat *m, Del.* simeonem *gnp, Del.* **26** et — **30** exstiterunt < *g* **26** kaum: repletae **27** et Moysi *Kl.* et Moysen *B,* per Moysen *Del.*

ad vesperum dabit escam«. ›Beniamin‹ ille numquam fuit ›lupus rapax‹, ›Beniamin‹ ille numquam ›in vesperam dedit escam‹; sed is, qui natus est ›ex tribu Beniamin, Hebraeus ex Hebraeis, iuxta legem Pharisaeus, circumcisus octavo die‹, ›Beniamin‹ praedicabatur ›lupus rapax ad matutinum comedens‹, quando iuvenis fuit, et ›in vesperam dans escam‹, quando credens spiritalem praebuit cibum a se ecclesiis institutis. Igi- 63 Lomm.
tur Beniamin Beniamin generat. Quomodo ergo homo ex homine, Beniamin ex Beniamin, sic Iuda ex Iuda, Ruben ex Ruben nascitur. »Ruben« quippe »vivat et non moriatur, et sit multus in numero«. In tantum non erat de patriarcha sermo, sed de populo, qui de patriarcha descensurus erat. Cur haec dicta sunt? Videlicet ut praesentem locum exponerem de Noë et de Daniel et Iob. Quomodo enim Istrahel Istrahel generat et Iacob Iacob et Ruben Ruben, reliqui reliquos, sic Noë Noë. Et dicam quia de filiis Noë Seth Noë fuerit, Cham vero non fuerit Noë; neque enim habuit similitudinem patris sui. Et ut non omnes, qui ex Abraham ›filii Abraham‹, licet sint de semine eius, non sunt filii ipsius, quoniam peccatores sunt, sic hi, qui habent similitudinem factorum Daniel, Daniel sunt, qui imitantur patientiam Iob, Iob fiunt. Noli ergo dicere: beatus Noë quoniam dignus effectus est, ut in diluvio solus eligeretur a Domino et ceteris inundatione pereuntibus cum suis servaretur incolumis, sed considera quia et tu si feceris ea, quae fecit Noë, eris Noë. Audi Salvatorem dicentem: »si essetis filii Abraham, opera Abrahae faceretis«. Igitur si quis ›filius‹ est ›Abraham‹, ›facit‹ gesta ›Abraham‹, si quis filius est Noë, facit opus Noë, si quis filius est Danielis, facit id, quod fecit Daniel. Si quis sequitur, per

3 vgl. Phil. 3, 5 — **8f** vgl. Deut. 33, 6 — **14** vgl. Gen. 4, 25; 5, 31 — **14ff** vgl. Origen. in Levit. hom. 16, 1 (Bd. I S. 493, 9ff): benedictiones . . . non . . ., ut quibusdam videtur, . . . in illos solos diriguntur . . . quicumque effici potuerit in virtute . . . Sem . . ., possit etiam ipse benedictionis illius particeps fieri — **20ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 14, 14 (XIV 215 Lomm.): *πᾶς ὃς ἐὰν μὴ φθείρῃ τὸν βίον ἑαυτοῦ ἐπὶ γῆς . . . ›φαινόμενος ὡς φωστὴρ ἐν κόσμῳ‹ . . . πᾶς οὖν ὁ τοιοῦτος Νῶέ ἐστι . . . πᾶς ὃς ἐὰν ›θῇ ἐπὶ τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ‹ ›μὴ μιανθῆναι ἐν τοῖς βρώμασι‹ καὶ τοῖς πόμασι τοῦ νοητοῦ Ναβουχοδονόσορ . . ὁ τοιοῦτος Δανιήλ ἐστι . . . πᾶς ὃς ἐὰν ᾖ ἄμεμπτος ἐν βίῳ . . . ὥστε παραζηλοῦσθαι ἐπ' αὐτῷ τὸν διάβολον . . . καὶ οὐκ ›ὀκλάσῃ ἕως λόγου χειλέων‹, ὁ τοιοῦτος Ἰώβ ἐστιν* — **22** Joh. 8, 39

1 vesperam *m, Del.*, richtig?, vgl. Z. 5 **7** ingenerat *gn* **11** cur — **12** Iob < *g* **12** de[2] *en* < *m, Del.* | daniele *n, Del.* **13** Iacob Iacob *Lommatzsch* Iob Iob *B* **17** ipsius] eius *g* **19** igitur (g) *n* **23** abraham] abrahae *m, Del.* **25** Daniel *e* | sequitur + iob *v*

quod *Iob* ›gloriosus‹ effectus est, ut puta omnis, qui substantiam suam perdit et sustinens patienter tam iacturas rerum familiarum quam mortes filiorum dicit: »Dominus dedit, Dominus abstulit, ut Domino visum est, ita factum est, sit nomen Domini benedictum in saecula«, qui incenditur corporis malis et flagellatur vario malorum suorum dolore et 64 Lomm. nihilominus in ipsis suppliciis glorificat Deum, qui potest respondere divina et inter cruciatus propheticam vocem emittere, qualem emisit Iob, imitator est Iob. Atque ita et in hunc modum et Noë et Daniel et Iob in eodem possunt tempore repperiri.

5. Quia autem nunc Ezechiel non de his dixerit, quos in scripturis lectitamus, videlicet quos aut translatio aut mors de praesenti vita sub- 372 Del. traxerit, de alio quoque loco approbare conabimur. Daniel, qui traditus est ›principi eunuchorum‹ cum ›Anania, Azaria, Misaël‹, eunuchus fuit et est in praesenti dictum: »Noë et Daniel et Iob filios et filias non liberabunt« et reliqua. Fingamus quippe, ›filios‹ habuerit ›Noë‹, quomodo ›filii Daniel‹ docebuntur, quem eunuchum fuisse Iudaei tradunt? Verum quia fertilis et sancta fuit anima illius et propheticis divinisque sermonibus multos ›liberos‹ procreavit, idcirco dicitur: »si fuerint in tempore isto vel illo ut Noë et Daniel et Iob, ipsi soli salvabuntur«. Et nos ergo possumus fieri ›Daniel‹ et, ut non enumerem omnes sanctos, possum esse Paulus, si fuero ›imitator‹ eius dicentis: »imitatores mei estote«, si cauterium, quo signatus est Paulus, habuero, si eandem figuram, qua ille ›figuratus est‹ in Christo, possedero, per quam ut bonus pater aiebat: »filioli mei, quos iterum parturio, donec Christus formetur in vobis«. Si vero ex dissimilitudine signaculi coarguor quia aliam formam habuerit Paulus quam ego in anima habeam, me ipsum decipio dicens: ›filius‹ eius es, semen Pauli. Noli mirari quod ›filius‹ Apostoli fias; habeto virtutes et eris ›filius‹ Christi. »Filioli«, inquit »adhuc pusillum vobiscum sum«. Cum autem fueris Christi, eris et 65 Lomm.

1 vgl. Hiob 40, 5 — **3** vgl. Hiob 1, 21 — **11** vgl. Sir. 44, 16 — **12** vgl. Dan. 1, 3. 6 — **14** vgl. Ezech. 14, 18. 14; vgl. Origen. Sel. in Ezech. 14, 20 (XIV 216 Lomm.): ›*Υἱοὺς*‹ *ἔχει ὁ Δανιὴλ κατὰ τὴν αὐτὴν πνευματικὴν γενεάν, οὓς ἐγέννησεν ἡ προφητεία αὐτοῦ.* ›*Υἱοὺς*‹ *γὰρ σαρκικοὺς οὐκ ἔσχεν· εὐνοῦχος γὰρ ἦν, ὥς φασι.* — **18** vgl. Ezech. 14, (18.) 14 — **21** I Kor. 11, 1 — **24** vgl. Gal. 4, 19 — **28** Joh. 13, 33

1 iob *Baehrens* < *B*, oder ist sequitur (S. 365, 25) korrupt? **5** vario nach suorum *e* **8** et[1]: der zweite Beweis folgt Z. 10ff **11** aut[1] < *e* **15** quippe + quod *e* in Ras. **19** ∾ illo vel isto *m, Del.* **24** ∾ formetur christus *e*, nach der Vulg. (= gr. Text) **25** si — **27** dicens < *g* **26** anima *e, Del.* animam *amn* **27** eius *Baehrens* meus *B* | es + tu *m, Del.* **29** cum — S. **367, 17** rediguntur < *g*

omnipotentis patris, quia unius sunt iunctaeque naturae. Ad hoc laborat iustus, in hoc studium suum omne convertit, ut ›Danielis et Iob et Noë et Abrahae filius‹ ascendat ad adoptionem Dei et iam non vocetur hominum nominibus, sed vocabulis ›filiorum‹ Dei. »Si ergo fuerint tres viri isti«. Non indiget Spiritus sanctus, ut etiam nunc ›Noë et Daniel et Iob‹ ostendat.

6. »Tres viri isti in medio eius«. Dicit mihi eruditus auditor: ›tres‹ in praesenti nominantur, sermo vero tuus plurimos adfirmat et ›Daniel‹ et ›Iob‹ et ›Noë‹. Cui sic respondebimus. Omnis multitudo similium unus est et non sunt plures, qui similes sunt, plurima corpora, sed unum ›corpus‹ omnes iuxta id, quod scriptum est: »vos autem estis corpus Christi et membra ex parte«. Et Salvator noster venit ›quaerere et salvare, quod perierat‹, in sacramento ›nonaginta et novem ovium non errantium‹ et ›unius perditae‹. »Venit quippe filius hominis quaerere et salvare, quod perierat«. Quomodo enim unum ›corpus‹ plura sunt corpora et una ›ovis‹ plures sunt ›oves, quae perierant‹, hoc pacto omnes ›Noë, Daniel et Iob‹ in unum ›Noë, Daniel et Iob‹ rediguntur.

7. »Ipsi in iustitia sua salvabuntur, dicit Adonai Dominus«. Prius nomen Dei quattuor litterarum est, quod interpretatur naturaliter Deus. Ergo ›emittitur propter peccata terrae fames‹, ›terra‹ vero secundum omnes sensus, quos superius diximus et quoscumque intelligentiae auditorum reliquimus, ut ex nostris dictis ipsi sibi alias intelligentias repperirent. 66 Lomm. Videamus autem et aliud opus irae divinae ›emittentis in terram peccatricem bestias pessimas‹. Aiunt etiam Iudaei, si quando lupi homines devoraverint impetum facientes in domos et ceterae bestiae — ut historia refert ›leones‹ quondam in humanum genus ›immissos‹ et alio tempore ›ursos‹ —, istiusmodi devorationes ex Dei indignatione descendere. Et hunc interim sensum, ut sequamur litteram ab altiori

4 vgl. Ezech. 14, 14 — **7. 18** Ezech. 14, 14 — **11** I Kor. 12, 27 — **12f** vgl. Luk. 15, 4ff; Matth. 18, 12f — **14** Luk. 19, 10 — **19** vgl. Origen. Sel. in Ps. 2, 2 (XI 396 Lomm.): *ἔστι δέ τι τετραγράμματον ἀνεκφώνητον παρ' αὐτοῖς . . . καὶ λέγεται μὲν τῇ ‘Ἀδωναὶ’ προσηγορίᾳ . . . παρὰ δὲ Ἕλλησι τῇ ‘Κυρίος’ ἐκφωνεῖται* — **20** vgl. Ezech. 14, 13 — **21** vgl. S. 359, 6ff — **23** vgl. Ezech. 14, 13. 15 — **26** vgl. IV Kön. 17, 25 — **27** vgl. IV Kön. 2, 24

3 ∾ abrahae filius *Del.* filius abrahae *B* | adscendatur *m* | ad < *cp* in *v* **10** sunt¹ < *e*(?) *m*, *Del.*, der omnes ⟨sumus⟩ schreibt **17** ∾ ⟨et⟩ Iob et Daniel *m*, *Del.* (-lem) **18** ∾ dominus adonai *m* | primum *g* **20** lies: terrae? **21** supra *m*, *Del.* **22** relinquimus *gp*

intellectu recedentes, nunc sequi videmus prophetam. Qui autem ›spiritalis est omnia iudicans et a nullo diiudicatur‹, confidenter dicit multas esse ›bestias‹, quas ›emittit‹ Deus ›in peccatricem terram‹, ›si‹ tamen ›terra‹ nostra ›peccaverit‹: »adversarius noster diabolus ut leo rugiens ambulat, quaerens quem devoret«. Illa quoque historia, quae scripturas diligenter observantibus in planum se praebet intellectum, istiusmodi habet significationem, quando ›duo ursi‹ ad ›parvulos‹ missi sunt, qui ›contumelias faciebant‹ prophetae, ›dicentes‹: »adscende, calve, adscende calve!«. ›Ursi‹ namque illi in signo erant aliarum ›bestiarum‹, quae vere ferae, vere sunt rabidae, quae ›mittuntur in‹ hanc ›peccatricem terram‹. Procul autem absit a nobis, ut ›bestiae‹ ad nos pro Dei ultione ›mittantur‹, quin potius in oratione dicamus: »ne tradideris bestiis animam confitentem tibi!«. Ego novi perseverantes in fide iustos feris traditos et laceratos ab iis consummasse martyrium, nec tamen beatos esse desisse; non enim ›bestiis‹ fuerant traditi spiritalibus et invisibilibus, quae lacerant animas peccatorum et dentes suos in impiorum corda defigunt. »Quemadmodum« enim »si pastor ex ore leonum evellat duo 67 Lomm.
crura vel extremum auriculae, ita evellentur filii Istrahel«. Traditur ergo aliquando ›terra bestiis‹ ad eversionem, ›ut auferatur ab ea homo et pecus‹.

8. Et observa diligenter differentias comminationum. In prima comminatione ›famis‹ ait: »ipsi soli salvabuntur Noë, Daniel et Iob«. In secunda vero, ubi ›bestias immissurum‹ se esse testatur, ›filii‹ et ›filiae‹ nuncupatae sunt: »verumtamen ipsi soli salvi erunt, dicit Adonai Dominus«. Qui locus dupliciter intelligitur. Ac primum secundum communem sensum exponamus ob nonnullorum insipientiam, qui sensum animi sui Dei esse adserunt veritatem et frequenter dicunt 'futurum est, ut unusquisque nostrum precibus suis eripiat quoscumque voluerit de gehenna' et iniquitatem introducunt ad Dominum non videntes quoniam ›iustitia iusti super eum erit et iniquitas iniqui super eum‹ et unusquisque ›in proprio peccato morietur‹ et ›in propria iustitia vivet‹. Nihil

1 f vgl. I Kor. 2, 15 — **4** I Petr. 5, 8 — **7** vgl. IV Kön. 2, 23. 24 — **8** IV Kön. 2, 23 — **12** Ps. 73 (74), 19 — **17** Amos 3, 12 — **19** vgl. Ezech. 14, 13 — **22** vgl. Ezech. 14, 14 — **23** vgl. Ezech. 14, 15 — **24** Ezech. 14, 16 — **30 ff** vgl. Ezech. 18, 20. 24. 22

1 descendentes *e* | videmus *Del.* videmur *B*; ist sequi videmur korrupt? **2** ∾ iudicans omnia *m, Del.* (nach der Vulg. = gr. Text) **17** quemadmodum — **20** pecus $<$ *g* **18** evellentur *c, Del.* avellentur *emn*, *ἐκσπασθήσονται O'*, eruentur Vulg. **28** de] ex *e*

mihi conducit martyr pater, si non bene vixero et ornavero nobilitatem 373 Del. generis mei, hoc est testimonium eius et confessionem, qua illustratus est in Christo. Nihil prodest Iudaeis dicentibus: »nos de fornicatione nati non sumus, unum patrem habemus, Deum« et post modicum: »Abraham pater noster est«. Quaecumque dixerint, quaecumque adsumere sibi voluerint, si non habuerint fidem ›Abraham‹, incassum gloriantur; neque enim ideo salvabuntur, quia sunt ›filii Abraham‹. Quoniam ergo quidam non recte opinantur, necessario interposuimus etiam sensum litterae dicentis: »filios et filias non liberabunt Noë, Daniel et Iob, sed ipsi soli salvi erunt«. Nemo nostrum confidat in iusto patre, in matre sancta, in fratribus castis. ›Beatus homo, qui spem habet in semet ipso‹ 68 Lomm. et in vita recta. Ad eos autem, qui in sanctis fiduciam habent, non incongrue proferimus exemplum: »maledictus homo, qui spem habet in homine« et illud: »nolite confidere in hominibus«, sed et aliud: »bonum est confidere in Domino quam confidere in principibus«. Quod si necesse est in aliquo sperare, omnibus derelictis speremus ›in Domino‹ dicentes: »si constiterint adversum me castra, non timebit cor meum«. Cum haec se ita habeant, etiam alia nobis quaestio oboritur, quam diligenter debemus excutere, ut scripturarum veritas elucescat, quare, cum tanti sint iusti, nunc tantummodo ›tres‹ nominentur, ›Noë‹ et ›Daniel‹ et ›Iob‹. Audivi quondam a quodam Hebraeo hunc locum exponente atque dicente ideo hos nominatos, quia unusquisque eorum tria tempora viderit, laetum, triste et rursum laetum. Vide Noë ante diluvium, considera mundum integrum et eundem post Noë in totius orbis naufragio solum cum ›filiis‹ suis et ›animalibus‹ in ›arca‹ servatum, considera, quomodo post diluvium ›egressus sit‹ et ›plantaverit vineam‹ quodammodo secundi rursus orbis creator exsistens. Talis est iustus, vidit mundum ante diluvium, hoc est ante consummationem, vidit mundum in diluvio, id est in corruptione et in interitu peccatorum, quae in die

1 vgl. auch Origen. *εἰς μαρτ. προτρ.* 38 (S. 35, 26f Koe.): *ἅμα δὲ καὶ ὑπομιμνήσκου τοῦ εὐξαμένου . . . περὶ τέκνων μαρτύρων . . . »περιποιήσομαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων«. μόνον δὲ ἴσθι ὅτι οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκὸς ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ . . ., ὥσπερ λέγεται . . . »εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε«* — **3** Joh. 8, 41 — **4f** Joh. 8, 39(!) — **7** vgl. Joh. 8, 39 — **9** Ezech. 14, 18. 14 — **11** vgl. Ps. 33, (34), 9 — **13** Jerem. 17, 5 — **14** vgl. Ps. 145 (146), 3 + 117 (118), 8 — Ps. 117 (118), 8 + 145 (146), 3 — **17** Ps. 26 (27), 3 — **21** der Name ist unbekannt; Harnack TU 42, 4 S. 18 — **25ff** vgl. Gen. 7, 13ff; 8, 18; 9, 20

1f ∾ generis mei nobilitatem *m, Del.* **5f** ∾ sibi assumere *m, Del.* **18** ∾ nobis questio alia *e* | oritur *e* **20** et¹ < *eg* **29** in² < *e*

sunt eventura iudicii; rursum videbit mundum in resurrectione omnium peccatorum. Dicat mihi aliquis: concedo de Noë, ut tria tempora viderit; quid respondebis de Daniele? Et hic ante captivitatem in patriae floruit nobilitate et deinceps in Babylonem translatus eunuchus effectus 69 Lomm. est, ut manifeste ex libro ipsius intelligi potest; vidit et reversionem in Hierusalem. Ut autem probetur quia ante captivitatem in Hierusalem fuerit et post captivitatem eunuchus effectus sit, adsumamus id, quod ad Ezechiam dictum est: »accipient de filiis tuis et facient spadones in domo regis«. Deinde post ›septuaginta annos‹ invenitur ›deprecans Deum‹, ut completo iam tempore captivitatis rursum ingrediatur Hierusalem. Habemus orationem eius in volumine proprio conscriptam nec tamen possumus invenire, ubi sit mortuus. Vidit ergo tria tempora, ante captivitatem, in captivitate, post captivitatem. Talis iustus est. Videamus autem an et Iob tria tempora habuerit. Fuit quidem locuples, erant quippe ei ›oves septem milia, cameli tria milia, iuga boum quingenta et suppellex multa valde, filii septem filiae tres‹. Deinde accepit Diabolus potestatem adversus eum: vide tempora commutata. Dives in liberis pater repente orbus efficitur, dives in censu dominus ad ultimam deducitur egestatem. Ecce duo tempora. Post haec apparet ei ›Dominus‹ et ›loquitur‹ ei ›de nube‹ et ipse Iob ea, quae sunt in libro eius scripta, respondit. Igitur in primo tempore Dei laudibus praedicatur, in secundo tentationi traditur et ›saevissimo ulcere percussus a pedibus usque ad caput‹ tristia et dura perpetitur. Ad extremum factae sunt ei ›oves quattuordecim milia, cameli sex milia, iuga boum mille, asinae pascentes mille et nascuntur ei filii septem et filiae tres‹. Atque ita et in Iob tria tempora deprehendimus, quae in iustis hominibus repperimus. Tria vident iusti tempora, praesens et commutationis, quando 70 Lomm. iudicaturus est Deus, et futurum post resurrectionem mortuorum, id est vitae caelestis perpetuitatem in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

4 vgl. Dan. 1, 3ff — **8** vgl. Jes. 39, 7 — **9** vgl. Dan. 9, 2ff — **11** vgl. Dan. 9, 4ff — **15** vgl. Hiob 1, 3. 2 — **16ff** vgl. Hiob 2, 12ff — **19f** vgl. Hiob 38, 1 — **22** vgl. Hiob 2, 7 — **24** vgl. Hiob 42, 13 — **29** vgl. I Petr. 4, 11

2 dicit *m, Del.* **3** responde*b* *c* respondebit *cn* [sc. Hebraeus (S. 369, 21)?] + mihi *m, Del.* **5** ex] in *g* **16** accipit *g** **17** ∾ potestatem diabolus *m, Del.* **25** tres < *m, Del.* **27** commutationes *c*

HOMILIA V.

* * * * *

1. ›Fames‹, quae propter ›peccatricem‹ inducitur ›terram‹, iuxta possibilitatem nostrarum virium discussa est, et post ›famem‹ de ›bestiis pessimis‹ diximus, quas ›immittet‹ Deus ›super‹ peccatores. Quattuor enim ultiones in principio proposuimus, e quibus reliquae duae sunt de ›romphaea‹ et de ›morte‹. Et in prima quidem ›filiorum‹ et ›filiarum‹ nomen tacitum est, in secunda vero et tertia, quam nunc conamur exponere, ›filiorum‹ et ›filiarum‹ nomen adnexum est, id est in ›romphaea‹, qua corruunt, qui caede eius digna fecerunt. Quis est ergo iste gladius, id est ›romphaea‹, quam nos formidare debemus, ne quando ›mittatur super terram‹ nostram, ›super terram‹, quam figuraliter exposuimus, ne et nobis necesse sit transire per gladium, sed per gladium duplex aliquid habentem in poena? Habitus quippe ipsius gladii dividit et secat eum, in quem infertur; si vero ad acumen aciei eius etiam tactus ipse poenalis est, dupliciter torquetur, qui hoc gladio puniendus est; scriptum est enim: »statuit igneam romphaeam et Cherubin custodire viam 71 Lomm. 374 Del. ligni vitae«. Et quomodo, si gladius acutus et candens inferatur in corpus, duplicem tribuit cruciatum, adustionis et caedis, sic et ›romphaea‹, quae ›ad custodiam‹ paradisi ›statuta‹ memoratur, quam nunc ob expositionem gladii praesentis assumpsimus, duplicia infert tormenta, dum adurit et dividit. Ut autem necessarium aliquid, ex quibus Deus sensum nostrum illuminat, in loco praesenti interponamus, accipe exemplum. Aiunt studiosi medicinalis disciplinae ad quasdam corporum curationes necessarium esse non solum sectionem ferri, verum etiam adustionem. Nam ad eos, qui canceris veterno computrescunt, candentem sive novaculae laminam sive quodcumque acutissimi ferri genus adhibent, ut per ignem radices canceris evellantur, per incisionem autem

3 vgl. S. 363, 13ff — **4** vgl. S. 367, 26ff; Ezech. 14, 13 — **6** vgl. S. 358, 14ff — **7** vgl. Ezech. 14, 17. 19 — vgl. Ezech. 14, 18 — **17** vgl. Gen. 3, 24 — **25** vgl. z. B. Origen. in Jerem. hom. 12, 5 (III S. 92, 19 Kl.); de Princ. II 10, 5 (S. 179, 12 Koe.)

1 der Titel < *aemn* de aliis duobus suppliciis gladio et morte que immittuntur terrae peccatrici *g* **8** tacitum *Baehrens* (vgl. S. 358, 20) tantum *B* **10** quam incurrunt *e* | ∾ ergo est *e* **14** habentem *e*, *g* (aus -tis corrigiert), *Del.* habentis *cmn* **16** qui + in *c*

et putrida caro truncetur et via pateat medicaminibus iniciendis. Quis, putas, nostrum canceris, ut ita dicam, habet simile peccatum, ut non ei sufficiat aut simplex acumen ferri aut sola ignis exustio, sed utraque adhibeantur, quo uratur et secetur? Audi Salvatorem rationem ›ignis‹ et ›ferri‹ in duobus locis significantem. In alio loco ait: »non veni mittere pacem super terram, sed gladium«, in alio vero: »ignem veni mittere super terram, et utinam iam ardeat!«. Igitur defert utrumque Salvator, ›gladium‹, et ›ignem‹ et baptizat te ›gladio‹ et ›igne‹. Eos enim, qui non sunt curati baptismo spiritus sancti, ›igne‹ baptizat, quia non potuerunt Spiritus sancti purificatione purgari. Sacramenta divina sunt et ineffabilia et soli Deo cognita, plus tamen in gratiarum donatione quam in tormentorum varietatibus constituta. Neque enim medici ex disciplina artis suae rationabiliter eos, quibus medentur, secant, urunt dantque poculum amarissimi temperamenti multaque alia, prout causa postulat, faciunt, Deus autem universitatis Dominus sine rationabili quadam sapientia et sine dispensatione digna maiestatis suae poenas tantum infert peccatoribus. Neque enim, ut existimant, ad hoc tantum adhibet 72 Lomm.
supplicia, ut torqueat, sed quasi pater scit vulnera omnium nostrum, scit, qua ex causa quod ulcus natum sit, quae putredo infelicis animae ex quo ducatur exordio, qualis species doloris ex quo peccato veniat; scit et formas et modos et numeros peccatorum, qui semel, bis terque peccaverit, qui in una specie delictorum saepe ruit, qui in diversis vitiorum speciebus singulis tantum vicibus erraverit. Haec omnia nos iuxta sapientiam Dei quaerere secundum illud, quod scriptum est: »scrutans corda et renes Deus«, et supplicia, quae ab eo irrogantur, sic intelligere, quasi digna Deo et convenientia dispensationi eius, nos vult, non tantummodo cruciari. »Omnia quippe ad hoc condidit, ut essent, et salutares fecit generationes mundi, et non est in iis medicamentum perditionis«. Sed quia, quod ille voluit, nos contemnendo non fecimus, et ille, quod cupierat, non exercuit in nobis. Disputatio nos coëgit, ut aliquid de poenarum specie diceremus, quae ›inferuntur ad terram‹.

5 Matth. 10, 34 — 6 Luk. 12, 49 — 24 Ps. 7, 10 — 27 Weish. Sal. 2, 14

3 adustio *m, Del.* 7 igitur — 15 faciunt < *g* 9 enim] autem *m* vero *v* 14 temperamen *mn* 15 dominus + non *g*; neque enim (Z. 12) gehört zu dem ganzen Satz 17 ut + quidam (ut — 18 torqueat in Ras.) *g* 18 nostrorum *gn*, richtig? (n͡rm *e*) 21 et[1] < *g* 22 ruerit *Del.* (vgl. für die anders geartete Variatio modorum Bd. II S. 619) 23 haec — 30 nobis < *g* 26 nos vult, non *Del.* non vult nos *B*, kaum richtig (so daß zu quaerere aus Z. 26 vult zu ergänzen wäre)

2. Debemus autem nosse quia non statim, ubi ›fames‹ fuerit, sequatur et ›mors‹. Potest quippe fieri, ut aliquis ›famem‹ sustinens perseveret in vita, licet inedia et squalore et macie discrucietur; potest fieri, ut ›immissis bestiis malis‹ statim non omnes pereant fugae auxilio reservati; potest evenire, ut caedente ›romphaea‹ cesset interitus. Modo vulnerantur quidam et secantur et, ut ita dicam, crebris ictibus confodiuntur nec tamen pereunt. Idcirco nunc poena novissima in enumeratione poenarum ›mortis‹ infertur. Istiusmodi quiddam et sacratissimus Apostolus sentiens loquebatur: »novissimus inimicus destruetur 73 Lomm. mors«. Audebo dicere: si ›novissimus inimicus destructur mors‹, fuit quidam ante ›mortem inimicus‹, id est ›romphaea‹; fuit quidam ante ›mortem inimicus‹, ›bestiae pessimae‹; fuit quidam ante ›bestias pessimas‹ ›inimicus‹, ›fames‹. Haec omnia ›inimica‹ sunt religionis inimicis. Si enim non vis amicus fieri Deo invitanti te ad reconciliationem et dicenti per Apostolum: »obsecro vos per Christum reconciliari Deo«, quid de Deo causaris, cum tui causa sis, qui sub inimicorum imperio esse voluisti? An ignoras idcirco Deum in Aegypto immisisse ›furorem et iram‹ et angustiam, immissionem per angelos pessimos, quia inimici illius erant et ab eius adversario regebantur? Procul autem absint a nobis quattuor istarum supplicia poenarum, ›fames‹, ›bestiae pessimae‹, ›gladius‹, ›mors‹. Quidquid enim horum fuerit illatum, ad eos venit, qui inimici Dei sunt; amicos eius praeterit neque ausum est eos contingere, qui de eius necessitudine gloriantur. Et quomodo de ›igne‹ bene creditum est scripturis testantibus quia transeant per eum iusti et non comburantur — »uniuscuiusque enim opus quale sit, ignis probabit« —, sic et in his suppliciis inveniatur aliquis ›Daniel, Noë et Iob‹ et nihil poenarum sustinebit.

3. Haec specialiter per singula supplicia exposuimus, quae in extrema parte in unum propheta consocians ait: »haec dicit Adonai Dominus: si autem et quattuor vindictas meas pessimas, romphaeam et famem et bestias pessimas et mortem immisero«. Quo? Non ›super‹ terram, sed »super Hierusalem«. ›Terra‹ enim si puniatur, sufficit ei 74 Lomm.

9 I Kor. 15, 26 — **15** vgl. II Kor. 5. 20 — **17f** vgl. Exod. 15, 7f — **25** I Kor. 3, 13 — **29. 32** Ezech. 14, 21

4 ∾ non malis (mali *g*) statim *cg*, (kaum: ∾ malis non statim?) **7** icirco *cgm* **8** et] etiam *c* **10** si] sed *mn, Del.* **13** famis *g* **16** cum in causa sis *m*, kaum: cum tu in causa sis (Löfstedt, Tert. Apol. I S. 114), vgl. zu S. 386, 1 | sis + interitus (de deo . . . interitus in Ras.) *g* **17** dominum *c* **22** nec *c* **29** consonans *m* **30** et[1] < *m, Del.*

una correptio. Si autem corripiatur ›Hierusalem‹, super quam invocatum est nomen Dei, ›quattuor‹ ei ›cruciatus‹ pariter inferuntur. Multo nobis utilius fuerat divino non credidisse sermoni quam post credulitatem ad haec rursum peccata converti, quae ante commisimus. Considera enim, quomodo Scriptura ›super terram‹ singillatim supplicia dicat inferri et non apponat, quam ›terram‹; quando vero ad ›Hierusalem‹ veniat: »si autem et quattuor vindictas meas pessimas, rom- 375 Del. phaeam et famem et bestias pessimas et mortem immisero in Hierusalem«, nos indicans ›Hierusalem‹, quia peccantes quidem nos ›Hierusalem‹ sumus, quae destruitur, in praeceptis vero permanentes ›Hierusalem‹ dicimur, quae salvatur. Omnes lamentationes, quas legimus in ›Hierusalem‹, omnes querimoniae, quibus eam plangit Deus, ad nos pertinent, ›qui gustavimus sermonem Dei‹ et postea mandatis eius contraria fecimus. Non sic plectitur Solomonis iura contemnens, non sic punitur Lycurgi scita destituens. Aliud supplicium est eius, qui legem Dei per Moysen traditam conculcat et despicit; maxima omnium eius est poena, qui praecepta filii Dei pro nihilo duxerit. »Irritam« enim »quis faciens legem Moysi sine ulla miseratione duobus vel tribus testibus moritur; quanto magis putatis deteriora mereri supplicia, qui filium Dei conculcaverit?«. Hi ergo, quos enumeravimus, ›filium Dei‹ non ›conculcaverunt‹, sed tantum legem Dei praetergressi sunt, maximeque hi, qui ante adventum Domini fuerunt. Sed neque hi, qui crucifixerunt Salvatorem meum, rei sunt ingentis poenae, sicut hi, quibus Apostolus dicit: »filium Dei conculcans, spiritui gratiae contumeliam faciens« et si quid aliud significat in eo loco, in quo eorum peccata replicat, qui 75 Lomm. post fidem in Deum peccaverunt.

4. Haec propter ›quattuor ultiones pessimas‹, quae inducuntur ›super Hierusalem‹. Et omnes quidem, qui didicimus divinas scripturas, sive bene sive male vivamus, ›Hierusalem‹ sumus; si male vivimus, illa ›Hierusalem‹, quae cruciatibus punitur et sustinet ›quattuor ultiones‹,

3 vgl. II Petr. 2, 21 — **4** vgl. auch Origen. in Exod. hom. 8, 4 (Bd. I S. 226, 6 f): quia tolerabilius fuerat non redisse ad virum priorem animam semel meretricantem quam regressam post confessionem viri rursus adulteram fieri; in Ezech. hom. 12, 1 — **7** Ezech. 14, 21 — **13** vgl. Hebr. 6, 5 — **17** Hebr. 10, 28. 29 — **24** Hebr. 10, 29 — **25** vgl. Hebr. 10, 26

4 adhuc *m, Del.*; der rursum ⟨ad⟩ schreibt **6** quando — **7** veniat] sc. dicat (nach Z. 6) **9** quia *We.* qui *B* | nos^2 < *e*, kaum richtig **14** sic^1 < *mn, Del.* **16** ∾ est eius *m, Del.* **23 f** ∾ ait apostolus *m, Del.* **24** conculcans + et *cg* (*καὶ* gr., et Vulg.) **28** quidem < *e* | ∾ divinas didicimus *e*

si bene, illa ›Hierusalem‹, quae in Dei sinu requiescit. Et est magna distantia, ut in reliqua terra, sic et in ipsa ›Hierusalem‹. Omnes enim, qui in ecclesia peccatores sunt, ›qui sermonem Dei gustaverunt‹ et transgrediuntur eum, merentur quidem supplicia, verum pro modo graduum unusquisque torquebitur. Maiorem poenam habet, qui ecclesiae praesidet et delinquit. An non magis misericordiam promeretur ad comparationem fidelis catechumenus? Non magis venia dignus est laicus, si ad diaconum conferatur, et rursum comparatione presbyteri diaconus veniam plus meretur? Quae autem sequantur, etiam me tacente cognoscitis. Idcirco formidans iudicium Dei et ante oculos mihi proponens illum iudicii ordinem, qui in scripturis continetur, recordor dicti illius: »pondus ultra te ne leves«, sed et illud: »noli quaerere fieri iudex, ne non valeas auferre iniquitates«. Quid mihi prodest quia prior sedeo in cathedra resupinus, honorem maioris accipio nec possum habere dignitati meae opera condigna? Nonne maiori poena cruciabor, quia honor iusti mihi ab omnibus defertur, cum peccator sim? Necessarium fuit diligentius retractantem ea, quae de quattuor ›terrae‹ ultionibus dicebantur, id addere, quod ›Hierusalem‹ quippe erat in tribu Beniamin et sacerdotes templi et Levitae, qui Dei ministeriis serviebant et ceteri 76 Lomm.
ordines, quos scripturarum sermo comprehendit, in ea morabantur. Haec accipit ›quattuor ultiones pessimas‹, quae non sunt similes in his, qui in ea habitant; neque enim eodem modo et ad populum et ad Levitas comminatio dirigitur. Istrahelites enim peccans in Istraheliticum delictum corruit; qui autem maior est ab Istrahelita, quanto nobilior fuerit in ordine, id est Levites et sacerdos, tanto maiora supplicia sustinebit. ›Si‹ autem princeps sacerdotum ›peccaverit‹, dicit ad eum Heli consacerdos suus: »si delinquens peccaverit vir in virum, orabunt pro eo; si autem in Domino peccaverit, quis orabit pro eo?«. Haec in expositionem eius sermonis, quo comminabantur et singulae specialiter in ›peccatricem terram ultiones‹ et pariter congregatae in infelicem ›Hierusalem‹.

5. Videamus autem et sequentia Scripturae. Quae cum in parabola audierit propheta, nos tantum sensum debemus exponere, ipsum testi-

1 vgl Gal. 4, 26 — **3** vgl. Origen. *περὶ εὐχῆς* 28, 3 (S. 377, 17 ff Koe.): *ὀφειλὴ . . . ἑτέρα διακόνου καὶ ἄλλη πρεσβυτέρου καὶ ἐπισκόπου . . . βαρυτάτη*; in Jerem. 11, 3 (S. 80, 18 Kl.) — **11 f** Sir. 13, 2 — **12** Sir. 7, 6 — **27** vgl. I Kön. 2, 25 —

1 si bene] sive (bñ above, ve expunged) *g* (m. 1?), *Del.* sive *aemn*   **9** etiam < *m*, *Del.*   **10** sibi *cg*   **11** recordatur *cg*   **18** quod + de iherusalem dictum est *g*   **28** expositionem *Del.* expositione *B*

monii ordinem derelinquentes et auditorem mittentes ad librum. ›Lignum vitis‹, ut in fructu est honorabilius ›lignis omnibus‹, maxime his, quae in saltu fructificant, sic ad cetera opera inutilius ›omnibus lignis‹ est. Et vascula quaedam possunt fieri et in diversa opera necessarii usus ad ministrandum; de palmitibus autem vitis non solum vas aliquod et in opus utile quid fieri non potest, sed neque paxillus quidem est utilis. Ait ergo sermo divinus quia, ut ›palmes vitis‹ honorabilior fit ceteris lignis, si afferat fructus, sic ab omnibus inferior iudicetur, si id non habeat, unde praecellit, atque in hunc modum eos, qui imbuti sunt eloquiis Dei, honorabiliores esse omnibus et quocumque modo in vineae positos dignitate, cum afferant fructus botros salutis, de qua 77 Lomm. scriptum est: »ego vero te plantavi vineam fructiferam, totam veram«, et alibi: »vinea Domini domus Istrahel est« et rursum: »vineam de Aegypto transtulisti« et reliqua; si autem non attulerint fructus in tantum, ut a Deo dici possit: »quomodo conversa es in amaritudinem vitis aliena?«, tunc multo deteriores inveniri ab his ›lignis‹, quae licet viliora sint, tamen suos afferant fructus. Quomodo enim praecellunt ›ligna‹ silvarum vineas inferaces, eodem modo iuxta quandam dispensationem sapientiae divinae ex ›lignis‹ vilioribus aliqua ›domui‹ necessaria fabricantur. Neque vero turberis putans nos extra scripturas affirmare, quod dicimus, futurum esse, ut de ›lignis‹ silvae aliquid utile fiat, id est de me ipso, si [non] attulero proprios naturae meae fructus, si quidem et Apostolus imaginem quandam eorum ›vasorum‹, quae sunt in humana conversatione, adsumit dicens: »in magna autem domo non sunt tantum vasa aurea et argentea, sed et lignea et fictilia« — nota quia 376 Del. ›vasa lignea‹ nuncuparit — »et alia quidem in honorem, alia vero in contumeliam«. Ista ›vasa lignea‹, quae ›esse in magna domo‹ Apostolus praedicat, non sunt facta de ›vitibus‹, non de ›palmitibus vinearum‹, sed ex aliis ›lignis‹, quae vilioris ordinis in nemoribus fructificaverunt. Quantum ergo malum est et quale discrimen, ut ›ligna‹ quondam vilia inveniantur in ›magna‹ patrisfamilias ›domo‹, et ›palmes vitis‹ meae inutilis ›in domo‹ sit et in ›ignem proiciatur‹! Hoc enim scriptum est quia ›annuam putationem eius consumat ignis‹. Haec in Ezechiel. Sal- 78 Lomm. vator vero huius parabolae sensum in Evangelio ita perstrinxit dicens:

1ff vgl. Ezech. 15, 1ff — **12** Jerem. 2, 21 — **13** vgl. Jes. 5, 7 — **13f** Ps. 79 (80), 9 — **15** vgl. Jerem. 2. 21 — **24** II Tim. 2, 20 — **33** vgl. Ezech. 15, 4

2 in < *e* **8** fit] sit *gm* | fructum *g* **12** frugiferam *g* **16** alienae *B, Del.* **18** iuxta *e* intra *cgmn, Del.* **22** non *B*, von mir getilgt, vgl. Z. 17 **26** nuncupaverit *m, Del.* **31** patrisfamiliae *cg* **32** in domo] domino *cg*

»ego sum vitis, vos palmites, pater meus agricola. Omnem palmitem, qui in me manet et fructum affert, pater meus putat, ut fructus maiores afferat; palmitem, qui manet in me et fructum non affert, pater meus excidit et in ignem mittit«. Vides vicinitatem utrorumque sermonum? Vides, quomodo ›pater excidat et in ignem iaciat‹? Nos insensati quasi negligenda quidem Scriptura sit, nolentes ea discere, quae nobis incutiant metum, sed ea audire cupientes, quae prurientibus auribus incutiunt voluptatem, libenter audimus, quae nos subvertant, quae decipiant. Qui dicit proximo suo: ignoscit nobis peccata nostra Deus, siquidem et in talibus sacramentis ludimus vicissim nobis pollicentes, mappam mittet Deus. Et quia bonus est et omnium peccata dissolvit, oportebat nos sedere et sollicito corde dicere: si heri peccavimus, hodie paenitentiam agamus. Verum huic ›palmiti‹ — animal quippe est —, qui dicit: potens est Deus et bonus est ›agricola‹, qui non me ›excidat et in ignem mittat‹, respondebit ›agricola‹: sed si talis est ›palmes‹, ut frustra sit in ›vite‹, numquid poterit relinqui? Nonne si dimittatur, impediet ›vitem‹, ne pro sicco ›palmite‹ virides et fructuum feraces afferat ›palmites‹? Quomodo enim boni ›agricolae‹ est ›excidere‹ et amputare, quae sicca sunt, et ›tradere‹ in escam ›ignis‹ infructuosos ramos, sic boni Dei est de omnibus ›vitibus‹ infructuosos ›palmites‹ amputare et ›igni tradere in perditionem‹. Verum nos ipsi in nos ludimus et decepti pariter ac decipientes volumus magis errare cum plurimis quam ab errore converti, 79 Lomm.
cum magis id quaerere debeamus, quod aedificet, quod timorem Dei augeat, quod ad paenitentiam revocet, quod in confessionem sceleris adducat, quod nos faciat diebus ac noctibus cogitare, quomodo Domino placeamus, ut fiamus in ›vera vite‹ Christo Iesu fructiferi ›palmites‹ et radici eius adhaerentes, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA VI.

* * * * * *

1. Consideranti mihi constantiam prophetarum, miraculum subit, quomodo vere credentes Deo magis quam hominibus contempserint

1 Joh. 15, 5. 1. 5. 2. 6 — **26** vgl. Joh. 15, 1 — **27** vgl. I Petr. 4, 11 — **31ff** vgl. zu dieser Homilie Hieron. Comm. in Ezech. 25, 130 D ff und Praef.

5 insensati + et *g* **7f** incutiant *v* **9** dicunt *g* **13** ∾ est quippe *e* **14** est[2] < *m, Del.* ∾ agricola est *p* **18** computare *cg* **19** igni *cg* **23** debemus *c* **26** fructifera *cg* **29** den Titel < *cemn*; de eo quod scriptum est: »notas fac Ierusalem abhominationes suas« *g* (= Vulg., anders S. 379, 1) **31** consideranti — S. 379, 1 factus est < *g*

mortem, pericula, contumelias et omnia, quae passi sunt ab iis, qui arguebantur, dum voluntati Dei in prophetatione deserviunt. Admirabar quondam Esaiam, antequam compararem Ezechiel, et obstupescebam, quomodo diceret: »audite sermonem Dei, principes Sodomorum; attendite legem Domini, populus Gomorrhae. Quo mihi multitudinem sacrificiorum vestrorum? dicit Dominus«. Dicebat enim haec, cum posset dicere vel tacere; neque enim, ut quidam suspicantur, mente excede- 80 Lomm. bant prophetae et ex necessitate spiritus loquebantur. »Si alii« inquit Apostolus »revelatum fuerit sedenti, prior taceat«. Ex quo ostenditur potestatem habere eum, qui loquatur, cum velit, dicere et, cum velit, ›tacere‹. Et ad Balaam dicitur: »verumtamen est verbum, quod immitto in os tuum, hoc observa loqui«, quasi potestatem habente eo, ut accepto Verbo Dei diceret seu taceret. Quid est ergo, quod Ezechiel admiror? Quia, cum ei fuisset imperatum, ut ›testaretur‹ et notas faceret ›Hierusalem iniquitates eius‹, non posuit ante oculos suos periculum, quod ex praedicatione erat secuturum, sed ut Dei tantum praecepta servaret, locutus est quaecumque mandavit. Esto, sit mysterium, sit revelatio sacratae intelligentiae de ›Hierusalem‹ et his, quaecumque super ea dicuntur, attamen prophetans et ›fornicationis‹ illam arguit; quia ›divaricaverit pedes suos omni transeunti‹, maledica voce testatur, increpat scelerum civitatem. Sed quia confidebat Dei se facere voluntatem, paratus et mori et vivere loquebatur intrepidus.

2. Videamus ergo ipsam prophetiam et primo quidem, quomodo in potestate sit positum prophetae, utrum ›dicat‹ an non, consideremus.

7 ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV 79 Lomm.): *›Ἐὰν δὲ ἄλλῳ ἀποκαλυφθῇ καθημένῳ‹, ἐντολὴν ἔχει ›ὁ πρῶτος σιωπᾶν πάντως‹. Οὐκ ἐξιστάμενοι οἱ προφῆται προεφήτευον τῷ λαῷ, ἀλλ' ἐν τῷ κατὰ φύσιν ἱστάμενοι καὶ ἑκόντες καὶ εἰδότες ὑπούργουν τῷ πρὸς αὐτοὺς γιγνομένῳ λόγῳ· ὅστις λόγος οὐ κατὰ βούλησιν ἀνθρώπου ἠνέχθη ποτέ, ἀλλ' ἐκ Θεοῦ φέρεται εἰς ἀνθρώπους, οἵτινες ἄνθρωποι ἑκόντες ὑπουργοῦσιν αὐτῷ. Διὰ τοῦτο καὶ ὁ Βαλαὰμ παραγγέλλεται ›λαλεῖν τὰ ὑποβαλλόμενα αὐτῷ‹, ὡς αὐτεξουσίως ἔχων καὶ τοῦ μὴ ›λαλῆσαι‹ αὐτά. Καὶ τοῦτο δὲ αὐτὸ βεβαιοῖ Ἰωνᾶς.*

4 Jes. 1, 10. 11 — **7** ff vgl. Origen. de princ. III 3, 4 (S. 261, 3 Koe.) — **8. 25** I Kor. 14, 30 — **11. 31** vgl. Num. 23, 5. 16 — **14** vgl. Ezech. 16, 2 — **19** vgl. Ezech. 16, 15 ff. 25 — **33** vgl. Jon. 3, 2. 5

7 f excidebant *Del.*, vgl. *ἐξιστάμενοι* (Z. 26 f) **10** loquitur *cv* **15** suos] eius *m, Del.* **19** eam *m, Del.* **22** et[1] < *e* **28 f** *γενομένῳ Del.* **32** *ὡς ἂν ἐξουσίαν Del.*

›Factus est sermo Domini ad eum dicens‹: »fili hominis, testificare Hierusalem iniquitates eius, et dices: haec dicit Dominus«. Non in neces- 81 Lomm. 377 Del.
sitate adspirationis, sed in voluntate dicentis Dominus posuit, ut ›testificaretur ad Hierusalem iniquitates eius‹; et ait: »dices«. Quid ›dices‹? Haec, quae sequuntur. In propheta erat audiente: »dices«, utrum diceret necne, quomodo fuit positum et in Iona. In potestate quippe eius erat audientis: »dic: adhuc tres dies, et Ninive subvertetur«, si velit ›dicere‹ vel tacere. Et quia in arbitrio eius positum erat et noluit ›dicere‹, vide, quanta eum sunt consecuta postea; ›periclitata est navis‹ propter eum, ›sorte‹ repertus est latens, ›cetus devoravit abiectum‹. Hi ergo prophetae, quicumque post Ionam fuerunt, considerantes forsitan ea, quae venerunt ei sive aliis prophetis, videbant quoniam ex omni parte angustiae iis imminebant; secundum saeculum persecutio, si dicerent vera, secundum Deum offensa, si timentes homines proferrent falsa pro veris.

3. Idcirco ›testificatus est‹ Ezechiel et notas fecit ›Hierusalem iniquitates eius‹ et dixit: »haec dicit Dominus: radix tua et generatio tua de terra Chanaan, pater tuus Amorrhaeus, et mater tua Chettaea«. Quae civitatum sic fuit elevata et ›altum sapuit‹ in mundo ut ›civitas Dei‹? Et tamen haec ipsa sibi magna promittens, quasi proxima Dei et ›civitas‹ eius, quia peccavit, arguitur a Spiritu sancto ut degener et extranea; ›pater‹ enim eius ›Amorrhaeus‹, iam non Deus. Quamdiu non peccavit, ›pater‹ eius erat Deus; quando vero peccavit, ›pater‹ eius ›Amorrhaeus‹ factus est. Quamdiu non peccavit, ›pater‹ eius Spiritus sanctus fuit; quando peccavit, ›mater‹ eius facta est ›Chettaea‹. Quamdiu non 82 Lomm.
peccavit, ›radicem‹ habuit Abraham et Isaac et Iacob; quando peccavit, ›radix‹ eius ›Chananaea‹ facta est. Saepe miratus sum id, quod dictum

1 Ezech. 16, 2. 3 — **4. 5** Ezech. 16, 3 — **7** vgl. Jonas 3, 2. 5 — **9f** vgl. Jonas 1, 4. 5. 7. 15; 2, 1 — **16** Ezech. 16, 3 — **19** vgl. Röm. 11, 20; Hebr. 12, 22 — **21ff** vgl. Sel. in Ezech. (XIV 81 Lomm.): *Ἡ Ἱερουσαλήμ, ὅτε ›τοῦ Θεοῦ‹ ἦν ›πόλις‹, ῥίζαν καὶ γένος εἶχεν ἐξ Ἀβραάμ, ἔχουσα πατέρα τὸν Θεὸν καὶ μητέρα τὴν χάριν* (*αὐτοῦ*) — **26** vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. IV 2 (VI 249 Lomm.): audi Daniel quid dicat . . . »semen . . . Chanaan et non Iuda . . .«. Vides eum qui carnaliter de gente Iuda descenderat, negari filium esse Iuda, sed Chanaan . . . cuius actus . . . sequebatur . . . Sic denique et propheta dicit ad eos: »pater tuus Amorrhaeus et mater tua Chettaea«, quibus utique non eos necessitudo generis, sed morum similitudo iungebat.

1 eum] iezechiel *g* **2** non — **16** dominus < *g* **4** ad < *e* **7** ∾ erat eius *e* **12** evenerunt *e*, venerunt = evenerunt **16** et[2] < *e* **19** dei[1] + quae sic familiaris ut ierusalem *cegn*, fehlt richtig in *m* **21** deus *cn, Del.* dei *egm* **23** mater? (vgl. Origen. III128, 27 Kl.) **24** ∾ est facta *g* | ∾ cethea facta est *m, Del.*

est a Daniele ad ›presbyterum‹ peccatorem, cui pro peccato nomen imponens: »semen« inquit »Chanaan et non Iuda«. Magnus quidem et Daniel constantissime ›presbyterum‹ peccatorem ›semen Chanaan‹ appellans ›et non Iuda‹; maior vero comparatione eius Ezechiel non uni ›presbytero‹ neque duobus hominibus nativitatem obiciens contumeliosam, sed »radix« inquiens »tua et generatio tua de terra Chanaan, pater tuus Amorrhaeus et mater tua Chettaea«. Quia Hierusalem multa peccata commisit, ideo increpans illam propheta non uno neque duobus, sed tribus nominibus insignivit. Septem in Genesi gentes enumerantur a Deo in uno loco, quem tradidit filiis Istrahel. Septem autem hae sunt. »In terram« inquit »Chananaeorum, et Chettaeorum et Amorrhaeorum et Pheresaeorum et Evaeorum et Gergesaeorum et Iebusaeorum«. Impossibile fuit et septem istas congregare, ut per eas ignobilitatem peccatricis ›Hierusalem‹ exprobaret: fecisset utique propheta. Nunc vero quid fecit? ›Amorrhaeum‹ elegit ex septem et ›Chananaeum‹ et ait habere communionem peccatricem ›Hierusalem‹, quippe ad ›Chananaeum‹ iuxta ›radicem‹ et ›nativitatem‹, proprie ad ›Amorrhaeum‹ secundum ›patrem‹, proprie ad ›Chettaeum‹ secundum ›matrem‹. Si in ›Hierusalem‹ tanta dicuntur, de qua tam grandia et tam mira conscripta 83 Lomm.
sunt, quae ei sunt repromissa, quid futurum est misero mihi, si peccavero? Quis mihi erit ›pater‹ aut quae mihi erit ›mater‹? Tantae talisque ›Hierusalem radix et generatio de terra Chananaeorum‹, ›pater‹ eius ›Amorrhaeus et mater Chettaea‹ nuncupatur. Ego, si peccavero, qui in Christo Iesu credo et tanto me magistro tradidi, quis mihi futurus est ›pater‹? Non utique ›Amorrhaeus‹, sed nequior quidam ›pater‹. Quis est iste? »Omnis qui peccatum facit, ex diabolo natus est« et iterum: »vos ex patre diabolo estis«. Si igitur ›Hierusalem‹ dicitur de ›radice et nativitate terrae Chananaeae‹, quid dicetur ad nos? Invenientur et nobis ›patres‹, qui nos generant in peccatis. Ut enim, si bonus fuero et in optimo actu constitutus, dicit mihi Iesus: »fili, dimittuntur tibi

2 Dan. 13, 56 (= Susann. 56) — **6** Ezech. 16, 3 — **11** vgl. Gen. 15, 20 — **26** I Joh. 3, 8; etwas anders Origen. Sel. in Ezech. (XIV 83 Lomm.): . . . ›*Ἀμορραῖος πατήρ‹ ἐστι νοητῶς ὁ διάβολος, ›Χετταία δὲ μήτηρ‹ ἡ ἐκ τούτου γέννησις. »Πᾶς« ›ὁ ποιῶν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου γεγέννηται«* — **27** Joh. 8, 44 — **30** Matth. 9, 2

4 non iuda — S. 382, **14** significaret < *c* **10** septem — **15** amorrhaeum < *g* **11** et cethaeorum < *m* **12** ∾ et gergesaeorum et pheresaeorum et evaeorum *e* | ∾ et gergesaeorum et evaeorum *n*, *Γεργεσαίους καὶ Ἰεβουσαίους* am Schluß *O′*; die Chananaei und Amorrhaei sind wegen Ezech. 16, 3 nach vorne gerückt; ∾ Amorrhaeorum et Chettaeorum *Del.* (vgl. Ezech. 16, 3) **20** sint *g*

peccata«, dicit mihi Paulus discipulus Iesu: »in Christo enim Iesu per Evangelium ego vos genui«, ita, si factus fuero peccator, generans me in ›peccatis diabolus‹ et adsumens sibi eam vocem, qua pater Deus ad Salvatorem locutus est, dicit ad me: »filius meus es tu, ego hodie genui te«. Et alii autem plures ›patres‹ mei erunt, ad quos iturus sum. Unusquisque ad suos proficiscitur ›patres‹. Si quis est ab Abraham, dicitur ad eum: »tu autem vade ad patres tuos cum pace educatus in senectute bona«. Si quis vero egreditur de saeculo non cum pace, sed 34 Lomm. cum peccatorum bello et ›senectute‹ non ›bona‹, ›inveteratus dierum malorum‹, utique dicitur ad eum: tu autem vadis ad patres tuos cum bello, nutritus in ›senectute‹ mala. Docemur a Deo sub aliis nominibus quid facere debeamus.

4. »In qua die nata es, non alligaverunt mammas tuas« sive »non est excisus umbilicus tuus«; in Hebraeo quippe sic habet: »non est excisus umbilicus tuus«. Allegorice inducit ›Hierusalem‹ quasi puellam ab infantia genitam. Quae autem de ›Hierusalem‹ dicuntur, sciamus ad omnes homines, qui in ecclesia sunt, pertinere. Primum eius tempus 378 Del. tale est, [secundum] quale describitur; procul autem absit a nobis, ut tertium tempus tale habeamus, quale dicitur ad ›Hierusalem‹. Omnes enim, qui primum fuimus peccatores, ›Hierusalem‹ vocamur a Deo et habemus ea, quae prima dicuntur; secunda autem, si post visitationem et notitiam Dei perseveraverimus in peccatis, ad nos pertinent; tertia vero mala, quae penitus detestamur, secundum ordinem prosequemur. Nunc, ut ad primum redeam, scriptum est quasi de ›Hierusalem‹: »in qua die nata es, non est excisus umbilicus tuus«. Adiutorio Dei indigemus, ut possimus ›umbilicum non praecisum‹ peccatricis ›Hierusalem‹ invenire aut certe ›praecisum umbilicum‹ eius, quae non peccavit, exponere. Sive igitur ›Hierusalem‹, sive cuiuscumque alterius de alia scriptura quaero ›umbilicum‹, ut ›spiritalibus spiritalia comparans‹ in-

1 I Kor. 4, 15 — **4** Ps. 2, 7 — **7** vgl. Gen. 15, 15 — **9** vgl. Dan. 13, 52 = Susann. 13, 52 — **13** vgl. Ezech. 16, 4 — **14** vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *Ἄλλος· οὐκ ἐτμήθη ὁ ὀμφαλός σου* — **24** vgl. Ezech. 16, 4 — **29** vgl. I Kor. 2, 13

1 peccata + tua *v, Del.*, nach der Vulg. (*σου αἱ ἁμαρτίαι*), vgl. Bd. II S. 227, 9 (+ tua) **6** est iturus ad Abraham *g* **10** vades *v*, vade *Del.*, richtig?, vgl. aber S. 306, 24 **13** mammas (*μαστούς O'*) *g* manus *emn, Del.* | non] vero ($\bar{v}$) *g* **14** habet *g* habetur *emn, Del.* **17** primum — **25** adiutorio < *g* **18** secundum *B*, von mir getilgt als Glossem (primum . . . tertium); wegen secunda (Z. 21) brauchen wir keine Lücke anzunehmen; secundum ist kaum Praeposition **23** prosequimur *B* **28** ergo *e*

veniam, quomodo ›non sit praecisus umbilicus Hierusalem‹. Scriptum
est in Iob de ›dracone‹: »virtus eius in umbilico, et fortitudo eius super
umbilicum ventris«. Scio ex his, quae mihi gratia divina largita est,
cum praesentem locum exponerem, me dixisse quia ›draco‹ sit fortitudo 85 Lomm.
contraria. Iste est enim ›draco‹, ›serpens antiquus, qui vocatur diabolus
et Satanas, decipiens orbem terrarum universum‹. Istius fortitudo ›in
umbilico‹ est; nec dubium, nam principium malorum omnium ›in lumbo‹
versatur. Et ideo ›adhuc in lumbo patris constitutus‹, qui nasciturus
erat, refertur, quia ›in lumbo‹ semina humana collecta sunt. Fortitudo
ergo contraria, ubicumque sunt semina, ibi insidiarum suarum vim conatur ostendere. Adversum masculos ›virtus eius‹ ›in lumbo‹ est, adversum feminas ›virtus eius in umbilico ventris‹ est. Et vide, quomodo honeste viri mulierisque genitalia obtectis nominibus Scriptura nuncupaverit, ne per ea vocabula, quae in promptu sunt, turpitudinem significaret. Si intellectum est exemplum, quod protulimus de Iob, intellige mihi quia, ut in viro praeputium circumciditur, sic in femina ›umbilicus‹ amputetur. Cum enim pudica fuerit mulier et mundis usa mutationibus feminarum, scilicet ne in sordidas res et in peccatorum turpitudines ruat, tunc ›umbilicus‹ eius ›abscisus est‹; si vero peccaverit, non ›est umbilicus‹ eius ›abscisus‹. Increpat ergo ›Hierusalem‹ quasi mulierem, cui ›non sit praecisus umbilicus‹. Septuaginta interpretati sunt in hoc loco: »non alligaverunt ubera tua«, sensum magis eloquii exponentes quam verbum de verbo exprimentes. ›Ubera‹ autem in Cantica Canticorum assumpta sunt in cogitationum tuarum et mentis loco: »quia bona ubera tua super vinum«. Et ›recubuit super pectus Iesu‹, ubi ›ubera tua‹ sunt, is qui communionem intellectuum eius habiturus erat.
Quando ergo sensus est rigidus et notio constricta atque solida nec de- 86 Lomm.
fluit sermo, manifestum est quia ›alligata sunt ubera tua‹. Cum vero ea, quae dicuntur, dissoluta sunt et defluunt, non ›sunt ubera colligata‹.

2 Job 40, 11 (16) — **4ff** vgl. die Jobcatene (Berl. Sitz. 1897, 866): *πανὺ δὲ εὐπρεπέστατα ὠνόμασεν ὀσφὺν ἐπὶ ἄρρενος, καὶ ὀμφαλὸν γαστρὸς ἐπὶ γυναικός* usw. — **4f** vgl. z. B. Bd. II S. 241, 22ff — **5f** vgl. Apok. 12, 9 — **8** vgl. Origen. in Levit. hom. 6, 6 (Bd. I S. 368, 25f); Hebr. 7, 10 — **23ff** vgl. oben S. 93, 26: in uberibus principale cordis intellegamus; Sel. in Ezech. (XIV 85 Lomm.): *οἱ μαστοὶ ἐλήφθησαν ἐν τῷ ᾄσματι ἐπὶ τοῦ διανοητικοῦ χωρίου* — **24** Hohel. 1, 1 — **25** vgl. Joh. 13, 25

7 nec — **9** sunt < *g* **9** lumbo *e* lumbos *mn, Del.* **11** lumbo *e* lumbos *n* lumbis *gm, Del.* **13** nominaverit *e* (< *g*) **17** amputatur *m*, Del.* | fuit *m, Del.* **22** eloquio *c, g* (-o * * * * *) **23** canticis *Del.* **26** tua gestrichen in *c*, über der Zeile *g* **27** obstricta *m, Del.*, **29** alligata (in Ras.) *g, Del.*

5. »Aqua non es lota in salutem«. Videamus ea, quae sunt ›Hierusalem‹, ne forte et in nobis eadem reperiantur. Verbi gratia dictum sit: est quaedam mulier nunc ›lota‹, verum quaeritur an et ›in salutem‹, ut et nos timeamus propter hoc, quod addidit: »in salutem«. Non ›lavantur in salutem‹ omnes. Qui accepimus gratiam baptismi in nomine Christi, ›loti‹ sumus, sed nescio, quis ›lotus sit in salutem‹. Simon ›lotus est‹ et ›baptisma consecutus perseverabat in Philippi societate‹; verum quia ›non erat lotus in salutem‹, condemnatus est ab eo, qui in ›Spiritu sancto‹ dixit ad eum: »pecunia tua tecum sit in perditionem«. Ingentis est difficultatis eum, qui ›lavatur‹, ›lavari in salutem‹. Attendite, catechumeni, audite et ex his, quae dicuntur, praeparate vosmet ipsos, dum catechumeni estis, dum necdum estis baptizati, et veniatis ad lavacrum et ›lavemini in salutem‹ nec sic ›lavemini‹ ut quidam, qui ›loti sunt‹, sed ›non in salutem‹; accipit aquam, non ›accipit Spiritum sanctum‹; qui ›lavatur in salutem‹, et aquam ›accipit‹ et ›Spiritum sanctum‹. Quia non fuit Simon ›lotus in salutem‹, ›accepit‹ aquam et non ›accepit Spiritum sanctum‹ ›putans quia possit donum spiritus pecunia comparari‹. »In aqua non est lota in salutem«. Ad omnem animam peccatricem, quae videtur credere, ista dicuntur, quae nunc dicta legi- 87 Lomm. mus ad ›Hierusalem‹, ut non ad maiora conscendam et ea quaeram, quae ultra meas vires sunt et ingenium.

6. »Neque sale salita«. Et hoc crimen est ›Hierusalem‹, quia non fuerat digna ›sale‹ Dei. Ego si credidero Domino meo Iesu Christo, ipse *me* ›sal‹ faciet dicetque mihi: »vos estis sal terrae«. Si credidero ›spiritui‹, qui in Apostolo locutus est, ›sale‹ condior et possum praeceptum custodire dicens: »sermo vester sit semper in gratia, sale conditus«. Grande opus est ›insaliri‹. Qui ›sale conditur‹, ›gratia‹ plenus est. Nam et in communi proverbio salsus dicitur gratiosus et e contrario insulsus,

1. 4. 18. 22 Ezech. 16, 4 — **6f** vgl. Akt. 8, 13 — **7ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 86 Lomm.): *Καὶ ›ἐν ὕδατι οὐκ ἐλούθης‹, ἐὰν ›ὕδατι οὐκ ἐλούθης εἰς σωτηρίαν‹. Τῶν βαπτιζομένων οἱ μὲν ›εἰς σωτηρίαν βαπτίζονται‹, εἰσὶ δέ τινες ψυχαὶ ἀπονιπτόμεναι καὶ εἰς κατάκρισιν. Τοῦτο συμβαίνει τῷ ἀναξίῳ.. Ἔχει δὲ καὶ ἀναγωγὴν ὑψηλήν· καὶ θεώρει, τοῦτο εἰ δύνασαι.* — **9** vgl. Akt. 8, 17ff — Akt. 8, 20 — **14** vgl. Akt. 8, 17 — **17** vgl. Akt. 8, 20 — **24** Matth. 5, 13 — **25** vgl. Akt. 13, 9 — **26** Kol. 4, 6

1 sunt ⟨in⟩ *Del.* **2** eadem < *m, Del.* **4** addidit] ait *m* (verbi . . . ait < *g*), *Del.* **4f** lavamur *gn* **5** accipimus *B* **9** perditione *B, εἰς ἀπώλειαν* **10f** attendite — **15f** sanctum < *g* **12** ∾ baptizati estis *c* | et] ut *c* (in Ras.) **14** accepit 1. 2 *c* **18** es *m*, vgl. Z. 1 **18** ad — **21** ingenium < *g* **21** ∾ vires meas *e, Del.* **22** usw. sallita *cg* **24** me *Del.* < *B*

qui non habet ›gratiam‹. Si igitur ›gratia‹ nobis a Deo venit et complemur ›dono‹ eius, ›sale salimur‹. Rursum peccatrix ›Hierusalem non est involuta pannis‹. Observa, quod dicimus. Anima renascens et primum in lavacro edita ›involvitur pannis‹. Ipse Dominus meus Iesus ›pannis involutus est‹, ut scriptum refertur in Evangelio secundum Lu- 379 Del. cam. Oportet ergo eum, qui renascitur, utique in Christo renascentem ›rationabile et sincerum lac desiderare‹; et priusquam ›rationabile et sine dolo lac desideret‹, debet ›sale saliri‹ et ›pannorum involucris‹ colligari, ne dicatur ad eum: »sale non es salita et pannis non es involuta«. Quia autem ista ›Hierusalem‹ sint crimina, ›non circumcidi‹ eam ›umbilico‹ et ›sale non saliri‹ et ›pannis non involvi‹ et ›aqua non lavari in salutem‹, sermo indicat reliquus, qui ita contexitur: »neque pepercit in te oculus tuus, ut facerem tibi unum ex omnibus istis«. Propterea nihil ›tibi‹ horum ›feci‹, ›ut paterer aliquid super te‹, dicit Dominus. Exemplum ab hominibus accipiam, deinde si Spiritus sanctus dederit, ad Iesum 88 Lomm. Christum et ad Deum patrem transmigrabo. Quando ad hominem loquor et deprecor eum pro aliqua re, ut misereatur mei, si sine misericordia est, nihil patitur ex his, quae a me dicuntur; si vero molli est animo et nihil in eo rigidi cordis obduruit, audit me et miseretur mei et molliuntur viscera eius ad meas preces. Tale mihi quiddam intellige super Salvatorem. Descendit in terras miserans humanum genus, passiones perpessus est nostras, antequam crucem pateretur et carnem nostram dignaretur assumere; si enim non fuisset passus, non venisset in conversatione humanae vitae. Primum passus est, deinde descendit et visus est. Quae est ista, quam pro nobis passus est, passio? Caritatis est passio. Pater quoque ipse et Deus universitatis, ›longanimis et multum misericors‹ et miserator, nonne quodammodo patitur? An ignoras quia, quando humana dispensat, passionem patitur humanam? »Supportavit« enim »mores tuos Dominus Deus tuus, quomodo si quis supportet homo filium suum«. Igitur ›mores‹ nostros ›supportat Deus‹, sicut portat passiones nostras filius Dei. Ipse pater non est impassibilis. Si

2 vgl. Akt. 8,20 — **2. 9** vgl. Ezech. 16,4 — **4f** vgl. Luk. 2,7.12 — **7** vgl. I Petr. 2,2 — **12** Ezech. 16,5 — **14** vgl. Ezech. 16,5 — **26** vgl. Ps. 102 (103), 8 — **28f** vgl. Deut. 1,31 — **31ff** vgl. z. B. Origen. de princ. II 4, 4 (S. 131, 25ff Koe.): quod vel irascitur Deus vel paenitet ... materiam sibi ad confutandos nos praeberi putant adfirmantes Deum penitus impassibilem ... sed spiritalem intellectum requirimus in talibus usw.; in Jerem. hom. 18, 6 (S. 160, 12 Kl.); Pohlenz, Vom Zorne Gottes S. 36

9 eum *Del.* eam *B* **13** tuus] meus (in Ras.) *c*, σου *Q** **24** conversationem *Del.*, richtig? vgl. aber Bd. II S. 614 **25** carita^{tis}*(s) *g* caritas *c*, *Del.* **27** an — **31** impassibilis $<$ *g* **30f** ∾ passiones nostras portat *m*, *Del.*

rogetur, miseretur et condolet, patitur aliquid caritatis et fit in iis, in quibus iuxta magnitudinem naturae suae non potest esse, et propter nos humanas sustinet passiones.

7. »Non pepercit« ergo »oculus tuus« inquit »in te, ut facerem tibi unum ex omnibus istis, ut paterer aliquid super te«. »Et«, quia talis effecta es, »proiecta es in faciem campi«. Deus, ne nos tales esse patiaris, ut ›proiciamur‹ a te et ab ecclesia tua ›in faciem campi‹, sed magis, ut ab angustiis sensuum egrediamur ad ›campum‹! »Et proiecta es in faciem campi«. Quare? »Pravitate animae tuae in qua die nata es«. 89 Lomm.
Potestne aliquis ›in‹ ea ›die, qua natus est‹, habere ›animae pravitatem‹? Describit ergo passiones nostras et humana vitia et solitas ›pravitates‹. ›Pravitate‹ enim nostra, si non rectum fuerit cor, ›proicimur in campum in die, qua nascimur‹. Si post regenerationem lavacri, si post sermonem Dei rursum peccaverimus, ›in die, qua nascimur, proicimur‹. Tales saepissime reperiuntur lavati ›lavacro secundae regenerationis‹ et non ›facientes dignos fructus paenitentiae‹ neque exhilarantes mysterium baptismi timore maiore ab eo, quem, dum catechumeni essent, habuerunt, caritate ampliori ab ea, quam exercuerunt, dum auditores sermonis essent, sanctioribus gestis, quam ante gesserunt. Sequitur istiusmodi homines hoc, quod dicitur: »proiecta es in faciem campi pravitate animae tuae in die, qua nata es«. Sed vide misericordiam Dei, vide clementiam singularem. Licet ›proiecta sit Hierusalem in faciem campi‹, non ita eam despicit, ut ›proiecta sit‹ semper, non ita ›pravitati‹ ›suae relinquit, ut in totum eius obliviscatur, ut non ultra elevet iacentem. Attende quid sequitur: »Et transivi per te«. ›Proiecta es‹, ego tamen rursum veni ad te, visitatio mea non tibi defuit post ruinam.

8. »Et vidi te conspersam in sanguine tuo«. Quasi dicat: ›vidit te‹ ream homicidiorum, ream ›sanguinis‹ et mortalium peccatorum. »Et dixi tibi: de sanguine tuo vita adimplere; surge de sanguine tuo et adimplere vita; sicut ortus agri dedi te«. Misertus sum tui, postquam ›proiecta es‹, ›vidi te sanguine‹ peccatisque ›conspersam‹, effeci te ›sicut ortus‹ est ›agri‹. »Et multiplicata es«. Quia ›ad te veni et visitavi te 90 Lomm.

4. 5. 8. 9. 20 Ezech. 16, 5 — **13 ff** vgl. Origen. in Levit. hom. 15, 2 (Bd. I S. 489, 19): in gravioribus enim criminibus semel tantum paenitentiae conceditur locus; ista vero communia . . . semper paenitentiam recipiunt u. die dort angeführten Stellen — **15** vgl. Tit. 3, 5; Luk. 3, 8 — **25. 27** Ezech. 16, 6 — **28** vgl. Ezech. 16, 6. 7 — **32** vgl. Ezech 16, 7

4 ergo < *m, Del.* | tuus] meus *e* **10** ea] illa *c* **17** cum *e* **26** ∾ tibi non *g*

proiectam‹, causa tui factus sum ut ›multiplicareris‹. »Et multiplicata es et magnificata«. Dedi te in multitudinem et in magnitudinem, id est ›crescere te et multiplicari‹. Per id enim, quod ›crescimus‹, et ›multiplicamur‹. »Et intrasti in civitates civitatum«. Rursum errores exponit ›Hierusalem introeuntis in civitates civitatum‹. Quomodo autem ›ingressa sit‹ criminose ›in civitates civitatum‹, consideremus. Si per singulas ›civitates‹, in quibus haereses sunt et doctrinae alienae a Deo, ›ingrediatur‹ quispiam ecclesiasticus et particeps fiat talium ›civitatum‹, audit: »intrasti in civitates civitatum. Mammae tuae erectae sunt«. Post tanta crimina rursum floruisti et ›venit tibi tempus et tempus devertentium‹. Dicitur mihi: noli allegorizari, noli per figuram exponere. Respondeant, quaeso: ›Hierusalem mammas‹ habet et est quando ›non colligentur‹, est quando ›erigantur‹, et ›umbilicum‹ habet et, quia ›non est praecisus‹, arguitur. Quomodo possunt ista sine allegorica expositione intelligi? »Mammae tuae erectae sunt, et capillus tuus exortus est«. Cum omni honestate ea, quae solent virginum evenire corporibus, describit sermo divinus. »Et capillus tuus exortus est, tu vero eras nuda et dehonestata«. Qui non est ›Christum Iesum indutus‹, hic ›nudus‹ est; qui non est ›indutus viscera miserationis, benignitatis, humilitatis, mansuetudinis, longanimitatis, ut proximum sustineat‹, iste ›dehonestatus‹ est. »Tu vero eras nuda et dehonestata. Et transivi per te«. Secunda vice 91 Lomm. 380 Del.
›venit ad‹ eam, ›vidit‹ eam peccantem, iterum propter peccata discedit, et tamen rursum revertitur, iterum visitat clemens et benignus Deus. »Et veni ad te et vidi te, et ecce tempus tuum et tempus devertentium«. Quid est hoc, quod ait: »tempus tuum«? ›Tempus‹ significat adulescentium, in quo iam per aetatem possunt fornicari. Et rursum: »et tempus« inquit »devertentium«. Qui sunt isti ›devertentes‹? Dum sumus ›parvuli‹, hi, qui ›devertere‹ volunt ad nos, qui nituntur evertere, id est christiani pessimi, daemonia immunda, angeli diaboli, non habent locum, quomodo ad nos possint ›devertere‹. Cum autem fuerimus aetate

1. 4. 9. 15. 17 Ezech. 16, 7 — **10. 25. 26** Ezech. 16, 8 — **12. 13** Ezech. 16, 4 — **13** vgl. Ezech. 16, 7 — **18** vgl. Röm. 13, 14 — **19** vgl. Kol. 3, 12f — **21** Ezech. 16, 7. 8 — **22** vgl. Ezech. 16, 4. 8 — **24** vgl. Ezech. 16, 8 — **28** vgl. z. B. I Kor. 13, 11 u. ö.

1 tui] tibi *Del.*, vgl. S. 373, 16; 415, 26 **9** intrasti nach civitatum *g* **10** tempus^1 + tuum *g*, nach Z. 24 **11** dicitur — **14** intellegi < *g* **11** dicitur (dicit *p*) + enim *c* **18** ∾ iesum christum *em, Del.* **22** discedit g^2, *Del.* descendit ceg^1mn, vgl. S. 387, 15 **23** dominus *e* **24** usw. divertentium *emn* **25** ∾ hoc est *c* **26** possumus *g* **28** nos *Baehrens* eos *B*

maiore et iam peccare possumus, quaerunt aditum ad nos ›devertendi‹, et hoc tam angeli Dei quam angeli Satanae. Impossibile autem est, ut utrique ad nos ›devertant‹. Si peccamus, angeli diaboli ›devertunt‹ ad nos; si stamus fixo gradu, ›devertunt‹ ad nos angeli Dei. Venit ergo ›tempus tuum et tempus devertentium‹. Quia ›tempus venerat devertentium‹, et Dominus Iesus Christus Deus noster rursum visitat miseram ›Hierusalem‹, id est peccatricem animam nostram. »Expandi alas meas super te«. Consuevit Scriptura ›pennas‹ nuncupare vestium summitates, ut in Ruth, quae ›venit abscondite et discooperuit ad pedes‹ Booz et dormivit sub ›ascella‹ vestimenti eius. Deus ergo quasi veste loquitur indutus: »expandi alas meas super te et operui confusionem tuam«. Beatus, cuius ›alis‹ suis Deus ›protegit confusionem‹, si tamen perseve- 92 Lomm. raverit in beatitudine, in qua ›Hierusalem‹ noluit perseverare. »Et iuravi tibi in testamentum et intravi in testamentum tecum«. Post tanta, ob quae rursum revertitur, rursum recedit, post tam frequentem visitationem nunc primum ›ingreditur in testamentum cum‹ ea.

9. »Et facta es mihi. Et lavi te in aqua«. Post haec omnia assumpsi te et ipse ›lavi te in salutem‹. »Et ablui sanguinem tuum abs te«. Haec intelligentes oremus, ut veniat misericordia Dei super nos et ›abluat sanguinem‹ ab animabus nostris; si quid enim morte dignum fecimus, istud ›sanguis‹ est noster. »Ablui sanguinem tuum a te, et unxi te oleo«. Et Christos nos vult facere Deus. »Et indui te versicoloria«. Quanta est benignitas Dei in unamquamque animarum ›Hierusalem‹: non unius coloris tunicam, sed multae varietatis largitur credentibus sibi. Hanc ›versicolorem tunicam‹ iam tunc in signum fecit Iacob ›induens‹ filium suum Ioseph, ›et vestivit eum versicoloria‹. Si consideres intellectus sacratos, facta bona, vere videbis ›variam tunicam‹, quam visitatio Dei largitur his, qui vocati sunt ›in salutem‹. Legem intelligo, prophetas comprehendo, agnosco evangelia, non me latet Apostolus, cautus sum, iustus sum, misericors sum, et adhuc quaeris aliam ›tunicam versicolorem‹, quam ›induit‹ Deus ›Hierusalem‹ dicens: »et

5. 13 vgl. Ezech. 16, 8 — **7. 11** Ezech. 16, 8 — **9f** vgl. Ruth 3, 7. 9 — **17** Ezech. 16, 8. 9 — **18** vgl. Ezech. 16, 4 — **18. 21** Ezech. 16, 9 — **20ff** vgl. Origen. c. Cels. VIII 6. 25; de Princ. II 2, 5; Ezech. 16, 9 — **22. 31** Ezech. 16, 10 — **26ff** vgl. Gen. 37, 2 — **27** vgl. Sel. in Ezech. (XIV 219 Lomm.): ›*ἔνδυμα*‹ . . . ›*ποικίλον*‹ . . . *ἐκ δογμάτων ἀληθείας καὶ πράξεως εὐσεβοῦς.*

6 dominus + noster *m, Del.* **15** post quam (t tā) *n* postquam vel tam *c* **16** ∾ cum ea in testamentum *m, Del.* **17** omnia *e, Del.* communia *cgmn* **18** ∾ te lavi *e* | a *g* **27** sacratos *Baehrens* sectas *B, Del.* **28** in] ad *e* **31** dominus *m, Del.*

vestivi te versicolaria et calciavi te hyacintho«? Vult calciamenta nostra esse florentia et bene tincta. Quae sunt calciamenta? Audi Paulum apertius praedicantem: »calciati pedes in praeparatione Evangelii pacis«.

10. »Et praecinxi te bysso«. Manifestius de hoc cinctorio Apostolus 93 Lomm. loquitur: »stantes praecincti lumbos vestros in veritate«. ›Veritas‹ enim pro ›bysso‹ accipitur. »Et operui te trichapto«. Non inveniens neque intelligens, quid esset ›trichaptum‹, inveni in alia editione pro ›trichapto‹ »florens« et in alia »indumentum«. Igitur induit nos Deus post ›variam vestem‹ et ›florenti tunica‹. »Et ornavi te ornamento, et imposui tibi armillas circa manus tuas«. Cum mihi dederit occasiones bonorum actuum, ›armillas circumdat manibus meis‹. »Et catena circa collum tuum«. Si me post gesta iustitiae intellectu ornaverit veritatis, tunc mihi ornamentum nuptiale, tunc ›catena collo‹ decora circumdatur. »Et dedi inaurem circa narem tuam«. Quando vere possum suavitatis et boni odoris sacramenta suscipere, tunc mihi ornat Deus ›inauribus narem‹. »Et rotulas in auriculas tuas«, ut non solum inauriculae, sed etiam grandis ›rota‹ aurea sit circa auditum meum. Aurea vero ›rota‹ est, quae intellectibus volvitur sacris. »Et corona glorificationis super caput tuum«. Omnipotens Deus, et nobis tribue, ut digni efficiamur ›corona glorificationis super caput‹ nostrum. »Et ornata es auro«, id est divinis sensibus, »et argento«, sermonibus sacris. »Et opertoria tua 94 Lomm. byssina«. Profunditas sensuum ›opertorium‹ est ›byssinum‹. »Et flo-

3 Ephes. 6, 15; andere Interpretation des calciamentum z. B. Bd. I S. 82, 3; 265, 5 — **4. 6** Ezech. 16, 10 — **5** vgl. Ephes. 6, 14 — **5f** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 219 Lomm.): *σύμβολον τῆς ἀληθείας ›ἡ βύσσος‹ καὶ τῆς ἀληθοῦς σωφροσύνης*; anders Bd. I S. 240, 3; 275, 4 — **7** vgl. Sel. in Ezech. (XIV 93 Lomm.); *τρίχαπτον ἡρμήνευσαν οἱ ἄλλοι ἑρμηνευταὶ ἄνθιμον καὶ ἐπένδυμα* — **9. 11** Ezech. 16, 11 — **10** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 219): *δίδωσιν ὁ θεὸς ›ψέλια‹ ἐπὶ ›τὰς χεῖρας‹ τῆς ψυχῆς, ἀφορμὰς τῶν ἀγαθῶν πράξεων*; Bd. I S. 98, 28 — **13. 16. 18** Ezech. 16, 12 — **14** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 219): *›ἐνώτιόν‹ ἐστι περὶ τὸν ›μυκτῆρα‹, ἡ εὐωδεστάτη τῶν μυστηρίων ἀληθὴς γνῶσις.* — **17** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 219): *›τροχίσκοι‹ . . . τὰ θεῖα λόγια* — **20. 21. 22** Ezech. 16, 13 — **20** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 219): *κόσμος ἐστὶν ἐκ ›χρυσίου καὶ ἀργυρίου‹, ὁ ἐκ νοημάτων θείων καὶ λόγων ἱερῶν συνιστάμενος τῷ ἡγεμονικῷ*; Bd. I S. 240, 9

1 iacincto *n* iacintũ *g* **11** cathenia (in Ras.) *m* **13** cathenia *em*; es ist wohl zweimal cathema (= *κάθεμα*) zu lesen, vgl. Thes. L. L. s. v. und Hieron. 25, 140 A M. | circumdatur *Del.*, circumdat *B* **15** ∾ deus ornat *cg* **17** meum] tuum *m*, *Del.* **18** quae + in *m*

rentia«, pro quo verbo Septuaginta ›τρίχαπτα‹ posuerunt subtilem nimis amictum et quasi ad capillorum similitudinem attenuatam vestem significantes. »Et versicoloria«. Ecce, ›lota est Hierusalem‹, protecta ›alis‹, ›vestita variis‹, ›ornata‹ gemmis. Quid post haec facit magnus et hominum amator Deus? Alit eam delicatis cibis. »Similam et mel et oleum manducasti«. Non ait simpliciter farinam neque hordeaceum panem; hoc, quod modo ad vos loquimur, ›simila‹ est. Sed miserabilis ›Hierusalem‹ post ›similam‹, post ›mella‹, post ›oleum‹ rursum quasi meretrix increpatur. Idcirco caveamus attentius, ne forte et nos post verba 381 Del. munda ›similae‹, post sermones dulcissimos prophetarum, post ›oleum‹, quod ›laetificat faciem‹, quo volumus ›perungere caput‹, ut ›ieiunium‹ nostrum ›acceptabile‹ fiat, iterum delinquamus. Non solum autem perungimur hoc ›oleo‹, sed et vescimur. »Et facta es pulchra valde nimis«. Laudat pulchritudinem eius, laudat speciem, praedicat formam. »Et directa es in regnum«. Quantus profectus, ut etiam ›ad regnum dirigatur‹! »Et exiit nomen tuum in gentibus«. Haec apta sunt ei, qui postquam liber esse coepit a mundo, in conversatione proficiens ad beatam vitam, ›nomen‹ quoque gloriosum in saeculo consecutus est. Sed procul absit id, quod sequitur; ad hoc enim scriptum est, ut incutiat audientibus metum. Post pulchritudinem, post ›nomen‹ magnum ›Hierusalem‹ misera ›fornicatur‹. Ideo »ne glorieris in crastinum; non enim scis, quid pariat adveniens dies« et alibi: »fratres, etiam si praeoccupatus 95 Lomm. fuerit homo in aliquo peccato, vos ut spiritales sustinete istiusmodi in spiritu mansuetudinis« et rursum: »considerans te ipsum, ne et tu tenteris«.

11. »Et exiit nomen tuum in gentibus in specie tua, quoniam consummatum erat in decore speciei, quam constitui in te, dicit Adonai Dominus; et confisa es in decore tuo«. ›Magna sapuit‹ et conscientia pulchritudinis suae erecta est speciosa ›Hierusalem‹. Et quia ›alta sapuit‹ nec se humiliavit et glorificavit Deum, audi, quid dicatur ad eam: »et fornicata es in nomine tuo, et effudisti fornicationem tuam in omni

1 vgl. Origen. Sel. in Ezech. 16, 13 (XIV 220 Lomm.): *›τρίχαπτά‹ ἐστιν οἷον ὡσεὶ ἔλεγε σφόδρα ἰσχνὰ νοήματα, βαθέα ἢ ποικίλα δὲ διὰ τὰ διάφορα εἴδη τῆς ἀρετῆς* — **3. 5. 13** Ezech. 16, 13 — **11** vgl. Matth. 6, 17; Ps. 103 (104), 15 — **11f** vgl. Jes. 58, 5 — **14** Ezech. 16, 14 (Hexapl. z. St.) — **16** Ezech. 16, 14 — **20** vgl. Ezech. 16, 15 — **21** Prov. 27, 1 — **22. 24** Gal. 6, 1 — **26** Ezech. 16, 14. 15 — **28** vgl. Röm. 12, 16 — **31** Ezech. 16, 15

6 ordeaceum *gmn* **15** etiam] iam *g* **23** spiritalis *cg*

transitu. Quid est hoc, quod ait: »effudisti fornicationem tuam in omni transitu«? ›Circuit‹ animas nostras fortitudo contraria et varie perlustrans ›quaerit‹ locum, per quem possit irrumpere. Ira suo nomine vult ›fornicari‹ mecum iuxta coniuncta moribus meis, suo nomine tristitia et vult me facere maerentem, sua parte [aliud] desiderium auri et argenti et quorumcumque similium; si me non custodiero et clausero ostium meum, sed suscepero omnem orationem inimici, dicitur mihi: »effudisti fornicationem tuam in omni transitu. Et accepisti vestes tuas, et fecisti 96 Lomm. tibi idola sutilia«. De his, quibus ›te ornavi‹, quibus ›pulchra facta es‹, ›fecisti tibi idola sutilia‹. Volo adhuc exponere, quae sint ›idola sutilia‹, quae quidam de ›vestibus‹ consuerunt. ›Vestes‹ divinae scripturae sunt et sensus, qui est in eis. Consciderunt has ›vestes‹ haeretici et consuerunt dictum dicto, verbis verba iungentes, sed non cum opportuna aptaque iunctura et consuentes impia sibi ›simulacra fecerunt‹, quibus illexerunt quosdam credere et consentire ad cultum eorum et fictam

2 ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV 95 Lomm.): ›*Παροδεύει*‹ *ἡμῶν τὴν ψυχὴν ποικίλη δύναμις ἀντικειμένη καὶ* ›*ζητεῖ*‹ *τόπον τοῦ εἰσελθεῖν καὶ* ›*πορνεῦσαι*‹ *μετὰ τῆς ψυχῆς, οἱονεὶ ὡς ὁ δαίμων τοῦ θυμοῦ, ὁ δαίμων τῆς κενοδοξίας, ὁ δαίμων τῆς λύπης καὶ ἁπαξαπλῶς ἑκάστου πάθους ἡ δύναμις* ›*παροδεύει*‹ *διὰ τῆς ψυχῆς καὶ θέλει* ›*πορνεῦσαι*‹ *μετ᾽ αὐτῆς, ἐπιπλακεῖσα τῇ προαιρέσει αὐτῆς. (Τοιοῦτόν τι ἠνίξατο ὁ Νάθαν πρὸς τὸν Δαυὶδ καλῶν τὸν δαίμονα τῆς πορνείας* ›*ὁδοιπόρον*‹.)

11 ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV 96 Lomm.): ...›*Τὰ ἱμάτιά*‹ *ἐστιν ἐν τῷ μέρει τούτῳ αἱ ἱεραὶ γραφαὶ καὶ ὁ ἐν αὐταῖς νοῦς. Ἡ οὖν ἐκπεσοῦσα τῆς ἀληθείας ψυχὴ σχίζει τὰ δοθέντα αὐτῇ εἰς εὐσχημοσύνην* ›*ἱμάτια*‹. *Οἱονεὶ διελεῖται τὰς γραφὰς καὶ συῤῥάπτει ῥητῷ ῥητὸν οὐ μετὰ τῆς δεούσης πλοκῆς· καὶ συῤῥάψασα ποιεῖ* ›*εἴδωλα*‹ *τὰ ἀσεβῆ νοήματα, ἐν οἷς λατρεύουσα* ›*πορνεύει*‹. *Τοιαύτη ἐστὶν ἡ ψυχὴ τοῦ αἱρετικοῦ. Αἱρετικὸς δέ ἐστιν οὐ μόνον ὁ κατὰ τὸ φρόνημα ἀπεσχισμένος τῆς ἀληθείας, ἀλλὰ καὶ ὁ κατὰ πρᾶξιν.*

1 Ezech. 16, 15 — **2 ff. 16 ff** I Petr. 5, 8 — **7** Ezech. 16, 15. 16 — **9 f** vgl. Ezech. 16, 13 — **22** vgl. II Kön. 12, 1 ff. 4

1 quid — **2** transitu nach transitu (Z. 8) *c* **5** aliud *B*, von mir getilgt, sua parte sc. vult fornicari; avaritia infert *Del.*; ist avaritia inicit (iniciens) zu lesen? | et^{1} < *g* **9. 10** subtilia *cm** **11** quidam *m* quidem *ccgn, Del.* | ∾ sunt scripturae *e* **13** ∾ verba verbis *m, Del.*, vgl. den griechischen Text **15** illicerent *c* illicuerunt *g* **21** *ἐπιπλακεὶς ον* **27** *ῥητὸν ῥητῷ o, Del.*, vgl. Z. 13

suscipere disciplinam. Deus vero omnes nos et ab his et aliis liberet ›simulacris‹, ut magnificemur in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA VII.

* * * * *

1. Catalogus peccatorum ›Hierusalem‹, utcumque fuerit intellectus, aedificat audientem. Quomodo enim, si in domo sua quempiam de fa- 97 Lomm. milia dominus corripiat et peccata eius exponat, alius, qui nuper emptus est, servus videns patris familiae disciplinam, quae culpet quaeve collaudet, instruitur ad non facienda ea, quae priores fecere conservi, et ad hoc omni labore festinat, ut ea faciat, per quae alii honorem et libertatem a domino promeruerunt, ita et nos audientes, in quibus culpet Deus sive ›Hierusalem‹ sive universam Iudaeam sive unam quamlibet ex tribubus specialiter delinquentem, non parum utilitatis accipimus, ne et in haec corruamus, in quae ceteri corruerunt. Est autem principium hodiernae lectionis quia ›vestes‹ a Deo ›acceperit Hierusalem et fecerit‹ ex his ›sibi sutilia‹ quaedem ›simulacra et fornicata sit super iis‹. De quibus iuxta possibilitatem meam in priori sermone disserui docens istos, qui scripturas lacerant et a verbis verba disrumpunt consuentes ea et commentitia dogmata componentes, servire ›idolis‹, quae earum ›vestibus‹ induerunt. »Non intrabis« in tabernaculum meum, foris es et foris manebis. Scit Scriptura sanctos intus, peccatores foris esse. Igitur quia ›Hierusalem‹ talia peccata commisit, ut non mereatur ›intrare‹ in repromissiones Dei et dicatur ad eam: »et non intrabis«, caveamus, ne forte et nobis aliquando dicatur: »et non intrabis neque fiet«. Non est completum hoc, quod dicitur: »neque fiet« et ideo sub- 382 Del. audiendum extrinsecus, ut sensus possit expleri. Ea quae tibi repromissa sunt bona et acceptura eras, ›non fient‹.

2 vgl. I Petr. 4, 11 — **17** vgl. Ezech. 16, 17 — **19** vgl. S. 390, 9ff — **21** vgl. Ezech. 16, 16 — **22** vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 21, 2 (Bd. II S. 202, 19): iustus intus est et in interioribus semper consistit — **24. 25. 26** Ezech. 16, 16

1 et + ab *en* **5** den Titel < *ccmn*; de eo quod scriptum est: tulisti vasa decoris tui de aureo meo et argento meo *g* (= Vulg., wo atque anstatt et steht) **6** utcumque + que *mn* **7** quomodo — **21** induerunt < *g* **14** relinquentem *mn* **15** hoc *m* **16** a deo < *m* **17** subtilia *cm* **19** dirrumpunt *c* dirumpunt *np* **20** consuentes *e* **21** intrabis hinter meum *m, Del.* **23** ∾ ierusalem quia *m, Del.* **24** in < *m, Del.*

2. Sequitur aliud delictum. »Et accepisti vasa gloriationis tuae de 98 Lomm.
argento tuo et de auro tuo, ex quibus dedi tibi, et fecisti tibi imagines masculinas«. Secundum communem sensum sic intelligi potest: »vasa gloriationis« — de quibus Moyses scripsit in Numeris, ›turibula, phialas, candelabrum aureum, arcam ab intus et a foris deauratam‹ et cetera — »accepisti« et conflasti ea et »fecisti effigies masculinas et fornicata es in eis«. Secundum allegoriam vero ita explanabitur: ›vasa‹ aurea et argentea, id est ›turibula, phialas‹ et cetera istiusmodi habemus in sacris litteris; quando ergo torquemus sensum Scripturae in alterum sensum, qui est contrarius veritati, verba divina conflamus et res Dei in alias mutamus ›effigies‹. Quae facientes incidimus in peccatum, quod nunc commiserat ›Hierusalem‹. ›Vasa gloriationis‹ nostrae sunt lex et prophetae; super his exsultamus, in his efferimur. Quos cum aliter exponimus quam se veritas habet, convertimus ›vasa gloriationis‹ nostrae ›de argento‹ rationabili et ›de auro‹ sensibili, quod nobis dedit Deus, et ›facimus nobis imagines masculinas et fornicamur in iis‹.

3. Sequitur: »accepisti vestimenta varia et operuisti illa«. ›Varia vestis‹ est et hic unus in scripturis locus, quo ›induimur‹ adsumentes ›viscera misericordiae, benignitatis, humilitatis, mansuetudinis, longanimitatis ad sufferendum invicem‹. Has ›varias vestes‹ et pulchros amictus, quos nobis largitus est Deus, si laceramus atque conscindimus et ›circumdamus‹ falsae doctrinae ad deceptionem hominum, non dubium est quin ›variis vestibus operiamus idola‹. Intelliges autem hoc, quod dicitur, si ipsam rem manifestius describamus. Vide mihi aliquem Marcionitam sive discipulum Valentini aut certe cuiuslibet haeresis defensorem et considera, quomodo ›idola‹ sua, id est, figmenta quae ipse 99 Lomm.
composuit, ›mansuetudine‹ et castitate ›vestiat‹, ut in aures audientium facilius ex vitae bonitate ›ornatus‹ sermo subrepat. Et cum hoc fecerit, intellige eum ›adsumpsisse vestem variam‹ morum et conversationis optimae et ›idolis superiecisse‹, quae ›ipse construxit‹. Ac iuxta mei quidem animi sensum multo nocentior est haereticus bonae vitae et plus in doctrina sua habet auctoritatis eo, qui doctrinam conversatione

1 Ezech. 16, 17 — **3.** 6 vgl. Ezech. 16, 17 — **4ff** vgl. Num. 4, 7; 7, 13ff; 8, 2ff (Exod. 25, 31; 37, 17); 3, 31 (Exod. 25, 10; 37, 1) — **17** Ezech. 16, 18 — **18** vgl. Kol. 3, 12 — **30ff** vgl. z. B. Origen. Comm. in Rom. 9, 2 (VII 295 Lomm.); in Matth. Comm. Ser. 33 (IV 254 Lomm.): arbitror et castitatem esse antichristum, quae est apud haereticos usw.; Harnack TU 42, 4, S. 64, 3

1. 4ff glorificationis *m, Del.* 5 archam *B* | a < *g* **18** lies: qua? **23** intellegis *cmn* **25** marcionistam *m, Del.* **32** habens *e* < *m* in Ras.

maculat. Qui enim vitae pessimae est, non facile homines ad falsum dogma sollicitat nec potest per umbram sanctitatis audientium decipere simplicitatem. Qui vero sermone perversus est et disciplinis saluti contrarius, mores autem compositos et ornatos habet, nihil facit aliud nisi ›accipit indumenta varia‹ instituti boni et conversationis quietae et ›circumdat‹ ea ›idolis‹ suis, ut magis decipiat audientes. Idcirco sollicite haereticos caveamus, qui conversationis optimae sint, quorum forte vitam non tam Deus quam diabolus instruxit. Nam quomodo quasdam illecebras escarum aucupes proponunt, ut facilius aves capiant per oblectamentum gulae, sic, ut audacius dicam, est quaedam castitas diaboli, id est decipulae humanae animae, ut per istiusmodi castitatem et mansuetudinem et iustitiam possit facilius capere et falsis sermonibus irretire. Diversis diabolus pugnat insidiis, ut miserum perdat hominem, et bonam malis tribuit vitam ad decipiendos videntes et malam bonis inurit conscientiam. Mihi ipsi, qui in ecclesia praedico, laqueos saepe tendit, ut totam ecclesiam ex mea conversatione confundat. Et ideo plus hi, qui sunt in medio, oppugnantur ab inimico, per ruinam unius hominis, quae celari non potest, ut omnibus scandalum fiat et impediatur fides per conversationem pessimam clericorum. Omnia, ut diximus, 100 Lomm. diabolus inoperatur, et ea, quae videntur esse bona nec sunt, et ea, quae per naturam suam mala sunt, omnia adversum humanam commentatur naturam. Unde, qui curam habet vitae suae, neque mansuetudine haereticorum capitur ad consentiendum doctrinae eorum neque meis delictis, qui videor in ecclesia praedicare, scandalizabitur, sed ipsum dogma considerans et pertractans ecclesiae fidem a me quidem aversabitur, doctrinam vero suscipiet secundum praeceptum Domini, qui ait: »super cathedram Moysi sederunt scribae et Pharisaei; omnia enim quaecumque vobis dicunt, audite et facite. Iuxta opera autem illorum nolite facere; dicunt quippe et non faciunt«. Iste sermo de me est, qui bona doceo et contraria gero et ›sum sedens super cathedram Moysi quasi scriba

26 Matth. 23, 2. 3 — **27ff** vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 9f (IV 195 Lomm.): et super cathedram ecclesiasticam sedent quidam ... qui quantum ad verbum quidem potentes sunt docere mirabilia ... non autem volunt secundum quod dicunt agere

3 salutis *g* **4** ∾ habet et ornatos *e* **7** ∾ caveamus hereticos *m, Del.* ∾ hereticos sollicite *e* | qui] quamvis *g* | sunt *em, Del.* **8** nam — **12f** irretire < *g* **11** decipula *Del.*, vgl. aber: castitatem et mansuetudinem et iustitiam **14** ∾ bonis malam *e* **15** usw. michi *B* **16** et — **22** naturam < *g* **18** ut < *cgn* **28** ∾ autem opera *e* **29** quia *cn*

et Pharisaeus‹. Praeceptum tibi est, o popule, si non habueris accusationem doctrinae pessimae et alienorum ab ecclesia dogmatum, conspexeris vero meam culpabilem vitam atque peccata, non habeas ›iuxta‹ dicentis vitam tuam instituere, sed ea facere quae loquor. Nullum imitemur et, si volumus imitari quempiam, propositus est nobis ad imitandum Christus Iesus. Descripti sunt actus Apostolorum et prophetarum gesta de sacris voluminibus agnoscimus; illud exemplar firmum est, illud propositum solidum, quod qui sequi cupit, securus ingreditur. Si vero quaerimus nobis culpabiles ad aemulandum, ut cum dicamus: ille docet, et his, quae docet, facit ipse contraria, adversum praeceptum Domini facimus, qui mandavit doctrinas magistrorum magis considerari debere quam vitas. Haec diximus de eo, quod scriptum est: »accepisti vestem tuam versicolorem et operuisti illa«, id est ›vasa gloriationis‹, 101 Lomm.
quae in ›idola‹ commutasti.

4. Sequitur: »et oleum meum et incensum meum posuisti ante 383 Del.
faciem eorum«. Scriptura docente didicimus quia ›sanctorum oratio sit incensum‹; ait enim: »incensum autem orationes sanctorum sunt«. Si ergo instituti ad ›orationem‹, cum illam Deo debeamus offerre, id est Deo legis et prophetarum, ›Deo Abraham, Deo Isaac, Deo Iacob‹ et patri Iesu Christi, offerimus his, quae ipsi confinximus, in tantum ut ›incensum‹ Dei proponamus ›idolis‹, facimus id, quod dicitur in praesenti: »oleum meum et incensum meum posuisti ante faciem eorum«. Verum iste de ›incenso‹ sit intellectus. Quid respondebimus de ›oleo‹? ›Oleum‹ est, quo vir sanctus ungitur, ›oleum‹ Christi, oleum sanctae doctrinae. Cum ergo acceperit aliquis hoc ›oleum‹, quo utitur sanctus, id est scripturam instituentem quomodo oporteat baptizari in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti, et pauca commutans unxerit quempiam et quodammodo dixerit: iam non es catechumenus, consecutus es ›lavacrum secundae generationis‹, talis homo accipit ›oleum‹ Dei et ›incensum‹ et ›ponit‹ illud ›ante faciem idolorum‹. »Et panes meos quos dedi

12. 15. 22 Ezech. 16, 18 — **16ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 16, 18 (XIV 220 Lomm.): *›θυμίαμα καὶ ἔλαιόν‹ ἐστιν ἡ μετὰ γνώσεως ἀναπεμπομένη προσευχὴ τῷ θεῷ ἐκ τοῦ νοῦ, ᾗ συνήδεται ὁ θεός* — **17** Apok. 5, 8 — **19** vgl. Matth. 22, 32 — **28f** vgl. Tit. 3, 5 — **30** Ezech. 16, 19

9 si — **14** commutasti $<$ *g* **12** dicimus *c, Del.* **13** glorificationis *m, Del.*, vgl. S. 392, 1. 4 **17** ∾ sunt sanctorum *e* **24** inungitur *m* **25** ungitur *m, Del.*, richtig? **26** scripturam + sanctam *m* | baptizare *g* **28** es[1]] est *c* (ē), *g* | es[2] $<$ *g* **29** regenerationis *c* | accepit *m, Del.*

tibi, simila et melle et oleo cibavi te«. Ecce ›panes‹ nostri, ›simila‹ mundissima in scripturis et ›mella‹ apum prophetarum. Ista omnia ›dedit‹ nobis Deus et ›cibavit‹ nos de ›panibus‹ prophetarum, de ›simila‹ legis, ›melle‹ evangelii, e quibus ›cibati ponimus‹ eadem ipsa‹ ›idolis‹. 102 Lomm. Cum enim dogmatibus falsis volentes adsumere defensionem diximus: scriptum est in propheta, testatur Moyses, loquitur Apostolus, quid aliud facimus quam accipientes ›panes‹ veritatis proponimus eos ›simulacris‹, quae ›ipsi finximus‹? Marcion fecit ›idolum‹ et proposuit ei ›panes‹ scripturarum; Valentinus, Basilides, omnesque haeretici fecerunt similiter. »Et posuisti illa ante faciem eorum in odorem suavitatis«. Naturaliter suavissimi ›odoris‹ sunt haec, quae nobis largitus est Deus. Quem ›odorem‹ suavissimum ›ante idola ponit‹, qui adversum potestatem scripturarum aut gerit aut intelligit.

5. »Et factum est, dicit Adonai Dominus, et accepisti filios tuos, et filias tuas, quas genuisti, et immolasti illos in consumptionem«. Cum genuerit peccatrix ›Hierusalem filios et filias‹, finis eorum, qui nascuntur, occisio est; neque enim salus finis est pessimorum. Idcirco scriptum est: »immolasti eos in consumptionem. Quam modica fornicata es, interfecisti natos meos et dedisti eos«. Proprie ait: »accepisti filios tuos«, significanterque addit »occidisti natos meos«. Quicumque enim nascun- 103 Lomm. tur in haereticorum doctrinis et ibi fidei suae principia sumpserunt, hi ›filii‹ sunt fornicariae et peccatricis ›Hierusalem‹. Qui autem natus est in ecclesia et deceptus postea fuerit haeretica falsitate, iste, cum filius Dei sit, apprehensus est a peccatrice ›Hierusalem‹ et positus victima ›idolis‹ eius. »Hoc supra omnem fornicationem tuam et abominationes

1 ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 101 Lomm.): *›μέλι‹ ἐκ μελισσῶν εἰσιν αἱ ἐκ τῶν προφητῶν θεωρίαι καὶ τῶν εὐαγγελίων, ›σεμίδαλις‹ αἱ ἐκ τῶν ἐντολῶν πράξεις ποιοῦσαι ›τὸν ἄρτον στηρίζοντα τὴν καρδίαν ἀνθρώπου‹. Ταῦτα ›ἀνατιθέασιν εἰδώλοις‹ οἱ ἐν δόγμασι καὶ πράξεσιν ἁμαρτάνοντες*; Origen. in Levit. hom. 13, 3 (Bd. I S. 472, 15 ff) — **8 f** vgl. z. B. Bd. I S. 343, 24: panes scripturarum divinarum — **10** Ezech. 16, 19 — **14** Ezech. 16, 19. 20 — **18** Ezech. 16, 20. 21 — **19** Ezech. 16, 20 — **20** Ezech. 16, 21 — **20 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 102 Lomm.): *οὐ μόνον τοὺς ἀναγεννωμένους ἐξ αὐτῆς ἀδικεῖ ἡ ἀσεβὴς ψυχὴ ›κατασφάζουσα τοῖς εἰδώλοις‹, ἀλλὰ καί τινας τῶν ἐκ Θεοῦ γεννηθέντων ›κατασφάζει‹ τῇ πλάνῃ τῆς κακίας. ›Τοῦτο‹ τὸ ἁμάρτημα, φησὶν ὁ Θεός, ›παρὰ πᾶσαν‹ ἁμαρτίαν ἐστὶ βαρύ.* — **25** Ezech. 16, 22

2 apium *g* **3** prophetarum + et *m, Del.* **4** lies: ⟨de⟩ melle? **8** Marcion — **9 f** similiter < *g* **9** omnesque] ceterique *m, Del.* **18** es *e* es* *g* est *emn, Del.*, *ἐξεπόρνευσας* *O'* **20** addidit *emn, Del.* **25** abhominationes *cegm*

tuas‹. ›Filios‹ ecclesiae ›accipere‹ et ›immolare idolis‹, ›hoc supra omne‹ peccatum tuum est. »Et non fuisti memor diei infantiae tuae, cum eras nuda et turpiter agens«. Praefatus est de nuditate et turpitudine ›Hierusalem‹. Oportuit ergo in iniquitate meminisse, quomodo ›pennas meas expanderim super te‹ et ›adsumpserim te de sanguine tuo‹ et ›laverim te‹. Tu vero horum omnium oblita fecisti haec, quae condecent ›nudam et turpiter agentem‹ et commixtam in sanguine suo.

6. »Et factum est post omnes malitias tuas; vae, vae tibi, dicit Adonai Dominus, et aedificasti tibi domum meretriciam, et fecisti tibi expositionem in omni platea«. Si consideres animam expositam amatoribus suis, videbis quomodo ›faciat domum meretriciam‹ et suscipiat 101 Lomm. omnes, quos praediximus amatores. Intellige vero, quod dicimus, ex sequentibus, id est qui sint amatores ›Hierusalem‹. Anima humana multum speciosa est et mirabilem habet pulchritudinem. Artifex quippe eius, cum eam primum conderet, ait: »faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram«. Quid hac pulchritudine et ›similitudine‹ pulchrius? Quidam ergo adulteri et sordidi amatores decore eius illecti desiderant eam corrumpere et ›fornicari super‹ eam. Quamobrem sapiens vir Paulus dicit: »timeo autem, ne forte, ut serpens decepit Evam 381 Del. in nequitia sua, sic corrumpantur sensus vestri«. In fornicatione carnali corpora ›corrumpuntur‹, in spiritalibus vero stupris ›sensus corrumpitur‹ et ipsa anima vulneratur.

7. »Et contaminasti speciem tuam«. Etiam si non sit homo in peccatis maximis constitutus, tamen, quia ingens est animae pulchri-

11ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 103 Lomm.): »*Καὶ ᾠκοδόμησας ἑαυτῇ οἶκον πορνικόν*«. *Ἐὰν ἴδῃς ψυχὴν ἐγκειμένην τοῖς βουλομένοις ἐρασταῖς, ὄψει ὅτι ›πεποίηκεν οἴκημα πορνικὸν‹ καὶ ἐπιδέχεται πάντας τοὺς προαιρουμένους ›πορνεύειν‹ μετ᾽ αὐτῆς, δηλονότι τὰς ἀκαθάρτους δυνάμεις. Καὶ μετ᾽ ὀλίγα· Ἔχει ἡ ψυχὴ κάλλος ὑπὲρ τοὺς μοιχούς· ἐκεῖνοι γὰρ ἀπώλεσαν τὸ ἑαυτῶν κάλλος. Διὰ τοῦτο καὶ μοιχοί εἰσι καὶ ἐρῶνται φθεῖραι αὐτῆς τὸ κάλλος . . . Ἐν τῇ σωματικῇ πορνείᾳ σώματα ›φθείρεται‹ καὶ ἐν τῇ πνευματικῇ πορνείᾳ ›νοήματα φθείρεται‹. Καὶ τοῦτο δηλοῖ ὁ Ἀπόστολος.*

2 Ezech. 16, 22 — **4f** vgl. Ezech. 16, 8. 9 — **8** Ezech. 16, 23. 24 — **15** Gen. 1, 26 — **18** vgl. Ezech. 16, 16 — **19. 33** II Kor. 11, 3 — **23** Ezech. 16, 25 — **25** vgl. Ezech. 16, 24

4 in < *cmn* **8** militias *cn, Del.*, *κακίας Ο'* **20f** carnali < *cmn*, vgl. den gr. Text (Z. 32f) **23** sit hinter maximis (Z. 24) *e* < *mn, Del.*

tudo, minorum quoque societate turpatur. Respice virtutes animae, quae ei insitae sint a Deo, vide pulchritudinem eius, inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronuntiationem, cuius sit ingenii, quomodo primum intelligat, deinde intellecta diiudicet, ut incitetur ad sensus, ut menti sensa commodet, quos habeat impetus, quos cogitatus de Deo. Haec possidens magnae pulchritudinis est, sed haereticorum sectis et extranea religionis institutione ›corrumpitur‹. »Et transierunt 105 Lomm. crura tua per omnem transitum et multiplicasti fornicationem tuam«. Est ›fornicatio‹ a ›fornicatione‹ differens et quomodo in ›fornicatione‹ carnis est aliquis non nimiae ›fornicationis‹ et tamen ›fornicatione‹ pollutus, alius vero ›multiplicans fornicationem suam‹, sic et in ea ›fornicatione‹, quae animam sensumque commaculat, alius multitudine ›fornicationis‹ obruitur, alius vero non iam a ›fornicatione‹ est seiunctus. Idcirco ›qua mensura mensi fuerimus, remetietur nobis‹.

8. »Et fornicata es in filios Aegypti confines tuos«. ›Filii Aegypti‹ contrariae fortitudines sunt. Nec mirum est, si ›confines‹ nostri Aegyptii dicantur, cum fines ›Aegypti‹ et ›Hierusalem‹ in sui vicinitate sint positi; qui sunt ›magnis carnibus‹, non quia isti Aegyptii ›ingentes carnes‹ habeant — et quidem honeste videtur pudenda eorum immutato vocabulo significasse, id est ›magnis carnibus‹ —, sed quia carnei intellectus ›magnarum‹ nos ›carnium‹ faciant, ut e contrario est quaedam caro, Dei facies, de qua dicitur: »quomodo caro mea in terra deserta et invia et inaquosa, sic in sancto apparui tibi«. ›Fornicatur‹ igitur ›Hierusalem super filios Aegypti, confines suos et magnarum carnium‹. 106 Lomm. »Et multipliciter« inquit »fornicata es ad me exasperandum«. Multas species fornicationis commisisti ›ad me concitandum‹. »Quodsi extendero manum meam in te, et auferam legitima tua et tradam te in animas eorum, qui te oderunt, filios alienigenarum«. Vides quia ›in

2 vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 104 Lomm.): *δυνάμεις εἰσὶ τῆς ψυχῆς, ἐν ᾗ καὶ μνῆμαι, ἐπιβολαί, εὐφυΐαι, νοήσεις, ὁρμαί, ἀφορμαί, συγκαταθέσεις, ἔμπνοιαι περὶ Θεὸν . . . ταῦτα πάντα φθείρει ἡ ἀσεβὴς ψυχὴ τοῖς ἀλλοτρίοις δόγμασι καὶ ταῖς ἀλλοτρίαις πράξεσιν* — 7 Ezech. 16, 25 — **14** vgl. Matth. 7, 2 — **15. 18** Ezech. 16, 26 — **15 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 105 Lomm.): *›Υἱοὶ Αἰγύπτου‹ δυνάμεις εἰσὶν ἀντικείμεναι. . . . οὗτοι δὲ ὁμοροῦσιν ἡμῖν. Τὰ γὰρ ὅρια› τῆς Ἱερουσαλὴμ‹ καὶ ›τῆς Αἰγύπτου‹ ἐγγύς εἰσιν . . . ›μεγαλόσαρκοι‹ . . . ὅτι πολὺ κεχήνασι περὶ τὸ σαρκικὸν φρόνημα.* — **22** Ps. 62 (63), 1—2 — **24. 25** Ezech. 16, 26 — **26** Ezech. 16, 27

2 sunt *ce* **10** nimiae] multe *g* **13** non iam (noch nicht) *Baehrens* non tam *B* tam + multiplicans fornicationem quam *g*, nach Z. 8 | seiunctus] victus *g* seductus *Del.* **17** cum fines] confines *mn, Del.* **22** dei facies] deficiens *Del.* **27** et¹ < *g*

animas alienigenarum traditur‹, quae indigna sit usu legis et sermonum Dei. »Quae te deverterunt de via tua. Impie egisti et fornicata es super filios Assur«. Primum ›super filios Aegypti‹, deinde ›super filios Assur‹. Haec species peccatorum sunt. Nam et cum captivos acceperunt Assyrii filios Istrahel, factum est quidem id, quod historia refert, scriptum est autem propter frequentem nostram captivitatem, quae ab spiritalibus Assyriis perpetratur, de quibus Apostolus dicit: »non est nobis certamen adversus carnem et sanguinem, sed adversum spiritalia nequitiae«.

9. »Et nec sic satiata es; et fornicata es et non satiabaris«. Quando quis non ›impletur‹ delinquens, sed semper prioribus peccatis nova peccata coniungit ›colligans ut fune longo et sicut loro iugi vitulae iniquitates‹, numquam se ad meliora convertens neque paenitentiam agens super malis suis, dicitur ad eum: »et non satiabaris«. »Et multiplicasti testamenta mea ad terram Chanaan«. Quando Deus ad nos facit ›testamenta‹ et nos consentimus ei, beati sumus; quando vero ›fornicamur‹ ad ›spiritalia nequitiae‹, tunc convertimus Dei ›testamenta ad terram Cha- 107 Lom.
naan‹ et pactum statuimus cum ea. Hoc autem mihi intellige et in ›Chaldaeis‹ et in ceteris gentibus, quando in quolibet alio peccato reprehendimur. »Et testamenta ad Chaldaeos, et nec sic satiata es«.

10. Post catalogum peccatorum ad peccatricem loquitur ›Hierusalem‹: »quid constituam in te, dicit Adonai Dominus, cum facias tu haec omnia opera mulieris fornicariae procacis?« Adscendamus paulisper eloquio, quia non semper utile est de fornicationibus loqui, et procul absit, ut aliquis in ecclesia sit, qui dehortatoriis a fornicatione indigeat sermonibus. Nam si quis necesse habet audire: »non fornicaberis« sed et illud: »si quis templum Dei violaverit, disperdet illum Deus«, iste similis est his, quos Apostolus dicit: »iusto lex non est posita, sed iniquis et non subditis, impiis et peccatoribus«. Quomodo ergo ›iusto lex non est posita, verum iniquis, et non subiectis‹, sic

2 Ezech. 16, 27. 28 — 6 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 19, 3 (Bd. II S. 182, 29): Assyriis traditur, qui declinaverit in haereticam blasphemiam — 7 vgl. Ephes. 6, 12 — **10. 14** Ezech. 16, 28 — **12** vgl. Jes. 5, 18 — **14** Ezech. 16, 29 (*σου O'*) — **20** Ezech. 16, 29 — **22** Ezech. 16, 30 — **26** Exod. 20, 13 — **27** I Kor. 3, 17 — **28** I Tim. 1, 9

4 he *c* **5** historia] scriptura *m, Del.* **6** nostram < *m* | a *en, Del.* **8** adversum *c* **19** aliquo *m, Del.* **21** cathalogum *cem* cathologum *n* **25** deortatoriis *cg* de oratoriis *emn* **28** ∾ non est lex *e* **30** subditis *m, Del.*, nach Z. 29

doctrina ea, quae a fornicatione monet recedendum, casto ›non est posita, sed iniquis‹ et fornicatoribus et inoboedientibus. Non habemus itaque necessarium, ut discamus a fornicatione discedere, verum ad perfectiora tendamus a principiis elementorum Christi. »Etenim cum deberetis« ait »magistri esse propter tempus, rursum indigetis, ut vos doceamini, quae sint elementa exordii sermonem Dei, et facti estis, quibus 385 Del. lacte opus sit, non solido cibo«. Omnis sermo, qui praecepit: »non fornicaberis, non adulterabis, non furaberis«, non est ›solida esca‹, sed quasi ›lac‹ praebetur ›infantibus‹. Athletarum cibus est de omnipotenti 108 Lomm. Deo, de mysteriis eius, quae tecta sunt et latenter in scripturis significata. Vide, quomodo ad Corinthios Paulus loquitur: »lacte vos potavi, non cibo, necdum enim poteratis; sed neque nunc potestis«. Et quia ›lacte‹ adhuc ›indigebant‹, ea discunt, quae discere ›parvuli‹ solent: »bonum est homini mulierem non tangere; propter fornicationem autem« et cetera. Rursumque instituuntur ne ›idolothyta comedant‹. Ista omnis doctrina ›lac parvulorum‹ est et adhuc ›infantium‹ in Christo. Quando vero Ephesiis scribit, ›solidum‹ illis praebet ›cibum‹. Non ›auditur‹ quippe in Epheso ›fornicatio‹, non auditur in Epheso idolatria et esus ›idolothytorum‹. Ex quibus docemur, quid sit ›solidus cibus‹, et quod ›rationabile et sine dolo lac‹ moralis locus et ›solidus cibus‹ mysticus intellectus. Beatum est igitur, ut festinemus ad ea, quae perfectiora sunt, principia transeuntes. Et quoniam moralis locus ›lac‹ sit, Apostolus docet, cum iam aliqua de ›lacte‹ dixisset, addens: »non rursum iacientes fundamentum paenitentiae ab operibus mortuis«. Tales omnes sunt, qui adhuc ›lacte potantur‹, perfectus autem aliis indiget disciplinis. Haec in medio dicta sint, quia a sermone conscenderam, ne ab alterius expositione fornicationis statim in aliam fornicationem incurrerem, quam nunc explanabo. Dicitur quippe ad ›Hierusalem‹: »et fornicata es tripliciter in filiabus tuis«. Quid est, quod ait, ›tripliciter fornicatam in

4 Hebr. 5, 12 — **7** vgl. Röm. 13, 9 — **9. 16. 19** vgl. Hebr. 5, 12f — **11** I Kor. 3, 2 — **14** I Kor. 7, 1. 2 — **15. 18f** vgl. I Kor. 8, 1ff; 10, 18 — **17** vgl. I Kor. 5, 1 — **19f** vgl. I Petr. 2, 2 — **23** Hebr. 6, 1 — **28** Ezech. 16, 30

1 recedendum (t recedere) *g* **8** ∾ solida esca est *emn, Del.*, richtig? **10f** significata + sentire *Del.* **11** vide — **28** explanabo < *g* **15** idolothita (-tā *c*) *B* **17** scribitur *e*(?), *Del.* **18f** idolothitorum *cm* idolatitorum *n* idolothicorum *p* et . . . idoloticiorum < *v* **19** qui *nv* **20** locus *c* loci *emn* **21** ergo *e* **22** quoniam (= quod) *Baehrens* q̅m̅ *m* quam *ne* quem *c* (in Ras.) **22f** ∾ docet apostolus *e* **23** aliquid *c* **26** a < *c, Del.* **29** est + hoc *cg* | ait + quod *m, Del.*, der fornicata est schreibt

filiabus suis Hierusalem‹? Dei indigemus auxilio, ut ipse nobis obscuritatem istius loci edisserat. Et quomodo Moyses audiebat Deum
et deinde ea, quae a Deo audierat, proferebat ad populum, sic nos in- 109 Lomm.
digemus Spiritu sancto loquente in nobis mysteria, ut orationibus vestris Scripturam possimus audire et rursum, quod audivimus, populis intimare. Quid ergo: »tripliciter fornicata es in filiabus tuis«? Si intelligas fornicationem carnis et animae et spiritus, et videas aliquem in his ›fornicari‹, videbis ›tripliciter fornicantem Hierusalem‹. Qui vero ›tripliciter‹ castus est, iste ab Apostolo meretur audire; »Deus autem
pacis sanctificet vos per omnia, et integrum spiritum vestrum et ani- 110 Lomm.
mam et corpus sine querela in adventu Domini nostri Iesu Christi servet«, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA VIII.

* * * * *

1, Quae primum lecta sunt, exposuimus; hodie sumamus exordium ab eo, quod scriptum est: »in quo constituam cor tuum, dicit Adonai Dominus, cum facias tu haec omnia opera meretricis procacis et fornicata es tripliciter in filiabus tuis?«. Hucusque iam diximus. Sequitur: »quando lupanar tuum aedificasti in capite omnis viae, et basem tuam fecisti in omni platea. Et non es facta ut meretrix congregans mercedes; mulier, quae moechatur, similis tibi, a viro suo accepit mercedes, omnibus amatoribus suis dedit mercedes; et tu dedisti mercedes omnibus amatoribus tuis, et honorabas eos, ut venirent ad te in circuitu in fornicatione tua«. Et homo hominem ›constituere‹ potest, malus in

2 f vgl. Exod. 25, 1ff; 35, 1ff — **6** Ezech. 16, 30 — **6 ff** vgl. Sel. in Ezech. (XIV 109 Lomm.): *›ἐκπορνεύει ἡ ψυχὴ τρισσῶς‹ . . . κατὰ πνεῦμα, κατὰ ψυχήν, κατὰ σῶμα . . . ψυχὴ . . . κατάστασις ψυχικὴ τοῦ πνεύματος . . . ἣν ἄμεμπτον τηρηθῆναι . . . ὁ Ἀπόστολος εὔχεται λέγων· »ὁ δὲ Θεὸς ἁγιάσαι ὑμᾶς ὁλοτελεῖς, καὶ ὁλόκληρον ὑμῶν τὸ πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα ἀμέμπτως τηρηθείη ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ«* — **9** vgl. I Thess. 5, 23 — **12** vgl. I Petr. 4, 11 — **16** vgl. Ezech. 16, 30 — **19** vgl. Ezech. 16, 31—33

8 ∾ fornicari in his *m, Del.* | his + omnibus *g, Del.* **9** castus *v, Del.* captus *cgmnp* **10** nos *m, Del.*, *ὑμᾶς* gr. **14** den Titel < *cemn* de eo quod scriptum est in quo mundabo cor tuum ait dominut deus (= Vulg.) *g* **15** quae] ea quae *c* **15** quae — **16** est < *g* **21** mercedes + et tu dedisti mercedes *cgn, Del.*, fälschlich aus Z. 22 wiederholt

malo, bonus in bono. »Corrumpunt« enim »mores bonos confabulationes pessimae«. Nec dubium quin loquentis sermo auditorem ad peiora 111 Lomm. sollicitet, cum haereticus loquens ›constituat‹ auditorem suum ›in‹ haeretica pravitate. Et ut ad meliora veniamus, si potest prodesse, qui loquitur, et vita eius cum sermone consentit, ›in‹ bonis ›constituit‹ auditorem suum. Nos, qui minimi loci sumus, si audierimus verbum de castitate praecipiens, ›constitui‹ super eo conamur. Si ipsi loquimur de pudicitia, et nosmet ipsi auditores ›statuimus in‹ pudicitia; si de iustitia praedicamus, ad iustitiam impellimus; si de fide, fidem insinuamus, ut 384 Del. digne maiestate divina oboediamus in Domino. Si ergo nos homines, cum simus mali, solemus ›constituere cor‹ audientis sive ›in‹ bonis, si boni sumus, sive ›in‹ malis, si male agimus, putasne quia Deus non habeat potestatem quempiam ›in‹ melioribus ›constituere‹, aut certe derelinquens eum fieri ei occasio, ut ›in‹ pessimis ›constituatur‹? Multum iuxta praesens eloquium peccavit misera ›Hierusalem‹, quam saepissime voluit Deus per prophetas suos ›in‹ melioribus ›constituere‹, sed quia noluit audire consilia, noluit Dei recipere praecepta, dubitat Deus et se dicit nescire quid faciat: »In quo constituam cor tuum, dicit Adonai Dominus?«. Quid faciam? ›In quo te constituam?‹ Multis peccatorum vinculis stringeris, delicta tua prohibent vitam tuam, ut a meis sermonibus ›constituaris‹. Ego ipse frequenter te ›constituere‹ volui loquens tibi per sanctos meos, et non audisti. Nunc ignoro quid faciam et dico tibi: »in quo constituam cor tuum, dicit Adonai Dominus, cum tu facias haec omnia opera mulieris meretricis procacis?«. Saepe dixi- 112 Lomm. mus quia fortitudines contrariae ament pulchritudinem animae humanae et, quando suscipiat humana anima semina amatorum suorum, quodammodo ›fornicetur‹ cum iis; sed quia et in communi vita sunt aliquae meretrices, quae ›fornicantur‹ cum verecundia latere cupientes, aliae vero, quae non solum pudore delicta non velant, sed cum omni se procacitate prostituunt, ideo adsumpsit exemplum animae ›meretricantis‹ in

1 I Kor. 15, 33 — 18. 23 vgl. Ezech. 16, 30 — 24 vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 8, 5 (Bd. I S. 227, 16): intellegamus omnem animam aut prostitutam esse daemonibus et habere plurimos amatores, ita ut intret ad eam . . . spiritus fornicationis

1 corrumpunt — 6 suum < *g* 2 dubium + est *e* 7 ipsos *ag* + et *g* **10** maiestati divinae *e, Del.*, richtig? **11** sumus *g* scimus *c* **17** ∾ consilia audire *m, Del.* **24** tu facias] feceris tu (in Ras.) *g*, richtig?, *ἐν τῷ ποιῆσαί σε O'* (facias Vulg.), vgl. aber S. 400, 17 **25** ∾ humanae animae *c* **26** ∾ anima humana *gm, Del*, richtig? **30** meretricis *m, Del.*

peccatrice ista ›Hierusalem‹, et ait eam similem factam mulieris fornicariae ›procacis‹ in fornicatione sua. Saepe et a nobis talia committuntur. Qui enim a religione non penitus recesserunt, vincuntur vero a peccato et peccantes latere desiderant, similia faciunt ›meretrici‹ erubescenti. Qui vero religionem penitus aversantur in tantum, ut non curent de episcopo, de presbyteris, de diaconibus, de fratribus, sed cum omni procacitate delinquunt, similes fiunt ›meretrici‹ cum fiducia prostitutae. Queritur ergo in praesenti loco de peccatrice ›Hierusalem‹ Deus, quia ›facit opera mulieris meretricis‹ inverecundae, et dicit ad eam: »et fornicata es tripliciter in filiabus tuis«. Exposuimus hoc, quando nobis dictum est: »aedificasti lupanar tuum in capite omnis viae, et basem tuam fecisti in omni platea«.

2. Volumus autem et nunc interpretari, quid sit ›aedificare lupanar‹ non simpliciter in omni via, sed ›in capite omnis viae‹, nec suffecisse ›aedificare lupanar in capite omnis viae‹, sed insuper ›et basem suam posuisse in omni platea‹. Duo ergo generalia peccata peccavit, cum ›aedificavit lupanar suum in capite omnis viae‹, et cum ›fecit basem‹ et constituit eam ›in omni platea meretrix Hierusalem‹. Quae sunt istae ›viae‹? 113 Lomm.
»State in viis et interrogate semitas Domini aeternas, et videte quae sit bona via, et ambulate in ea«. Multae sunt ›viae sempiternae‹. Si retinetis eam expositionem, quam frequenter exhibui, scitis et Moysen ›viam‹ et singulos prophetarum. Et quomodo multae sunt ›margaritae‹, quas necesse est possidere eum, qui venturus est ad ›unam pretiosissimam margaritam‹, sic oportet ingredi multas vias Moysi et prophetarum omnium eum, qui venturus est ad dicentem: »ego sum via«. Sed dicit mihi aliquis: quid ad propositum pertinet, quod locutus es? Cui sic respondebo. ›Aedificavit in omni via Hierusalem lupanar suum‹. Si consideraveris haereticos omnes alienos a veritate ›aedificantes‹ domum ex his sermonibus, qui in Moyse leguntur, ex his, quos in Isaia et Hieremia et prophetis reliquis invenerunt, intelligis novas doctrinas fornicationem esse ›Hierusalem‹, quae ›aedificat lupanar suum‹ non in

10 Ezech. 16, 30 — **11** Ezech. 16, 31; vgl. oben S. 490, 6ff — **16ff; 404, 23ff** vgl. Hieron. Comm. in Ezech. z. St. — **19** Jerem. 6, 16 — **21** vgl. dazu Origen. in Ps. 127 (128), 1: *Πολλαὶ ›ὁδοὶ‹ Κυρίου, ἐν αἷς ›οἱ πορευόμενοι μακάριοι‹, ἀφ' ὧν ἔστιν ὁδεῦσαι ἐπὶ τὸν εἰπόντα· »ἐγώ εἰμι ἡ ὁδός«, ὡς ἀπὸ τῶν πολλῶν ›μαργαριτῶν‹ ἐπὶ τὸν ›πολύτιμον ἕνα‹* — **22f** vgl. Matth. 13, 46 — **25** Joh. 14, 6

2 procacis — S. **404**, 4 cum < *c*   **15** aedificare *g*   **20** ∾ via bona *mn*, *Del.*   **29** leguntur + et *g*   **30** intelleges *g*

omni via, sed ›in capite omnis viae‹. Si enim praeventus quis fuerit post principium Moysi, exordium prophetarum ad profundum eius et scientiam omnium pervenire, nihil potest facere ista ›meretrix aedificans lupanar omnis viae‹; eum quaerit, qui primum ecclesiam ingreditur, qui fidei elementa suscepit, qui rudis est in sacramentis; eum, qui in exordio fidei constitutus est, vult introducere in ›lupanar‹ suum ›aedificans meretricum domum‹. Et quia frequenter fornicatio in scripturis nominatur, exponere volo sermonis istius causam. Ecclesiastici, qui in ecclesia sunt magistri, mores purgant tam suos quam suorum et ex hac diligentia ›aedificant‹ domum Dei ecclesiam et opus eorum aedificatio Dei est. Haeretici ›aedificant lupanar in omni via‹, ut puta magister de officina Valentini, magister de coetu Basilidis, magister de tabernaculo Marcionis et ceterorum haereticorum ›aedificant meretrici‹ domum. 111 Lomm.
Congregatio enim omnium malignorum ›lupanar‹ est. Sed quid dicit Scriptura? »Fili, ne intendas in malam mulierem; mel enim distillat de labiis mulieris meretricis«. Unde ei ›mel distillat‹? »Distillat enim mel de labiis mulieris meretricis«. Ingressa est ad Moysen, ad Isaiam, ad Hieremiam et de scripturis eorum sibi ›mella‹ collegit. Vade ad haereticos loquentes: haec dicit Moyses, haec Isaias, et videbis, quomodo ›de labiis‹ eorum non fluant ›mella‹, sed ›distillent‹ decerpentium de scripturis verba paucissima. Et ideo ›mel distillat de labiis mulieris meretricis‹. ›In capite‹ ergo ›omnis viae aedificat lupanar‹. Esto, intellectum sit ›lupanar‹, interpretemur et ›basem‹ quam ›in omnibus plateis‹ posuit ›meretrix Hierusalem‹. Scriptum est in alio loco, quomodo ›in plateis manifeste advocat praetereuntes meretrix‹; varie quippe peccatum nos ad se trahere festinat, sive per haeresim sive per gentilem conversationem. Et per haeresim quidem, quando ›aedificat lupanar in 387 Del.
capite omnis viae‹, per gentilem autem conversationem, quando ›basem ponit in omnibus plateis‹. »Lata est enim et patens via, quae ducit ad perditionem«. Cum ergo, quae dicit et in quibus audientes instituere conatur, de scripturis asserit, ›aedificat lupanar in capite omnis viae‹. Cum vero moralis locus fuerit dissolutus et luxuriosa praecipiens lascivum fecerit auditorem, quid aliud fecit quam ›basem posuit in omni via‹?

15. 16 Prov. 5, 2. 3 — **21 ff** vgl. Ezech. 16, 31 — **25** vgl. Prov. 9, 15 — **29** Matth. 7, 13

1 enim potuerit quis praeventus quis fuerit *g* **4** lupanar + in capite *Del.*, richtig?, vgl. S. 402, 31 **7** meretriciam *g, Del.* **10** dei ecclesiam *g, Del.* dum ecclesia *emn* **12 f** taberna *g* **13** meretriciam *g*, vgl Z. 7 **14** sed — **22** lupanar < *g* **19** iesaias + haec ieremias *m, Del.*, wohl richtig

3. »Non es[t] facta ut meretrix congregans mercedes«. Videamus ›meretricem mercedes congregantem‹ et aliam rursus non congregantem‹; de hac enim quaeritur quasi de ›meretrice non congregante mercedes‹. Cum videro esse ›meretricem‹, quae ›non congreget mercedes‹, 115 Lomm. et legero ad istam dictum quia ›facta sit ut meretrix non congregans mercedes‹, dicam ›congregare mercedes‹ esse peccando divitem fieri, peccando gloriam in saecularibus comparare, peccando feliciter in mundo agere. Quando per peccatum, ut dixi, ista nascuntur, ›fornicatur‹ anima et ›congregat mercedes‹ fornicationis suae, gloriam, divitias et reliqua, quae in perditionem animae suae conquisivit; quando vero ›fornicatur‹ et non agit prospere in saecularibus rebus, sed per hoc, quod peccavit, etiam infeliciter vivit in saeculo, ›meretrix‹ est ›mercedes non congregans‹, sed contraria faciens, id est fornicans ›mercedes‹ ultro tribuens. »Et tu dedisti mercedes omnibus amatoribus tuis«. Nonnumquam anima divites facit ›amatores‹ suos laetantes in eo, quia acceperint ›mercedes‹ ab ea. Sed dicit mihi auditor: expone quomodo ›fornicetur‹ anima ›mercedes tribuens‹ de rebus viri sui. Sic enim ait et in praesenti et in aliis frequenter locis sermo divinus quia sustulerit ea, quae sunt viri, et dederit ›meretrix Hierusalem amatoribus suis‹. Quid est hoc, quod largitus est ei vir suus, quae postea facta adultera omne, quod accepit, ›donat amatoribus suis‹? Vir animae sermo Dei est, sponsus amator verus, qui dedit ei castitatem, dedit iustitiam, dedit 116 Lomm. cetera bona. Quando ergo voluerit anima sequi fortitudines contrarias, id est, ut planius dicam, decem annis pudice vivens ad extremum fuerit ›fornicata‹, accipit bona viri sui, quae multo tempore cum labore quaesierat, et ›dat‹ ea ›amatoribus suis‹. Qui sanguinarii ›amatores‹ rapiunt ad se virtutes miserae animae et incedunt iactabundi super divitiis eius et dicunt: abstuli ei decennalem castitatem, eripui ab ea quinquennii

1 Ezech. 16, 31 — **4 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 114 Lomm.): *›πόρνη‹ ἐστὶ ›συνάγουσα μισθώματα‹ ψυχὴ ἐκδοῦσα ἑαυτὴν μοιχᾶσθαι ταῖς ἀντικειμέναις δυνάμεσι διὰ τῆς ἁμαρτίας, ἵνα ›προσποιήσηται ἑαυτῇ‹ τὰ παρὰ ἀνθρώποις δόξαν καὶ πλοῦτον* — **14** Ezech. 16, 33 — **20 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 115 Lomm.): *›πόρνη‹ ἐστὶ ›προσδιδοῦσα μισθώματα‹ ψυχὴ ταῖς ἡδοναῖς ›πορνεύουσα‹ ἐν ταῖς ἀκαθάρτοις δυνάμεσι καὶ ›διδοῦσα‹ αὐταῖς ›μισθώματα‹, ἐμπαρέχουσα τὰ ἐκ Θεοῦ δοθέντα αὐτῇ αὐτοῖς καὶ ⟨κατὰ⟩ τὰς ἰδίας δυνάμεις ὑπουργοῦσα τοῖς θελήμασιν αὐτῶν* — **21** vgl. z. B. Bd. II S. 188, 4

1 es *Baehrens* (*οὐκ ἐγένου Q*) est *cegmn, Del.*, vgl. S. 400. 20 **5** illam *e* **11** rebus < *c* **12 f** ∾ non congregans mercedes *m, Del.* **13** fornicariis *Del.* **17 f** ∾ et in praesenti ait *e*

iustitiam, vindicavi mihi fortitudines eius, oblitus est omnium bonorum eius Deus, quae aliquando fecit, quoniam comprehensa est in peccato et oblitus est eius, quia confessa est nobis amica nostra secreta, quae audierat, et tradidit omnia bona nobis ›amatoribus suis‹. Quae discentes ›omni custodia servemus cor nostrum‹ et attendamus, ne quando ea, quae viri sunt, tradantur ›amatoribus‹ malis; quin potius invitemus sponsum sermonem et veritatem, ut nobis faciat ornamenta aurea variis expressa signis per varia praecepta et ornati effecti praeparemur viro nostro Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum Amen!‹.

HOMILIA IX.

* * * * *

1. Qui legit in principio prophetiae ›Hierusalem‹ quomodo increpata sit quasi habens ›radicem et generationem de terra Chanaan, patrem Amorrhaeum, matremque Chettaeam‹, is, si legerit etiam haec, 117 Lomm. quae nunc interpretari nitimur, putabit eadem repeti et unum sermonem dupliciter praedicari. Sed qui diligens lector est et ad curam eius divinae scripturae significantia pertinet et confert praeterita praesentibus et verbum verbo componit, videbit differentiam non fortuitam. Ibi quippe »radix« inquit »tua et generatio tua de terra Chanaan«, quod in praesenti non dicitur, »pater tuus Amorrhaeus, et mater tua Chettaea« quod nunc non significatur. Et iterum ibi primum ponitur: »pater tuus Amorrhaeus«, secundum: »mater tua Chettaea«, hic vero »mater vestra Chettaea et pater vester Amorrhaeus«. Ibi quasi ad unam sermo fit, hic quasi ad plurimas. Nec enim, ut superius dixerat, ait: ›mater tua‹, sed »mater vestra«. Quando ergo diffunditur peccatum et longius malitia procedit et peccatores sua inter se peccata discerpunt, tunc non peccator est unus, verum in uno sunt plurimi, sicuti in exordio, quando erat principium delinquendi, nondum erant tantae, quantae nunc sunt, multitudines. Unde utile mihi videtur a praesenti sermone paululum

5 Prov. 4, 23 — 9 vgl. I Petr. 4, 11 — **13 f** vgl. Ezech. 16, 3 — **20 ff** Ezech. 16, 3 — **22 ff** vgl. zu dem folgenden auch Hieron. Comm. in Ezech. (16, 45 ff) — 23. 26 Ezech. 16, 45

2 eius < *e* 3 nostra + omnia *e* 6 malis < *g* suis *n, Del.* 9 ∾ iesu christo *emn, Del.,* richtig? 12 den Titel < *cemn* de eo quod scriptum est mater vestra cethea et pater amorrhaeus *g* **13 f** increpita *c* 27 suos *eg*

recedentem naturam considerare peccati atque virtutum. Ubi peccata sunt, ibi est multitudo, ibi schismata, ibi haereses, ibi dissensiones; ubi autem virtus, ibi singularitas, ibi unio, ex quo omnium credentium erat ›cor unum et anima una‹. Et ut manifestius dicam, principium malo- 388 Del. rum omnium est multitudo, principium autem bonorum coangustatio et a turbis in singularitatem redactio; ut puta nos omnes si salvandi sumus ad unionem, ut ›perfecti efficiamur in eodem sensu et in eadem sententia‹ et simus ›unum corpus et unus spiritus‹. Si vero tales sumus, 118 Lomm. ut non nos unitas circumscribat, sed et de nobis dici possit: »ego quidem sum Pauli, ego vero Apollo, ego Cephae« et adhuc a malitia scindimur atque dividimur, non sumus futuri, ubi sunt illi, qui rediguntur in unionem. Nam ut ›pater‹ et filius ›unum sunt‹, sic, qui unum spiritum habent, in unionem coartantur; ait quippe Salvator: »ego et pater unum sumus« et: »pater sancte, sicut ego et tu unum sumus, ut et isti in nobis unum sint«; et in Apostolo legitur: »donec occurramus omnes in virum perfectum et in mensuram aetatis plenitudinis in unitatem Christi« et rursum: »donec perveniamus omnes in unitatem corporis et spiritus Christi«. Ex quo significatur quia virtus ex plurimis unum faciat et necesse nobis sit unum per eam fieri et fugere multitudinem. Et haec quidem dicta sint, quia in praeterita lectione conscriptum est: »pater tuus et mater tua et radix generationis tuae«, in praesenti vero: »mater vestra et pater vester«. Ibi non didicimus, licet fuerit sermo de ›patre Amorrhaeo‹ et ›matre Chettaea‹, ›sorores‹ habere ›Hierusalem‹; hic vero addidit »mater« inquiens »vestra Chettaea

1 verwandt Origen. in I Kön. hom. I 4 (oben S. 5, 21): nos qui adhuc peccatores sumus . . . unusquisque nostrum non est unus sed multi . . . de iustis autem non solum per singulos unus dicitur, verum et omnes . . . unus dicuntur; . . . ideo et . . . Apostolus . . . cohortatur ecclesiam dicens: ». . . sitis . . . perfecti in eodem sensu et eadem scientia«. Propterea etiam in Actibus Apostolorum ›cor et anima credentium una‹ esse dicitur — **4** vgl. Akt. 4, 32 — **7** vgl. I Kor. 1, 10 — **8** vgl. Ephes. 4, 4 — **9** I Kor. 1, 12 — **13** Joh. 10, 30 — **14** vgl. Joh. 17, 11. 21, vgl. dazu Hautsch, Evangelienzitate des Origenes (1910), 156 (überall bei Origenes: *ὡς ἐγὼ καὶ σὺ ἕν ἐσμεν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν*) — **15. 17** Ephes. 4, 13 = **21** vgl. Ezech. 16, 3 — **22** vgl. Ezech. 16, 45 — **24** Ezech. 16, 45. 46

2 ibi[2] *v, Del.* ubi *cgmnp* **3 f** ∾ cor et anima erat (< unum, wie gr. Text) *cg*, vgl. den ersten Apparat **4** anima + erat *cn* **5** bonorum + omnium est *e* **6** l.: sic? **6 f** sumus + redigamur *g* **11** ∾ illi sunt *g* **14** sancte + rogo ut *mnp, Del.* + volo ut *v* | ut] ita *m, Del.*, vgl. den ersten Apparat **20** et — S. 407, 6 est < *g* **20** ∾ quidem hec *e* **23** et + de *m, Del.*

et pater vester Amorrhaeus, et soror vestra senior Samaria, haec et filiae eius, quae habitat a sinistris tuis, et soror tua iunior, quae habitat a dextris tuis, Sodoma«. Quomodo virtus facit me ›filium Abraham‹, si secundum eam vixero — ›opera‹ quippe ›Abraham faciens filius est Abraham‹ —, sic vitia faciunt me filium ›diaboli‹; »omnis« enim 119 Lomm. »qui facit peccatum, ex diabolo natus est«. Virtus me facit etiam ›fratrem‹ habere Christum, ut, cum bonus ac bene moratus fuero, dicat patri suo: »narrabo nomen tuum fratribus meis, in media ecclesia cantabo te«. Et loquitur ad eam, quae nuntiare poterat verba eius: »vade, et dic fratribus meis«. Quomodo autem virtus ›fratrem‹ mihi facit Dominum Iesum, ita malitia plurimos ›fratres‹ acquirit et hos peccatores, et haec ipsa tunc mihi ›fratres‹ generat, cum creverit. Siquidem quando exordium erat peccatricis ›Hierusalem‹, necdum habebat ›sororem Samariam‹ necdum ei erat ›germana Sodoma‹; cum vero processit in scelere, ut praeteritus sermo monstravit, effecta est media duarum ›sororum, senioris Samariae et iunioris Sodomae‹. Quae sunt istae duae ›sorores‹ peccatricis ›Hierusalem‹? Schisma et separatio populi fecerunt Samariam. Siquidem eo tempore, cum ›decem tribus‹ cesserunt dicentes: »non est nobis pars in David nec sors in filio Iesse«, tunc ›duae vaccae aureae‹ constitutae sunt a Ieroboam et facta est Samaria scissio; quae magis post captivitatem ›decem tribuum‹ crevit, quando ›custodes‹ ab Assyriis ad Istrahelis terram missi sunt, qui vocantur Samaritani; somer enim ›custos‹ interpretatur lingua Hebraeorum. Ergo, ut dicere coeperam, necdum ›soror‹ mea est ›Samaria‹, quamdiu a peccatis longe sum; quando autem peccavero, crescunt mihi duae ›sorores, senior Samaria et iunior Sodoma‹. Quae cuius figuram habeant, consideremus. Quicumque promittunt verba divina et non, sicut pollicentur, habent in se praedicationis veritatem, hi in scripturis figuraliter ›Samaria‹ nomi- 120 Lomm. nantur. »Vae« inquit »spernentibus Sion et fidentibus in monte Samariae; vindemiasti principatus gentium«. Quasi dixerit: ›vae‹ his, qui ›spernunt‹ ecclesiam ›et confidunt‹ super arrogantia et verbis tumentibus haereticorum! Hoc est enim ›spernere Sion et confidere in monte Samariae‹. Si ergo peccamus et nos ecclesiastici, non sunt a nobis alieni

4 f vgl. Joh. 8, 39 — **5** I Joh. 3, 8 — **8** Ps. 21 (22), 23 — **9** vgl. Joh. 20, 17 **13 f** vgl. Ezech. 16, 46 — **19** vgl. III Kön. (11, 35;) 12, 16 — **19 f** vgl. III Kön. 12, 18 — **21** vgl. Jerem. 4, 16. 17 — **22** vgl. Wutz a. a. O. S. 62 — **29** vgl. Amos 6, 1

10 f deum *cn* **14** ∾ erat ei *c* **18** siquidem — **23** hebraeorum < *g* **19** filios *c* **25** autem] vero *m, Del.* **26** quae — **30** dixerit < *g* **29** montibus *c* **31** et² < *g*

haeretici in dogmatum pravitate. Male enim credit, quicumque peccat. Si conversationem malam habemus, ›Sodoma soror‹ nostra est; gentiles quippe sunt ›Sodoma‹. Atque ita fratres sumus haereticorum atque gentilium, quando delinquimus, quia ›Samaria‹ accipitur in haeresi et ›Sodoma‹ in gentilitate. ›Habitat‹ autem ›a sinistris‹ peccatricis ›Hierusalem Samaria, a dextris Sodoma‹. Honorabilius quippe apud eam peccatum est, quod facto committitur, et ideo ›a dextris‹ eius ›Sodoma‹ est. Rursumque nec ›Samaria‹ longe est, quia ›a sinistris‹ eius ›commoratur‹, et increpatur quia ›ambulaverit cum filiabus suis et sororibus in omnibus iniquitatibus‹ et in tantum ›ambulaverit‹, ut comparatio delictorum eius illarum ›iniquitates fecerit iustitiam‹. Unde oportet agnoscere ›iniquitates Sodomorum‹, ut edoctus custodiam me ab iis nec capiar ignoratione, quae sunt ›iniquitates Sodomorum«.

2. »Verumtamen iniquitas Sodomae sororis tuae«. Quae ›iniquitas‹? ›Superbia; in saturitate panum et in abundantia affluebant ipsa et filiae eius; et manum pauperis et indigentis non suscipiebant«. Quia inaequalia sint peccata, scripturis docentibus nulli dubium est. Alia quippe magna, alia minora ab his esse dicuntur. Cum autem sint inaequalia, hoc est parva vel maxima, forsitan aliquis inquirat, quod inter universa peccata sit maius, et proclive suscipitur omnium peccato- 121 Lomm. rum esse maius sive fornicationem sive immunditiam sive quodcumque libidinis inquinamentum. Sunt quidem et ista vere abominabilia atque polluta, sed non talia, quale hoc, quod nunc a Scriptura quasi maius omnium condemnatur, a quo nos observare debemus. Quod ergo peccatum maius omnibus peccatis? Utique illud, propter quod et diabolus corruit. Quod est hoc peccatum, in quo tanta sublimitas cecidit, ut ›elatus in 389 Del. iudicium incidat diaboli‹ ait Apostolus? Inflatio, superbia, arrogantia peccatum diaboli est, ob haec delicta ad terras migravit de caelo; unde ›Deus superbis resistit, humilibus autem dat gratiam‹. Et ›quid superbit terra et cinis‹, ut homo arrogantia sublevetur oblitus, quid erit et

8 ff vgl. Ezech. 16, 47. 51 — **14. 15** Ezech. 16, 49 — **17 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 221 Lomm.): *τηρῶν ἐν τῇ γραφῇ τὴν διαφορὰν τῶν ἁμαρτημάτων, μικρῶν τε καὶ μεγάλων, τὸ ἀκρότατον τῆς κακίας ›ὑπερηφανία ἐστί‹, τὸ πάθος τοῦ ἀρχεκάκου* — **26** I Tim. 3, 6 — **29** Jak. 4, 6 — Sir. 10, 9

2 si + gentilium *g* **7 f** ∾ est sodoma *c* **9** ∾ et sororibus suis *m, Del.* **11** unde — **24** debemus < *g* **12** ∾ me custodiam *c* **13** sint (in Ras.) *c* | iniquitates *Del.* iniquitate *n* in iniquitate *cem* **14** iniquitates[1] *c, Del.* **16** suscipiebant *Kl.* suspiciebant *B*, s. S. 413, 25 **23** a] ab *c* **25** et < *e* **27** zu ai Apostolus vgl. z. B. S. 437, 27 **28** unde — S. 409, 21 caput < *g*

quam fragili vasculo contineatur et quibus stercoribus immersus sit et qualia semper purgamenta de sua carne ›proiciat‹? Quid enim ait Scriptura? »Quid superbit terra et cinis?« et: »in vita eius proiecit interanea eius«. Superbia peccatis omnibus maior est et ipsius diaboli principale peccatum. Si quando Scriptura diaboli peccata describit, invenies ea de superbiae fonte manantia; ait quippe: »viribus faciam, et sapientia intellectus auferam fines gentium, et fortitudines eorum depascar; et commovebo civitates, quae inhabitantur, et orbem terrarum universum comprehendam ut nidum, et quasi confracta ova auferam«. Vide sermones eius, quomodo superbi sint, quomodo arrogantes, et universa pro nihilo ducat. Tales sunt omnes iactatione et superbia inflati. Materia superbiae divitiae, dignitas, gloria saecularis. Frequenter causa 122 Lomm. superbiae est ei, qui ignorat habere ecclesiasticam dignitatem, sacerdotalis ordo et Leviticus gradus. Quanti presbyteri constituti obliti sunt humilitatis! Quasi idcirco fuerint ordinati, ut humiles esse desisterent. Quin potius humilitatem sequi debuerant, quia dignitatem fuerant consecuti, dicente Scriptura: »quanto magnus fueris, tanto humilia te ipsum«. Et delectum synagoga te facit: humilius summitte caput tuum; ducem te constituerunt: noli elevari, fiere in iis quasi unus ex ipsis. Oportet humilem, oportet esse deiectum, oportet fugere superbiam malorum omnium caput. Considera Evangelium, quali condemnatione Pharisaei superbia et iactatio feriatur. ›Stabat Pharisaeus et talia intra se orabat‹: »Deus, gratias ago tibi quia non sum ut ceteri homines, raptores, iniqui, adulteri, et ut iste publicanus; ieiuno bis in sabbato«. At vero ›publicanus‹ humiliter et mansuete ›longius stans, non erat ausus neque oculos levare et dicebat‹: »propitius esto, Deus, peccatori mihi«. Et ›descendit in domum suam publicanus iustificatus‹, non sim-

3 Sir. 10, 9 — 4 vgl. Origen. in Num. hom. 12, 3 (Bd. II S. 105, 4): quomodo superbus . . . docebitur diabolus? Ipse est qui dixit: »virtute mea faciam et sapientia intellectus mei auferam fines gentium . . .« adhuc requiris si ipse sit elatus et superbus? — 6 Jes. 10, 13. 14 — 14 vgl. Origen. in Exod. hom. 11, 6 (Bd. I S. 258, 24): tales enim oportet esse principes populi, qui non solum superbi non sint, sed et oderint superbiam — 17 Sir. 3, 18 — 22 vgl. Luk. 18, 11 — 23 Luk. 18, 12 — 25 f vgl. Luk. 18, 12 — 26 Luk. 18, 13 — 27 vgl. Luk. 18, 14

1 infersus *mn* 3 ἔρριψα *O'*, vgl. aber Z. 2 7 fortitudine *e, Del.*, fortitudinem Bd. II S. 105, 6 13 f sacerdotis *c* 18 dilectum *B* | synagoga *Baehrens* synagogae *B* | humilius *Baehrens* nobilius *B* | summitte *Del.* summitate *B* 19 fiere] esto *e*, fiere = fi vgl. in Jes. hom. 5, 2 22 stabat — 27 et < *g* 26 f ∾ mihi peccatori *m, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text)

pliciter ›iustificatus‹, sed ›iustificatus‹ comparatione Pharisaei. Observandus quippe est diligentissime omnis Scripturae sermo, ordo, iunctura. Aliud est ›iustificari‹, aliud ex alio ›iustificari‹. Simile est ›publicanum‹ a Pharisaeo ›iustificatum‹ fuisse illi, quod ›Sodoma‹ et ›Samaria‹ ex comparatione peccatricis ›Hierusalem‹ ›iustificatae sunt‹. Et necesse est nos id scire quia unusquisque nostrum in die iudicii ab alio ›iustificetur‹ et ab alio condemnetur. Etiam cum fuerimus ›iustificati‹ ex alio, iustitia illa non tam laudis quam criminis loco ponitur. Ut puta si inventus fuero Sodomitica habere peccata et alius protrahatur in medium, qui 123 Lomm.
duplicia scelera commiserit, ›iustificor‹ quidem, sed ›iustificor‹ non ut iustus, verum ut ex comparatione eius, qui plura commisit, iudicor iustus, cum a iustitia longe sim. Vae illi homini, qui a multis peccatoribus ›iustificatur‹, ut e contrario multum beatus, qui comparatione iustorum iustus ostenditur. Invenimus in Scripturae laudibus positum bonis esse meliorem, ut puta nullus sic fecit rectum ante faciem Domini ut ille et ille, ›nullus sic pascha celebravit ut Iosias‹. Ex quo ostenditur comparationem fieri iustorum et illum vere esse iustum, qui sic ›iustificari‹ mereatur. Utinam et ego collatus sapientibus sapiens reperiar et iustis iudicer iustus! Nolo quippe ›iustificari‹ ab iniquis, quia talis iustitia criminosa est.

3. Haec anticipans locutus sum, quia in his, quae lecta sunt, dicitur: »iustificasti sorores tuas in omnibus iniquitatibus tuis, quas fecisti«. ›Iustificatae sunt‹ enim ›Samaria‹ et ›Sodoma‹ ex ›iniquitatibus Hierusalem‹. »In omnibus iniquitatibus tuis, quas fecisti, iustificasti illas super te«. Idcirco diligentius attendamus, ut possimus agnoscere omnes nos in die iudicii a peioribus nostris ›iustificandos‹ et rursum a nobis alios ›iustificari‹. Unus solus est, qui ›iustificatur‹ ab omnibus et ipse nullum ›iustificat‹. Ut puta, ›Sodoma iustificatur‹ ab ›Hierusalem‹, quia ab se sceleratiora commisit, et forte Hierusalem ab alia aliqua, quae se peior est, civitate. Sic est quidam ›iustificandus‹ ab antichristo, qui ad illum comparatur et illius iniquitate ac sceleribus minor repperitur; pessimus vero daemon est et, ut aiunt, miser, qui ab illo ›iustificatur‹. Forte et pater illius ab eo non ›iustificetur‹ multo illo sceleratior reper- 124 Lomm.
tus. Dominus vero meus Iesus Christus ›iustificatur‹ iuxta dispensatio-

4 vgl. Ezech. 16, 51 — (**15** vgl. z. B. II Par. 34, 2) — **16** vgl. II Par. 35, 18 — **22** Ezech. 16, 51 — **24** vgl. Ezech. 16, 51. 52

3 aliud² + est *g* **5** et — **12** sim < *g* **11** [ut]? | commiserit *e* **27** unus — S. **411**, **12** iustitia < *g* **28** ab] a *e* **31** reperitur *e*, *Del.* **33** iustificatur *e*, *Del.*

nem carnis, quam ob nostram salutem circumtulit, ab Abraham, ab Isaac, ab Iacob et a reliquis prophetis. Quando enim omnibus iustis et prophetis ac beatis quibusque in comparationem missis invenitur contrarium huic, quod dicitur de ›Sodoma‹ et ›Hierusalem‹, magis glorifico Salvatorem nostrum. Quod autem dico istiusmodi est, et Deo largiente orantibus vobis praebebo de scripturis explanationem. Fecit ›Sodoma‹ peccatum, ›Samaria‹ quoque peccavit, ›iniquitatibus‹ obruta est ›Hierusalem‹, sed minora peccata a maioribus ›iustificantur‹ sub exemplo, quo ›Sodoma iustificatur‹ a ›sorore‹ sua ›Hierusalem‹. Quomodo igitur iniquitas ›iustificat‹, sic condemnat aliquando iustitia. Verum, quaeso, exspecta paulisper, donec docearis, quemadmodum dicatur condemnare iustitia. Iniquitas mea iustitia est comparatione maioris iniquitatis. Sic et iustitia mea ex comparatione multiplicis iustitiae iniquitas reputatur. Propterea ›non iustificabitur in conspectu tuo omnis vivens‹. Fuerit licet iustus Abraham, iustus Moyses, iustus unusquisque 390 Del. illustrium virorum, sed ad comparationem Christi non sunt iusti; lux eorum cum eius luce composita tenebrae repperiuntur. Et quomodo lumen lucernae ad solis radios obscuratur et velut alia quaedam caeca materies contenebrescit, sic, licet ›fulgeat‹ iustorum omnium ›lumen ante homines‹, non tamen ›fulget ante‹ Christum. »Luceat« quippe »lumen vestrum« non simpliciter dictum est, sed »luceat ante homines«. ›Ante‹ Christum non potest ›lumen fulgere‹ iustorum. Ut splendor lunae et micantia caeli sidera, priusquam sol oriatur, in stationibus suis rutilant, orto vero sole absconduntur, sic ›lumen‹ ecclesiae, ut lumen lunae, priusquam oriatur ›lumen‹ illud verum ›solis iustitiae‹, resplendet 125 Lomm. et clarum est ›ante homines‹, cum autem Christus venerit, ›ante‹ eum contenebrescet. Dicitur et alibi: »lux in tenebris lucet«. Quae est illa ›lux‹ quae ›lucet in tenebris‹? Iustorum ›lux in tenebris lucet‹. In quibus ›tenebris‹? Ubi ›est nobis certamen adversus rectores tenebrarum istarum‹. Haec qui diligentius longiusque discusserit, non poterit

13ff vgl. Origen. Sel. in Ps. 142 (143), 2 (XIII 148 Lomm.): »... *οὐ δικαιωθήσεται ἐνώπιόν σου πᾶς ζῶν«* ... *›ἐνώπιον‹ μὲν γὰρ Κυρίου ›οὐ δικαιωθήσεται πᾶς ζῶν«, ›ἐνώπιον‹ δὲ ἀνθρώπων οὐ μόνον ἀδίκων, ἀλλὰ καὶ ἄλλων δικαίων ἔσθ᾽ ὅτε.* — **14** Ps. 142 (143), 2 — **20ff** Matth. 5, 16 — **24** vgl. z. B. Origen. Comm. in Joh. 6, 55 (IV 164, 21 Pr.): *ἐκκλησίας τροπικώτερον σελήνης λεγομένης* — **25** vgl. Mal. 4, 2 — **27** Joh. 1, 5 — **29** vgl. Ephes. 6, 12

10 ergo *e* **17** reperiuntur *e, Del.* **17** et — **27** contenebrescet < *g* **19** contenebrascit *m** **27** quae — **28** lucet[2] hinter harum (statt istarum) Z. 30 *c* **28** ∾ in tenebris lucet *c* **30** discussit *e*

inflari videns ›lumen‹ suum ad comparationem maioris luminis ›tenebras‹ reputari. Quid est iustitia mea, etiamsi Paulus Apostolus fiam, quid castitas, etiamsi Ioseph, quid fortitudo, etiamsi Iudas Macchabaeus exsistam, quid alia virtus sapientiae, etiamsi Solomon appaream, ad comparationem Dei [ad eorum, qui meliores sunt]? Ergo, ut dicere coeperamus, ›iniquitas iustificat‹ et iustitia aliorum comparatione condemnat. Idcirco »ut iustificeris sermonibus tuis, et vincas cum iudicaris« dicitur ad Deum. Si me salvare vult Deus, non affert in iudicium ›lumen‹ suum; si vult esse incolumem, non defert ›lumen‹ Christi sui — alioquin puniet me —, defert vero ›lumen‹ minorum, comparat mihi inferiores quosque. Quanto amplius maiores mihi melioresque contulerit, tanto plus iustus ero, si illi a me reperti fuerint minores. Similiter est illud intelligere, quod ab Apostolo dicitur: »alia gloria solis, alia gloria lunae, alia gloria stellarum; stella enim a stella differt in claritate; sic et resurrectio mortuorum«. Verbi gratia, fulgens *illud* et illud sidus non in conspectu lucidioris stellae, sed obscurioris micat. Quis nostrum potest ad instar fulgere lunae, quis lucidiorum siderum coruscare lumine, secundum id, quod scriptum est in Daniel: »fulgebunt sicut stellae in saecula«?

4. Et haec quidem necessario disputavimus, ut procul a ›superbia‹ 126 Lomm recedamus; Sodomiticum quippe ›peccatum‹ est ›superbia‹. »Iniquitas haec Sodomorum sororis tuae superbia«. Unde nascatur ›superbia‹ et quas habeat radices, adiungit: »in saturitate panum et in abundantia affluebant«. Si soli litterae intendas, multa ›abundantia‹ antiquitus in ›Sodomis‹ fuit. Erat quippe ›terra‹ eorum ›ut paradisus Dei et ut terra Aegypti‹. Si autem a carnali intellectu ad spiritalem conscenderis, ut videas, quomodo ›superbia Sodomorum in saturitate panum et in abundantia fluxerit‹, utilitatem capies et ad vitae officium et ad alia quaedam maiora maioribus corrigenda. Proponamus primum id, quod ante multos dies lectum est, ›vestitum bysso et pur-

7 Ps. 50 (51), 6 — **13** I Kor. 15, 41—42 — **18** Dan. 12, 3 — **21. 23** Ezech. 16, 49 — **25** vgl. Gen. 13, 10 — **30ff** vgl. Luk. 16, 19ff

2 quid — **19** saecula < *g* **5** dei + ad (et ad *v*) eorum qui meliores sunt *B*, von mir getilgt, auch das Fehlen von et vor ad zeigt die Interpolation, kaum: et eorum qui ⟨me⟩ meliores sunt **12** a] ad *c* **15** ⟨illud⟩ et illud *Baehrens*, nach verbi gratia ist et = etiam kaum am Platz **18** stelle *e, Del.*, stella *amn*, *οἱ ἀστέρες O′*, stellae Vulg.; vgl. Z. 17 **23. 24** habundantia *B* **24** si — **29** corrigenda < *g* **24** attendas *m, Del.* **26f** conscendas *e*

pura divitem cotidie‹ deliciis luxuriaque ›laetantem‹ et ›Lazarum‹ vulnerum tabe et vermium paedore confectum quaerentem solacium famis suae micas, quae ›de mensa eius decidebant‹. Opportune autem nunc in hunc locum exemplum istud incidit, ut perspicuum fiat, quae ›iniquitas‹ divitis fuerit: ›locuples‹ erat, abundabat deliciis. Non eum accusavit Scriptura, quasi divitias ex ›iniquitate‹ possederit, non eum criminatus est sermo divinus aut meretricibus deditum aut homicidam aut aliud quodcumque scelerum facientem. Sed si consideres hoc, quod in praesenti scriptum est, et illud, quod in Evangelio dicitur, videbis quia et illius maximum ›peccatum‹ inter universa peccata ›superbia‹ fuerit; ›in saturitate panum et in abundantia affluens‹ non habuit miserationis affectum ad eum, qui ›ante portas suas confectus ulceribus iacebat‹, sed in tantam ›superbiam‹ elatus est despiciens paupertatem, ut non computaret neque inferiorum supplicia neque communia humanitatis iura, 127 Lomm. quia oporteret hominem humana sapere et in alienis calamitatibus pro simili conditione sui quodammodo misereri. Est igitur et ›dives‹ ille Sodomita. Si enim talia erant peccata ›Sodomae‹, ut ›in saturitate panum et in abundantia‹ fuerit, talis autem est et ›dives‹, qui in Evangelio describitur, nulli dubium quin ›dives‹ ille Sodomita sit. Quomodo autem ›Sodoma et filiae Sodomorum‹ superbae fuerunt, tales sunt arrogantes animae; et ›filiae Sodomorum‹, quaecumque nesciunt dictum: »omnis, qui se exaltat, humiliabitur, et qui se humiliat, exaltabitur«.

5. »Hoc erat ei et filiabus eius«. Dehinc sequitur aliud ›Sodomae‹ delictum, quod debemus dicere, ne in simili crimine repperiamur: »et manum pauperis et egentis non suscipiebat«. Considera diligenter enumerationem peccatorum ›Sodomae‹. Ego ipse, si iuxta vires meas ›manum pauperis et egentis non‹ adiuvero, Sodomiticum habeo peccatum. Sequitur alia accusatio: »et superbe gloriabatur«. Et iactatio gloriae

18 vgl. Luk. 16, 19 — **21ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 16, 48 (XIV 221): ›θυγατέρες Σοδόμων‹ εἰσὶ ψυχαὶ μὴ μαθοῦσαι ὅτι »πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται« — **22** Luk. 18, 14 — **23** Ezech. 16, 49 — **24** vgl. Ezech. 16, 49 — **28** vgl. Ezech. 16, 50

1 divitem vor vestitum S. 412, 30 *m, Del.*, nach der Bibel **2** tabo *cg*, richtig? | putore *m* **3** opportune — **10** fuerit < *g* **5** eum *c*, *m* (in Ras.) enim *cn, Del.* **7** aut[1] *c* et *emn* | aut[2] *c* < *cmn* **11** in[2] < *g* **14** inferiorum *Baehrens*, vgl. z. B. S. 414, 28 infer*(i)orum *g* inferorum *ccmn* | supplicia = Bitten **16** et < *c* **20** sodoma *p* sodome *cmn* sodomite *gv* **23** ∾ sodome aliud *e* **24** reperiamur *c, Del.* **25** ἀντελαμβάνοντο *O′*, vgl. aber Z. 23. 26. 28 (ἐμεγαλαύχουν *O′*), aber auch S. 408, 16

Sodomiticum crimen est. Sunt autem quaedam Aegyptia peccata, quaedam Sodomitica, sunt alia Babylonia, alia Assyria, alia Moabitica, alia Ammanitica. »Quis sapiens et intelliget ista, aut quis intelligens et agnoscet ea?« Quotienscumque legimus ea, quae de Sodomorum subversione conscripta sunt, non dicamus: miserabiles Sodomitae, quorum ulte- 391 Del. rius fructus terra non affert, miserabiles multumque plangendi, qui tam lugubria et tam dira perpessi sunt, — quin potius convertamus hunc in corda nostra sermonem, »scrutemur renes« et cogitationes nostras, et tunc videbimus eos, quos plangimus, in nobis intrinsecus contineri et quia Sodomitica et Aegyptia et Assyria et alia universa 128 Lomm. peccata, quae castigans Scriptura enumerat, versentur in nobis. Polliciti supra sumus maius aliquid de Scriptura nos esse dicturos. »Sodomae in saturitate panis et in abundantia« atque deliciis et istiusmodi peccatis delinquenti lex loquitur: »attende tibi, ne comedens et bibens repletus et domos bonas aedificans, ovibus tuis et bobus tuis multiplicatis tibi, argento et auro multiplicatus obliviscaris Dominum Deum«. Et in alio loco: »manducavit et bibit et saturatus est et incrassatus et recalcitravit dilectus«. Similia his Solomon in Proverbiis ait: »constituite mihi autem necessaria et sufficientia, ut non repletus mendax fiam et dicam: quis me videt? aut égens furer, et iurabo nomen Dei«. Simpliciterque dicendum quia nihil sic in arrogantiam elevet, ut divitiae et »saturitas« et cibus opum plurimarum, dignitas quoque et potestas. Est autem etiam ad altiora transgressum videre, quia »superbiam« frequenter nutriam, si divinum sermonem intellexero, si sapientior ceteris fuero. »Scientia« quippe »inflat«, non ego dico, sed Apostolus. Et ideo vereor, ne et ipse sustollar. Dantur et charismata ad id quod expedit. Si ad hoc dantur, quod expedit, quis est ille, cui non expedit? Et cur non expediat, audi. Inferiori subicit inflationem et quandam placitionem sui, dum se putat inter ceteros eminere. Saepe igitur »saturitas panum et abundantia« materia est arrogantiae, saepe autem et de spiritalibus donis superbiae crimen exoritur et est utrobique discrimen. Tantus vir Apostolus Paulus necessarium habuit »colaphum angeli Satanae, ut eum colaphizaret, ne elevaretur« 129 Lomm.

3 Hos. 14, 10 — **8** vgl. Apok. 2, 23 — **14** vgl. Deut. 8, 11—14 — **17** vgl. Deut. 32, 15 — **19** Prov. 30, 8. 9 — **25** vgl. I Kor. 8, 1 — **33** vgl. II Kor. 12, 7

2 sunt < *g* 3 qui *c* | intellegit *g* 4 agnoscit *B*, ἐπιγνώσεται *O'* 5 sodomitas *em* 11 nobis — 29 eminere < *g* 15 bibens + et *cen*; kaum: [et bibens] et repletus; φαγὼν καὶ ἐμπλησθεὶς *O'*, vgl. Z. 17 ἔφαγεν Ἰακὼβ καὶ ἐνεπλήσθη *O'* 19 constitue *e* | ∾ autem mihi *e* 28 cur] cui *v* cum(?) *p*

multum, quia orans et deprecans Deum impetravit pro multis saepe quod petiit; cum autem etiam ›pro hoc petisset‹ nec esset, quod petierat, consecutus, dictum est ei: »sufficit tibi gratia mea; virtus enim in infirmitate perficitur«. Oportet itaque timere eum, qui adhuc in genere humano et in hac praesenti luce versatur, non solum ea, quae bona putantur in saeculo, sed etiam, quae vere bona sunt, quia magna non possumus sustinere. Exhibebo ad probationem praesentis sententiae historiam David, in qua conscribitur in Uriam eum commisisse peccatum. Ante Uriam nullum delictum repperitur in David, beatus homo erat et ›sine querela in conspectu Dei‹. Quia vero conscius sibi vitae immaculatae locutus est, quod non debuerat dicens: »exaudi, Domine, iustitiam meam, intende deprecationi meae; auribus percipe orationem meam non in labiis dolosis. De vultu tuo iudicium meum prodeat, oculi tui videant aequitates. Probasti cor meum, et visitasti nocte; igne me examinasti, et non est inventa in me iniquitas« et haec dixit, quia visitatio Dei propter conscientiam et vitae beatitudinem eidem praesentaretur, tentatus est et nudatus auxilio, ut videret, quid humana possit infirmitas. Recedente quippe praesidio Dei ille castissimus, ille admirabilis in pudicitia, qui audierat: »si mundi pueri, maxime a muliere« et acceperat eucharistiam quasi ›mundus‹, non potuit perseverare, sed in eo repertus est crimine, in quo sibi quasi continens applaudebat. Si quis ergo conscius puritatis suae se ipsum glorificaverit non habens memoriam illius dicti: »quid autem habes, quod non accepisti? si autem accepisti, quid gloriaris quasi non acceperis?«, relinquitur et derelictus 130 Lomm. discit experimento quia in his bonis, quorum sibi conscius erat, non tam ipse sui exstitit causa, quam Deus, qui virtutum omnium fons est. Ex quibus apparet et ›saturitatem panum‹ et dona spiritalia ei, qui ea non potest sustinere, generare ›superbiam‹. Idcirco fugiamus a ›Sodoma‹ et peccatis eius, fugiamus a ›Samaria‹ et criminibus, quibus castigatur misera ›Hierusalem‹, ut in universis Deo nobis fortitudinem ministrante humilitatem et iustitiam consequamur in Christo Iesu, ›cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

2 vgl. II Kor. 12, 8 — 3 II Kor. 12, 9 — 7 ff vgl. II Kön. 11, 2 ff — 10 vgl. Sir. 10, 5 — 11 Ps. 16 (17), 1—3 — 19 vgl. I Kön. 21, 4 — 23 I Kor. 4, 7 — 31 vgl. I Petr. 4. 11

1 multum — 21 applaudebat < *g* 7 exhibeo *m, Del.* 9 reperitur *e, Del.* **10 f** ∾ immaculatae vitae *e* 13 dolosis — S. 433, 29 initium < *c* 19 mundi + sunt *m, Del.*, nach der Vulg., *πεφυλαγμένα* (ohne *εἰσὶν*) *O′* 31 cui + est, *emn*, *ᾧ δόξα*

HOMILIA X.

* * * * *

1. Primum quidem est nullum opus facere confusionis, sed omnia talia, quae possunt Deum libera fronte respicere. Quia vero ut homines saepe peccamus, sciendum secundam, ut ita dicam, navem post confusionis opera esse erubescere et pro sceleribus suis verecundos oculos deicere neque sic procaci vultu incedere, quasi nihil omnino peccaverit. Bonum est quippe post confusionis opera confundi, quia saepe et hoc malitiae artifex inoperatur, ne peccator ad paenitentiam redeat et sic agat, quasi adhuc in iustitia perseveret. Videre possumus et ex cotidiana vita discere multos hominum post peccata sua non solum non lugere, quod fecerint, verum etiam procaci fronte defendere proprias ruinas. Grande itaque beneficium in ›Hierusalem‹ conservatur, si tamen 131 Lomm. credat dicenti Domino: »et tu confundere«. Neque putes ad ›Hierusalem‹ tantum haec esse dicta et non ad singulos nostrum, qui delictis tenemur obnoxii. ›Unusquisque enim se ipsum consideret‹, quid fecerit confusione dignum, quid turpe locutus sit, super quo non habeat auda- 392 Del. ciam quasi dicto bono, quid cogitarit tale, quod rubore dignum videtur ab eo qui ›cordis et renis occulta considerat‹; et cum diligenter perviderit cogitationes, facta, sermones, tunc audiens prophetam dicentem: »et tu confundere« ›confundatur‹. Post quod a propheta iungitur: »et accipe ignominiam tuam in eo, quod iustificasti sorores tuas«. Sequitur confusionem ›ignominia‹ et dat Deus ei, qui confusione digna gessit, etiam ›ignominiam‹ dicitque ad eum: »et accipe ignominiam tuam«. Poteris autem intelligere, quod dicitur, si consideraveris, quae cotidie in civitatibus fiant. Inhonoratio civi est de patria sua exulare et infamia decurioni eradi de albo curiae et cuiuscumque alterius conditionis homini

5 vgl. Hieron. Comm. in Ezech. 16, 52: secunda post naufragium tabula est, cum peccaveris, erubescere — **14. 21. 24** Ezech. 16, 52 — **16** vgl. I Kor. 2, 18 — **19** vgl. Ps. 7, 10 — **20** vgl. z. B. Philo de mut. nom. 236 (III 197, 22 W.): *σχεδὸν τοίνυν καὶ τὰ ἁμαρτήματα καὶ τὰ κατορθώματα συμβέβηκεν ἐν τρισὶν ἐξετάζεσθαι, διανοίᾳ, λόγοις, πράξεσιν* usw.; Origen. hom in Exod. 3, 3 (Bd. I S. 166, 15)

2 den Titel < *emn* de eo quod scriptum est ergo et tu confundere et porta confusionem tuam *g*, teilweise nach der Vulg. (et porta), vgl. Z. 21: et accipe = *καὶ λάβε O'*; confusionem nach Z. 3 5 secundam navem: zweite Rettung? oder ist eine Korruptel anzunehmen, auf welche auch der Singular peccaverit (Z. 7) hinweist? **16** enim < *g* **20** audiet *Del.* **21** confundatur *g* < *emn, Del.* adiungitur *e*

relinqui quidem in vita, sed cum »ignominia« sive in operibus publicis sive in insula aliqua solitudinis vivere. Intellige autem mihi iustum iudicem ei, qui digna infamia fecerit, dicentem: o tu, qui poenae reus es, noli exilium tuum cum maerore suscipere; non enim mereberis misericordiam, si irasceris ad poenam, quin potius intellige digne te pati quod pateris et cum te humiliaveris atque dixeris iustum de te factum esse iudicium, forsitan misericordiam consequeris ab eo, qui potest post condemnationem ad pristinum te statum revocare. Quomodo enim licet magno principi liberare aliquem de insula et de exilio et de publicis vinculis, multo magis licet universitatis Deo eum, qui inhonoratus est, in honorem pristinum restituere, si tamen sentiens delictum suum con- 132 Lomm.
fessus fuerit se digne sustinuisse, quod passus est. Dabo et aliud exemplum de ecclesiastica consuetudine. Infamia est a populo Dei et ab ecclesia separari, dedecus est in ecclesia surgere de consessu presbyterii, proici de diaconatus gradu. Et quidem eorum, qui abiciuntur, alii seditiones commovent, alii vero iudicium in se factum cum omni humilitate suscipiunt. Quicumque igitur eriguntur et dolore depositionis suae congregant populos ad schisma faciendum et sollicitant multitudinem malignorum, non accipiunt inhonorationem suam in praesenti, sed »thesaurizant sibi thesaurum irae«. Qui autem cum omni humilitate, sive digne sive indigne depositi sunt, Deo iudicium derelinquunt et patienter sustinent, quod de se iudicatum est, isti et a Deo misericordiam consequentur et frequenter etiam ab hominibus revocantur in pristinum gradum et in gloriam, quam amiserant. Doctrina igitur optima est, quomodo hoc, quod dicitur: »et tu confundere« sic et illud, quod sequitur: »et accipe ignominiam tuam«, Et haec dico, ut profundiorem aliquem sensum de futura inhonoratione interponam. Et ibi quippe erit aliqua »ignominia« his, qui dignum opus »ignominia« fecerunt, si quidem »resurgent alii in vitam aeternam et alii in opprobrium et confusionem aeternam«. Quid autem est hoc aliud nisi poenam infamiae sustinere? Dum ergo adhuc licet nobis, debemus minorationem nostram patienter ferre, ut, cum hic tristitiam fortiter sustinuerimus, in futuro saeculo moveamus, ut ita dicam, »viscera misericordiae Dei« et benignitatem eius, ut nos revocet in pristinum statum de »ignominia« et con-

20 vgl. Röm. 2, 5 — **25. 26** Ezech. 16, 52 — **29** vgl. Matth. 25, 45 — **30** vgl. Dan. 12, 2 — **33** vgl. auch Luk. 1, 78

12 ∾ digne se *m, Del.* **12** dabo — **24** amiserant < *g* **13** ab < *c* **20** thesaurum + in die *m, Del.* **21** sint *v* **24** igitur] ergo *e, Del.* **26** et² — S. 418, 3 consequi < *g* **30** ∾ est autem *c*

fusione; quomodo e contrario impossibile est lapidei cordis aliquem et penitus non sentientem delictum suum et ante vultum Dei omnipotentis 133 Lomm. superbientem misericordiam consequi. Videmus enim quosdam bonos quidem libenter de se latam ferre sententiam et ob salutem suam Dei ›iustificare‹ iudicium, malos vero blasphemare adversus providentiam Dei et dicere: non sum digne adiudicatus huic infamiae, iniuste ista perpetior. Si ›iustificamus‹ providentiam, solvimus nostram infamiam: si vero non recipimus iudicia Dei, multiplicamus infamiam; quomodo autem infamiam, sic et supplicia, sic et cetera, quae [saepe etiam huic] accidere consueverunt his, qui a Deo pro delictis propriis condemnati sunt.

2. »Et tu confundere et accipe ignominiam tuam in eo, quod iustificasti sorores tuas«. Plus meremur ›ignominiam‹, quando talia facimus, quibus peccatores alii ›iustificentur‹, ut comparatione delictorum meorum malorum scelera antiquitus condemnata misericordia liberet, eo quod ego subsequens peiora commiserim. Dicitur ergo ad peccatricem ›Hierusalem‹: »accipe ignominiam tuam in eo, quod iustificasti sorores tuas«. Deinde, si quis complevit hoc, quod scriptum est: »confundere«, si quis prosecutus est sententiam Dei sequentem: »accipe ignominiam tuam in eo, quod iustificasti sorores tuas«, videat etiam gratiam, quomodo pro confusione vicissitudo clementiae restituatur, quia non contempserit iudicium Dei, sed cum omni humilitate susceperit, quod de se fuerat iudicatum. Quid ergo repromittitur? »Avertam aversiones eorum aversione Sodomorum et sororum eius, in eo, quod iustificasti sorores tuas Sodomam et Samariam«, ›Sodomam‹ iuniorem et ›Samariam‹ 134 Lomm. seniorem, ut in praeteritis diximus. »Avertam aversionem eorum«, id est trium, quarum ›averterat aversionem‹, ad meliora ›convertet‹, *primo* ›*Sodomorum*‹, deinde ›Samariae‹, tertio vero ›Hierusalem‹. Cum autem, ait, ›avertero aversionem Sodomorum‹ et ›Samariae‹ et ›Hierusalem‹, tunc ›in antiquum restituentur‹ primum ›Sodoma‹, cuius priores ›averterit aversiones‹, secundo ›Samaria‹, quam ›converterit‹ *secundo*, tertio

11. 16. 17. 18 Ezech. 16, 52 — **22** vgl. Ezech. 16, 53. 52 — **25** vgl. S. 407, 2ff; Ezech. 16, 53 — **29** vgl. Ezech. 16, 55

2 domini *n* 9 quae + etiam *g* + se etiam huic *mn* + saepe etiam huic (hīc *v*) *e*, letzteres von mir als Glossem eines Lesers getilgt **10** consuerunt *n* **18** sequentem *v*, *Del.* sequentis *gmnp* **22** avertam — S. **419, 4** Sodoma] cum ait avertero aversionem sodomorum et samarie et iherusalem tunc in antiquum restituentur *g* **26f** convertet primo Sodomorum *Lommatzsch* convertit *B* **30** secundo von mir nach converterit eingefügt | converterit *m*, *Del.* convertit *en*

›Hierusalem‹, cuius tertiae ›aversiones‹. Tribuuntur igitur sanitates peccantibus in ›aversione Sodomorum et filiarum eius‹, in ›aversione‹ ipsius ›Hierusalem‹, et tribuuntur his, qui magis amantur a Deo, tardius. ›Sodoma‹ quippe ›iustificata‹ ab ›Hierusalem‹ prima consequitur misericordiam, id est gentiles, ›Samaria‹ vero, hoc est haeretici, in secundo 398 Del. loco accipiunt sanitatem, tertio vero, quasi indigni velocioris medelae, ›in pristinum statum restituuntur‹ qui fuerunt de ›Hierusalem‹. Ante ergo gentiles, ante haeretici clementiam consequentur quam nos, si tamen fuerimus impii, si et nos peccata depresserint. Quanto enim proximi fuerimus Deo et ad beatitudinem vicini, tanto, cum peccaverimus, longius fiemus ab ea, proximi terribilium maximarumque poenarum. Iustum est quippe iudicium Dei et: »potentes potenter tormenta patiuntur«. Qui autem ›minimus‹ est, meretur citius misericordiam. ›Minima‹ est ›Sodoma‹ et post eam in comparatione ›Hierusalem‹ ›minima‹, non tamen sicut ›Sodoma‹, ›Samaria‹ est; et ideo primum illarum ›avertit aversiones‹ et postea ›Hierusalem‹ dicens: »et avertam aversionem 135 Lomm. tuam«; tertio enim gradu hoc dicitur ad ›Hierusalem‹. Verum quando ›avertit aversionem‹ meam, si inventus fuero ›Hierusalem‹ et peccator ›in medio sororum‹ mearum? Cum audiero: »ut feras tormentum tuum«. Ideo tertio loco ait: »avertam aversionem tuam« et post omnes: »ut feras tormentum tuum et dehonesteris de omnibus, quae fecisti«. Est quaedam mensura peccati, quam unusquisque recipiet pro eo, quod peccavit. Si habuero quinquaginta peccata, quinquaginta habeo ›ignominias‹; si centum, duplicabitur mihi poena pro factis et pro magnitudine delictorum tribuetur mihi ›ignominia‹. Maximis peccatis magnus cruciatus adiungitur. Deus autem solus verus iudex magnitudines peccatorum et ›ignominiae‹ qualitates et peccati numerum potest pervidere. Dicitur itaque ad Hierusalem: »ut feras tormentum tuum et dehonesteris de omnibus, quae fecisti in exacerbando me«. Vide econtrario satisfacientem Deum et quodammodo per haec verba

4 ff etwas anders Origen. Comm. in Epist. ad Rom. 3, 2 (VI S. 179 Lomm.): ›Sodoma‹ ex comparatione Hierusalem ›iustificata‹ memoratur. Unde et ego vereor ne ex nobis qui videmur esse in ecclesia Dei, . . ., inveniantur aliqui infidelium ›iustificandi‹. — **12** vgl. Weish. Sal. 6, 6 (7) — **13** vgl. I Kor. 15, 9 — **16. 20** Ezech. 16, 53 — **19. 21. 28** Ezech. 16, 54

1 cuius *Baehrens* cui *B* | ⟨tribuuntur⟩. Tribuuntur *Lommatzsch* **10** fuerimus *m* (?), *v*, *Del.* fuimus *gnp*, vgl. Z. 11 **11** ea + et *g* **14** postea *g* | in *g* < *emn* | comparationem *n* **22** recipiat *e* **30** vide — S. **420, 10** habet < *g*

testantem quia iram ipse non habeat, sed peccator sibi ad iram concitet Deum. Unde et Apostolus ait: »an divitias bonitatis et mansuetudinis eius et longanimitatis contemnis, ignorans quoniam bonitas Dei ad paenitentiam te adducat? Iuxta autem duritiam tuam et impaenitens cor thesaurizas tibi iram«. Separavit hic sermo iracundiam a Deo. Revera enim iracundia aliud quiddam a Deo est, ut nec ei ut insita copuletur. Unde et de peccatoribus dicitur: »emisisti iram tuam, et comedit eos«. Nemo, quod sibi socium est et cognatum, ›emittere‹ potest, verum ›emittitur‹, quod aliud est ab eo, qui ›emittit‹. Sic et 136 Lomm. nos peccando irritamus Deum, ut ›mittat iram‹, quam ipse non habet.

3. Post haec, id est post ›aversionem‹, dicitur: »Sodoma soror tua et filiae eius restituentur sicut erant ab initio«. Venio ad imagines et figuras et video, quanto tempore excruciata ›Sodoma restituatur in antiquum‹. Si autem id, quod per figuram dictum est, ita se habet, quid de eo fiet, qui vere ›Sodoma‹ fuerit? Statim post diluvium decima generatione passa est ›Sodoma‹ ea, quae in Genesi scribuntur. Erat enim prius ›quasi paradisus Dei et quasi terra Aegypti‹, verumtamen factum est ›Sodomae‹ id quod etiam nunc vestigiis regionis eius perspici licet. Ecce quanti iam temporum circuli transierunt; prop[ri]e tria milia anni sunt et ›Sodoma‹ nondum est ›restituta‹, non illa ›Sodoma‹, quae in signo et in aenigmate ponitur, sed illa, quae in veritatis ratione perspicitur. Aiunt Hebraei ›Sodomam‹ in eundem statum ›restituendam‹, in quo et antea constitit, ut rursum ›paradiso Dei et terrae Aegypti‹ comparetur. Si hoc se sic habet et sive futurum est sive non — quaerantur enim istiusmodi res apud eos, qui doctissimi sunt —, ut autem fiat, quod dicitur, complebuntur mihi anni tria milia et tunc ›restituetur‹ excruciata tribus milibus annis ›Sodoma‹, id est anima mea, ›Sodoma‹, mens plena peccatis. Grande intervallum temporis inter restitutionem

2 Röm. 2, 4—5 — 6 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 8 (Bd. II S. 49, 22): bonitas ... quae subsequitur iracundiam ... alienam ab iracundiae vitio divinam docet esse naturam; Pohlenz, Vom Zorne Gottes S. 23ff — 7 vgl. Exod. 15, 7 — 11 Ezech. 16, 55 — 17 vgl. Gen. 13, 10ff — 22 vgl. Origen. in Gen. hom. 5, 1 (Bd I S. 59, 11): ego quidem dubito, si in tantum poterunt Sodomorum peccata decoqui ... ut restitutio eorum tanta sit, quae non solum ›terrae Aegypti‹, verum etiam ›Dei paradiso‹ comparetur. Urgebunt tamen nos, qui hoc confirmari volunt, ex ... sermone ...: »restituetur in antiquum«

1 quia] quod *n, Del.* **1 f** concitat *m** convertat *e* **2** ait] dicit *e* **15** qui *g* quid *m*np* quod *v* **15** statim — **24** comparetur < *g* **16** scribuntur] leguntur *m, Del.* **19** prope *Baehrens* proprie *B* **20** ∾ nondum sodoma *e* **24** quaeruntur *g* **28** mens *em* meis *gn, Del.*

et ruinam positum est. Etiam si ›restituaris‹ ita, ut antiquitus eras, vide quanta exhaurias mala, quantis primum calamitatibus opprimaris. Hoc autem, quod de ›Sodoma‹ diximus, et de ›Samaria‹ quoque intelligere debebis. Et ipsa quippe necdum est ›restituta‹, sed ex eo tempore, quo decem tribus eiectae sunt de Iudaea, ›Samaria‹ et captivitatem 137 Lomm. sustinuit et nomen accepit non habens accolas suos. ›Restituetur‹ autem et illa, sicut in principio fuit, cum decem tribus fuerint reversae, ut solvatur id, quod scriptum est: »captivus ductus est populus in Assyrios usque in hodiernum diem«. Si autem tanto post tempore ›restituetur‹ id, quod praecessit in signum, quando tu ›restitueris‹, si tamen ›restitueris‹, Samaritana et haeretica anima, quae simulacris et feriis non veris ac figmentis de Ieroboam corde venientibus credidisti? Quando ›restitueris‹, o anima infelix, cum post tanta saecula ›restituatur‹ exemplum tui? Si autem hoc super ›Sodoma‹ et ›Samaria‹ fit, quae ›iustificatae sunt‹ ab ›Hierusalem‹, quid dicendum est de ipsa ›Hierusalem‹, quae supradictarum scelera ›iustificavit‹? »Et restituemini sicut ab initio fuistis; et tu et filiae tuae restituemini, sicut fuistis in principio«. Scit hoc, quod dicitur: »sicut fuistis in principio« et Isaias dicens: »et constituam iudices tuos ut prius, et consiliarios tuos ut in exordio«.

4. »Et nisi esset Sodoma soror tua in auditum in ore tuo in diebus superbiae tuae, quemadmodum nunc opprobrium es filiarum Syriae et omnium, quae sunt in circuitu tuo, filiarum alienigenarum, quae circumdant te in gyro, impietates tuas *et iniquitates tuas* tu porta«. O clementissimum Deum satisfacientem de restitutione atque dicentem: »impietates tuas et iniquitates tuas porta!« Non frustra dico: ›restitueris‹, sed cum 394 Del. ›impietates tuas et iniquitates tuas‹ exhauseris, tunc in locum pristinum ›restitueris‹. Quomodo vulnera, quae in corpore fiunt, saepe parvo

8 IV Kön. 17, 23 — **12** vgl. IV Kön. 17, 22ff — **16** vgl. Ezech. 16, 55 — **18** Ezech. 16, 55 — **19** Jes. 1, 26 — **20** vgl. Ezech. 16, 56—58; die Übersetzung von *πρὸ τοῦ ἀποκαλυφθῆναι τὰς κακίας σου* (nach *ὑπερηφανίας σου*) ist in den HSS verloren gegangen, (Z. 24, 26), kaum übersah Hieron. die Worte, oder fehlten sie durch Haplographie schon in dessen Vorlage? — **24** Ezech. 16, 58 — **27ff** vgl. Origen. in Num. hom. 8, 1 (Bd. II S. 51, 15): si vulnus corpori infligatur . . . sub unius horae spatio huiusmodi vulnera solent corporibus accidere . . . quando autem tempore . . . ad sanitatem perducitur? . . . transi nunc . . . ad animae vulnera . . . patitur autem anima non solum vulnera iaculorum, sed et fracturas pedum . . . haec ergo . . . vulnera quanto tempore putas posse curari?

4 debes *g* **4** et — Z. 9 diem < *g* **5** iudaea + et de *m, Del.* **12** de] a *e* **14** si — **25** porta < *g* **20** auditu *m, Del.*, *εἰς ἀκοήν O'* **22** omnium *Baehrens* omnibus *B πάντων O'*, cunctarum Vulg. **23** tu < *m* **27** fiunt] sunt *m, Del.*

tempore accidunt, medelae vero vulnerum cum tormentis adhibentur 138 Lomm. ingentibus non iuxta aequalitatem temporis, quo illata sunt, sed iuxta rationem curationis (verbi gratia, in puncto horae fractura manus et pedis contritio accidit; hoc, quod in modico factum est, mensibus fere tribus ac longo tempore vix curatur), sic et voluptas, quae nervos animae succidit, et luxuria et simul universa peccata, cum in parvo tempore infelicem animam illexerint et ad vitia traxerint, magnum postea tempus in suppliciis et cruciatibus promerentur. Propter quod haec dicit Dominus: »et faciam in te sicut fecisti, sicut sprevisti haec praevaricando testamentum meum; et memor ero«, primum: »quomodo fecisti, faciam tibi«, deinde: »memor ero testamenti mei, quod feci tecum in diebus infantiae tuae«. ›Fecit‹ quippe ›testamentum in diebus infantiae eius‹. Diximus autem supra, quomodo cum ea ›fecerit testamentum‹. »Et suscitabo tibi testamentum aeternum«. »Ego occido et ego vivificabo« ait. Qui nunc ista promittit, dolores facit et rursum ›restituet‹; ›percussit‹ et manus eius ›sanabunt‹. Dicitur et in Michea: »iram Domini sustinebo, quia peccavi ei, donec iustificet ipse causam meam«. Quando ›iustificatur causa mea‹? Quando ›iram Domini sustinuero‹, qui ›divitias bonitatis eius et patientiae et longanimitatis contempsi et iuxta meam duritiam et impaenitens cor thesaurizavi mihi iram in die irae et revelationis iusti iudicii Dei‹.

5. »Et dehonestaberis in eo, quod suscepisti sorores tuas seniores cum adulescentulis, et dabo tibi eas in aedificationem«. Supra unam dixit ›sororem‹ ›Sodomam‹ et aliam ›Samariam‹; nunc repetit et dicit: 139 Lomm. »sorores tuas seniores«, cum senior tantum ›Samaria‹ sit et adolescentior ›Sodoma‹; verum quia ›filiae‹ earum iis connumerantur, dicit omnium unam esse speciem. Quantae autem ›filiae Sodomorum‹ sunt, tantae et ›Samariae‹. »Et dabo tibi eas in aedificationem et non ex testamento tuo; et suscitabo ego testamentum meum tecum«. Considera finem repromissionis: »et cognosces quia ego Dominus, ut memineris et confundaris«, id est, cum receperis peccata tua et ›rememorata fueris‹, tunc ›confunderis‹. »Et ultra non erit tibi os aperire«. Cum

9 Ezech. 16, 59. 60 — **10** Ezech. 16, 59 — **11. 14** Ezech. 16, 60 — **13** vgl. S. 398, 15 — **14** Deut. 32, 39 — **15** vgl. Deut. 32, 39 — **16** Mich. 7, 9 — **19** vgl. Röm. 2, 4—5 — **22. 25** Ezech. 16, 61 — **24** Ezech. 16, 55, vgl. S. 420, 11 — **26** vgl. Ezech. 16, 55 — **28** Ezech. 16, 61—62 — **30** Ezech. 16, 62—63 — **32** Ezech. 16, 63

6 $\overset{\text{semel}}{\text{simul}}$ *v* semel *mn*, kaum richtig **7** $\overset{\text{e}}{\text{illixerint}}$ *n* illicuerint *g* **13** diximus — **15** ait < *g* **14** testamentum + in *m, Del.* **15** nunc] cum *m, Del.* **16** et^2 < *m, Del.* **18** iustificabitur *e* **19** quia *n* **28** et^1 < *e*

recepero peccata mea et ›restitutus fuero‹ facto ›mecum testamento‹, tunc amplius intelligo mala mea et ›confundor‹ et conscius mihi intra memet punior. Vide autem, quid mihi eveniat, ut ›ultra non sit‹ liberum ›os aperire a facie ignominiae‹, et quando eveniat. »In eo quod propitietur tibi«. Ne tunc quidem, quando ›propitiatur‹ mihi multa peccanti, possum ›os aperire‹, nec, quando ignoscit sceleribus meis, alienus sum ab ›ignominia‹, sed sentiens scelera mea perpetuo conscientiae meae igne discrucior. Idcirco, quia ›ignominia‹ et confusio aeterna nobis reposita est, si peccaverimus, omni corde precemur Deum, ut det nobis usque ad finem et animi et corporis nisu pro veritate contendere, ut, etiamsi aliquod tempus instirerit, quod nostram examinet fidem — nam ›ut aurum probatur in fornace‹, sic fides nostra in periculo et persecutionibus examinatur —, etiamsi persecutio eruperit, inveniat nos praeparatos, ne ›domus nostra in hieme corruat‹, ne ›aedificatio quasi in arena constructa tempestatibus dissipetur‹, ut, cum ›flaverint venti‹ dia- 140 Lomm. boli, id est spiritus pessimi, opera nostra persistant, quae usque ad hanc diem perstiterunt, si tamen non sunt occulte subruta, et in expeditionis accinctu manifestemus caritatem nostram, quam habemus ad Deum in Christo Iesu, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA XI.

* * * * *

1. Exercitio corporum et in totum fortitudinem comparat his, qui exercentur, et per partes unum quodque membrum sensusque membrorum vegetiores facit ad efficiendum quid aut sentiendum; ut puta oculorum acies si exercitetur in visu, acutior fit ad videndum, aures si frequentius audiant, melius possunt vocum capere dissonantias. Hoc autem et in ceteris membris licet deprehendere, quod in paucis ostendimus. Verum quid mihi prodest ad beatitudinem et ad vitam sempiternam, si corpus exercitationibus roboretur? Quod mihi est emolumentum, etiamsi fortissimo corpore fiam, etiamsi omnibus membris vegetus

3f vgl. Ezech. 16, 63 — **4** Ezech. 16, 63 — **12f** vgl. Weish. Sal. 3, 6 — **14f** vgl. Matth. 7, 25ff — **19** vgl. I Petr. 4, 11

3 memet + ipsum *c* **18** accinctu *Del.* accinctum *B* **21** den Titel < *cemn* fili hominis propone aenigma et dic parabolam ad domum israel *g*, teils nach der Vulg. (narra parabolam), vgl. S. 424, 8f **22** exercitio — S. 425, 31 sequentem < *g* | comparat his *Del.* comparatis *B* **24** aut *c* ad *mn*

incedam? Econtrario autem si sensus animae habuero exercitatos ad sentiendum quid, ad discendum dies noctesque contrivero, non solum in hac vita mihi conducit, sed etiam recedentem de corpore prosequetur. Idcirco in parabolis et in aenigmatibus locutus est, ut extenderet se 141 Lomm. mens nostra vel potius in unum colligens dictorum intueatur acumina et a corporis vitiis recedens, dum intelligit veritatem, vitae suae cursum secundum eandem dirigat. Haec in prooemio diximus, quia ›sermo Dei factus est ad‹ Ezechiel ›dicens‹: »fili hominis, narra narrationem et dic parabolam ad domum Istrahel«. Pro hoc autem, quod septuaginta interpretes posuerunt: »narra narrationem«, alius de interpretibus transtulit: »propone problema«, alius: »profer problema« alius: »significa 395 Del. aenigma«. Igitur et ›problema‹ et ›aenigma‹ et ›parabola‹ est quod lectum est. Si quando illuminatione indiguimus scientiae Dei, nunc vel maxime et necessarie indigemus, ut non tam ego quam orantibus vobis gratia Dei in me edisserat solutionem ›problematis‹ et ›aenigmatis‹ sive ›parabolae‹.

2. Quae est ergo ›parabola‹ ›aquilae‹, quam in praesenti Spiritus sanctus ostendit? Quae non solum ›aquila‹, sed etiam comparatione ceterarum aquilarum ›magna aquila‹ et ›ingentium alarum‹ et ›longa extensu‹ et ›plena unguibus‹ sive, ut quidam interpretatus est, ›plena plumis‹ scribitur. Non solum his, quae diximus, maior est ceteris aquilis, verum in eo vel praecipua est, quod ›ductum habet intrandi in Libanum‹. Nam ›ingrediens‹ illuc ab arbore ›cedri‹, quae in ›Libano‹ sita erat, ›electa‹, ›teneritudinis‹ et ›summa‹ quaeque ›decerpsit et attulit in terram Chanaan, in civitatem‹ sive ›negotiatorum‹, sive ›negotiatricem‹, sive ›translatorum‹, sive certe, ut septuaginta interpretati sunt, ›muratam‹; et posuit hoc, quod de ›cedro Libani sumpserat‹, ut plantaretur et cresceret in ›terra Chanaan‹. Post haec eadem ›aquila de semine terrae‹, unde ›sumpserat summitates cedri‹, extrinsecus sibi semen ›ac- 142 Lomm. cepit et plantavit illud in campo frondifero super aquam multam‹. Hoc

7 vgl. Ezech. 17, 1 — 8. 10 Ezech. 17, 2 — 17 ff vgl. Ezech. 17, 3 — 20 ff plena plumis hat auch die Vulgata — 22 ff vgl. Ezech. 17, 3 ff; Origenes Hexapl. z. St.: Ἀ. ἐμπόρων, Θ. μεταβόλων, Σ. εἰς πόλιν ἐμπορικήν

2 dicendum *em* 4 locutus est + deus *Del.*, vgl. aber S. 429, 1 7 eundem *m, Del.* 13 vel < *e* 23 illic *m, Del.* 24 teneritudines *n, Del.*, vgl. S. 425, 20; l.: ∾ et teneritudinis?, *τὰ ἐπίλεκτα τῆς κέδρου, τὰ ἄκρα τῆς ἁπαλότητος O'* 25 terram *e* terra *mn* | negotiatorum *Del.* negotiatorem *B*, vgl. S. 430, 5 und den ersten Apparat

autem ipsum, quod ›de terra‹ *in* Chanaan fuerat assumptum ab ea, quae ›Libani summa‹ quaeque ›decerpserat‹, id est quod secunda vice ›acceperat‹, ›factum est in vitem‹ non fortem, sed ›infirmam‹, verum etiam statura ›pusillam‹, et ›palmites‹ huius ›vitis infirmae‹ reclinati sunt, pro eo quod de ›Libano‹ et ›cedro fuerat assumptum‹, in tantum, ut ›radices suas sub ipsius‹ trunco consitas haberet. ›Et‹ quidem ›facta est vitis et fecit propagines et extendit arbusta sua‹. ›Et‹ post haec ›venit alia aquila‹ et ipsa ›magna, magnis alis et copiosis‹ vel ›plumis‹ sive ›unguibus‹; ›et ecce ista vitis‹, de qua nunc diximus, ›veniente secunda aquila‹ declinavit ›testamentum‹ suum ad eam ›spernens id testamentum‹, quod prius cum arbore fecerat, in qua reclinata ›vitis‹ fuerat effecta et ›propaginibus‹ factis arbusta latius fuderat, et ›complexa est secundam aquilam et radices suas‹ a priore transtulit ›ad‹ sequentem. Deinde ›palmites emisit‹ ad ›aquilam secundam‹, ›ut irrigaret eam cum gleba plantationis eius in campo bono et aqua multa‹. Et quidem irrigata est haec ipsa ›vitis‹ et translata ad ›aquilam secundam‹, ›ut faceret incrementa, ut afferret fructum, ut fieret in vitem magnam‹. Idcirco prophetae imperatur, ut dicat quia ›testamentum transgrediens‹ ›vitis‹, quod fecerat cum ›aquila‹ priore, et ›statuens‹ illud cum secunda non ›dirigatur neque radices teneritudinis eius effloreant‹; quin potius ›fructus‹ eius propter transcensionem eius ›putreat et arescant omnia, quae de ea oriebantur, et iam ultra non habeat bracchium magnum et populum multum, evellatur autem radicitus et, licet irrigata sit, tamen non perseveret et non dirigatur in ubertatem; statimque ut contigerit eam ventus urens, arescat et cum gleba plantationis suae siccetur‹. Hoc 113 Lomm.
propositio ipsius historiae exposcit, ut, quae obscurius dicta sunt, quibusdam adiunctis sermonibus planius enarremus. Et si tantus labor est, ut ipsum, quod dicitur, intelligatur, quid necesse est dicere ipsam quaestionem, quantam habeat obscuritatem, quae sit ›aquila‹ prior, qui sit ›Libanus‹, quae ›cedrus‹, quae ›summa cedri‹, quae ›aquila secunda‹, quae translatio ›vitis‹ a priore ad sequentem? Si aliquando Dei indiguimus auxilio — semper autem in intellectu scripturarum Spiritu eius sancto indigemus —, nunc profecto tempus est, quo nobis praestet auxilium et pandat ipse, quae dixit. Quomodo Salvator noster in evangeliis quasdam parabolas ipse interpretatur, sic et nunc propheta in

7 ff vgl. Ezech. 17, 7 ff — **9** vgl. Ezech. 17, 15 — **18 ff** vgl. Ezech. 17, 15. 13 **19 ff** vgl. Ezech. 17, 9 f

1 in *Baehrens* < *B*, vgl. S. 432, 10 **16** est < *mn*, *Del.*, vgl. Z. 6 **29** qui *e* que *mn*

secunda prophetia, quae in reliquis lecta est, significat quia ›aquila‹ prior Nabuchodonosor sit ›rex Babylonis‹, qui ›ingressus est‹ in ›Libanum‹, id est ›Hierusalem‹, et ›accepit de summis cedri‹, id est ›regem Hierusalem et principes eius‹ et ›attulit ea in terram Chanaan‹, scilicet in ›Babylonem‹. ›Plantavit‹ quippe in captivitatem accipiens filios Istrahel et ›de regio semine‹ et de genere ›principum‹ in eadem ›terra constituit‹. Post hoc autem et post ›regiam‹ stirpem alia quoque multitudo capta est ab eo et ›vitis‹ effecta est, non tam robusta, quam fuerat, cum 144 Lomm. fuisset in vinea Dei et in terra sancta, ubi sacrificia Dei celebrantur, sed erat in Babylone translata ›vitis infirma‹. His ita gestis inter ›Pharao‹ regem Aegypti et Nabuchodonosor regem Babylonis ›bellum‹ ortum est. Igitur populus, qui cum regibus suis ac stirpe optimatum ab Assy- 396 Del. riis fuerat afflictus, reperta occasione, qua iugum Nabuchodonosor abiceret et eius imperio liberaretur, transtulit se ad ›secundam aquilam grandem, magnarum alarum‹, id est ›Pharao‹. Deinde sic ordine currente rerum, quia Deus eos non ›Pharao‹ tradiderat, sed Nabuchodonosor et illi non sustinentes iudicium eius excusserant iugum Nabuchodonosor de cervicibus suis et ad ›Pharao‹ transgressi fuerant, ira Dei super eos ingruit et contra evenit quam putaverant. Oportet quippe eum, qui a Deo damnatur, non fugere sententiam eius nec voluntatem

1 ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 143 Lomm.): *Κατὰ μὲν τὸ ῥητὸν ὁ πρῶτος ›ἀετός‹ ἐστιν ὁ Ναβουχοδονόσορ, ὃς ›εἰσῆλθεν εἰς τὸν Λίβανον‹, τὴν ›Ἱερουσαλήμ‹, καὶ ›ἔλαβεν ἐκ τῶν ἄκρων τῆς κέδρου‹ ›τὸν βασιλέα τῆς Ἱερουσαλὴμ καὶ τοὺς ἄρχοντας αὐτῆς‹ καὶ ›ἤνεγκεν εἰς γῆν Χαλδαίων‹, ›εἰς τὴν Βαβυλῶνα‹· ›Ἐφύτευσε‹ γὰρ ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ λαβὼν τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ σὺν ›τοῦ βασιλικοῦ σπέρματος‹ καὶ τοῦ ἀρχοντικοῦ καὶ τὸ ἄλλο πλῆθος γέγονεν εἰς ›ἄμπελον‹, οὐχ οὕτως ἰσχυρὰν ὡς ὅτε ἦν μετὰ Θεοῦ.*

10 ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 144 Lomm.): *›Ὁ δεύτερος ἀετὸς‹ ὁ ›Φαραώ‹ ἐστι. Γέγονε ›πόλεμος τοῦ Φαραὼ‹ πρὸς Ναβουχοδονόσορ καὶ λαβόμενος ἀφορμὴν ὁ λαὸς ἠβουλήθη ἀφηνιάσαι ἀπὸ τοῦ ζυγοῦ τοῦ Ναβουχοδονόσορ, εἰς ὃν παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν, καὶ προσκλῖναι τῷ ζυγῷ τοῦ ›Φαραὼ‹ οὐ κατὰ*

2 ff. 24 ff vgl. Ezech. 17, 12. 4 — **21 ff** vgl. Ezech. 17, 3 ff — **10 f. 29 f** vgl. Ezech. 17, 17

2 babylonie *g* 13 qua *em* quia *gn* 16 eos < *m, Del.* 17 iudicium + et imperium *g, Del.* imperium (t iudicium) *m* 30 *γέγονε* + *δὲ* *Del.* + *γὰρ* *λ*, richtig? 31 *ἀφορμῆς* *λ* (?), *Del.* 32 ∾ *ὁ θεὸς αὐτοὺς* *v, Del.*

iudicantis velle mutare, verum patientissime sustinere, donec ipse Deus liberet, qui damnavit. Igitur, quia ad ›Pharao‹ transtulit se populus, relinquitur ab auxilio Dei et peiora patitur quam ante perpessus est a Nabuchodonosor. Diximus solutionem ›parabolae‹ iuxta litteram et id, quod scriptum est. Sequitur durior interpretatio et difficilis ad intelligendum secundum verum Nabuchodonosor et verum ›Pharao‹ et ea 145 Lomm. verba, quae de ›aquilis‹ praedicta sunt. Idcirco autem ante interpositionem sequentis lectionis hanc expositionem summatim strictimque praediximus, ut et praesens locus facilius intelligatur et nihilominus servetur loco suo plenior expositio, cum sequens ›parabola‹ etiam iuxta allegoriam latissime disseretur.

3. Verum nunc pauca debemus adsumere et quasi quodam armamento futurae interpretationi viam sternere de his, quae nobis Dei gratia largitur, scientes quia in sequenti plenius exponemus. Ac primum quidem videndum, quare Nabuchodonosor et ›Pharao‹ ›aquilae‹ dicantur. Forsitan quaerat quispiam, qui non otiose et transitorie scripturas legit: si Nabuchodonosor ›aquila‹ est ›magna‹ et ›magnarum alarum‹ et hic ›Pharao‹ ›alia aquila magna‹ similiter ›alarum ingentium‹ et in lege inter ›immunda animalia‹ posita est ›aquila‹, quare et iustus ›dives‹ effectus ›praeparat sibi alas aquilae, ut possit converti in domum principis sui‹? Quare etiam repromissio quaedam est apud Isaiam prophetam dicentem: »iusti accipient pennas ut aquilae, current et non laborabunt, gradientur et non esurient«? Si enim ›immunda‹ est ›aquila‹, non oportet nos ›pennas accipere ut aquilam‹, cum ›iusti‹ fuerimus, neque cum divitiae nobis creverint, oportet ›praeparare‹ nos nobis ›pennas aquilae‹. Cui primum respondendum est quaedam nomina animalium in Scriptura in utroque genere, id est malo ac bono, posita, ut puta leo et in bonam partem accipitur et in malam; in bonam sic:

βούλησιν Θεοῦ καὶ οὐ μᾶλλον τῷ Θεῷ προσκλῖναι. Διὰ τοῦτο δεινότερα πείσονται παρὰ τοῦ ›Φαραώ‹ τῶν παρὰ τοῦ Ναβουχοδονόσορ. Ταῦτα δὲ περὶ τοῦ λαοῦ τοῦ ὑπολειφθέντος καὶ τοῦ ληφθέντος ὑπὸ τοῦ Ναβουχοδονόσορ κατὰ τὸ ῥητόν.

18 vgl. Lev. 11, 13 — 19f vgl. Prov. 23, 4. 5 — 22 vgl. Jes. 40, 31

2 quia] qui *g* 4 diximus — 15 dicantur < *g* 7 aliquis *n* aliquibus *m* praedicata *en* 11 disseratur *m, Del.* 14 exponemus *Del.* exponamus *B* 16 quaerit *m**, *Del.* 24 aquile *e*, nach Z. 22 27 est + in *m* + in *Del.* | ∾ bono ac malo *e* 28 ∾ accipitur et in malam partem *m, Del.* 28 in bonam — S. 428, 6 pauperem < *g* 31 ὑπὸ] *παρὰ λ* 32 *Ναβουχοδονόσορ* + *ταῦτα νο*

»catulus leonis, Iuda; ex germinatione, fili mi, adscendisti; accumbens dormisti ut leo et ut catulus leonis; quis suscitabit eum?«, in malam vero partem sic: »adversarius noster diabolus ut leo rugiens quaerens devorare circuit; cui expedit nos resistere firmos in fide«. Sed et malignus 116 Lomm. supplantare cupiens ›insidiatur in occulto, ut leo in spelunca sua; insidiatur, ut rapiat pauperem‹. Quomodo ergo ›leo‹ dicitur et in malam partem et in bonam, non est incongruum etiam ›aquilam‹ in utramque partem accipi. Et, ut ego suspicor, non est ›iustus aquila‹, sed quasi ›aquila‹; aemulatur quippe ›aquilam‹. Et quomodo ›serpens aereus‹ typus fuit Salvatoris — neque enim serpens erat vere, sed imitabatur ›serpentem‹ dicente Domino: »ut Moyses elevavit serpentem in deserto, sic oportet exaltari filium hominis« —, eodem modo et ›iustus‹ non tam ›aquila‹ est quam ›aquilae‹ similis, quia ei utile est imaginem ›aquilae‹ sectari. Iuxta hunc intellectum et in alio loco praeceptum accipit ›iustus‹, ut sit ›sapiens sicut serpens‹, non ut fiat ›serpens‹, scilicet ne a veri ›serpentis‹ capiatur astutia. Si autem sermo Dei scripturas diligenter excutiens et spiritus, de quo scriptum est: »spiritus omnia scrutatur, etiam alta Dei« in alicuius animam venerit, manifestissime ostendet de scripturis et ›aquilam‹ et ›leonem‹ in parte mundorum animalium posita, ›Cherubim‹ Dei habere ›faciem hominis et faciem leonis a dextris quattuor partium et faciem vituli et faciem aquilae a sinistris quattuor partium‹: et haec, quae in ›Cherubim‹ videntur, id est ›aquila‹ et ›leo‹ munda sunt; nihil quippe immundum est in curru Dei. Et quomodo tu de gentibus credens mundus effectus es et »quod Deus mundavit, tu ne commune dixeris« dicitur de omnibus, quae ›caelo‹ pendentia ›ostensa sunt‹ Petro, sic mundatus est ›leo‹ et ›aquila‹, quae in ›Cherubim‹ apparuerunt. Nec non et illud, quod in Christi adventu 147 Lomm. futurum praedicatur, novit mundum ›leonem‹, mundam et ›aquilam‹, quae nuncupatur ›immunda‹. »Lupus« enim »et agni pascentur simul«; ›lupus‹ autem, qui cum ›ove‹ innoxius ›pascitur‹, non est ultra servandus. Non mihi dicitur de tali ›lupo‹: »attendite ab iis, qui veniunt ad vos in ve-

1 Gen. 49, 9 — **3** vgl. I Petr. 5, 8. 9 — **5** vgl. Ps. 9 (10), 9 — **9** vgl. Num. 21, 8f — **11** Joh. 3, 14 — **15** vgl. Matth. 10, 16, vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 4, 6 (Bd. I S. 177, 15) — **17** I Kor. 2, 10 — **20ff** vgl. Ezech. 10, 14 + 1, 10 — **24** vgl. Akt. 10, 15. 11. 28 — **29** vgl. Lev. 11, 13 — **29f** Jes. 11, 6 — **31** Matth. 7, 15

4 expedit] oportet *e* **7f** in utraque parte accipere ut *g* **14** iuxta — S. **429, 18** volandum < *g* **15f** scilicet] sed *e*(?) *Del.* **16** capiatur *e, Del.* capiaris *mn* **30** autem] enim *m, Del.*

stitu ovium, intus autem sunt lupi rapaces«. Locutus est dicens: »intus autem sunt lupi rapaces«; sunt quippe alii non ›rapaces‹, quando ›lupi et agni pascentur simul, et vitulus et taurus et leo pariter edent‹. Cum autem fuerit tam diversarum inter se naturarum in fide Christi facta sociatio, ›leo‹ non erit iam immundus, verum feritatis suae obliviscetur et universa animalia, quae in lege Dei dicuntur ›immunda‹, conditionis antiquae recipient puritatem. Hoc autem et ex parte iam factum est et plenissime in secundo completur adventu. Praevenit igitur sacramentum, quod ostensum est in ›Cherubin‹, rei veritatem; et in tantum ›leonis‹ et ›aquilae facies‹ cum aliis ›faciebus‹ cognatae sunt, ut maius nobis videatur ›vitulo‹ et tauro et leone simul pascentibus‹ id quod apparuit in ›Cherubim‹. Ab Isaia quippe nihil de his, quae praedicta sunt, sibi cohaerens et invicem connexum repromittitur; in ›Che- 397 Del. rubim‹ vero unumquodque animal cum alio cognatum est, ›facies vituli faciei leonis‹ et ›vultus hominis vultui aquilae‹. Non igitur magnopere mireris, cum ›Pharao‹ et praecedens eum Nabuchodonosor ›aquilae‹ nuncupentur, ›iusti pennas assumere‹ dicantur ›ut aquilae‹ et in Dei parte ›dives‹ effectus ›aquilae sibi pennas praeparet‹ ad volandum.

4. Verum ut ad propositum redeam, specialiter quiddam significatur de Nabuchodonosor, quia ›magna‹ fuerit ›aquila‹ et ›magnarum alarum‹ et ›sui extensione longissima‹, in tantum ut ausus fuerit dicere: »viribus faciam, 148 Lomm. et sapientia intellectus auferam fines gentium, et virtutem eorum depascar, et commovebo civitates, quae inhabitantur, et orbem terrarum universum comprehendam manu ut nidum, et quasi confracta ova auferam«. Ecce, ita est ›extensio alarum‹ eius. Nec hoc ei sufficit, verum ›unguibus plenus‹ est et ›multis plumis‹ et ›habet ductum intrandi in Libanum, ut cedri eius summa decerpat‹. Quamdiu hi, qui commorabantur in ›Libano‹, non peccaverunt, id est quamdiu in Hierosolymis positi non sunt in sceleribus deprehensi, non accepit potestatem ista ›magna aquila‹, ut ›ingrederetur in Libanum‹, neque ›assumpsit sibi electa cedri semen regium‹ et ›principum‹ stirpem. Ista quippe sunt ›teneritudinis‹ eius, quae quodam tempore non fuerunt duro corde;

1 f Matth. 7, 15 — **3** vgl. Jes. 11, 6 — **6** vgl. Lev. 11, 13 — **14** vgl. Ezech. 1, 10 — **17** vgl. Jes. 40, 31 — **18** vgl. Prov. 23, 4. 5 — **20. 25 ff** vgl. Ezech. 17, 3 **21** Jes. 10, 13—14 — **30 f** vgl. Jes. 17, 13. 12 — **32** vgl. Ezech. 17, 4

1 f locutus ... rapaces[1] < *eg*, vgl. S. 424, 4; rapaces ist betont **7** et < *m* **8** complebitur *Del.* **9** ergo *e* **15** ergo *e* **20** fuerit aquila *g* < *emn*, *Del.*, kaum richtig, vgl. *O'*: ἀετὸς ὁ μέγας und S. 424, 19 **22** earum *eg* **25** verum + et *g* **29** non[1] < *m*, *Del.* **31** electa + et *m*, *Del.*

attamen ›rapuit‹ ea, quia peccaverunt in Dominum, ›aquila‹ ista ›grandis‹ et cetera totius arboris ›cacumina et in Chanaan transtulit‹, quia figuraliter Babyloniorum terra ›maledicti Chanaan‹ dicitur; de quo ait Noë: »maledictus Chanaan puer, famulus erit fratribus suis«. ›In civitate‹ quoque ›negotiatorum‹ sive ›negotiatrice‹ sive ›transferentium‹ aut certe ›murata‹ posuit hoc, quod de ›cedro abstulerat‹, ›et accepit sibi de semine terrae‹, iam non altioribus solum, sed etiam de minoribus et de populo Iudaeorum. — »Et dedit illud in campum frondiferum, super aquam multam respiciendum constituit illud; et exortum est et factum est in vitem infirmam«. Infirmatus est vere populus Dei in Babylone et ideo neque ›canticum Domini cantare‹ poterat dicens: »quomodo cantabimus 149 Lomm. canticum Domini in terra aliena?«. Revera non poterat ›infirma‹ non esse, quae plantata fuerat in Babylone. Quo pacto vires pristinas reservaret, quae ›vitis‹ Babylonia esse coepisset? Quae quia in sancta terra fructus non fecerat, ideo translata ab ›aquila‹ et posita ›in terra Chanaan facta est in vitem infirmam et in pusillam‹ statura. Quamdiu in sancta terra fuit, ingens ›vitis‹ erat; quando vero translata est in fines peccatorum, et ›infirma‹ et ›parva effecta est‹. Et tu igitur ›vitis‹, quae me audis, si vis esse magna, noli exire de ecclesiae finibus, permane in terra sancta Hierusalem. Quod si propter peccata in peiora corrueris, transfereris in aliam ›terram‹ et eris in ›vitem pusillam‹ et ›palmites‹ tui decident et ›radices‹ tuae siccabuntur in tantum, ut postea desideres requiescere super aliam aquilam, ut nunc dicitur, ›magnarum alarum et plurimorum unguium‹. Bonum est condemnatum in condemnationis permanere sententia, quamdiu eum liberet, qui damnavit. Non curramus volentes ad ›Pharao‹. Si enim ad eum currimus, contra Deum facimus, qui dixit: »ego sum Dominus Deus tuus, qui te eduxi de terra Aegypti, de domo servitutis«. Ad Nabuchodonosor enim non tam sponte properavimus quam condemnati et pertracti ad eum sumus.

4 Gen. 9, 25 — **4** vgl. Ezech. 17, 4 und S. 424, 25 — **8** Ezech. 17, 5. 6 — **11** Ps. 136 (137). 5 — **24** vgl. Ezech. 17, 7 — **27** Exod. 20, 2

1 quae *n* **2** et cetera *g* ceteras si *emn*, < *Del.* | cacumine *e* **6** certe + in *g* **7** non + de *g*, *Del.*; für die ἀπὸ κοινοῦ Figur, welche durch das erste de (vor semine) gemildert wird wie bei Plato Euthyd. 278 A (Glotta *LX* 179), vgl. Bd. II S. 292, 17 **15 f** ∾ in terra posita *m*, *Del.* **16** staturam *em* **17** ∾ terra sancta *e*, *m* (?), *Del.* **18** ergo *e* **20** si < *mn* **25** sententiam *mn* | quamdiu = donec **26** volentes *g*, *Del.* violenter *emn*, vgl. Z. 29 | pharao *g* pharonem *emn*, vgl. z. B. S. 426, 15. 16. 18; 431, 10, aber auch S. 431, 14 **29** properamus *g*, *Del.*

5. Sequitur: »et factum est, aquila altera magna, magnis alis et copiosis unguibus, et ecce, vitis ista amplexabatur eam«, id est ›secundam aquilam‹. Evenit saepe, ut ab una contraria fortitudine ad aliam transferamur. Iusserat enim Deus, ut Istrahelitarum ›populus sub Nabuchodonosor iugum colla submitteret‹, ut legimus in Hieremia, in tantum, ut comminaretur ei, qui ab eius servitio declinaret, et eo tempore, quo Hieremiam exposuimus, ea, quae nobis gratia Domini orantibus vobis largita est, sive certe utcumque sensimus, exponere conati sumus. Noluit autem id facere, quod fuerat imperatum, sed ›palmites suos extendit‹ ad ›Pharao‹; in ›gleba plantationis eius‹ ab eo constitutus est, ›ut in campo super aquam multam fructus afferret‹ uberrimos; et deserta Aegypto rursum Aegyptum concupivit putans se ubertatem pristinam consecuturum et hoc imprimis cogitans quia, si *a* Nabuchodonosor ad ›Pharaonem‹ transcenderet, ›radices‹ firmaret, evelleret staturam, ›fructus afferret‹. Sed in contrarium, quam putavit, omnia reciderunt. ›Fructus‹ quippe eius omnis ›computruit et pullulationes‹, quae saltem modicae in Babylone creverant, mutatione regionis ›exaruerunt‹, in tantum ut ›a radicibus evulsa sit‹, ne ultra ›in bracchio magno aut in populo plurimo‹ convalesceret. Quid in se haec tanta vel talia continent sacramenti? Quid unusquisque sermo significat? Possumus, si tamen habeamus auditores, ad aliam quandam Hierusalem conscendere et ibi demonstrare, quomodo ›aquila magna ductum suum fecerit‹ et ›in‹ hanc, quam nunc nos possidemus, Babylonem ›summitates eius detulerit‹. Possumus sacratiora quaedam de ›Pharaone‹ loqui; verum quia tempore coarctamur et forte audacter promittimus, quod non valemus implere, ad minora redeamus et secundum mensuram intellectus nostri sic potius exponamus. Venit ad istum ›Libanum‹, hoc est ecclesiam, ubi hostiae Dei, ubi ›incensum orationum‹ eius celebratur, ista ›magna‹

150 Lomm.

1 Ezech. 17, 7 — **4 ff** vgl. Jerem. 34, 5. 6 — **7. 28** vgl. Origen. in Jerem. hom. 1, 3 (S. 3, 4 Kl.): *τὸ γὰρ ›παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ σατανᾷ‹ οὐδὲν διαφέρει τοῦ παραδοῦναι τοὺς ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ τῷ Ναβουχοδονόσορ.* — **9 ff** vgl. Ezech. 17, 7 ff — **27** anders Origen. hom. in Jos. 2, 4 (Bd. 11 S. 299. 1 ff): priorem populum ... intellege fuisse Libanum verum ... ›Antilibanum‹ ... quae est ›ecclesia Dei vivi‹ ex gentibus congregata. — **28** vgl. Ps. 140 (141), 2

2 amplexabitur *g, Del.*, *περιπεπλεγμένη* *O'* **4** Iusserat — **27** exponamus < *g* **7** dei *e, Del.* **10** est *Del.* et *B* **13** quia] quod *n, Del.* | a *Baehrens* < *B* **14** lies: Pharao? **15** ciderunt *n* **17** Babylone *Baehrens* Babylonem *B, Del.* | venerant *v, Del.* convenerant *p* **25** audenter *m, Del.*

et vera ›aquila‹ Nabuchodonosor, id est diabolus, et ›rapuit‹. Absit 398 Del. autem a temporibus nostris, ut ›de summis cedri‹, id est de ›principibus‹ et ›de regio semine in Chanaan transferat‹. Oremus, ne fiat, quod 151 Lomm. saepe factum est. ›Assumpti‹ enim sunt quidam et in Babylonem ›translati‹, qui in ecclesia principes fuerunt et propter peccatum suum de ›Libani summitate‹ sublati. Super his dicendum est quia ›aquila magna magnorum unguium, plumis extensa acceperit de cacuminibus cedri et deraserit‹ eos de ›Libano‹, id est Hierusalem, et ›plantaverit in terra Chanaan‹. Non solum autem ›aquila‹ ista ›summa cedri‹, id est de optimatum genere sibi vindicat, sed et ›terrae semen rapit et transfert in terram Chanaan‹, quando quis de populo peccat et de Dei plebe diaboli laqueis praepeditur. Quapropter diebus et noctibus tam pro nobis quam pro fratribus nostris Dei imploremus auxilium, ne quis de Hierusalem ›transferatur in Chanaan‹, ne sententia eius deserta a voluntate illius ad aliam tendamus ›aquilam‹ et veniat super nos ira maior et ›putrescat‹ universa ›plantatio et fructus‹ pariter cum ›radicibus arescat‹. ›Plantatio‹ quippe Hierusalem non potest in alia ›terra‹ ›afferre fructus‹. non ›facit palmites‹ in finibus alienis, sed statim cum ›gleba‹ sua ›siccatur‹, si non perseveraverit in voluntate Dei et in ecclesia eius, id est in factis et sermonibus et scientia veritatis Christi Iesu ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XII.

* * * * *

1. Ea, quae iam supra memoravi de duabus ›aquilis magnis et magnarum alarum et magnorum unguium‹ nec non, quae prima et 152 Lomm. ›secunda aquila‹ gesserunt, nunc quasi in prophetia scilicet figurata vult ex parte sermo divinus exponere nobis ad intelligendum relinquens, quae ipse dimisit intacta. Ac primum quidem licet saepe iam dixerim, tamen etiam nunc aliquid non novi inferre conabor, quod nostrae animae tribuat salutem, in eo quod dictum est ad prophetam: »dic ad

20 vgl. I Petr. 4, 11 — **30** Ezech. 17, 12

8 id est Hierusalem < *e* | est + de *m, Del.* **10** optimat*um *g* **14** a voluntate *g, Del'.* ad voluntatem *emn* **19** in² < *e* | ecclesie *gn* **23** den Titel < *emn*, de eo quod scriptum est nescitis quid ista significent *g*, nach der Vulg., vgl. S. 434, 14: quid sint ista = τί ἦν ταῦτα *O'* **24** ea — **433, 20** idcirco < *g*

domum amaricantem« sive »exacerbantem«; non enim addidit ad ›domum exacerbantem‹ sive ›exasperantem‹ ʿmeʾ. Et si volumus videre, cuiusmodi sit peccatum ›exasperatio‹, audiamus, quam ›dulcia‹ ei, qui intelligit, ›eloquia‹ Dei sunt, dicenti: »quam dulcia gutturi meo eloquia tua!«. Haec naturaliter ›dulcia‹ cum assumpserint credentes, aut bene vivunt aut vere contrarium faciunt. Et si quidem iuxta divinam regulam ingrediuntur, reservant ›eloquia‹ Dei in eo dulcore, quo nata sunt. Iuxta mei autem animi motum puto quia conversationis bonitate et suavitatem augeant ›eloquiorum‹ Dei miscentes dulcedinem vitae dulcori sermonis. Sin vero quis peccet et extra praecepta Dei ›perversus incedat‹, iste accipiens ›dulcissima eloquia‹ Dei per naturam peccati amarissimi — amarum quippe peccatum est, quod dulcedinem sermonum exterminat —, in amarum saporem omnem redigit suavitatem. Quod dicimus ut possis plenius animadvertere, accipe exemplum. Herba, quae absinthium nominatur, naturaliter amara est; hanc si secundum qualitatem et quantitatem mellis in mel inicias, amaritudine sua vincit eius suavitatem et cogit amarum esse, quod dulce est. Huius herbae vim habet peccatum. Si plura peccavero, plus amaritudinis mitto in dulcedinem sermonum Dei. Si grande fuerit, quod delinquo, totum dulco- 153 Lomm.
rem mellis verto in acerbum saporem. Et idcirco Deus, qui sermonem suum a peccatoribus ›conculcatum‹ ulciscitur, unicuique pro qualitate amaroris vitae et pro modo vitiationis amaritudinem poenarum suppliciorumque restituit. Et siquidem nos, qui haec dicimus et semel credidimus Deo, peccaverimus, ›exasperare‹ dicimur sermonem eius; qui vero penitus a fide eius recesserunt neque ingressi sunt ecclesiam, hi non faciunt amara ›eloquia‹ Dei; quomodo enim possunt suavitatem ›exasperare‹ sermonum, quibus nondum crediderunt? Ideoque alia nobis tormenta servantur, qui videmur credere et in ipsa credulitate peccamus, ab eorum supplicio, qui ne initium quidem credulitatis habuerunt.

2 exasperantem auch die Vulgata — **3** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 221): *»εἶπον δὴ πρὸς τὸν οἶκον Ἰσραὴλ τὸν παραπικραίνοντα«. Παραπικρασμός ἐστιν ἁμαρτία* — **4** Ps. 118 (119), 103 — **10** vgl. Lev. 26, 23 — **12** vgl. Origen. in Num. hom. 12, 2 (Bd. II S. 98, 25): si veneris ad amaritudinem peccati — **21** vgl. z. B. Matth. 7, 6

4 dicenti *Del.* dicentis *emn* **8** et < *m* **8 f** suavitatem hinter dei *m, Del.* **10** et *v, Del.* < *mnp* | extra] contra *v* **11 f** ∾ amarissimi peccati *m, Del.* **12** sermonis *m, Del.* **14** ut possis *v*, < *mnp, Del.*, der animadvertes, accipiens schreibt **20** acerbum] amarum *c* **22** amarioris *gn* | vitiationis *g* visitationis *emn* **27** ∾ nobis alia servantur tormenta *m, Del.* **29** quidem] *c* fängt wieder an

Et ne solummodo putemus verbum nos ›exasperare‹ Domini, si peccemus: delictum nostrum usque ipsius Dei iniuriam pervenit; scriptum est enim quia, qui peccat, ›per praevaricationem legis Deum inhonorat‹. Parum erat, si dixisset ›inhonorat‹ tantum; nunc autem ›per praevaricationem‹ inquit ›legis Deum inhonorat‹. Quotiescumque ›praevaricamur legem Dei‹, totiens ›inhonoramus Deum‹; quanto maiora delinquimus, tanto maioribus contumeliis afficimus Deum; quanto plura peccamus, tanto ›inhonoramus‹ patrem et Christum eius, sicut scriptum est: »quanto magis putatis deteriora mereri supplicia, qui filium Dei conculcaverit et sanguinem testamenti pollutum duxerit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae contumeliam fecerit«. Igitur quicumque peccat, ›exasperat‹ et contumeliam facit et ›inhonorat‹ tam Dei ›eloquia‹, quae suscepit, quam eum, qui docuit.

2. »Dic nunc ad domum exasperantem: nescitis, quid sint ista?«, 154 Lomm. id est quae in ›parabola‹ dicta sunt ›aquilarum‹. »Dic: cum venerit rex Babylonis ad Hierusalem, et acceperit regem eius et principes eius«. Quantum ad historiam pertinet prophetantis, expositum est quia Nabu- 399 Del. chodonosor ›venerit in Hierosolymam et captivos duxerit‹ Sedechiam ›regem‹ Iudaeae ›et principes‹, qui erant cum eo, partemque populi Iudaeorum, nec non etiam illud attigimus, quomodo ›plantaverit‹ eos in ›terra‹ Babylonis. Sed non stemus in littera, non haereamus in historia, magis autem tu, qui in scripturis Dei profectum habes et nosti quia ›omnia ista figuraliter contingebant illis, scripta sunt autem pro nobis, in quos fines saeculorum decucurrerunt‹. Instat, ecce, verus Nabuchodonosor quaerens aliquos capere de nobis. Et primum quidem cupit, si fieri potest, de principibus ecclesiae captivos ›sibi ducere‹, verum quamdiu Ezechias, Iosias, aut certe quicumque iustus rex regnat in populo, non potest iste Nabuchodonosor vinctos ›abducere‹ aut ›principes‹ aut populum de Iudaea. Si autem nos, qui videmur ecclesiae praeesse, peccaverimus ›locum dantes diabolo‹ adversum Pauli praecep-

20ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 154 Lomm.): Διὰ τὰς ἁμαρτίας κυριεύεταί τις ὑπὸ τοῦ πονηροῦ ›διδοὺς‹ αὐτῷ ›τόπον‹ ἐπιβῆναι

3 vgl. Röm. 2, 23 — 9 Hebr. 10, 29 — 14. 15 Ezech. 17, 12 — 17ff vgl. S. 426, 2ff — 18f vgl. Ezech. 17, 12 — 23 I Kor. 10, 11 — 27 vgl. Origen. in Jes. hom. 1, 1

1 et — 13 docuit $<$ *g* 2 usque + in *e* + ad *c*, *Del.* 4 tantum *Baehrens* angelum *B* 19 iude *cmn* iuda *e* | ∾ cum eo erant *g* 20 attingimus *c* addemus *g* 23 ∾ ista omnia *m*, *Del.* 24 decurrerunt *e*, *Del.* 31 τῆς ον ($<$ λ) 32 *μεταβῆναι Del.*

tum dicentis: »nolite locum dare diabolo«, quodammodo per delicta nostra, quae facimus in Hierusalem, occasionem tribuimus Nabuchodonosor, ut ›ingrediatur‹ civitatem sanctam et ›abducat‹ quoscumque voluerit. Qui vero non peccat, excludit Nabuchodonosor, ut non possit 155 Lomm. in terram Dei ›ingredi‹. Ergo omnibus viribus excludamus Nabuchodonosor, ut ad beatum istius ecclesiae conventum non appropinquet. Excludamus autem eum adsumentes ›clavem scientiae‹, excludamus eum conversatione sana et factis bonis, ut non ›rapiat regem‹ Hierusalem ›et principes‹ eius, ut non ›abducat eos in Babylonem‹ captivitatis suae triumphum. Si vero aliquem ex nobis vincere potuerit saevus inimicus, ›ducit‹ eum ›in Babylonem‹, non in locum amplum alicuius terrae, sed ›in Babylonem‹ animae, id est confusionem. Frequenter diximus ›Babylonem‹ confusionem interpretari. Quicumque enim ab eo vinctus ›abducitur‹ in confusionem mentis suae, ›transfertur in Babylonem‹. Respiciamus ad cotidianam vitam. Si quando viderimus animam a peccatis, a vitiis, a tristitia, ab ira, a desideriis, ab avaritia confundi, sciamus istam esse, quam diabolus ›abducat in Babylonem‹. Si vero principali cordis tranquillitas, serenitas, pax fructum fecerit, sciamus quia Hierusalem versetur in ea; visio quippe pacis intrinsecus est.

3. »Et ducit eos ad se in Babylonem, et sumit de semine regni, et disponit ad eum testamentum«. Omnes, qui sermonem Dei suscepimus, ›regium semen‹ sumus; etenim »genus electum« vocamur et »regale sacerdotium, gens sancta, populus acquisitionis«. Si quis igitur ex nobis, qui in ordine ›regalis seminis‹ constituti sumus, per peccatum suum captivus ›abducitur‹ a diabolo, haud dubium est, quin de regio genere 156 Lomm.

ἐπ᾽ αὐτόν. Καὶ τοῦτο εἰδὼς ὁ Παῦλος ἔλεγε· »μὴ δότε τόπον τῷ διαβόλῳ«.

1. 26 Ephes. 4, 27 — 7 vgl. Luk. 11, 52 — 12 vgl. oben S. 292, 13 u. Origen. Sel. in Ezech, (XIV 155 Lomm.): *Βαβυλὼν ἑρμηνεύεται σύγχυσις. Βαβυλών ἐστιν ἡ τῆς κακίας ἕξις* usw. — 19 vgl. z. B. Philo de somn. II 250 (III 298, 21 W.): *Ἱερουσαλὴμ . . . ὅρασίς ἐστιν εἰρήνης* u. oft bei Origenes — 20 vgl. Ezech. 17, 12. 13 — 21 vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 155 Lomm.): *›σπέρμα βασιλείας‹ εἰσὶν οἱ παραδεξάμενοι τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, οἷος ὁ Δανιὴλ καὶ οἱ τρεῖς παῖδες* — 22 f I Petr. 2, 9

2 fecimus *m, Del.* 8 sana < *m, Del.* 13 victus (in Ras.) *g, Del.* 14 confusione *cgn* 15 si — 21 testamentum < *g* 18 fructuum *mn* | fecerit *Del.* fuerit *B,* ist: tulerit zu lesen? 23 sancta + et *cgnp,* et fehlt in Übereinstimmung mit der Bibel richtig in *mv* | ergo *e, Del.* 25 ∾ semine regio *e*

›sit abductus in Babylonem‹ et faciat ›testamentum‹ cum Nabuchodonosor, quia iam ›testamentum‹ Dei spreverit. Impossibile quippe est hominem sine ›testamento‹ esse. Si habes ›testamentum‹ Dei in te, non potest ›testamentum‹ tecum facere Nabuchodonosor. Porro si reppulisti ›testamentum‹ Dei ›per praevaricationem‹ mandatorum eius, suscepisti ›testamentum‹ Nabuchodonosor; scriptum est enim: »disponit ad eum testamentum suum et inducit eum in maledictionem«. Deus in benedictione nobiscum ›testamentum‹ facit, Nabuchodonosor vero ›testamentum‹ suum ›in maledictione‹ constituit. Non potest in benedictione esse, qui ›pactum‹ fecerit cum Nabuchodonosor. Sed dicit mihi aliquis, qui in scripturis divinis est eruditus: invenio in lege Moysi maledictiones constitutas in peccatorem; si ergo ex praecepto Dei maledictum constitutum est in peccatores, cur non et e contrario apud diabolum quaedam benedictio sit, ut alii apud eum in benedictione fiant, alii ›in maledictione‹? Huic ego acute et acerrime interroganti sic conabor occurrere et dicere quia et quaedam sit benedictio a Nabuchodonosor, quam Deus procul abiciat a nobis, et ›maledictio‹, de qua dicere nunc debemus, quae digne super peccatores venit. Quae est igitur benedictio Nabuchodonosor? Quando aliquis in mundo isto locuples fuerit et feliciter gesserit et omnia ei prospero cursu fluxerint in tantum, ut illud, quod scriptum est, ei possit aptari: »bos eius non faciet abortionem« et si universam saeculi habuerit prosperitatem, benedictio Nabuchodonosor super eum est, ›maledictio‹ vero in eo, quando aliquis et recedit a Deo et nihilominus in parte diaboli constitutus miseriis suppliciisque 157 Lomm. torquetur. Vult igitur Deus, ut nunc Scriptura commemorat, ›testamentum‹ Istrabeli ›maledictionem‹ esse apud Nabuchodonosor. Et ideo quia voluit spernere ›testamentum‹ Nabuchodonosor ›rex‹ Hierusalem et ›mittens angelos suos in Aegyptum testamentum‹ cum Pharao facere co-

3 vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 156 Lomm.): *Ὁ ἔχων ›τὴν διαθήκην‹ πρὸς τὸν Θεόν, οὐ δύναται ›διαθεῖναι διαθήκην‹ πρὸς τὸν νοητὸν Ναβουχοδονόσορ.* — **6** Ezech. 17, 13 — **7 f** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 221 Lomm.): *ὁ διάβολος εἰσάγων εἰς τὴν ›διαθήκην‹ αὐτοῦ, οὓς ›εἰσάγει‹, ›ἐν ἀρᾷ εἰσάγει‹· ›ἀρὰν‹ γὰρ τὰς συνθήκας καὶ τὸν ὅρκον φησί.* — **11** vgl. z. B. Deut. 27, 13 ff — **21** Hiob 21, 10 — **27 f** vgl. Ezech. 17, 15

4 repulisti *e, Del.* **7** deus — **9** constituit < *c* **7 f** benedictionem *B*, vgl. Z. 9 **9** maledictionem *m* | benedictionem *c* **11** in[1] < *g* **12** peccatores *gr* **14** benedictionem *c* **14 f** maledictionem *c* **15** ego *nv* < *g* ergo *cm, p* (e^0) **16** ∾ a Nabuchodonosor benedictio (in Ras.) *g* **17** ∾ nunc dicere *gm, De'.*, richtig? | nunc] non (n̄) *c* **22** si < *m* **23** maledictio + est *g* | et < *g, Del.* **25** ∾ commemorat scriptura *e* **27** spernere + et *cmnp*, kaum: ∾ et spernere

natus est, ait sermo divinus: »non dirigit, non salvabitur«. Quapropter oportet et nos ferre patienter, cum a Deo tradimur ultioni. ›Tradidit‹ quendam de coetu ecclesiae Apostolus ›diabolo in interitum carnis‹ et 400 Del. ›tradidit in carnis interitum‹, non ut perderet ›traditum‹, sed ut ›spiritum traditi‹ conservaret; ex quo Scriptura ait: »tradere istiusmodi Satanae in interitum carnis, ut spiritus salvus fiat in die Domini Iesu«. ›Traditur‹ autem tormentis peccator, ut recipiat in praesenti supplicia et pro peccatis suis cruciatus in futuro refrigerium consequatur et dici possit de eo: »recepit mala sua in vita sua«. Si quis igitur poenis excruciatus iuxta maledictum, in quo Deus posuit peccatores, maluerit fugere supplicia et ›mittere ad Aegyptum‹ pro auxiliis comparandis et ad Pharaonem, a quo liberavit Deus populum suum, ›non dirigit, non salvabitur‹. Si quis autem patienter maledictionem sustinuerit et supplicia Nabuchodonosor et tempus peccatorum suorum in cruciatu compleverit, quomodo ille, qui secundum epistolas Apostoli excruciatus est, ut ›spiritus eius salvus fieret in die‹ iudicii, iste finem optimum consequetur. ›Inducit‹ ergo ›eum in maledictionem et duces terrae eius accipiet, ut fiant in regnum infirmum‹. ›Infirmum‹ efficitur ›regnum‹, quod de sancta terra ›in Babylonem transfertur‹. Nullus quippe fortis est in ›Babylone‹, id est in confusione mentis suae. ›Omnino non‹ potest ›extolli‹ homo, qui confusus est, ›ut custodiat testamentum‹ meum, 158 Lomm. ut ›statuat illud et discedat ab eo, ut mittat nuntios suos in Aegyptum‹. Iste, qui a Nabuchodonosor propter peccata sua tormenta perpetitur et ›mittit nuntios suos in Aegyptum‹ non ferens traditionem, qua hosti concessus est a Deo, ›ut det ei equos et populum multum‹, id poscit, quod in alio loco prohibitum est: »non enim multiplicabis tibi equos« ait Scriptura. »Si dirigit, si salvabitur, qui facit adversa et praevaricans testamentum«. Oportuerat eum, qui ›traditus fuerat‹ [testamentum] Nabuchodonosor, sustinere supplicium; verum non sustinet et idcirco dicitur de eo: »non salvabitur«.

1. 12. 30 vgl. Ezech. 17, 15 — **5. 16** I Kor. 5, 5 — **9** vgl. Luk. 16, 25 — vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 14, 4 (Bd. I S. 486, 18ff) — **17f** vgl. Ezech. 17, 13. 14 — **20f** vgl. Ezech. 17, 14f — **26** vgl. Deut. 17, 16 — **27** Ezech. 17, 15

2 tradidit — 6 Iesu < *g*   5 ex] de *c*   6 die + iudicii *m*, *Del.*, vgl. Bd. I S. 486, 24   11 et² < *v*, *Del.*   12 ad *gv* < *m* a *cnp* | dirigitur *ceg*, vgl. Z. 1 εἰ κατευθυνεῖ O' ist: diriget zu lesen?   15 apostoli] Pauli *cem*, *Del.*   16f consequitur *c*   19 ∾ terra sancta *c*   27 lies: diriget?, vgl. Z. 1. 12   28 eum] enim *m* | transgressus *c* | fuerat + testamentum *cemn*, *Del*,

4. »Vivo ego, dicit Dominus Adonai, nisi in loco regis, qui constituit eum, qui sprevit maledictionem meam et transgressus est testamentum meum«. Est quidam, qui ›inhonorat maledictionem‹ Dei, et est alius, qui honorat eam. Nec dubium est quin in praesenti de isto queratur Deus, qui ›maledictionem suam inhonoraverit‹. Cum enim quis ›traditus fuerit‹ suppliciis, ut castigetur, et non sustinuerit quod praeceptum est, ›inhonorat maledictionem‹ Dei; si vero sustinuerit cum omni mansuetudine et benedictione et gratiarum actione ad Deum, iste honorat ›maledictionem‹ eius et, cum honoraverit ›maledictionem‹, necesse est, ut etiam benedictionem illius consequatur. »Et transgressus est testamentum meum, cum ipso in medio Babylonis morietur; et non in virtute magna neque in turba multa faciet Pharao bellum«. Non potest ei, qui ›transgressus fuerit‹ et ›inhonoraverit maledictionem‹ Dei, 159 Lomm. ›Pharao‹ tribuere auxilium, verum ›in medio Babylonis‹ pro sua ›praevaricatione‹ ›morietur‹.

5. Deinde sequitur et narrat, quid peccatores passuri sunt, et post haec prosperiora quaeque commemorat dicens: »accipiam ego de electis cedri et de vertice cordis eorum avellam et plantabo eum in monte excelso«. Post maledictiones, quas supra diximus, repromissio beatitudinis et dulcissimae pollicitationis in finem sermonis profertur; quia iam, qui suppliciis indigebant, fuerant pro peccatis suis tormenta perpessi. Intra memet ipsum vero considerans et diligenter istius loci sensum pertractans arbitror de Apostolis prophetari. Isti quippe sunt ›de electis cedri‹, de summitate, ›de vertice‹, quos dedit Deus in virorem saeculi ›radens corda eorum et plantans eos in monte excelso‹ Iesu Christo Domino nostro. »Et suspendam eum in monte alto Istrahel et plantabo, et producet propaginem et faciet fructum«. Fecerunt isti ›propagines‹, attulerunt ›fructus‹. »Et erit in cedrum magnam«. Con-

1 vgl. Ezech. 17, 16 — **5** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 222 Lomm.): *›ἀτιμάζει‹ τις ›τὴν ἀρὰν‹ τοῦ Θεοῦ ὁ μὴ ὑπομένων ἐν τῇ παιδείᾳ ᾗ παραδίδωσιν ὁ Θεός.* — **10** vgl. Ezech. 17, 16—17 — **14 f** vgl. Ezech. 17, 16 — **17** vgl. Ezech. 17, 22 — **23** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 222 Lomm.). *›τὰ‹ δὲ ›ἐπίλεκτα τῆς κέδρου‹ εἰσὶν οἱ Ἀπόστολοι καὶ οἱ παραπλήσιοι, τὸ κατ' ἐκλογὴν σπέρμα* — **24 f** vgl. Ezech. 17, 22 — **25** vgl. Origen. a. a. O.: *ὄρος ὑψηλόν ἐστιν ἡ γνῶσις τῆς ἀληθείας, ὁ Χριστός* — **26** vgl. Ezech. 17, 23 — **28** Ezech. 17, 23

12 facit *m* **17** hoc *g* | ergo *c, Del.*, *λήμψομαι ἐγώ O'* **19** diximus] memoravimus *m, Del.* **20** sermo *cg* **23** sensa *cgn* **25** in *Del.* de *B*

sidera magnitudinem et sublimitatem ecclesiae Christi, ut intelligas iuxta promissionem Dei factum esse, quod dicitur: »et erit in cedrum magnam, et requiescet sub eo omnis avis, et omne volatile sub umbra eius requiescet«. ›Adsume‹ tibi ›pennas‹ sermonis Dei et poteris ›repausare sub‹ hac arbore, quae ›plantata est in monte excelso‹. »Et requiescet, et propagines eius restituentur«. Vide, quomodo in bona parte prophetia finiatur; sequitur enim: »et cognoscent omnia ligna campi quoniam ego Dominus, qui humilio lignum altum«. ›Lignum altum‹ populus Iudaeorum est, qui nunc humiliatus sceleris sui poenas luit, quia 160 Lomm. in Dominum nostrum Iesum Christum manus ausus est mittere. »Et extuli lignum humile«. Tu eras ›lignum humile‹, ›lignum‹ deiectum, ›lignum‹ terrae haerens, verum ›sublimavit‹ te Deus. »Et arefacio lignum viride«. ›Lignum viride‹ circumcisionis est populus, qui quondam pullulans et florens fuit, verum nunc nimia siccitate contabuit. Ubi quippe nunc apud eos vividus sermo, ubi virtutum chorus? »Et revirescere facio lignum aridum«. Tu fuisti ›lignum aridum‹ et ›fecit‹ te ›revirescere‹ Christi adventus. »Ego Dominus locutus sum et faciam«. Quibus dictis ut et nos ›revirescamus‹, ut ›fructus‹ valeamus ›afferre‹, ut ›germinans lignum‹ et non ›siccum‹ efficiamur, ut numquam ›ad radices‹ nostras ›ponatur securis‹, quae in evangelio praedicatur, attentius Iesum Christum Dominum nostrum cum patre suo precemur, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

1 vgl. Origen. a. a. O.: *»καὶ ἔσται εἰς κέδρον μεγάλην«· τὴν ἐκκλησίαν λέγει καὶ τὸν κατ' αὐτὴν λόγον, ὑφ' ὃν ›ἀναπαύσονταί‹ ποτε ›τὰ‹ ἀκάθαρτα ›ὄρνεα‹ καὶ ›τὰ πετεινὰ‹ τὰ ἀκάθαρτα. Ὁ πτερωθεὶς ›ὑπὸ‹ τῶν λόγων τοῦ Θεοῦ ›ἀναπαύσεται‹ ›ὑπὸ τὴν μεγάλην κέδρον, τὴν φυτευθεῖσαν ὑπὸ τοῦ Θεοῦ ἐν τῷ ὄρει τῷ ὑψηλῷ‹.* — **4** vgl. Jes. 40, 31 — **2. 5. 18** vgl. Ezech. 17, 23 — **7. 12. 15. 17** Ezech. 17, 24 — **9ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 223): *›ξύλον ὑψηλόν‹ ἐστιν ὁ λαὸς ὑψωθεὶς κατ' ἀρετήν ποτε, ὑψωθεὶς δὲ καὶ κατὰ κακίαν, δι' ἣν καὶ ἐταπεινώθη . . . ›ξυλὸν ταπεινὸν‹ καὶ χαμαίζηλον ὁ λαὸς ἐθνῶν* — **10** vgl. Ezech. 17, 24 — **19f** vgl. Matth. 3, 10 — **21** vgl. I Petr. 4, 11

4. 5 requiescit *g* **7f** quoniam] quia *c* quod *m, Del.* **10** deum *e, Del.* **11** extollo *g, Del.*, *ὑψῶν O'*, exaltavi Vulg. **13** ∾ est populus circumcisionis *c* **14** ∾ nimia nunc *m, Del.* **15** ∾ vividus sermo apud eos *m, Del.* **18** ∾ afferre valeamus *c*

HOMILIA XIII.

* * * * *

1. Praecipitur nobis ab episcopis discutere sermonem ›principis 401 Del. Tyri‹, ut laudes eius culpasque dicamus nec non iussum est, de ›Pharaone rege Aegypti‹ aliqua retractemus. Plangitur itaque ›princeps Tyri‹ nec putandum est hunc hominem esse. ›In medio‹ quippe ›Cherubin‹ nullus hominum ›est creatus‹ et ›in paradiso‹ Dei, si simpliciter litteram 161 Lomm. sequimur, hominum nullus est ›enutritus‹. Et cum ›in paradiso deliciarum‹, sicuti diximus, nemo fuerit, nunc dicitur ›princeps Tyri in paradiso deliciarum natus atque nutritus‹. Quis iste est ›princeps Tyri‹? Veniamus ad Danielem et occasionem intelligentiae reperientes dicamus non esse principes corporeos, de quibus nunc quaeritur, post Danielem ab Apostolo petamus exemplum, deinde rursum prophetarum testimonia vocemus. His omnibus etiam ille copulandus est locus, qui a Moyse in Deuteronomio non tacetur. Age, nunc replicemus exempla incipientes a Daniele. ›Princeps‹ ait ›vester Michael‹, ibique rursum ›princeps‹ Istrahel et in consequenti ›Michael adiuvabat principem regni‹ gentium. Ad haec addat Apostolus: »gloria autem et honor et pax omni operanti bonum, Iudaeo primum et Graeco«. Et adiuvare ›principem‹ Istrahelitarum ›principem regni Graecorum‹ fortasse iam factum est; in adventu quippe Domini mei Iesu Christi ›princeps‹ Istrahel adiuvit ›principem regni Graecorum‹, ut gentes consequerentur salutem et illi credendo salvarentur. Atque ita in hunc modum dicitur quidam ›princeps Persarum‹, sicut dictus est ›Michael princeps‹ Istrahelitarum, et alius ›Graecorum‹. Non sunt ergo hi homines nec secundum locorum vocabula, in quibus imperant, nominantur. Unde et Apostolus quasi non de hominibus disputans ait: »sapientiam enim loquimur inter perfectos, sapientiam vero non huius saeculi neque principum saeculi istius, qui

3 vgl. Ezech. 28, 12 — **4f** vgl. Ezech. 29, 2 — **6f** vgl. Ezech. 28, 14. 13 — **16ff** vgl. Dan. 10, 13. 20f (Istrahel < O') — **18** Röm. 2, 10 — **25ff** vgl. Origen. de Princip. II 5, 4 (S. 75, 3ff Koe.): quis est qui audiens: »tu signaculum similitudinis ...« vel ... »ex quo creatus es tu cum Cherubin ...« de aliquo hominum ... haec dicta esse suspicetur? — **27** I Kor. 2, 6—8

2 den Titel < *cemn*, de eo quod dicitur: tu signaculum similitudinis in deliciis paradisi fuisti *g* (= Vulg. 28, 12f) **3** praecipitur — S. **441, 10** corporali < *g* **4f** pharao *e* **5** aegypti + ut *v* **8f** deliciarum + natus *c* **10** ∾ est iste *e, Del.* **16** noster *n* **22** ut + et *c* **23** princeps + regni *m, Del.*, vgl. S. 441, 10 **27** enim] autem *c*, nach der Vulg., δὲ gr., < *e* **28** vero] autem *m, Del.*, vero Vulg.

destruuntur, sed loquimur Dei sapientiam in mysterio absconsam, quam praedestinavit Deus ante saecula in gloriam nostram, quam nullus principum saeculi istius cognovit; si enim cognovissent, numquam Dominum gloriae crucifixissent«. Et quia ›principes istius saeculi crucifixerunt‹ Salvatorem et ›Dominum‹, prophetia testis est dicens: »adstiterunt reges 162 Lomm. terrae et principes convenerunt in unum adversus Dominum, et adversus Christum eius«. Unde et alibi in Psalmis scribitur: »ego dixi: dii estis et filii Excelsi omnes; vos autem ut homines moriemini, et tamquam unus de principibus cadetis«. Et est ibi sermo de nullo penitus ›principe‹ corporali. Si igitur est quidam ›princeps regni Persarum‹, si est ›princeps‹ Istrahelitarum ›Michael‹, consequenter et ›Tyri princeps‹ est, et de his nunc ›principibus‹ propheticus sermo loquitur. Quoniam autem et de Moyse testimonium polliciti sumus, ausculta, quod sequitur: »quando dividebat Altissimus gentes, cum disseminavit filios Adam, statuit fines gentium secundum numerum angelorum Dei« — sive, ut melius habet, »secundum numerum filiorum Istrahel« — »et facta est pars Domini populus eius Iacob«. Alii ›principi facta est pars‹ Tyrus, alii Babylon, aliis aliae nationes, atque ita in hunc modum ›principes‹ possederunt omnes ›fines gentium‹. Si quis autem putat legens in scripturis quasi de hominibus dictum, ›intelligat‹ altius ›spiritalis‹ et ›a nullo diiudicatus‹. Dignoscuntur enim quaedam de Nabuchodonosor rege Assyriorum, quae non conveniunt personae eius. Dixit enim: »fortitudine faciam, et sapientia intellectus auferam fines gentium, et commovebo civitates inhabitatas, et orbem terrarum omnem comprehendam« et »adscendam super sidera caeli et nubes« et reliqua, et »ero similis Altissimo«. Haec Nabuchodonosor. Sic et ›princeps Tyri‹ et ›Pharao‹. Neque enim in tantum agitatus est furiis verus et corporeus 163 Lomm. ›Pharao‹, ut diceret: »mea sunt flumina, et ego feci ea«. Hoc autem

5 Ps. 2, 2 — 7 Ps. 81 (82), 6—7 — **14 ff** Deut. 32, 8—9 und Origen. Hexapl. z. St.: *Σ. Θ. καὶ τὸ Σαμαρειτικόν· κατὰ ἀριθμὸν υἱῶν Ἰσραήλ* — **20** vgl. I Kor. 2, 15 **23** Jes. 10, 13—14 — **25** vgl. Jes. 14, 13—14 — **25 f** Jes. 14, 14 — **28 ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 230 Lomm.): *ὁ μὲν ›Φαραὼ‹ ἦν μὲν ἀληθὴς ἄνθρωπος, . . . ἐπεῖχε δὲ λόγον τοῦ διαβόλου, καὶ ἕκαστος δὲ βασιλεὺς ἱστορούμενος ὅμοιος τούτῳ τινὸς διαβολικῆς καὶ ἀποστατικῆς δυνάμεως ἐπέχει λόγον. Καὶ τοῦτο δηλοῖ τό· »ἰδοὺ ἐγὼ ἐπί σε τὸν δράκοντα τὸν μέγαν, τὸν ἐγκαθήμενον ἐν μέσῳ τῷ ποταμῷ Αἰγύπτου« καὶ τὰ ἑξῆς. Ταῦτα δὲ οὐκ ἔχει λόγον αἰσθητῶς ἐπ' ἀνθρώπου λέγεσθαι.* — Ezech. 29, 3

4 crucifixerint *n*, richtig? **5** prophetia] prophā *v* prophete *p* **11** micahel *c* micchael *g* israel *emn* **12 f** quoniam — **21** diiudicatus < *g* **14** sequitur] dicitur *e* **18** aliis < *mnv* alii *p* aliae < *c* **21** iudicatus *m*, *Del.* | dicuntur *c* | enim] tamen *e* < (in Ras.) *g*

ante lectum est in prophetia, quae est adversum ›Pharao‹; neque umquam ›principem‹ illum, id est corporeum ›Pharao‹, ›draconem‹ nuncupasset dicens: »ecce, ego super Pharaonem draconem, qui sedet in medio fluminum Aegypti, qui dicit: mea sunt flumina, et ego feci ea«. Verum hoc in loco proprio reservetur, quod nunc idcirco adsumpsimus, ut per notionem scripturarum manifestius fieret id, quod videbatur occultum. Adversum hos ›principes‹ ›est nobis pugna‹. Et beati Apostoli, qui missi fuerant ad praedicandum, quando ab his, qui ›fines gentium‹ possederant, homines abducebant, patiebantur insidias. Verbi gratia dictum sit: ingressi sunt Apostoli ›Tyrum‹, persecutus est eos ›princeps Tyri‹; adscenderunt ›Antiochiam‹, impugnavit eos ›princeps regni‹ Syriae; iste erat, qui bellabat adversum eos, non omnes, qui putabantur, ut ›Iudas proditor‹. Quomodo enim ille non principaliter prodidisse putandus est Salvatorem, sic etiam Apostolis omnibusque, qui persecutionem passi sunt, alius fuit ›princeps‹ persecutionis. Scriptum est quippe de Iuda: »et post buccellam introivit in illum Satanas«. ›Non‹ est‹ enim ›nobis pugna adversum‹ carnem et sanguinem‹, licet videantur ex ›carne et sanguine‹, qui nos persequuntur. Non eos oderimus, quin potius diligamus, licet inimici nobis velint permanere, misereamur eorum, daemonium habent, patiuntur insaniam. Non tam hi sunt adversum nos, qui nos persequuntur, quam illi, qui corda eorum 402 Del.
repleverunt. Verum Domini deprecemur auxilium, ut infirmos habeant conatus tanti adversarii contra humanam animam dimicantes, et dicamus: »nisi quia Dominus erat in nobis, in eo cum exsurgerent homines 161 Lomm.
in nos, forsitan vivos deglutissent nos«. Igitur est quidam ›princeps Tyri‹ et prophetia non de ›Hiram‹ nos docet — hoc quippe nomen in tertio Regnorum libro scriptum est —, non de alio ›principe Tyri‹ neque de quoquam homine. non nos humana docent eloquia, divina sed quaedam ineffabilia et sacrata sub personis hominum. ›Pharao‹ homo est; aliud quiddam erudior intelligere ›Pharaonem‹. Et ›Nabal Carmeli‹

3 Ezech. 29, 3 — **9f** vgl. Akt. 21, 3 — **11f** vgl. Akt. 11, 19 — **13** vgl. Luk. 6, 16 — **16** Joh. 13, 27 — **7. 17** vgl. Ephes. 6, 12 — **24** Ps. 123 (124), 1—3 — **26** vgl. III Kön. 7, 13 — **30** vgl. I Kön. 25, 3ff

1 adversus *c, Del.* 5 verum — 7 occultum < *g* 6 notitionem *mn* 12 adversus *cn, Del.* 12 non — 16 satanas < *g* 14 ∾ putandus est prodidisse *m, Del.* 14 etiam — S. **445**, 2 similitu] dinis < *c* 14 omnibus *n, Del.* 16 intravit *n* 17 adversus *c, Del.* 28 de] a *mn* | ∾ sed divina *m, Del.* über sed postpositum vgl. z. B. Löfstedt, Peregr. Aetheriae (1911) S. 313 29 pharao — S. **443**, 1 effigie < *g* 30 carmelus *e* carmelius *n*

homo est et ›Hiram‹ homo, sed aliud sub eorum doceor effigie. Quis est tantus et talis, qui a corporalibus conscendat, qui a visibilibus invisibilia contempletur et possit unumquodque horum secundum Dei intelligere voluntatem?

2. Quis est ergo ›princeps‹ iste, discamus, ut cognoscentes lamentationem etiam, quod nunc super ea dicitur, evitemus. ›Plangitur‹ ›princeps Tyri‹. Quam bonus Deus, qui etiam eos, qui se negaverunt, deflet! Et hoc venit ex amoris affectu. Nemo quippe ›plangit‹, quem odit; et qui ›plangitur‹, ›plangitur‹ quidem ut mortuus, verum quasi adhuc quaeratur, quasi vivis desiderio sit, diligitur. Et Hierusalem quando ›plangitur‹, scriptum est: »et factum est postquam captus est Istrahel et desolata est Hierusalem, sedit Hieremias flens et lamentans lamentationem istam super Hierusalem et ait: quomodo sedet sola civitas, quae abundabat populis? Facta est ut vidua, quae multiplicata erat in nationibus, princeps in regionibus facta est in tributum«. ›Plangitur‹ et Nabuchodonosor. Ubi sunt haereses? Ubi sunt, qui aiunt istos in perditionem creatos esse? Criminantur creatorem, ut se criminibus absolvant. »Accipe lamentationem istam super regem Babylonis, et dices: quomodo cessavit, qui repetebat, quomodo quievit, qui exigebat?«. In 165 Lomm.
›regem Babylonis‹ ista dicuntur: »quomodo cecidit de caelo Lucifer, qui mane oriebatur? contritus est in terram«. Et ille ›de caelo cecidit‹ et iste ›signaculum similitudinis, corona decoris, in paradiso deliciarum nutritus‹. Ecce, omnes ›de caelo cecidisse‹, non ›descendisse‹ referuntur; Dominus vero meus ›de caelo descendit‹ et ›qui descendit‹, ipse est ›filius hominis‹. At non sic ›Satanas‹; non enim ›descendit de caelo‹ neque ei mali quicquam acciderat, si ›descendisset‹. Audi Iesum dicentem: »videbam Satanam quasi fulgur de caelo cadentem«, non ›descendentem‹. Verum non solus Salvator ›e caelo descendit‹; cotidie multitudo ›descendit et adscendit super filium hominis‹. »Videbitis« enim »caelum apertum et angelos Dei adscendentes et descendentes super filium hominis«. Et tu exspecta adscensionem tuam. Tantum a

6 vgl. Ezech. 28, 11 — 11 Thren. 1, 1 — 18 Jes. 14, 4 — 20 Jes. 14, 12 — 20ff vgl. auch Origen. a. a. O. (S. 440, 26): demonstratur quod sancta antea virtus haec (sc. princeps Tyri) fuerit ac beata, de qua beatitudine . . . ruerit — 22 vgl. Ezech. 28, 12f — 23f vgl. Joh. 3, 13 — 27 Luk. 10, 18 — 29 Joh. 1, 52

5 igitur *gn*, richtig? 7 quam — 15 tributum < *g* 7 se denegaverunt *e* 8 venit + etiam *m, Del.*, unrichtig aus Z. 7 wiederholt 20 ∾ lucifer de caelo *m, Del.* 23f ∾ referuntur non descendisse *g* 25 sicut *m, Del.* 27 sathanā *e* sathanan *m* 28 solum *g* 29 videbitis — 31 hominis < *g* videbitis *n, Del.* (ὄψεσθε) videbis *em*

ruina ›consurge‹ et audi: ›exsurge Hierusalem‹ a ruina tua, spera quia sis ›adscensurus‹ in ›caelum‹ et cave, ne tibi quoque dicatur: »numquid qui cadit, non resurget? aut aversus non convertetur?«. Vae, qui ›convertuntur conversione‹ pessima, dicit Dominus. Et iste itaque de his unus est, qui ›ruerunt‹, et ›plangitur‹ ab homine princeps‹, cum ›princeps hominem flere‹ debuerit. ›Homo‹ est Ezechiel et ›filius hominis‹; qui vero ›plangitur‹, ›Nabuchodonosor‹ est ›rex Babylonis‹. Accipe et tu lamentationem tuam super ›regem Babylonis‹ et dices: »quomodo quievit, qui repetebat?« et reliqua. Considera in quantam spem vocatus sis, o homo, qui ›carne‹ circumdatus dicis: »quasi lac me emulsisti, coagulasti autem me ad similitudinem casei, cute et carnibus me vestisti, ossibus et nervis me contexisti«. Tu ergo, qui de conditione tua di- 166 Lomm. cebas, ecce ›plangis‹, et ille, qui ›carne‹ non est indutus, a te ›plangitur‹; vocatus es enim in eam spem, de qua ille ›cecidit‹. ›Peccato Istrahel salus gentibus‹ subintravit. Audebo aliquid sacratius dicere: in locum angelorum, qui ›ruerunt‹, tu ›adscensurus es‹ et mysterium, quod illis aliquando creditum est, tibi credendum erit, de quo dicitur: »quomodo cecidit Lucifer, qui mane oriebatur?«. Tu vero ›lux‹ factus es ›mundi‹, tu pro illo factus es ›Lucifer‹: unus de stellis erat ›Lucifer‹, qui ›de caelo ruit, et tu, si tamen de ›semine‹ es ›Abraham‹, inter ›stellas caeli‹ computaberis. ›Eduxit‹ enim ›Abraham foras, et dixit ei Deus‹: »respice, sic erit semen tuum«. Hoc autem tunc erit, quando ›stellae cadent ut folia de caelo‹ et erit »alia gloria solis, et alia gloria lunae, alia gloria stellarum; stella enim ab stella differt in claritate; sic et resurrectio mortuorum«. Verum ›noli gloriari adversum istiusmodi ramos‹, qui ›infidelitate‹ ceciderunt et ›fracti sunt‹; tu, quia ›fide stas‹, ›fide‹ et adscendes. Et per hoc, quod ›plangis principem Tyri‹ et ea cum lamentatione deploras, quae superius interposuimus, edocere, ne forte in his bonis repertus, quae ›princeps Tyri‹ habuit, etiam tu incipias ›ruere‹, si

1 vgl. Jes. 51, 17 — 2 Jerem. 8, 4 — 3f vgl. Jerem. 8, 5(?) — 6 vgl. z. B. Ezech. 2, 1 — 7 vgl. Ezech. 29, 18 — 8 Jes. 14, 4 — 10 Hiob 10, 10—11 — 14 vgl. Röm. 11, 11 — 17 Jes. 14, 12 — 18 vgl. Matth. 5, 14 — 20 vgl. Luk. 10, 18 — 21f vgl. Gen. 15, 5 — 22 vgl. Matth. 24, 29 + Jes. 34, 4 — 23 I Kor. 15, 41. 42 — 25ff vgl. Röm. 11, 18ff

3 aversus non (non $<$ *v*) vor tibi Z. 2 *B* 4 conversione *e, Del.* conversatione *mn* 13 indutus] circumdatus *m, Del.* 14 ille] iste *c* 16 ministerium *egn* 16f $\sim$ aliquando illis *m, Del.* 19 factus] futurus *en* 22 hoc — 25 mortuorum $<$ *g* 23 et² + erit *n* 25 adversus *g* | qui + in *m, Del.* 26 quia + in *m, Del.*

paululum fueris ›gloriatus‹ et non ›custodieris omni custodia cor tuum‹. Vide quippe, quid dicat ad ›principem Tyri‹: »tu signaculum similitudinis«. Volo nosse, quid fuerit, ut ›signaculum similitudinis‹ nuncupatus sit. Cum profeceris, accepisti ›signaculum‹, quoniam Deus vere huius est pater, quem ›signavit‹ et misit, et ideo semper credentes ›signantur‹ a Domino. Iam autem et in commune proverbium venit, ut dicamus: ille et ille non accepit ›signaculum‹, ille et ille ›signaculum‹ 167 Lomm. habet. Quis habet ›signaculum‹? Ille, quem ›signavit‹ Deus. Audebo aliquid dicere, quia ›signaculo‹ isto ille ›signatus‹ est, qui ›baptizat in Spiritu sancto et igne‹, ille, qui largitur ›imaginem caelestis‹, qui format te ad superiora, ut ultra non ›portes imaginem terrestris‹. Cave, homo, 403 Del ne saeculum istud egrediens ›signaculo‹ diaboli sis impressus; habet quippe ille ›signaculum‹: »sicuti portavimus imaginem terrestris«. Unde vel quando? vel qui ›signavit‹ hoc signo, ut ›portaverimus imaginem terrestris‹? ›Circuit diabolus‹ et lustrat omnia volens et ipse ›signare‹ subiectos sibi. ›Signat‹ autem singulorum corda considerans et imprimit in eis ›figuram terreni‹ per peccata, per vitia, ut ›portent imaginem terrestris‹. Audi Iesum, quid respondeat, quando ›imaginem et inscriptionem Caesaris‹ postulatur. »Qui habet aures audiendi, audiat«; nam quia non habebat eam ›imaginem‹, quam petebatur, neque ipse neque discipulus suus, docet, ubi valeat repperiri ›imago‹, quae quaeritur: »vade« inquit »ad mare et mitte hamum et primum piscem, qui adscenderit, tolle, et aperies os eius et, cum inveneris staterem, tolle illum, et dabis pro me et te«. Neque ego habeo hanc ›imaginem et superscriptionem‹ neque tu, si tamen vere discipulus meus es, si ›portae inferorum non praevalent adversum te‹. Ergo Iesus aliter dat pro se ›imaginem‹ de ›mari‹ illam accipiens, quae in ›pisce‹ fuerat inclusa, simili his piscibus, de quibus hodie lectum est, qui ›adhaerent in squamis draconis, qui sedet super flumina Aegypti‹; vere quippe istiusmodi pisces ibi ›adhaerent‹. Quanti et hodie ›pisces‹ sunt, quorum rex est

1 vgl. Prov. 4, 23 — 2 Ezech. 28, 12 — 5 vgl. II Kor. 1, 22 — **9f** vgl. Luk. 3, 16 — **10f** vgl. I Kor. 15, 49 — **13** I Kor. 15, 49 — **15** vgl. I Petr. 5, 8 — **18f** vgl. Mark. 12, 16; Luk. 20, 24 + Matth. 17, 24ff — **19** vgl. Matth. 11, 15 — **21** Matth. 17, 27 — **25** vgl. Matth. 16, 18 — **28** vgl. Ezech. 29, 4. 3

2 dicat *g, Del.* dicas *cmn* 5 est *cg, Del.* < *cmn.* ist: vere ⟨ē⟩ (est) huius zu lesen? 9 isto < *g* istius *c* 14 significavit *m, Del.* 18 quando + pro tributo g 21 reperiri *cegn, Del.* 22 primum piscem qui] eum piscem qui primus *m, Del.*, nach der Vulg., τὸν ἀναβάντα πρῶτον ἰχθὺν 26 ergo — S. 446, 4 similitudinis < *g*

iste, qui in aquis regnat? Scriptum est quippe de invisibili ›dracone‹ 168 Lomm. quia ›ipse sit rex omnium, quae sunt in aquis‹, verum tu non es ›in aquis‹, sed in ea terra, quae tibi repromittitur. Et haec dicta sunt, ut diligentius ventilaremus, quod sit ›signaculum similitudinis‹. Quam beatus fuit in illo tempore, quo ›signaculum similitudinis‹ erat! Tibi adhuc deest, ut ›similitudo signaculi‹ fias, et procul es ab eiusmodi munere. Dixit quidem Deus: »faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram«, attamen necdum consecutus es ›similitudinem‹; ›fecit‹ quippe Deus ›hominem, ad imaginem Dei fecit‹: ubi est ›similitudo‹? »Cum apparuerit, similes ei erimus, quoniam videbimus eum sicuti est«. Ego sic accipio et hoc, quod dicitur a propheta: »Deus, quis similis tibi?«, quasi illud: »quis, putas, fidelis et sapiens dispensator?«, sicuti et hoc: »si enim apparuerit, similes ei erimus«. ›Quis est, qui assimiletur‹ ei? Pauci admodum, qui receperint ›similitudinem‹, ut Apostoli. »Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram«. Iste ergo, qui nunc ›plangitur‹, ›signaculum‹ erat et ›plenus sapientia‹, quem et tu ›planges‹, si factus fueris ›Ezechiel‹. Nescio autem si et tu ›sapientia plenus‹ fueris; interim iste, qui ›plangitur‹, ›plenus‹ erat ›sapientia‹, et erat ›decoris corona‹. Considera, qualis fuerit, qui fuit ›corona decoris‹. Non simpliciter ›decor‹ nec gloria erat in eo, sed ›corona gloriae‹. Hunc autem ›decorem‹ noli extra te quaerere, sed circa animae re[li]gionem, ubi cogitatorium, ubi intellectuale consistit, ubi vera est ›pulchritudo‹. Quodsi volueris ibi quaerere ›decorem‹, ubi est caro et sanguis, humor 169 Lomm. et venae, ubi materia corporalis, non poteris invenire; siquidem verus ›decor‹ in Salvatore est et ita ab illo iuxta largitionem et misericordiam eius in cunctorum divisus est animas. »Accingere gladium tuum circa femur, potentissime, specie tua et decore tuo«: est igitur aliquis ›decor‹ in principali cordis nostri et in anima. Quia autem istiusmodi ›decor‹ etiam animam pertingat humanam, prophetes te doceat dicens: »audi filia, et vide et inclina aurem tuam, et obliviscere populi,

2 vgl. Hiob 41, 25 — 7f Gen. 1, 26f — **9. 13** I Joh. 3, 2 — **11** Ps. 70 (71), 19 — **12** Luk. 12, 42 — **14** Gen. 1, 26 — **16. 18** vgl. Ezech. 28, 12 — **16ff** vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 229 Lomm.): *ἀλήθεια ›σφραγίς‹ ἐστι καὶ ›στέφανος κάλλους‹* — 26 Ps. 44 (45), 4 — **30** Ps. 44 (45), 11. 12

1 aquis + multis *m, Del.* **2** ∾ rex sit *m, Del.* **5** fuit] erat *e* | quod *en* **21** regionem *Del.* religionem *B* **23** ∾ caro est *m, Del.* **26** accingere — **27** tuo (t decore tuo) < *g* **27** femur + tuum *m, Del.*, nach der Vulg (*O'*) | decore tuo] pulchritudine tua *m*, nach der Vulg. | ergo *e* **28f** ∾ decor istiusmodi *e* **29** propheta *g* | docet *g* **30** lies: populi ⟨tui⟩?, *τοῦ λαοῦ σου O'*

et domus patris tui, quia concupivit rex decorem tuum« id est, sponsus. Quis ita habet pulchram animam, quis tantum possidet ›decorem‹, quis ita ab omni est extraneus foeditate, ut possit ei dici: »concupivit rex decorem tuum?« Et tu quidem adhuc istum quaeris ›decorem‹ et niteris ad placendum, iste vero a ›decore‹, quem habuit, in turpitudinem concidit. Et quomodo in corporibus saepe videmus accidere, ut mulier speciosa et pulchra facie ab aegrotatione ›decorem‹ suum perdat et per senectutem splendorem vultus amittat, eodem modo et anima, quae pulchra erat, per infirmitatem amittit ›decorem‹ et per senectutem deformis efficitur. Cum enim susceperit ›veterem hominem cum actibus suis‹, senectute eius pristinum perdit ›decorem‹. Venit Iesus, ut transferat nos a ›veteri homine‹ et senectutis insignibus; ›ruga‹ quippe senectutis indicium est, ut Apostolus ait: »ut exhibeat sibi gloriosam ecclesiam non habentem maculam neque rugam aut aliquid istiusmodi, verum ut sit sancta et immaculata«. Licet igitur a senectute et ›ruga‹ ad iuventam transcendere et hoc est in hac parte mirabile, quod cor- 170 Lomm. pus ab adulescentia pergit ad senium, anima vero si venerit ad perfectum, a senecta in adulescentiam transmutatur. Idcirco »etiamsi exterior homo noster corrumpitur, sed interior renovatur de die in diem«. Oportuit te nosse ›decorem‹, quem ›rex concupiscit‹, oportuit te scire eum, qui aliquando fuit ›decoris corona‹; et tu, cum fueris consecutus hanc gloriam, cave ne ›corruas‹, siquidem et iste, qui ›corruit‹, ›signaculum‹ erat ›similitudinis, plenus sapientia et decoris corona‹. »In deliciis paradisi Dei tui iniquinatus es«. Non ait simpliciter in paradiso, sed ›in paradiso deliciarum‹. Quaero utrum sint quaedam ›paradisi‹ differentiae et, cum quis in ›paradiso Dei‹ fuerit, tamen non sit ›in paradiso deliciarum‹, sicut ›latro‹ ille ›prima hora‹ cum Iesu ingressus est ›paradisum‹. Si a te rogem: putasne in ›paradisum‹ introgressus est, an non?, non dubium quin eum respondeas introgressum. Deinde si rursum a te 404 Del. quaeram: quid ergo, introgressus ›paradisum‹, statimne ›deliciarum‹ loco

3 Ps. 44 (45), 12 — **10** vgl. Kol. 3, 9 — **13** Ephes. 5, 27 — **18** II Kor. 4, 16 **23** Ezech. 28, 13 — **23f** vgl. Origen. de princip. II 11, 6 (S. 190, 1ff Koe.): puto enim quod sancti quique discedentes ex hac vita permanebunt in loco aliquo in terra posito, quem ›paradisum‹ dicit scriptura divina ... in quo de omnibus his, quae in terris viderant, doceantur; vgl. in I Sam. hom. c. 9 (S. 294, 6 Kl.): *ὥστε διὰ τοῦτο περιέμενον οἱ μακάριοι ἐκεῖ, ... μὴ δυνάμενοι ὅπου τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, ὅπου ὁ παράδεισος ὁ τοῦ Θεοῦ ... γενέσθαι* — **27** vgl. Luk. 23, 39. 43f

1 domum *g*, nach der Vulg. **4** iustum *cgn* **8** emittat *e* **15** ergo *e* **25** quaero — S. 448, 8 constitutum < *g* **28. 29** ingressus (-m) *c*

exceptus est?, dicas forsitan: quia ›prima hora‹ ingressus sit, ›in paradiso deliciarum Dei‹ factus non est. Sin autem iam videris eum accipientem de ›ligno vitae‹ et de cunctis arboribus, quas non interdixit Deus, ita ut de omni ›ligno paradisi‹ vescentem [si] adspexeris eum et illius ›ligni‹ et omnium, quae tunc prohibita non sint, cibum edere, et a te rogem: putasne iste non solum ›in paradiso‹ factus est, verum etiam ›in paradiso deliciarum Dei‹?, quid mihi aliud responsurus es nisi eum ›in paradisi deliciis‹ constitutum? Ad hanc beatitudinem tu festinas, qui videris ›plangere‹. Iste vero, qui ›plangitur‹, fuit quondam ›in deliciis Dei‹.

3. »Omnem lapidem bonum indutus est, sardium et carbunculum, 171 Lomm. sapphirum et beryllum et hyacinthum et iaspin« et reliquos duodecim ›lapides‹. Difficilis est et ultra nostras vires naturamque huius loci se expositio sustollit. Quis enim potest naturam uniuscuiusque ›lapidis‹ exponere et describere sive colorem sive vim eius, ut sic valeat reperire, quare ›lapides‹ isti assumpti sunt? Attamen licet non simus tales, qui cuncta intelligere possimus, pauca videamus, quomodo duodecim istis ›lapidibus indutus‹ fuerit. Si cui divinae litterae curae sunt — ad quam rem saepe exhortamur adulescentes, sed, ut video, nihil proficimus tantummodo tempora consumentes; non enim potuimus aliquos eorum ad id perducere, ut sacris voluminibus insisterent —, et duodecim istos ›lapides‹ et cetera requirat in scripturis, inveniet et in Apocalypsi eodem modo atque ordine nuncupatos. Qui ibi primus et hic ›primus‹ est positus, qui secundus ›secundus‹, qui tertius ›tertius‹, qui quartus ›quartus‹, atque ita usque ad ›duodecimum lapidem‹ ordo servatus est. Cur ergo et super quo ›lapides‹ isti in Apocalypsi nuncupati sunt? Utique super ›portas‹ ›Hierusalem caelestis‹. Ibique dicitur quia ›prima‹ porta ›topazium‹ sit; ›secunda smaragdus‹, ›tertia carbunculus, quarta sapphirus‹, atque ita in hunc modum in singulas ›portas‹ singuli ›lapides‹ distribuuntur. Si intellexeris ›portas‹ Hierusalem et ›portas filiae Sion‹, ubi oportet et te canere Deo — »cantabo« quippe 172 Lomm. ait »omnes laudes tuas in portis filiae Sion« —, si animadverteris, quomodo ›indutus‹ sit aliquis duodecim ›lapidibus‹ et ingressus Hierusalem

3 vgl. Apok. 2, 7 — **11** vgl. Ezech. 28, 13 — **22ff** vgl. Apok. 21, 10ff — **27** vgl. Hebr. 12, 22 — **28ff** vgl. Apok. 21, 19ff — **31** vgl. Ps. 9, 15

1 sit + paradisum *Del.* **3** de² < *c* **4** si *B*, von mir getilgt **16** attamen — **22** scripturis < *g* **18** si cui *Del.* sicut *B* **22** requirant *B* | inveniet *c*, (+ diligens lector) *g* invenient *cmn* **30** si — S. 449, 5 dicitur < *g*

et per alias ›portas‹ ingressus, conspicies virgines duodecim. In libro Pastoris, in quo angelus paenitentiam docet, duodecim virgines habent nomina sua, fides, continentia et cetera. Potestis quippe legere, si vultis. Deinde quando turris aedificatur, cum assumpseris fortitudines virginum, pariter accipies et id, quod de ›portis‹ dicitur; ornamentum quippe tibi est unaquaeque virtus. Atque ita in hunc modum ›superaedificant fundamento Christi‹, non solum ›aurum et argentum‹ verum et ›lapides pretiosos‹; prohibitum autem est ›aedificare ligna, faenum et stipulam‹. Intus est igitur iste ›duodecimus lapis‹.

4. Et nobis adhuc imperatum est, ut dicamus de ›Tyro‹ et ›Sidone‹ et ›Pharao‹. Angustia temporis neque superiora, quae coepimus, implere permisit et haec, quae volumus enarrare, quasi commenti more perstringenda sunt breviter. Comminatio est in ›Sidonem‹, quae interpretatur venatores. »Anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium«; si hebraice legis, habes: »de laqueo Sidoniorum«. Igitur ›Sidonii‹ venatores sunt et comminatio, quae fit in eos, propter te fit, quoniam volunt te capere et diligenter observant, quomodo incipientes abripiant a fide, quomodo auditores scripturarum de ecclesia avellant, quomodo de finibus Iudaeae ad fines ›Sidonis‹ transferant; verum tu ›omni custodia serva cor tuum‹ et disce quia comminatio in ›venatores‹ tui causa fit. — De ›Pharao‹ vero iam aliqua sermo memoravit affirmans eum ›draconem sedentem in medio fluminum atque dicentem‹: »mea sunt flumina, et ego feci illa«. Novi ego differentias ›fluminum‹ et scio ›flumina‹, in quibus ›draco sedeat‹, super quae ›flumina‹ 173 Lomm. hi, qui de Istrahel capti fuerant, ›sedentes‹, cum carmen Sion canere non possent, ›flebant‹, secundum id, quod in psalmis scriptum est: »super flumina Babylonis ibi sedimus, et flevimus«. Et scio aliud ›flumen‹, cuius ›impetus laetificat civitatem Dei‹, iuxta Psalmistae vocem dicentis: »fluminis impetus laetificat civitatem Dei«. Vis audire, quis est iste ›fluvius‹, cuius ›impetus‹ laetificat civitatem Dei‹? Iesus Christus Dominus noster est ›fluvius‹, cuius ›impetus laetificat‹ ecclesiam

1 vgl. Herm. Past. Sim. IX 15; dieselbe Stelle öfters zitiert, vgl. Hilgenfeld, Nov. Testam. extra can. rec. S. 120 — **6 ff** vgl. I Kor. 3, 10 ff — **14** vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. 14, 2 (Bd. II S. 379, 5): Sidonem . . . quod significat venatricem vel venatores; Wutz a. a. O. S. 146. 570 — vgl. Ps. 123 (124), 7 — **20** vgl. Prov. 4, 23 — **22** vgl. Ezech. 29, 3 — **23** Ezech. 29, 3 — **27** Ps. 136 (137), 1 — **29** Ps. 45 (46), 5

5 accipias *e* **9** ergo *e* **21** ∾ causa tui *c* | fiat *g* **27** ibi] illic *e*, *Del.*, nach der Vulg., vgl. in Jerem. hom. 2, 1

›civitatem Dei‹. Iste est, qui ait per Isaiam: »ecce, ego declino in vos quasi fluvius pacis«. Scio ego quosdam esse ›fluvios‹ repromissos, qui ex hoc ›fluvio‹ manant. »Omnis« enim »qui biberit ex aqua ista, sitiet rursum; qui autem biberit ex aqua, quam ego dedero, non sitiet in aeternum, sed erit fluvius in eo fons aquae salientis in vitam aeternam« et: »flumina de ventre eius egredientur«. Habes igitur ›fluvios‹ sanctos; a quibus procul est ›draco‹. Quomodo enim »tria sunt impossibilia mihi ad intelligendum, via serpentis super petram« — ›petra autem erat Christus‹ et non est ›via serpentis‹, ubi est Iesus —, sic non possum in his ›fluminibus‹ ›draconis‹ invenire vestigia. Est autem quidam ›fluvius‹, quem ›draco‹ fecit; dicit quippe ›draco‹ (et comminatur Deus tam ›draconi‹ quam ›fluviis‹, in quibus est ›draco‹): »mea sunt flumina, et ego feci illa«. Audi haereticum cum omni versutia et ingenio praedicantem necdum venisse Iesum Christum; ista sunt ›flumina‹, in quibus versatur ›draco‹, et ipse ›fecit ea‹, et dicit draco: »mea sunt flumina, 405 Del.
et ego feci ea«. Idcirco diligenter attende, cum ›aquam biberis‹, ne 174 Lomm.
forte de illo ›fluvio bibas‹, in quo ›sedit draco‹, sed ›bibe ex aqua viva‹ et de eo ›fluvio‹, in quo est sermo Dei, in quo Dominus noster Iesus Christus, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XIV.

* * * * *

1. »Et ait Dominus ad eum: porta haec clausa erit, non aperietur, et nemo per eam transibit. quia Dominus Deus Istrahel transibit per eam et egredietur, et erit clausa«. ›Portas‹ plures templi describit specialiter ›filius hominis Ezechiel‹ et quid de singulis descripserit ›portis‹,

24ff vgl. Sel. in Ezech. (XIV 174 Lomm.): *Πολλὰς ›πύλας‹ διαγράφει ›ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου Ἰεζεχιὴλ‹ καὶ περὶ ἑκάστης διηγήσατό τι·*

1 vgl. Jes. 66, 12 — **3** vgl. Joh. 4, 13. 14 — **6** Joh. 7, 38 — **7** vgl. Prov. 30, 18. 19 — **8** vgl. I Kor. 10, 4 — **12. 15** Ezech. 29, 3 — **19** vgl. I Petr. 4, 11 — **22** vgl. Ezech. 44, 2 — **24. 26** vgl. Ezech. 44, 3ff — **25. 27** vgl. Ezech. 2, 1 u. ö.

1 ego < *g* **4** rursus *c* **9** ∾ via est *g* **10f** ∾ fluvius quidam *g* **17** ∾ fluvio illo *c* **17** ex] de *g** **19** christus < *c* **21** den Titel < *cemn* de porta clausa *g* **24** portas — S. **451, 1** nunc < *g* | ∾ templi plures *e* **24f** spiritaliter *cn* **25** ∾ Ezechiel filius hominis *c*, *Del.*, vgl. den ersten Apparat

nunc rursus exponit his, ›qui habent aures ad audiendum‹, de ›porta sanctorum exteriore, quae respicit contra orientem, et clausa sit semper‹. »Et ait Dominus ad eum: porta haec clausa erit, non aperietur, et nemo per eam transibit, quia Dominus Deus Istrahel ingredietur per eam et egredietur, et erit clausa«. Et aliam causam addit, cur ›clausa 175 Lomm. sit porta‹, non solum ›quia Dominus Deus transibit per eam‹, sed ›quia‹ et ›dux sedebit in ea, ut comedat panem coram Dominum secundum viam Eloam‹, quod interpretatur vestibulum portae. »Et ingredietur secundum viam eius et egredietur«. ›Dominus Deus‹ universitatis conditor ›per‹ aliquam ›portam‹, quae ex sensibili materia est atque ›clausa semper, ingreditur et egreditur‹ et eius causa, qui ›caelum terramque fundavit‹, ›ingredientis et egredientis‹ numquam ›porta‹ reserabitur.

2. Verum alia ratio est ›portae exterioris‹ et ›secundum viam sanctorum‹. Quae est ergo alia ratio, ut ›clausa‹ permaneat? Supra dictus ›dux‹ ibi ›sedet‹, ut nemo eum videat ›edentem panem in conspectu Domini‹. Qui haec observate legit, nonne quodammodo Scripturam audit loquentem: »surge qui dormis«? Nonne stimulatur, ut ›exsurgat a mortuis‹ et ea, quae ›clausa‹ sunt, quaerat? Ego audenter dicam sacratiora quaeque ›clausa‹ esse et manifestiora reserata et *non* esse ›clausa‹. Aperientes ea, quae ›clausa sunt‹, haec nos dicimus, sed evangelia testantur: »vae vobis, scribae et pharisaei hypocritae, et vobis legis doctoribus vae, quia tulistis clavem scientiae et ipsi non intrastis

νῦν δὲ διηγεῖται ›τοῖς ἔχουσιν ὦτα‹ περὶ ›τῆς πύλης τῶν ἁγίων τῆς ἐξωτέρας τῆς κατὰ ἀνατολάς‹, περὶ ἧς γέγραπται ὅτι· »ἡ πύλη αὕτη κεκλεισμένη ἔσται«.

5ff vgl. Origen. Sel. in Ezech. (XIV 174f Lomm.): *οὐ μόνον ›ὅτι Κύριος ὁ Θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ διέρχεται διὰ τῆς πύλης, κέκλεισται‹, ἀλλ' ὅτι καὶ ›ὁ ἡγούμενος ἐπικάθηται ἐν ἐκείνῃ τῇ πύλῃ τοῦ φαγεῖν ἄρτον ἐναντίον Κυρίου κατὰ τὴν ὁδὸν Αἰλὰμ‹, ὅπερ ἑρμηνεύεται πρόθυρον πύλης.*

1. 24 vgl. Matth. 11, 15 — **1f. 14. 24** vgl. Ezech. 44, 1 — **3. 25** vgl. Ezech. 44, 2 — **6. 8f** vgl. Ezech. 44, 3 — **8. 30** vgl. Wutz a. a. O. S. 592 — **11** vgl. Gen. 1, 1 — **18** Ephes. 5, 14 — vgl. z. B. Matth. 17, 9 — **21** vgl. Luk. 11, 52

7 coram] contra *en* **9** dominus — S. **452, 24** transiit < *g* **14** ∾ est ratio *e* **17** ∾ scripturam quodammodo *e* **20** non *Del.* < *B*

et ingredientes prohibuistis!«. Est igitur quaedam >clavis scientiae< ad 176 Lomm. ea, quae sunt >clausa<, reseranda et sunt plurimi neque ipsi >ingredientes< neque eos permittentes, qui >ingredi< volunt. Et in alio loco sensus scripturarum >liber< dicitur esse >signatus<: »et erunt sermones libri istius quasi sermones libri signati; quem si dederint homini litteras nescienti dicentes ei: lege, et dicet: nescio litteras, et dabunt eum homini scienti litteras, dicentes ei: lege, et dicet: non possum legere, signatus est enim«. Manifestius autem voluntatem huius exempli Apocalypsis Iohannis continet memorans: »circuivit angelus dicens: quis dignus aperire signacula et solvere ea et legere quae scripta sunt? Et nemo inventus est neque in caelo neque in terra neque sub terra, qui possit aperire signacula et legere quae scripta erant in libro. Sed flebat, et venit quidam ad me et dixit mihi: noli flere. Ecce, vicit leo ex tribu Iuda, radix et genus David, aperire librum, et solvere signacula eius«. Et >aperuit<, qui erat >de tribu Iuda<, et manifestavit, quae erant scripta. Quamdiu non venit Dominus meus, >clausa< erat lex, >clausus< sermo propheticus, velata >lectio veteris testamenti< et »usque ad hanc diem, quando legitur Moyses, velamentum in corde Iudaeorum positum est«. Sunt autem quidam, qui amant >velamentum< et oderunt eos, qui 177 Lomm. de velamine interpretantur, sed nos >convertamur ad Dominum<, ut >ablato velamine< dicamus: »nos autem omnes revelata facie gloriam Domini speculantes in eandem imaginem transfiguramur a gloria in gloriam«. Verum est quaedam >porta< et una et >clausa<, >per< quam >nemo transit<. Sunt quippe quaedam universae creaturae incognita et uni tantummodo nota; neque enim quidquid novit filius, hoc mundo

1ff vgl. Origen. a. a. O.: *εἰ >ἡ γνῶσις< >κλεῖδα< ἔχει, ὡς ὁ Κύριος λέγει τοῖς νομικοῖς, ... ἄρα >πύλη< ἐστὶ τοῖς μὲν ἀνθρώποις κεκλεισμένη ... ὅμοιον δὲ τῆς >πύλης< ταύτης ἔχει νοῦν καὶ τὸ γεγραμμένον ἐν τῷ Ἠσαίᾳ >βιβλίον ἐσφραγισμένον<. Τὸ αὐτὸ τοῦτο >βιβλίον< λευκοτέρως εὑρήσεις καὶ ἐν τῇ Ἀποκαλύψει Ἰωάννου καὶ τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα καὶ πῶς >ἤνοιξεν ὁ ἐκ φυλῆς Ἰούδα< τοῦτο καὶ μόνος. Μέχρις οὗ γὰρ ἦλθεν ὁ Κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς ὁ Χριστός, >ἐκέκλειστο< ὁ νόμος, ὁ λόγος ὁ προφητικός.*

4 vgl. Jes. 29, 11—12 — 9 Apok. 5, 2—5 — **17ff** vgl. II Kor. 3, 14. 15 — **20f** vgl. II Kor. 3, 16; II Kor. 3, 18

4 ∾ dicitur esse liber *e* 6 et[1] ist streng genommen überflüssig 9 circumivit *cn* **21f** ∾ domini gloriam *e* 22 dei *c*, *Del.* (*Κυρίου*), vgl. Bd. II S. 24, 16 usw.

aperuit. Non capit creatura, quod capit Deus, et, ut ad minora veniam, non capiunt signa aequaliter cognitionem. Plus erat in Paulo quam [406 Del.] in Timotheo, cum esset ›vas electionis‹. Et vere magnum ›in domo vas‹ Timotheus rursum capit, quae ego capere non possum. Et est forsitan aliquis, qui etiam me minus capiat; sunt quaedam, quae solus Christus capit; et idcirco ›clausa‹ est ›ianua‹ templi Dei. Quae enim ista, obsecro? ›Exterior‹, quae extramundanas res et incorporeas et, ut ita dicam, immateriales aperit; neque enim frustra positum est ›exteriorem ianuam semper esse clausam‹. Quae est ista ›exterior‹? ›Sanctorum‹. Quare ›clausa‹? Quia ›Dominus Deus Istrahel‹ solus ›ingreditur et egreditur per eam‹. Quare ›egreditur‹? Ut cognoscatur. A quo? A ›duce‹. Qui ad ›clausam portam dux‹ iste? Salvator est, qui ›panem comedit‹, qui ›portam‹ cum patre ›claudit‹, qui spiritali pascitur ›cibo‹, »meus cibus est« dicens »ut faciam voluntatem eius, qui me misit, ut perficiam opus eius«. ›Clausa‹ est itaque ›ianua‹, ut nemo videat magnum sacerdotem ›panem‹ in sanctis sanctorum ›comedentem‹.

3. Ad haec autem probanda, quae diximus, qui Leviticum legit, [178 Lomm.] ›ablato ex corde suo velamine‹ poterit agnoscere mysterium sacerdotum. Ibi quippe de sacrificiis et cibis, quos soli ›sacerdotes comedunt‹, refertur. Sunt quidam cibi sacerdotales, quos non ›comedit sacerdos‹ in domo sua, non cum filiis, licet sacerdotales sint, non cum uxore, licet legitime ei nupserit, sed ›in loco sancto comedit‹ ea et ›comedit‹ ibi escam ›in sanctis sanctorum‹. Quomodo ›sacerdos‹ non ›comedit‹ escam in domo sua aut in alio quoquam loco, sed ›in sanctis sanctorum‹, sic Salvator meus solus ›comedit panem‹, nullo valente ›comedere‹ cum eo. Est autem quidam locus, in quo ›comedens‹ et me secum attrahit ad vescendum. »Ecce enim« inquit »sto et pulso; si quis mihi aperuerit, ingrediar ad eum et cenabo cum eo et ipse mecum«. Ex quo apparet et alium posse ›cenare cum eo‹. Porro quaedam esca est, qua solus tantummodo vescitur. Excellens quippe ab universa conditione natura eius et ab omnibus segregata facit eum ›cotidianum panem‹ de patris natura ›comedere‹. Unusquisque nostrum petit ›panem cotidianum‹

3 vgl. Akt. 9, 15 — **3f** vgl. II Tim. 2, 21 — **6** vgl. Ezech. 44, 2 — **12** vgl. Ezech. 44, 3 — **13** Joh. 4, 34 — **19** vgl. Lev. 6, 26 — **26** vgl. Origen. *περὶ εὐχῆς* 27, 11 (S. 370, 23ff Koe.) — **27** vgl. Apok. 3, 20 — **31** vgl. Matth. 6, 11

6 quae enim] quaenam *g*, richtig? **8** materiales *B* **14** ∾ est dicens cibus *e* **17** approbanda *g* **21** sacerdotes *g* **23** sancta *B* **24** quodam *c* **28** ingredior *eg* **29** eo] illo *e*

et petens ›cotidianum panem‹ non eundem nec eiusdem mensuram accipit, verum semper in orationibus puris et munda conscientia, in factis iustitiae ›cotidianum comedimus panem‹; si quis vero minus purus est, alio modo ›cotidianum vescitur panem‹. Dominus autem, qui ›omnium iudex‹ est, det nobis ›panem viventem‹, ut cibati eo et corroborati possimus in caelum iter facere glorificantes Deum omnipotentem per Christum Iesum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

5 vgl. Hebr. 12, 23; Joh. 6, 51 — 7 vgl. I Petr. 4, 11

REGISTER.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.
2. Neues Testament.
3. Nichtbiblische Schriften.

II. Namenregister.

1. Lateinische Eigennamen.
2. Griechische Eigennamen.

III. Wort- und Sachregister.

1. Lateinische Wörter.
2. Griechische Wörter.

IV. Kurzer Sprachindex.

VORBEMERKUNGEN.

Im Stellenregister sind — in Rücksicht auf die hohen Druckkosten — die wörtlichen Zitate nicht durch Kursivziffern besonders bezeichnet.

Das Namenregister berücksichtigt nicht die Eigennamen der Bibelzitate.

Das Wort- und Sachregister erwähnt in Bibelzitaten stehende Wörter nur, wenn sie als Stichwörter besonders erklärt werden.

Der kurze sprachliche Index bietet nur einige für Kenner des Spätlateins wichtige Spracherscheinungen; nicht alle vom klassischen Sprachgebrauch abweichenden Erscheinungen konnten Erwähnung finden.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.

Genesis

Exodus

Leviticus

Numeri

Deuteronomium

Josua

Richter

Ruth

I Könige

II Könige

III Könige

IV Könige

I Chronica

II Chronica

II Esra

Psalmen

Proverbia

Prediger Salomos

Hohelied Salomos

Hiob

Weisheit Salomos

Sirach

Hosea

Amos

Micha

Joel

Jona

Nahum

Habakuk

Zephania

Sacharia

Maleachi

Jesaia

Jeremia

Baruch

Klagelieder des Jeremia

Ezechiel

Daniel

II Makkabäer

2. Neues Testament.

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

Acta Apostolorum

Jakobus

I Petrus

II Korinther

Galater

Epheser

3. Nichtbiblische Schriften.

Hermas

II. Namenregister.

1. Lateinische Eigennamen.

2. Griechische Eigennamen.

III. Wort- und Sachregister.

1. Lateinische Wörter.

1) * heißt: hinzugefügt ist divina(e).

2. Griechische Wörter.

IV. Kurzer Sprachindex.

Druck von August Pries in Leipzig.